Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: 1643

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 23.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....XXXI

Erklärung häufiger Symbole.....XXXII

Einleitung zum Jahrgang 1643.....XXXIII

01. Januar 1643.....2
Zweimaliger Kirchgang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Neujahrsglückwünsche – Gespräch mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Abendgast.

02. Januar 1643.....3
Nebel – Korrespondenz – Neue Hoffnung – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

03. Januar 1643.....5
Starker Wind – Unverminderte Kriegslasten – Wirtschaftssachen.

04. Januar 1643.....6
Noch stärkerer Wind und Regen – Kirchgang zum Bettag – Wirtschaftssachen – Nachtquartier für durchziehende schwedische Soldaten – Kontribution – Korrespondenz.

05. Januar 1643.....7
Bestrafungen – Gestrige Abweisung der schwedischen Soldaten durch die Bernburger Bürger – Nachrichten – Beratung mit Dr. Mechovius – Neujahrsdarbietung der Staßfurter Kothknechte auf dem Schloss – Korrespondenz – Spaziergang – Kontribution.

06. Januar 1643.....9
Zweimaliger Kirchgang zum Dreikönigstag – Austeilung von Neujahrsgeschenken – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

07. Januar 1643.....10
Ausritt mit der Holzfuhre nach Pful – Nächtlicher Schlaganfall des Hofmeisters Heinrich Friedrich von Einsiedel.

08. Januar 1643.....11
Wind und Schnee – Zweimaliger Kirchgang – Nachrichten – Schwäche von Einsiedel – Gefährdung durch herabstürzende Arkebusen in der Stube.

09. Januar 1643.....12
Frost und Sonnenschein – Spaziergang zur Saale – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Administratives – Kriegsfolgen.

10. Januar 1643.....13
Entsendung des Kammerdieners Jakob Ludwig Schwartzenberger nach Dessau – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Kontribution – Nachrichten – Spaziergang bei Frost – Truppendurchzug – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgast.

11. Januar 1643.....15
Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Nachrichten – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Rückkehr von Schwartzenberger aus Dessau.

12. Januar 1643 16
Gespräch mit dem anhaltischen Gesamtrat und Landrechnungsrat Kaspar Pfau – Pfau als Mittagsgast – Beratung mit Dr. Mechovius – Üble Nachrede des früheren Hofjunkers August Ernst von Erlach.

13. Januar 1643 17
Spaziergang zu den Festungsanlagen – Administratives – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Tödlicher Unfall des Heringer Briefboten.

14. Januar 1643 18
Frost bei schönem Wetter – Gespräch mit dem anhaltisch-dessauischen Rat Christian Heinrich von Börstel – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

15. Januar 1643 22
Starke Kälte – Korrespondenz – Kontribution – Kriegsnachrichten – Anhörung zweier Predigten.

16. Januar 1643 24
Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

17. Januar 1643 25
Hasenjagd – Gespräch mit dem Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt – Nachrichten – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Ankunft von Truppen.

18. Januar 1643 27
Anhörung der Predigt – Hasenjagd – Abschied von Schmidt.

19. Januar 1643 27
Spaziergang bei schönem Wetter – Kriegsfolgen – Administratives – Hasenlieferung.

20. Januar 1643 28
Spaziergang zu Fuß – Korrespondenz – Gespräch mit dem früheren Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Nachrichten.

21. Januar 1643 29
Korrespondenz – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl.

22. Januar 1643 30
Sturm mit Wetterleuchten als Vorzeichen – Zweimaliger Kirchgang sowie Empfang des Abendmahls – Kriegsfolgen – Korrespondenz.

23. Januar 1643 31
Anhaltender Sturm – Abfertigung nach Köthen durch den Major und Stadtkommandanten Hans Albrecht von Halck – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives.

24. Januar 1643 33
Wind und Schnee – Gespräch mit Ex-Präsident Börstel – Korrespondenz – Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

25. Januar 1643 33
Wind und Regen – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Hofprediger David Sachse als Mittagsgast – Wirtschaftssachen – Nachrichten – Korrespondenz – Sonntags-Regenbogen über dem Schloss als himmlisches Zeichen.

26. Januar 1643 34
Weiterhin Wind und Regen – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Ankunft von Gesandten der Herzöge von Braunschweig und Lüneburg – Entwöhnung des jüngsten Sohnes Karl Ursinus – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Entsendung von Dr. Mechovius zum braunschweigisch-lüneburgischen Gesandten Klencke – Kontribution.

27. Januar 1643 37
Abreise der Gesandten – Einquartierungen – Nachrichten – Ankunft des schwedischen Rittmeisters Adam Bertram.

28. Januar 1643 37
Spaziergang zur Besichtigung der jüngsten Sturmschäden – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.

29. Januar 1643 38
Regen und Schneeregen – Kriegsnachrichten – Zweimaliger Kirchgang – Ärger.

30. Januar 1643 39
Wechselhaftes Wetter – Rückkehr von Halck aus Zerbst – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abholung der Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde durch Fürst Lebrecht – Plötzlicher Tod eines Torwächter-Kindes als schlechtes Vorzeichen – Kriegsfolgen – Spaziergänge bei gutem Wetter – Wirtschaftssachen.

31. Januar 1643 41
Frost – Beratungen mit Dr. Mechovius – Zwei Spaziergänge bei Schneefall – Nachrichten – Wirtschaftssachen – Ankunft des schwedischen Obristen Ernst Ludwig von Schönherr – Administratives.

01. Februar 1643 44
Kälte – Anhörung der Predigt – Spaziergang – Abzug des schwedischen Obristen Ernst Ludwig von Schönherr – Kontribution – Korrespondenz.

02. Februar 1643 44
Starke Kälte – Wirtschaftssachen – Ankunft neuer schwedischer Reiter – Kriegsnachrichten – Spaziergänge – Reflexion über den Menschen – Korrespondenz.

03. Februar 1643 45
Hasenjagd – Korrespondenz – Ludwig von Wülcknitz als Essensgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

04. Februar 1643 47
Frostige Kälte – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Spaziergang – Erkrankung des Kanzlei- und Lehenssekretärs Paul Ludwig sowie des Amtmannstellvertreters Georg Reichardt.

05. Februar 1643 48
Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Schießübungen – Kammerat Dr. Joachim Mechovius als Abendgast.

06. Februar 1643 51
Bernburger Jahrmarkt – Nachrichten – Korrespondenz.

07. Februar 1643 52

Besuch durch den früheren Kammerjunker Ernst Dietrich von Röder – Kriegsfolgen – Abreise des Kammerverwalters Tobias Steffeck nach Leipzig – Mitteilung durch den früheren Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Spaziergang mit Röder und dem Kammerjunker Abraham von Rindtorf – Nachrichten.

08. Februar 1643 53
Nachrichten – Anhörung der Predigt – Röder als Mittagsgast – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Röder und der frühere Hofjunker Christoph Wilhelm Schlegel als Abendgäste.

09. Februar 1643 54
Starker Frost – Röder und Schlegel als Mittagsgäste – Beschenkung und Abreise von Schlegel – Röder als Abendgast – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.

10. Februar 1643 55
Schneefall – Korrespondenz – Gestrige Ankunft und heutige Weiterreise eines Schöninger Abgesandten – Spaziergang – Abschied von Röder.

11. Februar 1643 56
Nasses Wetter – Weiterer Aufenthalt von Röder – Wirtschaftssachen – Beratung mit Dr. Mechovius – Rückkehr von Steffeck aus Leipzig und Dessau – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

12. Februar 1643 58
Nässe und Schnee – Grassierende Krankheiten – Anhörung der Predigt – Administratives – Aufenthalt von Röder für einige weitere Tage.

13. Februar 1643 59
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Grassierende tödliche Krankheiten.

14. Februar 1643 60
Dichter Nebel – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kontribution – Besuch durch Börstel – Nachrichten.

15. Februar 1643 62
Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.

16. Februar 1643 63
Beratung mit Ludwig – Gespräch mit dem Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt – Nachrichten – Besuch durch Fürst Johann VI..

17. Februar 1643 64
Schönes Wetter – Abreise von Fürst Johann VI. mit dem anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau sowie Reichardt – Nachrichten – Kontribution – Abreise von Röder und Schmidt – Hasenjagd – Spaziergang – Kriegsfolgen – Administratives – Klagen des Zerbster Cousins.

18. Februar 1643 66
Einnahme von Arznei – Korrespondenz – Rückkehr von Pfau und Reichardt aus Zerbst – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Einquartierungen – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Administratives.

19. Februar 1643 69
Anhörung zweier Predigten – Gespräch mit Pfau.

20. Februar 1643 69

Beratung und Mittagessen mit Dr. Mechovius – Besuch durch den anhaltisch-plötzkauischen Hofmeister Curt von Börstel – Rückkehr der Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde aus Plötzkau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Sorge um den nach Wien entsandten Lakaien Johann Balthasar Oberlender.

21. Februar 1643 73
Einnahme von Arznei – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen.

22. Februar 1643 74
Abreise von Steffeck und Pfau nach Zerbst – Anhörung der Predigt – Kriegsfolgen – Spaziergang bei schönem Wetter.

23. Februar 1643 76
Hasenlieferung – Korrespondenz – Vorsicht vor inländischen Feinden.

24. Februar 1643 76
Hasenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.

25. Februar 1643 77
Gestriger und heutiger Morgenfrost – Korrespondenz – Bad – Rückkehr von Steffeck aus Zerbst.

26. Februar 1643 77
Wind – Anhörung der Vormittagspredigt – Kontribution – Verzicht auf Kirchgang am Nachmittag – Plötzlicher Regen – Korrespondenz.

27. Februar 1643 78
Korrespondenz – Kriegsfolgen – Durchzug von Schönherr – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang in den Pfaffenbusch bei windigem Wetter.

28. Februar 1643 80
Regen – Wirtschaftssachen – Administratives – Spaziergang auf die Felder.

01. März 1643 81
Morgenfrost und Schnee – Wirtschaftssachen – Abreise des anhaltischen Gesamtrats und Landrentmeisters Kaspar Pfau nach Köthen – Anhörung der Predigt zum Bettag – Korrespondenz – Rückkehr von Pfau – Spaziergang.

02. März 1643 81
Kälte und Schnee – Wirtschaftssachen – Beratung mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Tod der Schlosstrabantenfrau Rosina Petz auf dem Schloss – Spaziergang – Ankunft des kaiserlichen Generalfeldwachtmeisters Herzog Franz Karl von Sachsen-Lauenburg.

03. März 1643 82
Reif und Schnee – Weiterreise des Herzogs von Sachsen-Lauenburg nach Leipzig – Beratung mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Kriegsnachrichten – Gespräch mit einem Herrn von Plato aus dem herzoglichen Gefolge.

04. März 1643 83
Vogeljagd – Besichtigung der Aussaat – Korrespondenz – Nachrichten.

05. März 1643 85
Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kontribution.

06. März 1643 87
Kälte am Vormittag – Spaziergang bei schönem Wetter – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr des Lakaien Christian Leonhardt aus der Schweiz – Korrespondenz – Unsinnige Forderungen durch einen schwedischen Kornett.

07. März 1643 88
Wirtschaftssachen – Lektüre.

08. März 1643 88
Anhörung der Predigt – Administrative Tätigkeiten mit Dr. Mechovius und Ludwig – Wirtschaftssachen.

09. März 1643 89
Schnee und Unwetter – Korrespondenz – Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Kontribution.

10. März 1643 90
Schneefall – Korrespondenz.

11. März 1643 91
Zwei Spaziergänge bei gutem Wetter – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

12. März 1643 91
Pferdezucht – Anhörung zweier Predigten – Beratungen – Kriegsnachrichten – Einquartierungen – Kriegsfolgen – Vorbereitungen auf die Köthener Zusammenkunft der regierenden Fürsten von Anhalt.

13. März 1643 93
Spaziergang – Korrespondenz – Pfau als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Besuch durch den früheren Stallmeister Wolframsdorf des Herzogs Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburg – Besorgtheit wegen des bevorstehenden Köthener Treffens – Abschied von Wolframsdorf.

14. März 1643 95
Kontribution – Kriegsfolgen – Entsendung von Dr. Mechovius und des Amtmannstellvertreters Georg Reichardt nach Köthen – Hasenjagd – Unterwegs Begegnung mit Fürst August und Bruder Friedrich bei Zepzig – Vergebliche Einladung durch die Fürsten August und Ludwig zur Köthener Zusammenkunft.

15. März 1643 96
Tod eines Pferdes – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Einquartierungen – Nachrichten.

16. März 1643 97
Spaziergang bei schönem Wetter – Ungnädige Entlassung des Stallknechts Hans Apel – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgast – Rückkehr des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt sowie von Dr. Mechovius und Reichardt aus Köthen – Nachmittagsspaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia und Schwester Sophia Margaretha in den Garten und zur Schäferei – Einquartierungen.

17. März 1643 99
Korrespondenz – Nachrichten – Beschreibung und Deutung eines Traumes – Durchreise von Fürstin Agnes aus Dessau – Anmaßungen der anhaltischen Landstände.

18. März 1643 102
Spaziergang – Hasenjagd – Kriegsnachrichten – Bestrafung eines Dieners.

19. März 1643.....102
Größerer schwedischer Truppendurchzug unter Generalmajor Hans Christoph von Königsmarck – Kriegsfolgen – Einquartierungen – Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt – Vergebliche Einladung an den schwedischen Obristen und neuen Stadtkommandanten Friedrich von Löwe – Trauer um den verstorbenen Onkel Graf Arnold Jobst von Bentheim und Steinfurt – Gartenspaziergang und Aufstellung von Schlosswachen – Unpässlichkeit von Tochter Eleonora Hedwig – Korrespondenz.

20. März 1643.....105
Pferdezucht – Kriegsfolgen – Gartenspaziergang und Gespräch mit der Gemahlin – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erkrankung des Amtmannes und Geheimsekretärs Thomas Benckendorf – Fahrt von Fürst Ludwig in die Stadt – Korrespondenz – Wechsel von sonnigem zu regnerischem Wetter.

21. März 1643.....108
Kriegsfolgen – Vergebliche Einladung an Löwe und den schwedischen Obristleutnant Friedrich von Barß – Kontribution – Korrespondenz – Nachrichten – Gefordertes Pferd durch Barß – Sonstiger Ärger – Durchreise von Fürst August – Ankunft von Königsmarck in der Stadt.

22. März 1643.....111
Übergabe eines Pferdes an Barß – Abzug von Königsmarck mit den meisten schwedischen Truppen – Kriegsfolgen – Verdeckte Widersacher im eigenen Land – Korrespondenz.

23. März 1643.....113
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Kontribution – Spaziergang und Gespräch mit dem Major und Stadtkommandanten Hans Albrecht von Halck – Entlassungsgesuch durch Reichardt – Beratung mit dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel.

24. März 1643.....116
Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Hasenjagd – Seltsame Nachrichtenwege – Proviantforderung durch einen schwedischen Capitän-Leutnant – Erste Bewegung des fürstlichen Kindes im Mutterleib.

25. März 1643.....117
Forderungen durch Königsmarck – Beratungen mit Pfau und Dr. Mechovius – Abzug schwedischer Truppen – Korrespondenz – Drohende neue Einquartierungen – Verschiebung der Feier von Mariä Verkündigung – Schönes Wetter und Regen – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Bestürzung über böswillige Falschinformationen an Bruder Friedrich.

26. März 1643.....119
Verhinderter Einmarsch des schwedischen Obristen Friedrich von Sehestedt – Endgültiger Abzug von Königsmarck – Anhörung zweier Predigten zum Palmsonntag – Gespräch mit Dr. Mechovius.

27. März 1643.....121
Große Furcht vor Verleumdungen durch Bruder Friedrich – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

28. März 1643.....124
Wirtschaftssachen – Sorge um den nach Wien entsandten Lakaien Johann Balthasar Oberlender – Unwetter mit Schnee.

29. März 1643.....125

Nachtfrost – Entsendung des Kammerverwalters Tobias Steffeck nach Barby und Zerbst – Kriegsnachrichten – Gespräch mit Ludwig – Einigung mit Reichardt – Erfolglose Rückkehr von Steffeck – Korrespondenz.

30. März 1643 127
Starker Nachtfrost – Anhörung der Predigt zum Gründonnerstag – Spaziergang auf das Feld und in den Garten.

31. März 1643 127
Schnee – Kriegsfolgen – Anhörung zweier Predigten – Korrespondenz – Spaziergang bei Wind und Hagel – Kontribution.

01. April 1643 129
Befürchtung eines Unglücks – Nachtfrost – Hasenjagd – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl – Korrespondenz – Lachsfang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Kontribution – Kriegsfolgen.

02. April 1643 131
Traum – Kontribution – Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls zum Ostersonntag – Korrespondenz – Sorge um den nach Wien entsandten Lakaien Johann Balthasar Oberlender – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

03. April 1643 134
Zweimaliger Kirchgang zum Ostermontag – Matthias von Krosigk und der Superintendent Joachim Plato als Mittagsgäste.

04. April 1643 134
Zwei Träume – Entsendung des Geheimsekretärs und Amtmannes Thomas Benckendorf nach Dessau sowie des Kammerverwalters Tobias Steffeck nach Zerbst – Traum der Gemahlin Eleonora Sophia – Entsendung des Kanzlisten Georg Knüttel nach Ballenstedt – Gestrige Rückkehr des anhaltisch-zerbstischen Landeshauptmanns Christian Ernst von Knoch aus Berlin – Abreise des Landrechnungsrats Kaspar Pfau nach Gröningen – Abendspaziergang.

05. April 1643 136
Wind – Pferdezucht – Anhörung der Predigt zum Bettag – Korrespondenz – Administratives – Nachrichten – Riskanter Sprung eines fürstlichen Fohlens.

06. April 1643 137
Erneut starker Wind – Ankunft des gräflich-hanauischen Abgesandten und Hofmeisters Hans Ludwig von Knoch – Knoch als Mittagsgast – Administratives – Pferdezucht – Abschied vom französischen Rittmeister Johann Schauer – Rückkehr von Steffeck aus Zerbst – Nächtliche Unruhe einer fürstlichen Stute.

07. April 1643 139
Wind und Regen – Hasenjagd – Truppendurchzug – Geldangelegenheiten – Nachrichten – Unangemeldete Durchreise von Fürst Lebrecht mit dem Landeshauptmann Knoch – Beratung mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Administratives.

08. April 1643 141
Starker Wind – Rückkehr von Benckendorf aus Dessau – Nachrichten – Erfolglose Rückkehr von Hofmeister Knoch aus Plötzkau.

09. April 1643 142

Zweimaliger Kirchgang – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr von Knüttel aus Ballenstedt – Plötzliches Bluten beim Abendessen.

10. April 1643 143
Schnee und Regen – Administratives – Korrespondenz – Pfau als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abendspaziergang.

11. April 1643 147
Schnee – Administratives – Korrespondenz – Spaziergang – Kontribution – Bericht durch den Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Wildlieferung aus Ballenstedt – Kriegsnachrichten.

12. April 1643 149
Nachtfrost – Anhörung der Predigt – Besuch durch den Baalberger Pfarrer Bartholomäus Friedrich.

13. April 1643 149
Erneuter Frost – Korrespondenz – Ausritt nach Prederitz und Pful bei schönem Wetter – Nachmittagsspaziergang auf die Felder.

14. April 1643 150
Nachrichten – Zahlreiche Schwierigkeiten – Spaziergang auf die Felder – Befürchtung ungehorsamer Untertanen.

15. April 1643 151
Hasenjagd – Korrespondenz – Bericht durch Ludwig.

16. April 1643 151
Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

17. April 1643 152
Abreise von Dr. Mechovius – Entsendung des Leibarztes Dr. Johann Brandt nach Dessau – Korrespondenz – Schreiende Raben als schlechtes Vorzeichen – Spaziergang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abschiedsbesuch durch Hofmeister Knoch – Administratives.

18. April 1643 154
Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Administratives.

19. April 1643 156
Spaziergang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Administratives – Kontribution – Lachsfang – Gestriger Gesang einer Nachtigall im Pfaffenbusch – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen.

20. April 1643 158
Hasenjagd – Korrespondenz – Pferdezucht – Pfau als Mittagsgast – Kriegsfolgen – Zwei Spaziergänge.

21. April 1643 159
Lachsfang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Zwei Spaziergänge bei schönem Wetter – Pferdezucht – Rehlieferung aus Ballenstedt.

22. April 1643 160
Administratives – Lachsfang – Korrespondenz – Spaziergang mit der Gemahlin bei schönem Wetter.

23. April 1643 161
Unruhige Nacht – Zweimaliger Kirchgang – Administratives – Korrespondenz.

24. April 1643 162
Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenjagd – Rückkehr von Dr. Brandt aus Dessau – Kriegsfolgen – Gespräch mit Ludwig – Hasenlieferung aus Ballenstedt.

25. April 1643 164
Wind – Korrespondenz – Spaziergang gegen Husten – Administratives – Ärger über Bruder Friedrich – Nachrichten – Sorge um den kranken ältesten Sohn Erdmann Gideon – Regenbogen über dem Schloss.

26. April 1643 166
Wind – Abgebrochene Abreise von Dr. Brandt nach Dessau – Kriegsfolgen – Nachrichten – Administratives – Anhörung der Predigt – Spaziergang in die Bornische Aue – Rückkehr der fürstlichen Einspänniger Georg Petz d. J. und Joachim Metzsch aus Ballenstedt.

27. April 1643 168
Korrespondenz – Geldangelegenheiten – Zwei Spaziergänge auf die Felder – Kontribution – Betrunkene Bedienstete.

28. April 1643 169
Kälte – Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang auf die Felder – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Ankunft schwedischer Kriegsgefangener – Durchreise des schwedischen Majors und Staßfurter Stadtkommandanten Johann Friedrich Horneffer – Traum als schlechtes Vorzeichen.

29. April 1643 173
Nachrichten – Hasenjagd – Ausfahrt mit der Gemahlin und Schwester Sophia Margaretha nach Prederitz – Unterwegs Begegnung mit einem durchreisenden braunschweigisch-lüneburgischen Gesandten – Kriegsfolgen.

30. April 1643 174
Zweimaliger Kirchgang – Administratives – Gartenspaziergang mit der Gemahlin, den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde sowie den Kindern Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta, Angelika, Anna Sophia und Karl Ursinus – Kaiserkrone aus dem Schlossgarten.

01. Mai 1643 176
Administratives – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

02. Mai 1643 178
Spaziergang in den Garten und zur Mühle – Fischfang – Wirtschaftssachen – Spaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia und dem jüngsten Sohn Karl Ursinus – Kontribution – Hasenjagd.

03. Mai 1643 180
Schönes und trockenes Wetter – Korrespondenz – Kirchgang zum Bettag – Administratives.

04. Mai 1643 180
Gestrige und heutige Hasenjagd – Fischfang – Geldangelegenheiten – Wirtschaftssachen.

05. Mai 1643 181

Schneefall am Morgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Fischfang – Spaziergang auf die Felder bei kaltem Wetter – Wirtschaftssachen – Ankunft des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt – Korrespondenz.

06. Mai 1643 183
Korrespondenz – Fischfang – Spaziergang – Besuch durch den neuen Waldauer Pfarrer Daniel Marggraf – Administratives – Bad.

07. Mai 1643 185
Korrespondenz – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhörung zweier Predigten.

08. Mai 1643 186
Lachsfang – Volrad von Krosigk mit seiner Stiefmutter Brigitta und einer Schwester als Mittagsgäste – Korrespondenz – Gespräch mit den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Reise mit der Gemahlin zum Ausschusstag nach Köthen.

09. Mai 1643 188
Gestrige Ankunft der anhaltisch-zerbstischen Gesandten Konrad Gerhold und Johann Köppen sowie des Wörlitzer Abgeordneten Johann Harschleben – Beratungen mit den Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir sowie einigen fürstlichen Amtsträgern und Vertretern der Landstände.

10. Mai 1643 197
Fortsetzung und Abschluss der Beratungen – Gesondertes Gespräch mit Gerhold und Köppen am Morgen – Nachrichten – Rückfahrt nach Bernburg – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender aus Wien – Korrespondenz – Hasenjagd und Lachsfang – Gestrige Abreise von Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde nach Plötzkau.

11. Mai 1643 208
Zweimaliger Kirchgang zu Christi Himmelfahrt – Wirtschaftssachen – Nachrichten – Gestrige Beratungen in Köthen.

12. Mai 1643 210
Wirtschaftssachen – Administratives – Korrespondenz – Rückkehr von Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde aus Plötzkau – Sturz der beiden ältesten Töchter Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta mit der Kammerjungfer Helena Bohusch in den Schlossgraben.

13. Mai 1643 212
Regen nach langer Dürreperiode – Folgen und Ursache des gestrigen Unglücks – Administratives – Korrespondenz – Nachrichten.

14. Mai 1643 214
Gestrige Rückkehr des Kammerdieners Jakob Ludwig Schwartzenberger aus Hamburg – Anhörung zweier Predigten – Krankenbesuche durch Bernbürger Bürger bei Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta – Nachrichten.

15. Mai 1643 215
Wind – Gestriger Abendregen – Besuch durch Henning Stammer – Bestattung von Margaretha Pfau – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen.

16. Mai 1643 219
Schönes Wetter – Wirtschaftssachen – Nachrichten – Aufwartung durch Schmidt – Lachsfang – Hasenjagd – Spaziergang mit der Gemahlin in den Pfaffenbusch und zum Kunstgarten – Korrespondenz.

17. Mai 1643 221
Regen – Ausfall der Predigt – Kriegsfolgen – Administratives – Korrespondenz – Religionsausübung der lutherischen Bediensteten – Wirtschaftssachen.

18. Mai 1643 222
Wirtschaftssachen – Empfang des Abendmahls durch die Gemahlin – Gespräch mit Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Administratives – Besichtigung der reparierten Gartenbrücke – Korrespondenz – Erster Ausgang von Ernesta Augusta und Eleonora Hedwig mit Bohusch nach ihrem Grabensturz.

19. Mai 1643 225
Träume – Nachrichten – Spaziergang mit der Gemahlin in den Garten – Korrespondenz – Lachsfang – Hasenlieferung aus Ballenstedt – Kontribution.

20. Mai 1643 226
Vorbereitungen auf den Empfang des Abendmahls – Spaziergang an der Saale – Hasenjagd – Durchreise der Gräfin Anna Sophia von Schwarzburg-Rudolstadt – Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Nachrichten.

21. Mai 1643 227
Rehlieferung aus Ballenstedt – Anhörung zweier Predigten sowie Empfang des Abendmahls zum Pfingstsonntag – Tod eines gefangenen Frischlings – Kranke fürstliche Pferde – Spaziergang mit der Gemahlin, einer Schwester, Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta sowie Bohusch in den Garten.

22. Mai 1643 228
Pferdehaltung – Fischfang – Anhörung zweier Predigten – Gespräch und Mittagessen mit dem Superintendenten Joachim Plato – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Vorstellung von Zwillingsbrüdern nach dem Nachmittagskirchgang – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin, Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Erneuter Sturz von Bohusch – Kriegsfolgen – Ärgerliches Verhalten der Witwe Maria Elisabeth von Wesenbeck.

23. Mai 1643 231
Wirtschaftssachen – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Hasenjagd – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgast – Hofprediger David Sachse als Abendgast.

24. Mai 1643 232
Lachsfang – Administratives – Zweimalige Ausfahrt mit der Gemahlin und Sophia Margaretha bis zum Pfaffenbusch – Nachrichten.

25. Mai 1643 233
Entsendung von Schwartzenberger nach Zerbst, Dessau und Köthen – Wirtschaftssachen – Administratives – Lachsfang – Spaziergänge mit der und ohne die Gemahlin – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

26. Mai 1643 235
Nächtlicher Regen – Fischfang – Administratives – Korrespondenz – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rehlieferung aus Dessau – Gartenspaziergang mit der Gemahlin.

27. Mai 1643 237
Nachrichten – Hasenjagd – Beratungen und Mittagessen mit Dr. Brandt – Korrespondenz – Administratives – Hamsterjagd – Wirtschaftssachen – Gartenspaziergang mit der Gemahlin.

28. Mai 1643 239

Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang zum Dreieinigkeitsfest – Hasen- und Hirschlieferung aus Ballenstedt.

29. Mai 1643.....241
Rückkehr von Schwartzenberger aus Zerbst, Köthen und Dessau – Lachsfang – Begnadigung des früheren Hofjunkers August Ernst von Erlach – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch die Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt.

30. Mai 1643.....244
Fahrt nach Biendorf – Beratungen mit den Fürsten August und Ludwig sowie einigen anhaltischen Amtsträgern – Korrespondenz – Rückkehr nach Bernburg – Vergiftung eines fürstlichen Mundschenks – Kriegsnachrichten – Nachmittagsgewitter.

31. Mai 1643.....255
Kirchgang – Kontribution – Durchreise des Herzogs Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Gespräche mit der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt.

01. Juni 1643.....257
Spaziergang auf die Felder – Ringrennen – Administratives – Beschenkung der Gräfin Anna Sophia von Schwarzburg-Rudolstadt – Gartenspaziergang – Betstunden in der Kirche und auf dem Schloss – Korrespondenz – Gewitter am Nachmittag – Kriegsnachrichten – Abendgebet mit der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt.

02. Juni 1643.....258
Erfolglose Jagd – Kriegsnachrichten – Gartenspaziergang mit der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt – Ankunft des Kranichfelder Witwenhofpredigers Anton Mylius und des Fürsten Ernst Gottlieb aus Plötzkau – Abendessen mit der Gräfin und Cousine Johanna – Kontribution.

03. Juni 1643.....260
Abreise der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt nach Köthen – Geleit durch den anhaltisch-köthnischen Hofjunker Bernhard Heinrich von Warnstedt – Kriegsfolgen – Ausfahrt mit Gemahlin Eleonora Sophia auf die Felder – Korrespondenz.

04. Juni 1643.....261
Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhörung der Predigt – Regen – Truppendurchzug – Kriegsfolgen – Gartenspaziergang mit der Gemahlin.

05. Juni 1643.....264
Wenig Regen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen.

06. Juni 1643.....267
Beratung mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Zwei Spaziergänge auf die Felder bei sehr schönem Wetter – Korrespondenz – Zitate aus "Die Erste und Andere Woche" von Guillaume de Saluste du Bartas – Anmeldung durch den Coswiger Superintendenten Philipp Beckmann.

07. Juni 1643.....268
Wind – Kirchgang zum Bettag – Wirtschaftssachen – Entsendung des Majors und Stadtkommandanten Hans Albrecht von Halck nach Köthen – Kriegsnachrichten – Administratives – Korrespondenz – Abendregen – Kriegsfolgen.

08. Juni 1643.....269

Regen – Schlaflosigkeit, Klopfgeräusche und Beklemmung – Traum – Kontribution – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abendspaziergang – Abfertigung des Kammerdieners und Lakaien Christian Groß nach Berlin.

09. Juni 1643.....271
Ruhiges und trübes Wetter – Abreise von Groß – Vormittagsspaziergang – Korrespondenz – Administratives – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Zwei Gartenspaziergänge mit der Gemahlin.

10. Juni 1643.....273
Schönes Wetter – Administratives – Ausfahrt mit der Gemahlin auf die Felder – Lachsfang – Reiherjagd – Abendspaziergang zum Pfaffenbusch, zum neuen Weinberg und zur Krähenhütte – Durchreise von Fürst Johann Kasimir.

11. Juni 1643.....274
Schönes Wetter – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang – Ankunft von zwei Pferden für die Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt.

12. Juni 1643.....275
Fischfang – Korrespondenz – Kontribution – Landrechnungsrat Kaspar Pfau als Essensgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

13. Juni 1643.....277
Schönes Wetter – Korrespondenz – Spaziergang an der Saale – Nachrichten – Nachmittagsspaziergang mit der Gemahlin – Abendspaziergang.

14. Juni 1643.....278
Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhörung der Predigt – Ankunft des früheren Kammerjunkers Ernst Dietrich von Röder – Übersendung einer Sänfte nach Harzgerode – Rückkehr der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt.

15. Juni 1643.....280
Morgen- und Abendgebet mit der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt an deren neunundfünfzigsten Geburtstag – Korrespondenz – Gespräch mit der Gräfin – Kontribution – Abendessen zu Ehren der Tante im Pfaffenbusch – Mitteilung durch Bruder Friedrich – Nachmittagsausfahrt der Gemahlin mit der Grafin bei starker Hitze.

16. Juni 1643.....281
Ankunft von Pferden für die Gemahlin – Nachrichten – Geldangelegenheiten – Forellenfang – Unfall der ältesten Töchter Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta – Ungehorsam des betrunkenen Kammerpagen Hans Friedrich Seherr beim Tafeldienst.

17. Juni 1643.....283
Regen – Wirtschaftssachen – Geldangelegenheiten – Kontribution – Korrespondenz – Entzündungen an Schulter und Zähnen – Behandlung durch die Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt – Abreise der Gräfin nach Plötzkau – Hasen- und Rehejagd.

18. Juni 1643.....284
Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Schweres Nachmittagsgewitter.

19. Juni 1643.....285

Ausfahrt mit der Gemahlin auf die Felder – Korrespondenz – Truppendurchzug – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin und der jüngsten Schwester Dorothea Bathilde – Regen – Gestriger Lachsfang.

20. Juni 1643.....288
Lachsfang – Spaziergang zur Mühle – Rückkehr des Amtmannstellvertreters Georg Reichardt aus Zerbst und von Große aus Berlin – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Abschied von Röder.

21. Juni 1643.....289
Abreise von Röder – Anhörung der Predigt – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Korrespondenz.

22. Juni 1643.....290
Abreise der Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde nach Plötzkau – Spaziergang mit der Gemahlin – Wirtschaftssachen – Kontribution – Korrespondenz – Administratives – Abendspaziergang auf die Felder.

23. Juni 1643.....291
Warmes Wetter – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Zepzig – Kontribution – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Wirtschaftssachen.

24. Juni 1643.....292
Schönes Wetter und starke Hitze – Wirtschaftssachen – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Zepzig.

25. Juni 1643.....292
Starke Hitze – Korrespondenz – Kontribution – Kriegsnachrichten – Anhörung der Vormittagspredigt – Verzicht auf Kirchgang am Nachmittag – Abendessen mit der Gemahlin – Gartenspaziergang.

26. Juni 1643.....294
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr des Lakaien Christian aus Ballenstedt – Administratives – Hochzeit zwischen dem früheren Zepziger Verwalter Martin Bernds und der Bernburger Bürgerstochter Anna Maria Bohne – Nachtgewitter – Ankunft von Schwester Dorothea Bathilde aus Plötzkau – Ausfahrt mit der Gemahlin und Dorothea Bathilde – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.

27. Juni 1643.....296
Korrespondenz – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Zepzig – Kriegsfolgen – Fortsetzung der gestrigen Hochzeitsfeierlichkeiten – Kontribution – Abendspaziergang in den Pfaffenbusch – Vorlesen für die Gemahlin.

28. Juni 1643.....297
Anhörung der Predigt – Kontribution – Andauernde Hochzeitsfeierlichkeiten – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgast – Gartenspaziergang mit der Gemahlin.

29. Juni 1643.....299
Korrespondenz – Ankunft des Unterdirektors Dietrich von dem Werder – Werder und der frühere Hofjunker Christoph Wilhelm Schlegel als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Nachmittagsgewitter – Geldangelegenheiten – Schlegel als Abendgast – Missverständnis um den Hofmeister Heirnich Friedrich von Einsiedel – Besuch durch den Fürsten August mit seinen Söhnen Ernst Gottlieb, Lebrecht und Emanuel.

30. Juni 1643.....300
Abreise des Fürsten August nach guten gestrigen und heutigen Gesprächen – Ausritt nach Pful und Prederitz – Nachrichten – Korrespondenz – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin.

01. Juli 1643.....302
Traum der Gemahlin Eleonora Sophia – Eigener Traum – Vormittagsspaziergänge mit der Gemahlin – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Lachsfang – Lektüre – Gespräch mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Abendspaziergang mit der Gemahlin im Garten.

02. Juli 1643.....304
Vorgestrige Beschwerden durch den früheren Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Kirchgang – Korrespondenz – Kontribution – Jahrmarkt.

03. Juli 1643.....306
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gestriger Gartenaufenthalt und heutige Ausfahrt auf die Felder mit der Gemahlin – Spaziergänge.

04. Juli 1643.....310
Spaziergang in den Weinberg – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kontribution – Administratives – Kriegsfolgen – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin.

05. Juli 1643.....311
Kirchgang zum Bettag – Früherer kursächsischer Obristwachtmeister Ernst von Zanthier als Essensgast – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Abreise von Zanthier – Wirtschaftssachen – Lachsfang – Zerbrochener fürstlicher Stuhl.

06. Juli 1643.....313
Ausritt auf die Felder – Entlassung des Kammerpagen Hans Friedrich Seherr – Gespräch mit dem Landrechnungsrat Kaspar Pfau – Kontribution – Entsendung des Lakaien Johann Balthasar Oberlender nach Holstein – Wirtschaftssachen – Nachrichten – Abreise der jüngsten Schwester Dorothea Bathilde nach Plötzkau – Spaziergang.

07. Juli 1643.....315
Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Anmeldung und Besuch durch Fürst Johann Kasimir – Abreise des Cousins nach Sandersleben – Korrespondenz – Rückkehr des Lakaien Martin Haug aus Magdeburg – Regen – Spazierfahrt mit der Gemahlin und der ältesten Tochter Eleonora Hedwig.

08. Juli 1643.....317
Rückkehr des Obereinnehmers Johann von Bergen – Spaziergänge – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Bericht durch den Kanzlisten und Registrator Georg Knüttel – Kriegsfolgen.

09. Juli 1643.....318
Korrespondenz – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Zweimaliger Kirchgang – Justina Maria von Einsiedel und deren Schwester Maria Elisabeth von Schierstedt als Mittagsgäste – Abendspaziergang mit der Gemahlin im Garten.

10. Juli 1643.....320
Regen – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Besuch durch den Unterdirektor Dietrich von dem Werder – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abreise von Werder.

11. Juli 1643.....321
Kriegsfolgen – Kontribution – Nachrichten – Reise mit der Gemahlin nach Zerbst – Freundliche Begrüßung durch Fürst Johann VI. und dessen Mutter Magdalena.

12. Juli 1643.....323
Kriegsnachrichten – Verhandlungen mit dem Zerbster fürstlichen Berater Dr. Konrad Balthasar Pichtel, Fürst Johann VI. und dessen Räten.

13. Juli 1643.....327
Fortsetzung der Verhandlungen – Gestrige und heutige Regenschauer – Kriegsfolgen – Gespräche mit Fürst Johann VI. und Fürstin Magdalena.

14. Juli 1643.....328
Morgennebel und Regen – Abschluss der Verhandlungen – Rückkehr nach Bernburg – Proviantforderung durch den schwedischen Generalmajor Hans Christoph von Königsmarck – Kriegsfolgen – Wohlbefinden der Kinder Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta, Angelika, Anna Sophia und Karl Ursinus.

15. Juli 1643.....329
Administratives – Kriegsnachrichten – Ankunft des anhaltisch-zerbstischen Hofrats Johann Köppen.

16. Juli 1643.....331
Abreise von Köppen nach Zerbst – Korrespondenz – Anhörung zweier Predigten – Kriegsnachrichten – Hofprediger David Sachse als Mittagsgast.

17. Juli 1643.....333
Starker Nachtregen – Rehlieferung aus Ballenstedt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Abendausfahrt mit der Gemahlin nach Zepzig.

18. Juli 1643.....334
Anzeichen eines Blasensteins – Traum – Korrespondenz – Zwei Spaziergänge auf die Felder – Wirtschaftssachen – Abendspaziergang mit der Gemahlin in den Garten – Nachrichten – Administratives.

19. Juli 1643.....335
Alpträume – Kontribution – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Spaziergang mit der schwangeren Gemahlin – Erntebedingter Ausfall der Wochenpredigten.

20. Juli 1643.....337
Schlechte Träume – Korrespondenz – Spaziergang – Administratives – Rückkehr der jüngsten Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde aus Harzgerode und Plötzkau – Kriegsfolgen – Regen und starker Wind.

21. Juli 1643.....338
Administratives – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Rückkehr des Kammerrats Dr. Joachim Mechovius aus Bremen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

22. Juli 1643.....340
Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Gespräch mit Dr. Mechovius – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Starker Regen am Nachmittag.

23. Juli 1643.....341
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhörung der Predigt – Administratives – Dr. Mechovius als Mittagsgast.

24. Juli 1643.....342

Kontribution – Korrespondenz – Gewitter, Regen und Wind – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beschenkung mit Pferden durch den steirischen Exulanten Balthasar von Schrattenbach.

25. Juli 1643.....345
Ausritt nach Prederitz – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.

26. Juli 1643.....345
Proberitt mit den geschenkten Pferden – Administratives – Ausfahrt mit der Gemahlin sowie Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde auf die Felder – Wirtschaftssachen – Abfertigung des Majors und Stadtkommandanten Hans Albrecht von Halck nach Dessau.

27. Juli 1643.....346
Korrespondenz – Kriegsfolgen – Berichte durch Dr. Mechovius und Bergen – Spaziergang auf die Felder – Administratives – Ankunft des Prinzenlehrers Martin Hanckwitz.

28. Juli 1643.....348
Wirtschaftssachen – Hochwasser der Saale – Hasenjagd – Kriegsnachrichten – Administratives.

29. Juli 1643.....350
Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abendspaziergänge.

30. Juli 1643.....353
Beschreibung und Deutung eines Traumes – Entsendung von Bediensteten nach Oschersleben – Rückkehr von Halck aus Dessau – Anhörung zweier Predigten – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.

31. Juli 1643.....354
Abfertigung nach Zerbst – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr von Oberlender aus Holstein – Abreise von Hanckwitz nach Dessau.

01. August 1643.....358
Kontribution – Wirtschaftssachen – Schriftliches Gnadengesuch durch den Amtmann und Geheimsekretär Thomas Benckendorf.

02. August 1643.....358
Beratung mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Anhörung der Predigt und Vergabe von Almosen zum Bettag – Kriegsfolgen – Gestriger Abendspaziergang – Abreise eines Dieners des steirischen Exulanten Balthasar von Schrattenbach – Wirtschaftssachen – Ausritt – Ankunft eines Rittmeisters in der Stadt – Kriegsnachrichten.

03. August 1643.....360
Spaziergang bei warmem Wetter – Kontribution – Entlassung von Benckendorf aus der Haft – Lachsfang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives.

04. August 1643.....362
Korrespondenz – Dr. Mechovius als Essensgast – Lektüre – Wildschweinlieferung aus Ballenstedt – Hasenjagd – Ausritt – Nachrichten – Gespräch mit dem anhaltischen Obereinnehmer Johann von Bergen.

05. August 1643.....364
Ausritt nach Prederitz und Pful – Kriegsfolgen – Gartenspaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia – Administratives – Bericht durch den Amtmannstellvertreter Georg Reichardt – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.

06. August 1643.....365
Lerchenlieferung – Kriegsnachrichten – Kontribution – Anhörung der Predigt – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Truppendurchzug – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin – Verzicht auf Kirchgang am Nachmittag.

07. August 1643.....366
Lorbeeröl- und Lerchenlieferung – Kriegsfolgen – Spaziergang in die Weinberge – Besuch durch den mecklenburgisch-güstrowischen Sekretär Andreas Müller – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

08. August 1643.....371
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.

09. August 1643.....373
Gespräche mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig sowie Müller – Lerchenfang und Rebhühnerjagd – Kriegsnachrichten – Spaziergang auf das Haferfeld – Korrespondenz.

10. August 1643.....374
Spaziergang auf das Haferfeld – Kriegsfolgen – Gespräch mit dem fürstlichen Einspänniger Georg Petz d. J. – Korrespondenz – Ausritt nach Zepzig – Kontribution – Sorgen wegen eines unerwarteten Verlusts.

11. August 1643.....377
Morgenspaziergang – Vierundvierzigster Geburtstag – Göttlicher Trost nach gestrigem Verlust – Kontribution – Mitteilungen durch den schwedischen Major Johann Friedrich Horneffer – Durchreise von Fürst Ludwig und dessen Gemahlin Sophia nach Warmsdorf – Korrespondenz – Abschied von Müller.

12. August 1643.....380
Kontribution – Abzug von Horneffer – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Ausritt auf die Felder – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.

13. August 1643.....383
Lerchenlieferung – Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang – Landrentmeister Kaspar Pfau als Mittagsgast – Kontribution – Abgewendete Einquartierungen.

14. August 1643.....385
Korrespondenz – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender – Gespräche und Mittagessen mit Dr. Mechovius – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

15. August 1643.....387
Kontribution – Seltsame Bittschriften aus der Bürgerschaft – Ausritt in die Weinberge – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.

16. August 1643.....389
Lerchenfang – Kriegsfolgen – Beratungen mit den Fürsten August und Ludwig sowie mehreren Amtsträgern im Haus des früheren Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Zwischendurch Mittagessen auf dem Schloss – Anhaltisch-zerbstische Hofräte Konrad Gerhold und Johann Köppen als Abendgäste.

17. August 1643.....405
Korrespondenz – Gestrige Abreise der Fürsten August und Ludwig mit dem Unterdirektor Dietrich von dem Werder und dem Landrat Cuno Ordemar von Bodenhausen – Gespräch mit Dr. Mechovius – Administratives – Anhaltende Hitze – Kriegsnachrichten – Kontribution.

18. August 1643.....407
Nachtgewitter – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Nachrichten – Inspektion zweier Weinberge.

19. August 1643.....408
Lerchenfang und Hasenjagd – Einflussreichste Ratgeber von Fürst Ludwig – Gespräche mit Ludwig und Dr. Mechovius – Korrespondenz.

20. August 1643.....410
Gestrige Einquartierungen – Wirtschaftssachen – Zweimaliger Kirchgang – Regenbogen vom gestrigen Abend – Versöhnung mit Benckendorf – Korrespondenz – Nachrichten.

21. August 1643.....412
Regen – Korrespondenz – Spaziergang – Wirtschaftssachen – Vergebliches Warten auf Briefe – Kriegsnachrichten – Ausritt nach Prederitz und Pful.

22. August 1643.....414
Dichter Nebel – Lerchenfang und Hasenjagd – Korrespondenz – Beratungen mit Ludwig – Kontribution – Kriegsnachrichten – Lachsfang – Gespräch mit Dr. Mechovius.

23. August 1643.....416
Spaziergang – Bericht durch Pfau – Einquartierung des schwedischen Generalmajors Axel Gustafsson Lillie in der Stadt – Geburt des Sohnes Ferdinand Christian – Nachrichten – Kriegsfolgen.

24. August 1643.....418
Abzug von Lillie – Gute Gesundheit von Mutter und Kind – Korrespondenz – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Kriegsfolgen – Hasenjagd.

25. August 1643.....419
Lerchenfang – Kurzes Gespräch mit dem Herzog Julius Heinrich und der Herzogin Katharina von Sachsen-Lauenburg auf deren Durchreise – Einquartierungen.

26. August 1643.....420
Korrespondenz – Besuch durch Fürstin Sibylla aus Plötzkau – Vorbereitung mit den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde auf den Empfang des Abendmahls.

27. August 1643.....421
Teilnahme an Dankgottesdienst und Empfang des Abendmahls – Justina Maria von Einsiedel als Mittagsgast – Zweiter Kirchgang am Nachmittag – Gestrige und vorgestrige Korrespondenz.

28. August 1643.....422
Korrespondenz – Beratung mit Dr. Mechovius – Gestrige und heutige Hasenjagd – Liste der gewünschten Taufpaten und Taufpatinnen für Ferdinand Christian – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

29. August 1643.....425
Abfertigung von Boten – Truppendurchzüge – Wirtschaftssachen – Kontribution – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Rückkehr von Pfau – Spaziergang zum Saalewehr – Hasenlieferung aus Ballenstedt – Kriegsfolgen.

30. August 1643.....427

Lerchenfang – Dauerregen – Verdorbener Bienenstock und verletzter Schlossstorch als schlechte Vorzeichen – Sinnsprüche – Anhörung der Predigt – Spaziergang zum Saalewehr und zu den Bienenstücken – Kontribution – Kriegsnachrichten.

31. August 1643 429
Korrespondenz – Spaziergang zum Pferde- und Viehmarkt – Truppendurchzüge – Antworten auf Nachfragen des schwedischen Rittmeisters Leonhard Götting – Planung der Taufe für Ferdinand Christian – Energische Forderungen durch Götting vor dem Schloss – Rückkehr des Schlosstrabanten Georg Petz d. Ä. aus Schöningen.

01. September 1643 433
Vogelfang – Wirtschaftssachen – Spaziergang – Kriegsfolgen – Patenschaftsgesuch durch Bruder Friedrich – Abendspaziergang an die Saale.

02. September 1643 434
Regen – Lerchenfang – Spaziergang – Administratives – Korrespondenz – Verpflegungsforderung durch den schwedischen Regimentsschultheiß und früheren Bernburger Stadtvogt Heinrich Salmuth – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Ankunft des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt.

03. September 1643 435
Kirchgang – Korrespondenz – Hofprediger David Sachse als Mittagsgast – Nachrichten – Kontribution – Gespräch mit Schmidt – Gestrige und heutige Hasenjagd – Vogellieferung aus Ballenstedt – Ausfall der Nachmittagspredigt – Abfertigung von Schmidt.

04. September 1643 437
Vogelfang – Nachrichten – Durchzüge – Kontribution – Korrespondenz – Abfertigung und Abreise von Schmidt – Hasenjagd – Abendspaziergang mit dem Major und Stadtkommandanten Hans Albrecht von Halck.

05. September 1643 438
Heutiger Vogelfang – Gestrige Vogellieferung aus Ballenstedt – Kriegsfolgen – Beratung mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Zwei Spaziergänge – Aufwartung durch Salmuth – Brandgefahr durch eine umgefallene Kerze im fürstlichen Zimmer.

06. September 1643 439
Träume – Gespräch mit dem Amtmannstellvertreter Georg Reichardt – Kirchgang zum Bettag – Korrespondenz – Spazierfahrt zur Saale – Sorgen wegen des Konflikts mit Bruder Friedrich.

07. September 1643 441
Lerchenfang – Korrespondenz – Nachrichten – Gespräch mit Dr. Mechovius – Forderungen durch Salmuth – Administratives – Wirtschaftssachen – Abfertigung des Kammerverwalters Tobias Steffeck nach Leipzig.

08. September 1643 443
Lerchenfang – Gestrige Rückkehr von Halck aus Plötzkau – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Traum – Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Kontribution – Anhaltisch-harzgerödischer Hofmeister Hans Ernst von Freyberg als Abendgast.

09. September 1643 446
Vogelfang – Abreise der Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde mit Halck nach Harzgerode – Korrespondenz – Zwei Spaziergänge bei schönem Wetter – Kontribution.

10. September 1643 447

Vogelfang – Zweimaliger Kirchgang – Rückkehr von Steffeck aus Leipzig – Korrespondenz – Hasenjagd – Sorge um entsandte Boten.

11. September 1643 448
Lerchenfang – Kontribution – Administratives – Wirtschaftssachen – Zwei Spaziergänge – Hasenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.

12. September 1643 451
Lerchenfang – Gründe für und gegen eine Annahme der Einladung nach Harzgerode – Spaziergang – Nachrichten – Wirtschaftssachen – Erkrankung des jüngsten Sohnes Ferdinand Christian und der jüngsten Tochter Anna Sophia – Hasenjagd – Kontribution – Rückkehr von Halck aus Harzgerode – Korrespondenz.

13. September 1643 455
Lerchenfang – Anhörung der Predigt – Zwei Spaziergänge – Wirtschaftssachen – Administratives.

14. September 1643 455
Vogelfang – Vogellieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Abfertigung von Steffeck nach Leipzig – Ankunft des schwedischen Generalproviantmeisters Johann Lossius.

15. September 1643 456
Lerchenfang – Korrespondenz – Administratives und Wirtschaftssachen – Spaziergänge – Kriegsnachrichten.

16. September 1643 457
Vogelfang – Korrespondenz – Beratung mit Dr. Mechovius – Spaziergang bis zum Pfaffenbusch.

17. September 1643 458
Korrespondenz – Anhörung zweier Predigten – Ankunft eines Boten aus Harzgerode – Nachrichten – Rückkehr des Lakaien Martin Haug aus Gotha.

18. September 1643 459
Hasenjagd – Rückkehr von Steffeck aus Leipzig – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kontribution.

19. September 1643 461
Nachrichten – Spaziergang bei schönem Wetter – Erkrankung der Töchter Angelika und Anna Sophia – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Zweifel an der Reise nach Harzgerode – Starker Regen am Abend.

20. September 1643 463
Reise nach Harzgerode – Unterwegs Begegnung mit Fürst August, dessen Gemahlin Sibylla und seinen Kindern Johanna, Ernst Gottlieb, Lebrecht und Emanuel sowie dem Unterdirektor Dietrich von dem Werder – Begrüßung durch Bruder Friedrich und Fürst Ludwig vor der Stadt – Anwesende Personen – Gespräch mit Fürstin Johanna Elisabeth – Festessen am Abend – Korrespondenz.

21. September 1643 465
Verzicht auf Frühstück und Mittagessen – Taufe des Neffen Wilhelm – Liste der Taufpaten – Feierlichkeiten auf dem Schloss – Freundlicher Abschied von Bruder Friedrich – Nächtliches Gespräch mit dem betrunkenen gräflich-schaumburgischen Gesandten Johann Dietrich von Brincken – Korrespondenz – Nachrichten.

22. September 1643 470

Stille Rückkehr nach Bernburg – Unruhiges Leben – Freude der Familie und Bediensteten über Ankunft – Erkrankung von Angelika und Anna Sophia – Kriegsnachrichten – Bericht durch den Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel – Vogelfang.

23. September 1643 471
Vogelfang – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Hasenjagd – Korrespondenz – Administratives.

24. September 1643 472
Lerchenfang – Zweimaliger Kirchgang bei schönem Wetter – Erkrankung von Eleonora Hedwig, Anglika und Anna Sophia – Gespräch mit Reichardt – Scheibenschießen im Garten.

25. September 1643 473
Krächzende Raben – Starker Wind – Lerchenfang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Bericht durch den Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Rückkehr des früheren Kammerpagen Hans Christoph von Witzscher aus Frankreich und den Niederlanden.

26. September 1643 476
Nachrichten – Bericht durch Schmidt – Besuch durch Albrecht von Zerbst – Lerchenfang – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Entsendung des Kanzlisten und Registrators Georg Knüttel nach Dessau.

27. September 1643 477
Administratives – Einladung durch den Gesamtrat Christian Ernst von Knoch zur bevorstehenden gesamtanhaltischen Zusammenkunft – Beratung mit Fürst August und verschiedenen Amtsträgern im Haus des früheren Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Vier-Augen-Gespräch mit dem Onkel.

28. September 1643 486
Lerchenfang – Gestriges Gespräch mit Fürst August – Administratives – Korrespondenz – Weitere Beratungen mit den Fürsten August und Ludwig sowie mehreren Amtsträgern am Nachmittag – Nachrichten.

29. September 1643 492
Zweimaliger Kirchgang zum Michaelistag – Vorbereitungen auf die Taufe von Ferdinand Christian – Kontribution – Nachrichten – Korrespondenz.

30. September 1643 493
Lerchenfang – Korrespondenz – Hasenjagd – Kontribution – Besuch bei Dr. Mechovius.

01. Oktober 1643 495
Reif – Kirchgang – Kontribution – Rückkehr des Lakaien Christian Groß aus Berlin und Schlesien – Erkrankung von Tochter Ernesta Augusta an den Windpocken.

02. Oktober 1643 495
Vogelfang und Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Spaziergänge – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

03. Oktober 1643 497
Erkrankung des Sohnes Karl Ursinus an den Windpocken – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Spaziergänge – Wirtschaftssachen – Vogeljagd.

04. Oktober 1643 498
Abfertigung nach Zerbst – Administratives – Kirchgang zum Bettag – Hofprediger David Sachse als Mittagsgast – Wirtschaftssachen – Traum der Kammerjungfer Eleonora Elisabeth von Ditten – Nachrichten.

05. Oktober 1643 499
Entenjagd – Schönes Wetter – Wirtschaftssachen – Nachrichten – Kontribution – Administratives.

06. Oktober 1643 500
Lerchenfang und Hasenjagd – Spaziergänge – Behebung eines entdeckten Mauerschadens im Schloss – Gespräch mit dem Landrechnungsrat Kaspar Pfau – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Truppendurchzug.

07. Oktober 1643 501
Schönes Wetter – Vogelfang – Korrespondenz – Spaziergang in den Weinberg – Rückkehr des Kanzlisten und Registrators Georg Knüttel aus Dessau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

08. Oktober 1643 503
Lerchenfang – Zweimaliger Kirchgang – Entsendung von Groß nach Zerbst – Wirtschaftssachen – Kontribution – Einquartierung des schwedischen Obristen Jaroslaus Peter Kinsky – Korrespondenz – Feuerwerksversuche durch den Kammerverwalter Tobias Steffeck.

09. Oktober 1643 504
Schönes Wetter – Vogelfang – Hasen- und Vogellieferung aus Ballenstedt – Übung im Ringrennen – Spaziergang zur Weinlese am Ratsberg – Abzug von Kinsky – Rückkehr des Amtmannstellvertreters Georg Reichardt aus Aken und von Groß aus Zerbst – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Erneute Feuerwerksversuche durch Steffeck – Abfertigung des Amtmannes und Geheimsekretärs Thomas Benckendorf nach Dessau – Nachrichten.

10. Oktober 1643 506
Vogelfang – Entsendung von Benckendorf nach Dessau – Spaziergang – Hasenjagd – Übung im Ringrennen – Korrespondenz – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

11. Oktober 1643 509
Lerchenfang – Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Nachrichten – Rückkehr des früheren Bernburger Konrektors Benedikt Friedrich und des fürstlichen Kammerschreibers Paul Ehling aus den Niederlanden – Spaziergang an die Saale – Beratungen mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius, dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig sowie Reichardt – Ankunft der beiden ältesten Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus aus Dessau.

12. Oktober 1643 510
Wildlieferung aus Ballenstedt – Vogelfang und Hasenjagd – Korrespondenz – Spaziergang zur Weinlese am Ziegelberg – Ausritt von Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Ringrennen – Besichtigungen – Wirtschaftssachen – Administratives.

13. Oktober 1643 512
Nebel – Hasenjagd – Rückkehr von Pfau aus Hornburg und Schöningen – Lachsfang – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.

14. Oktober 1643 513
Wildlieferung aus Ballenstedt – Hasenjagd – Administratives – Kontribution – Korrespondenz – Verstimmung wegen eines verlorenen Goldstücks – Ankunft von Fürstin Agnes und gemeinsames Abendessen.

15. Oktober 1643 515

Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Abreise von Fürstin Agnes – Justina Maria von Einsiedel, der frühere Hofjunker August Ernst von Erlach und dessen Gemahlin Sibylla Eleonora, Dr. Mechovius und Sachse als Mittagsgäste – Sturz des Sohnes Viktor Amadeus – Rückkehr von Benckendorf aus Köthen.

16. Oktober 1643 ... 516
Hasenjagd – Entsendung des Majors und Stadtkommandanten Hans Albrecht von Halck nach Plötzkau – Schwierigkeiten bei der Vorbereitung auf die bevorstehende Tauffeier – Folgen des gestrigen Sturzes für Viktor Amadeus – Ankunft des anhaltischen Gesamtrats Christian Ernst von Knoch – Mitteilung durch Fürst Ludwig – Übung im Ringrennen – Beratungen mit dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel und Knoch – Korrespondenz – Unerwartete Wiederentdeckung des verlorenen Goldstücks – Wildlieferung aus Dessau – Bemerkte Missgunst.

17. Oktober 1643 ... 518
Administratives – Kriegsnachrichten – Handverletzung von Knoch – Ankunft von Bruder Friedrich und dessen Gemahlin Johanna Elisabeth mit den jüngsten Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Korrespondenz – Festessen – Mitteilung durch Kinsky – Unwohlsein von Fürstin Johanna Elisabeth.

18. Oktober 1643 ... 519
Unwetter nach schönem Wetter – Frühstück in den Gemächern – Begrüßung von Fürst August als kaiserlichem Abgeordneten in Gröna – Korrespondenz – Taufe des Sohnes Ferdinand Christian – Liste der Taufpaten – Unglücksfälle als schlechte Vorzeichen.

19. Oktober 1643 ... 524
Sturm – Truppendurchzug – Besuch durch den schwedischen Obristen Friedrich Reuß von Eisenberg – Fortsetzung des Tauffeierlichkeiten – Abschied vom Unterdirektor Dietrich von dem Werder.

20. Oktober 1643 ... 524
Schneefall und Sonnenschein – Geleit für die abreisenden Fürsten August und Friedrich – Geldangelegenheiten.

21. Oktober 1643 ... 525
Frost und Unwetter – Administratives – Ankunft schwedischer Reiter.

22. Oktober 1643 ... 525
Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Abfertigung und Beschenkung des kurbrandenburgischen Abgesandten Charles Duval – Korrespondenz – Sachse als Mittagsgast – Kirchgang am Nachmittag.

23. Oktober 1643 ... 526
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Knoch als Mittagsgast – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Abschied und Beschenkung von Knoch – Heftiger Streit zwischen Knoch und dem Pagen Hans Christoph von Witzscher.

24. Oktober 1643 ... 527
Administratives – Korrespondenz – Hasenjagd.

25. Oktober 1643 ... 528
Frost – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Nachrichten.

26. Oktober 1643 ... 529
Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Abfertigung von Ehling mit einem Geschenk – Nachrichten.

27. Oktober 1643 ... 530

Spaziergang – Wirtschaftssachen – Abreise von Ehling mit der Kammerfrau Anna Schumann – Entsendung von Steffeck nach Halle (Saale) und Leipzig – Unglücklicher Tag – Rückkehr des Lakaien Christian aus Wien – Korrespondenz.

28. Oktober 1643 531
Spaziergänge – Korrespondenz – Sturm – Nachrichten.

29. Oktober 1643 532
Korrespondenz – Anhörung zweier Predigten – Besuch der Gemahlin mit den älteren Kindern Erdmann Gideon, Viktor Amadeus, Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta in Plötzkau – Beratung mit Dr. Mechovius – Ungewöhnlich heller Abendhimmel.

30. Oktober 1643 532
Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Rückkehr von Steffeck – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

31. Oktober 1643 535
Beratung mit Dr. Mechovius – Bericht durch Ludwig.

01. November 1643 536
Hasenjagd – Anhörung der Predigt zum Bettag – Volrad, Brigitta und Kunigunde von Krosigk als Mittagsgäste – Korrespondenz.

02. November 1643 536
Prüfung der ältesten Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus durch ihren Lehrer Martin Hanckwitz – Korrespondenz – Gespräch mit dem Landrechnungsrat Kaspar Pfau.

03. November 1643 536
Kontribution – Kriegsnachrichten – Fortsetzung der Prüfung von Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Abfertigung des Lakaien Christian Groß nach Den Haag.

04. November 1643 538
Abschluss der Prüfung von Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Administratives – Bericht durch den anhaltischen Gesamtrat Christian Ernst von Knoch – Korrespondenz – Gespräch mit dem Leibarzt Dr. Johann Brandt – Kriegsnachrichten – Besuch beim kranken Prinzenhofmeister Melchior Loyß durch die beiden ältesten Söhne.

05. November 1643 540
Hasenjagd – Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius und der Hofprediger David Sachse als Mittagsgäste.

06. November 1643 541
Hasen- und Vogeljagd – Zweimalige persönliche Prüfung von Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Korrespondenz – Administratives.

07. November 1643 542
Erneute persönliche Prüfung von Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Ausritt der beiden ältesten Söhne nach Baalberge – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.

08. November 1643 542

Truppendurchzug – Administratives – Korrespondenz – Beichte durch die Gemahlin Eleonora Sophia bei einem lutherischen Geistlichen aus Alsleben – Beratungen mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig sowie Dr. Mechovius – Nachrichten.

09. November 1643..... 544
Empfang des Abendmahls durch die Gemahlin – Beratung des Hofmeisters Heinrich Friedrich von Einsiedel und von Dr. Mechovius mit den Landständen in der Talstadt – Administratives – Nachrichten – Korrespondenz.

10. November 1643..... 547
Gespräche mit Dr. Mechovius – Besuch bei den Fürsten August und Friedrich in der Talstadt – Mittagessen mit der Gemahlin auf dem Schloss – Martinsabend.

11. November 1643..... 548
Starker Eisgang auf der Saale – Administratives – Gespräch mit dem anhaltisch-dessauischen Kanzler Dr. Gottfried Müller und Knoch – Kriegsfolgen – Abreise der Fürsten August und Friedrich sowie der fürstlichen und landständischen Abgesandten – Korrespondenz.

12. November 1643..... 555
Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Superintendent Joachim Plato als Mittagsgast – Kirchgang am Nachmittag – Erneute Vergiftung eines Windhundes – Feuerwerk des Kammerverwalters Tobias Steffeck für die fürstlichen Kinder.

13. November 1643..... 555
Spaziergang an die Saale – Hochzeit zwischen dem Einspänniger Georg Petz d. J. und der Jungfernmagd Anna Maria Burgis – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

14. November 1643..... 557
Hasen- und Rebhühnerlieferung aus Ballenstedt – Nachrichten – Fortsetzung der Hochzeitsfeierlichkeiten von Petz – Beratung mit Ludwig – Administratives.

15. November 1643..... 558
Anhörung der Predigt – Sachse als Mittagsgast – Hasenjagd – Wirtschaftssachen.

16. November 1643..... 558
Administratives und Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Veranlasster Krankenbesuch bei Loyß – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives.

17. November 1643..... 559
Spaziergang ins Feld – Kriegsnachrichten – Krankenbesuch bei Loyß und Besichtigung öffentlicher Gebäude in der Talstadt durch Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Gefährlicher Sturz des Prinzen-Kammerdieners Georg Rust.

18. November 1643..... 560
Korrespondenz – Erstes gemeinsames Bad mit Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Kontribution.

19. November 1643..... 561
Zweimaliger Kirchgang – Kriegsnachrichten – Streit mit der Gemahlin über den ehelichen Beischlaf.

20. November 1643..... 562
Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kontribution – Hasenjagd – Hasenlieferung aus Ballenstedt.

21. November 1643 565
Nachrichten – Administratives – Korrespondenz – Kontribution – Hasenjagd.

22. November 1643 566
Beratungen mit Dr. Mechovius – Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.

23. November 1643 567
Kontribution – Kriegsnachrichten – Ankunft des Landgrafen Hermann von Hessen-Rotenburg mit seiner Gemahlin Kunigunde Juliana und der Schwester Landgräfin Magdalena von Hessen-Kassel.

24. November 1643 568
Gespräche mit dem landgräflichen Kammerrat Winand von Polhelm sowie dem Gesamtrat und anhaltisch-zerbstischen Kanzler Martin Milagius – Milagius als Essensgast – Patengeschenke des landgräflichen Ehepaares für die Gemahlin – Spaziergang mit dem Landgrafen von Hessen-Rotenburg – Korrespondenz.

25. November 1643 569
Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Abreise des Landgrafen von Hessen-Rotenburg nach Plötzkau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.

26. November 1643 570
Administratives – Kirchgang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kontribution – Wirtschaftssachen.

27. November 1643 572
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit Ludwig – Korrespondenz – Hochzeit des Einspännigers Joachim Metzsch – Lachsfang – Hasenjagd – Administratives – Prognose von Erdmann Gideon zur Lebensdauer seines Vaters.

28. November 1643 574
Abfertigung nach Ballenstedt – Kriegsnachrichten – Hasenjagd – Kriegsfolgen.

29. November 1643 576
Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Gespräch mit Pfau – Hasenjagd.

30. November 1643 577
Kriegsnachrichten – Unter dem Kopfkissen versteckte Wunschzettel der Kinder zum Andreastag – Abreise von Pfau nach Köthen – Korrespondenz – Kontribution – Abendspaziergang zur Wasserkunst.

01. Dezember 1643 579
Traum – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kontribution – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Ankunft des schwedischen Obristleutnants Anders Persson Klöös – Befehle an den Amtmann und Geheimsekretär Thomas Benckendorf – Rückkehr des Landrentmeisters Kaspar Pfau aus Köthen.

02. Dezember 1643 587
Gestrige Grüße durch Gräfin Anna Sophia von Schwarzburg-Rudolstadt – Administratives – Korrespondenz – Krähenjagd am Vormittag – Hasenjagd mit den beiden älteren Söhnen Erdmann Gideon und Viktor Amadeus am Nachmittag – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

03. Dezember 1643 588
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Zweimaliger Kirchgang zum ersten Advent – Korrespondenz – Ankunft des schwedischen Oberkommissars Peter Brandt und von Klöös – Befürchtungen.

04. Dezember 1643 589
Vogeljagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Ärger.

05. Dezember 1643 590
Abfertigung des Lakaien Christian nach Zerbst – Kriegsnachrichten – Ausritt mit Erdmann Gideon und Viktor Amadeus zur Hasenjagd nach Poley – Korrespondenz – Einquartierungen.

06. Dezember 1643 591
Anhörung der Predigt zum Bettag – Ankunft schwedischer Truppen in der Stadt.

07. Dezember 1643 591
Abzug der gestern einmarschierten schwedischen Truppen – Kriegsfolgen.

Personenregister 593

Ortsregister 609

Körperschaftsregister 618

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: **http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm**

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: **http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7**). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

♜	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
☽	Montag
♂	Dienstag
☿	Mittwoch
♃	Donnerstag
♀	Freitag
♄	Samstag
☉	Sonntag
	Gold

Einleitung zum Jahrgang 1643

I. Nachdem sich die Schweden in Mitteldeutschland festgesetzt hatten, litt das Fürstentum Anhalt über das ganze Jahr 1643 unter deren Kontributionen und Truppendurchzügen mit gelegentlichen Einquartierungen. Der von Kaiser Ferdinand III. befürchtete feindliche Vorstoß in seine Kernterritorien blieb hingegen aus. Im Südwesten des Reiches zwang der kaiserlich-kurbayerische Sieg in der Schlacht bei Tuttlingen vom November die Franzosen sogar zum Rückzug an den Rhein. Zur Irritation der alliierten französischen Krone verlegte der schwedische Feldmarschall Lennart Torstensson etwa zur gleichen Zeit seine Hauptarmee unter dem Vorwand der Quartiersuche sukzessive nach Norddeutschland, um ab dem Dezember überraschend Schleswig-Holstein und Dänemark anzugreifen.

II. Vermutlich wegen der omnipräsenten Kriegslasten, welche durch die Tatsache, dass die Schweden ihn für „deß Kaysers Augapfel“ hielten[1], noch drückender ausfielen, verbrachte der Fürst keinen Tag jenseits der anhaltischen Landesgrenzen. Im eigenen Herrschaftsbereich sah er sich selbst bis in sein persönliches Umfeld mit den unterschiedlichsten Ärgernissen konfrontiert. So gefährdete sein in Harzgerode regierender Bruder Friedrich die Sicherheit der vier Harzämter, indem er die für ihre unberechenbaren Gewaltexzesse berüchtigten Harzschützen gegen die schwedischen Soldaten zu mobilisieren versuchte[2], ohne deswegen zuvor Christian II. zu konsultieren, dem das väterliche Testament die „Direction“ über den gesamten Bernburger Landesteil übertragen hatte.[3] Zudem erregten gleich drei fürstliche Bedienstete den Zorn des Diaristen: Thomas Benckendorf ließ er für acht Tage verhaften, weil der Amtmann und Geheimsekretär seine Amtspflichten immer wieder vernachlässigt und mehrere herrschaftliche Aufträge ignoriert hatte.[4] Der Küchenschreiber Christoph Nefe wurde durch den Anhaltiner der Korruption überführt und „mit vngnaden alsoforth abgeschaft“. Er hatte für die auf dem Schloss konsumierten Lebensmittel zu viel Geld berechnet, Bier und Wein mit Wasser gestreckt, keine Ermahnung mehr respektiert und stattdessen stets „seinen eigennutz“ angestrebt.[5] Und der bei seinen Abrechnungen ebenso illoyale Amtsschreiber Philipp Güder reizte seinen Herren derart zur „fürie“, dass er ihn auf der Straße eigenhändig mit seinem Degen und Stock züchtigte.[6] Dagegen dürfte den Fürsten die von Joachim Döring eigenmächtig angeordnete Soldateneinquartierung in der Bernburger Talstadt in etwas geringerem Maße empört haben, weil gegen den Bürgermeister lediglich eine Geldstrafe verhängt wurde.[7] Als geradezu ehrenrührig empfand er allerdings die relativ offene Kritik an seiner Rechtsprechung und Wirtschaftspolitik durch den früheren Präsidenten Heinrich von Börstel.[8] Einigen Verdruss bereiteten ihm überdies landsässige Adelsgeschlechter wie die Trotha, die trotz eines von ihnen verlorenen Prozesses vor dem Reichskammergericht einzig und allein einen lutherischen Pfarrer nach Hecklingen berufen wollten

1 Tagebucheintrag vom 23. März.
2 Vgl. Tagebucheintrag vom 11. April.
3 Tagebucheintrag vom 11. November.
4 Vgl. Tagebucheinträge vom 27. Juli und 3. August.
5 Tagebucheintrag vom 30. Oktober.
6 Tagebucheintrag vom 24. Mai.
7 Vgl. Tagebucheintrag vom 10. April.
8 Vgl. Tagebucheintrag vom 2. Juli.

und somit die reformierte Konfessionalisierung auf lokaler Ebene weiterhin hemmten.[9] Seine Beschwerde über den kaiserlichen Obristen Gottfried von Heister, der ihn in einem Schreiben „so wol im Tittel alß in der vberschrift“ nur mit „hochgeborner“ statt mit dem einem Fürsten gebührenden „Durchleüchtiger“ angeredet hatte, spiegelt wiederum das permanente Ringen eines mindermächtigen Reichsstandes um dynastische Selbstbehauptung wider. Zwar versicherte Christian II., „solche vaniteten wenig“ zu achten. Doch wenn einem wider besseres Wissen versagt werde, was einem „von Gott, vndt rechts wegen, angestammet vndt angebohren“ sei, komme das „einer verachtung vndt bravade“ gleich, und man habe „billich zu solchem despect vndt verkleinerung, nicht gleichsam auß zagheitt, stille zu schweigen“.[10] Seine alltäglichen Probleme verfolgten den Anhaltiner bis in seine Träume. Darin schreckte der jüngere Bruder zum Beispiel weder vor seiner heimlichen Anschwärzung am Kaiserhof[11] noch vor dem Befehl zu seiner Erschießung zurück.[12] Und über seine Gemahlin Eleonora Sophia träumte er, dass sie gegen seinen Willen an verschiedene Orte reiste, um dort bei Verwandten und anderen Personen das von ihrer Familie dringend benötigte Geld zu erbitten.[13] Wenigstens die schwere Geburt des Sohnes Ferdinand Christian[14], dessen Taufe sogar in jenen Notzeiten mit einem zweistündigen Feuerwerk gefeiert wurde[15], bescherte dem fürstlichen Ehepaar im Sommer einen seltenen Moment der Freude. Die archivierten Tagebucheinträge von 1643 brechen leider mit dem 7. Dezember ab.[16]

III. Ein zentrales Thema dieses Jahres bildet die Aufbringung der geforderten Kontributionen. Über die Aufteilung der damit verbundenen finanziellen Lasten auf die Herrschaft, die Ritterschaft und die Städte berieten vom 9. bis 10. Mai die Fürsten August, Ludwig, Johann Kasimir und Christian II. in Köthen mit den Repräsentanten des Großen und Kleinen Ausschusses der anhaltischen Landschaft. Zu Beginn ermahnte der „Senior“ des Hauses Anhalt die anwesenden Ständevertreter, sich mit den fürstlichen Beamten sowie untereinander „grosso modo […] gütlich [zu] vergleichen“, sonst müssten die regierenden Herren alle Güter visitieren und die zu zahlenden Geldsummen allein festsetzen. Ein ständisches Mitspracherecht in Kontributionssachen, wie es einzelne Ausschussmitglieder offenbar für sich beanspruchten, lehnten die vier Regenten aber strikt ab. Nach ihrer Überzeugung würden die Landstände „abusive also genandt“, denn sie seien „eigentlich keine Stände“, sondern „diener, lehenleütte, vndt vndterthanen“ und hätten deshalb „kein votum, viel weniger majora zu machen“. Anhalt dürfe man nicht mit den „Wahlkönigreichen, vndt Wahlfürstenthümbern“ außerhalb des Reiches verwechseln, wo „freye Stände […] Thewer erkaufte Privilegia“ besäßen und ihren Königen bzw. Fürsten „sonderbahre capitulationes“ und Eide abverlangen könnten. Als die Bernburger Bürgermeister Joachim Döring und Andreas Kohl drei Tage vor den Beratungen jeweils „alß ein Außschußstandt“ nach Köthen eingeladen wurden, verbot ihnen Christian II. konsequent, dort ohne seine Erlaubnis zu erscheinen, und erinnerte sie aus diesem Anlass noch einmal an ihre „Erbhuldigungspflichtt“ als anhaltische Untertanen.[17]

9 Vgl. Tagebucheinträge vom 28. Juli.
10 Tagebucheintrag vom 4. März.
11 Vgl. Tagebucheintrag vom 17. März.
12 Vgl. Tagebucheinträge vom 1. Juli.
13 Vgl. Tagebucheintrag vom 4. April.
14 Vgl. Tagebucheinträge vom 23. August.
15 Vgl. Tagebucheinträge vom 18. Oktober.
16 Vom 8. Dezember 1643 bis 9. Oktober 1645 gibt es eine größere Überlieferungslücke.
17 Tagebucheintrag vom 6. Mai.

Der Köthener Ausschusstag mündete bald in das vom Tagebuchautor erwartete „gezäncke vndt katzengebeiß“ zwischen dem Adel und den Städten, weil alle Beteiligten behaupteten, unter den bisherigen Auswirkungen des Krieges „immer mehr, als der andere gelitten [zu] haben“. Während die Landschaft und die fürstlichen Amtsträger um jedes Detail stritten, erholte „sich die Herrschaft, in den schönen gärtten“ von den Strapazen solcher anstrengenden Verhandlungen „mitt annehmlichen discurßen“ und der Lektüre neuer „Tractätlein auß der Fruchtbringenden Gesellschaft“.[18]

IV. Zuletzt ist noch auf „ein großes glück vndt vnglück“ hinzuweisen, dessen Verlauf, Folgen und Ursachen der Fürst mit sehr bemerkenswerter Ausführlichkeit in seinem Diarium notiert hat. Am 12. Mai gestattete er fünf von seinen Kindern, nach dem Abendessen in den Schlossgarten zu gehen. Als die ältesten Töchter Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta mit der Hofjungfer Helena Bohusch von Ottoschütz die „gantz new erbawte zugbrücke […] fast am ende“ überquert hatten, brachen plötzlich „die eysen vndt alles daran“. Die Brücke neigte sich hierdurch zur Erde und alle drei rutschten von ihr in den Graben, „doch ohne sonderbahre verletzung, alß etzlicher eüßerlicher verwundung“, wovon „neben dem großen Schregken“ die acht bzw. sieben Jahre alten Mädchen viel weniger als die junge Adlige betroffen waren. Ein weiterer glücklicher Zufall bestand darin, dass die ihnen nachfolgenden Kinderfrauen „mitt den 3 kleinesten“ Angelika, Anna Sophia und Karl Ursinus die „fallbrügke“ zum Zeitpunkt des Unfalls noch nicht betreten hatten. „Sonst wehren sie ohne zweifel mitt leibes[-] vndt lebensgefahr hinundter, vndt Vielleicht auf die kleinen kinder selber gefallen.“[19] Als Christian II. am nächsten Tag den Unfallort besichtigte, hing die Brücke „wie an einem gleichsam seidenem fadem[!]“. Ihr Herabstürzen in den Schlossgraben, das „die kinder erschlagen, oder gestümmelt“ hätte, verhinderte nur ein einziger gekrümmter Haken. So lag Eleonora Hedwig lediglich deshalb „platt darnieder zu bette“, weil ihr ein „Stück holtz […] auf den rügken vndt auf das haüpt gefallen“ war. Ernesta Augusta musste unter Schmerzen eine verrenkte Hüfte „wieder eingerichtett werden“. Die Jungfer hatte der tiefe Sturz hingegen „an beyden Schenckeln zimlich beschädiget“. Die Schuld an alledem gab der Anhaltiner allein dem für den Brückenneubau verantwortlichen Zimmermann Dockhorn. Er soll für das defekte „querholtz“ ein viel zu schwaches Material verwendet und es außerdem „nicht recht mitt eysernen klammern gefaßt“ haben.[20] Die Kette der beinahe allgegenwärtigen Frustrationen und Unglücke schien für den Fürsten einfach nicht zu enden.

18 Tagebucheintrag vom 9. Mai.
19 Tagebucheintrag vom 12. Mai.
20 Tagebucheintrag vom 13. Mai.

Tagebucheinträge

01. Januar 1643

[[401v]]

⊙ den 1. Januarij [1] : 164 ~~2~~ <3> : Quod Foelix; & faustum sit? [2]

Jn die kirche, conjunctim [3], allda M*agister* Sax[4], geprediget, vndt das Newe Jahr, zierlich gratuliret.

Avis [5] von C*aspar* Pf*aw* [6] daß der Ertzb*ischof* [7] von halle[8] die neütralitet erlanget, der außzug zu Wolfenb*üttel*[9], wehre auch im wergk. Magdeburg[10] soll auch neütral werden. Zu Franckfurt[11] sollen die alda versambleten Geistlichen, vndt andere Stende, die neütralitet, gleichsfalß beschloßen haben. Es hat sich die Schwed*isch*e[12] armèe getheilet, Königsm*arck* [13] vndt die Weymarischen[14] gehen zur rechten, Feldtm*arschall* L*ennart* D*orstens*Sohn[15] aber zur lincken, gegen Freybergk[16], vndt Dresen[17] [!]. Die Kay*serlichen* [18] haben sich nacher Leütmaritz[19], hatzfeldt[20] aber nacher Nürnberg[21] zu gewendet. etc*etera*

Vnderschiedliche Gratulationes [22] zum N*euen* Jahr bekommen, von Anverwandten, Rähten, beampten, dienern, vnd vnderthanen.

[[402r]]

P*aul* L*udwig* [23] ist auch bey mir gewesen. Jl m'a monstrè üne lettre de mon frere[24], ou il veut voir [25], 1. le dèsconte des tribüts, dèz 7 ans, en çá, l'obligation de la landschaft[26] p*our* cela, & [27] 2. la vocation & gage dü Süperintendant[28], p*our* avoir a quereller [29].

---

1 *Übersetzung:* "des Januars"
2 *Übersetzung:* "Das glücklich und gesegnet sei?"
3 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
4 Sachse, David (1593-1645).
5 *Übersetzung:* "Nachricht"
6 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
7 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
8 Halle (Saale).
9 Wolfenbüttel.
10 Magdeburg.
11 Frankfurt (Main).
12 Schweden, Königreich.
13 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
14 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
15 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
16 Freiberg.
17 Dresden.
18 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
19 Leitmeritz (Litomerice).
20 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
21 Nürnberg.
22 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
23 Ludwig, Paul (1603-1684).
24 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

Nachm*ittag*s wieder zur kirchen. Er[30] Jonius[31] hat gepredigett.

Extra: zu abends: D*octor* Mechovius[32] mein CammerRaht, vndt hat mir sowol schriftlich, jn schönen lateinischen verßen, alß mündlich, gratuliret.

Gott hat vnß diß Jahr abermalß mitt dem krieg, sonderlich aber mitt dem Mißwachß, ein hartes erzeiget. Er hat vnß aber dennoch auch durchgeholfen, vndt mit seiner gnadenhandt nicht verlaßen. Er wolle vnß ferrner beystehen, gedultt verleyhen, vndt die Strafen linderen, Amen.

Avis [33], daß Königsm*arck* [34] vndt die Weymarischen[35] sollen von den Kays*erlichen* [36] geschlagen sein. So soll auch die Kays*erliche* armèe, auf Lejptzigk[37] zu, gehen. Die continuation[38] hat man billich zu erwartten. Dieser avis [39] ist zwar noch vngewiß, weil er von particularpersonen[40] hehrkömbt.

02. Januar 1643

[[402v]]

☽ den 2. Januarij [41]: 1643.

<Nebel.>

Vnderschiedliche N*eue* Jahrsbriefe bekommen, von Darmstadt[42], < Stuckgardt[43] [,]> Breßlaw[44], Zürich[45], vndt Plötzkaw[46]. <auch Köhten[47].>

---

25 *Übersetzung:* "Er hat mir einen Brief von meinem Bruder gezeigt, worin er sehen will"
26 Anhalt, Landstände.
27 *Übersetzung:* "die Abrechnung der Steuern seit 7 Jahren, die Verpflichtung der Landschaft dazu und"
28 Plato, Joachim (1590-1659).
29 *Übersetzung:* "die Berufung und Besoldung des Superintendenten, um etwas zu zanken zu haben"
30 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
31 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
32 Mechovius, Joachim (1600-1672).
33 *Übersetzung:* "Nachricht"
34 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
35 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
36 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
37 Leipzig.
38 Continuation: erneuter/fortgesetzter Bericht.
39 *Übersetzung:* "Nachricht"
40 Particularperson: einzelne Person.
41 *Übersetzung:* "des Januars"
42 Darmstadt.
43 Stuttgart.
44 Breslau (Wroclaw).
45 Zürich.
46 Plötzkau.
47 Köthen.

Dieu m'a resjouy & consolè, en mes dèstresses, par sa grace, de nouvelle esperance. que j'attends früctueuse. A luy en soit gloire, Amen. [48]

Die avisen[49] geben:

Daß die Weymarischen[50], die Festung Königshoven [51], per Stratagema [52], eingenommen.

Jtem [53]: der Leonhardt DorstenSohn[54], vor Freybergk[55] liege.

König in Fr*ankreich* [56] hat die Jtaliänischen[57] Printzen versichert, alles zu restituiren, von seinen eroberungen, wann Spannien[58], dergleichen thete. damitt sie ihre jalousie [59] fallen ließen.

Der Pabst[60], hat dem Duca dj Modena[61], Castro[62] consignirt[63], biß der handel mitt Parma[64] gäntzlich beygeleget.

Der Moßkowiter[65] will krieg mitt Polen[66] wieder anfangen.

Der Türcke[67] reget sich an Vngrischen[68] grentzen.

[[403r]]
Jn Engelland[69] stehet es auf einer battaille [70]. Theilß seindt Königisch[71], theilß Parlamentisch[72], Theilß aber gantz neütral, wie auch die Schottländer [73] dem Spiel, zusehen wollen.

---

48 *Übersetzung:* "Gott hat mich in meinen Nöten durch seine Gnade mit neuer Hoffnung erfreut und getröstet, die ich als fruchtbar vermute. Ihm sei dafür Ehre, Amen."
49 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
50 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
51 Königshofen (Bad Königshofen im Grabfeld).
52 *Übersetzung:* "durch eine Kriegslist"
53 *Übersetzung:* "Ebenso"
54 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
55 Freiberg.
56 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
57 Italien.
58 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
59 *Übersetzung:* "Eifersucht"
60 Urban VIII., Papst (1568-1644).
61 Este, Francesco I d' (1610-1658).
62 Castro, Herzogtum.
63 consigniren: bestätigen, verbriefen.
64 Parma und Piacenza, Herzogtum.
65 Moskauer Reich (Großrussland).
66 Polen, Königreich.
67 Osmanisches Reich.
68 Ungarn, Königreich.
69 England, Königreich.
70 *Übersetzung:* "Schlacht"
71 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
72 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
73 Schottland, Königreich.

Printz von Vranien[74] hat das podagra [75]. Stehet in vneinigkeitt mitt den herren Staden[76] wegen der Engell*ischen* händel, vndt etzlicher Officirer, so er dahin bevhrlaubett.

Des Cardinals Richelieu[77] Epitaphium [78] ist großer vnvergleichlicher lobsprüche voll.

Der C*aspar* Pf*au* [79] avisirt, wie der Erzb*ischof* [80] von hall[81] wieder daselbst ankommen.

Der gesichteseher[82], K*önig* Davidt[83] genandt, hat an mich von Dresen[84] [!] auß, geschrieben, vndt seltzsame sachen vberschickt, gedruckt, mehrentheilß Sprüche, erinnerungen, vndt vermahnungen. Jnsonderheitt warnet er mich der Babilonischen hure[85], nicht zu sehr anzuhangen, vndt vor dem zorn Gottes mich zu hüten. Jn solchen fällen, hat ein ieder sein judicium [86] frey.

03. Januar 1643

[[403v]]

♂ den 3. Januarij [87]: 1643. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

<Stargker windt.>

Nülle consolation de Plötzka[88] en nos sürcharges, ains plüs*ieu*rs meschants poincts controuvèz contre nos pauvres Bernburgeois[89]. Ô Dieu! ayde nous [90], p*erge* [91] puis que les hommes nous abbandonnent. [92]

---

74 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
75 *Übersetzung:* "Fußgicht"
76 Niederlande, Generalstaaten.
77 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
78 *Übersetzung:* "Grabmal"
79 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
80 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
81 Halle (Saale).
82 Gesichteseher: Person, die visuelle Wahrnehmungen kausal nicht erklärbarer, auch unter religiösen Aspekten potentiell dem Zweifel unterliegender Erscheinungen hat.
83 N. N., David (1).
84 Dresden.
85 Babylonische Hure (Hure Babylon): biblische Allegorie für das Römische Reich und alle anderen Gegner des Christentums (im 16. und 17. Jahrhundert von protestantischen Theologen als Pejorativ für die römisch-katholische Kirche verwendet).
86 *Übersetzung:* "Urteil"
87 *Übersetzung:* "des Januars"
88 Plötzkau.
89 Bernburg.
90 *Übersetzung:* "Kein Trost aus Plötzkau in unseren Überlastungen, sondern einige gegen unsere armen Bernburger erfundene bösartige Punkte. Oh Gott, hilf uns"
91 *Übersetzung:* "usw."
92 *Übersetzung:* "da die Menschen uns verlassen."

Jch habe meine leütte wieder ~~nach~~ <gen> Pfuhle[93], nach holtz schigken müßen, wiewol es der parthien[94] halben, noch sehr vnsicher sein soll. Sie seindt aber (Gott lob) in salvo [95], wol wiederkommen, wiewol sehr tieffer, böser weg gewesen. Jn newligkeitt, (nach beschehener fleißigen erkundigung) seindt Sje so stargk dahin gefahren, daß darüber die eine Stuhte verfohl ŧ <en> [96] müßen. Mais les valets, ne veulent jamais avoir failly. [97]

04. Januar 1643

☿ den 4^ten:^ Januarij [98]:

<Noch stärgker windt, als gestern.>

Am heüttigen ersten behttage, jm Jahr, zur kirchen mit den Schwestern[99] gefahren.

Nachmittages, nach dem Jch meine wagen, vndt pferde, zwar in stargkem regen, wieder nach holtz geschickttt gehabt, vndt fast kein Mensch, als Frawenzimmer, bey mir, im Schloß, anzutreffen, ist alarm worden, Alß kähme eine stargke trouppe [100] von 100 pferden vorn Schlagbawm. Endlich ists der Ob*rist l*e*utnant* Bähr[101] [[404r]] gewesen, ohngefehr mitt ~~30~~ <70> pf*erden*[.] hat vom general L*ennart* D*orsten*S*ohn* [102] einen paß gehabt, vndt Nachtquartier begehrt, welches man ihm, nicht füglich abschlagen können. Gott gebe, daß er gute ordre [103] hallte.

Meine leüttlin sampt wagen, vndt pferden, seindt, Gott lob, vnversehrt von Pfuhle[104] wiederkommen.

Dieser Bähr[105] kömbt außm Voytlande[106] her, allda dieses Regiment sampt ihrem Obersten Funcke[107] (welcher zu Riedern[108] newlichst so gar vbel hausen laßen) von denen zu Zwyckaw[109]

---

93 Pful.
94 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
95 *Übersetzung:* "in Sicherheit"
96 verfohlen: ein totes Fohlen zur Welt bringen.
97 *Übersetzung:* "Aber die Knechte wollen niemals einen Fehler begangen haben."
98 *Übersetzung:* "des Januars"
99 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
100 *Übersetzung:* "Truppe"
101 Beer, Hans.
102 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
103 *Übersetzung:* "Ordnung"
104 Pful.
105 Beer, Hans.
106 Vogtland.
107 Funcke, Herrmann von (gest. 1642).
108 Rieder.
109 Zwickau.

liegenden Kay*serlichen* [110] Soldaten, aufgeschlagen[111], vndt fast biß auf diese restirende [112] 70 pferde (worundter Bagage [113], vndt Troßgesindlein mitt begriffen) zernichtett worden.

Der stargke wind, vndt regen, hats heütte verhindert, das man nicht wol vber die Sahle[114] kommen können, biß allererst, gegen Abendt.

Die Rittmeister[115] zu Ascherßleben[116] liegende seindt an die Anhalt*isch*e[117] contrib*uti*on verwiesen. Ergo [118], hat sie müßen (auf die Nebensolvenda [119] gehen particular außschreiben) einfach außgeschrieben werden im Bernb*urgische*n Antheil[120], von mir, auf erinnerung, F*ürst* Augustj[121].

[[404v]]
Jtzo, nun iehnes schon außgeschrieben, vndt die solvenda [122] doppelt so hoch, kömbt schreiben an vns in gesampt[123], vom g*enera*l commiss*ari*o [124] heüßner[125] von Magdeb*ur*g[126] daß ihre Kay*serliche* May*estät*[127] einen starcken beytrag begehren, zum vndterhaltt selbiger garnison, welches auch billig, nicht füglich abzuschlagen.

höfliche N*eu*Jahrs briefe von Zerbst[128] empfangen.

05. Januar 1643

2ª den 5^ten: Januarij [129]: 1643.

Castiga-Vellacos, soldados, cortesanos. [130]

---

110 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
111 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.
112 restiren: übrig sein, übrig bleiben.
113 *Übersetzung:* "Gepäck"
114 Saale, Fluss.
115 Meyer (3), N. N.; Voster, N. N..
116 Aschersleben.
117 Anhalt, Fürstentum.
118 *Übersetzung:* "Folglich"
119 *Übersetzung:* "zahlungspflichten"
120 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
121 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
122 *Übersetzung:* "Zahlungspflichten"
123 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
124 *Übersetzung:* "Kommissar"
125 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).
126 Magdeburg.
127 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
128 Zerbst.
129 *Übersetzung:* "des Januars"
130 *Übersetzung:* "Züchtige Schurken, Soldaten, Höflinge."

heütte habe ichs erfahren, das Meine Bernburger [131], gestriges Tages, den Ob*rist* l*eutnant* oder Major Bähr[132], nicht einnehmen wollen, sondern ihn hinauß, nacher Gaterschleben[133], gewiesen. Läuft also vngehorsam, vndt desperation[134] vndtereinander mitt vndter.

Quj nescit dissimulare: nescit imperare. [135] [136]

J'ay entendü avec admiration, que l'excellent presche, que le Süperintendant de Dessaw[137], Hofmeisterus [138], n'a gueres a fait a Leiptzigk[139], au Colonel Douglaß[140], (luy distribüant la S*ain*te Cene,) & a plüs*ieu*rs autres, a tellement operè par la grace de Dieu, qu'ün ministre Lüthe [[404r]] rien, ün Moine Papiste de Florence[141], & ün Docteur en droict, se sont incontinent converty. Et deux Principaulx[142] dü consistoire de Leiptzigk[143], y estans depütèz p*our* ouir le dit presche, n'y ont rien trouvè a redire, ains l'ont fort louè & approuvè. Dieu vueille augmeneter les forces, & conserver ses dons illüstres, a ce grand Personnage, pour le bien de la Chrestientè, & p*our* le salüt de plüsieurs ames dèsvoyèes. [144]

Jch habe mit dem CammerRaht, D*octor* Mæchovio[145], allerley deliberanda [146] zu tractiren[147] gehabtt.

Nachm*ittag*s seindt die Staßf*urter* [148] kohtknechte[149] herein ins Schloß kommen, das Newe Jahr zu singen, vndt ihre poßen, mit dem waßerbegießen, zu machen. Etiam aliquando jnsanire; jucundum! [150] [151]

---

131 Bernburg.
132 Beer, Hans.
133 Neugattersleben.
134 Desperation: Verzweiflung.
135 *Übersetzung:* "Wer sich nicht verstellen kann, kann nicht herrschen."
136 Zitat eines unter anderen von Martin Luther dem Kaiser Friedrich I. Barbarossa zugeschriebenes Motto in Luther: Bücher III 1553, fol. 456r.
137 Dessau (Dessau-Roßlau).
138 Hofmeister, Johann (1) (1596-1646).
139 Leipzig.
140 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).
141 Florenz (Firenze).
142 Müller, Daniel (2) (1612-1686); Schlüter, Gottfried (1605-1666).
143 Leipzig, Konsistorium.
144 *Übersetzung:* "Ich habe mit Hochachtung gehört, dass die vortreffliche Predigt, die der Superintendent von Dessau, Hofmeister, in Leipzig dem Obristen Douglas (wobei er ihm das Heilige Abendmahl austeilte) und einigen anderen unlängst gehalten hat, durch die Gnade Gottes so gewirkt hat, dass ein lutherischer Geistlicher, ein papistischer Mönch aus Florenz und ein Doktor der Rechte sich sofort bekehrt haben. Und zwei Vornehme des Leipziger Konsistoriums, die dorthin abgeordnet wurden, um die besagte Predigt zu hören, haben nichts daran auszusetzen gehabt, sondern haben sie sehr gelobt und gebilligt. Gott wolle für das Wohl des Christentums und für das Heil einiger irregeleiteter Seelen dieser großen Person die Kräfte vermehren und ihre vortrefflichen Gaben erhalten."
145 Mechovius, Joachim (1600-1672).
146 *Übersetzung:* "zu beratende Sachen"
147 tractiren: behandeln.
148 Staßfurt.
149 Kothknecht: Arbeiter in einer Salzsiedehütte.
150 *Übersetzung:* "Manchmal ist es auch ein Vergnügen, sich auszutoben!"
151 Zitat nach Sen. dial. 9,17 ed. Fink 2008, S. 548f..

Briefe, vndt anmahnungen von Deßaw[152], per danarj [153].

Jch bjn hinauß spatziren gegangen, nachmjttages.

Jtzt kömbt zu abends vmb 7 vhr, spähte avis [154] von Pl*ötzkau* [155] man solle die contrib*uti*on eilends einbringen, weil die Rittm*eiste*r[156] nicht wartten, sondern selbige anticipando [157] haben wollten. Sic augetur desperatio [158], nachdem heütte alles, gegen den 13[den:] diß [Monats], außgeschrieben, vndt also begehret worden.

06. Januar 1643

[[404v]]

♀ den 6. Januarij: 1643. Trium Regum [159] .

Jn die kirche conjunctim [160] vormittages, der heyden weyhnachten zu celebriren.

Es seindt noch allerley Newen Jahres præsenten, außgetheilet worden.

Nachm*ittag*s wieder in die kirche, cum sororibus[161] [162].

Extra zur Mittagsmalzeitt, D*octor* Mechovius[163].

Vorm*ittag*s hat M*agiste*r Sax[164] geprediget, Nachm*ittag*s aber der Pfarrer von Palbergk[165], Bartolomæus Friderici[166].

Nos gens revenüs de L*eipzig* [167] ont rapportè: [168]

Qu'a Leiptzigk les Swedois[169] font demolir les fauxbourgs, a 50 pas de la müraille de la ville. [170]

---

152 Dessau (Dessau-Roßlau).
153 *Übersetzung:* "wegen Geldern"
154 *Übersetzung:* "Nachricht"
155 Plötzkau.
156 Meyer (3), N. N.; Voster, N. N..
157 *Übersetzung:* "im Voraus"
158 *Übersetzung:* "Auf diese Weise wird die Verzweiflung vermehrt"
159 *Übersetzung:* "des Januars 1643. [Fest] der drei Könige [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]"
160 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
161 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
162 *Übersetzung:* "mit den Schwestern"
163 Mechovius, Joachim (1600-1672).
164 Sachse, David (1593-1645).
165 Baalberge.
166 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).
167 Leipzig.
168 *Übersetzung:* "Unsere aus Leipzig zurückgekehrten Leute haben berichtet:"
169 Schweden, Königreich.
170 *Übersetzung:* "Dass in Leipzig die Schweden die Vorstädte auf 50 Schritt von der Stadtmauer abreißen lassen."

Que leur Mar*éch*al de camp, general[171], a fait demander contribütion de Dresen[172] [!], de l'Elect*eu*r de Saxen[173]. [174]

Que l'Archevesque de Magdebourg[175], s'estoit rendü neütre, & de retour a Halle[176]. [177]

Que le Prince aisnè[178] de l'Elect*eu*r s'en alloit en Lüsacie[179], afin d'y faire sa residence, & de faire icelle Province neütre. [180]

Qu'on craignoit üne infection a Leiptzigk a cause de la püanteur dü bestail mort. [181]

[[405r]]
Que la foire estoit fort chetifue, presque nüls estrangers, & les chemins tres-mal-seurs. [182]

Qu'on n'entendoit rien de l'armèe Imperiale [183], & que la Swedoise[184] seroit devant Freybergk[185] [.] [186]

07. Januar 1643

♄ den 7$^{ten:}$ Januarij [187]: 1643.

Nachmittags, bin ich hinauß nacher Pfuhle[188] geritten, meine kutzschpferde so holtz geführt, selber zu convoyiren[189].

Le bon homme, nostre maistre d'hostel Henry Frideric d'Einsidel[190], a estè attaquè ceste nuict, & n'a gueres d'üne espece d'apoplexie, l'ünefois, au bras gauche, & ceste fois, a üne jambe. [191] p*erge* [192] Dieu le vueille garentir, par sa grace. [193]

---

171 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
172 Dresden.
173 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
174 *Übersetzung:* "Dass ihr Generalfeldmarschall Kontribution aus Dresden vom Kurfürsten von Sachsen hat fordern lassen."
175 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
176 Halle (Saale).
177 *Übersetzung:* "Dass der Erzbischof von Magdeburg sich neutral und auf Rückkehr nach Halle gezeigt habe."
178 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).
179 Lausitz.
180 *Übersetzung:* "Dass der älteste Prinz des Kurfürsten in die Lausitz weggehe, um dort seine Residenz einzurichten und diese Provinz neutral zu machen."
181 *Übersetzung:* "Dass man in Leipzig wegen des Gestanks des toten Viehs eine Infektion befürchte."
182 *Übersetzung:* "Dass die Messe sehr armselig war, fast keine Fremden und die Straßen sehr unsicher."
183 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
184 Schweden, Königreich.
185 Freiberg.
186 *Übersetzung:* "Dass man von der kaiserlichen Armee nichts höre und dass die schwedische vor Freiberg sei."
187 *Übersetzung:* "des Januars"
188 Pful.
189 convoyiren: begleiten, geleiten.
190 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

08. Januar 1643

⊙ den 8. Januarij [194] :

<(Wind. Schnee.)>

Zur kirchen vormittages conjunctim [195].

Avis [196] von Ball*enstedt*[197] daß daselbst ein stargker windt[,] erdbeben, vndt inundation[198] vorgegangen, also das dergleichen kein Mensch gedenckt, vndt sieder[199] dinstages, niemandt inn Quedlinburgk[200], ein: noch außkommen können. Vffm hause Ball*enstedt* ist mir an gebewden Schade geschehen. Patientia! [201]

[[405v]]
Nachmittags, zur kirchen mit den schwestern[202]. Der pfarrer von Cörmigk[203], hat geprediget, Valentinus Reichardt[204], ün bon simple homme [205].

Mein hofmeister Einsidel[206] ist sehr schwach, vndt kranck. Gott wolle beßerung schigken.

Ce soir avant soupper, par negligence du menuisier, quj avoit mal affichè la reigle, a laquelle panchoyent mes harquebüzes en ~~ma~~ <mon> poile, toutes mes arquebüzes tomberent en bas, devers la chaire, en laquelle i'ay accoustümè de m'asseoir souvent, principalem*en*t quand i'y repose l'apres disnèe, (harrassè des fatigues noctürnes) & je n'en estois gueres èsloignè alors éscrivant a üne table. Si ce coup m'eust touchè a la teste ou au bras, certes j'aurois eu a craindre, ou la mort par l'enfrainte de la teste, ou ie serois estropiè d'ün bras, par sa rüptüre. Dieu nous trouve quelquesfois, lors que nous y pensons le moins. Et j'escrivois iüstement a F*ürst* F*riedrich* [207] en des affaires embrouillèes, & embarrassèes. [208]

---

191 *Übersetzung:* "Der gute Mann, unser Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel, ist heute Nacht und [bereits] unlängst von einer Art Schlagfluss angefallen worden, das eine Mal im linken Arm und dieses Mal an einem Bein."
192 *Übersetzung:* "usw."
193 *Übersetzung:* "Gott wolle ihn durch seine Gnade schützen."
194 *Übersetzung:* "des Januars"
195 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
196 *Übersetzung:* "Nachricht"
197 Ballenstedt.
198 Inundation: Überschwemmung.
199 sieder: seit.
200 Quedlinburg.
201 *Übersetzung:* "Geduld!"
202 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
203 Cörmigk.
204 Reichard, Valentin (gest. 1661).
205 *Übersetzung:* "ein guter einfacher Mann"
206 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
207 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
208 *Übersetzung:* "Heute Abend vor dem Abendessen fielen durch Nachlässigkeit des Tischlers, der die Leiste, an welcher meine Arkebusen in meiner Stube hingen, schlecht angebracht hatte, alle meine Arkebusen zu dem Sitz

09. Januar 1643

[[407r]]

☽ den 9ten: Januarij [209]: 1643.

<Frost. hell wetter[.]>

Spatziren nach der Sahle[210] gegangen, zu sehen wie sie sich ergoßen.

Ein schreiben vom Ob*rist* l*eutnant* hanß Christof von Lesten[211] ist einkommen, darinnen er drowet, wann die contrib*uti*on nicht alsobaldt præcise einkähme, die execution an den iehnigen orthen, so Ascherßleben[212] am nechsten gelegen, fortzustellen ehe man es verhoffet, vndt wollen also die anticipation deß Monats Januarij [213], ehe sie felljg, per forza [214] haben. Begehret auch einen windhund von Ballenstedt[215], auß grober courtoysie [216] [.]

Den einfall so<l> Obr*ist* Goldagker[217] newlichst den Schwed*ischen*[218] in ruinirung deß Funckischen Regiments gethan haben.

Feldtmarsch*al* <k> L*ennart* D*orstens*Sohn[219], soll Freyberg[220], mit schießen, Dresen[221] [!] aber, wegen der contribution, stargk zusetzen.

NewJahrs briefe, von Chur Brandenb*ur*g[222] [,] hilpoltstain[223] vndt ~~We~~ Gohta[224], etc*etera*[.]

Die avisen[225] geben:

Der Churf*ürst* von Brandenb*ur*g[226] wolle wieder nach Berlin[227], kommen.

---

hinunter, auf welchen ich gewohnt bin, mich oft zu setzen, vor allem, wenn ich nach am Nachmittag darin schlafe (erschöpft von den nächtlichen Beschwerlichkeiten), und ich war dann wenig davon entfernt, als ich an einem Tisch schrieb. Wenn mich dieser Schlag am Kopf oder am Arm getroffen hätte, hätte ich wahrlich entweder durch das Brechen des Kopfes den Tod zu befürchten gehabt oder ich wäre an einem Arm durch seinen Bruch verstümmelt [worden]. Gott findet uns manchmal, wenn wir am wenigsten daran denken. Und ich schrieb gerade an Fürst Friedrich in verworrenen und verwickelten Angelegenheiten."

209 *Übersetzung:* "des Januars"
210 Saale, Fluss.
211 Lehsten, Hans Christoph von (1618-1643).
212 Aschersleben.
213 *Übersetzung:* "Januar"
214 *Übersetzung:* "durch Gewalt"
215 Ballenstedt.
216 *Übersetzung:* "Höflichkeit"
217 Goldacker, Hartmann von (ca. 1610-1648).
218 Schweden, Königreich.
219 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
220 Freiberg.
221 Dresden.
222 Brandenburg, Kurfürstentum.
223 Hilpoltstein.
224 Gotha.
225 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
226 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

Spannien[228], wolle mit den herren Staden[229], friede tractiren[230].

Jn Engelland[231], zerschlügen sich, alle friedens tractaten[232].

Cardinal de Richelieu[233]; wehre pompose [234] begraben worden.

Pabst[235] vndt Parma[236] stünde auch im friede.

Der Türcke[237] thete sich moviren[238].

[[407v]]
J'ay fait emprisonner, celuy, quj a estè cause dü danger, & dommage des aquebüzes, d'hier au soir. [239]

Die parthien[240] gehen gar starck zu 50[,] zu 60 vndt trachten sehr nach pferden.

10. Januar 1643

♂ den 10[ten:] Januarij [241]: 1643.

Jch habe J*akob* Ludwigen[242] meinen kammerdiener, nacher Deßaw[243] geschickt, (Gott wolle ihn geleitten,) selb ander.

Eine abfertigung nach Leiptzig[244], wegen meiner schreiben thun müßen. Gott wolle meine rückgengige sachen in einen beßeren standt, bringen laßen.

Avis [245]: daß gestern der Ob*rist* l*eutnant* Listen[246] auß Ascherßleben[247], das f*ürstliche* hauß Warmstorf[248], sub specie executionis [249], mit gewalt attacquirt, vndt weil sie sich wol gewehret, hat

227 Berlin.
228 Spanien, Königreich.
229 Niederlande, Generalstaaten.
230 tractiren: (ver)handeln.
231 England, Königreich.
232 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
233 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
234 *Übersetzung:* "prächtig"
235 Urban VIII., Papst (1568-1644).
236 Farnese, Odoardo I (1612-1646).
237 Osmanisches Reich.
238 moviren: bewegen, sich regen.
239 *Übersetzung:* "Ich habe denjenigen inhaftieren lassen, der Ursache der Gefahr und [des] Schadens von den Arkebusen gestern am Abend gewesen ist."
240 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
241 *Übersetzung:* "des Januars"
242 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
243 Dessau (Dessau-Roßlau).
244 Leipzig.
245 *Übersetzung:* "Nachricht"
246 Lehsten, Hans Christoph von (1618-1643).
247 Aschersleben.

er ihnen 500 Schafe, vndt etzliche pferde nehmen laßen. Er hat dieser Stadt Bernburg[250], auch heftig gedrowet. Die Kay*serlichen* [251] haben nacher Plötzkaw[252] geschrieben auch vmb die contrib*uti*on vndt mit der execution, gedrowet.

Avis [253]: daß zu hamburg[254], beym general Major Pfuhle[255] ein blutbancqueet vorgegangen, in dem des Obersten Kniphausen [256] Sohn[257], ~~von~~ einem Major[258] vhrsach gegeben, dadurch, daß er ihn an halß geschlagen, darüber der allte Kniphausen wiederumb an hals geschlagen worden, der Major aber erstochen, vndt viel bloße degen hin vndt wieder gezuckt, vndt viel beschädiget worden. Endlich hat man vatter vndt Sohn, in arrest genommen, vndt die chargen suspendiret. Jst wol ein großes vnglück.

[[408r]]
Nachm*ittag*s bin ich hinauß spatziren gegangen, vndt es hat einen zimlichen frost gethan.

Gegen Abendt seindt citationes [259] von Pl*ötzkau* [260] einkommen wegen einbringung der contributionen mitt bedrohung der execution sowol von Kay*serlichen* [261] alß Schwed*ische*n[262] da doch meine quota [263] richtig, vndt ich fast nichts darzu mehr schuldig, weil sich Köhten[264] vndt Deßaw[265], auch Zerbst[266] aufhalten, vndt sperren. Der vnschuldige soll vorn Schuldigen leyden! Jst vnrechtt. p*erge* [267]

Avis [268] von Deßaw[269], daß es sich, (Gott lob, vndt danck) mitt Meinem Erdtmann[270], gebeßert, vndt daß Fieber jhn verlaßen. Gott wolle ferrner mitt gnaden helfen.

heütte seind von Ascherßleben[271] 20 pferde mit einem officirer alhier[272] vbergesetzt, vndt die vnsicherheitt mehret sich.

---

248 Warmsdorf.
249 *Übersetzung:* "unter dem Schein der Vollstreckung"
250 Bernburg.
251 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
252 Plötzkau.
253 *Übersetzung:* "Nachricht"
254 Hamburg.
255 Pfuel, Adam von (1604-1659).
256 Innhausen und Knyphausen, Enno Wilhelm von (1586-1656).
257 Innhausen und Knyphausen, Rudolf Wilhelm von (1620-1666).
258 Wichgreve, Heinrich (1597-1642).
259 *Übersetzung:* "Aufrufe"
260 Plötzkau.
261 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
262 Schweden, Königreich.
263 *Übersetzung:* "Anteil"
264 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
265 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
266 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
267 *Übersetzung:* "usw."
268 *Übersetzung:* "Nachricht"
269 Dessau (Dessau-Roßlau).
270 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
271 Aschersleben.

Rittm*eiste*r Schower[273] ist auf 1 meile von hier, angetastet vndt spoliirt[274] worden.

Extra zu Mittage den Medicum [275], D*octor* Brandt[276] gehabtt, welcher Meinen hofm*eiste*r Einsidel[277] an der hemiplexia [278], durch Gottes segen, biß dato fæliciter [279] curiret. Er wolle ferrner benedeyung geben.

11. Januar 1643

[[408v]]

☿ den 11$^{ten:}$ Januarij [280]: 1643.

Jn die wochenpredigt, cum sororibus[281] [282], alhier vorm berge[283].

Ein Recepiße[284] von hartzgeroda[285] bekommen, ne' nostrj bjsognj differentj [286], etc*etera*[.]

Avis [287] von Ball*enstedt*[288] daß sich die waßerfluhten, Gott lob vndt danck, gestillet, (wie dann die Sahle[289] alhier zu Bernburgk[290] auch fellet) das aber an der Bude[291] mechtiger schade geschehen, sonderlich vmb Quedlinburgk[292]. Jm dorf Thal[293] (woselbsten die Bude vom berge, außm gebirge[294] herundter fellet) sollen viel haüser darauf gegangen, wie auch Menschen vndt vieh ersoffen sein. Vmb Quedlinburgk vndt Dietfurth[295] soll man 12 personen iung, vndt Altt, so ertruncken gefunden haben, worundter 2 kinder in wiegen, todt gelegen, viel leütte halten dieß vorgangene Erdtbebem[!], windt vndt jnundation[296] am hartz, vor ein großes Portentum [297], Gott wolle seine ruhte vndt

---

272 Bernburg.
273 Schauer, Johann (1609-1682).
274 spoliiren: berauben, plündern.
275 *Übersetzung:* "Arzt"
276 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
277 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
278 *Übersetzung:* "halben Schlagfluss [d. h. Lähmung auf einer Seite]"
279 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag glücklich"
280 *Übersetzung:* "des Januars"
281 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
282 *Übersetzung:* "mit den Schwestern"
283 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
284 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.
285 Harzgerode.
286 *Übersetzung:* "in unseren unterschiedlichen Bedürfnissen"
287 *Übersetzung:* "Nachricht"
288 Ballenstedt.
289 Saale, Fluss.
290 Bernburg.
291 Bode, Fluss.
292 Quedlinburg.
293 Thale.
294 Harz.
295 Ditfurt.
296 Inundation: Überschwemmung.
297 *Übersetzung:* "Vorzeichen"

väterliche züchtigungen von vns in gnaden, abziehen, oder doch väterlich mildern, vndt Christliche gedultt verleyhen, vmb Seines Sohnes[298] Willen, Amen.

[[409r]]
Die halberstädter[299] thun mitt außfällen großen schaden, vndt ruiniren die feste haüser, wie sie auch newlichst zu Dehrenburgk[300] gethan, Thor, Thüren, fenster, kachelöfen, verderbet, auch die zugk: vndt fallbrügken, vber den graben abgehawen, vndt das gantze hauß ruiniret haben sollen, auch dergleichen an mehr ortten, (ohne zweifel nicht ohne vhrsach) geschehen soll. Sie wollen auch 400 Mann in Quedlinburgk[301] legen, davor aber die Aeptißinn[302] vndt Bürgerschaft, sehr gebehten. Dörfte also sehr vnsicher werden.

G*eorg* Petz[303], kömbt von Ascherßleben[304] wieder, vndt haben auf meine jntercession[305] die geraubten pferde deß Schäfers, noch nicht wiederbekommen können, ob man sie gleich schon außgekundtschafft, vndt es ist diesem orth, mitt execution wegen der contribution, gedrowet worden.

Schreiben von häringen[306], Quedlinburgk, vndt Deßaw[307], N*eu*Jahres gratulationes [308].

Jacob Ludwig Schwartzenberger[309] Mein kammerdiener, ist (Gott lob) glücklich von Deßaw, wiederkommen.

12. Januar 1643

[[409v]]

℔ den 12[ten:] Januarij [310]: 1643.

C*aspar* Pfaw[311], ist von beyden herrnvettern[312] commandirt in F*ürst* F*riedrichs* [313] sachen, wegen consenßes der Eheberedung mich zu persuadiren[314], hat auch destwegen mich ansprechen, vndt

298 Jesus Christus.
299 Halberstadt.
300 Derenburg.
301 Quedlinburg.
302 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).
303 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).
304 Aschersleben.
305 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.
306 Heringen (Helme).
307 Dessau (Dessau-Roßlau).
308 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
309 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
310 *Übersetzung:* "des Januars"
311 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
312 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
313 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
314 persuadiren: überreden, überzeugen.

schreiben vberliefern müßen, Jch habe aber zuförderst in meinen anliegen, satisfaction begehret, vndt nicht auf ein mehreres verconsentirt[315], alß man zu verconsentiren schuldig.

C*aspar* Pfaw ist extra zu Mittage geblieben.

Nach der malzeitt, habe ich auch mitt D*octor* Mæchovio[316], auß den sachen communiciret, & de l'insolence d'A*ugust* v*on* E*rlach* [317] lequel a mesparlè, & mal escrit, contre sa conscience, de ma personne, a Kikelsperger[318] [319].

Regium est; audire male, cum facias bene! [320] [321]

13. Januar 1643

♀ den 13[den:] Januarij [322]: 1643.

A spasso [323] im graben herumb, die Fortification in etwaß zu verbeßern, darzu auch der Major halcke[324] committirt[325] worden.

Meine Rähte, hofm*eiste*r Einsidel[326], vndt CammerRaht D*octor* Mechovius[327] haben Erlachen[328] meo nomine [329] vorneh [[410r]] men müßen, weil er[330] vbel von mir geschrieben, (ohne Noht, da ich ihm doch eben große gnaden vndt viel guts gethan) an den pf*arrer* zu Niemburgk[331], Kikelßperger[332], da ers doch keine vrsach gehabt, vndt eben vmb dieselbige zeitt meine gratjficationes [333], gegen mich vndt andere, zu erweysung seiner schuldigen danckbarkeitt, höchlich gerühmet. Er hat seinen fehler agnosciret[334], ist darüber verstummet, vndt verstarret, hat gebehten, man wollte es seiner vnbedachtsamkeitt, vndt desperation[335] zuschreiben, er hette es

315 verconsentiren: bewilligen, zustimmen.
316 Mechovius, Joachim (1600-1672).
317 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).
318 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).
319 *Übersetzung:* "und über die Frechheit des August [Ernst] von Erlach, welcher gegen sein Gewissen zu Giegelsberger über meine Person übel gesprochen und schlecht geschrieben hat"
320 *Übersetzung:* "Es ist königlich, Böses zu hören, wenn du Gutes tust!"
321 Zitat nach Plut. regum 181E ed. Fuhrmann 1988, S. 52..
322 *Übersetzung:* "des Januars"
323 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
324 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
325 committiren: (jemanden) beauftragen.
326 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
327 Mechovius, Joachim (1600-1672).
328 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).
329 *Übersetzung:* "in meinem Namen"
330 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).
331 Nienburg (Saale).
332 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).
333 *Übersetzung:* "Gefälligkeiten"
334 agnosciren: anerkennen.
335 Desperation: Verzweiflung.

nicht auß bösem vorsatz gethan, sondern den importunen pfarrer, (der ihn so sehr gemahnet) durch anziehung[336] seiner Noht, vndt preßuren[337], abzuweysen.

Jch habe endlich seiner dementiæ [338] vndt vnnöhtigen desperation, so weitt concediret, daß er sich beßern solle, seinen Jrrthumb, vndt wie weitt er von seines S*eligen* vatters[339] proceduren vndt mandatis [340] abgeschritten, erkennen, vndt an stadt eines verdienten arrests, der Schuldigen geldstrafe, meines hofs, vndt auffwartung, bey vermeidung größerer Straffe, vndt Schimpfs, (biß ichs zulasse,) sich gäntzlich endthalten solle.

[[410v]]
Er[341] hats vor eine linde strafe erkandt, sich bedancktt, vndt seine vnbesonnenheitt, vndt vngedultt berewet, auch promittirt[342], (weil es ihm auch zugleich mitt auferlegt worden) an dem Kigelßperger[343] sich nicht zu vindiciren[344], sondern denselben zu befriedigen, also das ich nicht mehr von ihm sollte jmportunirt[345] werden. Jst ihm also mein hof, biß auf weitteren bescheid verbotten, es seye dann, das er sich selbst in größeren spott, Strafe, Schimpf vndt schaden wolle stürtzen.

Extra zu Mittage, den CammerRaht, D*octor* Mechovjum[346] behallten.

Le pauvre messager d'Heringen[347], qui avoit des lettres, pour icy[348], & Zerbst[349], & vers Stollbergk[350] estant tombè en chemin d'ün sentier en bas, dedans üne eau, sous laquelle il y avoit ün bois aigü, il s'est lancè là dessüs, que de ce mal, il est mort icy, aujourd'huy, apres avoir l'autre jour, bien livrè ses lettres. Ie trouv è <e> quelque fatalitè en ce fait. Dieu vueille preserver chasque fidelle de mes-aventüre, & mes deux lacqueys depeschèz. [351] &c*etera* &c*etera*

14. Januar 1643

336 Anziehung: Anführung, Erwähnung.
337 Pressur: Beschwerung, Bedrückung.
338 *Übersetzung:* "Torheit"
339 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
340 *Übersetzung:* "Anweisungen"
341 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).
342 promittiren: versprechen, zusagen.
343 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).
344 vindiciren: rächen, bestrafen.
345 importuniren: belästigen, Ungelegenheit verursachen.
346 Mechovius, Joachim (1600-1672).
347 Heringen (Helme).
348 Bernburg.
349 Zerbst.
350 Stolberg (Harz).
351 *Übersetzung:* "Der arme Bote aus Heringen, der Briefe für hier, Zerbst und nach Stolberg hatte, als er auf dem Weg von einem Pfad hinunter in ein Gewässer gefallen ist, unter welchem es ein spitzes Holz gab, ist er darauf gestürzt, dass er hier heute an diesem Schaden gestorben ist, nachdem er am anderen Tag seine Briefe richtig ausgeliefert hatte. Ich befinde irgendein göttliches Verhängnis in diesem Ereignis. Gott wolle jeden Getreuen des Unglücks und meine beiden abgefertigten Lakaien beschützen."

[[411r]]

♄ den 14[den:] Ianuarij [352] : 1643.

< Gielo, mà buon tempo. [353] >

Christian heinrich von Börstel[354], ist diesen Morgen (von Plötzkaw[355] alhier[356] gestern abend angelanget) bey mir, mitt Deßawischen[357] creditifuen [358] erschienen, vndt hat vmb albereitt richtig gemachte kostgelder, (zwar ohne sein wißen) sollicitiret[359]. Er ist aber, mitt richtigem bescheide, versehen worden. Vndt seindt andere kleine difficulteten[360], so mitteingefallen, theilß diluirt[361], theilß suspendiret[362] worden.

Gestern, ist ein wagen von Agken[363], mitt wildprett vndt Zerbster Bier, so selbige gute leütte dem Ertzbischof[364] nach halle[365] zu seiner wiederankunft zum Newen Jahr, præsentiren [366] wollen, von einer partie[367] Reütter attacquiret, die pferde außgespannet worden, vndt das wildprett auf die pferde geladen vndt darvon geritten, die faß Z*erbster* bier, haben sie auf dem wagen stehen laßen. Die parthie soll 30 pf*erd*e stargk gewesen sein.

Avis [368]: daß gestriges Tages die Stadtpforten alhier zu Bernburgk, mit gewaltt aufgeschlagen worden, von Reüttern, welche nit lange wartten mögen. [[411v]] Vndt es hat sie der Schwedische[369] Oberste leütenampt Pega[370] darzu commandirt, welcher despect[371] die gantze kriegeszeitt vber, diesem orth[372] nicht angemuhtet[373] worden.

Avis [374]: daß herrvetter F*ürst* L*udwig* [375] seine Schafe zwar wiederbekommen, iedoch mitt etwas abgang, vndt bedrowung, in entstehung[376] der contribution, baldt wieder zu exequiren[377].

---

352 *Übersetzung:* "des Januars"
353 *Übersetzung:* "Frost, aber schönes Wetter."
354 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).
355 Plötzkau.
356 Bernburg.
357 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
358 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.
359 sollicitiren: ansuchen, bitten.
360 Difficultet: Schwierigkeit.
361 diluiren: auflösen, widerlegen.
362 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.
363 Aken.
364 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
365 Halle (Saale).
366 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.
367 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
368 *Übersetzung:* "Nachricht"
369 Schweden, Königreich.
370 Pege, Hans Kaspar.
371 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.
372 Bernburg.
373 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.
374 *Übersetzung:* "Nachricht"
375 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Schreiben von L*eipzig* [378] jn medioximis terminis [379].

Avisen[380]: daß L*ennart* D*orstens*Sohn[381], vor Freyberg[382], fortgezogen auf die Kay*serliche* [383] armèe zu, vndt dieselbe wieder geschlagen, nach dem er 2 Stürme verlohren gehabtt. Jst aber alles zweifelhaftig.

Jtem [384]: daß eine erschreckliche waßerflut in Jtalien[385] vnlengst gewesen, in deme sich durch viele regen, die ströhme geschwellet, angelauffen, vndt ergoßen, also daß sonderliche der Pò[386] großen schaden gethan, im Cremonesischen[387], Piacentinischen[388], vndt Feraresischen [389], auch Mantuanischen[390], vndt viel Menschen, vndt vieh ertruncken, auch die Saht verdorben, vndt verschwemmet worden. Die handt Gottes ist vber Europam[391] noch hart außgerecket. Er wolle seine gnade wieder [[412r]] leüchten laßen, vndt vnß nicht im zorn strafen.

Jtem [392]: geben die avisen[393]: daß der pabst[394] numehr vom Frantzosen[395], wieder absetze, vndt Spannisch[396] werden wolle. So wehre die accomodation[397] mitt Parma[398], in suspenso [399].

Der Türgke[400] movirte[401] sich an den vngrischen[402] gräntzen, auf solchen fall hetten der Pabst, der Churfürst von Bayern[403], vndt Ertzb*ischof* von Saltzburgk[404], der Röm*ischen* Kay*serlichen*

376 Entstehung: Unterlassung.
377 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).
378 Leipzig.
379 *Übersetzung:* "in mittelsten Worten"
380 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
381 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
382 Freiberg.
383 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
384 *Übersetzung:* "Ebenso"
385 Italien.
386 Po, Fluss.
387 Cremona.
388 Parma und Piacenza, Herzogtum.
389 Ferrara, Herzogtum.
390 Mantua, Herzogtum.
391 Europa.
392 *Übersetzung:* "Ebenso"
393 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
394 Urban VIII., Papst (1568-1644).
395 Frankreich, Königreich.
396 Spanien, Königreich.
397 Accommodation: Vereinbarung, Vergleich, Abkommen.
398 Farnese, Odoardo I (1612-1646).
399 *Übersetzung:* "in der Schwebe"
400 Osmanisches Reich.
401 moviren: bewegen, sich regen.
402 Ungarn, Königreich.
403 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
404 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

May*estät*[405] ansehliche hülfen versprochen, wiewol Polen[406] sich vor dem Türgken, auch befahret[407], wie inngleichem vor dem Moßkowiter[408].

Ein Pollnischer[409] ReichsTag soll zu Warschaw[410], im Februario [411] werden, allda allerley puncta [412], dem Reich vom Könige[413] proponirt[414] werden wollen.

Jn Engellandt[415] gibts stargke Scharmützel vndt ferrnere verbitterung, wie auch in Jrrlandt[416].

Waß Richelieu[417] dem König in Fr*ankreich* [418] vermacht, sollen 3 millionen bahres geldes sein, ohne stadtliche kleinodien, vndt Silberne kirchenzierath. S*ank*t Peter[419] ist diesem Cardinal nicht gleich gewesen, an goldt vndt silber, ob aber der Cardinal dem S*anto* Petro [420], das surge & ambula [421], nachsagen vndt nachthun können, daran wirdt billich dubitiret[422].

Die Engell*ische* Königin[423], will wieder hinweg auß hollandt[424].

Der Ertzhertzogk[425], general Piccol*omin*j[426] [,] Wahl[427] vndt andere samlen sich starck bey Eger[428], den Schwed*ischen*[429] den kopf zu biehten.

Der Kayser soll willens sein, nacher Prag[430] zu kommen.

Die Weymarischen[431], dominiren zimlich in Francken[432]. e*t cetera*

---

405 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
406 Polen, Königreich.
407 befahren: (be)fürchten.
408 Moskauer Reich (Großrussland).
409 Polen, Stände der Rzeczpospolita.
410 Warschau (Warszawa).
411 *Übersetzung:* "Februar"
412 *Übersetzung:* "Punkte"
413 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
414 proponiren: vorstellen.
415 England, Königreich.
416 Irland, Königreich.
417 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
418 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
419 Petrus, Heiliger.
420 *Übersetzung:* "Heiligen Petrus"
421 *Übersetzung:* "stehe auf und gehe umher"
422 dubitiren: zweifeln, bezweifeln.
423 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
424 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
425 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
426 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
427 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
428 Eger (Cheb).
429 Schweden, Königreich.
430 Prag (Praha).
431 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
432 Franken.

[[412v]]
Der König in Dennemarck[433], soll sich auch zum kriege rüsten, vielleicht den König in Engellandt[434], seinen vetter zu assistiren. Es scheinet, daß allenthalben vnfriede seye. Gott wolle dem Ströhrenfriede stewren, vndt wehren, in allen landen.

15. Januar 1643

⊙ den 15[den:] Januarij [435]: 1643.

<harte kälte.>

Jch habe von F*ürst* Johannßen[436], ein vertrawliches schreiben entpfangen, auß der Cantzeley: N*ota* B*ene*[.] [437]

Avis [438]: daß der Ob*rist* l*eutnant* Leiste[439] sich hoch vermeßen, alhier[440] vndt zu Köhten[441] zu exequiren[442], wann ihm nicht heütte satisfaction an gersten vndt haber, an stadt der contrib*uti*on wiederführe. So fordert auch Axel Lilie[443] bier von Zerbst[444] in menge, alles wieder den accord[445]:

Gen*era*lMajor Wrangel[446] ist vor Freyberg[447] blieben.

Vormittags in die kirche: Textus [448]: von der hochzeit zu Cana[449].[449] M*agister* Sax[451] hat geprediget. Nachmittags, wieder in die kirche, Bartolomeus Jonius[452] Pf*arrer* zu Altenburgk[453] hat geprediget.

---

433 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
434 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
435 *Übersetzung:* "des Januars"
436 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
437 *Übersetzung:* "Beachte wohl."
438 *Übersetzung:* "Nachricht"
439 Lehsten, Hans Christoph von (1618-1643).
440 Bernburg.
441 Köthen.
442 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).
443 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
444 Zerbst.
445 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
446 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
447 Freiberg.
448 *Übersetzung:* "der Text"
449 Kana (Qana).
449 Io 2,1-11
451 Sachse, David (1593-1645).
452 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
453 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

Die Schwed*ischen*[454] geben auß, es wehren den Kay*serlichen*[455] abermal 8 m*ille* [456] Mann, bey Leütmaritz[457] abgeschlagen worden. hingegen andere sagen, Sie die Schwed*ischen* wehren in ihren quartiren vberfallen, vndt geschmißen[458] worden.

Jtzt zu abends, als ich will schlafen gehen, kömbt [[413r]] eilender avis [459] von Pl*ötzkau* [460] es wollte der Ob*rist l*e*utnant* Leiste[461] haber haben an stadt geldes, (da doch geld alleine versprochen dem L*ennart* D*orstens*Sohn[462]) oder er hat hoch bethewret zu exequiren[463]. Jtem [464] der g*enera*l commiss*ari*us [465] Brand[466] begehrt in die 1300 restirende[467] {Schefel} getreydigs höchst*edter* [468] maß, nacher Manßfeld[469], so zwar vor diesem, dem Carll Wiesen[470], promittiret[471], hernachmalß aber, von der Schwed*ischen*[472] generalitet, (in ansehung extraord*inarii* [473] abliferung erpreßeten Proviandts nacher Ascherßleben[474] vndt halle[475] zur Schwed*ischen* armèe) außdrücklich erlaßen worden. Vndt itzt wirdt es gleichwol mitt ernst vndt bedrowung wieder gefordert. Er will auch 40 wagen, mit 4 pferden auß dem Fürstenthum[476] nach Manßfeldt haben, vndt wollen Sie vnß also zu grunde ruiniren.

Gestern ist der Ob*rist l*e*utnant*[,] die Rittmeister[477][,] der eine Major[478] vndt der Raht[479] zu Ascherßleben[480] vndtereinander zerfallen[481], vndt sehr wieder einander gewesen. Daß macht die

---

454 Schweden, Königreich.
455 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
456 *Übersetzung:* "tausend"
457 Leitmeritz (Litomerice).
458 schmeißen: (sich mit jemandem) schlagen/prügeln.
459 *Übersetzung:* "Nachricht"
460 Plötzkau.
461 Lehsten, Hans Christoph von (1618-1643).
462 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
463 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).
464 *Übersetzung:* "Ebenso"
465 *Übersetzung:* "Kommissar"
466 Brandt, Peter (1609-1648).
467 restiren: schulden, schuldig sein.
468 Hettstedt.
469 Mansfeld.
470 Weiß, Karl (gest. 1644).
471 promittiren: versprechen, zusagen.
472 Schweden, Königreich.
473 *Übersetzung:* "außerordentlicher"
474 Aschersleben.
475 Halle (Saale).
476 Anhalt, Fürstentum.
477 Meyer (3), N. N.; Voster, N. N..
478 Rothe, Gedeon.
479 Aschersleben, Rat der Stadt.
480 Aschersleben.
481 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.

vnordnung, vndt der Mangel an fourrage[482], vndt die jnsolentz etzlicher Soldaten vndt Officirer. Jnterim patitur justus. [483] Gott wolle sichs erbarmen.

16. Januar 1643

[[413v]]

☽ den 16[den:] Januarij [484]: 1643.

Schreiben von Weymar[485], vndt Zerbst[486] entpfangen.

Die L*eipziger* [487] avisen[488] geben:

Es hetten die Türgken[489] einen anschlag mitt hewwagen, auf die grentzfestung Raab[490] in Vngarn[491], vorgehabt, ehe die wacht gegen abendt etwas spähter alß sonsten, aufgeführt werden sollen, wehre aber entdeckt, vndt die Türgken etzliche Tausendt stargk, mitt ihren wagen, vndt gewehr, abgetrieben, auch 6 Soldaten vor der garnison, darundter 2 Frantzosen, eingezogen[492] worden. Solcher gestaltt, wirdt der friede mitt dem Türgken, keinen bestandt haben. Es sollen sich auch seltzame portenta [493] bey Gran[494] begeben haben, mit ~~hi~~ wunderzeichen am himmel von Streittenden heerlägern, vndt dergleichen, am hellen lichten Tage, fewerkugeln, etc*etera*[.]

Jn Böhmen[495] dringen die Schwed*ischen*[496] auch hinejn, vndt ob ~~sie~~ <die Kay*serlichen* [497] > schon den Obersten Funcken[498] rujnirt sollen doch ihnen wieder 2 Regimenter rujnirt, vndt ein paß nacher Böhmen zu, erobert worden sein, durch die Königsmarckischen[499].

[[414r]]
Jn Engellandt[500] mehret sich die verbitterung, zwischen dem König[501], vndt dem Parlament[502]. Es gibt hinc inde [503], treffen[504], eroberung vndt verlust guter plätze, auch desolation[505] der länder.

---

482 Fourrage: Lebensmittel und Viehfutter.
483 *Übersetzung:* "Unterdessen leidet der Gerechte."
484 *Übersetzung:* "des Januars"
485 Weimar.
486 Zerbst.
487 Leipzig.
488 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
489 Osmanisches Reich.
490 Raab (Gyor).
491 Ungarn, Königreich.
492 einziehen: verhaften.
493 *Übersetzung:* "Vorzeichen"
494 Gran (Esztergom).
495 Böhmen, Königreich.
496 Schweden, Königreich.
497 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
498 Funcke, Herrmann von (gest. 1642).
499 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
500 England, Königreich.
501 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
502 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

Der König in Franckreich[506], soll willens sein, mitt 40 m*ille* [507] Mann nacher Jtalia[508] zu felde zu gehen, die Jtal*ienischen* printzen nehmen ihre hut in acht.

Der pabst[509] will sich in Spannische[510] Protection begeben, obgleich sein Nuncius[511] mitt disgusto [512] vom Spannischen hofe abzuscheiden, commendiret worden, vom Könige in hispanien[513].

Die Weymarischen[514], vndt Frantzosen[515], sollen grewlich grassiren, im Franckenlande[516].

Vor Freybergk[517] hæriren[518] die Schwed*ischen*[519] noch. Gen*eral* Major Wrangel[520], soll nicht geblieben sein, die vorstädte zu Leiptzigk[521], leßet Axel Lilie[522], alle demoliren, will L*eipzig* fester machen.

Der schaden der Jtal*ienischen* waßerfluht ~~wehre~~ continuiret[523] in zeittungen[524].

Monsieur[525] des K*önigs* in Fr*ankreich* bruder, soll wieder außgesöhnet sein, iedoch auf gewiße maße.

Der Poln*ische* [526] Reichstagk gehet fortt im Febr*uario* [527].

Zu Franckfurtt am Mayn[528] soll der Kay*serliche* DeputationTag, auch vor sich gehen.

17. Januar 1643

[[414v]]

503 *Übersetzung:* "von beiden Seiten"
504 Treffen: Schlacht.
505 Desolation: Verwüstung, Verödung.
506 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
507 *Übersetzung:* "tausend"
508 Italien.
509 Urban VIII., Papst (1568-1644).
510 Spanien, Königreich.
511 Facchinetti, Cesare (1608-1683).
512 *Übersetzung:* "Verdruss"
513 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
514 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
515 Frankreich, Königreich.
516 Franken.
517 Freiberg.
518 haeriren: verweilen, stehen bleiben, festsitzen.
519 Schweden, Königreich.
520 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
521 Leipzig.
522 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
523 continuiren: weiter berichtet werden.
524 Zeitung: Nachricht.
525 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
526 Polen, Stände der Rzeczpospolita.
527 *Übersetzung:* "Februar"
528 Frankfurt (Main).

♂ den 17[den:] Ianuarij [529]: 1643.

Rindorf[530] ist mit meinen pferden hinauß geritten vndt haben 2 hasen einbrachtt.

Der Amptmann[531] von Ball*enstedt*[532] ist anhero[533] kommen. Berichtett vndter andern, wie deß von Wieterßheim [534] zu Opperoda[535], vngerahtener Sohn[536], in einem crakeel zu hamburgk[537], von 4 Rittmeistern[538], vber einem schertz, (da sein Junge mitt der andern iungen, sich geschlagen, vndt darnach <e>in ernst darauß worden), mitt 14 wunden, iämmerlich erstochen vndt endtleibet worden. hat aber noch zwey stunden gelebet, vndt seine Sünden, vndt prodigalitet[539] hertzlich berewet. Gott genade ihm. Der vatter hat diesem filio prodigo [540], gar ofte[!] den Todt gewüntzschet. Solche imprecationes [541] seindt nicht gut, man soll Sie auch nicht so liederlich auß dem Munde laßen. Jedoch ist er wol viel Jahr lang, ein sehr vngehorsamer Sohn gewesen, vndt hat seinem vatter, viel hertzenleidt zugefüget. Gott hat ihn aber numehr gefunden. p*erge* [542]

Ob*rist* Werder[543] hat heütte seinen versprochenen haber mir gelifert, vndt wegen der Stewren zugeschrieben.

[[415r]]
Avis [544]: daß vmb Agken[545] herumb, pferde vndt vieh, entfrembdet seye, auch härtel[546] vndt Schlegel[547] in ihren häusern vberfallen, vndt geplündert worden. Man vermeinet, es komme von puschkleppern[548], vndt zusammen rottirten [549] gesindlein, nicht aber, von rechten Soldaten, diese vnordnung her.

Diesen abend, ist ein capitain [550], mitt 40 Mußcketirern anhero[551] kommen, hat sich vorn berg[552] logiren wollen, Jst aber noch hinüber gewiesen worden.

---

529 *Übersetzung:* "des Januars"
530 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
531 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
532 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
533 Bernburg.
534 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).
535 Opperode.
536 Wietersheim, Anton Burchard von (gest. 1643).
537 Hamburg.
538 Personen nicht ermittelt.
539 Prodigalitet: Verschwendungssucht.
540 *Übersetzung:* "verschwenderischen Sohn"
541 *Übersetzung:* "Verwünschungen"
542 *Übersetzung:* "usw."
543 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
544 *Übersetzung:* "Nachricht"
545 Aken.
546 Hertel, Volkmar Ludwig von (gest. 1643?).
547 Schlegel, Wolf (von) (1584-1658).
548 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.
549 rottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.
550 *Übersetzung:* "Hauptmann"
551 Bernburg.
552 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

Avis [553]: daß 8 dörffer, im Cöthnischen[554] geplündert worden.

18. Januar 1643

☿ den 18[den:] Januarij [555]: 1643.

Jn die wochenpredigt M*agiste*r Saxens[556], welcher gar Martial [557] gewesen, in dem er vom Gedeon[558] wieder die Midianiter[559] [558], geprediget, vndt viel defect[561] der soldatesca, heütiges Tages angezogen [562]. < Mundus universus, exercet histrioniam! [563] [564] >

Jch bin Nachm*ittag*s hinauß hetzen geritten, haben aber nur einen hasen einbracht, vndter vielen, die wir gesehen. Ernst[565] Mußketirer hat einen darzu geschoßen.

Jo hò dato comiato al Prevosto[566] dj Ballenstedt[567], per andarsene domattina, se piace a Dîo. [568]

19. Januar 1643

[[415v]]

♃ den 19[den:] Januarij [569]: 1643.

Spatziren, gegangen, in lieblichem wetter, nach verrichteten negociis [570].

Avis [571]: daß die Mauserey, der Soldaten, oder Freyreütter [572], vndt puschklepper[573], noch immer stargk wehret. Gestern wehren hindter halla[574] etzliche fuhrleütte angegriffen, etzliche erschoßen,

---

553 *Übersetzung:* "Nachricht"
554 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
555 *Übersetzung:* "des Januars"
556 Sachse, David (1593-1645).
557 *Übersetzung:* "kriegerisch"
558 Gideon (Bibel).
559 Midian.
558 Idc 7
561 Defect: Mangel.
562 anziehen: anführen, erwähnen.
563 *Übersetzung:* "Die gesamte Menschheit übt sich in der Schauspielkunst!"
564 Ein traditionell Petronius zugeschriebenes, doch bei seinen überlieferten Schriften nicht nachweisbares Zitat, welches in Lipsius: De constantia, I, 8, S. 54-57, sowie Montaigne: Les Essais, III, 10, S. 1057, belegt ist.
565 Schmidt, Ernst.
566 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
567 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
568 *Übersetzung:* "Ich habe dem Schultheiß [d. h. Amtmann] von Ballenstedt den Abschied gegeben, um morgen früh von hier abzureisen, wenn es Gott gefällt."
569 *Übersetzung:* "des Januars"
570 *Übersetzung:* "Geschäften"
571 *Übersetzung:* "Nachricht"
572 Freireiter: Söldner ohne Vertrag und Kriegsherrn, der auf eigene Rechnung kämpfte.
573 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.
574 Halle (Saale).

vndt in die 100 pferde, außgespannet, auch bey Köhten[575], in die Acht dörfer vndt etzliche vom Adel, alß Schlegel[576], hübner[577], hertel[578], vndt andere geplündert worden.

Sonderlich, sollen Sie auch bey Cöhten, gestriges Tages, den Cantzler Milagium[579], vndt seine geferten, außgezogen haben. Will also die vnsicherheitt, sehr vber handt nehmen.

Jch habe Commissiones [580] an den Major halcken[581] ertheilet, wegen der wachten bestellung, so wol in der Stadt[582], alß vorm berge[583].

Der Schütze[584] hat 1 hasen gelifert.

20. Januar 1643

♀ den 20[sten:] Januarij [585]: 1643.

A spasso [586] hinauß a piedj [587], vndt N*eu*Jahrs briefe von Breslaw[588], vndt Sonderburgk[589], [[416r]] auch von A*dolf* B*örstel* [590] [,] von Wien[591] aber von I*ohann* L*öw* [592] wichtige schreiben entpfangen. Item [593]: von h*errn* von Schrahtenbach[594].

Der Præsident h*einrich* v*on* Börstel[595], ist Nachm*ittag*s bey mir gewesen, kömbt von Cöhten[596], hat Ordre [597] von beyden allten herrnvettern[598], mich in ihrem Nahmen zu ersuchen, ein creditif [599] auf F*ürst* L*udwig* gerichtett, zu vndterschreiben, damitt F*ürst* hanß[600] möchte beßer jnformirt werden,

---

575 Köthen.
576 Schlegel, Wolf (von) (1584-1658).
577 Hübner, Christian (vor 1578-nach 1647/vor 1651).
578 Hertel, Volkmar Ludwig von (gest. 1643?).
579 Milag(ius), Martin (1598-1657).
580 *Übersetzung:* "Aufträge"
581 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
582 Bernburg, Talstadt.
583 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
584 Heldt, Peter.
585 *Übersetzung:* "des Januars"
586 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
587 *Übersetzung:* "zu Fuß"
588 Breslau (Wroclaw).
589 Sonderburg (Sønderborg).
590 Börstel, Adolf von (1591-1656).
591 Wien.
592 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
593 *Übersetzung:* "ebenso"
594 Schrattenbach, Balthasar von.
595 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
596 Köthen.
597 *Übersetzung:* "Befehl"
598 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
599 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.
600 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1. Jn puncto [601] der kirchenreformation <vor der huldigung> zu Zerbst[602], 2. wegen der contrib*uti*on weil er nur den 4^ten:^ theil, hinfortt geben will.

Risp*osta* [603] von Zerbst, en termes confidens [604].

Avis [605] von Hamburgk[606], wie Obersten Kniphausens [607] sache, also arg nicht, alß man sie gemacht, vndt daß beyde endtleibte, so wol Major Wiggref[608], alß der Ob*rist* l*eutnant* Sangerhausen[609], recht nach vnglück gerungen, bey der gastmahlzeitt des general Major Pfuhls[610].

Jch habe wieder nach Z*erbst* geschrieben, üne depesche d'jmportance [611].

21. Januar 1643

[[416v]]

♄ den 21. Januarij [612]: 1643.

heütte ist ein Schreiben von der landschaft[613] einkommen, Man solle F*ürst* Johannsen[614] zur haltung der gesamptung[615] sollicitiren[616], etc*etera* vndt andere incidentia [617] darbey, etc*etera*[.] Meine Bernb*urgische* [618] landschaft[619] hats auch eilends sollen vndterschreiben, nach dem es von Köhten[620] anhero[621] geschickt worden. Jch habe connivendo [622] zugesehen, aber falsa narrata [623], vndt præjudjcia [624] darinnen gefunden.

---

601 *Übersetzung:* "hinsichtlich"
602 Zerbst.
603 *Übersetzung:* "Antwort"
604 *Übersetzung:* "in vertraulichen Worten"
605 *Übersetzung:* "Nachricht"
606 Hamburg.
607 Innhausen und Knyphausen, Enno Wilhelm von (1586-1656).
608 Wichgreve, Heinrich (1597-1642).
609 Sangerhausen, Moritz von (gest. 1642).
610 Pfuel, Adam von (1604-1659).
611 *Übersetzung:* "ein Brief von Wichtigkeit"
612 *Übersetzung:* "des Januars"
613 Anhalt, Landstände.
614 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
615 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).
616 sollicitiren: fordern.
617 *Übersetzung:* "Zwischenvorfälle"
618 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
619 Landschaft: Landstände.
620 Köthen.
621 Bernburg.
622 *Übersetzung:* "durch Verschließen der Augen"
623 *Übersetzung:* "berichtete Unwahrheiten"
624 *Übersetzung:* "Nachteile"

Diesen Nachmittag, bin ich mitt Meinen lieben iüngeren alhier anwesenden zweyen Schwestern[625] in die vorbereittungspredigt gefahren, im willens, Morgen wilß Gott zu communiciren.

22. Januar 1643

⊙ den 22. Januarij [626]: 1643.

< Vent horrible, & extraordinajre. [627] >

Es ist ein grawsahmer wind mitt wetterleüchten, diesen Mogen endtstanden. Dörfte etwaß ominiren[628]. Er hat mir an der Brügke, vndt an gebewden zimlichen schaden gethan. ~~Man~~ <Es hat auch darbey gewetterleüchtet.>

Vormittags, mit den Schwestern[629], in die kirche, vndt zur communion. Gott laße es vnseren Seelen, wol gedeyen.

[[417r]]
Meine leütte vom vorwergk berichten mich, Sie hetten auch in der luft winseln, vndt dann, donnerknall von weittem gehöret. Die Bedeüttung ist Gott bekandt, solcher vngewöhnlichen wetter. p*erge* [630]

Nachm*ittag*s wieder in die kirche, da dann der Pfarrer[631] von Körmigk[632], geprediget.

Avis [633] von Ball*enstedt*[634] daß die Kay*serlichen* [635] so zu Gaterschleben [636] liegen, auch proviandt haben wollen, cum minis [637]. So sollen Sie auch die vorstadt zu Quedlinburgk[638], außgeplündert haben. < Jtem [639]: seindt in die 200 Kay*serliche* zu hoymb[640] eingefallen, vndt haben geplündert.>

Ein Recepiße[641] auß dem Ambtt hatzgeroda[642] [!] bekommen, auf mein communicationschreiben an Meinen bruder[643] selber, wegen benöhtigter Manßfeld*ischen*[644] fuhren, Sie wollten es beobachten. e*t cetera*

---

625 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
626 *Übersetzung:* "des Januars"
627 *Übersetzung:* "Schrecklicher und außergewöhnlicher Wind."
628 ominiren: prophezeien.
629 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
630 *Übersetzung:* "usw."
631 Reichard, Valentin (gest. 1661).
632 Cörmigk.
633 *Übersetzung:* "Nachricht"
634 Ballenstedt.
635 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
636 Gatersleben.
637 *Übersetzung:* "mit Drohungen"
638 Quedlinburg.
639 *Übersetzung:* "Ebenso"
640 Hoym.
641 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

23. Januar 1643

☽ den 23. Januarij [645]: 1643.

<Der windt ist noch vngestümb.>

Depesche nacher Cöhten[646] durch Halcken[647].

Per [648] Leiptzigk[649], vndterschiedene briefe bekommen, auß Wien[650], hollstein[651], Schlesien[652], etc*etera*[.]

Die L*eipziger* avisen[653] continuiren[654] die mächtigen vbergewöhnlichen inundationes [655], hin vndt wieder.

Jn Engellandt[656], gelanget es zun Tractaten[657].

Franckreich[658] armirt an allen ortten gewaltig.

Jn hollandt[659] wirdt ein Stillestandt[660] tractirt[661].

[[417v]]
Der krakeel zu hamburg[662], in deß g*enera*l Majors Pfuhle[663] gasterey ist confirmirt[664], daß nemlich der Oberste Kniphausen[665], den Ob*rist* wachm*eiste*r Wiggref[666], (weil er seinen Sohn[667] ohne vhrsach gescholten, ihn selber aber an halß ohne vhrsach geschlagen) mitt bloßem degen attacquirt,

---

642 Harzgerode, Amt.
643 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
644 Mansfeld.
645 *Übersetzung:* "des Januars"
646 Köthen.
647 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
648 *Übersetzung:* "Über"
649 Leipzig.
650 Wien.
651 Holstein, Herzogtum.
652 Schlesien, Herzogtum.
653 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
654 continuiren: weiter berichtet werden.
655 *Übersetzung:* "Überschwemmungen"
656 England, Königreich.
657 Tractat: Verhandlung.
658 Frankreich, Königreich.
659 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
660 Stillstand: Waffenstillstand.
661 tractiren: (ver)handeln.
662 Hamburg.
663 Pfuel, Adam von (1604-1659).
664 confirmiren: bestätigen.
665 Innhausen und Knyphausen, Enno Wilhelm von (1586-1656).
666 Wichgreve, Heinrich (1597-1642).
667 Innhausen und Knyphausen, Rudolf Wilhelm von (1620-1666).

vndt weil sich Ob*rist* l*eutnant* Sangerhausen[668] des Wiggrefs angenommen, vber 40 degen außgezogen darüber aber Sangerh*ausen* vndt Wigref erstochen, vndt in die 10 personen beschädiget worden.

Nun ist Kniph*ausen* im arrest, da man ihn doch nichts beschuldigen kan, auch nicht, daß er iemanden entleibet. Die hamburger aber halten viel vom Wiggref, weil derselbe ein Stadtkindt, vndt eines Schusters Sohn gewesen.

Seine wittwe[669], wie auch Sangerhausens[670] (welche beyde weiber doch Adelich geboren sein sollen) haben den gemeinen pöbel gereitzet, dem Ob*rist* Kniph*ause*n mitt den seinigen, den halß zu brechen, wehre auch geschehen, wann sie nicht in einem Freyen hause des Königes in Dennemarck[671] gewohnet, vndt zum theil [[418r]] auch durch der hamburger[672] Soldaten, diesem vnheil, vndt vbel, vorgebawet worden.

Es sollen sieder[673] Michaelis[674], in dieser vnglücksehligen Stadt hamburg, vber die 28 officirer, mehrentheilß auf den Straßen, niedergestoßen worden sein, vndt es gibt an itzo große confusion vndt vnordnung daselbst, zumahl da kein kriegsofficirer das commando wieder hatt, sondern wegen dieses Tumults, die Bürgemeister[675] [!], kriegsoffic*ire*r sein müßen, vndt die rechtschuldigen nicht gestraft werden.

Der König in Dennemarck[676] soll sich in stargke verfaßung stellen. Man weiß aber noch nicht zu waß ende, oder jntention?

Newe händel von ~~der~~ Cöhten[677], da man resilirt[678] von H*einrich* B*örstels* [679] relation[680], vndt die verrichtung zu Zerbst[681] auf das pactum f*amili*æ[682] [683] extendiren will, darauf ich gleichwol mein creditif[684] nicht gegeben. Deßaw[685] vndt Wörlitz[686] seindt selber irre darüber, vndt es wirdt immer etwas anders darhinder gesuchtt. Gott stewre allen denen, die Jsrael[687] verwirren[688], Sonderlich zu Plötzkaw[689].

---

668 Sangerhausen, Moritz von (gest. 1642).
669 Wichgreve, N. N..
670 Sangerhausen (2), N. N. von.
671 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
672 Hamburg.
673 sieder: seit.
674 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).
675 Brand, Johann (1585-1652); Eitzen, Albrecht von (1578-1653); Winckel, Ulrich (1575-1649).
676 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
677 Köthen.
678 resiliren: annullieren, aufheben, zurücktreten.
679 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
680 Relation: Bericht.
681 Zerbst.
682 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
683 *Übersetzung:* "Familienvertrag"
684 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.
685 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
686 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
687 Israel, Königreich.

24. Januar 1643

[[418v]]

♂ den 24. Januarij [690]: 1643. ♗ ♗

Der stargke wind hat noch etwas contjnujrt[691] vndt es hat heütte geschneyet.

heütte ist der Præsid*ent*[692] in die Stadt[693] kommen, afin de me persuader, p*our* souscrire la lettre d'interposition en l'aff*ai*re Patrimoniale & de la tütele de F*ürst* A*ugust* [694] enquoy je trouve de l'injüstice & de l'inèsgalitè, & pourtant ay fait difficültè de le signer, veu que cela n'a pas estè mentionnè dernierem*ent* [695] [.]

J'ay escrit a Joh*ann* L*öw* [696] [697] auf den 28. hujus [698], datirt. e*t cetera*

Difficulteten[699] noch in der Z*erbster* [700] sache.

Das wetter soll die Tage vber an vnderschiedenen orthen eingeschlagen haben.

Die Kay*serlichen*[701] stärgken sich vber der Sahle[702].

25. Januar 1643

☿ den 25. Januarij [703]: 1643.

<Wind. e*t cetera* Regen. e*t cetera* >

Jch habe aufm Schloß predigen laßen, vndt M*agister* Saxen[704], zur ~~pr~~ <malzeitt> behallten, zum ersten mahl, in diesem Jahr, weil er zuvor vnpaß gewesen.

---

688 Hinweis auf den alttestamentarischen König Ahab in 3. Rg 18,17-18, der gemäß dem Propheten Elia durch seinen Abfall von den Geboten Gottes das Reich Israel ins Unglück stürze.
689 Plötzkau.
690 *Übersetzung:* "des Januars"
691 continuiren: (an)dauern.
692 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
693 Bernburg.
694 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
695 *Übersetzung:* "um mich zu überreden, den Vermittlungsbrief in der väterlichen Erbangelegenheit und über die Vormundschaft des Fürsten August zu unterschreiben, worin ich Ungerechtigkeit und Ungleichheit finde, und habe doch Schwierigkeit gemacht, ihn zu unterschreiben, da das in letzter Zeit nicht erwähnt worden ist"
696 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
697 *Übersetzung:* "Ich habe an Johann Löw geschrieben"
698 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
699 Difficultet: Schwierigkeit.
700 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
701 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
702 Saale, Fluss.
703 *Übersetzung:* "des Januars"
704 Sachse, David (1593-1645).

Nachmittags, die pferde hinauß, gen Pfuhle[705] ge [[419r]] schickt, nach holtz.

Avis [706]: daß der newlichste stargke windt, eine große Starcke Eiche, eines bierfaßes dick, auß der wurtzel gerißen, vndt vmbgeschmißen, im Dröblischen holtz[707], auch sonsten andere kleinere bawme vmbgewehet, eine zimliche Eiche auch, in der Mitten voneinander gerißen.

J'ay escrit a Dessaw[708], aux affaires de Zerbst[709]. Dieu nous vueille delivrer des liens dissemblables. [710]

heütte habe ichs allererst erfahren, wie am Sontage ein Regenbogen gerade vber Meinem Schloß gestanden. halten es (ob Gott will) vor ein gnadenzeichen.

26. Januar 1643

℔ den 26. Januarij [711]: 1643.

<Noch windig, regenicht &c*etera* numehr in 5[ten.] Tag.>

Avis [712] von Gröptzigk[713], das ein Regiment zu roß, Schwed*isch*e[714] von hall[715] anhero[716] gehe, auf Ascherßleben[717], hierdurch zu paßiren, mitt ordre [718] hinweg zu nehmen, waß Sie antreffen, (latrocinantium more [719])[.] Solche extremiteten, werden nichts guts vervhrsachen. Vndt dergleichen ordre [720] zu geben, ist gantz vnverantworttlich. Stehet redlichen Soldaten nicht an.

[[419v]]
Avis [721]: daß die Kay*serlich*en[722] bey Halberstadt[723], sich stargk versamlen, in meynung, Ascherßleben[724] zu belägern, vndt sollen bey Merseburgk[725] die Manßfeldischen[726] Proviantwägen

---

705 Pful.
706 *Übersetzung:* "Nachricht"
707 Dröbelscher Busch.
708 Dessau (Dessau-Roßlau).
709 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
710 *Übersetzung:* "Ich habe nach Dessau in den Zerbster Angelegenheiten geschrieben. Gott wolle uns von den verschiedenen Fesseln befreien."
711 *Übersetzung:* "des Januars"
712 *Übersetzung:* "Nachricht"
713 Gröbzig.
714 Schweden, Königreich.
715 Halle (Saale).
716 Bernburg.
717 Aschersleben.
718 *Übersetzung:* "Befehl"
719 *Übersetzung:* "nach Art der Straßenräuber"
720 *Übersetzung:* "Befehl"
721 *Übersetzung:* "Nachricht"
722 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
723 Halberstadt.
724 Aschersleben.
725 Merseburg.
726 Mansfeld.

angetroffen, aufgehawen, vndt viel darbey niedergemacht, auch das getreydig, vndt proviandt auf die erde geschüttet, vndt verderbet haben. Gott schicke linderung.

Diesen Abendt, ist ein lüneburgischer[727] Gesandter[728], ein Klencke[729] von geschlecht, mitt 70 pferden, anhero[730] kommen, vndt hat wegen großen ~~gewäßers~~ <windes> , vber die fehre nicht kommen können. hat sich derowegen, vorn berg[731] logiret.

heütte ist mein kleiner Carolus Vrsinus[732] endtwehnet worden. Gott gebe zu glück, vndt gutem gedeyen.

Meine pferde haben im grawsahmen Sturm, vndt großer vnsicherheitt, von Pfuhle[733], holtz geholet, diesen Nachmittag.

N*eu*Jahrs brief, vom Landgraf Hermann[734].

Jch habe meinen kammerRaht, ~~Klencke~~ < D*octor* Mechovium[735] > zum Abgesandten Klencken geschickt, welcher [[420r]] mir, cum curialibus [736] sagen laßen, er[737] wehre eigendtlich vom hertzogk Friderichen[738] von Zelle[739] zum Feldtmarsch*all* L*ennart* D*orstens*Sohn[740] geschickt, seine collegen[741] aber (so noch in die Stadt[742] gezogen~~)~~ in der kleinen fehre) wehren von den andern herren[743] vom hause Braunschweig [744] geschickt. Er trüge kein bedencken, mir seine Commission[745] zu eröfnen. Waß Wolfenbüttel[746] anlangete, dieselbigen lengst geschloßene vndt numehr publicirte Tractaten[747] köndten mir nicht verborgen sein. Dieweil es aber nur ~~au~~ <an> dem außzuge, der

---

727 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).
728 Entweder Jost Jaspar oder Ludolf Cort Klencke.
729 Klencke, Familie.
730 Bernburg.
731 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
732 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
733 Pful.
734 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).
735 Mechovius, Joachim (1600-1672).
736 *Übersetzung:* "mit Höflichkeiten"
737 Entweder Jost Jaspar oder Ludolf Cort Klencke.
738 Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648).
739 Celle.
740 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
741 Personen nicht ermittelt.
742 Bernburg, Talstadt.
743 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665); Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
744 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).
745 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
746 Wolfenbüttel.
747 Goßlarischer Accord und Friedens-Recess zwischen Ertz-Hertzog Leopold Wilhelm zu Oesterreich im Nahmen Ihro Kayserlichen Majestät FERDINANDI III eines/ dann denen Hertzogen zu Braunschweig-Lüneburg/ Fridrich/ Augusti/ und Christian Ludwig andern Theils; Wodurch diese den Pragerischen Frieden annehmen/ dem also genannten Kleinen Stifft Hildesheimb die drey Aembter Peyna/ Steurwald/ und Marienburg abtretten/ und alle eroberte Güter dem Thum-Probst/ Capitul, und sambtlicher Clerisey zu restituiren versprechen. Geschehen den 16. Jenner 1642, in: Corps Universel Diplomatique Du Droit Des Gens: Contenant Un Recueil Des Traitez D'Alliance, De Paix, De Trêve, [...]

darinnen liegenden Kay*serlichen* [748] oder ligistischen[749] völcker[750] haftete, Alß wehre er vndt seine mittgesandten zum L*ennart* D*orstens*Sohn geschickt worden ihn zu einem freyen paß vor solche völcker zu vermögen. Wehre derowegen in die 16 tage lang, im quartier vor Freybergk [751] verharret, aber nichts anders verrichtett, alß das der Feldtm*arschall* sich erklähret, wann solche Wolfenb*ütteler* völcker recta [752] an den Rhein[753], vndt nicht zur Kay*serlichen* haüptarmèe, diese zu stärgken, marchiren wollten, wollte er ihnen gern, einen freyen paß mittheilen. Sonst köndte ers ohne vorwißen des Conte de Guebrian[754], alß Weymarisch:[755] Frantzösischen[756] generals vndt mittalliirten, nicht thun. hindern sich [[420v]] also die Schwedischen[757] selber, vndt thun Jhrer May*estät*[758] einen dienst, den hertz*ögen* von Br*aunschweig* [759] aber wenig nutzen.

L*ennart* D*orstens*Sohn[760] soll Todtkranck sein, vndt man sagt, er seye so mitleidig, daß er die Stadt Freyberg[761], wegen vieler darinnen liegenden weiber vndt kinder auch anderer vnschuldigen leütte, vngerne hart angreiffen, oder verderben wolle. Die zeitt wirdts lehren.

Avis [762]: daß der Schwed*isch*e Commissarius [763] Brandt[764], numehr doppelte fuhren begehrt, weil wir ihme die vorigen nicht willigen wollen.

Jtem [765]: Axel Lillie[766] hat von Leiptzigk[767], ein patent[768] geschickt, daß man sich der Räuber zu bemächtigen, vndt ihme N*ota* B*ene* [769] zur bestrafung zuzuschicken. Die Kay*serlichen* [770] haben vns freye hand gelaßen, in solchen fällen sie selber zu bestrafen, oder es doch alternative [771] gesetzt.

---

qui ont été faits en Europe, depuis le Regne de l'Empereur Charlemagne jusques à présent [...], hg. von Jean Dumont, Amsterdam 1728, S. 233-238; Braunschweigischer Haubt- und Friedens-Recess zwischen Ihro Hochfürstl. Durchl. Ertz-Hertzog LEOPOLD WILHELM von Oesterreich/ im NAmen Ihro Kayserl. Majest. FERDINANDI III. eines und denen Duchl. Fürsten FRIEDRICH, AUGUST und Christian LUDWIG Hertzogen zu Braunschweig-Lüneburg andern Theils/ wodurch diese den Pragerischen Frieden annehmen/ das kleiner Stifft und Stadt Hildesheim abtretten/ auch beyde Theil das eroberte zu restituiren versprechen. Braunschweig den 9./19. April 1642. Mit zweyen Neben-recessen [...], in: Supplement Au Corps Universel Diplomatique Du Droit Des Gens. Tome Troisieme: Contenant Un Recueil Des Traitez D'Alliance, De Paix, De Treve, De Neutralité [...] Et En General De Tous Les Titres, Sous quelque nom qu'on les désigne [...], hg. von Jean Dumont, Jean Rousset de Missy, Amsterdam/ Den Haag 1739, S. 300-307.

748 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

749 Katholische Liga.

750 Volk: Truppen.

751 Freiberg.

752 *Übersetzung:* "geradewegs"

753 Rhein, Fluss.

754 Budes de Guébriant, Jean-Baptiste (1602-1643).

755 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

756 Frankreich, Königreich.

757 Schweden, Königreich.

758 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

759 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665); Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648); Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

760 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

761 Freiberg.

762 *Übersetzung:* "Nachricht"

763 *Übersetzung:* "Kommissar"

764 Brandt, Peter (1609-1648).

765 *Übersetzung:* "Ebenso"

27. Januar 1643

♀ den 27. Januarij [772]: 1643.

Die Gesandten[773] seindt fortt, nach dem Braunschweiger lande[774] zu. Gott wolle Sie geleitten.

[[421r]]
Die Officirer haben in gasthöfen alles bezahlt, wie auch die Reütter alhier vorm berge[775], in der Stadt[776] aber, (auß mangel des Rahts[777] richtiger anstaltt) haben sie in die 30 Reütter, frey hinauß, ohne bezahlung der zehrung, reitten laßen, da doch die Gesandten[778], vndt Offizirer, es befohlen. Solche hyrschawer[779] seindt meine Bernburger[780].

B*ürgermeiste*r Döhring[781], (welcher sonst feine qualiteten hatt) ist wegen eines empfangenen wolverdienten Filtzes[782], kranck worden. Wirdt aber verhoffentlich, keine noht haben.

Rittm*eiste*r Bertram[783], (welchen man Todt gesaget,) ist wieder lebendig worden. Jst hehrkommen, vndt pochet auf seine ehre vndt wolverhallten, welches gut wehre. p*erge* [784]

Es sollen auch vndterschiedliche Straßenraüber, eingebracht worden sein, im ErtzStift[785]. p*erge* [786]

28. Januar 1643

♄ den 28. Januarij [787]: 1643.

766 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
767 Leipzig.
768 Patent: Befehl.
769 *Übersetzung:* "beachte wohl"
770 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
771 *Übersetzung:* "zweideutig"
772 *Übersetzung:* "des Januars"
773 Nur teilweise ermittelt: Entweder Jost Jaspar oder Ludolf Cort Klencke.
774 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.
775 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
776 Bernburg, Talstadt.
777 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
778 Nur teilweise ermittelt: Entweder Jost Jaspar oder Ludolf Cort Klencke.
779 Hinweis auf die im Volksmund wegen ihrer Einfalt und ihren teils lächerlichen Taten häufig verspotteten "Hirschauer", die meist mit der Stadt Hirschau in der Oberpfalz assoziiert, teils auch mit gleichnamigen Gemeinden in Verbindung gebracht werden.
780 Bernburg.
781 Döring, Joachim (1595-1658).
782 Filß: Verweis.
783 Bertram, Adam.
784 *Übersetzung:* "usw."
785 Magdeburg, Erzstift.
786 *Übersetzung:* "usw."
787 *Übersetzung:* "des Januars"

A spasso [788] in gutem wetter, wie gestern, vndt allerley besichtigungen vorgenommmen, Sonderlich wie mir der wind an gebewden newlichst schaden gethan, vndt wie zu remediiren[789]? etc*etera*

[[421v]]
Meine pferde seindt wieder nach holtz hinauß, mit stargken Fuhren. Gott wolle sie geleitten.

Avis [790] von Ballenstedt[791], daß ein Quartirm*eiste*r[792] von Kay*serlichen* [793] von Gaterschleben[794], dahin kommen, vndt aufs hauß, wie auch nacher hoym[795] gewoltt, auch gesaget, es läge ein guter vorrath von getreydig daroben. Sie müsten es wegholen. Dergleichen sollen die Schwedischen[796] auch gesagt haben, weil es zwischen ihnen, vndt den Kay*serliche*n inne läge, müßte man den vorrath, herundter nehmen. So schön werden die länder beschützet!

Schreiben von F*ürst* Aug*usto*[797] vndt F*ürst* Ludwigen[798], in der Differentzsache mit Meinem bruder F*ürst* F*riedrich* [799] darinnen Sie ih ~~m~~ <n> e mehr alß mich favorisiren.

Avertimento [800] von Zerbst[801], das man die Allten herren äffet vndt vexieret oder Narret, die Jungen herren aber mit gewaltt vndterdrügken will. Zu F*ürst* R*udolfs* [802] zeitten, wehre es nicht also gewesen. Falsa præsupposita [803] [[422r]] würden pro veris [804] angezogen[805], vndt vor eine gewiße warheitt außgesprenget[806]. etc*etera*

29. Januar 1643

⊙ den 29. Januarij [807]: 1643.

<Regen vndt Schlackwetter[808] [.]>

---

788 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
789 remedi(i)ren: abhelfen.
790 *Übersetzung:* "Nachricht"
791 Ballenstedt.
792 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.
793 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
794 Gatersleben.
795 Hoym.
796 Schweden, Königreich.
797 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
798 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
799 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
800 *Übersetzung:* "Benachrichtigung"
801 Zerbst.
802 Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von (1576-1621).
803 *Übersetzung:* "Zugrunde gelegte Lügen"
804 *Übersetzung:* "für wahr"
805 anziehen: anführen, erwähnen.
806 aussprengen: verbreiten, unter die Leute bringen, bekannt machen.
807 *Übersetzung:* "des Januars"
808 Schlackwetter: Wetter mit anhaltendem (Schnee)Regen.

Avis [809] von Ball*enstedt*[810] abermalß daß der commendant[811] von Manßfeldt[812] sie mit abgebung Victualien placket, vndt die Ascherßleber[813] drowen auch mitt der execution. Jtem [814]: der Oberste Schönherr[815] hette ein auge auf diese Stadt Bernburgk[816]. Würde ich also, bald fertig gemacht werden können. Pacience par force! [817]

Jn die kirche vormittags, conjunctim [818]: Textus [819]: vom groschen der Arbeitter im weinberge.[820]

Nachm*ittag*s wieder in die kirche cum sororibus[821] [822].

Tædiosa hinc inde [823] entpfangen.

30. Januar 1643

☽ den 30. Januarij [824]:

<Schön wetter, vorm*ittag*s[.] Schnee vndt windt Nachm*ittag*s[.]>

halcke[825] ist von Zerbst[826] wiederkommen, dahin er F*ürst* L*udwig* [827] begleittet, vndt aufgewartett hatte.

Schreiben von M*elchior* L*oyß* [828] [,] Jtem [829]: von Kersten Groß[830] welcher in ängsten zu f*rank*furt[831] lieget, vndt weder hinter sich, noch vor sich kommen kan. Gott wolle ihm auß nöhten helfen.

[[422v]]

809 *Übersetzung:* "Nachricht"
810 Ballenstedt.
811 Sehestedt, Friedrich von (gest. 1645).
812 Mansfeld.
813 Aschersleben.
814 *Übersetzung:* "Ebenso"
815 Schönherr, Ernst Ludwig von.
816 Bernburg.
817 *Übersetzung:* "Erzwungene Geduld!"
818 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
819 *Übersetzung:* "der Text"
820 Mt 20,1-16
821 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
822 *Übersetzung:* "mit den Schwestern"
823 *Übersetzung:* "Verdrießliches hier und da"
824 *Übersetzung:* "des Januars"
825 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
826 Zerbst.
827 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
828 Loyß, Melchior (1576-1650).
829 *Übersetzung:* "ebenso"
830 Groß(e), Christian (gest. 1654).
831 Frankfurt (Main).

Die L*eipziger* [832] avisen[833] bestehtigen die inundationes [834] zu Caßel[835], im Niederlandt[836], zu Lüttich[837] [,] Brüßel[838] etc*etera*[,] Jtem [839]: die omina [840] in Vngarn[841] vndt anderstwo[.]

Der K*önig* in Fr*ankreich* [842] seminirt[843] dissidia [844] in Jtalien[845] vndt Engellandt[846], sub prætextu [847] zu helffen.

Das Parlament[848] hat große Victorien[849] mitt eroberung Städte von importantz[850] erhalten.

Der Kayser[851], will zu felde ziehen.

Schwed*isch*e[852] liegen noch vor Freybergk[853]. haben quartier nacher Böhmen[854] aufgeschlagen.

Der Türcke[855] movirt[856] sich, in Vngern.

Printz von Vranien[857], stehet mitt herrn Staden[858] in mißverstand vndt disparerj [859]. Ein Vened*isch*er[860] Gesandter[861] ist allda angelangt. Die Königin in Engellandt[862] will noch nicht hinweg außm haagen[863], wiewol es die leütte alda vndt im lande[864], gerne sähen.

---

832 Leipzig.
833 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
834 *Übersetzung:* "Überschwemmungen"
835 Kassel.
836 Niederlande (beide Teile).
837 Lüttich (Liège).
838 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
839 *Übersetzung:* "ebenso"
840 *Übersetzung:* "Vorzeichen"
841 Ungarn, Königreich.
842 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
843 seminiren: säen.
844 *Übersetzung:* "Uneinigkeiten"
845 Italien.
846 England, Königreich.
847 *Übersetzung:* "unter dem Vorwand"
848 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
849 Victorie: Sieg.
850 Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.
851 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
852 Schweden, Königreich.
853 Freiberg.
854 Böhmen, Königreich.
855 Osmanisches Reich.
856 moviren: bewegen, sich regen.
857 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
858 Niederlande, Generalstaaten.
859 *Übersetzung:* "Meinungsverschiedenheiten"
860 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
861 Person nicht ermittelt.
862 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
863 Den Haag ('s-Gravenhage).
864 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

Mein vetter F*ürst* Lebrecht[865], ist anhero[866] kommen, Meine beyde Schwestern[867], hinüber nacher Plötzkaw[868] abzuholen.

[[423r]]
Diesen ~~Abendt~~ Nachmittag ist meinem Thorwärter [869] ein kindt[870] (pro malo omine [871]) vhrplötzlichen gestorben, nach dem es kurtz zuvor frisch vndt gesund gewesen, auch wol gegeßen, vndt getruncken gehabtt. Jst noch nicht zweene Jahr altt gewesen.

Meine leütte seindt (Gott lob) in salvo [872] außm Dröblischen holtz[873] wiederkommen, wiewol fünf parthien[874] Reütter, sich haben drüben sehen laßen. So haben auch meine leüttlin 4 canonschüße, vndt etzliche hundert stargke Mußkeetenschüße gehöret. Die zeitt wirdt den event[875] geben.

Jch habe heütte vormittags, des guten wetters, mitt spatziren gehen, vndt darneben besichtigung der aegkerbestellung, mich gebrauchtt, im felde, nach expedirten negociis [876].

Diesen spähten abendt, seindt meine Zerbst[isch]en bier fuhren von Agken[877], (Gott lob,) glücklich wiederkommen, vndt haben der parthien verfehlet.

Die belägerung vor Leiptzigk[878] [879], ist zu Dresen[880] [!] gedruckt, anher communicirt worden.

31. Januar 1643

[[423v]]

♂ den 31. Januarij [881]: 1643.

< Gielo. [882] >

---

865 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
866 Bernburg.
867 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
868 Plötzkau.
869 Schöne, Martin (gest. 1645).
870 Schöne, Georg (1641-1643).
871 *Übersetzung:* "als ein schlechtes Vorzeichen"
872 *Übersetzung:* "in Sicherheit"
873 Dröbelscher Busch.
874 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
875 Event: Ausgang (einer Angelegenheit), Resultat, Erfolg.
876 *Übersetzung:* "Geschäften"
877 Aken.
878 Gründliche und Eigendliche Relation Von der harten und strengen Belagerung der vornehmen Kauff- unnd Handels-Stadt Leipzig/ und Vestung Bleissenburg: Wie solche von [...] Linnarth Torstenson von 14. Octobr. 1642. hart belagert [...] und endlich den 26. Novembr. das Castel mit Accord/ und 2. Tage hernach die Stadt auch eingenommen worden [...] , o. O. 1643.
879 Identifizierung unsicher
880 Dresden.
881 *Übersetzung:* "des Januars"
882 *Übersetzung:* "Frost."

Deliberationes [883] vorgehabt, post sacra peracta [884] mitt D*octor* Mechovio[885], in Polizey:[886] [,] contributions: vndt Justitziensachen.

Darnach hinauß spatziren gegangen, in frostigem Schneewetter, vormittages.

Eilender avis [887] auß der Stadt[888], daß der Superintendens alhier, zu Bernburgk[889], h*err* Plato[890] vhrplötzlichen gestorben, darüber wir vnß billich endtsetzt. Endlich aber hat sich der avis [891] auß der Stadt[892] geendert, daß es der Superint*endent* [893] zu Staßfurtt[894] auf der Nachtbarschaft gewesen. Gott erhalte fromme lehrer, der wahren kirchen, vndt genade den abgestorbenen <e*t cetera*[.]> ~~zur Sehligk~~ [895]

Der Oberste Schönherr[896], hat einen Quartiermeister [897] hehr geschickt, bittet vmb frey quartier, auf sich selb achte[898], weil er alhier diesen abendt anlangen, vndt weitter nicht kommen köndte. Sollte <zu> den Trouppen die vber der Sahle[899] liegen, alß zu Staßfurtt, vndt Ascherßleben[900]. etc*etera*

Jch habe abermals von Pfuhle[901] holtz holen [[424r]] lassen, durch meine wenige Reütterey vndt fußvolck[902], Gott lob, fæliciter [903].

Der Oberste Schönherr[904], ist ankommen, <in die Stadt[905].>

A spasso [906] im schneewetter hinauß per la sanità del corpo [907].

---

883 *Übersetzung:* "Beratungen"
884 *Übersetzung:* "nach vollendetem Gottesdienst"
885 Mechovius, Joachim (1600-1672).
886 Polizeisache: Angelegenheit, welche die Herstellung und/oder Erhaltung des Zustandes guter Ordnung (des Gemeinwesens) betrifft.
887 *Übersetzung:* "Nachricht"
888 Bernburg, Talstadt.
889 Bernburg.
890 Plato, Joachim (1590-1659).
891 *Übersetzung:* "Nachricht"
892 Bernburg, Talstadt.
893 Möser, Jakob (gest. 1643).
894 Staßfurt.
895 Gestrichenes im Original verwischt.
896 Schönherr, Ernst Ludwig von.
897 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.
898 selbacht: eine Person mit noch sieben anderen, zu acht.
899 Saale, Fluss.
900 Aschersleben.
901 Pful.
902 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
903 *Übersetzung:* "glücklich"
904 Schönherr, Ernst Ludwig von.
905 Bernburg, Talstadt.
906 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
907 *Übersetzung:* "für die Gesundheit des Körpers"

J'ay fait chastier 6 batteurs de blèd, p*ou*r ne l'avoir bien tritürè long temps a mon grand damn. Apres 3 jours de prison en ce froid, chacün payera 5 {Dalers} d'amende, ce quj est üne douce peine au prix du mal & dü dommage que ces pendards m'ont causè. [908]

M*agist*er Vrsinus[909] est malheureusem*en*t sorty de son arrest, auquel je l'avois plantè a la mayson de ville, par üng[!] de mes Cons*eillei*rs principaulx, a cause d'üne debte payable a üne pauvre vefue desja a la S*ain*t Michel passèe, dont il avoit assèz de moyens, p*ou*r la contenter de 40 {Dalers} & plus. Cependant elle ne demande que 6 voire 3 p*ou*r enterrer ün sien enfant mort, quj gist ainsy sür terre faute d'argent, desja 4^e.^ jours, & il ne le veut point faire. Il me payera donc la folle enchere. [910] p*erge* [911]

908 *Übersetzung:* "Ich habe sechs Drescher des Getreides bestrafen lassen, weil sie es zu meinem großen Schaden lange nicht recht zerstoßen hatten. Nach drei Tagen Gefängnis in dieser Kälte wird jeder fünf Taler Geldbuße zahlen, was eine milde Strafe in Anbetracht des Übels und des Schadens ist, den mir diese Diebe verursacht haben."
909 Ursinus, Erhard (1578/79-1648).
910 *Übersetzung:* "Magister Ursinus ist leider aus seinem Arrest gegangen, in welches ich ihn durch einen meiner wichtigsten Räte auf das Rathaus festgesetzt hatte wegen einer bereits an vergangenem Sankt Michael [Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September)] an eine arme Witwe zahlbaren Schuld, wozu er genug Mittel hatte, um sie mit 40 Talern und mehr zufrieden zu stellen. Sie verlangt jedoch nur sechs oder gar drei [Taler], um ihr totes Kind zu begraben, das aus Mangel des Geldes bereits vier Tage so auf der Erde liegt, und er will es nicht tun. Er wird mir also das Gelage bezahlen [d. h. die Strafe für sein Versäumnis ertragen müssen]."
911 *Übersetzung:* "usw."

01. Februar 1643

[[424v]]

☿ den 1. Februarij [1] : 1643.

<Kalt wetter.>

Am heüttigen Behttage, bin ich mitt M*eine*r fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[2] L*iebden* zur kirchen gefahren. Text: war vom Simeone[3] [3].

Nachm*ittag*s hinauß spatziren gegangen.

Der Oberste Schönherr[5], ist nach der malzeitt, gen Staßfurtt[6] geritten, mitt 100 pferden convoy[7], welche ihm entgegen kommen.

Avis [8] vom Obersten Heister[9], commendanten in halberstadt [10], das er es zwar nicht befohlen, das sein Quartiermeister[11] sich sollte meiner haüser Ball*enstedt*[12] vndt hoym[13] bemächtigen, wollte ihn auch darumb strafen, sondern er sollte die contrib*uti*on einfordern, darumb er auch nochmalß bittet.

Avis [14] von Ball*enstedt* in mediis terminis [15].

02. Februar 1643

♃ den 2. Februarij [16] : < Chandeleure. [17] Lichtmeß[18] .>

Es ist heütte sehr kalt gewesen.

---

1 *Übersetzung:* "des Februars"
2 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
3 Simeon (Bibel).
3 Lc 2,25-35
5 Schönherr, Ernst Ludwig von.
6 Staßfurt.
7 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
8 *Übersetzung:* "Nachricht"
9 Heister, Gottfried von (1609-1679).
10 Halberstadt.
11 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.
12 Ballenstedt.
13 Hoym.
14 *Übersetzung:* "Nachricht"
15 *Übersetzung:* "in mittelmäßigen Worten"
16 *Übersetzung:* "des Februars"
17 *Übersetzung:* "Lichtmess."
18 Mariä Lichtmess bzw. Reinigung (Purificatio Mariae) oder Darstellung des Herrn: Gedenktag an die symbolische Reinigung von Maria nach der Geburt Jesu bzw. zur Darstellung des Kindes im Tempel (2. Februar).

Jch habe wieder meine fuhren fortgeschickt nacher Pfuhle[19]. Seindt mitt meinen pferden vndt convoy[20], Gott lob, glücklich wiederkommen.

Ezliche Rittm*eiste*r vndt in die 30 Reütter, seindt [[425r]] anhero[21] kommen, mit paß vom General[22]. Sie wollen vor ihr geld zehren, wje sie vorgeben.

Avis [23]: daß der Obr*ist* Schönherr[24], mitt disgusto [25] von hinnen verrayset, nescio cur [26]? Da ihnen doch aller wille angethan worden.

Spatziren gegangen, vor: vndt Nachmittages.

Cur homo lætatur? quj vermibus esca paratur. [27]

Risposta confidente [28] vom F*ürsten* H*ans* [29] & luy ay respondü [30].

03. Februar 1643

♀ den 3 <ten:> Februarij [31]: 1643.

Rindtorf[32] hat heütte im Peltziger Werder[33], geiagt, vndt 5 hasen zur küche, gefangen.

Schreiben an mich, vndt F*ürst* F*riedrich* [34] vom F*ürst* L*udwig* [35] darinnen F*ürst* Aug*ust*us[36] vnß den krieg rechtens, denunciiret[37], wegen der Patrimonialsache[38] wieder F*ürst* H*ans* [39] den wir sollen zur vbergabe des A*mtes* Lindaw[40] anhallten, oder auß vnsern Antheilen[41], es gewehren, q*uantum* v*is* [42]

19 Pful.
20 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
21 Bernburg.
22 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
23 *Übersetzung:* "Nachricht"
24 Schönherr, Ernst Ludwig von.
25 *Übersetzung:* "Verdruss"
26 *Übersetzung:* "ich weiß nicht warum"
27 *Übersetzung:* "Warum freut sich der Mensch, der den Würmern als Speise verschafft wird?"
28 *Übersetzung:* "Vertrauliche Antwort"
29 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
30 *Übersetzung:* "und habe ihm geantwortet"
31 *Übersetzung:* "des Februars"
32 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
33 Peltziger Werder.
34 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
35 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
36 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
37 denunci(i)ren: ansagen, verkünden.
38 Patrimonialsache: Angelegenheit im Rahmen einer Erb- oder Vermögensfrage.
39 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
40 Lindau (1), Amt.
41 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
42 *Übersetzung:* "nach Gutdünken"

er sich nicht F*ürst* H*ans* zu andern zahlungsMitteln, offerirt hette, vndt sein bestes Ambt, vndt die lebensMittel, so liederlich dahin geben müßte. Hoddie mihj, cras tibj! [43]

Ein Junger Wilcknitz[44], des Major Halcken[45] StifSohn hat mich angesprochen, vndt mit mir gegeßen. p*erge* [46] < Il a estè Lieutenant en France[47], & s'est bien façonnè. [48] >

[[425v]]
Die L*eipziger* [49] avisen[50] geben:

Daß in Engellandt[51] es wieder auf tractaten[52] stehe, welche der König[53] etwas hoch spannen soll.

Jtem [54]: das die Königin auß Engellandt[55], dero rayse auß haag[56], von wochen zu wochen verschiebe, vndt also vervhsache, das wegen aufwartender OrlogsSchiffe, viel kauffahrer von Duynkirchen[57], ohne große difficulteten [58] weggenommen werden, vndt dem lande in entstehung der Commercien[59] schade geschicht. Darüber der gemeine Mann sehr schwürig.

Jtem [60]: daß der Kayser[61] selber wolle zu felde ziehen, weil sich die generalen einer vom andern nicht commendiren laßen wollen.

Freybergk[62] solle in extremis [63] stehen.

L*ennart* D*orstens*Sohn[64] begehrt friede folgender maßen: 1. Das freye Exercitium Religionis [65] in Erblanden[66]. 2. Restitution der exulanten[67], vndt emigranten an leib, Ehr, vndt guht. 3. Vor

43 *Übersetzung:* "Heute mir, morgen dir!"
44 Wülcknitz, Ludwig von (1619-1659).
45 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
46 *Übersetzung:* "usw."
47 Frankreich, Königreich.
48 *Übersetzung:* "Er ist Leutnant in Frankreich gewesen und hat sich gut gebildet."
49 Leipzig.
50 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
51 England, Königreich.
52 Tractat: Verhandlung.
53 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
54 *Übersetzung:* "Ebenso"
55 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
56 Den Haag ('s-Gravenhage).
57 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).
58 Difficultet: Schwierigkeit.
59 Commercien: Handelsgeschäfte.
60 *Übersetzung:* "Ebenso"
61 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
62 Freiberg.
63 *Übersetzung:* "im Äußersten"
64 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
65 *Übersetzung:* "Religionsausübung"
66 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).
67 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

Schweden[68], das hertzogthumb Pommern[69]. 4. Vor Brandenburgk[70], Schlesien[71]. 5. Vor ihn DorstenSohn, eine Grafschaft des Reichs[72] [.] 6. Allen Schwed*ischen*[73] officirern perdon [74], vndt macht sich im Reich zu setzen, wo es ihnen beliebet.

[[426r]]
Endlich hat sich die Königin auß Engellandt[75], aufn weg gemacht, nacher Engellandt[76] zu seigeln[77], vndt hat beym abschied, viel vnkosten vervhrsacht, mit banckeeten[,] Frewdenfesten, vndt salveschießen. etc*etera*

Der Printz von Vranien[78], stehet in Mißtrawen, mit den herren Staden[79], weil ihm dieselben nicht alleine vor vbel hallten, das er dem Könige in Engelland[80] heimlich, Officirer, volck[81], vndt munition zugeschicktt, sondern auch, vornehmlich, daß sie ihn beschuldigen, er wolle sich allzu absolut, vndt Souverain [82] machen, welches den Rebus publ*icis* [83] vnleydlich p*erge* [84]

04. Februar 1643

♄ den 4[ten:] Februarij [85]: 1643.

<Froßt. Kälte.>

J'ay rescrit a F*ürst* H*ans* [86] luy commüniquant en confiance, ce quj luy est necessaire de scavoir, p*our* le bien de ses affaires, & p*our* la sübsistance de nostre propre Posteritè[87]. [88]

68 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
69 Pommern, Herzogtum.
70 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
71 Schlesien, Herzogtum.
72 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
73 Schweden, Königreich.
74 *Übersetzung:* "Begnadigung"
75 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
76 England, Königreich.
77 seigeln: segeln.
78 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
79 Niederlande, Generalstaaten.
80 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
81 Volk: Truppen.
82 *Übersetzung:* "unumschränkt"
83 *Übersetzung:* "öffentlichen Sachen"
84 *Übersetzung:* "usw."
85 *Übersetzung:* "des Februars"
86 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
87 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
88 *Übersetzung:* "Ich habe an Fürst Hans zurückgeschrieben, wobei ich ihm im Vertrauen mitteilte, was ihm für das Wohl seiner Sachen und für den Lebensunterhalt unserer eigenen Nachkommenschaft zu wissen notwendig ist."

Nachmittags, nach verrichteten expediendis [89], habe ich meine pferde, wieder nach holtz gehen laßen. Seindt in salvo [90], (Gott lob) wiederkommen.

Je suis allè pourmener á pied, ün temps en çá. [91]

Paulus[92] Secretarius [93], vndt Reichardt[94] der Ampts[95] verweser, seindt heütte plötzlich kranck worden. Gott bessere es.

05. Februar 1643

[[426v]]

⊙ den 5[ten:] Februarij [96]: 1643.

Jch habe vormittages, Ern[97] Jonium[98] hieroben aufm Schloß predigen laßen. Die kleine Angelica [99], ist zum ersten mahl, nebenst ihren beyden Elltern Schwesterlein[100] mitt zum gehör Göttliches worts gegangen. Gott verleyhe ihr darzu seinen segen, vndt gedeyen.

Schreiben von Krannichfeldt[101], gratulationes [102], vndt avis [103]: daß der Allte Graf Günther von Schwartzburgk[104], wie auch sein bruder, Graf Christian Günther[105], in 6 wochen einander im Tode gefolget, vndt beyde gar schöne Christliche gedancken, bey jhrem ende gehabtt.

Seindt numehr drey iunge herren[106], Graf Christians Söhne noch vbrig, aber alle Mündig, vndt zur regierung geschickt, außer waß der Allte Graf Ludwig Günther[107], ~~zu~~ vndt die Rudelstedtische linie[108], noch vermögen.

---

89 *Übersetzung:* "zu erledigenden Sachen"
90 *Übersetzung:* "in Sicherheit"
91 *Übersetzung:* "Ich bin seit einer Zeit zu Fuß spazieren gegangen."
92 Ludwig, Paul (1603-1684).
93 *Übersetzung:* "Paul, der Sekretär"
94 Reichardt, Georg (gest. 1682).
95 Bernburg, Amt.
96 *Übersetzung:* "des Februars"
97 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
98 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
99 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).
100 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).
101 Kranichfeld.
102 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
103 *Übersetzung:* "Nachricht"
104 Schwarzburg-Sondershausen, Günther XLII., Graf von (1570-1643).
105 Schwarzburg-Sondershausen, Christian Günther I., Graf von (1578-1642).
106 Schwarzburg-Arnstadt, Christian Günther, Graf von (1616-1666); Schwarzburg-Ebeleben, Ludwig Günther, Graf von (1621-1681); Schwarzburg-Sondershausen, Anton Günther I., Graf von (1620-1666).
107 Schwarzburg-Rudolstadt, Ludwig Günther I., Graf von (1581-1646).
108 Schwarzburg-Rudolstadt, Familie (Grafen von Schwarzburg-Rudolstadt).

Avis [109] von Ball*enstedt*[110] daß die halberst*ädtischen* [111] den Quedlinb*urgischen* [112] alle ihre pferde abgenommen. Wollen 1200 {Thaler} von ihnen haben.

Eilender avis [113] von Pl*ötzkau* [114] ich solle Morgen g*ebe* g*ott* meine Rähte nacher Cöhten[115] schicken, wieder F*ürst* H*ans* [116] [.]

[[427r]]
Jch habe nachm*ittag*s (weil man nicht gepredigett) meine büchßen abgeschoßen.

Jch habe ein schreiben vom Könige in Dennemarck[117] de dato [118] Glücksburgk[119], vom 2. Septembr*is* [120] 1642 heütte allererst per [121] Plötzkaw[122], durch C*aspar* Pf*au* [123] (so es dem CammerRaht [124] eingehändiget) entpfangen, darinnen der König mich alß seinen, <fr*eundlichen* > lieben Oheim vndt Schwager, Fürst Johanß[125] seinem auch fr*eundlichen* l*ieben* oheim, zu assistiren bey antrettung seiner Regierung, ersucht, vndt demselben auß seinen beschwehrligkeitten vndt Streittigkeitten, in einen friedsamen Stand <helfen> zu setzen, begehret, darumb ihm auch der König seinen Raht vndt Obersten Berndt Geesten[126] zugeordnet, ihme beyrähtig[127] vndt beystendig[128] zu sein. Begehren auch ich solle auf iedes sein ansuchen, ihm gern audientz verstatten, vndt ihm in seinem anbringen, völligen glauben beymeßen, auch mich in allem gegen hochged*achte* S*eine* L*iebden* vndt ihn den königl*ichen* Raht, also freünd: vndt schiedlich[129] bezeigen, alß zu Meinem friedfertigem gemühte, des Königes sonderbahres vertrawen gerichtett ist. etc*etera* etc*etera* etc*etera*

Avis [130] M*eine*r lackayen, von Caßel[131] vndt Nürnberg[132], so per inundationes magnas, fæliciter [133] perrumpirt[134].

---

109 *Übersetzung:* "Nachricht"
110 Ballenstedt.
111 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
112 Quedlinburg, Stift.
113 *Übersetzung:* "Nachricht"
114 Plötzkau.
115 Köthen.
116 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
117 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
118 *Übersetzung:* "vom Tag der Ausstellung"
119 Glücksburg.
120 *Übersetzung:* "des Septembers"
121 *Übersetzung:* "über"
122 Plötzkau.
123 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
124 Mechovius, Joachim (1600-1672).
125 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
126 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).
127 beirätig: mit Rat zur Seite stehend, behilflich.
128 beiständig: behilflich, hilfreich, Beistand leistend.
129 schiedlich: zur Streitschlichtung bereit, entgegenkommend.
130 *Übersetzung:* "Nachricht"
131 Kassel.
132 Nürnberg.
133 *Übersetzung:* "durch große Überschwemmungen glücklich"

<N*eu* Jahrs gratulation de Mad*ame*[135] de Cassel [136].>

[[427v]]
Den CammerRaht[137] zu gaste gehabtt, au soir [138].

Die L*eipziger* [139] avisen[140] geben:

Grewliche vndt erschreckliche Prodigia [141] zu Stuckgardt[142], so sich successive [143] zugetragen.

< Jtem [144] :> Verhoffentliches accommodament [145] inter Regem[146] & Parlamentum[147] Angliæ[148] [149].

Eine abermahlige niederlage, des Jean de Werth[150].

Der Pabst[151] wirdt wieder gut Spannisch[152]. Will lieber der Spannier hochmuth, alß der Frantzosen [153] insolentzen ertragen.

Die Weymarischen[154] grassiren gewaltig, in Schwaben[155]: vndt Franckenlandt[156].

Die inundationes aquarum [157] haben vber 70 Schiffe zwischen Engellandt vndt Franckreich zu grunde getrieben, vndt verderbet, auch aufm lande in holland[158] mächtigen schaden gethan, wie auch in hamburgk[159], vndt holstein[160].

---

134 perrumpiren: durchdringen.
135 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
136 *Übersetzung:* "von Madame aus Kassel"
137 Mechovius, Joachim (1600-1672).
138 *Übersetzung:* "am Abend"
139 Leipzig.
140 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
141 *Übersetzung:* "Wunderzeichen"
142 Stuttgart.
143 *Übersetzung:* "nacheinander"
144 *Übersetzung:* "Ebenso"
145 *Übersetzung:* "Vergleich"
146 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
147 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
148 England, Königreich.
149 *Übersetzung:* "zwischen dem König und dem Parlament von England"
150 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).
151 Urban VIII., Papst (1568-1644).
152 Spanien, Königreich.
153 Frankreich, Königreich.
154 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
155 Schwaben.
156 Franken.
157 *Übersetzung:* "Überschwemmungen der Wasser"
158 Holland, Provinz (Grafschaft).
159 Hamburg.
160 Holstein, Herzogtum.

Freybergk[161] helt sich noch, vndt ist Leonhardt DorstenSohn[162], von einem minirer[163], welcher die seinigen in der Stadt gehabt, vndt correspondiret, betrogen worden.

06. Februar 1643

[[428r]]

☽ den 6$^{ten:}$ Februarij [164]: 1643.

Jtzt ist Jahrmarckt, alhier zu Bernburgk[165].

Avis [166]: daß der gute Philibert von Krosigk[167] Sehliger (welcher durch seine Stadtliche qualiteten vndt studia [168] hoc ~~k~~ <h> kommen, also daß ihn hertzogk Wilhelm von Weymar[169], zu ansehlichen legationen gebrauchtt vndt sonst wol employiret[170]) von einem zersprungenen pistol, den daumen in der handt also versehrt, das der daran iämmerlich sterben müßen. Jst wol schade vmb so ein schönes subjectum [171], daß es in blühender Jugendt, faulen solle. Er war deß Marschalck Krosigks[172] Sehliger, 3$^{ter.}$ Sohn, & tres bien fondè en la veritè Orthodoxe [173].

Avis [174]: daß F*ürst* Aug*ust*us[175] heütte nach Cöhten[176] gezogen, vndt an vorigen vnlust <so langer Jahre> nicht mehr gedencket. Jst eine geschwinde vnd seltzame Metamorphosis [177], geschiehet auch gewiß nicht, ohne vhrsach, das eben vmb der Zerbster[178] sache willen, herodes[179] vndt Pilatus[180] wieder vns andere, Freünde werden wollen.

Zweene pacquet von Zerbst[181] bekommen in ver trawlichen Terminis [182]. p*erge* [183]

[[428v]]

---

161 Freiberg.
162 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
163 Minirer: zum Stollenbau ausgebildeter Soldat, um durch das Legen von Pulver feindliche Befestigungsanlagen zu sprengen.
164 *Übersetzung:* "des Februars"
165 Bernburg.
166 *Übersetzung:* "Nachricht"
167 Krosigk, Heinrich Philibert von (1616-1642).
168 *Übersetzung:* "Studien"
169 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
170 employiren: jemanden anstellen, ein Dienstverhältnis eingehen.
171 *Übersetzung:* "Subjekt"
172 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
173 *Übersetzung:* "und sehr gut in der rechtgläubigen Wahrheit gegründet"
174 *Übersetzung:* "Nachricht"
175 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
176 Köthen.
177 *Übersetzung:* "Wandlung"
178 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
179 Herodes I., König von Judäa (ca. 73 v. Chr.-4 v. Chr.).
180 Pilatus, Pontius.
181 Zerbst.
182 *Übersetzung:* "Worten"
183 *Übersetzung:* "usw."

J'ay rescrit au Roy de Dennemarck[184], & ay expediè üne depesche jmportante. Dieu la vueille fortüner, & ne me laisser pas tousjours, en jnquietüde. [185]

07. Februar 1643

♂ den 7[ten:] Februarij [186]: 1643.

Ernst Dietrich Röder[187], Mein gewesener CammerJungker, ist anhero[188] kommen, mir vndterth*änig* zuzusprechen.

heütte frühe, sejndt 40 Reütter, in Palberg[189] gefallen, vndt haben den pawren ihre pferde weggenommen. Jch habe ihnen, zwar etwas spähte, nachgeschickt. Gott bewahre vor vnglück.

Mein Tobiaß[190] ist selb dritte, nichts desto weniger, nacher L*eipzig* [191] [192] fortgeritten, wann er nur sicher durchkommen köndte. Gott wolle ihn geleitten, vndt ihn, vndt alle die meynigen vor vnfall vndt vnheyl, gnediglich schützen, vndt schirmen.

J'ay grande apprehension pour cest envoy inevitable, & necessaire. [193]

Die parthien[194] gehen starck, diß: vndt Jenseit der Sahle[195], vndt berauben die leütte, so itzt auf den Jahrmarckt kommen. Nehmen auch viel pferde hinweg, wo Sie können vndt mögen.

[[429r]]
Meine hofdiener, nebenst Major Halcken[196], vndt Rindtorfen[197], seind Gott lob, von der Nachiagt, vnversehrt wiederkommen, haben etzliche 40 pferde hinder Künnern[198] angetroffen, auch selbiges Städtlein von der plünderung liberiret [199], aber weil die meynigen nur 13 pferde stargk gewesen, vndt von den berglingern [200] (so mit büchßen ihnen nur ein wenig gefolget, sie aber baldt hernacher abbandoniret [201], vndt vor der zeitt, wieder hereiner kommen) nicht secondiret worden, haben sie

184 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
185 *Übersetzung:* "Ich habe dem König von Dänemark zurückgeschrieben und habe eine wichtige Abschickung abgefertigt. Gott wolle sie glücken und mich nicht immer in Beunruhigung lassen."
186 *Übersetzung:* "des Februars"
187 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
188 Bernburg.
189 Baalberge.
190 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
191 Leipzig.
192 Dahinter folgt im Original eine größere Lücke in der Zeile.
193 *Übersetzung:* "Ich habe große Furcht wegen dieser unvermeidlichen und notwendigen Entsendung."
194 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
195 Saale, Fluss.
196 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
197 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
198 Könnern.
199 liberiren: befreien, freilassen.
200 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
201 abandonniren: im Stich lassen.

wieder hereiner ziehen müßen. haben ihnen aber doch, ein gut pferdt, von den Palbergischen[202] geraubten 6[en.], wieder abgeiagt, vndt einen Schützen zu fuß gefangen einbracht. Tobiaß[203] ist von dannen fortt, auf halle[204] <zu> geritten. Gott lob biß dato [205], er wolle ferrner, der vnserigen geleittsmann sein.

Bonne resolütion dü President[206], touchant les 400 {livres} p*our* le ministere, afin de ne rien perdre au change. [207]

Jo sono andato a spasso, dopò desinare co'l Röder[208] & co'l Rindorff [209], & reliquis [210]. p*erge* [211]

Avis [212]: daß F*ürst* Aug*ust* [213] selber nacher Zerbst[214] verrayset.

08. Februar 1643

[[429v]]

☿ den 8[ten:] Februarij [215]: 1643.

Avis [216]: daß F*ürst* Augustus[217] gestern von Cöhten[218] auf Deßaw[219] gezogen, vndt sich daselbst resolviren[220] wollen, ob sie noch in der person nacher Zerbst[221], raysen werden.

Jn die wochenpredigt. ~~Textus [222];~~ wie ordinarie [223]. Textus [224]: von Gideonis[225] Schlacht, contra Midianitas [226] [224].

---

202 Baalberge.
203 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
204 Halle (Saale).
205 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
206 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
207 *Übersetzung:* "Guter Entschluss des Präsidenten, was die 400 Pfund für den Dienst betrifft, um beim Wechsel nichts zu verlieren."
208 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
209 *Übersetzung:* "Ich bin nach dem Mittagessen auf Spaziergang gegangen mit dem Röder und mit dem Rindtorf"
210 *Übersetzung:* "und die übrigen"
211 *Übersetzung:* "usw."
212 *Übersetzung:* "Nachricht"
213 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
214 Zerbst.
215 *Übersetzung:* "des Februars"
216 *Übersetzung:* "Nachricht"
217 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
218 Köthen.
219 Dessau (Dessau-Roßlau).
220 resolviren: entschließen, beschließen.
221 Zerbst.
222 *Übersetzung:* "Der Text"
223 *Übersetzung:* "gewöhnlich"
224 *Übersetzung:* "Der Text"
225 Gideon (Bibel).
226 *Übersetzung:* "gegen die Midianiter"
224 Idc 7

Extra zu Mittage, ~~wie~~ vndt Abends, wie auch gestern, Ernst Dietrich Röder[228].

Avis [229] von Deßaw[230], wegen der wejnpfähle[231], vndt weintaxes[232], auch anderer angelegenheitten.

Sonst kommen nachrichtungen ein, das es vber alle maße vnsicher seye zwischen hier[233] vndt Leiptzigk[234], auch wehre des Mordens, vndt raubens viel. Gott wolle doch Tobiaß[235] vndt seine geferten gnediglich bewahren, vndt mich vor vnglück vndt vnfällen, väterlich behüten.

Gegen Köhten zu ist heütte auch wiederumb, das pferde abnehmen, vndt reitten der parthien[236] vielfältig[237] zu hören gewesen. Gott wolle des raubens vndt stehlens, auch Morden, vndt brennens ein ende machen.

Extra zu Abends: Schlegel[238], vndt Röder.

Meine pferden vndt fuhren von Pfuhle[239], seindt wol wiederkommen in salvo [240].

09. Februar 1643

[[430r]]

2ª den 9ten: Februarij [241]: 1643.

<Starcker frost.>

Zu Mittage extra: Röder[242], vndt Schlegel[243].

Nachm eßen ist Schlegel wieder fortt nach Cöhten[244] gewandert, vndt weil er newlich außgeplündert worden, habe ich ihm ein bürstrohr[245] verehret[246].

Extra zu abends: Ernst Röder. p*erge* [247]

---

228 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
229 *Übersetzung:* "Nachricht"
230 Dessau (Dessau-Roßlau).
231 Weinpfahl: Pfahl, an dem der Weinstock im Weinberg befestiget wird.
232 Weintaxe: Weinsteuer.
233 Bernburg.
234 Leipzig.
235 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
236 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
237 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
238 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).
239 Pful.
240 *Übersetzung:* "in Sicherheit"
241 *Übersetzung:* "des Februars"
242 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
243 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).
244 Köthen.
245 Pürstrohr: Jagdgewehr.
246 verehren: schenken.
247 *Übersetzung:* "usw."

holtzfuhren, mit meinen reittpferden, in salvo [248] wiederkommen.

Depesche nacher L*eipzig* [249], vndt an A*dolf* B*örstel* [250] geschrieben, <auf> Morgen datirt g*ebe* g*ott*[.]

10. Februar 1643

♀ den 10^ten: Februarij [251]: 1643.

<Schneewetter.>

Briefe auß Hollstein[252], an Mich, vndt M*ein*e fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* Gemahlin[253], con un rebuffo delle speranze concepute [254].

Ein Gesandter von Schöningen[255], so gestern abendt, alhier[256] ankommen, vndt ferrner zu verraysen gewillet, ist heütte Morgen fortt auf Halle[257] zu. Gott wolle ihn geleitten.

A spasso in tempo dj neve, per esercizio. [258]

Schreiben, von Meinem Bruder, F*ürst* F*riedrich* [259], derselbige approbirt[260], die erinnerte Lindawische[261] lehensmuhtung[262], Jtem [263]: F*ürst* L*udwigs* [264] votum [265] neben mir, contra [266] F*ürst* Aug*usti*[267] vnzeittige[268] litis denunciationem [269], hat aber seine vollmacht zu ferrnerer interposition[270], nicht mir, sondern F*ürst* L*udwig* in præjudjcium mej, & aliorum [271] zugeschickt.

---

248 *Übersetzung:* "in Sicherheit"
249 Leipzig.
250 Börstel, Adolf von (1591-1656).
251 *Übersetzung:* "des Februars"
252 Holstein, Herzogtum.
253 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
254 *Übersetzung:* "mit einer Zurückweisung der geschöpften Hoffnungen"
255 Schöningen.
256 Bernburg.
257 Halle (Saale).
258 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang bei Schneewetter zur Übung."
259 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
260 approbiren: billigen.
261 Lindau, Herrschaft.
262 Lehensmutung: förmliches Gesuch um Erneuerung oder Übertragung eines Lehens.
263 *Übersetzung:* "ebenso"
264 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
265 *Übersetzung:* "Stimme"
266 *Übersetzung:* "gegen"
267 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
268 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.
269 *Übersetzung:* "Streitverkündigung"
270 Interposition: Vermittlung.
271 *Übersetzung:* "zu meinem und anderer Nachteil"

Risposta [272] von Zerbst[273], in terminis ambiguis [274] bekommen.

Ernst Dietrich Röder[275], hat seinen abscheidt genommen, will Morgen g*ebe* g*ott* wieder nacher Ermsleben[276], nach dem er heütte diesen Tag, wieder bey mir geblieben, <vndt aufgewartett.>

11. Februar 1643

[[430v]]

♄ den 11[ten:] Februarij [277] : 1643.

< Schlackicht[278] wetter.>

Dieweil Ernst Dietrich Röder[279], von wegen der vnsicherheitt nicht fortkommen können, alß habe ich ihn noch diesen Tag, auch alhier[280] behallten.

Meine Pferde, habe Jch heütte nach Aderstett[281] geschickt, vndt zweene Jungkern, seindt auch mittgeritten, Gott wolle sie wol begleitten. Seind wol wiederkommen.

Den Cammer-Raht[282] zu mir fordern laßen, allerley zu deliberiren[283].

Tobiaß Steffeck von Kolodey[284], ist von Leiptzigk[285] per [286] Deßaw[287], (Gott lob) glücklich wiederkommen. hat auch seine anbefohlene commission[288] wol verrichtett. Dem herren seye Ehr, vndt danck davor gesaget. p*erge* [289]

Schreiben vom Ritter Geüder[290], entpfangen.

Die Ordinar*ii* [291] avisen[292] von Leiptzigk geben:

---

272 *Übersetzung:* "Antwort"
273 Zerbst.
274 *Übersetzung:* "in ungewissen Worten"
275 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
276 Ermsleben.
277 *Übersetzung:* "des Februars"
278 schlackicht: nass, regnerisch.
279 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
280 Bernburg.
281 Aderstedt.
282 Mechovius, Joachim (1600-1672).
283 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
284 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
285 Leipzig.
286 *Übersetzung:* "über"
287 Dessau (Dessau-Roßlau).
288 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
289 *Übersetzung:* "usw."
290 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).
291 *Übersetzung:* "gewöhnlichen"
292 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Daß in hollandt[293] die Mißverständte, zwischen den h*erren* Staden[294] vndt dem Printzen von Vranien[295], also vermehren, daß Sie auch nach einem andern haüpt trachten sollten.

Jtem [296]: daß die Königin in Engellandt[297], mit großer Ehrerbiehtung, abgeführt, vndt Stadtlich beschenckt worden. Wehre zwar von Schevelingen[298] auß, mitt dem Admiral Tromp[299] abgesaigelt[300], nach Engellandt[301] zu. Sie hetten aber einen großen Sturm, auf der See[302], außgestanden, also das man fast nicht wüßte, wo die Königin hinkommen wehre.

[[431r]]
Man redet wol auf Spann*ische*r[303] alß Stadischer[304] seitte, von einem frühen Feldzuge.

Der Pabst[305] ist wieder Spannisch, vndt Kay*serlich* [306] worden, will den 13[den:] theil der geistl*ichen* einkommen in Italia[307] [308], dem Kayser[309] zum kriege vberlaßen, vndt lieber l'arroganza Spagnuola [310], alß l'insolenza de' Francesj[311] [312], ertragen.

Jn Arragon[313] haben die Frantzosen noch progreß, wie auch am BodenSee[314].

Der Kayser will in person, zu Felde ziehen.

Der Türcke[315] hat auch Mugken. Fordert eine ansehlichere legation, presenten, vndt die bergstädte, biß an Preßburg[316] hinan.

---

293 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
294 Niederlande, Generalstaaten.
295 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
296 *Übersetzung:* "Ebenso"
297 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
298 Scheveningen.
299 Tromp, Maarten Harpertszoon (1598-1653).
300 abseigeln: wegsegeln.
301 England, Königreich.
302 Nordsee.
303 Spanien, Königreich.
304 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
305 Urban VIII., Papst (1568-1644).
306 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
307 Italien.
308 *Übersetzung:* "in Italien"
309 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
310 *Übersetzung:* "die spanische Überheblichkeit"
311 Frankreich, Königreich.
312 *Übersetzung:* "die Frechheit der Franzosen"
313 Aragón, Königreich.
314 Bodensee.
315 Osmanisches Reich.
316 Preßburg (Bratislava).

Freyberg[317] sollen die Schwedischen[318] verlaßen haben, weil sich die Kay*serlichen* stadtlich darinnen verbawet vndt abgeschnitten, durch die bergknappen gewaltig contraminiret[319], auch im general Sturm sehr viel volcks[320] geblieben, vndt gequetzscht[321] worden.

Der Kayser wolle 2 million goldes von Venedigern [322], auf 3 Jahr lang, erborgen, hingegen eine herrschaft an Jstria[323] ihnen versetzen. Begehre auch von ihnen den venetianern, die vberlaßung 18 m*ille* [324] Mann.

Das Standrecht solle zu Dresen[325] [!], vber Schleinitzen [326], vndt Trandorffen[327] gehallten werden, wegen vbergabe Leiptzigk[328].

12. Februar 1643

[[431v]]

⊙ den 12[ten:] Februarij [329]: 1643.

< Schlackicht[330] wetter. Schnee.>

Es regieren seltzame kranckheitten, geschwulsten, flüße[331] vndt dergleichen, welche die Menschen sehr verstellen[332], an itzo alhier[333]: Gott bewahre einen Jeglichen vor verderben.

Jch habe heütte vormittags laßen hieroben predigen, M*agister* Saxen[334], aufm Schloß, <moy> estant fort incommodè d'üne toux, & Madame[335] craignant le mauvais air [336].

Nachmjttages, habe ich geistliche vndt weltliche sachen exprediret, vndt Ernst Dietrich Röder[337], noch auf ein par Tage, wilß Gott, allhier behallten.

---

317 Freiberg.
318 Schweden, Königreich.
319 contraminiren: einen Stollen graben, um das unterirdische Legen von Pulver zur Sprengung von Befestigungsanlagen durch den Feind zu verhindern.
320 Volk: Truppen.
321 quetschen: verletzten, verwunden.
322 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
323 Istrien.
324 *Übersetzung:* "tausend"
325 Dresden.
326 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).
327 Drandorf, Christoph von (gest. 1650).
328 Leipzig.
329 *Übersetzung:* "des Februars"
330 schlackicht: nass, regnerisch.
331 Fluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute).
332 verstellen: verunstalten, entstellen.
333 Bernburg.
334 Sachse, David (1593-1645).
335 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
336 *Übersetzung:* "weil ich von einem Husten sehr unpässlich bin und Madame die schlechte Luft fürchtet"
337 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

13. Februar 1643

☽ den 13[den:] Februarij [338]: 1643.

Avis [339] von Ballenstedt[340], in Cammersachen, vndt darneben, das 300 Mann zu roß vndt fuß, in der vorstadt zu Quedlinburgk[341] logiren Kayserliche[342]. Jhr intent[343], ist noch zur zeitt, verborgen.

Schreiben von den hertzoginnen von Braunschweig[344], vndt Coburgk[345], gratulationes [346] zum Newen Jahr.

<Jch habe> 4 Chur: vndt Fürstl*iche* schreiben, vndt Regratulationes [347] zum N*euen* Jahr, entpfangen, Jtem [348]: vom Albr*echt* Schultzen[349], vndt andern, etc*etera*[.]

Schreiben von Meinem Bruder, F*ürst* F*riedrich* [350] (welcher in F*ürsten* H*ans'* [351] sachen, gäntzlich F*ürst* Aug*usto*[352] favorisirt) vndt sonsten Schulden von mir prætendirt[353], derer ich mich nicht zu erinnern.

Die Leiptziger[354] avisen[355] geben: das Freybergk[356]: [[432r]] zwar sehr verbawet, vndt abgeschnitten, aber noch nicht verlaßen seye.

Jtem [357]: daß Franckreich[358] zum frühezeittigen feldzuge armire, wiewol der Kayser[359], vndt Chur Bayern[360], Gesandten [361] bey ihm hetten, er wollte aber wegen des friedens, in keine Particular-handlung sich einlaßen, sondern einen Generalfrieden, aller jnteressenten haben.

---

338 *Übersetzung:* "des Februars"
339 *Übersetzung:* "Nachricht"
340 Ballenstedt.
341 Quedlinburg.
342 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
343 Intent: Absicht, Vorhaben.
344 Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1613-1676).
345 Sachsen-Coburg, Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1573-1643).
346 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
347 *Übersetzung:* "Glückwunscherwiderungen"
348 *Übersetzung:* "ebenso"
349 Schulte, Albrecht (1576-1652).
350 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
351 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
352 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
353 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.
354 Leipzig.
355 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
356 Freiberg.
357 *Übersetzung:* "Ebenso"
358 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
359 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
360 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
361 Personen nicht ermittelt.

Jn Engellandt[362] hoffen die Königischen[363] große assistentz, von Dennemarck[364] vndt Franckreich[365], oder gar von Spannien[366], wo ferrne die vorseyende Tractaten[367] falliren[368].

Die Königin[369] soll zwischen holl*and*[370] vndt Engellandt vom Sturm verworfen sein, vndt man hat noch zur zeitt, nicht erfahren können, wo sie hinkommen. Zwey ihrer bagage[371] Schiffe, seindt wieder zurück[372], nach Rotterdam[373] eingelauffen.

Jn Jtalien[374], stehet noch alles Mißlich, in nachdencklichem Argwohn, per diversj rispettj, dispettj, e sospettj[375]. Der Großhertzogk, von Florentz[376] selber, ist gewjllet, seinem Schwager, dem hertzog von Parma[377], wjeder den Pabst[378], (woferrne nicht friede wirdt) zu assistiren.

Des Cardinals de Richelieu[379], soll man allmehlich am Frantzösischen hofe, anfangen zu vergeßen, wiewol der König sich noch sehr bedawerlich vmb ihn anstellet, vndt ist der Monsieur[380], (dem eüßerlichen Schein nach) wieder in grossen gnaden, vndt ansehen.

[[432v]]
Es haben sich geschwinde fälle vndt mortaliteten[381] diese Tage vber, an etzlichen personen zugetragen. Gott wolle vor mehrerem vnglück, gnediglich behüten vndt bewahren.

14. Februar 1643

♂ den 14[den:] Februarij[382]: 1643.

< Dicker[383] Nebel.>

---

362 England, Königreich.
363 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
364 Dänemark, Königreich.
365 Frankreich, Königreich.
366 Spanien, Königreich.
367 Tractat: Verhandlung.
368 falliren: fehlschlagen.
369 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
370 Holland, Provinz (Grafschaft).
371 *Übersetzung:* "Gepäck"
372 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
373 Rotterdam.
374 Italien.
375 *Übersetzung:* "wegen verschiedener Achtungen, böser Streiche und Verdächtigungen"
376 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).
377 Farnese, Odoardo I (1612-1646).
378 Urban VIII., Papst (1568-1644).
379 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
380 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
381 Mortalitet: Sterbefall.
382 *Übersetzung:* "des Februars"
383 dick: dicht.

heütte habe ich in die 20 wagen, mit Rödern[384], vndt Meinem kammerdiener J*akob* Ludwig Schwartzenbergern [385] fortgeschickt, auf die Mosikawer heyde[386] nach weinpfählen[387], mit zimlicher convoy[388]. Gott wolle sie vor anstoß[389] vndt vnfall gn*ädig* bewahren.

Ein eilendes schreiben vom Obersten Heister[390], auß Halberstadt[391] bekommen, darinnen er mir andeüttet, h*err* Graf von Tätenbach[392] hette ihm 400 {Thaler} angewiesen, so er auß ~~dem Gesampten~~ <Meinem> Fürstenthumb[393], erheben sollte. Begehrt derowegen eilig, Jch sollte zu verhinderung der militarischen execution noch diese woche den ersten Termin, ihme erlegen[394] laßen. Es stunde auch aufm briefe: dem bohten sein lohn.

Es hat das ansehen, alß habe man lust zur execution inß Ampt Ballenstedt[395], weil schon 300 Mann vor Quedlinburgk[396] liegen. Man hat ia nur, 400 {Thaler}, ex communj cassa [397] bewilliget. Wje sollte ichs dann alleine geben? habe solche geschwinde proceß, vndt bedrowungen der militarischen execution, nicht meritiret[398].

[[433r]]
Der Præsident[399] ist heütte alhier[400] gewesen.

Jch habe dem Obersten heister[401] geantwortett, er möchte sich doch informiren laßen, worauf die Tractaten [402] mit h*errn* general commissario [403] heüßnern[404], beruhen, vndt nicht von mir in particularj [405] ~~geben~~ <begehren>, was das gantze land[406] geben soll, viel mehr aber mich, Vndt die meynigen, mitt angedroweter execution verschonen. Dann heüßner albereitt an stadt des Graven von Tätenbach[407], mit dem gesampten Fürstenthumb, tractiret[408] hette.

---

384 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
385 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
386 Mosigkauer Heide (Dessauer Heide/Lingenauer Heide).
387 Weinpfahl: Pfahl, an dem der Weinstock im Weinberg befestiget wird.
388 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
389 Anstoß: Hindernis, Behinderung, Unterbrechung, Beeinträchtigung.
390 Heister, Gottfried von (1609-1679).
391 Halberstadt.
392 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
393 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
394 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.
395 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
396 Quedlinburg.
397 *Übersetzung:* "aus der gemeinschaftlichen Kasse"
398 meritiren: verdienen.
399 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
400 Bernburg.
401 Heister, Gottfried von (1609-1679).
402 Tractat: Verhandlung.
403 *Übersetzung:* "Kommissar"
404 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).
405 *Übersetzung:* "im Besonderen"
406 Anhalt, Fürstentum.
407 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
408 tractiren: (ver)handeln.

Jtzt kömbt avis [409], daß F*ürst* Aug*ust*us[410] [,] F*ürst* I*ohann* C*asimir* [411] vndt F*ürst* G*eorg* A*ribert* [412] mitt iungen herren[413], in die 7 kutzschen vndt 50 pferde stargk, nach Zerbst[414] gezogen, vndt vnangesehen von F*ürst* H*ans* [415] ihnen abgeschrieben[416] worden, (welcher auch nacher Ziegesar [417] verreysett,) dennoch in die Stadt vorm Schloß eingekehrt, vndt zu nachdencken iung vndt Altt veranlaßet, mitt solchen violenten proceduren.

15. Februar 1643

☿ den 15[den:] Februarij [418]: 1643.

Jn die wochenpredigt, da dann heütte die passjon zu predigen angefangen worden.

Schreiben von F*ürst* Aug*usto*[419] [,] F*ürst* I*ohann* C*asimir* [420] vndt F*ürst* G*eorg* A*ribert* [421] bekommen, darinnen sie sich zu Zerbst[422] beschwehren, daß F*ürst* H*ans* [423] dreymal von ihnen hinweggezogen, nacher Ziegesar[424], Barby[425], vndt halle[426], bitten vmb meine hinüberkunfft, vndt assistentz, tam in sacris, quam prophanis [427], vndt daß ich meine [[433v]] landschaft[428] hinüber laßen möchte mit großer außführung vndt eifer der gesampten[429] angelegenheitt.

Nachmittage seindt meine wagen vndt pferde, von Quahlendorf[430] glücklich <(>Gott lob,) wiederkommen vndt haben in die 20 m*ille* [431] weinpfähle[432] mitgebracht, auch landwein, vor 50

409 *Übersetzung:* "Nachricht"
410 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
411 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
412 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
413 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693); Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
414 Zerbst.
415 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
416 abschreiben: etwas schriftlich absagen.
417 Ziesar.
418 *Übersetzung:* "des Februars"
419 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
420 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
421 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
422 Zerbst.
423 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
424 Ziesar.
425 Barby.
426 Halle (Saale).
427 *Übersetzung:* "sowohl in geistlichen als weltlichen Sachen"
428 Anhalt, Landstände.
429 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
430 Quellendorf.
431 *Übersetzung:* "tausend"
432 Weinpfahl: Pfahl, an dem der Weinstock im Weinberg befestiget wird.

m*ille* [433] pfähle, den eymer[434] zu 8 {Thaler} zur bezahlung eingeljfert, auf fuhren, so von Deßaw[435], entgegen kommen. Die vbrigen 30000 pfähle, worden auf ein andermal müßen abgeholt werden.

F*ürst* Aug*ust*us[436] hat auch von meiner landschaft[437], den hofmeister Einsidel[438], Volradt von Krosigk[439] vndt B*ürgermeiste*r Döhring[440], nacher Zerbst[441] verschrieben[442].

Jch habe F*ürst* Aug*usto*[,] F*ürst* I*ohann* C*asimir* [443] vndt F*ürst* G*eorg* A*ribert* [444] geantwortett: daß ihre Christl*iche* intention, die Ehre Gottes zu befördern, rühmlich, wann nur der scopus [445] rein bliebe, vndt man nicht vhrsach, zu allerley nachdencken gebe, die verworfene pacta [446], mitt einmischen thete, (darwieder ich nochmals protestirte) vndt sub pallio Religionis [447], andere sachen vorhette, auch müste die religion mit glimpf[448] vndt Sanftmuth nicht par force [449], vndt von vnserigen selbst verbottenem gewißenszwang, befördert werden. Endtschuldige mich zu kommen, wegen leibesvnpaßligkeit [[434r]] vndt zweifelte nicht, der vetter F*ürst* H*ans* [450] würde sich schon wieder einstellen, vndt der lande[451] wolfahrt befördern: zumahl auch, in zusammensetzung der So hoch desiderirten[452], Stewer: vndt Contributions: sachen. Jn der patrimonial[-][453] vndt Tutelsache, wollte ich neütral verbleiben, vndt allezeitt der Gerechtigkeitt vndt billigkeitt beypflichten. Bey der zusammenhaltung der landschaft[454] erinnerte ich auch, daß ich allezeit wehre vberschnellet [455], vndt prægraviret[456] worden. Müßte destwegen, mit ehistem, satisfaction haben.

16. Februar 1643

433 *Übersetzung:* "tausend"
434 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
435 Dessau (Dessau-Roßlau).
436 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
437 Landschaft: Landstände.
438 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
439 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).
440 Döring, Joachim (1595-1658).
441 Zerbst.
442 verschreiben: schriftlich vorladen.
443 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
444 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
445 *Übersetzung:* "Zweck"
446 *Übersetzung:* "Verträge"
447 *Übersetzung:* "unter dem Deckmantel der Religion"
448 Glimpf: Mäßigung, Nachsicht, Wohlwollen.
449 *Übersetzung:* "zwangsweise"
450 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
451 Anhalt, Fürstentum.
452 desideriren: verlangen, ersehnen, wünschen, begehren.
453 Patrimonialsache: Angelegenheit im Rahmen einer Erb- oder Vermögensfrage.
454 Anhalt, Landstände.
455 überschnellen: betrügen, überlisten.
456 prägraviren: überbelasten, übermäßig beschweren.

♃ den 16 <den:> Februarij [457] : 1643.

Jch habe heütte allerley verwirrungen, bey Meiner vnpaßligkeitt gehabt, vndt auch mitt Paulo L*udwig* [458] tam in Ecclesiasticis, quam Politicis [459] ~~ge~~ handlung zugeleget, auf gestrige erinnerungen deß präsid*enten*[460] [.]

Der A*mtmann* [461] von Ball*enstedt*[462] ist hehrkommen, klaget: wie die Kay*serlichen* [463] von Gaterschleben[464], vndt halberstadt[465], eines Theilß, die Schwed*ischen*[466] aber, anders theilß, contrib*uti*on, proviandt, vndt dergleichen cum comminatione [467] >, begehren, vndt fordern, auß Ballenstedt[468]. Gott mache des elends, baldt ein ende.

Avis [469] : das F*ürst* hans[470], will hehrkommen, <von hall[471] > wie auch baldt hernacher geschehen.

17. Februar 1643

[[434v]]

♀ den 17[den:] Februarij [472] : 1643.

<Schön wetter.>

heütte ist Mein vetter Fürst hans[473], nach eingenommenem frühstück fortgerayset, auf Agken[474], Barby[475], oder Zerbst[476] zu. C*aspar* Pfaw[477], vndt Reichardt[478], seindt auch mitt, Dieu les conduyse, dre[!] tous [479].

---

457 *Übersetzung:* "des Februars"
458 Ludwig, Paul (1603-1684).
459 *Übersetzung:* "sowohl in kirchlichen als politischen Angelegenheiten"
460 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
461 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
462 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
463 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
464 Gatersleben.
465 Halberstadt.
466 Schweden, Königreich.
467 *Übersetzung:* "mit Bedrohung"
468 Ballenstedt.
469 *Übersetzung:* "Nachricht"
470 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
471 Halle (Saale).
472 *Übersetzung:* "des Februars"
473 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
474 Aken.
475 Barby.
476 Zerbst.
477 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
478 Reichardt, Georg (gest. 1682).
479 *Übersetzung:* "Gott geleite sie alle drei"

Avis [480]: daß die händel zu Zerbst, noch sehr verwirret sein, <vndt daß G*raf* v*on* Tähtenbach[481] 3 m*ille* [482] {Thaler} contrib*uti*on Monatlich fordere. Jmpossibilia! [483] >

Ernst Röder[484], ist mit dem Ambtmann[485] von Ball*enstedt*[486] fortt, post acceptum honorarium [487].

Meine pferde seindt hinauß inß feldt, vndt halcke[488] hat 2 hasen geschoßen, weil die winde[489] nichts fangen können. <Der Schütze[490] hat inngleichen 1 hasen geschoßen.>

Jch bin zu fuß hinauß spatziret, mich zu recrejren nach der eingenommenen vnlust etzlicher Tage vnpaßligkeitt.

Wir haben diesen Nachmittag, wiederumb lerm gehabt, dieweil eine parthie[491] Reütter, zu Palberg[492], eingefallen.

Jn Oeconomicis [493], vndt justitziensachen decreta [494] expedirt.

Le Pr*ince* ♄ ~~den 18~~[den:] ~~Febr~~ <s'est plaint> [495] de ce qu'on le gourmande trop a Zerbst, instigant a contrarietèz ses süjets, s'arrogant l'authoritè de commander, contre luy, menaçant ses Conseillers & Amb*assadeu*rs[,] mesme les outrageant, & changeant souvent de propos [496], Item [497]: sous le specieux voile de la Religion [[435r]] denjgrant ses actions, comme s'il[498] voiloit forcer les Consciences, ce qu'il n'a pas pensè faire voire a donnè sa parole au contraire, estonnant ses serviteurs, & en effect, desirant d'establir ün ConDominat intolerable, & inüsitè non seulem*en*t des süjets, mais aussy dü Prince Augüste[499] mesme, ce quj ne luy convient point. [500]

---

480 *Übersetzung:* "Nachricht"
481 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
482 *Übersetzung:* "tausend"
483 *Übersetzung:* "Unmöglichkeiten!"
484 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
485 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
486 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
487 *Übersetzung:* "nach empfangenem Ehrensold"
488 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
489 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).
490 Heldt, Peter.
491 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
492 Baalberge.
493 *Übersetzung:* "In Wirtschaftssachen"
494 *Übersetzung:* "Verordnungen"
495 Gestrichenes im Original verwischt.
496 *Übersetzung:* "Der Fürst Johann hat sich darüber beklagt, dass man ihn in Zerbst zu sehr zwingt, indem man seine Untertanen zur Widerwärtigkeit anreizt, sich die Macht anmaßt, gegen ihn zu befehlen, seine Räte und Gesandten bedroht, sie sogar beleidigt und oft Beschlüsse ändert"
497 *Übersetzung:* "ebenso"
498 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
499 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
500 *Übersetzung:* "indem man unter dem scheinbaren Segel der Religion seine Handlungen schlechtmacht, als ob er die Gewissen zwingen wolle, was er nicht zu tun gedacht hat, ja hat sogar sein Wort zum Gegenteil gegeben, indem man seine Diener verwundere und in der Tat ein unerträgliches und ungebräuchliches Kondominat [d. h. die ungeteilte

Jl se plaint aussy, de ce, que le Pr*ince* Jean Casimir[501] luy a fait dire, qu'il devoit penser d'avoir affajre non seulem*en*t au Pr*ince* Augüste seul, mais aussy a luy, & a tous nous autres, en ce negoce, quoy que le Pr*in*ce G*eorg* Aribert[502] soit portè a favoriser mes conseils. [503]

Certes on traitte mon pauvre Cousin le Prince Jean, a l'entrèe de son Regime, ün peu trop rüdement[.] [504]

Cela n'aura point d'effect valable, & je crains occasionnera de grosses assistences du R*oi* de D*anemark* [505] [,] de l'Elect*eu*r de Saxen[506], de l'Arch*evêque* de Magdeb*ur*g[507] & nous causera de prejüdices inopinèz, au moins a ceux quj vont precipiter ces affaires. Dieu vueille ottroyer la desirèe Ünion & Concorde. [508]

18. Februar 1643

♄ den 18[den:] Februarij [509]: 1643.

Hò pigliato medicina della Manna [510] 4 lot. Iddîo cj sanj, e salvj, per sua grazia e clemenza. [511] p*erge* [512]

Ein schlechtes schreiben, vom Obersten heißter[513], abermalß bekommen, darinnen er vmb die 400 {Thaler} innstendig anheltt, < cum minis [514].>

[[435v]]
C*aspar* Pfaw[515], ist mitt Reichardten[516] von Zerbst[517] wiederkommen, berichten: das zu Zerbst noch kein rechtes conclusum [518] genommen, ob schon 3 Fürsten[519], mitt etzlichen auß der landschaft[520]

Herrschaft mehrerer Personen über ein und dasselbe Gebiet] nicht nur der Untertanen, sondern auch von Fürst August selbst einzuführen begehrt, was ihm nicht zusagt."
501 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
502 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
503 *Übersetzung:* "Er beklagt sich auch darüber, dass der Fürst Johann Kasimir ihm sagen lassen hat, dass er bedenken solle, es in diesem Handel nicht nur allein mit Fürst August, sondern auch mit ihm und mit uns allen anderen zu tun zu haben, obwohl der Fürst Georg Aribert geneigt sei, meine Ratschläge zu unterstützen."
504 *Übersetzung:* "Gewiss behandelt man meinen armen Cousin, den Fürsten Johann, beim Antritt seiner Regierung ein wenig zu hart."
505 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
506 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
507 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
508 *Übersetzung:* "Das wird keine gültige Wirkung haben und, fürchte ich, zu großen Beiständen des Königs von Dänemark, des Kurfürsten von Sachsen und des Erzbischofs von Magdeburg Anlass geben und uns unerwartete Nachteile verursachen, zumindest denjenigen, die diese Angelegenheiten überstürzen werden. Gott wolle die gewünschte Einigkeit und Eintracht gewähren."
509 *Übersetzung:* "des Februars"
510 *Übersetzung:* "Ich habe Arznei vom Manna genommen"
511 *Übersetzung:* "Gott möge uns durch seine Gnade und Nachsicht heilen und retten."
512 *Übersetzung:* "usw."
513 Heister, Gottfried von (1609-1679).
514 *Übersetzung:* "mit Drohungen"
515 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
516 Reichardt, Georg (gest. 1682).

allda versamlet gewesen. Gestern wehren sie voneinander gezogen, heütte aber frühe wehre F*ürst* Johannes[521], wieder dahin kommen.

Jls ont déspendü: m*ille* {Reichsthaler} & n'ont pas fait, p*our* m*ille* deniers, vaillants, en aulcüne chose. [522]

F*ürst* Aug*ust*us ist heütte zurück[523], nacher Plötzkaw[524], begehrt meine conferentz, in hochwichtigen dingen.

Avis [525]: daß L*ennart* D*orstens*Sohn[526], vor Freybergk[527] (weil der Stadt, der tentirte[528] Kay*serliche* [529] secours [530], durch h*errn* v*on* hofkirchen[531] mißglückt) 3 minen sprengen laßen, deren die eine gewaltige operation gethan, darauf 2 pfarrer, 2 vom Raht, vndt 2 Officirer herauß kommen sejn sollten, vndt hetten accordirt[532]. Dieser avis [533] <kömbt> von Köhten[534].

Avis: que F*ürst* H*ans* a estè admonestè a Halle[535] de se rejoindre a nous, en affaires d'estat, & ne se desünir a son damn. [536]

heütte ist ein l*eutnant* mitt 40 Mann, herüber kommen, vndt hat nicht nachgelaßen, biß er Quartier[537] vndt Proviandt, wieder meinen willen, vorm berge[538] bekommen.

Mein Bruder F*ürst* F*riedrich* [539] hat wagen mit weinpfählen[540] anhero[541] [[436r]] geschickt, dieselben sollen weitter nach Cöhten[542], getreydig anzuführen,

---

517 Zerbst.
518 *Übersetzung:* "Beschluss"
519 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
520 Anhalt, Landstände.
521 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
522 *Übersetzung:* "Sie haben tausend Reichstaler ausgegeben und haben für tausend Silberlinge wert in keiner Sache etwas getan."
523 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
524 Plötzkau.
525 *Übersetzung:* "Nachricht"
526 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
527 Freiberg.
528 tentiren: versuchen.
529 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
530 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
531 Hofkirchen, Lorenz von (1606-1656).
532 accordiren: einen Ort mittels eines Vertrags (Akkords) übergeben.
533 *Übersetzung:* "Nachricht"
534 Köthen.
535 Halle (Saale).
536 *Übersetzung:* "Nachricht, dass Fürst Johann in Halle ermahnt worden ist, sich uns in Staatsangelegenheiten wieder anzuschließen und sich nicht zu seinem Schaden zu entzweien."
537 "4:tier. " steht im Original für "Quartier".
538 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
539 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
540 Weinpfahl: Pfahl, an dem der Weinstock im Weinberg befestiget wird.
541 Bernburg.

Zwey insolente Reütter, seindt heütte in der Stadt[543] eingezogen, vndt examiniret[544] worden, weil sie draußen pferde geraubt. <Gestern seind 5 pferde zu Palberg[545], wieder hinweg genommen, vndt geraubet worden.>

J'escris ce soir au C*omte* de T*attenbach* [546] p*ou*r tirer rayson dü Col*one*l Heister[547] & de ses moers rüstauds. [548]

Avis [549]: das eine heyrath vor seye, zwischen dem Ertzhertzogk Leopoldo Wilhelmo[550], vndt der Mad*ame* de Bourbon[551], des Monsieurs[552] in Franckreich[553], einigen Frawl*ein* Tochter. Wirdt ohne zweifel friede bedeütten. Wer nun geldt hette, die Grafschaft Ascanien[554] an sich zu lösen. Jtzt wehre es zeitt: Nunc aut nunquam [555], wann nemlich der Ertzhertzogk vmb solcher heyrath willen, die Stifter[556] wirdt vbergeben, vndt quittiren[557] müßen. Sed calamitas nostra, nunquam est sola! [558] [559]

Dabit Deus his quoque finem. [560]

Jch habe ⸗⊙⸗ <w> iederwertige[561] händel, mitt Geistlichen vndt weltlichen leütten gehabt, alß: M*agister* E*nderling* [562] vndt P*eter* A*gricola* [563] [.]

Der CammerRaht[564] hat mir etzliche sachen expediren laßen, auch seine commissiones [565] (so ihm vndt andern anbefohlen gewesen) wol verrichtett.

Oeconomica [566] resolvirt[567], vndt erörtert. p*erge* [568]

---

542 Köthen.
543 Bernburg.
544 examiniren: ausfragen.
545 Baalberge.
546 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
547 Heister, Gottfried von (1609-1679).
548 *Übersetzung:* "Ich habe heute Abend an den Grafen von Tattenbach geschrieben, um den Obristen Heister zur Rechenschaft zu ziehen und über seine ungehobelten Sitten."
549 *Übersetzung:* "Nachricht"
550 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
551 Bourbon, Anne-Marie-Louise de (1627-1693).
552 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
553 Frankreich, Königreich.
554 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
555 *Übersetzung:* "jetzt oder nie"
556 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Olmütz (Olomouc), Bistum; Passau, Hochstift; Straßburg, Hochstift.
557 quittiren: aufgeben.
558 *Übersetzung:* "Aber unser Unglück ist nie allein!"
559 Zitatanklang an "Nulla calamitas sola" aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.
560 *Übersetzung:* "Gott wird auch diesem ein Ende bereiten."
561 Gestrichenes im Original verwischt.
562 Enderling, Georg (1583-1664).
563 Agricola, Peter (1607/08-1648).
564 Mechovius, Joachim (1600-1672).
565 *Übersetzung:* "Aufträge"
566 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"

19. Februar 1643

[[436v]]

☉ den 19$^{den:}$ Februarij [569] : 1643.

Zur Predigt, conjunctim [570], da Diaconus Martius[571] [572], (weil M*agister* Sax[573] vnpaß) geprediget.

Nach der mahlzeitt, ist Casp*ar* Pfaw[574], bey mir gewesen, allerley mitt mir zu conversiren, daran mir zu wißen gelegen.

Nachmittags, wieder zur kirchen, singillatim [575], vndt man hatt von der paßion, geprediget.

20. Februar 1643

☽ den 20$^{sten:}$ Februarij [576] :

Den CammerRaht[577] bey mir gehabt, in Justitzsachen zu deliberiren[578], wegen der gefangenen Soldaten, vndt anderer sachen. < Ie l'ay retenü a disner. [579] >

Nach der malzeitt, ist Curt von Börstel[580], von Plötzkaw[581], anhero[582] kommen, hat im nahmen F*ürst* Aug*ust*j[583] mich vndt Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* Gemahlin[584], auf eine conferentz nacher Plötzkaw, invitirt[585]. Wir haben vnß aber endtschuldiget.

Meine Schwestern, fr*äulein* Sofie Margr*etha* [586] vndt Dorothee Bathildis[587], seindt auch von Pl*ötzkau* wiederkommen.

---

567 resolviren: entschließen, beschließen.
568 *Übersetzung:* "usw."
569 *Übersetzung:* "des Februars"
570 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
571 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).
572 *Übersetzung:* "der Diakon Martius"
573 Sachse, David (1593-1645).
574 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
575 *Übersetzung:* "einzeln"
576 *Übersetzung:* "des Februars"
577 Mechovius, Joachim (1600-1672).
578 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
579 *Übersetzung:* "Ich habe ihn zum Mittagessen behalten."
580 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).
581 Plötzkau.
582 Bernburg.
583 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
584 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
585 invitiren: einladen.
586 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
587 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

Die avisen[588] geben:

Das Dennemarck[589], dem K*önig* in Engellandt[590], zu assistiren, im werck begriffen.

Jtem [591]: das des K*önigs* in E*ngland* armèe eben so starck, als der Parlamentarischen[592], vndt das Parlament in Schottlandt[593], hette sich zwar gezweyet[594], wehre [[437r]] aber doch endlich, dem Engell*ändischen* Parlam*en*t[595] beygefallen[596]. Der krieg in Jrrlandt[597], continoujrte[598] auch noch.

Die Königin in Engellandt[599], wehre endlich nach außgestandenem großen 9tägigen vngewitter, vndt [d]issipirung[600] ihrer Schiffe, zu Schävelingen[601] wieder arriviret[602], etzliche wehren hie vndt da zu grunde gegangen. Diß vnglück aber wehre der Königin, ihr glück gewesen, Sintemahl Sie nach Newcastel[603] gewoltt, allda wann Sie ankom[m]en wehre, der Grave[604] nebenst andern adhæ[r]enten [605], würde verrahten, gefangen, vndt dem Parlament vberlifert haben. Weil nun diese [c]onspiration, durch langwierigkeitt der zeitt, [a]ußgebrochen, hette der König[606], die conspiranten [e]inziehen laßen. hingegen würde die Königin vom Printzen von Vranien[607], im haag[608], wieder königlich tractiret[609], vndt wollte bald wieder abschiffen[610].

Der Türck[611], soll dem K*önig* in Polen[612], den frieden aufgekündiget haben.

Die heyrath zwischen dem Ertzhertzogk Leopoldo[613] vndt Madamoyselle de Bourbon[614], wird confirmirt[615].

---

588 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
589 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
590 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
591 *Übersetzung:* "Ebenso"
592 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
593 Schottland, Parlament (Parliament of Scotland).
594 zweien: streiten.
595 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
596 beifallen: beistehen, helfen, unterstützen.
597 Irland, Königreich.
598 continuiren: (an)dauern.
599 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
600 Dissipirung: Zerstreuung.
601 Scheveningen.
602 arriviren: ankommen, eintreffen.
603 Newcastle upon Tyne.
604 Cavendish, William (1592-1676).
605 Adhaerent: Anhänger.
606 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
607 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
608 Den Haag ('s-Gravenhage).
609 tractiren: bewirten.
610 abschiffen: mit dem Schiff losfahren.
611 Osmanisches Reich.
612 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
613 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
614 Bourbon, Anne-Marie-Louise de (1627-1693).

Die Staden[616] werden diß Jahr nur defensive [617] gehen, weil Franckreich[618] handt abzeücht. haben auch, mit Chur Cölln[619], vndt Heßen[620], schwehre Tractaten[621] vor.

[[437v]]
Von Freybergk[622] verlauttet, daß es zwar in extremis [623], vndt im accord[624] gestanden, weil aber L*ennart* D*orstens*Sohn[625] Sie nicht mit Sack vndt pack abziehen laßen, Sondern auf gnade vndt vngnade haben wollen, wehre darüber der Kay*serliche* [626] secours [627] zu maße kommen, vndt hette Freybergk wol endtsetzt, die Schwed*isch*e[628] armèe aber, sonderlich den Königsmarck [629] gantz zertrennet, vndt geschlagen.

Printz Thomaso von Savoya[630], wehre wieder Kay*serlich* vndt Spannisch[631] worden, wie auch der Pabst[632], vndt hette von Rom[633], der Frantzösische[634] so wol alß der Portug*iesische* [635] gesandte[636] hinweg gemußt. Dieser letzte vndterm vorwandt, weil er ein Geistlicher, alß Bischof von Lamego[637], so müßte er vollkommen sein, vndt kein vitium [638] an sich haben, welches er aber, (an einem heimlichen orth, fast spöttlich) bekommen, in dem nähermahligen[639] Scharmützel, wieder den Spannischen Ambassador[640], auf den gaßen zu Rom. Darumb darf jhm der h*eilige* vatter; keine audientz verstatten?

Der K*önig* in Fr*ankreich* [641] leßt alle feinde des verstorbenen Cardinals[642], auß der Bastilie, (ohne die [[438r]] den Todt scheinbarlich verwircktt,) vndt die endtwichenen, kommen wieder nacher hofe. Mira metamorphosis, ingenij Gallorum! [643]

---

615 confirmiren: bestätigen.
616 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
617 *Übersetzung:* "defensiv"
618 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
619 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
620 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
621 Tractat: Verhandlung.
622 Freiberg.
623 *Übersetzung:* "im Äußersten"
624 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.
625 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
626 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
627 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
628 Schweden, Königreich.
629 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
630 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).
631 Spanien, Königreich.
632 Urban VIII., Papst (1568-1644).
633 Rom (Roma).
634 Frankreich, Königreich.
635 Portugal, Königreich.
636 Duval, François (ca. 1594-1665); Portugal, Miguel de (gest. 1644).
637 Lamego, Bistum.
638 *Übersetzung:* "Laster"
639 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.
640 Fajardo de Zúñiga y Requesens, Pedro (1602-1647).
641 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

Den Cörper der allten Reyne Mere[644], hat man von Cölln[645], mit schlechter pomp, hinweg, nacher Fr*ankreich* [646] geführet, vndt den armen dem stylo [647] nach viel legata [648] vndt Allmosen, raichen laßen.

Jn Catalogna[649] [650] gibt es auch intelligentzen[651] wieder Fr*ankreich*[.] Jngenia Gall*orum* non sunt apta, ad conservandas provoncias <iam> acquisitas. [652]

Der Kayser[653] soll gewiß im Martio [654] zu felde ziehen. Der Allte Graf Coloredo[655], soll die vortrouppen commandiren, welche an itzo den Königsm*arck* [656] vndt Schwed*isch*e[657] vor Freyberg[658], rujnirt haben.

K*önig* in Fr*ankreich* [659] publiciret, er begehret nichts, vor sjch zu behallten, was er in Jtalien[660] gewonnen, wolle es aber einem Jtal*ienisch*en Fürsten, zu lehen auftragen.

Jch habe schreiben, von Joh*ann* Low[661], Item [662] vom J*ulio* d'Ai*tzema* [663] vndt sonsten bekommen.

J'ay grande apprehension, p*our* mon lacquay, H*ans* B*althasar* O*berlender* [664] veu qu'il a restè a N*ürnberg* [665] le 23. Janv*ier* & le 14. / 4. Febvr*ier* on n'a rien sceu de luy, a Vienne[666], sa diligence m'estant assèz cognüe. De l'autre ie n'entends rien dü tout. Dieu les vueille preser [[438v]] ver tous deux, de malheur & jnconvenient. [667]

---

642 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
643 *Übersetzung:* "Sonderbare Verwandlung der Sinnesart der Franzosen."
644 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).
645 Köln.
646 Frankreich, Königreich.
647 *Übersetzung:* "Brauch"
648 *Übersetzung:* "Vermächtnisse"
649 Katalonien, Fürstentum.
650 *Übersetzung:* "In Katalonien"
651 Intelligenz: Einverständnis.
652 *Übersetzung:* "Die Sinnesarten der Franzosen sind nicht geeignet, um die bereits gewonnenen Provinzen zu bewahren."
653 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
654 *Übersetzung:* "März"
655 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).
656 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
657 Schweden, Königreich.
658 Freiberg.
659 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
660 Italien.
661 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
662 *Übersetzung:* "ebenso"
663 Aitzema, Julius van (geb. ca. 1580).
664 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
665 Nürnberg.
666 Wien.
667 *Übersetzung:* "Ich habe große Sorge um meinen Lakaien Hans Balthasar Oberlender, da er am 23. Januar und am 4. / 14. Februar in Nürnberg gewesen ist, hat man von ihm in Wien nichts gewusst, wobei mir sein Eifer genug bekannt ist. Von dem anderen höre ich überhaupt nichts, Gott wolle sie alle beide vor Unglück und Ungemach schützen."

Avis [668] diesen Abendt von Cöhten[669], daß das Schwed*ische*[670] läger eilends, vor Freybergk[671] aufgebrochen, vndt bey Torgaw[672], vber die Elbe[673] hinüber gehe. Dörften gewiß, schläge bekommen haben.

Avis [674]: daß des Churf*ürste*n von Brandenburgk[675], rayse auß Preüßen[676] naher Berlin[677], rückgängig werde, vnglückhaftig seye (weil viel seiner leütte vndt allten diener, in transitu [678] der Weichßel[679] ertruncken) ia dem Churf*ürste*n selber, gift beygebracht worden, das er einen Tag, vmb den andern, ein valetudinarius [680] werde, vndt dörfte nicht lang mehr leben, anderer Meüchelmörderischen Nachstellungen zu geschweigen. Gott wolle solche insidias [681] vndt argistige böse Tügke entdecken, vndt offenbahr machen auch vber die anhetzer [682] vndt anstifter deß vbels, <selber> außgehen laßen, vndt allem vnheyl kräftiglich stewren vndt wehren, vmb Christj Jesu, willen, Amen.

Man helt darvor, es seye dem Marggraf Ernst[683] Sehl*igen* auch also vergeben[684] worden, Jtem [685]: der Royne Mere [686], in Fr*ankreich* [686] [,] dem hertzogk von Savoya[688], hertzogk Bernhardt von Weymar[689], vndt andern, pochj annj, in quà [690].

21. Februar 1643

[[439r]]

♂ den 21. Februarij [691]: 1643.

---

668 *Übersetzung:* "Nachricht"
669 Köthen.
670 Schweden, Königreich.
671 Freiberg.
672 Torgau.
673 Elbe (Labe), Fluss.
674 *Übersetzung:* "Nachricht"
675 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
676 Preußen, Herzogtum.
677 Berlin.
678 *Übersetzung:* "beim Überqueren"
679 Weichsel (Wisla), Fluss.
680 *Übersetzung:* "Kranker"
681 *Übersetzung:* "Anschläge"
682 Anhetzer: Aufhetzer.
683 Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von (1617-1642).
684 vergeben: vergiften.
685 *Übersetzung:* "ebenso"
686 *Übersetzung:* "Königin Mutter"
686 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).
688 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
689 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
690 *Übersetzung:* "seit wenigen Jahren"
691 *Übersetzung:* "des Februars"

Jo hò pigliato medicina? [692]

Die holländischen zeittungen[693], seindt anhero[694] geschickt worden, von Köhten[695], sampt andern Nebensachen. Stehet aber nicht viel mehr darinnen, alß in den deützschen.

Avis [696]: daß zwar die Schwed*ische*[697] armèe vor Freybergk [698] abgezogen, aber noch dißeyt der Elbe[699] geblieben wehre. Sie giengen gegen Leiptzigk[700], vndt ließen sich die parthien[701] albereitt mächtig stargk sehen diß: vndt ienseyt Cöhten.

Ein anderer avis [702] von C*aspar* Pf*au* [703] daß vor Freybergk, beyde armèen, in Battaille [704] gegen einander stehen.

Als ich die gesterigen gefangenen Reütter (so pferde gemauset vor der Stadt alhier, aber darüber ertapt worden) gegen einen vhrfriede[705] loß laßen, vndt mit guter correction[706], auch restitution der gerichts[-], vndt anderer vnkosten, abfertigen laßen wollen, hat halckens[707] Schwager hergeschickt, vndt erwiesen der von Wutenau[708], das ihm eben diese Gesellen, auch zweene pferde abgenommen. Muß derowegen beßer inquiriren lassen.

22. Februar 1643

[[439v]]

☿ den 22$^{sten:}$ Februarij [709] :

Tobias Steffeck[710], ist mit Caspar Pfawen[711], fortt in Gottes Nahmen, nach Zerbst[712] zu. Der liebe Gott wolle sie in dieser großen vnsicherheitt, vor vnglück behüten, vndt mit guter verrichtung wieder zurügk[713] vnversehrt kommen laßen. p*erge* [714]

---

692 *Übersetzung:* "Ich habe Arznei genommen?"
693 Zeitung: Nachricht.
694 Bernburg.
695 Köthen.
696 *Übersetzung:* "Nachricht"
697 Schweden, Königreich.
698 Freiberg.
699 Elbe (Labe), Fluss.
700 Leipzig.
701 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
702 *Übersetzung:* "Nachricht"
703 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
704 *Übersetzung:* "Schlachtordnung"
705 Urfriede: feierlicher Friedensschwur.
706 Correction: Strafe.
707 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
708 Wuthenau, Heinrich von (1598-1652).
709 *Übersetzung:* "des Februars"
710 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
711 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
712 Zerbst.

Jn die wochenpredigt conjunctim [715] mit M*eine*r fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[716], vndt Fr*äulein* Schwestern[717], da dann, Er[718] Jonius[719], an stadt deß krancken M*agiste*r Saxens[720], geprediget.

Avis [721]: daß die parthien[722] stargk sich sehen laßen, vndt F*ürst* L*udwig* [723] seinen vnderthanen djß: vndt Jenseits der Sahle[724] anbefohlen, das ihrige nacher Cöhten[725] zu flehen[726].

Jch bin nachmittags, in schönem wetter, hinauß spatziren gegangen, habe aber, vber der Sahle, viel iagens, im felde, gesehen, daß die parthien, den agkerleütten, wegen der pferde, nachstellen, Solcher gestaltt, will sichs vbel zur Sahmzeitt schigken. Wovon soll man denn Contribujren[727] ? <Die Ascherßleb*ische*n[728] vndt Staßfurttischen[729] Mauser, haben 6 pferde, diesen Nachmittag hjnweg bekommen, vor der Stadt[730] vber der Sahle.>

Avis [731] von Ballenstedt[732], daß die Kay*serlichen* [733] vndter vndt vber den Hartz[734], sehr stargk gehen, vndt am ♄. 200 St*ück* Rindtvieh auß Königeroda[735] genommen. Vorgestern wehren 70 mit Fewerröhren[736], vor Ballenstedt vorüber gegangen, vndt diesen Morgen in der eüßern Schencke wieder ankommen, vndt haben eine große [[440r]] herde vieh bey sich gehabt, drowen den Ballenstedtern[737] gleichsfalß sehr, sonderlich auf die abgehandelte Contribution, zu exequiren[738]. Den hoymischen[739] haben sie schon ihre pferde genommen.

---

713 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
714 *Übersetzung:* "usw."
715 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
716 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
717 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
718 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
719 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
720 Sachse, David (1593-1645).
721 *Übersetzung:* "Nachricht"
722 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
723 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
724 Saale, Fluss.
725 Köthen.
726 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.
727 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
728 Aschersleben.
729 Staßfurt.
730 Bernburg.
731 *Übersetzung:* "Nachricht"
732 Ballenstedt.
733 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
734 Harz.
735 Königerode.
736 Feuerrohr: Abschussvorrichtung für kleinere Geschosse, (kleine) Kanone.
737 Ballenstedt.
738 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).
739 Hoym.

23. Februar 1643

♃ den 23. Februarij [740] : 1643.

<1 hasen Schütze[741] gel*iefert*[.]>

Dieweil heütte postTag, alß seindt vndterschiedliche briefe, nacher Leiptzigk[742] abzufertigen, geschrieben worden, nach Norden, vndt Suden. Gott helfe mit gnaden hindurch an allen orthen.

Mes ennemies au pays[743] levent les oreilles, bien fort. Dieu vueille aneantir leurs conseils, & mauvais desseings. [744]

24. Februar 1643

♀ den 24. Februarij [745] :

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt haben 1 hasen, gefangen. <heütte frühe, seindt 30 pferde, bey Roschwitz[746], vorüber gegangen.>

I'ay respondü a M*onsieu*r le Presid*en*t[747] de bon encre en revange de la lettre escrite par luy, a T*homas* B*enckendorf* [748] en termes fort entortillèz, & bizarres. [749]

Jch habe an Ob*rist* l*eutnant* Leisten[750] nacher Ascherßleben[751] geschrieben, obs müglich die geraubten pferde wieder zu bekommen, oder an der contribution abzuziehen.

[[440v]]
Avis [752], auß der Stadt alhier zu Bernburgk[753], das dem General Major Königsmarck[754] 8 Regimenter, zertrennet, vndt geschlagen sein sollten, vndt hette sich die Schwed*isch*e[755] armèe herundter, nach Strelen[756] gewendet, vndt machten præparatoria [757] zur Schifbrügke, hetten auch

740 *Übersetzung:* "des Februars"
741 Heldt, Peter.
742 Leipzig.
743 Anhalt, Fürstentum.
744 *Übersetzung:* "Meine Feinde im Land spitzen recht stark die Ohren. Gott wolle ihre Beschlüsse und schlechten Pläne vernichten."
745 *Übersetzung:* "des Februars"
746 Roschwitz.
747 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
748 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
749 *Übersetzung:* "Ich habe an den Herrn Präsidenten mit guter Tinte [d. h. freundlich] im Gegenzug auf den durch ihn an Thomas Benckendorf in sehr verwickelten und seltsamen Worten geschriebenen Brief geantwortet."
750 Leisten, Hans Christoph von.
751 Aschersleben.
752 *Übersetzung:* "Nachricht"
753 Bernburg.
754 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
755 Schweden, Königreich.
756 Strehla.

600 pferde, außcommandirt hin, vndt wieder alle eßende wahren[758] vndt vieh, hinweg zu nehmen, so albereitt biß auf Delitzsch[759] vndt Zippel Zerbig[760] kommen wehren, die Kay*serliche* [761] armèe stünde bey Freybergk[762], vndt wehre der Kayser[763] Persöhnlich zu Dreßden[764] angelanget.

25. Februar 1643

♄ den 25. Februarij [765]: 1643. [...][766]

Froßt, diesen Morgen, wie auch gestern die Matthiæ [767].

Vne responce espineüse, s'addressante a Paulus[768], mais me touchant d'assèz prés, de H*einrich* B*örstel* [769] [.] [770]

Tost apres j'en ay receu üne meilleure, de Mad*am*e la Düchesse[771] de Schöningen[772] & de M*onsieu*r le Conte de Tähtenpach[773], en quelque sorte resjouissant, & contristant. [774]

Jo sono andato al bagno sta dopò desinata. [775]

Tobias[776] ist von Zerbst[777] wiederkommen, < avec responce mediocre [778].>

26. Februar 1643

[[441r]]

---

757 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
758 essene Ware: essbare Ware, Lebensmittel.
759 Delitzsch.
760 Zörbig.
761 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
762 Freiberg.
763 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
764 Dresden.
765 *Übersetzung:* "des Februars"
766 Zwei identische, graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.
767 *Übersetzung:* "am Matthiastag [Gedenktag für den Apostel Matthias (24. Februar)]"
768 Ludwig, Paul (1603-1684).
769 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
770 *Übersetzung:* "Eine missliche, sich an Paul richtende, aber mich ziemlich nahe betreffende Antwort von Heinrich Börstel."
771 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
772 Schöningen.
773 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
774 *Übersetzung:* "Bald danach habe ich davon eine bessere, gewissermaßen erfreuende und betrübende von der Frau Herzogin aus Schöningen und vom Herrn Grafen von Tattenbach erhalten."
775 *Übersetzung:* "Ich bin heute Nachmittag ins Bad gegangen."
776 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
777 Zerbst.
778 *Übersetzung:* "mit mittelmäßiger Antwort"

⊙ den 26. Februarij [779] : 1643.

<Windig.>

Jch habe vormittags, hieroben laßen predigen, Ern[780] Jonium[781], weil der hofprediger[782] noch kranck ist. Text: vom Cananeischen weiblein[783], < qu'il a bien expliquè [784].>

Man hat heütte abermals viel zu bestellen gehabtt, weil eine Newe Schwed*ische*[785] comp*agni*e in Ascherßleben [786], soll angelanget sein, dieselbe begehrt newen vnderhaltt. An Obersten Heister[787] ist auch ein recepiße[788] geschickt worden, auf das er Mich ein andermahl soll beßer respectiren. etc*etera*

Nachmittages, bin ich auß der kirche geblieben, vndt es hat plötzlich geregenet, auch wieder nachgelaßen.

Post von Ballenstedt[789], die doch nichts importirte[790], <als Prjvata [791].>

27. Februar 1643

☽ den 27. Februarij [792] : 1643.

Nulla calamitas sola. [793] [794] Jtzt kömbt vom Obersten Sehe~~n~~städt[795] von Manßfeldt[796] eine recepiße[797] an M*ein*e h*erzlieb(st)e* gemahlin[798], darinnen gar vnhöflich nur auf die contrib*uti*on gedrungen wirdt, vndt keiner verschonung gedacht. e*t cetera*

Ein anderß von Ball*enstedt*[799] darinnen gemeldet, daß Obr*ist* heister[800] 30 Fewerröhre[801] hingeschickt, den Sebastian Jahns[802] abzuholen, weil er Schwedischer[803] Amptmann gewesen, Er bittet vmb schutz.

---

779 *Übersetzung:* "des Februars"
780 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
781 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
782 Sachse, David (1593-1645).
783 Mt 15,21-28
784 *Übersetzung:* "den er gut ausgelegt hat"
785 Schweden, Königreich.
786 Aschersleben.
787 Heister, Gottfried von (1609-1679).
788 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.
789 Ballenstedt.
790 importiren: von Belang sein, wert sein.
791 *Übersetzung:* "Familienangelegenheiten"
792 *Übersetzung:* "des Februars"
793 *Übersetzung:* "Kein Unglück kommt allein."
794 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.
795 Sehestedt, Friedrich von (gest. 1645).
796 Mansfeld.
797 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.
798 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
799 Ballenstedt.

Jtem [804]: ein dragoner haüptmann hat pferde außspannen wollen, darüber er injurijret worden, Macht eine injurienklage[805]. etc*etera*

[[441v]]
Obersten[!] heißter[806], begehret auch, man wolle seine völcker[807], (wann Sie ihren feind[808] verfolgen) auf die haüser nehmen, vndt sicher paßiren, vndt repaßiren [809] laßen.

Der Oberste Schönherr[810] (ein Schwedischer ist hierüber passirt, vndt hat ein frühestügk gefordert, welches ihm auch im gasthofe gereicht worden.

Risp*ost*a gratulatoria [811], von Creützenach[812], <zum N*euen* Jahr en termes ambigües [813].> Jtem [814] vom Julio d'Ai<sma> [815] p*erge* [816]

Die avisen[817] bestehtigen:

Den entsatz zu Freybergk[818], vndt aufbruch des Schwed*isch*en lägers.

Die continuirende[819] vnruhe in Engellandt[820], vndt daß die Schotten[821], zum Parlament[822] gefallen, auch mancherley dissidia [823], vndt machinationes [824], in Engellandt entdeckt seyen.

Jtem [825]: daß man sich jn holl*and* [826] vndt Brabandt[827] zum frühen feldzuge rüßte.

---

800 Heister, Gottfried von (1609-1679).
801 Feuerrohr: Abschussvorrichtung für kleinere Geschosse, (kleine) Kanone.
802 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).
803 Schweden, Königreich.
804 *Übersetzung:* "Ebenso"
805 Injurienklage: Klage wegen Beleidigung.
806 Heister, Gottfried von (1609-1679).
807 Volk: Truppen.
808 Schweden, Königreich.
809 repassiren: zurückkehren.
810 Schönherr, Ernst Ludwig von.
811 *Übersetzung:* "Glückwunschantwort"
812 Kreuznach (Bad Kreuznach).
813 *Übersetzung:* "in mehrdeutigen Worten"
814 *Übersetzung:* "Ebenso"
815 Aitzema, Julius van (geb. ca. 1580).
816 *Übersetzung:* "usw."
817 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
818 Freiberg.
819 continuiren: (an)dauern.
820 England, Königreich.
821 Schottland, Königreich.
822 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
823 *Übersetzung:* "Uneinigkeiten"
824 *Übersetzung:* "Kunstgriffe"
825 *Übersetzung:* "Ebenso"
826 Holland, Provinz (Grafschaft).
827 Brabant, Herzogtum.

Jl semble, que l'on escrit majntenant les nouvelles de Leipsigk[828] [!], avec quelque retenuë. [829]

Diesen Nachmittag, bin ich zwar in windigem wetter (so auch den anfang des Seens verhindert) hinauß in Pfaffenpusch[830], vndt nach der langen Breitte[831] zu, spatziren gegangen.

28. Februar 1643

[[442r]]

♂ den 28. Februarij [832]: 1643.

Der Regen, vndt das Schlackichte[833] wetter, hat verhindert, das man ~~gester~~ <heütte> abermal, (wie gestern wegen deß windes) nicht hat außseen können, andere remoras [834] zu geschweigen. Jl semble que i'aye peu d'heur, & beaucoup de peine en mon Oeconomie. [835]

Nach dem ich expedienda [836] expedirt, bin ich Nachmittages, hinauß ins feld spatziren gegangen, vndt ob es schon ~~Naß~~ <gut> wetter gewesen, hat man doch wegen der vormittägigen näße, nichts anfangen können, <zum Seen.>

828 Leipzig.
829 *Übersetzung:* "Es scheint, dass man da jetzt die Nachrichten aus Leipzig mit irgendeiner Zurückhaltung schreibt."
830 Pfaffenbusch.
831 Breite: Feld.
832 *Übersetzung:* "des Februars"
833 schlackicht: nass, regnerisch.
834 *Übersetzung:* "Verzögerungen"
835 *Übersetzung:* "Es scheint, dass ich wenig Glück und viel Mühe in meiner Wirtschaft habe."
836 *Übersetzung:* "zu erledigende Sachen"

01. März 1643

[[442r]]

☿ den 1. Martij [1] : 1643.

< Gielo sta mane & neve. [2] >

Es will sich mit der Sahtzeitt, noch nicht schigken.

C*aspar* Pf*au* [3] ist bey mir gewesen, wirdt nach Köhten[4], wegen des Gr*afen* v*on* T*attenbach* [5] ansuchen, vndt sonsten, wegen heisters[6] executionsbedrowungen, auch newer contribution.

Weil heütte Behttag, haben wir conjunctim [7], predigt gehöret. Jonius[8] hats verrichtett.

Repulsa [9] von Zerbst[10], in der navigationshandlung[11].

Diesen Abendt, ist C*aspar* Pfaw, von Cöhten wiederkommen, mitt zimlicher expedition[12]. < Io son'andato a spasso[.] [13] >

Jn F*ürst* F*riedrichs* [14] sache, haben F*ürst* A*ugust* [15] vndt F*ürst* L*udwig* [16] sich wieder interponiren [17] wollen, vndt dringen sich starck darzu.

02. März 1643

[[442v]]

♃ den 2. Martij [18] : 1643.

<Schnee, kälte.>

---

1 *Übersetzung:* "des März"
2 *Übersetzung:* "Frost heute Morgen und Schnee."
3 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
4 Köthen.
5 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
6 Heister, Gottfried von (1609-1679).
7 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
8 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
9 *Übersetzung:* "Abschlägige Antwort"
10 Zerbst.
11 Navigationshandlung: Verhandlung über Schifffahrtssachen.
12 Expedition: Verrichtung.
13 *Übersetzung:* "Ich bin spazieren gegangen."
14 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
15 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
16 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
17 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.
18 *Übersetzung:* "des März"

Gleich wie gestern, einmal, also habe ich heütte zweymal, laßen meine pferde nach holtze, hinauß gen Pfuhle[19] gehen, vndt convoy[20] mittgegeben.

Mitt dem CammerRaht, D*octor* Mechovio[21], deliberirt[22], in Meines bruders, F*ürst* F*riedrichs*[23] differentzsachen.

La femme[24] de mon vieil serviteur, George Petz[25], satellite, ou trabant de ce chasteau, est morte hier au soir au chasteau < icy[26] >, ce quj ne m'est arrivè de plüs*ieu*rs annèes, qu'aulcun serviteur, ou servante soit morte, icy au chasteau; <(>horsmis mes parents[27], ~~& e~~ seurs[28], & enfans[29] <)> autrem*en*t pas ün de ma suitte, est trespassè en ce chasteau depuis vingt ans, que je scache. Bien est vray, qu'on tasche ordinairem*en*t de les faire sortir de l'enclos dü chasteau, quand ils deviennent malades, sür tout, lors que c'est quelque maladie dangereuse.[30]

Ce sont tousjours des advertissemens, qu'on doit apprendre a mourir, & s'y preparer tous les jours.[31]

Nachmittags, bin ich hinauß spatziren gegangen, wiewol das wetter noch sehr windig, vnstehte, vndt ~~k~~ frostig gewesen. <hat auch etwas geschneyet.>

Diesen abendt gar spähte, ist hertzogk Frantz Carll von Sachßen Lawenburgk[32] anhero kommen. <Der rayset an Kay*serlichen* hoff.>

03. März 1643

[[443r]]

---

19 Pful.
20 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
21 Mechovius, Joachim (1600-1672).
22 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
23 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
24 Petz, Rosina (gest. 1643).
25 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).
26 Bernburg.
27 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624); Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
28 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).
29 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634); Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).
30 *Übersetzung:* "Die Frau meines alten Dieners Georg Petz, Trabant oder Leibwächter dieses Schlosses, ist gestern Abend hier auf dem Schloss gestorben, was mir einige Jahre nicht passiert ist, dass irgendein Diener oder [irgendeine] Dienerin hier auf dem Schloss gestorben sei (bis auf meine Eltern ~~und~~, Schwestern und Kinder), sonst ist seit zwanzig Jahren keiner aus meinem Gefolge in diesem Schloss verschieden, den ich kenne. Wohl ist wahr, dass man gewöhnlich versucht, sie aus dem Schlossbezirk hinausgehen zu lassen, wenn sie krank werden, vor allem wenn es irgendeine gefährliche Krankheit ist."
31 *Übersetzung:* "Dies sind immer die Erinnerungen, dass man zu sterben lernen und sich alle Tage darauf vorbereiten soll."
32 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

♀ den 3. Martij: <a*nn*o 1643.> [33]

<Reif, vndt Schnee.>

hertzogk Frantz Carll[34] ist heütte frühe fort nach Leiptzigk[35] zu, vndt alhier[36] vber die fehre paßiret. Die parthien[37] gehen starck hin vndt wider.

Paulum Ludwigen[38] habe ich bey mir gehabt, vndt allerley expedienda [39] expediren laßen.

Avis [40]: daß gestern, vor Ascherßleben[41], alle vier comp*agnie*n Reütter, vom Obersten leüt*nant* Leiste[42], durch eine Kay*serliche* [43] parthie in einen hinderhalt gezogen, vndt ruiniret worden, viel gefangen, viel niedergehawen, ein Rittmeister Truckseß[44], mitt ~~etzlichen~~ <den Meisten> Officirern, gefangen, vndt ~~also~~ in der zeitt, jst der Ob*rist* l*eutnant* bey seiner liebsten, zu Schermike[45] gewesen.

Ejn Plate[46] von geschlecht, so bey hertzogk Frantz Carll gewesen, hat mir Nachmittags zugesprochen, vndt grüße gebracht, <von Schöningen[47].>

04. März 1643

♄ den 4[ten:] Martij [48]: 1643.

Auf der krahen hütte, habe ich eine Weyhe geschoßen, vndt darnach der außsaht, (welche Sich gestern auf der langen breitte angefangen) zugesehen.

Odiosa [49] von halberstadt[50], vndt Manßfeldt[51] zugleich, entpfangen.

[[443v]]
Der Oberste Heißter[52], will mit gewaltt Sebastian Jahns[53] haben, nicht alß einen Anhalt*isch*en[54] vndterthanen, sondern alß einen Stiftischen[55] Beampten. Der modus procedendj [56] aber, ist zu

33 *Übersetzung:* "des März im Jahr 1643."
34 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).
35 Leipzig.
36 Bernburg.
37 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
38 Ludwig, Paul (1603-1684).
39 *Übersetzung:* "zu erledigende Sachen"
40 *Übersetzung:* "Nachricht"
41 Aschersleben.
42 Leisten, Hans Christoph von.
43 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
44 Truchseß (2), N. N..
45 Schermcke.
46 Plato, N. N. von.
47 Schöningen.
48 *Übersetzung:* "des März"
49 *Übersetzung:* "Ärgernis gebende Sachen"
50 Halberstadt.
51 Mansfeld.
52 Heister, Gottfried von (1609-1679).

streng, weil der de facto [57] zugefahren[58] vndt ihn durch Soldaten von Ball*enstedt*[59] abholen wollen, wann er nicht endtwichen wehre. Nun hat er sich zwar in Schwed*ische*[60] haußhaltungsdienste, (nicht alß ein Soldat) begeben, iedoch mitt vorbewust[61] der Regierung zu halberstadt[62]. Wehre derowegen von derselbigen billich zu citiren, ordine juris [63], vndt ~~nicht~~ <seine> Rechnungen zu verhören[64], nicht also de facto [65] zuzufahren. Meine Rähte sollen wieder an heistern schreiben, welcher sich beschwehret, daß ich ihn beym Graven von Tähtenbach[66] verklaget, daß er mir Meinen gebührlichen, vndt zuvor etlich mahl, recht geschriebenen Tittel, das letzte Mahl, nicht gegeben. Gibts seinem schreiber Schuldt, wenn ie geirret sein sollte, welches er zu wißen begehrt. Nun achte ich solche Vaniteten[67] wenig, wann es aber einer beßer weiß, was mir von Gott, vndt rechts wegen, angestammet [[444r]] vndt angebohren, siehet es einer verachtung vndt bravade [68] gleich, da man es endern will laßen, vndt hat man billich zu solchem despect[69] vndt verkleinerung, nicht <gleichsam> auß zagheitt, stille zu schweigen. Er[70] gab mir zuvorn mehrmahl im briefe vndt vberschrift Durchleüchtiger e*t cetera* welches mir auch die vornehmsten Reichsgraven nicht versagen, zu letzt aber nur: hochgeborner schlecht weg, ohne Durchl*aucht* so wol im Tittel alß in der vberschrift, zumahl da ich ihm Odiosa [71] zuschreiben müßen, vndt in seine desjderia [72] nicht willigen können. Jch hoffe aber er werde sich noch wol lencken laßen.

Der Commendant [73] zu Manßfeldt[74] <Oberste Seestedt[75] > aber, ist sehr hart vndt grob, dann er nicht allein in Newligkeitt, Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[76], (als seiner landesmännin) nur mit einem kahlen abschlägigen recepiße[77] geantwortett, als wenn er abwesend wehre, da er doch da gewesen, sondern itzt auch meinen Bernburgern[78] befihlt, (nach dem

---

53 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).
54 Anhalt, Fürstentum.
55 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
56 *Übersetzung:* "Vorgehensweise"
57 *Übersetzung:* "eigenmächtig"
58 zufahren: sich etwas heftig nähern oder danach greifen, etwas heftig anfangen.
59 Ballenstedt.
60 Schweden, Königreich.
61 Vorbewußt: Vorwissen.
62 Halberstadt.
63 *Übersetzung:* "der Reihe des Rechts nach"
64 verhören: prüfend anhören.
65 *Übersetzung:* "eigenmächtig"
66 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
67 Vanitet: Eitelkeit, Nichtigkeit, Vergänglichkeit.
68 *Übersetzung:* "Prahlerei"
69 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.
70 Heister, Gottfried von (1609-1679).
71 *Übersetzung:* "Ärgernis gebende Sachen"
72 *Übersetzung:* "Anliegen"
73 *Übersetzung:* "Kommandant"
74 Mansfeld.
75 Sehestedt, Friedrich von (gest. 1645).
76 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
77 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.
78 Bernburg.

er ihnen eine genandte indiscretion, vndt vnverschuldte grobheitt, mitt rauhen indiscreten wortten, verwiesen[79],) Sie sollen ihm 3 Faß Zerbst[isch]en Bier, von Agken[80] schaffen. [[444v]] Solche befehliche gebühren ihme[81] nicht, es haben sichs auch die Kay*serlichen* [82] hohen vndt Nidern Officirer, niemalß, der Schwed*ischen*[83] wenig angemaßet, (außer waß Königsmarck[84] vnbescheidener hofmeister < Ehinger[85] > gethan,) Mejnen vndterthanen, oder beampten, zu befehlen, ohne meine einwilligung.

Avisj da Servesta[86], che ognj cosa vj vadj sottosopra, et che non vj s'osservj alcuna promessa. [87]

F*ürst* H*ans* [88] hat mir eben in der ¼ stunde von Zerbst geschrieben, darinnen er keiner separation gedenckt, sondern sich in contrib*utions* sachen, zur billigkeit anerbeüt. Zwar hat es allenthalben, seine difficulteten[89].

05. März 1643

⊙ den 5[ten:] Martij [90] : 1643. [...][91]

An Gr*af* v*on* T*attenbach* [92] p*erge* [93] vndt Obr*ist* heister[94], ins gesampt[95] geschrieben, <wegen begehrter contributjon.>

Jch habe den Jonium[96] aufm Sahl laßen predigen.

< Avis [97] : daß> Die Schwedische[98] Armèe soll gewiß vber der Elbe[99] sein.

---

79 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.
80 Aken.
81 Sehestedt, Friedrich von (gest. 1645).
82 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
83 Schweden, Königreich.
84 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
85 Ehinger, Dietmar.
86 Zerbst.
87 *Übersetzung:* "Nachrichten aus Zerbst, dass dort jede Sache durcheinander gehen und dass man ihnen dort kein Versprechen halten würde."
88 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
89 Difficultet: Schwierigkeit.
90 *Übersetzung:* "des März"
91 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
92 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
93 *Übersetzung:* "usw."
94 Heister, Gottfried von (1609-1679).
95 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
96 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
97 *Übersetzung:* "Nachricht"
98 Schweden, Königreich.
99 Elbe (Labe), Fluss.

Jtem [100]: avis [101] von C*aspar* Pfawen[102], daß der Manßf*elder* [103] Commendant[104] alhier[105] gewiß will exequiren[106], waß andere Schuldig sein. Jtem [107]: das F*ürst* Aug*ust*us des contributionwercks, sich abthun[108] will.

[[445r]]
Jtem [109]: der hildeßheimische[110] vergleich wehre geschloßen, vndt darumb von hertz*og* Augustj[111] hofprediger[112] eine offentliche dancksagung geschehen, vndt würde der Außzug auß Wolfenbüttel[113], ehist erwartett. Mitt dem Stift Halberstadt[114], stünde es auch in handlung, daß es von beyden Theilen, gantz sollte quittiret[115] werden.

N*ota* B*ene* [116] [:] von Deßaw[117] soll auf Zerbst[118] geschrieben sein, daß dem F*eld*M*arschall* L*ennart* D*orstens*Sohn[119] etzliche jntercipirte[120] schreiben, so nach Güsterow[121] gesollt, zukommen, in welchen seiner person sehr schimpflich, vndt (wie der Feldtm*arschall* gedacht soll haben) Ehrenrührig gedacht wehre worden, hat sich außdrücklich vernehmen laßen, Es sollte nicht vnvergeßen bleiben. Die Deßawer[122] ziehen es auf mich, Nun weiß ich mich nichts zu erinnern, so ich in spetie [123] dahin geschrieben haben sollte.

General DorstenSohn soll gentzlich gewillet sein, sein Generalat zu resigniren[124], wegen seiner zufälligen[125] krankheitten, vndt soll ihm Gustavus horn[126], succediren[127].

---

100 *Übersetzung:* "Ebenso"
101 *Übersetzung:* "Nachricht"
102 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
103 Mansfeld.
104 Sehestedt, Friedrich von (gest. 1645).
105 Bernburg.
106 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.
107 *Übersetzung:* "Ebenso"
108 abtun: sich einer Person oder Sache entledigen.
109 *Übersetzung:* "Ebenso"
110 Hildesheim.
111 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
112 Tuckermann, Peter (1580-1651).
113 Wolfenbüttel.
114 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
115 quittiren: verlassen.
116 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
117 Dessau (Dessau-Roßlau).
118 Zerbst.
119 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
120 intercipiren: abfangen.
121 Güstrow.
122 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
123 *Übersetzung:* "insbesondere"
124 resigniren: abdanken, (ein Amt) aufgeben.
125 zufällig: unerwartet und spürbar eintretende Veränderung der Gesundheit.
126 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).
127 succediren: folgen, nachfolgen.

Der Ertzbischof[128] von halle[129], soll auch wieder nach Dresen[130] [!] ziehen wollen, weil man ihn zu hall vngerne siehet.

06. März 1643

[[445v]]

☽ den 6[ten:] Martij [131]: 1643.

<Källte vorm*ittag*s[.]>

Spatziren in schönem, doch kallten wetter.

Avis [132]: daß 9 squadron[133] [!] herüber wollen. etc*etera* haben also allezeitt, etwas zu sorgen.

Kersten[134] ist glücklich wiederkommen, auß der Schweitz[135], per tot pericula, per varios casus & tot discrimina rerum [136], vndt hat sehr viel schreiben mittgebrachtt, mehrentheilß complimenten[137], vndt gratulationes [138] zum N*euen* Jahr, von Fürstlichen, vndt andern personen. Jtem [139]: vom h*errn* Tossano[140], Obr*isten* Pöblitz[141], den Eidgenoßen, der Stadt Straßburgk[142]. etc*etera*

Die avisen[143] geben:

Daß in Engelland[144], ein friede tractiret[145] wirdt, vndt die Königin[146], hette sich wieder mit gutem winde, nach Engellandt zu, gemachtt.

Der Churf*ürst* von Brandenburgk[147], wehre in der Marck[148] ankommen, vndt ließe sich erbhuldigen.

Genf[149], vndt Costnitz[150], stehe in großer gefahr, weil der Frantzose[151], es occupiren wolle.

---

128 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
129 Halle (Saale).
130 Dresden.
131 *Übersetzung:* "des März"
132 *Übersetzung:* "Nachricht"
133 Squadron: Halbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.
134 Leonhardt, Christian.
135 Schweiz, Eidgenossenschaft.
136 *Übersetzung:* "durch so viele Gefahren, durch verschiedene Vorfälle und so viele Unterschiede der Sachen"
137 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.
138 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
139 *Übersetzung:* "Ebenso"
140 Tossanus, Daniel (1590-1655).
141 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).
142 Straßburg (Strasbourg).
143 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
144 England, Königreich.
145 tractiren: (ver)handeln.
146 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
147 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
148 Brandenburg, Markgrafschaft.
149 Genf (Genève).

Die beyden armèen seindt hinüber vber die Elbe[152].

[[446r]]
Ün Cornette de Staßf*urt* [153] a estè icy[154], demandant les extravagances. [155]

07. März 1643

♂ den 7[ten:] Martij [156]: 1643. ♜

Es ist im Nahmen Gottes, mit der Sahtzeitt fortgefahren worden, wiewol es zimlich kaltt heütte gewesen. Gott wolle doch wachßthumb, genoß, vndt gedeyen geben, Amen.

Jch habe auch Nachmittags selber mitt zugesehen, wie die gerste an der Sahlbreitte gestaltt worden, hingegen aber, eben an selbigem orth nahe an der Sahle[157], mitt vnlust observiren müßen, daß der Strom ein gut theil selbiger breitte[158], auch diß Jahr abgewaschen vndt abgerißen, weil man ohne großen vnkosten, solchem vnheyl, nicht vorbawen können, hingegen aber auch industria Bernburgensium [159] [160], in solchen sachen zimlich[161] liederlich vndt schlecht. Batavj forsan essent ingeniosiores? [162]

Outre mes affaires ord*inai*res & extraord*inai*res j'ay leu quasj tout ce jourd'huy au Guicciardin[163], trouvant son histoire[164] en plüs*ieu*rs endroicts, fort semblable a celle, quj se joue en ce temps sür nostre Theatre dü Monde [165], saltem mutatis Personis [166]!

08. März 1643

[[446v]]

---

150 Konstanz.
151 Frankreich, Königreich.
152 Elbe (Labe), Fluss.
153 Staßfurt.
154 Bernburg.
155 *Übersetzung:* "Ein Kornett [Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern)] aus Staßfurt ist hier gewesen, wobei er Narrheiten verlangte."
156 *Übersetzung:* "des März"
157 Saale, Fluss.
158 Breite: Feld.
159 Bernburg.
160 *Übersetzung:* "die Betriebsamkeit der Bernburger"
161 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
162 *Übersetzung:* "Die Holländer wären vielleicht erfinderischer?"
163 Guicciardini, Francesco (1483-1540).
164 Francesco Guicciardini: Storia d'Italia, 3 Bde., hg. von Ettore Mazzali, Milano 1988.
165 *Übersetzung:* "Außer meine ordentlichen und außerordentlichen Angelegenheiten habe ich fast den ganzen heutigen Tag im Guicciardini gelesen, wobei ich an einigen Stellen seine Geschichte derjenigen sehr ähnlich fand, die in dieser Zeit auf unserem Welttheater gespielt wird"
166 *Übersetzung:* "wenigstens mit geänderten Personen"

♀ den 8. Martij [167] : 1643.

Conjunctim [168] in die passions: vndt wochenpredigt M*agister* Saxens[169].

Den CammerRaht, D*octor* Mechovium[170], habe ich bey mir gehabt, expedienda [171] zu expediren.

Nachmittags zugesehen, wie die außSaht geschehen.

Mit Paulo L*udwig* [172] vndersch ł <i> dliche, expeditiones [173] abgeredet, angeordnet vndt befohlen.

09. März 1643

♃ den 9^ten: Martij [174] : 1643.

<Schnee, vndt vngewitter.>

J'ay escrit, au Colonel Pöblitz[175] datè a demain[176]. [177]

Commissiones [178] durch Meine Rähte, den hofm*eiste*r Einsidel [179], vndt CammerRaht, D*octor* Mechovius[180], vornehmen, vndt vergleichen laßen.

Avis [181]: iedoch per tertium [182], daß mein vetter, Graf Arndt Jost von Bentheim[183], Todes verblichen, iedoch jst mir dieser fall, noch nit zugeschrjeben.

Die allte Landgrävin[184] zu Caßel[185], ist auch vnlengst verblichen, vndt wirdt derowegen, ihre Fraw Tochter, die Fürstin[186] zu Deßaw[187], künftige woche, wilß Gott, dahin raysen, dem begräbnüß beyzuwohnen.

Meine pferde haben holtz von Pfuhle[188] geholet, <mit zimlicher[189] convoy[190] zweymal.>

---

167 *Übersetzung:* "des März"
168 *Übersetzung:* "Gemeinschaftlich"
169 Sachse, David (1593-1645).
170 Mechovius, Joachim (1600-1672).
171 *Übersetzung:* "zu erledigende Sachen"
172 Ludwig, Paul (1603-1684).
173 *Übersetzung:* "Verrichtungen"
174 *Übersetzung:* "des März"
175 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).
176 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
177 *Übersetzung:* "Ich habe dem Obristen Peblis geschrieben, auf morgen datiert."
178 *Übersetzung:* "Kommissionen"
179 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
180 Mechovius, Joachim (1600-1672).
181 *Übersetzung:* "Nachricht"
182 *Übersetzung:* "durch einen Dritten"
183 Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von (1580-1643).
184 Hessen-Kassel, Juliana, Landgräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Siegen (1587-1643).
185 Kassel.
186 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
187 Dessau (Dessau-Roßlau).
188 Pful.

[[447r]]
Avis [191] von Gröningen[192], Daniel von Rindorfs[193], daß Graf von Tähtenbach[194], dem Obersten heißter[195] Ordre [196] ertheilt, wieder vnser Fürstenthumb[197], dem nechsten orth den besten, zu exequiren[198], welches gar ein schlechter handel sein wollte. p*erge* [199]

Der Ob*rist* l*eutnant* Leißten[200], hat von Ascherßleben[201], auch wieder her geschrieben, vndt die Bürger von hinnen, wegen ihrer außgefragten pferde, gar schlecht, abgewiesen, wiewol er an mich, es gut vorgibt.

Avis [202]: daß 9 squadron[203] [!] zu Newen halmßleben[204] angekommen, vndt alhier[205] durchsollen, weil Obr*ist* Schönherr[206] zu Barby[207] begühtiget worden. etc*etera*

J'ay escrit, au C*omte* de T*attenbach* [208] etc*etera* p*ou*r divertir l'execütion, contre les innocents [209].

10. März 1643

♀ den 10[ten:] Martij [210]: 1643.

Abermals Froßt vndt Schnee, daß man nicht pflügen können. habe derowegen holtz holen laßen.

Schreiben von Wien[211] per [212] Pl*ötzkau* [213] vndt Dresen[214] [!], daß Mein lackay der Oberlender[215] zwar zu Wien, wol angelanget, h*err* Graf Nothaft[216], wehre aber nicht zur stelle, sondern nacher

---

189 Die Wortbestandteile "zim" und "licher" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
190 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
191 *Übersetzung:* "Nachricht"
192 Gröningen.
193 Rindtorf, Daniel von (ca. 1600-1679).
194 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
195 Heister, Gottfried von (1609-1679).
196 *Übersetzung:* "Befehl"
197 Anhalt, Fürstentum.
198 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).
199 *Übersetzung:* "usw."
200 Leisten, Hans Christoph von.
201 Aschersleben.
202 *Übersetzung:* "Nachricht"
203 Squadron: Halbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.
204 Neuhaldensleben (Haldensleben I).
205 Bernburg.
206 Schönherr, Ernst Ludwig von.
207 Barby.
208 *Übersetzung:* "Ich habe dem Grafen von Tattenbach geschrieben"
209 *Übersetzung:* "um die Vollstreckung gegen die Unschuldigen abzuwenden"
210 *Übersetzung:* "des März"
211 Wien.
212 *Übersetzung:* "über"
213 Plötzkau.
214 Dresden.
215 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

München[217] verschickt, die andern Grandes [218] aber, gedencken Mein. Der arme lackay, ist im land ob der Ens[219], iämmerlich geplündert vndt beraubet worden, auch in lebensge [[447v]] fahr gerahten, wegen etzlicher Raüberischen Reütter, die ihm[220] alle sein geldt genommen. Gott lob, der ihm noch das leben gefristet, der wolle ferrner <mit> gnaden helfen.

11. März 1643

♄ den 11[ten:] Martij [221]: 1643. ♜

A spasso [222] vor: vndt Nachmittages, in gutem wetter.

Cöhtnische[223] avisen[224] geben:

Daß der vened*ische*[225] Resjdent[226], außm haag[227] abscheidet.

Daß die verbitterungen in Engelland[228] zunehmen, vndt allerley grawsamkeitten vorgehen.

Jtem [229]: daß zu Münster[230], der allgemejne convent zum generalfrieden, noch vor sich gehe, vndt allerley paßportten außgefertiget seyen.

Franckreich[231] nahme die exulanten[232], vndt gefangenen allerseits, zu gnaden an.

Der Türgke[233], hette mit dem Persjaner[234], friede gemacht. Dörfte wol in Europa[235] was tentiren[236].

12. März 1643

216 Nothafft von Wernberg, Johann Heinrich, Graf (1604-1665).
217 München.
218 *Übersetzung:* "Granden"
219 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.
220 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
221 *Übersetzung:* "des März"
222 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
223 Köthen.
224 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
225 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
226 Zon, Zuanne.
227 Den Haag ('s-Gravenhage).
228 England, Königreich.
229 *Übersetzung:* "Ebenso"
230 Münster.
231 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
232 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).
233 Osmanisches Reich.
234 Persien (Iran).
235 Europa.
236 tentiren: versuchen.

⊙ den 12[ten:] Martij [237] : 1643.

Vndter meinen 6 Füchßen[238], hat die Oldenburgerinn diesen Morgen gefohlet, vndt mir einen hengst vom Lichtenstainer gebracht, ein Räplein, wie der vatter, Gott wolle mir glück darzu geben.

Jch habe hieroben aufm Sahl den Jonium[239] predigen laßen, <vormittages.>

[[448r]]
Raht gehalten wegen der Köhtnischen[240] zusammenkunft, dahin ich groß bedencken habe, zu erscheinen. Gott helfe alles erleichteren.

Avis [241] : daß die Ascherßleb*ische* [242] vndt Staßfurtische[243] Schweden[244], gantz vndt gar dè<s>logiret[245] vndt aufgebrochen. Gott wolle vnß von ferrneren Trangsahlen, erretten, vndt erlösen.

Nachmittags, hat Bartolomeus Fridericj[246] geprediget. Jch bin cum sorribus[247] [248], zur kirchen gefahren.

Diese Nacht seindt durch verwarlosung[249] deß B*ürgermeisters* [250] in die zehen ~~Mußketirer~~ <Reütter> mit einem l*eutnant* in die Stadt[251] (ohne mein wißen, vndt willen) eingelaßen, vndt zu den vnmündigen Töchtern, im Schwartzen Bär, logiret worden. haben großen Muhtwillen, vnfug, vndt plünderungen verübet. Jl semble qu'il y a des factions, en ceste ville. [252]

Gegen abendt kömbt zeittung[253], daß 15 Mußk*etierer* in Palbergk[254], sich de facto [255] einquartiret hetten, vndt insolent wehren. <Jch> habe hinauß geschickt. p*erge* [256] vndt sie auftreiben laßen, welches auch fæliciter [257] verrichtett worden.

---

237 *Übersetzung:* "des März"
238 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.
239 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
240 Köthen.
241 *Übersetzung:* "Nachricht"
242 Aschersleben.
243 Staßfurt.
244 Schweden, Königreich.
245 de(s)logiren: abziehen.
246 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).
247 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
248 *Übersetzung:* "mit den Schwestern"
249 Verwahrlosung: Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.
250 Döring, Joachim (1595-1658).
251 Bernburg.
252 *Übersetzung:* "Es scheint, dass es in dieser Stadt Parteien gibt."
253 Zeitung: Nachricht.
254 Baalberge.
255 *Übersetzung:* "eigenmächtig"
256 *Übersetzung:* "usw."
257 *Übersetzung:* "glücklich"

Jch habe heütte etwas praeparatoria [258] laßen machen, gegen die Cöthnische versamlung.

13. März 1643

[[448v]]

☽ den 13[den:] Martij [259]: 1643. [...][260]

A spasso fuora. [261]

Seltzames abendthewer gehabt mit Meinem brief nach Nürnberg[262], wegen des Nahmens Gall[263]. e*t cetera* car on m'a renvoyè la lettre addressè au Colonel Bernhard Peter, Conte Furlan[264], & Förstenhaüser [265], l'a voulü addresser au Conte Gall[266] Irlandois, prisonnier, & (comme on croyt) decapitè a Prague[267], p*ou*r avoir mal combattü, en la derniere bataille de Leiptzigk[268], en fin, il me l'a renvoyèe afin de prolonger l'aff*ai*re de Veni*s*e[269] [270] [.]

C*aspar* Pfaw[271], hat zu Mittage mit vns gegeßen.

Die avisen[272] geben:

Daß zwar der K*önig* in E*ngland* [273] mit seinem Parlam*en*t[274] in tractaten[275] stehe, die gemühter aber seindt sehr verbittert auf einander, vndt will keines dem andern, gern nachgeben.

Jtem [276]: daß Printz Robert[277], große jnsolentzen verüben laße, wie sonderlich, in eroberung der Stadt Chichester[278] geschehen.

---

258 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
259 *Übersetzung:* "des März"
260 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
261 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus."
262 Nürnberg.
263 Gall, Peter Bernhard von.
264 Furlan, N. N., Conte.
265 Forstenheuser, Georg (1584-1659).
266 Gall de Burgo, William, Graf (gest. 1655).
267 Prag (Praha).
268 Leipzig.
269 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
270 *Übersetzung:* "denn man hat den an den Obristen Bernhard Peter, Grafen Furlan und Forstenheuser gerichteten Brief zurückgeschickt, hat ihn dem - weil er in der letzten Schlacht von Leipzig schlecht gekämpft hat - inhaftierten und (wie man glaubt) enthaupteten irischen Grafen Gall nach Prag zuschicken wollen, schließlich hat er ihn mir zurückgesandt, um die Angelegenheit von Venedig zu verlängern"
271 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
272 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
273 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
274 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
275 Tractat: Verhandlung.
276 *Übersetzung:* "Ebenso"
277 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
278 Chichester.

Jtem [279]: daß die Königin[280] viel þ munition vndt waffen mit sich gebracht, welche dörften von den Parlamentischen, weg genommen werden.

[[449r]]
Jtem [281]: das der K*önig* in Spannjen[282], den Duca dj Medjna Sidonia[283], hette endthaüpten laßen, vmb tradjments[284] willen. So wehre auch der Conte Duca d'Olivares[285] der große favorit, in vngnaden, wegen dergleichen verdachts willen.

Jn Catalogna[286] [287] gebe es auch conspirationes [288] wieder die Frantzosen[289].

Die paßportten, wehren außgefertiget, auf die Friedens-Tagefahrt[290], nacher Münster[291], auch vor die holländer[292], so der K*önig* in Sp*anien* general Staden der vereinigten Niederlanden[293] nennen thete.

Der Türgke[294] hette mit dem Persianer[295] friede gemacht, vndt Stadtliche extraordjnar præsenten entpfangen. Dörfte die Christenheitt attacquiren.

Der K*önig* in Fr*ankreich* [296] stünde gar wol, mitt Monsieur[297], sejnem Bruder, vndt ließe ihn nicht allein mit sich eßen, sondern auch in seinem geheimen Raht[298], mitt sitzen. Es kähmen auch viel disgraciirte[299] herren, nach hoff.

Jn der Schweitz[300], wegen Genf[301], vndt Costnitz[302], wehren auch vnruhige besorgligkeitten[303] vor.

---

279 *Übersetzung:* "Ebenso"
280 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
281 *Übersetzung:* "Ebenso"
282 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
283 Pérez de Guzmán el Bueno, Gaspar Alonso (1602-1664).
284 Tradiment: Verrat.
285 Guzmán y Pimentel Ribera y Velasco de Tovar, Gaspar de (1587-1645).
286 Katalonien, Fürstentum.
287 *Übersetzung:* "In Katalonien"
288 *Übersetzung:* "Verschwörungen"
289 Frankreich, Königreich.
290 Tagefahrt: Termin (an dem man z. B. vor Gericht erscheinen oder bestimmte Gelder bezahlen muss).
291 Münster.
292 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
293 Niederlande, Generalstaaten.
294 Osmanisches Reich.
295 Persien (Iran).
296 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
297 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
298 Frankreich, Conseil des Affaires: Seit 1643 Conseil d'en haut (Oberer Rat).
299 disgraciiren: in Ungnade bringen.
300 Schweiz, Eidgenossenschaft.
301 Genf (Genève).
302 Konstanz.
303 Besorglichkeit: zu Besorgnis Anlass gebender Vorgang, befürchtetes Ereignis.

K*önig* in D*änemark* [304] stellet sich alß wolle er dem K*önig* in Engell*and* [305] nebenst etzlichen Catol*ischen* wieder das Parlament[306] helfen.

[[449v]]
Avis [307]: daß Fürst Johannes[308], das Ambt Lindaw[309], mit gewaltt occupiret, vndt Fürst ~~Ludwigs~~ <Augustj> [310] leütte, herundter getrieben.

heütte hat man mit dem Seewergk[311] continujrt[312]. Gott gebe zur gerste, vndt haber, seinen Segen, wie auch zu allem andern getreidig, vndt feldtfrüchten. p*erge* [313]

hertzogk Frantz Albrechts[314] gewesener Stallmeister, ein wolframbßdorf[315] von geschlecht, hat sich bey mir præsentiret, weil ihn die hertzoginn von Sachßen[316], die wittwe, anhero[317] geschickt, vndt meine Schwestern[318], begrüßen, vndt besuchen laßen, in seinem transitu [319] nach hause.

J'ay estè fort en peine, a cause de mon voyage vers Cöhten[320], voyant que le scope de la proposition, n'est pas sj pür, que je n'y rencontre beaucoup d'ambigüitèz [321] e*t cetera*[.]

Wolframßdorf hat seinen abschied genommen, apres m'avoir contè tout plein de choses, de feu son bon maistre, comme il a estè avec luy prisonnier a Newstadt[322], & de sa derniere dèsfaitte, comme ceux quj l'ont prins l'ont traittè contre la parole donnèe, meschamment [323]. &c*etera*

14. März 1643

[[450r]]

---

304 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
305 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
306 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
307 *Übersetzung:* "Nachricht"
308 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
309 Lindau (1), Amt.
310 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
311 Hier: Aussaat.
312 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
313 *Übersetzung:* "usw."
314 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
315 Wolframsdorf (2), N. N. von.
316 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).
317 Bernburg.
318 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
319 *Übersetzung:* "Durchreise"
320 Köthen.
321 *Übersetzung:* "Ich bin wegen meiner Reise nach Köthen sehr in Sorge gewesen, da ich sehe, dass der Zweck des Vorschlages nicht so klar ist, dass ich darin nicht auf viele Mehrdeutigkeiten stoße"
322 Wiener Neustadt.
323 *Übersetzung:* "nachdem er mir ganz viele Sachen über seinen seligen guten Herrn erzählt hatte, wie er mit ihm in Neustadt inhaftiert gewesen ist, und über seine letzte Niederlage, wie ihn diejenigen, die ihn gefangen haben, gegen das gegebene Wort übel behandelt haben"

♂ den 14[den:] Martij [324]: 1643.

Avis [325]: daß der Gr*af* v*on* T*attenbach* [326] vndt Ob*rist* heißter[327], wollen exequiren [328] in vnsere nechste Empter, wo ferrne diese woche, die angesetzte contrib*uti*on nicht einkömbtt. Sie wollen sich auch nicht in den Zerbst[isch]en Antheil[329], vber die Elbe[330], verweysen laßen.

heütte habe ich die gefangenen Soldaten, gegen einen vhrfriede[331], vndt estattung der gerichtskosten, mit gelinder Strafe, loßgelaßen. Sie haben ia beßerung promittiret[332]. Gott gebe, das sie es hallten.

Jch habe D*octor* Mechovium[333], nacher Cöhten[334] abgesandt, vndt ihme Reichardten[335] adiungiret[336], ad exploranda secreta mysteriorium [337].

Bin selber hinauß hetzen geritten, vndt haben 4 hasen einbrachtt. Jm rückwege, paßirten F*ürst* Au*gust*us[338] vndt Mein Bruder, F*ürst* F*riedrich* [339] bey Zeptzigk[340] vorbey, ihre rayse, naher Köhten, zu prosequiren[341]. Nous nous evitasmes, l'ün l'autre, au possible. [342]

Diesen Abendt bin ich von beyden herrnvettern F*ürst* Au*gust*o vndt F*ürst* L*udwig* [343] fleißig invitirt[344] worden, nacher Cöhten zu erscheinen, habe mich aber endtschuldiget, vndt auff meinen legatum [345] referirt[346].

15. März 1643

[[450v]]

---

324 *Übersetzung:* "des März"
325 *Übersetzung:* "Nachricht"
326 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
327 Heister, Gottfried von (1609-1679).
328 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).
329 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
330 Elbe (Labe), Fluss.
331 Urfriede: feierlicher Friedensschwur.
332 promittiren: versprechen, zusagen.
333 Mechovius, Joachim (1600-1672).
334 Köthen.
335 Reichardt, Georg (gest. 1682).
336 adjungiren: beigeben, zuordnen.
337 *Übersetzung:* "zur Erkundung des Verborgenen der Geheimnisse"
338 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
339 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
340 Zepzig.
341 prosequiren: etwas verfolgen, vorantreiben.
342 *Übersetzung:* "Wir gingen uns, der eine dem anderen, möglichst aus dem Weg."
343 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
344 invitiren: einladen.
345 *Übersetzung:* "Abgesandten"
346 referiren: sich beziehen.

☿ den 15$^{den:}$ Martij [347] : 1643.

Diesen Morgen, ist mir ein guter klepper, der grawe vngar vmbgefallen, durch verwarlosung[348], eines Ruchlosen knechts, < hans Apel[349] .>

Jn die kirche, conjunctim [350] zur Passions: vndt wochenpredigt.

Tout ce, que nous avons, Sont de Dieu les dons. [351]

Eine höfliche, iedoch nicht cathegorische antwortt von Br*aunschweig* [352] vom Gr*afen* v*on* Tähtembach[353] bekommen. Jl estime mes cooperations, & insiste au dèsboursement de la somme pretenduë, afin que l'on n'aye pas affaire de l'execütion. [354]

Avis [355] von hoym[356], daß der Capitain leütenampt [357] von halberstadt[358], daselbst ejngefallen, mitt 150 pferden, vndt Quartier[359] gemacht, auch mit einem hauffen dickköppichte Schelmen[360], vmb sich geworfen, vndt alles im flegken laßen einschlagen. Man weiß noch nicht, wann er aufbrechen will. Jch habe es alsobaldt nacher Cöhten[361], dem Amptmann < Märtin Schmidt[362] > avisiren laßen e*t cetera* Aber es ist doch keine hülfe zu gewartten.

Avis de D*essau* [363] de la petite verole. [364] etc*etera*

16. März 1643

[[451r]]

♃ den 16$^{den:}$ Martij [365] : 1643.

A spasso fuorj, in bel tempo sereno, la mattina, ed hò dato congédo disgraziado a Gio*vanni* Apel[366], per diverse furfanterie, prohibendogli la corte, e che se ne vadj immantinente, per la sua

347 *Übersetzung:* "des März"
348 Verwahrlosung: Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.
349 Apel, Hans.
350 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
351 *Übersetzung:* "Alles was wir haben, sind die Geschenke Gottes."
352 Braunschweig.
353 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
354 *Übersetzung:* "Er schätzt meine Mitwirkungen und besteht auf der Auszahlung der geforderten Summe, damit man dort nichts mit der Vollstreckung zu tun habe."
355 *Übersetzung:* "Nachricht"
356 Hoym.
357 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.
358 Halberstadt.
359 "4:tier. " steht im Original für "Quartier".
360 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.
361 Köthen.
362 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
363 Dessau (Dessau-Roßlau).
364 *Übersetzung:* "Nachricht aus Dessau von den Pocken."
365 *Übersetzung:* "des März"
366 Apel, Hans.

ostinazione, perfidia, ~~e~~ imbriacchezza, rusticità, ed altrj malj costumj, e non potendo pagarmj il danno fatto, glj riterrò il resto del soldo, e de' danarj per il vestire, che non pagherà dj gran lunga, il danno fatto, perche m'hà rouinato già cinque o sej cavallj, con la sua testa ostinata, colerica, e bizzara. [367]

Extra: zu Mittage, den Medicum [368], D*octor* Brandt[369], gehabtt, p*ou*r des considerations necessaires [370].

Der A*mtmann* Martin Schmidt[371], ist von ~~Ball*enstedt*~~ < Cöhten[372] > wieder zurück[373] kommen, ~~Jl~~ will nacher Ball*enstedt*[374] alsobaldt. Jls ont eu beaucoup de füsèes, a demésler, a Cöhten. Dieu vueille ottroyer les bons effects. [375]

Nachmittags, bin ich mit M*eine*r gemahlin[376], zum ersten mahl diesen frühling, vndt schw*este*r Sofie Margr*etha* [377] in garten, vndt auf die Schäferey spatziren gegangen, recreation in einem, vndt andern zu haben, principalement, a voir sauter les petits agneaux [378].

[[451v]]
Avis [379] von hoym[380], daß die völcker[381] daselbst, zwey Tage still liegen wollen, haben auch auß Ballenstedt[382], proviandt begehrt, oder mit einquartirung, gedrowet. Es scheinet es seye eine execution, vndt darneben eine heimliche zunöhtigung[383] deß Obersten heißters[384]. Also wirdt man von freünd[385] vndt feindt[386] bißweilen gleichmäßig tractiret[387].

---

367 *Übersetzung:* "Am Morgen hinaus auf Spaziergang bei schönem heiterem Wetter und ich habe Hans Apel wegen verschiedener Gaunereien ungnädige Entlassung gegeben, wobei ich ihm den Hof verbot und dass er sich davon wegen seiner Hartnäckigkeit, Heimtücke, ~~und~~ Trunkenheit, [seines] bäuerischen Wesens und anderer schlechter Sitten unverzüglich wegbegeben würde, und da er mir den zugefügten Schaden nicht bezahlen kann, werde ich ihm den Rest der Besoldung und der Gelder für das Einkleiden einbehalten, was den gemachten Schaden bei weitem nicht bezahlen wird, weil er mir mit seinem eigensinnigen, cholerischen und seltsamen Kopf bereits fünf oder sechs Pferde zugrunde gerichtet hat."
368 *Übersetzung:* "Arzt"
369 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
370 *Übersetzung:* "aus notwendigen Gründen"
371 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
372 Köthen.
373 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
374 Ballenstedt.
375 *Übersetzung:* "Sie haben in Köthen viele Geheimnisse zu entdecken gehabt. Gott wolle die guten Auswirkungen gewähren."
376 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
377 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
378 *Übersetzung:* "vor allem um die kleinen Lämmer springen zu sehen"
379 *Übersetzung:* "Nachricht"
380 Hoym.
381 Volk: Truppen.
382 Ballenstedt.
383 Zunötigung: Belästigung, Bedrohung, Zumutung.
384 Heister, Gottfried von (1609-1679).
385 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
386 Schweden, Königreich.
387 tractiren: behandeln.

D*octor* Mechovius[388], vndt G*eorg* R*eichardt* [389] seindt diesen abendt wiederkommen, vndt es ist die zusammenkunft zu Köhten[390], nur vergebliche mühe, vndt vnkosten gewesen. Sed Mundus vult decipj! [391] [392]

17. März 1643

♀ den 17[den:] Martij [393]: 1643. ♃

I'ay escrit hier, au Col*onel* P*eter* B*ernhard* de Gall[394], <par Förstenh*euser* [395] [.]> [396]

J'ay sceu par Dessaw[397], que Cap*itai*ne Trouvecave[398] auroit ouy des calomnies estranges de moy, que j'aurois imposèes a L*ennart* D*orstens*Sohn[399], quj auroit affirmè de s'en vanger, & de mettre tout en ruine, lors qu'il reviendroit. Il faut qu'il y ait de la meschancetè, & faussetè en ce fait, car je ne me souviens pas, de telles choses, quj se doyvent avoir trouvèes en la chan [[452r]] cellerie dü General Piccolominj[400], & en üne lettre interceptèe, que ie dois avoir escrite a Güsterow[401]. Peut estre que ce sont des choses feintes, & controuvèes, du Düc Adolfe[402], ou d'autres ennemies secrets, afin de me faire hair. [403]

Dieu me tente, par toute sorte d'afflictions, & persecütions. [404]

J'ay songè ceste nuict, que l'Emp*ereu*r[405] m'auroit fait prendre Prisonnier, innocement, a cause d'üne trahision, que F*ürst* F*riedrich* [406] avoit tramè contre luy, sans ma sceu, & on auroit tenü pour tout ün, l'un & l'autre, me mettant en ün logis obscür, & ne voulant point ouir mes raysons, le Conte de

388 Mechovius, Joachim (1600-1672).
389 Reichardt, Georg (gest. 1682).
390 Köthen.
391 *Übersetzung:* "Aber die Welt will betrogen werden!"
392 Zitat nach Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.
393 *Übersetzung:* "des März"
394 Gall, Peter Bernhard von.
395 Forstenheuser, Georg (1584-1659).
396 *Übersetzung:* "Ich habe gestern über Forstenheuser an den Obristen Peter Bernhard von Gall geschrieben."
397 Dessau (Dessau-Roßlau).
398 Findekeller, August (1611-1653).
399 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
400 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
401 Güstrow.
402 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
403 *Übersetzung:* "Ich habe über Dessau erfahren, dass Hauptmann Findekeller von seltsamen Verleumdungen von mir gehört hätte, die ich Lennart Torstensson aufgebürdet hätte, der betont hätte, sich dafür zu rächen und alles zugrunde zu richten, wenn er wiederkommen würde. Es muss eine Bosheit und Falschheit in dieser Handlung geben, denn ich erinnere mich nicht an solche Sachen, die sich in der Kanzlei des Generals Piccolomini und in einem abgefangenen Brief, den ich nach Güstrow geschrieben haben soll, gefunden haben sollen. Kann sein, dass dies vorgetäuschte und erfundene Sachen vom Herzog Adolf [Friedrich I.] oder anderen heimlichen Feinden sind, um mich hassen zu lassen."
404 *Übersetzung:* "Gott versucht mich durch jede Art von Betrübnissen und Verfolgungen."
405 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
406 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

Schlick[407], m'ayant estè fort contraire. Et ce songe est reiterè. [408] Guarda la gamba; ancora che senza colpa! Forse ch'io hò a temere un periculo de' Swedesj[409]. Iddîo lo voglia divertire! [410]

Die Fürstin[411] von Deßaw[412], ist anhero[413] kommen, gedenckt nach Caßel[414] zu raysen, auf ihrer FrawMutter [415] begräbnüß. Sie ist aber alsobaldt nach der Fehre zu, gefahren, nach dem sie erstlich hofm*eiste*r Börsteln[416] [,] <[zu] Mad*am*e[417] vndt> zu mir, vndt ich halcken[418] zu ihr, geschickt, einander zu complimentiren[419].

[[452v]]
Ein schreiben habe ich von ~~Deßaw~~ < Cöhten[420] > bekommen, darinnen die anwesenden vettern[421] [422], meiner begehren, das ich mir dem gemeinen Schluß, dem herkommen nach, (ut dicunt [423],) wollte gefallen laßen, wiewol es an itzo viel Violentzen, vndt præjudicia [424] vorgehen, in hisce turbis [425]. e*t cetera*

Sonst hat der Oberste Werder[426], vndt Zepper[427], im Nahmen der Stände[428] an hofm*eiste*r Einsidel[429] geschrieben, ihm verwiesen[430], daß er nicht zu Köhten erschienen, vndt seine pflicht beßer beobachtett [431], (da er ihnen doch niemalß geschworen, sondern mir triplicj vinculo [432] verbunden,

---

407 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).
408 *Übersetzung:* "Ich habe heute Nacht geträumt, dass der Kaiser mich unschuldig hätte gefangen nehmen lassen wegen eines Verrats, den Fürst Friedrich ohne mein Wissen gegen mich geschmiedet habe, und man hätte den einen und den anderen ganz für einen [d. h. ihn und seinen Bruder für ein und denselben] gehalten, wobei man mich in eine dunkle Unterkunft steckte und meine Gründe nicht hören wollte, da der Graf von Schlick sehr gegen mich gewesen ist. Und dieser Traum wird wiederholt."
409 Schweden, Königreich.
410 *Übersetzung:* "Sieh dich vor, obwohl ohne Schuld! Dass ich vielleicht eine Gefahr von den Schweden zu befürchten habe. Gott möge es abwenden wollen."
411 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
412 Dessau (Dessau-Roßlau).
413 Bernburg.
414 Kassel.
415 Hessen-Kassel, Juliana, Landgräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Siegen (1587-1643).
416 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).
417 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
418 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
419 complimentiren: höflich reden, Ehre erweisen.
420 Köthen.
421 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
422 Identifizierung unsicher.
423 *Übersetzung:* "wie sie sagen"
424 *Übersetzung:* "Vorentscheidungen"
425 *Übersetzung:* "in diesen Verwirrungen"
426 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
427 Zepper, Philipp (1592-1655).
428 Anhalt, Landstände.
429 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
430 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.
431 beobachten: beachten, einhalten.
432 *Übersetzung:* "mit dreifachem Band"

mit dem Erbhuldigungseyd[433], lehens: vndt dienerpflicht) Soll ins künftige das publicum Bonum [434], nicht mehr hemmen, vndt außer Gottes gewaltt, auf solchen Außschoßtägen zu erscheinen, sich nichts irren laßen, da doch der gute Mann auch dimal mit dem Podagra [435] behaftett gewesen. Ce sont les sollicitations & menèes du Condominat, p*our* l'establier de plüs, en plüs. On n'aide a personne, sinon aux favorits, le Presid*ent*[436] [[453r]] veut aggrandir ses fils[437], & nepheux[438], mesme avec l'oppression des Princes dü Pays[439]. Les receß[!] sous pretexte de conformitè, sont prejüdiciables. [440] Sie[441] seindt nicht freye Stände, ob sie sich schon also nennen, vndt das wort sehr mißbrauchen, sondern sie seindt vnderthanen. Sollen in solchen Terminis [442] bleiben. Vorzeitten, ist das wortt stände, nicht also verstanden worden. Der FürstenStandt gehet vber alle andere. Jch muhtmaße es komme von andern her. Sie wollen vnß die Schulden <nach proportion> anheim schieben. Wolso darf es so viel bestallungen, landesbeschwehrungen, præsentgelder[443] hier, vndt dar, zehrungskosten, nicht, So darf es weder vnder[-] noch Oberdirectoria [444], vndt ein ieder herr dirigire seinen Antheil[445] selber, wir sichs ohne daß geziehmet. Auß ejnem Erbfürstenthumb, muß man kein wahlreich, oder wahlfürstenthum (darinnen die djgnitet[446] den fürsten nicht angeboren, sondern <von den Ständen allererst> conferiret[447] wirdt) machen. Solche Wahlfürsten seindt die vhrallten freye ReichsF*ürsten* nicht, können Sich auch, mit gutem gewißen, ihre Freyheitt, nicht also <liederlich> nehmen laßen, vndt was per minimam indulgentiam [448] anderer geschiehet [[453v]] kan mich nicht binden. Die Schrift sagt ia hell vndt klar: Niemandt kan zweyen herren dienen.[449] etc*etera* Man wil vns zu persöhnlichen erscheinungen, zwingen, welches doch der Kayser[450] nicht von vnß begehrt, gleichsam als ob wir landsaßen[451] des landes[452] wehren. Jch

---

433 Erbhuldigungseid: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.
434 *Übersetzung:* "Staatswohl"
435 *Übersetzung:* "Fußgicht"
436 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
437 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661); Börstel, Curt (4) von (1611-1645).
438 Personen in diesem Kontext nicht ermittelt.
439 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
440 *Übersetzung:* "Dies sind die Versuchungen und Machenschaften des Kondominats [hier: gleichberechtigte Beteiligung der Stände an der Landesherrschaft], um es immer mehr einzuführen. Man hilft niemandem, wenn nicht den Günstlingen, der Präsident will seine Söhne und Neffen selbst mit der Unterdrückung der Landesfürsten erhöhen. Die Rezesse unter dem Vorwand der Übereinstimmung sind nachteilig."
441 Anhalt, Landstände.
442 *Übersetzung:* "Grenzen"
443 Präsentgeld: Bestechungsgeld.
444 *Übersetzung:* "leitungen"
445 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
446 Dignitet: Würde, Standeswürde.
447 conferiren: jemandem etwas (z. B. ein Amt oder ein Lehen) übertragen.
448 *Übersetzung:* "durch die geringste Nachgiebigkeit"
449 Mt 6,24
450 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

gestehe ihnen keine Oberbohtmeßigkeitt[453], weder vber mich, noch vber meine redliche diener, die in ihrem hohen Allter, ihr gewißen nicht beschwehren werden.

18. März 1643

♄ den 18^den: Martij [454]: 1643. ♜

A spasso fuorj, in una bella stagione. [455]

Rindorf[456] hat 1 hasen gehetzet.

Avis [457]: daß der Königsmarck[458], in vollem anzuge, auf halberstadt[459] zu gehen, mit 5 Regimentern, vndt läge heütte zu Deljtzsch[460].

A furore Nordmannorum[461], libera nos Domine! [462]

J'ay fait chastier ce soir, ün valet, quj m'avoit parlè trop rüdement, par grossieretè & malice. Le monde est fort changeant, & tous estats sont sübjects, a alteration. [463]

19. März 1643

[[454r]]

☉ den 19^den: Martij [464]: 1643.

Diese gantze Nacht, von 10 vhr an, biß heütte Morgen vmb 6 haben wir müßen a l'erte [465] sein, weil eine post, vber die ander kommen, vndt die Königsm*arckischen* [466] trouppen, gefolget, alhier[467] vber die Sahle[468] zu gehen, welches so still vndt vnversehens zugegangen, das man ihrer kaum

451 Landsasse: nicht reichsunmittelbare, einem Landesherrn unterstehende, aber mit eigenständigen Herrschaftsrechten ausgestattete Person oder Körperschaft.
452 Anhalt, Fürstentum.
453 Oberbotmäßigkeit: Oberherrschaft.
454 *Übersetzung:* "des März"
455 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus in einer schönen Jahreszeit."
456 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
457 *Übersetzung:* "Nachricht"
458 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
459 Halberstadt.
460 Delitzsch.
461 Schweden, Königreich.
462 *Übersetzung:* "Befreie uns von der Wut der Nordmänner, Herr!"
463 *Übersetzung:* "Ich habe heute Abend einen Diener bestrafen lassen, der mit mir aus Grobheit und Böswilligkeit zu hart gesprochen hatte. Die Welt ist sehr wechselhaft und alle Stände sind der Veränderung unterworfen."
464 *Übersetzung:* "des März"
465 *Übersetzung:* "auf der Hut"
466 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
467 Bernburg.
468 Saale, Fluss.

gewahr worden, biß sie im berge[469] gewesen. Anfangs haben etzliche Reütter gewaltt gebraucht, mit plündern, pferde abnehmen, vndt einfallen in die haüser. Es ist aber gleichwol von den Officirern remediiret[470] worden.

Königsmarck als general Major, ist in person darbey. Jst in der Stadt[471] abgestanden[472]. Ob*rist* l*eutnant* Barß[473] vorm berge, vndt Oberster Lampe[474] ist mit einer stargken trouppe [475] durch die Sahle geritten, <bey Grähna[476].>

Jtzt nun der marsch vorüber, kömbt daß vbel hernach, daß Königsm*arck* mir sagen leßett, er müße einen squadron[477] dragoner, herüben vorm berge laßen, vndt legen, welches den armen leütten, sehr wehe thun wirdt. Sie sollen falsche zeittung[478] haben, als wehre der Ob*rist* l*eutnant* Leiste[479] vmb [[454v]] ringet von den Kay*serlichen*[480] [.]

Jtzt leßet er 1 gantz Regiment wieder zu rück gehen, vndt leget hieher vorn bergk[481] 2 comp*agnie*n dragoner, in die Stadt[482] aber, 8 comp*agnie*n Reütter. Solcher gestaltt, müßen wir, sonderlich an itzo in der Sahmzeitt, wol baldt fertig werden.

Jl semble qu'on m'en veut. Dieu vueille estre mon puissant garand, & divertir toutes machinations, de mes ennemies & adversaires. [483]

Jch habe vormittags, den Martium[484] aufm Schloß predigen laßen, weil doch in der Stadt, bey itziger einquartirung vndt durchzug, keine predigt, noch communion gehallten hat werden können, sondern eingestellet müßen werden.

Also logiren, (wie obstehet) alhier[485], 10 comp*agnie*n ~~zu Cöhten, 1 Regiment~~, zu Niemburg[486] auch 1 Regiment[,] zu Calbe[487] 1 Regiment: Gnade Gott allenthalben. Er will auch zu Warmstorf[488], Güsten[489], Plötzkaw[490], vndt Grähna[491] fourragiren[492] laßen. p*erge* [493]

---

469 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
470 remedi(i)ren: abhelfen.
471 Bernburg, Talstadt.
472 abstehen: (vom Pferd) steigen, absitzen.
473 Barß, Friedrich von (1612-1643).
474 Lampe, Ernst Konrad (von) (ca. 1600/05-1644).
475 *Übersetzung:* "Truppe"
476 Gröna.
477 Squadron: Halbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.
478 Zeitung: Nachricht.
479 Leisten, Hans Christoph von.
480 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
481 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
482 Bernburg, Talstadt.
483 *Übersetzung:* "Es scheint, dass man mir daran will. Gott wolle mein mächtiger Bürge sein und alle Kunstgriffe meiner Feinde und Widersacher abwenden."
484 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).
485 Bernburg.
486 Nienburg (Saale).
487 Calbe.
488 Warmsdorf.
489 Güsten.

Der General Major[494], ist selber fortgegangen, auf Ascherßleben[495] hinwarts, mitt etzlichen trouppen. Niemand kan sein vornehmen penetriren[496].

[[455r]]
Jnndeßen hat er den Obersten Fritz Lowen[497] alhier[498] gelaßen, den alhiesigen völckern[499] zu commandiren. Selbigen habe ich zur Mahlzeitt einladen laßen, er hat sich aber endtschuldiget, daß er mit einem pferde einen bösen fall gethan, vndt einen Schenckel verletzt.

Diesen Nachmittag wirdt avisirt, das vndterschiedliche haüser aufgebrochen, geplündert, vndt zimliche exceße verübet werden. So sollen auch die Geistlichen, <die> wittwen, vndt andere, ohne einnehmung S*alva* G*uardien* [500] nicht recht sicher sein. Jl semble aussy, qu'il y ait trop de timiditè dü costè des bourgeois, & que peu de gens, visent, a la conservation püblique, la plüspart tendans a maintenir leur fait particülier. [501] Dum singulj pugnant, universj vincuntur! [502] [503]

Ob mirs zwar noch nicht zugeschrieben, das Mein vetter, Graf Arnold Jost von Benthejm[504], Sehl*iger* todes verblichen, vndt zuversichtig, vmb der vnsicherheit willen, nicht geschehen, habe ich doch Meiner Fraw Mutter[505] S*eligen* freündtschaft[506] zu ehren, klag: vndt Trawerkleider angethan, neben M*eine*r fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[507], vndt Frewlein Schwestern[508].

[[455v]]
Avis [509]: das der Conte de Brouay[510], (weil er dem F*eld*m*arschall* L*ennart* D*orstens*Sohn[511] einfallen wollen) gewiß geschlagen seye, vndt in die 500 pf*erde* verlohren, in die 800 pf*erde* aber, zertrennet worden.

---

490 Plötzkau.
491 Gröna.
492 fourragiren: Lebensmittel und Futter herbeischaffen.
493 *Übersetzung:* "usw."
494 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
495 Aschersleben.
496 penetriren: verstehen, (geistig) erfassen, ergründen, durchschauen.
497 Löwe, Friedrich von (1600-1669).
498 Bernburg.
499 Volk: Truppen.
500 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
501 *Übersetzung:* "Es scheint auch, dass es von der Seite der Bürger zu viel Furchtsamkeit gebe und dass wenig Leute nach der allgemeinen Erhaltung streben, da die meisten danach trachten, ihre eigene Sache aufrechtzuerhalten."
502 *Übersetzung:* "Inden sie einzeln kämpfen, werden sie allesamt besiegt!"
503 Zitat nach Tac. Agr. 12,2 ed. Feger 1973, S. 20f..
504 Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von (1580-1643).
505 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).
506 Freundschaft: Verwandtschaft.
507 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
508 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
509 *Übersetzung:* "Nachricht"
510 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).
511 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

Jtem [512]: daß penß[513], vndt die andern Regimenter, noch auf dißeyt der Elbe[514], liegen, welche K*önigs*m*arck* [515] vielleicht secouriren[516], vndt durchbringen wirdt wollen.

Jch bin in garten spatzirt, den Soldaten zuzusehen, mais sans effect [517], vndt habe die wachten vmb das hauß herumb, fleißig bestellet.

Ma fille Eleonore[518], est indisposte. Dieu la vueille reguerir, comme aussy ma fille Angelique [519]. [520]

Schreiben von F*ürst* Johannßens[521] L*iebden* von Zerbst[522], empfangen, darinnen J*hre* L*iebden* vber allerley violentzen, sehr klagen, Sonderlich daß Sie hart angelaßen worden, mit schreiben von der zu Cöhten[523], versamleten herrschaft[524] [525], vndt landschaft[526], (die aber nur 1 vom Adel[527], vndt 2 bürgermeister[528] [529] gewesen).

20. März 1643

[[456r]]

☽ den 20. Martij [530]: 1643.

Jch habe heütte dem Lichtenstainer laßen einen sprung, der großen Marike geben. Gott wolle glück vndt gedeyen darzu verleyhen, wie auch zu allem vbrigen, in der haußhaltung.

Es kommen viel klagen auß der Stadt[531], vndt vom Berge[532], wegen der Einquartirungen. Gott wolle den armen leütten wieder helfen, vndt sie auß nöhten reißen.

---

512 *Übersetzung:* "Ebenso"
513 Pentz, Cuno Ulrich (von) (1614-1653).
514 Elbe (Labe), Fluss.
515 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
516 secouriren: Hilfe leisten, unterstützen, beistehen.
517 *Übersetzung:* "aber ohne Wirkung"
518 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).
519 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).
520 *Übersetzung:* "Meine Tochter Eleonora ist unpässlich. Gott wolle sie wie auch meine Tochter Angelika wieder gesund machen."
521 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
522 Zerbst.
523 Köthen.
524 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
525 Identifizierung unsicher.
526 Anhalt, Landstände.
527 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
528 Zepper, Philipp (1592-1655).
529 Nur teilweise ermittelt.
530 *Übersetzung:* "des März"
531 Bernburg, Talstadt.
532 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

Bin mit M*eine*r h*erzlieb(st)en* gemahlin[533] in garten gegangen, vndt haben von den Z*epziger* [534] sachen, miteinander conferiret.

J'ay sceu que le G*énéral* M*ajor* Kon*igsmarck* [535] a eu soupçon hier de moy, que j'aviserois aux Imperiaulx[536] leur soudaine arrivèe, ce que je n'ay sceu faire, ne le scachant pas, ou ils iroyent. [537]

Mein Ambtmann Thomaß Benckendorf[538], jst mir heütte sehr kranck worden.

Der Ob*rist* l*eutnant* Barß[539], jst mit den meisten trouppen, re infecta [540] wiederkommen, vormittags. Sie haben die Kay*serlichen* Reütter, zu hoym[541] gesucht, aber nicht gefunden. G*eneral*m*ajor* Königsm*arck* soll diesen Abendt von Ascherßleben[542] wiederkommen.

herrv*ette*r F*ürst* L*udwig* [543] ist auch vnversehens in die Stadt zimlich gefahren, das onus [544] von sich abzuweltzen.

[[456v]]
Es continujrliche klagen, wegen der Außplünderung, ohne vndterscheidt. etc*etera*

Schreiben vom hertz*og* von Wirtemberg[545], vndt Landgraven von heßen Darmstadt[546], entpfangen, der erste avisiret mir, die newgeburtt einer Jungen Tochter[547], der ander den Todt seines iüngsten Söhnleins, Landgraf Johannsens[548]. < Sic variantur vices! [549] >

Avis [550] von D*essau* [551] de M*elchior* L*oyß* [552] & de F*ürst* I*ohann* C*asimir* [553] & dü B*aron* de Schrahtenbach[554] [555].

---

533 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
534 Zepzig.
535 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
536 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
537 *Übersetzung:* "Ich habe erfahren, dass der Generalmajor Königsmarck gestern gegen mich Verdacht geschöpft hat, dass ich den Kaiserlichen ihre plötzliche Ankunft mitteilen würde, was ich nicht habe tun können, da ich es nicht wusste, wohin sie gehen würden."
538 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
539 Barß, Friedrich von (1612-1643).
540 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
541 Hoym.
542 Aschersleben.
543 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
544 *Übersetzung:* "Last"
545 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
546 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).
547 Württemberg, Dorothea Amalia, Herzogin von (1643-1650).
548 Hessen-Darmstadt, Johann, Landgraf von (1643-1643).
549 *Übersetzung:* "So werden die Plätze gewechselt!"
550 *Übersetzung:* "Nachricht"
551 Dessau (Dessau-Roßlau).
552 Loyß, Melchior (1576-1650).
553 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
554 Schrattenbach, Balthasar von.
555 *Übersetzung:* "von Melchior Loyß und von Fürst Johann Kasimir und vom Freiherrn von Schrattenbach"

Die L*eipziger* [556] avisen[557] geben:

Daß L*ennart* D*orstens*Sohn[558] Großen hahn[559] berennet, vndt den Graven Brouay[560] geschlagen.

Jtem [561]: das Oberster Hennin[562] vor Ollmitz[563] im recognosciren geblieben, vndt selbiger commendant [564] den Wallachen, nicht Trawen wollte.

Der Kayser[565] ließe wieder eine General amnistia [566] proponiren[567], vndt würde auß dem convent zu Franckfurt[568], ein rechter ReichsTag werden.

Die Schweitzer[569] können sich zu Baden[570] noch nit resolviren[571], was Sie wegen Genff[572], Costnitz[573], vndt Bur [[457r]] grundt [574], anfangen wollen.

K*önig* in Fr*ankreich* [575] will Duynkirchen[576] zu lande belägern, die Staden[577] sollen es zu waßer[578] angreiffen.

Jn Engellandt[579] tractirt[580] man trefues [581]. Schottland [582] will sich zum Parlament[583] schlagen. Printz Robert[584] hat wiederumb Städte erobert, vndt gute beütten gemacht. Jn Jrrlandt[585] stehen die sachen schlecht. <Von der Königin[586] ankunft, hört man nichts.>

---

556 Leipzig.
557 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
558 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
559 Großenhain.
560 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).
561 *Übersetzung:* "Ebenso"
562 Hénin, François de (ca. 1600/01-1645).
563 Olmütz (Olomouc).
564 *Übersetzung:* "Kommandant"
565 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
566 *Übersetzung:* "Amnestie"
567 proponiren: vorschlagen.
568 Frankfurt (Main).
569 Schweiz, Eidgenossenschaft.
570 Baden (Aargau).
571 resolviren: entschließen, beschließen.
572 Genf (Genève).
573 Konstanz.
574 Bourgogne.
575 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
576 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).
577 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
578 Nordsee.
579 England, Königreich.
580 tractiren: (ver)handeln.
581 *Übersetzung:* "Waffenstillstand"
582 Schottland, Königreich.
583 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
584 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
585 Irland, Königreich.
586 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

Der Pabst[587] will wieder vmbsatteln, vndt aufs newe gallisiren[588], oder Frantzösisch[589] werden.

Das Castell zu Tortona[590], helt sich noch wieder Spannien[591].

Parma[592] hat seine völcker[593] meistlich licentijret[594].

K*önig* in Spannien[595], hat eine prodition[596] entdeckt, vndt darüber, den Conde d'Olivares[597], wie auch den Duca de Medina Sidonia[598], vndt Marchese de Leganes[599], einziehen, den Duca de Medina [600] auch, (wie man sagt,) decolliren[601] laßen.

Jn Portugall[602], sollen Sie sjch auch, zu waßer, vndt lande rüßten.

Ein reicher kaufmann zu Brüßel[603], de Wahl[604] genandt, will dem K*önig* jn Sp*anien* kriegsSchiffe außrüsten, hingegen alle beütten auf der See haben, nur den 4[ten:] theil dem König laßen.

[[457v]]
Den abendt ist wieder der Lichtenst*einer* mit der großen Marike auß den 6 Füchßen[605] zugelaßen worden. Gott gebe, das ich hüpsche, vndt gute Artt, davon ziehen möge.

heütte Morgen war schönes wetter, warm vndt Sonnen Schein, diesen Nachmittag vndt Abendt aber, feüchtes kühles regenwetter.

21. März 1643

♂ den 21[sten:] Martij [606]: 1643.

587 Urban VIII., Papst (1568-1644).
588 gallisiren: für Frankreich Partei ergreifen, sich mit den Franzosen verbünden.
589 Frankreich, Königreich.
590 Tortona.
591 Spanien, Königreich.
592 Farnese, Odoardo I (1612-1646).
593 Volk: Truppen.
594 licentiiren: entlassen.
595 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
596 Prodition: Verrat.
597 Guzmán y Pimentel Ribera y Velasco de Tovar, Gaspar de (1587-1645).
598 Pérez de Guzmán el Bueno, Gaspar Alonso (1602-1664).
599 Mexía Felípez de Guzmán, Diego de (1580-1655).
600 *Übersetzung:* "Herzog von Medina"
601 decolliren: enthaupten.
602 Portugal, Königreich.
603 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
604 Wahl, N. N. de.
605 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.
606 *Übersetzung:* "des März"

Die Soldaten hausen noch sehr vbel, vndt vergreiffen sich sehr, schätzen[607], schlagen, vndt hawen die leütte. Die officirer theils können nicht, Theilß wollen nicht remediiren[608]. Gott erbarm sich der armen leütte.

Hier ils ont fort contemptiblement traittè, mon Oncle, M*onseigneu*r le Prince Louys[609], <püblique*m*e*n*t[.]> [610]

Diß ist ia eine rechtschaffene zeitt des leydens. Weil der Oberste Löben[611], vndt Ob*rist l*e*utnant* Barß[612], mir tacite [613] zu erkennen geben laßen, das sie mir gerne zur Mahlzeitt kommen wollten, habe jch sie beyde invitiren[614] laßen, aber vergebens, weil Sie mitt crackeelen verwirrt gewesen, zwischen einem Rittmeister, vndt 20 Reüttern, so [[458r]] ihn herauß gefordert, weil derselbe sie gestern gestrafet vber ihren exceßen, vndt in die 20 verwundet. Es sollen auch gestern 3 Soldaten, vber ~~einen~~ den Obersten[615] hehr, mit bloßem degen, gewesen sein, weil er einen gehawen, vndt sie sich von ihm nicht commandiren laßen wollen, dann er zwar daß commando alhier[616] bekommen, als G*eneral*m*ajor* Königsm*arck* [617] hinweg gezogen, sein Regiment aber, lieget zu Niemburgk [618]. Vndt so baldt der Ob*rist l*e*utnant* Barß[619] anhero wiederkommen, hat er sich vom Obersten nicht commendiren laßen wollen, weil seine compagnien alhier logiren.

Jls üsent force jnvectives, contre halcke[620] & contre mes gens. Paraventüre, cerchent[!] ils süjet, a me nuire. Dieu le vueille divertir. [621] p*erge* [622]

Avis [623] von Zerbst[624], daß zwar die contribution allda beysammen, mir zu helfen, wieder die executores [625], allein, F*ürst* Aug*ust*us[626] [,] F*ürst* L*udwig* [627] vndt F*ürst J*o*hann* C*asimir* [628] hetten harschleben [629] hingeschickt, alles hinweg zu nehmen, vndt nacher Leiptzigk[630] zu schjgken, also

---

607 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.
608 remedi(i)ren: abhelfen.
609 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
610 *Übersetzung:* "Gestern haben sie meinen Onkel, den Herrn Fürst Ludwig, öffentlich sehr verächtlich behandelt."
611 Löwe, Friedrich von (1600-1669).
612 Barß, Friedrich von (1612-1643).
613 *Übersetzung:* "im Stillen"
614 invitiren: einladen.
615 Löwe, Friedrich von (1600-1669).
616 Bernburg.
617 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
618 Nienburg (Saale).
619 Barß, Friedrich von (1612-1643).
620 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
621 *Übersetzung:* "Sie gebrauchen gegenüber Halck und gegenüber meinen Leuten viele Beleidigungen. Vielleicht suchen sie einen Grund, um mir zu schaden. Gott wolle es abwenden."
622 *Übersetzung:* "usw."
623 *Übersetzung:* "Nachricht"
624 Zerbst.
625 *Übersetzung:* "Vollstrecker"
626 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
627 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
628 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
629 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).

das ichs wenig gebeßert haben möchte, da ichs doch nach Halberstadt[631], sollicitiren[632] müßen. < Vah! fratrum gratiæ[.] [633] >

[[458v]]
Jch habe abermals eine depesche nacher Zerbst[634] abgehen laßen. Halcke[635] ist vom K*önigs*m*arck* [636] wiederkommen, mitt vertröstungen, vndt einem paß vor M*eine*r fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[637] Schiffarth. Gott gebe zu glück. p*erge* [638]

Diesen Abendt soll F*ürst* L*udwig* [639] mit Königsm*arck* anhero[640] kommen. Gott erlöse vnß von allem vbel.

Jtzt fordert der Oberste l*eutnant* Barß[641], einen klepper von Mir, da Sie doch <mit> einquartirung den orth bedrenget haben.

Outre le comble de mes miseres, & calamitèz, il m'a fallü encores soustenir, ceste apres disnèe üne malherberie extraordinaire. Ô Dieu donne moy Pacience, & pardonnes moy, par ton S*ain*t fils, nostre ünique Saulveur, mes jmpaciences. Monstres moy tes voyes, mesme en ceste vie temporelle, & delivres nous, dü malin, ~~Amen.~~ <Par ton> [642] vray fils, nostre Consolateur, en vertü dü Paraclete, Amen. [643]

Herrvetter Fürst Ludwig, ist diesen abendt wieder durchgefahren, nacher Köhten[644] zu, nach dem er den G*eneral* M*ajor* Königsm*arck* zu Warmbstorf[645], wol tractirt[646] gehabtt.

Der G*enera*l M*ajo*r ist baldt hernach, hereiner in die Stadt gekommen, vndt hat eine zimliche anzahl Proviandt gefordert, <von Deßaw[647], Köhten, vndt Bernburgk.>

---

630 Leipzig.
631 Halberstadt.
632 sollicitiren: ansuchen, bitten.
633 *Übersetzung:* "Ach! Gefälligkeiten der Vettern."
634 Zerbst.
635 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
636 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
637 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
638 *Übersetzung:* "usw."
639 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
640 Bernburg.
641 Barß, Friedrich von (1612-1643).
642 Gestrichenes im Original verwischt.
643 *Übersetzung:* "Außer dem Gipfel meiner Nöte und Unglücke habe ich heute Nachmittag noch eine außerordentliche Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches] aushalten müssen. Oh Gott, gib mir Geduld und vergib mir durch deinen heiligen Sohn, unseren einzigen Retter, meine Ungeduld. Zeige mir deine Wege selbst in diesem zeitlichen Leben und befreie uns vom Schlechten ~~Amen~~ durch deinen wahren Sohn, unseren Tröster kraft des Heiligen Geistes, Amen."
644 Köthen.
645 Warmsdorf.
646 tractiren: bewirten.
647 Dessau (Dessau-Roßlau).

Vorgestern haben zwey parthien[648] sich in der Stadt alhier vmb einen armen bohten gezanckt, weil man Sie fort commandirt gehabt, vndt weil sich keine [[459r]] Seiner abthun[649] wollen, hat ihn einer Tyrannischer weyse todtgeschoßen. Jst ein Mawrer von Jlverstedt[650] gewesen.

~~Diesen Tag ist der Abdecker von einem schuß gestorben, den ihm eine parthie Soldaten gegeben, die ihm vorige Nacht, in seinem hause eingefallen, vndt geplündert.~~

Weiber sollen Sie löcher in die köpfe gehawen vndt pulver hinein gestrewet haben, ihr geldt zu offenbahren. haben sie auch, in die Augen gebrennet, <vndt dergleichen exceß vervbet.>

22. März 1643

☿ den 22. Martij [651] : 1643.

Jtzt wirdt dem Ob*rist* l*eutnant* Barsch[652] ein klepper geschickt, der Jsabell[653], den ich sonst gar lieb gehabt, weil er ein pferdt begehret, desto beßere Ordre [654] beym aufbruch zu hallten, vndt auch inß künftige, wenn er hierdurch [655] marschiren möchte.

Sie seindt ia endtlich, mitt dem General Major Königsmarck[656] aufgebrochen, vndt vber daß waßer[657] nacher halberstadt[658] zu, gegangen, vielleicht die hinderstelligen [659] contributiones [660] einzufordern. Sie haben sich sehr wol alhier, außgefüttert[661], vndt Proviantirt.

Libera nos Domine, in posterum, ab omnj malo! [662]

[[459v]]
Jtzt Nachmittage kommen 60 Tragoner zu fuß, wieder zurück[663], Sollen alhier[664] liegen bleiben, in der Stadt, biß die Königsm*arckischen* [665] trouppen wieder zurück[666] kommen, außm Stift halberstadt[667].

---

648 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
649 abtun: sich einer Person oder Sache entledigen.
650 Ilberstedt.
651 *Übersetzung:* "des März"
652 Barß, Friedrich von (1612-1643).
653 Isabelle: Pferd mit graugelbem/lehmfarbenem Fell.
654 *Übersetzung:* "Ordnung"
655 Bernburg.
656 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
657 Saale, Fluss.
658 Halberstadt.
659 hinterstellig: rückständig.
660 *Übersetzung:* "Kontributionen"
661 ausfüttern: über eine bestimmte Zeit durchfüttern.
662 *Übersetzung:* "Befreie uns, Herr, fortan von allem Übel!"
663 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
664 Bernburg.
665 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
666 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

Sie haben draußen im felde, einen harquebuzirt [668], welcher eine arme Fraw, im gesichte schändtlich verbrandt, geldt von ihr zu erpreßen, <vndt die gantze comp*agni*e hat vergeblich, vor ihn gebehten.>

Einen capitain leütenampt[669], (welcher pferde zur vngebühr außgetauscht) hat der General Major, gewaltig geprügelt, die Stiege hinundter geworfen, vndt in die eysen schlagen laßen, in einem schönen rohten Mardernpeltz, mitt bedrowung, er sollte hencken.

Ein Trompetter, hat auch sollen ~~v~~ arquebuzirt werden, wegen, etzlicher exorbitantzien[670], Jst aber durch 5 Rittmeister loßgebehten worden.

Diese disciplin wehre heylsam vndt gut, gleichwol aber hat nicht allen klagen, können abgeholfen werden, vndt haben sie vndter andern, den Steinallten Meister Friderich[671], den berühmbten Balbirer[672], noch zu guter letzte, erbärmlich zerp ł <r> ügelt, ohne die pferde, die Sie außgetauscht haben. Das seindt Fructus bellj: Vastitas, stupra, cædes [673]!

[[460r]]
Je comprends bien par les circomstances, que c'est a ma personne, qu'on en veut, & ce par l'instinct de quelques maudites langues, au pays[674]-mesme, quj taschent de dresser des embüches, a mes desseings, & me veulent opprimer, a cause que je resiste a leurs menèes, & perfjdies. Or ils n'ont pas la hardiesse, de s'opposer ouvertem*en*t car c'est ün os, dont il faudroit dèsmordre, ainsy ils font par d'autres plüs puissants indirectem*en*t ce qu'ils n'oseroyent commettre eux mesmes: Dieu me vueille delivrer de leurs griffes. [675]

Jtzt kriege ich schreiben, von Pl*ötzkau* [676] darinnen mir F*ürst* A*ugust* [677] einen verweiß gibt, das ich mitt F*ürst* H*ans* [678] correspondirt, vndt zu erleichterung der hoymischen[679] execution vmb einbringung seiner contrib*uti*on gebehten. Geben vor, ich hette sie verarrestiren[680] laßen, (welches doch nicht geschehen,) vndt drowen mit executionen, vndt allerley vnheyl.

---

667 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
668 harkebusiren: jemanden mit der Hakenbüchse hinrichten, standrechtlich erschießen.
669 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.
670 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.
671 Neuser, Friedrich (ca. 1575-1646).
672 Balbier: Barbier.
673 *Übersetzung:* "die Früchte des Krieges: Verwüstung, Schändungen, Blutbad"
674 Anhalt, Fürstentum.
675 *Übersetzung:* "Ich verstehe wohl durch die Umstände, dass dies auf meine Person [gerichtet] ist, dass man daran will und dies durch den Antrieb einiger verfluchter Zungen selbst im Land, die versuchen, meinen Plänen Fallen aufzustellen, und mich unterdrücken wollen, weil ich ihren Tücken und Treulosigkeiten widerstehe. Nun haben sie aber nicht die Kühnheit, sich offen zu widersetzen, denn dies ist ein Knochen, von dem man abstehen müsste, so tun sie durch andere Mächtigere indirekt das, was sie selbst nicht zu begehen wagen würden. Gott wolle mich aus ihren Krallen befreien."
676 Plötzkau.
677 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
678 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
679 Hoym.
680 verarrestiren: beschlagnahmen.

Schreiben von F*ürst* H*ans* vom 21. daß J*hre* L*iebden* den 23. wollen dero Erbhuldigung[681], vorgehen laßen. hetten mich gerne zum beystandt gehabt, dörfen mich aber nicht invitiren[682], mißtrawen bey andern zu verhüten.

Briefe von Bentheim[683], von der wittwe[684], vndt iungen herren[685], darinnen der Todesfall Meines vettern Graf Arendt Josts[686] Sehl*igen* auf den 10. / 20. Febr*uar* vorgegangen, notificirt [[460v]] wirdt.

23. März 1643

den 23. Martij [687] : 164 ~~2~~ <3> .

Avis [688] : daß alles schwartz von volck[689], von Palbergk[690] hehrkommen.

Schreiben von W*ien* [691] von J*ohann* L*öw* [692] vndt Oberlender[693], in dilatorischen Terminis [694].

An F*ürst* H*ans* [695] L*iebden* habe ich wieder geschrieben.

Jtzt suppliciren, mejne B*ürgermeiste*r[696] [697] vndt Raht[698], an Mich, daß der g*enera*l Major Königsm*arck* [699] ihnen versprochen, nur 2 Reütter alhier[700] zu laßen. Es wehren aber wol in die 50 eintzelen, vndt parthien[701] weyse, hereiner kommen, vndt wollten mit der Ordinarij [702] verpflegung, nicht vor lieb, nehmen.

---

681 Erbhuldigung: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.
682 invitiren: einladen.
683 Bentheim (Bad Bentheim).
684 Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen (1591-1667).
685 Bentheim-Bentheim, Ernst Wilhelm, Graf von (1623-1693); Bentheim-Steinfurt, Philipp Konrad, Graf von (1627-1668).
686 Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von (1580-1643).
687 *Übersetzung:* "des März"
688 *Übersetzung:* "Nachricht"
689 Volk: Truppen.
690 Baalberge.
691 Wien.
692 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
693 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
694 *Übersetzung:* "Worten"
695 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
696 Döring, Joachim (1595-1658); Weyland, Johann (1601-1669).
697 Vermutlich nur teilweise ermittelt.
698 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
699 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
700 Bernburg.
701 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
702 *Übersetzung:* "gewöhnlichen"

F*ürst* L*udwig* [703] ist newlich alhier gewesen, vndt hatt die eintheilung mitt den Officirern concludirt[704], wie er selber gewoltt hatt, dabey dann der Bernb*urgische* Antheil[705], billich hette vbergangen werden sollen, hat aber, vber die vielfältige[706] einquartirungen noch 4000 {Pfund} brodt schaffen, vndt andere inconvenientzien [707] tragen sollen, welches doch vnrecht, vndt vnbillich, auch wieder die Christl*iche* liebe, vndt Nachtbarschafft laüfft, ohne mein wißen vndt willen, in Meiner Stadt, präjudizirliche[708] conclusa [709] zu machen.

[[461r]]
Avis [710] von allerley reden der Soldaten, wie Jch so einen hohen geist hette, vndt dem K*önigs*m*arck* [711] nicht entgegen geschickt, darumb müßte ich nun desto mehr leyden. Jtem [712]: Jch wehre deß Kaysers[713] Augapfel, Jtem [714]: ich hette nach hoym[715] geschickt, vndt die Kay*serlichen* [716] verwarnen laßen, damit Sie K*önigs*m*arck* nicht vberfiele, da ich doch nichts darvon gewußt. Sie haben auch auf halcken[717], vndt meine leütte sehr gestichelt, vndt jnvehirt[718]. Pacience! [719] Gott wolle mich von allen meinen feinden, auch heimlichen Vndt offentlichen Neidern, erlösen.

Avis [720] confidenter [721] von Z*erbst* [722] daß F*ürst* Aug*ust*us[723] beym Kayser supplicirt, vmb sich bey der Poßeß[724] zu Lindaw[725], zu manuteniren[726], hat aber eine grewliche repulsam [727] bekommen, nebst einem guten verweiß, das es keinem vormundt wol anstünde sich selbst bezahlt zu machen, noch seinem pupillen[728] etwas vorzuenthallten. Numehr aber, weil er, F*ürst* H*ans* [729] seinem F*ürst* Aug*ust*j eigenem bekandtnüß nach) Seine vogtbahre[730] Jahr erreichet, alß sollte er ihn vollkömblich,

---

703 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
704 concludiren: beschließen.
705 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
706 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
707 Inconvenienz: Beschwerlichkeit, Unannehmlichkeit, Ungelegenheit.
708 präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.
709 *Übersetzung:* "Beschlüsse"
710 *Übersetzung:* "Nachricht"
711 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
712 *Übersetzung:* "Ebenso"
713 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
714 *Übersetzung:* "ebenso"
715 Hoym.
716 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
717 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
718 invehiren: schimpfen, wettern.
719 *Übersetzung:* "Geduld!"
720 *Übersetzung:* "Nachricht"
721 *Übersetzung:* "vertraulich"
722 Zerbst.
723 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
724 Posseß: Besitz.
725 Lindau (1), Amt.
726 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.
727 *Übersetzung:* "abschlägige Antwort"
728 Pupille: minderjährige Person, die unter Vormundschaft steht.
729 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
730 vogtbar: mündig.

in jntegrum [731] restitujren, vndt an der Poßeß seines Antheilß[732], huldigung vndt dergleichen, nicht mehr hinderlich sein, welches Jhre Kay*serliche* May*estät* hiemitt befehlen. et*cetera* Dann es wieder die Rechte, in wehrender vormundschafft vnbewegliche gühter, ohne genugsame erkandtnüß vndt Richterlichen Decrets an sich zu ziehen, vndt zu abalieniren[733], eigenes gewalts. p*erge* [734]

[[461v]]
A spasso [735], Nachmittages, mitt halcken[736] assèz loing, & on s'est remomorè beaucoup d'anciennes choses de Heidelberg[737], & d'autres endroicts [738].

Passando il male, Sperando il bene: La vita passa, la morte viene. [739]

Dopò haver aspramente ripreso, e fatto riprender, in iscritto, il G*eorg* R*eichardt* [740] eglj ne hà profuso amare lagrime, e ancora ch'era risolutiss*im*o dj vivere co'l tempo, in q*uest*a città[741], e dj nutrirvisj, però, vuol addesso pigliar un'altra risoluzione, domandando il suo congêdo, e licenza, dj partir dal mîo servizio, fra un mezz'anno, secondo il contenuto, della sua pensione; e trattenjmento, in iscritto. [742]

J'ay tenü de bons discours, en aff*ai*res d'estat, avec mon Cons*eille*r & m*aît*re d'hostel, H*einrich* F*riedrich* v*on* E*insiedel* [743] ce soir, & nous nous sommes èsmerveillè, de la resolütion de Königsm*arck* [744] de venir loger icy, comme cela, au lieu qu'il pouvoit fort bien passer oultre, venant de grand mattin, & s'en allant p*our* sa personne, avec quelques trouppes, mais laissant des Officiers icy, quj faysans semblant de ne pouvoir brider les soldats, leur ont permis toute jnsolence, jusqu'a la fin, [[462r]] que le G*énéral* M*ajor* [745] a monstrè sa discipline, au 4$^{me.}$ jour. Aulcün en ce pays[746] icy, luy est parent, quj peut avoir occasionnè par rancüne secrete, ceste invasion, & pillerie. Dieu retribüe a chacün selon ses oeuvres. [747]

---

731 *Übersetzung:* "in den unverschlechterten Stand"
732 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
733 abalieniren: etwas entfremden, entziehen.
734 *Übersetzung:* "usw."
735 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
736 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
737 Heidelberg.
738 *Übersetzung:* "ziemlich lang, und man hat sich vieler alter Sachen von Heidelberg und von anderen Orten erinnert"
739 *Übersetzung:* "Während man das Schlechte erträgt, das Gute erhofft: / Geht das Leben vorbei, kommt der Tod."
740 Reichardt, Georg (gest. 1682).
741 Bernburg.
742 *Übersetzung:* "Nachdem er schriftlich hart erwidert und erwidern lassen hatte, hat er, der Georg Reichardt, darüber bittere Tränen vergossen und obgleich er sehr entschlossen war, mit dem Alter in dieser Stadt zu leben und sich dort zu ernähren, will er aber jetzt einen anderen Entschluss fassen, indem er schriftlich um seine Entlassung und Abreiseerlaubnis aus meinem Dienst binnen eines halben Jahres gemäß dem Inhalt seiner Bestallung und [seines] Unterhalts bat."
743 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
744 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
745 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
746 Anhalt, Fürstentum.
747 *Übersetzung:* "Ich habe heute Abend in Staatsangelegenheiten mit meinem Rat und Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel gute Gespräche gehalten, und wir haben uns über den Entschluss von Königsmarck gewundert, so hierher sich einqartieren zu kommen, anstatt dass er sehr gut hinübergehen konnte, da er am frühen Morgen kam und für seine

24. März 1643

♀ den 24. Martij [748] : 1643.

Ein hauffen briefe vndterschrieben an Königsmarck[749], wegen bedrengnüß dieser Stadt[750], vndt rückstendiger trouppen (dann numehr in die 70 pferde alhier sein so nichts alhier zu schaffen) an die herrnvettern[751], damit ich mit der contribution biß nach der erndte verschonet werden möchte, an F*ürst* A*ugust* a part [752], wegen zuschußes an Proviandt, an F*ürst* F*riedrich* [753] eben diese ꝛ <s> wegen, an die Krosigke[754], ans A<mbt> Ballenstedt[755], etc*etera*[.]

Gestern, ist die Huldigung zu Zerbst[756], vor sich gegangen, vndt Jacob Ludwig Schwartzenberger[757] mein kammerdiener, hat sich zu Dochumb[758] eingeschift, nacher hamburgk[759] zu fahren, mitt Zerbst[isch]em bier, so M*ein*e fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* Gemahlin[760], dahin schigkt, hingegen aber getreidig will hehrholen laßen, vndt ist nicht allein mit dem Kay*serlichen* [761] Privilegio [762] sondern auch mit Meinem paß, vndt dann mit des Graven von Tähtempach[763], vndt G*eneral* M*ajor* Königsmarck, auch schreiben hin vndt wieder zu desto beßerer durchkommung, versehen. Gott wolle [[462v]] glück vndt Segen verleyhen, vndt vnser schwehres leben, erleichteren.

Nun kömbt ein bohte wieder, den M*ein*e fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[764] an die L*ennart* D*orstens*Sohnin[765] abgeschickt gehabt, (sich der diffamationen wieder meine person, zu erkundigen, vndt die calumnien[766] zu diluiren[767]) vndt ist von parthien[768] angesprengt[769] worden,

---

Person mit einigen Truppen wegging, aber Offiziere hier ließ, die, als sie so taten, die Soldaten nicht zügeln zu können, ihnen bis zuletzt jede Anmaßung gestattet haben, als der Generalmajor am vierten Tag seine Disziplin gezeigt hat. Keiner hier in diesem Land ist ihm verwandt, der diese Invasion und Räuberei durch heimlichen Groll verursacht haben kann. Gott belohnt jeden nach seinen Werken."

748 *Übersetzung:* "des März"

749 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

750 Bernburg.

751 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

752 *Übersetzung:* "gesondert"

753 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

754 Krosigk, Familie.

755 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

756 Zerbst.

757 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

758 Tochheim.

759 Hamburg.

760 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

761 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

762 *Übersetzung:* "Vorrecht"

763 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).

764 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

765 Brahe, Beata Johansdotter, Gräfin, geb. De la Gardie (1612-1680).

766 Calumnie: falsche Beschuldigung, Verleumdung.

767 diluiren: auflösen, widerlegen.

also das er nicht durchkommen können. Es hat ihn auch Axel Lillie[770], zu Leiptzigk[771], mit keinem paß versehen wollen. Je voy par toutes les circomstances, que l'on m'en veut. <Dieu divertisse tout malheur.> [772]

Fata possunt prævidерj, non evitarj. [773]

Rindtorf[774] ist hinauß geritten, vndt haben 4 hasen von der hatz einbrachtt.

Les nouvelles courrent estrangement, de lieu á autre, & s'entrevarient d'estrange façon. [775]

Ein Schreiben, von den herrnvettern[776] entpfangen, in der Differentzsache, mit Meinem Bruder F*ürst* F*riedrich* [777] zwar höflich, zur vndterhandlung sich erbietende, darbey aber, ein hitzig, vndt anzüglich schreiben, von meinem Bruder F*ürst* F*riedrich* gelegt gewesen.

Avis [778]: daß ein Cap*itä*n leütenampt[779], jn der Stadt[780] ankommen. Begehret Morgen g*ebe* g*ott* mit dem frühesten, den vertrösteten Proviandt, vndt die Trouppen sollen [[463r]] wieder zurück[781] kommen. Libera nos Domine, ab omni malo! [782]

< N*ota* B*ene*[:] motus Embryonis, 1[mus.] hac nocte. Deus benedicat. [783] >

25. März 1643

♄ den 25. Martij [784]: 1643.

Der General Major Königsmarck[785], hat einen dragoner Capitain [786] zu mir geschickt, vndt begehrt: 1. die liferung des proviandts. 2. Meine Fehre, damit er zu Calbe[787] vberpaßiren könne. 3.

---

768 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
769 ansprengen: angreifen.
770 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
771 Leipzig.
772 *Übersetzung:* "Ich sehe durch all die Umstände, dass man mir dort daran will. Gott wende jedes Unglück ab."
773 *Übersetzung:* "Die Schicksale können vorausgesehen, aber nicht abgewendet werden."
774 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
775 *Übersetzung:* "Die Nachrichten laufen hier und da seltsam und ändern sich dazwischen auf seltsame Weise."
776 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
777 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
778 *Übersetzung:* "Nachricht"
779 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.
780 Bernburg.
781 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
782 *Übersetzung:* "Befreie uns, Herr, von allem Übel!"
783 *Übersetzung:* "Beachte wohl: erste Bewegung des Embryos in dieser Nacht. Gott möge es segnen."
784 *Übersetzung:* "des März"
785 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
786 *Übersetzung:* "Hauptmann"
787 Calbe.

Rittmeister Oesterlings[788] 2 pferde, welche der dieb <(so gefangen alhier[789] gewesen)> am näheren mahl, darvon geritten, vndter seinem leibRegiment. hingegen wollte er mich auf dißmal, mit dem durchzuge verschonen. Jch habe ihm müßen gratificiren[790], <wiewol er gar bescheiden gewesen.>

C*aspar* Pfaw[791], ist bey mir gewesen, mir assistentz zu leisten, wie auch der CammerRaht[792].

Es seindt noch heütte vber die 100 Tragoner, alhier in der Stadt gewesen. Nachmittages seindt Sie fortgezogen, vndt haben die Fehre zusambt dem Proviandt, mjtt nach Calbe genommen, nach dem zimlich in der Stadt, sonderlich von denen newlichst gefangenen, aber auß gnaden wieder loßgelaßenen Raübern, tumultuiret[793] worden.

Jch habe von Plötzkaw[794] auß, in Publicis [795], ein Recepiße[796] bekommen, wegen des ~~be~~ gesuchten beytrags von Hatzgerode[797] [!], vndt remission[798] der contrib*uti*on[.]

[[463v]]
Jtzt kömbt aviso [799], daß vnangesehen der Königsm*arck* [800] mir sagen laßen, er wollte vnser mitt der einquartirung verschonen, dennoch der Oberste von Manßfeldt[801] Sehestedt[802], mit 500 Mann, diesen abendt alhier[803] logiren wolle. Also scheinet es wol, auß dieser Stadt, solle, vndt müße, ejn Steinhauffen werden.

Ob schon heütte, Mariæ verkündigungfest[804] haben wir doch daßelbe biß Morgen g*ebe* g*ott* verschoben, vor: vndt Nachmjttages, war es schön helle wetter, gegen abendt fieng es stargk an, zu regenen, vmb 3 vhr, vndt hernacher.

Jtzt wirdt berichtet, der K*önigs*m*arck* habe sejne küchenwagen anhero geschicktt, vndt werde (seiner heüttigen vertröstung zuwieder[805]) hernacher folgen. Je ne scay, ce que je doibs dire, ou penser. Jl semble que je soye abbandonnè de tout le Monde. [806]

---

788 Österling, Christian (ca. 1615-1685).
789 Bernburg.
790 gratificiren: sich gefällig erweisen, einem Wunsch entsprechen.
791 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
792 Mechovius, Joachim (1600-1672).
793 tumultuiren: Unruhe/Aufruhr stiften, lärmen.
794 Plötzkau.
795 *Übersetzung:* "in öffentlichen Angelegenheiten"
796 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.
797 Harzgerode.
798 Remission: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.
799 *Übersetzung:* "Nachricht"
800 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
801 Mansfeld.
802 Sehestedt, Friedrich von (gest. 1645).
803 Bernburg.
804 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).
805 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
806 *Übersetzung:* "Ich weiß nicht, was ich sagen oder denken soll. Es scheint, dass ich von allen verlassen sei."

Nun kömbt bericht, daß der Soldat, welchen ich newlich vmb rauberey willen, gefangen gehabtt, vndt welcher heütte seine pferde wiederbekommen, auch auf den gaßen sehr getrotzet haben soll, seye bey der warte erschoßen worden. hat also seinen lohn bekommen, wiewol er sich hette beßern können. Jl faut peu de chose, p*our* achever ün [[464r]] homme. [807]

Der G*eneral* M*ajor* Königsmarck[808], hat dem <Obersten> Sehestedt[809], sejne fußvölcker[810] forttmarchiren zu laßen, commandiret, vndt Sie seindt auf Gaterschleben[811] zu, gegangen. Er ist aber alhier[812] geblieben, vor seine person, mitt wenig Officirern, vndt leütten. Gott wolle helfen, deß es doch leidlich abgehe, vndt die Armen bedrangten leüttlin, nicht vollends <gar> zu grunde gehen, wjewol ihrer etzliche endtlauffen, vndt außgetretten[813].

Je suis en tres grande alteration a cause des lourdes meschancetèz qu'on a rapportèes a mon frere[814], lequel croyt aux delateurs, & ne considere pas l'honneur de la famille[815]. [816]

Fama, & vita parj passu ambulant. [817]

Omnia sj perdas, famam servare memento, Qua semel amissa postea nullus eris. [818] [819]

Der G*eneral*M*ajor* K*önigs*m*arck* hat diesen abendt die kleine Fehre begehrt solche mitt nacher Calbe[820] zu nehmen. Je ne scay pourquoy? [821]

Er hat auch die Soldaten examinirt[822], welche den kerll heütte erschoßen. Sie haben sich damitt entschuldigett, vndt vorgegeben, er hette außreißen wollen, de quo, valde ambigitur [823].

26. März 1643

[[464v]]

⊙ den 26. Martij [824]: 1643. Palmen Sontag.

---

807 *Übersetzung:* "Es braucht wenig, um einen Menschen zu töten."
808 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
809 Sehestedt, Friedrich von (gest. 1645).
810 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
811 Neugattersleben.
812 Bernburg.
813 austreten: einen Rechtsraum gegen die Regel verlassen, fliehen.
814 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
815 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
816 *Übersetzung:* "Ich bin in sehr großer Bestürzung wegen der plumpen Bosheiten, die man meinem Bruder berichtet hat, welcher den Denunzianten glaubt und nicht die Ehre der Familie bedenkt."
817 *Übersetzung:* "Ehre und Leben gelten gleichviel."
818 *Übersetzung:* "Wenn du alles verlörest, denke daran, den guten Ruf zu bewahren / Wenn der einmal verloren ist, wirst du später unbedeutend sein."
819 Zitat aus Flitner: Nebulo Nebulonum, Oda XIV, S. 81.
820 Calbe.
821 *Übersetzung:* "Ich weiß nicht weshalb?"
822 examiniren: ausfragen.
823 *Übersetzung:* "woran man stark zweifelt"
824 *Übersetzung:* "des März"

Gestern abendt hat der Oberste Sehestedt[825] mit gewaltt herein gewoltt, auch vorgeben er hette ordre [826] herein in die Stadt[827], auch schon 10 bagagewägen[828] vors Thor geschickt, vndt die Printzen[829] von Pl*ötzkau* [830] selber so ihm begegnet haben ihn nicht abwendig machen können.

Königsm*arck* [831] aber hat hinauß gesandt Vndt ihn contramandiret[832], auch die wagen wegfahren laßen, vndt also diß vnheyl abgewandt. Die kleine Fehre nimbt er auch nach Kalbe[833].

Diesen Morgen, vmb 8 vhr, ist Königsmarck aufgebrochen nacher Niemburg[834] zu, vndt hat sich dißmahl sehr cortesisch[835] erzeiget, in dem er nicht allein das Regiment zu fuß des Sehestedtes abgewendet gestriges abends, sondern auch seine convoy[836], (so bey 300 pferden stargk gewesen) von sich geschickt, vndt nur neben seinem Secret*ari*o [837] vndt gar wenig personen, alhier pernoctirt[838]. C*aspar* Pfaw[839] jst mit ihm geritten, biß nach Niemburgk, vndt hat ihn meinetwegen complimentiret[840].

Des Obersten Sehestedters Regimentsquartierm*eiste*r[841] aber, ist diesen Morgen, wieder alhier gewesen, vndt hat ihm angezeiget C*aspar* Pfawen, wie sein Oberster [[465r]] sehr vber ihn[842] erzörnet, das er[843] ihme gestern die händel bey dem g*enera*l Major[844], wegen seiner logirung, vndt marche [845] gemachtt, destwegen der gute Mann Pfaw, (welchem des Obersten zorn lieber, alß die ruin meiner armen vndterthanen) sich hiernechst vor demselbigen wol vorzusehen. Gott wolle ihn bewahren, vndt vnß alle vor innerlichen vndt eüßerlichen feinden, beschützen, auch solcher wiederwertigen Macht, kräfftjglich dempfen.

Morgen g*ebe* g*ott* soll zu Barby[846] alles vbergehen, vndt Zerbst[847] vmb proviandt auch angesprochen worden. Jn Ascherßleben[848] bleiben nur 4 comp*agnie*n zu Fuß, vndt zu

825 Sehestedt, Friedrich von (gest. 1645).
826 *Übersetzung:* "Befehl"
827 Bernburg.
828 Bagagewagen: Gepäckwagen.
829 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
830 Plötzkau.
831 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
832 contramandiren: einen Gegenbefehl erlassen.
833 Calbe.
834 Nienburg (Saale).
835 cortesisch: höflich.
836 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
837 *Übersetzung:* "Sekretär"
838 pernoctiren: übernachten.
839 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
840 complimentiren: höflich reden, Ehre erweisen.
841 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.
842 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
843 Sehestedt, Friedrich von (gest. 1645).
844 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
845 *Übersetzung:* "Marsch"
846 Barby.

Sangerhausen[849] Obr*ist* Pirckenfelts[850] Reütter, von den Schwedischen[851]. Waß sie aber vor einen anschlag[852] haben mögen, kan man nicht erfahren.

Wir haben heütte vormittages, predigt vorm berge[853] gehöret, vndt den gesterigen Text annunciationis Mariæ[854] [855] [854], außlegen hören, durch den hofprediger M*agister* Davidt Sachßen[857] p*erge* [858] < conjunctim [859] .>

Nachm*ittag*s cum sororibus[860] [861] wieder zur kirchen, in eine Passionspredigt, welche M*agist*er Sax abermalß verrichtett.

Den CammerRaht D*octor* Mechovium[862] habe ich bey mir gehabt, wegen F*ürst* F*riedrichs* [863] sachen. p*erge* [864]

27. März 1643

[[465v]]

☽ den 27. Martij [865]: 1643.

Je me suis fort angoissè & ay travaillè nuict & jour, afin de me delivrer des calomnies de mon frere F*ürst* F*riedrich* [866] [.] [867]

Schreiben von Wien[868] vom J*ohann* L*öw* [869] entpfangen, Dieu vueille, que O*berlender* [870] revienne bien tost [871].

---

847 Zerbst.
848 Aschersleben.
849 Sangerhausen.
850 Berkefeld, Jobst Rudolf von (1593-1666).
851 Schweden, Königreich.
852 Anschlag: Plan, Absicht.
853 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
854 Maria, Heilige.
855 *Übersetzung:* "Verkündigung der Maria"
854 Lc 1,26-38
857 Sachse, David (1593-1645).
858 *Übersetzung:* "usw."
859 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
860 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
861 *Übersetzung:* "mit den Schwestern"
862 Mechovius, Joachim (1600-1672).
863 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
864 *Übersetzung:* "usw."
865 *Übersetzung:* "des März"
866 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
867 *Übersetzung:* "Ich habe mich sehr geängstigt und habe Nacht und Tag gearbeitet, um mich von den Verleumdungen meines Bruders Fürst Friedrich zu befreien."
868 Wien.
869 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
870 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

Die avisen[872] geben:

Daß die friedenstractaten[873] zu Franckf*urt* am Mayn[874], Münster[875], Osenbrügk[876], vndt Donawert[877], stadtlich continuiret[878] werden.

Jtem [879]: der Kayser[880], werde nacher Prag[881]. hat den Commendanten[882] in Freybergk[883], Bürgeme*ister*[884] [!] vndt andere remuneriret.

Jn Vngern[885], ist zwar ein einfall geschehen, vom Türgken[886], präjudicirt[887] aber, dem friede, noch nichtß.

Jn Engellandt[888], ist die Königin[889] glücklich vberkommen, wiewol die Parlamentischen[890], zu waßer, vndt lande, sie verfolgen.

Der König[891], will mit Macht, auf Londen[892] zu gehen.

K*önig* in D*änemark* [893] hat schon 40 OrlogsSchiffe beysammen, dörfte Engellandt assistiren, oder Dantzigk[894], wieder Polen[895], oder die hamburger[896] demühtigen.

[[466r]]
Die holländer[897] wollen gut Kay*serlich* [898] werden.

---

871 *Übersetzung:* "Gott wolle, dass Oberlender bald zurückkommt"
872 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
873 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
874 Frankfurt (Main).
875 Münster.
876 Osnabrück.
877 Donauwörth.
878 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
879 *Übersetzung:* "Ebenso"
880 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
881 Prag (Praha).
882 Schweinitz, Georg Hermann von (1602-1667).
883 Freiberg.
884 Schönlebe, Jonas (1582-1658).
885 Ungarn, Königreich.
886 Osmanisches Reich.
887 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.
888 England, Königreich.
889 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
890 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
891 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
892 London.
893 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
894 Danzig (Gdansk).
895 Polen, Königreich.
896 Hamburg.
897 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
898 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Franckreich[899] vndt Spannien[900] tractiren[901] auch friede, jnterim [902] rüßten sich aber die armèen allenthalben.

Graf Gallaas[903], soll an Picc*olomin*j[904] stadt, wieder Kay*serlicher* general werden, weil Piccol*omin*j in Spannien general wirdt.

Der Pabst[905] ist wieder gut Frantzösisch.

Die Eidgenoßen[906] stellen sich in defension[907].

Venedig[908] hat auch noch seine Naupen[909].

Schweden[910] vndt Ragozzj[911], sollen auch einen[912] heimlichen verstandt mitteinander haben. Gehen in Schlesien[913] die Schwedischen. Die Kay*serlichen* werden ihnen folgen. Graf Brouay[914], hat bey Senftenberg[915], etwaß schaden gelitten.

Jn Jrrlandt[916], sollen die Päbstischen[917] sehr prosperiren.

Graf von Ostfrießlandt[918], ist durch das große gewäßer, vndt durch die heßen[919], gantz ruiniret. Bittet vmb hülfe, vndt linderung. Die h*erren* Staden[920] intercediren zwar vor ihn, sed frustra [921], biß dato [922].

Jn Sardinia[923] [924] soll auch eine Rebellion sich eraignen, vndt ist lermen fast in allen landen. [[466v]] Pax nobiscum semper sit, <interne & externe.> [925]

---

899 Frankreich, Königreich.
900 Spanien, Königreich.
901 tractiren: (ver)handeln.
902 *Übersetzung:* "unterdessen"
903 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
904 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
905 Urban VIII., Papst (1568-1644).
906 Schweiz, Eidgenossenschaft.
907 Defension: Verteidigung.
908 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
909 Naupe: eigensinnige Wunderlichkeit, Störrigkeit, böse Laune, Tücke, Schrulle, Grille.
910 Schweden, Königreich.
911 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).
912 Die Wörter "auch" und "einen" sind im Original zusammengeschrieben.
913 Schlesien, Herzogtum.
914 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).
915 Senftenberg.
916 Irland, Königreich.
917 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.
918 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).
919 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
920 Niederlande, Generalstaaten.
921 *Übersetzung:* "aber vergeblich"
922 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
923 Sardinien (Sardinia), Insel.
924 *Übersetzung:* "Auf Sardinien"

Avis [926]: daß heüte durch die alhiesige[927], wie auch die Calbische[928] Fehren, neben vndterschiedenen Barbischen[929] kähnen, die völcker[930], nicht ferrne von Barby vbergesetzt worden. Vndt wehre gestern, der graf von Barby[931] dem General Major Königsmarck[932] auf eine halbe meile entgegen geritten, vndt ihn sehr Stadtlich tractiret[933], auch erhallten, daß nur etzliche Officirer in der Stadt geblieben. Mein vetter F*ürst* Johannes[934], hat den Rittmeister Seesen[935], dem G*enera*l Major entgegen geschicktt, vndt ihn vor seine person zu Zerbst[936] einladen laßen. Er hat 12 Reütter zur S*alva* G*uardia* [937] hineyn geschicktt. Waß er aber an Proviandt, vndt fourrage[938] auß Zerbst begehret, weiß man noch nicht. Das landvolck[939] ist schon vor etzlichen Tagen in die Stadt gewichen, kan also kein großer schade geschehen sein.

28. März 1643

♂ den 28. Martij [940]: 1643.

Gestern Nachmittages, ritte ich hinauß in starckem winde, vndt sahe wie Sie haber seen. <auf meinen hundert Morgen. p*erge* [941] > hette billich in stillem wetter geschehen sollen. Weil ihr zeitt habt, gebraucht der zeitt.

[[467r]]
Je suis en peine pour sürpays[942], de peur, qu'on ne l'assaille par süpercherie, & luy oste ses lettres [943], p*erge* [944] Dieu le vueille garentir par sa S*ain*te grace & benediction, & me preserver d'ün tel malheur. [945] p*erge* [946]

925 *Übersetzung:* "Der Friede sei immer mit uns, innerlich und äußerlich."
926 *Übersetzung:* "Nachricht"
927 Bernburg.
928 Calbe.
929 Barby.
930 Volk: Truppen.
931 Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).
932 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
933 tractiren: bewirten.
934 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
935 Seese, Hans Burchard von (gest. nach 1672).
936 Zerbst.
937 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
938 Fourrage: Lebensmittel und Viehfutter.
939 Landvolk: Landestruppen.
940 *Übersetzung:* "des März"
941 *Übersetzung:* "usw."
942 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
943 *Übersetzung:* "Ich bin in Sorge um Oberlender aus Angst, dass man ihn durch Hinterlist angreift und ihm seine Briefe wegnimmt"
944 *Übersetzung:* "usw."
945 *Übersetzung:* "Gott wolle ihn durch seine heilige Gnade und [seinen] Segen schützen und mich vor einem solchen Unglück bewahren."
946 *Übersetzung:* "usw."

Schnee vndt vngewitter nachmittage, nach dem es vormittage geregenet vndt gewehet. Will vbel wetter zur habersaht sein.

29. März 1643

☿ den 29. Martij [947] : 1643. ♜

Es hat diese Nacht gar hart gefroren, vndt ist weiß von schnee vndt schlackichtem[948] wetter draußen. Gott helfe daß es den Sahmgetreidig, nicht schaden bringe.

Tobias Steffeck[949] habe ich nacher Barby[950], vndt Zerbst[951] geschickt. Gott wolle ihn geleitten.

Der große Fehrmann[952] [953] ist wiederkommen, mitt bericht, daß die völcker[954] numehr bey Barby alle hinüber wehren. Königsmarck[955] hette etzliche völcker vndt Regimenter von der Weeser[956], an sich gezogen, vndt es wehren wol, mit vielem bagage [957] vndt allem in die 12 m*ille* [958] Menschen (seinem bericht nach) stargk gewesen. Sie hetten ~~die~~ <meine> Bernb*urger* [959] fehre mit mühe vndt Arbeitt durch 200 Mann vbern Thamb[960] zu Calbe[961] gebracht, vndt zu Barby stehen laßen, neben der [[467v]] Cälbischen[962], Barbischen[963], vndt Deßawischen[964] Fehren, vndt fehrkähnen, mit welchen allen sie vbergesetzet wehren. Der Graf von Barby[965] hette nicht allein[966] den Königsmarck[967] stadtlich tractirt[968], sondern auch sehr sich ihme submittirt[969], daß es gemeine leütte observirt, wie er ihm nachgelauffen, etc*etera* vndt dadurch, zjmliche linderung erhallten. Gott behüte vnß vor ferrneren gästen. p*erge* [970]

947 *Übersetzung:* "des März"
948 schlackicht: nass, regnerisch.
949 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
950 Barby.
951 Zerbst.
952 Schröter, Martin.
953 Identifizierung unsicher.
954 Volk: Truppen.
955 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
956 Weser, Fluss.
957 *Übersetzung:* "Gepäck"
958 *Übersetzung:* "tausend"
959 Bernburg.
960 Hier: Damm.
961 Calbe.
962 Calbe.
963 Barby.
964 Dessau (Dessau-Roßlau).
965 Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).
966 Die Wörter "nicht" und "allein" sind im Original zusammengeschrieben.
967 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
968 tractiren: bewirten.
969 submittiren: unterwerfen.
970 *Übersetzung:* "usw."

Paulus Ludwig[971], ist bey mir gewesen, vndt hatt allerley referenda [972] referiret.

Je me suis reconciliè avec G*eorg* R*eichardt* [973] [974] p*erge* [975] par P*aul* L*udwig* & l'ay reprins en grace, p*ou*r le retenir en service [976].

Jch hatte zwar T*obias* St*effeck* [977] heütte auf Zerbst[978] zu schigken, im willenß, Alß er aber nach Barby kommen, seindt alle kahn, vndt fehren schon weg gewesen, weil sie der Oberste Trandorf [979] mit vngestümb, abholen laßen.

Jst aber nur die Meynige, die Cälbische, vndt Bärbische gewesen, die Deßawische nicht. Jst also mein guter Tobias, weil er nicht vberkommen können, diesen abendt, (re infecta [980]) wiederkommen. Die Trandorffischen [[468r]] sollen dem Graven von Barby[981] sehr gedrowet haben, daß er den feindt[982] vbergeführet. Er hat sich aber, gar hoch endtschuldiget, vndt der gewaltt zu resistiren, seine impotentiam [983] vorgeschützet. Soll sonst den Königsmarck[984] sehr wol tractiret[985], vndt courtesiret[986] haben, mit sonderbahrer demission[987], welches ihm gleichwol geholfen, vndt guten schutz procuriret[988], also das er gantz keine einquartirung gehabt, die officirer nur aufm schloß wol hallten, vndt etwas Proviandt, heraußer geben dörfen[989], gar wenig wispel[990] 3 oder 4.

<Jacob> Ludwig Schwartzenb*erger* [991] mein kammerdiener, schreibt auch von Magdeburgk[992], wie große difficulteten[993] er, wegen vieler zölle abfordern, accisen vndt dergleichen, er mit M*eine*r gemahlin[994] bierschiff außstehen müßen, vndt findet hin vndt wieder gantz wiederwertige vndt

971 Ludwig, Paul (1603-1684).
972 *Übersetzung:* "zu berichtende Sachen"
973 Reichardt, Georg (gest. 1682).
974 *Übersetzung:* "Ich habe mich mit Georg Reichardt ausgesöhnt"
975 *Übersetzung:* "usw."
976 *Übersetzung:* "durch Paul Ludwig und ich habe ihn wieder in Gnade angenommen, um ihn im Dienst zu behalten"
977 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
978 Zerbst.
979 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
980 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
981 Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).
982 Schweden, Königreich.
983 *Übersetzung:* "Ohnmacht"
984 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
985 tractiren: bewirten.
986 courtesiren: hofieren.
987 Demission: Bescheidenheit, Demut.
988 procuriren: besorgen, beschaffen.
989 dürfen: müssen.
990 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
991 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
992 Magdeburg.
993 Difficultet: Schwierigkeit.
994 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

verdrießliche remoras [995]. Die Barbischen[996], ChurSäxischen[997], vndt Magdeburger haben sich sehr wiederspenstig erzeiget. Virtutis & laborum comes: Jnvidia. [998] [999]

30. März 1643

[[468v]]

♃ den 30. Martij [1000]: Grüner donnerstag.

Es hat diese Nacht gewaltig gefroren, wirdt besorglich[1001] der geseheten gersten vndt haber, großen schaden zufügen. Gott wolle es aber gnediglich abwenden vndt beßeren.

Vormittags, predigt gehöret M*agister* Saxens[1002]. p*erge* [1003]

Nachmittags ins feldt vndt garten spatzirt, da dann zimlicher schade, durch die kälte, vndt Nachtfröste geschehen. Die Rechte handt des höchsten, kan alleß endern, vndt wenden.

31. März 1643

♀ den 31[sten:] Martij [1004]: 1643.

< Nix. [1005] >

Avis [1006] von Ballenstedt[1007], daß sie zwar vom K*önigs*m*arck* [1008] verschonet worden, aber zu hoym[1009] hetten die Kay*serlichen* [1010] Mußcketirer vndt Troupp Reütter alles fertig gemacht. Die vnderthanen zu Riedern[1011] seindt alle verlauffen[1012]. Der Mißwachs hat auch das brodtkorn entzogen. Der vngewöhnliche harte froßt, kömbt auch hinzu. Miseria! [1013]

---

995 *Übersetzung:* "Verzögerungen"
996 Barby, Grafschaft.
997 Sachsen, Kurfürstentum.
998 *Übersetzung:* "Der Begleiter der Tüchtigkeit und der Mühen: der Neid."
999 Zitat nach Rhet. Her. 4,26 ed. Nüßlein 1994, S. 244.
1000 *Übersetzung:* "des März"
1001 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.
1002 Sachse, David (1593-1645).
1003 *Übersetzung:* "usw."
1004 *Übersetzung:* "des März"
1005 *Übersetzung:* "Schnee."
1006 *Übersetzung:* "Nachricht"
1007 Ballenstedt.
1008 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1009 Hoym.
1010 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1011 Rieder.
1012 verlaufen: hinweglaufen.
1013 *Übersetzung:* "Elend!"

Es hat heütte am Stillen Freytage, gar früh sehr geschneyet, also das das feldt gantz weiß bedeckt ist.

Alß der K*önigs*m*arck* alhier[1014] gelegen, ist der gute Junge Mann, Marggravius[1015], welchen ich [[469r]] zum pfarrer nach Waldal[1016] [!] beruffen, vndt ordiniren, investiren[1017], auch installiren[1018] laßen, durch eine parthie[1019] Reütter bey Agken[1020], angegriffen, geplündert, auch vmb kleider, geldt, bücher, vndt alles zu seinem anzuge kommen. Diß sollte wol den armen Geistlichen, vndt andern schlechte lust zu dienen machen.

Vormittags in die kirche zur predigt M*agister* Saxens[1021] [.] Nachm*ittag*s hat er die historiam [1022] der passion in cathedra [1023] gelesen.

Avis [1024]: von F*ürst* Aug*usto*[1025] in communj [1026], da er das OberDirect*orium* [1027] will resigniren[1028]. Je l'ay addressè avec mon double sentiment aux autres Princes[1029]. [1030]

A spasso sta sera, in tempo dj vento, e dj grandine. [1031]

Abermahliger avis [1032], von F*ürst* A*ugust* man solle die contribution 2½fach einbringen, bey vermeidung militarischer execution, vndt wirdt nichts gedacht vom gebehtenen respirament [1033] dieser Stadt[1034], vndt Ampts[1035].

1014 Bernburg.
1015 Marggraf, Daniel (1614-1680).
1016 Waldau.
1017 investiren: in ein Amt einsetzen.
1018 installiren: (in ein Amt) einsetzen.
1019 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1020 Aken.
1021 Sachse, David (1593-1645).
1022 *Übersetzung:* "Geschichte"
1023 *Übersetzung:* "auf dem Lehrstuhl"
1024 *Übersetzung:* "Nachricht"
1025 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1026 *Übersetzung:* "insgemein"
1027 *Übersetzung:* "leitung"
1028 resigniren: abdanken, (ein Amt) aufgeben.
1029 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1030 *Übersetzung:* "Ich habe ihm mit meiner zweifachen Meinung an die anderen Fürsten zugeschrieben."
1031 *Übersetzung:* "Heute Abend bei Wetter aus Wind und aus Hagel auf Spaziergang."
1032 *Übersetzung:* "Nachricht"
1033 *Übersetzung:* "Atempause"
1034 Bernburg.
1035 Bernburg, Amt.

01. April 1643

[[469r]]

♄ den 1sten: Aprilis [1]: 1643. ♜

J'apprehends ün insigne malheur. [2] etc*etera* Ô bon Dieu, qu'il te playse de le divertir, soit p*ou*r ma personne, soit p*ou*r mes enfans[3], soit p*ou*r mes envoyèz. [4] e*t cetera*

Es hat abermalß diese Nacht gar hart gefroren. Jst wol eine vngewöhnliche zeitt. p*erge* [5]

Rindorf[6] hat 3 hasen zur küche von der hatz einbracht.

[[469v]]
Nachmittags, bin ich mit den Schwestern[7], in die vorbereittungspredigt, (die Bartol*omäus* Jonius[8] gehallten) gezogen, in zimlicher kälte.

Schreiben von Zerbst[9] entpfangen. etc*etera*

Ein 16pfündiger lachß, ist auch heütte in der Sahle[10] gefangen worden, diesen Abendt. p*erge* [11]

Avis [12]: daß F*ürst* Aug*ust*us[13] in vnser aller Nahmen, vnwißendt meiner, den Ob*rist* l*eutnant* Knoch[14], in causa contra [15] F*ürst* H*ans* [16] nacher Berlin[17] geschickt.

Jtem [18]: daß der Kayser[19] erkandt F*ürst* Aug*ust*us sollte abtretten von Lindaw[20], vndt F*ürst* H*ans* weder in Seiner possession, noch Erbhuldigung[21], nicht turbiren[22]. F*ürst* Aug*ust*us aber hat regeriret[23], will nicht acquiesciren[24], sondern vnsere dictatur (quæ nulla est [25]) behaüpten.

---

1 *Übersetzung:* "des April"
2 *Übersetzung:* "Ich befürchte ein ganz besonderes Unglück."
3 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
4 *Übersetzung:* "Oh guter Gott, dass es dir gefalle, es abzuwenden, sei es für meine Person, sei es für meine Kinder, sei es für meine Abgesandten."
5 *Übersetzung:* "usw."
6 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
7 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
8 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
9 Zerbst.
10 Saale, Fluss.
11 *Übersetzung:* "usw."
12 *Übersetzung:* "Nachricht"
13 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
14 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
15 *Übersetzung:* "in der Sache gegen"
16 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
17 Berlin.
18 *Übersetzung:* "Ebenso"

F*ürst* A*ugusts* kinder[26] einer, soll nacher Wien[27], ad Cæs*are*m [28][.]

F*ürst* Aug*ust*us soll in Niemburgk[29] immittiret[30] werden, von ChurSaxen[31], contra [32] F*ürst* L*udwig* [33][.]

F*ürst* F*riedrich* [34] vermeinet ich hette es verschuldet, daß die Schwed*ischen*[35] mir also zusetzen, vndt vrsach darzu gegeben. Schlägt sich also zu Meinen heimlichen, vndt offentlichen adversariis [36] .

[[470r]]
Rittm*eister* Schawer[37], hat mir 120 {Thaler} außgezahlet, auf 3 iahr contribution vor Seiner allten Mutter[38] hauß, welches er zu conserviren gedenckt, ob er gleich dem kriege zu folgen willens, dann seine Mutter sonst daß hauß verlaßen, vndt anderstwohin, sich wenden wollen.

Jtzt drowet der Kay*serliche* [39] Oberste heißter[40] mit der execution, wo ferrne ihm mit der contribution, nicht inne gehallten wirdt.

hingegen hat K*önigs*m*arck* [41] genung[42] geschadet, vndt in die 18000 {Thaler} dem Stift halberstadt[43], abgebrandtschätzet, den Duderstädtischen[44], 16000 {Thaler} in dieser kleinen marche [45], vndt meine fehre ist hinweg nach Magdeb*ur*g[46][.] Die vnderthanen seindt ruiniret.

---

19 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
20 Lindau (1), Amt.
21 Erbhuldigung: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.
22 turbiren: stören.
23 regeriren: aufs neue einwenden, erwidern, antworten.
24 acquiesciren: zustimmen.
25 *Übersetzung:* "die keine ist"
26 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
27 Wien.
28 *Übersetzung:* "zum Kaiser"
29 Nienburg (Saale).
30 immittiren: jemanden rechtlich in den Besitz von etwas einsetzen, jemanden in ein Amt einsetzen.
31 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
32 *Übersetzung:* "gegen"
33 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
34 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
35 Schweden, Königreich.
36 *Übersetzung:* "Widersachern"
37 Schauer, Johann (1609-1682).
38 Troldenier, Agnes, geb. Windolph (1582-1658).
39 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
40 Heister, Gottfried von (1609-1679).
41 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
42 genung: genug.
43 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
44 Duderstadt.
45 *Übersetzung:* "Marsch"
46 Magdeburg.

Vicinj [47] haben kein völliges mitleiden, mit mir. Gott erbarme es. Durch diese marsche hat K*önigs*m*arck* auch in die 5 Regimenter an sich gezogen, vndt gesagt, er wollte in zweyen Jahren nicht wiederkommen.

Ob*rist l*e*utnant* Barß[48], hat in höchster geheim, solchen marsch 2 Tage zuvor F*ürst* L*udwig* [49] avisiret. Jst mir aber nicht notificirt worden. Pacience. [50]

02. April 1643

[[470v]]

☉ den 2. Aprilis [51]: 1643. Ostern.

Jch habe diese Nacht einen Trawm gehabt, wie ich auf einem kleinen Schiflein, sehr geeilet, vndt gewaltig fortgetrieben worden, si recte meminj [52] von Briesach[53] auß, oder von Basel[54], auf Bern[55], da wehre aber das Schiflein wie ein kahn, sehr geschwinde forttgerutzscht auf dem lande, (wie der windtwagen[56] in hollandt[57]) miraculose [58] ohne seigel[59], nur durchn heimlichen starcken trieb, da ich gar alleine darauf geseßen. An einen orth wehre ich zwar sehr glücklich vndt sicher fortgekommen, vndt daß ist (meines behallts) Basel oder Zürich[60] gewesen, alß ich aber weiter also fortgewoltt, hette ich eine Stimme gehöret: N'allèz pas plüs avant, gardèz vous des Bernois, qu'ils ne vous jouent ün mauvais tour. [61] Jch hette es aber nicht geachtett wehre doch vber Stock vber block, also alleine fortgerutzscht. Der trieb hette mir zwar gefolget, vndt ich wehre wol fortkommen, biß endlich ich meiner selber nicht mehr mächtig, vndt vom trieb vberweltiget (ob ich schon die gefahr [[471r]] vor augen gesehen, vndt außweichen wollen, dennoch vom winde oder Geist vbereilet) in gewaltige streücher vndt dörner vom wege ab gestoßen worden, daß alle leütte geruffen, die es angesehen, vndt mir nicht helfen können: Numehr würde es mit mir geschehen sein. Aber, ~~o~~ wiewol ich mich selber davor endtsetzet, vndt gerne außgestiegen wehre, aber nicht kondte, fuhr ich also, auf hazard [62], in die Streücher cum impetu [63] hinein, weil ichs nicht zu endern

47 *Übersetzung:* "Die Nachbarn"
48 Barß, Friedrich von (1612-1643).
49 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
50 *Übersetzung:* "Geduld."
51 *Übersetzung:* "des April"
52 *Übersetzung:* "wenn ich mich richtig erinnere"
53 Breisach am Rhein.
54 Basel.
55 Bern.
56 Windwagen: Wagen, der mit Hilfe eines Segels bewegt wird.
57 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
58 *Übersetzung:* "auf wunderbare Weise"
59 Seigel: Segel.
60 Zürich.
61 *Übersetzung:* "Geht nicht weiter voran, hütet euch vor den Bernern, dass sie Euch keinen üblen Streich spielen."
62 *Übersetzung:* "gut Glück"
63 *Übersetzung:* "mit Schwung"

vermochte, befahle mich Gott, vndt wachte in dem Sturmb vndt angst, also auff. Ce songe, est remarquable. [64]

Vor der predigt, bin ich noch interrumpirt[65], vndt mit bedrowung militarischer execution von Plötzkaw [66] auß, molestiret worden.

Darnach mit den Schwestern[67] zur kirchen dem Gottesdienst beyzuwohnen, vndt in feiner frequentz die h*eilige* communion (Gott gebe zu ewigem heyl vndt Sehligkeit,) zu gebrauchen. Jamais le cœur ne me greva plüs que ceste fois. Dieu me vueille assister, & ayder a vaincre. [68]

Schreiben von W*ien* [69] vom J*ohann* L*öw* [70] das der Oberlender[71] Todtkranck an der vngr*ischen* kranckheit[72], vnd meine expeditiones [73] dilatorisch. [[471v]] Je ne me suis pas angoissè pourtant, sans rayson p*our* luy[74]. Peut estre, est il desja mort, sj Dieu ne luy a tendü sa main paternelle, & secourable. Ce seroit dommage, p*our* ün si bon servit*eur* en la fleur de ses annèes, & quj m'a tesmoignè desja beaucoup de fidelitè, & fait de grands services, au de là, de ce, qu'on se pourroit imaginer. Dieu vueille avoir pitiè de nous, & ne nous chastier en son ire. [75]

C'est üne tres-grande calamitè & üne misere extreme, quand Dieu retire de nous, en son jre, ceux, quj nous peuvent bien servir, & desquels nous nous pouvons bien fier. [76]

Nachm*ittag*s wieder in die kirche, conjunctim [77], nebenst M*ein*er fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[78], vndt Frewlein Schwestern[79]. M*agister* Sax[80], hat abermal geprediget.

Die L*eipziger* [81] avisen[82] geben:

---

64 *Übersetzung:* "Dieser Traum ist bemerkenswert."
65 interrumpiren: unterbrechen.
66 Plötzkau.
67 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
68 *Übersetzung:* "Niemals beschwerte mich das Herz mehr als dieses Mal. Gott wolle mir beim Überwinden beistehen und helfen."
69 Wien.
70 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
71 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
72 ungarische Krankheit: Fleckfieber (auch "Hauptkrankheit", Feldfieber, Soldatenkrankheit und Lagersucht genannt), das oft von tödlich hohem Fieber, Flecken, heftigen Kopfschmerzen und deliriösen Zuständen begleitet wurde.
73 *Übersetzung:* "Verrichtungen"
74 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
75 *Übersetzung:* "Ich habe doch nicht ohne Grund Angst um ihn gehabt. Vielleicht ist er schon tot, wenn Gott ihm nicht seine väterliche und hilfreiche Hand ausgestreckt hat. Das wäre schade um einen so guten Diener in der Blüte seiner Jahre und der mir schon viel Treue bezeugt und große Dienste geleistet hat über das hinaus, was man sich vorstellen könnte. Gott wolle Mitleid mit uns haben und uns nicht in seinem Zorn bestrafen."
76 *Übersetzung:* "Es ist ein sehr großes Unglück und eine äußerste Not, wenn Gott in seinem Zorn diejenigen von uns wegnimmt, die uns gut dienen können und auf welche wir uns recht verlassen können."
77 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
78 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
79 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
80 Sachse, David (1593-1645).
81 Leipzig.

Daß der Bapst[83] resigniren wolle, mirabilia [84]? Jtem [85]: daß die vnruhe in Jtalien[86], noch nicht allerdings cessire[87].

Der K*önig* in Fr*ankreich* [88] stellet sjch, alß habe er lust zum Friede, vndt schickt Gesandten nacher [[472r]] Münster[89], vndt anderer ortten. Gott gebe, das es allenthalben ernst seye, wie dann der Kayser[90], sichs auch gewaltig, angelegen sein leßett.

Die Stadischen[91], wollen auch zeitlich[92] zu felde ziehen.

Des Kaysers rayse nacher Prag[93], soll im Majo [94] gewiß vor sich gehen, darzu dann eine große Summa [95] geldes, auch von Officirern vndt bedienten, zu 1000 {Gulden} vndt mehr, erborget wirdt. Vndt sollen auch etzlichen, so sich verweigern, confiscationes [96] in Erblanden[97], wegen ihres vngehorsams, zugestanden sein. Jhre May*estät* sollen 10 Tonnen goldes, zusammen bringen, weil auß dieser rayse, ein Feldtzug werden dörfte.

Jn Engellandt[98], ist zwar, die Königjn[99], ankommen, aber mit schlechtem respect, des Parlaments[100], vndt wirdt wieder friede tractirt[101], den erfolg lehret die zeitt. Jn Jrrlandt[102], sollen die rebellen[103], von den Engelländern, hart geschlagen sejn. Schottlandt[104] laviret noch, inter spem & metum [105].

Jn Polen[106], jst wiederumb ein ReichsTag vor, dörfte wieder Dantzigk[107], vielleicht, etwas vorgenommen werden.

---

82 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
83 Urban VIII., Papst (1568-1644).
84 *Übersetzung:* "sonderbare Dinge"
85 *Übersetzung:* "Ebenso"
86 Italien.
87 cessiren: aufhören, wegfallen.
88 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
89 Münster.
90 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
91 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
92 zeitlich: früh, zeitig.
93 Prag (Praha).
94 *Übersetzung:* "Mai"
95 *Übersetzung:* "Summe"
96 *Übersetzung:* "Beschlagnahmungen"
97 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).
98 England, Königreich.
99 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
100 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
101 tractiren: (ver)handeln.
102 Irland, Königreich.
103 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.
104 Schottland, Königreich.
105 *Übersetzung:* "zwischen Hoffnung und Furcht"
106 Polen, Königreich.
107 Danzig (Gdansk).

Jn der Schweitz[108], sont ils, aux èscoutes [109].

03. April 1643

[[472v]]

☽ den 3. Aprilis [110]: 1643. Oster Montag.

Jn die kirche conjunctim [111], der Superintendens[112] hat geprediget.

Extra zu Mittage, Matthiaß von Krosigk[113], vndt den Superintend*ente*n gehabt.

Nachm*ittag*s wieder zur kirchen, da Jonius[114] geprediget.

04. April 1643

♂ den 4. Aprill:

< Somnium de peregrinatione uxoris[115], Oldenb*urgum* [116] & Delmenh*orstum* [117] & Niclasburgum[118] <& Zellam[119] > versus, <aut Holsatiam[120] > citra voluntatem meam, cum ~~ill~~ [121] eas-ipsas partes, alia via peterem, & rubore suffusus, in Belgium[122] abirem, nec uxorem ab instituto dimovere possem. Putabat enim, in summa necessitate & inopia pecunias a propinquis & alijs mutuo petere, etc*etera*[.] Et inter alia dolebam <valde>, quod Oldenburgi me certiorem aulicj fecerunt, illam velle Delmenhorstj illa nocte commorarj, cum nulla mulier inibj in domo, Comitis[123] esset. Det Deus, ne istud somnium malum exitum sortirj possit. [124] >

---

108 Schweiz, Eidgenossenschaft.
109 *Übersetzung:* "sind sie auf der Wacht"
110 *Übersetzung:* "des April"
111 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
112 Plato, Joachim (1590-1659).
113 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
114 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
115 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
116 Oldenburg.
117 Delmenhorst.
118 Nikolsburg (Mikulov).
119 Celle.
120 Holstein, Herzogtum.
121 Im Original verwischt.
122 Niederlande (beide Teile).
123 Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von (1612-1647).
124 *Übersetzung:* "Traum von einer Reise der Ehefrau gegen Oldenburg und Delmenhorst und Nikolsburg und Celle oder aber Holstein zu ohne mein Wohlwollen, als ich dieselben Gebiete auf einem anderen Weg zu erreichen suchte und unter Zornesröte in die Niederlande abreiste, und ich konnte die Gemahlin nicht von dem Vorhaben abbringen. Sie stellte sich nämlich vor, in äußerster Not und Mangel an Geld von Verwandten und anderen ein Darlehen zu erbitten usw. Und unter anderem schmerzte es mich sehr, dass die Oldenburger Höflinge mir versichert hatten, jene wolle diese Nacht in Delmenhorst bleiben, weil keine Frau dort im Haus des Grafen wäre. Gebe Gott, dass dieser böse Traum keinen Erfolg gewinnen könne."

T*homas* B*enckendorf* [125] nacher Deßaw[126], vndt T*obias* St*effeck* [127] nacher Zerbst[128] verschickt. Gott gebe segen, vndt gute expedition.

Maintenant i'ay a combattre contre moy mesme, & contre mes Persecüteurs. [[473r]] Dieu me vueille donner la Victoire. [129]

Nach dem ersten Somnio [130], hatte ich gegen Morgen wieder einen andern, wie Jch etzliche beüttel mit geldt bekommen, theilß auch wieder verlohren, gegen Barby[131] zu, vndt meine leütte wehren von mir gewichen, nur Tobias[132] (welcher aber verschickt gewesen, vndt baldt wiederkommen) bey mir geblieben, vndt der kleine allte Schütze hanß[133], welcher die großen schwehren beüttel hin vndt wider, tragen helfen.

Madame[134] a songè, d'avoir veu en son poile, üne quantitè des œufs de serpent, lesquels regardant attentifuement, elle en vit sortir des serpents, sans malice & sans aiguillon da la langue. Elle les garentit doncques, afin qu'on ne leur fist aulcün mal. [135]

G*eorg* Knüttel[136], ist nach Ballenstedt[137] geschickt worden, die Oeconomica [138] zu besehen, wie hanß Pahte[139] haußgehallten?

Hier au soir, le L*ieutenant* C*olonel* Knoche[140], est revenü de Berlin[141], dont i'ay eu seulem*en*t notice aujourd'huy, encores, qu'il ait estè en ceste Ville[142], chèz C*aspar* Pfaw[143]. [144]

C*aspar* Pfaw est party, p*our* aller a Gröninguen[145]. [146]

---

125 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
126 Dessau (Dessau-Roßlau).
127 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
128 Zerbst.
129 *Übersetzung:* "Jetzt habe ich gegen mich selbst und gegen meine Verfolger zu kämpfen. Gott wolle mir den Sieg geben."
130 *Übersetzung:* "Traum"
131 Barby.
132 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
133 N. N., Hans (9).
134 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
135 *Übersetzung:* "Madame hat geträumt, in ihrer Stube eine Menge Schlangeneier gesehen zu haben, aus welchen sie, als sie aufmerksam zuschaute, Schlangen ohne Bösartigkeit und ohne Reizung der Zunge schlüpfen sah. Sie schützte sie also, damit man ihnen keinen Schaden zufüge."
136 Knüttel, Georg (1606-1682).
137 Ballenstedt.
138 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
139 Pahte, Johann.
140 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
141 Berlin.
142 Bernburg.
143 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
144 *Übersetzung:* "Gestern am Abend ist der Obristleutnant Knoch aus Berlin zurückgekehrt, wovon ich erst heute Nachricht bekommen habe, obgleich er in dieser Stadt bei Kaspar Pfau gewesen ist."
145 Gröningen.
146 *Übersetzung:* "Kaspar Pfau ist aufgebrochen, um nach Gröningen zu gehen."

< A spasso, sta sera, al molino e ricinto del castello. [147] e*t cetera* >

05. April 1643

[[473v]]

☿ den 5[ten:] Aprill: 1643.

<Windige zeitt.>

Der Zeptzigerinn habe ich in Meiner præsentz einen Morgensprung geben laßen, durch meinen Lichtensteiner, Gott gebe zu glück vnd gedeyen.

Am heüttigen Behttage, in die kirche conjunctim [148], da dann der Junge Marggravius[149], pfarrer zu Waldaw[150], vorm berge[151] geprediget, vndt alß ein Tiro [152], numehr zum andern mahl, sich gar wol angelaßen. Gott erhalte, vndt stärgke ihm, seine gaben.

Schreiben von Pl*ötzkau* [153] darinnen avisiret wirdt, wie heftig F*ürst* L*udwig* [154] sich der gesuchten < remission[155] v*nd* contrib*utions* > moderation[156] opponiret, vndt braucht anzüglichkeitten, alß hette ich die K*önigs*m*ärckische* [157] einquartirung vndt durchzug veranlaßet, vermeinet, eben so viel vndt mehr alß ich, gelitten zu haben, zeücht allte abrechnungen vndt ad rem [158] nicht gehörige kriegsschäden hervor. etc*etera*

L'injüstice, & mescognoissance, est bien grande, en telles inèsgalitèz. [159]

Jtem [160]: Newe anmahnungen, vom henning Stammer[161], in händeln, contra [162] Krosigken[163], welche ihm nur das capital, v*nd* nicht die zinsen geständig, [[474r]] weil Sie[164] fast 2 m*ille* [165] {Thaler} vber daß alterum tantum [166], gezahlet. Nun wahre das capital nur 4 m*ille* [167] {Thaler} welches mit den aufgewachßenen zinsen, vber 6000 fast abgetragen worden. Dieser Streitt hat aber

147 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang heute Abend zur Mühle und [in der] Umgebung des Schlosses."
148 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
149 Marggraf, Daniel (1614-1680).
150 Waldau.
151 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
152 *Übersetzung:* "Anfänger"
153 Plötzkau.
154 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
155 Remission: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.
156 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.
157 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
158 *Übersetzung:* "zur Sache"
159 *Übersetzung:* "Die Ungerechtigkeit und Undankbarkeit ist bei derartigen Ungleichheiten recht groß."
160 *Übersetzung:* "Ebenso"
161 Stammer, Henning (von) (1581-1660).
162 *Übersetzung:* "gegen"
163 Krosigk, Familie.
164 Krosigk, Familie.
165 *Übersetzung:* "tausend"
166 *Übersetzung:* "Doppelte"
167 *Übersetzung:* "tausend"

doch seine exceptiones [168]. <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [169] > Die Kros*igk* drowen, wenn sie von mir, mitt befehlichen vbereilet würden, so wollten Sie sich des Beneficij appellationis, ad Cæsarem[170] [171] gebrauchen.

Avis [172] von Ballenstedt[173], daß sich die hartzSchützen[174] schon zimblich sehen ließen, auch zu Quedlinburg[175], ein Newer prophet sich hervor thete, welcher viel visiones [176] wollte gehabt haben, gebe vor der Pabst[177], K*önig* in Spannien[178], Franckreich[179], Engellandt[180], Schweden[181], würden mit dem Kayser einen convent zu Quedlinb*ur*g hallten, vndt daselbst einen rechten aufrichtigen Frieden schließen. Das Ministerium, vndt kirchenraht[182] allda wollen ihn examiniren[183].

Das kleine fohlen, so newlich der Oldenburger Fuchß[184], vom Lichtenst*einer* gebracht, vndt mir derentwegen sehr lieb ist, ist heütte von der Mawer am fohlenStall herundter aufs pflaster gesprungen, eine zimliche höhe, vndt wunderens wehrt, daß es nicht den halß gestürtzet[185]. Würde mir sehr vnnanehmlich gewesen sein.

06. April 1643

[[474v]]

℔ den 6[ten:] Aprill: 1643.

Es ist abermal sehr windig gewesen, vndt hat mächtig gestürmet. Der haber, will sich also vbel bestellen laßen.

hanß Ludwig Knoche[186], ist von hanaw[187] auß, anhero[188] geschickt worden, vndt angelanget. hat auch mitt mir zu Mittage gegeßen.

---

168 *Übersetzung:* "Einreden"
169 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
170 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
171 *Übersetzung:* "Privilegs der Berufung an den Kaiser"
172 *Übersetzung:* "Nachricht"
173 Ballenstedt.
174 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.
175 Quedlinburg.
176 *Übersetzung:* "Erscheinungen"
177 Urban VIII., Papst (1568-1644).
178 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
179 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
180 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
181 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
182 Quedlinburg, Geistliches Ministerium.
183 examiniren: ausfragen.
184 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.
185 stürzen: brechen.
186 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
187 Hanau.
188 Bernburg.

Avis [189] von Deßaw[190]: Jch möchte mich doch mitt interponiren[191] helfen, in F*ürst* A*ugusts* [192] vndt F*ürst* L*udwigs* [193] differentzsachen, Jtem [194]: in F*ürst* A*ugusts* vndt F*ürst* H*ansens* [195] djfferentzien, vndt die fundamentalverfaßungen erhalten helfen, etc*etera*[.] Dieweil ich aber einmahl gewitziget [196] worden, mit vielem despect[197] in der Allten herren, streittsachen, mich nicht zu mengen, vndt darneben mich erklähret, es wegen des Kaysers[198], vndt Churf*ürsten* von Saxen[199] inspection, vndt mißdeüttung solches nicht zu wagen, auch mich der sachen zu endtbrechen[200], wie ingleichem in F*ürst* H*ans'* sachen neütral zu bleiben, ainsy ie m'en laveray aussy les mains, p*our* ceste fois [201], sonderlich weil das von mir improbirte[202] Pactum familiæ[203] de anno: 1635 [204] vor eine Fundamentalverfassung, wil gehallten [[475r]] werden.

heütte Morgen habe ich der Zeptzigerinn abermal einen Sprung durch den Lichtenst*einer* geben laßen. Sie hat aber gar nicht stehen wollen.

Rittm*eiste*r Schawer[205], hat diesen Nachmittag abschiedt von mir genommen. Will wieder in Franckreich[206].

Tobias Steffeck[207] ist wiederkommen, mit schreiben von Zerbst[208], en bons termes. Dieu nous vueille assister, & confondre nos insolents adversaires. [209]

Jl y a üne jüment Alezanne en mon escuyrie des chevaux de carosse, laquelle est fort tourmentèe de l'Alp (comme on tient,) la nuict, ayant estè auparavant tres-douce comme ün agneau, maintenant rüant, criant[,] sautant excessivem*en*t la nuict. C'est celle qui a estè estallonnèe ce mattin. Cas estrange! [210]

---

189 *Übersetzung:* "Nachricht"
190 Dessau (Dessau-Roßlau).
191 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.
192 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
193 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
194 *Übersetzung:* "ebenso"
195 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
196 witzigen: (durch Schaden) weiser oder klüger machen, belehren.
197 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.
198 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
199 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
200 entbrechen: sich lösen, sich befreien, sich freisprechen.
201 *Übersetzung:* "so werde ich für dieses Mal auch die Hände in Unschuld waschen"
202 improbiren: missbilligen, tadeln.
203 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
204 *Übersetzung:* "Famillienvertrag aus dem Jahr 1635"
205 Schauer, Johann (1609-1682).
206 Frankreich, Königreich.
207 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
208 Zerbst.
209 *Übersetzung:* "in guten Worten. Gott wolle uns beistehen und unsere unverschämten Widersacher in Unordnung bringen."
210 *Übersetzung:* "Es gibt eine Fuchsstute [d. h. eine Stute mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt] in meinem Stall der Kutschpferde, welche in der Nacht sehr vom Alb (wie man glaubt) gequält wird, wobei sie vorher sehr sanft wie ein Lamm gewesen ist, jetzt nachts unmäßig ausschlägt, schreit, springt. Es ist diejenige, die heute Morgen gedeckt worden ist. Seltsamer Fall!"

07. April 1643

♀ den 7ten: Aprill: 1643.

<Windig. Regenicht.>

Jch bin hinauß hetzen geritten, 2 hasen gefangen.

40 pf*erde* vndter einem Obr*ist* l*eutnant* vndt Rittm*eiste*r seindt von Br*aunschweig* [211] hiedurch[212] paßirt, werden zum F*eld*M*arschall* L*ennart* D*orstens*Sohn[213] geschickt, haben einen paß vom hertzogk Aug*usto*[214] [.]

F*ürst* A*ugust* [215], vndt der Oberste Werder[216], haben als Vndter[-] vndt OberDirectores, (nesciunt ubj?) [217] in den Bernb*urgische*n Antheil[218] contra ius quæsitum [219] meiner, die Westphalischen[220] [221] erben [[475v]] mit 54 {Thaler} eingewiesen, iedoch vnbeschadet anderer assignationen[222], weil Sie bedenckens tragen in den Zerbst[isch]en antheil[223] anweisung zu thun.

Jch habe aber darauf scharfe inhibition[224] ergehen laßen, vndt regeriret[225], ihre vnbefugnüß.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [226] > Jl semble que l'Archevesque de Magdebourg[227] le Düc Augüste de ~~B~~ Saxe[228], soit fort doux à son commencement, veu qu'il a fait dire par le m*ait*re d'hostel Knoche[229], qu'il devoit salüer hümblem*en*t & serviablem*en*t (demühtig vndt dienstlich) de sa part, tous les Princes d'Anhalt [230] & leur dire, qu'il affectionnoit autant l'ün comme l'autre sans distinction, desirant de nous tesmoigner, son bon voysinage & affection. [231] etc*etera*

---

211 Braunschweig.
212 Bernburg.
213 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
214 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
215 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
216 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
217 *Übersetzung:* "direktoren (sie wissen nicht wohin?)"
218 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
219 *Übersetzung:* "gegen wohlerworbenes Recht"
220 Westphalen zu Fürstenberg, Friedrich von (1586-1635/36).
221 Identifizierung unsicher.
222 Assignation: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.
223 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
224 Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbefehl, Verbot.
225 regeriren: aufs neue einwenden, erwidern, antworten.
226 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
227 Magdeburg, Erzstift.
228 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
229 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
230 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

Comme le Prince Jean l'a requis d'assister a son hommage, il s'en est excüse, ne pouvant comparoistre en personne, a cause d'indisposition & ne pouvant depüter Ambass*adeu*rs ayant envoyè ailleurs, son chancellier[232] & Cons*eille*rs[.] Mais le C*omte* de Barby[233], y a depütè ün Amb*assadeu*r estant invitè. [234]

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [235] > La Noblesse a voulü s'exempter dü serment de fidelitè, (mais en vain,) pensans eschapper avec la main. [236]

[[476r]]
Vetter Lebrecht[237] ist mit dem Ob*rist* l*eutnant* Knoche[238] stillschweigens vmb mittag hiedurch paßiret. Dörfte zweifelßohne, zum Kayser[239], zu gehen. Gott bewahre ihn vor bösen consiliis [240], denn er mir alß mein pahte vndt vetter, sonst gar lieb ißt.

Mit dem CammerRaht[241] habe ich sonst jmportantiss*im*a quæque [242] tractiret[243].

N*ota* B*ene* [244] [:] Cela est considerable, qu'il n'y a que quattre Tetrarchies[245], en ceste Principautè d'Anhalt[246]. Or on veut qu'il y ait sept voix[247] entre nous. Je tiens que chacüne portion, ou Tetrarchie de la Principautè, ne doive avoir, qu'üne voix, a proprem*en*t parler, autrem*en*t ün Pere & fils auroit deux voix, chose absürde. Chasque [248] Principino [249] qui acheteroit ün bien des nobles,

---

231 *Übersetzung:* "Es scheint, dass der Erzbischof von Magdeburg, der Herzog August von Sachsen, bei seinem Beginn sehr mild sei, angesichts der Tatsache, dass er durch den Hofmeister Knoch sagen lassen hat, dass er von seiner Seite alle Fürsten von Anhalt demütig und diensteifrig grüßen und ihnen sagen solle, dass er dem einen ebenso wie dem anderen ohne Unterscheidung gewogen sei, wobei er wünsche, uns seine gute Nachbarschaft und Gunst zu bezeugen."
232 Carpzov, Konrad (1593-1658).
233 Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).
234 *Übersetzung:* "Als der Fürst Johann ihn ersucht hat, bei seiner Huldigung zu helfen, hat er sich davon entschuldigt, da er wegen Unpässlichkeit weder in Person erscheinen konnte noch Gesandte abschicken konnte, weil er seinen Kanzler und [seine) Räte woanders hingeschickt hatte. Aber der Graf von Barby hat einen Gesandten dorthin entsandt, da er eingeladen war."
235 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
236 *Übersetzung:* "Der Adel hat sich vom Treueschwur ausnehmen wollen (aber vergeblich), wobei sie [beim Eid] mit der Hand davonzukommen gedachten."
237 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
238 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
239 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
240 *Übersetzung:* "Ratschlägen"
241 Mechovius, Joachim (1600-1672).
242 *Übersetzung:* "höchst wichtige Angelegenheiten, was es nur sei"
243 tractiren: behandeln.
244 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
245 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
246 Anhalt, Fürstentum.
247 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
248 *Übersetzung:* "Es ist beachtenswert, dass es nur vier Viererherrschaften [d. h. Teilfürstentümer] in diesem Fürstentum Anhalt gibt. Man will nun aber, dass es unter uns sieben Stimmen gebe. Ich glaube, dass jeder Anteil oder

auroit üne voix en chapitre, chose dü tout impertinente, & laquelle apprendroit la noblesse de ce pays a s'ingerer, (contre leur devoir) en nos Conseils. [250]

Regierende Fürsten, haben eigentlich nur vota [251], Rähte, diener, vndt landschaft[252], geben ihr vndertheniges vnmaßgebiges gutachten, oder bericht, wann Sie gefraget werden, Sonst haben Sie kein votum [253], seindt schuldig vor der Rahtstube auffzuwarten.

08. April 1643

[[476v]]

♄ den 8. Aprill: 1643.

<Windig sehr.>

Thomaß Benck*endorf* [254] ist von Deßaw[255] wiederkommen, mit schreiben, lachß, vndt wilden Schwein. p*erge* [256]

Die pocken oder kindesblattern[257] regieren zu Deßaw, fangen aber wieder an nachzulaßen.

Der hofmeister Knoche[258] ist von Pl*ötzkau* [259] wiederkommen, mit schlechtem contento [260], auch schlechter expedition[261].

Jl s'ésbahit comme F*ürst* Aug*ust* [262] devient fort enfant, ne luy ayant sceu respondre a ses demandes, voire l'ayant entretenü près de 4$^{e.}$ heures, de l'art Alchimistique, a faire de l'or, lors qu'il pensoit tirer responce distincte a ses demandes. C'est üne pitiè qu'il se faut sousmettre a üne telle Direction. [263]

[jede] Viererherrschaft [d. h. Teilfürstentum] des Fürstentums nur eine Stimme haben solle, um rechtmäßig zu sprechen, andernfalls hätten ein Vater und Sohn zwei Stimmen, [eine] ungereimte Sache. Jeder"

249 *Übersetzung:* "kleine Fürst"

250 *Übersetzung:* "der von den Adligen ein Gut kaufen würde, hätte eine Stimme in der Versammlung, [eine] ganz unvernünftige Sache und [eine,] welche den Adel dieses Landes lehren würde, sich (gegen ihre Pflicht) in unsere Beratungen einzumischen."

251 *Übersetzung:* "die Stimmen"

252 Anhalt, Landstände.

253 *Übersetzung:* "Stimme"

254 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

255 Dessau (Dessau-Roßlau).

256 *Übersetzung:* "usw."

257 Kindsblattern: Windpocken.

258 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

259 Plötzkau.

260 *Übersetzung:* "Zufriedenstellung"

261 Expedition: Verrichtung.

262 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

263 *Übersetzung:* "Er war erschrocken, wie Fürst August sehr kindisch wird, als er ihm nicht auf seine Fragen zu antworten gewusst hat, ja ihn sogar beinahe vier Stunden mit der alchemistischen Kunst, Gold zu machen, aufgehalten hat, während er gedachte, verständliche Antwort auf seine Fragen zu bekommen. Es ist ein Elend, dass man sich einer solchen Leitung unterwerfen muss."

Le Presid*ent*[264] devient aussy tout fol, fürieux, & impertinent, ce que son nepheu Knoche m'a confessè volontiers. [265] p*erge* [266]

09. April 1643

⊙ den 9[ten:] Aprill: 1643. Quasimodogenitj[267] .

Jn die kirche, cum sororibus[268] [269].

Avis [270] von C*aspar* Pf*au* [271] daß er zu halb*erstadt* [272] vndt Ascherßl*eben* [273] gewesen, das contrib*utions* wergk alda einzurichten. etc*etera*

Die lüneb*urgischen* [274] vndt hildeßh*eimischen* [275] tractaten[276], seindt wieder im wergk. Dem hause Br*aunschweig* vndt L*üneburg* [277] sollen [[477r]] 6 Empter[278], doch alß ein hildeßheimisch[279] lehen, abgetretten werden, so baldt die ratification erfolgte, sollte der außzug auß Wolfenb*üttel*[280] geschehen.

Die Kay*serliche* [281] armèe gehet auf Leütmaritz[282], vndt Graf Gallaas[283], würde das generalat wieder antretten. Bey Ollmitz[284] dörfte es zum hauptStreich kommen.

Der Grave von Tähtenbach[285] kömbt wieder in halberStadt[286]. Die Reüterey von Einbegk[287] vndt Wolfenb*üttel* ist wieder zurück nach ihren garnisonen.

---

264 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
265 *Übersetzung:* "Der Präsident wird auch ganz närrisch, wütend und unverschämt, was sein Neffe Knoch mir gern gestanden hat."
266 *Übersetzung:* "usw."
267 Quasimodogeniti: erster Sonntag nach Ostern (weißer Sonntag).
268 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
269 *Übersetzung:* "mit den Schwestern"
270 *Übersetzung:* "Nachricht"
271 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
272 Halberstadt.
273 Aschersleben.
274 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
275 Hildesheim, Hochstift.
276 Tractat: Verhandlung.
277 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).
278 Aerzen, Amt; Grohnde, Amt; Koldingen, Amt; Lindau (2), Amt; Lutter am Barenberge, Amt; Westerhof, Amt.
279 Hildesheim, Hochstift.
280 Wolfenbüttel.
281 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
282 Leitmeritz (Litomerice).
283 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
284 Olmütz (Olomouc).
285 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
286 Halberstadt.
287 Einbeck.

Ob*ristleutnant* Münchhausen[288] hat sich bemühet, die neütralitet wegen des Stifts Halberstadt[289], zu wege zu bringen, hat aber biß dato [290], bey Axel Lilie[291] nichts verfangen wollen, weil die Schwed*ischen*[292] die Stifter[293] nicht auß ihrer contrib*ution* laßen wollen.

Der Ertzb*ischof* [294] zu halle[295], ist zwar in der Cron Schweden Protection genommen, aber die contribution im ErtzStift muß dennoch gegeben werden, sonst seindt sie mit der execution frisch darhinder her.

Die nechsten trouppen so zu Egeln[296] logiret, haben es fast noch ärger, als alhier[297] gemachtt.

Die friedenstractaten[298] werden schwehrlich zum Schluß kommen.

Der Churf*ürst* von Brandenb*ur*g[299] soll auf Schöningen[300] raysen.

[[477v]]
Nachm*ittag*s wieder in die kirche, <e*t cetera*[.]> Der Vale<n>tin Reichhardt[301] hat geprediget.

G*eorg* Knüttel[302], jst von Ball*enstedt*[303] wiederkommen, mitt zimlicher verrichtung.

Escapa sangre, subito, a tavola, la sera. [304]

10. April 1643

☽ den 10[ten:] Aprill: 1643.

< Nix & pluvia [305] vndtereinander.>

Les raysons pourquoy i'ay chastiè le B*ourgmaître* Döhring[306] sont [307]: 1. p*our* avoir laissè entrer de nuict dans ceste ville[308] <volontairem*en*t par la Porte> sans mon sceu, & contre mon

288 Münchhausen, Burchard von (1614-1656).
289 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
290 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
291 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
292 Schweden, Königreich.
293 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.
294 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
295 Halle (Saale).
296 Egeln.
297 Bernburg.
298 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
299 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
300 Schöningen.
301 Reichard, Valentin (gest. 1661).
302 Knüttel, Georg (1606-1682).
303 Ballenstedt.
304 *Übersetzung:* "Am Abend bei Tisch entweicht plötzlich Blut."
305 *Übersetzung:* "Schnee und Regen"
306 Döring, Joachim (1595-1658).
307 *Übersetzung:* "Die Gründe, warum ich den Bürgermeister Döring bestraft habe, sind"
308 Bernburg.

commandem*en*t üne partie de chevaux, quj eussent peu saccager la ville & mettre tout en espouvante. [309] 2. Pour avoir assignè quartier a ces chevaux seulem*en*t en üne mayson, a l'ours noir, leur enjoignant, d'y entrer par force, monter par les fenestres, rompre la porte, & choses pareilles, si on ne les laissoit entrer de bon grè. [310] Item [311]: que le fütür hoste[312] (quj est l'espoux de l'orpheline fille[313] de feu Bohne[314]) escrivain de Mad*am*e[315] estoit riche assèz. Sont cela paroles decentes, a ün Bourgmaistre? quj doibt proteger la Bourgeoisie? sür tout les pauvres Orphelins, comme elles sont les jeunes filles[316] de [[478r]] Bohne[317] trespassè, auxquelles les soldats auroyent peu faire d'autres injüres, & violences, <outre celles, qu'ils ont faites, par pilleries.> [318] 3. Pour avoir contre mon Privilege (ottroyè a l'escrivain dü Baillage[319], comme a d'autres mes serviteurs, puis qu'ils ne peuvent vaquer a cause de leurs offices, a leur oeconomie,) enlogè des soldats, en trop grand nombre, & donnè addresse de le bien tourmenter, ce quj s'est fait precisement, par ces libertins, de soldats n'a gueres logèz icy[320], de K*önigs*marck[321]. Par la on voit la hayne des Bourgeois contre mes serviteurs & courtisans. Mesme ceux quj ont eu le nom, ou apparence d'estre en mon service, comme le vieil chirürgien[322] [323] & autres ont estè plüs asprement traittèz par les gens de guerre, q̃ (sans doute à l'instinct & par trahison des habitans,) que les autres. [324] 4. D'avoir fait tailler 4 beaux arbres, en ün jardin, á des enfans püpilles, dont est Tüteur, le B*ourgmaître* Fueß[325], & ainsy

309 *Übersetzung:* "Dafür, nachts ohne mein Wissen und gegen meinen Befehl freiwillig eine Partei von Pferden [d. h. berittene Soldaten] durch das Tor in diese Stadt hereinkommen gelassen zu haben, die die Stadt plündern und alles in Schrecken hätten versetzen können."
310 *Übersetzung:* "Dafür, diesen Pferden [d. h. berittenen Soldaten] nur in einem Haus "Zum Schwarzen Bären" Quartier zugewiesen zu haben, indem er ihnen gebot, dort mit Gewalt einzudringen, durch die Fenster einzusteigen, die Tür aufzubrechen und solche Sachen, wenn man sie nicht aus freien Stücken eintreten lassen wolle."
311 *Übersetzung:* "Ebenso"
312 Bernds, Martin (gest. 1677).
313 Bernds, Anna Maria, geb. Bohne (1623-nach 1655).
314 Bohne, Valentin (1603-1642).
315 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
316 Bernds, Anna Maria, geb. Bohne (1623-nach 1655); Bohne, Margaretha (geb. 1630); Bohne, Maria Katharina (geb. 1633); Bohne, Martha Maria (1638-1645); Ludwig, Dorothea, geb. Bohne (1632-1693).
317 Bohne, Valentin (1603-1642).
318 *Übersetzung:* "dass der zukünftige Wirt (der der Ehemann der verwaisten Tochter des verstorbenen Bohne ist), Schreiber von Madame, ziemlich reich sei. Sind das einem Bürgermeister geziemende Worte, der die Bürgerschaft, vor allem die armen Waisen schützen soll, wie sie die jungen Töchter des verschiedenen Bohne sind, welchen die Soldaten andere Verletzungen und Gewalttaten hätten zufügen können außer denjenigen, die sie durch Räubereien verübt haben."
319 Güder, Philipp (1605-1669).
320 Bernburg.
321 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
322 Zachmann, Daniel (gest. 1642).
323 Identifizierung unsicher.
324 *Übersetzung:* "Dafür, gegen mein Privileg (meinem Amtsschreiber wie meinen anderen Dienern gewährt, da sie wegen ihrer Ämter in ihrem Haushalten nicht frei sind) Soldaten in zu großer Anzahl einquartiert und Anweisung gegeben zu haben, ihn recht zu plagen, was durch die Zügellosen der hier unlängst von Köngsmarck einquartierten Soldaten genau geschehen ist. Darin erkennt man den Hass der Bürger gegen meine Diener und Hofleute. Sogar diejenigen, die den Namen oder Anschein gehabt haben, in meinem Dienst zu sein, wie der alte Chirurg und andere, sind durch die Kriegsleute härter behandelt worden (ohne Zweifel auf Antrieb und durch Falschheit der Einwohner) als die anderen."
325 Fuß, Balthasar (1596-1668).

endommagè a son profit, par la vente de ces arbres, ces enfans. [326] 5. D'avoir donnè addresse par cy devant, a des soldats Jmperiaulx[327] logèz icy, d'aller querir leur foin en mes villages qui contribüoyent sans cela. [328] [[478v]] 6. D'avoir secrettem*en*t cachè, les 2 chevaulx des soldats voleurs, & les retirè a soy, au prejüdice mien, ce quj ne luy[329] convenoit nüllem*en*t comme a üne personne adjoincte au jügement de la ville[330], & quj devoit tenir ses mains nettes, sans s'attacher á telles souilleüres. [331]

L'amende, que je luy dictois, estoit de 200 {Dalers} mais ayant eu la moitiè en orge, i'ay estè content, de luy remettre le reste. Jl a tesmoignè beaucoup d'outrecuidance, & il semble, qu'il a estè affermy, en son opiniastretè, des gens de mon frere[332], lesquels se soucient trop de mon mesnage, & veulent mèsleur leurs mains, en toutes choses, la ou je ne fay point, ces extravagances en leur mesnage a Hartzg*ero*da[333] quoy que i'en aurois meilleur moyen. Ils n'ont pas estüdiè la leçon de nostre Sauveur[334], quj veut, que chacün retienne, ce quj luy appartient, & s'en contente. [335]

A Dessaw[336], a Cöhten[337], & ailleurs, on pünit aussy les forfaits, & ie ne m'en soucie pas, n'en faysant point d'enqueste, Mais Sathan a icy son jeü. [338]

[[479r]]
Briefe vom A*dolf* B*örstel* [339] vom 18[den:] Martij [340]; datirt.

Albrecht Schultheß[341] schreibt, er könne vom B*ürgermeiste*r Brinck[342], nichts erlangen, wegen der Geldrischen[343] gelder.

---

326 *Übersetzung:* "Dafür, vier schöne Bäume in einem Garten den unmündigen Kindern, deren Vormund der Bürgermeister Fuß ist, fällen gelassen und so zu seinem Vorteil durch den Verkauf dieser Bäume diesen Kindern geschadet zu haben."
327 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
328 *Übersetzung:* "Dafür, den zuvor hier einquartierten kaiserlichen Soldaten Anweisung gegeben zu haben, ihr Heu in meinen Dörfern, die ohnehin kontribuierten, holen zu gehen."
329 Döring, Joachim (1595-1658).
330 Bernburg.
331 *Übersetzung:* "Dafür, heimlich die zwei Pferde vor den diebischen Soldaten versteckt und sie zu meinem Nachteil bei sich zurückbehalten zu haben, was ihm in keiner Weise zustand als einer dem Stadtgericht beigesetzten Person und der seine Hände sauber halten sollte, ohne solchen Flecken ergeben zu sein."
332 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
333 Harzgerode.
334 Jesus Christus.
335 *Übersetzung:* "Die Strafe, die ich ihm auferlegte, waren 200 Taler, aber nachdem ich die Hälfte in Hafer bekommen hatte, bin ich damit zufrieden gewesen, ihm den Rest zu erlassen. Er hat viel Frechheit bewiesen und es scheint, dass er in seinem Eigensinn von den Leuten meines Bruders bestärkt worden ist, welche sich zu sehr um meine Haushaltung sorgen und ihre Hände in alle Sachen mengen wollen, während ich diese Unbesonnenheiten in ihrem Haushalten in Harzgerode nicht begehe, obwohl ich dafür bessere Mittel hätte. Sie haben die Lehre unseres Heilands nicht studiert, der will, dass jeder behält, was ihm gehört, und sich damit begnügt."
336 Dessau (Dessau-Roßlau).
337 Köthen.
338 *Übersetzung:* "In Dessau, in Köthen und anderswo bestraft man auch die Untaten und ich kümmere mich nicht darum, da ich darüber keine Untersuchung mache, aber hier hat Satan sein Spiel."
339 Börstel, Adolf von (1591-1656).
340 *Übersetzung:* "des März"
341 Schulte, Albrecht (1576-1652).

~~Die~~ C*aspar* Pf*au* [344] ist zu Mittage, bey mir gewesen, zur Malzeitt.

Die avisen[345] geben:

Der K*önig* in Fr*anckreich* [346] seye sehr kranck, vndt S*ein*e gemahlin[347], solle Regentin werden.

Der friede werde mit macht tractiret[348], inn Deützschlandt[349].

Der Kayser[350], will nach Prag[351] kommen.

Jn der Schweitz[352] wirdt vor die Venediger[353] geworben. Pour y estre a l'ayse, il faut apporter de l'argent chèz soy. [354] N*ota* B*ene*[.] [355]

Gr*af* Gallaaß[356], kömbt an Piccolominj[357] stelle, dieser hjngegen, wjrdt general in Hispanien[358].

Dem Kayser, ist viel geldt geliehen worden, zu seiner reyse, so im Majo [359], nacher Prag, soll vor sich gehen, vndt haben seine Rähte darzu contribuiret[360].

Jn Engellandt[361], stehet noch alles in vngewißen Terminis[362].

~~En[...]~~ [363] Der Feldzug in Belgio[364] [365] soll vor sich gehen. p*erge* [366]

Die Königin in Engell*and*t[367] ist zu Yorck[368] bey ihrem herren[369], wieder [[479v]] angelanget.

---

342 Brinck, Ernst (1581-1649).
343 Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern).
344 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
345 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
346 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
347 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
348 tractiren: (ver)handeln.
349 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
350 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
351 Prag (Praha).
352 Schweiz, Eidgenossenschaft.
353 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
354 *Übersetzung:* "Um dort das Auskommen zu haben, muss man Geld bei sich tragen."
355 *Übersetzung:* "Beachte wohl."
356 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
357 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
358 Spanien, Königreich.
359 *Übersetzung:* "Mai"
360 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.
361 England, Königreich.
362 in guten/schlechten/vorigen/weiten/ungewissen/ziemlichen/zweifelhaften Terminis stehen: (voraussichtlich) gut/schlecht/unverändert/unvorhersehbar/angemessen/ungewiss ausgehen.
363 Im Original verwischt.
364 Niederlande (beide Teile).
365 *Übersetzung:* "im Niederlande"
366 *Übersetzung:* "usw."
367 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
368 York.
369 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

A spasso la sera. [370]

11. April 1643

♂ den 11[ten:] Aprill: 1643. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

<Es hat heütte Geschneyet.>

Dieweil ich vernommen, daß Mein Bruder F*ürst* F*riedrich* [371] sich in eine kriegesverfaßung aufm hartz[372] (ohne mein vorwißen) eingelaßen, vndt in solche societet etzliche benachtbarten, gezogen, auch an das A*mt* Ballenstedt[373], hindterrücks meiner, dergleichen begehrt, gleichwol aber, der hartzschützen [374], exorbitantzien[375] bekandt, vndt ich besorge[376], Sie möchten durch niederschießung der Soldaten, vbel ärger machen, vndt vervhrsachen, das die Empter vorm hartz[377] in brandt gesteckt werden möchten, auch gegen meine vnderthanen exceß verüben, (puis que ie suis tres-mal avec mon frere, contre ma volontè, estant lacessè de luy, contre rayson & apparence [378]) Alß habe ich ernstlich meinen Beampten droben inhibirt[379], sich von Niemanden, alß von mir, commandiren zu laßen, in die societet solcher landesdefension [380], der hartzschützen, sich keines weges einzu [[480r]] lassen, Sondern viel mehr, wie Sie[381] procediren, anhero[382] zu berichten. Gernrode[383] s'est aussy excüsè de telle comp*agnie*[.] [384]

An A*dolf* B*örstel* [385] wieder geschrieben, auf den 15[den:] huius [386] datirt.

Dipoj, io sono andato a spasso innanzj desinare. [387]

---

370 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang am Abend."
371 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
372 Harz.
373 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
374 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.
375 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.
376 besorgen: befürchten, fürchten.
377 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt.
378 *Übersetzung:* "da ich gegen meinen Willen sehr schlecht mit meinem Bruder auskomme, weil ich von ihm gegen Vernunft und Gleichheit gereizt werde"
379 inhibiren: verbieten.
380 Landesdefension: Landesverteidigung.
381 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.
382 Bernburg.
383 Gernrode, Amt.
384 *Übersetzung:* "Gernrode hat sich auch von solcher Gesellschaft entschuldigt."
385 Börstel, Adolf von (1591-1656).
386 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
387 *Übersetzung:* "Danach bin ich vor dem Mittagessen spazieren gegangen."

An F*ürst* H*ans* [388] geschrieben, vndt Jhrer L*iebden* ein schreiben addressiret, so von Leiptzigk[389] mir addreßiret worden, vom Churfürsten von Brandenburgk[390].

Jch habe eine bitterböse addresse [391] Meines bruders F*ürst* F*riedrich* [392] wieder bekommen, es scheinet man wolle mich von land: vndt leütten verdringen, vndt bey lebendigem leibe vernichten.

J'ay rescrit de bon ancre a mes Oncles[393]. [394]

Schreiben von F*ürst* Aug*ust*o darinnen er mir die concepta [395] zuschicket, so die andern vettern[396], in meinen anliegen, geschrieben, wegen gebehtener moderation[397] vndt Remission [398] der Contribution, ~~vndt~~ <da> fast kein eintziger, kein Mittleyden erweyset, ia ~~fast~~ <nur> mit stichelwortten ~~vnß~~ <mich> anficht, alß hette ich anlaß darzu gegeben, das K*önig*smarck[399] alhier[400] so vbel mit vnß gebahret: Ô Dieu! revange moy; prens la querelle. [401] Jst das Christl*iche* liebe, einigkeitt, vertrawen?

Paulus[402] hat referiret, was Præses[403] [404] heütte in der Cantzeley vorgehabt, minutias [405], Schuldtsachen, etc*etera* [[480v]] etc*etera* etc*etera*[.]

Diesen Nachmittag, kommen 3 executores [406] von Manßfeldt[407] her, 144 {Thaler} allten rest, (welchen ich nie gewilliget,) zu erpreßen. Gott vom himmel siehe doch dareyn!

Es sollte billich auß der cassa [408] gezahlet werden. Mais point de nouvelles! [409]

Ein Rehebock, vndt 1 hase (so auf meinen Feldern geschoßen,) seindt von Ballenstedt[410] ankommen. <Die Kay*serlichen* [411] vndt Schwed*ischen*[412] partien[413] laßen sich starck allda sehen.>

---

388 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
389 Leipzig.
390 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
391 *Übersetzung:* "Nachricht"
392 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
393 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
394 *Übersetzung:* "Ich habe an meine Onkel mit guter Tinte [d. h. freundlich] zurückgeschrieben."
395 *Übersetzung:* "Entwürfe"
396 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
397 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.
398 Remission: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.
399 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
400 Anhalt, Fürstentum.
401 *Übersetzung:* "Oh Gott, räche mich, nimm den Streit."
402 Ludwig, Paul (1603-1684).
403 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
404 *Übersetzung:* "der Präsident"
405 *Übersetzung:* "Kleinigkeiten"
406 *Übersetzung:* "Vollstrecker"
407 Mansfeld.
408 *Übersetzung:* "Kasse"
409 *Übersetzung:* "Aber keine Nachrichten!"
410 Ballenstedt.
411 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

12. April 1643

☿ den 12ten: Aprill: 1643.

Es hat diese Nacht, noch gar stargk eiß gefroren.

Wir seindt conjunctim [414] in die wochenpredigt gezogen, da M*agister* Sax[415] wieder außm buch der Richter, vom Gideon[416] [416], (da ers vor der Faste gelaßen,) zu predigen angefangen, y meslant tout plein de choses considerables [418].

Der pf*arrer* [419] von Palberg[420], ist bey mir gewesen, der Newen collecten halben, sich anmeldende.

13. April 1643

♃ den 13den: Aprill: < {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.} >

<Abermahliger froßt.>

Depesche nacher Zerbst[421], Gott helfe zu glück.

Jch bin auch hinauß geritten nacher Pröderitz[422] vndt Pfuhle[423]. p*erge* [424] <in schönem doch frischem wetter.>

[[481r]]
Jch habe abermals eine harte antwortt von Cöhten[425] an F*ürst* Aug*ustu*m[426] zu vnserem Trost gesehen, man sollte die Bernb*urge*r[427] nicht vber sehen. Sie würden einen weg alß den andern collectiret, vndt kähme solches nicht zur cassa [428]. etc*etera* imputationes. [429]

---

412 Schweden, Königreich.
413 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
414 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
415 Sachse, David (1593-1645).
416 Gideon (Bibel).
416 Idc 6,11-8,35
418 *Übersetzung:* "wobei er darin ganz viele bemerkenswerte Sachen einstreute"
419 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).
420 Baalberge.
421 Zerbst.
422 Prederitz.
423 Pful.
424 *Übersetzung:* "usw."
425 Köthen.
426 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
427 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
428 *Übersetzung:* "Kasse"
429 *Übersetzung:* "Anschuldigungen."

A spasso [430] Nachm*ittag*s mein korn zu besehen im felde. Gott wolle es gesegenen, vndt bewahren.

Addresse [431] von Deßaw[432], da F*ürst* Aug*ust*us von vnß allerseitß[433] assistentz begehrt, wieder F*ürst* H*ans* [434] vndt vnß abermals litem [435] denuntjjret[436], ~~A~~ vndt eviction[437] von vnß begehret. Aber wir acceptiren es nicht. p*erge* [438]

14. April 1643

♀ den 14[den:] Aprilis [439]: 1643.

Le President[440] a dit a P*aul* L*udwig* [441] mardy passè [442]: Zerbst[443], vndt Bernburgk[444], hetten eine newe gesamptung[445] vor, darumb köndte man ihnen nit helfen, & comme il s'excüsa de n'en rien scavoir, il repartit [446]: Est affectata ignorantia. [447]

J'ay eu beaucoup de contrarietèz, & adversitèz encores aujourd'huy. Dieu vueille retribüer a ün chacün selon ses œuvres. [448] < A spasso ne'campj. [449] >

Vnrecht leyden, ist beßer, alß vnrecht thun.

Jnterjm [450] werden subditj [451] in vngehorsam vndt rebellionen gestärckt, vndt man kan nicht fortkommen, in hisce turbis [452].

---

430 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
431 *Übersetzung:* "Nachricht"
432 Dessau (Dessau-Roßlau).
433 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
434 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
435 *Übersetzung:* "den Rechtsstreit"
436 denunci(i)ren: ansagen, verkünden.
437 Eviction: Gewährleistung, Sicherstellung, Bürgschaft.
438 *Übersetzung:* "usw."
439 *Übersetzung:* "des April"
440 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
441 Ludwig, Paul (1603-1684).
442 *Übersetzung:* "Der Präsident hat vergangenen Dienstag Paul Ludwig gesagt"
443 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
444 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
445 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).
446 *Übersetzung:* "und als er sich entschuldigte, nichts davon zu wissen, entgegnete er"
447 *Übersetzung:* "Das ist gekünstelte Unkenntnis."
448 *Übersetzung:* "Ich habe heute noch viele Schwierigkeiten und Widerwärtigkeiten gehabt. Gott wolle einen jeden gemäß seiner Werke belohnen."
449 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang in die Felder."
450 *Übersetzung:* "Unterdessen"
451 *Übersetzung:* "die Untertanen"
452 *Übersetzung:* "in diesen Verwirrungen"

15. April 1643

[[481v]]

♄ den 15[den:] Aprilis [453]: 1643.

hinauß hetzen geritten, vndt haben 2 hasen einbracht Rammeler. Der Schütze[454] hat 2 hasen gestern an der Niemb*urgischen* [455] gräntze geschoßen, darüber wieder ein vnnöhtiger Streitt, von den Nienburgern[456] erreget worden.

Risp*osta* [457] von F*ürst* F*riedrich* [458] auf schrauben[459]. etc*etera*

Paulus L*udwig* [460] ist bey mir gewesen mancherley zu referiren, ghiribizzij stravagantj [461].

Aviso dj D*essau* [462] dj qualche infermità del mîo Primogenito[463]. Iddîo lo salvj per grazia [464] e*t cetera* Amen.

16. April 1643

☉ den 16[den:] Aprilis [465]: 1643.

Jn die kirche conjunctim [466] vormittages.

Recharge [467] von F*ürst* Aug*usto*[468] mit etwas vertröstung der remission[469] der contrib*uti*on iedoch ein knüttel darbey vndt gravamen [470] daß ich Mußck*etire*r hielte, welches doch die andern alle thun. Nur der Neid, kan es nicht leiden. p*erge* [471]

---

453 *Übersetzung:* "des April"
454 Heldt, Peter.
455 Nienburg (Saale), Amt.
456 Nienburg (Saale).
457 *Übersetzung:* "Antwort"
458 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
459 auf Schrauben setzen/stellen: unbestimmt bleiben, keine feste Ansicht äußern.
460 Ludwig, Paul (1603-1684).
461 *Übersetzung:* "wunderliche Einfälle"
462 Dessau (Dessau-Roßlau).
463 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
464 *Übersetzung:* "Nachricht aus Dessau von irgendeiner Krankheit meines Erstgeborenen. Gott möge ihn aus Gnade retten"
465 *Übersetzung:* "des April"
466 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
467 *Übersetzung:* "Wiederholte Bitte"
468 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
469 Remission: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.
470 *Übersetzung:* "die Beschwerde"
471 *Übersetzung:* "usw."

Extra zu Mittage den CammerRaht, D*octor* Mechovium[472] gehabtt, welcher hernachmalß seinen abschied vndt licentz[473] von mir genommen, im willens Morgen g*ebe* g*ott* nacher Bremen[474] zu verray [[482r]] sen. Gott wolle ihn geleitten.

Nachm*ittag*s wieder zur kirchen, B*artholomäus* Jonius[475] concionirte[476].

Avis [477]: daß zu hatzg*ero*da[478] [!] ein Monopolium [479] angerichtett wirdt, vndt man hette die captivirten[480], mit Schimpf, den halberst*ädtischen* [481] loß geben müßen. Præcjpitantia comes Poenitentiæ. [482]

Vor Ballenstedt[483] liegen in die 30 Fewerröhre [484], vndt man muß ihnen Proviandt geben.

Der Churf*ürst* von Brandenb*ur*g[485] soll nach Deßaw[486] kommen.

Les Pr*inces* [487] de Pl*ötzkau* [488] doyvent aller en Hollande [489], comme on a dit, mais je ne le croy pas. [490]

Risp*osta* [491] von Zerbst[492], von F*ürst* H*ans* [493] vndt D*octor* P*ichtel* [494] &c*etera*[.]

17. April 1643

☽ den 17^den:^ Aprilis [495]: 1643.

472 Mechovius, Joachim (1600-1672).
473 Licenz: Berechtigung, Erlaubnis, Freiheit.
474 Bremen.
475 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
476 concioniren: predigen.
477 *Übersetzung:* "Nachricht"
478 Harzgerode.
479 *Übersetzung:* "Monopol"
480 Captivirter: Gefangener.
481 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
482 *Übersetzung:* "Der Absturz ist der Gefährte der Reue."
483 Ballenstedt.
484 Feuerrohr: Abschussvorrichtung für kleinere Geschosse, (kleine) Kanone.
485 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
486 Dessau (Dessau-Roßlau).
487 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
488 Plötzkau.
489 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
490 *Übersetzung:* "Die Plötzkauer Prinzen sollen nach Holland gehen, wie man gesagt hat, aber ich glaube es nicht."
491 *Übersetzung:* "Antwort"
492 Zerbst.
493 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
494 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
495 *Übersetzung:* "des April"

Der CammerRaht[496] ist fortt nacher Magdeb*urg* [497] [,] hamb*urg* [498] vndt Bremen[499] zu. Gott wolle ihn geleitten.

Avis [500] von Deßaw[501], das Erdtmann[502] abermalß kranck worden. Gott schicke es zur beßerung. Jch habe den Medicum [503], D*octor* Brandt[504] dahin abgefertiget, remedia [505] zu gebrauchen, die Gott gesegenen wolle. J'apprehends sa mortalitè. [506]

Escrit a Hatzgeroda[507] [!], Dessa, & Ballenstedt[508]. [509] e*t cetera*

[[482v]]
Schreiben von A*dolf* B*örstel* [510] vom 1. Aprill, wegen der Frantz*ösischen* [511] collecten.

N*ota* B*ene* [512] [:] Les corbeaux ont fort criè quelques jours, en ça devant mes fenestres. Cela denote quelque mortalitè, ou a mes enfans[513], ou a mes serviteurs, ou a nous mesmes. Dieu vueille preserver par tout, par sa S*ain*te grace. Amen. [514]

A spasso la sera. [515] Avis [516] wieder von volck[517].

Der hanawische[518] Raht, vndt ~~A~~ hofmeister Knoche[519], ist wieder bey mir gewesen zu abends.

---

496 Mechovius, Joachim (1600-1672).
497 Magdeburg.
498 Hamburg.
499 Bremen.
500 *Übersetzung:* "Nachricht"
501 Dessau (Dessau-Roßlau).
502 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
503 *Übersetzung:* "Arzt"
504 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
505 *Übersetzung:* "Heilmittel"
506 *Übersetzung:* "Ich befürchte sein Sterben."
507 Harzgerode.
508 Ballenstedt.
509 *Übersetzung:* "Nach Harzgerode, Dessau und Ballenstedt geschrieben."
510 Börstel, Adolf von (1591-1656).
511 Frankreich, Königreich.
512 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
513 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
514 *Übersetzung:* "Die Raben haben seit einigen Tagen vor meinen Fenstern stark geschrien. Das bedeutet entweder meinen Kindern oder meinen Dienern oder uns selbst irgendein Sterben. Gott wolle überall durch seine heilige Gnade beschützen. Amen."
515 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang am Abend."
516 *Übersetzung:* "Nachricht"
517 Volk: Truppen.
518 Hanau, Grafschaft.
519 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

Jch habe den Stadtvogt alhier zu Bernburgk [520], L*icentiat* heinrich Salmuht[521], mit vngnaden cassirt[522], vndt abgeschaft, weil er seine schöne dona [523], vndt erudition[524] schändlich gemißbraucht, vndt mich hindergangen, mitt abutiren[525] des Sigels der Stadtvogtey, heimlichen verkauf der freybrawen[526], hinderhaltung der Strafen, vndt andern losen händeln.

Schreiben ex Belgio[527] [528]:

Daß graf Woldemar, von Dennemarck[529], eine Princeßin auß der Moßkaw[530], soll heyrahten, der Chur: Pfaltzg*raf* [531] aber eine princeßjn von Vranien[532]. K*önig* in D*änemark* [533] vndt K*önig* in Polen[534], sollen [[483r]] bey Dantzigk[535] zusammen kommen.

hanß Ludwig Knoche[536], hat abschied genommen, in meynung Morgen g*ebe* g*ott* wieder zu verraysen, wiewol mitt schlechter satisfaction, weil seiner Fürstin[537] prætensiones [538], in diesem lande[539], schlechtlich attendiret [540] worden.

Jn der Megklenb*urgischen* [541] sache, haben wir inßgesampt [542], an Chur Brandenb*urg* [543] L*iebden* geschrieben.

18. April 1643

♂ den 18[den:] Aprill: 1643.

J'ay escrit a Schöningen[544] [545], in publjcis, & priv*at*is [546][.]

---

520 Bernburg.
521 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
522 cassiren: jemanden aus einem Amt entlassen, abdanken.
523 *Übersetzung:* "Gaben"
524 Erudition: gelehrte Bildung, Gelehrsamkeit.
525 abutiren: missbrauchen.
526 Freibrauen: das Brauen, ohne eine Abgabe davon zu entrichten, wie auch die Erlaubnis dazu.
527 Niederlande (beide Teile).
528 *Übersetzung:* "aus dem Niederlande"
529 Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von (1622-1656).
530 Irina, Zarewna (Moskauer Reich) (1627-1679).
531 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
532 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).
533 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
534 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
535 Danzig (Gdansk).
536 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
537 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).
538 *Übersetzung:* "Ansprüche"
539 Anhalt, Fürstentum.
540 attendiren: Aufmerksamkeit auf etwas richten, beachten.
541 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
542 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
543 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
544 Schöningen.

Avis [547] von Gröptzigk[548], das K*önigs*marck[549] mitt 8 m*ille* [550] pferden vndt etzlichen dragonern, wieder herüber zu Torgaw[551], dißeits der Elbe[552] gegangen. Zöge die fußvölcker[553] an sich, vndt hette Stügke[554] bey sich. Man wüßte sein intent[555] nicht, ob er in Düringen[556], oder ins Voytland[557], oder nach halberstadt [558] gehen möchte. Diß letzte besorge[559] ich.

Gestern haben etzliche, parthien[560] die fuhrleütte bey Delitzsch[561] angegriffen, leüte beschädiget, die wagen geplündert, vndt die pferde weggenommen.

Avis [562]: daß 2 Rittmeister endthaüptett worden, welche harte reden wieder des Churf*ürsten* von Brand*enburg* [563] leben <das sie ihn auf der iagt vmbbringen wollten,> geführet, vndt ihnen also ihre zunge den Todt gebracht.

[[483v]]
Avis [564]: daß Zerbst[isch]en[565] [!] wagen, angegriffen worden, bey Magdeburgk[566], von Kay*serlichen* [567] Reüttern. So plünderten auf dißeyt der Sahle[568], die Schwedischen[569] gleichsfalß, wie Sie köndten, die fuhrleütte. Wil also gar eine vnsichere Meße werden.

Avis [570] von C*aspar* Pfawen[571], daß von Cöhten[572], vndt Deßaw[573] bericht einkommen, das K*önig*smarck[574], heütte zu hall[575] würde vbergehen. Sed lupum auribus teneo! [576] [577] hinder Bautzen[578], soll die haüptarmèe noch stehen.

---

545 *Übersetzung:* "Ich habe nach Schöningen geschrieben"
546 *Übersetzung:* "in öffentlichen Sachen und Familienangelegenheiten"
547 *Übersetzung:* "Nachricht"
548 Gröbzig.
549 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
550 *Übersetzung:* "tausend"
551 Torgau.
552 Elbe (Labe), Fluss.
553 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
554 Stück: Geschütz, Kanone.
555 Intent: Absicht, Vorhaben.
556 Thüringen.
557 Vogtland.
558 Halberstadt.
559 besorgen: befürchten, fürchten.
560 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
561 Delitzsch.
562 *Übersetzung:* "Nachricht"
563 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
564 *Übersetzung:* "Nachricht"
565 Zerbst.
566 Magdeburg.
567 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
568 Saale, Fluss.
569 Schweden, Königreich.
570 *Übersetzung:* "Nachricht"
571 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
572 Köthen.

19. April 1643

☿ den 19[den:] Aprill: 1643.

A spasso nel giardino, e campo. [579]

Avis [580] von Ball*enstedt*[581] daß F*ürst* F*riedrich* [582] auf der hatzg*eröder* [583] [!] vnkosten 3 Einspenniger[584] helt, (qui coustent autant que mes 12 mousquetaires [585]) vndt die Stadt hatzg*ero*da[!] muß sie besolden.

Jtem [586]: daß F*ürst* F*riedrich* ein monopolium [587] anrichtett, mit Niederlage[588] der wolle vndt des getreidichs, durch die heitfelder[589] zu hatzgeroda[!], welche ihm tribut geben müßen.

Risp*osta* [590] von F*ürst* F*riedrich* piccanterie, & malice [591].

Jn die wochenpredigt conjunctim [592].

[[484r]]
On a martirysè ce mattin: hanß Apel[593], afin de confesser ses meschancetèz, & larcins, dont il en a confessè quelques-üns. Dieu luy vueille pardonner ses pechèz, & manifester la Veritè dü fonds, de ses crimes. [594]

---

573 Dessau (Dessau-Roßlau).
574 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
575 Halle (Saale).
576 *Übersetzung:* "Aber ich halte den Wolf an den Ohren!"
577 Zitat aus Ter. Phorm. 506 ed. Rau 2012, S. 162.
578 Bautzen.
579 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang in Garten und Feld."
580 *Übersetzung:* "Nachricht"
581 Ballenstedt.
582 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
583 Harzgerode.
584 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.
585 *Übersetzung:* "die ebenso viel kosten wie meine 12 Musketiere"
586 *Übersetzung:* "Ebenso"
587 *Übersetzung:* "Monopol"
588 Niederlage: zwangsweises Abladen, (Zwischen-)Lagern und eventuelles Feilbieten von Waren durchreisender Kaufleute.
589 Heidfeld, Familie.
590 *Übersetzung:* "Antwort"
591 *Übersetzung:* "Stichelei und Böswilligkeit"
592 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
593 Apel, Hans.
594 *Übersetzung:* "Man hat heute morgen Hans Apel gemartert, um seine Bosheiten und Diebereien zu bekennen, von denen er einige gestanden hat. Gott wolle ihm seine Sünden vergeben und die Wahrheit aus der Größe seiner Verbrechen offenbaren."

Avis [595] von C*aspar* Pf*au* [596] daß K*önigs*marck[597] mit 40 pf*erden* in Torgaw[598] den 17[den:] huius [599] angelanget, brächte 5 Regimenter mit sich, vndt in die 600 wagen, nebst 3 m*ille* [600] Rindtvieh, vndt 2000 Schafen, welche bey Cämitz[601] [602] vndt vmb Dresen[603] [!] weggenommen. Die 5 Regimenter wehren: 1. Sein leibRegiment 2. Kinsky[604] 3. Roseßky[605] 4. Obr*ist* Rochaw[606], 5. Obr*ist* Barsch[607]. Sie halten ihre intention heimlich. Theils meinen, 2 Regimenter sollen in heßen[608] gehen, 2 Regiment nach der Weser[609], 1 Regim*en*t in die Grafschaft Schwartzburgk[610], den erfolg lehret die zeitt.

Avis [611] von P*aul* L*udwig* [612] durch C*aspar* Pf*au* es würden die Printzen[613] zu Pl*ötzkau* [614] nicht verraysen, wie doch gleichwol vor gewiß, außgegeben worden.

Obr*ist* l*eutnant* Knoche[615] wehre resolvirt[616], mit dem contributionswergk nichts zu thun zu haben, weil es in großer verwirrung gehet, vndt kein orth das seinige willig beytragen will. Stehet noch darauf ob er eine condition im lande[617] annehmen, oder in krieg Sjch begeben wirdt. Militärische execution, wirdt dem lande gedrowet, weil Zerbst[618] zurück[619] helt.

[[484v]]
Disparerj [620] der gesampten herrschaft[621] mit F*ürst* H*ans* [622] wegen der contrib*uti*on vndt anderer sachen. Ils me veulent joindre, a contraster, & j'en ay quelque consideration. [623]

---

595 *Übersetzung:* "Nachricht"
596 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
597 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
598 Torgau.
599 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
600 *Übersetzung:* "tausend"
601 Chemnitz.
602 Identifizierung unsicher.
603 Dresden.
604 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).
605 Rosciszensky, Michael.
606 Rochow, Otto Christoph von (1607-1659).
607 Barß, Friedrich von (1612-1643).
608 Hessen, Landgrafschaft.
609 Weser, Fluss.
610 Schwarzburg, Grafschaft.
611 *Übersetzung:* "Nachricht"
612 Ludwig, Paul (1603-1684).
613 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
614 Plötzkau.
615 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
616 resolviren: entschließen, beschließen.
617 Anhalt, Fürstentum.
618 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
619 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
620 *Übersetzung:* "Meinungsverschiedenheiten"
621 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
622 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

Ein 18{pfunddiger} lachß, ist heütte alhjer zu Bernburgk[624], gefangen worden.

Gestern ~~hat man~~ <habe ich> die Nachtigall alhier zum ersten mahl diß Jahr gehöret, nel bosco de'Pretj[625] [626].

heütte, seindt sie, mit der habersaht, bey dem alhiesigem Forwergk, Bernburgk, fertig worden. vndt ist zur SommerSaht diß Jahr außgeseet:

23 wispel[627],	13 {Schefel} 11	2 {Viertel} –	Gersten. hafer. erbßen.
9 {Wispel} –	{Schefel} 12 {Schefel}		

{Wispel} –

Gott wolle diese, vndt andere Außsaht, reichlich, vndt gnediglich gesegenen. p*erge* [628]

Avis [629] von Deßaw[630], von F*ürst* I*ohann* C*asimir* vndt D*octor* Brandt[631], daß Mein Sohn Erdtmann Gideon[632] die kindesblattern[633] bekommen, vndt zur zeitt, Gott lob, keine zufälle[634] gehabt, wiewol die malignitet derselben an itzo zu Deßaw bey andern kindern groß ist. Gott wolle mit gnaden hindurch helfen. [[485r]] Victorio Amedeo[635], hat noch zur zeitt, keinen anstoß[636]. Der liebe Gott wolle ferrner bewahren.

D*octor* Brandt[637] der Medicus [638] ist zwischen hier[639] vndt Cöhten[640] abgesetzt[641] worden. hat etwas eingebüßet, iedoch noch leidlich, von den vndisciplinirten Reüttern, tractiret[642] worden. p*erge* [643]

20. April 1643

21 den 20. Aprilis [644]: 1643.

---

623 *Übersetzung:* "Sie wollen mich hinzutun, um zu streiten, und ich habe darüber einige Betrachtung."
624 Bernburg.
625 Pfaffenbusch.
626 *Übersetzung:* "im Pfaffenbusch"
627 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
628 *Übersetzung:* "usw."
629 *Übersetzung:* "Nachricht"
630 Dessau (Dessau-Roßlau).
631 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
632 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
633 Kindsblattern: Windpocken.
634 Zufall: unerwartete spürbare Veränderung der Gesundheit.
635 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
636 Anstoß: Angriff (der Gesundheit), (körperliche) Beeinträchtigung, Schaden.
637 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
638 *Übersetzung:* "Arzt"
639 Bernburg.
640 Köthen.
641 absetzen: jemanden vom Pferd herunterholen (um ihn zu berauben).
642 tractiren: behandeln.
643 *Übersetzung:* "usw."
644 *Übersetzung:* "des April"

< Seher[645] hat 1 hasen gehetzt.>

J'ay rescrit a Dessa[646]. Dieu vueille que nous en entendions, meilleures nouvelles. [647]

Durch den Lichtensteiner, habe ich der Jungen Marike, einen Morgensprungk geben laßen. Gott gebe zu glück vndt gedeyen.

J'ay fait chastrer deux poullains, noireaux. [648]

Extra: jst zu Mittage, Caspar Pfaw[649] bey mir gewesen, vndt habe allerley mit ihm conversiret. p*erge* [650]

Der Major[651], so in Staßfurtt[652] lieget, will kejne Fuhren mehr, ~~alhier zu Bern~~ zu Gaterschleben[653], durchlaßen, nur auß neidt, weil es mir zoll bringet, vndt will sie seines gefallens, zu Staßfurt schätzen[654]. Es scheinet, man will mir alle lebensMittel hemmen.

Jn Fr*ankreich* [655] an A*dolf* B*örstel* [656] geschrieben, cum litteris Ministerij[657] [658]: wegen der Frantzösischen Collecten.

A spasso la mattina, e la sera. [659]

21. April 1643

[[485v]]

♀ den 21. Aprill: 1643.

heütte hat man bey der Mühle <in einem Strahmkorbe[660] > wieder drey frische lächße gefangen, einen zu 22 {Pfund} vndt zweene ieglichen zu 17 {Pfund} Jst gleichsam ein wildpreth alhier[661]. Gott gibt speise denen so ihn förchten.[662]

Risp*osta* [663] von Schöningen[664], freündlich.

---

645 Seherr von Thoß, Hans Friedrich.
646 Dessau (Dessau-Roßlau).
647 *Übersetzung:* "Ich habe nach Dessau zurückgeschrieben. Gott wolle, dass wir davon bessere Nachrichten hören."
648 *Übersetzung:* "Ich habe zwei schwärzliche Fohlen kastrieren lassen."
649 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
650 *Übersetzung:* "usw."
651 Horneffer, Johann Friedrich.
652 Staßfurt.
653 Neugattersleben.
654 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.
655 Frankreich, Königreich.
656 Börstel, Adolf von (1591-1656).
657 Bernburg, Ministerium: Kollegium aller Geistlichen in der Stadt Bernburg.
658 *Übersetzung:* "mit Briefen des Ministeriums"
659 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang am Morgen und am Abend."
660 Stromkorb: Reuse, welche in die Strömung eines schnell fließenden Gewässers zum Fischfang gelegt wird.
661 Bernburg.
662 Ps 111,5
663 *Übersetzung:* "Antwort"

Jtem [665]: andere risp*osta* [666] von Ball*enstedt*[667] dilatorisch.

Avis [668]: daß Königsmarck[669] sollte auf Jehna[670] zu, gehen, andere melden, auf Magdeburgk[671]. Jn rebus humanis, nihil certj! [672]

A spasso innanzj desinare, ed innanzj cena [673], in zimlichem gutem wetter, wiewol es noch luftig zu weilen ist.

Der Lichtenst*einer* hat wieder des Morgens, einen sprung, der gesterigen Stuhte gegeben.

Der Major[674] von Staßfurt[675], hat wieder an hofm*eiste*r Einsidel[676] geschrieben, wegen der fuhren, vndt commercien[677], vndt sich gar hoch endtschuldiget, auch lindere seyten aufgezogen.

Ein Rehbock von Ball*enstedt* so vorm holtze geschoßen, auf meinen Feldern.

22. April 1643

[[486r]]

♄ den 22. Aprilis [678]. 1643.

Mein Bruder F*ürst* F*riedrich* [679] reitzet wieder mich, den Raht zu Ball*enstedt*[680] vndt alle lehenleütte, vndt vndterthanen, durch ein spitziges anzügliches Schreiben, in dem er alle meine actiones [681] syndiciret[682], vndt viel vnwarheitten, mitt einsprenget < pendente lite [683], vndt gütliche handlung.>

Ein lachß ist heütte wieder gefangen. Gott decket vnseren Tisch, wann es gleich die leütte vnß mißgönnen.

J'ay escrit a Zerbst[684] [685], in gravissimis p*erge* [686] Dieu me vueille ayder a vaincre. [687]

---

664 Schöningen.
665 *Übersetzung:* "Ebenso"
666 *Übersetzung:* "Antwort"
667 Ballenstedt.
668 *Übersetzung:* "Nachricht"
669 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
670 Jena.
671 Magdeburg.
672 *Übersetzung:* "In menschlichen Angelegenheiten gibt es nichts des Sicheren!"
673 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang vor dem Mittagessen und vor dem Abendessen"
674 Horneffer, Johann Friedrich.
675 Staßfurt.
676 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
677 Commercien: Handelsgeschäfte.
678 *Übersetzung:* "des April"
679 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
680 Ballenstedt, Rat der Stadt.
681 *Übersetzung:* "Handlungen"
682 syndiciren: tadeln.
683 *Übersetzung:* "während eines noch anhängigen Rechtsstreits"
684 Zerbst.

Jch bin mit M*eine*r fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[688], in garten spatziren gegangen, in schönem wetter. An itzo verlanget iedermann, nach einem gnedigen fruchtbahrem regen, weil das Erdtreich sehr hart, vndt dürre ist.

Jtzt kömbt eben dergleichen monitorium [689], von Meinem bruder F*ürst* F*riedrich* an Meine Beampten, vndt Stadtvogt[690] alhier zu Bernburgk[691], Sie gleichsfalß, wie auch den Raht vorm berge[692], vndt in der Stadt[693] zur rebellion zu incitiren[694].

Ô Dieu, n'es tü pas las, de mes peines, & travaulx endürèz jusques icy tant d'annèes! [695]

23. April 1643

[[486v]]

⊙ den 23. Aprill: 1643. ☿

J'ay consümè presque toute la nuict, en inquietüde, a cause des menèes de mon frere[696], & de ses faux conseillers. [697]

Jn die kirche vormittages, conjunctim [698].

Jl y a eu des diverses opinions, touchant le fait de F*ürst* F*riedrich*, B*ourgmaître* Döhring[699] est factieux. Le 10$^{me.}$ precepte, est fort negligè. [700]

Nachm*ittag*s wieder zur kirchen, cum sororibus[701] [702]. Bartol*omäus* Jonius[703] hat den Catechismum[704] angefangen zu predigen. Gott gebe progreß. Es war nur die außlegung der vorrede, oder deß Tittelß.

---

685 *Übersetzung:* "Ich habe nach Zerbst geschrieben"
686 *Übersetzung:* "in wichtigsten Angelegenheiten usw."
687 *Übersetzung:* "Gott wolle mir zu überwinden helfen."
688 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
689 *Übersetzung:* "Mahnschreiben"
690 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
691 Bernburg.
692 Bernburg, Rat der Bergstadt.
693 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
694 incitiren: jemanden zu etwas veranlassen, anspornen.
695 *Übersetzung:* "Oh Gott, du bist der bis jetzt so viele Jahre ertragenen Sorgen und Mühen nicht überdrüssig!"
696 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
697 *Übersetzung:* "Ich habe fast die ganze Nacht in Unruhe wegen der Machenschaften meines Bruders und seiner falschen Räte zugebracht."
698 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
699 Döring, Joachim (1595-1658).
700 *Übersetzung:* "Es hat unterschiedliche Meinungen gegeben, was die Tat von Fürst Friedrich betrifft, Bürgermeister Döring ist aufrührerisch. Das zehnte Gebot wird sehr vernachlässigt."
701 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
702 *Übersetzung:* "mit den Schwestern"
703 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

Risp*osta* [705] von F*ürst* Hanßen[706], in terminis generalibus [707].

24. April 1643

☽ den 24. Aprill: 1643.

< J*ohann* L*öws* [708] > Schreiben von Wien[709], con speranze solite [710].

Sonst wirdt von Wien, Prag[711], Cölln[712], Franckreich[713], hamburgk[714], Niederlandt[715], Schweitz[716], vndt fast von allen ortten confirmirt[717], daß die friedenshandlung, so stargk als iemals, mit ernst getrieben werde. Gott gebe segen darzu.

Jtem [718]: bringen die ordinar avisen[719]:

[[487r]]
Das Don Francisco de Melos[720] zu felde ziehen, die Staden[721] aber defensive [722] kriegen[723] wollen, außer waß zu waßer geschiehet, vor Duynkerken[724] vndt sonsten.

Jn Engellandt[725] tractirt[726] man friede, vndt continuirt[727] doch eiverig den krieg.

Jn Fr*ankreich* [728] gibts alterationes [729], weil des verstorbenen Cardinals[730], creaturen[731], in vngnade kommen.

---

704 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.
705 *Übersetzung:* "Antwort"
706 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
707 *Übersetzung:* "in allgemeinen Worten"
708 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
709 Wien.
710 *Übersetzung:* "mit gewohnten Hoffnungen"
711 Prag (Praha).
712 Köln.
713 Frankreich, Königreich.
714 Hamburg.
715 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
716 Schweiz, Eidgenossenschaft.
717 confirmiren: bestätigen.
718 *Übersetzung:* "Ebenso"
719 Ordinaravis: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht oder Zeitung.
720 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).
721 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
722 *Übersetzung:* "defensiv"
723 kriegen: Krieg führen.
724 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).
725 England, Königreich.
726 tractiren: (ver)handeln.
727 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
728 Frankreich, Königreich.
729 *Übersetzung:* "Veränderungen"
730 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

Jn Sp*anien* [732] will der K*önig* [733] selbst wieder Portugall[734] zu felde.

Jn Vngern[735], wirdts wieder stille.

K*önig* in D*änemark* [736] urgiret stargk den frieden.

Fürst Maximilian von Lichtenstein[737], Oberster zu Rab[738] ist gestorben, vndt G*raf* Philips von Manßf*eld* [739] an seine stelle kommen, tous deux mes anciens amis [740].

L*ennart* D*orstens*Sohn[741], ist eilends, vbers Schlesische gebürge[742], per saxa & ~~valles~~ <convallia> , in [743] Böhmen[744] gegangen, da sich dann der Newe Kay*serliche* [745] general, Graf Gallaaß[746], præsentirt, ihme an der Elbe[747], den kopf zu biehten.

Kay*serliche* May*estät*[748] haben große gnaden gethan, undt offeriret, denen so Freybergk[749] defendirt[750].

Jn Jtalien[751], gibts händel zwischen dem Bapst[752], vndt den Venedigern[753].

[[487v]]
Rindorf[754] hat 4 hasen, von der hatz einbrachtt.

Der Medicus [755], D*octor* Brandt[756] ist von Deßaw[757] wiederkommen, vndt erzehlet, daß es sich mitt Erdtmannes[758] kindesblattern[759], (Gott lob) noch wol anleßett. Gott wolle ferrner, mit gnaden

---

731 Creatur: Günstling.
732 Spanien, Königreich.
733 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
734 Portugal, Königreich.
735 Ungarn, Königreich.
736 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
737 Liechtenstein, Maximilian, Fürst von (1578-1645).
738 Raab (Gyor).
739 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).
740 *Übersetzung:* "alle beide meine alten Freunde"
741 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
742 Riesengebirge (Karkonosze, Krkonoše).
743 *Übersetzung:* "über Felsen und ~~Täler~~ Schluchten nach"
744 Böhmen, Königreich.
745
746 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
747 Elbe (Labe), Fluss.
748 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
749 Freiberg.
750 defendiren: verteidigen.
751 Italien.
752 Urban VIII., Papst (1568-1644).
753 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
754 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
755 *Übersetzung:* "Arzt"
756 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
757 Dessau (Dessau-Roßlau).
758 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
759 Kindsblattern: Windpocken.

hindurch helfen. Er referiret auch, wie es ihm ergangen, alß er mit dem Einspenniger[760] Jochem[761], abgesetzt[762] worden.

Paulus L*udwig* [763] kömbt herauf, vndt klaget mir, wie mein Bruder F*ürst* F*riedrich* [764] auch an die Cantzeleyrähte geschrieben, vndt sie wieder mich incitiret[765], nebst den beylagen, darinnen der præsident[766] zwar sich neütral anstellet, vndt das er zu denen extremiteten, keine beliebung trage. Gott gebe, daß es jn effectu [767] wahr wehre?

Risposta dj Calbe[768], in terminj dubbij, per attirar' un huomo da bene. [769]

Ein hase ist von Ball*enstedt*[770] mir geschickt worden, vndt sonsten vom gewaltt der raüber viel avisiret.

Depesches [771] nach Deßaw[772], Leiptzigk[773] vndt Ballenstedt.

25. April 1643

[[488r]]

♂ den 25. Aprill: 1643.

<Windig.>

Schrejben von Sorabis [774], D*octor* P*ichtel* [775] gar vertrawlich.

A spasso [776] hinauß, afin de chasser les quintes [777].

B*ürgermeister* Döhring[778], hat sich biß dato [779], noch nicht wollen finden laßen, daß man hette das aufwieglung schreiben F*ürst* F*riedrichs* [780] von ihm bekommen können. Es scheinet derowegen,

---

760 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.
761 Metzsch, Joachim (gest. 1657).
762 absetzen: jemanden vom Pferd herunterholen (um ihn zu berauben).
763 Ludwig, Paul (1603-1684).
764 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
765 incitiren: jemanden zu etwas veranlassen, anspornen.
766 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
767 *Übersetzung:* "in der Tat"
768 Calbe.
769 *Übersetzung:* "Antwort aus Calbe in zweifelhaften Worten, um einen ehrlichen Mann anzulocken."
770 Ballenstedt.
771 *Übersetzung:* "Abfertigungen"
772 Dessau (Dessau-Roßlau).
773 Leipzig.
774 *Übersetzung:* "den Sorben"
775 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
776 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
777 *Übersetzung:* "um die Hustenanfälle zu vertreiben"
778 Döring, Joachim (1595-1658).
779 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
780 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

er seye von Meinen wiederwertigen, gantz eingenommen, vndt wolle sich vom juramento fidelitatis [781], so er mir alleine, in Meiner Stadt[782], vergangenen Martinj[783] termin, alß installirter [784] Regierender Bürgemeister[!] geschworen, endtbrechen[785]. Dann ob er schon, alß ein vnderthan, in der Erbhuldigung[786], (weil ich damalß keine lebendige kinder gehabt) auch Meinen brüdern[787] neben mir, vndt vnsern Erben, geschwohren, so hat doch selbiger eidt, der auch den agnatis [788], alß Mittfolgern, geleistet wirdt, mit dem Reg*ierenden* B*ürgermeiste*r Eydt, nichts zu schaffen, vndt ist mir alleine, solcher Eidt, in Meiner eigenthümblichen Stadt, geleistet worden, darumb Sie billich Mir zu pariren.

[[488v]]
Le temps est precieux, mais c'est dommage, qu'il le faut employer en des dispütes frivoles. C'est vray [789]: quod Fratrum quoque gratia, rara est. p*erge* [790] [791] Eheu! [792]

Avis [793] diesen abendt, eilig von Deßaw[794], daß nach gesterigem abreysen, deß Medicj [795], D*octor* Brandts[796], Mein Erdtmann[797] <sich> vbel, befunden, symptomata [798] bekommen, mit haüptgeschwulst, vndt großem durst, (also daß besorglich[799], noch ejne große malignitet darhinder,) da doch D*octor* Brandt vermeinet es hette gar keine Noht, D*octor* Buschius[800] aber schlechtlich trösten soll. Gott wolle doch helfen, vndt seine gnade nicht von vnß wenden. Jst es denn gar auß mit Seiner gühte, vndt hat die verheißung schon ein ende, hat denn Gott vergeßen, gnedig zu sein, vndt seine Barmhertzigkeit vor zorn verschloßen? Es heißt aber: Jch muß das leiden, die Rechte handt des höchsten, kan alles endern.[801]

781 *Übersetzung:* "Treueschwur"
782 Bernburg, Talstadt.
783 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).
784 installiren: (in ein Amt) einsetzen.
785 entbrechen: sich lösen, sich befreien, sich freisprechen.
786 Erbhuldigung: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.
787 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
788 *Übersetzung:* "Blutsverwandten"
789 *Übersetzung:* "Die Zeit ist kostbar, aber es ist schade, dass man sie zu eitlen Streitereien gebrauchen muss. Es ist wahr"
790 *Übersetzung:* "dass selbst unter Brüdern Eintracht selten ist usw."
791 Zitat aus Ov. met. 1,146 ed. Fink 2004, S. 16..
792 *Übersetzung:* "Oh weh!"
793 *Übersetzung:* "Nachricht"
794 Dessau (Dessau-Roßlau).
795 *Übersetzung:* "Arztes"
796 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
797 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
798 *Übersetzung:* "Symptome"
799 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.
800 Busch, Jakob (gest. 1657).
801 Ps 77,11

J'ay commendè au Medecin, D*octeur* Brandt, a se tenir prest, afin d'aller a Dessaw, Dieu vueille benir nos labeurs. [802]

<Es ist Ein Schöner Regenbogen, vor Abends, vber dem Schlosse, gestanden.>

26. April 1643

[[489r]]

☿ den 26^sten:^ Aprilis [803] : 1643.

<Windig wetter.>

D*octor* Br*andt* [804] ist forth, Gott wolle ihn geleitten.

Man hat viel Reütter, im felde gesehen.

Jtzt gleich wie der Medicus [805] D*octor* Brandt im hinwegreitten ist, kömbt ein bohte von Deßaw[806], mitt aviso [807] daß sichs mit Erdmann[808] (Gott lob) gebeßert, daß reißen in armen, vndt die haüptgeschwulst nachgelaßen, auch der verlorne appetit wiederkommen, auch die blattern[809] fein außdorreten. Gott wolle vor ferrnerer malignitet, vndt geschwinden zufällen[810] in gnaden bewahren. Jst also D*octor* Brandt auf dißmal alhier[811] geblieben, vndt der Buschius[812] continujret[813] die cur zu Deßaw. Dieu divertisse benigneme*n*t tous les maulx, Malheurs, & jnconvenients, de nous, & de nostre lignèe[814], par sa grace & ToutePuissance, en Iesüs Christ, nostre ünique Saulveur, Amen. [815]

Avis [816] von ⸗Ƶ Pl*ötzkau* [817] daß der convent zu Cöhten[818], auf den 1. Maij [819], sein soll, die peræquation [820] zu befördern, vndt den Mißverständen außm grunde abzuhelffen. p*erge* [821]

---

802 *Übersetzung:* "Ich habe dem Arzt Dr. Brandt sich bereitzuhalten befohlen, um nach Dessau zu gehen. Gott wolle unsere Anstrengungen segnen."
803 *Übersetzung:* "des April"
804 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
805 *Übersetzung:* "Arzt"
806 Dessau (Dessau-Roßlau).
807 *Übersetzung:* "Nachricht"
808 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
809 Kindsblattern: Windpocken.
810 Zufall: unerwartete spürbare Veränderung der Gesundheit.
811 Bernburg.
812 Busch, Jakob (gest. 1657).
813 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
814 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
815 *Übersetzung:* "Gott wende gütig alle Übel, Unglücke und Schwierigkeiten von uns und von unserem Geschlecht ab durch seine Gnade und Allmacht in Jesus Christus, unserem einzigen Retter, Amen."
816 *Übersetzung:* "Nachricht"
817 Plötzkau.
818 Köthen.
819 *Übersetzung:* "des Mai"
820 Peräquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).
821 *Übersetzung:* "usw."

Jn die wochenpredigt M*agist*er Saxens[822], e*t cetera* cum sororibus[823] [824]. <Man hat auff der Cantzel vor Erdtmann Gideon gebehtet.>

[[489v]]
Mauvayses nouvelles de Dantzigk[825], comme si le Principal, & premier ministre Orthodoxe[826] en ceste ville là, se seroit revoltè de la foy, faysant semblant, d'accorder les deux Religions, ass*avoir* la Papale, & la reformèe, comme quelques-üns ont aussy fait en France[827], mais sans aulcün succéz, plustost, p*ou*r tromper les vrays fidelles, que p*ou*r les ayder. [828]

Waß hat daß licht vor Gemeinschaft mit der Finsternüß? Wie stimmet Christus[829] mit Belial[830]?[829]

Wehe dem der Ergernüß gibet. p*erge* [832] Es muß ia Ergernüß kommen, doch wehe dem Menschen, durch welchen sie kömbtt.[833]

Nachmittage, bjn ich hinauß spatziren gegangen, meine fohlen in der Borniker awe[834], zu besehen.

B*ürgermeiste*r Döhring[835] hat mir abermal vngehorsamer weyse, durch G*eorg* R*eichardt* [836] sagen laßen, es wehre ihm verbotten, er köndte das schreiben von F*ürst* F*riedrich* [837] in Originalj [838], nicht von sich geben, da doch Præsident[839] vndt Rähte, Beampten vndt Officialen, die ihrigen gehorsamlich [[490r]] extradirt[840]. B*ürgermeiste*r D*öring* [841] auch, alß Mein vndterthaner, sich deßen zu verwaigern, nicht befugt ist.

822 Sachse, David (1593-1645).
823 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
824 *Übersetzung:* "usw. mit den Schwestern"
825 Danzig (Gdansk).
826 Corvinus, Johannes (1583-1646).
827 Frankreich, Königreich.
828 *Übersetzung:* "Schlechte Nachrichten aus Danzig, als ob der wichtigste und erste rechtgläubige Geistliche in dieser Stadt da über den Glauben aufrührerisch sei, indem er so tat, als würde er die beiden Religionen, nämlich die päpstische und die reformierte, vergleichen, wie es einige, aber ohne jeden Erfolg, auch in Frankreich eher getan haben, um die wahren Gläubigen zu täuschen als um ihnen zu helfen."
829 Jesus Christus.
830 Belial (Bibel).
829 2 Cor 6,14-15
832 *Übersetzung:* "usw."
833 Mt 18,7
834 Bornische Aue.
835 Döring, Joachim (1595-1658).
836 Reichardt, Georg (gest. 1682).
837 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
838 *Übersetzung:* "im Original"
839 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
840 extradiren: an einen Berechtigten aushändigen/übergeben.
841 Döring, Joachim (1595-1658).

Geörge Petz[842], vndt Jochem[843], Meine beyde Einspenniger [844], die ich nacher Ballenstedt[845] per contantj [846] geschickt, seindt mitt ziemlichem Meinem gusto [847] wiederkommen, vndt haben Hanß Pahten[848] mittgebrachtt. p*erge* [849]

27. April 1643

[24] den 27. Aprill: 1643.

Jch habe nacher Deßaw[850], geschrieben, a Mad*am*e[851] illecq [852].

H*ans* P*ahte* [853] nous a desboursè ses debtes, Dieumercy, afin de contenter nos autres prochains. [854]

A spasso [855] vormittags, in meine felder.

Jtzt will Bergen[856] der OberEinnehmer, von dieser Stadt[857] alhier, die 2½fache anlage deß Martij [858] haben, da ich doch nur 2fach gewilliget. Jtem [859]: die executionskosten, der Soldaten, welche alhier liegen. Oder drowen mitt militarischen zwangsMitteln. Jst diß nicht eine Tirannische Grawsamkeitt?

Nachmittags, wieder in andere <meine> Felder spatziret, zu sehen, wie das liebe getreydig durch Gottes gnade, aufwächßt. Er wolle es segenen, vndt wol gedeyen laßen. p*erge* [860] Amen.

[[490v]]

842 Petz, Georg d. J. (1611-1662).
843 Metzsch, Joachim (gest. 1657).
844 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.
845 Ballenstedt.
846 *Übersetzung:* "für Bargeld"
847 *Übersetzung:* "Gefallen"
848 Pahte, Johann.
849 *Übersetzung:* "usw."
850 Dessau (Dessau-Roßlau).
851 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
852 *Übersetzung:* "an Madame dort"
853 Pahte, Johann.
854 *Übersetzung:* "Hans Pahte hat uns Gott sei Dank seine Schulden bezahlt, um unsere anderen Nächsten zufriedenzustellen."
855 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
856 Bergen, Johann von (1604-1680).
857 Bernburg.
858 *Übersetzung:* "März"
859 *Übersetzung:* "Ebenso"
860 *Übersetzung:* "usw."

Mes meilleurs serviteurs, se sont enyvrèz comme des Templiers, & je voy, qu'on ne se peut entièreme*en*t abbandonner, sur le bras humajn. Tout est variable, ou süjet a variation. Jl y a eu (a mon avis,) des fraudüleux espions, quj ont causè ceste rüse, afin d'esplücher mes secrets. [861]

28. April 1643

♀ den 28[sten:] Aprill: 1643.

<Kalt wetter.>

J'ay travaillè aux aff*ai*res de F*ürst* F*riedrich* [862] afin de rembarrer ses violences. [863]

Avis [864] von Deßaw[865], daß es sich Gott lob, mitt vnserm Erdtmann[866] beßert. Gott wolle vnß ferrner zu seiner völligen reconvalescentz gnade vndt segen verleyhen. p*erge* [867]

A meridie [868], wieder in Meine felder gegangen, nach der Sahle[869] vnd Fuhne[870] zu, wiewol es das ansehen hat, alß hette das kalte wetter, voriger zeit, zimlichen schaden gethan, weil es sehr gelb außsiehet. e*t cetera* Die Rechte handt des höchsten, kan alles endern.[871] Jnterim [872], wirdt alles Schwehr, Sawer, vndt verdrießlich, von wenig oder nichts, die hoff: [[491r]] vndt haußhaltung zu führen. C'est üne especе de miracle, en üne telle nombreuse famille, & forte Oeconomie. [873]

Die Extraord*inarii* [874] avisen[875] von Leiptzigk[876] geben:

Das der K*önig* in Sp*anien* [877] dem Kayser[878] vollmacht gegeben, zu Osnabrück[879], vndt Münster[880] den frieden, auch in dero Nahmen zu tractiren[881], weil K*önig* in Fr*ankreich* [882] nicht absonderlich ~~nid~~ <hin> schicken wolle.

---

861 *Übersetzung:* "Meine besten Diener haben sich betrunken wie die Tempelritter und ich sehe, dass man sich nicht völlig auf den menschlichen Arm verlassen kann. Es hat (meiner Meinung nach) betrügerische Ausspäher gegeben, die diese List verursacht haben, um meine Geheimnisse zu untersuchen."
862 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
863 *Übersetzung:* "Ich habe an den Angelegenheiten von Fürst Friedrich gearbeitet, um seine Heftigkeiten zurückzuweisen."
864 *Übersetzung:* "Nachricht"
865 Dessau (Dessau-Roßlau).
866 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
867 *Übersetzung:* "usw."
868 *Übersetzung:* "Nachmittags"
869 Saale, Fluss.
870 Fuhne, Fluss.
871 Ps 77,11
872 *Übersetzung:* "Unterdessen"
873 *Übersetzung:* "Es ist eine Art Wunder in solch einer zahlreichen Familie und starken Wirtschaft."
874 *Übersetzung:* "außerordentlichen"
875 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
876 Leipzig.
877 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
878 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
879 Osnabrück.
880 Münster.

K*önig* in D*änemark* [883] werde das Directorium [884] auf der Evangel*ischen*[,] der Nuntius[885] des Babsts[886], auf der Catohlischen seytte führen. Gott gebe fruchtbarliche verrichtung, zur erquickung der armen bedrangten Christenheitt, vndt sonderlich des armen Deützschlandeß[887].

Jn Fr*ankreich* [888] gibt es große verenderungen, weil M*onsieu*r de Noyers[889] [890], eine creatur[891] des Richelieu[892], in großen vngnaden, von hof abgeschaft, der König sehr kranck, vndt darumb seine gemahlin[893] zur Regentin, Mons*ieu*r[894] seinen bruder zum g*enera*l leütenampt vndt chef dü conseil[895], M*onsieu*r le Prince de Condè[896] [897] zum Generalissime [898] seiner armèen, auch etzliche geheime Rähte auf allen fall geordnet, also das man vermeinet vielem vnheyl vorzubawen. [[491v]] Homo proponit, Deus disponit. [899] [900] Es muß doch gehen, wie es Gott beschloßen hatt. vndt hilft keine weltweißheitt, kein verstandt, kein Raht wieder den herren.[901] etc*etera*

Des Cardinals Infante[902] leichnam, werde zu lande, durch Fr*ankreich* [903] in Spannien[904], seine bagage [905] Schif aber zu Waßer, mitt paßportt der herrnStaden[906] begleittet werden.

Die Weymarische[907], vndt Frantzösische armèen, liegen im Wirtemb*ergischen* lande[908] gegen die ChurBayerische [909] stille, nahe an einander, mitt Männiglichs verwunderung.

---

881 tractiren: (ver)handeln.
882 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
883
884 *Übersetzung:* "Leitung"
885 Alexander VII., Papst (1599-1667).
886 Urban VIII., Papst (1568-1644).
887 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
888 Frankreich, Königreich.
889 Sublet, François (1588-1645).
890 *Übersetzung:* "Herr von Noyers"
891 Creatur: Günstling.
892 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
893 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
894 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
895 Frankreich, Conseil d'État.
896 Bourbon, Henri II de (1588-1646).
897 *Übersetzung:* "Haupt des [Königlichen] Rates, den Herrn Fürsten von Condé"
898 *Übersetzung:* "Oberbefehlshaber"
899 *Übersetzung:* "Der Mensch denkt, Gott lenkt."
900 Zitat nach Thomas von Kempen: De imitatione Christi, S. 82f.
901 Prv 21,30
902 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
903 Frankreich, Königreich.
904 Spanien, Königreich.
905 *Übersetzung:* "Gepräck"
906 Niederlande, Generalstaaten.
907 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
908 Württemberg, Herzogtum.
909 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

Der Churfürst von Bayern[910], hat sich einmal sehr liberal[911] erwiesen, in dem er 1600000 deützsche gülden, welche das ErtzStift Cölln[912], von anno [913] 1583 hehr, mit zinsen vndt capital ihm schuldig gewesen, dem Thumbcapittul[914] wieder geschenckt, vndt verehret[915]. Jst wol eine ansehliche Donation, so mit großen frewden, vndt hochrümbliche ~~r~~ <n> , ~~memoria~~ [916] <andencken> , vom Ertzstift, vndt Thumbcapittul, in itzigen ihren nöhten, acceptirt worden. Sie wollen auch eine Jährliche memorie[917] derowegen fundiren vndt hallten. Die Schuldtbriefe seindt alle cassirt[918], vndt Originaliter [919] [[492r]] außgeantwortett[920]. Die Schuldt ist vom Cöllnischen[921] damahligen kriege, anno [922] [15]83 hehrgerühret. hertzogk Maximilian henrich auß Bayern[923], alß Coadjutor, vndt Successor [924] des ErtzStifts vndt Churfürstenthumbs Cölln, ist hertzogk Albrechts von Bayern[925], Sohn, vndt wirdt dem Churfürsten[926], wann er alß ein Allter herr, versterben sollte, im Regiment, so Geistlich, alß weltlich, <nach>folgen.

Der Spannische[927] General in den Niederlanden[928], Don Francisco dj Melo[929], ist mitt seiner vndtergebenen armèe, in Flandern[930] marchirt. Zu Namen[931], wirdt auch ein fliegendes läger, formiret. Die holländische[932] Schifarmada[933] lieget noch in dem Haven vor Duynckercken[934].

Die Chur Bayerischen[935], haben Vberlingen[936] blocquiret.

Diesen abendt seind < ins gesambtt[937] > schreiben, von F*ürst* H*ans* [938] einkommen. Derselbe beklagt sich, daß der convent zu Cöhten[939], so gar spähte ihm communiciret, die propositionsp*uncta*

910 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
911 liberal: freigiebig, großzügig, wohltätig.
912 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).
913 *Übersetzung:* "dem Jahr"
914 Köln, Domkapitel.
915 verehren: schenken.
916 *Übersetzung:* "Erinnerung"
917 Memorie: Erinnerung, Andenken.
918 cassiren: aufheben.
919 *Übersetzung:* "urschriftlich"
920 ausantworten: überliefern, übergeben.
921 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).
922 *Übersetzung:* "im Jahr"
923 Bayern, Maximilian Heinrich, Herzog von (1621-1688).
924 *Übersetzung:* "Nachfolger"
925 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).
926 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
927 Spanien, Königreich.
928 Niederlande (beide Teile).
929 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).
930 Flandern, Grafschaft.
931 Namur.
932 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
933 Schiffarmada: Kriegsflotte.
934 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).
935 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
936 Überlingen.
937 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
938 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

[940] ihme mitzuschicken vergeßen, er vbereilet, vndt also imparat[941], als ein novitius [942] erscheinen, darzu auch keine remission[943] wegen der contrib*uti*on erlangen solle. Referirt[944] sich auch, auf vorige seine schreiben. [[492v]] etc*etera* vndt beschwehrt sich sonderlich, das ~~es~~ er[945] in so geschwinder eyl, die contrib*utions*rechnungen, nicht vbersehen, vndt seine beyfallende[946] erinnerungen, abgeben könne, welches alles, zeitt, vndt bedachtsamkeit, erfodern[!] thete. p*erge* [947]

Diesen abendt seindt auch 12 gefangene, von den Schwed*ischen*[948] anhero[949] kommen. Geben vor, Sie müßen nach Staßfurtt[950], vndt förchten sich vor den Kay*serlichen*[951] zu halberstadt[952]. Begehren, man wolle sie im Mitternacht heimlich zun StadThoren hinauß laßen, Jch habe es aber nicht einwilligen können. Darzu haben Sie keinen paß. <Mögen vor ihr geld zehren.>

heütte ist der Major[953] von Staßfurt alhier durchgeritten, hat sich höchlich endtschuldiget, daß er meiner Stadt die commercia [954] nicht begehret zu sperren, noch zu verhindern. Es wehre ein Mißverstandt gewesen. Er wüßte wol, wie er Fürsten vndt herren, respectiren sollte, hette auch vor diesem, Meinem bruder, F*ürst* Ernst[955] Sehliger aufgewartett. Jch weiß aber nicht, wie sein Nahme heißt. Mag wol ein guter kerll sein.

[[493r]]
J'eus ün songe ceste nuict de mon lacquay Oberlender [956] qu'il seroit retournè a l'improviste vers moy a Ratisb*onn*e[957] de son voyage de Vienne[958], & j'eusse estè au dit Ratis-bonne a la croix blanche, que le dit lacquay m'eust nommè, & il eut eu üne fort malade & maigre mine, apportant avec soy force lettres, & hardes, entr'autres forces peintüres de la passion. Cela me donne mauvais presage. Dieu le vueille divertir benigneme*n*t par sa grace & Toutepuissance. [959]

---

939 Köthen.
940 *Übersetzung:* "punkte"
941 imparat: nicht bereit, nicht fertig.
942 *Übersetzung:* "Neuling"
943 Remission: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.
944 referiren: sich beziehen.
945 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
946 beifallen: beistehen, helfen, unterstützen.
947 *Übersetzung:* "usw."
948 Schweden, Königreich.
949 Bernburg.
950 Staßfurt.
951 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
952 Halberstadt.
953 Horneffer, Johann Friedrich.
954 *Übersetzung:* "Handelsgeschäfte"
955 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
956 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
957 Regensburg.
958 Wien.
959 *Übersetzung:* "Ich hatte heute Nacht einen Traum von meinem Lakaien Oberlender, der unerwartet von seiner Wiener Reise zu mir nach Regensburg zurückgekehrt sei, und ich bin im genannten Regensburg im "Weißen Kreuz" gewesen, das der besagte Lakai mir genannt hatte, und er hätte ein sehr krankes und mageres Angesicht gehabt, wobei er viele Briefe und Sachen, unter anderem viele Gemälde von der Passion, mit sich führte. Das gibt mir schlechtes Vorzeichen. Gott wolle es durch seine Gnade und Allmacht gütig abwenden."

Nochmahliger avis [960] von Deßaw[961], daß es mitt Meinem Erdtmann[962], sich fein zur beßerung anlaße. Gott seye davor gepreiset, vndt wolle ferrner mit gnaden helfen.

29. April 1643

♄ den 29. Aprill: 1643.

Avis [963] von Pl*ötzkau* [964] daß die zusammenkunft zu Cöhten[965], auf 8 Tage zu verschieben, wegen F*ürst* Johannßens[966] erinnerungen.

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt haben viel hasen mitteinander spielen sehen. Endlich anderstwo einen allein gehetzt, welcher weil es eine häsin voller iungen gewesen, sich vndter eine brügke versteckt, vndt mit den händen fangen laßen.

[[493v]]
Nachmittags, mit Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[967], in meine felder, nacher Pröderitz[968], vndt hier[969] herumb spatziren gefahren. Meine Schwester, Frewlein Sofia Margaretha[970] war auch mitt. Anfangs hatten wir alarm, wegen etzlicher Reütter, also das wir vmbzukehren begunten, allein, wie ich durch meine beyhabende zu pferde, erfuhr, daß es ein lüneb*urgischer* [971] Gesandter, ein Obersten leütenampt[972] mitt 40 pferden convoy[973] wehre, vndt alhier vberpaßiren wollte, seindt wir fortgefahren, vndt er hat vns von ferrnem gar demisse [974] salutiret, darnach durch andere begrüßen laßen. Gleichwol sollen ein[975] 10 pferde, von ihnen sich abgestreift haben, vndt der Mauserey nachreitten.

Alhier in der Stadt, Bernburgk, waß Sie in transitu [976] vertruncken, haben Sie fleißig gezahlt, der Gesandte, vndt seine leütte. Er soll den außzug, auß Wolfenbüttel [977], gewiß vertrösten.

---

960 *Übersetzung:* "Nachricht"
961 Dessau (Dessau-Roßlau).
962 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
963 *Übersetzung:* "Nachricht"
964 Plötzkau.
965 Köthen.
966 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
967 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
968 Prederitz.
969 Bernburg.
970 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
971 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
972 Person nicht ermittelt.
973 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
974 *Übersetzung:* "demütig"
975 ein: ungefähr.
976 *Übersetzung:* "auf der Durchreise"
977 Wolfenbüttel.

Eine partie[978] Kay*serliche* [979] Reütter, von 40 pferden, haben heütte vor Staßfurtt[980], pferde vndt vieh, hinweg genommen.

30. April 1643

[[494r]]

⊙ den 30. Aprilis [981]: 1643. Domjnica Cantate[982] .

Jn die kirche vormittages, conjunctim [983].

Darnach ist der Marggravius[984], Pfarrer zu Waldaw oder Waldal[985] <vom Superintendenten[986] >, ordiniret[987] worden. Gott verleye ihm, seinen Segen. ~~Das~~ <Sein> examen, jst vor wenig tagen, verrichtet worden.

Nachmittags wieder zur kirchen cum sororibus[988] [989], da der newe Caplan, Er[990] Bartolomæus Jonius[991] die ersten zwey fragen, außm Catechismo Heidelbergensj[992], gar fein außgeleget.

Darnach mitt M*eine*r gemahlin[993], vndt den Schwestern, in den Schloßgarten spatziret, sampt vnsern anwesenden 5 kindern[994].

heütte hat der Ambt[995] schreiber, Philip Güder[996], eine schöne blume, coronam Jmperialem [997] gelifert, so 38 glocken gehabt, welches eine sonderliche raritet, da andere dergleichen blumen, zu 5[,] zu 6 biß in 12[,] aufs höchste 22 glocken zu tragen pflegen. Alhier[998] pflegen sich die meisten

---

978 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
979 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
980 Staßfurt.
981 *Übersetzung:* "des April"
982 Cantate: vierter Sonntag nach Ostern.
983 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
984 Marggraf, Daniel (1614-1680).
985 Waldau.
986 Plato, Joachim (1590-1659).
987 ordiniren: jemanden bestimmen, beauftragen, einsetzen.
988 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
989 *Übersetzung:* "mit den Schwestern"
990 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
991 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
992 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.
993 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
994 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
995 Bernburg, Amt.
996 Güder, Philipp (1605-1669).
997 *Übersetzung:* "eine Kaiserkrone"
998 Bernburg.

coronæ Jmp*eriales* [999] wann Sie biß auf 12 glocken kommen, zu theilen, in vndterschiedliche Newe zweige, auß der wurtzel oder zwibel. Jst ein Schönes zierliches gewächß. hat aber (meines wissens) sonst keinen Nutzen.

999 *Übersetzung:* "Kaiserkronen"

01. Mai 1643

[[494v]]

☽ den 1. May: Walpurgis[1]. 1643.

hanß Apel[2], mein gewesener Stallknecht, ist heütte Morgen, wegen verübten vndterschiedlichen diebstalß, mit einem Staupenschlag[3], nach gehegtem Gerichtte, deß Fürstenthumbs[4] ewig verwiesen worden, so er auch in seinem vhrfriede[5] verschwehren müßen. Gott wolle ferner das landt reinigen, von bösen leütten.

Schreiben, vom Obersten Pöblitz[6], nebst einer dilatorischen, oder viel mehr höflich: abschläglichen Antwortt, vndt vertröstung ins künftige, von S*ank*t Marco[7]. etc*etera*

Schreiben von A*dolf* B*örstel* [8] vndt J*ulius* v*an* A*itzema* [9] [.]

Die Ordinar avisen[10] geben:

Daß der K*önig* in Fr*ankreich* [11] Todtkranck seye.

Daß M*onsieu*r de Noyers[12] [13] in vngnaden. p*erge* [14]

Chavigny[15] vndt Avaulx[16] nacher Münster[17] zun deützschen Friedenstractaten[18] abgeordnet.

K*önig* in Sp*anien* [19] hette den Conde Duque d'Olivares[20], in den Thurm zu Toledo[21] setzen, den Don Phelipe de Silva[22] aber, wie auch den Duc de Ferrandina[23], vndt Duque de Medina Sidonia[24],

---

1 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).
2 Apel, Hans.
3 Staupenschlag: eine gewöhnlich mit der Landesverweisung und mit Ausstellung am Pranger verbundene Strafe des Auspeitschens.
4 Anhalt, Fürstentum.
5 Urfriede: feierlicher Friedensschwur.
6 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).
7 Markustag: Gedenktag für den Evangelisten Markus (25. April).
8 Börstel, Adolf von (1591-1656).
9 Aitzema, Julius van (geb. ca. 1580).
10 Ordinaravis: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht oder Zeitung.
11 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
12 Sublet, François (1588-1645).
13 *Übersetzung:* "Herr von Noyers"
14 *Übersetzung:* "usw."
15 Bouthillier, Léon (1608-1652).
16 Mesmes, Claude de (1595-1650).
17 Münster.
18 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
19 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
20 Guzmán y Pimentel Ribera y Velasco de Tovar, Gaspar de (1587-1645).
21 Toledo.
22 Silva, Felipe da (gest. 1644).
23 Toledo y Mendoza, García Álvarez de (1579-1649).
24 Pérez de Guzmán el Bueno, Gaspar Alonso (1602-1664).

alle drey wieder zu gnaden angenommen. Des Conte d'Oliv*ares* [[495r]] aber, seine favoriten alle degradiret, vndt disgratiiret [25].

M*onsieu*r [26] de la Motte[27] Frantz*ösischer* [28] Viceroy [29] in Catalogna[30] [31] will in Arragon[32] den krieg transferiren.

Jn Jtalien[33] tummelt sich Printz Thomaso von Savoya[34], hat Astj[35] eingenommen, vndt viel wesens gemachtt.

Der Pabst[36], vndt Venedig[37], zerren sich auch mitteinander wollen doch vngerne anbeißen[38]. Der eine wollte den andern gern schlagen, wann er sich nicht besorgte[39], der ander dörfte sich wehren. Gleichwol führen sie ansehliche armèen, gegeneinander zu felde am waßer Pó[40], vndt knottern[41] vber ihren gräntzen. Venediger förchten sich vorm kriege, weil sie karg sein, der Pabst förchtett sich vor dem Tode, weil er altt ist. Wollten gerne böse sein, alle beyde, vndt können sich nicht recht darein schicken.

Jn Engellandt[42] tractiren[43] vndt schmieren einander die kriegenden[44] theile weydlich, wie auch der krieg in Jrrlandt[45], noch Tapfer fortgehet.

K*önig* in Sp*anien* [46] hat die h*erren* Staden[47] vor freye provintzien, in dem paßeport, nacher Münster[48] erkandt, maßet sich auch des Tittels vber die provintzien[49] nicht mehr an welche Sie besitzen.

Der Kayser[50] will nacher Prag[51], oder gar nacher Franckfurt[52].

---

25 disgraciiren: in Ungnade bringen.
26 *Übersetzung:* "Herr"
27 La Mothe-Houdancourt, Philippe de (1605-1657).
28 Frankreich, Königreich.
29 *Übersetzung:* "Vizekönig"
30 Katalonien, Fürstentum.
31 *Übersetzung:* "in Katalonien"
32 Aragón, Königreich.
33 Italien.
34 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).
35 Asti.
36 Urban VIII., Papst (1568-1644).
37 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
38 anbeißen: sich zu etwas bewegen lassen.
39 besorgen: befürchten, fürchten.
40 Po, Fluss.
41 knottern: zanken, mürrisch brummen.
42 England, Königreich.
43 tractiren: misshandeln.
44 kriegen: Krieg führen.
45 Irland, Königreich.
46 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
47 Niederlande, Generalstaaten.
48 Münster.
49 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
50 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

[[495v]]
Rispo*sta* [53] von Zerbst[54], en termes confidents [55]. Wiederantwortt, auf diese Risposta [56], an D*octor* P*ichtel* [57] [.]

02. Mai 1643

♂ den 2. May: 1643. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

A spasso [58] in den Schloßgarten, vndt in die Mühle, da man diesen Morgen, in den Reisen, vndt Stromkörben [59], 5 lampreten, 1 lachß, 2 ahl, nebenst andern Speisefischen, gefangen. Gott beschehret noch allezeitt, glück vndt Segen. Zu Deßaw[60] werden sehr viel lächße gefangen, vndt oft 100 in einem Tage. Jst ein sonderbahrer segen. Zu Calbe[61] ist der Tamb[62] erhöhet worden, sonst würden vielleicht auch noch mehr lächße anhero[63] kommen, wiewol wir deren, eine zimliche Notturft, (alhiesiges ortts gelegenheit nach,) diß Jahr bekommen, da wir sonsten an Victualien, vndt anderm vorrath, Sonderlich vom haber, (nach dem Mißwachs voriges Jahres,) großen Mangel leiden.

Das Schöne wetter, so an itzo allzuschön ist, macht vns abermal einen Mißwachß besorgen[64], zumahl der Frost voriger Monate, zimlichen schaden mag gethan haben. Sic fuit in fatis! [65] [66] [[496r]] Ast: Dominus providebit. [67] Et fata viam jnvenjent. [68] [69]

Je n'ay de l'avoyne, que p*our* aujourd'huy pour tous mes chevaux, partie par la disette, & méscreu partie par l'inadvertence & nonchalence de mon escrivain de Baillage[70], < Philippe Güder[71] .> [72]

---

51 Prag (Praha).
52 Frankfurt (Main).
53 *Übersetzung:* "Antwort"
54 Zerbst.
55 *Übersetzung:* "in vertraulichen Worten"
56 *Übersetzung:* "Antwort"
57 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
58 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
59 Stromkorb: Reuse, welche in die Strömung eines schnell fließenden Gewässers zum Fischfang gelegt wird.
60 Dessau (Dessau-Roßlau).
61 Calbe.
62 Hier: Damm.
63 Bernburg.
64 besorgen: befürchten, fürchten.
65 *Übersetzung:* "So hat es im Buch des Schicksals gestanden!"
66 Zitatanklang an Ov. fast. 1,481 ed. Holzberg 42012, S. 32f..
67 *Übersetzung:* "Aber der Herr wird Vorsorge tragen."
68 *Übersetzung:* "Das Schicksal wird seinen Weg finden!"
69 Zitat aus Verg. Aen. 10,113 ed. Holzberg 2015, S. 504f..
70 Bernburg, Amt.
71 Güder, Philipp (1605-1669).
72 *Übersetzung:* "Ich habe nur für heute Hafer für alle meine Pferde, zum Teil durch den Mangel und Misswachs, zum Teil durch die Unachtsamkeit und Nachlässigkeit meines Amtsschreibers Philipp Güder."

heütte ist mein kleiner Carllmann[73] zum ersten Mahl, vber die Newerbawte gartenbrügke gegangen vndt getragen worden. M*ein*e fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* Gemahlin[74], ist neben mir, baldt gefolget, vndt in den garten, vndt auf daß Forwerck spatziret. Gott gebe, daß wir wegen androwender vnsicherheit, vndt gefahr, diß gebewde, (so ohne kosten nicht aufgeführet[75]) nicht wieder abwerfen[76] laßen müßen, wie vns a*nno* [77] 1636 die Soldaten, wjeder vnsern willen, gethan. Nihil hic est stabile & firmum. Omnia variationj obnoxia, & periculis exposita assiduis. [78] Meines Sehligen herrnvatters[79], Gnadenreim, so sie stehtigs führeten, war wol der allergewißeste: Perenne sub Polo: nihil. p*erge* [80] Gott gebe das wirs recht erkennen, vndt in dieser vnstehten weltlust[81], <vns> nicht zu sehr vertiefen mögen. Dann das wesen dieser weltt, vergehet.

Jtzt kömbt avis [82] von Pl*ötzkau* [83] darinnen abermals, eine Newe contribution, begehret wirdt, < sans respirer [84].>

[[496v]]

On veut inciter, F*ürst* H*ans* [85] contre moy, comme si j'eusse retenü icy[86] la proposition, ce quj n'est point, veu que moy mesme ne l'ay encores veuë. [87] Jtem [88]: on m'avoit donnè esperance a Pl*ötzkau* [89] de respirament, mais on ne s'en souvient point. [90] Item [91]: on ne veut point commüniquer, a F*ürst* H*ans* les comptes de la contribution, qu'a la Diete de Cöhten[92], comme si cela estoit üne coustüme necessaire, & üne loy inviolable, & comme si les Princes, n'osoyent demander, comme on mesnage la sübstance de leurs sujets, ains a telles assemblèes il se faut laisser par trop haster, & sürprendre, par maniere de süpercherie, a fin de ne connoistre la malice de ceux, quj tyrannisent le pays[93]. [94]

---

73 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
74 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
75 aufführen: errichten, aufbauen.
76 abwerfen: abreißen, zerstören.
77 *Übersetzung:* "im Jahr"
78 *Übersetzung:* "Nichts ist gegenwärtig dauerhaft und fest. Alles ist der Veränderung unterworfen und fortwährenden Gefahren ausgesetzt."
79 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
80 *Übersetzung:* "Nichts ist beständig unter dem Himmel usw."
81 Weltlust: Vergnügen an irdischen sinnlichen Dingen.
82 *Übersetzung:* "Nachricht"
83 Plötzkau.
84 *Übersetzung:* "ohne Luft zu holen"
85 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
86 Bernburg.
87 *Übersetzung:* "Man will Fürst Hans gegen mich aufhetzen, als ob ich hier den Vorschlag zurückgehalten hätte, was nicht stimmt, da ich ihn selbst noch nicht gesehen habe."
88 *Übersetzung:* "Ebenso"
89 Plötzkau.
90 *Übersetzung:* "Man hatte mir in Plötzkau Hoffnung auf eine Atempause gegeben, aber man erinnert sich nicht daran."
91 *Übersetzung:* "Ebenso"
92 Köthen.
93 Anhalt, Fürstentum.
94 *Übersetzung:* "Man will Fürst Hans die Kontributionsrechnungen nur auf dem Köthener Landtag mitteilen, als ob das ein notwendiges Herkommen und ein unantastbares Gesetz sei und als ob die Fürsten nicht zu fragen wagen, wie

4 hasen hat Rindorf[95] heütte gehetzt.

03. Mai 1643

☿ den 3 <ten:> May: 1643.

Schön, vndt dörre wetter, zu besorglichem[96] Mißwachß beförderlich. Wirf aber dein anliegen auf den herren, der wirdt dich versorgen.[97]

Schreiben von Wien[98] entpfangen. Gott wolle gnade verleyhen, das Oberlender[99] wol möge wieder zurück[100] kommen, mit guten bescheiden.

Am heüttigen BehtTage, in die kirche conjunctim [101].

[[497r]]
Commissiones [102] durch Einsideln[103], Paulum Ludwigen[104] vndt Thomaß Benckendorf[105], wieder Molweyden[106], vornehmen laßen.

04. Mai 1643

♃ den 4[ten:] May: 1643.

Jch bin hinauß hetzen geritten vber die Fuhne[107], vndt haben 3 hasen einbrachtt. Gestern hat der Schütze[108] einen hasen auch geschoßen.

Ein lax vndt 1 lamprete ist diesen Morgen gefangen.

Avis [109] cito [110]: von Plötzkaw[111], daß der Kayser[112], dem Ertzbischof[113] von hall[114], die execution wieder den engern außschuß[115] aufgetragen, wegen hansens von Schönfeldt[116] noch restirender[117]

---

man das Vermögen ihrer Untertanen schont, sondern man muss sich auf solchen Versammlungen allzu sehr treiben und auf eine Weise von Betrug überraschen lassen, um die Böswilligkeit derjenigen, die das Land tyrannisieren, nicht zu erkennen."
95 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
96 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.
97 Ps 55,23
98 Wien.
99 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
100 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
101 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
102 *Übersetzung:* "Aufträge"
103 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
104 Ludwig, Paul (1603-1684).
105 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
106 Molweide (1), N. N..
107 Fuhne, Fluss.
108 Heldt, Peter.
109 *Übersetzung:* "Nachricht"
110 *Übersetzung:* "schnell"

1300 {Thaler} Schulden, weil auf drey wiederholte Kay*serliche* [118] Mandata [119] von a*nno* [120] [16]38[,] [16]40 vndt [16]41 an F*ürst* Aug*ustu*m[121] alß Oberdi rectorem[122] der landschaft[123], er sollte sie zur zahlung anhalten, nicht das geringste erfolgt wehre. Die communicationes [124] seindt alle darbey, vndt ist ein großer alarm vndter der landtschaft, wollen vnß die Schulden, wieder anheim schieben. Das gehet aber nicht an. Sie haben sie einmal auf sich genommen, vndt sich davor verbürget. Der Kayser, nennet hertzog Augustum, nur Jnnehaber des ErtzStifts Magdeburgk[125].

[[497v]]
heütte ist gählingen[126] etzlich vieh, dem Secret*ari*o [127] Paulo Ludwigen[128], vndt andern leütten, nur daß sie von dem grase gegeßen, (so von den weibern auß der weyde hereiner getragen worden) gestorben, also daß man meinet, die weyde seye vergiftett, vndt dörfte also wieder ein viehsterben angehen. Gott wolle auch diese landplage gnediglich wenden vndt lindern.

05. Mai 1643

♀ den 5[ten:] May: 1643.

<Schnee ist diesen Morgen gefallen.>

Es ist wol seltzam, das es diesen Morgen geschneyet, vndt kaltt gewesen.

Avis [129] von Magdeb*urg* [130] daß der K*önig* in D*änemark* [131] nicht wieder Hamburgk[132], sondern wieder Schweden[133] sich gerüstet, auch albereitt eine Schantze bey Lawenburg[134] ejngenommen. Die zeit wirdts klahr machen.

---

111 Plötzkau.
112 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
113 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
114 Halle (Saale).
115 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.
116 Schönfeld, Hans von (1585-1650).
117 restiren: übrig sein, übrig bleiben.
118 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
119 *Übersetzung:* "Befehle"
120 *Übersetzung:* "dem Jahr"
121 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
122 *Übersetzung:* "direktor"
123 Anhalt, Landstände.
124 *Übersetzung:* "Mitteilungen"
125 Magdeburg, Erzstift.
126 gähling: plötzlich, unversehens.
127 *Übersetzung:* "Sekretär"
128 Ludwig, Paul (1603-1684).
129 *Übersetzung:* "Nachricht"
130 Magdeburg.
131 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
132 Hamburg.
133 Schweden, Königreich.
134 Lauenburg.

L*ennart* D*orstens*Sohn[135] soll wunderlich werden[,] hat den Newligst alhier[136] paßirten Ob*rist* l*eutnant* vndt Br*aunschweigischen* [137] gesandten[138], sehr dißgustirt[139], also daß der vom Kayser[140] bewilligte außzugk auß Wolfenb*üttel*[141] von ihme noch nicht concediret werden wollen, sub praetextu [142] Franckr*eich* [143] wollte nicht einwilligen, eben alß wann Fr*ankreich* sich vmb alhiesige von ihme weitt entseßene lande groß annehmen sollte[.] [[498r]] Siehet man also augenscheinlich, wer lußt zum frieden, oder nicht haben mag.

Viel vermeinen, es werden sich die so wol angefangenen, vndt von vielen, gut gemeinte friedensTractaten [144], gäntzlichen numehr zerschlagen, vndt dörfte numehr Kay*serliche* May*estät*[145] vndt Dennemarck [146], die Schw*eden* [147] vndt Fr*ankreich* [148] mit ernst attacquiren, auch der Pohle[149] mitt in das Spiel tretten.

L*ennart* D*orstens*S*ohn* [150] soll itzt die F*ürsten* duriter [151] tractiren[152], vnhöflich vndt vbermühtig werden (wie der Ob*rist* l*eutnant* Br*aunschweigischer* [153] gesandter[154], C*aspar* Pfawen[155] berichtett) nicht allein ihn vbel angelaßen, sondern auch den Chur Brand*enburgischen* [156] gesandten[157] selber, welchen er mit rauhen wortten angefahren, vnd fast die Neütralitet aufgesaget[158] haben soll, denn er von solcher nichts wißen will. Königsm*arck* [159] hat befehl, mit seinen völckern[160], alß wie mit einem camp volant [161] herümber zu vagiren, vndt die länder in contrib*uti*on zu bringen.

---

135 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
136 Bernburg.
137 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
138 Person nicht ermittelt.
139 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.
140 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
141 Wolfenbüttel.
142 *Übersetzung:* "unter dem Vorwand"
143 Frankreich, Königreich.
144 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
145 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
146 Dänemark, Königreich.
147 Schweden, Königreich.
148 Frankreich, Königreich.
149 Polen, Königreich.
150 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
151 *Übersetzung:* "hart"
152 tractiren: behandeln.
153 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
154 Person nicht ermittelt.
155 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
156 Brandenburg, Kurfürstentum.
157 Person nicht ermittelt.
158 aufsagen: aufkündigen, widerrufen.
159 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
160 Volk: Truppen.
161 *Übersetzung:* "leicht beweglichen Lager"

Obersten l*eutnant* Br*aunschweigischer* gesandter, hat vermeinet, die Fürsten, müßten numehr selber, sich in verfaßung stellen[162], kein ander Mittel wehre sonsten, sich zu manuteniren[163].

Nos divisions internes gasteront tout, á ce, que je crains, & il n'y a moyen aulcün de sübsister, si on ne nous accorde. [164]

<2 lächße, 2 lampreten, vndt 3 Ahl seindt gefangen, ohne die Speisefische.>

[[498v]]
Jch bin hinauß in meine felder, vndt breitten[165] spatziren gegangen. Es ist zimlich kaltt, vndt der regen, wirdt verlanget. Gott wolle segenen.

Avis [166]: daß Jacob Ludwig Schwartzenberger[167] Mein Cammerdiener, Gott lob, mit zimlichem glück, nicht ohne große difficulteten[168], mit M*eine*r gemahlin [169] kornSchiff, zu Magdeburg[170] ankommen. Der liebe Gott wolle ferrner, mit gnaden, hindurch helffen.

Der A*mtmann* von Ball*enstedt*[171] M*artin* S*chmidt* [172] ist diesen abendt anhero[173] kommen. Gehet auf Zerbst[174], von dannen dem convent zu Cöhten[175], gegen Montag, g*ebe* g*ott* anbefohlener maßen, beyzuwohnen, vndt aufzuwartten.

Risp*osta* [176] von Zerbst, confidentiss*ima* [177] p*erge* [178]

06. Mai 1643

♄ den 6^ten: May: 1643.

Jch habe wieder nacher Zerbst[179] geschrieben, an F*ürst* H*ans* [180] vndt D*octor* P*ichtel* [181] [.] Gott gebe zu gl*ücklichem* succeß[182].

---

162 in Verfassung stellen: Bereitschaft herstellen, geordnete Anstalten machen, insbesondere Kriegsvorbereitungen treffen.
163 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.
164 *Übersetzung:* "Unsere internen Uneinigkeiten verderben alles dazu, was ich befürchte, und es gibt kein Mittel zu überleben, wenn man uns nicht vergleicht."
165 Breite: Feld.
166 *Übersetzung:* "Nachricht"
167 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
168 Difficultet: Schwierigkeit.
169 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
170 Magdeburg.
171 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
172 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
173 Bernburg.
174 Zerbst.
175 Köthen.
176 *Übersetzung:* "Antwort"
177 *Übersetzung:* "höchst vertraulich"
178 *Übersetzung:* "usw."
179 Zerbst.
180 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

Die lamprehten vndt Ahle fangen sich noch immerfort.

A spasso [183] vorm*ittag*s vndt habe meinen Meisten pferden, die Adern schlagen[184] laßen.

Er[185] Marggravius[186] der newe pf*arrer* zu Waldaw[187] ist bey mir gewesen, vndt hat mir seine Noht vndt wie er geplündert worden geklaget, zu [[499r]] mahl zum Antritt seiner Newen Vocation. Je l'ay consolè & satisfait en quelque façon. [188] p*erge* [189]

Jtzt erfahre ichs, das B*ürgermeister* Döhring[190], B*ürgermeiste*r Kohl[191], vndt B*ürgermeiste*r Weyland[192], ieglicher absonderlich, alß ein Außschußstandt[193], von F*ürst* Aug*usto*[194] beschrieben[195] worden, da es doch an mich, (der observantz[196] gemeß,) billich gebracht werden sollen, Kohl, hat mirs communicirt, wie auch der hofm*eiste*r Einsjdel[197] gethan, Jch habe ihnen inhibirt[198], ohne meinen befehl nicht zu erscheinen, zumahl da man Sie bey denen pflichten, damitt Sie dem lande[199] verwandt, ermahnet, von welchen absonderlichen pflichten, mir nichts wißend, es müste nur, ein actus clandestinus [200], vorgegangen sein. Sonst sollten sie sich der Erbhuldigungspflichtt[201] erinnern, vndt das sie keine Stände, sondern vndterthanen seindt, bescheiden. Sie haben sich selber zu Ständen gemachtt, vndt aufgeworfen [202], ad imminutionem dignitatis [203] der Regierenden Erbfürsten[204], welches nicht zu leyden.

---

181 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
182 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
183 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
184 die Ader schlagen: zur Ader lassen, Blut abnehmen.
185 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
186 Marggraf, Daniel (1614-1680).
187 Waldau.
188 *Übersetzung:* "Ich habe ihn getröstet und auf irgendeine Weise zufriedengestellt."
189 *Übersetzung:* "usw."
190 Döring, Joachim (1595-1658).
191 Kohl, Andreas (1576-1662).
192 Weyland, Johann (1601-1669).
193 Ausschußstand: Mitglied eines landständischen Ausschusses.
194 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
195 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
196 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenes Herkommen.
197 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
198 inhibiren: verbieten.
199 Anhalt, Fürstentum.
200 *Übersetzung:* "geheimer Akt"
201 Erbhuldigungspflicht: Verpflichtung zum Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.
202 aufwerfen: jemanden erheben oder in eine bestimmte Position bringen/erhöhen.
203 *Übersetzung:* "zur Schmälerung der Würde"
204 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

L'appetit vient en mangeant. [205]

L'ambition ne vieillit jamais en l'homme. [206] Die landleütte, wollten gern herren des landes sein. p*erge* [207]

[[499v]]
On s'appeine par C*aspar* Pf*au* [208] & de tout pouvoir afin de me persuader, p*our* aller a Cöhten[209], á ceste journèe, mais ie crains, que je n'y gaigneray gueres, <& que l'on m'y payera de paroles seülem*en*t[.]> [210]

Al Bagno, dopò desinare. [211]

07. Mai 1643

⊙ den 7^ten: May: 1643.

Vertrawliche communication von Zerbst[212].

Avis [213]: von C*aspar* Pf*au* [214] daß Cöthen[215], mit verlangen, auf meine person wartett, vndt den Furrierzettel[216] begehret.

Jtem [217]: daß Zerbsten[218] mit Axel Lillie[219] accordiret[220] hetten, quartam partem [221] nemlich 250 {Thaler} zu zahlen, welches mir, vndt andern Antheilen[222], praejudizirlich [223] sein würde, der vngleichheit halben.

Jtem [224]: der K*önig* in Fr*ankreich* [225] wehre gestorben.

---

205 *Übersetzung:* "Der Appetit kommt beim Essen."
206 *Übersetzung:* "Der Ehrgeiz altert nie im Mann."
207 *Übersetzung:* "usw."
208 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
209 Köthen.
210 *Übersetzung:* "Man bemüht sich durch Kaspar Pfau und mit aller Macht, um mich zu überreden, auf diesen Tag nach Köthen zu gehen, aber ich befürchte, dass ich dort kaum gewinnen werde und dass man mir es dort nur mit Worten bezahlen wird."
211 *Übersetzung:* "Ins Bad nach dem Mittagessen."
212 Zerbst.
213 *Übersetzung:* "Nachricht"
214 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
215
216 Fourierzettel: Quartier- oder Versorgungsliste.
217 *Übersetzung:* "Ebenso"
218 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
219 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
220 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.
221 *Übersetzung:* "ein Viertel"
222 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.
223 präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.
224 *Übersetzung:* "Ebenso"
225 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

Königsmarck[226] wehre von Eger[227] zurück[228], nachm Franckenlandt[229] zu, gegangen.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [230] > Jtem [231]: das von Lübeck[232] auß, vndterschiedlich berichtett würde, daß der K*önig* in Denne*m*a*r*k[233] Warnemünde [234] bey Rostogk[235] eingenommen, vndt die Schantze gantz zerschleift, auch sich anderer örtter mehr bemächtigen wolle. Man sagt: der König seye von Kay*serlicher* May*estät*[236] pro Generaliss *imo* [237] vber den NiederS*ächsischen* Krayß[238], erkläret worden.

[[500r]]
Jn die predigt, M*agister* Saxens[239], vormittages.

Risp*osta* [240] von F*ürst* H*ans* [241] so nicht zu Cöthen[242] erscheinen will.

Nachmittags, wieder in die kirche vndt Cate chismus[243] predigtt.

Schreiben vom B*ürgermeister* Brinck[244], in zimlichen Terminis [245]. p*erge* [246]

08. Mai 1643

☽ den 8$^{ten:}$ May: 1643.

heütte Morgen ist wieder ein lachß, alhier zu Bernburgk[247], gefangen worden.

Rittm*eister* Volradt Krosigk[248] von Erxleben[249], ist anhero kommen, vndt zu Mittage mein gast gewesen, wie auch Seine Mutter[250] [251], vndt Schw*ester*[252] auprès de Mad*am*e[253] [254] [.]

---

226 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
227 Eger (Cheb).
228 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
229 Franken.
230 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
231 *Übersetzung:* "Ebenso"
232 Lübeck.
233 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
234 Warnemünde.
235 Rostock.
236 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
237 *Übersetzung:* "zum Oberbefehlshaber"
238
239 Sachse, David (1593-1645).
240 *Übersetzung:* "Antwort"
241 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
242 Köthen.
243 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.
244 Brinck, Ernst (1581-1649).
245 *Übersetzung:* "Worten"
246 *Übersetzung:* "usw."
247 Bernburg.
248 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).
249 Hohenerxleben.

Schreiben von Chur Brandenb*ur*g[255] höflich. Jtem [256]: vom Julio von Aißma[257]. &c*etera*

Au jardin i'ay parlè confidemment a mes seurs[258]. [259]

Nachmittag fortt nach Cöhten[260], auf die außgeschriebene zusammenkunft, oder einen großen AußschußTag[261].

F*ürst* Aug*ust*us[262] [,] F*ürst* Ludwig[263], F*ürst* Joh*ann* Casimir[264], mitt ihren rähten, auch zweene Gesandten von F*ürst* hansens[265] L*iebden* zu Zerbst[266], Geroldt[267], vndt L*icentiat* Keppe[268] seindt auch erschienen, nebst den größeren[269], vndt kleinern außschuß[270] der gantzen Anhaltischen landschaft [271]. Jch habe M*ein*e fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* Gemahlin, auch mittgenommen, weil Sie vor diesem, etzlich mal dahin gebehten worden. Vnsere Beampten seindt auch mitt! [[500v]] es soll eigentlich vmb eine peræquation[272] zu thun sein, damitt ein Antheil, vber daß ander, sich nicht vber vngleichheitt der anlage zu beschwehren vhrsach. Die haüptvrsache aber, so nicht zwar exprimiret[273] worden, mag wol sein, das man den Zerbster Antheil[274] gerne herbey bringen, vndt in der gesamptung[275] behallten, auch die herrschaft [276] in ihren dissidiis [277] vergleichen, vndt die

250 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).
251 Irrtum Christians II.: Es handelt sich um die Stiefmutter.
252 Vermutlich eine seiner noch unverheirateten Schwestern bzw. Halbschwestern Ilsa, Bertha oder Katharina.
253 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
254 *Übersetzung:* "bei Madame"
255 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
256 *Übersetzung:* "Ebenso"
257 Aitzema, Julius van (geb. ca. 1580).
258 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
259 *Übersetzung:* "Im Garten habe ich vertraulich mit meinen Schwestern gesprochen."
260 Köthen.
261 Ausschußtag: Versammlung eines landständischen Ausschusses.
262 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
263 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
264
265 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
266 Zerbst.
267 Gerhold, Konrad (1596-1659).
268 Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).
269 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.
270 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.
271 Anhalt, Landstände.
272 Peräquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).
273 exprimiren: ausdrücken, mit Worten darstellen.
274 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
275 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).
276 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
277 *Übersetzung:* "Uneinigkeiten"

landStende[278] in ihrem angemaßten Condominat, gerne manteniren[279] wollte. Darzu sollen wir hautt vndt haar hergeben.

Man hat vnß zu Cöhten[280] sehr willkomb geheißen, auch noch zuvor entgegen geschickt vndt geschrieben, damitt ich ia nicht außenbleiben möchte. C'est a cause, qu'on croyt, que je pourray reparer la bresche de Zerbst. [281]

09. Mai 1643

♂ den 9ten: May: 1643.

Diesen Morgen, haben die Z*erbster* [282] rähte, oder gesandten[283], ihr creditif[284] eingeschicktt, vndt sich legitimirt, ob sie schon spähte gestern abendt einkommen.

Der Wörlitzer[285] Gesandte Harschleben[286], hat sich auch legitimiret, vndt ist gestern abendt alsobald aufm Schloß logiret worden, da doch die Zerbster abgeordnete in der Stadt[287], diese [[501r]] Nacht vber, verblieben, vndt diesen Morgen zu fuß herauf aufs Schloß gegangen.

Es hat ein præcedentz Stritt erreget werden wollen, weil F*ürst* hanß[288], meinen bruder F*ürst* F*riedrich* [289] wie auch F*ürst* Geörg Ariberten[290], vor keine Regierende herren agnosciret[291], vndt also nur von vier votis [292], in den 4 Antheilen[293] wißen will, (wie auch nicht allerdings vngereümbt wehre)[.] Es hat aber F*ürst* Joh*ann* Casimir[294] vndterbawen laßen, das er seinen bruder vor einen Regir*enden* Fürsten erkennete, also ist F*ürst* G*eorg* A*riberts* gesandten[295] die prærogativa, ratione ætatis Principis [296], gelaßen ~~worden~~ <vndt> die prætension in der stille, supprimirt worden.

N*ota* B*ene* [297] [:] Mein bruder F*ürst* F*riedrich* hat dißmahl weder gesandten geschickt, noch session[298] gehabtt. Jch habe doch kraft habenden Directorij [299] vor den gantzen Bernb*urgische*n

278 Anhalt, Landstände.
279 manteniren: (sich) behaupten.
280 Köthen.
281 *Übersetzung:* "Es ist auf Grund dass man glaubt, dass ich die Zerbster Scharte wieder ausbessern können werde."
282 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
283 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).
284 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.
285 Wörlitz.
286 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).
287 Köthen.
288 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
289 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
290 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
291 agnosciren: anerkennen.
292 *Übersetzung:* "Stimmen"
293 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
294 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
295 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).
296 *Übersetzung:* "Vorrecht wegen des Alters des Fürsten"
297 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

Antheil[300] geredet, nicht aber nomine [301] F*ürst* F*riedrichs* weil er meine vollmachten nicht achtett, vndt er doch wol meinen conclusis, nolens volens [302], sich submittiren[303], vndt pariren muß.

Dem Obersten Werder[304], als vndter Directorj [305], wie auch denen vom außschuß[306], werden etzliche doch nicht alle sachen communicirt, vmb beßeren berichts, vndt bedencken willen, nicht eben daß die vnder [[501v]] thanen vnsers Fürstenthumbs[307], (dann die lande seindt vnser, vndt von vnß Fürsten[308] verliehen) mitt vnß regiren, oder jus votandj [309] haben müßten. Sie haben kein votum [310], auch keine majora [311] zu machen. Wir gestehen es ihnen nicht, wiewol etzliche gerne, condominiren[312] möchten. Sie seindt keine ordines [313] noch Freye Stände, Sondern allein vnsere diener, lehenleütte, vndt vndterthanen, so vnß in partem sollicitudinis [314] zu statten kommen, vndt subleviren[315], nicht aber in plenitudinem Potestatis [316] beherrschen sollen. N*ota* B*ene* [317] [:] Jn anderen Wahlkönigreichen, vndt Wahlfürstenthümbern, hat es viel eine andere beschaffenheitt, darinnen freye Stände zu befinden, welche auch sonderbahre, Thewer erkaufte Privilegia [318] haben, vndt die Ehre ihren haüptern, durch sonderbahre capitulationes [319] conferiren [320], auch mehrentheilß Eyde von den Königen vndt Fürsten, erzwingen, welches in angebornen Erbfürstenthümbern des Röm*ischen* Reichs[321], gar nicht zum exempel gellten, noch angeführet werden kan. Dann von Gottes gnaden, vndt von vnsern lieben [[502r]] vorelltern[322] seindt vnß vnsere Fürstenthumb vndt lande[323] angestammet, wie auch die Thewer erstrittene Fürstenfreyheitt, Regalien, vndt Digniteten[324]

---

298 Session: Sitz, Platz.
299 *Übersetzung:* "Direktoriums"
300 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
301 *Übersetzung:* "im Namen"
302 *Übersetzung:* "Beschlüssen, ob er will oder nicht"
303 submittiren: unterwerfen.
304 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
305 *Übersetzung:* "Direktor"
306 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.
307 Anhalt, Fürstentum.
308 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
309 *Übersetzung:* "ein Stimmrecht"
310 *Übersetzung:* "Stimme"
311 *Übersetzung:* "Stimmenmehrheit"
312 condominiren: mitherrschen, mitregieren.
313 *Übersetzung:* "Stände"
314 *Übersetzung:* "als Anteilnahme an der Fürsorge"
315 subleviren: erleichtern, unterstützen.
316 *Übersetzung:* "in der Machtfülle"
317 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
318 *Übersetzung:* "Vorrechte"
319 *Übersetzung:* "Wahlurkunden"
320 conferiren: jemandem etwas (z. B. ein Amt oder ein Lehen) übertragen.
321 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
322 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
323 Anhalt, Fürstentum.
324 Dignitet: Würde, Standeswürde.

, welche vnß der Kayser selber hilft in den Reichsbelehnungen, gern confirmiren[325]. Waß können vnß dann die subditj [326] nehmen?

Diesen Morgen hat man zugebracht in pleno consessu, Principum[327], legatorum[328], & consiliariorum [329] nach verlesenen creditiven[330]:

1. F*ürst* Aug*ust*us alß Senior [331], vndt Ober Director, < N*ota* B*ene* [332] > (nicht der Fürsten, sondern der landschaft[333], auf gewiße maß vndt weyse) die klagen allerseits wegen der prægravation[334] der contribution, bittet man wolle drauf bedacht sein, auf so vielfältiges[335] lamentiren, remedia [336] zu erfinden, vndt zu ergreiffen, vndt derowegen solches ~~dem~~ <den> anwesenden AußschußStenden[337], vndt beampten ~~es~~ zu proponiren[338], quia de illorum luditur corio [339], damit sie sich zusammen setzen, vndt grosso modo [340] vndter ihnen gütlich vergleichen, wo nicht, So müßten wir Fürsten Sie decidiren[341], ~~v~~ oder gewiße personen zur revision deputiren mit gemeßener gesampter jnstruction, alle gühter zu visitiren[342], vndt rechte relation[343] zu thun, [[502v]] Es würde vielleicht solche revision den Jehnigen treffen der sichs itzt am wenigsten versähe, vndt viel perjuria [344] zu besorgen[345] sein. Die Revision de a*nn*o [346] 1638 wehre hochschädlich gewesen, vndt hette nur mehrere dissidia [347], vndt vneinigkeitten vervhrsacht, zumahl es nicht lange, in einem Stande, wegen der kriegsruin, vndt vieler alterationen[348], verbleiben köndte. Exhortatio [349] zur concordia. Salus Populj [350], wehre Suprema Lex [351]. Man müßte alle neben respect[352] hindan setzen.

---

325 confirmiren: bestätigen.
326 *Übersetzung:* "Untertanen"
327 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
328 Gerhold, Konrad (1596-1659); Harschleben, Johann (2) (1605-1685); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).
329 *Übersetzung:* "in vollzähliger Versammlung der Fürsten, Gesandten und Räte"
330 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.
331 *Übersetzung:* "der Älteste"
332 *Übersetzung:* "beachte wohl"
333 Anhalt, Landstände.
334 Prägravation: Überbelastung, übermäßige Beschwerung.
335 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
336 *Übersetzung:* "Hilfsmittel"
337 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände; Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.
338 proponiren: vortragen.
339 *Übersetzung:* "weil mit der Haut von jenen gespielt wird"
340 *Übersetzung:* "auf grobe Weise"
341 decidiren: bestimmen, entscheiden.
342 visitiren: untersuchen, begutachten.
343 Relation: Bericht.
344 *Übersetzung:* "Meineide"
345 besorgen: befürchten, fürchten.
346 *Übersetzung:* "aus dem Jahr"
347 *Übersetzung:* "Meinungsverschiedenheiten"
348 Alteration: Veränderung (zum Schlimmeren).
349 *Übersetzung:* "Ermahnung"
350 *Übersetzung:* "Eintracht. Das Wohl des Volkes"
351 *Übersetzung:* "das oberste Gesetz"
352 Nebenrespect: Berücksichtigung sachfremder Umstände.

Gutes vertrawen zwischen der herrschaft[353], vndt landtschaft[354] stabiliren[355], auch dem vorigen herkommen, (id est [356]: dem Ober Dominat[357]) inhæriren[358].

Præsid*en*t Börstel[359], Cantzler Milagius[360], CammerRaht Wieß[361], Cantzler D*octor* Müller[362], hofraht Schuemacher[363], Christian v*on* Börstel[364], alß rähte, postea [365] der Wörlitzer[366], endlich ɗ die Zerbst[isch]en[367] Gesandten[368], werden zu votiren anvermahnet, letztlich, Jch, F*ürst* J*ohann* C*asimir*[,] F*ürst* L*udwig* vndt F*ürst* Aug*ust*us concludiren[369]. <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [370] > Die Rähte geben ihre vndterh*änige* vnmaßgebige gutachten vndt bedencken, die F*ürsten* aber [[503r]] ihre endliche Meynung vndt vota conclusiva [371] [,] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [372] > können aber per majora [373] nicht vberschnellet[374] werden, dann ihnen in hac societate & unione [375] frey stehet, zu wjlligen, waß Sie wollen, vndt gut finden. Sonst wehre es eine Dictatur, Dominatus, & Jmperium [376]. Die vota [377] müßen libera [378] sein, vndt Par, in parem, non habet Jmperium [379].

Zerbst[isch]en[380] Gesandten[381] bey ihrem[!] vota [382] referirten[383] sich auf ihr eingeschicktes fürstl*iches* [384] creditif[385]. Machten curialia [386]. Excusirten [387] die Nicht erscheinung ihres Fürsten.

---

353 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
354 Anhalt, Landstände.
355 stabiliren: fest machen, versichern, bestätigen.
356 *Übersetzung:* "das heißt"
357 Dominat: absolute Herrschaft, Vorherrschaft.
358 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.
359 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
360 Milag(ius), Martin (1598-1657).
361 Wieß, Johann David (1594-1643).
362 Müller, Gottfried (1577-1654).
363 Schumacher, Heinrich (1606-1675).
364 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).
365 *Übersetzung:* "später"
366 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).
367 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
368 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).
369 concludiren: beschließen.
370 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
371 *Übersetzung:* "Abschlussvoten"
372 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
373 *Übersetzung:* "durch Stimmenmehrheit"
374 überschnellen: betrügen, überlisten.
375 *Übersetzung:* "in dieser Gemeinschaft und Einheit"
376 *Übersetzung:* "eine Alleinherrschaft und ein Befehl"
377 *Übersetzung:* "Stimmen"
378 *Übersetzung:* "frei"
379 *Übersetzung:* "ein Gleicher hat über einen Gleichen keine Macht."
380 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
381 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).
382 *Übersetzung:* "Stimmen"
383 referiren: sich beziehen.
384 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

Bahten, die gebühr ihres antheilß, in acht zu nehmen. Protestirten oftmals, sonderlich daß es keine Schuldigkeitt, noch den Pactis [388] gemeß sich einiger causæ cognition ~~e~~ <i> [389] zu vndterwerfen derer die F*ürst* Hans vor keine Judices [390] erkennete. Die zutragung vndt zusammensetzung in contrib*utions* sachen, sollte nur ad interim [391] gemeinet sein, citra approbationem ante-actorum [392]. Den Außschußverwandten[393], möchte man endlich die Proponenda [394] vortragen, ihren bericht darüber zu vernehmen, nebenst den Fürstl*ichen* Beampten, [[503v]] iedoch ad interim [395] nur, vndt citra approbationem ante-actorum [396], darzu mein vetter[397], vnverbunden, zum theil, weil es in seiner minorennitet[398] geschehn, zum theil auch, weil er nicht darein gewilliget, vndt den <vhr>allten pactis [399] die newen, sub praetextu conformitatis [400], gantz vngleich in vielen dingen wehren. Die Jura superioritatis [401], alß jura collectandj [402], vndt dergleichen, würden sehr tangirt. Die landStende[403], würden abusive [404] also genandt, wehren eigentlich keine Stende, hetten kein votum [405], viel weniger majora [406] zu machen. Die Ober: vndt vndterDirection der landschaft[407], gienge nur auf die Stewern, nicht aber auf die contrib*utio*n[,] den Receß de anno [408]: 16 ~~1~~ <2> 8, vndt 1638 auch andere præjudicia [409], hette ihr herr, nie angenommen, noch gebillichet. etc*etera* etc*etera*

Der vortrag wirdt in vnserer aller Præsentz vndt der Abgesandten[410], durch den Præsidenten[411] auf vnsern befehlich dem Engern[412], vndt größeren Außschuß[413] (dabey [[504r]] auch die Beampten gewesen,) gethan, welche sich, den gütlichen vergleich zu versuchen, wegen des

---

385 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.
386 *Übersetzung:* "Höflichkeiten"
387 excusiren: entschuldigen.
388 *Übersetzung:* "Verträgen"
389 *Übersetzung:* "Untersuchung des Falles"
390 *Übersetzung:* "Richter"
391 *Übersetzung:* "einstweilen"
392 *Übersetzung:* "außer der Billigung der bereits gemachten Sachen"
393 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände; Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.
394 *Übersetzung:* "vorzutragenden Sachen"
395 *Übersetzung:* "einstweilen"
396 *Übersetzung:* "außer der Billigung der bereits gemachten Sachen"
397 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
398 Minorennitet: Minderjährigkeit.
399 *Übersetzung:* "Verträgen"
400 *Übersetzung:* "unter dem Vorwand der Übereinstimmung"
401 *Übersetzung:* "Hoheitsrechte"
402 *Übersetzung:* "Rechte, Abgaben zu erheben"
403 Anhalt, Landstände.
404 *Übersetzung:* "uneigentlich"
405 *Übersetzung:* "Stimme"
406 *Übersetzung:* "eine Stimmenmehrheit"
407 Landschaft: Landstände.
408 *Übersetzung:* "aus dem Jahr"
409 *Übersetzung:* "Vorentscheidungen"
410 Gerhold, Konrad (1596-1659); Harschleben, Johann (2) (1605-1685); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).
411 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
412 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.
413

contributionansatzes, mitt zuziehung der beampten, durch den Obersten Werder[414], erbiehten, vndt alß gehorsame vndterthanen, vndt landsaßen, sich zu bezeigen, gar beweglich. Jterum dimittuntur.[415]

Nach diesen geschichten, referirt heinrich Börstel[416] der Præses[417], vndt werden verlesen, die schreiben an F*ürst* Aug*ustu*m[418] wegen ergangener Kay*serlicher*[419] executorialen[420] vber Schönfeldts[421] prætensionen, durch den <E*r*z >bischof[422] von hall[423], wieder die landschafft[424], an welche auch geschrieben worden, Sie sollten innerhalb 2 Monaten zahlen, oder man würde die execution in ihre bereiteste gühter, (wo Schönfeldt wollte) ergehen laßen. Cæsar[425] hat F*ürst* Aug*usti* exceptiones[426] verworfen. 1. calamitatis bellicæ[427]. 2. Daß die zjnsen nicht stipulirt sein sollten. Nun restiren[428] noch 1300 {Thaler} capital vndt zinsen. Solche müßten endtweder gezahlt, vndt eingetheilet, oder die Kay*serlichen* begangene nulliteten refutiret[429] werden. Jn 3 Monaten, würde alle Monat eine halbe Anlage, den dingen remediiren[430]. Consequentz gefährlich. [[504v]] Dem Kayser[431] müßte man contradiciren[432], wie auch dem Ertzbischof[433], vndt vmb rechte cognitionem causæ[434] bitten, auch a Cæsare male informato, ad melius informandum[435] provociren. Diß wehre aber auch Mißlich, weil es an itzo wunderlich vndt seltzam am Kay*serlichen* hofe hergienge, keine justitz sondern favor hominum[436] praevalirte[437], etc*etera*[.]

Darnach wirdt ein Schreiben der landschaft[438] verlesen, ad Cæs*are*m[439] wegen des Schönf*elds*[440] sub:[441] & obreption[442]. Debitum illiquidissimum.[443] Execution in 2 Monaten, allzukurtzer

414 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
415 *Übersetzung:* "Sie werden abermals entlassen."
416 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
417 *Übersetzung:* "Präsident"
418 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
419 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
420 Executorial: Vollstreckungsbefehl.
421 Schönfeld, Hans von (1585-1650).
422 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
423 Halle (Saale).
424 Anhalt, Landstände.
425 *Übersetzung:* "Der Kaiser"
426 *Übersetzung:* "Einreden"
427 *Übersetzung:* "[wegen] des Kriegsunglücks"
428 restiren: übrig sein, übrig bleiben.
429 refutiren: widerlegen.
430 remedi(i)ren: abhelfen.
431 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
432 contradiciren: widersprechen.
433 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
434 *Übersetzung:* "Untersuchung der Sache"
435 *Übersetzung:* "vom schlecht unterrichteten Kaiser das zum Besseren Darzustellende"
436 *Übersetzung:* "die Gunst der Menschen"
437 prävaliren: überwiegen, vorherrschen, dominieren.
438
439 *Übersetzung:* "an den Kaiser"
440 Schönfeld, Hans von (1585-1650).
441 Subreption: Erschleichung.

Termin. Mora [444] ist nicht, ~~zu erwarten.~~ [445] Vsuræ cessant. Vis major [446], vndt Cæsar ipse [447] hats per bellum [448] verhindert, das die solution[449] nicht erfolget. Capital wehre abzustatten, keine zinsen. Execution einzustellen. Sie hetten die Schuldt nicht gemacht, die vom Außschuß[450], Sondern das gantze landt[451]. Sie seyen nur diener des landes. Officium neminj debet esse damnosum. [452] Sie alß successores [453] köndten ihre antecessores [454] nicht schadlos hallten. [[505r]] Sie[455] hetten ia debitam diligentiam [456] adhibirt[457], vndt das landt[458] gerettet. Abgang der Nahrung. Devastationes manifestæ. [459] Landesruin. Revocatio [460] executionsCommission. Nach recht zu verfahren, Sie nicht zu vbereylen.

Altera epistola ad Archiepiscopum Magdeburgen*sis* [461] mut*atis* mutandis legitur. Remissio ad Judicem Supremum. [462] Sistirung der execution petitur [463].

Tertia epistola [464] an vns, jns gesampt[465], vmb intercession[466] ad Cæs*are*m[467] & Archiepiscopum [468] :

Quarta epistola [469] in vnserm nahmen ad Cæsarem [470] darinnen die jntercession vor vnsere landschaft [471] endthallten.

---

442 Obreption: Erschleichung.
443 *Übersetzung:* "Die Schulden sind höchst unklar."
444 *Übersetzung:* "Ein Verzug"
445 Im Original verwischt.
446 *Übersetzung:* "Die Zinsen lassen nach. Eine höhere Macht"
447 *Übersetzung:* "der Kaiser selbst"
448 *Übersetzung:* "durch den Krieg"
449 Solution: Zahlung.
450 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände; Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.
451 Anhalt, Fürstentum.
452 *Übersetzung:* "Ein Amt soll niemandem schädlich sein."
453 *Übersetzung:* "Nachfolger"
454 *Übersetzung:* "Vorgänger"
455 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände; Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.
456 *Übersetzung:* "die geschuldete Sorgfalt"
457 adhibiren: zuziehen, anwenden.
458 Anhalt, Fürstentum.
459 *Übersetzung:* "Augenscheinliche Zerstörungen."
460 *Übersetzung:* "Widerruf"
461 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
462 *Übersetzung:* "Ein anderer Brief an den Erzbischof von Magdeburg wird nach Änderung des zu Ändernden vorgelesen. Rücksendung an den obersten Richter."
463 *Übersetzung:* "wird erbeten"
464 *Übersetzung:* "Ein dritter Brief"
465 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
466 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.
467 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
468 *Übersetzung:* "beim Kaiser und Erzbischof"
469 *Übersetzung:* "Ein vierter Brief"
470 *Übersetzung:* "an den Kaiser"
471 Anhalt, Landstände.

Quinta nostro nomine m*utatis* m*utandis* [472] an Ertzbischoff.

Præses[473] [474]: 1. die zinsen wehren nicht stipulirt. 2. Der Außschuß will davor nicht haften. Diese exceptiones non sunt validæ [475]. 1. Dem Marschalck Krosigk[476] S*eligen* als vnderDirector hatt auf F*ürst* Aug*usti*[477] befehl, die zinsen promittirt[478]. 2. Muß die obligation recht angesehen werden. Darinnen findet sich, daß auch vor die Nachkommen im Außschuß stipuliret worden. Ergo [479]: haften:

CammerR*at* Wieß[480]. Die Schreiben abgehen zu laßen, præiudicia [481] v*nd* consequentzen zu vermeiden. [[505v]] Die gelder, wo müglich, biß auf die Erndte zu stunden. Landschaft[482] muß gleichwol davor haften. Particularen[483] nicht. Conformirt[484] sich cum reliquis [485], &c*etera* <vor: vndt nach.>

Zerbst[isch]en[486] rähte[487], alß Sie votiren, wiederholen sie ihre Protestation. Wollen alß socij [488], nicht per majora [489] tractirt[490] werden. Wollen auch außm Z*erbster* Antheil nichts willigen. Remittiren[491] alles auf ihren Fürsten[492], deme Sie zum ersten Mahl, keinen bösen eingang auf solchen conventen, machen wollen. Protestiren sonderlich wieder alle Dictatur.

Jnterim [493] kömbt C*aspar* Pfaw[494], vndt interrumpirt [495], zwar auf befehlich, die consultation. Berichtett: die landschaft[496] (welche außer mir, vndt den Zerbstern, mehrentheilß landtStende genennet werden, iedoch abusive [497] vndt præiudicirlich [498]) drünge auf die Anlage de a*nn*o [499] 1628 vndt die Zerbster Stende, wollten nur quartam partem [500] geben [[506r]] zu aller contribution.

---

472 *Übersetzung:* "Ein fünfter in unserem Namen nach Änderung des zu Ändernden"
473 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
474 *Übersetzung:* "Präsident"
475 *Übersetzung:* "Einreden sind nicht wirksam"
476 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
477 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
478 promittiren: versprechen, zusagen.
479 *Übersetzung:* "Also"
480 Wieß, Johann David (1594-1643).
481 *Übersetzung:* "Vorentscheidungen"
482 Anhalt, Landstände.
483 Particular: Privatperson.
484 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.
485 *Übersetzung:* "mit den Übrigen"
486 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
487 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).
488 *Übersetzung:* "Teilnehmer"
489 *Übersetzung:* "durch Stimmenmehrheit"
490 tractiren: behandeln.
491 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.
492 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
493 *Übersetzung:* "Unterdessen"
494 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
495 interrumpiren: unterbrechen.
496 Landschaft: Landstände.
497 *Übersetzung:* "uneigentlich"
498 präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

Concluditur [501]: daß die Anlage de a*nno* [502] 1628 nicht gelten solle, weil es vnchristlich, die iehnigen zu belegen, welche seidthero gantz ruinjret, vndt depauperirt[503], damalß aber floriret. Non entis nullæ sunt qualitates. [504] Wo keine substantz, ist auch nichts zu nehmen. Das ander wehre ein præjudicium [505], dem gantzen gesampten Fürstenthumb[506]. Man müßte tentiren[507], Sie anders zu disponiren[508].

F*ürst* L*udwig* [509] [:] Votirt daß fundam*en*t aller collecten müßte das vermögen der leütte, vndt der Nahrung sein. Ad præsentem statum [510] muß alles gerichtett werden. Rebus sic stantibus [511], vndt pro nunc [512] wie alles stehet. Will es nicht forth, so wirdt alles auf die revision gestellet. Man tractire[513] erstlich mit den Städten alleine, darnach mit dem lande alleine.

F*ürst* Aug*ust* [514] [:] Auf den grundt zu gehen. Einander Trewlich zu meynen. Vor Gott verantworttlich zu procediren. Wie vorgedacht, den weg zu eligiren[515]. &c*etera*

Nachmittag ist das gezäncke vndt katzengebeiß, zwischen der Ritterschaft vndt Städten angegangen. Sie [[506v]] haben sich nicht vergleichen können vndtereinander. Einer will immer mehr, als der ander gelitten haben. Endlich dringen die Städte sehr auf die revision vndt peræquation[516]. Die Ritterschaft vndt die Empter auf dem lande aber decliniren solches. Die Zerbster[517] wollen nach der allten peræquation vor 14[,] 15 Jahren gehen, da alles noch, in beßerem Stande gewesen, wie sie noch sein, vndt eben dazumal deterioris conditionis [518] Sie durch die Manßfeld*erisch*e[519] armèen wahren, alß itzundt. p*erge* [520]

---

499 *Übersetzung:* "aus dem Jahr"
500 *Übersetzung:* "ein Viertel"
501 *Übersetzung:* "Es wird beschlossen"
502 *Übersetzung:* "aus dem Jahr"
503 depauperiren: arm machen, verarmen.
504 *Übersetzung:* "Das Nichtseiende hat keine Eigenschaften."
505 *Übersetzung:* "Vorentscheidung"
506 Anhalt, Fürstentum.
507 tentiren: versuchen.
508 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.
509 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
510 *Übersetzung:* "Nach dem gegenwärtigen Zustand"
511 *Übersetzung:* "Unter den so bewandten Umständen"
512 *Übersetzung:* "für jetzt"
513 tractiren: (ver)handeln.
514 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
515 eligiren: wählen, auswählen.
516 Peräquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).
517 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
518 *Übersetzung:* "in schlechterem Zustand"
519 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).
520 *Übersetzung:* "usw."

Jnterim [521], weil die Außschöße[522], vndt beampten alterciren[523], hat sich die herrschaft [524], in den schönen gärtten zu Köhten[525], recreiret, vndt sonst mitt annehmlichen discurßen, auch belesung newer deützschen Tractätlein ~~von~~ <auß> der Fruchtbringenden Gesellschaft[526] erlustiget[527].

On m'a traittè cestefois fort hümajnement, & il semble, qu'on s'imagine, ou de dissouldre ma bonne jntelligence [[507r]] avec Zerbst[528], ou de se prevaloir de moy, afin de renouer ce fort noeu de la Tetrarchie de Zerbst[529], avec le reste de la Principautè[530]. [531]

Je feray sans cela, jüstice, & equitè. [532]

10. Mai 1643

☿ den 10[ten:] May: 1643.

Diesen Morgen hat das gestrige gezäncke vndt Streitten, vndter den genandten landtStenden [533] noch gewehret, vndt man hat allerley spitzige reden erfahren müßen.

Die Zerbst[isch]en[534] legatj[535] [536], haben sich mit dem frühesten bey mir nomine Jll*ustrissi*mj[537] ipsorum [538], angegeben[539], vertrawliche correspondentz anbefohlener maßen, abgeleget, meines Rahts, in jmportantissimis [540] gepfleget, vndt excusiret [541], daß Sie ein scharfes schreiben vom K*önig* in Dennemarck [542] vbergeben müßen, in der differentzsache F*ürst* Johansen, mitt F*ürst*

---

521 *Übersetzung:* "Unterdessen"
522 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände; Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.
523 alterciren: einen Wortwechsel führen, streiten.
524 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
525 Köthen.
526 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.
527 erlustigen: belustigen, ergötzen, erheitern.
528 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
529 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
530 Anhalt, Fürstentum.
531 *Übersetzung:* "Man hat mich dieses Mal sehr freundlich behandelt und es scheint, dass man sich einbildet, entweder meine gute Eintracht mit Zerbst zu zerstören oder sich meiner zu bedienen, um diese starke Verbindung der Viererherrschaft [d. h. des Teilfürstentums] Zerbst mit dem Rest des Fürstentums zu erneuern."
532 *Übersetzung:* "Ich werde ohne das Gerechtigkeit und Billigkeit herstellen."
533 Anhalt, Landstände.
534 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
535 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).
536 *Übersetzung:* "Gesandten"
537 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
538 *Übersetzung:* "im Namen des Erlauchtesten derselben"
539 angeben: anmelden.
540 *Übersetzung:* "in sehr wichtigen Angelegenheiten"
541 excusiren: entschuldigen.
542 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

Aug*usto*[543], darinnen per errorem [544] auch die Königl*iche* inscription[545], an Mich, mitt gerichtett wehre, ich möchte michs doch keines weges annehmen, dann Meine person viel anders dem König recommendirt wehre, vndt man hette ihm schon nachgeschrieben. [[507v]] Das Schreiben wahr zwar beweglich gestellet hatte aber einen zur gühte geneigten Schluß.

Jch habe diese Gesandten[546], welche auf der separation, vndt nur pro quarta parte [547] zu contribuiren[548], verharreten, endlich dahin disponirt[549], daß Sie 1. die conjunction[550] noch beliebet. 2. Tertiam partem [551] zu contribuiren gewilliget, iedoch alles auf ratification ihres herren principalen[552] gestellet, vndt also habe ich (ohne ruhm) auf diesem convent, dem Fürstenthumb[553], einen ansehlichen dienst gethan, welches auch die Fürsten[554] vndt ihre Rähte, wie auch der Oberste Werder[555] vndt viel von der landtschaft[556], erkennen müßen.

J'y avois aussy de l'interest, car par ceste sübtraction, ma Tetrarchie[557] estoit rüinèe, & abbandonnèe a la mercy des Dictateurs & des soldats. [558]

Gleichwol haben die Zerbster[559] außdrücklich sich erklähret, Sie theten viel, in consideration[560] Meiner person vndt deßen, was Sie wüßten, daß ich, vnd Bernburg[561] gelitten. [[508r]] Bin also mitt reputation vndt guter vergnüglichkeitt diesen Morgen, wiewol allererst vmb 9 vhr, (da man doch vmb 6 zusammen zu kommen sich verglichen, auch die andern herren[562], absonderlich raht gehallten, ohne Mich vndt die Zerbster[563], welches wir empfunden, aber es ist mit endtschuldigungen, vndt daß man Privata [564] zu verrichten gehabt, abgeleinet[565]

---

543 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
544 *Übersetzung:* "durch ein Missverständnis"
545 Inscription: Niederschrift.
546 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).
547 *Übersetzung:* "für ein Viertel"
548 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
549 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.
550 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
551 *Übersetzung:* "Ein Drittel"
552 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
553 Anhalt, Fürstentum.
554 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
555 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
556 Anhalt, Landstände.
557 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
558 *Übersetzung:* "Ich hatte daran auch Nutzen, denn durch diesen Abzug wurde meine Viererherrschaft [d. h. mein Teilfürstentum] ruiniert und der Gnade von Diktatoren und von Soldaten preisgegeben."
559 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
560 Consideration: Überlegung, (eingehende) Betrachtung, reifliche Erwägung.
561 Bernburg.
562 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
563 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).
564 *Übersetzung:* "Familienangelegenheiten"
565 ableinen: ablehnen, zurückweisen.

worden) in consilium [566] vociret[567] worden, nach dem man erstlich gar kurtz zuvor, mir durch Cantzler Milagium[568], vndt den hofraht Schuemacher[569] cum curialibus nomine Principum [570]: etzliche puncta [571] zugeschicktt, so die landschaft[572] vbergeben, vndt ex abrupto [573] mein bedencken begehret, deßen ich mich anfangs zwar geweigert, vndt vmb bedenckzeit in solchen importantiss*im*is [574] gebehten, auch mich graviret [575], daß nicht darüber in pleno [576] votiret würde, Endlich, wie sie die deputirte nicht weg gehen mögen, Sondern die p*uncta* [577] baldt wieder haben wollen, den Zerbstern[578] gleichsfalß vorzutragen, haben Sie mir referiret, was die andere herrschaft darauf votiret, So habe ich mich darauf auch mehrentheils conformiret[579], ohne præjuditz.

[[508v]]
Dieser Modus deliberandj [580] aber, ist mir New, vndt Seltzam vorkommen. Ad signum [581] #[582] finden sich die p*uncta* [583] neben meiner festinirten[584] resolution.

Jn pleno [585] seindt die Zerbst[isch]en[586] nicht gewesen, welches sie sehr offendiret[587].

Alß man nun wieder, (ohne Sie) votiret: da hat der Wörlitzische[588] Gesandte[589], wegen Radegast[590] zur contribution, nichts mehr willigen wollen, da er doch nur pro simplo [591] 2 {Reichsthaler} gibet, weil es sehr verderbet worden. Conformiret[592] sich in reliquis [593] vndt bittet, auf Gernroda[594] solche kleine last zu weltzen.

---

566 *Übersetzung:* "in die Beratung"
567 vociren: rufen, berufen, vorladen.
568 Milag(ius), Martin (1598-1657).
569 Schumacher, Heinrich (1606-1675).
570 *Übersetzung:* "mit Höflichkeiten im Namen der Fürsten"
571 *Übersetzung:* "Punkte"
572 Anhalt, Landstände.
573 *Übersetzung:* "unversehens"
574 *Übersetzung:* "sehr wichtigen Angelegenheiten"
575 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.
576 *Übersetzung:* "in vollzähliger Versammlung"
577 *Übersetzung:* "Punkte"
578 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
579 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.
580 *Übersetzung:* "Art und Weise des Beratens"
581 *Übersetzung:* "Beim Zeichen"
582 Siehe den nachfolgenden Text ab fol. 510v.
583 *Übersetzung:* "Punkte"
584 festiniren: eilen, beschleunigen.
585 *Übersetzung:* "In vollzähliger Versammlung"
586 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).
587 offendiren: beleidigen, kränken.
588 Wörlitz.
589 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).
590 Radegast.
591 *Übersetzung:* "für das Einfache"
592 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.
593 *Übersetzung:* "in den übrigen Sachen"
594 Gernrode, Amt.

F*ürst Christian* [595] [:] Erinnert die Bernb*urgischen* [596] gravamina [597], welche seine beampten, in den vndtern Stuben, bey den landtStenden[598] noch beßer deduciren[599] würden, begehret remissionem contributionis [600] an der Stadt[601] vndt Ampt Bernburgk[602], biß nach der Erndte, vndt daß man von den andern Antheilen[603], möchte vbertragen[604] werden. Jch bin auch zimlich darauf vertröstet worden, wiewol es ein geringes außträgt[605], (da ich doch etzliche Tonnen goldes, zu liquidiren) vndt etwas auf 500 {Thaler} kähme [[509r]] aber doch den armen leütten, ein respirament [606] gebe wegen großen erlittenen drangsahlen vndt Mißwachßes. Jnterim [607] aber, begebe ich mich doch nicht, der andern schäden, vndt verlages[608] etc*etera*[.]

Es wirdt resolvirt[609], mit meinem belieben, Jch möchte neben dem Cantzler D*octor* Müller[610], vndt hofraht Schuemacher[611], in mein losament[612] mich vnbeschwehrt verfügen, vndt die Zerbst[isch]en[613] Gesandten[614] begehren laßen, Sie recht zu disponiren[615], (weil Sie, so wol, alß die Z*erbster* landschaft[616], noch stargk disputiret vndt difficultiret[617], daß Sie ultra quartam partem [618] nichts willigen köndten,) zur conjunction[619], vndt ad tertiam partem contributionis Principatus[620] [621], Wiewol ich nun, waß Sie a part [622] mitt mir geredet, mich erinnert, So hat man doch nicht recht Trawen wollen, biß Sie mirs in præsentia [623] vorgenandter beyder deputirten rähte, gestünden.

---

595 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
596 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
597 *Übersetzung:* "Beschwerden"
598 Anhalt, Landstände.
599 deduciren: abziehen, ableiten.
600 *Übersetzung:* "einen Nachlass der Kontribution"
601 Bernburg.
602 Bernburg, Amt.
603 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
604 übertragen: verschonen, bewahren.
605 austragen: betragen, sich auf etwas (z. B. eine bestimmte Summe) belaufen.
606 *Übersetzung:* "Atempause"
607 *Übersetzung:* "Vorläufig"
608 Verlag: Vorausbezahlung der Kosten für eine Unternehmung.
609 resolviren: entschließen, beschließen.
610 Müller, Gottfried (1577-1654).
611 Schumacher, Heinrich (1606-1675).
612 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
613 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
614 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).
615 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.
616 Anhalt, Landstände.
617 difficultiren: sich widersetzen.
618 *Übersetzung:* "über ein Viertel hinaus"
619 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
620 Anhalt, Fürstentum.
621 *Übersetzung:* "zu einem Drittel der Kontribution des Fürstentums"
622 *Übersetzung:* "gesondert"
623 *Übersetzung:* "in Gegenwart"

Also seindt Sie gutwillig zu mir kommen, vndt haben endlich gewilliget, iedoch auf Ratification ihres herren[624], die Sie verhoften einzubringen, daß Sie tertiam partem [625] geben wollten, in hoc statu præsentj [626], vndt cum protestatione [627] sich keiner, Vndter:[628] noch Ober Direction[629] zu vndterwerffen. Gravirten[630] sich darbey nomine Principis Johannis [631]: [[509v]] 1. daß die newen gravamina [632] oder erinnerungsp*uncta* [633] vom Außschuß[634] nicht vndterschrieben, vndt solchen zettel ihrem herren[635] mittzubringen, würde seltzam aufgenommen werden. 2. Bedingeten, das man alle solvenda [636] ihnen zu communiciren der F*ürstlichen* herrschaft ins gesampt[637], oder in subitis & repentinis militiæ casibus [638], der nechst angeseßenen herrschaft, nicht eben dem vndter Directorj [639] [639] ehe solche solvenda [641], statuiret, vndt approbiret[642], noch darzu außgeschrieben würden. 3. beschwehrten Sie[643] sich, daß Sie in den Raht, nicht gefordert wehren heütte worden, vndt ad consilia [644] zum rechten votiren gezogen. 4. Sie agnoscirten[645] gar keine vndter: noch Ober: Direction in contributionssachen, ließen solche nur etzlicher maßen, in Stewersachen paßiren[646] vndt gellten. Wollten auch allen præjudiciis [647], vndt innovationen, contradiciret[648] hiemitt haben. &c*etera* Postea [649] nahmen sie abscheidt, vndt eileten weg. Wahren etwas disgustiret[650], weil Præsident Börstel[651], Oberste Werder, vndt Bodenhausen[652] Sie mitt discurßen mochten vber der

---

624 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
625 *Übersetzung:* "ein Drittel"
626 *Übersetzung:* "in diesem gegenwärtigen Zustand"
627 *Übersetzung:* "mit Widerspruch"
628 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
629 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
630 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.
631 *Übersetzung:* "im Namen des Fürsten Johann"
632 *Übersetzung:* "Beschwerden"
633 *Übersetzung:* "punkte"
634 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände; Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.
635 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
636 *Übersetzung:* "Zahlungspflichten"
637 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
638 *Übersetzung:* "bei plötzlichen und unerwarteten Kriegsfällen"
639 *Übersetzung:* "Direktor"
639 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
641 *Übersetzung:* "Zahlungspflichten"
642 approbiren: billigen.
643 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).
644 *Übersetzung:* "zu den Beratungen"
645 agnosciren: anerkennen.
646 passiren: gelten lassen.
647 *Übersetzung:* "Vorentscheidungen"
648 contradiciren: widersprechen.
649 *Übersetzung:* "Später"
650 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.
651 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
652 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

Tafel hart picquiret[653], vndt angestochen[654] haben, avec leur Prince [655]. [[510r]] F*ürst* L*udwig* [656] hielte Sie[657] wieder auf vndt nöhtigte Sie zum eßen, nach dem Sie schon von F*ürst* Aug*usto*[658] vndt Mir hatten abschied genomen. Mußten Sie also nolentes volentes [659] bleiben, vndt newe picquen[660] vber der Tafel einschlucken, wie mir von andern, (weil ichs oben sitzende, vndten nicht hören kondte) hernachmalß guter bericht geschehen.

Vn jeune gentilhomme C*hristian* H*einrich* de B*örstel* [661] a dit, en presence de plüs*ieu*rs autres, tout haut, qu'il falloit donner a ün tel Amb*assadeu*r üne couple de soufflets. [662]

Vn autre, C<h> *ristian* Kn*och* [663] a aussy usè force invectives inconsiderèes, & ces gens ne pensent pas, que les voix en chapitre doyvent estre libres, & les personnes des Amb*assadeu*rs inviolables. [664]

heütte seindt wieder schmähSchriften von Meinem Bruder F*ürst* F*riederich* [665] wider mich, an die herrschaft[666] vndt landschaft[667] einkommen. Die land- ~~Stende~~ <Schaft> , durch anleittung des Obr*isten* Werders[668], hat die ihrigen, vneröfnet gelaßen, vndt sie nicht gewürdigett.

Gestern ist hans Ernst B*örstel* [669] sein haüptmann eilends durchgezogen, zu Cöhten[670] zwar gewesen, aber vber 3 Stunden lang sich nicht allda auffgehalten, welches ich hernacher erfahren.

[[510v]]
#[671] Der landschaft[672] vbergebene puncta [673], enthielten: 1. Dieweil die solvenda [674] vndt Außschreiben der Ansätze Monatl*icher* contributionen von der F*ürstlichen* herrschaft [675] allein,

---

653 piquiren: sich wegen etwas verletzt fühlen; ärgerlich, gereizt, empfindlich werden.
654 anstechen: jemanden mit spitzen Worten reizen, provozieren, sticheln.
655 *Übersetzung:* "mit ihrem Fürsten"
656 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
657 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).
658 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
659 *Übersetzung:* "ob sie wollten oder nicht"
660 Pique: Uneinigkeit, Zwiespalt, Zwistigkeit.
661 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).
662 *Übersetzung:* "Ein junger Edelmann, Christian Heinrich von Börstel, hat in Gegenwart von einigen anderen sehr laut gesagt, dass man solch einem Gesandten zwei Ohrfeigen geben müsse."
663 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
664 *Übersetzung:* "Ein anderer, Christian Knoch, hat auch viele unüberlegte Scheltworte gebraucht, und diese Leute bedenken nicht, dass die Stimmen in der Versammlung frei und die Personen der Abgesandten unverletztlich sein sollen."
665 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
666 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
667 Anhalt, Landstände.
668 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
669 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
670 Köthen.
671 Vgl. fol. 508v.
672 Anhalt, Landstände.
673 *Übersetzung:* "Punkte"
674 *Übersetzung:* "Zahlungspflichten"

ohne vorhergegangene communication mit dem Engern Außschuß[676] eine zeitthero, sondern zweifel wegen so vieler vnvermuhtender newen kriegsbeschwerden angesetzt, vndt abgegangen, alß bittet der Engere, vndt Größere Außschoß[677] daß (1.) solche solvenda [678] vndt multjplicirliche Ansätze künftig mit dem Engern Außschuß ehe vndt bevor dieselbe außgeschrieben, communiciret, (2.) drey wochen, wo müglich, vndt nicht zu kurtz vor dem zahltermin außgelaßen, vndt dann (3.) die Monatliche Rechnung dem vndter Directorj [679] [679], vom Obereinnehmer[681] allemahl eingeschickt werde. 2. Wirdt vnderthenig gebehten, das (1.) die Außgaben, so nicht eigentlich <in> die landschaft contrib*utio*n gehörig, vndter die solvenda [682] nicht gesetzet, (2.) keine eigenthätige Eingriffe in die Ordentlich verwilligte, vndt zu gewißen Außgaben schon verwidmete[683] contribution geschehen, Sondern dieselbe vollkömblich zur cassa [684] gebracht werden mögen. 3. Dannenhero auch (1.) die 1500 Thaler, So zu den Re [[511r]] genspurgischen [685] ReichsTage vorschußweyse, auß der Contributions cassa [686] genommen, (2.) die zehrungskosten so newlich zu Deßaw[687], von der contribution inne behallten worden, der cassa [688] zu ersetzen gebehten wirdt. 4. Demnach die 1000 {Thaler} So die F*ürstliche* herrschaft[689], anno [690]: 1628 iährlich in die contribution zu erlegen[691], sich thewer verschrieben[692]. (ego non feci, reliqui fecerunt in principio, ad inducendos reliquos [693]) in vielen Jahren aber nichts erleget worden, die Summa [694] sich dannenhero auch auf ein Ansehliches an itzo beläuft[695], Alß wirdt gleichsfalß vnderthenig gebehten, daß (1.) die zehrungskosten bey itzigen, vndt künftigen conventen, nicht vf den Armen Mann geleget, Sondern von F*ürstlicher* herrschaft[696] vf abschlag ihrer retardaten[697], getragen,

---

675 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
676 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.
677 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.
678 *Übersetzung:* "Zahlungspflichten"
679 *Übersetzung:* "Direktor"
679 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
681 Bergen, Johann von (1604-1680).
682 *Übersetzung:* "Zahlungspflichten"
683 verwidmen: zu etwas bestimmen.
684 *Übersetzung:* "Kasse"
685 Regensburg.
686 *Übersetzung:* "Kasse"
687 Dessau (Dessau-Roßlau).
688 *Übersetzung:* "Kasse"
689 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
690 *Übersetzung:* "im Jahr"
691 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.
692 verschreiben: schriftlich versichern.
693 *Übersetzung:* "Ich habe es nicht getan, die übrigen haben es am Anfang zur Veranlassung der anderen gemacht"
694 *Übersetzung:* "Summe"
695 "beläuft an itzo" im Original korrigiert in "an itzo beläuft".
696 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von

der vbrigen resta [698] wegen, (2.) durch Thunliche Mittel mit der landtschaft[699] cassa [700] vergleich getroffen werden möge. 5. Dieweil denen vom Engern Außschuß[701], wegen der am Kay*serlichen* hofe, außgewirckter, vndt bey des Ertzbischofs zu Magdeb*urg* F*ürstlicher* Durchlaucht[702]: auf sich genommene execution große gefahr, angedroweter jmmission[703] halber, bevorstehet, Alß wirdt die gesampte F*ürstliche* herrschaft vmb gnedige assistentz, vndt beyraht angeflehet, zu vernehmen, Ob (1.) E*ine* E*hrbare* landschaft[704] mitt deme von Schönfeldt[705] sich nicht zusammen bescheiden, [[511v]] mit denselben Tractaten[706] zuzulegen (2.) von itziger May contribution, 400 {Thaler} parat, mit zur Stelle bringen vndt lifern, vndt dann (3.) des Ertzb*ischofs* [707] Durchlaucht: nicht eine Außführliche Andtwortt, vndt berichtt, auf der von den Engern Außschuß[708] eingeschickte executorial[709] jntimation[710] thun, vndt ergehen laßen soll. 6. Von der F*ürstlichen* herrschaft[711] vnderth*änig* zu vernehmen, Ob vndt welcher gestaltt, auß bekandten vhrsachen, mitt dem Obr*ist* leüt*nant* Knochen[712], zur handhabe des contrib*utions* wercks zu handlen vndt vf was maße derselbe zu bestellen vndt zu instituiren [713] seye? 7. Demnach E*ine* E*hrbare* landschaft[714] auch ie länger ie mehr in weittlaüftigkeit gesetzet wirdt, Ob dann die F*ürstliche* herrschaft nicht eine große Nohtwendigkeitt zu sein erachte, das ein Syndicus [715] zu dem Gemeinen landschaftwerck[716] bestellet, auß den landstewren, gleich andern landschaftbedienten besoldet, vndt eine richtige Jnstruction, vndt verrichtungen seines Amptes aufgesetzt vndt ihme außgestellet werde, wiewol die im F*ürstlich* Zerbst[isch]en Antheil[717] noch etwas bedencken, bey bestellung des h*errn* Obr*ist*

(1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
697 Retardat: ausstehende (Rest-)Schuld, Zahlungsrückstand.
698 *Übersetzung:* "Rückstände"
699 Anhalt, Landstände.
700 *Übersetzung:* "Kasse"
701 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.
702 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
703 Immission: gerichtliche Einsetzung in ein Gut, um dessen Besitz ergreifen zu können.
704 Landschaft: Landstände.
705 Schönfeld, Hans von (1585-1650).
706 Tractat: Verhandlung.
707 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
708 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.
709 Executorial: Vollstreckungsbefehl.
710 Intimation: Bekanntmachung, Mitteilung.
711 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
712 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
713 instituiren: etwas einrichten.
714 Anhalt, Landstände.
715 *Übersetzung:* "Syndikus"
716 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".
717 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

l*eutnant* Knochen vndt Sindicj [718] tragen, vndt [[512r]] sich nicht so eilig resolviren[719] können. Signatum [720] Cöhten[721], am 9 May: A*nno* [722] 1643.

Auf diese gravamina [723] hat man praeliminariter [724] geantwortett, nur alles Mündlich, vndt durch deputation:

Ad 1. [725] Man köndte nicht allezeit communiciren, doch würde es sich schicken, wenn man zeitt darzu hette. (Zerbst[isch]en[726] erinnern, daß man es mit der gesampten herrschaft[727] communicire, nicht mitt vndterDirectorj [728] [728] deme sie keinen condominat[730] gestendig. Oder doch mit dem nechst angeseßenen Fürsten.) Mitt den 3 wochen werden sie abgewiesen, vndt will man sich nicht vinculiren[731] laßen. Doch trägt der OberDirector[732] keine Schew, solche rechnung, auch andern zu communiciren. Zerbst[isch]en[733] erinnern, vnderDirector wehre auf die contrib*uti*on nicht bestellet, man solle ihm nichts communiciren, noch praejudicia [734] einführen. Ad 2. [735] Waß nicht vndter die solvenda [736] gehörig, begehret man nicht einzumischen. Wann die angeregte eingriffe specifizirt würden, köndte man sich darauf erklähren. Ad 3. [737] Die Regensp*urger* [738] kosten, wehren privilegiirt, vom Kayser[739] selber, darumb auch aufm ReichsTage verglichen worden, man sollte die Stände leidlich tractiren[740], damitt Sie köndten zum ReichsTage abordnung thun, welches der Kayser selber confirmiret[741]. [[512v]] Die zehrungskosten, will Deßaw[742] nicht wiedergeben, vndt die andern herren[743] stehen ihnen bey, welches ich zwar nicht approbirt[744], weil es wieder

---

718 *Übersetzung:* "Syndikus"
719 resolviren: entschließen, beschließen.
720 *Übersetzung:* "Unterzeichnet"
721 Köthen.
722 *Übersetzung:* "im Jahr"
723 *Übersetzung:* "Beschwerden"
724 *Übersetzung:* "vorläufig"
725 *Übersetzung:* "Zu 1."
726 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).
727 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
728 *Übersetzung:* "direktor"
728 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
730 Condominat: Mitherrschaft, Mitregierung.
731 vinculiren: sich binden, verpflichten.
732 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
733 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
734 *Übersetzung:* "Vorentscheidungen"
735 *Übersetzung:* "Zu 2."
736 *Übersetzung:* "Zahlungspflichten"
737 *Übersetzung:* "Zu 3."
738 Regensburg.
739 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
740 tractiren: bewirten.
741 confirmiren: bestätigen.
742 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
743 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

F*ürst* H*ans* [745] gewesen. Ad 4. [746] Die F*ürstliche* herrschaft[747] erkennet sich zu keinem tribut schuldig, noch verbunden. Auß herren müßen keine vnderthanen werden. Anno [748] 1628 ists ein gratuitum [749] gewesen, andere mitt herbey zu bringen. An itzo ist der zustandt vnserer kammern, nicht mehr, wie anno [750]: 1628. Ergo [751]: wirdt die landtschaft [752] mit solchen impertinentzen, vndt vngereümbten petitis [753] billich abgewiesen. Die zehrungskosten bey den conventen, weil Sie dem lande[754] zum besten angesehen, müßen sie billich von selbigem getragen werden. Der vergleich mitt der landtcassa [755] ist impertinent vndt vnvonnöhten. Ad 5. [756] Darinnen ist schon resolvirt[757], mitt jntercessionalen [758] ihnen an Kayser[759], vndt Ertzbischof[760], (welchen Cæsar [761] nur Jnnehaber des Stifts[762] intituliret [763]) zu hülf zu kommen, vndt stünde zu versuchen, ob mitt Schönfelden[764], gütliche handlung anzulegen. Ad 6. [765] Sie sollen vorschläge thun, wie vndt wovon, ohne sonderbahre beschwehrung, der Ob*rist l*e*utnant* Knoche[766] zu vnderhalten, vndt was er zu verrichten, So wirdt [[513r]] man sich weitter zu erklären wißen. Ad 7[um.] [767] Gleichsfalß mitt dem Sindico [768], (darbey ich mein ius quæsitum [769], wegen der Stewren mir allein reservire) vndt müßte er nicht der landschaft[770] alleine, sondern auch vornehmlich der herrschaft [771] verpflichtett, vndt vereydet sein. So haben auch die Zerbster[772], in diesem vndt vorigem punct noch ihre bedencken.

---

744 approbiren: billigen.
745 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
746 *Übersetzung:* "Zu 4."
747 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
748 *Übersetzung:* "Im Jahr"
749 *Übersetzung:* "freie Sache"
750 *Übersetzung:* "im Jahr"
751 *Übersetzung:* "Folglich"
752 Anhalt, Landstände.
753 *Übersetzung:* "Gesuchen"
754 Anhalt, Fürstentum.
755 *Übersetzung:* "kasse"
756 *Übersetzung:* "Zu 5."
757 resolviren: entschließen, beschließen.
758 Intercessional: Fürbittschreiben.
759 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
760 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
761 *Übersetzung:* "der Kaiser"
762 Magdeburg, Erzstift.
763 intituliren: betiteln, mit einem Titel versehen.
764 Schönfeld, Hans von (1585-1650).
765 *Übersetzung:* "Zu 6."
766 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
767 *Übersetzung:* "Zu 7."
768 *Übersetzung:* "Syndikus"
769 *Übersetzung:* "wohlerworbenes Recht"
770 Anhalt, Landstände.
771 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von

Resta [773] vndt solvenda [774] im Aprilj [775]: 2000 {Thaler} Junius [776] vndt Julius [777] zweyfach außzuschreiben. Cöhten[778] vndt Bernburgk[779], wirdt resolvirt[780], keine remission[781] der contrib*uti*on (wie sie begehret) wiederfahren zu laßen. Jnterim [782], mich mit sperantzen[783] zu lactiren[784], wirdt mir heimliche vertröstung gegeben, welche aber Cöhten, vndt Deßaw[785] nicht wißen muß. (Sie haben es aber lengst deliberirt[786]) 400 {Thaler} Deßawische zehrungskosten müßen in allewege paßirt[787] werden, wann sie gleich nichts nütze sein, alß wieder mein wißen, vndt willen, vndt wieder Zerbst[788] angewendet. 1600 der Kay*serlichen* [789] vndt Schwed*ische*n[790] soldatesca. Diß ist paßirlich[791]. 200 {Thaler} Schönfelden[792]: 200 {Thaler} gemeine Spesen.

[[513v]]
Anno [793]: 1611 vndt seidthero, seindt allezeitt, die landtäge: vndt Außschußtäge[794] vnkosten, von dem lande[795], gezahlet worden.

An F*ürst* Hans[796] wirdt geschrieben, vndt den Z*erbster* [797] rähten[798], mitgegeben, nach deme Sie es verlesen.

Nachmittages, seindt wir wieder voneinander gezogen, ein ieglicher an seinen orth.

Jl y a eu des piccanteries, ceste apres disnèe de F*ürst* L*udwig* [799] & de F*ürst* I*ohann* C*asimir* [800] comme si ie rüinois mes süjets, & la relasche n'estoit point, p*ou*r eux, ains pour ma chambre.

(1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
772 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).
773 *Übersetzung:* "Rückstände"
774 *Übersetzung:* "Zahlungspflichten"
775 *Übersetzung:* "April"
776 *Übersetzung:* "Juni"
777 *Übersetzung:* "Juli"
778 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
779 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
780 resolviren: entschließen, beschließen.
781 Remission: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.
782 *Übersetzung:* "Vorläufig"
783 Speranz: Hoffnung.
784 lactiren: jemandem Honig ums Maul schmieren.
785 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
786 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
787 passiren: gelten lassen.
788 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
789 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
790 Schweden, Königreich.
791 passirlich: zulässig, gestattet, erlaubt.
792 Schönfeld, Hans von (1585-1650).
793 *Übersetzung:* "Im Jahr"
794 Ausschußtag: Versammlung eines landständischen Ausschusses.
795 Anhalt, Fürstentum.
796 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
797 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
798 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).
799 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

[801] Item [802]: comme si eux, particüliere*men*t Cöhten[803], auroit plüs souffert que moy, ce quj est manifestement faulx. [804]

Zu Bernburgk[805], habe ich alles in erträglichem Stande, vndt den lackayen den Oberlender[806] von Wien[807] wiedergekommen, mitt Kay*serlichen* [808] auch andern dilatorischen, vndt höflichen schreiben, (vndter andern) vor mir gefunden.

Hanno preso fra tanto tre lepore e un salmone. [809]

Meine Schwestern[810] seindt gestern nacher Plötzkaw[811].

11. Mai 1643

[[514r]]

℔ den 11^ten: May: 1643. Festum Ascensionis [812].

Jn die kirche: vor: vndt Nachmittages.

Jch habe meine wagen müßen nach Rosemberg[813] schicken, etzlichen haber, wein, vndt andere Victualien, welche Jacob Ludwig Schwarztenberger[814] von hamburg[815], zu waßer mitgebracht, vndt von Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[816], an pachtretardaten [817], mir zugeschlagen werden, abzuholen. Sie seindt Gott lob, glücklich ankommen.

Des guten Mannes, vnsers gesampten Rahts, Caspar Pfawens[818], haußfraw[819] ist diesen Morgen in puerperio [820] gestorben. Dieses vnglück hat nicht allein den guten ehrlichen Mann afficiret [821],

800 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
801 *Übersetzung:* "Von Fürst Ludwig und von Fürst Johann Kasimir hat es heute Nachmittag Sticheleien gegeben, als ob ich meine Untertanen ruiniere und die Ruhepause nicht für sie, sondern für meine Kammer sei."
802 *Übersetzung:* "Ebenso"
803 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
804 *Übersetzung:* "als ob sie, besonders Köthen, mehr als ich gelitten hätte, was ganz offensichtlich falsch ist."
805 Bernburg.
806 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
807 Wien.
808 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
809 *Übersetzung:* "Sie haben unterdessen drei Hasen und einen Lachs gefangen."
810 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
811 Plötzkau.
812 *Übersetzung:* "Himmelfahrtsfest"
813 Entweder Groß oder Klein Rosenburg.
814 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
815 Hamburg.
816 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
817 Pachtretardat: noch ausstehende Pachtabgabe.
818 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
819 Pfau, Margaretha, geb. Harschleben (Harsleben) (1602/03-1643).
820 *Übersetzung:* "im Kindbett"
821 afficiren: bewegen, rühren, einwirken.

Sondern auch gehindert, (weil er vorgestern eilends von Köhten[822], avociret[823] worden,) das er nicht der F*ürstlichen* herrschaft[824] vndt dem lande[825], wie er wol angefangen, so nützliche dienste, leisten können. Dann durch seine moderation hatte er die wüsten köpfe etzlicher auß der landtschaft[826], zimlich weitt gebracht, vndt conciliiret[827]. Aliquid malj, propter vicinum malum. [828] [829]

Jch habe auch auf diesem convent protestiret, [[514v]] daß es mir zu keiner consquentz zugerechnet werden sollte, das F*ürst* Aug*ust*us[830] vnwißendt meiner, meine landschaft[831] beschrieben[832], vndt darzu sie bey den pflichten vermahnet, mitt welchen sie, dem lande[833] verwandt wehren, da sie doch Niemandt anders alß mir geschwohren, welches præjuditz auch die Zerbst[isch]en[834] starck contradicirt[835] vndt inß künftige nicht mehr leiden wollen, gestaltt ich dann newlichst, auf letztmahliger Cöthnischer[836] zusammenkunft, den Meynigen zu erscheinen inhibiert[837], bin auch selber damalß nicht erschienen, ob ich schon D*octor* Mechovium [838], vmb meines jnteresse willen, dahin geschickt hatte, mit dem Ambtsverweser[839]. e*t cetera*

F*ürst* L*udwig* [840] vndt F*ürst* I*ohann* C*asimir* [841] aber, seindt wieder ihr beßer wißen, F*ürst* Aug*ust*o in diesem praejuditz beygefallen[842], vndt hoffen auch einmal zu dirigiren, dictiren, oder tyrannisiren. etc*etera* etc*etera*

< N*ota* B*ene* [843] [:] keine neben solvenda [844], alß zehrungskosten, raysen, verschickungen, Præsentgelder[845], & similia [846] sollen mehr durch militarische execution erpresset werden,

---

822 Köthen.
823 avociren: jemanden von einem Ort weg oder zu einem Ort hin beordern bzw. befehlen.
824 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
825 Anhalt, Fürstentum.
826 Anhalt, Landstände.
827 conciliiren: (verschiedene Meinungen) vereinigen, versöhnen.
828 *Übersetzung:* "Schlimm trifft man's, wenn man einen schlimmen Nachbarn hat."
829 Zitat nach Plaut. Merc. 772 ed. Rau 2008, S. 314f..
830 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
831 Anhalt, Landstände.
832 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
833 Anhalt, Fürstentum.
834 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).
835 contradiciren: widersprechen.
836 Köthen.
837 inhibiren: verbieten.
838 Mechovius, Joachim (1600-1672).
839 Reichardt, Georg (gest. 1682).
840 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
841 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
842 beifallen: beistehen, helfen, unterstützen.
843 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
844 *Übersetzung:* "Zahlungspflichten"
845 Präsentgeld: Bestechungsgeld.
846 *Übersetzung:* "und ähnliches"

bloß allein die Soldaten Schuldt. Diss ist concludiret[847] worden. e*t cetera* auf erinnerung der Zerbst[isch]en[848] .>

12. Mai 1643

[[515r]]

♀ den 12[ten:] May: 1643. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

heütte ist wieder eine fuhre nach Rosemberg[849], gegangen, die vbrigen Victualien, vndt getreyde, vollends anhero[850], vom Schiff abzuführen, nach dem die gesterigen glücklich angelanget. Gott wolle auch diese sicher durchführen, vndt geleitten.

Der gewesene Stadtvogt L*icentiat* Salmuht[851], ist gegen mir, von seinem leiblichen Bruder[852], verklaget worden. Mirum! [853]

Schreiben von Chur: Brandenb*urg* [854] fr*eundlich*, darinnen gebehten wirdt, zu excusiren[855], daß ~~man~~ <J*hre* L*iebden* > Mich nicht invitirt[856], auf die sepultur[857], Margraf Ernsts[858] S*eligen*, wie sie der nahen anverwandtnüß halben, es gern gesehen, vndt sichs geziehmet hette, weil aber seine landt Stende[859] eben beysammen gewesen, vndt ohne daß, an itzo, alles eingezogen werden müßte, auch die FrawMutter[860] sehr auf die leichbegengnüß gedrungen, Alß hetten Jhre L*iebden* in volckreicher versamlung, es schleünig zu Berlin[861], den 7[ten:] Aprilis [862] fortgehen laßen, versähen sich, ich würde es, nicht vbel vermergken. etc*etera* etc*etera* Das Datum: war zu Cüstrin [863] den 21. Aprilis [864], gesetzet.

[[515v]]

Je respondray Dieu aydant a l'avenir. [865]

---

847 concludiren: beschließen.
848 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
849 Entweder Groß oder Klein Rosenburg.
850 Bernburg.
851 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
852 Salmuth, Friedrich Christian (gest. 1672).
853 *Übersetzung:* "Eine seltsame Sache!"
854 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
855 excusiren: entschuldigen.
856 invitiren: einladen.
857 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.
858 Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von (1617-1642).
859 Brandenburg, Landstände.
860 Brandenburg-Jägerndorf, Eva Christina, Markgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1590-1657).
861 Berlin.
862 *Übersetzung:* "des April"
863 Küstrin (Kostrzyn nad Odra).
864 *Übersetzung:* "des April"
865 *Übersetzung:* "Ich werde mit Gottes Hilfe in der Zukunft antworten."

heütte ist von F*ürst* Aug*ust*us[866] vnderschiedlich pacqueet ankommen, wegen des Cöthnischen[867] convents, vndt mitt keinem wortt, der remission[868] gedacht worden. Jl y a neantmoins quelque esperance, que l'on me voudra favoriser tacitement, ou je tascheray, de me favoriser moy mesme. [869]

Nachmittags, seindt meine Frewlein Schwestern[870] von Plötzkaw[871] wiederkommen, welche interimsweyse[872], in meinem absein[873] zu Cöhten, dorthin invitiret[874] worden.

Vnsere fuhren seindt auch wiederkommen von Rosemberg[875], (Gott Lob) glücklich.

Die wolleschur ist auch wol verrichtett worden, in præsentz, Rindtorfs[876], Sehers[877], des A*mts*schreibers[878], vndt kleinen Kerstens[879], vndt es haben sich in die 1139 Schafe groß vndt klein befunden im gemenge[880]. 5 große, vndt 1 kleiner Sack, seindt darvon worden. Gott gesegene alles ferrner.

N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [881] [:] Diesen abendt, nach der Abendtmalzeitt, hat sich alhier zu Bernburgk[882] ein [[516r]] großes glück vndt vnglück zugetragen, in dem meine anwesende 5 kinder, alß 4 Töchter[883], vndt 1 Söhnlein[884], mjtt permission vnser der fürstl*ichen* elltern[885], in den garten spatziren gehen wollen. So ist Jungfer helena Wahuschin[886], mitt den elltisten beyden Töchtern, vber die gantz new erbawte zugbrücke gegangen, iedes bey der hand führende. Alß Sie nun fast am ende der zugbrücke gewesen, <welche gesuncken> seindt die eysen vndt alles daran gebrochen, vndt sie drey mitteinander, hinundter in graben gefallen, doch ohne sonderbahre verletzung, alß etzlicher eüßerlicher verwundung, welche mehr die Jungfer alß die kinder betroffen,

---

866 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
867 Köthen.
868 Remission: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.
869 *Übersetzung:* "Es gibt dennoch einige Hoffnung, dass man mir da stillschweigend beistehen wollen wird, oder ich werde versuchen, mir selbst zu helfen."
870 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
871 Plötzkau.
872 interimsweise: vorläufig, übergangsweise.
873 Absein: Abwesenheit.
874 invitiren: einladen.
875 Entweder Groß oder Klein Rosenburg.
876 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
877 Seherr von Thoß, Hans Friedrich.
878 Güder, Philipp (1605-1669).
879 N. N., Christian (2).
880 Gemenge: Herde von Schafen, von denen ein Teil dem Schäfer gehört.
881 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"
882 Bernburg.
883 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
884 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
885 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
886 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

neben dem großen Schregken, so Sie allerseits befallen. Zumahl ist denckwürdig, daß ihnen die steine im graben, nichts sonderlichs geschadet, vndt daß fördere querholtz, mit spitzigen nägeln, nicht vndter sich, sondern vber sich im fallen geblieben, welches Meiner Tochter ~~Ernesta~~ <Eleonora hedwig> zwar auf den halß gefallen, iedoch aber durch den Schutz Gottes des Allmächtigen, durch seine h*eiligen* engel [[516v]] noch also erträglicher gefallen, daß wir Seine Göttliche Allmacht, zu rühmen vndt zu preisen hohe vhrsach haben. Vber diß ist noch denckwürdig, daß die kinderMuhmen[887] vndt wärterinnen mitt den 3 kleinesten[888], mehrentheilß sie auf den armen tragende, nicht baldt hindter ihnen hehr, wie sie doch wahren gegangen, sondern durch eine incidentvrsache[889] an der fallbrügke abgehalten worden, Sonst wehren sie ohne zweifel mitt leibes[-] vndt lebensgefahr hinundter, vndt Vielleicht auf die kleinen kinder selber gefallen. Dem Allerhöchsten seye vor diese wunderbahre errettung, lob, Ehr, preiß vndt danck gesagt. Er wolle ferrner vnsere liebe kinder[890] in gutem wolstandt erhallten, vndt vor gefährlichen zufällen[891] kräftiglich bewahren. Jch hette sonst leichtlich diesen Abendt, vmb alle Meine kinder zugleich kommen können, vmb 5 anwesende. p*erge* [892] M*ei*n*e* fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[893] ist sehr erschrogken, Gott helfe das es J*hrer* L*iebden* nit schaden möge.

13. Mai 1643

[[517r]]

♄ den 13^den:^ May: 1643. ♃

Gott hat vnß nach so langer dürre, diesen Morgen einen lieblichen regen beschehret. Er seye davor gepreiset, weil er vnß weyset, daß es mit vnß noch nicht gar auß sein soll.

Mein ellitstes Töchterlein[894] lieget platt darnieder zu bette, kan sich weder regen, noch bewegen. Ein Stück holtz ist ihr gestern auf den rügken vndt auf das haüpt gefallen, vndt der fall selber hat sie afficirt[895], das gute Lenörchen. Die andere Ernesta[896] hat eine hüfte außgefallen[897], so wieder eingerichtett werden müßen, vndt leidet auch schmertzen. Gott wolle beyderseits in gnaden heilen, vndt wieder aufhelffen.

887 Kindermuhme: ältere Frau zur Beaufsichtigung der Kinder, die mehr die Stellung einer Mutter als einer Dienerin innehatte.
888 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
889 Incidentursache: zufällige Ursache.
890 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
891 Zufall: Ereignis, Vorfall.
892 *Übersetzung:* "usw."
893 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
894 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).
895 afficiren: bewegen, rühren, einwirken.
896 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).
897 ausfallen: sich verrenken, etwas ausrenken.

Die Jungfer helena[898] ist auch vom fall, an beyden Schenckeln zimlich beschädiget. Sie wüntzschet ihr selber nur alle das vnglück welches die lieben kinder befallen. Gott wolle ihr diese Trewe Sorgfaltt belohnen, vndt sie gleichsfalß heilen, vndt wieder aufrichten.

Jch habe heütte wieder besichtiget, vndt besich [[517v]] tigen laßen, die gesterigen vnglücks örter, vndt befunden, daß es des zimmermanns[899] schuldt gewesen, daß er an dem orth da die zugkbrücke auf fallen muß, nur Schwach Tannen[-], vndt kein eichenholtz genommen, welches darzu, zimlich dünne gewesen, vndt nicht recht mitt eysernen klammern gefaßt, wie es sein sollen, Weil dann durch mehrmahlige wiederholung <des niederlassens der zugbrücke> solch querholtz schwach worden, hat sichs endlich gar gespaltett, vndt ist von einander gangen, also daß da die last der leütlein auf die falle getretten, ~~ist~~ <hat> die zugbrücke sincken müßen, welches aber auch ein sonderbahres glück, das ich gestern nicht aufgezeichnet, das solche zugbrügke nicht nachgefallen, (hette sonst die kinder[900] erschlagen, oder gestümmelt,) sondern <ist> nur gesuncken, vndt henget wie an einem gleichsam seidenem fadem[!], dann der eine eiserne hacke daran zerbrochen, der ander aber gekrümmet, es noch ein klein wenig aufhallten thut. Es lieget ein kleines Sandhaüflein, neben vielen Steinen vmb vndt vmb an dem orth, auf Selbiges haüflein seindt die kinder mehrentheils [[518r]] gefallen, vndt nicht so auf die Steine, die Jungfer[901] aber mag die Steine zimlich empfunden haben. Gott helfe mit gnaden zur beßerung, vndt bewahre vor mehrerem vnglück.

Der zimmermann[902] wirdt billich, zur Strafe seiner liederligkeitt, (welche er auch in andern gebewden erwiesen) gezogen.

J'ay escrit hier au soir, de ma main, a Mess*ieu*rs mes deux Oncles[903], leur recommendant ou addressant üne lettre Apologique, contre les impütations de mon frere[904], & adioignant en ün manuscript le bon-heur, & mal-heur, a nous arrivè hier. [905] p*erge* [906]

Jtzt erfahre ichs, daß eben gestern, auch ein brandt, durch büchsenpulver, bey einer Schmiedeße zu hartzgeroda[907] endtstanden, welche daselbst ebenmeßig, große consternation vervhrsachet. Jst also der gesterige Freytag zimlich sonderbahr, vndt dem vnglücksfall vndterworfen gewesen. Astra regunt homines, sed Deus astra regit. [908]

---

898 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
899 Dockhorn, N. N..
900 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).
901 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
902 Dockhorn, N. N..
903 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
904 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
905 *Übersetzung:* "Ich habe gestern am Abend mit meiner Hand an meine beiden Herren Onkel geschrieben, wobei ich ihnen einen Verteidigungsbrief gegen die Anschuldigungen meines Bruders anbefahl oder zuschickte und in einem Handschreiben das uns gestern geschehene Glück und Unglück hinzufügte."
906 *Übersetzung:* "usw."
907 Harzgerode.
908 *Übersetzung:* "Die Sterne beherrschen die Menschen, aber Gott beherrscht die Sterne."

Meine Schwester frewlein Sofia Margaritha[909] ist auch auf der Sahle[910], in einen kahn gestern gefallen, dergleichen auch dem Major halcken[911] wiederfahren.

Jtem [912]: eine bekandte Fraw hat sonst einen bösen fall, auch gestern gethan.

14. Mai 1643

[[518v]]

⊙ den 14[den:] May: 1643.

Jabob Ludwig Schwartzenberger[913] mein kammerdiener, ist gestern abendt von seiner hamburgischen [914] rayse, vndt Mühesahmen navigation [915], auch wiederkommen, glücklich, Gott lob.

Vorm*ittag*s zur kirchen, conjunctim [916], da dann nach der predigt, im allgemeinen gebeht, Gott dem herren vor seine wunderbahre errettung Meiner kinder[917], lob vndt danck gesagt, vndt gleich wie vor der predigt, der 91. Psalm[918], vndt 103[919]. Nu lob Mein Seel den herren [920], also nach der predigt ist, herr Gott dich loben wir [921], gesungen worden. Seine gühte vndt Trewe wolle ferrner alle Morgen new vber vnß sein, vndt vber vns, vndt die vnserigen allezeitt schalten vndt wallten.

Nachmittags, wieder in die kirche, cum sororibus[922] [923] zur Catechißmus[924]-predigt, des B*artholomaei* Jonij[925].

---

909 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
910 Saale, Fluss.
911 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
912 *Übersetzung:* "Ebenso"
913 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
914 Hamburg.
915 Navigation: Schifffahrt.
916 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
917 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
918 Ps 91
919 Ps 103
920 Kirchenlied von Johann Gramann 1487-1541 aus dem Lutherischen Gesangbüchlein 1638, S. 423-425.
921 Deutschsprachige Fassung des Lobliedes "Te Deum Laudamus" von Martin Luther 1483-1546 aus dem Lutherischen Gesangbüchlein 1638, S. 412-414.
922 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
923 *Übersetzung:* "mit den Schwestern"
924 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.
925 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

Viel leütte auß der Stadt[926], haben heütte Meine kinderlein besuchtt, vndt sich vndter andern darüber sehr verwundert, daß die lieben kinder keine ärmlein, oder beinlein zerbrochen, noch wieder den pfeiler angefallen, etc*etera*[.] Sunt magnalia Dej. [927]

[[519r]]
Jtzt kömbt avis [928] vom Melchior Loyß[929], das Victorio Amedeo[930], auch will anfangen zu pocken[931] in Deßaw[932], Gott wolle mit gnaden hindurch helfen, vndt allen vnfall gnediglich verwehren.

15. Mai 1643

☽ den 15[den:] May: 1643.

< Vento. [933] >

Gestern abendt, hats wieder gar schön geregenet, Gott lob: vndt danck.

Henning Stammer[934] ist diesen Morgen bey mir gewesen, wegen seiner Schuldtforderungssachen wieder die Krosigken[935].

Nachmittags, haben vnsere hofleütte erbehtener maßen, den conduct C*aspar* Pfawens[936] verstorbener haußfrawen[937] helfen zieren. Flete cum flentibus! [938]

Schreiben von Landgraf Geörgen[939], lamentirt, daß Landgraf Philips[940] sejn patruus, Senior [941] des hauses heßen[942], im 62. Jahr, seines Allters, mitt Todt abgangen, apoplexia [943] doch sanft vndt Christlich.

Avis [944]: daß die general Staden[945], vndt das Engell*ändisch*e Parlament[946] mitteinander zerfallen[947], weil ihr Agent[948] im haag[949] < Stricklandt[950] >, ein starcken verweiß vndt stichelwortt ihnen

926 Bernburg.
927 *Übersetzung:* "Es sind Gottes Wundertaten."
928 *Übersetzung:* "Nachricht"
929 Loyß, Melchior (1576-1650).
930 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
931 pocken: die Pocken haben oder bekommen.
932 Dessau (Dessau-Roßlau).
933 *Übersetzung:* "Wind."
934 Stammer, Henning (von) (1581-1660).
935 Krosigk, Familie.
936 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
937 Pfau, Margaretha, geb. Harschleben (Harsleben) (1602/03-1643).
938 *Übersetzung:* "Weint mit den Weinenden!"
939 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).
940 Hessen-Butzbach, Philipp, Landgraf von (1581-1643).
941 *Übersetzung:* "Onkel, der Älteste"
942 Hessen, Haus (Landgrafen von Hessen).
943 *Übersetzung:* "durch einen Schlaganfall"
944 *Übersetzung:* "Nachricht"
945 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
946 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

gegeben, vndt seine commission[951] aufweysen, vndt examjniren [952] laßen müßen, weil der Printz von Vranien[953], gebehten, man sollte ihn strafen.

[[519v]]
Jtem [954]: geben die ordinar: avisen[955]:

Daß in Engellandt[956] die friedensTractaten[957], sich gantz zerschlagen, vndt alles auf die extrema [958] gestellet wirdt. Jn Schottlandt[959] gebe es auch divisiones [960]. Jn Jrrlandt[961] victorisirten[962] die Protestanten.

Jn Franckreich[963] lebete der König[964] noch, hette aber die letzte öhlung empfangen, vndt seinen Daulphin taüffen, auch Ludovicum 14.[um 965] nennen laßen. Die Königin[966] würde gewiß Regentin auf seinen Todesfall, der Monsieur[967], chef dü Conseil[968], & Lieut*enant* General des armèes [969], vndt der Prince de Condè[970], nebengeneral, vndt Neben chef [971], &c*etera*[.] <C*ardinal* > Mazarinj[972], Chavigny[973], vndt Bouthillier[974], blieben gehejme Rähte, die meisten dißgraciirten[975] würden pardonirt[976], das Parlament zu Paris[977], sollte solches alles verificiren. Es würde auch friede, oder Stillstandt[978] mitt Spannien[979] tractirt[980].

---

947 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.
948 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.
949 Den Haag ('s-Gravenhage).
950 Strickland, Walter (ca. 1598-1671).
951 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
952 examiniren: ausfragen.
953 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
954 *Übersetzung:* "Ebenso"
955 Ordinaravis: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht oder Zeitung.
956 England, Königreich.
957 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
958 *Übersetzung:* "äußersten Sachen"
959 Schottland, Königreich.
960 *Übersetzung:* "Teilungen"
961 Irland, Königreich.
962 victorisiren: siegen, siegreich sein.
963 Frankreich, Königreich.
964 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
965 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
966 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
967 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
968 Frankreich, Conseil d'État.
969 *Übersetzung:* ""Monsieur" Oberster des Rates und Generalleutnant der Armeen"
970 Bourbon, Henri II de (1588-1646).
971 *Übersetzung:* "Oberster"
972 Mazarin, Jules (1602-1661).
973 Bouthillier, Claude (1581-1652).
974 Bouthillier, Léon (1608-1652).
975 disgraciiren: in Ungnade bringen.
976 perdoniren (pardoniren): begnadigen.
977 Parlement de Paris.
978 Stillstand: Waffenstillstand.

Die friedenshandlung in Deützschlandt[981] würde gleichsfalß, vor sich gehen.

Jn Jtalien[982] continuirten[983] die kriege vndt Mißverständnüße.

Jn Spannia[984] wehre nicht allein Conde d'Olivares[985], Sondern auch der general Marquéz de Leganes[986], im [[520r]] arrest, weil er[987] seine spendirte allzuviele millionen, nicht berechnen können. hingegen erwartett der König[988], vndt seine particularj [989], etzliche millionen, auß den Jndien[990], von dreyen Flotten.

Jn Niederlandt[991] wirdt des Stricklands[992] temeritet[993] im haag[994], confirmirt[995]. Jtem [996]: daß ein Newen Portuges*ischen* [997] Amb*assad*or[998] dahin komme. Vor Duynkirchen[999] liegt noch Tromp[1000], leßet aber, viel Spann*ische* [1001] vndt Engelische[1002] Schif auß: vndt ein. hat ein seltzames ansehen. Don Francisco de Melos[1003], Spann*ischer* generaliss*im*us [1004] gehet zu felde, jedoch pedetentim [1005].

Die heßen[1006], haben Steinfurth[1007] eingenommen.

Königsmarck[1008] ist in Francken[1009], vmb Bamberg[1010] herum, hat in Böhmen[1011], gewaltige beütten gemachtt.

---

979 Spanien, Königreich.
980 tractiren: (ver)handeln.
981 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
982 Italien.
983 continuiren: (an)dauern.
984 Spanien, Königreich.
985 Guzmán y Pimentel Ribera y Velasco de Tovar, Gaspar de (1587-1645).
986 Guzmán y Dávila, Diego Mexía Felípez de (1580-1655).
987 Guzmán y Dávila, Diego Mexía Felípez de (1580-1655).
988 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
989 *Übersetzung:* "Privatpersonen"
990 Ostindien; Westindien.
991 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
992 Strickland, Walter (ca. 1598-1671).
993 Temeritet: Unbesonnenheit, Verwegenheit, Mutwille.
994 Den Haag ('s-Gravenhage).
995 confirmiren: bestätigen.
996 *Übersetzung:* "Ebenso"
997 Portugal, Königreich.
998 Sousa Coutinho, Francisco de (1597-1660).
999 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).
1000 Tromp, Maarten Harpertszoon (1598-1653).
1001 Spanien, Königreich.
1002 England, Königreich.
1003 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).
1004 *Übersetzung:* "Oberbefehlshaber"
1005 *Übersetzung:* "Schritt für Schritt"
1006 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
1007 Steinfurt.
1008 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1009 Franken.
1010 Bamberg.
1011 Böhmen, Königreich.

L*ennart* D*orstens*Sohn[1012] thut waß er will, in Schlesien[1013] vndt Böhmen, interim [1014], weil sich die Kay*serliche* [1015] armèe, zusammen ziehen thut. Prag[1016] aber, wirdt stargk fortificiret.

K*önig* in D*änemark* [1017] gehet auf hamburgk[1018], stärcket sich zu waßer vndt lande. Daß newlichste geschrey [1019], daß Warnemünde[1020] occupiret seye, continuiret[1021] nicht. Zu Altena[1022] wirdt sein Quartier[1023] bestellet. Ob aber Jhre Königl*ichen* W*ürden* eben hamb*ur*g attacquiren werden, oder nicht, solches ist noch vnklahr.

Landgraff Philips[1024] soll sich in einem Schweißbade mitt brandtewein, vndt ziegelsteinen, zugerichtett, verderbet haben. [[520v]] Jst ein frommer allter herr[1025], vndt berühmbter guter Oeconomus [1026] gewesen. hat zu Putzbach[1027] residiret, vndt war Meiner h*erzl*i*eb(st)en* gemahlin[1028], FrawMutter[1029], oder der herrnvettern F*ürst* Aug*ust*j[1030] vndt F*ürst* Ludwigs[1031] Stifbruder, ~~von der Fraw Mutte~~ [1032] Sic fuit in fatis! [1033] [1034] Transeundum! [1035]

Jch habe meine felder, vndt den erwachßenen Segen, in etwas besichtiget. Gott laße vnß alles wol gedeyen, vndt genießen.

Schreiben von F*ürst* Aug*usto*, gratulando [1036], daß Gott meine kinder[1037], so gnediglich beschützet, vndt errettet, vndt meritirte[1038] dieser Tag, zum gedechtnüß angeschrieben zu werden. Jtem [1039]:

1012 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
1013 Schlesien, Herzogtum.
1014 *Übersetzung:* "unterdessen"
1015
1016 Prag (Praha).
1017 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
1018 Hamburg.
1019 Geschrei: Gerücht, öffentliche Meinung.
1020 Warnemünde.
1021 continuiren: weiter berichtet werden.
1022 Altona.
1023 "4tier. " steht im Original für "Quartier".
1024 Hessen-Butzbach, Philipp, Landgraf von (1581-1643).
1025 Hessen-Butzbach, Philipp, Landgraf von (1581-1643).
1026 *Übersetzung:* "Wirtschafter"
1027 Butzbach.
1028 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1029 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Agnes Hedwig, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt (1573-1616).
1030 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1031 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1032 Im Original verwischt.
1033 *Übersetzung:* "So hat es im Buch des Schicksals gestanden!"
1034 Zitatanklang an Ov. fast. 1,481 ed. Holzberg 42012, S. 32f..
1035 *Übersetzung:* "Man muss hinübergehen!"
1036 *Übersetzung:* "mit Beglückwünschung"
1037 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
1038 meritiren: verdienen.
1039 *Übersetzung:* "Ebenso"

bedanckt er sich, das ich die anerbottene gühtliche Interposition[1040] annehmen wollen. Vermeinet zwar, die Sache seye nicht weittlaüftig, wann wir nur selber wollen, zwischen F*ürst* F*riedrich* [1041] vndt Mir, vndt wjll sie mitt F*ürst* L*udwig* auch, addressirter maßen, communiciren.

Avis [1042]: daß Alß Graf Moritzen von Bentheim[1043] Schwester[1044], einen Catolischen Graven von Arch[1045] geheyrathet, vndt sie von Tecklenburgk[1046] abgefahren, wehren die Stügke[1047] vom wall gelösett worden, vndt vndterschiedliche Frewdenschöße[1048] geschehen, darüber aber einer, dem kutzscher so den brawtwagen geführet, pro malo omine [1049] durch die achsel [[521r]] gangen, also das er des dritten Tages hernacher gestorben. Die brawt[1050] vndt ihre Fraw Mutter[1051], neben andern so in der kutzsche geseßen, seindt, (wie vermuhtlich) sehr darüber erschrogken, vndt hat dieser casus [1052] die solennitet etwaß aufgehallten. So soll auch Meiner Base, der Fürstin[1053] von Steinfurtt[1054], ein diener (so Stumm, aber nützlich gewesen) von einer brügke herundter, vor der Vecht[1055] gefallen sein, vndt sich tödtlich beschädiget haben, eben auf selbiger rayse. Jst also glück vndt vnglück vberall in der weltt, zu gewartten.

Quj stat; videat, ne cadat [1056] [1057], ist geistlich, vndt ~~weltlich~~ leiblich solcher gestaltt, zu verstehen.

La mort nous talonne de prés, a tous momens. [1058] p*erge* [1059]

Fælix; quem faciunt, aliena pericula, cautum. [1060]

16. Mai 1643

♂ den 16[den:] May: 1643.

1040 Interposition: Vermittlung.
1041 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1042 *Übersetzung:* "Nachricht"
1043 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).
1044 Arco, Sibylla Julia, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim-Tecklenburg (1615-1647).
1045 Arco, Prosper, Graf von (1615-1679).
1046 Tecklenburg.
1047 Stück: Geschütz, Kanone.
1048 Hier: Freudenschüsse.
1049 *Übersetzung:* "als schlechtes Vorzeichen"
1050 Arco, Sibylla Julia, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim-Tecklenburg (1615-1647).
1051 Bentheim-Tecklenburg, Margaretha, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Idstein (1589-1660).
1052 *Übersetzung:* "Fall"
1053 Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1598-1660).
1054 Steinfurt.
1055 Vechta.
1056 *Übersetzung:* "Wer steht, sehe zu, dass er nicht falle"
1057 Zitatanklang an 1. Cor 10,12.
1058 *Übersetzung:* "Der Tod ist uns in allen Augenblicken von nahem auf den Fersen."
1059 *Übersetzung:* "usw."
1060 *Übersetzung:* "Glücklich ist, wen fremde Gefahren vorsichtig machen."

< Bel tempo. [1061] >

Sanat; sanctificat; ditat; te surgere mane. [1062]

Diesen Morgen frühe, habe ich allerley seltzame sachen in Oeconomia [1063] exploriret, an der langen breitte[1064], wegen abgepflügeten grasereins[1065], &c*etera*[.]

Avis [1066] von Deßaw[1067], daß die Variolj [1068] herauß schlagen, bey Meinem Vitorio Amedeo[1069], Gott lob, der Medicus Buschius[1070] [1071] fleißig seye, vndt hoch vndt Niedriges Standes, sorgfältig[1072], auch verhoffentlich keine böse zu [[521v]] fälle [1073] zu befahren[1074]. Jedoch ist der pazient[1075] delicat, Gott wolle der Oberste helfer vndt beste Artzt vnser, vndt vnserer kinder, an leib vndt Seele sein.

Oeconomica [1076] ferrner vndter handen genommen, vndt durch die Beampten zu rechte gebrachtt.

Ambtmann[1077] von Ball*enstedt*[1078], (so gestern con licenza <Mia,> [1079] bey der leich[1080] begengnüß alhier[1081] gewesen) hat sich auch præsentirt ante discessum [1082].

<Ein 16 {pfunddiger} lachs, ist heütte wieder gefangen worden.>

Avis [1083]: daß der G*eneral*M*ajor* Königsmarck[1084] an itzo zu Leiptzigk[1085], weil seine liebste[1086] in die wochen kommen soll, hette 400 pferde zur convoy[1087] bey sich. Es ist auch diesen Morgen,

---

1061 *Übersetzung:* "Schönes Wetter."
1062 *Übersetzung:* "Dich früh aus dem Bett zu erheben, macht gesund, heiligt, bereichert."
1063 *Übersetzung:* "in der Wirtschaft"
1064 Breite: Feld.
1065 Grasrain: mit Gras bewachsener Grenzstreifen zwischen Feldern.
1066 *Übersetzung:* "Nachricht"
1067 Dessau (Dessau-Roßlau).
1068 *Übersetzung:* "Pocken"
1069 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1070 Busch, Jakob (gest. 1657).
1071 *Übersetzung:* "Arzt Busch"
1072 sorgfältig: besorgt sein, sich Sorgen machend.
1073 Zufall: unerwartete spürbare Veränderung der Gesundheit.
1074 befahren: (be)fürchten.
1075 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1076 *Übersetzung:* "Wirschaftssachen"
1077 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
1078 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
1079 *Übersetzung:* "mit meiner Erlaubnis"
1080 Pfau, Margaretha, geb. Harschleben (Harsleben) (1602/03-1643).
1081 Bernburg.
1082 *Übersetzung:* "vor der Abreise"
1083 *Übersetzung:* "Nachricht"
1084 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1085 Leipzig.
1086 Königsmarck, (Barbara) Maria Agatha, Gräfin von, geb. Lehsten (1608-1671).
1087 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

eine stargke partie[1088], von Staßfurtt[1089] hehr, gesehen worden, wollen alhjer vber paßiren, wie hernachmals ein Rittmeister, durchn furth gethan, <mitt 30 pferden.>

Rindorf[1090], vndt Seher[1091], haben 4 hasen, von der hatz einbrachtt, der Schütz[1092], hat den 5[ten:] geschoßen.

Mit Meiner h*erzlieb(st)en* Gemahlin[1093], bin ich hinundter in den Pfaffenpusch[1094], vndt in den kunstgartten[1095], spatziret Nachm*ittag*s[.]

Risposta [1096] von Cöhten[1097], von F*ürst* L*udwig* [1098] in Gesellschaft[1099] sachen, alß wegen des buchs des verfolgten Davids[1100], Jtem [1101]: der weyse Allte[1102], Jtem [1103]: die h*eilige* welttbeschreibung [1104], Jtem [1105]: Franciscj Petrarchæ leben, vndt krönung zum Poeten, wie auch seine Siegesprachten[1106].

17. Mai 1643

1088 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1089 Staßfurt.
1090 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1091 Seherr von Thoß, Hans Friedrich.
1092 Heldt, Peter.
1093 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1094 Pfaffenbusch.
1095 Kunstgarten: Garten an der Wasserkunst.
1096 *Übersetzung:* "Antwort"
1097 Köthen.
1098 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1099 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.
1100 Virgilio Malvezzi: Der verfolgete David/ Des Italianischen Herren Marggraffen/ Virgilio Malvezzi/ Deütsch übergesetzet Durch Weiland Wilhelm von Kalckheim genant Lohausen [...] Auch mit vorwissen und einwilligung der Fruchtbringenden Geselschaft an den tag gegeben, hg. von Wilhelm Calchum, Köthen 1643.
1101 *Übersetzung:* "ebenso"
1102 Simon Goulart: Der weise Alte: Welcher Durch geistreiche betrachtungen eines langen und kurtzen Lebens/ Dessen beschaffenheiten/ art und ursprungs der Bäume/ des lebens/ und der wissenschaft/ darauf die leibs und seelen beschwerungen folgen/ Den Nutzen/ So die weisen Alten/ aus Philosophischen und tröstlichem Rahte götlicher Schrift [...] nemen können/ Wie auch Eine rechtschaffene verfassung gegen den tod für jederman [...] Und schlieslich Eine ernste vermanung an alle Alte und Junge/ In zwantzig Capitteln vorgestellet / Aus dem Frantzösischen ins Deutsche vor Jahren versetzet [...], hg. von Ludwig Anhalt-Köthen, Köthen 1643.
1103 *Übersetzung:* "ebenso"
1104 Paul Geslin: Die heilige Weltbeschreibung/ Der Völcker und örter/ wo die Christliche Kirche/ durch den gantzen umbkreis der Welt/ von Morgen bis gen Abend/ von Mittage bis in Mitternacht/ ihren sitz und wohnung hat, hg. von Ludwig Anhalt-Köthen, Köthen 1643.
1105 *Übersetzung:* "ebenso"
1106 Francesco Petrarca: Sechs Triumphi oder Siegesprachten: I. Der Liebe, II. Der Keüschheit, III. Des Todes, IV. Des Gerüchtes, V. Der Zeit, und VI. Der Ewigkeit; Aus den Italianischen Eilfsylbigen In Deütsche zwölf und dreytzehensylbige Reime der Heldenart vor jahren übergesetzet; Samt der erzelung seiner Krönung zum Poeten, seines lebens, und sonderbaren erklerungen vieler Nahmen und Geschichte; Mit angehefteter eigentlicher Reimweise gefertigter kurtzer Beschreibung des erdichteten Gottes der Liebe Cupidinis, [...] / Von neüem übersehen, mit beliebung und gutheissen der Fruchtbringenden Geselschaft, ietzo erst an den tag gegeben, hg. von Ludwig Anhalt-Köthen, Köthen 1643.

[[522r]]

☿ den 17$^{den:}$ May: 1643.

<Regen.>

Die wochenpredigt, ist wegen bevorstehenden Fests, ejngestellet worden.

Gestern haben sie auch lermen gehabt, zu Zeptzigk[1107], wegen etzlicher Reütter, so aber wegen beyhabender convoy[1108], der vnserigen, von vnsern pferden ablaßen müßen.

Ampts: vndt landsachen, habe ich expedirt, vndt an henning Stammer[1109], schreiben laßen.

Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* Gemahlin[1110], vndt dero leüttlin, seindt diesen Nachmittag, zur beichte gegangen, wollen Morgen g*ebe* g*ott* communiciren, nebenst etzlichen von meinen leütten, denen ich es verstattet, wiewol daß Privatum exercitium [1111] (nicht publicum [1112]) eigentlich, auf meinem hause, M*eine*r h*erzlieb(st)en* gemahlin alleine zugelaßen, vndt verstattet wirdt. Die anderen, können es sonsten, auf der Nähe, vndt Nachtbarschaft, wol haben, vndt dahin excurriren[1113], absque scandalo, Reformatorum [1114].

Meine leütte finden zwar, daß so wol in den weinbergen, alß im rogken, vndt anderem getreydich der Froßt zimlichen schaden gethan vergangener zeitt, iedoch so haüffig nicht, als in der Bürger feldern.

18. Mai 1643

[[522v]]

♃ den 18$^{den:}$ May: 1643.

Meine fuhre nach den weinpfählen[1115] ist fortt nacher Quahlendorf[1116], in Gottes Nahmen, derselbe wolle sie hin vndt her, vnangefochten begleitten.

M*ein*e fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* Gemahlin[1117] hat heütte Morgen ihre communion gehallten, vndt weil der pfarrer[1118] von Gaterßleben[1119], ihr gewesener Beichtvatter, kranck vndt Schwach, hat sie den[1120] von Alßleben[1121] vocirt[1122], vndt administriren laßen.

1107 Zepzig.
1108 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
1109 Stammer, Henning (von) (1581-1660).
1110 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1111 *Übersetzung:* "private Ausübung"
1112 *Übersetzung:* "das öffentliche"
1113 excurriren: hinauslaufen.
1114 *Übersetzung:* "ohne Ärgernis der Reformierten"
1115 Weinpfahl: Pfahl, an dem der Weinstock im Weinberg befestiget wird.
1116 Quellendorf.
1117 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1118 Heymrich, Zacharias (gest. 1643).
1119 Neugattersleben.
1120 Entweder Johann Emmerling, Otto Gise oder Martin Eskuche.

Conferentz cum sororibus[1123] [1124].

Gegen abendt, hat C*aspar* Pfaw[1125] mich nomine [1126] F*ürst* Aug*ust*j[1127] angesprochen, kraft bey sich habenden creditifs[1128], vndt vorgezeiget, waß F*ürst* Johannsens[1129] L*iebden* sich gegen vnß erkläret, wie er nemlich den Cöthnischen [1130] Schluß, nicht allerdings ratificiren will, sonderlich wegen der Kay*serlichen* [1131], vndt anderer solvendorum [1132]. Waß er wegen der Schwed*ischen*[1133] vndt 3æ partis [1134] gewilliget, seye in favorem [1135] des Bernb*urgischen* Antheilß[1136], geschehen, weil derselbe ruiniret. Jm vbrigen aber will er sich nicht höher treiben laßen, wegen allter resten, etc*etera*[.] Also wil es in effectu [1137] noch nicht recht rutzschen, [[523r]] zumahl F*ürst* Aug*ust*us[1138] die allten resta [1139] des Aprilis [1140] an itzo von mir fordert, die Newen resta [1141] des May, pure [1142] abgeschlagen, vndt sich auf den Cöthn*ischen* [1143] Schluß der landStende[1144] bewirft[1145], welche doch keine Machtt, eigentlich, zu schließen haben.

Cüno Ordomar von Bodenhausen[1146], bekömbt ein creditif [1147] von vnß, F*ürst* H*ans* [1148] zu dem Schluß gäntzlich zu vermögen, vndt neben dem OberEinnehmer Bergen[1149], genugsahme information in einem vndt anderm zu geben.

1121 Alsleben.
1122 vociren: rufen, berufen, vorladen.
1123 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
1124 *Übersetzung:* "mit den Schwestern"
1125 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
1126 *Übersetzung:* "im Namen"
1127 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1128 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.
1129 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1130 Köthen.
1131 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1132 *Übersetzung:* "Zahlungspflichten"
1133 Schweden, Königreich.
1134 *Übersetzung:* "des Drittels"
1135 *Übersetzung:* "zu Gunsten"
1136 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
1137 *Übersetzung:* "der Wirkung nach"
1138 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1139 *Übersetzung:* "Rückstände"
1140 *Übersetzung:* "April"
1141 *Übersetzung:* "Rückstände"
1142 *Übersetzung:* "einfach"
1143 Köthen.
1144 Anhalt, Landstände.
1145 bewerfen: sich berufen, sich beziehen auf.
1146 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
1147 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.
1148 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1149 Bergen, Johann von (1604-1680).

Diesen abendt, bin ich mit meinen Junckern[1150], vber die wieder reparirte gartenbrücke gegangen. Gott helfe, daß der newlichst gewagte Sprungk, nicht öfter versucht werden müße.

Der zimmermann (Dockhorn[1151]) nach dem er etzliche Tage im gefängnüß gelegen, vndt desperiren[1152] wollen, weil er das vnglück angerichtett, ist wieder vnlengst relaxirt[1153] worden, in betrachtung, seiner rewe vndt leidtwesens, vndt daß er gar verzagen wollen, auch darneben etwas schwach im haüpt ist, weil ihm vor diesem ein eingefallenes dackwerck[1154] den kopf sehr verletzet, vornehmlich aber, weil Gott der Allerhöchste sich vber vns, vndt die vnserigen so gnediglich erbarmet, haben wir auch vber den armen neben Christen, vndt Mittknecht, vns erbarmet. [[523v]] Er[1155] wirdt aber gleichwol zur Strafe seiner liederlichen vnbedachtsamkeitt, nicht allein die brügke auf seinen kosten, wieder bawen, vndt repariren, Sondern auch einen Schafstall zu Zeptzigk[1156], so eingefallen, wieder aufführen[1157]. Jst gar ein leidliches Merckmahl, ins künftige vorsichtiger zu bawen, auch schaden vndt vnglück müglichstes fleißes zu verwahren.

Jch habe nacher Küstrin[1158] vndt Darmstadt[1159] geschrieben, nochmahlige condolentzen.

A*ugust* E*rnst* v*on* E*rlach* [1160] a demandè, d'estre remis en grace, a cause de ses excéz, & de revoir la face benigne de son Prince, la cour luy estant deffendüe, desja plüsieurs mois. Ie prendray loisir, á considerer ses demandes, & prieres. [1161]

heütte seindt Gott lob, meine gefallene Töchter[1162], zusambt der Jungfer[1163], zum ersten Mahl, wieder außgegangen, wiewol sie den fall noch zimlicher maßen, allerseitß fühlen. Gott wolle sie heylen, vndt vor mehrerem vnglück, in gnaden, väterlich, bewahren.

An F*ürst* H*ans* [1164] habe ich præliminariter [1165] geschrieben, ihn zur conjunction[1166] zu disponiren[1167].

1150 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1151 Dockhorn, N. N..
1152 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.
1153 relaxiren: freilassen.
1154 Hier: Tagwerk.
1155 Dockhorn, N. N..
1156 Zepzig.
1157 aufführen: errichten, aufbauen.
1158 Küstrin (Kostrzyn nad Odra).
1159 Darmstadt.
1160 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).
1161 *Übersetzung:* "August Ernst von Erlach hat wegen seiner Unmäßigkeiten gebeten, wieder in Gnade gesetzt zu werden und wieder das gütige Gesicht seines Fürsten zu sehen, weil ihm der Hof bereits einige Monate verboten war. Ich werde mir Muße nehmen, seine Forderungen und Bitten zu bedenken."
1162 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).
1163 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
1164 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1165 *Übersetzung:* "vorläufig"
1166 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
1167 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

Sie seindt mit den weinpfählen[1168] wiederkommen. e*t cetera* <(Gott lob.)>

19. Mai 1643

[[524r]]

♀ den 19[den:] MeyMonats: 1643.

Sognj stravagantj della Corte Cesarea, mà notabilj, tuttavia non necessarij d'essere annotatj, insin' al loro complimento. [1169]

Avis [1170] von Deßaw[1171], das Victorio Amedeo[1172], nur die Steinpocken[1173] hatt, vndt nicht so gefährlich, vndt so schmertzlich kranck, daran, wie der ander[1174] gewesen, Gott helfe ferrner mit gnaden hindurch, vndt seye vor seine gühte gepreiset.

Mit M*ein*er fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[1175], bin ich in gartten spatzirt, nach dem wir erstlich, durch bawverstendige, die brücke besehen, vndt repariren laßen.

Schreiben vom Obr*isten* Trandorf[1176], darinnen er schreibet, er hette sich bescheids erholet, beym Churf*ürste*n von Saxen[1177], wegen Meiner Fehre, abfolgung[1178], So wehre ihm zur antwortt worden, wann ich aufn fall der vnsicherheitt, leyden köndte, daß die Fehre von Magdeburgk[1179] abgeholet, oder aber daß ich sie selber dahin schicken wollte, So wehre der Churf*ürst* zufrieden[1180], daß man mir dieselbige wieder zuschicken sollte, wiewol man so baldt keiner gefahr zu besorgen[1181], Sonst würde man den darauß endtstehenden schaden, von Niemandt anderst, als von mir zu fordern wißen. (Der knüttel muß allezeit bey dem hunde liegen.)

[[524v]]
Ein 16 {pfunddiger} lachß, ist heütte alhier[1182] gefangen worden, vndt 2 hasen von Ballenstedt[1183] seindt ankommen.

1168 Weinpfahl: Pfahl, an dem der Weinstock im Weinberg befestiget wird.
1169 *Übersetzung:* "Seltsame, aber bemerkenswerte Träume vom kaiserlichen Hof, bedeutend in ihrer Ehrerbietung, doch nicht nötig, aufgezeichnet zu werden."
1170 *Übersetzung:* "Nachricht"
1171 Dessau (Dessau-Roßlau).
1172 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1173 Steinpocken: Windpocken.
1174 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
1175 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1176 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
1177 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
1178 Abfolgung: Herausgabe.
1179 Magdeburg.
1180 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1181 besorgen: befürchten, fürchten.
1182 Bernburg.
1183 Ballenstedt.

Die contribution gedoppelt, ist auch eilendt eingefordert worden, wegen Axel Lillie[1184] angedroheter militarischer execution. Also muß man die armen leütte, gegen daß hohe fest inquietiren [1185].

20. Mai 1643

♄ den 20. May: 1643.

Præparatoria [1186] zum h*eiligen* Abendtmal gemachtt.

An die Sahle[1187] vndt selbige breitten[1188], spatziren gegangen, vormittags.

Rindorf[1189] hat 5 hasen, von der hatz einbrachtt.

Alß wir vber der Tafel geseßen, ist die FrawMuhme [1190] von Krannichfeldt[1191], vorüber gefahren, von Plötzkaw[1192] auß, nacher ~~Krannichfeldt~~ < Barby[1193] > zu, vndt hat sich schriftlich endtschuldiget, gegen M*ein*e fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* Gemahlin[1194], daß sie vorüber gefahren. Jch habe zwar, einen vom Adel, hinundter geschickt, zu invitiren[1195] J*hre* L*iebden*, sie seindt aber schon vorüber gewesen.

Baldt nach der Mahlzeitt, hat M*ein*e gemahlin, Jhrer L*iebden* wieder geschrieben, durch eigenen lackayen, vndt Sie schriftlich, suo, & meo nomine [1196], anhero[1197] eingeladen. p*erge* [1198]

[[525r]]
Nachmittags, seindt wir mitteinander, in die vorbereittungspredigt, gezogen, die Schwestern[1199] vndt ich, Gott laße vnß würdige Tischgenoßen erfunden[1200] werden. Er[1201] Jonius[1202] hat, das Sprüchlein außgeleget: 1. Ioh*annis* 3.[1203] Das blut Jesu Christj[1204], seines Sohnes, reiniget vnß von

---

1184 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
1185 inquietiren: beunruhigen.
1186 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
1187 Saale, Fluss.
1188 Breite: Feld.
1189 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1190 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
1191 Kranichfeld.
1192 Plötzkau.
1193 Barby.
1194 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1195 invitiren: einladen.
1196 *Übersetzung:* "in ihrem und meinem Namen"
1197 Bernburg.
1198 *Übersetzung:* "usw."
1199 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
1200 erfinden: befinden, ansehen.
1201 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
1202 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
1203 1 Io 3
1204 Jesus Christus.

allen Sünden[1204]. Diese wenige doch zentnerwortt, hat er gar schön außgeleget, vndt abgetheilet, 1. von der kraft vndt würdigkeitt, des bluts Christj. 2. Von deßen würckung, vndt wie es vns zu gut komme? p*erge* [1206] Da sich dann die application tam in genere quam in spetie [1207] gar fein gefunden.

Avis [1208] von Niemburg[1209], daß die Fürstin[1210] von Krannichfeldt[1211] allda vberpaßiret, vndt in 8 Tagen zu vnß kommen will. hat sich auch, durch vnsern nachgeschickten lackayen, gar wol recommendiren laßen.

21. Mai 1643

☉ den 21. May: 1643. Pfingsten.

Ein Rehebock ist von Ballenstedt[1212] ankommen, so mein allter Schütze[1213] geschoßen, den ich hinauf geschickt hatte. Gott beschehret noch immer etwaß in dieser schwehren zeitt, da fast Nirgends, man sich hinzubringen weiß. Seine gühte vndt gnade ist alle Morgen New, die seye gepreiset, nun, vndt immerdar. [[525v]] Amen.

Vorm*ittag*s conjunctim [1214] zu predigt, vndt mitt den Schwestern[1215], vndt hofcomitat[1216] guten theilß, zur communion. Gott laße vnß zeittlich, vndt ewig, wol sein.

Le petit marcassin, envoyè de Dessa[1217], il y a quelques jours, est mort, pensans l'èslever au fossè, apres avoir demeurè quelque temps, en üne grange obscüre, & l'ayans mis a l'air, seülem*en*t hier. [1218]

Nachmittags, wieder in die kirche conjunctim [1219]. < M*agister* Sax[1220], hat wieder gepredigt.>

Mes chevaux commencent a devenir malades, pissants tousjours, de l'avoyne nouvelle venüe d'Hambourg[1221], & nous n'en avons point d'autre. [1222]

1204 1 Io 1,7
1206 *Übersetzung:* "usw."
1207 *Übersetzung:* "sowohl im Allgemeinen als auch im Einzelnen"
1208 *Übersetzung:* "Nachricht"
1209 Nienburg (Saale).
1210 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
1211 Kranichfeld.
1212 Ballenstedt.
1213 Glaum, Georg (gest. 1656).
1214 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
1215 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
1216 Hofcomitat: Hofgefolge.
1217 Dessau (Dessau-Roßlau).
1218 *Übersetzung:* "Der kleine, vor einigen Tagen aus Dessau geschickte Frischling ist gestorben, als wir ihn, nachdem er einige Zeit in einer dunklen Scheune gewohnt hatte, im Graben aufzuziehen gedachten und wir ihn erst gestern an die Luft gebracht haben."
1219 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
1220 Sachse, David (1593-1645).
1221 Hamburg.

Vor abends mit M*einer* h*erzlieb(st)en* gemahlin[1223] vndt Schwester[1224] in garten, vber die newe brügke. Meine beyde Töchter[1225], vndt Jungfer Helene[1226] seindt zwar auch in gartten spatzirt, haben aber wegen des newlichsten angstfalß, einen vmbweg genommen, vndt haben vber diese brügke nicht gehen mögen, darinnen man ihnen billich ihren willen gelaßen.

22. Mai 1643

[[526r]]

☽ den 22. May: 1643. PfingstMontag.

Jch bin gar frühe aufgewesen, Meine pferde beschicken[1227] zu laßen. Oculus Dominj, saginat equum! [1228] [1229] Darnach zur Fischerey, da hatten Sie albereitt, ein par lampreten gefangen.

Postea [1230] vormittages, conjunctim [1231] in die kirche. Der Superintendens [1232] Plato[1233], hat die predigt verrichtett, vndt sich sehr wol hören laßen.

Darnach habe ich ihn zu Mittage extra, zu gaste gehabtt, <vndt zuvor mitt ihme conversiret.>

Die avisen[1234] geben:

Der K*önig* in Fr*ankreich* [1235] seye gestorben, vndt des Cardinals[1236] freünde in verdacht gezogen, als hetten sie diesen fall, procuriret[1237]. Die Königinn[1238], alß Sol Oriens [1239], würde gewaltig respectirt, vndt ihre zugeordnete, nemlich: der Monsieur[1240]; der Printz von Condè[1241], der Cardinal Mazzarinj, der Chavigny[1242], der Bouthelier[1243], vndt Cantzler Segür[1244]. e*t cetera* Per pluralitatem vocum [1245], sollen alle sachen administriret werden, so wol in kriegs: alß Friedenszeitten, auch in den Finantzen.

1222 *Übersetzung:* "Meine Pferde beginnen krank zu werden, indem sie von dem neuen, aus Hamburg gekommenen Hafer stets Wasser lassen, und wir haben davon keinen anderen."
1223 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1224 Entweder Sophia Margaretha oder Dorothea Bathilde.
1225 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).
1226 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
1227 beschicken: füttern, pflegen.
1228 *Übersetzung:* "Das Auge des Herrn füttert das Pferd!"
1229 Lateinisches Sprichwort nach Xen. oik. 12,20 ed. Pomeroy 1994, S. 174f. und Aristot. oec. 1,1345a ed. Tredennick/Armstrong 1969, S. 340f..
1230 *Übersetzung:* "Später"
1231 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
1232 *Übersetzung:* "Superintendent"
1233 Plato, Joachim (1590-1659).
1234 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1235 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
1236 Mazarin, Jules (1602-1661).
1237 procuriren: besorgen, beschaffen.
1238 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
1239 *Übersetzung:* "die aufgehende Sonne"
1240 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
1241 Bourbon, Henri II de (1588-1646).
1242 Bouthillier, Claude (1581-1652).

K*önig* in Denne*mar*k[1246] denunciiret[1247] den krieg den hamburgern [1248], wo ferrne sie sich nicht abfinden, wegen de a*nno* [1249] 1629 zugezogenen Schimpfs, da Sie nach hertzog Vlrich[1250] geschoßen, Jtem [1251]: da Sie seine Königl*ichen* Flaggen, ins waßer [[526v]] geschleift, vndt besudelt, Jtem [1252]: daß sie[1253] in die Schawmb*urg* [1254] bohtmeßigkeitt, gebawet, vndt andere sachen mehr. Der König[1255] will auch gehorsam von ihnen haben, alß <von> seinen Erbvndterthanen, vndt daß sie ihm ein Thor einraümen sollen. Beschwehrt sich auch gegen die Churf*ürsten*[1256], daß ~~ihnen~~ <ihm> der Kayser[1257] nicht justitz genung[1258] geleistet. e*t cetera* Will sie die Stadt hamburg, zu waßer, vndt lande, belägern, vndt jhren hochmuht dempfen. etc*etera*

Die herren Staden[1259] aber, nebenst den Städten Bremen[1260] vndt ~~Oldenburg~~ Lübeck[1261], wollen sich jnterponiren [1262], wie auch der Graf von Oldenburgk[1263].

K*önig* in Engellandt[1264], ist wieder das Parlament[1265] noch sehr alteriret[1266], vndt es hatt sich alle handlung zerschlagen. Jn Schottlandt[1267], will auch ein innerlicher krieg, sich erregen.

Die Schwed*isch*e[1268] armèe, theilet sich, etzliche bleiben in Böhmen[1269], etzliche wandern nach Schlesjen[1270], diversiones [1271] zu machen.

1243 Bouthillier, Léon (1608-1652).
1244 Séguier, Pierre (1588-1672).
1245 *Übersetzung:* "Durch die Mehrzahl der Stimmen"
1246 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
1247 denunci(i)ren: ansagen, verkünden.
1248 Hamburg.
1249 *Übersetzung:* "vom Jahr"
1250 Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von (1611-1633).
1251 *Übersetzung:* "ebenso"
1252 *Übersetzung:* "ebenso"
1253 Hamburg.
1254 Holstein-Pinneberg, Grafschaft.
1255 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
1256 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium).
1257 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1258 genung: genug.
1259 Niederlande, Generalstaaten.
1260 Bremen.
1261 Lübeck.
1262 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.
1263 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).
1264 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
1265 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
1266 alteriren: (sich) aufregen.
1267 Schottland, Königreich.
1268 Schweden, Königreich.
1269 Böhmen, Königreich.
1270 Schlesien, Herzogtum.
1271 *Übersetzung:* "Ablenkungsversuche"

Der Kayser, leßet sich die friedenstractaten[1272] mitt großem ernst vndt eiver angelegen sein. Gott gebe gnade vndt segen darzu, das der friede baldt blicken, vndt völlig erscheinen möge.

Elector Brandenb*urgensis* [1273] [1274] soll diese Pfingstwoche von Küstrin[1275], wieder nacher Berlin[1276] ankommen.

[[527r]]
Deux enfans jümeaux, m'ont estè presentèz, au sortir de l'eglise, deux masles. [1277]

Nachm*ittag*s wieder in die kirche. B*artholomäus* Jonius[1278] hat geprediget, < en termes mediocres, non trop sübtils [1279]. p*erge* [1280] >

Avis [1281] von C*aspar* Pf*au* [1282] daß eine scharfe execution zu halberstadt [1283] vber vnß beschloßen, weil die Anhalt*isch*e[1284] contribution nicht einkähme, vndt daß daran Zerbst[isch]en Antheil[1285] schuldig wehre. Er C*aspar* Pfaw soll Morgen g*ebe* g*ott* dahin raysen, alles zu verbeßern. Vnser gesandter Bodenhausen[1286], wirdt Morgen g*ebe* g*ott* nacher Zerbst[1287]. Die Landgrävin von Heßen[1288], hette 3 m*ille* [1289] Mann zu fuß dem K*önigs*marck[1290] zugeschickt, vndt er würde ein starckes corpus [1291] zusammenbringen. Carl Wieß[1292] soll in Ascherßleben[1293] kommen, ein scharfer mahner v*nd* vicinus [1294].

Vor abends, mitt Madame[1295], vndt den Schwestern[1296], in gartten. Die gute Jungfr*au* helena[1297], (ob sie wol die geschewte fallbrügke weitt vmbgangen) hat doch ein spitziges steinlein, darauf Sie ihren

---

1272 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
1273 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
1274 *Übersetzung:* "Der Kurfürst von Brandenburg"
1275 Küstrin (Kostrzyn nad Odra).
1276 Berlin.
1277 *Übersetzung:* "Zwei Zwillingskinder sind mir beim Hinausgehen aus der Kirche vorgestellt worden, beide männlich."
1278 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
1279 *Übersetzung:* "in mittelmäßigen, nicht allzu feinsinnigen Worten"
1280 *Übersetzung:* "usw."
1281 *Übersetzung:* "Nachricht"
1282 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
1283 Halberstadt.
1284 Anhalt, Fürstentum.
1285 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
1286 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
1287 Zerbst.
1288 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
1289 *Übersetzung:* "tausend"
1290 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1291 *Übersetzung:* "Verband"
1292 Weiß, Karl (gest. 1644).
1293 Aschersleben.
1294 *Übersetzung:* "Nachbar"
1295 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1296 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
1297 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

schenkel abermal gar geschwinde vertretten, nicht vermeyden können. Jst vielleicht zuvorn nicht gantz recht eingerichtett gewesen. Gott wolle alles, zur beßerung schicken, vndt die schmertzen lindern. Dolor est medicina doloris. [1298] [1299]

[[527v]]
Diesen abendt, hat sich ein vnglück zugetragen, in der Stadt alhier zu Bernburgk[1300], in dem einer von den Querfurtischen[1301] <alhier liegenden> executorn[1302], ein Furrirer, vber dem (von mir so abhorrirten[1303]) pfingstbier[1304],) [1305] Spielleütte begehrt, welche ihm die bürgerknechte nicht alsoforth wollen abfolgen[1306] laßen, wejl Sie auch in ihrem Sawischen leben, lustig gewesen, darüber ist er zugefahren[1307], vndt hatt einen knecht[1308] alsobald erstochen, auch darauf außreißen wollen. Man hat sich aber noch seiner person versichert. Vndt sollen des gewesenen Stadtvoigts Salmuht[1309] leütte, ihn geherberget, vndt zu solchen insolentzen, zimlicher maßen, anlaß gegeben haben.

Die Wesembeckinn[1310], (halckens[1311] Schwester,) hat auch nach gesteriger gehalltener communion, durch vnzeittigen[1312] Schwehrmuth, vnversehene scandala [1313] gegeben, vndt ist heütte gar darvon gezogen. Et ne nos inducas in tentationem; sed libera nos ab omnj malo.[1314] [1315]

23. Mai 1643

♂ den 23. May: 1643.

Oeconomica [1316] vndt Rechnungen, einrichten laßen.

Die beampten, mit Rindorfen[1317], hinauß geschicktt nach den feldern, vndt deren abpflügung, auch [[528r]] anderen eingerißenen vnordnungen, zu sehen.

1298 *Übersetzung:* "Der Schmerz ist das Heilmittel gegen Schmerz."
1299 Zitat aus Dist. Cat. 4,40 ed. Duff/Duff 1982, S. 620.
1300 Bernburg.
1301 Querfurt.
1302 Executor: Vollstrecker.
1303 abhorriren: etwas verabscheuen, vor etwas zurückschrecken.
1304 Pfingstbier: eine bestimmte Menge an Bier, die von den Einwohnern eines Ortes oder den Mitgliedern einer Zunft um Pfingsten gemeinschaftlich vertrunken wird; das Ereignis selbst.
1305 Im Original verwischt.
1306 abfolgen: herausgeben.
1307 zufahren: sich etwas heftig nähern oder danach greifen, etwas heftig anfangen.
1308 Plembs, Lorenz (gest. 1643).
1309 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
1310 Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck (gest. 1649).
1311 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
1312 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.
1313 *Übersetzung:* "Ärgernisse"
1314 Mt 6,13
1315 *Übersetzung:* "Und führe uns nicht nicht Versuchung, sondern erlöse uns von allem Übel."
1316 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
1317 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

Mit M*eine*r Gemahlin[1318] in garten spatzirt. p*erge* [1319]

Rindorf[1320] hat 2 hasen gehetzt.

Der incarcerirte[1321] Furrierer, wüntzschet den Todt. Soll sonst ein frommer Mensch gewesen, aber der allzugroßen Soldaten Freyheitt, gewohnt sein. Jch habe befohlen, man sollte an Axel Lillie[1322] seinet wegen schreiben, ob er mir Meine justitzie laßen, oder aber ihn vors kriegsrecht lieber stellen wollte.

Extra: ist zu Mittage, der medicus [1323], D*octor* Brandt[1324], bey mir gewesen, zur Mahlzeitt, & p*ou*r faire des enquestes [1325].

Zu abends war extra: bey vnß, der hofprediger M*agiste*r Sax[1326], mit welchem ich lange conversiret, von Ecclessiasticis [1327] vndt Politicis [1328].

24. Mai 1643

☿ den 24. May: 1643.

Diesen Morgen, haben die Fischer zweene lächße abermal gebracht, darüber man sich verwundert, Sintemahl der Tamb[1329], oder vielmehr Schutzwehre zu Calbe[1330], (dem herkommen zu wieder,) also gemacht worden, das kein fjsch darüber springen soll können. Jch werde darwider, protestiren laßen müßen. p*erge* [1331]

En me pourmeinant ce mattin a ma nouvelle [[528v]] vigne i'ay rencontrè au retour en pleine rüe l'escrivain de mon Baillage[1332], Philippe Güder[1333], ayant estè contraint de fürie, de le traitter a coups de baston, & d'espèe, contre mon natürel, a cause de ses fourberies, & desordres, qu'il me fait aux comptes, ne payant nj les pauvres, nj les gens d'Eglise, nj les Politiques, & cependant, <il> le met au compte, pipant son maistre, contre son serment, & sa conscience, & plüsieurs gens de bien. [1334]

1318 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1319 *Übersetzung:* "usw."
1320 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1321 incarceriren: einkerkern.
1322 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
1323 *Übersetzung:* "Arzt"
1324 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
1325 *Übersetzung:* "und um Untersuchungen zu machen"
1326 Sachse, David (1593-1645).
1327 *Übersetzung:* "kirchlichen"
1328 *Übersetzung:* "politischen Angelegenheiten"
1329 Hier: Damm.
1330 Calbe.
1331 *Übersetzung:* "usw."
1332 Bernburg, Amt.
1333 Güder, Philipp (1605-1669).
1334 *Übersetzung:* "Als ich heute Morgen zu meinem neuen Weinberg spazierte, bin ich auf dem Rückweg auf offener Straße dem Schreiber meines Amtes, Philipp Güder, begegnet, nachdem ich vor Wut gezwungen worden war, ihn –

Vn autre a estè relaxè, quj avoit estè emprisonnè, ~~d~~ ces jours de feste dürant, a cause de son detestable boire. [1335]

Avec Madame[1336] je suis allè pourmener au jardin, avant le repas, dü mattin, & au soir avant soupper, au bois des Prebstres[1337], retournans en nostre petite coche. Ma seur Sofie Marguerithe[1338], estoit toutes les deux fois, avec nous, le temps estant fort beau, & aggreable. [1339]

Ph*ilipp* G*üder* estant citè çá haut, n'a voulü comparoistre, ains s'est excüsè d'estre devenü malade de frayeur, & de l'estonnement matütin. [1340] p*erge* [1341]

Ce sont des excüses frivoles. [1342]

[[529r]]
Ces jours passèz, a estè nè icy a Bernbourg[1343], d'üne pauvre femme, ün enfant masle quj n'a point de trou dü cül, (sauf respect) & jette les excrements, par ün singülier èsgarement de la natüre, par le devant dü membre. C'est üne espece de monstre. [1344]

25. Mai 1643

~~2~~ den 25. May: 1643.

J*akob* L*udwig* Schwartzb*erger* [1345] nacher Zerbst[1346], Deßaw[1347], vndt Cöhten[1348] geschicktt. Gott wolle ihm glück beschehren.

---

gegen mein Wesen - mit Stock- und Degenschlägen wegen seiner Falschheiten und Unordnungen zu behandeln, die er mir bei den Rechnungen angetan hat, indem er weder die Armen noch die Kirchenleute noch die Staatsmänner bezahlte, und doch setzt er es auf die Rechnung, wobei er gegen seinen Eid und sein Gewissen und einige ehrliche Leute seinen Herrn betrügt."

1335 *Übersetzung:* "Ein anderer, der während dieser Feiertage wegen seines abscheulichen Trinkens inhaftiert worden war, ist freigelassen worden."

1336 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1337 Pfaffenbusch.

1338 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1339 *Übersetzung:* "Mit Madame bin ich vor der Morgenmahlzeit und am Abend vor dem Abendessen in den Garten spazieren gefahren, wobei wir am Pfaffenbusch in unserer kleinen Kutsche umkehrten. Meine Schwester Sophia Margaretha war alle beide Male bei uns, da das Wetter sehr schön und angenehm war."

1340 *Übersetzung:* "Philipp Güder hat, als er hier hoch zitiert wurde, nicht erscheinen wollen, sondern hat sich entschuldigt, vor Schreck und von der morgendlichen Verwunderung krank geworden zu sein."

1341 *Übersetzung:* "usw."

1342 *Übersetzung:* "Das sind liederliche Entschuldigungen."

1343 Bernburg.

1344 *Übersetzung:* "In den vergangenen Tagen ist hier in Bernburg von einer armen Frau ein männliches Kind geboren worden, das kein After hat (ohne Ehrerbietung) und die Exkremente durch eine sonderbare Verirrung der Natur durch das Vorderteil des Gliedes auswirft. Es ist eine Art Missgeburt."

1345 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1346 Zerbst.

1347 Dessau (Dessau-Roßlau).

1348 Köthen.

Die Beampten aber mitt Rindtorfen[1349], ~~au~~ zur besichtigung der ecker, dißeyt der Sahle[1350].

Der kleine Böhmische Wentzel[1351], welchen ich biß dato [1352], alhier zu Bernburg[1353], beym Rectore Francisco[1354] [1355] Sehl*igen* auferziehen, vndt Studieren laßen, darnach beym itzigen Rectore Hesio[1356] [1357], ist auf gutbefinden heütte nacher Zerbst[1358] geschickt worden, beym cantore [1359] [1360] daselbst zu studieren. Gott gebe ihm fælices progressus [1361], vndt daß meine intention vndt wolmeynung, wol angewendet seye. Er ist numehr im Neündten Jahr. Gott wolle ihn zu seinen ehren, vndt zu redlichen diensten seiner herrschafft[1362], vndt vaterlandes[1363], aufwachßen laßen.

Diesen Morgen ist wieder ein 20 {pfunddiger} lachs, alhier zu Bernburgk, gefangen worden, Gott lob.

[[529v]]
Die Beampten haben auf dißeytt der Sahle[1364] in der braache nichts vngebührliches gefunden.

A spasso due volte con Madama[1365] [1366], vndt sonsten vor mich alla pescaria [1367].

Avis [1368] von Ball*enstedt*[1369] das die Kay*serlichen*[1370] vndt Schwed*ischen*[1371] zugleich in Quedlinburgk[1372], wegen der contribution, exequiren[1373]. Gibt große confusiones [1374].

1349 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1350 Saale, Fluss.
1351 N. N., Wenzel (geb. 1634).
1352 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
1353 Bernburg.
1354 Gericke, Franz (gest. 1642).
1355 *Übersetzung:* "Rektor Franz"
1356 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).
1357 *Übersetzung:* "Rektor Hesius"
1358 Zerbst.
1359 *Übersetzung:* "Kantor"
1360 Person nicht ermittelt.
1361 *Übersetzung:* "glückliche Fortschritte"
1362 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
1363 Böhmen, Königreich.
1364 Saale, Fluss.
1365 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1366 *Übersetzung:* "Zweimal auf Spaziergang mit Madame"
1367 *Übersetzung:* "zur Fischerei"
1368 *Übersetzung:* "Nachricht"
1369 Ballenstedt.
1370 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1371 Schweden, Königreich.
1372 Quedlinburg.
1373 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).
1374 *Übersetzung:* "Verwirrungen"

CammerRaht, D*octor* Mechovius[1375], ist wol vberkommen, Gott lob, nacher Bremen[1376] hat aber seinen Schwäher, D*octor* Hardesianum[1377], nicht angetroffen, weil er in Hollstein[1378] verrayset. Er will 14 tage nach Pfjngsten von dannen wieder aufsein. Gott gebe ihm glück vndt succeß[1379].

Märtin Nickel[1380] gewesener RahtsCämmerer in der Stadt[1381], vndt leütenampt, ein Revierischer[1382] Mann, vndt der es gut, mit dem bono publico [1383] gemeinet, ist heütte Todes verblichen. Jst schade vmb ihn. Transeundum est. [1384] Gott gebe allen Christglaübigen eine Sehlige Nachfahrt.

26. Mai 1643

♀ den 26. May: 1643.

Diese Nacht hats wieder gar fein geregenet, Gott lob, vndt das dürre Erdreich hats wol vonnöhten gehabtt. Gott wolle [[530r]] vns auch seiner gaben wol genießen laßen.

Diesen Morgen bin ich frühe auf die Fischerey gegangen, vndt haben etzliche zerten[1385], Barmen[1386], vndt Speisefische gefangen.

Jch habe das kindlein, so newlichst alhier[1387], so elend, Jung worden, besichtigen laßen, vndt es hat sich leyder befunden, wie ich es vorgestern aufgezeichnet. Es ist hüpsch vndt frisch von angesichtt anzusehen gewesen, hat aber einen aufgeschwollenen leib gehabt, auch iämmerlich geschrien vndt geweinet, die händlein, vndt füßlein, seindt ihm eingefallen, es windet vndt ringet mitt denselben vor schmertzen, vndt soll gar ein erbärmlich Spectakel sein, zumahl es keine nates [1388] hatt, vndt alle excrementa [1389] durch das membrum virile [1390], (außer waß per vomitum [1391] geschiehet) mit schmerzten laßen muß. Die Mutter, welche auch an itzo sehr kranck darnieder lieget, hat zweene zwillinge zu versorgen, bekommen im hause, nemlich die iehnigen, so mir am näheren mahl, præsentiret worden. An diesen hat sie sich oft versündiget, vndt gesagt: Sie wehren nicht eines Arßes[1392] werth, [[530v]] vndt es scheinet <also>, Gott habe ihr numehr selber zur strafe ihrer

---

1375 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1376 Bremen.
1377 Herdesianus, Bethmann (1595-1646).
1378 Holstein, Herzogtum.
1379 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
1380 Nickel, Martin (1) (gest. 1651).
1381 Bernburg, Talstadt.
1382 revierisch: gewandt, tüchtig, rechtschaffen, umgänglich.
1383 *Übersetzung:* "Gemeinwohl"
1384 *Übersetzung:* "Man muss hinübergehen."
1385 Zährte: Speisefisch.
1386 Barme: Barbe.
1387 Bernburg.
1388 *Übersetzung:* "Gesäß"
1389 *Übersetzung:* "Ausscheidungen"
1390 *Übersetzung:* "männliche Glied"
1391 *Übersetzung:* "durch Erbrechen"
1392 Ars: Arsch.

execration[1393], dieses erbärmliche Specktakel zugeschickt. Ergo: Time Deum, & mandata eius observa.[1394] [1395] Gott wolle sich des armen kleinen würmleins in gnaden erbarmen, vndt seine quahl baldt verkürtzen, vmb Christj willen. p*erge* [1396]

Thomaß Gastmeister[1397], Commendant [1398] zu Querfurth[1399], vndt Königsm*arcks* [1400] Regimentsquartiermeister[1401], schreibt an mich, vndt begehrt den Furrirer von den meynigen wieder, der newlich, vber dem pfingstbier [1402] gemordet. Offerirt sich, ihn zu strafen, vndt rein gewißen zu behallten. <Begehrt darneben, 1000 {Thaler} contribution, so man ihm Schuldig.>

Avis [1403] von C*aspar* Pf*au* [1404] daß er zimliche expedition[1405] zu halberstadt [1406] gehabtt, vndt gute recommendationes [1407] an Mich, vom Graven von Tähtenbach[1408], vndt Obersten heistern[1409], sonderlich aber gute vertröstung, wegen enthebung der Contribution mittbrächte. Sie hetten Trawrige post bekommen, wie nemlich die Spannische[1410] Armèe in Artois[1411] von den Frantzosen[1412] gantz geschlagen, also daß die Jnfanterie alle im stich geblieben, Don Francisco de Melos[1413] aber noch darvon kommen seye.

Der König in Dennemarck[1414] hette sich, auf 2 Tonnen goldes, mitt Hamburgk[1415], verglichen.

[[531r]]
Das liebe getreydig schlüge[1416] wegen erfolgten Regens hin vndt wieder, sehr ab.

Jm Stift Halberstadt[1417], verhofte man wolfaile zeitt.

1393 Execration: Verwünschung, Verfluchung.
1394 Ecl 12,13
1395 *Übersetzung:* "Also fürchte Gott und halte seine Gebote."
1396 *Übersetzung:* "usw."
1397 Gastmeister, Thomas.
1398 *Übersetzung:* "Kommandant"
1399 Querfurt.
1400 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1401 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.
1402 Pfingstbier: eine bestimmte Menge an Bier, die von den Einwohnern eines Ortes oder den Mitgliedern einer Zunft um Pfingsten gemeinschaftlich vertrunken wird; das Ereignis selbst.
1403 *Übersetzung:* "Nachricht"
1404 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
1405 Expedition: Verrichtung.
1406 Halberstadt.
1407 *Übersetzung:* "Empfehlungen"
1408 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
1409 Heister, Gottfried von (1609-1679).
1410 Spanien, Königreich.
1411 Artois, Grafschaft.
1412 Frankreich, Königreich.
1413 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).
1414 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
1415 Hamburg.
1416 abschlagen: ausweichen.
1417 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

Der Fraw Aeptißinn in Quedlinburgk[1418], hette der Commendant[1419] in Ascherßleben[1420], eine herde Rindvieh, vndt 1 heerde Schafvieh, abnehmen laßen, der restirenden[1421] contribution halben. Es soll mehrentheilß Melckvieh, vndt dadurch desto größerer schade, Jhrer L*iebden* der guten hertzoginn, zugezogen sein.

Jtzt will man mummeln[1422], alß wehre die Kay*serliche* [1423] vndt Schwedische[1424] armèen, an einander gewesen, vndt sollte viel bluts beyderseitß sein vergoßen worden. Jst billich zu beklagen, so viel vnschuldiges Christenblut, welches wieder die friedenszerstörer, rache schreyen döfte. Gott wolle die kriegerischen hertzen, zum friede lencken.

Schreiben diesen abendt von Pl*ötzkau* [1425] von der FrawMuhme [1426] von Krannichfeldt[1427] bekommen, daß Jhre L*iebden* auf den Montag, g*ebe* g*ott* alhier[1428] sein wollen, vndt habe wieder geantwortett, wie es die schuldige höfligkeitt erfordert.

Ein Rehe ist von Deßaw[1429] vmb die bezahlung, abgefolget[1430] worden. < A spasso con Mad*am*a[1431] nel giardino. [1432] >

27. Mai 1643

[[531v]]

♄ den 27. May: 1643.

Avis [1433]: daß Mein bruder, F*ürst* F*riedrich* [1434] vnangesehen derer vor augen schwebender interposition[1435], ~~v~~ <d> ie er selbst begehret, vndt seiner offerte, sich der herrenvettern [1436] Dictatur zu vndterwerfen, er dennoch heimlich an Kay*serlichen* hof gefallen, vndt daselbst hülfe suchet. Ein falsch stücklein[1437] !

1418 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).
1419 Rothe, Gedeon.
1420 Aschersleben.
1421 restiren: schulden, schuldig sein.
1422 mummeln: heimlich reden, schwatzen, munkeln, als Gerücht murmeln.
1423 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1424 Schweden, Königreich.
1425 Plötzkau.
1426 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
1427 Kranichfeld.
1428 Bernburg.
1429 Dessau (Dessau-Roßlau).
1430 abfolgen: herausgeben.
1431 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1432 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang mit Madame im Garten."
1433 *Übersetzung:* "Nachricht"
1434 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1435 Interposition: Vermittlung.
1436 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1437 Stücklein: Narrenstreich, Schelmenstück, spitzbübische und betrügerische Kniffe.

Avis [1438]: daß Meine Söhne[1439], (Gott seye lob, ehr vndt danck gesagt) numehr wol wieder auf seindt. Der liebe Gott wolle sie ferrner fristen vndt erhallten. ℙr Vetter hanß Geörge[1440] bekömbt nun auch die pocken, darumb die Fürstin[1441] nacher Goldwitz[1442] von Deßaw[1443] auß, mit ihren Frewlein[1444], endtwichen. e*t cetera* Gott wolle alles beßeren.

2 hasen hat Rindorf[1445], von der hatz einbrachtt.

Extra zu Mittage, den Medicum [1446] D*octor* Brandt[1447], gehabtt, vndt es hatt allerley deliberationes [1448] gegeben, von wegen des krancken kindes, ob es zu seciren, oder nicht? Da dann die meisten vota, pro negativa [1449] militiret[1450]. Menschen ratiociniren[1451], wie Sie können. Gott der Allmächtige (welcher seinen creaturen, den Athem, vndt das leben gibt,) kan dieselbigen auch vberNatürlicher weyse, erhallten. Er wolle sich seines armen geschöpfs, in gnaden erbarmen.

J'ay escrit a Zerbst[1452], a D*octeur* Pichtel[1453], par ün lacquey. [1454]

[[532r]]
Jch habe den Ambtschreiber, Philipp Güder[1455], laßen examjniren [1456], vndt vornehmen, durchn hofm*eiste*r Ejnsidel[1457], vndt Tobias Steffeck von Kolodry[1458], Meinen geheimen kammerdiener, vndt Cammerverwalter. p*erge* [1459] Es heißt: Redde rationem vellicationis tuæ.[1460] [1461]

1438 *Übersetzung:* "Nachricht"
1439 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1440 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).
1441 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
1442 Goltewitz.
1443 Dessau (Dessau-Roßlau).
1444 Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652); Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).
1445 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1446 *Übersetzung:* "Arzt"
1447 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
1448 *Übersetzung:* "Beratungen"
1449 *Übersetzung:* "als Nein-Stimmen"
1450 militiren: den Ausschlag geben für.
1451 ratiociniren: schlussfolgern, vernünftig überlegen.
1452 Zerbst.
1453 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
1454 *Übersetzung:* "Ich habe nach Zerbst an Doktor Pichtel durch einen Lakaien geschrieben."
1455 Güder, Philipp (1605-1669).
1456 examiniren: verhören.
1457 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
1458 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
1459 *Übersetzung:* "usw."
1460 Lc 16,2
1461 *Übersetzung:* "Tue Rechnung von deinem Haushalten."

Wir haben 4 Ambstern[1462], in præsentz beyder Meiner Frewlein Schwestern[1463], durch die kleinen hündlein gehetzt. Die Schwestern vndt meine Töchter[1464] hatten zuvorn keine gesehen. Sie thun an itzo zimlichen schaden im getreydich, vndt es möchte wol ein landtschade darauß entstehen.

Con Madama[1465] jo sono andato nel giardino. [1466]

Es hat in Oeconomicis [1467], vndt Politicis [1468], allerley expeditiones [1469] gegeben.

Schreiben vom CammerRaht, D*octor* Mechovio[1470], vndt sonderlich wegen des h*errn* von Schrahtembach[1471], zu Bremen[1472].

28. Mai 1643

⊙ den 28. May: 1643.

Avis [1473]: daß der Obriste Barß[1474] mitt einem Regiment zu Roß, in Quedlinburgk[1475], quartier erlangen soll, Kinsky[1476] vndt Pirkenfelds[1477] Regimenter hetten bey Hoff[1478], zimlichen schaden gelitten, des wegen G*eneral* M*ajor* Königsm*arck* [1479] gantz herüber gehen solle. Dörften also eine vnruhige Erndte haben, wo Gott nicht gnediglich das vnglück abwendet. Er wolle seine gühte an vns nicht spahren, Amen.

Axel Lillie[1480] schreibt her[1481], vndt begehrt, man wolle den Furrirer, weil es ein Officirer nirgends anders hin, als ihme zu schicken, vndt vors kriegsrecht[1482] stellen [lassen.]

1462 Amster: Hamster.
1463 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
1464 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
1465 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1466 *Übersetzung:* "Mit Madame bin ich in den Garten gegangen."
1467 *Übersetzung:* "in Wirtschaftssachen"
1468 *Übersetzung:* "politischen Angelegenheiten"
1469 *Übersetzung:* "Verrichtungen"
1470 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1471 Schrattenbach, Balthasar von.
1472 Bremen.
1473 *Übersetzung:* "Nachricht"
1474 Barß, Friedrich von (1612-1643).
1475 Quedlinburg.
1476 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).
1477 Berkefeld, Jobst Rudolf von (1593-1666).
1478 Hof.
1479 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1480 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
1481 Bernburg.
1482 Kriegsrecht: Kriegsgericht (Gericht über bzw. für Militärpersonen, deren Angehörige und Gesinde, das nach der Art der Verfahrens geistliches oder weltliches, ziviles oder strafrechtliches, ordentliches oder außerordentliches Kriegsgericht sein kann).

[[532v]]
Am heüttigen festo Trinitatis, conjunctim [1483] zur kirche.

Avisen[1484]: daß der K*önig* in Denne*mar*k[1485] mitt hamburgk[1486] accordirt[1487] vndt schon salve derentwegen, geschoßen worden.

Don Francisco de Melos[1488] ist in Picardie[1489], geschlagen worden von den Frantzosen[1490]. Soll seine infanterie[,] Stücke[1491], munition, vndt bagage [1492] alles im stich gelaßen haben. Die Cavallerie vndter dem Graven de Albüquerque[1493], soll mehrentheils darvon gekommen sein.

Jn Engellandt[1494], soll auch ein Treffen[1495] vorgangen sein, darinnen die Parlamentischen[1496] obgesieget, 2000 Mann geblieben, beyde Printzen[1497] verlohren, vndt des Königs[1498] gantze armèe ruinirt sein solle.

General Major Königsmarck[1499] soll gewiß wieder zurück[1500] kommen. Gott genade vnß.

Submissiones, supplicando [1501] von A*ugust* E*rnst* v*on* E*rlach* [1502] seindt einkommen.

Jtem [1503]: schreiben von dem landtrentm*eiste*r herre[1504] an H*einrich* F*riedrich* v*on* E*insiedel* [1505] darinnen schreiben, von der landtschaft[1506], an Kay*serliche* May*estät*[1507], an Ertzb*ischof* [1508] zu hall[1509], an vnß, wegen anbefohlener vndt gedroweter Schönfeld*ische*r[1510] execution zu

---

1483 *Übersetzung:* "Dreieinigkeitsfest gemeinschaftlich"
1484 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1485 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
1486 Hamburg.
1487 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.
1488 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).
1489 Picardie.
1490 Frankreich, Königreich.
1491 Stück: Geschütz, Kanone.
1492 *Übersetzung:* "Gepäck"
1493 Fernández de la Cueva y Enríquez de Cabrera, Francisco (1619-1676).
1494 England, Königreich.
1495 Treffen: Schlacht.
1496 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
1497 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
1498 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
1499 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1500 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1501 *Übersetzung:* "Unterwerfungen durch Bittschrift"
1502 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).
1503 *Übersetzung:* "Ebenso"
1504 Herre, Bernhard (1604-1682).
1505 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
1506 Anhalt, Landstände.
1507 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1508 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
1509 Halle (Saale).
1510 Schönfeld, Hans von (1585-1650).

befinden. Jtem: protestationes [1511], vndt reprotestationes [1512], vndter dem größeren[1513], vndt engeren Außschuß[1514].

[[533r]]
Nachm*ittag*s wieder in die kirche, da der Junge Marggravius [1515], Pf*arrer* zu Waldaw[1516], geprediget.

Ein hirsch, so der Oberlender[1517] geschoßen, vndt 2 hasen seindt von Ball*enstedt*[1518] ankommen. <Der hirsch ist noch gar iung, wieget 1 {Centner} 20 {Pfund} vnaußgezogen.>

Nach dem man auf der cantzel vmb einen regen gebehtet, hat es darnach fein geregenet.

Avis [1519]: daß F*ürst* H*ans* [1520] dem von Bodenh*ausen*[1521] recusirt[1522], 3:[am.] partem contrib*ution*is [1523] anzunehmen, mit vielen protestationen, will sich auch ius distribuendj [1524] vorbehallten, vndt keine perpetuirliche[1525] societet leyden. Ergo [1526]: wirdt eine zusammenkunft zu Biendorf[1527], auf vbermorgen frühe, mitt zubringung iedes orths kallter küche vorgeschlagen.

29. Mai 1643

☽ den 29. May: 1643.

J*akob* L*udwi*g Schwartzenb*erger* [1528] ist wiederkommen, von Zerbst[1529], Cöhten[1530], vndt Deßaw[1531].

Ein frischer lachß, von 20 {Pfund} ist abermal gefangen worden.

1511 *Übersetzung:* "Ebenso: Proteste"
1512 *Übersetzung:* "Gegenproteste"
1513 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.
1514 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.
1515 Marggraf, Daniel (1614-1680).
1516 Waldau.
1517 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
1518 Ballenstedt.
1519 *Übersetzung:* "Nachricht"
1520 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1521 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
1522 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.
1523 *Übersetzung:* "ein Drittel der Kontribution"
1524 *Übersetzung:* "das Recht der Zuteilung"
1525 perpetuirlich: dauerhaft, ständig, ununterbrochen.
1526 *Übersetzung:* "Folglich"
1527 Biendorf.
1528 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
1529 Zerbst.
1530 Köthen.
1531 Dessau (Dessau-Roßlau).

Erlach[1532] hat sich præsentiret, vndt nach halbiähriger vermeydung des verbottenen hoffes, pardon [1533] erlangt. Will sich ins künftige beßer vorsehen. Soll ihme also alles numehr zu gute gehallten, vergeßen, vndt vergeben sein.

Die FrawMuhme[1534] von Krannichfeldt[1535], hat wieder abgeschrieben [1536], biß auff den Abendt.

[[533v]]
Die avisen[1537] geben:

Daß das treffen[1538] vor Rocroy[1539], gewiß geschehen, Don Franc*isc*o de Melos[1540] aufs haüpt geschlagen, vndt die Frantzosen [1541] victorisiret[1542] hetten.

Der K*önig* in Fr*ankreich* [1543] wehre gestorben, der Junge König Ludovicus XIV.[1544] hette mit seiner FrawMutter[1545], der Regentin seinen einzugk zu Paris[1546] gehallten.

Die friedenstractaten[1547] zu f*rank*furt[1548], Münster[1549], vndt Osenbrügk[1550], giengen noch fortt.

K*önig* in D*änemark* [1551] hette sich mitt hamburg[1552] ~~biß~~ auf 250 m*ille* [1553] {Gulden} veraccordirt[1554], vndt würde Engellandt[1555] oder Polen[1556] zu hülfe, sein kriegsvolck ferrner gebrauchen.

Chur Brandenb*ur*g[1557] hette einen gefährlichen fall mit einem pferde vor Cüstrin[1558] gethan. Gott wolle ihn gnediglich bewahren, vndt heylen.

1532 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).
1533 *Übersetzung:* "Vergebung"
1534 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
1535 Kranichfeld.
1536 abschreiben: etwas schriftlich absagen.
1537 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1538 Treffen: Schlacht.
1539
1540 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).
1541 Frankreich, Königreich.
1542 victorisiren: siegen, siegreich sein.
1543 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
1544 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
1545 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
1546 Paris.
1547 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
1548 Frankfurt (Main).
1549 Münster.
1550 Osnabrück.
1551 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
1552 Hamburg.
1553 *Übersetzung:* "tausend"
1554 veraccordiren: einen Vertrag schließen.
1555 England, Königreich.
1556 Polen, Königreich.
1557 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
1558 Küstrin (Kostrzyn nad Odra).

Jn Jtalien[1559] gehet der krieg noch immer fortt, zwischen Franckrejch[1560] vndt Spannien[1561], Pabst[1562], vndt Parma[1563].

Kay*serliche* [1564] vndt Schwed*isch*e[1565] liegen in Böhmen[1566] gegeneinander.

Königsm*arck* [1567] vagiret in Francken[1568], heßen[1569] vndt Düringen[1570].

Tartarische[1571] bohtschaft ist beym Kayser[1572] gewesen, gar schlecht staffiret.

Den Stadischen[1573] hat ein anschlag auf Geldern[1574] falli [[534r]] ret [1575], vndt Sie haben auß Duynkirchen[1576], Schiffe, waffen, vndt volck[1577], durch ihre flotte, vnversehens passiren laßen, vor die Königin in Engellandt[1578].

Der K*önig* in Engell*and* [1579] vndt die Pflätz*ischen* Printzen[1580], sollen geschlagen sein. Die particularia [1581] fehlen noch. p*erge* [1582]

Risp*osta* [1583] Soraborum [1584], in terminj lealj, ed effettivj [1585].

Die FrawMuhme, Fraw Anna Sofia[1586], fürstl*iche* wittwe zu Krannichfeldt[1587], ist heütte diesen abendt, anhero[1588] kommen von Plötzkaw[1589], allda sie bey dero herren Bruder F*ürst* Aug*ust*o[1590]

1559 Italien.
1560 Frankreich, Königreich.
1561 Spanien, Königreich.
1562 Urban VIII., Papst (1568-1644).
1563 Farnese, Odoardo I (1612-1646).
1564 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1565 Schweden, Königreich.
1566 Böhmen, Königreich.
1567 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1568 Franken.
1569 Hessen, Landgrafschaft.
1570 Thüringen.
1571 Krim, Khanat.
1572 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1573 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1574 Geldern.
1575 falliren: fehlschlagen.
1576 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).
1577 Volk: Truppen.
1578 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
1579 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
1580 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
1581 *Übersetzung:* "Einzelheiten"
1582 *Übersetzung:* "usw."
1583 *Übersetzung:* "Antwort"
1584 *Übersetzung:* "der Sorben"
1585 *Übersetzung:* "in aufrichtigen und wirklichen Worten"
1586 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
1587 Kranichfeld.
1588 Bernburg.
1589 Plötzkau.

gewesen. Jst vns sehr willkommen gewesen. Jch habe Jhre L*iebden* an der gräntze, durch Halcke[1591] vndt Rindorf[1592] laßen annehmen, vndt bin an der Fehre selber, zu derselben kommen, Sie willkomb heißende. Sie hatte bey sich, frewlein Johanna[1593] von Pl*ötzkau*[,] Jtem [1594]: eine hofmeisterinn[1595], (Meines gewesenen alhier a*nn*o [1596] 1637 ertrunckenen pagen Sanderßleben[1597] Mutter,) vndt zweene Junckern, auch zwey Junckern, in allem: 23 persohnen, vndt 12 pferden starck.

Wir haben diesen abendt so wol bey: vor: vndt Nach der Malzeitt, alß hernacher, mit guten gesprächen, wol zugebracht.

Schreiben vom Ob*risten* Werder[1598], der wil sich einstellen, y meslant courtoysem*en*t quelque observance antique [1599] etc*etera*[.]

30. Mai 1643

[[534v]]

♂ den 30. May: 1643.

hinauß nacher Biendorf[1600] nomine Dej [1601], allda F*ürst* Aug*ust*us[1602] vndt F*ürst* L*udwig* [1603] sich persönlich, F*ürst* I*ohann* C*asimir* [1604] vndt F*ürst* G*eorg* A*ribert* [1605] aber durch ihre Gesandten, D*octor* Müllern[1606], Secretarium [1607] Geesen[1608], vndt harschleben[1609] eingestellet.

<Mein Ejnsiedel[1610][,]> Mein Krosjgk[1611] von Erxleben[1612], vndt der Oberste Werder[1613] sampt eztlichen Beampten, vndt bürgem*eist*ern haben sich auch eingestellet, vndt ezliche vom Adel.

1590 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1591 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
1592 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1593 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).
1594 *Übersetzung:* "ebenso"
1595 Sandersleben, N. N. von.
1596 *Übersetzung:* "im Jahr"
1597 Sandersleben, Julius Adrian von (ca. 1620-1637).
1598 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
1599 *Übersetzung:* "wobei er darin höflich irgendein altes Herkommen einstreute"
1600
1601 *Übersetzung:* "in Gottes Namen"
1602 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1603 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1604 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
1605 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
1606 Müller, Gottfried (1577-1654).
1607 *Übersetzung:* "den Sekretär"
1608 Gese, Bernhard (1595-1659).
1609 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).
1610 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
1611 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).
1612 Hohenerxleben.
1613 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

Mein bruder[1614], hat mir seine gedancken zugeschickt, post festum [1615]. habe sie aber nicht bedörft, weil Sie den herrnvettern, conform wahren.

F*ürst* Aug*ust*us proponirt[1616]: F*ürst* H*ans'* [1617] separation, weil er nur 4[tam] partem [1618] willigen, vndt dem Newlichsten Cöthnischen[1619] Schluß 3:[am.] [1620] zu geben, nicht jnhæriren[1621] will, wie sich dargegen zu bezeigen, vndt der Bernb*urgische* Antheil[1622] würde es am meisten fühlen? Gratiarum actio [1623], daß wir erschienen.

F*ürst* L*udwig* vndt F*ürst* C*hristian* [1624] approbiren[1625] die proposition, cum curialibus [1626].

Præses[1627]. Qu*aestio* [1628] seye, ob bey dem Cöthn*ischen* vergleich zu verbleiben, oder in 4 theil die contrib*uti*on zu theilen, oder ein ander expediens [1629] zu ergreiffen, wie F*ürst* Hanßen zu gratificiren[1630]. Die Zerbster[1631] ziehleten dahin, daß Schuldenwerck[1632], vndt die contrib*uti*on in 4 gleiche Theil zu theilen. hetten gesagt: Zerbst[1633] wehre der goldbawm den man noch schütteln köndte. Wollen ihrem herren, einen vortheil gewinnen. Jntentio [1634] wehre non sana [1635], dem Publico [1636] zu schaden. [[535r]] Ius collectandj [1637] will F*ürst* H*ans* [1638] privative [1639] gebrauchen. Zun Frewlein Stewren[1640], allgemeiner landes[1641] Noht < ~~allen Schulden~~ >, etc*etera* geben, was sie recht düncket. Zun contrib*utions*schulden, wollen sie nichts contribuiren[1642]. Die allten Schulden

1614 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1615 *Übersetzung:* "zu spät"
1616 proponiren: vortragen.
1617 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1618 *Übersetzung:* "den vierten Teil"
1619 Köthen.
1620 *Übersetzung:* "den dritten"
1621 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.
1622 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
1623 *Übersetzung:* "Danksagung"
1624 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
1625 approbiren: billigen.
1626 *Übersetzung:* "mit Höflichkeiten"
1627 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1628 *Übersetzung:* "Der Präsident. Die Frage"
1629 *Übersetzung:* "Hilfsmittel"
1630 gratificiren: sich gefällig erweisen, einem Wunsch entsprechen.
1631 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
1632 Gemeint ist die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".
1633 Zerbst.
1634 *Übersetzung:* "Die Absicht"
1635 *Übersetzung:* "nicht vernünftig"
1636 *Übersetzung:* "Gemeinwesen"
1637 *Übersetzung:* "Das Recht, Abgaben zu erheben"
1638 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1639 *Übersetzung:* "ausschließlich"
1640 Fräuleinsteuer: bei Vermählung einer Tochter des Herrscherhauses von den Untertanen zur Beschaffung der Aussteuer zu entrichtende Abgabe.
1641 Anhalt, Fürstentum.
1642 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

aber in 4 gleiche Theil theilen, wollen alle landschaft[1643] verfaßungen, vbern hauffen werffen. Will zwar die allten pacta [1644] annehmen aber die gesamptung[1645] nicht hallten. Anno [1646]: 1611 wehre verreceßirt[1647], daß krayß[1648]:[,] Reichs[1649]: vndt TürckenStewer[1650], Frewlein Stewer, kriegsfehden, captivirung[1651] etc*etera* eines F*ürstlichen* casus reservatj [1652], sollen pro indiviso [1653] bleiben. Will die communion evertiren[1654], etc*etera*[.] Majorats diffamatio [1655], an K*önig* in D*änemark* [1656] vndt andere Potentaten. Man wiße ia wol die limites [1657] des Seniorats. F*ürst* H*ans* will Majora [1658] nicht gelten laßen, da es doch allenthalben im Reich, gebraüchlich sein sollte. p*erge* [1659] Ob wir nun die zerstöhrung der verträge, ohne aufhebung der landesabschiede[1660] permittiren wollen, ob F*ürst* H*ans* 4:[ta.] pars [1661] einzuwilligen, ist nicht rahtsam, gienge Deßaw[1662] sonderlich aber B*ern*burg[1663] zu schaden. Cöthen[1664] gibt mehr, nemlich 544. Anlage a*nn*o [1665] 1628. Da hette A*mt* Bernb*ur*g[1666] bey 200 {Thaler} gegeben, itzo gebe es nur 35. A*mt* Ball*enstedt*[1667] hette anno [1668] 1630 150 {Thaler} gegeben, nun 25. Die Stadt[1669] hette auch bey weittem mehr gegeben, als an itzo. Wehre des B*ern*b*urgischen* antheils endliche ruin, wenn Zerbst[1670] absprünge. [[535v]] Das Stewerwesen wehre anderer Natur. Stewren wehren onera Realia [1671] auf den gühtern. Contribution haftet auf den personen, gühtern, vndt Nahrung. Wehre im rechten fundirt, in den Reichs[1672] ordnungen vndt

---

1643 Anhalt, Landstände.
1644 *Übersetzung:* "Verträge"
1645 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).
1646 *Übersetzung:* "Im Jahr"
1647 verrecessiren: einen Beschluss in einer schriftlichen Vereinbarung gleichberechtigter Verhandlungspartner fassen.
1648 Obersächsischer Reichskreis.
1649 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1650 Türkensteuer: zunächst als Notfallmaßnahme gedachte Abgabe zur Verteidigung gegen die Türken, die später zur allgemeinen Steuer erhoben wurde.
1651 Captivirung: Gefangennahme.
1652 *Übersetzung:* "Vorbehaltsfalles"
1653 *Übersetzung:* "zu gleichen Teilen"
1654 evertiren: umstürzen.
1655 *Übersetzung:* "Bekanntmachung"
1656 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
1657 *Übersetzung:* "Grenzen"
1658 *Übersetzung:* "die Stimmenmehrheit"
1659 *Übersetzung:* "usw."
1660 Landesabschied: Verfügung, Verordnung, Bestimmung, Beschluss einer rechtlichen Instanz (z. B. der Landstände).
1661 *Übersetzung:* "ein Viertel"
1662 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
1663
1664 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
1665 *Übersetzung:* "im Jahr"
1666 Bernburg, Amt.
1667 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
1668 *Übersetzung:* "im Jahr"
1669 Bernburg.
1670 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
1671 *Übersetzung:* "Grundlasten"
1672 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

[-]satzungen. Wüntzschet ein Mittel zu finden, F*ürst* H*ans* [1673] zu gratificiren[1674]. Man köndte nicht retractiren[1675], waß der Außschoß[1676] zu Cöhten[1677], gut befunden, vndt die herrschaft[1678] approbirt[1679]. Landschaft[1680] sollte vnzertrennet bleiben. Pactum de a*nno* [1681] 1628 approbirt F*ürst* H*ans* nicht, ergo de anno [1682] 1611 ihm vorzuhallten, darinnen alles commun bleibet, nemlich in oneribus publicis [1683]. Müsten vns nicht depossediren [1684] laßen. Will er nicht gutwillig, müßte man es, auf einen benachtbarten Fürsten stellen, auf seiner, vndt einen auf vnserer seitte, oder gar an den Kayser[1685] provociren[1686], der würde vns wol recht geben. Proportion gegeneinander zu halten, vndt eine revision dißeyt der Elbe[1687] vorzunehmen. (Was per majora [1688] geschloßen, vom Außschuß < Hola! [1689] > müßte die herrschaft billigen in contrib*utions* sachen.) Jnmittelst bleiben die Antheil cis Albim [1690] [1690], gegen einander verobligiret[1692]. Zerbster Antheils[1693] verderb, a*nno* [1694] 1628 hette Bernburgk causirt[1695], herbey zu tretten. vndt es zu vbertragen[1696]. Nun hette man den danck.

[[536r]]

Oberste Werder[1697]. Man sollte bey dem Cöthn*ischen* [1698] ansatz verbleiben, in ognj modo [1699]. quarta pars [1700] wehre vngleich. Wo nicht, so müste der weg der güte, oder des rechtens, ergriffen, werden. Sonst kömbt man nicht auß der sache. Die Dictatur wehre nicht auf vnserer,

---

1673 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1674 gratificiren: sich gefällig erweisen, einem Wunsch entsprechen.
1675 retractiren: widerrufen, rückgängig machen.
1676 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände; Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.
1677 Köthen.
1678 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1679 approbiren: billigen.
1680 Anhalt, Landstände.
1681 *Übersetzung:* "Den Vertrag aus dem Jahr"
1682 *Übersetzung:* "folglich vom Jahr"
1683 *Übersetzung:* "bei öffentlichen Lasten"
1684 depossediren: außer Besitz setzen.
1685 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1686 provociren: an eine höhere Gerichtsinstanz appellieren, Berufung einlegen.
1687 Elbe (Labe), Fluss.
1688 *Übersetzung:* "durch Stimmenmehrheit"
1689 *Übersetzung:* "Ach!"
1690 *Übersetzung:* "diesseits der Elbe"
1690 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.
1692 verobligiren: verpflichten.
1693 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
1694 *Übersetzung:* "im Jahr"
1695 causiren: verursachen.
1696 übertragen: verschonen, bewahren.
1697 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
1698 Köthen.
1699 *Übersetzung:* "auf jede Weise"
1700 *Übersetzung:* "Ein Viertel"

sondern auf F*ürst* H*ans'* [1701] seitte. Nolentem volentem [1702] müßten die Soldaten F*ürst* H*ans* treiben. Compromiß. gühtliche handlung. Provocatio ad Cæsarem[1703]. [1704] Die Zerbst[isch]en[1705] außschußStende[1706] wollen sich nicht separiren, sondern durch den vndterDirectorem[1707], convociren[1708] laßen, vndt hetten sich erbotten nebeneinander vmbzutretten[1709], Müßten also zusammen, an Kayser fallen, vndt einmal dem werck abhelfen.

Cantzler Milagius[1710]. Causa patriæ[1711] [1712] sonst hette er vrsach, sich zu excusiren[1713]. Schriftlich F*ürst* H*ans* zu ermahnen, wehre beßer, als durch legation. Manet ad acta. [1714] ChurSaxen[1715] hette schon eine Kay*serliche* commission[1716] bekommen, wegen F*ürst* H*ans'* sachen, Man wüste aber nicht worumb? ChurS*achsen* gefielen keine innovationes [1717] noch zergliederung. hette sonst gute opinion[1718] von vnserer concordia [1719]. Conform*iert* [1720] sich cum reliquis [1721].

Einsidel[1722]. Loquitur, ut cæterj. [1723]

Bodenhausen[1724]. Repetirt seine relation[1725], so er Schriftlich wegen seiner legation nacher Zerbst[1726] schon abgelegt. Es agnoscire[1727] F*ürst* H*ans* die allten Pacta [1728], aber nicht rech[t] [[536v]] die Newen. Referirt vndt Repetirt cætera reliqua [1729]. Zu beobachten ob man gegen F*ürst* H*ans* [1730]

1701 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1702 *Übersetzung:* "Er mag es wollen oder nicht"
1703 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1704 *Übersetzung:* "Appellation an den Kaiser."
1705 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
1706 Ausschußstand: Mitglied eines landständischen Ausschusses.
1707 *Übersetzung:* "direktor"
1708 convociren: zusammenrufen.
1709 umtreten: jemandes Partei ergreifen, sich jemandem anschließen.
1710 Milag(ius), Martin (1598-1657).
1711 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1712 *Übersetzung:* "Eine Sache des Vaterlandes"
1713 excusiren: entschuldigen.
1714 *Übersetzung:* "Es bleibt bei den Akten."
1715 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
1716 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
1717 *Übersetzung:* "Neuerungen"
1718 Opinion: Meinung.
1719 *Übersetzung:* "Eintracht"
1720 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.
1721 *Übersetzung:* "mit den übrigen"
1722 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
1723 *Übersetzung:* "Er spricht wie die anderen."
1724 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
1725 Relation: Bericht.
1726 Zerbst.
1727 agnosciren: anerkennen.
1728 *Übersetzung:* "Verträge"
1729 *Übersetzung:* "die anderen Rückstände"
1730 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

Alleine, oder gegen seinen Antheil[1731] zu handeln, vndt causam communem [1732] zu machen, welches leichter in seinem Sinn.

hofraht Schuemacher[1733]. Conformirt[1734] sich, vndt daß man am Kay*serlichen* hofe zeittlich[1735] zu vndterbawen.

C*aspar* Pfaw[1736]. Conformat sese. [1737] Graf von Tähtenbach[1738] hette gesagt, F*ürst* H*ans* köndte die peræquation[1739] im gantzen Reich[1740] gemacht, nicht anfechten. Er C*aspar* Pf*au* aber besorgte[1741] F*ürst* H*ans* würde inhibiren[1742] seinen landtstenden[1743], zu erscheinen. etc*etera*

harschleben[1744] F*ürst* G*eorg* A*riberts* [1745] legatus [1746] votirt: Bernburgk[1747] vndt Deßaw[1748] wehre zu sehr graviret[1749]. Via juris [1750] wehre die letzte. Glimpf[1751] optima <nisi:> [1752], einen einmühtigen Schluß zu machen.

Cantzler D*octor* Müller[1753] vndt Berndt Geese[1754], nomine [1755] F*ürst* I*ohann* C*asimirs* [1756] conformiren[1757] sich, mitt den allten Receßen, vndt Observantzen[1758], mit vielen Digressionen[1759].

F*ürst* C*hristian* [1760] [:] Approbirt[1761] den Cöthn*ischen* [1762] ansatz vndt vergleich. Gütliche handlung würde langweilig[1763] fallen. Provocatio ad Cæsarem[1764] [1765], wehre prolix[1766]. Violentzen der

---

1731 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
1732 *Übersetzung:* "gemeinsame Sache"
1733 Schumacher, Heinrich (1606-1675).
1734 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.
1735 zeitlich: rechtzeitig.
1736 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
1737 *Übersetzung:* "Er fügt sich."
1738 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
1739 Peräquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).
1740 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1741 besorgen: befürchten, fürchten.
1742 inhibiren: verbieten.
1743 Anhalt, Landstände.
1744 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).
1745 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
1746 *Übersetzung:* "Gesandter"
1747 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
1748 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
1749 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.
1750 *Übersetzung:* "Der Rechtsweg"
1751 Glimpf: Mäßigung, Nachsicht, Wohlwollen.
1752 *Übersetzung:* "das beste außer"
1753 Müller, Gottfried (1577-1654).
1754 Gese, Bernhard (1595-1659).
1755 *Übersetzung:* "im Namen"
1756 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
1757 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.
1758 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenes Herkommen.
1759 Digression: Abschweifung, Exkurs.
1760 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
1761 approbiren: billigen.

Soldaten execution zu meiden, v*nd* alle gewaltt: Glimpflius, est pluris; quam tota scientia juris. [[537r]] Jura Regalia, collectandj, societatis, distribuendj, etc*etera* [1767] muß alles recht verstanden, vndt außgeleget werden, damitt F*ürst* H*ans* [1768] nicht, in die gedancken, eines Dominats[1769], oder Dictatur, per majora [1770] gerahte. ChurS*achsens* [1771] commission[1772] adhuc ignoro. Enormen læsionem [1773] allerseitß zu vermeyden. Die vom Außschuß[1774] wehren zu wenig, das werck zu heben, dörfte ein ansehen zur Rebellion, geben. Peræquation[1775] oder revision kan man wol geschehen laßen. F*ürst* C*hristian* [1776] will nacher Zerbst[1777]. Meine vorschläge wahren, die 100 {Thaler} so F*ürst* H*ans* ultra 4:[tam: 1778] mir zu gefallen, geben will anzunehmen. Cöhten[1779] verlöhre nichts. Deßaw[1780] wenig.

Einfach gibt Bernburg[1781], wann man hatzgeroda[1782] [!][,] Plötzkaw[1783], vndt Gr*oß* Alßleben[1784], mitt einrechnet, ut olim [1785]:

	{Thaler}	{Groschen}	
Einfach	196	16	
Doppelt:	393	8	
hierzu gebe F*ürst* H*ans* noch Thete also diesen	100	–	in 3 Monaten, alle Monat so viel, vmb Meines rujnirten Antheilß wjllen.
bewilligten Monat:	493	8	

{Thaler} {Groschen}

1762 Köthen.
1763 langweilig: langwierig.
1764 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1765 *Übersetzung:* "Appellation an den Kaiser"
1766 prolix: umständlich, weitschweifig.
1767 *Übersetzung:* "Glimpflicher ist mehr als die ganze Kenntnis des Rechts. Die landesherrlichen Rechte, Abgaben zu erheben, des Bündnisses, der Zuteilung usw."
1768 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1769 Dominat: absolute Herrschaft, Vorherrschaft.
1770 *Übersetzung:* "durch Stimmenmehrheit"
1771 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
1772 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
1773 *Übersetzung:* "kenne ich bis jetzt nicht. Eine übermäßige Kränkung"
1774 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände; Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.
1775 Peräquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).
1776 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
1777 Zerbst.
1778 *Übersetzung:* "über ein Viertel hinaus"
1779 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
1780 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
1781 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
1782 Harzgerode, Amt.
1783 Plötzkau, Amt.
1784 Großalsleben, Amt.
1785 *Übersetzung:* "wie einst"

Ermangeln zu den 500 {Thalern} 6 8
4[tæ.] partj [1786]

Einfach gibt:	Ampt Bernburg[1787]:	35	{Thaler}	Gernroda[1788]	5 {Thaler}
	Stadt Bernburg[1789]:	80		Gro*ß* Alsleben	1 {Thaler} 16 {Groschen}
	Hatzg*ero*da[!]:	40	< Facit [1790]: 196 {Thaler} >	Plötzka:	10 {Thaler}
	Ballenstedt[1791]:	25			

[[537v]]

Cöhten[1792]	einfach		{Thaler}
	doppelt:		
Deßaw[1793],	einfach doppelt	198 396	adde [1794] 44 rest noch zuzuschießen 60 {Thaler}
		{Thaler}	{Groschen}
Zerbst[1795] gibt, oder sollte geben:	einfach	333	8
	doppelt:		16
Nun williget er nur doppelt		500	vndt
mir zu gefallen noch darüber			{Thaler}
	Facit [1796]:	600	{Thaler}
Ermangeln also		66	{Thaler} 16 {Groschen}

Darvon F*ürst* I*ohann* C*asimir* [1797] 60 {Thaler} vndt ich 6 {Thaler} zu geben, damitt vnsere Summen voll werden, auß hatzg*ero*da[1798] [!] oder denen orthen her, die es wol geben können. N*ota* B*ene* [1799] [:] die 400 {Thaler} so wieder mich, vndt F*ürst* H*ans* [1800] zu Deßaw[1801]

1786 *Übersetzung:* "dem Viertel"
1787 Bernburg, Amt.
1788 Gernrode, Amt.
1789 Bernburg.
1790 *Übersetzung:* "Macht"
1791 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
1792 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
1793 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
1794 *Übersetzung:* "addiere"
1795 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
1796 *Übersetzung:* "Macht"
1797 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
1798 Harzgerode, Amt.
1799 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

verzehret, vnnöhtige spesen. N*ota* B*ene* [1802] [:] die resta [1803] des Aprilis [1804], den Bernburgern[1805] zu schencken. Solvenda interim [1806] einzurichten, vndt die Nebensolvenda[1807] nicht mit militarischer execution einzutreiben.

F*ürst* L*udwig* [1808] [:] Contrastirt[1809]. Will F*ürst* H*ans* eine Dictatur aufbürden. Will Majora [1810] haben, vndt ein votum [1811] der landschafft[1812] gönnen, so er vor diesem allezeit [[538r]] impugnirt[1813], sondern per saniora [1814] zu gehen, gerahten, vndt daß die landschaft[1815] keine vota [1816] haben, mir oft inculcirt[1817]. Jnvehirt[1818] wieder F*ürst* H*ans* [1819] vndt seine ignorantz, auch böse Rähte, so er bey sich hette, etc*etera* heißt es auch eine Dictatur, vndt daß wir darüber zu grunde giengen. Verharret bey dem Cöthn*ischen* [1820] Schluß, der auf 2 Fürsten niederzusetzen[1821], oder ad Cæs*are*m[1822] [1823] zu provociren[1824].

F*ürst* Aug*ust*us[1825] [:] Tantzt auch mitt der opinion[1826] der Rähte, vndt concludirt[1827], ein schreiben aufsetzen zu laßen.

Præsid*ent*[1828] [:] Ad extrema [1829] nicht alles kommen zu laßen. Auf 2 benachtbarte Fürsten, es zu stellen, deren er F*ürst* H*ans* einen, wir den anderen Niederzusetzen, oder ad Cæsarem [1830] zu provociren. Opiniones [1831] müsten F*ürst* H*ans* benommen werden, als wehren diversa [1832] die

---

1800 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1801 Dessau (Dessau-Roßlau).
1802 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1803 *Übersetzung:* "Rückstände"
1804 *Übersetzung:* "Aprils"
1805 Bernburg.
1806 *Übersetzung:* "Die Zahlungspflichten vorläufig"
1807 *Übersetzung:* "zahlungspflichten"
1808 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1809 contrastiren: streiten, sich widersetzen, zanken.
1810 *Übersetzung:* "die Stimmenmehrheit"
1811 *Übersetzung:* "Stimme"
1812 Anhalt, Landstände.
1813 impugniren: sich entgegenstellen.
1814 *Übersetzung:* "über vernünftigere Sachen"
1815 Anhalt, Landstände.
1816 *Übersetzung:* "Stimmen"
1817 inculciren: einprägen, einschärfen, eintrichtern.
1818 invehiren: schimpfen, wettern.
1819 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1820 Köthen.
1821 niedersetzen: Person in ein (Schieds-)Gericht berufen.
1822 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1823 *Übersetzung:* "an den Kaiser"
1824 provociren: an eine höhere Gerichtsinstanz appellieren, Berufung einlegen.
1825 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1826 Opinion: Meinung.
1827 concludiren: beschließen.
1828 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1829 *Übersetzung:* "Zum Äußersten"
1830 *Übersetzung:* "an den Kaiser"
1831 *Übersetzung:* "Die Einbildungen"

Stewren, vndt contrib*uti*on So wol de anno [1833] 1611 alß 1628 in Reichs[1834] Stewren, Cæs*ar*j [1835], in landesnohtfällen, Suecis[1836] [1837]. ~~in~~ [1838] hat das Beneficium [1839] genoßen. Soll sich danckbar erweisen. B*ern*b*urgs* [1840] ~~adjunction~~ <zulage> (sagte incidenter [1841] Bodenh*ause*n[1842]) wehre Speck auf die falle. Tähtenbach[1843], vndt Axel Lillie[1844] sollte man die briefe schigken, darinnen F*ürst* H*ans* 3:[am:] partem [1845] gewilliget. FrewleinStewer[1846] gehörte sich ex communj corpore Principatus[1847] [1848] zu nehmen. Durch die militarische execution ihn F*ürst* H*ans* treiben zu laßen. 400 {Thaler} blieben Zerbster[1849] zurücke[1850] vom Aprilj [1851], vndt – – 66 vom Majo [1852].

Bodenh*ause*n vergliche Iudas[1853], vndt Benjamin[1854] vndter Rehabeam[1855].

[[538v]]
Oberste Werder[1856] per discursum interrumpendo [1857] offendirt[1858] sich. Wil vnß die debita [1859] anheim schieben, wann man den landTagsabschieden[1860], nicht jnhæriret[1861], ut dicit, sed non probat [1862].

1832 *Übersetzung:* "verschieden"
1833 *Übersetzung:* "vom Jahr"
1834 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1835 *Übersetzung:* "dem Kaiser"
1836 Schweden, Königreich.
1837 *Übersetzung:* "den Schweden"
1838 Im Original verwischt.
1839 *Übersetzung:* "Begünstigung"
1840 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
1841 *Übersetzung:* "beiläufig"
1842 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
1843 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
1844 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
1845 *Übersetzung:* "ein Drittel"
1846 Fräuleinsteuer: bei Vermählung einer Tochter des Herrscherhauses von den Untertanen zur Beschaffung der Aussteuer zu entrichtende Abgabe.
1847 Anhalt, Fürstentum.
1848 *Übersetzung:* "aus der gemeinsamen Körperschaft des Fürstentums"
1849 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
1850 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1851 *Übersetzung:* "April"
1852 *Übersetzung:* "Mai"
1853 Juda, Stamm.
1854 Benjamin, Stamm.
1855 Rehabeam, König von Juda (618 v. Chr.-nach 586 v. Chr.).
1856 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
1857 *Übersetzung:* "mit Störung durch eine Rede"
1858 offendiren: beleidigen, kränken.
1859 *Übersetzung:* "Schulden"
1860 Landtagsabschied: schriftlich niedergelegtes Ergebnis der auf einem Landtag geführten Verhandlungen, das mit Unterschrift und Siegel beider Seiten durch die landesfürstliche Publizierung Rechtskraft erhält.
1861 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.
1862 *Übersetzung:* "wie er sagt, aber nicht beweist"

Es hat eine gewaltige hatz gegeben, wegen der regalien, vndt jurium superioritatis [1863], dabey ich dann kein blaht vorß maul genommen, dieselbigen zu manuteniren[1864] contra Patruos[1865], & nobiles quosdam [1866], weil sie einen condominat[1867] suchen, vndt ihnen billich das homagium [1868], vndt Juramenta fidelitatis [1869], zu remonstriren[1870]. p*erge* [1871]

A meridie [1872] brief an F*ürst* H*ans* [1873] wirdt verlesen, darinnen man ihm alles remonstrirt, vndt die majora [1874] behaüpten will, auch die Anlagen auß der landesTheilung.

F*ürst* L*udwig* N*ota* B*ene* [1875] sagt, vndt bekennet endlich: daß in Religionssachen, vndt Freywilliger contributionssachen, keine majora [1876] gellten dörfen. <Als ich epistolam ad Principem Johannem [1877] verlesen hörete, wollte ichs nicht vnderschreiben, weil ich viel heterodoxa [1878] darinnen fandt. Schluge vor, man sollte mich zum mediatore [1879] gebrauchen, vnd es wehre gut, daß einer neütral bliebe, zumahl F*ürst* I*ohann* C*asimir* [1880] vndt F*ürst* G*eorg* A*ribert* [1881] es auch noch nicht subscribiret[1882]. Darüber muste ich allerley verdrießliche Stichelwortt hören. Pacience! [1883] Verum amo. [1884] >

Endlich soll die landschaft[1885], ihren bericht, vndt vorschläge thun, wie die solvenda [1886] zu erheben?

Jnterim [1887] (vnerwartett deßen,) nescio quare [1888]? ziehen wir von einander, ieglicher nach hause.

[[539r]]

1863 *Übersetzung:* "Hoheitsrechte"
1864 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.
1865 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1866 *Übersetzung:* "gegen die Onkel und einige Adlige"
1867 Condominat: Mitherrschaft, Mitregierung.
1868 *Übersetzung:* "Huldigung"
1869 *Übersetzung:* "die Treueide"
1870 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.
1871 *Übersetzung:* "usw."
1872 *Übersetzung:* "Nachmittags"
1873 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1874 *Übersetzung:* "Stimmenmehrheit"
1875 *Übersetzung:* "beachte wohl"
1876 *Übersetzung:* "Stimmenmehrheit"
1877 *Übersetzung:* "den Brief an Fürst Johann"
1878 *Übersetzung:* "abweichende Sachen"
1879 *Übersetzung:* "Vermittler"
1880 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
1881 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
1882 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.
1883 *Übersetzung:* "Geduld!"
1884 *Übersetzung:* "Ich liebe die Wahrheit."
1885 Anhalt, Landstände.
1886 *Übersetzung:* "Zahlungspflichten"
1887 *Übersetzung:* "Unterdessen"
1888 *Übersetzung:* "ich weiß nicht weshalb"

Post festum [1889] schreibt F*ürst* F*riedrich* [1890] mein bruder an mich, vndt wil auch sein votum [1891] geben, res [1892] war aber nicht mehr jntegra [1893], vndt ich schon im reditu [1894].

Das schreiben ad Regem Daniæ[1895] [1896], weil es spinoß, habe ich auch nicht subscribiren[1897] wollen. p*erge* [1898] <Zumahl auch Mein vetter F*ürst* H*ans* [1899] mir sagen lassen, es wehre nit an mich: gemeinet.>

Ce soir a Bernbourg[1900] mon bouthillier[1901] a eu dü venin, & son corps s'est enflè. [1902]

Avis [1903] von Ball*enstedt*[1904] daß 2 Regimenter Königsm*arkische* nach Quedlinburgk[1905] kommen.

F*ürst* L*udwig* [1906] obiicirte[1907] mir auch, ich vndt F*ürst* H*ans* wollten das Majorat vernichten. Wolte Seniorat sagen.

F*ürst* Aug*ust*us[1908] obiicirte mir auch etzliche allte händel sonderlich aber, wegen Gernroda[1909], welches ich mehr ihm vorzuwerfen, daß es mir abgedrungen.

heütte Nachm*ittag*s hats alhier gedonnert.

31. Mai 1643

[[539v]]

☿ den 31. May: 1643.

Jn die kirche, cum sororibus[1910] [1911].

1889 *Übersetzung:* "Zu spät"
1890 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1891 *Übersetzung:* "Stimme"
1892 *Übersetzung:* "die Sache"
1893 *Übersetzung:* "unentschieden"
1894 *Übersetzung:* "Rückkehr"
1895 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
1896 *Übersetzung:* "an den König von Dänemark"
1897 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.
1898 *Übersetzung:* "usw."
1899 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1900 Bernburg.
1901 Röseler, Martin (gest. 1666).
1902 *Übersetzung:* "Mein Mundschenk hat heute Abend in Bernburg Gift bekommen und sein Körper ist angeschwollen."
1903 *Übersetzung:* "Nachricht"
1904 Ballenstedt.
1905 Quedlinburg.
1906 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1907 obiiciren: Vorwürfe machen, vorwerfen, (tadelnd) vorhalten.
1908 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1909 Gernrode, Amt.
1910 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
1911 *Übersetzung:* "mit den Schwestern"

Avis [1912] von C*aspar* Pf*au* [1913] daß F*ürst* H*ans* [1914] noch weniger contribuiren[1915] will, alß Bodenhausen[1916] gestern berichtett.

Avis [1917] von D*octor* P*ichtel* [1918] daß F*ürst* F*riedrich* [1919] noch nicht zu Wien[1920] einkommen, F*ürst* H*ans* wolle mir zu gefallen, noch 100 {Thaler} contrib*uti*on zuschießen.

Hertzogk Julius henrich von S*achsen* Lawenburgk[1921] ist alhier[1922] vorüber vndt durchgezogen, hat mich durch seinen hofmeister[1923], besuchen, vndt sich excusiren[1924] laßen, das er an itzo zu eilen. Wollte aber, im rückwege, mir zusprechen. Jch habe ihn, durch den Major halcke[1925], wieder visitiren[1926], ~~laßen~~ <vndt> , invitiren [1927] laßen. Er hat aber forthgeejlet. p*erge* [1928]

Den mejsten tag, mitt conversiren zugebracht, da vns dann die FrawMuhme[1929], viel guter sachen erzehlet.

1912 *Übersetzung:* "Nachricht"
1913 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
1914 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1915 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.
1916 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
1917 *Übersetzung:* "Nachricht"
1918 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
1919 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1920 Wien.
1921 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
1922 Bernburg.
1923 Person nicht ermittelt.
1924 excusiren: entschuldigen.
1925 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
1926 visitiren: besuchen.
1927 invitiren: einladen.
1928 *Übersetzung:* "usw."
1929 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

01. Juni 1643

[[539v]]

℔ den 1. Junij [1] : 1643.

A spasso [2] hinauß, a piedj [3], mein korn zu besehen.

Halcke[4] vndt Schönfeldt[5], haben mitteinander, zum ringe gerandt[6].

J'ay expediè des inhibitions serieuses, a tous mes Cons*eille*rs[,] Baillifs, & serviteurs de ma chancellerie icy[7], & dü baillage[8], contre les monitoires injüstes [[540r]] de mon frere F*ürst* F*riedrich* [9] [.] Dieu nous vueille pacifier. [10]

J'ay donnè des livres a Madame ma Tante[11] de Kranichfeld[12] a scavoir le sermon fünebre de feu ma seur Anne Sofie[13], ma Perseverance Allemande[14], & le Cantique des Cantiques dü <feu> B*aron* de D*ohna* [15] [16] [.] [17]

Diesen Morgen in gartten, vndt in die behtstunde gegangen, in der kirche, darnach ist hieroben in aula Gynecæj [18], auch behtStunde gehallten worden.

---

1 *Übersetzung:* "des Juni"
2 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
3 *Übersetzung:* "zu Fuß"
4 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
5 Schönfeld, Hans von (1585-1650).
6 zum Ring rennen: Turnierritt, um mit der Lanze oder dem Wurfpfeil einen Ring zu berühren.
7 Bernburg.
8 Bernburg, Amt.
9 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
10 *Übersetzung:* "Ich habe an alle meine Räte, Amtmänner und Diener aus meiner Kanzlei hier und aus dem Amt ernste Verbote gegen die ungerechtfertigten Mahnschreiben meines Bruders Fürst Friedrich ausgefertigt. Gott wolle uns befrieden."
11 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
12 Kranichfeld.
13 Daniel Sachse: Christliche Leichpredigt. Bey der Fürstlichen Leichbegängnüß Der weyland [...] Fürstin und Freülein/ Freülein Anna Sophia, Fürstin zu Anhalt [...] Welche den 1. Septembr. dieses 1640. Jahres [...] selig verschieden/ und folgenden 24. Octobris in der Schloßkirchen daselbst [...] beygesetzet worden, Köthen 1640.
14 Charles Delincourt: Von der Beharligkeit der Außerwehlten. Oder Von Bestendigkeit der Liebe Gottes / Anfangs im Jahre 1625. Durch Carlen Drelincourt, Prediger und diener am worte Gottes/ in der Reformirten Kirche zu Pariß Frantzösisch geschrieben: Nachgehendes aber [...] Zusamt den letzten stunden des Herren von Plesis Mornay, verdeutschet Durch ein Mitglied der Fruchtbringenden Gesellschaft [Der Unverenderliche], hg. von Christian II. Anhalt-Bernburg, Köthen 1641.
15 Christoph Dohna: Kurtze und Einfältige Betrachtungen und Außlegungen Uber das Hohe Lied Salomonis, hg. von Franz Gericke, Zerbst 1638.
16 Diese 1635 erstmals gedruckte Auslegung des Hohelieds Salomos hatte Fürst Christian II. nach dem Tod des Autors durch den Bernburger Schulrektor Franz Gericke 1638 neu auflegen lassen.
17 *Übersetzung:* "Ich habe meiner Frau Tante aus Kranichfeld Bücher geschenkt, nämlich die Leichenpredigt meiner seligen Schwester Anna Sophia, meine deutschsprachige Beharrlichkeit und das Hohelied des seligen Freiherrn von Dohna."
18 *Übersetzung:* "im Saal des Frauenzimmers"

Risp*osta* [19] von Zerbst[20], en termes courtois envers moy, mais neantmoins, en quelque façon prejüdiciables, <en general.> Dieu nous vueille ottroyer üne vraye reünion. [21]

Donner vndt Regen Nachmittages, dörfte meinem rogken, (welchen ich diesen Morgen blühen sehen, vndt sehr schön gestanden) wol schaden bringen. Gott wolle alles vnglück, gnediglich abwenden.

Di Vienna[22], una duplicità, di F*ürst* A*ugust* [23] notabile. [24]

J'ay escrit a M*onsieu*r le Baron de Schrahtenbach[25], <a Bremen[26].> [27]

Avis [28]: daß der K*önigs*m*arck* [29] zurück[30] gehe, vndt nicht will, daß wir dem Axel Lillie[31] die contribution abgeben sollen, Sondern ihme. ~~et*cetera*~~ [32]

Diesen Nachmittag geschrieben per Lipsia[33] [34].

Abends dem Abendtgebeht, in der Fürstin von Krannichfeldt ihrem gemach, beygewohnet.

02. Juni 1643

[[540v]]

♀ den 2. Junij [35]: 1643.

Jch bin hinauß hetzen geritten, haben aber nichts fangen können, wegen des hohen getreydigs.

Avis [36] von Ball*enstedt*[37] daß gestern zu Sangerhausen[38] 3 Regimenter zu roß ankommen, nebenst 200 Mußcketirern, in allem mitt der Bagage [39] wol 1500 pferde. Obersten Barsch[40] kömbt gewiß

---

19 *Übersetzung:* "Antwort"
20 Zerbst.
21 *Übersetzung:* "in höflichen Worten mir gegenüber, aber dennoch durchgehend auf irgendeine nachteilige Weise. Gott wolle uns eine wahre Versöhnung gewähren."
22 Wien.
23 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
24 *Übersetzung:* "Aus Wien eine bemerkenswerte Dopplung von Fürst August."
25 Schrattenbach, Balthasar von.
26 Bremen.
27 *Übersetzung:* "Ich habe an den Herrn Freiherrn von Schrattenbach in Bremen geschrieben."
28 *Übersetzung:* "Nachricht"
29 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
30 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
31 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
32 Im Original verwischt.
33 Leipzig.
34 *Übersetzung:* "über Leipzig"
35 *Übersetzung:* "des Juni"
36 *Übersetzung:* "Nachricht"
37 Ballenstedt.
38 Sangerhausen.
39 *Übersetzung:* "Gepäck"
40 Barß, Friedrich von (1612-1643).

in Quedlinb*ur*g[41] vndt die Polaken in Egeln[42]. Obersten Pirkenfeldt [43], (so auch darbey) soll sein quartier im lande zu Meißen[44] nehmen. Die marche [45] gehet auf Manßfeldt[46] zu e*t cetera*[.] G*eneral* M*ajor* K*önigs*m*arck* [47] soll noch im Wirtzb*urgische*n[48] sein.

Alarme [49]: das die parthien[50] schon sich præsentiren, das Polackische Regiment, rastete schon vor Alßleben[51], hetten nicht böse lust, hieher nach Bernburgk [52], ~~B~~ Matz Bidersehe[53], würde ihnen hinauß entgegen geschickt. Es verlauttete daß diese völcker[54] in Staßfurth[55], vndt Egeln einlosiret[56] werden sollen, die Officirer aber, geben vor, daß bettler, vndt Soldaten, gerne vmbzögen.

Mit der FrawMuhme[57], in garten spatzirt, weil die Frewlein spatziren gefahren.

[[541r]]
Den Abendt vor der malzeitt, ist der Krannichfeld*isch*e[58] hofprediger, M*agister* Mylius[59], (so sich wegen eines schadens am Schenckel zu Plötzkaw[60] biß dato [61] verweilet) ankommen. Jst vns vor diesem auch wolbekandt gewesen.

Mein vetter, F*ürst* Ernst Gottlieb[62], ist auch herüber kommen, von Pl*ötzkau* seine frewlein Schwester, Johanna[63] abzuholen, nachdem sie erstlich mitt der FrawMuhme [64] von Kr*anich*feldt, vndt vns allen Tafel vndt abendmalzeitt gehalten. Gott wolle sie geleitten.

Avis [65] von C*aspar* Pf*au* [66] diese spähten Abendt, es begehrten die Schwed*isch*e[67] vber die ordinarij [68] contribution der m*ille* [69] {Thaler} noch die 600 {Thaler} so wir den Kay*serliche*n[70] biß dato [71], gegeben, vndt sie es vom Axel Lillie[72], (durch der Zerbster[73] manifestation) erfahren.

---

41 Quedlinburg.
42 Egeln.
43 Berkefeld, Jobst Rudolf von (1593-1666).
44 Meißen, Markgrafschaft.
45 *Übersetzung:* "Marsch"
46 Mansfeld.
47 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
48 Würzburg, Hochstift.
49 *Übersetzung:* "Schrecken"
50 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
51 Alsleben.
52 Bernburg.
53 Biedersee, Matthias von (1601-1664).
54 Volk: Truppen.
55 Staßfurt.
56 einlosiren: einquartieren.
57 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
58 Kranichfeld.
59 Mylius, Anton (1593-1655).
60 Plötzkau.
61 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
62 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).
63 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).
64 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
65 *Übersetzung:* "Nachricht"

F*ürst* A*ugust*us[74] (will der Major[75] zu Staßf*urt* [76] haben,) soll schreiben, an wem es ermangle, so wollte er es schon wißen einzutreiben. Jst also eine militarische Dictatur vnerhörter dinge, sich also tribuliren[77] zu laßen, vndt eine Despotische Schwed*isch*e violentz. Sie wollen halberstadt[78] blocquiren. Die Kay*serlichen* wahren im werck vns zu erleichtern, vndt zu endtheben der contrib*uti*on[.]

03. Juni 1643

[[541v]]

♄ den 3. Junij [79]: 1643.

Die Fürstin[80] von Krannichfeldt[81], ist mitt ihrem comitat[82], nach eingenommenem frühestück, vndt gegebenem abschied, gen Köhten[83] verraysett. Gott wolle sie geleitten.

Warenstorf[84] [!] F*ürst* Ludwigs[85] hofJuncker, ist anhero[86] kommen, sie von wegen seines herren anzusprechen, vndt da es nöhtig, den trouppen entgegen zu ziehen. Da es aber nicht nöhtig, wieder hinüber zu kommen, welches auch geschehen.

Avis [87]: daß diese Nacht, die parthien[88], zu Pösethaw [89], vnferrne von Bösem[90], eingefallen, vndt geplündert. Es seindt von denen Reüttern, die sich vndter einem Pollnischen Obersten[91], gestern zu Wettin[92] einquartiret, wie ins gemein, darvor gehallten wirdt.

---

66 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
67 Schweden, Königreich.
68 *Übersetzung:* "gewöhnliche"
69 *Übersetzung:* "tausend"
70 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
71 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
72 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
73 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
74 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
75 Horneffer, Johann Friedrich.
76 Staßfurt.
77 tribuliren: plagen, quälen.
78 Halberstadt.
79 *Übersetzung:* "des Juni"
80 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
81 Kranichfeld.
82 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
83 Köthen.
84 Warnstedt, Bernd Heinrich von (gest. nach 1650).
85 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
86 Bernburg.
87 *Übersetzung:* "Nachricht"
88 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
89 Beesedau.
90 Beesen (Beesenlaublingen).
91 Person nicht ermittelt.

Vor abends bin ich mitt M*eine*r fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[93] L*iebden* in ihrem kleinen hollsteinischen wagen, hinauß an Meine ecker, spatziren gefahren.

Risp*osta* [94] von F*ürst* H*ans* [95] in terminis insolitis [96]. Er will durchauß nur 4:[tam.] partem [97] geben, der soldatesca, zu den Nebenspesen aber nur sein belieben. Ergo [98] werden wir graviret[99].

04. Juni 1643

[[542r]]

⊙ den 4. Junij [100]: 1643.

Schreiben von F*ürst* A*ugust* [101] eilig, auf<n> Obersten Werder[102], Bodenhausen[103], vndt C*aspar* Pfawen[104], zu vollnziehen, welche nach Axel Lillie[105], <vndt> g*enera*l commiss*ar* Brandt[106] sollen abgesendet werden, die abforderung der Kay*serlichen* [107] contrib*uti*on den Schwedischen[108] abzubitten. 1. weil das landt[109] gantz erschöpft. 2. Die Kay*serlichen* selber im werck gewesen, solche contrib*uti*on zu remittiren [110]. 3. Mit den Schwed*ische*n einmal auf m*ille* [111] {Thaler} Monatlich ein richtiger accord[112] geschloßen. 4. Die Kay*serlichen* 600 {Thaler} (so auch Monatlich gegeben) vber das vorige vnerschwinglich. 5. Niemals erhöret, durante toto bello [113], daß bey einiger Blocquade, oder durchzug, oder einquartirung, von einer partie[114], abgefordert worden, was man der andern gegeben. vndt dergleichen dienliche motiven mehr. Jch habe das schreiben eilig der andern herrschaft[115] zu vollziehen, addreßirt. Gott gebe glückl*iche* expedition[116]. N*ota* B*ene*

---

92 Wettin (Wettin-Löbejün).
93 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
94 *Übersetzung:* "Antwort"
95 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
96 *Übersetzung:* "in ungewöhnlichen Worten"
97 *Übersetzung:* "ein Viertel"
98 *Übersetzung:* "Folglich"
99 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.
100 *Übersetzung:* "des Juni"
101 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
102 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
103 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
104 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
105 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
106 Brandt, Peter (1609-1648).
107 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
108 Schweden, Königreich.
109 Anhalt, Fürstentum.
110 remittiren: nachlassen, vermindern.
111 *Übersetzung:* "tausend"
112 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
113 *Übersetzung:* "solange der gesamte Krieg dauert"
114 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).
115 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

[117] [:] F*ürst* A*ugust* hats in vollmacht F*ürst* F*riedrichs* vollnzogen. Item N*ota* B*ene* [118] [:] g*enera*l commiss*ar* Brandt, hat an F*ürst* A*ugust* allein geschrieben, er sollte die Kay*serliche* contrib*uti*on der 600 {Thaler} neben den ordinarij [119] 1000 {Thalern} Monatlich dem Major Horneffer[120], nacher Staßfurdt[121] ~~assi~~ lifern, vndt die seümigen angeben. Dieser modus ~~kan a~~ <militaris> , & violentus [122] kan aber keine Dictatur introduciren.

[[542v]]
Avis [123] von C*aspar* Pf*au* [124] daß den völckern[125], so zu Wettin[126] gelegen, auf 12 wochen zu Egeln[127] quartier versprochen sein soll. Oberster Barß[128], vndt Knorr[129], wehren mit 2 Regimentern, auf Quedlinb*ur*g[130] gegangen, vndt hetten 4 comp*agnie*n auß Ascherßleben[131], mit sich genommen, wehren auch vor hatzgeroda[132] [!] gewesen, aber von F*ürst* F*riedrich* [133] nacher Königeroda [134], gewiesen worden. Zu Quedlinburg seyn ihnen die Kay*serlichen* [135] zuvorkommen. Von Ascherßleben ist die marche [136] durch Reinstedt[137], auch etzliche parthien[138], auf Hoym[139], gegangen.

Jn die kirche vormittags, Dom*inica* 1 post Trin*itatem* [140] Text: vom Reichen Mann vndt armen Lazaro[141].[141] N*ota* B*ene* [143] [:] Man hat vmb den Regen gebehtet, vndt Gott hat ihn auch hernachmalß beschehret. Er wolle ferrner, die früchte des landes gesegenen. Vor Victorio

---

116 Expedition: Verrichtung.
117 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
118 *Übersetzung:* "Beachte ebenso wohl"
119 *Übersetzung:* "gewöhnlichen"
120 Horneffer, Johann Friedrich.
121 Staßfurt.
122 *Übersetzung:* "kriegerische und gewalttätige Art und Weise"
123 *Übersetzung:* "Nachricht"
124 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
125 Volk: Truppen.
126 Wettin (Wettin-Löbejün).
127 Egeln.
128 Barß, Friedrich von (1612-1643).
129 Knorr von Rosenroth, Otto Heinrich (gest. nach 1655).
130 Quedlinburg.
131 Aschersleben.
132 Harzgerode.
133 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
134 Königerode.
135 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
136 *Übersetzung:* "Marsch"
137 Reinstedt.
138 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
139 Hoym.
140 *Übersetzung:* "am 1. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest [d. h. dem zweiten Sonntag nach Pfingsten]"
141 Lazarus der Arme (Bibel).
141 Lc 16,19-31
143 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

Amedeo[144], ist auch heütte auf der Cantzel, eine dancksagung geschehen. Gott wolle ihn ferrner stärcken, fristen, vndt zu Seines h*eiligen* Nahmens ehre errhalten.

Christian Kunraht[145], vndter Iost Rudolf von Ꝑ <B> erckenfeldt[146], kömbt mit 20 pferden anhero[147], vber zusetzen. Soll 4 comp*agnie*n richten. hat sich zu Palbergk[148] einlogirt[149].

[[543r]]
<Gestern ist das elende kindt, alhier gestorben. p*erge* [150] Gott genade allen e*t cetera*[.]>

Avis [151] von Ballenstedt[152], daß gestern der Oberste Barß[153], mit seinem Regiment sambt 200 Mußcketirern zu Quedlinburgk[154] ankommen, die Mußcketirer vndt Officirer seindt strack hinein gelaßen worden, die Reüterey hat an der Mawer, die Nacht vber vor der Stadt gelegen. heüte aber ist Sie auch, in die Stadt gerücket. G*enera*l Major Königsmarck[155] (geben sie vor) soll baldt folgen, sintemal er nacher Münden[156] gehet, vndt 3 abgedanckte lüneb*urgisch*e[157] Regimenter, an sich zeücht, halberstadt[158] zu blocquiren. Ein pferdt, haben sie vor Ball*enstedt* ertapt, vndt hinweg genommen. Wißen vnbekandte wege, vndt steige. Das recepiße[159] an F*ürst* F*riedrich* [160] ist vbel aufgenommen worden, vndt der bohte mit rauhen wortten, abgewiesen worden. Man soll den herren, die warheit nicht sagen.

Avis [161]: das das Regim*en*t so in Wettin[162] gelegen, nacher Staßfurth[163], vndt Egeln[164] kömbt, vndt gehen die andern, so in Staßfurtt gelegen, herauß. Die vbrigen 2 Regimenter, vndt 4 comp*agnie*n dragoner ohne pferde, liegen in Quedlinburg, haben im getreydig, zimlichen schaden gethan, auch vmb hoym[165], vndt Rheinstedt[166] herumb.

144 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
145 Kunrath, Christian.
146 Berkefeld, Jobst Rudolf von (1593-1666).
147 Bernburg.
148 Baalberge.
149 einlogiren: einquartieren.
150 *Übersetzung:* "usw."
151 *Übersetzung:* "Nachricht"
152 Ballenstedt.
153 Barß, Friedrich von (1612-1643).
154 Quedlinburg.
155 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
156 Minden.
157 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.
158 Halberstadt.
159 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.
160 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
161 *Übersetzung:* "Nachricht"
162 Wettin (Wettin-Löbejün).
163 Staßfurt.
164 Egeln.
165 Hoym.
166 Reinstedt.

Jn garten, con Madama[167] [168] vor Abends. p*erge* [169]

05. Juni 1643

[[543v]]

☽ den 5[ten:] Junij [170]: 1643. ♜ ♜

< Pioggia minuta. [171] >

Nacher Z*erbst* [172] geschrieben. Gott gebe zu sicherer durchkunft.

Avis [173] von C*aspar* Pf*au* [174] daß beßer befunden worden, ihn an die hartzempter[175], Ob*rist* Werder[176] aber nacher Leiptzig[177] allein zu schicken, dem vnheyl vorzubawen. Jtem [178]: das G*eneral* M*ajor* K*önigs*m*arck* [179] numehr auch in der Marche [180] begriffen, das hauß Gaterßleben[181] wehre occupiret, die Schwed*ischen*[182] breiten sich ie mehr, vndt mehr auß, Suchen proviandt an theils orthen, wie auch zu Ball*enstedt*[183] schon geschehen, hawen auch das getreidig im felde ab, vndt verfüttern es. Jst also keine sicherheit, bey dem Agkerbaw. Dergleichen avis [184] kömbt mir auch von Ball*enstedt* zu, vndt daß Gaterßl*eben* per stratagema [185] occupiret wehre, ein cap*itän* l*eutnant* [186] vndt Ambtmann[187] darinnen gefangen worden.

Jtem [188] O*brist* Barß[189] hette proviandt gefordert. p*erge* [190]

Gott erbarm sich des vorseyenden elendes, vndt wende alles vnglück in gnaden abe[!].

---

167 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
168 *Übersetzung:* "mit Madame"
169 *Übersetzung:* "usw."
170 *Übersetzung:* "des Juni"
171 *Übersetzung:* "Geringer Regen."
172 Zerbst.
173 *Übersetzung:* "Nachricht"
174 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
175 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.
176
177 Leipzig.
178 *Übersetzung:* "Ebenso"
179 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
180 *Übersetzung:* "Marsch"
181 Gatersleben.
182 Schweden, Königreich.
183 Ballenstedt.
184 *Übersetzung:* "Nachricht"
185 *Übersetzung:* "durch eine Kriegslist"
186 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.
187 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).
188 *Übersetzung:* "Ebenso"
189 Barß, Friedrich von (1612-1643).
190 *Übersetzung:* "usw."

Diesen Morgen, ist noch der Rittm*eiste*r Kunraht[191] zu Palbergk[192] gelegen. Weiß nicht, ob ers mir zu trotz thut, da er doch gestern versprochen, nacher Gröptzig[193] sich zu verfügen, vndt weitter hinweg.

[[544r]]
Die L*eipziger* [194] ordinar avisen[195]:

Confirmiren[196] das treffen[197] vor Recroix[198] an der Champagne[199], vndt das in die 11 m*ille* [200] Mann auf Spann*ischer* [201] seitte geblieben, weil keinem kein Quartier[202] gegeben worden, auß vhrsachen, daß die Spannier den ersten Tag, den Frantzosen[203] es auch also gemacht, vndt soll auf Frantzös*ische*r seitte sehr viel auch, die victoria [204] aber geblieben sein. Das Spann*ische* Fußvolck[205] hat zwar Tapfer gefochten, weil sie aber von der Reüterey, vndt ihrem Jungen General vber die Cavallerie dem Duc d'Albuquerque [206], des Don Francisco de Melos[207], vnerfahrnem vetter (welchen er nach cassirung[208] des Tapfern Conte de Buquoy[209], vndt abalienation[210] deßen general leüt*nant* Sfondrato[211], auß passion creiret[212]) verlaßen worden, seindt Sie mitt Stücken[213], geldt, vndt Bagage [214] im Stich geblieben. Melos soll gar sicher gelegen sein, vndt sich gar spähte in bataille [215] ordiniret[216] haben. Er ist auch verwundet. Sie haben vermeinet, wegen des K*önigs* in Fr*ankreich* [217] Todt, sich der occasion zu gebrauchen, vndt alles in confusion zu bringen.

---

191 Kunrath, Christian.
192 Baalberge.
193 Gröbzig.
194 Leipzig.
195 Ordinaravis: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht oder Zeitung.
196 confirmiren: bestätigen.
197 Treffen: Schlacht.
198 Rocroi.
199 Champagne.
200 *Übersetzung:* "tausend"
201 Spanien, Königreich.
202 "4:tier. " steht im Original für "Quartier".
203 Frankreich, Königreich.
204 *Übersetzung:* "Sieg"
205 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
206 Fernández de la Cueva y Enríquez de Cabrera, Francisco (1619-1676).
207 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).
208 Cassirung: Entlassung von jemandem aus einem Amt.
209 Longueval, Charles-Albert de (1607-1663).
210 Abalienation: Entfremdung, Entziehung.
211 Sfondrati, Sigismondo (ca. 1600-1652).
212 creiren: jemanden in ein Amt wählen oder zu einem Amt ernennen, jemanden zu etwas machen.
213 Stück: Geschütz, Kanone.
214 *Übersetzung:* "Gepäck"
215 *Übersetzung:* "Schlacht"
216 ordiniren: verordnen, befehlen, festlegen.
217 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

Das die sachen des K*önigs* in Engellandt[218] gar schlecht stehen (wo Dennemarck[219] nicht hülfe thut) wirdt auch confirmiret. Alle Tractaten[220] zerschlagen sich. Parla [[544v]] mentische [221] victorisiren[222].

Printz von Vranien[223], gehet zu felde. helt sein rendevous [224] zu Lyttoyen[225], vndt hat extraord*inarie* [226] noch 100 comp*agnie*n angenommen.

K*önig* in D*änemark* [227] hat sich mit der Stadt Hamburgk[228] auf 250 m*ille* [229] {Thaler} vertragen, darzu noch die hollst*einisch*e Ritterschaft[230] 50000 {Reichsthaler} zuschießen wjll. Man meynet er werde nun seine Macht, auf Engellandt[231] zu, wenden. hingegen sollen die Parlamentische[232] 96 große kriegesSchiffe, in der See wieder diese außrüsten.

Jn Böhmen[233] soll auch ein treffen[234] vorgegangen sein. Königsm*arck* [235] will Halberstadt[236] blocquiren, stehet in zeittungen[237].

Der Pabst[238] ist starck zu felde wieder Parma[239].

Königin in Fr*ankreich* [240] hat sich zur absoluten Regentin gemacht vndt solches im Parlament zu Paris[241] verificiren[242] laßen, wieder ihres verstorbenen herren[243], letzten willen. Ein wurm soll dem König die brust genaget, vndt verderbet haben. Jst ohne gepreng nach S*aint* Denis[244] geführet vndt

---

218 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
219 Dänemark, Königreich.
220 Tractat: Verhandlung.
221 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
222 victorisiren: siegen, siegreich sein.
223 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
224 *Übersetzung:* "Sammelplatz"
225 Lithoijen.
226 *Übersetzung:* "außerordentlich"
227 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
228 Hamburg.
229 *Übersetzung:* "tausend"
230 Holstein, Landstände.
231 England, Königreich.
232 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
233 Böhmen, Königreich.
234 Treffen: Schlacht.
235 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
236 Halberstadt.
237 Zeitung: Nachricht.
238 Urban VIII., Papst (1568-1644).
239 Farnese, Odoardo I (1612-1646).
240 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
241 Parlement de Paris.
242 verificiren: beurkunden.
243 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
244 Saint-Denis.

[[545r]] beygesetzet worden. Sic transit Gloria Mundj! [245] Diese schlechte ehre nach seinem Tode, soll er selber also begehret, vndt geordnet haben.

Hò inviato alcunj della mîa gente, per vedere il fieno, e le vigne producevolj. [246]

Schreiben vom Graven von Tähtembach[247], wir möchten, zu beförderung des Kaysers[248] diensten, die restirende[249] contribution, baldt einbringen.

06. Juni 1643

♂ den 6ten: Junij [250]: 1643.

Paulum Ludwigen[251] bey mir gehabt, referenda [252] zu refériren.

A spasso, nelle campagne, in un bellissimo tempo, due volte. [253]

Depesche nacher ~~Z~~ D*essau* [254] per cose dj rilievo. Jddîo <cj> dia felice successo. [255]

Beschreibung deß Eccho [256], gar schön auß hübners Bartas[257]: Eccho [258]? Die Stimm' im wald, Echo; ein kindt der lufft; Die nichts verschweigen kan, die alles nach nur rufft, Die Nimmer iemandt fragt, doch allen antwortt saget, Die kein Mensch iemalß auch, vergeblich hat gefraget, hielt auch aldar ihr Fest, vndt ihr gethön began, Wann andre hörten auff, schwieg, wenn sie fiengen an. Die Musick hört man da, am vfer vmb vndt vmme, Macht einen süßen Thon, ein' vndt die andre Stimme. [259]

---

245 *Übersetzung:* "So vergeht der Ruhm der Welt!"
246 *Übersetzung:* "Ich habe einige von meinen Leuten losgeschickt, um das Heu und die erzeugungsfähigen Weinberge zu besehen."
247 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
248 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
249 restiren: schulden, schuldig sein.
250 *Übersetzung:* "des Juni"
251 Ludwig, Paul (1603-1684).
252 *Übersetzung:* "zu berichtende Sachen"
253 *Übersetzung:* "Zweimal auf Spaziergang auf die Felder in einem sehr schönen Wetter."
254 Dessau (Dessau-Roßlau).
255 *Übersetzung:* "für Sachen von Wichtigkeit. Gott möge uns glücklichen Erfolg geben."
256 *Übersetzung:* "Echo"
257 Guillaume Saluste du Bartas: Die Erste und Andere Woche Wilhelms von Saluste Herren zu Bartas: Darinnen enthalten/ sampt der Welt erschaffung/ die vornehmesten Geschichte in der heiligen Schrifft zu finden. Von der Welt anfang an/ bis an die zerstörung Jerusalems/ und die Babylonische Gefengnüs [...] / Vor Jahren Aus dem Frantzösischen in wolgemessene deutsche Reime [...] durch ein Mittglied der fruchtbringenden Gesellschafft gebracht und ausgangen. An jetzo aber [...] übersehen/ verbessert und [...] vermehret und von Neuen an den Tag gegeben., hg. von Tobias Hübner, Ludwig Anhalt-Köthen, Dietrich Werder, Cöthen 1640.
258 *Übersetzung:* "Echo"
259 Zitat aus Saluste: Erste und andere Woche, S. 207, Z. 91-98.

Beschreibung ex eodem [260] der lerche lieblichen gesang<e>s: Die lerche lieblich hier, mitt ziezieziren rühret, Jhr süß geziertes lied' vndt sich vmbrührend führet, Nach dem gewölbtem baw, wann in den lüften Sie, Mitt zwitschern, irrt, vndt kjrtt, Sieh, Sieh, sieh, hie, die, die. [261]

[[545v]]
Jm Frantzösischen Bartas[262], lauttet es also: La gentile alouette, avec son Tirelire, Tire-lire a tirè, & tire lire en tire[!], Vers la voute des Cieux, puis tendant à son lieu Vire et desire dire: Dieu, a Dieu, Dieu! [263] [264]

Auß dem deützschen Bartas[265], in der vorrede: Auff Mein Geist, nun anß landt! Laß vns nun voller glücke, Den Ancker sencken ein, vndt binden an die stricke Hier lacht vns alles an: kein krieg mehr schaden mag, hier wollen feyren wir, den stetten SabbahtTag. [266]

Jl y a dü playsir, de frequenter la conversation des gentils esprits, & quj ont la crainte de Dieu, & la probitè en recommendation. C'est üne vie Angelique, & le commencement de la vie eternelle, de hanter telles gens, ou pour le moins, leurs beaux escrits. [267] p*erge* [268]

<Der Superintendens[269] von Koßwigk[270], Beckmannj[271] Bruder, hat sich bey mir angemeldet.>

07. Juni 1643

☿ den 7[ten:] Junij [272]: 1643.

<Windig wetter.>

Am heüttigen Behttage, conjunctim [273], zur kirche.

---

260 *Übersetzung:* "aus demselben"
261 Zitat aus Saluste: Erste und andere Woche, S. 132, Z. 615-618.
262 Guillaume Saluste du Bartas: La Premiere Et Seconde Sepmaine, Heidelberg 1591.
263 *Übersetzung:* "Die artige Lerche mit ihrem Trillern / Zirpen lockt und trillernd dem Himmelszelt entgegenzieht, / Sich dann, zu ihrer Stelle strebend, / Dreht und zu sagen begehrt: Gott, zu Gott, Gott."
264 Zitat nach Saluste du Bartas: La Premiere Et Seconde Sepmaine, S. 162f.
265 Guillaume Saluste du Bartas: Die Erste und Andere Woche Wilhelms von Saluste Herren zu Bartas: Darinnen enthalten/ sampt der Welt erschaffung/ die vornehmesten Geschichte in der heiligen Schrifft zu finden. Von der Welt anfang an/ bis an die zerstörung Jerusalems/ und die Babylonische Gefengnüs [...] / Vor Jahren Aus dem Frantzösischen in wolgemessene deutsche Reime [...] durch ein Mittglied der fruchtbringenden Gesellschafft gebracht und ausgangen. An jetzo aber [...] übersehen/ verbessert und [...] vermehret und von Neuen an den Tag gegeben., hg. von Tobias Hübner, Ludwig Anhalt-Köthen, Dietrich Werder, Cöthen 1640.
266 Zitat aus Saluste: Erste und andere Woche, S. 6.
267 *Übersetzung:* "Es bereitet Vergnügen, der Unterhaltung von Schöngeistern, die die Gottesfurcht und die Rechtschaffenheit in Ehrerbietung haben, fleißig beizuwohnen. Es ist ein vortreffliches Leben und der Anfang des ewigen Lebens, mit solchen Leuten oder zumindest ihren schönen Schriften umzugehen."
268 *Übersetzung:* "usw."
269 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).
270 Coswig (Anhalt).
271 Beckmann, Christian (1580-1648).
272 *Übersetzung:* "des Juni"
273 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"

Avisj di Wörlitz[274], per la lana. [275]

Halcken[276] den Major nacher Cöhten[277], zur FrawMuhme von Schwartzburgk[278] ablegirt[279].

Avis [280]: daß ob schon der Ertzbischof[281] von halle[282], vermejnt, sejn hoflager nacher Calbe[283] zu transferiren, So hetten doch die Schwed*ischen*[284] das Schloß occupirt, vndt feste ge [[546r]] machtt, fenster, vndt zimmer, verderbet. ~~6~~ <Drey> comp*agnie*n sollen alldar[285] liegen, seindt etwan 50 Mann stargk.

heütte ist der gefangene Furrirer, (welcher ~~der~~ den agkerknecht, nähermalß[286] beym pfingstbier[287], alhier[288] entleibet) von den Querfurtischen[289] Soldaten, abgeholet worden, iedoch cum protestatione [290] Meiner gerichte, ~~daß es~~ <daß diese abfolgung[291] > nicht auß Schuldigkejt, noch zu abbruch, Meiner hoheit, etc*etera* geschehe.

Risp*osta* [292] von F*ürst* H*ans* [293] in terminis ambiguis, sed rationj consentaneis [294], wegen Abljferung der contribution, iedoch mit gewißer condition.

Es hat diesen Abendt geregenet Gott lob.

heütte haben sich Reütter præsentirt, ohne zweifel einen anschlag auf meine pferde zu Pfuhle[295] zu machen. Gott wolle meine pferde beschützen.

08. Juni 1643

[2]1 den 8[ten:] Junij [296]: 1643.

274 Wörlitz.
275 *Übersetzung:* "Nachrichten aus Wörlitz wegen der Wolle."
276 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
277 Köthen.
278 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
279 ablegiren: jemanden entsenden, beordern.
280 *Übersetzung:* "Nachricht"
281 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
282 Halle (Saale).
283 Calbe.
284 Schweden, Königreich.
285 Calbe.
286 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.
287 Pfingstbier: eine bestimmte Menge an Bier, die von den Einwohnern eines Ortes oder den Mitgliedern einer Zunft um Pfingsten gemeinschaftlich vertrunken wird; das Ereignis selbst.
288 Bernburg.
289 Querfurt.
290 *Übersetzung:* "mit Widerspruch"
291 Abfolgung: Herausgabe.
292 *Übersetzung:* "Antwort"
293 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
294 *Übersetzung:* "in zweideutigen, aber mit der Vernunft übereinstimmenden Worten"
295 Pful.
296 *Übersetzung:* "des Juni"

<Regen.>

Somnia insomnia [297], viel klopfens, gehöret vndt pressuren[298] auf der brust gefühlet, in dem ich im wergk, mit Chur Brandenb*ur*g[299] zu tractiren[300]. Gott bewahre den lieben Printzen, vor vnglück.

Sonst hat ich im Trawm, sehr viel, mitt ChurSaxen[301] zu thun, vndt wie er in einer Schlacht entfliehen müßen, ich aber mitt einer Calesche vorher gefahren, vndt ihme das gesicht[302] verhindert.

Nach dem mir hans von Bergen[303] allerley vngleichheit, so wegen der contrib*uti*on vorgehet, berichtett, habe ich ihm ein handtbrieflein[304] an D*octor* Pichtelium[305], mittgegeben, nacher Zerbst[306], die gelder abzuholen.

[[546v]]
Avis [307]: daß numehr die pocken, nicht allein zu Ballenstedt[308], sondern auch vndter den frewlein[309] zu Deßaw[310], regieren. Gott beßere allenthalben, waß zur gesundheit dienen mag.

Avis [311]: daß zwey Regimenter vndter dem Obersten Barß[312] zu Quedlinburg[313] liegen, vndt die leütte sehr engstigen sollen, also das Sie an itzo zu Ballenstedt, sicherheitt suchen. Wie wunderbahrlich ist Gott der herr, in seinen gerichten<?> also das eine solche vornehme Stadt, wie Quedlinburgk, (welche vorzeitten, die armen Reformirten, auf der Nachtbarschaft, nicht allein sehr bedrenget, vndt geängstiget, sondern auch sehr verachtett, vndt mitt invectiven geschmähet, ia die dahin refugiirte[314] (noch vnlengst) mit contributionen, emungiret[315]) an itzo muß deterioris conditionis [316] sein, als das arme verachtete flecklein Ballenstedt, & circumjacentia loca [317], dahin sie an itzo, ihren recourß[318] suchen, vndt selber zuflucht nehmen. Gott helfe nur, das diese gemuhtmaßte sicherheitt an vnseren ruinirten orthen, lange dawren möge, vndt erlöse vnß, vndt vnsere Nachtbahren, auß Nöhten, vndt kriegesbedrengnüßen.

---

297 *Übersetzung:* "Schlaflos machende Träume"
298 Pressur: Beschwerung, Bedrückung.
299 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
300 tractiren: (ver)handeln.
301 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
302 Gesicht: Blickfeld, Sicht.
303 Bergen, Johann von (1604-1680).
304 Handbrieflein: kleines Handschreiben.
305 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
306 Zerbst.
307 *Übersetzung:* "Nachricht"
308 Ballenstedt.
309 Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652); Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).
310 Dessau (Dessau-Roßlau).
311 *Übersetzung:* "Nachricht"
312 Barß, Friedrich von (1612-1643).
313 Quedlinburg.
314 refugi(i)ren: flüchten, Zuflucht suchen.
315 emungiren: auswerfen, ausstoßen, sich (von etwas) reinigen.
316 *Übersetzung:* "in schlechterem Zustand"
317 *Übersetzung:* "und ringsherum liegende Orte"
318 Recours: Zuflucht, Rettung.

Avis [319] von Pl*ötzkau* [320] daß der Zangemeister[321] zu Magdeburgk[322], die zu Zerbst[323] angewiesene 10 {Wispel} rogken, nicht erlangen kan, vndt gibt derowegen, newe Dissidia [324].

Pacem te poscimus omnes. [325] [326] p*erge* [327] < A spasso la sera. [328] >

Depesche nacher Berlin[329], dahin soll Kersten, Groß[330], der Cammerd*iene*r vndt lackay. Gott gebe zu glücklicher expedition[331]. p*erge* [332] Diesen Abendt, wirdt er abgefertiget, auff Morgen, g*ebe gott* fortzulauffen. e*t cetera* Gott wolle ihn vor vnglück bewahren. e*t cetera*

09. Juni 1643

[[547r]]

♀ den 9[ten:] Junij [333]: 1643.

<Still wetter, aber trübe.>

Kersten[334] ist fortt, en nombre de Dios, que lo guarde [335].

Jch bin hinauß spatziren gegangen, (nach verrichteten expeditionen[336]) vormittages, zu besichtigen: die fischerey, MühlenTamb[337], vndt das newe wejnberglejn.

Risp*osta* dj [338] F*ürst Johann* C*asimir* [339] et M*elchior* L*oyß* [340] en termes ambigües, & clairs, & il semble, qu'on vueille remedier, a quelques desordres [341].

---

319 *Übersetzung:* "Nachricht"
320 Plötzkau.
321 Zangemeister, Johann Eberhard (ca. 1590-nach 1653).
322 Magdeburg.
323 Zerbst.
324 *Übersetzung:* "Meinungsverschiedenheiten"
325 *Übersetzung:* "Um Frieden bitten wir alle dich."
326 Zitat aus Verg. Aen. 11,362 ed. Holzberg 2015, S. 578f..
327 *Übersetzung:* "usw."
328 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang am Abend."
329 Berlin.
330 Groß(e), Christian (gest. 1654).
331 Expedition: Verrichtung.
332 *Übersetzung:* "usw."
333 *Übersetzung:* "des Juni"
334 Groß(e), Christian (gest. 1654).
335 *Übersetzung:* "im Namen Gottes, der ihn beschütze"
336 Expedition: Beförderung, Besorgung.
337 Hier: Mühlendamm.
338 *Übersetzung:* "Antwort von"
339 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
340 Loyß, Melchior (1576-1650).
341 *Übersetzung:* "Fürst Johann Kasimir und Melchior Loyß in zweideutigen und klaren Worten, und es scheint, dass man einigen Unordnungen Abhilfe schaffen wolle"

Durch Tob*ias* St*effec*k[342] habe ich P*aul* L*udwig* [343] vndt den beampten, auch B*ürgermeister* [344] vndt Raht[345], diß[346]: vndt Jenseyts[347] der Sahle[348], intimiren[349] laßen, eine Jnhibition [350], (wieder Meines Br*uders* F*ürst* F*riedrich* [351] diffamationschrift, vndt verhetzung der vndterthanen, zur rebellion) sich an Mich, alß <alleinigen> landes[352] Regierungs Directorem [353], alleine zu halten, sonderlich denen die mir alß vndterthanen, in der erbtheilung alleine zukommen, bey vermeidung vngnade, vndt Strafe, auch den pöenen[354], in den Reichsabschieden[355] wieder solche verbrecher, außgedrückt, etc*etera*[.] Derglejchen gehet auch mut*atis* mutandis [356], an die Ritterschaft[357] ab. Gott gebe, das mir diese abgenöhtigte Ehrenrettung, nicht zu schaden gereichen möge, <dann ich es ie nicht anders machen können.>

Fama et Vita; parj passu ambulant. [358]

Omnia si perdas; famam servare memento: Qua semel amissa, postea nullus eris. [359] [360]

An die Cantzeleyverwandten[361], vndt RegierungsRähte, wirdt auch dergleichen außgelaßen. Gott gebe fruchtbahrlichen effect, einigkeitt, vndt das ein ieder recht wiße, daß Meum, & Tuum [362], zu discerniren[363]. p*erge* [364]

[[547v]]
Avis [365] von Ballenstedt[366], daß auß anstiftung der Quedlinburger[367] der Ob*rist* l*eutnant* Barß[368] alle meine dörfer daselbst in die fourrage[369] nehmen wollen. Es wehre auch albereitt assignation[370]

---

342 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
343 Ludwig, Paul (1603-1684).
344 Bungenstab, Simon (gest. 1644); Döring, Joachim (1595-1658); Fuß, Balthasar (1596-1668); Kohl, Andreas (1576-1662); Spiegel, Christoph (1596-1666); Weyland, Johann (1601-1669).
345 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
346 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
347 Bernburg, Talstadt.
348 Saale, Fluss.
349 intimiren: bekannt machen.
350 Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbefehl, Verbot.
351 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
352 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
353 *Übersetzung:* "Direktor"
354 Pön: Strafe.
355 Reichsabschied: Zusammenfassung der Beschlüsse eines Reichstages, wobei verschiedene Einzelgesetze wiedergegeben oder zahlreiche Einzelnormen kompiliert werden.
356 *Übersetzung:* "nach Änderung des zu Ändernden"
357 Anhalt, Landstände.
358 *Übersetzung:* "Ehre und Leben gelten gleichviel."
359 *Übersetzung:* "Wenn du alles verlörest, denke daran, den guten Ruf zu bewahren / Wenn der einmal verloren ist, wirst du später unbedeutend sein."
360 Zitat aus Flitner: Nebulo Nebulonum, Oda XIV, S. 81.
361 Kanzleiverwandter: vorwiegend niederer Kanzleibediensteter.
362 *Übersetzung:* "Mein und Dein"
363 discerniren: unterscheiden.
364 *Übersetzung:* "usw."
365 *Übersetzung:* "Nachricht"
366 Ballenstedt.
367 Quedlinburg.

darauf geschehen. Endtlich hette es C*aspar* Pf*au* [371] vndt M*artin* Schm*idt* [372] abgewendet, doch also daß Monatlich 50 {Thaler} an gelde, 3 faß Zerbst[isch]en bier, Wildpret forellen, vndt andere Victualien, ihme dem Obersten sollten gegeben werden. Kommen also allezeit, neben solvenda [373] auf die bahne.

K*önigs*m*arck* [374] sol mit den heßischen[375], sich conjungiren[376].

Jl y a grandes richesses, & contentem*en*t abondant, p*our* les Officiers, & soldats, tout y abonde a bon marchè. Le vieil Bidersehe[377] [378], l'a raccontè, quj en revient, & dit que le blèd y croist, par la benediction de Dieu, en tres-belle abondance. Jl n'y a donc que nous icy, quj soyons miserables. Dieu vueille amender nostre Estat. [379]

Der Oberste heißter[380] zu halberstadt[381], hat den Corporal welcher Gaterschleben[382] aufgegeben, arquebuziren [383] laßen, Suchet auch zu solchem ende, den capitain leütnampt[384], welcher entwichen.

A spasso con Madama[385] due volte nel giardino, innanzj, e dopò cena, in un bellis*im*o tempo. [386]

10. Juni 1643

[[548r]]

♄ den 10[ten:] Junij [387] : 1643.

<Schön wetter.>

---

368 Barß, Friedrich von (1612-1643).
369 Fourrage: Beschaffung von Lebensmitteln und Viehfutter.
370 Assignation: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.
371 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
372 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
373 *Übersetzung:* "Zahlungspflichten"
374 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
375 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
376 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
377 Biedersee, Albrecht von (gest. 1653).
378 Identifizierung unsicher.
379 *Übersetzung:* "Es gibt große Reichtümer und reichlich Zufriedenstellung für die Offiziere und Soldaten, alles ist dort zu tiefem Preis reichlich vorhanden. Der alte Biedersee hat es erzählt, der davon zurückkommt und sagt, dass das Korn dort durch den Segen Gottes in sehr schönem Überfluss wächst. Es gibt also nur uns hier, die elend sind. Gott wolle unseren Zustand bessern."
380 Heister, Gottfried von (1609-1679).
381 Halberstadt.
382 Gatersleben.
383 arkebusiren: jemanden mit der Hakenbüchse hinrichten, standrechtlich erschießen.
384 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.
385 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
386 *Übersetzung:* "Zweimal auf Spaziergang mit Madame in den Garten vor und nach dem Abendessen in einem sehr schönen Wetter."
387 *Übersetzung:* "des Juni"

Ärgere händel, alß zuvor nie, habe ich von Meinem Bruder, F*ürst* F*riedrich* [388] vndt seinen beypflichtenden Senioren[389], entpfangen.

Mit Madame[390] hinauß, ins feldt, aufm kützschlein, vnser getreidig, eins theilß, zu besichtigen. Gott wolle es vns wol genießen laßen, damit es nicht heiße; < ex Virgilio[391] [392] :> Sic vos: non vobis; vellera fertis oves. Sic vos; non vobis, mellificatis apes: Sic vos: non vobis; nidificatis aves, Sic vos, non vobis: fertis aratra Boves, So legt ihr Eier, Vögel, [doch] nicht für euch. / So produziert ihr Wolle, Schafe, [doch] nicht für euch. / So produziert ihr Honig, Bienen, [doch] nicht für euch, / So zieht ihr Pflüge, Rinder, [doch] nicht für euch. [393] [395] Vndanck in fine laborum [396].

Ein 18 {pfunddiger} lachß ist heütte gefangen worden in körben.

Zu abends hat meiner Mußcketirer einer, Girßbeck[397], einen schönen Reyger[398], bey Pfuhle[399] geschoßen.

A spasso, la sera nel bosco de' Preti[400], ed alla vigna nuova, ed alle biade, presso la casetta, dove si tirano[!] le cornacchie. [401] <Mein vetter F*ürst* I*ohann* C*asimir* [402] ist vorüber, nacher Pl*ötzkau* [403] gefahren.>

11. Juni 1643

☉ den 11[ten:] Junij [404] :

<Lengster Tag. Bel tempo. [405] >

---

388 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
389 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
390 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
391 Vergilius Maro, Publius (70 v. Chr.-19 v. Chr.).
392 *Übersetzung:* "aus dem Vergil"
393 "Sic vos, non vobis: fertis aratra Boves, Sic vos: non vobis; nidificatis aves, Sic vos; non vobis, mellificatis apes: Sic vos: non vobis; vellera fertis oves." im Original korrigiert in " Sic vos: non vobis; vellera fertis oves. Sic vos; non vobis, mellificatis apes: Sic vos: non vobis; nidificatis aves, Sic vos, non vobis: fertis aratra Boves, So legt ihr Eier, Vögel, [doch] nicht für euch. / So produziert ihr Wolle, Schafe, [doch] nicht für euch. / So produziert ihr Honig, Bienen, [doch] nicht für euch, / So zieht ihr Pflüge, Rinder, [doch] nicht für euch. ".
395 Zitat aus einem Vergil zugeschriebenen Lobgedicht auf Kaiser Augustus nach Don. Vita Verg. 70 ed. Diehl 1911, S. 35.
396 *Übersetzung:* "am Ende der Mühen"
397 Girßbeck, Andreas (1607/08-1696).
398 Reiger: Reiher.
399 Pful.
400 Pfaffenbusch.
401 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang am Abend in den Pfaffenbusch und zum neuen Weinberg und zum Getreide bei dem Häuschen, wo man die Krähen abschießt."
402 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
403 Plötzkau.
404 *Übersetzung:* "des Juni"
405 *Übersetzung:* "Schönes Wetter."

Avis [406]: von Ballenstedt[407], daß die Kay*serlichen* [408] vndt Schwed*ischen*[409] parthien[410], durcheinander daselbst gehen, vndt kein Mensch im felde bleiben darf[411].

Jtem [412]: risp*osta* [413] von Zerbst[414], vom D*octori* Pichtelio[415], welcher sich beklaget, vndt weg, nacher Oldenburgk[416] sich sehnet. C'est l'effect des dissensions, en ce Pays[417], d'alterer & aliener force gens de bien, & d'honneur. [418]

[[548v]]
Jn die kirche vormittags, mit den Schwestern[419], vndt ~~es~~ es ist die communion, von den vnderthanen vorm berge[420], celebriret worden.

Nachmittags, wieder in die kirche, vndt ist Madame[421] auch mit gewesen, nebenst meinen Elltisten beyden Töchterlein[422].

Zwey pferde von Schöningen[423], seindt anhero[424] kommen, so die FrawMuhme[425] von Krannichfeldt[426], auß hollstein[427] holen laßen.

12. Juni 1643

☽ den 12[ten:] Iunij [428]: 1643.

hinauß zur fischerey: Ahl, vndt Speisefische.

---

406 *Übersetzung:* "Nachricht"
407 Ballenstedt.
408 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
409 Schweden, Königreich.
410 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
411 dürfen: können.
412 *Übersetzung:* "Ebenso"
413 *Übersetzung:* "Antwort"
414 Zerbst.
415 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
416 Oldenburg.
417 Anhalt, Fürstentum.
418 *Übersetzung:* "Dies ist die Auswirkung der Uneinigkeiten in diesem Land, viele rechtschaffene und ehrenhafte Leute bestürzt zu machen und zu entfremden."
419 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
420 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
421 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
422 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).
423 Schöningen.
424 Bernburg.
425 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
426 Kranichfeld.
427 Holstein, Herzogtum.
428 *Übersetzung:* "des Juni"

lettera di Z*erbst* [429] [430] hazard avec les actes [431].

Bergen[432], der Obereinnehmer, ist alhier[433] gewesen bey mir, vndt hat mir referiret, wie es ihm zu Zerbst ergangen, vndt wie viel jntricats[434] [!] er gehabtt p*erge* [435] ehe er die gelder erhoben, da man ihm noch das wenigste von den nachstendigen[436] resten, gestendig sein will, vndt darüber werden diese Antheil[437], cis-Albinj[438] [439], graviret[440]. p*erge* [441] Gott wolle dienliche Mittel, zur composition[442] schicken.

Relation[443] vom Obersten Werder[444], daß er bey Axel Lillie[445] zwar gewesen. Wir müßten aber nur gedultt haben, vndt dem vorigen K*önigs*m*arckischen* [446] accord[447] zu wieder, an itzo 1500 {Reichsthaler} erlegen[448] Monatlich, diesen, vndt darnach künftigen Monat. So würde sich alßdann wol, in ~~dieser~~ der erndte, der status [[549r]] bellj [449] mutiren, vndt an allen orthen, mit allen Ständen müßen enderung vorgenommen werden, id est [450]: noch ärger. Diese erhöhung der contrib*uti*on kähme vom Feldtmarsch*alc*k Leonhardt DorstenSohn[451] her. e*t cetera* C'est signe, qu'il ne nous veut pas trop de bien. [452]

Der C*aspar* Pfaw[453], hat nach beschehener Relation[454] von Pl*ötzkau* [455] mitt mir gegeßen, vndt ich habe ihm allerley commissiones [456] aufgetragen.

Die avisen[457] geben:

---

429 Zerbst.
430 *Übersetzung:* "Brief aus Zerbst"
431 *Übersetzung:* "ungewisser Ausgang mit den Akten"
432 Bergen, Johann von (1604-1680).
433 Bernburg.
434 Intricat: Verwicklung, Schwierigkeit.
435 *Übersetzung:* "usw."
436 nachständig: rückständig.
437 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.
438 Elbe (Labe), Fluss.
439 *Übersetzung:* "diesseits der Elbe"
440 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.
441 *Übersetzung:* "usw."
442 Composition: (friedliche) Beilegung eines Konflikts.
443 Relation: Bericht.
444 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
445 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
446 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
447 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
448 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.
449 *Übersetzung:* "Stand des Krieges"
450 *Übersetzung:* "das heißt"
451 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
452 *Übersetzung:* "Dies ist ein Zeichen, dass er uns nicht zu viel Gutes will."
453 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
454 Relation: Bericht.
455 Plötzkau.
456 *Übersetzung:* "Aufträge"
457 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Daß die Niederlage deß Don Francisco de Melos[458] continuirt[459], vndt daß der P*rinz* von Vranien[460] zu felde gezogen.

Jtem [461]: die vnruhe in Engellandt[462].

Jtem: jnter Papam[463] & Principes Italos[464]. [465]

Jtem [466]: daß der K*önig* in Fr*ankreich* [467] gewiß gestorben.

Schreiben, von M*eine*r Schwester, der hertzoginn von Mecklenburgk[468] entpfangen. Citationes. [469]

Jtem [470]: von Quetzen[471], von Wien[472], der urgirt responsa [473] in selbiger[474] sache, vndt daß man doch das werck treiben wollte.

3 lächße, ieder zu 18 {Pfund} seindt alhier[475] gefangen worden. heütte diesen Tag.

13. Juni 1643

[[549v]]

♂ den 13[den:] Junij [476]: 1643.

<Schön Wetter. Der regen wirdt verlanget.>

Jch habe an D*octor* P*ichtel* [477] geschrieben, vndt responsa Prudentum [478] [!] einzuholen, gebehten. Jtem [479]: an F*ürst* H*ans* [480] wegen der contributionsrestanten[481]. J'ay taschè aussy, a refüter les calomnies de F*ürst* F*riedrich* [482] a quoy i'ay travaillè presque toute la nuict. [483]

---

458 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).
459 continuiren: weiter berichtet werden.
460 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
461 *Übersetzung:* "Ebenso"
462 England, Königreich.
463 Urban VIII., Papst (1568-1644).
464 Italien.
465 *Übersetzung:* "Ebenso: zwischen dem Papst und den italienischen Fürsten."
466 *Übersetzung:* "Ebenso"
467 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
468 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
469 *Übersetzung:* "Vorladungen."
470 *Übersetzung:* "Ebenso"
471 Quetz, Zacharias von (1590-1650).
472 Wien.
473 *Übersetzung:* "Antworten"
474 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
475 Bernburg.
476 *Übersetzung:* "des Juni"
477 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
478 *Übersetzung:* "Antworten der Verständigen"
479 *Übersetzung:* "Ebenso"
480 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
481 Contributionsrestant: noch ausstehende Kontributionszahlung.

A spasso al fiume[484], dopò espedite le cose, e m'intoppaj fra strada, nel Superintendente[485] dj Cöhten[486], andando alla costa della riva, co'l Medico, D*ottore* Brandt[487], e co'l sua fratello[488], mîo concionatore aulico. [489]

Der Regen wirdt sehr verlanget, dem lieben getreydig, zum wachßthumb.

Avis [490]: daß die pogken, oder kindesblattern[491], auch zu Ballenstedt[492], starck anfangen zu regieren. Jst also solche Seüche mehrentheilß im lande[493] gangbahr, außer alhier, zu Bernburgk[494], Gott lob.

Diesen ~~abendt~~ <nachmittag> , bin ich mit Meiner ~~gnedigen~~ <freündtlichen> hertzlieben Gemahlin[495] L*iebden* in den lustgarten erstlich, darnach in den kunstgarten[496], vndt an die Sahle, spatziren gegangen.

Zu abends wiederumb, in lußtgartten.

14. Juni 1643

[[550r]]

☿ den 14[den:] Junij [497]: 1643.

Avis [498] von Barby[499], daß die FrawMuhme[500] von Krann*ichfeld* [501] heüte aufn abendt alhier[502] sein will. Sie hat selber, an mich, vndt halcke[503] an Tobias[504] geschrieben.

---

482 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
483 *Übersetzung:* "Ich habe mich auch bemüht, die Verleumdungen von Fürst Friedrich zurückzuweisen, womit ich fast die ganze Nacht beschäftigt gewesen bin."
484 Saale, Fluss.
485 Sachse, Daniel (1596-1669).
486 Köthen.
487 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
488 Sachse, David (1593-1645).
489 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang zum Fluss nach den verrichteten Sachen und ich stieß auf der Straße auf den Superintendenten von Köthen, als er mit dem Arzt Dr. Brandt und mit seinem Bruder, meinem Hofprediger, zum Hang des Ufers ging."
490 *Übersetzung:* "Nachricht"
491 Kindsblattern: Windpocken.
492 Ballenstedt.
493 Anhalt, Fürstentum.
494 Bernburg.
495 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
496 Kunstgarten: Garten an der Wasserkunst.
497 *Übersetzung:* "des Juni"
498 *Übersetzung:* "Nachricht"
499 Barby.
500 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
501 Kranichfeld.
502 Bernburg.
503 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
504 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

Avis [505]: daß der reiche handelßmann, vndt Jubilirer [506] in Leiptzigk[507], Tilemann Barwaßer[508], mitt Tode abgangen, in seinen besten Jahren. Etzliche meynen, ex moerore animj [509], weil er so viel nummos [510], der Soldatesca, contribuiren[511] müßen. Transeundum est! [512] Gott gebe allezeit sehlig!

Jn die wochenpredigt vormittags.

Ernst Dietrich Röder[513], ist ankommen, beschriebener[514] Maßen.

F*ürst* F*riedrich* [515] hat durch die Schwestern[516], eine Senfte, vor Seiner gemahlin[517] L*iebden* begehrt, nacher Plötzka[518], (allda er an itzo ist, vndt practicken[519] machtt) Jch habe sie ihm alsobaldt, (vnangesehen M*ein*e fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[520], auch hochschwanger ist, vndt ich, wegen seiner außgestoßenen injurien, mitt ihm noch nicht freündlich correspondiren kan, biß er außgesöhnet ist, vndt in sich gehet) dennoch abefolgen[521] laßen.

J'ay composè des lettres d'jmportance a nostre grande cour. Dieur vueille donner bon süccez. [522]

[[550v]]
Avis [523]: daß die völcker[524] von Quedlinburgk[525] aufgebrochen, nacher Leiptzigk[526] zu gehen.

Diesen Abendt, ist die FrawMuhme[527] von Krannichfeldt[528], mit dero comitat[529] abermals ankommen, von Zerbst[530], vndt Barby[531] hehr, vndt haben mit vnserer bewirtung, vndt Tractation[532] vorlieb genommen.

---

505 *Übersetzung:* "Nachricht"
506 Jubilirer: Juwelier, Goldschmied.
507 Leipzig.
508 Barwasser, Tilman (1592-1643).
509 *Übersetzung:* "aus Trauer der Seele"
510 *Übersetzung:* "Barvermögen"
511 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
512 *Übersetzung:* "Man muss hinübergehen!"
513 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
514 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
515 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
516 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
517 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).
518 Plötzkau.
519 Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.
520 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
521 abfolgen: herausgeben.
522 *Übersetzung:* "Ich habe Briefe von Wichtigkeit an unseren großen Hof verfasst. Gott wolle guten Erfolg geben."
523 *Übersetzung:* "Nachricht"
524 Volk: Truppen.
525 Quedlinburg.
526 Leipzig.
527 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
528 Kranichfeld.
529 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
530 Zerbst.
531 Barby.

< Risp*osta* [533] an Tob*ias* Steffeck[534] vom D*octor* P*ichtel* [535] [.]>

15. Juni 1643

2l den 15[den:] Junij [536] : 1643.

Dem Morgengebeht, in der behtstunde, so die Fr*au* Muhme von Schwartzburgk[537] in ihrem zimmer gehallten, beygewohnet, vndt Gott dancken helfen, daß er Jhre G*naden* vndt L*iebden* dero heüttigen geburtstag, daran sie 59 Jahr außbracht, vndt numehr dero 60. iahr angetretten, abermalß erleben laßen, mit ferrneren segen, vndt gratulationen.

Postea [538] depeschen expedirt. Dieu les benie. [539]

Madame ma Tante, m'a contè entr'autres, comme tous les enfans[540] dü Marquis Christian[541], estoyent morts au commencement par üne sorciere, laquelle les auroit tuèz, jüsques [[551r]] a la Marquise[542], quj a espousè le Prince d'Eggenbergh [543], laquelle n'ayant peu èsgorger, par singüliere providence de Dieu, & par les prieres des parens[544], & autres pieux offices, en particülier, d'üne bonne & saincte Nourrice, elle a en fin luy tournè les yeux dedans la teste, qu'il faut qu'elle en soitlouche encores. Estant donc attrappèe ceste race maudite & execrable, on ne l'a pas seulem*en*t fait brüsler, mais aussy, fait martiriser á menuës pieces, par commendem*en*t dü Marquis, & depuis ce temps là, ses pauvres enfans masles & femelles[545], sont demeurèz en vie. Quj scait<? > ce quj sera aussy arrivè a mes pauvres petits, <enfans> morts consecütivem*en*t les premieres annèes, comme inopinèment, ou on croyoit tout le contraire, 4 fils[546], & üne fille[547], Dieu le vueille manifester encores, si sa volontè estoit telle. [548]

---

532 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.
533 *Übersetzung:* "Antwort"
534 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
535 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
536 *Übersetzung:* "des Juni"
537 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
538 *Übersetzung:* "Nachher"
539 *Übersetzung:* "Gott segne sie."
540 Brandenburg-Bayreuth, Elisabeth Eleonora, Markgräfin von (1606-1606); Brandenburg-Bayreuth, Georg Friedrich, Markgraf von (1608-1608).
541 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).
542 Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1609-1680).
543 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).
544 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655); Brandenburg-Bayreuth, Maria, Markgräfin von, geb. Herzogin in Preußen (1579-1649).
545 Brandenburg-Bayreuth, Agnes Sophia, Markgräfin von (1611-1611); Brandenburg-Bayreuth, Christian Ernst, Markgraf von (1613-1614); Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August, Markgraf von (1615-1651); Brandenburg-Bayreuth, Friedrich Wilhelm, Markgraf von (1620-1620); Brandenburg-Bayreuth, Georg Albrecht, Markgraf von (1619-1666); Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1612-1687).
546 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634); Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631); Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).
547 Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von (1627-1627).

F*ürst* Aug*ust*us[549] hat eine einfache contrib*uti*on in diesem Monat begehrt, ich habe aber nur, eine halbe, (weil es genung[550]) bewilliget.

[[551v]]
Diesen Abendt, haben wir im Pfaffenpusch[551], der FrawMuhme[552] zu ehren, in einer zugerichteten Sommerleübe, Tafel gehallten, vndt eine Musica [553] darbey gehabt. Nach der mahlzeit, haben, die frewlein, Junge vom Adel, vndt Jungfern gespiehlet, darnach ist man, als es finster worden, wieder aufs Schloß gezogen, vndt haben dem Abendtgebeht, (wie heütte auch bey dem Morgengebeht geschehen) beygewohnet, in der FrawMuhme zjmmer.

Mon frere[554], quj est a Plötzka[555] maintenant, m'a fait salüer fort amiable*men*t par mes seurs[556], & remercier avec beaucoup de complimens, p*our* l'envoy de la litiere [557] &c*etera*[.] Pleust a Dieu, que ce belles paroles, eussent poids, & que les trop rüdes actions, ne füssent contraires, a tels doux appasts, ou plüstost mocqueries manifestes. Dieu vueille nous delivrer dü malin, & de ses Tentations, pleins de astüce, & de perversitè. [558]

Nachm*ittag*s war die Mad*am*e ma Tante [559], mit M*eine*r gemahl[560] in großer hitze spatziren gefahren.

16. Juni 1643

[[552r]]

548 *Übersetzung:* "Meine Frau Tante hat mir unter anderem erzählt, wie alle Kinder des Markgrafen Christian anfangs durch eine Hexe gestorben seien, welche sie bis zu der Markgräfin getötet hätte, die den Fürsten von Eggenberg geheiratet hat, welche sie durch die besondere Vorsehung Gottes und durch die Gebete der Eltern und andere fromme Dienste insbesondere einer guten und heiligen Amme nicht hatte umbringen können, sie hat ihr schließlich die Augen im Kopf gedreht, dass sie davon noch immer schielen muss. Da also diese verfluchte und verabscheuungswürdige Brut gefangen wurde, hat man sie nicht nur verbrennen lassen, sondern auch auf Befehl des Markgrafen in kleine Stücke martern lassen, und seit dieser Zeit da sind ihre armen männlichen und weiblichen Kinder am Leben geblieben. Wer weiß, was mit meinen armen kleinen, wie unerwartet in den ersten Jahren hintereinander gestorbenen Kindern geschehen sein wird, als man das ganze Gegenteil glaubte, vier Söhne und eine Tochter? Gott wolle es noch offenbaren, wenn sein Wille so sei."
549 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
550 genung: genug.
551 Pfaffenbusch.
552 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
553 *Übersetzung:* "Musik"
554 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
555 Plötzkau.
556 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
557 *Übersetzung:* "Mein Bruder, der jetzt in Plötzkau ist, hat mich durch meine Schwestern sehr freundlich grüßen und [mir] mit vielen Höflichkeiten für die Zusendung der Sänfte danken lassen"
558 *Übersetzung:* "Gefalle es Gott, dass diese schönen Worte Gewicht hätten und dass die allzu groben Taten solchen süßen Ködern oder eher offensichtlichen Possen nicht zuwiderliefen. Gott wolle uns von dem Bösen und seinen Versuchungen voller List und Verdorbenheit erlösen."
559 *Übersetzung:* "Madame, meine Tante"
560 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

♀ den 16[den:] Junij [561] : 1643. ⊕

Fortüne p*our* Madame[562], quj reçoit 8 bons chevaux dü Düc de Gottorf[563]. Mais quant a moy, ie continüe a estre tousj*our*s malheureux. <Dieu l'amende.> [564]

Avis [565]: von Bremen[566], daß D*octor* Mechovius[567], so wol am Stein, alß colica [568], sehr kranck seye, besorget[569], er werde auf Johannis[570], (biß dahin ich ihme licentz[571] gegeben,) nicht wiederkommen können. Gott beßere seinen zustandt. B*aron* de Schr*attenbach* [572] viendra avec, Dieu aydant. [573]

Anmahnungen vndt citationes [574], wegen wiederk*äuflichen*[575] zinsen, vom Rectore[576], vndt Universitet zu Wittembergk [577] entpfangen. Sie wollen sich an die Empter: Coßwigk[578], Deßaw[579], vndt Wörlitz[580] nicht weisen laßen, allda sie doch die hypotheck haben, vndt eben daß wehre, wann die Stewren (so mir die landschaft[581] schuldig) auß selbigen emptern, dahin gegeben würden.

heütte haben vnsere leütte, in der Sahle[582] eine Forelle gefangen, welche wir verspeisen laßen, vndt vns darüber verwundert, weil alhier zu Bernburg[583], noch nie dergleichen meines wißens [[552v]] gefangen.

Meinen beyden elltisten Töchtern[584], ist heütte in der FrawMuhme[585] stube, ein <großer> eiserner Schirm, auf den halß gefallen, iedoch ohne sonderbahren schaden. Seindt sie also ~~vn~~glücklich mitt fällen.

---

561 *Übersetzung:* "des Juni"
562 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
563 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).
564 *Übersetzung:* "Glück für Madame, die acht gute Pferde vom Herzog von Gottorf erhält. Aber ich für meinen Teil, ich fahre fort, immerzu glücklos zu sein. Gott bessere es."
565 *Übersetzung:* "Nachricht"
566 Bremen.
567 Mechovius, Joachim (1600-1672).
568 *Übersetzung:* "an einer Kolik"
569 besorgen: befürchten, fürchten.
570 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).
571 Licenz: Berechtigung, Erlaubnis, Freiheit.
572 Schrattenbach, Balthasar von.
573 *Übersetzung:* "Freiherr von Schrattenbach wird mitkommen, wenn Gott hilft."
574 *Übersetzung:* "Vorladungen"
575 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.
576 Strauch, Augustin (1612-1674).
577 Universität Wittenberg.
578 Coswig (Anhalt), Amt.
579 Dessau, Amt.
580 Wörlitz, Amt.
581
582 Saale, Fluss.
583 Bernburg.
584 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).
585 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

Vellacarja [586], di H*ans* F*riedrich* v*on* S*eherr* [587] disubbidiendo per l'ubriachezza, nel trinciare [588].

17. Juni 1643

♄ den 17[den:] Junij [589]: 1643.

Es hat heütte Gott lob, ein wenig geregenet nach deme gestern meine hewerndte angefangen worden. Mes gens, ont laissè le foin aux charrettes, toute la nuict, par mèsgarde. C'est: p*our* le gaster entierem*en*t la plüye l'ayant mouillè, a cause de ceste grande nonchalence. [590]

Avis [591] von C*aspar* Pf*au* [592] daß diese gantze woche, in der Patrimonialsache[593], zu Plötzkaw[594], vndt Cöhten[595], handlung gepflogen, durch F*ürst* I*ohann* C*asimirs* [596] vndt F*ürst* F*riedrichs* [597] interposition [598], vndt wehre gestern, so weitt geschloßen, zu Plötzka (da ferne zu Cöhten sich, wieder verhoffen, nicht noch difficulteten[599] finden) solche Sache, so wol wegen des capitalß, als auch der zinsen halben, in abtretung des Ambts Wulfen[600], vndt [[553r]] erlegung[601] etzlicher gelder, numehr (Gott lob) verglichen. Jn publicis [602] wehre noch nicht beschloßen, wer zum General F*eld*m*arschall* L*ennart* D*orstens*Sohn[603], reisen soll. Oberste Werder[604] helt vor vnmüglich, daß ein vornehmer Abgesandter, werde durchkommen können. Jnzwischen hat man gewiße Nachrichtung, daß dem F*ürsten*thumb[605], an gelde vndt getreidig, ein hohes aufgebürdet werden wirdt. Gott behüte vor einquartirung. Jn Ascherßleben[606] liegen nun auch 3 comp*agnie*n zu roß, vndt seindt fast alle Städte, in der benachtbarschaft beleget.

---

586 *Übersetzung:* "Ungezogenheit"
587 Seherr von Thoß, Hans Friedrich.
588 *Übersetzung:* "des Hans Friedrich von Seher, da er wegen der Trunkenheit beim Vorschneiden nicht gehorchte"
589 *Übersetzung:* "des Juni"
590 *Übersetzung:* "Meine Leute haben das Heu aus Unachtsamkeit die ganze Nacht auf den Karren gelassen. Das heißt, um es völlig zu verderben, da es der Regen wegen dieser großen Nachlässigkeit nass gemacht hat."
591 *Übersetzung:* "Nachricht"
592 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
593 Patrimonialsache: Angelegenheit im Rahmen einer Erb- oder Vermögensfrage.
594 Plötzkau.
595 Köthen.
596 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
597 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
598 Interposition: Vermittlung.
599 Difficultet: Schwierigkeit.
600 Wulfen, Amt.
601 Erlegung: Entrichtung, Begleichung, Bezahlung.
602 *Übersetzung:* "In öffentlichen Angelegenheiten"
603 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
604 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
605 Anhalt, Fürstentum.
606 Aschersleben.

Von Ball*enstedt*[607] schreibt Præfectus[608], wir hetten Gott zu dancken, daß wir newlichster zeit, mitt Ob<ersten> Barßen[609], den accord[610], (damit die benachtbarten, gar nicht zufrieden[611]) beschloßen, doch dörfte es jn der erndte, wegen der newen vjelen werbungen, große vnsjcherheitt geben.

Deflüxjons, catharres, m'arrivèz cejour aux dents, <&> a l'espaule, dü costè gauche. Pour cela, je n'ay osè accompaigner Madame ma Tante[612], a l'air, comme j'eusse voulu, jusqu'aux confins, & ainsy ay prins congè d'elle, a la basse cour, quoy que i'aye auparavant gardè la chambre, m'absentant dü disner, a cause, que mon visage, estoit dèsguisè d'enfleüre. [[553v]] Mais ma dite Dame & Tante[613], m'a prevenü, me sürprenant, avec ma femme[614], en mon logis, & m'apportant de la poudre de licorne, p*our* süer, le prennant dans dü vin, afin d'eviter les dèsflüxions, & autres incommoditèz. [615]

Jhre L*iebden* seindt heütte forth nacher Plötzkaw[616], Gott wolle sie geleitten.

Avis [617] von Ball*enstedt*[618] daß Oberlender[619] 3 hasen, vndt 1 Rehe geschoßen, welcher auch damitt baldt hernacher, ankommen, in salvo Deo dante [620].

Meine fuhren seindt von Zerbst[621], vnversehrt, wol wiederkommen, <Gott lob.>

18. Juni 1643

☉ den 18[den:] Junij [622]: 1643.

Jn die kirche vormittages, < conjunctim [623] [.]>

---

607 Ballenstedt.
608 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
609 Barß, Friedrich von (1612-1643).
610 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
611 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
612 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
613 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
614 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
615 *Übersetzung:* "Heute [haben] mich Flüsse [d. h. Entzündungen], Katharre an den Zähnen und an der Schulter auf der linken Seite befallen. Deshalb habe ich nicht gewagt, meine Frau Tante an die Luft zu begleiten, wie ich es bis an die Grenzen gewollt hätte, und so habe ich im unteren Hof von ihr Abschied genommen, obwohl ich zuvor das Zimmer gehütet hatte, da ich mich vom Mittagessen entfernte, weil mein Gesicht von der Geschwulst entstellt war. Aber meine besagte Dame und Tante ist mir zuvorgekommen, indem sie mich mit meiner Frau in meinem Gemach überraschte und mir Pulver vom Einhorn zum Ausschwitzen brachte, wobei ich es im Wein einnahm, um die Flüsse und andere Ungelegenheiten zu vermeiden."
616 Plötzkau.
617 *Übersetzung:* "Nachricht"
618 Ballenstedt.
619 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
620 *Übersetzung:* "in Sicherheit durch Gottes Geschenk"
621 Zerbst.
622 *Übersetzung:* "des Juni"
623 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"

Risp*osta* [624] von Zerbst[625], gar confuse [626], wegen der contributionssachen.

Nachm*ittag*s wieder zur kirchen, cum sororibus[627] [628]. Jm rückwege, haben wir einen stargken regenguß, außgestanden, vndt ist ein schwehres donnerwetter darbey gewesen. Gott bewahre vor vngemach, vndt verderben. Es seindt zweene starcke wetter gegeneinander gestanden. p*erge* [629]

19. Juni 1643

[[554r]]

☽ den 19[den:] Junij [630]: 1643.

Jch bin heütte mit M*eine*r fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[631] hinauß, auf meine ägker gefahren vorm*ittag*s[.]

F*ürst* A*ugust* [632] hat mirs abgeschlagen, mich in Meinen suchen zu favorisiren, wegen verschonung der Ballenstedter[633].

Der Oberst l*eutnant* Knorr[634], ist vnversehens vmb 12 vhr, mit ~~150~~ <120> pf*erden* anhero kommen, in die Stadt[635]. hat seine ordre [636] nicht weisen wollen, Sondern berichtet, Axel Lillie[637], würde heüte auch, mit 100 pferden herkommen, vndt er hette ordre [638], darauf zu warten, vndt ihnen entgegen zu gehen. hat aber doch keine recht gewiße zeitt determiniret. Jl y a apparence, que l'on me veüt rüjner. [639] Mit willen, wil ich ihm kein Quartier[640] geben, er mag es, auf seine verantwortung, mit gewaltt nehmen, zumahl er keine ordre [641] vorzeigen will.

Jch habe Halcken[642], vndt C*aspar* Pf*au* [643] zu ihm geschickt. Er begehrt provjandt auf 120 pf*erde*[,] wil durchauß nicht nacher Jlverstedt[644].

---

624 *Übersetzung:* "Antwort"
625 Zerbst.
626 *Übersetzung:* "verworren"
627 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
628 *Übersetzung:* "mit den Schwestern"
629 *Übersetzung:* "usw."
630 *Übersetzung:* "des Juni"
631 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
632 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
633 Ballenstedt.
634 Knorr von Rosenroth, Otto Heinrich (gest. nach 1655).
635 Bernburg, Talstadt.
636 *Übersetzung:* "Befehl"
637 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
638 *Übersetzung:* "Befehl"
639 *Übersetzung:* "Es hat den Anschein, dass man mich hier ruinieren will."
640 "4:tier. " steht im Original für "Quartier".
641 *Übersetzung:* "Befehl"
642 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
643 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
644 Ilberstedt.

Schreiben vom B*ürgermeiste*r Brinck[645], vndt I*ulius* v*an* Aisma[646].

[[554v]]
Ob*rist l*e*utnant* Knorr[647], jst fortt auf meiner dörfer eins[648], dahin muß ich ihm proviandt schaffen, auch graß, damit daß getreydich, nicht verderbt wehre.

Jtzt schickt horneffer[649] Ob*rist* W*achtmeister* von Staßf*urt* [650] Reütter her, vndt begehren die verfallene contribution.

Nun schreibt Oberster Heißter[651], von halberstadt [652] an C*aspar* Pf*au* [653] vndt begehrt auch, die Kay*serliche* [654] verfallene contribution. <Alle waßer wogen, vber vns! Gott helfe!>

Avis [655]: außm Niederlandt[656], vndt andern ortten: Daß die Newe Regentin vndt Königin in Fr*ankreich* [657] nicht ihres herrn bruders, des K*önigs* in Sp*anien* [658] sondern ihres herren S*ohnes* [659] interesse vndt consiliis [660] folge, vndt sich aber gantz absolut mache.

Das treffen[661], vor Recroy[662], wirdt confirmirt[663], vndt daß sehr viel volck[664] geblieben, auf der Spann*ischen* [665] seitte.

Graf Wilhelm von Naßaw[666], gouvern*eu*r in WestFrießlandt[667], soll das haüpt der legation nacher Münster[668] sein, im nahmen der herren Staden[669], zun friedenstractaten[670].

Die Gallj[671] bewerben sich allenthalben, ihre Macht zu stärcken, vndt ihre näheste Nachtbahren, zu anjmjren.

---

645 Brinck, Ernst (1581-1649).
646 Aitzema, Julius van (geb. ca. 1580).
647 Knorr von Rosenroth, Otto Heinrich (gest. nach 1655).
648 Peißen.
649 Horneffer, Johann Friedrich.
650 Staßfurt.
651 Heister, Gottfried von (1609-1679).
652 Halberstadt.
653 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
654 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
655 *Übersetzung:* "Nachricht"
656 Niederlande (beide Teile).
657 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
658 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
659 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
660 *Übersetzung:* "Ratschlüssen"
661 Treffen: Schlacht.
662 Rocroi.
663 confirmiren: bestätigen.
664 Volk: Truppen.
665 Spanien, Königreich.
666 Nassau-Diez, Wilhelm Friedrich, Graf bzw. Fürst von (1613-1664).
667 Westfriesland.
668 Münster.
669 Niederlande, Generalstaaten.
670 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
671 Frankreich, Königreich.

[[555r]]
Jn Böhmen[672], soll auch ein vnglücksehliges Treffen[673], vorn Kayser[674], vorgangen sein.

Jn Engellandt[675], währen die extrema [676] heftig annoch, die zeittungen[677] aber dannenhero, lauffen wiedereinander. Es sollen auch in Schottl*and* [678] vndt Jrrlandt[679], factiones [680], vndt die vnruhe, sehr groß sein.

Der Printz von Vranien[681], hat ein auge auf Flandern[682].

Dennem*ar*k[683] vndt hamburg[684], seindt gäntzlich verglichen.

Der Pabst[685], zeücht wieder die alliirte Welsche[686] Fürsten zu felde.

Man tractiret[687] friede, vndt rüstet sich, ins feldt, in deützschen Provintzien.

Königsm*arck* [688] thut, waß er will, vndt setzet baldt, alle länder, in contribution.

Zwischen Dennemarck vndt Schweden[689], gibt es sospettj, dispettj, e rispettj [690]. Es hat das ansehen, als solle dem K*önig* in D*änemark* [691] vor seine schuldtforderungen auß Mecklenb*urg*[692] beyde Festungen, Dämitz[693], vndt Beitzenburgk[694], eingereümet werden.

Die Obersten Madlo[695], vndt du Four[696], seindt zu Prag[697], (wegen der Leiptziger[698] verholfenen Niederlage) decolliret[699] worden. Der erste ist lutrisch gewesen.

---

672 Böhmen, Königreich.
673 Treffen: Schlacht.
674 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
675 England, Königreich.
676 *Übersetzung:* "äußersten Dinge"
677 Zeitung: Nachricht.
678 Schottland, Königreich.
679 Irland, Königreich.
680 *Übersetzung:* "die Aufstände"
681 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
682 Flandern, Grafschaft.
683 Dänemark, Königreich.
684 Hamburg.
685 Urban VIII., Papst (1568-1644).
686 Italien.
687 tractiren: (ver)handeln.
688 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
689 Schweden, Königreich.
690 *Übersetzung:* "Verdächtigungen, böse Streiche und Bedenken"
691 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
692 Mecklenburg, Herzogtum.
693 Dömitz.
694 Boizenburg.
695 Madlo, Hans Georg (gest. 1643).
696 Desfours, Johann Jakob (gest. 1643).
697 Prag (Praha).
698 Leipzig.
699 decolliren: enthaupten.

Zu Prag soll man eine allte h*andschrift* gefunden haben, eines K*önigs* Tochter, nebenst einer Prophezey, daß wann man ihren Cörper, vnversehrt fünde, sollte friede werden.

[[555v]]
Diesen abendt in garten, mit Madame[700] vndt Schwester Bathilde[701]. Baldt darnach, ist der himmel gar schwartz worden, vndt es hat etwaß geregenet.

Ein prophet oder Trawmer ist diese Tage aufgestanden, vndt hat prophezeyet, es wollte innerhalb 14 Tagen, Bernburgk[702], hall[703], vndt Cöhten[704], vndtergehen. Man hat ihn zu Zerbst[705] verarrestiret[706]. Gott bewahre vor vnfall, vndt verleyhe vns, rechtschaffene buße.

Gestern ist noch ein 16 {pfunddiger} ~~lac~~ frischer lachß, gefangen worden.

20. Juni 1643

♂ den 20sten: Junij [707]: 1643.

Ein lachs ist heütte von Fischern, gefangen worden, <zu 12 {Pfunden} >

Jch bin hinundter, a piè [708] die Mühlgebewde zu besehen.

Geörge Reichardt[709], ist von Zerbst[710] wiederkommen, wie auch der große Kersten[711], von sejner Berlinischen[712] rayse, mit fr*eundlicher* andtwortt, vom Churf*ürste*n von Brandenburgk[713], Jtem [714]: es war auch darbey, ein alltes fr*eundliches* schreiben, von Königsbergk[715], von seiner L*iebden* FrawMutter[716], an Mich.

[[556r]]
Man hat heütte dem Ob*rist* l*eutnant* Knorr[717], nacher Peißen[718] Victualien geschickt, in hofnung, ihn forthzubringen.

---

700 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
701 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
702 Bernburg.
703 Halle (Saale).
704 Köthen.
705 Zerbst.
706 verarrestiren: verhaften.
707 *Übersetzung:* "des Juni"
708 *Übersetzung:* "zu Fuß"
709 Reichardt, Georg (gest. 1682).
710 Zerbst.
711 Groß(e), Christian (gest. 1654).
712 Berlin.
713 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
714 *Übersetzung:* "ebenso"
715 Königsberg (Kaliningrad).
716 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
717 Knorr von Rosenroth, Otto Heinrich (gest. nach 1655).
718 Peißen.

Die horneffischen[719] executores [720], machen es alhier[721] sehr grob, schlagen die fenster auß den leütten, vndt handeln daß es zu erbarmen.

Gegen abendt, ist ~~H~~ Knorr wieder zurück[722] nacher Ascherßleben[723], diewejl er contramandiret[724] worden, vndt hat zu Peißen gute ordre [725] gehalten, nach dem ich ihm wenig proviandt geschickt. Die pferde haben mit graß, vndt die Reütter, mitt truckenem brodt vorlieb genommen. Darnach ist etwas wenig bier darzu gekommen.

A spasso la sera, nel giardino, con Madama[726] [727] vndt Ernst Dietrich Rödern[728], wieder in gnaden, dimittirt[729], biß zu weitterer erforderung.

21. Juni 1643

☿ den 21. Junij [730]: 1643.

E*rnst* D*ietrich* Röder[731] ist forth, mit vnsern Ball*enstedtischen*[732] wagen, auf Ermßleben[733], zu seiner Frawen[734].

Jn die wochenpredigt, cum sororibus[735] [736]. Text: ex lib*ro* Judicum, cap*itulo* 9º [737] [738] vom Abimelech[739], vndt Jotham[740]. p*erge* [741]

A spasso con Madama[742] nel horto. [743]

---

719 Horneffer, Johann Friedrich.
720 *Übersetzung:* "Vollstrecker"
721 Bernburg.
722 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
723 Aschersleben.
724 contramandiren: einen Gegenbefehl erlassen.
725 *Übersetzung:* "Ordnung"
726 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
727 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang am Abend in den Garten mit Madame"
728 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
729 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
730 *Übersetzung:* "des Juni"
731 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
732 Ballenstedt.
733 Ermsleben.
734 Röder (2), N. N. von.
735 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
736 *Übersetzung:* "mit den Schwestern"
737 Idc 9
738 *Übersetzung:* "aus dem Buch der Richter, Kapitel 9"
739 Abimelech, König von Sichem.
740 Jotam (Bibel).
741 *Übersetzung:* "usw."
742 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
743 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang mit Madame in den Garten."

Es erscheinet par üne lettre de Mad*ame*[744] de Kr*anich*feldt[745], que l'on preoccüpe les esprits de prejugèz [746].

22. Juni 1643

[[556v]]

℣ den 22. Iunij [747]: 1643. ☓

Die beyden Schwestern[748] seindt nach Plötzkaw[749], zu der Fraw Muhme[750] von Krannichfeldt[751]. F*ürst* Ernst Gottlieb[752], vndt Frewlein Johännchen[753], haben sie dahin begleittet, vndt abgeholet.

Jch bin mitt M*eine*r fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[754], in lustgarten, an die waßerkunst, Schneidemühle, vndt kunstgarten[755], folgends an den newen weinbergk spatziren gegangen.

heütte habe ich mein Obst, in den püschen, durch Rindorf[756], Tobias[757], vndt Kersten[758], besichtigen laßen. Es soll ia mehrentheilß erfroren sein.

Eilender avis [759], doppelt, vom Graven von Tähtempach[760], daß F*ürst* H*ans* [761] ihm avisirt, er hette mir, die Kay*serliche* [762] contribution, der 300 {Thaler} (seiner eingebildeten, 4:ᵉᵃ partis [763]) zugeschickt. Nun wollte sie C*aspar* Pfaw[764], nicht abfolgen laßen. Drowet innerhalb 2 Tagen, mit einer scharfen execution. Darwieder kan ich ie nicht, ob man mir schon ein Nachtbarliches gutes wortt, bey ihm verliehen, vndt diesen Bernb*urgische*n Antheil[765], zu ruiniren vermejnet.

---

744 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
745 Kranichfeld.
746 *Übersetzung:* "durch einen Brief der Frau von Kranichfeld, dass man da die Sinne mit Einbildungen einnimmt"
747 *Übersetzung:* "des Juni"
748 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
749 Plötzkau.
750 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
751 Kranichfeld.
752 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).
753 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).
754 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
755 Kunstgarten: Garten an der Wasserkunst.
756 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
757 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
758 Groß(e), Christian (gest. 1654).
759 *Übersetzung:* "Bericht"
760 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
761 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
762 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
763 *Übersetzung:* "Viertels"
764 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
765 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

Ie l'ay commüniquè aux autres[766], respondant [[557r]] au preallable, au C*omte* de T*attenbach* [767] afin de divertir l'execution. Dieu vueille, que ceste depesche, aille seurement. [768]

Jn der Stadt[769] alhier, stellen sich meine B*ürgermeiste*r[770] vndt Raht[771] sehr widerspenstig, wegen vnderhalts der Mußcketirer. Keine affection[772] zu ihrer eigenen wolfahrt, viel weniger zu der herrschafft[773]. Sie cumuliren dadurch, die landtStrafen.

Zu Abends, wieder hinauß spatzirt, mein getreydig zu besehen. Es stehet wol, der liebe Gott helfe, das wirs genießen mögen. Amen.

23. Juni 1643

♀ den 23. Junij [774]: 1643.

<Warm wetter.>

A spasso [775], mit Madame[776] hinauß, auf vnserm kleinen wägelchen, nacher Zeptzig[777], vndt selbigen ortten.

Avis [778] allererst post festum [779], von Pl*ötzkau* [780] daß C*aspar* Pf*au* [781] beym Axel Lillie[782] zu Ascherßleben[783] gewesen, (welcher g*enera*l Major, nach Hamburg[784] zeüchtt) von F*ürst* Aug*usto*[785] dahin geschickt. Es scheinet, man will wieder Zerbst[786], exequiren[787]. F*ürst* Aug*ust*us begehret doch noch eine einfache contrib*uti*on vber die doppelte, so albereitt außgeschrieben.

---

766 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
767 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
768 *Übersetzung:* "Ich habe es den anderen mitgeteilt, wobei ich zuvor dem Grafen von Tattenbach antwortete, um die Vollstreckung abzuwenden. Gott wolle, dass diese Abfertigung sicher gehe."
769 Bernburg, Talstadt.
770 Döring, Joachim (1595-1658); Kohl, Andreas (1576-1662); Weyland, Johann (1601-1669).
771 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
772 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).
773 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
774 *Übersetzung:* "des Juni"
775 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
776 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
777 Zepzig.
778 *Übersetzung:* "Nachricht"
779 *Übersetzung:* "zu spät"
780 Plötzkau.
781 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
782 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
783 Aschersleben.
784 Hamburg.
785 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
786 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
787 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

Post expedita expedienda [788], gegen abendt, wiederumb, in gartten, mit Madame.

In oeconomicis [789], allerley fastidij [790] gehabtt.

24. Juni 1643

[[557v]]

♄ den 24. Junij [791]: 1643. Iohannis[792] .

< Bel tempo. [793] >

A spasso [794], meinen durch Gottes segen erwachsenen Rübesaht, <14 schock[795] 30 bundt auß 1 {Schefel} außsaat> abbringen, vndt einführen zu sehen.

Die hitze ist heütte gewesen, wie in hundstagen.

M*ein*e fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[796] ist mit mir hinauß nach Zeptzigk[797], vndt hat mich auf eine grasemalzeitt[798] gebehten. haben auch J*hrer* L*iebden* egker besichtigett, auch vndter andern etzliche körner in helmern gezehlet, vndt befunden in einer rogkenähre: 55 körner, in einer andern 43[,] in einer weitzenähre 42. Sollte also billich beßer scheffeln[799].

25. Juni 1643

☉ den 25. Junij [800] : ♊

<Große hitze.>

Risp*osta* [801] von Zerbst[802], vom D*octor* P*ichtel* [803] en termes mediocres [804].

---

788 *Übersetzung:* "Nach verrichteten zu erledigenden Sachen"
789 *Übersetzung:* "In Wirtschaftssachen"
790 *Übersetzung:* "Unannehmlichkeiten"
791 *Übersetzung:* "des Juni"
792 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).
793 *Übersetzung:* "Schönes Wetter."
794 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
795 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).
796 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
797 Zepzig.
798 Grasmahlzeit: eine im Freien eingenommene Mahlzeit.
799 scheffeln: einen Scheffel ergeben bzw. füllen.
800 *Übersetzung:* "des Juni"
801 *Übersetzung:* "Antwort"
802 Zerbst.
803 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
804 *Übersetzung:* "in mittelmäßigen Worten"

Avis [805] von C*aspar* Pf*au* [806] daß die Kay*serliche* [807] contrib*ution* auß diesen Antheilen[808], Morgen G*ebe* G*ott* zu halberstadt[809] verhoffentlich richtig gemacht werden sollen, vndt können diese antheil, cis-Albim[810] [811] vor Zerbst[812], nicht bezahlen, viel weniger die execution leiden.

Es seyen Kay*serliche* völcker[813] in heldrungen[814], Eimbeck[815], Wittenberg[816], vndt Eilembergk[817] ankommen. G*enera*l Major K*önigs*marck[818] soll auch anlangen. Die Stifter[819] dörfften vnß wieder den krieg, ins landt[820] ziehen. [[558r]] Gott wolle den zustandt beßern.

Jn die vorm*ittag*s predigt, conjunctim [821], mit Madame [822], vndt meinen beyden Elltisten Töchtern[823].

Avis [824] vom Nostitz[825], vndt seinem zustandt, vndt daß er in den Standt der h*eiligen* ehe[826] getretten. Gott wolle ihn darinnen gesegenen. Er klagt vber viel schwehre einquartirungen, dabey er doch, in diensten seines vaterlandes[827], in verschickungen, gebraucht worden, vndt hat sich noch zimlich conservirt. Er beschwehret sich auch, das er 4mal geschrieben, vndt keine antwortt entpfangen, auch nicht auf seine hochzeittbriefe, so er im vergangenen Septemb*er* an die gesampte herrschaft[828], abgehen laßen. Vielleicht hats die soldatesca intercipiret[829].

Nachmittags, auß der kirchen, geblieben. Wegen Mattigkeit von großer hitze.

---

805 *Übersetzung:* "Nachricht"
806 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
807 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
808 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.
809 Halberstadt.
810 Elbe (Labe), Fluss.
811 *Übersetzung:* "diesseits der Elbe"
812 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
813 Volk: Truppen.
814 Heldrungen.
815 Einbeck.
816 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
817 Eilenburg.
818 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
819 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.
820 Anhalt, Fürstentum.
821 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
822 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
823 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).
824 *Übersetzung:* "Nachricht"
825 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
826 Nostitz, Barbara Elisabeth von, geb. Ziegler und Klipphausen (1625-1692).
827 Oberlausitz, Markgrafschaft.
828 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
829 intercipiren: abfangen.

Zu abends, alleine mitt M*eine*r h*erzlieb(st)en* gemahlin, gegeßen, vndt darnach solj, solettj [830], in gartten.

26. Juni 1643

☽ den 26. Junij [831]: 1643.

Auß den einkommenen avisen[832], erscheinet:

Das in Engellandt[833] die verbitterungen zunehmen, vndt das Sprichwortt, wahr wirdt: Iliacos jntra muros, peccatur, et extra. [834] [835]

[[558v]]
Item [836]: daß der Pr*inz* von Vranien[837], am Podagra [838], vndt der gelbensucht, kranck gelegen, soll einen anschlag auf Geldre[839] oder Flandern[840] vorhaben.

Die Königin in Fr*ankreich* [841] hette zu lieb ihrem herrn bruder dem K*önig* in Sp*anien* [842] ihre armèen auß Artois[843] vndt hennegaw [844], sine maleficio [845], abgefordert. Das hauß Guyse[846] gedächte sich mit Spanniens[847] hülfe in Fr*ankreich* [848] wieder groß zu machen. M*onsieu*r d'Andelot[849] [850], sonst ein Tapferer iunger herr, des Mareschal de Chastillon[851] [852] Sohn, wehre päbstisch worden. Es gebe große verenderungen in Fr*ankreich*[,] der Monsieur[853], wie auch der Prince de Condè[854], machten sich neben der Königin Regentin, sehr absolut, vndt viel personen, würden verendert, in rahtstellen vndt Finantzen.

---

830 *Übersetzung:* "nur ganz allein"
831 *Übersetzung:* "des Juni"
832 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
833 England, Königreich.
834 *Übersetzung:* "Es wird innerhalb der Mauern Trojas gesündigt und außerhalb."
835 Zitat aus Hor. epist. 1,2,16 ed. Fink/Herrmann 2000, S. 154f..
836 *Übersetzung:* "Ebenso"
837 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
838 *Übersetzung:* "Fußgicht"
839 Geldern.
840 Flandern, Grafschaft.
841 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
842 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
843 Artois, Grafschaft.
844 Hennegau (Hainaut), Grafschaft.
845 *Übersetzung:* "ohne Schaden"
846 Guise, Haus (Ducs de Guise).
847 Spanien, Königreich.
848 Frankreich, Königreich.
849 Coligny, Gaspard II, Duc de (1620-1649).
850 *Übersetzung:* "Herr von Andelot"
851 Coligny, Gaspard I, Duc de (1584-1646).
852 *Übersetzung:* "Marschalls von Châtillon"
853 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
854 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

Zu Amsterdam[855], wehren 10 Reiche Schiff auß West-Jndien[856], ankommen.

Die Schweden[857], streiffen gewaltig, in Mähren[858], Schlesien[859], vndt Oesterreich[860]. haben auch die blocquade vor Ollmitz[861], aufgehoben.

Der Pabst[862], vndt die Venediger[863], nebenst den welschen[864] Fürsten, seindt noch wiedereinander.

Den Graf Melander[865], vor diesem, gewesenen Hessischen[866] General, hat der Kayser[867] zum Graffen von Holtzapfel, gemacht.

< K*önig* in Denne*mark*[868] hat der Schlag gerühret jm Bade.>

[[559r]]
Mein lackay, der kleine Kersten[869], ist von Ball*enstedt*[870] wiederkommen, hat auch die Antwortt des G*rafen* v*on* T*attenbach* [871] fleißig bestellet. Gott gebe wahren effect.

Avis [872]: daß zu Sangerhausen[873], sich zimlich Seltzame prodigia [874] sehen laßen, mit fewerzeichen in der luft, vndt anderen sachen, auch hat der avisenbohte [875] dißmal im Stadtgraben zu Leiptzigk[876], abermals blut gesehen. Die bedeüttung ist vnß leyder! öfters bekandt worden.

Die Ritterschaft[877] im Ballenst*edtische*n[878] wollen meine inhibition[879] contra fratrem Fridericum[880] [881], respectiren, vndt mir pariren, wie auch ~~vor~~ B*ürgermeiste*r vndt Raht[882], Richter, vndt Gemeinden, ihre schuldigkeitt agnosciren[883], vndt sjch nicht absondern wollen.

---

855 Amsterdam.
856 Westindien.
857 Schweden, Königreich.
858 Mähren, Markgrafschaft.
859 Schlesien, Herzogtum.
860 Österreich, Erzherzogtum.
861 Olmütz (Olomouc).
862 Urban VIII., Papst (1568-1644).
863 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
864 Italien.
865 Melander, Peter (1589-1648).
866 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
867 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
868 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
869 N. N., Christian (2).
870 Ballenstedt.
871 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
872 *Übersetzung:* "Nachricht"
873 Sangerhausen.
874 *Übersetzung:* "Wunderzeichen"
875 Avisenbote: Nachrichtenbote.
876 Leipzig.
877 Anhalt, Landstände.
878 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
879 Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbefehl, Verbot.
880 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
881 *Übersetzung:* "gegen Bruder Friedrich"
882 Ballenstedt, Rat der Stadt.

Nachmittags, hat Martin Bernds[884], gewesener verwallter zu Zeptzigk[885], mit ~~der~~ Valtin Bohnens[886] Tochter[887], in der Stadt[888], hochzeit gehalten, vndt nimbt die wirtsschaft zum Schwartzen bären an. Jch habe Halcken[889] deputirt meine Stelle zu vertretten, vndt im Nahmen mejn: vndt der Meynigen zu schencken. Die hofpursche, ist auch mehrentheilß mittgegangen. <Diese Nacht hats gewittert. p*erge* [890] >

Schwester Dorothea Bathildis[891], ist von Plötzkaw[892], wieder anhero[893] kommen. Vergangenen Sontag, hat das wetter bey Plötzkaw, vndt zu Manßfeldt[894] eingeschlagen.

[[559v]]
Diesen Abendt, bin ich mit M*eine*r gemahlin[895], vndt Schwester Bathilde[896] hinauß gefahren, auf vnsere felder.

Weinpfähle[897] von Deßaw[898] seindt ankommen.

Admonition mal assaysonnèe, de Mad*am*e ma Tante de Schwartzburg[899], touchant la discorde fraternelle[900], par üne opinion preoccüpèe. [901] p*erge* [902]

27. Juni 1643

♂ den 27. Junij [903]: 1643.

Risp*osta* [904] von Pl*ötzkau* [905] visante a reduire Zerbst[906], & a contrequarrer la rüine, de ceste Tetrarchie[907] [908].

---

883 agnosciren: anerkennen.
884 Bernds, Martin (gest. 1677).
885 Zepzig.
886 Bohne, Valentin (1603-1642).
887 Bernds, Anna Maria, geb. Bohne (1623-nach 1655).
888 Bernburg, Talstadt.
889 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
890 *Übersetzung:* "usw."
891 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
892 Plötzkau.
893 Bernburg.
894 Mansfeld.
895 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
896 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
897 Weinpfahl: Pfahl, an dem der Weinstock im Weinberg befestiget wird.
898 Dessau (Dessau-Roßlau).
899 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
900 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
901 *Übersetzung:* "Abgeschmackte Ermahnung von meiner Frau Tante von Schwarzburg, was die brüderliche Zwietracht betrifft, aus einer eingebildeten Meinung."
902 *Übersetzung:* "usw."
903 *Übersetzung:* "des Juni"
904 *Übersetzung:* "Antwort"

Jch bin mit M*eine*r fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[909], hinauß nacher Zeptzig[910] gefahren, zu einem Milchfrühstügk, auch das getreidig im felde vndterwegens zu besehen.

Les nopces d'hier, au soir, se sont bien passèes[.] Jl y a eu dü tintamarre, a cause d'ün cap*itai*ne de Cavallerie, arrivè avec 10 chevaux de Staßfurth[911], mais on a trouvè moyen de l'appayser. Ce soir nos gens retournent aux dites nopces. Dieu vueille donner heureux süccéz. [912]

Bergen[913] der Obereinnehmer, hat heütte an mich suppliciret, ich möchte doch wegen der außenbleibenden restanten[914], vndt zu vermeidung der execution, wieder meine [[560r]] Embter[915], die 3fache contrib*uti*on einbringen laßen. Jst auch darauf alsobaldt, der befehlich erfolget.

A spasso la sera nel bosco de' Pretj[916], ed alla pescaria, ed al formento, ô più tosto, segala. [917]

Jm deützschen Bartas[918], M*eine*r gemahlin[919] vorgelesen.

28. Juni 1643

☿ den 28. Junij [920]: 1643.

Jn die wochenpredigtt, con Madama[921], e la sorella[922]. [923]

---

905 Plötzkau.
906 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
907 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
908 *Übersetzung:* "wobei sie darauf zielte, Zerbst zu bändigen und sich dem Ruin dieser Viererherrschaft [d. h. dieses Teilfürstentums Anhalt-Bernburg] zu widersetzen"
909 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
910 Zepzig.
911 Staßfurt.
912 *Übersetzung:* "Die Hochzeit von gestern Abend ist gut verlaufen. Es hat Lärm wegen eines mit 10 Reitern aus Staßfurt angekommenen Hauptmannes der Kavallerie gegeben, aber man hat Mittel gefunden, ihn zu besänftigen. Heute Abend kehren unsere Leute auf die besagte Hochzeit zurück. Gott wolle glücklichen Erfolg geben."
913 Bergen, Johann von (1604-1680).
914 Restant: noch ausstehende Zahlungsforderung.
915 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Bernburg, Amt.
916 Pfaffenbusch.
917 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang am Abend in den Pfaffenbusch und zur Fischerei und zum Weizen oder vielmehr Roggen."
918 Guillaume Saluste du Bartas: Die Erste und Andere Woche Wilhelms von Saluste Herren zu Bartas: Darinnen enthalten/ sampt der Welt erschaffung/ die vornehmesten Geschichte in der heiligen Schrifft zu finden. Von der Welt anfang an/ bis an die zerstörung Jerusalems/ und die Babylonische Gefengnüs [...] / Vor Jahren Aus dem Frantzösischen in wolgemessene deutsche Reime [...] durch ein Mittglied der fruchtbringenden Gesellschafft gebracht und ausgangen. An jetzo aber [...] übersehen/ verbessert und [...] vermehret und von Neuen an den Tag gegeben., hg. von Tobias Hübner, Ludwig Anhalt-Köthen, Dietrich Werder, Cöthen 1640.
919 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
920 *Übersetzung:* "des Juni"
921 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
922 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
923 *Übersetzung:* "mit Madame und der Schwester"

Avis [924] von Pl*ötzkau* [925] daß man doch möchte dem Gr*afen* v*on* Täht*enbach* [926] beantwortten, damit die execution wieder die vnschuldigen, vmb der Zerbst[isch]en[927] willen, nicht erfolge. Vndt darumb sollte Bodenhausen[928] an den general Commissarium [929] Brandt[930], geschickt werden, ihn zu jnformjren.

heütte ist noch auf vielfältiges[931] invitiren[932], vndt bitten, des Ambtmannes[933], vndt Anderer freündschaft[934], der hinabgang denen zu hofe, vergönnet worden, ob es zwar der dritte Tag der hochzeitt, an dem Sie allezeit den abendt, zum frewdenmahl hinundter gegangen. Jch vor meine person sähe gern die mehrere eingezogenheit, bevorab in itzigen schwehren vndt betrübten zeitten, aber man muß doch zu weilen auch permittiren das man auf ehrenTagen, im herren sich erfrewe, vndt dispensiren nach beschaffenen vmbstenden, der zeitt, vndt Personen. [[560v]] Es soll sonst, bey dieser hofdiener[-], vndt Bürgerhochzeitt [935], zwar ansehlich vndt wol sein tractirt[936] aber gar große mäßigkeitt, im Trincken sein gehallten, vndt die zeitt von etzlichen mit guten gesprächen, von andern mitt ehrenTäntzen sein vertrieben worden, wie Mein Abgeordneter Major halcke[937], neben den beampten, auch kammerbedienten mir trewlich uno ore [938] referiren. Gott wolle ferrner das Mittel vndt ende gesegenen, der zum guten anfang glück verliehen, vndt väterlich beschehret. Tous ceux de ma faction, c*'est* a d*ire* la meilleure part, de la bourgeoisie <& Magistrat inferieur> se sont rangèz de mon costè, a accompagner & faire honneur a mes Courtisans. Les moindres, & plüs pires, c*'est* a d*ire* ceux de la faction Hercynienne[939], se sont absentèz, sans rayson nj apparence. [940]

Zu Mittage, war mein leibmedicus [941] D*octor* Brandt[942] mein gast, me referant plüs*ieu*rs importances [943].

Le soir pourmeiner avec Mad*ame*[944] au jardin. [945]

---

924 *Übersetzung:* "Nachricht"
925 Plötzkau.
926 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
927 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
928 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
929 *Übersetzung:* "Kommissar"
930 Brandt, Peter (1609-1648).
931 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
932 invitiren: einladen.
933 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
934 Freundschaft: Verwandtschaft.
935 Bernds, Anna Maria, geb. Bohne (1623-nach 1655); Bernds, Martin (gest. 1677).
936 tractiren: bewirten.
937 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
938 *Übersetzung:* "einstimmig"
939 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
940 *Übersetzung:* "All diejenigen von meiner Partei, d. h. der bessere Teil der Bürgerschaft und unteren Obrigkeit, haben sich auf meine Seite gestellt, um meine Hofleute zu begleiten und [ihnen] Ehre zu erweisen. Die Schlechteren und Schlimmsten, d. h. diejenigen von der Harz-Partei, haben sich ohne Grund noch Spur entfernt."
941 *Übersetzung:* "arzt"
942 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
943 *Übersetzung:* "wobei er mir einige Wichtigkeiten berichtete"
944 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
945 *Übersetzung:* "Am Abend spazieren mit Madame im Garten."

29. Juni 1643

[[561r]]

2l den 29. Junij [946]: 1643.

Ein schreiben von Bremen[947], vom h*errn* Balthasar von Schrahtembach[948]. J'y trouve de la froideur. [949]

Der Oberste Werder[950], ist hehrkommen. <Zeücht nacher Braunschweig[951], in Privatis [952], vndt hat zu Mittage, mittgegeßen.>

Avis [953]: daß Königsmargk[954] gestern zu Ascherßleben[955], angelanget, will numehr die blocquade vor halberstadt [956], mit gewaltt forthsetzen. Gott genade vnseren armen leütten, in den vmbligenden gegenden.

Es hat nachmittags, gewittert, gedonnert, vndt geregenet. Gott lob, der gebe vnß deßen, guten genoß, durch seinen Mildreichen segen, Amen.

heetfeldt[957] a estè icy[958], semoncer p*our* ses debtes. C'est üne chose fascheuse, & odieuse. [959]

Schlegel[960] war auch zu Mittage vndt zur Abendmalzeitt, bey vnß.

Furfanterie, d'alcuno, per una parola mal intesa, contra la persona del buon vecchio, il maestro dj casa, l'Eremita[961], loquale havendosj salassato quel giorno, sarebbe quasj per colera divenuto apoplettico. Iddîo lo conservj. [962]

F*ürst* Aug*ust*us[963] ist mit seinen dreyen Printzen[964], diesen abendt, anhero kommen.

---

946 *Übersetzung:* "des Juni"
947 Bremen.
948 Schrattenbach, Balthasar von.
949 *Übersetzung:* "Ich finde darin Kälte."
950 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
951 Braunschweig.
952 *Übersetzung:* "in Familienangelegenheiten"
953 *Übersetzung:* "Nachricht"
954 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
955 Aschersleben.
956 Halberstadt.
957 Heidfeld, Eberhard (ca. 1575-1649).
958 Bernburg.
959 *Übersetzung:* "Heidfeld ist hier gewesen, um an seine Schulden zu erinnern. Es ist eine verdrießliche und verhasste Sache."
960 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).
961 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
962 *Übersetzung:* "Bosheiten von jemandem durch ein missverstandenes Wort gegen die Person des guten alten Hofmeisters, des Einsiedel, welcher, nachdem er sich an jenem Tag zur Ader gelassen hatte, vor Zorn beinahe apoplektisch geworden wäre [d. h. einen Schlaganfall bekommen hätte]. Gott möge ihn erhalten."
963 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

30. Juni 1643

[[561v]]

♀ den 30. Junij [965]: 1643.

F*ürst* Aug*ust*us[966] ist wieder forth, frühe nach Wulfen[967], selbiges Ampt[968], von F*ürst* Ludwigen[969], wegen seiner prætendirten[970] gelder, in poßeß[971] zu nehmen, vndt einen grentzStreitt, zu besichtigen.

Wir haben gestern abendt, vndt heütte Morgen, allerley gute gespräche, mitteinander gehabtt.

Diesen Morgen, bin ich nacher Pfuhle[972], geritten, mein hew, vndt haber, auch zu Pröderitz[973], den haber zu besehen, vndt ~~wir~~ <darnach> auf meine breitten[974], vorm berge[975] draußen, gelegen. < Compositio, jnter H*einrich* F*riedrich* v*on* E*insiedel* [976] & G*eorg* Petz[977]. [978] >

Avis [979]: daß gestern der hagel vndt vngewitter, zu Zerbst[980] an gebewden im Schloß, zu Kalbe[981] am getreidich, wie auch zu Walther Niemburgk[982], großen schaden gethan. Alhier[983] Gott lob, ists leidlich gewesen.

Es seindt scharfe schreiben einkommen, in p*uncto* [984] F*ürst* H*ans'* [985] contributionsseparation, der landschaft[986] etc*etera* darinnen aber auch, die genandten Stände, zu weitt gehen, vndt sich gantz frey machen, die vota [987] vndt conclusa [988] den außschuß[989] einreümen vndt majora [990] machen, auch das ius collectandj [991] so der herrschaft[992] competiret[993], gemein machen wollen.

---

964 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
965 *Übersetzung:* "des Juni"
966 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
967 Wulfen.
968 Wulfen, Amt.
969 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
970 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.
971 Posseß: Besitz.
972 Pful.
973 Prederitz.
974 Breite: Feld.
975 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
976 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
977 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).
978 *Übersetzung:* "Vergleich zwischen Heinrich Friedrich von Einsiedel und Georg Petz."
979 *Übersetzung:* "Nachricht"
980 Zerbst.
981 Calbe.
982 Walternienburg.
983 Bernburg.
984 *Übersetzung:* "bezüglich"
985 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
986 Anhalt, Landstände.
987 *Übersetzung:* "Stimmen"

Con Madama[994] nel giardino la sera. [995]

988 *Übersetzung:* "Beschlüsse"
989 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.
990 *Übersetzung:* "die Stimmenmehrheit"
991 *Übersetzung:* "Recht, Abgaben zu erheben"
992 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
993 competiren: gebühren, zuständig sein.
994 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
995 *Übersetzung:* "Am Abend mit Madame in den Garten."

01. Juli 1643

[[562r]]

♄ den 1. Julij [1] : 1643.

Madame[2] a songè ce mattin avec angoisse, comme le Düc Guillaume de Weymar[3], seroit venü icy[4], ammeinant avec soy, un beau lion bleu, avec le crin jaune, & ce lion estant doux & apprivoisè, seroit allè par tout, comme ün chien. Or venant la haut, a la chambre, de Madame, nostre fille Angelique[5] auroit jouè avec luy, mais il se seroit enveloppè avec ses griffes, & corps a l'entour d'elle, la pressant, que Mad*am*e auroit creu qu'il la tüeroit. Elle auroit donc criè, & seroit courrü apres le Düc Guillaume, (lequel s'en seroit <auparavant> allè devers sa chambre) afin de desvelopper ceste beste de l'enfant, qu'elle croyoit desja mort. Mais comme elle revint, avec le Dücq, elle vit ses Damoyselles, & servantes a genoulx, louans Dieu, d'avoir si miracüleusem*en*t preservè, & contregardè l'enfant, ne luy ayant fait aucün mal, ains seulem*en*t placè par terre, & jouè avec luy. Quant a moy, ie fay une bonne interpretation de ce songe. [6] e*t cetera* Madame s'en èsveilla ce mattin, apres les cinq heures passèes. [7]

[[562v]]

Pour moy, i'eus aussy ün songe considerable. C'est: qu'apres avoir navigè, avec grand danger, sür nostre riviere de la Sale[8], en ün grand batteau enfonçant, ie vis nostre vieille Tante[9] de hilpoltstein[10], morte par terre, par üne estrange rayson, & Mad*am*e nostre Tante[11] de Krannichfeldt[12] estant auprès, m'avertit, de me bien contregarder, d'üne semblable rayson (de cacher mon mal, comme en moy mesme, que personne me peust ayder aprés) & dü danger des eaulx. Tost apres me vinst braver Erlach[13], me disant des pouilles, & que je devois estre bien ayse de ce qu'il ne m'auroit tüè,

---

1 *Übersetzung:* "des Juli"
2 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
3 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
4 Bernburg.
5 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).
6 *Übersetzung:* "Madame hat heute Morgen mit Schrecken geträumt, wie der Herzog Wilhelm von Weimar hergekommen wäre, wobei er einen schönen blauen Löwen mit gelber Mähne mit sich führte und da dieser Löwe sanft und gezähmt war, wäre er überall hingegangen wie ein Hund. Als er nun aber dort oben in das Zimmer von Madame ging, hätte unsere Tochter Angelika mit ihm gespielt, er aber hätte sich mit seinen Krallen und [seinem] Körper um sie gelegt, wobei er sie erdrückte, dass Madame geglaubt hätte, dass er sie töten würde. Sie hätte also geschrien und wäre zum Herzog gelaufen (welcher zuvor in sein Zimmer weggegangen war), um das Tier von dem Kind loszumachen, das sie bereits tot wähnte. Als sie aber mit dem Herzog zurückkam, sah sie ihre Jungfern und Dienerinnen auf Knien Gott lobend, das Kind auf so wundersame Weise beschützt und behütet zu haben, da er ihm kein Leid zugefügt, sondern es nur auf den Boden gesetzt und mit ihm gespielt hat. Ich persönlich mache eine gute Auslegung dieses Traumes."
7 *Übersetzung:* "Madame ist davon heute Morgen erwacht, nachdem fünf Uhr vergangen war."
8 Saale, Fluss.
9 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).
10 Hilpoltstein.
11 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
12 Kranichfeld.
13 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

veu que mon frere[14] luy <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [15] > auroit commandè, & a tous ses vassaulx, de me <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [16] > porter par terre par arquebüzades, lors que <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [17] > je tirerois ün chevrueil, comme j'aurois fait a ceste nouvelle venüe de Mad*am*e ma Tante de Kr*anich*felt. [18] Guarda: la gamba. [19]

Jn Garten, vndt an die Klipperbreitte[20], con Madama[21] [22], vormittages.

heütte den gantzen Tag, haben die Schwed*ischen*[23] exequirer[24] alhier in der Stadt[25], dominirt[26], geschoßen, pancquetirt[27], vndt tribulirt[28], das es einen Stein erbarmen möchte. Gott gebe Milterungesremedia [29] e*t cetera*

Mitt den Beampten, Oeconomica [30] tractiret[31]. e*t cetera*

Ein 9{pfunddiger} frischer lachs, ist heütte frühe noch gefangen worden.

[[563r]]
Nachm*ittag*s mit Madame[32], im deützschen Bartas[33], gelesen.

---

14 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
15 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
16 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
17 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
18 *Übersetzung:* "Ich hatte für meinen Teil auch einen bemerkenswerten Traum. Nämlich: Nachdem ich unter großer Gefahr in einem großen, sinkenden Boot unseren Fluss, die Saale, entlang geschifft war, sah ich unsere alte Tante aus Hilpoltstein aus einem seltsamen Grund tot auf der Erde, und unsere Tante aus Kranichfeld, die dabei war, warnte mich, mich aus einem ähnlichen Grund (um wie in mir selbst mein Leid zu verbergen, dass niemand mir später helfen könne) gut und vor der Gefahr der Gewässer in Acht zu nehmen. Bald danach kam mich Erlach verspotten, wobei er mir garstige Schmähworte sagte und dass ich mich darüber freuen solle, dass er mich nicht getötet hätte, da mein Bruder ihm und allen seinen Lehnsleuten befohlen hätte, mich mit Büchsenschüssen niederzustrecken, wenn ich ein Reh abschießen würde, wie ich es bei dieser abermaligen Ankunft meiner Frau Tante aus Kranichfeld getan hätte."
19 *Übersetzung:* "Sieh dich vor."
20 Breite: Feld.
21 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
22 *Übersetzung:* "mit Madame"
23 Schweden, Königreich.
24 Exequirer: Person, die eine Forderung mit Gewalt durchsetzen soll.
25 Bernburg.
26 dominiren: das große Wort führen, schimpfen, schelten.
27 bancquetiren: üppige Festmähler halten, schlemmen, prassen.
28 tribuliren: plagen, quälen.
29 *Übersetzung:* "hilfsmittel"
30 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
31 tractiren: behandeln.
32 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
33 Guillaume Saluste du Bartas: Die Erste und Andere Woche Wilhelms von Saluste Herren zu Bartas: Darinnen enthalten/ sampt der Welt erschaffung/ die vornehmesten Geschichte in der heiligen Schrifft zu finden. Von der Welt anfang an/ bis an die zerstörung Jerusalems/ und die Babylonische Gefengnüs [...] / Vor Jahren Aus dem Frantzösischen in wolgemessene deutsche Reime [...] durch ein Mittglied der fruchtbringenden Gesellschafft gebracht und ausgangen. An jetzo aber [...] übersehen/ verbessert und [...] vermehret und von Neuen an den Tag gegeben., hg. von Tobias Hübner, Ludwig Anhalt-Köthen, Dietrich Werder, Cöthen 1640.

Postea [34] ist Paulus Ludwig[35] Secret*ari*us [36] mit vielen convoluten auß der Cantzeley kommen, vndt hat mir mancherley parteysachen[37], so gestern vndt vorgestern vorgegangen, referiret, dabey dann Præsident[38] allerley abschiede ertheilet, welche mir doch zu decidiren[39], bevorstehen.

heütte ist die winttergerste ~~eing~~ <außgedroschen> worden, vndt hat nur (wiewol Sie schön gestanden) zu 6½ {Schefel} (par malice de quelquesüns, selon mon opinion [40]) gegeben. Solcher gestaltt, kan man den segen Gottes, nicht recht genießen.

Jn garten con Madama, questa sera [41].

02. Juli 1643

⊙ den 2. Julij [42]: 1643.

Le Presid*ent*[43] s'est plaint avanthier. [44] 1. De ce que i'avois interinè üne sj rüde inhibition a la Chancellerie, comprenant des comminations iniürieuses, (comme sj ie n'osois respondre, aux iniüres commencèes de mon frere[45]) & qu'il n'estoit accoustümè a cela en tant d'annèes, & s'il devoit rèspondre, il diroit la veritè, ce quj m'offenceroit (comme si la vraye Veritè m'offenser devoit) [46] 2. que je ~~per~~ concedois trop de brasseries libres, Freybrawen, a mes bourgeois, au detriment dü püblic. [[563v]] (comme si je n'avois pas pouvoir de ce faire, p*our* redresser la pauvretè, & comme si le Presid*ent*[47] n'avoit jamais fait le mesme, voire, plüs*ieur*s fois.) [48] 3. Que je prennois trop d'amendes pecünjaires, ce quj n'est pas vray, car je ne pünis que trop rarement, & jamais les pauvres, p*our* de l'argent. Et il ment aussy en cela, qu'il dit, que je le fay [49], absque cognitione causæ [50], ce quj n'est point, mais il voudroit estre mon jüge, au lieu, que luy mesme, a cent fois plüs, püny mes süjets,

---

34 *Übersetzung:* "Später"
35 Ludwig, Paul (1603-1684).
36 *Übersetzung:* "der Sekretär"
37 Parteisache: (Rechts-)Angelegenheit zwischen (Prozess-)Parteien.
38 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
39 decidiren: bestimmen, entscheiden.
40 *Übersetzung:* "meiner Meinung nach durch Böswilligkeit einiger"
41 *Übersetzung:* "mit Madame heute Abend"
42 *Übersetzung:* "des Juli"
43 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
44 *Übersetzung:* "Der Präsident hat sich vorgestern beklagt."
45 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
46 *Übersetzung:* "Darüber dass ich ein so hartes Verbot in der Kanzlei protokolliert hatte, wobei er ehrenrührige Drohungen einfließen ließ (als ob ich auf die von meinem Bruder begonnenen Beleidigungen nicht zu antworten wagte) und dass er in so vielen Jahren nicht daran gewohnt sei, und wenn er antworten müsse, würde er die Wahrheit sagen, was mich beleidigen würde (als ob mich die echte Wahrheit beleidigen sollte)"
47 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
48 *Übersetzung:* "dass ich meinen Bürgern zu Lasten der Leute zu viel freie Brauereien, Freibrauen, zugestand. (Als ob ich nicht die Macht hätte, dies zu tun, um die Armut zu bekämpfen, und als ob der Präsident nie dasselbe getan habe, ja sogar einige Male.)"
49 *Übersetzung:* "Dass ich zu viele Geldstrafen einnehme, was nicht wahr ist, denn ich bestrafe nur zu selten und die Armen nie für Geld. Und er lügt auch darin, dass er sagt, dass ich es tue"
50 *Übersetzung:* "ohne Untersuchung der Sache"

que ie ne fay, & p*our* des choses frivoles, avec precipitation. [51] 4. Que je m'attachois trop, au Prince Jean[52], travaillant [53], in proprium incommodum [54], veu que ce jeune Prince seroit tres-mal conseillè, & que ses conseils visoyent, a ma rüine, puis que ceste tetrarchie Bernburgeoise [55], gisoit le plüs proche, a la rüine des execütions militaires, lesquelles me touchoyent, lors que Zerbst[56] demeuroit en arriere avec ses contribütions. [57]

[[564r]]
Comme Salmuht[58], par haine, ou par vengeance est allè a Plötzka[59] apres sa soudaine dimission, apporter ün gros volüme des actes au Presid*ent*[60] afin d'y voir, comme j'aurois chastiè en 4 ou 5 ans, plüsieurs honnestes gens, (c*'est* a d*ire* canailles desobbeissantes) [61] ou rebelles) a tort, selon son dire, ou ses mensonges, iusqu'a 800 {Dalers} dont ie ne m'en souviens nüllement, & quand ce seroit, ce ne seroit pas en tant de temps, üne si grosse somme, le Presid*en*t a dit, (selon qu'on rapporte,) qu'il ne les vouloit nüllem*en*t lire, & pourquoy qu'il auroit estè luy mesme sj perfide, d'execüter des sentences injüstes, estant StadtVogt, ou Preteur jürè a la jüstice, quj me devoit mieux avertir, sj i'estois mal informè. [62]

Jtem [63]: que mon frere F*ürst* F*riedrich* [64] (düquel il fait semblant de desapprouver quelques procedüres) auroit desirè de luy quelques informations, contre moy. Jl auroit respondü, qu'il n'estoit pas obligè de les donner a mon frere, comme a ün party contrastant, mais a ün vray Jüge, il les donneroit fort bien, quand il seroit necessaire. [65]

---

51 *Übersetzung:* "was nicht [der Fall] ist, aber er möchte gern mein Richter sein, während er selbst meine Untertanen hundertmal mehr bestraft hat, was ich nicht tue, und wegen untauglicher Sachen mit Übereilung."
52 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
53 *Übersetzung:* "Dass ich mich zu sehr an Fürst Johann binde, wobei ich arbeite"
54 *Übersetzung:* "zum eigenen Nachteil"
55 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
56 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
57 *Übersetzung:* "angesichts der Tatsache, dass dieser junge Fürst sehr schlecht beraten würde und dass seine Ratschläge auf meinen Ruin abzielten, da diese Bernburger Viererherrschaft [d. h. das Teilfürstentum Anhalt-Bernburg] der Verwüstung von den militärischen Vollstreckungen am nächsten lag, welche mich betrafen, wenn Zerbst mit seinen Kontributionen im Rückstand blieb."
58 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
59 Plötzkau.
60 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
61 Im Original verwischt.
62 *Übersetzung:* "Als Salmuth aus Hass oder aus Rachsucht nach seiner unerwarteten Entlassung nach Plötzkau gegangen ist, dem Präsidenten einen dicken Band Akten zu bringen, um darin zu sehen, wie ich in vier oder fünf Jahren einige ehrliche Leute (das heißt ungehorsame Halunken oder Rebellen) laut seinem Gerede oder seinen Lügen mit bis zu 800 Talern zu Unrecht bestraft hätte, woran ich mich nicht im Geringsten erinnere, und wenn dies [der Fall] wäre, dann würde dies in so langer Zeit keine so große Summe sein, hat der Präsident (wie man berichtet) gesagt, dass er sie keinesfalls lesen wolle, und deshalb, dass er selbst so treulos gewesen wäre, ungerechte Urteile zu vollstrecken, als er auf das Recht vereidigter Stadtvogt oder Prätor [d. h. Stadtvogt] war, der mich besser benachrichtigen sollte, wenn ich schlecht unterrichtet wurde."
63 *Übersetzung:* "Ebenso"
64 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
65 *Übersetzung:* "dass mein Bruder Fürst Friedrich (von welchem er einige Verfahrensweisen zu missbilligen vorgibt) einige Informationen gegen mich von ihm begehrt hätte. Er hätte geantwortet, dass er nicht verpflichtet sei, sie

[[564v]]
Jl[66] a aussy larmoyè entrant avanthier en ceste ville, de Bernbourg[67], qu'elle estoit si fort rüinèe, & que tant des maysons y tomboyent par terre, & qu'il y auroit si peu d'habitans, comme si luy mesme n'en estoit cause, les aydant a grever par tant des contribütions, & qu'on n'a nülle compassion avec nous. [68]

Jn die kirche vormittages, conjunctim [69].

Schreiben von Zerbst[70], vom D*octor* P*ichtel* [71] p*erge* [72] vndt von Wien[73], Avis [74]: daß F*ürst* F*riedrich* [75] seinen perdon [76], zu Wien, weder gesucht, noch erhallten, ~~Jtem~~ [77] ~~:~~

Avis [78] von halberstadt[79], daß h*auptmann* H*ans* E*rnst* Börstel[80] daselbst, vom Gr*afen* von Tähtenbach[81], wegen prætendirter[82] m*ille* [83] {Thaler} < Anhalt*ische*r[84] > Contribution in arrest genommen worden. Mein bruder, F*ürst* F*riedrich* moviret[85] maria, & montes [86], ihn zu liberiren[87]. Gott wirdt recht richten.

J'ay rescrit a Zerbst, a D*octeur* P*ichtel* avec ün graced*enier*[.] [88]

heütte ist JahrMarckt, alhier zu Bernburgk.

03. Juli 1643

---

meinem Bruder als einer streitenden Partei zu geben, er sie aber einem echten Richter sehr wohl geben würde, wenn es notwendig wäre."
66 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
67 Bernburg.
68 *Übersetzung:* "Er hat auch gejammert, als er vorgestern in diese Stadt Bernburg hereinkam, dass sie so stark verwüstet sei und dass so viele Häuser darin niederfielen und dass es darin so wenig Bewohner hätte, als ob er nicht selbst Ursache davon sei, indem er half, sie mit so vielen Kontributionen zu beschweren, und dass man kein Mitleid mit uns hat."
69 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
70 Zerbst.
71 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
72 *Übersetzung:* "usw."
73 Wien.
74 *Übersetzung:* "Nachricht"
75 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
76 *Übersetzung:* "Vergebung"
77 *Übersetzung:* "ebenso"
78 *Übersetzung:* "Nachricht"
79 Halberstadt.
80 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
81 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
82 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.
83 *Übersetzung:* "tausend"
84 Anhalt, Fürstentum.
85 moviren: bewegen, sich regen.
86 *Übersetzung:* "Meere und Berge"
87 liberiren: befreien, freilassen.
88 *Übersetzung:* "Ich habe nach Zerbst an Dr. Pichtel mit einem Gnadenpfennig zurückgeschrieben."

☽ den 3. Julij [89] : 1643.

Avis [90] von Ball*enstedt*[91] daß K*önigs*m*arck* [92] zu Grüningen[93], sein hauptquartier habe, vndt halberstadt[94] bloquiren wolle, wie auch alda, der (per ironiam [95], genandte Hartz[96] Printz) hanß Ernst v*on* Börstel[97], in arrest [[565r]] genommen worden.

Apres avoir estè hier au soir au jardin avec Madame[98], ie suis allè ceste avantdisnèe, a mes champs, avec elle en nostre petit carosse, regardant les benedictions de Dieu. [99]

Die avisen[100] geben:

Die Frantzös*ische* [101] armèe, gehe zurück[102], auß geheiß der Königin[103], auß den landen Artois[104], vndt hennegaw [105]. Vor Diedenhoven[106] aber, hetten sie eine belägerung angestellet, die Frantzosen.

Die Weym*arische* armèe[107] stärcke sich auch sehr, vmb Brisach[108] herümb, vndt gebe den Schweitzern[109] große jalousie [110], von beyden seitten.

Der Monsieur[111] in Franckr*eich* machte sich sehr absolut, hielte starck hof, zöhe[112] viel an sich vndt wehre ein feindt der genandten hugenotten, deren er etzliche prædicanten hette einziehen[113] laßen, vndt sie fiengen an, albereitt zu emigriren, die guten leütte, ~~a~~ [114] weil Sje dem wetter nicht trawen dörfen[115]. Gott helfe jhnen.

---

89 *Übersetzung:* "des Juli"
90 *Übersetzung:* "Nachricht"
91 Ballenstedt.
92 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
93 Gröningen.
94 Halberstadt.
95 *Übersetzung:* "aus Spott"
96 Harz.
97 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
98 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
99 *Übersetzung:* "Nachdem ich gestern am Abend mit Madame im Garten gewesen bin, bin ich heute Vormittag mit ihr in unserer kleinen Kutsche auf meine Felder gefahren, wobei ich die Segnungen Gottes betrachtete."
100 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
101 Frankreich, Königreich.
102 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
103 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
104 Artois, Grafschaft.
105 Hennegau (Hainaut), Grafschaft.
106 Diedenhofen (Thionville).
107 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
108 Breisach am Rhein.
109 Schweiz, Eidgenossenschaft.
110 *Übersetzung:* "Eifersucht"
111 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
112 Hier: zöge.
113 einziehen: verhaften.
114 Im Original verwischt.

Der Pabst[116], vndt die Venediger[117], wehren starck aneinander, Florentz[118] assistirte so wol als Venedig, den alliirten welschen[119] Fürsten, mitt Parma[120].

[[565v]]
Die Schweden[121] grassiren in Böhmen[122], Mähren[123], vndt Oesterreich[124] zimlicher maßen, vndt sollen schon vor den brügken zu Wien[125], gewesen sein.

Jn hollstein[126] seyen auch convent vor, zu Jtzehoe[127], vndt hamburgk[128].

Der Friede zwischen Fr*ankreich* [129] vndt Sp*anien* [130] soll in particularj [131] ~~noch vor~~ <an itzo> tractiret[132] werden, vndt gleichwol die allgemeinen friedenshandlungen zu Münster[133], vndt Osenbrügk[134], noch vor sich gehen.

Jn Engelland[135], soll alles, auf den extremis [136] beruhen, große verrähtereyen entdeckt sein, vndt gleichwol die Königin[137] selbst, proditionis [138] insimuliret[139] werden, (welches eben hart wehre) Ja es stehe drauf, das Parlament[140] (welches dem endtlichen vndtergang, kaum entgangen) dörfte den hertz*og*k von Lancaster[141], des K*önigs* [142] dritten Sohn, zum Könige cröhnen, wann sjch der König nicht beßer accommodirt[143], nebenst seinen bey sich habenden zweyen Söhnen[144].

---

115 dürfen: können.
116 Urban VIII., Papst (1568-1644).
117 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
118 Toskana, Großherzogtum (Florenz, Großherzogtum).
119 Italien.
120 Parma und Piacenza, Herzogtum.
121 Schweden, Königreich.
122 Böhmen, Königreich.
123 Mähren, Markgrafschaft.
124 Österreich, Erzherzogtum.
125 Wien.
126 Holstein, Herzogtum.
127 Itzehoe.
128 Hamburg.
129 Frankreich, Königreich.
130 Spanien, Königreich.
131 *Übersetzung:* "im Besonderen"
132 tractiren: (ver)handeln.
133 Münster.
134 Osnabrück.
135 England, Königreich.
136 *Übersetzung:* "äußersten Dingen"
137 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
138 *Übersetzung:* "des Verrats"
139 insimuliren: jemanden einer Sache beschuldigen, verdächtigen.
140 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
141 Heinrich, Prinz von England, Schottland und Irland (1640-1660).
142 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
143 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.
144 Jakob II., König von England und Irland (1633-1701); Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

Man will von einem aufruhr schwatzen, darinnen der König beschädiget soll worden sein. e*t cetera* Gott wolle doch auch, diese dissidia [145] componiren[146].

[[566r]]
An der Polln*ischen* [147] gräntze bey Sverin[148] soll es vnerhörte vngewitter, newlichst gegeben haben, also daß es, (wie von Berlin[149] vor gewiß berichtett wirdt) pferde von wagen gerißen, vndt niedergeschlagen, Jtem [150]: einen lastwagen in die höhe geworfen, vndt dergleichen vngewöhnliche dinge.

K*önig* in Portugall[151] soll mitt 50000 Mann in Spannien [152] eingefallen sein, vndt große conspirationes [153] wieder seine person, vndt Staadt[154], abermalß entdecket haben.

Printz von Vranien[155], soll nacher Flandern[156], gehen.

Kayserl*iche* May*est*ät[157] sollen den accord[158] zwischen dem Könige in Denem*ar*k[159] vndt der Stadt Hamburgk[160], geschloßen, improbiren[161], weil dero Kay*serliches* interesse hierundter, nicht recht beobachtet[162] w e <o> rden.

Der Kay*serliche* [163] general Graf Gallaaß[164], soll scharf Regiment hallten, wieder seine vndtergebene officirer, vndt Soldaten, welche theilß nicht fechten wollen, theilß aber auch, auf das rauben vndt stehlen, zu viel sich legen.

Königsmarck[165], soll sich vor Halberstadt[166], sehr stärgken.

[[566v]]
Pro Memoria [167]: Am vergangenen donnerstage, wie Oberste Werder[168] alhier[169] wahr, hat das wetter vor Zeptzigk[170] eingeschlagen, M*ein*er h*erzlieb(st)en* gemahlin[171] eine ganß, dem Schäfer

145 *Übersetzung:* "Uneinigkeiten"
146 componiren: (Konflikt) beilegen.
147 Polen, Königreich.
148 Schwerin an der Warthe (Skwierzyna).
149 Berlin.
150 *Übersetzung:* "ebenso"
151 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
152 Spanien, Königreich.
153 *Übersetzung:* "Verschwörungen"
154 Portugal, Königreich.
155 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
156 Flandern, Grafschaft.
157 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
158 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
159 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
160 Hamburg.
161 improbiren: missbilligen, tadeln.
162 beobachten: beachten, einhalten.
163 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
164 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
165 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
166 Halberstadt.
167 *Übersetzung:* "Zur Erinnerung"

aber, drey Schafe erschlagen, sonst keinen mehreren schaden, Gott lob, gethan. <Zu Zerbst[172] aber, hat eben daßelbige wetter, an gebewden im Schloß, sonderlich am fenstern, großen schaden gethan, vndt auch der hagel daß getreydich sehr verderbet. Gott wolle einem ieglichem, das seinige bewahren.>

Diesen Abendt, bin ich, vor der mahlzeitt alleine, zur Fischerey, nach der malzeitt aber, mit Schwester Bathilde[173], in lustgartten spatziren gegangen.

04. Juli 1643

♂ den 4ten: Julij [174]: 1643.

A spasso nella vigna [175], vndt allerley commissiones in Oeconomicis [176] angeordnet, durch den hofmeister Einsidel[177], vndt Amptmann Benckendorff[178].

Schreiben von Pl*ötzkau* [179] daß H*ans* E*rnst* B*örstel* [180] im arrest zu halberstadt [181], müßte derowegen, die 3fache contrib*uti*on aufgebracht werden, die Kay*serlichen* [182] zu contentiren[183]. Vndt auch Bodenh*ause*n[184] an Schwed*ische*n[185] commiss*ariu*m [186] Brandt[187] [[567r]] geschicktt, ihme[188] zu remonstriren[189], daß Zerbst[190] 3am. [191] vndt nicht 4tam. partem [192] geben müste, wie auch horneffer[193] zu Sangerhausen[194], dahin zu verweysen. Muß ich also, gedrungener weyse, den

168 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
169 Bernburg.
170 Zepzig.
171 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
172 Zerbst.
173 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
174 *Übersetzung:* "des Juli"
175 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang in den Weinberg"
176 *Übersetzung:* "Aufträge in Wirtschaftssachen"
177 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
178 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
179 Plötzkau.
180 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
181 Halberstadt.
182 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
183 contentiren: zufriedenstellen.
184 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
185 Schweden, Königreich.
186 *Übersetzung:* "Kommissar"
187 Brandt, Peter (1609-1648).
188 Brandt, Peter (1609-1648).
189 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.
190 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
191 *Übersetzung:* "den dritten"
192 *Übersetzung:* "den vierten Teil"
193 Horneffer, Johann Friedrich.
194 Sangerhausen.

Junium [195] noch 3fach geben, wieder meinen willen, will ich anders nicht abermal die militarische executiones [196], beyder theile versuchen[197]. habe sonst den Junium [198] nur doppelt anfangs, darnach aber 2½fach, gewilliget. Die Kay*serlichen*[199] fordern m*ille* [200] {Thaler} (darundter 300 {Thaler} stegken, welche Graf von Tähtenbach[201] hette bekommen sollen außm Zerbst[isch]en Antheil, so F*ürst* Hans[202] zwar hiehehr[203] geschickt, aber der Obereinnehmer [204], ist von den Schwed*ischen*[205] alhier liegenden executoren gedrungen worden, sie ihme zu geben wieder meinen willen, auf befehl F*ürst* Aug*usti*[206] zu Pl*ötzkau* [207].

Man wil mich auch nöhtigen, F*ürst* H*ans* mich zu opponiren, vndt ein ius quæsitum [208] in den Antheilen[209], zu erzwingen, daß nemlich die gesamptung[210], vndt gleichsam Dictatur in contrib*utions*[-] vndt Stewersachen, eines F*ürsten* wieder den andern bleiben müße, auch die landschaft[211] macht habe conclusa [212] zu machen. Jnmaßen Bodenh*ausen* [213] es Brandten weisen soll, was herrschafft vndt landschaft[214] geschrieben, so ich doch nicht drein consentiret.

[[567v]]
heütte seindt 12 pferde vor der Stadt[215] alhier, außgespannet worden. <Abends con Madama[216] [217] in garten.>

05. Juli 1643

☿ den 5[ten:] Julij [218]: 1643.

---

195 *Übersetzung:* "Juni"
196 *Übersetzung:* "Vollstreckungen"
197 versuchen: zu etwas reizen, verleiten.
198 *Übersetzung:* "Juni"
199 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
200 *Übersetzung:* "tausend"
201 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
202 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
203 Bernburg.
204 Bergen, Johann von (1604-1680).
205 Schweden, Königreich.
206 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
207 Plötzkau.
208 *Übersetzung:* "wohlerworbenes Recht"
209 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
210 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).
211 Anhalt, Landstände.
212 *Übersetzung:* "Beschlüsse"
213 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
214 Landschaft: Landstände.
215 Bernburg.
216 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
217 *Übersetzung:* "mit Madame"
218 *Übersetzung:* "des Juli"

Am heüttigen Behttage zur kirchen, < conjunctim [219] .>

Obr*ist* Wachtm*eiste*r Zanthier[220], ist von Agken[221] anhero [222] kommen, vndt zur Mahlzejtt behallten.

Avis [223] von C*aspar* Pfawen[224], daß G*eneral* M*ajor* Königsm*arck* [225] gute erklährung von sich gegeben hette, iedoch müßten wir proviandt geben, vndt S*alva* G*uardia* [226] einnehmen. Die Schwed*ische*n[227] vermeinen 10000 Mann, zusammen zu bringen. halberstadt[228] wehre nur beritten. Jnmittelst nehme der g*enera*l Major, die andern besetzten örther ein, wie er dann an itzo vor Oscherßleben[229] liegen thete, darauf seindt in besatzung 100 Mann. Auf dem hause Wegeleben [230], hatt er 30 Mann bekommen, von dannen soll es hornburgk[231], vndt Osterwyck[232] gelten. helderungen[233] wirdt auch zugleich belägert. Wegen halberstadt, hat Obr*ist* l*eutnant* Münchhausen[234], zur verschonung des getreydichs einen accord [235] mit den Schwed*ische*n machen wollen, Sie [[568r]] wollen aber nicht dran, weil Sie[236] wißen, daß großer Mangel in der Stadt[237], vndt sie ohne das vermeinen, deß getreydichs im felde, versichert zu sein.

haüptm*ann* Börstel[238], ist bey iedermann in die augen hellleüchtende gefahr, in halberstadt geritten, wirdt darinnen so lange verwachtt, biß die restirende[239] contribution von Zerbst[240], oder sonsten richtig.

G*eneral* M*ajor* K*önigs*m*arck* [241] ist dißgustiret[242], weil er ein schreiben gesehen, So M*ein*e fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[243], an des F*eld*M*arschall* L*ennart* D*orstens*Sohns[244] gemahlin[245], abgehen laßen, darinnen vber etzliche beschwehrungen, geklaget wirdt.

---

219 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
220 Zanthier, Ernst von (nach 1602-1647).
221 Aken.
222 Bernburg.
223 *Übersetzung:* "Nachricht"
224 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
225 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
226 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
227 Schweden, Königreich.
228 Halberstadt.
229 Oschersleben.
230 Wegeleben.
231 Hornburg.
232 Osterwieck.
233 Heldrungen.
234 Münchhausen, Burchard von (1614-1656).
235 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
236 Schweden, Königreich.
237 Halberstadt.
238 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
239 restiren: schulden, schuldig sein.
240 Zerbst.
241 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
242 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.
243 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Graf von Tähtenbach[246], soll forth nacher Br*aunschweig* [247] sein, den Kay*serlichen* [248] endtsatz zu befördern.

Risp*osta* [249] von Zerbst, durch den Oberlender[250], vom D*octor* P*ichtel* [251] [.]

Nachm*ittag*s ist Zanthier[252] wieder fortt.

Meine leütte, haben nur 23 {Schefel} Rübesaht, auß 14½ schock[253] außgedroschen.

heütte haben die fischer alhier zu Bernburgk [254] abermalß zwey frische lächße zur hofstadt gelifert, vndt gefangen.

Hò fatto una cascata nella mia stanza assaj grave, con una sedia rotta. [255]

06. Juli 1643

[[568v]]

2l den 6ten: Julij [256]: 1643.

Jch bin hinauß geritten, auf meine Felder.

hanß Friederich von Seher[257], meinen Cammerpagen, habe ich auf sein ansuchen, in gnaden dimittirt[258].

C*aspar* Pfaw[259], ist bey mir gewesen, vndt hat mir allerley vom G*eneral* M*ajor* Königsm*arck* [260] (bey deme er gewesen) referiret. Es hat, wegen brieflein, allerhandt discurß gegeben.

Citationes [261], von F*ürst* Aug*usto*[262] wegen beysprungs[263], des Z*erbster* Antheilß[264], einbringung der 3fachen Junij [265] contribution, vndt redimirung[266] des gefangenen haüptmann Börstels[267] zu

244 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
245 Brahe, Beata Johansdotter, Gräfin, geb. De la Gardie (1612-1680).
246 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
247 Braunschweig.
248 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
249 *Übersetzung:* "Antwort"
250 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
251 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
252 Zanthier, Ernst von (nach 1602-1647).
253 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).
254 Bernburg.
255 *Übersetzung:* "Ich habe in meinem Zimmer einen ziemlich schweren Sturz mit einem zerbrochenen Stuhl getan."
256 *Übersetzung:* "des Juli"
257 Seherr von Thoß, Hans Friedrich.
258 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
259 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
260 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
261 *Übersetzung:* "Vorladungen"
262 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
263 Beisprung: Beistand, Hilfe.
264 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
265 *Übersetzung:* "des Juni"

halberstadt[268]. Er ist in augenscheinlicher gefahr, wieder Männigliches einrahten, dahin geritten. Quilibet faber, suæ Fortunæ. [269] [270]

Oberlender[271] ist in hollstein[272] geschickt worden, M*eine*r gemahlin[273] pferde abzuholen. Gott geleitte sie.

Meine bienen im hofgarten schwärmen sehr diß Jahr, vndt haben vber die 20 Junge Stögke gefüllet. Gott gebe daß es mir gut glück bedeütten, vndt alles vnglück von Mir, vndt den Meynigen, vorüber gehen möge.

[[569r]]
Drey feiner bürger, haben sich heütte resolvirt[274], auß der Stadt[275] alhier zu begeben, vndt einer nacher Cöhten[276], (alda man ihm geldt leihet, ein Jahrlang contributionfrey verspricht, vndt ihn also von hinnen abspannet) der ander nach Plötzkaw[277], der dritte nacher Güsten[278] sich zu retiriren, dieweil sie alhier mit der contribution vberleget [279] sich befinden, vndt vber allzugroße prægravation[280] klagen. Muß ich also diese meine residentzStadt, vor meinen augen vndtergehen sehen, vndt wil sich kein remedium [281], zur erleichterung, finden. Gott beßere es.

Schwester Dorothea Bathildis[282], ist auch hinweg nacher Pl*ötzkau*, von dannen Sie, mit Schw*este*r Sofia Margretha[283], nacher hatzgeroda[284] [!], zu Meines Bruders[285] gemahlin[286], der Newen kindbetterinn, (Gott gebe zu glück, vndt frölicher Niderkunft) mitt der FrawMuhme[287] von Plötzka, reysen werden.

A spasso, innanzj, e dopò desinare, senza indugiare glj negozij necessarij. [288]

---

266 Redimirung: Freikauf.
267 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
268 Halberstadt.
269 *Übersetzung:* "Jeder ist seines Glückes Schmied."
270 Zitat nach Ps-Sall. rep. 1,1,2 ed. Eisenhut/Lindauer 32006, S. 318f..
271 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
272 Holstein, Herzogtum.
273 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
274 resolviren: entschließen, beschließen.
275 Bernburg.
276 Köthen.
277 Plötzkau.
278 Güsten.
279 überlegen: zu stark belegen.
280 Prägravation: Überbelastung, übermäßige Beschwerung.
281 *Übersetzung:* "Hilfsmittel"
282 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
283 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
284 Harzgerode.
285 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
286 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).
287 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
288 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang vor und nach dem Mittagessen, ohne die notwendigen Geschäfte aufzuschieben."

J'entends, que mon frere, ne veut pas reposer, ains continuë en ses insolences, a souslever mes süjets, contre ma Personne. [289]

07. Juli 1643

[[569v]]

♀ den 7. Julij [290]: 1643. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Avis [291] von Ballenstedt[292], (mit vbersendung etzlicher victualien) daß nicht allein, die parthien[293] starck dort gehen, vndt pferde nehmen, (gleichwol aber von den eingenommenen Salva Gu*ardien* [294] biß dato [295] zimlich defendiret[296] werden) sondern es wehre auch vor 3 Tagen, ein Erfurt*ische*r[297] capitajn [298] mitt 105 Mußcketirern, in Ballenstedt gelegen, die völcker[299] hetten eine Nacht, auf dem Marckt, die officirer auf dem Rahthause logirt, vndt mit commiß[300] vor lieb genommen. Es wehre sonst keines hellers werth, schade geschehen. Jm walde hetten sich damalß Kay*serliche* [301] parthien[302], sehen laßen.

F*ürst* I*ohann* C*asimir* [303] mein vetter, avisirt, daß er heütte zu Mittage, wil bey mir sein, sans doute afin de me disposer a quelque forcèe interposition [304].

Baldt hernach, ist er kommen, vndt hat Secret*ari*um [305] Gesen[306], den Ambtmann Schoer[307], vndt Jean[308] den bereütter, mittgebracht, ~~Je~~ Nach der malzeit seindt Sie wieder auf Sanderßleben[309].

---

289 *Übersetzung:* "Ich höre, dass mein Bruder nicht ruhen will, sondern in seinen Unverschämtheiten fortfährt, um meine Untertanen gegen meine Person aufzuwiegeln."
290 *Übersetzung:* "des Juli"
291 *Übersetzung:* "Nachricht"
292 Ballenstedt.
293 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
294 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.
295 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
296 defendiren: verteidigen.
297 Erfurt.
298 *Übersetzung:* "Hauptmann"
299 Volk: Truppen.
300 Commiß: Proviantausgabe bzw. -lager.
301 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
302 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
303 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
304 *Übersetzung:* "ohne Zweifel um mich zu irgendeiner unfreiwilligen Vermittlung zu bewegen"
305 *Übersetzung:* "den Sekretär"
306 Gese, Bernhard (1595-1659).
307 Schoer, Johann Heinrich.
308 Danus de Boidonville, Jean.
309 Sandersleben.

Je l'ay devinè. Jl m'a voulü disposer, [[570r]] par indüction de mon frere[310], a üne fraternelle & pacifique composition, ou a ün compromis de deux Princes de nostre mayson[311], ou de deux Princes voysins, & estrangers, ou bien qu'il falloit commencer ün procéz jüridique, avec beaucoup de fraix, en quoy il[312] craignoit que je perdrois, puis que mon frere, avoit bonne quantitè d'argent, & que son beau-Pere le Conte Jean Louys de Nassaw[313], estoit en tres-bonne grace de l'Emp*ereu*r[314] s'estant offert de gaigner la cause a mon frere. [315] < A ces offres süsdites, ie me suis offert, d'y penser [316], &c*etera* &c*etera* nachzudencken. p*erge* [317] >

Aussy dit-il, que l'Amb*assadeu*r[318] d'Espaigne[319], a offert la Lieutenance Generale d'üne armèe a mon frere, a Couloigne[320]. Mais telles menaces, ne m'effrayent nüllement. Ie n'en scaurois devenir, nj mort, nj Malade. Cependant, ie scay fort, bien, que mon frere, n'a encores, nj son pardon, nj sa reconciliation de Sa Ma*jes*tè Jmperiale. [321]

Lettre de M*elchior* L*oyß* [322] touchant le Pedagogue[323], & je luy ay respondü. [324]

M*eine*r gemahlin[325] lackay[326], jst von Magdeb*ur*g[327] wiederkommen, hat 100 {Reichsthaler} dahin gebracht, in itziger vnsicherheit, welche ihm würden sein abgenommen worden, wann nicht ohngefehr[328] ein aussfall, auss Schömbeck[329], auf eine partie[330] Raüber, geschehen wehre.

[[570v]]

---

310 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
311 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
312 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
313 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653).
314 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
315 *Übersetzung:* "Ich habe es geahnt. Er hat mich auf Antrieb meines Bruders zu einem brüderlichen und friedlichen Vergleich oder zu einem Schiedsspruch zweier Fürsten unseres Hauses oder zweier benachbarter und fremder Fürsten bewegen wollen, oder aber dass man einen Gerichtsprozess mit vielen Unkosten beginnen müsse, bei dem er befürchte, dass ich verlieren würde, da mein Bruder eine gute Menge Geld habe, und sein Schwiegervater, der Graf Johann Ludwig von Nassau, in sehr guter Gnade des Kaisers sei, wobei er sich angeboten habe, die Sache für meinen Bruder zu gewinnen."
316 *Übersetzung:* "Zu diesen oben genannten Angeboten habe ich mich erboten, darüber nachzudenken"
317 *Übersetzung:* "usw."
318 Moura e Corte Real, Manuel de (1590-1651).
319 Spanien, Königreich.
320 Köln.
321 *Übersetzung:* "Auch sagte er, dass der Botschafter von Spanien meinem Bruder eine Generalleutnantschaft einer Armee in Köln angeboten hat. Aber solche Dohungen erschrecken mich nicht im Geringsten. Ich könnte davon weder tot noch krank werden. Doch weiß ich sehr wohl, dass mein Bruder von Ihrer Kaiserlichen Majestät noch weder seine Vergebung noch seine Aussöhnung bekommen hat."
322 Loyß, Melchior (1576-1650).
323 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).
324 *Übersetzung:* "Brief von Melchior Loyß, den Lehrer betreffend, und ich habe ihm geantwortet."
325 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
326 Haug, Martin.
327 Magdeburg.
328 ungefähr: zufällig.
329 Schönebeck.
330 Partie: eine gewisse Anzahl oder eine Gruppe von Dingen oder Personen gleicher Art.

heütte hats geregenet.

Aufn abendt, mit Mad*ame*[331] vndt Lenörchen[332] spatziren gefahren.

08. Juli 1643

ℏ den 8$^{ten:}$ Julij [333]: 1643.

Bergen[334] ist wiederkommen, hat Bodenhausen[335] zum g*enera*l commiss*ario*[336] begleittet, der hat F*ürst* H*ans* [337] verklaget, (wiewol ich ihm keine instruction gegeben) ratione 3:$^{æ.}$ partis contrib*ution*is [338] in vnserer aller[339] Nahmen. Muß ich also wieder meinen willen mitt F*ürst* H*ans* zerfallen[340].

A spasso innanzj desinare, con Madama[341] nel giardino. Dapoj solo alla compagna, per veder la ~~messe~~ raccolta, <e moltj disordinj.> [342]

Avis [343] das K*önigs*m*arck* [344] gewillet, ein Regim*en*t in hatzgeroda [345] [!] zu legen, weil viel vorraht, darinnen vorhanden, vndt die Kay*serlichen* [346] ins holtz kommen.

Jtem [347]: daß K*önigs*marck, Oscherßleben[348] eingenommen, vndt die darinnen, auf gnade, vndt vngnade, sich ergeben.

G*eorg* K*nütte*l[349] war heroben, allerley ~~auf~~ <auß> der Cantzeley zu referieren.

Der nähermahlige[350] hagel, soll nicht allein zu Calbe[351] vndt Zerbst[352], Sondern auch dem Præsid*ente*n[353] vndt im A*mt* Warmßdorf[354] großen schaden gethan haben.

---

331 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
332 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).
333 *Übersetzung:* "des Juli"
334 Bergen, Johann von (1604-1680).
335 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
336 Brandt, Peter (1609-1648).
337 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
338 *Übersetzung:* "wegen des dritten Teils der Kontribution"
339 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
340 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.
341 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
342 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang in den Garten mit Madame vor dem Mittagessen. Danach allein auf das Feld, um die ~~Mahd~~ Ernte und viele Unordnungen zu besehen."
343 *Übersetzung:* "Nachricht"
344 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
345 Harzgerode.
346 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
347 *Übersetzung:* "Ebenso"
348 Oschersleben.
349 Knüttel, Georg (1606-1682).
350 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

[[571r]]
F*ürst* Ludwig[355] findet sich Gott lob, wieder wol auf, nach dem Jhre G*naden* am stein, gar kranck darnider gelegen. Gott wolle alles beßeren.

Diesen abendt, als ich hinauß auf die Klipperbreitte[356] spatzirt, ist starck auf den dörfern, sonderlich zu Palberg[357], gestürmet worden, vndt habe ich Mußcketirer hinauß geschickt, sampt dem Major[358] vndt Einspänniger[359]. Es seindt 7 oder 8 Reütter gewesen, so vnsern sicheren pawren 7 pferde gegen den spähten abendt abgenommen, vndt darvon geritten.

09. Juli 1643

⊙ den 9[ten:] Julij [360]: 1643.

Risp*osta* [361] von Zerbst[362], vom D*octor* P*ichtel* [363] de bon anchre [364].

Avis [365] von Ball*enstedt*[366] daß die Schweden[367] 1500 {Pfund} brodt, vndt 4½ faß[368] biers zum proviandt begehren.

Börstel[369] sjtzt noch zu halberstadt[370] feste. hat das maul zu weitt aufgethan, vndt man wil 1000 {Reichsthaler} ohne abgang von vns haben.

Obersten[!] Lampe[371] lieget zu hoym[372], mit seinem Regiment. Frosa[373], Nachterstedt[374], seindt außgeplündert. e*t cetera* Ruina totalis [375], ist vorhanden. Gott beßere es.

---

351 Calbe.
352 Zerbst.
353 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
354 Warmsdorf, Amt.
355 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
356 Breite: Feld.
357 Baalberge.
358 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
359 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.
360 *Übersetzung:* "des Juli"
361 *Übersetzung:* "Antwort"
362 Zerbst.
363 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
364 *Übersetzung:* "mit guter Tinte [d.#h. freundlich]"
365 *Übersetzung:* "Nachricht"
366 Ballenstedt.
367 Schweden, Königreich.
368 Faß: Hohlmaß.
369 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
370 Halberstadt.
371 Lampe, Ernst Konrad (von) (ca. 1600/05-1644).
372 Hoym.
373 Frose.
374 Nachterstedt.
375 *Übersetzung:* "Gänzlicher Ruin"

Interim [376] findet sich wenig mittlejden, apud vicinos, & agnatos [377] zu Plötzkaw[378], vndt Cöhten[379]. Man will mir alle onera [380] auffbürden. p*erge* [381]

[[571v]]
Avis [382] von C*aspar* Pf*au* [383] daß wochentlich auß dem Fürstenthumb [384], begehret werden 7500 {Pfund} brodt, vndt 21 faß[385] bier, nacher Quedlinb*ur*g[386] zu lifern, auf die Königsmarckischen [387] Regimenter. Er C*aspar* Pf*au* will zu ihnen reitten.

Vormittags, conjunctim [388], in die kirche. Nachmittags: singillatim [389].

Extra zu Mittage die Einsidlin[390], vndt ihre Schwester, Jungfraw Schierstedtinn[391].

Zu Abends, bin ich mit Madame[392], in gartten.

Avis [393]: daß ein ~~*Königs*märc*kischer*~~ Axellillischer[394] Capitain [395] mit 150 Mann anhero[396] durch, zum K*önigs*m*arck* marchirt, will proviandt haben. Plackereyen.

Avis [397]: von Rantzow[398]: daß der K*önig* in D*änemark* [399] 280 m*ille* [400] {Thaler} zur Strafe, ~~vom *König* in D*änemark*~~ <von Hamburgk[401] > entpfangen, vndt sie hetten ihm publice [402] depreciren[403] müßen.

---

376 *Übersetzung:* "Unterdessen"
377 *Übersetzung:* "bei den Nachbarn und Verwandten"
378 Plötzkau.
379 Köthen.
380 *Übersetzung:* "Lasten"
381 *Übersetzung:* "usw."
382 *Übersetzung:* "Nachricht"
383 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
384 Anhalt, Fürstentum.
385 Faß: Hohlmaß.
386 Quedlinburg.
387 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
388 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
389 *Übersetzung:* "einzeln"
390 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).
391 Steffeck von Kolodey, Maria Elisabeth von, geb. Schierstedt (gest. 1690).
392 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
393 *Übersetzung:* "Nachricht"
394 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
395 *Übersetzung:* "Hauptmann"
396 Bernburg.
397 *Übersetzung:* "Nachricht"
398 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).
399 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
400 *Übersetzung:* "tausend"
401 Hamburg.
402 *Übersetzung:* "öffentlich"
403 depreciren: Abbitte tun.

Que ce n'estoit pas le stile de la noblesse de Holsace[404], d'emprünter de l'argent & qu'ils n'avoyent point d'argent. [405]

Que le R*oi* de D*anemark* son maistre, ne vouloit en façon quelconque condescendre, a ottroyer ün pas general sür l'Elbe[406], a ma Femme, mais ün batteau seul, il lairroit [[572r]] bien passer, quand il[407] scauroit la specification des denrèes. [408]

Que c'estoit ün mauvais conseil d'acheter des batteaux, qu'on en auroit plus de perte & de malversation que dü gain. Qu'il valoit mieux les prester. En somme, chacün est pour soy, rien pour autruy. [409]

10. Juli 1643

☽ den 10[ten:] Julij [410]: 1643.

<Regen heütte.>

Schreiben von Wien[411], vom I*ohann* L*öw* [412] [.]

Jtem [413]: von Z*erbst* [414] vom D*octor* P*ichtel* [415] en bons termes [416].

Jtem [417]: von F*ürst* I*ohann* C*asimir* [418] zur gühtlichen jnterposition[419].

~~Ob~~ < Risp*osta* [420] vom Ob*risten* Barß[421]: Belle Parole [422]: etc*etera* etc*etera* >

Die parthien[423] seindt heütte starck gegangen, alhier vmb Bernburgk[424] herumb.

---

404 Holstein, Herzogtum.
405 *Übersetzung:* "Dass es nicht die Art des Holsteiner Adels sei, Geld zu leihen, und dass sie kein Geld hatten."
406 Elbe (Labe), Fluss.
407 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
408 *Übersetzung:* "Dass der König von Dänemark, sein Herr, in keinerlei Art und Weise nachgeben wolle, meiner Frau einen allgemeinen Handel auf der Elbe zu gewähren, er ein einziges Boot aber wohl passieren ließe, wenn er die Auflistung der Esswaren kennen würde."
409 *Übersetzung:* "Dass es ein schlechter Rat sei, Boote zu kaufen, dass man mehr Verlust und Unterschlagung als Gewinn davon haben würde. Dass es besser tauge, sie zu leihen. Schließlich ist jeder für sich, nichts für einen anderen."
410 *Übersetzung:* "des Juli"
411 Wien.
412 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
413 *Übersetzung:* "Ebenso"
414 Zerbst.
415 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
416 *Übersetzung:* "in guten Worten"
417 *Übersetzung:* "Ebenso"
418 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
419 Interposition: Vermittlung.
420 *Übersetzung:* "Antwort"
421 Barß, Friedrich von (1612-1643).
422 *Übersetzung:* "schöne Worte"
423 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

Oberste Werder[425], ist herkommen, vndt hat communicirt, waß abermal F*ürst* F*riedrich* [426] an die Ritterschaft[427], gelangen laßen. F*ürst* F*riedrich* kan nicht ruhen. Ob*rist* Werder ist von Br*aunschweig* [428] wiederkommen.

Avis [429]: daß Halberstadt[430] vber seye, vndt bleiben 50 Schwedische[431], vndt 50 Kay*serliche* [432] Soldaten darinnen liegen.

Es ist der Oberste Werder Nachm*ittag*s wieder forth, nacher hause. Jch habe ihm Mußcketirer zugegeben.

[[572v]]
Die Parthien[433] gehen auß befehlich starck.

Gestern ist hans Thielen[434], seiner wittwen[435] Sohn[436], alhier zu Bernburg[437], in der Rehse[438] vor der Newstadt, ertruncken, nach dem ~~er~~ Sie sich die haußhaltung, vor ihren einigen[439] Sohn, blutsawer[440] werden laßen. Sic fuit in fatis! [441] [442]

11. Juli 1643

♂ den 11[ten:] Julij [443]: 1643.

Avis [444]: von Ballenstedt[445], daß Obersten Lampens[446], Ob*rist* l*eutnant* [447] in hoym[448] großen schaden gethan, im getreydich, vndt sonsten. Fordert 12 Säcke mit futter, 3 faß bier, 4 {Schock} eyer, 40 {Pfund} butter, 20 hüner, 1000 {Pfund} brodt, 4 Rinder, 2 hammel, 1 gut kalb, innerhalb

---

424 Bernburg.
425 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
426 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
427 Anhalt, Landstände.
428 Braunschweig.
429 *Übersetzung:* "Nachricht"
430 Halberstadt.
431 Schweden, Königreich.
432 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
433 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).
434 Thiele, Johann (gest. 1641).
435 Thiele, Maria, geb. Dreßler (gest. nach 1643).
436 Thiele, Andreas (1625-1643).
437 Bernburg, Talstadt.
438 Rösse, Fluss.
439 einig: einzig.
440 blutsauer: sehr sauer, schwer, mühselig.
441 *Übersetzung:* "So hat es im Buch des Schicksals gestanden!"
442 Zitatanklang an Ov. fast. 1,481 ed. Holzberg 42012, S. 32f..
443 *Übersetzung:* "des Juli"
444 *Übersetzung:* "Nachricht"
445 Ballenstedt.
446 Lampe, Ernst Konrad (von) (ca. 1600/05-1644).
447 Person nicht ermittelt.
448 Hoym.

¼ stunde, oder er drowet ihnen, in der Frucht, großen schaden zu thun. Er hette es ordre [449] vom g*enera*l Major Königsmarck[450]. Möchten es niemandt, alß ihnen selbst dancken. Solche ordre [451], ist mir jn langer zeitt, nicht vorkommen. Vndt Lampe ist ein landes[452] kindt. p*erge* [453]

Gestern abendt, hat der Ob*rist* l*eutnant* Knoche[454] vnversehens, zu Trinumb[455], hochzeit gehalten, avec sa Cousine[456] germaine [457], des Præsid*ente*n[458] Tochter, contre la coustume observèe <iüsqu'icy> entre les nobles, & on a accoustümè de les pünir, p*ou*r cela, veu [[573r]] que cela est contre les droicts. Aussy le Presid*en*t[459] mesme a demandè ma dispense; 1635 lors que son gendre[460] a Hatzgerode[461] [!] espousa sa fille[462], quoy que parente seulem*en*t au troisièsme degrè. Il demanda aussy alors, la dispense de mon Oncle, le Prince Louys[463], comme Gouvern*eu*r des Eveschèz[464], sous lesquels le gendre a ses biens. Tout bransle en ce monde, tout se change. [465]

{Meilen}

Mit meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[466], bin ich von Bernburgk[467], nacher Zerbst[468], gezogen, ein[469] 12 pferde, vndt 15 diener starck. 5

Vndterwegens, an der Elbe[470], gegen Barby[471], vber, kalte küche gehallten, an der vberfahrt, woselbst Kay*serliche* [472] vndt Schwed*isch*e[473] Salvaguardien[474] liegen. Thun einander nichts.

---

449 *Übersetzung:* "Befehl"
450 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
451 *Übersetzung:* "Befehl"
452 Anhalt, Fürstentum.
453 *Übersetzung:* "usw."
454 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
455 Trinum.
456 Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel (1610-1651).
457 *Übersetzung:* "mit seiner Cousine ersten Grades"
458 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
459 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
460 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
461 Harzgerode.
462 Börstel, Dorothea Louise von (1613-1653).
463 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
464 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.
465 *Übersetzung:* "gegen die bis jetzt unter den Adligen in Acht genommene Sitte, und man pflegt, sie dafür zu bestrafen, da das gegen das Recht ist. Auch der Präsident selbst hat 1635 um meine Sondererlaubnis gebeten, als sein Schwiegersohn in Harzgerode seine obwohl nur im dritten Grad verwandte Tochter heiratete. Er bat damals auch um die Sondererlaubnis meines Onkels Fürst Ludwig als Gouverneur der Bistümer, unter welchen der Schwiegersohn seine Güter hat. Alles wankt in dieser Welt, alles verändert sich."
466 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
467 Bernburg.
468 Zerbst.
469 ein: ungefähr.
470 Elbe (Labe), Fluss.
471 Barby.
472 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
473 Schweden, Königreich.

Zu Zerbst seindt wir bey dem vetter, F*ürst* Johannsen[475], vndt seiner FrawMutter[476] L*iebden* L*iebden* gar willkommen gewesen.

J'ay fait, mes propositions odieuses, touchant la tierce partie de la contribütion, avec quelque désdaing. [477]

12. Juli 1643

☿ den 12[ten:] Julij [478]: 1643.

Die gesterige vnsicherheit, ist von Bergen[479] bestehtiget worden, da alles vieh, bald nach vnserm verraysen, vor Barby[480], geraubt worden, vndt die Schweden[481] Saltza[482] eingenommen, <wie Bergen berichtet.>

Mes traittèz avec D*octeur* P*ichtel* [483] ont estè favorables, avec le Prince[484] non, avec ses Cons*eiller*s dilatoires, <par G*eorg* R*eichardt* [485] [.]> [486]

[[573v]]
Jn Privatis contra [487] F*ürst* F*riedrich* [488] mitt D*octor* P*ichtel* [489] [.]

Qu'il seroit conseillable de s'accorder, veu qu'en des choses tres-iüstes on estoit menè en perte de temps, & d'argent a la Cour Jmperiale. [490]

Que p*ou*r luy, il estoit sür son depart vers Oldenburg[491], & ne desiroit que i'eusse ün Advocat, le fils[492] de M*aître* J*ena* [493] icy a Z*erbst* [494] [.] [495]

---

474 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
475 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
476 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).
477 *Übersetzung:* "Ich habe mit gewissem Abscheu meine verdrießlichen Vorträge gemacht, was den dritten Teil der Kontribution betrifft."
478 *Übersetzung:* "des Juli"
479 Bergen, Johann von (1604-1680).
480 Barby.
481 Schweden, Königreich.
482 Groß Salze (Bad Salzelmen).
483 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
484 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
485 Reichardt, Georg (gest. 1682).
486 *Übersetzung:* "Meine Verhandlungen mit Dr. Pichtel sind günstig gewesen, mit dem Fürsten nicht, mit seinen Räten dilatorisch durch Georg Reichardt."
487 *Übersetzung:* "In Familienangelegenheiten gegen"
488 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
489 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
490 *Übersetzung:* "Dass es ratsam wäre, sich zu vergleichen, da man in sehr rechten Sachen zu Verlust von Zeit und Geld am kaiserlichen Hof gebracht werde."
491 Oldenburg.
492 Jena, Christoph von (1614-1674).
493 Jena, Peter von (1584-1639).
494 Zerbst.

Que le poinct de la Direction, estoit le plüs difficile, le reste, se pouvoit accommoder [496]: dato aliquo, aliquo retento [497].

Que F*ürst* h*ans* [498] ne se soustrairoit point, de ceste interposition, mais seul il trouveroit ce fardeau trop pesant. [499]

Qu'a M*arburg* [500] il avoit des amis, & qu'obtenant ce [501] responsum [502], & le faysant signer, d'autres Academies ou facültèz, ie gaignerois, en l'ün ou l'autre traittè, ou voyes. [503]

Que les injüres estoyent insüpportables, aux personnes privèes, plüs aux Jllüstres. [504]

Que l'envie de s'accorder estoit desja ün bon commencement. [505]

Que j'avois la faveur a la Cour Jmperiale, mon frere n'estoit nj absoluëment pardonnè, nj comprins encores au fief. [506]

[[574r]]
Jn Publicis [507] hatte ich ihn[508] erstlich lange bey mir á part [509], darnach aber, in gesellschaft, Geroldts[510], vndt Keppe[511], beyder <hof>Rähte alhier zu Zerbst[512], e*t cetera*[.]

Bodenh*ausens* [513] verrichtung bey g*enera*l commiss*ari*o [514] Brandt[515], hat crabrones [516] irritirt[517] [518], vndt fast alle handlung verdorben, welchen brief gestern Bergen[519], ohne meinen <wißen vndt>

---

495 *Übersetzung:* "Dass er für seine Person auf seiner Abreise nach Oldenburg sei und nicht wünschte, dass ich hier in Zerbst einen Rechtsbeistand, den Sohn von Magister Jena, hätte."
496 *Übersetzung:* "Dass der Punkt der Regierung der schwierigste sei, der Rest könne beigelegt werden"
497 *Übersetzung:* "wenn man irgendetwas gibt, wird man irgendetwas zurückerhalten"
498 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
499 *Übersetzung:* "Dass sich Fürst Hans dieser Vermittlung nicht entziehen, er allein diese Last aber zu schwer finden würde."
500 Universität Marburg.
501 *Übersetzung:* "Dass er in Marburg Freunde habe, und dass, indem er erhält dieses"
502 *Übersetzung:* "Rechtsgutachten"
503 *Übersetzung:* "und es von anderen Akademien oder Fakultäten unterzeichnen lässt, ich in dem einen oder anderen Vertrag oder Weg gewinnen würde."
504 *Übersetzung:* "Dass die Schmähungen für private, mehr noch für vornehme Personen unerträglich seien."
505 *Übersetzung:* "Dass die Absicht, sich zu einigen, bereits ein guter Anfang sei."
506 *Übersetzung:* "Dass ich die Gunst am kaiserlichen Hof habe, [während] mein Bruder weder gänzlich begnadigt noch bereits in das Lehen eingeschlossen sei."
507 *Übersetzung:* "In öffentlichen Angelegenheiten"
508 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
509 *Übersetzung:* "gesondert"
510 Gerhold, Konrad (1596-1659).
511 Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).
512 Zerbst.
513 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
514 *Übersetzung:* "Kommissar"
515 Brandt, Peter (1609-1648).
516 *Übersetzung:* "die Hornissen"
517 irritiren: reizen, antreiben, bewegen.
518 Zitatanklang an Plaut. Amph. 707 ed. Rau 2008, S. 66f..
519 Bergen, Johann von (1604-1680).

willen, hergeschickt. Resta [520] werden in vielen dingen, nicht gestanden. 4[ta.] pars contrib*ution*is [521] will auß der Theilung, des 4[ten:] antheilß behaüptett, vndt durchgedrungen werden. Dictatur (billich) wiederfochten. Nebensolvenda [522] difficultirt[523], v*nd* sonderlich wegen deßen, das man oft ohne consenß solche begehrt.

~~Dictatorium~~ Directorium [524] wehre zu herrvatters[525] S*eligen* zeitten, nicht also genandt worden. Es steckte ein arcanum [526] eines condominats[527], mitt darundter. Auch Director wehre ein new wortt. Majora [528] nicht zu leyden, auch inter Principes [529] nicht, vndt keine vota [530] zu admittiren[531], außer der Regirenden Fürsten, in ieglichem der 4 Antheil[532], einen Fürsten. Die Direction nicht allezeit an den Seniorem [533] zu verbinden.

Endlich wirdt mit mühe erhallten: 1. daß alle resta [534] aufgehoben, vndt cassiret[535]. 2. Jn 7 Monaten, tertia pars contrib*ution*is [536] außm Z*erbster* Antheil der Soldatesca zu den nebensolvendis [537] aber 4:[ta.] pars [538], nicht auß Schuldigkeitt, sondern Christl*icher* liebe, fr*eundlich* vetterlicher [[574v]] aff*ectio*n[539] vndt sonderlich dem bedrengten F*ürstlichen* Bernb*urgische*n Antheil[540] zum besten, vndt daß man in dergleichen fällen, wieder neben dem Z*erbster* Antheil[541], vmbtrette[542], zu geben. Gleichwol aber die Nebensolvenda [543] recht zuvor, deliberire[544], moderire [545], vndt zum wenigsten, das landt[546] gravire[547]. Die 7[ben] Monat sollen itzo im Julio [548] angehen. hernacher möchte man Sie nach beschaffenheit der zeitten, endern, oder prorogiren[549].

---

520 *Übersetzung:* "Die Rückstände"
521 *Übersetzung:* "Ein Viertel der Kontribution"
522 *Übersetzung:* "zahlungspflichten"
523 difficultiren: erschweren.
524 *Übersetzung:* "Die Leitung [d. h. das Seniorat]"
525 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
526 *Übersetzung:* "Geheimnis"
527 Condominat: Mitherrschaft, Mitregierung.
528 *Übersetzung:* "Stimmenmehrheit"
529 *Übersetzung:* "unter den Fürsten"
530 *Übersetzung:* "Stimmen"
531 admittiren: gestatten, zulassen.
532 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
533 *Übersetzung:* "Ältesten"
534 *Übersetzung:* "Rückstände"
535 cassiren: aufheben.
536 *Übersetzung:* "ein Drittel der Kontribution"
537 *Übersetzung:* "zahlungspflichten"
538 *Übersetzung:* "ein Viertel"
539 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).
540 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
541 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
542 umtreten: jemandes Partei ergreifen, sich jemandem anschließen.
543 *Übersetzung:* "zahlungspflichten"
544 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
545 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.
546 Anhalt, Fürstentum.

Auß solchem fundament wollte sich endlich, (post multas & varias difficultates [550]) F*ürst* H*ans* [551] zum beytrag verstehen, nicht aber ex jure necessitatis [552], dann inter socios & Principes [553] müßte man die jura superioritatis [554] nicht vergeben, vndt anders tractiren[555], alß in gemeinschaften, welche in einigkeitten[556] <vereinigungen> nicht allezeitt zu introduciren, sondern vielmehr mater discordiæ [557] zu nennen, vndt die Regalia [558] wehren eben so wol getheilet, ieglichem Regierenden herren zum besten.

Man müßte auch F*ürst* H*ans* ob er schon iung, dennoch als einen ebenbürtigen, Regierenden herren, in schreiben vndt sonsten tractiren[559], vndt ihn mit anzüglichkeiten nicht mehr, wie öfters geschehen, antasten.

Sonst gebe es nur, verbitterungen, vndt J*hre* L*iebden* würden assistentz genung[560] finden, wann Sie wollten.

Dero Rähte sollte man auch <hinforth> vnangetastet laßen. F*ürst* H*ans* würde sich ihrer annehmen, hielte es pro specie injuriæ [561] daß man ihn beschuldigte, als ließe er sich von seinen Rähten, hin vndt wieder führen.

[[575r]]
Endlich, wirdt ein Receß aufgerichtett, vndt concipirt, durch D*octor* Pichtelium[562], vndt die Zerbst[isch]en[563] Rähte, So aber hernachmalß, fast will retractiret[564] werden, vom F*ürsten* H*ans* [565] Je croy, p*ou*r monstrer, qu'il est absolü. [566]

D*octor* P*ichtel* endtschuldiget auch die Zerbst[isch]en, daß sie die Neben solvenda [567] dem Axel Lillie[568], nicht gerahten hetten, vndt beklaget sich, daß so viel böse impressiones [569] von ihnen inprimiret[570] werden wollen.

---

547 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.
548 *Übersetzung:* "Juli"
549 prorogiren: verlängern, aufschieben.
550 *Übersetzung:* "nach vielen und verschiedenen Schwierigkeiten"
551 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
552 *Übersetzung:* "aus dem Recht der Notwendigkeit"
553 *Übersetzung:* "unter Verbündeten und Fürsten"
554 *Übersetzung:* "Hoheitsrechte"
555 tractiren: (ver)handeln.
556 Wort vermutlich zu streichen.
557 *Übersetzung:* "eine Mutter der Zwietracht"
558 *Übersetzung:* "Regalien"
559 tractiren: behandeln.
560 genung: genug.
561 *Übersetzung:* "für eine Art der Beleidigung"
562 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
563 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
564 retractiren: widerrufen, rückgängig machen.
565 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
566 *Übersetzung:* "Ich glaube, um zu zeigen, dass er ungebunden ist."
567 *Übersetzung:* "zahlungspflichten"
568 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
569 *Übersetzung:* "Eindrücke"

13. Juli 1643

℔ den 13[den:] Julij [571] : 1643.

heütte hat man noch viel zu tractiren[572] gehabtt, vndt hat fast alles das gesterige difficultiret[573] werden wollen. Jl y a des estranges menèes, en ce fajt, en l'ün de l'obstination, en l'autre, de l'interest a contribüer peu, & en tous, üne jntention de s'èspargner au prejüdice dü püblic. [574]

Mein vetter F*ürst* H*ans* [575] hat mir seine specificationes [576] so wol des hagels, als newlichster kriegsschäden eingeschickt. Jhre L*iebden* liquidiren:

	wispel[577]	{Schefel}
Außm dorf Niderlepto[578], hagelschäden	87	15
Zu hohenlepto[579]	24	13½
Zu Eichholtz[580]	30	22½
Zu Nuhte[581]	26	
Zu Stagkelitz[582]	5	13[583]
Noch zu hohenlepto	3	20
Item [584] alldar	6	6

[[575v]]

Der holephischen[586] Gemeine[587] soll die K*önigs*märckische[588] Einquartirung schaden gethan haben: 69 {Thaler}

Der Lepschen[589] Gemeine 47 {Thaler}

---

570 inprimiren: beeinflussen, einprägen.
571 *Übersetzung:* "des Juli"
572 tractiren: (ver)handeln.
573 difficultiren: ablehnen, kritisieren.
574 *Übersetzung:* "Es gibt seltsame Machenschaften in diesem Sachverhalt zum einem vom Eigensinn, zum anderen vom Interesse, wenig Kontribution zu leisten, und in allem eine Absicht, sich zum Nachteil der Leute zu schonen."
575 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
576 *Übersetzung:* "Verzeichnisse"
577 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
578 Niederlepte.
579 Hohenlepte.
580 Eichholz (Neckholz).
581 Nutha.
582 Stackelitz.
583 Im Original befindet sich daneben eine verwischte Zwischenrechnung als Randnotiz.
584 *Übersetzung:* "Ebenso"
586 Hohenlepte.
587 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.
588 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
589 Leps.

Der Gemeine zu Bona[590]	121 {Thaler}	12 {Groschen}
Zu Niederlepto[591]	160 {Thaler}	12 {Groschen}
Zu Nuhte[592]	99 {Thaler}	

Der Königsmarckischen sollen in die 1500 Reütter, gewesen sein, bey vnß aber, haben sie viel mehr schaden gethan, vber der Elbe[594].

Es hat gestern vndt heütte eintzelene regen alhier zu Zerbst[595] gethan.

Avis [596] von Bernburgk[597], das sie alda Einsideln[598], vndt anderen pferde genommen, die vnsicherheitt sehr groß werde, vndt vnordnungen vndter vnsern hofleütten vorgehen. So will auch von den Schwed*ischen*[599] ein magazinhauß [600] zu Bernburgk, aufgerichtett werden, vndt es seindt wieder executores [601] daselbst.

Nous avons chopinè a ce soir, des vaisseaux de bien-venüe. [602] etc*etera* etc*etera* Füst il possible; d'obtenir par tels <malgrèz> excez, la desirèe heureuse expedition! [603]

Meine zeitt, mitt <verdrieslichen> negociiren[604], vndt dann mitt conversiren, so wol mitt der allten Fürstin[605], Meiner geehrten FrawMuhme, alß mit dem vetter F*ürst* Johansen[606] zugebrachtt.

14. Juli 1643

[[576r]]

♀ den 14[den:] Julij [607] : 1643.

<Starcker Nebel < mane: Postea [608] : regen.> >

F*üst* H*ans* [609] dissuadirt[610] Ob*ristleutnant* c*hristian* e*rnst* K*noch* [611] nicht zum L*ennart* D*orstens*S*on* [612] zu schigken.

---

590 Bone.
591 Niederlepte.
592 Nutha.
594 Elbe (Labe), Fluss.
595 Zerbst.
596 *Übersetzung:* "Nachricht"
597 Bernburg.
598 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
599 Schweden, Königreich.
600 Magazinhaus: Provianthaus, Vorratsgebäude.
601 *Übersetzung:* "Vollstrecker"
602 *Übersetzung:* "Wir haben heute abend stark aus den Willkommensgefäßen getrunken."
603 *Übersetzung:* "Wäre es [doch] möglich, durch solche Exzesse wider Willen die gewünschte glückliche Verrichtung zu erlangen!"
604 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.
605 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).
606 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
607 *Übersetzung:* "des Juli"
608 *Übersetzung:* "morgens. Später"
609 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

Es hat noch diesen Morgen dißcrepantzien[613] gegeben. Endlich ist man gütlich, von einander gescheiden, vndt Sie haben vnß begleittet, so wol der vetter, alß die allte Fürstin[614], biß an die grentze.

An der Elbe[615] im pusch, kallte küche gehalten, vndt darnach fortt, nacher Bernburgk[616], allda ich auch confusiones [617] gefunden.

Königsm*arck* [618] begehret viel Proviandt.

Gestern vndt heütte seindt vber 100 pferde geraubet worden, wie denn zwischen Barby[619], vndt Calbe[620], eine parthie[621] von 30 pferden, bey vns vorüber gegangen, vndt vieh geraubet. Gott lob, das man sich mit ihnen nicht zu verwirren gehabtt. Sonst hetten wir miteinander chargirt[622].

J'ay mouillè mes Actes, en passant la riviere. [623]

Meine Töchter[624], habe ich Gott lob, wol gefunden zu Bernburgk, vndt alles in paßlichem Stande, wie auch den kleinesten Carllmann[625].

15. Juli 1643

[[576v]]

♄ den 15 <den:> Julij [626]: 1643.

Jch habe expiscirt[627], daß heimliche conventicula [628] zu Zerbst[629], vorgegangen, in B*ürgermeister* Pültz[630] hause, zwischen harschleben[631], Wörlitzischen[632] Raht, Meinem Ambts[633] verweser, Geörg

610 dissuadiren: abraten, ausreden.
611 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
612 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
613 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.
614 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).
615 Elbe (Labe), Fluss.
616 Bernburg.
617 *Übersetzung:* "Unordnungen"
618 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
619 Barby.
620 Calbe.
621 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
622 chargiren: angreifen, beschießen.
623 *Übersetzung:* "Ich habe meine Akten beim Überqueren des Flusses nass gemacht."
624 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
625 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
626 *Übersetzung:* "des Juli"
627 expisciren: ausforschen.
628 *Übersetzung:* "kleine Versammlungen"
629 Zerbst.
630 Pültz, Burchard (gest. nach 1650).

Reichardten[634], OberEinnehmer Bergen[635], vndt andern, wann es nur zu vnserer vereinigung, angesehen wehre gewesen, & que les hümeurs, ne se füssent changèz, comme en ün moment, selon que i'ay apperceu auprès de quelques üns. Dieu vueille regir les coeurs, a nostre bien & bon-heur. [636]

Avis [637]: daß halberstadt[638] per stratagema [639] occupirt, vndt Magdeburg[640] berennet seye. At non credo adhuc. [641]

Diesen abendt, ist Licentiat Keppe[642], hofraht zu Zerbst, von dannen anhero[643], mit creditif[644] von F*ürst* hansen[645], abgesandt an mich worden, vndt bringt den vollnzogenen[646] Receß, mit sich. Leßet das gesterige, mit diesem collationiren, vndt nimbt diß letzte exemplar, (nach deme ichs vollnzogen) wieder mit sich zurücke[647]. Jch habe ihn diesen Abendt, wieder dimittiret[648].

Gewißer avis [649] von C*aspar* Pf*aw* [650] daß halberstadt occupirt, vndt Obr*ist* Barß[651] durch vnvorsichtigkeit eines Finländers, so ihn vor Kay*serlich* [652] angesehen, erschoßen worden.

[[577r]]
Sie, die Schwed*ischen*[653] oder Königsmarckischen[654], haben Soldaten wie pawern verkleidet, holtz vndt Stro hinein tragen laßen, als ob sie es zu abliferung der contribution verkauffen müßten, welche sich, (als man sie gutwillig hinein gelaßen,) der Thore bemächtiget, <mit ihrem verborgenen gewehr> niedergemacht vndt gefangen genommen, waß sich zur wehre gestellet die Meiste Kay*serliche* [655] Soldatesca aber im dumb[656], welcher etwaß feste, <durch Königsmarck> gefangen

631 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).
632 Wörlitz.
633 Bernburg, Amt.
634 Reichardt, Georg (gest. 1682).
635 Bergen, Johann von (1604-1680).
636 *Übersetzung:* "und dass sich die Gesinnungen nicht wie in einem Augenblick geändert hätten, nach dem was ich bei einigen bemerkt habe. Gott wolle die Herzen zu unserem Wohl und Glück regieren."
637 *Übersetzung:* "Nachricht"
638 Halberstadt.
639 *Übersetzung:* "durch Kriegslist"
640 Magdeburg.
641 *Übersetzung:* "Aber ich glaube es bis jetzt nicht."
642 Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).
643 Bernburg.
644 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.
645 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
646 vollziehen: unterschreiben.
647 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
648 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
649 *Übersetzung:* "Nachricht"
650 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
651 Barß, Friedrich von (1612-1643).
652 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
653 Schweden, Königreich.
654 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
655 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
656 Dum(b): Dom.

bekommen. Es soll doch gleichwol auf beyden seitten zimlich volck[657] geblieben sein, sonderlich weil die Schwed*ische*n durch allzugroße furie[658] anfangs es fast versehen, daß die Thor ihnen wehren wieder verlegt[659] worden, weil sie dem Marckt zu, vndt in die haüser gelauffen, interim [660] 800 Kay*serliche* Mußcketirer alle Thore wieder einbekommen, biß auf eines, (welches noch zwey kluge Schwedische Sergeanten[661] verwehret haben sollen) darnach ist G*enera*l Major Königsm*arck* mit gantzem hellen hauffen, hernach gedrungen. Wirdt mutationes [662] geben.

16. Juli 1643

⊙ den 16. Julij [663]: 1643.

L*icentiat* Keppe[664], jst diesen Morgen, wieder fortt, nach Zerbst[665]. Gott wolle ihn in itziger gefahr begleitten.

Jch habe an Obr*ist* Werder[666], vndt an die herrnvettern [667] geschrieben, den receß, so zu Zerbst, aufgerichtett mittgeschickt, vndt meine relation[668] abgeleget.

[[577v]]
Jn die vormittagspredigt, M*agiste*r Sachßens[669], mitt Madame[670], vndt beyden elltisten Töchtern[671]. Textus [672]: von den 7 brodten, da 4 m*ille* [673] Mann gespeiset worden.[673]

Avis [675]: von C*aspar* Pf*au* [676] daß er das vom K*önig*sm*arck* [677] geforderte proviandt auf ein erträgliches gerichtett, vndt patenta [678] wegen versicherung der Erndte, außgewircket. Jn

657 Volk: Truppen.
658 Furie: Wut, Raserei.
659 verlegen: zusperren, versperren.
660 *Übersetzung:* "unterdessen"
661 Sergeant: Feldwebel.
662 *Übersetzung:* "Veränderungen"
663 *Übersetzung:* "des Juli"
664 Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).
665 Zerbst.
666 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
667 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
668 Relation: Bericht.
669 Sachse, David (1593-1645).
670 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
671 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).
672 *Übersetzung:* "Text"
673 *Übersetzung:* "tausend"
673 Mt 15,32-39
675 *Übersetzung:* "Nachricht"
676 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
677 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
678 *Übersetzung:* "Befehle"

Halberstadt[679] seyen gefangen: Oberster Heißter[680], Obr*ist* Peter Iacob[681], Obr*ist* l*eutnant* Creütz[682], 6 capitain [683][!], viel vndterofficirer, vndt 400 Soldaten.

<Es hett> der General Major Königsmarck, durch diese Entreprinse [684], ein großes erhallten, aber darüber, den Obersten Barßen[685], vndt einen Obr*istleutnant* [686] von den dragonern verlohren, welche sehr bedawret werden.

Die parthien[687] gehen gewaltig starck, dieser, vndt selbiger orthen.

M*agist*er Sachße der hofprediger, ist zu Mittage vnser gast gewesen, & i'ay conversè avec luy, avant, & apres le repas [688].

Nachmittages bin ich wieder alleine zur kirche gefahren, jn des Diaconj Jonij[689] [690], seine Predigt.

Avis [691]: daß 6 kerll vor einem pförtlein, in pawer kleidern wartende, vndt als ein cap*itä*n[692] des Morgends herauß visitiren [693] kommen, denselben vberwältigende, solches pförtlein eingenommen, hernachmalß ~~den 17. Julij~~ [694] [695] [[578r]] aber, wehren 40 Mußketirer auß einem keller herauß kommen, auß eines spions hause vor der Stadt[696], vndt hetten nachgesetzt, postea [697] Königsmarck[698] selber mit 50 pferden, vndt hetten sich also der Stadt impatroniret[699]. Als sie aber vermergket, daß die Kay*serlichen* [700] allert worden, vndt allenthalben zur gegenwehre sich geschickt, ist der G*eneral* M*ajor* Königsm*arck* selbst hinauß geritten, das vbrige volck[701] (welches wegen der Menge, damit der anschlag[702] nicht offenbahr würde, etwas zurück[703] bleiben müßen) nachzuholen. Jnndeßen haben sich die Kay*serlichen* wieder der Thore bemächtiget, vndt alß

---

679 Halberstadt.
680 Heister, Gottfried von (1609-1679).
681 Jacob, Peter.
682 Creytzen, Wolf von (1598-1672).
683 *Übersetzung:* "Hauptmann"
684 *Übersetzung:* "Unternehmung"
685 Barß, Friedrich von (1612-1643).
686 Klauberg, Clemens (1605-1643).
687 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
688 *Übersetzung:* "und ich habe mich mit ihm vor und nach der Mahlzeit unterhalten"
689 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
690 *Übersetzung:* "Diakons Jonius"
691 *Übersetzung:* "Nachricht"
692 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
693 visitiren: untersuchen, begutachten.
694 *Übersetzung:* "des Juli"
695 Gestrichene Kustode.
696 Halberstadt.
697 *Übersetzung:* "später"
698 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
699 impatroniren: sich bemächtigen, Herr über etwas werden, etwas einnehmen, erobern.
700 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
701 Volk: Truppen.
702 Anschlag: Plan, Absicht.
703 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

K*önigs*m*arck* zurück[704] kommen, hat er nicht allein <von> innwendig, die Thore in defension[705] gefunden, sondern auch, das pförtlein, von deme, grewlich auf ihn, fewer herauß gegeben worden. Endlich nach dem er etzliche Thore vergebens berandt, hat er doch endlich eines schlechter alß die andern verwahrt gefunden, daselbst hat er seine leütte absitzen, die palissaden heben laßen, vndt seine drinnen gelaßene Soldaten seindt dem Tumult zugelauffen (damit sie innwarts, ihren besten kragen, nicht im stiche laßen müßten) vndt also auch von innen gearbeitet, biß Sie das Thor eröfnet, vndt diese Stadt also vbermeistert[706]. [[578v]] Die gefangenen seindt nach heüttigem bericht, vndt sollen etzliche Jesuiter[707], geistl*iche* vndt herren Standes personen, darbey sein. G*eneral* M*ajor* [708] will sie alle hoch rantzioniren[709].

Der spion so vor Halberstadt[710] wohnet, soll den strigk an dem außfall pförtlein, an dem schlagbrücklein zeitlich[711] abgehawen haben, in dem einer von den verstelleten pawren, mit dem capitain [712] gefochten.

Es soll stadtliche beütten, an gelde vndt geldeswehrt, in halberstadt gesetzt haben.

haüptm*ann* Börstel[713] haben sje die Schwedischen[714] auch in salvo [715] heraußer gebracht, gleichwol aber hat er seine pistolen, vndt pferde im stich laßen müßen. K*önigs*m*arck* soll den Obr*isten* heister[716] zimlich sawer angesehen haben.

17. Juli 1643

☽ den 17. Julij [717]: 1643. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Es hat diese Nacht starck geregenet.

Ein Rehe ist von Ball*enstedt*[718] ankommen, vndt avis [719], daß alles von Soldaten vberschwemmet.

Daniel Dückpaul[720] heißt: der Newe postmeister zu L*eipzig* [721] [.]

---

704 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
705 Defension: Verteidigung.
706 übermeistern: durch Überlegenheit gewinnen, überwinden.
707 Jesuiten (Societas Jesu).
708 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
709 ranzioniren: mit einer Lösegeldforderung belegen.
710 Halberstadt.
711 zeitlich: rechtzeitig.
712 *Übersetzung:* "Hauptmann"
713 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
714 Schweden, Königreich.
715 *Übersetzung:* "in Sicherheit"
716 Heister, Gottfried von (1609-1679).
717 *Übersetzung:* "des Juli"
718 Ballenstedt.
719 *Übersetzung:* "Nachricht"
720 Dickpaul, Daniel.
721 Leipzig.

Schreiben von Wien[722] vom I*ohann* L*öw* [723] [,] von A*dolf* B*örstel* [724] ex Francia[725] [,] Jtem [726]: von Marg*graf* von Anspach[727]. hat eine iunge Tochter[728].

Jch bin mit Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[729], diesen abendt hinauß spatziren gefahren nacher Zeptzigk[730] vndt ~~a~~ an meine felder.

18. Juli 1643

[[579r]]

♂ den 18[den:] Julij [731]: 1643.

Ce mattin, & la nuict, avec le jour d'hier, i'ay apperceu, des Prodromes, a bon escient, de la gravelle, ürinant avec difficültè & douleur. Mais ce mattin le tout s'est appaysè, trouvant sauf respect, au vaisseau de nuict, üne piece rouge coagülèe aussy grosse qu'üne febve, presque. Dieu me vueille benignem*en*t preserver, de tels douloreux accidens, car je scay, comme feu S*on* A*ltesse* M*onseigneu*r mon Pere[732], de bienheureuse memoire, avec plüs*ieu*rs autres, en ont paty. J'aymerois mieux souffrir la mort, s'il playsoit <ainsy> a Dieu. [733]

J'ay songè, de m'estre embarquè en Portügal[734], en üne expedition navale, & ayant fait cognoissance avec ün Grand Seigneur Espagnol Amiral de la flotte, pensant entrer en sa gallere, contre les Türcs[735], voyla qu'elle estoit toute désfaitte, & il la falloit recommencer a bastir, comme de nouveau, ainsy que cest affaire me sembloit impratticable, long & ennüyeux. [736]

---

722 Wien.
723 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
724 Börstel, Adolf von (1591-1656).
725 Frankreich, Königreich.
726 *Übersetzung:* "aus Frankreich, ebenso"
727 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).
728 Brandenburg-Ansbach, Sophia Elisabeth, Markgräfin von (1643-1643).
729 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
730 Zepzig.
731 *Übersetzung:* "des Juli"
732 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
733 *Übersetzung:* "Heute Morgen und die Nacht mit dem gestrigen Tag habe ich im Ernst Vorboten des Blasensteins bemerkt, als ich mit Schwierigkeit und Schmerz Wasser ließ. Aber heute Morgen hat sich das Ganze beruhigt, wobei ich - mit Verlaub - im Nachtgefäß ein rotes geronnenes, beinahe ebenso wie eine Bohne dickes Stück fand. Gott wolle mich gütig vor solchen schmerzhaften Widerwärtigkeiten bewahren, denn ich weiß, wie Ihre selige Hohheit, mein lieber Herr Vater von recht glücklichem Angedenken mit einigen anderen daran gelitten haben. Ich würde lieber den Tod erdulden mögen, wenn es Gott so gefalle."
734 Portugal, Königreich.
735 Osmanisches Reich.
736 *Übersetzung:* "Ich habe geträumt, mich in Portugal zu einer Seefahrt eingeschifft zu haben, und nachdem ich Bekanntschaft mit einem großen spanischen Herren, Admiral der Flotte, gemacht hatte, da ich gedachte, seine Galeere gegen die Türken zu besteigen, da wurde sie ganz vernichtet und man musste wieder beginnen, sie wie von neuem zu bauen, sodass mir diese Sache undurchführbar, lang und verdrießlich schien."

Schreiben von F*ürst* L*udwig* [737] wegen schuldtsachen, eines Cöthnischen[738] vndterthanen, contra [739] B*ürgermeiste*r Fußen[740], darinnen F*ürst* L*udwig* per forza [741] will durchdringen, vndt Seiner vndt Meiner Regierung, oder Cantzeley, wieder mich selbst, recht geben.

Jns feldt spatziren gegangen vormittages.

[[579v]]
A spasso [742] Nachm*ittag*s zur langen breitte[743], allda schon alles abgezehendet[744], vor meiner ankunft, Theilß auch weggeführet gewesen. Man muß trawen. Fide sed cuj vide? [745]

Zu Abends, mit M*eine*r fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[746] in garten spatzirt. Das wetter kühlet sich numehr, zimlich ab, vndt kömbt den Schnittern, vndt dingmehdern[747], auch zu statten. Die güte des herren, ist vber vnß alle Morgen New, vndt währet ewiglich.[748] Amen.

Gestern abends vmb 8 vhr, hat einer von Meinen Cantzeleybedienten, auf der Fehre im herüberfahren, wie auch die fehrleütte selber, gar bescheidentlich gesehen, das sich gegen dem Krumphalse [749] zu, der Nickardt[750] auf der Sahle[751], als ein Schwartzer hundt, mit langen hahren, dreymal, gar eigentlich sehen laßen, vndt darnach verschwunden. Bedeüttet wol nichts guts! Deus avertat <clementer> mala prodigia! <& Omina!> [752]

Newe bestallungen Adv*ocati* [753] außfertigen laßen.

19. Juli 1643

☿ den 19[den:] Julij [754]: 1643. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.} < ♉ >

< Somnia: terrifica. [755] >

---

737 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
738 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
739 *Übersetzung:* "gegen"
740 Fuß, Balthasar (1596-1668).
741 *Übersetzung:* "mit Gewalt"
742 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
743 Breite: Feld.
744 abzehnten: den Zehnten einziehen.
745 *Übersetzung:* "Vertrau, aber schau wem?"
746 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
747 Dingmähder: angemieteter Landarbeiter, der ein Feld oder eine Wiese abmähen soll.
748 Lam 3,22-23
749 Krumbholz (Krumbhals).
750 Nickert.
751 Saale, Fluss.
752 *Übersetzung:* "Möge Gott die bösen Wunderzeichen und Vorzeichen gnädig abwenden!"
753 *Übersetzung:* "eines Rechtsbeistands"
754 *Übersetzung:* "des Juli"
755 *Übersetzung:* "Schreckliche Träume."

C*aspar* Pfaw[756], hat mit K*önigs*m*arck* [757] newlich accordirt[758], semel pro semper [759], auf 12 m*ille* [760] {Pfund} brodt, vndt 12 faß[761] Bier.

Jch habe an D*octor* P*ichtel* [762] wieder schreiben laßen, avec le nouveau gage, ou pension nouvelle de Chr*istoph* Jehna[763]. [[580r]] Dieu me vueille ottroyer, a ceste jntention ün tresheureux succéz, & que la bonne fortüne ne me manque jamais, en cecy, et en toutes mes entreprinses, quj ont jusqu'icy manquè en plüsieurs occürrences, par üne resistance secrette. [764]

Nach verrichteten negociis [765], habe ich meinen Newen weinberg, visitirt[766], vndt bey die Mühle, an die Sahle[767], spatzirt. Das einfahren des lieben getreydigs geschiehet auch Gott lob, mitt hauffen, in die Scheünen. Der liebe Gott, wolle vnß seine gnadengaben, mit frewden, genießen laßen.

Avis [768]: daß Mein CammerRaht D*octor* Mechovius[769], cum costula[770] sua [771], zu Oscherßleben[772] angelanget. Kan weder hinder sich, noch vor sich, von wegen der großen vnsicherheitt, vndt gefahr der Königsm*ärckischen* [773] streiffenden parthien[774]. Begehret von mir wagen vndt pferde, auch convoy[775]. Je verray, ce que je pourray faire. [776] &c*etera*

Avis [777]: daß der Oberste Lampe[778], vndt andere 4 Regimenter, dißeyt der Elbe[779], vor Magdeburg[780] stehen. Jenseyt soll auch volck[781] darvor liegen, es zu blocquiren, vndt geben Sie starck Fewer herauß, sollen schon viel Schwed*isch*e[782] erschoßen haben.

---

756 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
757 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
758 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.
759 *Übersetzung:* "ein- für allemal"
760 *Übersetzung:* "tausend"
761 Faß: Hohlmaß.
762 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
763 Jena, Christoph von (1614-1674).
764 *Übersetzung:* "mit der neuen Besoldung oder neuen Pension von Christoph Jena. Gott wolle mir bei diesem Vorhaben einen sehr glücklichen Erfolg gewähren und dass mir niemals das rechte Glück in dieser und in allen meinen Unternehmungen fehlt, die mir bislang bei einigen Gelegenheiten durch einen verborgenen Widerstand missglückt sind."
765 *Übersetzung:* "Geschäften"
766 visitiren: besuchen.
767 Saale, Fluss.
768 *Übersetzung:* "Nachricht"
769 Mechovius, Joachim (1600-1672).
770 Mechovius, Maria Katharina, geb. Schöner (1609/10-1686).
771 *Übersetzung:* "mit seinem Rippchen"
772 Oschersleben.
773 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
774 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
775 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
776 *Übersetzung:* "Ich werde sehen, was ich tun werden kann."
777 *Übersetzung:* "Nachricht"
778 Lampe, Ernst Konrad (von) (ca. 1600/05-1644).
779 Elbe (Labe), Fluss.
780 Magdeburg.

Mit[783]

[[580v]]
Vor Aben<d>s, jst Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* Gemahlin[784], mit mir hinauß, nach der Klipperbreitte[785] spatziren gegangen. Elle a eu de la peine, a me suivre en son present estat, quoy que je soye allè tout bellement. Dieu la vueille delivrer au vray temps, que nous croyons, au mitan, ou sür la fin d'Aoust. [786] p*erge* [787]

Die wochenpredigt, ist schon vor 8 Tagen wegen der Erndte, eingestellet worden.

20. Juli 1643

℔ den 20[sten:] Julij [788]: 1643.

< Somnia mala. [789] >

An A*dolf* B*örstel* [790] geschrieben, vndt spatziren, post negocia [791].

Die Schwestern, beyde Jüngsten[792], seindt von hartzgeroda[793], vndt Plötzkaw[794] vormittags wiederkommen, & ont monstrè peu de confiance, ce quj me tourmente, en mon coeur, jusqu' aux entrailles, car ün coeur noble, & genereux, ne scauroit souffrir la mèsfiance [795].

Nathanael Jahn[796], des Diaconj[797] zu Ballenstedt[798] Sohn, hat seinem Studierenden bruder[799], zu Zerbst[800], in seinen Nöhten, 24 {Thaler} zubringen wollen. Jst aber von einer convoy[801] (so den

781 Volk: Truppen.
782 Schweden, Königreich.
783 Abweichende Kustode.
784 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
785 Breite: Feld.
786 *Übersetzung:* "Sie hat Mühe gehabt, mir in ihrem gegenwärtigen Zustand zu folgen, obwohl ich ganz sachte gegangen bin. Gott wolle sie zur rechten Zeit erlösen, die wir in der Mitte oder auf das Ende des August wähnen."
787 *Übersetzung:* "usw."
788 *Übersetzung:* "des Juli"
789 *Übersetzung:* "Schlechte Träume."
790 Börstel, Adolf von (1591-1656).
791 *Übersetzung:* "nach den Staatsgeschäften"
792 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
793 Harzgerode.
794 Plötzkau.
795 *Übersetzung:* "und haben wenig Vertrauen gezeigt, was mich in meinem Herzen bis in die Eingeweide quält, denn ein edles und großzügiges Herz könnte das Misstrauen nicht ertragen"
796 Jahn, Nathanael.
797 Jahn, Christoph (1) (ca. 1581-1649).
798 Ballenstedt.
799 Jahn, Christoph (2).
800 Zerbst.
801 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

Graven <von Barby> [802] von Stollbergk [803] nacher Barby[804] convoyirt[805] gehabt, vndt wieder [[581r]] zurück[806] gegangen) bey Ascherßleben[807], angegriffen, geplündert, vndt ihme[808] daß geldt schändlich abgenommen worden. Jst aber auch, den convoyen[809] nicht zu trawen. Jch habe vor ihn an Rittm*eiste*r zu Aschersl*eben* geschrieben. Wejß nicht, waß es helfen möchte.

Böse Trawme von G*eorg* Petzen[810], vndt dem CammerRaht, D*octor* Mechovio[811], (den er von Oscherßleben[812] anhero[813] convoyiren[814] soll) gehabtt, welches mir allerley gedancken macht, vndt die gefahr ist augenscheinlich groß.

Es hat heütte geregenet, vndt ist sehr windig gewesen, hat auch die einfuhre sehr verhindert.

21. Juli 1643

♀ den 21. Julij [815]: 1643.

Turbationes [816] abermalß, in F*ürst* F*riedrichs* [817] sachen, vnder dem Schein, der interposition[818] F*ürst* I*ohann* C*asimirs* [819] von Deßaw[820] bekommen, vndt wieder geantwortett.

A spasso [821] hinauß in die Erndte, vndt selbige, pro posse [822], befördern helfen, tra varij disordinj [823].

G*eorg* Reichardt[824], hat vns seine intention, das er lust zu heyrathen, vndt B*ürgermeiste*r Weilands[825] Tochter[826] zu nehmen, auch alhier[827] bürger zu werden, gewillet, zu erkennen gegeben,

---

802 Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).
803 Stolberg (Harz).
804 Barby.
805 convoyiren: begleiten, geleiten.
806 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
807 Aschersleben.
808 Jahn, Nathanael.
809 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
810 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).
811 Mechovius, Joachim (1600-1672).
812 Oschersleben.
813 Bernburg.
814 convoyiren: begleiten, geleiten.
815 *Übersetzung:* "des Juli"
816 *Übersetzung:* "Beunruhigungen"
817 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
818 Interposition: Vermittlung.
819 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
820 Dessau (Dessau-Roßlau).
821 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
822 *Übersetzung:* "nach Vermögen"
823 *Übersetzung:* "zwischen verschiedenen Unordnungen"
824 Reichardt, Georg (gest. 1682).
825 Weyland, Johann (1601-1669).
826 Reichardt, Elisabeth, geb. Weyland (1629-1674).
827 Bernburg.

vndt vmb gn*ädigen* consens mich angelangt[828], welcher billich, ihm gar gerne mitzutheilen, cum gratulatione [829].

[[581v]]
F*ürst* L*udwigs* [830] leütte haben zu Warmßdorf[831] so wol haußgehalten, daß Sie vermeinen vnangesehen deß hagelschadens, durch die banck hinweg, das schock[832] getreidigs, auf daß 5[te:] oder 6[te:] korn, zu bringen. hetten ohne den hagelschaden vermeinet, auf das 10.[te][,] 12.[te] korn, alleß zu bringen. Jcy[833] ie n'ay pas de sj bons mesnagers, & ne suis pas si heureux. [834]

Risp*osta* [835] von Z*erbst* [836] vom D*octor* P*ichtel* [837] [,] Jtem [838]: schreiben von F*ürst* H*ans* [839] darinnen er sich zum höchsten, contra [840] C*aspar* Pfawen[841], vndt Bergen[842] beschwehret, alß hetten Sie ihme die Schwed*ischen*[843] proviandtforderer angewiesen, vndt eigenmächtige eintheilungen gemacht. Sie sollen auch viel proviandt albereit ihnen abgefordert, vndt executores [844] hinüber geschickt haben. Bittet ich solle es Pfawen ~~befeh~~ inhibiren[845], vndt solche proceduren verweisen[846], oder man werde ihn F*ürst* H*ans* zu andern extremiteten, bewegen. etc*etera*

Daß ärgste ist, daß gestern F*ürst* H*ans* von einer Partie [847] von 100 pferden, in 3 dörfern 70 pferde genommen worden, vndt diesen Morgen 7 pferde. [[582r]] Man hat ihnen nachgeiagt, aber nichts wiederbekommen, vndt es seindt diesen Morgen, die hewfuhren, kurtz vor der Stadt Zerbst[848] nebenst meinem vngeschickten lackayen, (so aber diesen abend wiederkommen, nach dem er vorgestern mitt schreiben dahin gelauffen) auch im felde geiagt worden. Der gesterige schade, ist sehr groß.

Der CammerRaht, D*octor* Mechovius[849], ist glücklich cum familia [850] von seiner langwierigen Brehmischen [851] rayse wiederkommen. Gott lob, vnversehrt. Bringt zeitung[852] mitt: daß Eimbeck[853]

---

828 anlangen: jemanden bitten, ersuchen.
829 *Übersetzung:* "mit Beglückwünschung"
830 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
831 Warmsdorf.
832 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).
833 Bernburg.
834 *Übersetzung:* "Ich habe hier nicht so gute Wirtschafter und bin nicht so glücklich."
835 *Übersetzung:* "Antwort"
836 Zerbst.
837 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
838 *Übersetzung:* "ebenso"
839 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
840 *Übersetzung:* "gegen"
841 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
842 Bergen, Johann von (1604-1680).
843 Schweden, Königreich.
844 *Übersetzung:* "die Vollstrecker"
845 inhibiren: verbieten.
846 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.
847 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
848 Zerbst.
849 Mechovius, Joachim (1600-1672).

von den heßischen[854] vberrumpelt worden, vndt das der Churf*ürst* von Brandenb*ur*g[855] baldt nacher Schöningen[856] kommen werde.

22. Juli 1643

♄ den 22. Julij [857] : 1643.

C*aspar* Pf*au* [858] hat sich verantwortett, vndt excusiret[859], auf der Zerbst[isch]en[860] imputationes [861]. J'ay adressè a F*ürst* A*ugust* [862] les griefs Servestans, afin d'y remedier. [863]

Avis [864] von Ball*enstedt*[865] daß K*önigs*m*arck* [866] vor Osterwyck[867] liege, Binnen 2 Tagen, wehren vf 2 meilen lang, 46 pferde, vmb Ball*enstedt* herumb weggenommen worden. Die Erndte gienge schlecht forth.

[[582v]]
Den CammerRaht, D*octor* Mechovium[868], habe ich heütte bey mir gehabt, im garten, vndt allerley von ihm vernommen.

M*ein*e fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[869], (wiewol sie sich etwaß schwehrfällig, vndt müde von dem gesterigen Spatziergange befindet) ist dennoch mit mir in den garten spatziret.

Rindorf[870], vndt Tobias[871], neben andern Meinen leütten, seindt hinauß hetzen geritten, vndt haben 3 hasen von der hatz einbracht. Der Schütze[872], hat den 4[ten.] geschoßen.

---

850 *Übersetzung:* "mit der Familie"
851 Bremen.
852 Zeitung: Nachricht.
853 Einbeck.
854 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
855 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
856 Schöningen.
857 *Übersetzung:* "des Juli"
858 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
859 excusiren: entschuldigen.
860 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
861 *Übersetzung:* "Beschuldigungen"
862 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
863 *Übersetzung:* "Ich habe Fürst August die Zerbster Beschwerden zugeschrieben, um darin Abhilfe zu schaffen."
864 *Übersetzung:* "Nachricht"
865 Ballenstedt.
866 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
867 Osterwieck.
868 Mechovius, Joachim (1600-1672).
869 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
870 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
871 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
872 Heldt, Peter.

Diesen Morgen, ist noch getreydig, fleißig eingeführet worden, combien que le lüxe des Officiers dü baillage[873], (lesquels devroyent donner bon exemple aux autres) m'ait donnè beaucoup d'empeschement, & de déstourbier en mon Oeconomie, sj necessaire [874].

Schreiben nacher Cöhten[875], Reinßdorf[876], vndt Fr*ankreich* [877] per [878] Hamburgk[879], bestellen laßen.

Nachmittags hats stargk geregenet, vndt die Einfuhre abermals verhindert. p*erge* [880]

A spasso [881] diesen Abendt, als der regen aufgehöret, die Klipperbreitte[882] zu zehlen.

23. Juli 1643

[[583r]]

⊙ den 23. Julij [883]: 1643.

Avis [884] von Zerbst[885], vndter andern, daß Chur Brandenb*ur*g[886] nacher Brandenburg[887] vorgestern kommen, vndt nacher Stendel[888] gedenckt. p*erge* [889] Gott gebe Jhrer L*iebden* glück, in allen dero Christlichen vornehmen, vndt anschlägen[890]. p*erge* [891]

Die parthien[892] sollen vber der Elbe[893] gewaltig auf einander gehen, sonderlich wegen der blocquade [894] vor Magdeburgk[895].

Jn die kirche conjunctim, cum uxore[896], & sororibus[897]. Textus [898] wahr: von den Falschen Propheten[899]. etc*etera*

---

873 Bernburg, Amt.
874 *Übersetzung:* "obgleich mir der Übermut der Bediensteten des Amtes (welche gutes Vorbild für andere geben sollten) viel Hinderung und Störung in meiner so notwendigen Wirtschaft beschert hat"
875 Köthen.
876 Reinsdorf.
877 Frankreich, Königreich.
878 *Übersetzung:* "über"
879 Hamburg.
880 *Übersetzung:* "usw."
881 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
882 Breite: Feld.
883 *Übersetzung:* "des Juli"
884 *Übersetzung:* "Nachricht"
885 Zerbst.
886 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
887 Brandenburg, Kurfürstentum.
888 Stendal.
889 *Übersetzung:* "usw."
890 Anschlag: Plan, Absicht.
891 *Übersetzung:* "usw."
892 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).
893 Elbe (Labe), Fluss.
894 *Übersetzung:* "Blockade"
895 Magdeburg.
896 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Avis [900]: vom Oberster Werder[901], daß der Zerbster Receß, nicht allein, nicht, von der vbrigen F*ürstlichen* herrschaft [902], approbirt[903], sondern noch darzu vbel aufgenommen, also daß ich schlechten danck verdienet habe. Gott stürtze meine wiedersacher, neider vndt verfolger, weil sie sich so gar nicht bekehren, vndt beßern wollen. p*erge* [904] Jch habe es ia Trewlich, vndt gut gemeinet, auch viel præstiret[905], ist aber bey zancksüchtigen, vndt friedhäßigen[906], vbel gelungen. Patientja! Recte faciendo; Neminem timeas! [907]

Der CammerRaht, D*octor* Mechovius[908], ist mein gast, zu Mittage, gewesen.

Avis [909]: daß die Magdeb*urge*r mitt G*eneral* M*ajor* Königsm*arck* [910] die handlung zur neütralitet tractiren[911].

[[583v]]
Die vbrigen Schwed*ische*n[912] völcker[913], lägen vor Osterwyck[914] vndt horenburgk[915]. Die halberstedter[916], wehren vogelfrey vom h*errn* Graven zu Tähtembach[917] erkandt, vndt vber der Erndte albereit etzliche Bürger erschoßen worden.

24. Juli 1643

☽ den 24. Julij [918]: 1643.

---

897 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
898 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich mit der Ehefrau und den Schwestern. Der Text"
899 Mt 7,15-23
900 *Übersetzung:* "Nachricht"
901 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
902 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
903 approbiren: billigen.
904 *Übersetzung:* "usw."
905 prästiren: darreichen, leisten.
906 friedhäßig: streitsüchtig.
907 *Übersetzung:* "Geduld! Wenn du recht handelst, mögest du niemanden fürchten!"
908 Mechovius, Joachim (1600-1672).
909 *Übersetzung:* "Nachricht"
910 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
911 tractiren: (ver)handeln.
912 Schweden, Königreich.
913 Volk: Truppen.
914 Osterwieck.
915 Hornburg.
916 Halberstadt.
917 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
918 *Übersetzung:* "des Juli"

<Der Oberste Lampe[919] hat eine grewliche diffamation contra [920] F*ürst* L*udwig* [921] ergehen lassen.> Ja Ob*rist* Lampe hat 2 comp*agnie*n in Güßten[922] geleget, vndt fordert 50000 vndt mehr {Thaler} von F*ürst* L*udwig* wegen etzlicher allter Prætensionen. Nun will F*ürst* L*udwig* wir sollen ihm assistiren.

Schreiben, von der Churfürstl*ichen* wittwe zu Brandenb*ur*g[923] auß Königsbergk[924] in Preüßen[925], entpfangen, tres-courtoyse [926].

Es ist heütte regen, windt, vndt großes vngewitter gewesen. Wil die liebe Erndte sehr verhindern.

Die Leiptziger[927] avisen[928], (welche numehr fleißig von den Schwedischen[929], observirt werden) bringen mitt:

Daß der Printz von Vranien[930], noch in Flandern[931], liege, ~~e~~ zu Aßenede[932]. p*erge* [933]

Jtem [934]: daß der krieg in Engellandt[935], sich noch mehr, alß iemalß, exasperire[936].

hingegen die reformirten in Franckreich[937], [[584r]] ihre pacification[938] zwar mitt mühe, vndt nawer[939] Noht erhallten. p*erge* [940]

Thionville oder Diedenhoven[941], werde von Frantzosen[942] starck belägert. Jn Spannien[943], Italien[944], vndt am RheinStrom[945], führen sie den krieg mitt Macht. hingegen wollen die friedenshandlungen zu Franckfurth[946], Münster[947], vndt Osnabrück[948], lawlicht[949] von statten gehen. p*erge* [950]

---

919 Lampe, Ernst Konrad (von) (ca. 1600/05-1644).
920 *Übersetzung:* "gegen"
921 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
922 Güsten.
923 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
924 Königsberg (Kaliningrad).
925 Preußen, Herzogtum.
926 *Übersetzung:* "sehr höflich"
927 Leipzig.
928 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
929 Schweden, Königreich.
930 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
931 Flandern, Grafschaft.
932 Assenede.
933 *Übersetzung:* "usw."
934 *Übersetzung:* "Ebenso"
935 England, Königreich.
936 exasperiren: erbittern, verschärfen.
937 Frankreich, Königreich.
938 Pacification: Beilegung von Streitigkeiten, Befriedung.
939 nau: knapp.
940 *Übersetzung:* "usw."
941 Diedenhofen (Thionville).
942 Frankreich, Königreich.
943 Spanien, Königreich.
944 Italien.
945 Rhein, Fluss.
946 Frankfurt (Main).

Zu Pirna[951], Königsstein[952], vndt andern ortten in Mejßen[953], vndt andern provintzen, wirdt vndterschiedlich blut gesehen. p*erge* [954]

Jn Mähren[955], hausen die Schweden[956], nach belieben. p*erge* [957]

Jn Jtalien, seindt der Pabst[958], vndt die Welsche Fürsten, stargk wiedereinander. Duca Savelly [959], soll des pabsts armèe, commandiren. Mitt Piccolominj[960], tractiren[961], so wol die Venediger[962], auf einer, alß der pabst, auf der andern seitten, wegen des generalats. Das macht, seine Reputation. p*erge* [963]

Jn der Türckey[964] soll es auch vndter den Bassa[965] zwytracht, krieg, tumult, vndt aufruhr geben.

Den venezianischen Gesandten, Giustiniano [966], hat der Kayser[967], als einen Königl*ichen* Gesandten, tractirt[968], vndt tractiren laßen.

[[584v]]
Ein diener, ist vom Freyherren von Schrahtenbach[969], von Bremen[970], (vngeschewet der großen vnsicherheit, in deren er gestern gewaltig von Reüttern geiagt worden, vndt mit nawer[971] Noht außgerißen) mitt 4 kleinen wintzigen pferden, ankommen, vor Meine kinder[972]. L'intention est bonne louable mais ceste prodigalistè, & ce hazard m'est â contrcoeur, en la sayson presente. [973]

---

947 Münster.
948 Osnabrück.
949 laulicht: ein wenig lau.
950 *Übersetzung:* "usw."
951 Pirna.
952 Königstein.
953 Meißen, Markgrafschaft.
954 *Übersetzung:* "usw."
955 Mähren, Markgrafschaft.
956 Schweden, Königreich.
957 *Übersetzung:* "usw."
958 Urban VIII., Papst (1568-1644).
959 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).
960 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
961 tractiren: (ver)handeln.
962 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
963 *Übersetzung:* "usw."
964 Osmanisches Reich.
965 Bassa: Pascha (Befehlshaber über eine Armee oder Provinz des Osmanischen Reiches).
966 Giustinian(i), Giovanni (1600-1652).
967 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
968 tractiren: behandeln.
969 Schrattenbach, Balthasar von.
970 Bremen.
971 nau: knapp.
972 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

Es seindt 2 dänische, vndt 2 hitlendische[974] pferdlein, darundter soll ich die wahl haben. Ein schreiben vom h*errn* v*on* Schrahtembach, war mitt darbey.

Ein schreiben, hat gleichsfalß M*onsieu*r de l'Angle[975] [976] von Roan[977] (so in 18 Jahren nicht geschehen) an mich abgehen laßen, voller Trewhertzigkeitt.

25. Juli 1643

♂ den 25[ten:] Iulij [978]: 1643.

Jch bin hinauß, auf meine felder spatziren geritten, nacher Pröderitz[979], vndt sonsten.

Ma lettres a A*dolf* B*örstel* [980] a estè addressèe par Wilcknitz[981]. [982] etc*etera*

Allerley Oeconomica [983] tractirt[984], vndt viel confusiones [985] derentwegen, gefunden, vndt inne geworden. Mundus vult decipj. [986] [987]

26. Juli 1643

[[585r]]

☿ den 26. Julij [988]: 1643.

Jch bin mit halcken[989], auf meine breitten[990] geritten, die kleinen pferdlein, so der Freyherr von Schrahtembach [991] anhero[992] geschickt, zu versuchen, welche sehr wol gehen, vndt lauffen.

---

973 *Übersetzung:* "Die Absicht ist richtig lobenswert, aber diese Verschwendung und dieses Risiko sind mir in der gegenwärtigen Jahreszeit zuwider."
974 Hier: shetländische.
975 L'Angle, Jean-Maximilien de (1590-1674).
976 *Übersetzung:* "Herr de L'Angle"
977 Rouen.
978 *Übersetzung:* "des Juli"
979 Prederitz.
980 Börstel, Adolf von (1591-1656).
981 Wülcknitz, Ludwig von (1619-1659).
982 *Übersetzung:* "Mein Brief an Adolf Börstel ist durch Wülcknitz bestellt worden."
983 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
984 tractiren: (ver)handeln.
985 *Übersetzung:* "Verwirrungen"
986 *Übersetzung:* "Die Welt will betrogen werden."
987 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.
988 *Übersetzung:* "des Juli"
989 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
990 Breite: Feld.
991 Schrattenbach, Balthasar von.
992 Bernburg.

J'ay fait donner des corrections, aux deux Officiers[993] dü baillage[994], & a l'escrivain[995] d'iceluy, a cause de leur nonchalence, & poltronnerie, conjoincte a quelque infidelitè, & orgueil. Dieu me vueille ~~don~~ ottroyer, de bons, diligens, & fidelles serviteurs, car ils sont clair-semèz [996] e*t cetera*[.]

Aulcüns des incorrigibles, se sont monstrè restifs, les autres plüs doux, & traittables. Enfin j'ay apperceu üne enorme ~~obe~~ desobbeissance dü principal entre les trois, avec excéz, dü tout jntolerable, & dü tout inexcüsable. [997]

Jl semble que Dieu me vueille exercer par toute sorte de tentations & tribülations, me laissant vilipender, par ceulx, que j'estimois les plüs affidèz. [998]

Mitt meiner fr*eundlichen* h*erzl*i*eb(st)en* Gemahlin[999], bin ich zu abends, zusampt den Frewlein Schwestern[1000], auf vnsere felder, zum harcken vndt schneiden, auch Erbßen meyen, [[585v]] gefahren.

Aufn abendt, wieder hinauß gegangen, vnordnungen vorzubawen.

halcken[1001] abgefertiget, nacher Deßaw[1002], mit den kleinen pferdlejn, gegen Morgen, g*ebe* g*ott*[.] Gott gebe glück.

27. Juli 1643

2l den 27. Julij [1003]: 1643.

Schreiben, vndt avis [1004] von Zerbst[1005], in publicis, & privatis [1006], vom herrnvettern[1007] selbst, vom D*octor* P*ichtel* [1008] vndt Jehna[1009]. etc*etera* Vndter andern, daß vor wenig tagen, abermal 150

---

993 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658); Reichardt, Georg (gest. 1682).
994 Bernburg, Amt.
995 Güder, Philipp (1605-1669).
996 *Übersetzung:* "Ich habe den beiden Bediensteten des Amts und dem Schreiber desjenigen wegen ihrer mit etwas Treulosigkeit und Hochmut verbundenen Nachlässigkeit und Faulenzerei Bestrafungen geben lassen. Gott wolle mir gute, eifrige und treue Diener gewähren, denn sie sind dünn gesät"
997 *Übersetzung:* "Einige der Unverbesserlichen haben sich widerspenstig gezeigt, die anderen sanfter und umgänglicher. Schließlich habe ich einen gar zu großen Ungehorsam des Wichtigsten unter den dreien mit ganz untragbarem und ganz unentschuldbarem Schimpf wahrgenommen."
998 *Übersetzung:* "Es scheint, dass Gott mich durch jede Art von Versuchungen und Anfechtungen üben wolle, indem er mich durch diejenigen geringschätzen lässt, die ich für die Vertrautesten hielt."
999 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1000 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
1001 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
1002 Dessau (Dessau-Roßlau).
1003 *Übersetzung:* "des Juli"
1004 *Übersetzung:* "Nachricht"
1005 Zerbst.
1006 *Übersetzung:* "in öffentlichen Sachen und Familienangelegenheiten"
1007 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1008 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
1009 Jena, Christoph von (1614-1674).

Reütter, ins Zerbst[isch]en Antheil[1010], gefallen, vndt vber 100 Stücken viehes, geraubet. Alß nun Mein vetter F*ürst* hanß, selber hinauß geritten, vndt (nach dem sein vorangeschickter hofJuncker, Barby[1011], nicht gehört werden, wollen) sie ereilet, auch gewehrte Bürger bey sich gehabt, haben sich die Reütter, mit vnnützen wortten, gewendet, vndt stracks ohne respect, fewer gegeben, vndt 2 bürger erschoßen, 8 verwundet, 1 gefangen genommen, welcher sich mitt 12 {Thaler} rantzioniren[1012] müßen, da doch Mein vetter, vndt seine leütte kein [[586r]] pistol auf Sie gezuckt, vndt nur in der gühte alles wieder begehrt, sich aber, auf solchen gruß, vndt grobe proceduren, retiriren müßen. Gott lob, daß es noch also abgegangen, daß der vetter[1013] selbst, nicht beschädiget worden.

C'est ün temps, bien soupçonneux, & dangereux. [1014]

Der CammerRaht, D*octor* Mechovius[1015], ist bey mjr gewesen, allerley expedienda [1016] zu referiren, vndt zu befördern. < Je suis allè dehors, sür mes champs. [1017] >

An D*octor* Behtmannum, Herdesianum[1018] geschrieben, Jtem [1019]: a M*onsieu*r de l'Angle[1020] [1021], vndt A*dolf* B*örstel* [1022] [.]

Es ist hanß von Bergen[1023], der Oberejnnehmer, auch heroben gewesen, vndt werden wir abermals, mitt execution bedrowet, wegen der contribution. p*erge* [1024]

Je me suis laissè induire, a la plüs douce voye, par quelques intercessions, de n'aller pas si rüdement, comme j'eusse peu faire, ains, de rendre seülement en arrest: T*homas* B*enckendorf* [1025] au chasteau, (luy faysant oster l'espèe, par le m*aît*re d'hostel[1026]) (& promettre <a main stipülèe> de ne ceder, sans mon sceu) [1027] Jtem [1028]: de le degrader dü Secretariat. Le Baillage [1029] ie luy

---

1010 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
1011 Barby, Levin von (1619-1670).
1012 ranzioniren: gegen Geldzahlung auslösen.
1013 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1014 *Übersetzung:* "Es ist eine recht verdächtige und gefährliche Zeit."
1015 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1016 *Übersetzung:* "zu erledigende Sachen"
1017 *Übersetzung:* "Ich bin hinaus über meine Felder gegangen."
1018 Herdesianus, Bethmann (1595-1646).
1019 *Übersetzung:* "ebenso"
1020 L'Angle, Jean-Maximilien de (1590-1674).
1021 *Übersetzung:* "an Herrn de L'Angle"
1022 Börstel, Adolf von (1591-1656).
1023 Bergen, Johann von (1604-1680).
1024 *Übersetzung:* "usw."
1025 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
1026 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
1027 *Übersetzung:* "Ich habe mich durch einige Fürsprachen zum mildesten Weg bereden lassen, nicht so hart vorzugehen, wie ich hätte tun können, sondern nur in Haft zu nehmen: Thomas Benckendorf auf dem Schloss (wobei ich ihm durch den Hofmeister den Degen wegnehmen und [ihn] in die ausbedungene Hand versprechen ließ, nicht ohne mein Wissen zu weichen)"
1028 *Übersetzung:* "ebenso"
1029 Bernburg, Amt.

lairray süspendü, quand ie verray ses depor [[586v]] temens. Le Maistre d'hostel Einsidel[1030], & Tobie Steffeck de Kolodey[1031], luy[1032] ont portè de ma part ceste commission, & ce par singüliere benignitè, eu èsgard a ses anciens services, tant d'annèes, auxquelles je me suis pacientè avec luy, detestant sa paresse, & <son> hümeur bizarre, quelquesfois, autrem*en*t j'eusse eu jüste süjet de le bastonner, comme je le cherchois hier, tout le jour, ne le pouvant trouver, afin de luy apprendre comme il convient, a ün ancien Secretaire, & Courtisan, de deschirer les lettres, & decrets, escrits de la propre main, de son maistre, & de vilipender, ses Commissions, au lieu de donner bon exemple, aux autres, comme Officier plüs sage, & avisè, par ses deportemens. [1033]

Hanckwitz[1034] Meiner kinder[1035] Præceptor [1036], ist anhero[1037] kommen, diesen Nachmittag, mit schreiben, vom M*elchior* L*oyß* [1038] [.] Il me demande tousj*our*s de l'argent. [1039]

Bergen[1040] der Obereinnehmer, ist bey mir gewesen, vndt hat mir allerley nohtturften referiret. &c*etera*

28. Juli 1643

[[587r]]

♀ den 28. Julij [1041] : 1643. ♜

Jch bin hinauß, auf meine breitten[1042], hin vndt wieder spatziren gegangen, die liebe Erndte, pro posse [1043], zu befördern, vndt allerley verzögerungen, zu remediiren[1044]. Gott gebe genoß seines segens.

1030 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
1031 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
1032 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
1033 *Übersetzung:* "ihn vom Sekretariat abzusetzen. Die Amtmannschaft werde ich ihm eine Zeit lang ausgesetzt lassen, wenn ich seinen Lebenswandel sehen werde. Der Hofmeister Einsiedel und Tobias Steffeck von Kolodey haben ihm diesen Auftrag von meiner Seite überbracht und dies aus besondere Güte angesichts seiner alten Dienste so viele Jahre, in welchen ich mit ihm geduldig war, wobei ich manchmal seine Nachlässigkeit und seine eigensinnige Art verabscheute, sonst hätte ich berechtigte Ursache gehabt, ihn zu züchtigen, als ich ihn gestern den ganzen Tag suchte, wobei ich ihn nicht finden konnte, um ihn zu lehren, wie es einem alten Sekretär und Höfling ansteht, die mit eigener Hand von seinem Herrn geschriebenen Briefe und Befehle zu zerreißen und seine Aufträge geringzuschätzen, anstatt als weiserer und verständigerer Amtsträger den anderen durch seinem Lebenswandel ein gutes Beispiel zu geben."
1034 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).
1035 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1036 *Übersetzung:* "Lehrer"
1037 Bernburg.
1038 Loyß, Melchior (1576-1650).
1039 *Übersetzung:* "Er bittet mich immer um Geld."
1040 Bergen, Johann von (1604-1680).
1041 *Übersetzung:* "des Juli"
1042 Breite: Feld.
1043 *Übersetzung:* "nach Vermögen"
1044 remedi(i)ren: abhelfen.

Die gerste, vndt haber fallen sehr auß, im felde, zum theil, weil es vberreiff, vndt die leütte vbel darmitt verfahren, im harcken, vndt sonsten, im binden, daß sichs außschlägt zum theil auch darumb, weil es sehr an leütten mangelt, alles zugleich reiff wirdt, vndt man vmb etzlicher tage, regen willen, nicht nachfolgen können, mit der einfuhre. Gott beschehret alles zu seiner zeitt, es seye viel oder wenig. Jhm seye lob vndt danck gesagt, vor seine gnadenreiche milde gaben.

J'ay contè par mon lacquay, 209 monceaux de froment, (en ün monceau sont 30 faisceaux) & d'orge, 134 (en chacün monceau 20 faisceaux) ce mattin. Il y avoit environ 30 laboureurs [1045], Schnitter auprès du forment[!], 30 auprès de l'orge [1046], härckner, & 4 Trancheurs [1047], Mehder[1048], aux poix, & avoyne [1049].

[[587v]]
Die Sahle[1050] ist sehr gewachßen, ohne zweifel, daß es in Düringen[1051], sehr geregnet muß haben.

4 hasen hat Rindorf[1052] heütte einbracht, einen hat der Schütze[1053] geschoßen, drey seindt gehetzt.

Avis [1054]: von Ballenstedt[1055], das G*enera*l M*ajor* Königsm*arck* [1056] seye nach der Weser[1057] zu, gegangen, vndt hette Schriftliche Patenta [1058], wegen versicherung der erndte, hin vndt wieder, außgetheilet. Die Quedlinburger[1059], hetten von 1300 {Thaler} so Sie Monatlich geben müßen, 500 {Thaler} herunter gebrachtt, geben also nur, 800 an itzo, vndt schrien[1060] vnß Anhaltinos[1061] gar reich auß. Ergo: vigilandum & orandum [1062], zumahl da etzliche vnserer Nachtbarn, verschonet werden wollen.

Les nobles de Trota[1063], m'importünent, afin d'avoir ün ministre Lüth*érien* a Hecklingen[1064], & ce seroit gaster tout ce que nous avons maintenü, & combattü au siege iüdicial de la chambre Jmperiale[1065], a Spire[1066]. Ils n'ont que le [1067] jus præsentandj [1068], & moy i'ay [1069] ius confirmandj

---

1045 *Übersetzung:* "Ich habe heute Morgen durch meinen Lakaien 209 Haufen Weizen gezählt (in einem Haufen sind 30 Bündel) und 134 der Gerste (in jedem Haufen sind 20 Bündel). Es hatte dort ungefähr 30 Bauern"
1046 *Übersetzung:* "beim Weizen, 30 bei der Gerste"
1047 *Übersetzung:* "und 4 Abschneider"
1048 Meder: Mäher, mit Mäharbeit beauftragter Tagelöhner oder Fronarbeiter.
1049 *Übersetzung:* "bei den Erbsen und [beim] Hafer"
1050 Saale, Fluss.
1051 Thüringen.
1052 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1053 Heldt, Peter.
1054 *Übersetzung:* "Nachricht"
1055 Ballenstedt.
1056 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1057 Weser, Fluss.
1058 *Übersetzung:* "Befehle"
1059 Quedlinburg.
1060 ausschreien: ein Gerücht verbeiten, jemanden ins Gerede bringen/verleumden.
1061 Anhalt, Fürstentum.
1062 *Übersetzung:* "Folglich muss man wachsam sein und beten"
1063 Trotha, Familie.
1064 Hecklingen.
1065 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.
1066 Speyer.

[[588r]] & jus patronatus &c*etera* [1070] gaignè au playdoyè dü vivant de feu Son Altesse[1071] avec beaucoup de peine, fraix, & difficültèz, lors qu'ils[1072] penserent gaigner ün avantage contre nous, Son Alt*e*sse estant en disgrace de l'Emp*ereu*r[1073] & nonobstant quelques inhibitions, de la dite chambre[1074], si est ce que nous avons en fin gaignè la cause. [1075]

29. Juli 1643

♄ den 29. Julij [1076]: 1643.

Abermalß frühe hinauß zu fuß spatzirt, zur lieben erndte, den weitzen einführen sehen, vndt an der Fuhne[1077] vndt Steinbruchsbrejtte[1078], in die 289 hauffen gezehlet, so aufgeharckt worden, ein[1079] 3 tage hero, ohne andere nebenverrichtungen in andern getreydig.

Die gemeinen leütte, beklagen sich, daß da vorzeitten, ein 3 oder 4 schock[1080] vorm berge[1081], zum harcken, vndt schneiden, (welches beyderley, sie alle verrichten sollen, bürger, pawren, vndt haußgenoßen, so keine pferde halten,) gewesen, an itzo kaum ein ½ {Schock} ia mitt nawer[1082] Noht, (in ermangelung der Mannschaft,) zu wege zu bringen. Die harcker kriegen bier, vndt covent[1083], die Schnitter ihren zehenden, die Mehder[1084] ihr gedinge. [[588v]] hingegen suppliciren die Rahtspersonen[1085], vndt etzliche Meiner diener, vndt wollen alle frey sein, welches ich aber nicht permittiren kan, dem Armuht[1086] zum præjuditz, vndt der rechten Allten

---

1067 *Übersetzung:* "Die Adligen von Trotha bereiten mir Ungelegenheit, um einen lutherischen Geistlichen in Hecklingen zu bekommen, und das würde alles zu Grunde richten, was wir am Richterstuhl des Reichskammergerichts in Speyer behauptet und erstritten haben. Sie haben nur das"
1068 *Übersetzung:* "Vorschlagsrecht"
1069 *Übersetzung:* "und ich, ich habe"
1070 *Übersetzung:* "das Bestätigungsrecht und das Recht des [Kirchen-]Patronats usw."
1071 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
1072 Trotha, Familie.
1073 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1074 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.
1075 *Übersetzung:* "gewonnen bei der Verteidigungsrede Ihrer [damals noch] lebenden seligen Hoheit mit viel Mühe, Kosten und Schwierigkeiten, als sie einen Vorteil gegen uns zu gewinnen gedachten, weil Ihre Hoheit in Ungnade des Kaisers war und ungeachtet einiger Verbote des genannten Kammergerichts, gleichwohl haben wir am Ende die Rechtssache gewonnen."
1076 *Übersetzung:* "des Juli"
1077 Fuhne, Fluss.
1078 Breite: Feld.
1079 ein: ungefähr.
1080 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).
1081 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
1082 nau: knapp.
1083 Kofent: Halb- oder Nachbier (von schon benutztem Malz gebraut).
1084 Meder: Mäher, mit Mäharbeit beauftragter Tagelöhner oder Fronarbeiter.
1085 Bernburg, Rat der Bergstadt.
1086 Armut: arme Leute, Minderbegüterte.

Observantz[1087] zuwieder[1088]. Dann ob schon der Præsident[1089], als haüptmann alhier[1090], anno [1091] 1628 ein[1092] zehen personen darundter auch der Raht, befreyet, bewirft[1093] er sich doch in solchem seinem Strengen befehl, cum comminatione pœnæ contra refractarios [1094], durchauß nicht, auf herrvatters[1095] S*eligen* als damaligen Erbherren, vndt landesfürsten, (welchem eigentlich dergleichen Privilegia [1096] zu geben, competiret[1097]) gnedigen befehlich, sondern thut es nur vor sich, vndt damahliger Ambtmann Milagius[1098], seine creatur[1099], hat es müßen intimiren[1100], vndt durch den landrichter[1101] [1102], der bürgerschaft offentlich verlesen laßen. Solch personalwerck aber ist kein lex irrevocabilis [1103], Sondern stehet mir frey, zu confirmiren[1104] oder nicht, privilegia [1105] zu geben, zu vermehren, zu mindern, oder auch wol gar auffzuheben, nach [[589r]] dem sich einer oder der ander vngehorsam erzeiget, oder die beschaffenheitt der vmbstende es erfordert. p*erge* [1106]

Avis [1107] vom C*aspar* Pf*au* [1108] daß er zu L*eipzig* [1109] gewesen, aber den g*enera*l Comm*issarium* [1110] Brandt[1111] nicht angetroffen. Jst also re jnfecta [1112] wiederkommen. Wil ihn aber zu halberstadt[1113] suchen. G*eneral* M*ajor* Königsm*arck* [1114] soll von der Weeser[1115] fußvölcker [1116] abholen, vndt ziehen sich ienseyt der Elbe[1117] auch völcker[1118] zusammen, wie dann Dämitz[1119] auch

---

1087 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenes Herkommen.
1088 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1089 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1090 Bernburg, Amt.
1091 *Übersetzung:* "im Jahr"
1092 ein: ungefähr.
1093 bewerfen: sich berufen, sich beziehen auf.
1094 *Übersetzung:* "unter Strafandrohung gegen die Widerspenstigen"
1095 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
1096 *Übersetzung:* "Vorrechte"
1097 competiren: gebühren, zuständig sein.
1098 Milag(ius), Martin (1598-1657).
1099 Creatur: Günstling.
1100 intimiren: bekannt machen.
1101 Hübschmann, Jakob (gest. 1636).
1102 Identifizierung unsicher.
1103 *Übersetzung:* "unwiderrufliches Gesetz"
1104 confirmiren: bestätigen.
1105 *Übersetzung:* "Vorrechte"
1106 *Übersetzung:* "usw."
1107 *Übersetzung:* "Nachricht"
1108 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
1109 Leipzig.
1110 *Übersetzung:* "Kommissar"
1111 Brandt, Peter (1609-1648).
1112 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
1113 Halberstadt.
1114 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1115 Weser, Fluss.
1116 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
1117 Elbe (Labe), Fluss.
1118 Volk: Truppen.
1119 Dömitz.

blocquiret ist. Bey Leiptzig seindt auch etzliche comp*agnie*n zu Roß, von der armèe auß Mähren[1120] ankommen, wobey Obersten Schigke[1121] gewesen, welcher C*aspar* Pf*au* gesaget: es wehre nichts sonderlichs noch, zwischen den armèen vorgegangen. Der Kayser[1122], Spannien [1123], Frankreich[1124], vndt Bayern[1125], treffen einen sonderbahren frieden, welches den krieg in Deützschland [1126] vber die Evangelischen, bringen dörfte. Obr*ist* Cappaun[1127] ist wieder zurügk[1128], vndt hat das ansehen, alß wann Magdeburg[1129], stärgker angegriffen werden sollte. Es dörften newe Postulata [1130] zu deß Generals küche kommen, vndt gefordert werden auß halberstadt.

Avis [1131]: das Oberlender[1132] zwar mit M*eine*r gemahlin[1133] hollst*einischen* pferden zu Oscherßleben[1134] ankommen, aber 3 von selbigen, pf*erden* seyen ihm vnderwegens, im Lüneb*urge*r land[1135] gestohlen worden. [[589v]] Welch vnglück billich zu bedawren, vndt gar vnangenehm zu hören ißt.

Avis [1136]: daß der Churf*ürst* von Brandenb*urg* [1137] mit 250 pf*erden* zu Schöningen[1138], angelanget. p*erge* [1139] vndt eine Adeliche hochzeit bey dieser occasion, des Königsm*ärckischen* [1140] Obr*ist* l*eutnants* [1141] solle mit einer CammerJungfraw[1142], gehallten werden.

A spasso la sera à piedj nella raccolta, ed alla Vigna, dj quà dell'acqua[1143]. [1144]

heütte haben sich die leütte auf embsiges antreiben, zum herrendienst[1145], fleißig eingestellet. Wie wirs treiben, so gehet es.

1120 Mähren, Markgrafschaft.
1121 Schicke, Wolfgang (von) (ca. 1595/1600-nach 1654).
1122 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1123 Spanien, Königreich.
1124 Frankreich, Königreich.
1125 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
1126 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1127 Kapaun von Swoykow, Albrecht (1609-1664).
1128 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1129 Magdeburg.
1130 *Übersetzung:* "Forderungen"
1131 *Übersetzung:* "Nachricht"
1132 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
1133 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1134 Oschersleben.
1135 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
1136 *Übersetzung:* "Nachricht"
1137 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
1138 Schöningen.
1139 *Übersetzung:* "usw."
1140 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1141 Person nicht ermittelt.
1142 Beide Personen nicht ermittelt.
1143 Saale, Fluss.
1144 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang am Abend zu Fuß zur Ernte und in den Weinberg diesseits des Wassers."
1145 Herrendienst: Frondienst.

30. Juli 1643

⊙ den 30. Julij [1146] : 1643.

< J'ay eu, ün songe ceste nuict, comme si i'eusse estè en l'Eglise de la Vieille ville[1147] , icy a Bernbourg[1148] . Et conversant avec les miens, voicy sürvenir derriere moy <au Presche du Superintend*ent* Plato[1149] > ün petit cerf, avecques des fort belles, grandes & larges cornes, quj me sauta souvent au dos. Je l'eusse repoussè quelquesfois, & le Bourgmaistre Kohl[1150] m'auroit aydè, mais il füt tousj*our*s revenü, sans me faire dü mal. En fin, venant a table, & il me suivoit tousj*our*s mesme en sortant dü Temple, (auquel <auparavant> i'estois entrè par üne porte, & Madame[1151] , avec le Gynecee, par l'autre Porte) je luy ~~aus~~ <eusse> donnè beaucoup de chair, & ossemens a manger, car il ne vouloit gouster aucün pain. Le lendemain me semble, a ün autre repas, i'eusse trouvè que ses <belles> cornes, se rompoyent, l'üne apres l'autre, dont i'estois tres-ayse. Et on me presenta üne piece d'or, bien grosse. Depuis il fallüt aller au conseil dü Pays[1152] , & le Prince Augüste[1153] parla incontinent avec beaucoup de Passion, p*our* Hatzgeroda[1154] [!] plüs, que p*our* mes baillages [1155] , le President[1156] plüs encores. Ie m'en plaignay, mais on me violenta par la plüralitè des voix, & contraignit les Amb*assadeur*s de Couloigne[1157] , mes assistans, à se taire. [[590v]] Je m'imagine que ce songe denote la querelle que j'ay avec mon frere F*ürst* F*riedrich* [1158] & qu'il soit prefigürè par ce cerf. Peut estre, aussy, que ce ne sera qu'ün pür songe. L'effect le monstrera. Ma femme[1159] , par üne toux, me resveilla. [1160] >

1146 *Übersetzung:* "des Juli"
1147 Bernburg, Talstadt.
1148 Bernburg.
1149 Plato, Joachim (1590-1659).
1150 Kohl, Andreas (1576-1662).
1151 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1152 Anhalt, Fürstentum.
1153 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1154 Anhalt-Harzgerode, Fürstentum.
1155 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Bernburg, Amt.
1156 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1157 Köln.
1158 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1159 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1160 *Übersetzung:* "Ich habe heute Nacht einen Traum gehabt, als ob ich in der Kirche der Altstadt hier in Bernburg gewesen wäre. Und als ich mich mit den Meinigen unterhielt, da sehe ich bei der Predigt des Superintendenten Plato hinter mir plötzlich einen kleinen Hirsch mit sehr schönem, großem und breitem Geweih erscheinen, der mir oft am Rücken hochsprang. Ich hätte ihn hin und wieder zurückgestoßen und der Bürgermeister Kohl hätte mir geholfen, aber er wäre immer wiedergekommen, ohne mir zu schaden. Als ich schließlich zu Tisch kam, folgte er mir immer noch, selbst als ich aus der Kirche hinausging (in welche ich zuvor durch eine Tür hineingekommen war und Madame mit dem Frauenzimmer durch eine andere Tür). Ich hätte ihm viel Fleisch und Gebeine zu fressen gegeben, denn er wollte kein Brot kosten. Am folgenden Tag schien mir bei einer anderen Mahlzeit, ich hätte befunden, dass sein schönes Geweih abbrach, das eine nach dem anderen, worüber ich sehr froh war. Und man reichte mir ein recht dickes Goldstück. Danach musste man in den Rat des Landes gehen und der Fürst August sprach gleich mit viel Leidenschaft für Harzgerode, mehr als für meine Ämter, der Präsident noch mehr. Ich beklagte mich darüber, aber man zwang mich mit Gewalt durch die Mehrzahl der Stimmen und nötigte die mir beistehenden Gesandten aus Köln zu schweigen. Ich

Jch habe etzliche vnserer diener, fortschjcken müßen, auf Oscherßleben[1161] zu, die noch vbrigen hollst*einischen* pferde mit Gottes hülfe, bey itziger großen vnsicherheit durchzubringen, vndt anhero[1162] zu befördern. Gott wolle sie begleitten.

halcke[1163] ist von Deßaw[1164] wiederkommen, allda er die pferdlein præsentiret[1165], des Freyherren von Schrahtembach[1166], vndt allda große Frewde erwecket.

Jn die kirche: Textus [1167]: vom vngerechten haußhalter[1168].

[[590v]]
Nachmittages, habe ich die Erbsen, von wegen besorgenden[1169] regens, laßen einführen, vndt haben doch darumb, die Catechismus[1170] predigt, cum sororibus[1171], & ~~fam~~ comitatu aulico [1172], nicht verseümet.

Schreiben, von 5 F*ürsten* zu Anhaltt[1173], cum protestatione [1174] wieder den Z*erbster* [1175] receß, vndt sie desavouiren alles waß ich außgerichtett. Vernichten alles, auß neid, mißgunst, vndt malitia [1176].

Il faut tousi*ou*rs estre a l'erte, pour patir. [1177]

31. Juli 1643

☽ den 31sten: Iulij [1178]: 1643.

---

bilde mir ein, dass dieser Traum den Streit bedeutet, den ich mit meinem Bruder Fürst Friedrich habe, und dass er durch diesen Hirsch dargstellt werde. Kann auch sein, dass dies nur ein reiner Traum sein wird. Die Auswirkung wird es zeigen. Meine Frau weckte mich durch einen Husten."
1161 Oschersleben.
1162 Bernburg.
1163 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
1164 Dessau (Dessau-Roßlau).
1165 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.
1166 Schrattenbach, Balthasar von.
1167 *Übersetzung:* "Text"
1168 Lc 16,1-8
1169 besorgen: befürchten, fürchten.
1170 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.
1171 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
1172 *Übersetzung:* "mit den Schwestern und dem höfischen Gefolge"
1173 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1174 *Übersetzung:* "mit Widerspruch"
1175 Zerbst.
1176 *Übersetzung:* "Bosheit"
1177 *Übersetzung:* "Man muss immer auf der Hut vor Leiden sein."
1178 *Übersetzung:* "des Juli"

Eine vornehme depesche nacher Zerbst[1179] abgehen laßen. Gott gebe Eintracht, die machet Machtt.

Schreiben von W*ien* [1180] vom J*ohann* L*öw* [1181] daß den Schwed*ische*n[1182] 3 Regimenter zu roß, bey Mährischen Tribaw[1183], von den Kay*serlichen* [1184] ruiniret, vndt 3 Obersten gefangen worden, Debitz[1185], Dubaldt[1186], vndt Schuelmann[1187].

Mit den vngrischen[1188] collecten ists gantz recusirt[1189]. Johannes Samaræus[1190], Episcopus Evangelicarum Ecclesiarum, suo, [[591r]] suorumque nomine scripsit manu propria, ex oppido Regio Halaszj[1191]: A*nno* D*omini* 1643 die 23. Julij [1192], an h*errn* Andrè Wolzogen[1193] nacher Preßburgk[1194], das Sie selber blutarm[1195] seyen, vndt dergleichen Allmosen bedörfen, dann Vngern[1196] wehre in potestate [1197] Kay*serlicher* vndt Königl*icher* May*estät*[1198] deren wiedersachern (davor die Papisten, die Evangelischen hielten) zu helfen, wehre: den Catol*ische*n schaden, vndt notam jnfidelitatis [1199], zu incurriren[1200]. Die Stände[1201] vndt Prælaten in Vngern, wehren alle Päbstisch, vndt wiederstünden, denen, so Sie vor ketzer hielten, trieben Sie auß ihrem gebiehte, die weltlichen aber, beraubten sie aller digniteten[1202], vndt Aempter, also daß Sie keine gewalt hetten, ia vor fegopfer[1203], vndt außkehrich[1204] der weltt, geachtet würden, ut purgamenta Mundj reputantur [1205], schreibet er[1206] in seinem gantz lateinischen Briefe. Weil Sie dann von der Obern gewaltt, keinen Sold, oder recompenß vor ihre Arbeitt, bekähmen, wehren Sie alle blutarm, auch also daß Sie kaum sich vndt ihre weib vndt kinder erhalten köndten, viel weniger andern außhelfen. Ja es würden auß ihrem Königreich vndt vatterlande, die Geistlichen von ihren kirchen veriaget,

---

1179 Zerbst.
1180 Wien.
1181 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
1182 Schweden, Königreich.
1183 Mährisch Trübau (Moravská Trebová).
1184 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1185 Dewitz, Georg von (1591-1650).
1186 Duwall, Tobias (gest. 1657).
1187 Schulmann, Otto (von) (1601-1653).
1188 Ungarn, Königreich.
1189 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.
1190 Samareus, Johannes (1585-1652).
1191 Halászi.
1192 *Übersetzung:* "Johannes Samareus, der Bischof der evangelischen Kirchen, hat in seinem und der Seinigen Namen eigenhändig aus der königlichen Stadt Halászi im Jahr des Herrn 1643 am Tag des 23. Juli geschrieben"
1193 Wolzogen, Andreas von (geb. 1581).
1194 Preßburg (Bratislava).
1195 blutarm: sehr arm.
1196 Ungarn, Königreich.
1197 *Übersetzung:* "in der Macht"
1198 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1199 *Übersetzung:* "ein Zeichen des Abfalls vom Glauben"
1200 incurriren: einfließen, einlaufen.
1201 Ungarn, Stände.
1202 Dignitet: Würde, Standeswürde.
1203 Fegopfer: Sühne, Sühneopfer.
1204 Auskehrich: Auswurf, Abschaum, Gesindel.
1205 *Übersetzung:* "wie der Abschaum der Welt angesehen werden"
1206 Samareus, Johannes (1585-1652).

vertrieben, müßten hunger, durst, nacket vndt blöße leiden, vor den Thüren bettelen. Vndt gleich wie Sie mit Threnen, vnserer armen geistlichen Mangel vndt dürftigkeitt, gelesen hetten, also köndten Sie nichts [[591v]] anderß, dann ein sehr großes Mittleiden, herbey tragen, dann ihnen alle hofnung abgeschnitten, zu solchen collecten etwas zu thun. An Christlicher liebe, sollte es ihnen nicht ermangeln, von hertzen. etc*etera* Bitten man wolle an ihrem gutem gemüht nicht zweifeln, ob schon das vermögen ermangelt, vndt derhalben müßte man mit Christl*icher* gedultt, ~~alle diese~~ <neben andern> calamiteten, auch diese miseriam [1207] ertragen, daß die so selbst arm sein, andern vnvermögenden gar nicht helfen köndten, etc*etera* etc*etera* mitt angehengtem Christl*ichem* wuntzsch, der beßerung, vndt daß das elendt möchte ein ende nehmen. e*t cetera*

Vnser lackay, hans Baltzer Oberlender[1208], ist heütte mitt 9 pferden auß hollstein[1209], von S*eine*r gefährlichen rayse wiederkommen. Der pferde seindt 12 gewesen, 8 vor Meine gemahlin[1210], so der herzog von Gottorf[1211] Jhrer L*iebden* præsentiret[1212], (darvon aber 3 vndterwegens im lüneburgischen[1213], gestohlen worden) vndt 4 seinem Cantzler, dem von Wieterßheimb[1214], nacher Wörptzigk[1215], gehörig. Gestern seindt Sie von 60 pf*erden* zwischen hier[1216], vndt ~~Asch~~ Oscherßleben[1217], attacquiret worden, vndt haben die pferde nehmen [[592r]] wollen, die Officirer aber, so die parthie[1218] geführt, haben noch zu vnserm großen glück, meinen paß respectiret. Gott lob, der helfe ferrner vnsere haußhaltung erleichteren, vndt forthsetzen.

Die Leiptz*iger* [1219] avisen[1220], (welchen aber, wegen itziger verdächtiger, vndt argwöhnischen aufsicht, auch bestellung eines Newen, gut: Schwed*ischen*[1221] Postmeisters[1222], wenig zu trawen) geben: < Graf v*on* Oldenb*ur*g[1223] wehre aufs newe mit dem zoll an der Weser[1224] beliehen[1225].>

Jtem [1226]: Das die armèen in Mähren[1227], noch nichts gegen einander, tentirt[1228], vndt die Schwed*ischen* sich wol verschantzten. hetten die Wallachen[1229] auf ihrer seitte. Ragozzj F*ürst* in 7benbürgen[1230], wehre auch vor Sie jn armis [1231].

1207 *Übersetzung:* "Not"
1208 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
1209 Holstein, Herzogtum.
1210 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1211 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).
1212 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.
1213 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
1214 Wietersheim, Anton (1) von (1587-1647).
1215 Wörbzig.
1216 Bernburg.
1217 Oschersleben.
1218 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1219 Leipzig.
1220 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1221 Schweden, Königreich.
1222 Dickpaul, Daniel.
1223 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).
1224 Weser, Fluss.
1225 beleihen: belehnen.
1226 *Übersetzung:* "Ebenso"

Jtem [1232]: das am Rheinstrom[1233] die Weymarischen[1234] vndt Bayerischen[1235] einander zimlich in den haaren lägen.

Jtem [1236]: das der krieg in Jtalia[1237] [1238], eiverig fortgesetzt werde, inter Papam[1239], & Parmensem[1240], cum cæteris confœderatis Principibus [1241].

Jn Engelland[1242], wehre die Königin[1243], mit ihrer armèe zurück[1244] geschlagen, vndt zu ihrem herren, den Könige[1245], zu stoßen, gehindert worden. Das Parlament[1246] accusiret[1247] sje, jn vielen Puncten. Das Königr*eich* Schottlandt[1248], armiret auch starck.

hollender[1249] vndt Spannier[1250], liegen gegeneinander in Flandern[1251]. p*erge* [1252]

[[592v]]
Der Præceptor [1253] hanckwitz[1254], ist wieder nacher Deßaw[1255]. Gott wolle ihn geleitten.

1227 Mähren, Markgrafschaft.
1228 tentiren: versuchen.
1229 Walachei, Fürstentum.
1230 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).
1231 *Übersetzung:* "unter Waffen"
1232 *Übersetzung:* "Ebenso"
1233 Rhein, Fluss.
1234 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
1235 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
1236 *Übersetzung:* "Ebenso"
1237 Italien.
1238 *Übersetzung:* "in Italien"
1239 Urban VIII., Papst (1568-1644).
1240 Farnese, Odoardo I (1612-1646).
1241 *Übersetzung:* "zwischen dem Papst und dem Parmesaner mit den anderen verbündeten Fürsten"
1242 England, Königreich.
1243 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
1244 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1245 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
1246 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
1247 accusiren: jemanden beschuldigen, anklagen.
1248 Schottland, Königreich.
1249 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1250 Spanien, Königreich.
1251 Flandern, Grafschaft.
1252 *Übersetzung:* "usw."
1253 *Übersetzung:* "Lehrer"
1254 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).
1255 Dessau (Dessau-Roßlau).

01. August 1643

[[592v]]

♂ den 1. Augustj [1]: 1643.

Jtzt exequiren[2] wieder, die Erffurdtischen[3] executores [4], in dieser armen Stadt Bernburgk[5]. Gott wolle doch solchem vnfug, vndt wiederholte bedrengnüße der Contribution halber, stewren, vndt remedia [6] wie abzuhelfen, ergreiffen helfen.

Jch bin hinauß geritten, auf meine breitten[7], vndt habe an der Fuhne[8] breitte, in die 158 hauffen gezehlet, an der Sahl[9] breitte 145 hauffen, daran aber noch viel mehr zu harcken. Vollends darnach, zu den 100 Morgen, selbigen haber zu besehen.

T*homas* B*enckendorf* [10] s'est accommodè, avec üne treshümble supplication, pensant colorer, ses deportemens [11], ex postfacto [12], & par quelques circomstances specieuses, mais nüllem*en*t assèz fermes, quoy que beaucoup apparentes. De se sousmettre <nüement> a la püre grace, & de recognoistre ses fautes, est plüs recommendable, que de vouloir contester, par les Droicts, ou on ne gaigne rien contre son Maistre offensè, coustümierement. [13]

02. August 1643

[[593r]]

☿ den 2. Augustj [14]: 1643.

Mit dem CammerRaht, D*octor* Mechovio[15], habe ich diesen Morgen frühe, raht gehallten, von allerley jmportantzen [16], vndt vorfallenheitten. Gott gebe guten succeß[17].

---

1 *Übersetzung:* "des Augusts"
2 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).
3 Erfurt.
4 *Übersetzung:* "Vollstrecker"
5 Bernburg.
6 *Übersetzung:* "Gegenmittel"
7 Breite: Feld.
8 Fuhne, Fluss.
9 Saale, Fluss.
10 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
11 *Übersetzung:* "Thomas Benckendorf hat sich mit einer sehr demütigen Bittschrift gefügt, wobei er gedachte, seine Verhaltensweisen zu beschönigen"
12 *Übersetzung:* "nach geschehener Tat"
13 *Übersetzung:* "und durch einige scheinbare, aber keineswegs genug gesicherte, obwohl viele augenscheinliche Umstände. Sich bloß der reinen Gnade zu unterwerfen und seine Fehler einzugestehen, ist empfehlenswerter, als nach den Rechten zu widersprechen, wo man gewöhnlich nichts gegen seinen beleidigten Herrn gewinnt."
14 *Übersetzung:* "des Augusts"
15 Mechovius, Joachim (1600-1672).
16 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.

Am heüttigen behttage, cum sororibus[18] [19] zur predigt, vndt Allmosen geben, vornehmlich aber zum allgemeinen gebeht, vor die Noht der gantzen Christenheit, vndt ist auch vor M*eine*r fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[20], itzigen leibeszustandt, zum ersten Mahl offentlich gebehtet worden. Gott wolle vnß erhören. M*agister* Sax[21] continuirt[22] den Text: außm Propheten Jona[23]. Gott helfe, daß es vns zur buße, vndt beßerung deß lebens, gereiche.

Die parthien[24] vber der Sahle[25], gehen starck vndt sollen gestern schändliche exceß vervbet haben. Gottes langmuht ist groß. Er gebe, daß sie seine gedultt, vndt gühte, nicht länger, zu sünden, mißbrauchen.

Hier au soir, me pourmeinant seul, avec halcke[26], jusques a la pierriere, (la ou on a veu 5 chevaux au creux en enbüscade peu a<u>paravant, & ie ne le scavois pas) comme je fis aussy avanthier, i'ay mis en angoisse & espouvante Madame, & quelques-üns, sans danger tou [[593v]] tesfois. [27] Bisogna conservarsj, ed accommodarsj, al tempo. [28]

Der Schrahtembachische[29] diener jst heütte forth, mit meinen briefen. Gott wolle ihn geleitten.

Die leüttlin vorm berge[30], haben ~~nu~~ diesen Nachmittag den Erndtekrantz gebracht, weil Sie mitt aufharckung der gerste, auf meinen ägkern fertig worden. Es samlet sich zwar schlechter, alß man vermeinet, das liebe getreydig, ~~iedoch~~ <daran> ~~der~~ die Nachtfrößte dieses iahrs, vielleicht schuldt haben, iedoch ist Gott dem herren, noch vor seinen Segen, billich lob, ehr, vndt danck, allemahl zu sagen. Er gebe daß wirs genießen. p*erge* [31]

Nachm*ittag*s bin ich hinauß geritten, vndt haben 283 oder 287 hauffen, auf der Sahle[32] spitze gezehlet, auf der Fuhne[33] breitte aber, 158 so noch stehen, vndt an der Steinbruchsbreitte[34] haben Sie ~~diß iahr~~ etzliche Tage hero, so weitt abgeführet, daß heütte noch 47 oder 48 hauffen gestanden alles gerste. Der haber ist zwar noch nicht allerwegen reiff, iedoch ist etzlicher auch abgebrachtt.

---

17 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
18 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
19 *Übersetzung:* "mit den Schwestern"
20 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
21 Sachse, David (1593-1645).
22 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
23 Ion
24 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
25 Saale, Fluss.
26 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
27 *Übersetzung:* "Als ich gestern am Abend allein mit Halck bis zum Steinbruch (wo man 5 Pferde [hier: Reiter] in der Mulde kurz zuvor im Hinterhalt gesehen hat und ich wusste es nicht) spazierte, wie ich es auch vorgestern tat, habe ich Madame und etliche in Angst und Schrecken versetzt, jedoch ohne Gefahr."
28 *Übersetzung:* "Man muss sich rechtzeitig erhalten und einrichten."
29 Schrattenbach, Balthasar von.
30 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
31 *Übersetzung:* "usw."
32 Saale, Fluss.
33 Fuhne, Fluss.
34 Breite: Feld.

[[594r]]
Ein Rittmeister, ist mit etzlichen pferden, diesen Spähten abendt, hereiner kommen, begehret in die Stadt[35], vmb sein geldt zu zehren, vndt wil sich nicht abweysen laßen.

Avis [36]: daß G*eneral* M*ajor* Königsm*arck* [37] mit den Magdeburgern[38] wegen der erndte tractiret[39]. Sie wollen 9 m*ille* [40] {Thaler} geben, er aber fordert 20 m*ille* [41] {Thaler}

03. August 1643

2ł den 3. Augustj [42]: 1643.

A spasso [43], in den kleinen weinberg, in warmen wetter.

Avis [44] cito [45]: von F*ürst* Aug*usto*[46] es wollte g*enera*l commiss*ari*us [47] Brandt[48] (welcher an ihn geschrieben) 1500 {Thaler} haben, so assignirt [49] etzlichen officirern albereitt wehren den 3$^{ten:}$ theil sollte Zerbst[50] geben, vndt F*ürst* A*ugust* will es soll alles auf den 10$^{ten:}$ huius [51] einbracht werden. Brandt drowet im wiedrigen fall mit andern vngelegenheitten, vndt landesbeschwehrungen. F*ürst* A*ugust* will auch die resta [52] zun neben Außgaben, einbracht haben. Wirdt also F*ürst* Hans[53], vndt ich, durch diese Dictatur, per forza [54] tyrannisiret, vndt keine rechnung der solvendorum [55] in 3 Monaten wo Sie hinkommen, abgeleget. p*erge* [56]

[[594v]]
T*homas* B*enckendorf* [57] ist nach erfolgter genugsahmer submission[58], satisfaction, vndt deprecation[59], seiner achttägigen verstrickung[60] in der Ambtstube, vndt außm arrest erlaßen

35 Bernburg.
36 *Übersetzung:* "Nachricht"
37 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
38 Magdeburg.
39 tractiren: (ver)handeln.
40 *Übersetzung:* "tausend"
41 *Übersetzung:* "tausend"
42 *Übersetzung:* "des Augusts"
43 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
44 *Übersetzung:* "Nachricht"
45 *Übersetzung:* "schnell"
46 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
47 *Übersetzung:* "Kommissar"
48 Brandt, Peter (1609-1648).
49 assigniren: zuweisen.
50 Zerbst.
51 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
52 *Übersetzung:* "Rückstände"
53 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
54 *Übersetzung:* "mit Gewalt"
55 *Übersetzung:* "Bezahlenden"
56 *Übersetzung:* "usw."
57 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
58 Submission: Unterwerfung, Demütigung.

worden. Wirdt sich hinführo beßer versehen, vndt die allten dienste, durch mehrere vernewern, auch durch newe meriten, sich signalirt[61] <zu> machen, befleißigen.

Ein frischer lachß ist heütte Morgen noch gefangen worden, so 12 {Pfund} gewogen.

Jmportantissima [62] von Zerbst[63] bekommen, vndt Tapfere bedencken, vom F*ürsten* Johanßen[64], vom Oldenb*urgischen* [65] beygeordneten, D*octor* Pichtelio[66], vndt den Z*erbster* [67] rähten. Ces gens quj ne me sont pas obligèz, me font des grands, & signalèz services, & ceux quj le doyvent, ne le font pas tousjours. [68]

Avis [69] von C*aspar* Pf*au* [70] daß mehr Regimenter vor Magdeb*ur*g[71] angekommen, der schluß auch gemacht seye, daß selbige Stadt härter angegriffen werden sollte. Dörfte also die vnruhe hierherumb noch lange währen, vndt vieh vndt pferde, noht leyden. Das Fußvolck[72] von der Weeser[73], wehre auch in der Marche [74]. Jn Wolfenbüttel[75] vndt Osterwyck[76] aber, wehren bey 400 Kay*serliche* [77] Reütter ankommen.

[[595r]]
Der Kay*serliche* [78] gesandte[79], wehre zu Osnabrück[80] angelanget, iedoch giengen die general friedensTractaten[81] langsam daher.

Die Eintheilung der collecten, ist nun einmal richtig, es stehet aber keine Einnahme darbey, vndt F*ürst* Aug*ust* [82] machet auch einen Antheil: auß Plötzkaw[83], Gernroda[84] vndt Großen Alsleben

---

59 Deprecation: Abbitte.
60 Verstrickung: Verhaftung.
61 signaliren: sich sehen lassen, auf sich aufmerksam machen.
62 *Übersetzung:* "Wichtigste Sachen"
63 Zerbst.
64 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
65 Oldenburg, Grafschaft.
66 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
67 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
68 *Übersetzung:* "Diese Leute, die mir nicht verpflichtet sind, erweisen mir große und bedeutende Dienste und diejenigen, die es müssen, tun es nicht immer."
69 *Übersetzung:* "Nachricht"
70 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
71 Magdeburg.
72 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
73 Weser, Fluss.
74 *Übersetzung:* "Marsch"
75 Wolfenbüttel.
76 Osterwieck.
77 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
78 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
79 Crane, Johann Baptist von (ca. 1600-1672).
80 Osnabrück.
81 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
82 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
83 Plötzkau, Amt.
84 Gernrode, Amt.

[85], (welche beyde Aempter, mir abgedrungen) vndt Wulfen[86], (welches newlich F*ürst* L*udwig* [87] abgezwackt worden, hat er anders wollen friede haben.

F*ürst* I*ohann* C*asimir* [88] schreibet mir auch, vndt recusiret[89] mir platt, die jnterposition[90], zwischen mir, vndt F*ürst* F*riedrich* [91] so er liederlich angefangen, vndt freylich, von mir, (weil er alsobald zugeplatzt[92], vndt F*ürst* F*riedrich* recht gegeben) contradicirt[93] werden müßen.

04. August 1643

♀ den 4 <ten:> Augustj [94]: 1643.

Jtzt kommen schreiben von F*ürst* Aug*usto*[95] an Ob*rist* Werder[96], mit einer deductionschrift[97], von F*ürst* A*ugust*[.] Solche wirdt improbirt [98], vndt der landschaft[99] assistentz, vndt bedencken, wieder F*ürst* Hanßen[100] begehrt. Sie wollen auch einen Jurisconsultum [101] annehmen, etc*etera* vndt vbereilen sehr.

[[595v]]
Den D*octor* Mechovium[102] bey mir gehabt, ihn auch zum eßen behallten. Jl m'a dit tout plein de choses, inclinantes, a üne grande moderation, mais comme il semble visantes a üne telle Vnitè, laquelle me seroit prejüdiciable, & indecente. Mes baillifs icy[103], ont confortè la mesme opinion, par leur niaiserie, & cüriositè. Il seroit bon, de vivre en concorde, non prejüdicjeuse, & de ne semer pas, telles factions, comme je crains, que mes adversaires font, cerchans[!] par toutes voyes, a confondre moy & les miens. [104] p*erge* [105]

85 Großalsleben, Amt.
86 Wulfen, Amt.
87 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
88 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
89 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.
90 Interposition: Vermittlung.
91 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
92 zuplatzen: sich mit Zustimmung oder Beifall übereilen.
93 contradiciren: widersprechen.
94 *Übersetzung:* "des Augusts"
95 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
96 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
97 Deductionsschrift: schriftliche Darlegung einer rechtlichen Aus- oder Beweisführung.
98 improbiren: missbilligen, tadeln.
99 Anhalt, Landstände.
100 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
101 *Übersetzung:* "Rechtsgelehrten"
102 Mechovius, Joachim (1600-1672).
103 Bernburg.
104 *Übersetzung:* "Er hat mir ganz viele zu einer großen Mäßigung neigende, aber - wie es scheint - auf eine solche Einheit, welche mir nachteilig und anstößig sein würde, zielende Sachen gesagt. Meine Beamten hier haben dieselbe Meinung durch ihre Einfalt und Neugier bestärkt. Es wäre gut, nicht schimpflich in Eintracht zu leben und nicht solche Aufruhren zu säen, wie ich befürchte, was meine Widersacher tun, wobei sie auf allen Wegen versuchen, mich und die Meinen zu verwirren."

Jn der allten Landgrävin[106], von Caßel[107], leichpredigt[108], habe ich gelesen, vndt ist der Text gewesen, <im> Psalm: 73[:] herr wann ich nur dich habe, so frage ich nichtß, etc*etera* [109] gar erbawlich außgeleget, auch sonsten die Personalia [110] wol zu lesen, sonderlich denen, so daselbst bekandt gewesen.

Ein schön haüptSchwein[111], ist von Ballenstedt[112] anhero geschickt worden. Gott beschehret mir, waß mir mein bruder[113] (vndt andere Menschen,) nicht gönnen. Es ist hinter Opperoda[114], auf dem Ballenstedtischen[115], geschoßen worden, nach dem es im weitzen schaden gethan, wie auch nähermahliges[116] Rehe.

Rindorf[117] hat heütte 3 hasen einbracht, der Oberl*ender* [118] hat 1 geschoßen, vndt der Schütze[119], die Tage 2[,] S*umm*a [120] 6 die woche.

Zu Abends, bin ich spatziren geritten.

C*aspar* Pf*au* [121] danckt ab. F*ürst* Aug*ust*us[122] will, wir sollen ihn contra [123]: F*ürst* H*ans* [124] mit anzüglichkeitten vertretten. Hoc nolo. [125]

[[596r]]
Das wilde Schwein von Ballenstedt[126] hat gewogen:

1 Centner:	46 {Pfund}	an wildprett.
	29 {Pfund}	der kopf.
	38 {Pfund}	die hautt.

105 *Übersetzung:* "usw."
106 Hessen-Kassel, Juliana, Landgräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Siegen (1587-1643).
107 Kassel.
108 Adolf Fabricius: Christliche Leich- und Trost-Predigt Von dem Höchsten Gut aller waaren Christen: Bey Weyland deß [...] Herren Moritzen Landgraven zu Hessen [...] Gedächtnüß/ hinterlassenen Fürstl. Fraw Wittiben/ [...] Frawen. Julianae Landgräfin zu Hessen [...] Gebohrnen Grävin zu Nassaw Catzenellenbogen/ [et]c. Fürstlicher Leichbegängnüß/ und als dero F.Gn. verblichener Leichnamb/ am 23. Martii/ zu Cassel in der Stifftskirchen/ in das Fürstliche Begräbnüß mit gewöhnlichen Ceremonien gesetzt worden/ [...] gehalten [...], Kassel 1643.
109 Ps 73,25
110 *Übersetzung:* "Lebensumstände [als Teil der Leichenpredigt]"
111 Hauptschwein: starkes, älteres männliches Wildschwein ab dem fünften oder sechsten Lebensjahr.
112 Ballenstedt.
113 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
114 Opperode.
115 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
116 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.
117 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
118 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
119 Heldt, Peter.
120 *Übersetzung:* "Summe"
121 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
122 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
123 *Übersetzung:* "gegen"
124 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
125 *Übersetzung:* "Das will ich nicht."
126 Ballenstedt.

Bergen[128] den Obereinnehmer, habe ich diesen abendt bey mir gehabt, welcher mir zimbliche satisfaction gegeben. p*erge* [129]

05. August 1643

♄ den 5[ten:] Augustj [130]: 1643.

hinauß spatziren geritten, meinen haber, zu Pröderitz[131], vndt Pfuhle[132] zu besehen. Die parthien[133] laßen sich zimlich eintzelen, zu 6[,] 8[,] 12 vndt stärgker sehen. Es ist vnß aber keine begegnet, vndt drüben vber der Sahle[134] kommen Sie nur allzustargk, vndt machen es zu grob.

Fangen auch allmählich an, herüber zu schwemmen, weil daß waßer gefallen. Gott bewahre Menschen, vieh, vndt pferde.

Con Madama[135], nel giardino, del castello, <á> spasseggiare. [136]

Es ist mir eingefallen, ob O*brist* W*erder* [137] vndt Bodenh*ausen* [138] etwa vermeinen H*einrich* F*riedrich* v*on* E*insiedel* [139] solle mit seinem calculo, id est [140]: mit einem Kreuzlein[141], so ieder von der landschaft[142], (an denen es addreßirt) machen müßen, approbiren[143], vndt gültig machen, waß bloß nur loco [144] recepiße[145], ~~approbiret~~ <gezeichnet> wirdt. Diß wehre ein Seltzamer griff auf der lautte, die leütte wieder ihren willen herbey zubringen, vndt contra stylum & morem gentis [146], zu vbereylen.

[[596v]]
G*eorg* Reichardt[147] hat sich præsentiret, wegen der Stadtvogtey allerley referenda [148] zu berichten, vndt vnordnungen zu remediiren[149]. < S*alva* G*uardia* [150] vom K*önigs*m*arck* [151] hat C*aspar* Pf*au* [152] zur versicherung der lieben erndte geschickt.>

---

128 Bergen, Johann von (1604-1680).
129 *Übersetzung:* "usw."
130 *Übersetzung:* "des Augusts"
131 Prederitz.
132 Pful.
133 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
134 Saale, Fluss.
135 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
136 *Übersetzung:* "Mit Madame in den Schlossgarten, um spazieren zu gehen."
137 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
138 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
139 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
140 *Übersetzung:* "Votierstein, das heißt"
141 "+lein" steht im Original für "Kreuzlein".
142 Anhalt, Landstände.
143 approbiren: billigen.
144 *Übersetzung:* "anstatt"
145 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.
146 *Übersetzung:* "gegen den Brauch und die Sitte des Volkes"
147 Reichardt, Georg (gest. 1682).

Jn Oeconomicis [153], habe ich auch etzlichen Mißbraüchen, pro posse [154], abzuhelfen, mich bemühet.

Depesche importante [155], nacher Zerbst[156] expedirt, Deo dante [157]. e*t cetera*

06. August 1643

⊙ den 6[ten:] Augustj [158]: 1643.

<1 {Schock} lerchen Oberlender[159], kl*einer* Kersten[160], Bidersehe[161]. < ~~*vnd* Schütze.~~ > >

Avis [162]: daß ~~2~~ <3> comp*agnie*n Reütter, im Gröptzigischem[163] liegen, wollen alhier[164] vberpaßiren. p*erge* [165] Sollen dort vbel hausen.

Avis [166] von Ball*enstedt*[167] wie allda alles imperiose [168] gefordert wirdt, Z*erbster* bier, vndt dergleichen zu Obersten Barß[169] leichbegengnjß.

Jn die kirche vormittags: Textus [170]: wie Jesus[171] vber Ierusalem[172] geweinet. etc*etera* < Lucæ: 19[173] .>

Der CammerRaht, D*octor* Mechovius[174], ist zu Mittage extra bey mir gewesen, vndt es ist sonderlich, wegen der Deßawischen[175], von M*eine*r gemahlin[176] L*iebden* urgirten jnterposition[177],

---

148 *Übersetzung:* "zu berichtende Sachen"
149 remedi(i)ren: abhelfen.
150 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
151 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
152 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
153 *Übersetzung:* "In Wirtschaftssachen"
154 *Übersetzung:* "nach Vermögen"
155 *Übersetzung:* "Wichtige Abfertigung"
156 Zerbst.
157 *Übersetzung:* "durch Geschenk Gottes"
158 *Übersetzung:* "des Augusts"
159 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
160 N. N., Christian (2).
161 Biedersee, Matthias von (1601-1664).
162 *Übersetzung:* "Nachricht"
163 Gröbzig.
164 Bernburg.
165 *Übersetzung:* "usw."
166 *Übersetzung:* "Nachricht"
167 Ballenstedt.
168 *Übersetzung:* "gebieterisch"
169 Barß, Friedrich von (1612-1643).
170 *Übersetzung:* "der Text"
171 Jesus Christus.
172 Jerusalem.
173 Lc 19,41-44
174 Mechovius, Joachim (1600-1672).
175 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
176 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

zwischen mir vndt F*ürst* F*riedrich* [178] gehandelt worden, wiewol ich darzu wenig inclination, vmb allerhandt vrsachen willen, habe.

Jtzt nach der mahlzeit, kommen die comp*agnie*n von Gröptzigk. Machen sich stärcker, alß Sie seindt, sintemahl jhrer nicht viel vber 60 Reütter, vndter einem Rittm*eiste*r hidler[179] genandt. Sollen vnter den Obersten Lampe[180] gehören. Sie seindt alhier durch den Furtt gegangen, sine ullo maleficio [181], nach dem ihnen der Major halcke[182], entgegen geschickt worden. ~~J~~ <Jn garten, con Madama [183].>

Diesen Nachmittag, ist die Historia [184] von zerstörung der Stadt Jerusalem, verlesen worden. Wir F*ürstlichen* personen seindt zu hause geblieben, zum theil auch, wegen vnruhe, der ankommenden völcker[185].

07. August 1643

[[597r]]

☽ den 7^ten: Augustij [186]: 1643. ~~[...]~~ < ⊕ > [187]

< halcke[188], Hans Tappe[189] lohröhl[190] [,] 1 Mandel[191] lerchen.>

heütte hat man gewaltig in der Stadt[192] gestürmet[193], vndt alarm gehabt im felde, weil zwey parthien[194] Reütter, die erndte, (nach erlangtem vorgesterigem versicherungspatent[195]) schändlichen disturbirt[196], vndt den bürgern vndt andern, in die: 28 pferde, außgespannet. Jch habe sie zwar verfolgen laßen, aber etwas spähte ist der Ordre [197] pariret worden.

---

177 Interposition: Vermittlung.
178 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
179 Hidler, N. N..
180 Lampe, Ernst Konrad (von) (ca. 1600/05-1644).
181 *Übersetzung:* "ohne irgendeine Übeltat"
182 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
183 *Übersetzung:* "mit Madame"
184 *Übersetzung:* "Geschichte"
185 Volk: Truppen.
186 *Übersetzung:* "des Augusts"
187 Zwei gestrichene identische, graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.
188 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
189 Tappe, Johann (1) (gest. nach 1659).
190 Loröl: Lorbeeröl (im übertragenen Sinne auch: Lügen oder falsche Ausreden).
191 Mandel: Anzahl von fünfzehn.
192 Bernburg.
193 stürmen: Sturm läuten.
194 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
195 Versicherungspatent: Urkunde über eine Sicherheitsgarantie.
196 disturbiren: unterbrechen, stören.
197 *Übersetzung:* "Befehl"

Hoc nonobstante [198], bin ich doch in die weinberge, spatziren gegangen, <vndt hoffen auch alda Gottes segen, außer da dje Meyenfröste schaden gethan.>

Von Güsterow[199], ist meiner Schwester, der hertzoginn[200], <geheimer> Secretarius [201] Müller[202], anhero gelangt, con lamentj, e desiderij [203], etc*etera*[.] Jddîo cj aiutj, da ognj banda. [204] hat auch schreiben von Jhrer L*iebden* vndt meiner Schwester, Frewlein Sibille Elisabeth[205], mittgebracht.

Die avisen[206] geben:

Daß die vngarn[207], vndt 7benbürger[208], im Armbrust liegen, wißen nicht, ob sie sich Kay*serlich* [209] oder Schwedisch[210], oder neütral erklähren wollen, der Türgke[211] soll ihnen auch jalousie [212] geben.

Jtem [213]: daß der K*önig* in E<ng> *land* [214] eine Victorie[215], wieder die Parlamentischen [216], erhallten, hingegen aber, in einer andern rencontre [217], der Printz Robert[218], vbel verwundet seye, vndt hette das Parlament, etzliche conspiranten[219], iustificiren[220] laßen.

Jn Italia[221] [222], zausen sich noch, der Pabst[223], vndt die venediger[224], vber dem Parmesanischen[225] handel, vndt Spannien[226] lieget wieder Fr*ankreich* [227] auch noch zu felde. Fr*ankreich* [228] hat den Printz Thomaso[229], wieder zum general gemacht, nebenst dem Visconte de Türenne[230].

198 *Übersetzung:* "Dessen ungeachtet"
199 Güstrow.
200 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
201 *Übersetzung:* "Sekretär"
202
203 *Übersetzung:* "mit Klagen und Wünschen"
204 *Übersetzung:* "Gott möge uns überall helfen."
205 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
206 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
207 Ungarn, Königreich.
208 Siebenbürgen, Fürstentum.
209 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
210 Schweden, Königreich.
211 Osmanisches Reich.
212 *Übersetzung:* "Missgunst"
213 *Übersetzung:* "Ebenso"
214 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
215 Victorie: Sieg.
216 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
217 *Übersetzung:* "Gefecht"
218 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
219 Conspirant: Verschwörer.
220 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.
221 Italien.
222 *Übersetzung:* "In Italien"
223 Urban VIII., Papst (1568-1644).
224 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
225 Parma und Piacenza, Herzogtum.
226 Spanien, Königreich.
227 Frankreich, Königreich.
228 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

[[597v]]
Diedenhoven[231] wirdt starck belägert, <vndt stringiret[232].>

P*rinz* von Vranien[233], lieget noch in Flandern[234], im Saß[235].

Bey Mastricht[236], hat Don Cantelmo[237], etzliche Stadische[238] comp*agnie*n geschlagen. <Zu Cöln[239] zanckt man vmb das Generalat des krayses[240]. Der churf*ürst*[241] will per Majora[242] gehen. Pfaltz Newburgk[243] aber per saniora[244].>

Zu Paris[245], werden viel malcontenten pardonirt[246], hingegen, des <verstorbenen> Cardinals[247], freünde vndt creaturen[248], deprimiret[249].

Jn Catalogna[250] [251] vndt Portugall[252] manteniren[253] sie sich noch.

Jrrlandt[254], hoft auch pardon[255], wann Sie[256] ihre armèe dem Könige[257] zuschicken, welches tractirt[258] wirdt. Schottlandt[259] aber liegt im armbrust, vndt siehet wo es hinauß will.

Dämitz[260] an der Elbe[261], wirdt von den Schwed*ischen*[262] blocquiret.

---

229 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).
230 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).
231 Diedenhofen (Thionville).
232 stringiren: berühren.
233 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
234 Flandern, Grafschaft.
235 Sas van Gent.
236 Maastricht.
237 Cantelmo, Andrea (1598-1645).
238 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
239 Köln.
240 Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis.
241 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
242 *Übersetzung:* "über Stimmenmehrheit"
243 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
244 *Übersetzung:* "über den gesunden Menschenverstand"
245 Paris.
246 perdoniren (pardoniren): begnadigen.
247 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
248 Creatur: Günstling.
249 deprimiren: niederdrücken, unterdrücken.
250 Katalonien, Fürstentum.
251 *Übersetzung:* "In Katalonien"
252 Portugal, Königreich.
253 manteniren: (sich) behaupten.
254 Irland, Königreich.
255 *Übersetzung:* "Vergebung"
256 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.
257 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
258 tractiren: (ver)handeln.
259 Schottland, Königreich.
260 Dömitz.

Die Friedenstractaten[263], werden vberall fortgesetztett.

Jliacos, intra muros, peccatur, et extra: [264] [265]

Nachmittag, ist der Major halcke[266] wiederkommen, avec triomphe [267]. Sie haben die heüttige parthien[268], biß an den hackel[269] verfolget, nach dem ihnen die Staßfurter[270], die Krosigk[271] von Erxleben[272], auch die Troten[273] von hecklingen[274], vndt Gensefurth[275] zu hülfe gekommen, vndt ob sie zwar starck, gewesen, So wahren doch die feindsehligen 30 pferde (< Freyreütter[276] > ~~vndter Barßen, vndt Königsmarck gehörig~~) sehr wol montirt[277], vndt beschoßen[278], mit langen Röhren[279], pistolen, auch sonst bewehrt.

Alß nun die vnserigen einander nicht wol alle so baldt folgen können, hat halcke vndt Krosigk[280] mitt etwa 21 pferden, ~~an Sie~~ ihnen eilends nachgesetzt [[598r]] da es dann zwey tapfere chargen[281] gegeben. Krosigk[282] hat zwey glückliche Streifschüße, an den vberschlag[283], vndt Stifelcanon[284] <mit etzlichen kugeln> bekommen. ~~Sie~~ <Die FreyReütter[285] > haben einen quartiermeister [286], vndt noch einen, (dem vermuhten nach) verlohren ohne 4 kerll[!], so gefangen worden, darvon aber ihrer zween, am hackel[287] endtsprungen, die vbrigen beyde haben sie mit 6 Reütter pferden, vndt den Meistlich wieder abgeiagten Bürgerpferden, kurtz vorm hakel (gleichsam miraculose [288]) durch Gottes gnade wieder gekriegt. Dem seye davor, Ehr, lob, vndt danck gesaget, vndt wolle ferrner

---

261 Elbe (Labe), Fluss.
262 Schweden, Königreich.
263 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
264 *Übersetzung:* "Drinnen in Trojas Mauern wird so gefrevelt wie draußen."
265 Zitat aus Hor. epist. 1,2,16 ed. Fink/Herrmann 2000, S. 154f..
266 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
267 *Übersetzung:* "mit Sieg"
268 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
269 Hakel.
270 Staßfurt.
271 Krosigk, Familie.
272 Hohenerxleben.
273 Trotha, Familie.
274 Hecklingen.
275 Gänsefurth.
276 Freireiter: Söldner ohne Vertrag und Kriegsherrn, der auf eigene Rechnung kämpfte.
277 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.
278 beschoßen: ausgebildet, ausgerüstet, ausgesteuert.
279 Rohr: Handfeuerwaffe.
280 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
281 Charge: Angriff.
282 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
283 Überschlag: Saum eines Kleidungsstückes.
284 Stiefelkanon: hoher Rohrstiefel.
285 Freireiter: Söldner ohne Vertrag und Kriegsherrn, der auf eigene Rechnung kämpfte.
286 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.
287 Hakel.
288 *Übersetzung:* "wundersamerweise"

mit gnaden, bey vnß sejn. Vndter den gefangenen, ist einer ein cornet[289], vndter dem Rittmeister Leönhardt[290] (welcher nähermalß[291], den crackeel mit halcken[292] hatte) Jch habe befohlen Sie zu examiniren[293], vndt auf Soldatisch zu verwahren, weil sie vorn Thurn[!] gebehten, vndt sagen, Sie wollen nicht, wie Schelme[294], vndt diebe tractiret[295] sein, wann sie sich nur auch ehrlich gehallten, vndt nicht tanquam latrones publicj [296], comportirt[297] hetten.

Gott lob, <so> ist keiner von den vnserigen, beschädiget worden, das es gefahr hette, außer waß heütte Morgen, Gallens[298] knecht, wiederfahren, welcher sich Mannlich gegen 20 pferde auf einem Erndtewagen defendirende[299], da er nur von 3 Mußk*etieren* entsetzt worden,) durch den rechten Arm, ver [[598v]] letzt, ~~worden~~ <vndt> durchschoßen worden. Matthias Krosigk[300], ist wegen seines valors[301] nebst seinem iüngeren bruder[302], wie auch Rittmeister hackeborn[303], auß Staßfurth[304], vndt andern sehr gerühmt worden. Die Troten[305] auß heckljngen[306], vndt Gensefurth[307], seindt auch gar baldt darzu kommen, wie auch ein Rittmeister, hake[308], ein Schkehle[309], Jtem [310] : Rittm*eiste*r Banse[311], vndt viel redliche leütte, mehr, welche aber, bey der ersten charge [312], da man sporenstreichs[313] angangen, nicht alle sein können. Meine Einspenniger[314] sonderlich der iunge Petz[315], haben auch das ihrige gethan. Die Mußcketirer seindt auch fleißig darbey gewesen, vndt haben mit den bürgern, sehr nachgeeilet, aber wegen mangelß an waagen, gleichsfalß, so wol als

289 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
290 Götting, Leonhard.
291 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.
292 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
293 examiniren: ausfragen.
294 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.
295 tractiren: behandeln.
296 *Übersetzung:* "wie gewöhnliche Straßenräuber"
297 comportiren: sich verhalten, sich benehmen.
298 Weber, Gall.
299 defendiren: verteidigen.
300 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
301 Valor: Mut, Tapferkeit.
302 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).
303 Hackeborn, Dietrich von (1607-1676).
304 Staßfurt.
305 Trotha, Familie.
306 Hecklingen.
307 Gänsefurth.
308 Hacke (4), N. N. (von).
309 Schkölen, Stephan Hermann von (1614-1658).
310 *Übersetzung:* "ebenso"
311 Banse, Rudolf (1618-1673).
312 *Übersetzung:* "Angriff"
313 spornstreichs: im schnellsten Lauf.
314 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.
315 Petz, Georg d. J. (1611-1662).

viel Reütter, bey der ersten hitzigen charge [316] kurtz vorm walde (dem hackel[317] genandt) nicht sein können.

Jedoch, ist diese reserve, vnsern antesignanis [318], wol zu statten kommen. Sonst hetten Sie dörfen[319] geschlagen werden. Ce jour est remarquable. [320]

Avis [321]: diesen Abendt von Ball*enstedt*[322], daß die völcker[323] von der Weser[324] vor Osterwyck[325] ankähmen, maßen dann munition vndt Fewermörsel[326], durch hoym[327] vf halberstadt[328] geführet worden. Des reitens, vndt Mausens, wehre kein ende. Es lägen auch parthien[329] in Padeborn[330]. Die liebe E[r]ndte[!] wirdt schwehr gemacht, durch solche jnsolentzien.

08. August 1643

[[599r]]

♂ den 8[ten:] Augustj [331]: 1643.

Zu Berlin[332] ist in consideration[333] bey negociis [334]: 1. Die Churf*ürstliche* Fraw wittwe[335], so an itzo zu Königsberg[336]. Son authoritè prevaut beaucoup, & sa pietè, probitè, & prüdence le meritent [337]. 2. Sa Mere: Madame l'Electrice Palatine Douairiere[338], üne Dame de qualitèz fort extraord*inai*res[.] [339] 3. La soeur de S*on* A*ltesse* Electorale[340], la Princesse Louyse Charlotte[341]. [342] 4. La Princesse

316 *Übersetzung:* "Angriff"
317 Hakel.
318 *Übersetzung:* "Vorkämpfern"
319 dürfen: können.
320 *Übersetzung:* "Dieser Tag ist bemerkenswert."
321 *Übersetzung:* "Nachricht"
322 Ballenstedt.
323 Volk: Truppen.
324 Weser, Fluss.
325 Osterwieck.
326 Feuermörsel: großes Geschütz (in Gestalt eines Mörsers) zum Abschuss von Bomben, Granaten und anderen Feuerkugeln.
327 Hoym.
328 Halberstadt.
329 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
330 Badeborn.
331 *Übersetzung:* "des Augusts"
332 Berlin.
333 Consideration: Wichtigkeit.
334 *Übersetzung:* "den Staatsgeschäften"
335 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
336 Königsberg (Kaliningrad).
337 *Übersetzung:* "ihre Autorität ist maßgebend und ihre Frömmigkeit, Redlichkeit und Umsicht verdienen es"
338 Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1576-1644).
339 *Übersetzung:* "Ihre Mutter, die Frau pfälzische Kurfürstin Witwe, eine Dame von sehr außergewöhnlichen Eigenschaften."
340 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

Palatine, Catharine Sofie[343], fort Vertüeuse. [344] 5. Le Colonel [345] Borgißdorf[346], Ober: Cammerherr e*t cetera* & quj peut beaucoup maintenant [347]. e*t cetera* 6. Outre cela quelques Conseillers. Entre les moindres: il y a [348]: Jochem Schultze[349] CammerRaht. Christianus Herdesianus[350], hofraht & Secret*ai*re de Madame l'Electrice de Brandenb*ur*g [351] [.] Richard Diter[352], geheimer Cammer Secret*ari*us [353] vndt Pfennigmeister, < de l'Elect*eu*r [354] [.]> Jl est bon, de scavoir quelquesfois telles & semblables particülaritèz, ès negociations des aff*ai*res quj se presentent a expedier. [355]

[[599v]]
Risp*osta* [356] von Zerbst[357], von F*ürst* H*ans* [358], D*octor* P*ichtel* [359], & ~~al~~ Ch*ristoph* Iehna[360], avec des actes, asséz amples [361].

Avis [362] von C*aspar* Pf*au* [363] daß die Schwed*ischen*[364] von halberstadt[365] auß, vor die Newe ankommende völcker[366], vor Osterwyck [367], wochentlich wieder 6000 {Pfund} brodt, vndt 12 faß[368] bier begehren. Es werden viel völcker, in die nähe geführet, dörften wol beyde streittende parthien[369], besorglich [370] in diese länder gerahten. Gott erbarme sich vnser, in gnaden, vmb Christj willen, Amen.

---

341 Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg (1617-1676).
342 *Übersetzung:* "Die Schwester Ihrer Kurfürstlichen Hoheit, die Prinzessin Louise Charlotte."
343 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).
344 *Übersetzung:* "Die sehr tugendhafte pfalzgräfliche Prinzessin Katharina Sophia."
345 *Übersetzung:* "Der Obrist"
346 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).
347 *Übersetzung:* "und der kann jetzt viel"
348 *Übersetzung:* "Außerdem einige Räte. Unter den Geringeren gibt es"
349 Schultze, Joachim (1589-1654).
350 Herdesianus, Christian (1606-1655).
351 *Übersetzung:* "und Sekretär der Frau Kurfürstin von Brandenburg"
352 Dieter, Reichard (1587-1656).
353 *Übersetzung:* "Sekretär"
354 *Übersetzung:* "des Kurfürsten"
355 *Übersetzung:* "Es ist gut, manchmal solche und ähnliche Umstände bei den Verrichtungen der Angelegenheiten zu wissen, die sich zur Abfertigung einstellen."
356 *Übersetzung:* "Antwort"
357 Zerbst.
358 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
359 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
360 Jena, Christoph von (1614-1674).
361 *Übersetzung:* "und Christoph Jena mit den ziemlich ausführlichen Akten"
362 *Übersetzung:* "Nachricht"
363 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
364 Schweden, Königreich.
365 Halberstadt.
366 Volk: Truppen.
367 Osterwieck.
368 Faß: Hohlmaß.
369 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).
370 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

09. August 1643

☿ den 9ten: Augustj [371]: 1643.

Paulum Ludwigen[372] bey mir gehabt, con varie cose, e disparerj [373]. Darnach Secret*arius*m [374] Müller[375]. p*erge* [376]

~~Da~~ [377] Rindtorf[378], hat 2½ Mandel[379] lerchen, vndt zweene Räphüner, die Nacht, im lerchenstreichen[380], gefangen.

Avis [381]: von Deßaw[382], daß auch Kay*serliche* [383] Regimenter, im anzuge.

A spasso [384], den haber harcken zu sehen.

J'ay escrit de bon ancre, a mes Oncles[385], Cousins[386], & frere[387], leur renvoyant au sein, les injüres dont ils m'ont attacquè, & defendant (avec offre de tout) mon honneur contre tous, les invitant en fin de rentrer au bon chemin, & s'accorder au Receß, que j'ay fait, avec le Prince [[600r]] Jean[388], à Zerbst[389]. Dieu vueille qu'ils[390] s'accommodent & ne me payent de calomnies. [391]

Avis [392]: daß die Kay*serlichen* [393] vor der Sittaw[394] liegen, vndt Magdeburg[395] entsetzen wollen.

---

371 *Übersetzung:* "des Augusts"
372 Ludwig, Paul (1603-1684).
373 *Übersetzung:* "mit verschiedenen Sachen und Meinungsverschiedenheiten"
374 *Übersetzung:* "den Sekretär"
375
376 *Übersetzung:* "usw."
377 Im Original verwischt.
378 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
379 Mandel: Anzahl von fünfzehn.
380 Lerchenstreichen: massenhaftes Fangen von Lerchen mit Hilfe eines Netzes.
381 *Übersetzung:* "Nachricht"
382 Dessau (Dessau-Roßlau).
383 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
384 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
385 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
386 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
387 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
388 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
389 Zerbst.
390 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
391 *Übersetzung:* "Ich habe mir guter Tinte [d. h. freundlich] an meine Onkel, Cousins und [meinen] Bruder geschrieben, wobei ich ihnen die Beleidigungen in den Schoß zurücksandte, mit denen sie mich angegriffen haben, und meine Ehre gegen alle (mit Angebot von allem) verteidigte, sie schließlich einlud, auf den guten Weg zurückzugehen und sich nach dem Rezess zu richten, den ich mit dem Fürsten Johann in Zerbst geschlossen habe. Gott wolle, dass sie sich fügen und mich nicht mit Verleumdungen belohnen."
392 *Übersetzung:* "Nachricht"
393 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

10. August 1643

℔ den 10^ten: Augustj [396]: 1643.

A spasso fuorj [397], <zur haberErndte.>

heütte ist der leichte vogel, der Titulirte Cornet[398] ist der ketten angeschloßen, loß kommen, vndt ~~vom fenster~~ <durch ein loch in die brodtbäncke> herab, gesprungen, weil sein wächter geschlafen, vom Rahthause. Dörfte lose händel anfangen. Jedoch hat man ihn nicht groß zu fürchten.

J'ay parlè au ieüne G*eorg* Petz[399], quj a certes bien fait son devoir, a la derniere rencontre, & signalè sa valeur, entre les Premiers, blessant de sa carabine, & de l'espèe, deux des plüs braves, entre les ennemis. [400] Man hat nachrichtung, das vber 6 von den Reüttern sollen blieben, vndt viel pferde verlohren sein, welches man anfangs, nicht wißen können, weil Sie sich so baldt, in den waldt, den hakel[401], retirirt, gehabtt, nach dem Sie von den vnserigen, geschlagen gewesen. Matthias Krosigk[402], ist mit einer kugel [[600v]] durch den vberschlag[403], vndt mitt dreyen kugeln, (welche ein sehr groß glück) durch den Stifelcanon[404], iedoch am schenckel vnverletzt, gestreifft worden, vndt hat bey dieser occasion, ein sehr großes lob, eingeleget. hette es, wie alle sagen, nicht beßer machen können, wann er[405] der älltiste Officjrer, vndt Soldat, sein lebenlang, gewesen wehre. Rittmeister hackeborn[406], hat sich auch sehr wol gehalten, vndt alle vom Adel, so darbey gewesen, wie inngleichen, etzliche andere redliche knechte. Vndt ist gewißlich, Gott, höchlich zu dancken, der ihnen so großes glück, vndt resolution verliehen, zumahl sich sehr zu verwundern, daß nicht einer von den vnserigen, (da Sie doch so gar nahe aneinander gewesen, daß sie einander das weiße im auge, kennen können, vndt zwey gute salven, die eine mit carabinern die andere mit pistolen, außgehallten) beschädiget ~~worden~~ auch keiner getroffen <worden>, alß wie obgedacht, glücklich, Matz Krosigk, vndt dann ein einiges pferdt von hecklingen[407] eines Trotischen[408] schencken, (welcher kerll auch sehr frisch sich erwiesen) so aber albereitt wieder geheilet worden sein soll. hingegen haben die vnserigen, welche doch nicht alle recht montiret[409], ihrer der Reütter, (so doch

---

394 Zittau.
395 Magdeburg.
396 *Übersetzung:* "des Augusts"
397 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus"
398 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
399 Petz, Georg d. J. (1611-1662).
400 *Übersetzung:* "Ich habe mit dem jungen Georg Petz gesprochen, der sicher bei dem letzten Gefecht gut seine Pflicht getan und unter den Vornehmsten seine Tapferkeit sehen lassen hat, indem er zwei der Mutigsten unter den Feinden mit seinem Gewehr und dem Degen verwundete."
401 Hakel.
402 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
403 Überschlag: Saum eines Kleidungsstückes.
404 Stiefelkanon: hoher Rohrstiefel.
405 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
406 Hackeborn, Dietrich von (1607-1676).
407 Hecklingen.
408 Trotha, Familie.
409 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

gute hertzhafte[410] allte Soldaten <auch Stärcker> gewesen, vndt mitt ordre [411] vndt resolution, auf die vnserigen chargirt[412]) nicht geschonet, sondern etzliche geschoßen, viel verwundet, auch [[601r]] viel pferde verletzet, ~~auch~~ <vndt> Sie dermaßen stringiret[413], daß Sie sich in den zwar allernechst hinter ihnen gelegenen waldt[414], retiriren müßen e*t cetera*[.] Sie hetten sie auch hineyn verfolget, wenn die Mußcketirer, so baldt ~~do~~ folgen hetten können. haben aber, ihren Ehren, also, ein genügen gethan, vndt vernünftiglich darneben gehandelt, in dem Sie vorm pusch, alle verlohrne, vndt geraubte pferde, biß auf gar wenige, (davor aber vndterdeßen, mehr Reütterpferde, erlanget worden) wieder gewunnen, derentwegen dann eigentlich vnsere leütte, nebenst den lehenleütten, vndt vndterthanen, (welche die Schuldige folge, löblich gethan) auch andern, außgesandt gewesen. Vndt hetten die gefangenen billich, die vertröstete restitution der hindterstelligen[415] bürgerpferde, zu wege zu bringen.

Avis [416] von Ball*enstedt*[417] daß gestern 16 pferde im holtze am Schloß gehalten, baldt hernacher vnversehens heraußer gekommen, 7 pferde hinweg genommen, vndt darnach auf Padeborn[418] zu, gegangen, allda eben der Ambtmann[419] im felde bey seinen äckern gewesen mit etzlichen <wenig> convoyern. Den haben sie alsobaldt chargirt[420], einer hat ihm ein pistol an den kopf am Schlaf[421] angesetzt, vndt loßgedruckt, aber das Pistol hat ihm versaget, darnach hat er ihn grewlich vmb den kopf geschlagen, das es der gute allte noch wol fühlet, vndt haben 3 pferde, noch vber die vorigen 7 darvon gebrachtt. Sie sollen von Barsens[422] <S*eligem* > Major Kanneberg[423] sein, vndt er soll selber den anschlag gemacht, auch befohlen haben, den Ambtmann zu erschießen, weil er ihm nicht, ein par Faß[424] Zerbst[isch]en[!] bier, schencken wollen. [[601v]] Bittet vmb hülfe vndt raht, vndt preiset Gottes gühte, der ihn[425] gestern sein leben wiedergeschenckt. Major Kannebergk[426] will das *Zerbster* bier zum Schutzgeldt haben, vndt kan das Ambt Ballenstedt[427], vor den partien[428], nicht salvaguardiren[429]. Gleichwol sol man contrib*utio*n geben, auch Proviandt, vndt viel neben Postulata

410 herzhaft: mutig, kühn, unerschrocken, beherzt.
411 *Übersetzung:* "Ordnung"
412 chargiren: angreifen, beschießen.
413 stringiren: berühren.
414 Hakel.
415 hinterstellig: rückständig.
416 *Übersetzung:* "Nachricht"
417 Ballenstedt.
418 Badeborn.
419 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
420 chargiren: angreifen, beschießen.
421 Schlaf: Schläfe.
422 Barß, Friedrich von (1612-1643).
423 Kannenberg, Christoph von (1615-1673).
424 Faß: Hohlmaß.
425 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
426 Kannenberg, Christoph von (1615-1673).
427 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
428 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
429 salvaguardiren: schützen.

[430], da doch die Mittel darzu zu gelangen, (weil die pferde genommen, vndt die liebe Erndte, nicht sicher einbracht werden kan) von den Soldaten selbst abgeschnitten werden. Eine ¼ stunde eher, hatten die Forwerckspferde hinauß gesollt, so aber nicht geschehen, Gott lob, Sonst wehren Sie alle verlohren gewesen. Jst noch vor ein glück bey dem andern vnglück, zu schätzen. Er wolle vnß das vnserige, wie auch den armen vndterthanen. das ihrige, ferrner bewahren, vndt segen zur Erndte vndt haußhaltung geben. p*erge* [431]

Rittmeister Leönhardt Götting[432], hat an mich geschrieben, von Ascherßleben[433] auß, beklaget sich vber die heftige charge [434] so nähermalß[435] vorgangen, vndt daß er so viel Tode pferde hernachmalß, auf der wahlstadt, (dahin er zu recognosciren geritten, wie er meldet, mais ie crains, que luy mesme aura estè auprés dernierement [436]) gefunden, hette er mitt verwunderung, ansehen müßen. Vermeinet zwar, es wehren auf beyden Theilen exceße vorgegangen. Endtlich, nach dem er gewüntzscht, das ihnen allen die hälse gebrochen wehren, weil Sie nicht auf Mauserey, sondern auf partien nacher [[602r]] Wittembergk[437], außgeschickt gewesen, auf ihren feindt[438] zu recognosciren, bittet er[439] höchlich ich wolle ~~dem~~ <Seinem> corporal, (den die Soldaten einen cornet[440] genandt, so heütte Morgen außgerißen) pardoniren[441], vndt ihme zuschicken. Er wollte ihn schon nach seinem verdienst zu strafen wißen. Lobet ihn sonst, vndt daß er nur von andern, zu diesem handel müßte sein verlejttet worden. hette sich nie dergleichen beflißen. Andere aber alhier[442], vndt zu Staßfurth[443], sagen anderst, vndt halten ihn, vor einen offentlichen zimlich bekandten Straßenraüber. Aber nun ists zu spähte demselben zu pardoniren. Die kuhe ist außm Stalle.

Nachmittags, bin ich hinauß, nach Zeptzigk[444] geritten, selbige felder, vndt getreidig, zu besehen.

Diesen abendt, ist der Major Horneffer[445], anhero kommen, begehret 500 {Thaler} contribution deß Monats Augustj [446], auß dem gantzen Fürstenthumb[447], (da doch kein pfenning vorhanden) hat eine parthie[448] von 12 pferden bey sich vorm Thore, darundter der lose bube, hanß Apel[449], so

---

430 *Übersetzung:* "Forderungen"
431 *Übersetzung:* "usw."
432 Götting, Leonhard.
433 Aschersleben.
434 *Übersetzung:* "Angriff"
435 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.
436 *Übersetzung:* "aber ich fürchte, dass er selbst neulich dabei gewesen sein wird"
437 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
438 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
439 Götting, Leonhard.
440 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
441 perdoniren (pardoniren): begnadigen.
442 Bernburg.
443 Staßfurt.
444 Zepzig.
445 Horneffer, Johann Friedrich.
446 *Übersetzung:* "Augusts"
447 Anhalt, Fürstentum.
448 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
449 Apel, Hans.

newlich meines hofes, vndt landes[450] verwiesen, auch fustigiret [451] per lictorem [452] worden, da er es doch verschwohren[453]. e*t cetera* Jch habe verbotten, Sje herein zu laßen, außer den Major vor seine person, wo ferrne er nicht abzuweisen. p*erge* [454]

Eine Depesche, von importantz[455], nacher Deßaw[456], vndt ~~Wörl~~ Zerbst[457] geschickt.

Item [458]: F*ürst* F*riedrichs* [459] vnnütze schreiben refutirt[460].

< Ie suis en mille peines, p*our* üne Perte inesperèe, & non attenduë. [461] >

11. August 1643

[[602v]]

♀ den 11^ten:^ Augustj [462]: 1643.

A spasso [463] früh hinauß a piedj [464], < ~~ave~~ con sdegno [465].>

heütte ist mein abermahliger GeburtsTag, an welchem ich 44 iahr, meiner pilgramschaft, vndt elenden lebens absolvire[466], vndt außbringe. Gott gebe, daß ich Meinen ferrneren lauff vndt wolfahrt wol vollenden, vndt daß ende des glaubens, nemlich der Sehlen sehligkeit, das rechte ziel, erreichen, vndt erlangen möge.

Christlich zu leben, vndt Sehliglich zu sterben, soll vnser vornehmster, vndt einiger[467] zweck sein. Anderst seindt wir den vnvernünftigen Thieren gleich, ia ärger, vndt vnglücksehliger, als dieselben.

Vndter andern gratulationibus [468], hat mir auch Mein CammerRaht, D*octor* Mechovius[469], mit einem schönen lateinischen carmine [470], <Schriftlich> gratuliret, < postea oretenus [471]. e*t cetera* >

---

450 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
451 fustigiren: auspeitschen.
452 *Übersetzung:* "durch den Büttel"
453 verschwören: einen Meineid schwören.
454 *Übersetzung:* "usw."
455 Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.
456 Dessau (Dessau-Roßlau).
457 Zerbst.
458 *Übersetzung:* "Ebenso"
459 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
460 refutiren: widerlegen.
461 *Übersetzung:* "Ich bin in tausend Sorgen wegen eines unverhofften und nicht erwarteten Verlusts."
462 *Übersetzung:* "des Augusts"
463 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
464 *Übersetzung:* "zu Fuß"
465 *Übersetzung:* "mit Verdruss"
466 absolviren: vollenden, abschließen.
467 einig: einzig.
468 *Übersetzung:* "Glückwünschen"
469 Mechovius, Joachim (1600-1672).
470 *Übersetzung:* "Gedicht"
471 *Übersetzung:* "später mündlich"

Apres m'avoir ün peu angoissè, a cause de la grande et inesperèe perte hesterne, le bon Dieu, quj ne delaisse pas les siens, m'a reconsolè avec satisfaction, car il ne contriste jamais ses enfans, tout a fait, de coeur, & d'ame, ains les plonge seulement, en amertüne de ceste vie, afin que la douceur d'icelle nous soit ün peu a contrecoeur, a cause de son jnconstance [[603r]] & afin que nous apprenions tout bellement, a èslever nos yeux en haut, la où il y a une citè[472] permanente, nüls pleurs, nüls gemissemens, nülle varitè, nülle inconstance dü souverain bien. [473]

Jtzt wirdt die Angstglocke der Contribution geleüttet, vndt hat F*ürst* A*ugust* [474] den Major horneffer[475], anhero[476] gewiesen, <da doch> die neben solvenda [477] außdrücklich bedinget, dieselbe in der gühte, vndt ohne zwang einzufordern) durch militarische execution alle resta [478], insonderheit auß Ambt[479], vndt Stadt Bernburg, Niemburg[480], vndt Warmßdorf[481], schleünig einzufordern. Cöhten[482] vndt Deßaw[483] aber, sollen nach ihrer guten gelegenheitt vbersehen ~~we~~ <werden> vndterm prætext[484], daß sie zu andern geschenen assignationen[485] deputirt[486], vndt kommen also die solvenda [487] der Militiæ [488], vndt des krieges, durcheinander. Jch habe aber dem Obereinnehmer Bergen[489] befohlen, daß er Meiner Stadt vndt Ambt alhier, keine ferrnere vngelegenheitt, mit verletzlicher vnzeittig[490] angestifteter militarischer execution (so F*ürst* Aug*ust*us C*aspar* Pf*au* [491] befohlen, Bergen anzudeütten) zufüge[492] oder gewertig sein solle, daß er mit S*eine*r cassa [493] nacher Pl*ötz*ka[494] gewiesen, vndt meine Stadt vndt land[495], reümen sollte. Jch will auch den Caßirs[496] alhier

472 Jerusalem.
473 *Übersetzung:* "Nachdem ich mich wegen des großen und unverhofften gestrigen Verlusts ein wenig geängstigt hatte, hat mich der liebe Gott, der die Seinen nicht verlässt, wieder mit Zufriedenheit getröstet, denn er betrübt seine Kinder nie ganz am Herzen und an der Seele, sondern taucht sie nur in die Bitterkeit dieses Lebens, damit die Süße von jenem uns wegen seiner Unbeständigkeit ein wenig widerwillig sei und damit wir ganz schön lernen, unsere Augen nach oben zu richten, wo es eine ewige Stadt, keine Tränen, keine Seufzer, keinen Wechsel, keine Unbeständigkeit des höchsten Guts gibt."
474 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
475 Horneffer, Johann Friedrich.
476 Bernburg.
477 *Übersetzung:* "Zahlungspflichten"
478 *Übersetzung:* "Rückstände"
479 Bernburg, Amt.
480 Nienburg (Saale), Amt.
481 Warmsdorf, Amt.
482 Köthen.
483 Dessau (Dessau-Roßlau).
484 Prätext: Vorwand, Scheingrund.
485 Assignation: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.
486 deputiren: zuweisen, bestimmen.
487 *Übersetzung:* "Zahlungspflichten"
488 *Übersetzung:* "Miliz"
489 Bergen, Johann von (1604-1680).
490 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.
491 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
492 zufüge: zur Verfügung stehen.
493 *Übersetzung:* "Kasse"
494 Plötzkau.
495 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
496 Cassir: Kassierer.

remonstriren[497], laßen, wie vnbillich es sein wollte [[603v]] das wir alhier[498], ante Terminum [499], den Augustum [500] zahlen, andere aber, alß Cöhten[501], vndt Deßaw[502], zeitt vndt raum zur exaction[503] haben sollten. Jtem [504]: die allte resta [505] durch militarische execution von vnß erheben, da doch die Nebensolvenda [506], vndt spesen davon sollen abgetragen werden, vndt außdrücklich bedinget, dieselbigen in der güte, vndt ohne allen zwang, einzufordern, auch nicht zu commisciren[507], mit der Soldaten contribution. Die Tiranney des OberDirectorij[508], wirdt ie länger, ie größer, vndt hat man vor diesem <vnd gar newlich> mediate [509] durch die landesfürsten [510], solche sachen begehrt, an itzo aber wirdt es immediate [511] præceptsweise[512] ohne vorwißen der herrschaft gefordert.

Der Major horneffer[513], so alhier logiret, hat mir seine vndterth*änigen* dienste vermelden, vndt sagen laßen, er dörfte von hinnen, nicht außweichen, biß er die Anhalt*isch*e[514] contribution, weghette, wollte aber nur, auf der cassa [515] bezahlung, alhier logiren. Er begehrte mir, keine einige vngelegenheit zuzufügen. Will auch hans Apeln[516], abschaffen, deßen vnthaten er nicht gewußt, vndt erbeütt sich zu allem gutem, weil er auch vndter Meinem bruder, F*ürst* Ernst[517] Sehliger vor Mantua[518] leütenampt gewesen. Interim [519] thut [[604r]] doch baldt ein ieder, waß er selber will.

herrvetter F*ürst* Ludwig[520], vndt dero Gemahlin[521] seindt alhier[522] durch: vndt vber die fehre, gefahren, wollen nach Warmßdorff[523].

---

497 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.
498 Bernburg.
499 *Übersetzung:* "vor dem Termin"
500 *Übersetzung:* "August"
501 Köthen.
502 Dessau (Dessau-Roßlau).
503 Exaction: (gewaltsame) Einforderung, Eintreibung, Einziehung.
504 *Übersetzung:* "Ebenso"
505 *Übersetzung:* "Rückstände"
506 *Übersetzung:* "zahlungspflichten"
507 commisciren: vermischen.
508 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
509 *Übersetzung:* "mittelbar"
510 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
511 *Übersetzung:* "unmittelbar"
512 präceptweise: auf Vorschrift, auf Anordnung, auf Befehl.
513 Horneffer, Johann Friedrich.
514 Anhalt, Fürstentum.
515 *Übersetzung:* "Kasse"
516 Apel, Hans.
517 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
518 Mantua (Mantova).
519 *Übersetzung:* "Unterdessen"
520 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
521 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
522 Bernburg.
523 Warmsdorf.

Jch habe graf Hanß Ernst von Stollberg[524], geantwortett, auf seine eingewandte jntercession[525], von wegen seiner vnderthanen, geraubten pferde, vndt befohlen man sollte Sie ihme ohne endtgeldt abfolgen[526] laßen, cum protestatione [527], daß es wieder auf solchen vnverhoften fall, bey ihnen also zu halten, wiewol vnsere Nachtbarn, nicht allezeitt dergleichen gegen vnß observiren[528] wollen.

Der Secretarius [529] Müller[530], ist wieder zu mir gekommen, vndt hat abschied genommen, zu M*eine*r fraw Schwester[531] L*iebden* zu verraysen.

Rittm*eiste*r Berndt von Krosigk[532], hat an mich geschrieben, menget sich in Justitziensachen (vnterm praetext[533] der cron Schweden[534] dienstes) dem Molweide[535] seinem Soldaten, zur montirung [536], wieder den hofschuster. e*t cetera*

12. August 1643

♄ den 12ten: Augustj [537]: 1643. [...][538]

[539] Avis [540] von Plötzkaw[541] daß auß diesem Fürstenthumb[542] begehret wirdt erstlich vom General Commissario [543] Brandten[544] 3000 {Scheffel} Rocken[,] 1500 {Scheffel} gersten vndt 1500 {Scheffel} haber, alles Leipziger[545] Maaß, welches weil in Leipzig 1 {Scheffel} dieses Maaßes alhier[546] 2½ {Scheffel} thuet, würden in die 600<25> wispel[547] außtragen, hernach wirdt vom General <Maior> Königsmarcken[548] begehret das wöchentlich nacher halberstadt[549] von

---

524 Irrtum Christians II.: Gemeint ist sicherlich Graf Heinrich Ernst von Stolberg.
525 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.
526 abfolgen: herausgeben.
527 *Übersetzung:* "mit Widerspruch"
528 observiren: einhalten, beachten.
529 *Übersetzung:* "Sekretär"
530 Müller, Andreas (2) (1611-1668).
531 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
532 Krosigk, Bernhard (2) von (ca. 1614/16-1643).
533 Prätext: Vorwand, Scheingrund.
534 Schweden, Königreich.
535 Molweide (1), N. N..
536 Montirung: Ausrüstung, Ausstaffierung.
537 *Übersetzung:* "des Augusts"
538 Zwei identische, graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.
539 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.
540 *Übersetzung:* "Nachricht"
541 Plötzkau.
542 Anhalt, Fürstentum.
543 *Übersetzung:* "Kommissar"
544 Brandt, Peter (1609-1648).
545 Leipzig.
546 Bernburg.
547 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
548 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
549 Halberstadt.

dießeits der Elbe[550] 21000 {Pfund} brodt vndt 70 Vaß[551] bier geliefert werden solten, [552] dem Proviantmeister Schmieden[553], vor die Regimenter vor Osterwyck[554].

Major horneffer[555], ist heütte forth, leßet aber etzliche seiner leütte alhier. 3 Regimenter, marchiren vber die Sahle[556] vndt Elbe.

[[604v]]
Jch habe auf F*ürst* Aug*usti*[557] böse zeittungen[558] gerahten, man sollte Obersten Werder[559], oder Bodenhausen[560], nebst C*aspar* Pfawen[561], zur Generalitet abschicken, beßere handlung zu procuriren[562], vndt nicht auf einen Tag, das arme landt[563] zu ruiniren.

Rittmeister Berndt von Krosigk[564], hat heüte noch dem hofSchuster, sehr gedrowet, sich in sein hauß zu logiren, wo ferrne er nicht alsobald mittel schafte, seinen angenommenen Soldaten, den Molweyde[565] zu contentiren[566] wegen der 50 {Thaler} (so gleichwol allererst auf Michaelis[567] fellig) die er ihm zu seiner montirung[568], in der Cron Schweden[569] dienste, vorgeschoßen hette, etc*etera*[.] Jch habe ihm aber durch D*octor* Mechovium[570] den grundt remonstriren[571], vndt daß ich mich in Justitziensachen, nicht braviren [572] ließe, sagen laßen, etc*etera* sonderlich sollte erwißen, daß er ein landeskind vndt vndterthaner, auch wehre, vndt mein Vasall, etc*etera* simultanee investitus [573]. hat also müßen sich pacientiren[574].

Bin hinauß geritten, in Meine felder, etc*etera*[.]

[[605r]]

---

550 Elbe (Labe), Fluss.
551 Faß: Hohlmaß.
552 Schreiberwechsel zu Christian II.
553 Schmied, N. N..
554 Osterwieck.
555 Horneffer, Johann Friedrich.
556 Saale, Fluss.
557 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
558 Zeitung: Nachricht.
559 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
560 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
561 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
562 procuriren: besorgen, beschaffen.
563 Anhalt, Fürstentum.
564 Krosigk, Bernhard (2) von (ca. 1614/16-1643).
565 Molweide (1), N. N..
566 contentiren: zufriedenstellen.
567 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).
568 Montirung: Ausrüstung, Ausstaffierung.
569 Schweden, Königreich.
570 Mechovius, Joachim (1600-1672).
571 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.
572 braviren: trotzen, Trotz bieten.
573 *Übersetzung:* "zugleich belehnt"
574 patientiren: gedulden.

Gestern ist ein bohte von Ascherßleben[575] anhero[576] kommen der hat berichtett, es wehre ihm eine partie[577] Reütter begegnet, die hetten ihn gefraget, ob er von Bernburgk wehre, da er aber Nein gesaget, vndt daß er von Plötzkaw[578] außgeschickt, hetten Sie geantwortett: Wehrestu von Bernburgk, es sollte deines gebeins nicht darvon kommen, wir wißen wol, wie die Bernburger mit vnserm corporal seindt vmbgegangen. O der schönen sicherheitt! vndt redlichen (vel quasj [579]) Soldaten!

Avis [580]: daß die Adeliche hochzejtt[581] zu Schöningen[582], vber alle maßen prächtig abgegangen. Der Churf*ürst* <von Brandenb*ur*g> [583] hette 2 große pocal[!], voller goldes, Königsm*arck* [584] aber 2000 ducaten geschenckt, vndt hette der Churf*ürst* mitt großem comitat[585], stadtlicher liberey[586], schönen kleidern, herrlichen præsenten, einen großen prachtt getrieben, darnach aber, wehre er wieder von dannen auf Braunschweig[587], vndt ferrner verreyset. Dieser herr, wehre glücksehlig zu schätzen, wenn Seine fortun lange zeitt bestandt haben möchte. Gott gebe es, vndt das er wie König Josias[588], wol regieren, auch Salomons [589] weissheit an sich haben möge.

[[605v]]
Meine pferde, vndt wagen, seindt von Deßaw[590], (dahin sie haber, vndt futter vor die kleinen pferdlein, Meiner kinder[591], gebrachtt) glücklich wiederkommen, Gott lob!

F*ürst* I*ohann* C*asimir* [592] hat mir geschrieben, vndt einen riemen auß einer Menschenhautt, pour Madame[593] [594] geschickt. Cela est bon, p*our* les accouchèes, ou plüstost Dames accouchantes. Dieu vueille ottroyer, bon süccéz. [595]

---

575 Aschersleben.
576 Bernburg.
577 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
578 Plötzkau.
579 *Übersetzung:* "oder als ob"
580 *Übersetzung:* "Nachricht"
581 Ehepaar nicht ermittelt.
582 Schöningen.
583 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
584 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
585 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
586 Liberei: Livrée, Kleidung für Bedienstete.
587 Braunschweig.
588 Josia, König von Juda (ca. 647 v. Chr.-609 v. Chr.).
589 Salomo, König von Israel.
590 Dessau (Dessau-Roßlau).
591 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
592 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
593 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
594 *Übersetzung:* "für Madame"
595 *Übersetzung:* "Das ist gut für die Wöchnerinnen oder eher entbindenden Damen. Gott wolle guten Erfolg gewähren."

13. August 1643

⊙ den 13^den: Augustj [596]: 1643.

<2½ Mandel[597] lerchen große Kersten[598], etc*etera*[.]>

Gestern abendt spähte, in der Nacht, hat F*ürst* A*ugust* [599] vndt F*ürst* L*udwig* [600] beyde an vnß vbrige[601] (extra F*ürst* F*riedrich* [602]) geschrieben, vndt ersucht, vnß gefallen zu laßen, daß ein convent ☿ den 16^ten: huius [603]: frühe alhier in der Stadt[604] möchte gehalten, die <deputirte> vom engern außschuß[605] (so vnter ieglichem herren geseßen) darzu erfordert, vndt die schwehren vnerschwinglichen postulata [606] von Leiptzigk[607] vndt halberstadt[608], möchten deliberiret [609] werden, vndt ein Schluß genommen: etc*etera* etc*etera*

Jch habe darauf meine Deputirte zum Engern außschuß beschrieben[610], mir den Nöhtigen convent mitgefallen laßen, damit wir Fürsten einen gesampten[611] Schluß nehmen, vndt die von der landschaft[612] darüber, wie diese impossibilia [613] zu ~~v~~ertragen hören können. etc*etera* [[606r]]

[[606r]]
C'est ün advantage d'avoir obtenü p*ou*r ceste fois l'immedietè, afin de descrire nos sujets, comme autrefois p*ou*r nous, & non par le Directoire[614] comme on commençoit n'a gueres, a introduire, sans nostre sceu, & vouloir. [615]

---

596 *Übersetzung:* "des Augusts"
597 Mandel: Anzahl von fünfzehn.
598 Groß(e), Christian (gest. 1654).
599 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
600 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
601 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
602 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
603 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
604 Bernburg.
605 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.
606 *Übersetzung:* "Forderungen"
607 Leipzig.
608 Halberstadt.
609 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
610 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
611 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
612 Anhalt, Landstände.
613 *Übersetzung:* "unmögliche Dinge"
614 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
615 *Übersetzung:* "Es ist ein Vorteil, für dieses Mal die Unmittelbarkeit bekommen zu haben, um unsere Untertanen wie früher für uns und nicht durch das Direktorium zu beschreiben [d. h. schriftlich ein- oder vorzuladen], wie man unlängst begann, ohne unser Wissen und Wollen einzuführen."

Risp*osta* [616] vom Ob*risten* Werder[617], in beyden sachen, so ich ihm zugeschickt 1. wegen der händel, mit F*ürst* F*riedrich* [618] [,] 2. wegen etzlicher præjuditzen durch die vberwiesene militarische execution vorgegangen. e*t cetera* alles in vnderthenigen guten Terminis [619].

Jn die kirche zweymal, cum sororibus[620] [621].

Zu Mittage war zur Malzeitt, Caspar Pfaw[622].

Jch habe ein schreiben vom Fra Thomaso Serristonj[623] einem zu Saltzwedel[624] gefangenen Kay*serlichen* [625] Major bekommen, darinnen er mir avisiret, es hette der Graf von Tähtenpach [626], ihme von der Anhalt*tische*n[627] contrib*uti*on 100 {Thaler} assignirt[628]. Bähte, ich wollte sie laßen gut machen. Wie geneigt ich nun darzu bin, ob ich wol die cassa [629] nicht in handen, habe ich es doch nacher Plötzkaw[630], gelangen laßen, Vndt richtigkeitt sollicitirt[631].

Jtzt diesen abendt, alß ich mit den Schwestern, im gartten spatziren gehe, kommen Tausendt pferde an, so alhier in Bernburgk[632], quartier machen, da Sie doch wol anderstwohin köndten, nur auß bloßem Neid, vndt jalousie [633], (wie es das ansehen hatt) weil newlich die rencontre [634] vorgegangen. [[606v]] Jch habe sie endlich mit Mühe, vndt abliferung Proviandts in zimlicher Notturft, noch forttgebrachtt.

Es wahren 1200 pferde, vnter dem Obersten Bähr[635], vndt Obersten Pirckenfeldt[636]. Sie gehen nacher Leipzig[637] (wie man davor helt, dann sie geheim sein) vndt kommen von Osterwyck[638] hehr. Jl semble, qu'il y a eu quelque rencontre, cachèe encores. [639]

---

616 *Übersetzung:* "Antwort"
617 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
618 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
619 *Übersetzung:* "Worten"
620 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
621 *Übersetzung:* "mit den Schwestern"
622 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
623 Serristoni, Fra Tommaso.
624 Salzwedel.
625 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
626 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
627 Anhalt, Fürstentum.
628 assigniren: zuweisen.
629 *Übersetzung:* "Kasse"
630 Plötzkau.
631 sollicitiren: fordern.
632 Bernburg.
633 *Übersetzung:* "Missgunst"
634 *Übersetzung:* "Gefecht"
635 Beer, Hans.
636 Berkefeld, Jobst Rudolf von (1593-1666).
637 Leipzig.
638 Osterwieck.
639 *Übersetzung:* "Es scheint, dass es irgendein noch geheim gehaltenes Gefecht gegeben hat."

14. August 1643

☽ den 14^den: Augustij [640]: 1643.

Ein Recepiße[641] von Zerbst[642], bekommen.

Schreiben vndt z*eitungen* [643] auß L*eipzig* [644] avec soupçon, d'interceptions [645].

Oberlender[646], ist wiederkommen, gleichsfalß mit schreiben, von Zerbst vom D*octore* Pichtelio[647], & Ch*ristoph* I*ena* [648] [649] &c*etera* < en termes mediocres [650].>

Den CammerRaht, D*octor* Mechovium[651], habe ich zu Mittage, bey mir gehabtt, zum eßen, vndt nöhtiger communication, vor: vndt nach der Mahlzeitt, sonderlich wegen bevorstehender zusammenkunft, vndt in F*ürst* F*riedrichs* [652] sachen.

Avis [653]: daß diese Nacht, deß Obersten Pirckenfeldts [654], vndt Ob*rist* l*eutnants* Bähr[655] völcker[656], 1200 pferde starck, zwar mit den vberschickten 2000 {Pfund} brodt, vndt 5 kleine faß[657] bier, <sich> endlich genügen laßen, hetten aber diese Nacht, zu Niemburgk[658], gelegen, vndt sehr vbel gehauset, geplündert, vndt pferde hinweg genommen, auch gesaget, [[607r]] Sie[659] wüsten wol, daß dieser orth, Bernburgk[660], sehr oft in durchzügen, mitgenommen würde, wollten mir destwegen keine vngelegenheit machen, wüntzschet darneben, daß die Jehnigen, so hernacher kähmen, es beßer machen möchten, dann es stünde darauf, daß heütte noch, der Königsmarck[661], mit seiner vndterhabenden armèe, noch ankommen dörfte. Jedoch wehre es etwaß vngewiß. < Wulfen[662] haben Sie auch aussgeplündert.>

---

640 *Übersetzung:* "des Augusts"
641 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.
642 Zerbst.
643 Zeitung: Nachricht.
644 Leipzig.
645 *Übersetzung:* "mit Verdacht von Abfangungen"
646 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
647 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
648 Jena, Christoph von (1614-1674).
649 *Übersetzung:* "Doktor Pichtel und Christoph Jena"
650 *Übersetzung:* "in mittelmäßigen Worten"
651 Mechovius, Joachim (1600-1672).
652 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
653 *Übersetzung:* "Nachricht"
654 Berkefeld, Jobst Rudolf von (1593-1666).
655 Beer, Hans.
656 Volk: Truppen.
657 Faß: Hohlmaß.
658 Nienburg (Saale).
659 Beer, Hans; Berkefeld, Jobst Rudolf von (1593-1666).
660 Bernburg.
661 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
662 Wulfen.

Je croy, & voy mesme, par les gazettes, quoy que fort partiales, qu'il y a apparence, que l'armèe des Swedois[663], aura euë quelques mauvais süccèz, veu qu'ils se retirent de Moravie[664], & qu'ils confessent, qu'on a tirè a Vienne[665], üne salve générale, (sous ombre, que ce n'a estè, que p*our* la dèsfaite des trois regiments, dont ils s'en mocquent, comme sj telle victoire, ne meritojt pas telle salve.) [666]

Jn Engellandt[667], hats victorien[668], vndt Niederlagen, auf beyden sejtten gegeben.

Jn Flandern[669], lieget der Pr*inz* von Vranien[670], noch Diedenho[...]ven [671], vermeinen die Frantzosen[672], weg zukriegen.

Die Friedenstractaten[673], gehen mit Macht, fortt. Graf Hanß Ludwig, von Naßaw[674], alß Kay*serlicher* [675] Gesandter, ist zu Münster[676] angelanget. Frantzösische, dänische[677], Schwedische gesandten, kommen auch dahin. Gott gebe, einen bestendigen, sicheren frieden.

[[607v]]
Die heütigen völcker[678], vermeinet man, sollen 8 Regimentern entgegen gehen, welche von Bautzen[679] hehrkommen, Kayserl*iche* [680] [.]

Solcher gestaltt werden die länder sehr verderbet, mit dem hin, vndt wieder marchiren, vndt gleichwol soll man, Proviandt hehrgeben.

Vnsere leütte so heütte bey dem Obersten Pirckenf*eld* [681] gewesen, vndt mit Matthias Krosigk[682] geredet, berichten das derselbe bey Königsmarck[683] gewesen. Da hetten andere die charge [684] so

---

663 Schweden, Königreich.
664 Mähren, Markgrafschaft.
665 Wien.
666 *Übersetzung:* "Ich glaube und sehe selbst durch die gleichwohl sehr parteiischen Zeitungen, dass die Armee der Schweden einige schlechte Erfolge gehabt haben wird, da sie sich aus Mähren zurückziehen und dass die gestehen, dass man auf Wien eine Hauptsalve (unter dem Vorwand abgeschossen hat, dass dies nur wegen der Niederlage von drei Regimentern gewesen ist, über die sie sich lustig machen, als ob solcher Sieg keine solche Salve verdiente)."
667 England, Königreich.
668 Victorie: Sieg.
669 Flandern, Grafschaft.
670 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
671 Diedenhofen (Thionville).
672 Frankreich, Königreich.
673 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
674 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653).
675 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
676 Münster.
677 Dänemark, Königreich.
678 Volk: Truppen.
679 Bautzen.
680 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
681 Berkefeld, Jobst Rudolf von (1593-1666).
682 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
683 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
684 *Übersetzung:* "Angriff"

mit den Reüttern geschehen, sehr gerühmet, andere hetten vnsere leütte alle vor fest[685], vndt vor eisenfreßer[686] gehalten, weil Sie sie nicht treffen können. Jhrer viel hetten gedrowet, vndt mit Krosigken balgen wollen, der es auch angenommen, wo ferrne sein vetter, der Ob*rist l*e*utnant* Bähr[687], daßelbe nicht verhindert. 6 Reütter, sollen in der nähermahligen[688] charge [689] vorm halckel[690] gewiß geblieben, vndt ihrer viel verwundet sein, 8 pferde, wehren auch Todtgeschoßen, vndt viel beschädiget. Sie hetten selber bekandt, wann sie nicht so ermüdet gewesen, <vndt sich> in dem ersten Scharmützel, mit Gallens[691] pferden, so sehr verschoßen hetten, Sie hetten noch eine dritte salve vndt charge [692] wagen wollen. Also aber, hette man Sie alle bekommen können, wann man Sie in das holtz den hackel hinein, hette verfolgen wollen.

15. August 1643

[[608r]]

< ♂ den 15[den:] Augustj [693]: 1643.>

Avis [694] von C*aspar* Pf*au* [695] daß der Proviantmeister[696] vom K*önigs*marck[697] gestern abendt bey ihm gewesen, vndt vertrawlich angezeiget, wie gemelter G*eneral* M*ajor* ihme befohlen, noch einmahl so viel an Proviant dem Fürstenthumb[698] anzusetzen, alß er newlichst vberschrieben, (dann g*enera*l Commissarius [699] holcke[700] hette dafür gehalten, es wehre den[!] lande vnmüglich aufzubringen,) wehre ihm auch dabey befohlen worden, alle völcker[701] auß Ascherßleben[702], in die nechsten örther, des Fürstenthumbs, zu führen, biß das Proviant erfolgete. C*aspar* Pf*au* hat ihm eines, vndt das ander darauf zu gemüht geführet, vndt hat er endlich sich erklähret, Wochentlich, vndt biß Osterwyck[703] vber, mit 14 m*ille* [704] {Pfund}, brodt, vndt 28 faß[705] bier zufrieden[706] zu

685 fest: (durch magische Praktiken) unverwundbar.
686 Eisenfresser: Prahlhans, Großtuer, Großmaul.
687 Beer, Hans.
688 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.
689 *Übersetzung:* "Angriff"
690 Hakel.
691 Weber, Gall.
692 *Übersetzung:* "Angriff"
693 *Übersetzung:* "des Augusts"
694 *Übersetzung:* "Nachricht"
695 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
696 Schmied, N. N..
697 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
698 Anhalt, Fürstentum.
699 *Übersetzung:* "Kommissar"
700 Holck, Gideon.
701 Volk: Truppen.
702 Aschersleben.
703 Osterwieck.
704 *Übersetzung:* "tausend"
705 Faß: Hohlmaß.
706 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

sein, wann es vom 4. huius [707] an, da die verordenung geschehen, auf halberstadt[708] gelifert würde, vndt wann er darauf mitt gewißheit versehen würde, wolte er heüte frühe vmb 7 vhr, sich wieder von hinnen[709] erheben, vndt dem h*errn* general Major, eines, vndt daß andere, referiren. C*aspar* Pf*au* hat ihm zwar ein geringes gebotten, auch alles auf Pl*ötzkau* [710] geschrieben, besorget[711] aber ein größeres vnglück, so vor augen, wann man nicht G*eneral* M*ajor* bey willen erhelt, Sonderlich wann Osterwyck vber, die marche [712] der Regimenter dieser örther durchgehen möchte. C*aspar* Pf*au* Schläget vnmassgebig vor, [[608v]] daß das brodt, so itzo in abschlag aufzubringen müglich, so baldt auß den nechsten orthen, nacher halberstadt[713] gelifert werden möchte. Vndt weil kein bier näher alß von hinnen[714] itzo dorthin zu bringen, daß 2 oder 3 fuhren, mit 12 oder 15 faß[715] auß der Stadt[716], vndt vor dem berge[717] (doch alles auf abschlag der itzigen restirenden[718] contribution) so baldt dorthin abgehen möchten. Es würde das werck hiedurch mercklich befördert, wir hetten vnß ferrnerer beschwehrung, nicht zu besorgen[719], vndt hette doch dieser orth, keinen vorschlag daran, weil Sie doch sonst das geldt aufbringen müsten. Vndt wollte C*aspar* Pfaw[720] den Proviandtmeister [721] ersuchen, daß er 2 Reütter zur convoy [722] alhier hinterlaßen möchte, So köndten sie noch heütte biß hoym[723], fahren. Bittet vmb schleünige beförderung, Meiner gnedigen resolution, damit wir der leütte, vom halse loß werden, sonst gehen viel speesen darauff. Mitt horenburgk [724] stehet es auf tractaten[725] der neütralitet. Huc usque C*aspar* Pfaw. Quid tum? [726] Wir müßen wol, auß der Noht, eine Tugendt machen.

Jch habe Seltzame supplicationes [727], von allgemeiner Bürgerschafft, (instinctu aliorum [728]) bekommen, etiam gravissimas querelas [729], zum statu Democratico [730], dienlich, vndt alles durcheinander, zu confundiren[731].

---

707 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
708 Halberstadt.
709 Bernburg.
710 Plötzkau.
711 besorgen: befürchten, fürchten.
712 *Übersetzung:* "Marsch"
713 Halberstadt.
714 Bernburg.
715 Faß: Hohlmaß.
716 Bernburg, Talstadt.
717 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
718 restiren: schulden, schuldig sein.
719 besorgen: befürchten, fürchten.
720 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
721 Schmied, N. N..
722 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
723 Hoym.
724 Hornburg.
725 Tractat: Verhandlung.
726 *Übersetzung:* "Soweit Kaspar Pfau. Was dann?"
727 *Übersetzung:* "Bittschriften"
728 *Übersetzung:* "mit dem Antrieb anderer"
729 *Übersetzung:* "auch schwerste Klagen"
730 *Übersetzung:* "demokratischen Zustand"

[[609r]]
Bin in Meine weinberge, durch den furtt geritten, vndt habe im Ziegelberge[732], mit Mühe durchgehende, endtlich eine reiffe traube gefunden, vndt außgesucht, die erste dieses Jahrs, M*eine*r fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[733], mitzubringen. e*t cetera* Dieser ritt, hat vndterschiedlichen alarm, den armen leütten, (so vnß vor Soldaten angesehen) gegeben, zumahl das geschrey[734] von des Königsm*arcks* [735] zurück[736] marsch hin vndt wieder, außgerufen wirdt. Die zeitt, dörfte alles wahr, vndt klahr, machen.

Abermahliger avis [737], daß das F*ürsten*thumb[738] leider allenthalben sehr gepreßet, verheeret, vndt geplaget wirdt, vndt wo Gott nicht baldt beßerung schicket, kan das wergk, länger nicht in Ordnung geführet werden! Dann bey der soldatesca, wehre kein respect, vndt Ordnung mehr. Jn halberstadt[739], soll wegen Dähmitz[740], salve geschoßen sein, an deßen eroberung ego valde ambigo [741]. C*aspar* Pfaw[742], hat auf 9 m*ille* [743] {Pfund} brodt, vndt 6 faß[744] bier, mit dem general Proviantmeister[745], einen jnterimsvergleich[746] getroffen, biß auf vnsere der F*ürstlichen* herrschaft[747] ratifjcation, vndt Königsmarcks. Wehre doch beßer, alß 21 m*ille* [748] {Pfund} brodt, vndt 70 Faß biers, wie anfangs darauf gehallten worden.

heütte haben Meine Bernburger[749] 20 kleine Faß bier, nacher halberstadt in abschlag führen müßen.

16. August 1643

[[609v]]

☿ den 16$^{den:}$ Augustj [750]: 1643.

731 confundiren: verwirren.
732 Ziegelberg.
733 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
734 Geschrei: Gerücht, öffentliche Meinung.
735 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
736 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
737 *Übersetzung:* "Nachricht"
738 Anhalt, Fürstentum.
739 Halberstadt.
740 Dömitz.
741 *Übersetzung:* "ich stark zweifle"
742 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
743 *Übersetzung:* "tausend"
744 Faß: Hohlmaß.
745 Lossius, Johann (1590-1663).
746 Interimsvergleich: vorläufige Einigung.
747 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
748 *Übersetzung:* "tausend"
749 Bernburg.
750 *Übersetzung:* "des Augusts"

<20 lerchen haben M*eine*r gemahl[751] lackay, vndt leütlin gefangen.>

Diese Nacht haben wir all'erte [752] sein müßen, von wegen einer parthie[753] Reütter, so etzliche pferde, vorm berge[754] zu ertappen, vermeinet, vndt sich in dem pfaffenpusch[755] aufgehallten. Sie haben sich aber wieder retiriret, nach dem ihnen heinrich Schmidt[756], mit seinen pferden, (so getreydig, in der Nacht führen wollen) kaum entrinnen können. Ainsy la nuict mesmes, quj nous est donnèe, p*ou*r le doux repos de nos travaulx ne nous peut estre laissèe libre, p*ou*r nostre Repos. [757]

Avis [758]: daß diese Nacht 25 Reütter, nacher Wedegast[759] gekommen, welche noch diesen Morgen alldar halten, denen ein Mann entsprungen, der berichtett, Sie hetten grewlich den Bernburgern[760] gedrowet, vndt auf Sie geschmähet, weil (ihrem vorgeben nach) viel puschklepper [761] vndter ihnen wehren, vndt sie verhindern wollten, manches gutes pferdt hinweg zu kriegen.

Quj moritur minis [762]; etc*etera* etc*etera* etc*etera*[.]

Diesen Morgen, seindt F*ürst* Aug*ust*us[763] vndt F*ürst* Ludwig[764], anhero kommen in des præsid*ente*n[765] hauß, daselbsthin ich mich auch erhoben, vndt haben deliberirt[766], wegen abschickung, an g*enera*l commiß*ar* Brandt[767], nacher Leiptzigk[768], vndt dann wegen der tractaten[769] mit dem K*önig*smarckischen[770] Proviantm*eiste*r Schmidt[771] zu halberstadt[772], alles vnerschwingliche händel. p*erge* [773]

[[610r]]

---

751 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
752 *Übersetzung:* "auf der Hut"
753 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
754 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
755 Pfaffenbusch.
756 Schmidt, Heinrich (gest. 1668).
757 *Übersetzung:* "So kann uns selbst die Nacht, die uns für die süße Ruhe von unseren Mühen gegeben ist, nicht für unsere Ruhe frei gelassen werden."
758 *Übersetzung:* "Nachricht"
759 Weddegast.
760 Bernburg.
761 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.
762 *Übersetzung:* "Wer von Drohungen stirbt"
763 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
764 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
765 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
766 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
767 Brandt, Peter (1609-1648).
768 Leipzig.
769 Tractat: Verhandlung.
770 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
771 Schmied, N. N..
772 Halberstadt.
773 *Übersetzung:* "usw."

Jnndeßen, alß ich wegen ehehafter[774] endtschuldigung mit M*eine*r gemahlin [775] leibeszustandt, mich endtschuldiget, vndt zum eßen herauf aufs Schloß geritten, (wiewol die patruj[776] [777] mich bey ihnen zu bleiben genöhtiget) seindt mir die Deßawer[778] vndt Zerbster[779] Gesandten, alß primj [780] <Raht vndt> Secret*arius* [781] Gese[782], secundj [783], Geroldt[784] vndt Keppe[785] hofrähte, in der Stadt[786] begegnet, wieder vnser vermuhten, dann wir schon das conclusum [787] gemacht hatten, vndt ihnen zu communjciren, resolviret[788].

N*ota* B*ene* [789] [:] F*ürst* F*riedrich* [790] ist mit keinem wortt, bey dieser deliberation [791] gedacht worden.

Copia Prothocallj[!] mej [792], so viel ich diesen Morgen in der haßt assequiren[793] können:

Legitur [794] eine jnstruction, (nach geschehener Proposition F*ürst* Aug*ust*j wegen abschickung an Schwed*isch*en[795] general commiß*ari*um [796] Brandt[797], nacher Leipzig[798]) Man solle beym Cöthn*ischen* [799] newlichsten Ansatz[800], vnzertrennet, gelaßen werden. 100 {Wispel} höchstedtisch[801] maß biehten. Theilß liferung gienge auf Manßfeldt[802], andere auf Leiptzigk, nach deme die Aembter nahe oder ferrne gelegen. Convoy[803], mitzugeben. Semel pro semper [804],

774 ehehaft: berechtigt, triftig, rechtmäßig, schlüssig.
775 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
776 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
777 *Übersetzung:* "Onkel"
778 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
779 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
780 *Übersetzung:* "die Ersten"
781 *Übersetzung:* "Sekretär"
782 Gese, Bernhard (1595-1659).
783 *Übersetzung:* "die Zweiten"
784 Gerhold, Konrad (1596-1659).
785 Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).
786 Bernburg, Talstadt.
787 *Übersetzung:* "Beschluss"
788 resolviren: entschließen, beschließen.
789 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
790 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
791 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.
792 *Übersetzung:* "Abschrift meines Protokolls"
793 assequiren: erlangen, erreichen.
794 *Übersetzung:* "Es wird verlesen"
795 Schweden, Königreich.
796 *Übersetzung:* "Kommissar"
797 Brandt, Peter (1609-1648).
798 Leipzig.
799 Köthen.
800 Ansatz: Verfügung, Befehl.
801 Hettstedt.
802 Mansfeld.
803 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
804 *Übersetzung:* "Ein- für allemal"

zwischen diß: vndt Martinj[805], rebus sic stantibus, & in eodem statu permanentibus [806], wenn der krieg also bleibet. Kein Theil solle vor das andere haften, noch execution leyden. Endlich möchten 125 {Wispel} auch gar 150 {Wispel} höchst*edter* maß, gebotten werden. Contribution [[610v]] auf den allten fuß zu setzen, wo müglich. Erkundigen waß vicinis [807] dictirt. Mehrere Postulata ad referendum [808] anzunehmen, vndt nichts ohne vorwißen, vndt ratification einzuwilligen.

Präsid*en*t Börstel[809]. Ob vor vnß selbst zu concludiren[810], oder die vom Außschoß[811] zu vernehmen? quæritur [812]. Weil aber periculum in mora [813], vndt geschwinde exceptiones [814] vndt excusationes [815], nöhtig, dörften wir vnß mit längerm verzugk, mercklich præjudiciren[816]. G*enera*l Commißarius [817] [817] wirdt es pro tacito consensu [819] hallten. Axel Lillie[820] wiederkunft. In summa [821] alles urgirt, man solle vndter vnß Fürsten[822], einen Schluß machen. F*ürst* I*ohann* C*asimir* [823] vndt F*ürst* G*eorg* A*ribert* [824] vndt das gantze landt[825] werden es vns dancken, wann wir auf die abschickung, vndt Jnstruction <baldt> schließen. Difficulteten[826] bey Brandten (so 625 {Wispel} begehrt) würde es geben: 1. der große abschlag, wehre kaum der 6$^{te.}$ theil, also einen Spott zu biehten. Gleichwol ad jmpossibilia, nemo adigitur [827], vndt nichts zu promittiren[828], so man nicht zu hallten, getrawet. 2. Bey den Conditionen, ob er wolle laßen defalciren[829] an S*eine*r forderung, waß nacher Halberstadt[830], gegeben wirdt. 3. Die Termine, werden ihm zu weitt hinauß gesetzt, vorkommen. [[611r]] 4. Die Condition: Rebus sic stantibus [831], würde er[832] nicht

805 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).
806 *Übersetzung:* "bei so stehenden und in demselben Zustand verbleibenden Sachen"
807 *Übersetzung:* "den Nachbarn"
808 *Übersetzung:* "Forderungen zur Berichterstattung"
809 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
810 concludiren: beschließen.
811 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.
812 *Übersetzung:* "wird gefragt"
813 *Übersetzung:* "Gefahr im Verzug"
814 *Übersetzung:* "Ausflüchte"
815 *Übersetzung:* "Entschuldigungen"
816 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.
817 *Übersetzung:* "Kommissar"
817 Brandt, Peter (1609-1648).
819 *Übersetzung:* "eine stillschweigende Zustimmung"
820 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
821 *Übersetzung:* "Im ganzen"
822 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
823 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
824 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
825 Anhalt, Fürstentum.
826 Difficultet: Schwierigkeit.
827 *Übersetzung:* "zu unmöglichen Sachen wird niemand verpflichtet"
828 promittiren: versprechen, zusagen.
829 defalciren: abziehen.
830 Halberstadt.
831 *Übersetzung:* "bei so stehenden Sachen"
832 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

paßiren[833] laßen. Wir sehen aber in limine [834], dieser handlung, daß diese Regula [835] gellten muß. Der Abgeordnete würde wol das meiste ad referendum [836] nehmen, vndt auf vnsere ratification, es stellen. Kay*serliche* [837] Regimenter dörften vnß auch waß anmuhten[838], wann sie die blocquade vor Magdeb*urg*[839] aufheben helfen sollten. Person zu eligiren[840], so abzuschicken.

H*einrich* F*riedrich* v*on* Einsidel[841]. Dreyerley gravamina [842], 1. geldt contribution Monatlich, 2 proviandt nacher Leiptzigk[843] 3. vndt nacher halberstadt[844]. auf einmal zu viel, e*t cetera*[.] Approbat reliqua [845], vndt votirt auf die Legationes [846].

Cantzler Milagius[847]. Approbat, & consulit [848], ein fr*eundliches* ersuchschreiben, vndt communication mit F*ürst* I*ohann* C*asimir* [849] vndt F*ürst* G*eorg* A*ribert* [850] [,] auch F*ürst* Johanneß[851] zu thun. Etzliche puncten, in deß abgeschickten arbitrium [852] zu stellen. Schläget Bodenhausen[853], oder Ob*rist* l*eutnant* Knochen[854] vor.

Obersten l*eutnant* Knoche præsens. Dubitat [855] ob Brandt[856] daran wirdt wollen. Bittet, man wolle ihm iemands adjungiren[857], vndt Mehrere Plenipotentz geben.

Cöthn*ische* [858] hofraht Schuemacher[859], approbat reliqua [860]. Will aber, man solle den Niemburg*ischen*[861] schaden exaggeriren[862].

---

833 passiren: gelten lassen.
834 *Übersetzung:* "an der Schwelle"
835 *Übersetzung:* "Regel"
836 *Übersetzung:* "zur Berichterstattung"
837 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
838 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.
839 Magdeburg.
840 eligiren: wählen, auswählen.
841 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
842 *Übersetzung:* "Beschwerden"
843 Leipzig.
844 Halberstadt.
845 *Übersetzung:* "Er billigt das übrige"
846 *Übersetzung:* "Gesandtschaften"
847 Milag(ius), Martin (1598-1657).
848 *Übersetzung:* "Er billigt es und erwägt"
849 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
850 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
851 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
852 *Übersetzung:* "Gutdünken"
853 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
854 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
855 *Übersetzung:* "anwesend. Er zweifelt"
856 Brandt, Peter (1609-1648).
857 adjungiren: beigeben, zuordnen.
858 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
859 Schumacher, Heinrich (1606-1675).
860 *Übersetzung:* "billigt das übrige"
861 Nienburg (Saale).
862 exaggeriren: eine Sache recht groß darstellen, übertreiben.

D*octor* Mechovius[863]. Approbat omnia, & conformat sese cum reliquis. [864]

[[611v]]
C*aspar* Pfaw[865]. Difficultirt[866] etzliche p*uncta* [867] so die soldatesca nicht eingehen dörfte, vndt man sollte 3 m*ille* [868] {Schefel} h*ettstetter* [869] maß an rogken, gersten, vndt haber biehten.

F*ürst* C*hristian* [870] [:] Abschickung, in tam necessariis, subitis, & repentinis [871], zu befördern. Jnstruction wehre wol vorgearbeittet. Periculum in mora. Rebus sic stantibus [872] wehre wol zu arripiren[873], vndt hette es Præses[874] [875] vernünftig erinnert. Concludit. [876] Vndt das man ad referendum [877] vnmügliche Postulata [878] annehme. Personen wehren Bodenhausen[879], Knoche[880] oder Pfaw, auß denen[881] einer zu eligiren[882]. Præsent h*errn* g*enera*l Commiss*ari*o [883] Brandten[884]. (hats aber schon weg, die 100 ducaten, newlichst) Mit den andern F*ürstlicher* herrschaft[885], alleß zu communiciren. Zum L*ennart* D*orstens*Sohn[886] F*eld*m*arschall* selber zu schicken, vmb milterung zu bitten, vndt daß die 500 {Thaler} fallen, oder gekürzt werden möchten. Reichsanschlag[887], wie Anhaltt[888] beleget in der matricul zu bedencken, vndt erga Vicinos [889] zu hallten. Die letzten

863 Mechovius, Joachim (1600-1672).
864 *Übersetzung:* "Er billigt alles und fügt sich mit dem übrigen."
865 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
866 difficultiren: ablehnen, kritisieren.
867 *Übersetzung:* "Punkte"
868 *Übersetzung:* "tausend"
869 Hettstedt.
870 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
871 *Übersetzung:* "in so unerwarteten und unvermuteten Notwendigkeiten"
872 *Übersetzung:* "Gefahr im Verzug. Bei so stehenden Sachen"
873 arripiren: ergreifen.
874 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
875 *Übersetzung:* "der Präsident"
876 *Übersetzung:* "Er fasst zusammen."
877 *Übersetzung:* "zur Berichterstattung"
878 *Übersetzung:* "Forderungen"
879 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
880 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
881 Die Wörter "auß" und "denen" sind im Original zusammengeschrieben.
882 eligiren: wählen, auswählen.
883 *Übersetzung:* "Kommissar"
884 Brandt, Peter (1609-1648).
885 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
886 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
887 Reichsanschlag: Veranschlagung (der Steuern und der zu stellenden Kriegstruppen) für die militärische Unterstützung des Reichs.
888 Anhalt, Fürstentum.
889 *Übersetzung:* "folglich den Nachbarn"

vorschläge C*aspar* Pf*aus* in ein neben Memorial[890], nicht in die Jnstruction zu setzen, vndt zum Stichblatt[891] zu reserviren[892].

F*ürst* Ludwig[893]. Conformirt[894] sich in cæteris [895]. Erinnert beweglich, den newlichsten Niemburgischen[896] Schaden.

[[612r]]
F*ürst* Aug*ust*us[897] [:] landeßnoht, vndt enderung des krieges zugleich zu observiren[898]. Maturatio legationis [899], von hinnen[900]. Periculum in mora. Communicatio cum reliquiis Principibus[901]. [902] Außzufertigen die vorgeschlagene Jnstruction, vndt Neben memorial[903]. Jtem [904]: Creditif[905] an K*önigs*marck[906] etc*etera*[.] Werders[907] vndt Bodenh*ausen*[908] absentz, wirdt beklaget.

Præsid*ent*[909] Schläget vor, man solle C*aspar* Pf*au* [910] nacher Leipzig[911] schigken. Ob*rist* l*eutnant* Knochen[912] alhier, den anmarchirenden Regimentern, entgegen. Addresse [913] ad cæteros Principes [914]. Creditif. Jnstruction, vndt Neben instruction zur eüßersten reserve. Relation[915] an die Fürsten cis Albim[916] [917], was mit Proviantmeister Schmieden[918] tractiret [919] worden. Anordnung der abliferung.

---

890 Nebenmemorial: schriftliche Instruktion bzw. Denkschrift mit inhaltlichen Zusätzen und Ausführungsbestimmungen zu einem Vertrag.
891 Stichblatt: Schutz.
892 reserviren: vorbehalten, ausnehmen.
893 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
894 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.
895 *Übersetzung:* "in dem übrigen"
896 Nienburg (Saale).
897 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
898 observiren: einhalten, beachten.
899 *Übersetzung:* "Beschleunigung der Gesandtschaft"
900 Bernburg.
901 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
902 *Übersetzung:* "Gefahr im Verzug. Unterredung mit den übrigen Fürsten."
903 Nebenmemorial: schriftliche Instruktion bzw. Denkschrift mit inhaltlichen Zusätzen und Ausführungsbestimmungen zu einem Vertrag.
904 *Übersetzung:* "Ebenso"
905 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.
906 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
907 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
908 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
909 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
910 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
911 Leipzig.
912 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
913 *Übersetzung:* "Nachricht"
914 *Übersetzung:* "an die übrigen Fürsten"
915 Relation: Bericht.
916 Elbe (Labe), Fluss.
917 *Übersetzung:* "diesseits der Elbe"
918 Schmied, N. N..
919 tractiren: (ver)handeln.

78 pferde wehren zu Niemburg[920], vndt Wolfen[921], genommen. Durchzüge ordentlicher zu faßen, vndt vorhero zu avisiren.

Nach deme alleß resolvirt[922], v*nd* die concepta [923] durch Milagium [924] aufgesetzt, habe ich mich vmb M*eine*r gemahlin[925] L*iebden* zustandt willen, wieder hinweg, aufs Schloß zum eßen begeben. Jnndeßen seindt von Deßaw[926], Raht vndt Secret*ari*us [927] Geese[928], von Zerbst[929] aber, die hofrähte Geroldt[930] vndt Keppe[931], wieder vermuhten erschienen, vndt mir begegnet.

< N*ota* B*ene* [932] [:]> F*ürst* F*riedrichs* [933] Person, ist von keinem Menschen, in der gantzen Consultation, gedacht, noch im geringsten, als wenn er zu vnsern conclusis [934] gehörte, erwehnet worden.

[[612v]]
Der Kay*serlichen* [935] vom Graven von Tähtenbach[936] angewiesenen: 100 {Thaler} contribution, vor den gefangenen: Fra Thomaso Serristonj [937], zu Soltwedel[938] ist auch gedacht worden. Jch habe stargk darzu gerahten, Gr*af* v*on* T*attenbach* nicht zu dißgustiren [939]. Man hats endlich gewilliget, aber keiner gesagt, oder sagen wollen, unde [940]? woher es zu nehmen? Jngleichem, die zehrungskosten, welche vber das publicum [941] gehen, im wirtzhause, dahin die officirer verwiesen, vndt den wirth, niemandt zahlen will. Darzu moderiret [942] ihm: F*ürst* Aug*ust*us[943] die zehrung, in dem er auf einen Officirer, (wie newlich der Major horneffer[944] gewesen) nicht 6 {Groschen} vndt auf einen diener, nicht 4 {Groschen} eine malzeitt, will paßiren[945] laßen, welches doch zumahl

920 Nienburg (Saale).
921 Wulfen.
922 resolviren: entschließen, beschließen.
923 *Übersetzung:* "Entwürfe"
924 Milag(ius), Martin (1598-1657).
925 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
926 Dessau (Dessau-Roßlau).
927 *Übersetzung:* "Sekretär"
928 Gese, Bernhard (1595-1659).
929 Zerbst.
930 Gerhold, Konrad (1596-1659).
931 Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).
932 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
933 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
934 *Übersetzung:* "Beschlüssen"
935 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
936 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
937 Serristoni, Fra Tommaso.
938 Salzwedel.
939 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.
940 *Übersetzung:* "woher"
941 *Übersetzung:* "Öffentliche"
942 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.
943 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
944 Horneffer, Johann Friedrich.
945 passiren: gelten lassen.

billich wehre, vndt andere, wol anrechnen können, zu Plötzkaw[946], Cöhten[947], vndt Deßaw[948]. Meine diener, vndt creaturen[949] aber, wollen mit mir, gantz vndtergedrückt werden, vndt ~~ar~~ <zu> armen leütten reduciret. e*t cetera*

Nachmittages, wieder in Raht, da es dann gewaltigen hader vndt Streitt gegeben, wegen deß Außschoßes[950] authoritet, welche die Zerbst[isch]en[951] Rähte[952], auß befehlich ihres gnedigen Fürsten, vndt herren[953], rabbattiren wollen.

Endlich wirdt die Gesampte[954] Abschickung geschloßen, [[613r]] vndt viel Mißverstandes, beygeleget. Jedoch bleibt das haüptwerck indecisum [955], wegen der gesamptung[956]. Le Colonel Werder[957], a parlè fort haut, & rüdement, contre les Servestans [958], avec force bruit, & querelle, & ils l'ont prins, en fort mauvayse part. [959]

Nach dem Raht, ist alles wieder voneinander gezogen.

Copia Prothocollj, a meridie [960] alhier, in der Stadt[961]: [962] im pleno [963] alda vber die heutigen auch die Deßawer[964] vndt Zerbster[965] gesandten, vndt Räthe[966] mit hinein gekommen,

Das memorial[967] oder jnstruction, so nacher Leipzig[968] soll, wirdt verlesen, Persohnen, So zur abschickung zu deputiren, da begehret Furst Johannß[969] die adjunction[970], seines hoffraths Köppens, welches vns allerseits gar angenehm[.]

---

946 Plötzkau.
947 Köthen.
948 Dessau (Dessau-Roßlau).
949 Creatur: Günstling.
950 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.
951 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
952 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).
953 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
954 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
955 *Übersetzung:* "unentschieden"
956 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).
957 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
958 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).
959 *Übersetzung:* "Der Obrist Werder hat sehr laut und grob mit viel Lärm und Streit gegen die Zerbster gesprochen und sie haben es sehr übel aufgenommen."
960 *Übersetzung:* "Abschrift des Protokolls nachmittags"
961 Bernburg, Talstadt.
962 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.
963 *Übersetzung:* "Vollversammlung"
964 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
965 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
966 Gerhold, Konrad (1596-1659); Gese, Bernhard (1595-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).
967 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.
968 Leipzig.
969 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
970 Adjunction: Beigabe, Zuordnung.

Apostillen der Zerbster in vnterschiedlichen Puncten, vnter andern, daßdas gantze Furstenthumb[971] vor dieß mahl so viel die vergleichung des quantj [972] anlanget, vngesondert bleibe. Daß wollen Sie außgelaßen haben, Jtem [973], wo man bey der liefferung anspann verlyhret, Soll es von der bewilligung abgezogen werden.

Bey Tausendt thaler es bleiben zu laßen, womüglich, es dahin zurichten, Dubia [974] zu diluiren[975] [.]

Hoffräthe, Gerolht vndt Köppe, votiren nach eingereichtem Creditif[976]. Commune postulatum. post Curialia. [977] arribiret[978]. Furst hannß zuuernehmen, was vor Consultation es abgeben wirdt, Seindt zufrieden daß nebst bodenhaußen[979] vndt Caspar Pfaw[980] auch der hoffrath Köppe adjungiret[981] werden, nicht auf den schlag der gesambtung, sondern respectu Communis postulati [982] soll die abschickung Jnsgemein geschehen, An branden[983] vor iegliches Antheil[984] zu rechnen. vndt abzuhandeln, in genere [985], auff die accordirung [986] des quantj [987] alles zu richten, wollen sich der qua[n]ta [988] ihres Antheils nicht entziehen, darbey es dann bey dem General Commissario [989] keine Contradiction geben wirdt, [990] die vbrigen p*uncta* [991] seindt klahr. Duplicj onere, nemo gravandus. [992] F*ürst* Aug*ust*[,] F*ürst* Ludwig, F*ürst* C*hristian* [993] [994] & Deßaw legatus [995], begehren den Modum [996] der Eintheilung klahr zuwißen,

Legatj [997] schlagen vor, man solle den reces confirmiren[998] den Furst Christian vndt Furst Johans miteinander verglichen, darauß musten Sie abtretten vndt kommen alle Räthe wieder hienein, wie

971 Anhalt, Fürstentum.
972 *Übersetzung:* "Wieviel"
973 *Übersetzung:* "ebenso"
974 *Übersetzung:* "die Zweifel"
975 diluiren: auflösen, widerlegen.
976 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.
977 *Übersetzung:* "Gemeinsame Forderung. Nach den Höflichkeiten."
978 arripiren: ergreifen.
979 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
980 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
981 adjungiren: beigeben, zuordnen.
982 *Übersetzung:* "mit Berücksichtigung der gemeinsamen Forderung"
983 Brandt, Peter (1609-1648).
984 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
985 *Übersetzung:* "im Allgemeinen"
986 Accordirung: Treffen einer Vereinbarung, Abschluss eines Vergleiches.
987 *Übersetzung:* "Wieviel"
988 *Übersetzung:* "Höhen [des zu entrichtenden Beitrages]"
989 *Übersetzung:* "Kommissar"
990 Schreiberwechsel zu Christian II.
991 *Übersetzung:* "Punkte"
992 *Übersetzung:* "Mit doppelter Last ist niemand zu beschweren."
993 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
994 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.
995 *Übersetzung:* "und Dessau[s] Gesandter"
996 *Übersetzung:* "Art und Weise"
997 *Übersetzung:* "Die Gesandten"
998 confirmiren: bestätigen.

auch die auß der landtschafft[999] [[613v]] alß Obrister Werder[1000], vndt bodenhaußen[1001], denen allen, wirdt referirt, was man mit ihnen geredet vndt gefuhrt das wortt, der Præsident[1002],

Beßer Wehre es alhier[1003] die Eintheilung verglichen werde, alß daß man frembde, vnsere dissidia [1004] prodire[1005], vndt in ihrer præsentz disputire,

E*rgo* [1006] quæritur? [1007] ob bey dem Cöthnischen[1008] Ansatz[1009] zu bleiben stricte [1010] oder eine moderation [1011] zutreffen,

Præsident Meinet, weil die Zerbster[1012] Rähte[1013] præcise [1014] reijciren[1015], die gesambtung[1016] könne ohne præjuditz der herrschafft[1017] vndt landtschafft[1018], keine moderation getroffen werden, vor 80 Jahren wohier es also herkommen, alle Collecten auß dem, gesambten lande[1019] zu nehmen[.]

Siehet keinen vergleich Furst Johann[1020] würde fortheil mehr alß 100 m*ille* [1021] {Thaler} zu wachßen, den Antheilen dießeit [der Elbe][1022] 300 m*ille* [1023] {Thaler} [1024] schaden.

[1025] Pacta [1026] wehren klahr: Contrib*utionen* wehren Steuren[.]

---

999 Anhalt, Landstände.
1000 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
1001 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
1002 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1003 Bernburg.
1004 *Übersetzung:* "Uneinigkeiten"
1005 prodiren: mitteilen, entdecken, verraten.
1006 Auflösung unsicher.
1007 *Übersetzung:* "Also wird gefragt?"
1008 Köthen.
1009 Ansatz: Verfügung, Befehl.
1010 *Übersetzung:* "streng"
1011 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.
1012 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
1013 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).
1014 *Übersetzung:* "schlechthin"
1015 rejiciren: verwerfen, abweisen.
1016 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).
1017 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1018 Anhalt, Landstände.
1019 Anhalt, Fürstentum.
1020 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1021 *Übersetzung:* "tausend"
1022 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.
1023 *Übersetzung:* "tausend"
1024 Schreiberwechsel zu Christian II.
1025 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.
1026 *Übersetzung:* "Die Verträge"

Recess: de a*nno* [1027] 1635 wehren einerley Arth. observantz[1028], Landschafft[1029] soll sich nicht trennen laßen. Ein Furst hette dem andern geholffen, Dennemarck[1030] vndt hollstein[1031], haben eine gesambtung vndt ist ihnen nicht disreputirlich[1032].

Obriste Werder Conformirt[1033] sich, mit dem Præsid*enten* vndt das man in eventum [1034] die extrema [1035] reijcire, wo müglich alle güthe versucht, auch in consideration des hagelschadens, oder es muste dorth der accord[1036] getroffen werden .... Mit mühe ein gegen wortt thatt. Commissarie [1037] [.]

Einsiedel[1038] räth die güthe zuuersichern,

Bodenhaußen, Perrorirt[1039], vber die einhelligkeit, vndt Conformität, der Furstl*ichen* herrschafft. vndt landtschafft. beclaget, die iezigen dissidia [1040] vndter den Fursten, vndter dem Außschuß[1041], vnter den Städten, conclusa [1042] zue mantuniren[1043], Dritte theil der Soldatesca, jura Collectandi [1044], etc*etera* wohl zu lesen, in alter rechts gelehrten büchern, wo er vermeinet, Neurungen zumeiden[.]

Christian Ernst Knoche[1045], arti putatur, in omnibus & per omnia[.] [1046]

Hoffrat Schumacher[1047], gleichsfalls,

Churt Börstell[1048] darff[1049] auch nichts wiedersprechen,

D*oct*or Mechovius[1050] zeüget vnßer Jnteresse arthig[1051] an, vndt daß wir doruber wann Zerbst durch denige im bernburgischen Antheil[1052] dörfften zu grunde gehen, Eine perequatio [1053] würde gar nöthig sein,

---

1027 *Übersetzung:* "vom Jahr"
1028 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenes Herkommen.
1029 Landschaft: Landstände.
1030 Dänemark, Königreich.
1031 Holstein, Herzogtum.
1032 disreputirlich: verächtlich, schimpflich, dem guten Ruf nachteilig.
1033 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.
1034 *Übersetzung:* "erforderlichen Falls"
1035 *Übersetzung:* "äußersten [Forderungen]"
1036 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
1037 *Übersetzung:* "Kommissarisch"
1038 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
1039 peroriren: laut und in weitläufigen Ausführungen eine Rede halten.
1040 *Übersetzung:* "Uneinigkeiten"
1041 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.
1042 *Übersetzung:* "Beschlüsse"
1043 mantuniren: behaupten, schützen.
1044 *Übersetzung:* "die Rechte, Abgaben zu erheben"
1045 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
1046 *Übersetzung:* "Christian Ernst Knoch wird in allem und durch alle mit dem Verhalten erwogen."
1047 Schumacher, Heinrich (1606-1675).
1048 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).
1049 dürfen: können.
1050 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1051 artig: kunstvoll, meisterhaft.

Caspar Pfaw[1054], zeugt vernünfftige bedencken an, vnter andern redt er man solle den disputirlichen[1055] Punct annietzo außsetzen, proportion vndt gleichheit einwilligen.

Secretarius [1056]. Gehse[1057], Deßawischer[1058] Rath vnd gesandter wiederräth auch das ieziger zeit gefehrliche Disputiren, Man solle die Abschickung vorsich gehen laßen. vndt dann auch die abtheilung machen.

Furst Ludwig[1059]. schildt vff die vneinigkeit, erzehlet wie die gesambtung vor 60 vndt mehr Jahren gesaß, vndt was man vor einen Modum [1060] [[614r]] bej Dennemarck[1061] vndt hollstein[1062] gebrauche, ohne disreputation[1063], vnder des Königs[1064] noch des fürsten[1065] [.]

Zuuor aber, hatte Furst Christian[1066] Votirt wie gerne Sie gesehen, daß Zerbst[1067] dem Cöthnischen[1068] Ansatz[1069] verblieben. vndt den 3ten theil gegeben hette, J*hre* F*ürstliche* gn*aden* wollten sich zwar keiner oratorischen[1070] eloquentz wie andere befleißigen zuerweisen, daß die jura Collectandj & distribuenti [1071] etc*etera* auff eine sonderbahre arth vnd weise, limitirt den Fursten zuestunden, Mann hette Gottlob auch in die bücher gesehen, vndt wüste daß die Rechtslehrer hierunter nicht alle einerley Meinung. sonderlich müsten die vnterthanen welche von den hoheiten vnd juribus superioritatis [1072] ihrer fursten reden wollten, Also darvon reden daß Sie ihrer lehens: vnd Erbhuldigungs Pflicht[1073] darbey nicht vergeßen, man schwazte viel vom 4ten theil, vndt begehrten doch die Zerbster den 3ten theil in kriegssachen herbeyzutragen, Alle Neurungen wehren freylich verhaßet, Mann müste aber auch alte sachen nicht auf eine Neue arth außlegen., Die Majora [1074] würden offt angezogen[1075], waß aber dividirt könnte dardurch nicht außgeschloßen, noch

---

1052 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
1053 *Übersetzung:* "Ausgleich"
1054 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
1055 disputirlich: anfechtbar, zweifelhaft, infrage gestellt.
1056 *Übersetzung:* "Sekretär"
1057 Gese, Bernhard (1595-1659).
1058 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
1059 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1060 *Übersetzung:* "Art und Weise"
1061 Dänemark, Königreich.
1062 Holstein, Herzogtum.
1063 Disreputation: Verachtung, übler Ruf.
1064 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
1065 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).
1066 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
1067 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
1068 Köthen.
1069 Ansatz: Verfügung, Befehl.
1070 oratorisch: rednerisch.
1071 *Übersetzung:* "Rechte, Abgaben zu erheben und auszuteilen"
1072 *Übersetzung:* "den Hoheitsrechten"
1073 Erbhuldigungspflicht: Verpflichtung zum Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.
1074 *Übersetzung:* "älteren Sachen"
1075 anziehen: anführen, erwähnen.

abalieniret [1076] werden. vndt müste alles Coram foro & judice competenti [1077] geschehen, Man wüste wohl waß jura societatis & unionis [1078] wehren, keine Servitus [1079] dorauß zuerzwingen, der recess de A*nno* [1080] 1635 wehre von Jll*ustrissi*mo [1081] nicht vndterschrieben, vndt wehren theils verworffen, dieweil man sub prætextu Conformitatis [1082] Newe händel einführen wollen, man berufft sich sehr auff das herkommen, es gehöret aber viel zu einer rechtmeßigen, observantz[1083], die gleich nicht mit Dennemarck vndt hollstein, wehre also daß gleich wohl ein Herr den andern Jährlich regirte, vndt die hoheiten gebrauchte, welche einem Regirenden Fursten Competiren[1084], die andern hertzoge von hollstein [1085], wehren alle abgefundene vndt nicht regirende Fursten, man möchte Gott dancken, daß man bey iziger vnruhe, Zerbst herbey brächte wollten Sie doch den 3ten theil geben, zu den Neben solvenda [1086] aber, Nur den vierten theil außgewißen werden verwilligen, J*hre* F*ürstliche* g*nade*n F*ürst* C*hristian* hetten den recess gutgemeinet, Man hette Sie aber, mit jniuirien vndt protestationen beantworttet, J*hre* F*ürstliche* g*nade*n räthen man sollte noch durch deputirte mit Jhnen reden. Vielleicht hetten Sie noch etwas verborgenes in jhrer instruction, Die perequation[1087] würden sie nicht vorsorgen, wann Sie vnpartheyische Commissarien vom Keyser[1088] oder hohen Generalitäten wüsten, Die total Separation, würden Sie leicht ergreiffen, wenn man Sie ohne noth zur desperation [1089] brächte, etc*etera*[.]

Furst Augustus[1090]. schildt auff die Paßiones [1091], vneinigkeit, vndt looße informationes [1092], vermeinet, die vorEltern[1093] hetten es auch gutgemacht, ehe wir gebohren worden. vndt stimmet aller diengs mit den Räthen vndt genanten Ständen[1094] vberein,

Præsident[1095] bringet 2 fragen vor, 1. ob hoffnung die Zerbster alhier[1096] an diesem orth horbey zubringen. vndt schliest nein, 2. ob Sie [[614v]] die instruction placitiren[1097] vndt ohne Contradiction eingehen sollen ,

---

1076 abalieniren: etwas entfremden, entziehen.
1077 *Übersetzung:* "vor Gericht und dem zuständigen Richter"
1078 *Übersetzung:* "die Rechte der Gemeinschaft und Einheit"
1079 *Übersetzung:* "Knechtschaft"
1080 *Übersetzung:* "vom Jahr"
1081 *Übersetzung:* "dem Erlauchtesten"
1082 *Übersetzung:* "unter dem Vorwand der Übereinstimmung"
1083 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenes Herkommen.
1084 competiren: gebühren, zuständig sein.
1085 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein-Sonderburg).
1086 *Übersetzung:* "Zahlungspflichten"
1087 Perequation: Ausgleich.
1088 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1089 Desperation: Verzweiflung.
1090 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1091 *Übersetzung:* "Leidenschaften"
1092 *Übersetzung:* "Informationen"
1093 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
1094 Anhalt, Landstände.
1095 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1096 Bernburg.
1097 placitiren: genehmigen, bewilligen.

F*ürst* C*hristian* [1098] wiederhohlet abermahls den Cöthnischen[1099] Ansatz[1100] vndt das man die Zerbster[1101] in iziger vnruhe vndt vor augen sehenden landtschaden solle bey willen erhallten, der perequation[1102] wann Sie am rechten orth angeordnet, wirdt sich keiner entbrechen [1103]. Nemo tenetur manere invitus in communione. [1104]

Obrist Werder[1105], ob noch eine vergleichung zutreffen mit den Zerbstern zuuersuchen, urgiren auf die Neben instruction,

Einsidel[1106] conformirt[1107] sich,

Bodenhaußen[1108] [:] omnia communia [1109], einigkeit wegen des quitts[1110] zusuchen, vnd daß Gott den Heyligen Geist auch vnter die Fursten[1111] senden wolle zuerkennen, was die rechte Concordia [1112] erfordert, etc*etera*[.]

Christian E*rnst* Knoche[1113], die Zerbster zu admittiren[1114], auff dießmahl mit exception [1115] Jhrer prætension,

Hoffrath Schumacher[1116], in gesambten[1117] nahmen, die Abschickung anzuordnen, jura sarta tecta [1118] zuerhalten, welche er vermeint, daß ein furst den andern, auch im seinem territorio [1119] aus gewiße maße, zuschreiben könne,

Churth Börstel[1120] [:] Commune postulatum, Commune periculum[.] [1121]

1098 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
1099 Köthen.
1100 Ansatz: Verfügung, Befehl.
1101 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
1102 Perequation: Ausgleich.
1103 entbrechen: sich lösen, sich befreien, sich freisprechen.
1104 *Übersetzung:* "Niemand wird wider Willen in der Gemeinschaft gehalten."
1105 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
1106 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
1107 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.
1108 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
1109 *Übersetzung:* "alles Gemeinschaftliche"
1110 Quitt: Lossprechung von einer Verpflichtung.
1111 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1112 *Übersetzung:* "Eintracht"
1113 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
1114 admittiren: gestatten, zulassen.
1115 Exception: Ausnahme.
1116 Schumacher, Heinrich (1606-1675).
1117 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
1118 *Übersetzung:* "die Rechte in Ehren"
1119 *Übersetzung:* "Gebiet"
1120 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).
1121 *Übersetzung:* "Gemeinsame Forderung, gemeinsame Gefahr."

D*oct*or Mechovius[1122], die Claußeln der Zerbster herauß zu laßen. Salvo & illeso unius adjusque jure [1123] etc*etera*[.]

Caspar Pfaw[1124] nicht anietzo zu disputiren, tertia pars [1125]. Wüste doch schon brandt[1126], daß es Zerbst geben sollte,

F*ürst* C*hristian* räth durch deputirte mit ihm zu tractiren[1127], F*ürst* L*udwig* [1128] aber es sollte in pleno [1129] geschehen, Alßdan müsten Sie sich bälder erklehren, F*ürst* A*ugust* [1130] bedauret daß F*ürst* C*hristian* mit dem recess zu Zerbst[1131] also wehre vbereylet, vndt vberfortheilet worden. Daß er auch solch præjudicirliche [1132] Clausuln die der gantzen posterität vnuerantworttlich hette eingehen mögen, wurde vielleicht den sachen nicht also nachgedacht oder es so bei gemeinet haben,

Zerbster[1133] nachdem Sie abtretten musten. Werden wieder hinein gefordert, die gesambtung[1134] remontrirt[1135] ihnen, der præsident[1136], Jtem [1137] die nöthige Conjunction[1138] exempel des Schweitzers welche mit seiner böesen Frawen die er offt gebleuet, vndt geschlagen gar balde sich vereiniget, Alß eine wilde sawe in ihren kohlgartten kommen, man sollte erst tractiren mit den schweden[1139]. Darnach wegen der eintheilung vnter vns vergleichen, Commune malum [1140], zu avertiren[1141], vndt die Clausul herauß zu laßen wegen der gesambtung,

Die Zerbster protestiren, daß Sie durch ihren obgenannden abtrütt, vns zu ehren, ihren fursten[1142] nicht præjudiciren[1143] wollen, vnd daß es denen vom Außschoß[1144] nicht gebühre, Sitzendt zu bleiben. vndt vber ihren h*errn* zu judiciren Jtem [1145], daß die Steuren, den Neuen Contributionen nicht gleich, Sondern [[615r]] gar anderer Natur, entlich erklehren Sie[1146] sich daß Sje die Clausul

---

1122 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1123 *Übersetzung:* "Mit dem überall unverletzten und unversehrten Recht des einen"
1124 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
1125 *Übersetzung:* "der dritte Teil"
1126 Brandt, Peter (1609-1648).
1127 tractiren: (ver)handeln.
1128 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1129 *Übersetzung:* "in der Vollversammlung"
1130 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1131 Zerbst.
1132 präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.
1133 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).
1134 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).
1135 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.
1136 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1137 *Übersetzung:* "ebenso"
1138 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
1139 Schweden, Königreich.
1140 *Übersetzung:* "das gemeinsame Übel"
1141 avertiren: etwas abwenden.
1142 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1143 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.
1144 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.
1145 *Übersetzung:* "ebenso"
1146 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

wollen heraußlaßen. Wegen der absonderung, vndt Conformiren[1147] sich entlich iedoch Salvo & illeso jure ipsorum [1148],

vber obiger Correction[1149] des Außschußes[1150] erzürnet sich Obr*ist* Werder[1151], hefftig vndt redet sehr hartt, stürmet wieder Furst Johannßens[1152] gesandten, < [1153] mitt vngewöhnlicher vehementz,> [1154] daß es gewaltig schähle augen gegeben. Sie es vor ein despect[1155] angezogen. Welchen Sie referi[r]en wollten. vndt fast nichts alß die abschickung nach Leipzig[1156] vndt ein Schreiben an Königsmarck[1157] recht resolviret[1158] worden.

Also ist man wieder voneinander gezogen, [1159] ein ieglicher an seinen orth. Die Zerbst[isch]en[1160] Gesandten, haben den abendt bey mir audientz gehabt, privatim, nomine [1161] F*ürst* H*ans'* schreiben mitgebracht, vndt mit mir malzeitt gehallten, auch eine sonderbahre confidentz[1162] F*ürst* H*ans'* erwiesen, gegen mir.

Mais la dèsfiance envers les autres, est grande. [1163]

< A*ugust* v*on* E*rlach* [1164] [1165] m'a servy [1166], <(> ne m'ayant veu de long temps [1167] p*erge* [1168] <)> á soupper [1169].>

17. August 1643

[2] den 17[den:] Augustj [1170]: 1643.

1147 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.
1148 *Übersetzung:* "mit ihrem eigenen unverletzten und unversehrten Recht"
1149 Correction: Berichtigung, Verbesserung.
1150 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.
1151 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
1152 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1153 Schreiberwechsel zu Christian II.
1154 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.
1155 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.
1156 Leipzig.
1157 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1158 resolviren: entschließen, beschließen.
1159 Schreiberwechsel zu Christian II.
1160 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
1161 *Übersetzung:* "als Privatleute im Namen"
1162 Confidenz: Vertrauen, Vertraulichkeit.
1163 *Übersetzung:* "Aber das Misstrauen gegenüber den anderen ist groß."
1164 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).
1165 Auflösung unsicher.
1166 *Übersetzung:* "Augusr von Erlach hat mich bedient"
1167 *Übersetzung:* "nachdem er mich lange Zeit nicht gesehen hat"
1168 *Übersetzung:* "usw."
1169 *Übersetzung:* "beim Adendessen"
1170 *Übersetzung:* "des Augusts"

Die Z*erbster* [1171] gesandten[1172], (welche ich hieroben logiret, vndt tractiret[1173]) haben mir auch <gestern> schreiben, von F*ürst* H*ans* [1174] ejngelifertt, vndt es wahren darbey remissiones actorum [1175].

N*ota* B*ene* [1176] [:] Werder[1177], vndt Bodenhausen[1178], hat F*ürst* A*ugust* [1179] vndt F*ürst* L*udwig* [1180] mitt nacher Plötzkaw[1181] genommen, worümb ist man dann alhier[1182] zusammenkommen, wann man dort will conclusa [1183] machen?

Mitt D*octor* Mechovio[1184], habe ich diesen Morgen, allerley von der gesterigen zusammenkunft, disseriret[1185]. p*erge* [1186]

Der Ob*rist* l*eutnant* hundelßhausen[1187], hat von Halberstadt[1188] auß, an mich geschrieben, vndt begehret die abfolgung[1189], des gefangenen Reütters.

[[615v]]
Jm Nahmen F*ürst* H*ans'* [1190] L*iebden* habe ich die jnstruction, vndt creditif[1191], an den Schwed*ischen*[1192] g*enera*l commiß*ariu*m [1193] Peter Brandten[1194], auf Bodenhausen[1195], C*aspar* Pfawen[1196], vndt L*icentiat* Keppen[1197], gerichtett, vndterschrieben, vor mich, vndt in obgedachter vollmacht. F*ürst* Augustus[1198] aber, nomine [1199] der abwesenden herren vettern[1200], (keines aber mit

---

1171 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
1172 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).
1173 tractiren: bewirten.
1174 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1175 *Übersetzung:* "Nachlässe der Kläger"
1176 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1177 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
1178 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
1179 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1180 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1181 Plötzkau.
1182 Bernburg.
1183 *Übersetzung:* "Beschlüsse"
1184 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1185 disseriren: sich auseinandersetzen, diskutieren.
1186 *Übersetzung:* "usw."
1187 Hundelshausen, (Hans) Jost von (1608-1681).
1188 Halberstadt.
1189 Abfolgung: Herausgabe.
1190 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1191 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.
1192 Schweden, Königreich.
1193 *Übersetzung:* "Kommissar"
1194 Brandt, Peter (1609-1648).
1195 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
1196 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
1197 Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).
1198 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1199 *Übersetzung:* "im Namen"
1200 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

nahmen) vndt vor sich zuförderst. Dann die Z*erbster* [1201] rähte[1202], hatten mir freye handt gelaßen, vndt gegeben, nomine [1203] F*ürst* Hanßens, zu subscribiren[1204]. Diesen Nachmittag, wollen sie zu Görtzigk[1205], zusammenkommen, vndt wo müglich, mit Bodenhausen, noch forth reysen. Gott gebe zu glücklicher, erwüntzschter expedition[1206].

Die hitze hat ein Tag, oder 4 her, starck continujret[1207], wirdt dem wein, verhoffentlich gut thun, wiewol etzliche zu beßerer erwachßung so wol des rebensafts, alß zum Schwadten deß habers, den ꝛ <R> egen wüntzschen.

Avis [1208]: von Ball*enstedt*[1209] daß der Amptmann[1210] mitt vor Osterwyck[1211] gewesen, weil er etzliche pferde, wieder haben wollen. Es soll scharf dorth hergehen, mit stürmen, vndt miniren[1212]. Von osterwyck biß nacher Halberstadt[1213], siehet man seinen iammer, am lieben getreydig, vndt wirdt nichts abgebracht, auß Mangel an leütten, vndt der sicherheitt, dahero die schönen früchte verderben müßen. Ambtm*ann* hat müßen 2000 {Pfund} brodt vndt 4 faß[1214] breyhahn[1215], nach Osterwyck schicken, aufn Montag sollen wieder 3400 {Pfund} gelifert werden!

18. August 1643

[[616r]]

♀ den 18[den:] Augustj [1216]: 1643.

<Es hat sehr gedonnert, vndt geregenet diese Nacht p*erge* [1217] >

Gestern abendt, ist ein Corporal[1218] von der armèe alhier zu Bernburgk[1219] gewesen, hat sich bezecht, vndt alß er hinüber in die Altenburgischen[1220] felder kommen, eine Schwangere Fraw, wie auch eine Magd angetroffen, vndt beyde geschändet. Solche vnthat, jst zwar etwas spähte

1201 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
1202 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).
1203 *Übersetzung:* "im Namen"
1204 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.
1205 Görzig.
1206 Expedition: Verrichtung.
1207 continuiren: (an)dauern.
1208 *Übersetzung:* "Nachricht"
1209 Ballenstedt.
1210 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
1211 Osterwieck.
1212 miniren: einen Stollen graben, um durch das Legen von Pulver feindliche Befestigungsanlagen zu sprengen.
1213 Halberstadt.
1214 Faß: Hohlmaß.
1215 Brühan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärige Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen Gebieten im weiteren Harzumland (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.
1216 *Übersetzung:* "des Augusts"
1217 *Übersetzung:* "usw."
1218 Krug, Peter (gest. 1643).
1219 Bernburg.
1220 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

berichtet, vndt der Thäter entrunnen, ist aber, jm Gaterschlebischen[1221], <von Niemb*urgische*n[1222] Mussketirern> ertappet, vndt nacher Niemburg, geführet worden. Ce sont des enormitèz. [1223]

J'ay envoyè a Z*erbst* [1224] üne depesche tres-importante. Pleust a Dieu, qu'elle passast seurement, & eust aussy le desirè succéz. Ce sera ün de mes plüs grands contentemens. [1225]

Mon Dieu! faut il donc, que je vive tousj*our*s en jnquietüde? [1226]

Diese Nacht, zwischen eilf vndt zwölf vhr, stunden drey wetter am himmel, vndt es hat gewaltig gedonnert vndt auch darauf geregenet. Jn währendem diesem wetter, soll Secretarius [1227] Peter SonnenSchmidt[1228], ein Allter diener seines herren[1229] zu Plötzkaw[1230], an der waßersuchtt, vndt anderen zufällen[1231], gestorben sein. Gott genade ihm. p*erge* [1232] HERR lehre vnß bedencken, daß wir sterben müßen, auf daß wir klug werden. etc*etera*

Nach dem ich diesen Morgen, meinen kleinen weinbergk <d> ~~a~~ <e> m Pfaffenpusche[1233] gegenvber, zu fuß besichtiget, bin ich darnach gen Aderstedt[1234] geritten selbigen weinberg auch zu visitiren[1235]. Gott wolle zu allem seinen Segen geben.

Schreiben vom Ob*risten* Werder[1236], nebst einer communication von F*ürst* L*udwig* [1237] ratione [1238] der militarischen execution, in den Neben solvendis [1239], non aggreables [1240].

19. August 1643

[[616v]]

♄ den 19^den:^ Augustj [1241] : 1643.

1221 Neugattersleben.
1222 Nienburg (Saale).
1223 *Übersetzung:* "Das sind Abscheulichkeiten."
1224 Zerbst.
1225 *Übersetzung:* "Ich habe einen sehr wichtigen Brief nach Zerbst geschickt. Gefalle es Gott, dass er sicher durchkomme und auch den gewünschten Erfolg habe. Das wird eine meiner größten Zufriedenheiten sein."
1226 *Übersetzung:* "Mein Gott! Muss ich denn immer in Beunruhigung leben?"
1227 *Übersetzung:* "der Sekretär"
1228 Sonnenschmidt, Peter (gest. 1643).
1229 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1230 Plötzkau.
1231 Zufall: unerwartete spürbare Veränderung der Gesundheit.
1232 *Übersetzung:* "usw."
1233 Pfaffenbusch.
1234 Aderstedt.
1235 visitiren: untersuchen, begutachten.
1236 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
1237 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1238 *Übersetzung:* "wegen"
1239 *Übersetzung:* "Zahlungspflichten"
1240 *Übersetzung:* "nicht angenehmen"
1241 *Übersetzung:* "des Augusts"

<23 lerchen, Martin[1242] der lackay gestrichen[1243].>

J'ay esplüchè que F*ürst* L*udwig* [1244] s'abbandonne maintenant, tout à fait, a quattre nobles, c*'est* a d*ire* [1245] <1.> au Colonel Werder[1246], (comme fütür Administrateur & Tüteur de son fils[1247], & quj luy a prestè assèz d'argent) [1248] [,] <2.> a Bodenhausen[1249], quj aussy a fait ün bel emprünt [1250]. 3. au Lieut*enant* Col*onel* Knoche[1251], lequel il a obligè à soy, non seulem*en*t par le fief ordinaire & sübjection, mais aussy, par la dispense de son trop proche mariage [1252]. 4. au noble Plato de Weißandt[1253], lequel a aussy prestè de l'argent, <(>comme on conjectüre<)> en bon nombre [1254].

A ces 4 F*ürst* L*udwig* se doibt entierement emanciper, & aux Cons*eill*ers Wieß[1255] & Schuemacher[1256], encores que ce Prince soit six fois plüs sage, & plüs avisè que ne sont tous les six. [1257]

Jl est bon d'ouir bon conseil & de ne se trop fier à soy mesme, mais il faut demeurer le chef, & non s'assüjettir, nj abbandonner a ses serviteurs ou Cons*eill*ers autrement ils deviennent jnsolens, & abüsent de leur authoritè donnèe, coustümierem*en*t[.] [1258]

Paulum[1259] bey mir gehabt. Derselbige, hat ein groß pacquet mitgebracht, von F*ürst* Aug*ust*o[1260] vber die auf dem convent alhier[1261] bewilligte 2fache anlage den 1. Septemb*er* aufzubringen, wirdt noch eine ½fache vorn Schönfeldt[1262], vndt eine 1fache zum Proviant gesucht. Die doppelte [[617r]] ist schon bewilliget, die ½fache vor Schönfeldt[1263], will ich Kay*serlicher* May*estät*[1264]

1242 Haug, Martin.
1243 streichen: Vögel mit Hilfe eines Netzes (massenhaft) fangen.
1244 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1245 *Übersetzung:* "Ich habe untersucht, dass Fürst August jetzt vier Adligen völlig vertraut, das heißt"
1246 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
1247 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).
1248 *Übersetzung:* "dem Obristen Werder (als zukünftigem Versorger und Vormund seines Sohnes und der ihm genug Geld geliehen hat)"
1249 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
1250 *Übersetzung:* "dem Bodenhausen, der auch ein gutes Darlehen geleistet hat"
1251 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
1252 *Übersetzung:* "dem Obristleutnant Knoch, welchen er sich nicht nur durch das ordentliche Lehen und Untertänigkeit, sondern auch durch die Sondererlaubnis für seine zu nahe [verwandte] Ehe verpflichtet hat"
1253 Plotho, Wolfgang von (1590-1657).
1254 *Übersetzung:* "dem Adligen Plotho von Weissand, welcher auch (wie man vermutet) ziemlich viel Geld geliehen hat"
1255 Wieß, Johann David (1594-1643).
1256 Schumacher, Heinrich (1606-1675).
1257 *Übersetzung:* "Auf diese vier und auf die Räte Wieß und Schumacher soll sich Fürst August völlig zu viel einbilden, obgleich dieser Fürst sechsmal klüger und gescheiter sei als [es] all die sechs nicht sind."
1258 *Übersetzung:* "Es ist gut, guten Rat anzuhören und sich nicht zu sehr auf sich selbst zu verlassen, aber man muss das Haupt bleiben und [darf] sich weder unterwerfen noch seinen Dienern und Räten überlassen, sonst werden sie unverschämt und missbrauchen gewöhnlich ihre verliehene Autorität."
1259 Ludwig, Paul (1603-1684).
1260 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1261 Bernburg.
1262 Schönfeld, Hans von (1585-1650).
1263 Schönfeld, Hans von (1585-1650).

befehlich zu schuldigster folge vndt ehren, auch einbringen, die einfache aber an dem abgeliferten proviandt, anderst nicht einwilligen, alß daß ich Sie ~~an~~ daran decurtiren[1265], vndt den proviandt darvon bezahlen laße. Vor Geüdern[1266], ist auch eine gesambte[1267] intercession[1268] darbey, in seinen privatlehenssachen, an den itzigen Bischof zu Bamberg[1269]. Jtem [1270]: die lehensmuhtung [1271] vnserer aller, F*ürsten* zu Anhaltt[1272], an itztgedachten Bischof, iedoch daß der ~~s~~ <m> odus [1273], mit der lehensträgerey, wie am Kay*serlichen* hofe, gehallten werde, auf den Seniorem [1274] gerichtett, zu ersparung kostens, bey so vielen fällen, vndt daß an itzo, wegen der kriegsvnruhe, zur würcklichen belehnung, indultt[1275] gesuchet werde.

D*octor* Mechovius[1276] war auch bey Mir, wegen etzlicher justitziensachen, per il maningoldo dj Hartzgeroda[1277], contr'il Capitano: H*ans* E*rnst* B*örstel* [1278] [1279] &c*etera* vndt auch eingekommene supplicationes [1280].

Rindorf[1281], hat den Nachmittag, 5 hasen, von der hatz einbrachtt.

Avis [1282] von Meinem bruder, F*ürst* Friederichen[1283], daß ihn Gott der Allmächtige, durch fröliche Niederkunft S*eine*r gemahlin[1284] L*iebden* gestern in der Nacht (alß das große donnerwetter gewesen) mit einem gesunden wolgestallten iungen Söhnlein[1285] erfrewet vndt gesegenet hatt. Notificiret mir dieses mit höflicher manier. Gott gebe daß dieses kindt, wol aufwachße zu Gottes ehren, vndt der Elltern fre[w#]de, vndt die friedensgedancken, möge befördern helffen.

20. August 1643

1264 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1265 decurtiren: abschneiden, abziehen.
1266 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).
1267 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1268 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.
1269 Voit von Salzburg, Melchior Otto (1603-1653).
1270 *Übersetzung:* "Ebenso"
1271 Lehensmutung: förmliches Gesuch um Erneuerung oder Übertragung eines Lehens.
1272 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
1273 *Übersetzung:* "Art und Weise"
1274 *Übersetzung:* "Älteren"
1275 Indult: provisorische Lehensverleihung.
1276 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1277 Harzgerode.
1278 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
1279 *Übersetzung:* "wegen des Scharfrichters von Harzgerode gegen den [Amts]Hauptmann Hans Ernst Börstel"
1280 *Übersetzung:* "Bittschriften"
1281 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1282 *Übersetzung:* "Nachricht"
1283 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1284 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).
1285 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Wilhelm, Fürst von (1643-1709).

[[617v]]

⊙ den 20. Augustj [1286]: 1643.

Gestern abendt, hat sich ein cornet[1287] mitt etzlichen Newgeworbenen kriegsgurgeln[1288], zu Palberg[1289] einquartirt, de facto [1290].

halcke[1291] ist auch mit Z*erbster* bier von Agken[1292], bey itziger vnsicherheit, glücklich wiederkommen.

Der Cornet ist sine maleficio [1293], diesen Morgen, auß Palbergk abgezogen.

Jch bin mit den Schwestern[1294] zur kirche gefahren, Dominica 12 post Trinit*atem* [1295] [,] Text: Marcj [1296] 7 vom Tauben, vndt Stummen Menschen, etc*etera* [1296] vndt ist auch wegen Meines bruders[1298] gemahlin[1299], glücklichen Niederkunft, die dancksagung geschehen. Jtem [1300]: daß danckfest wegen der Erndte, vndt communion, vber 8 Tage, wilß Gott, verkündiget worden.

Gestern abendt haben die Schwestern, zwischen 8 vndt 9 vhr des abends, (da es doch schon Nacht worden) einen schönen Regenbogen, gegen dem hartz[1301] zu stehen sehen, vndt die iunge Fürstin ist in dem stargken grawsahmen donnerwetter, (davor sie sich sonst sehr förchten soll) damals gelegen, vndt eines Jungen Sohnes[1302] genesen, Gott erhallte ihn zum friede vndt einigkeit, in Gottesfurcht, vndt Tugendt.

J'ay reprins en grace T*homas* B*enckendorf* [1303] & me suis entierem*en*t reconciliè avec luy. [1304]

Ri[spost]a [1305] von Zerbst[1306], en termes bons, & en termes mediocres [1307].

[[618r]]

1286 *Übersetzung:* "des Augusts"
1287 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
1288 Kriegsgurgel: wilder, ungesitteter und ruchloser Krieger.
1289 Baalberge.
1290 *Übersetzung:* "eigenmächtig"
1291 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
1292 Aken.
1293 *Übersetzung:* "ohne Verbrechen"
1294 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
1295 *Übersetzung:* "am 12. Sonntag nach Trinitatis [Fest der Heiligen Dreifaltigkeit (erster Sonntag nach Pfingsten)]"
1296 *Übersetzung:* "des Markus"
1296 Mc 7,32-37
1298 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1299 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).
1300 *Übersetzung:* "Ebenso"
1301 Harz.
1302 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Wilhelm, Fürst von (1643-1709).
1303 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
1304 *Übersetzung:* "Ich habe Thomas Benckendorf wieder in Gnaden angenommen und mich ganz mit ihm versöhnt."
1305 *Übersetzung:* "Antwort"
1306 Zerbst.
1307 *Übersetzung:* "in guten Worten und in mittelmäßigen Worten"

Nachmittags, wieder in die kirche, vndt Catechismus[1308] predigt, Ern[1309] Bartolomej Jonij[1310]. p*erge* [1311]

J'ay rescrit a Zerbst[1312]. [1313] Morgen ist der pferde[-] vndt viehmarck[!], der Bartolomeußmarckt a vulgo [1314] genandt. p*erge* [1315]

Böse zeittung[1316] von Schöningen[1317], daß hertz*og*k Frantz Carlß[1318] gemahlin[1319], (gewesene Fürstin in 7benbürgen[1320]) aufn ☿ wolle mit stargkem comitat[1321] anhero[1322] kommen, da doch an itzo Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[1323], keine stunde sich sicher weiß.

21. August 1643

☽ den 21. Augustij [1324]: 1643. [...][1325]

<Regen.>

Scharfe anmahnungen von J*ohann* D*avid* Wieß[1326], wegen eines indebitj [1327], vndt lengst bezahlten debitj [1328]. Jl faut tousjours estre tourmentè, de quelque chose. [1329]

A spasso [1330], vmb das hauß, in die Scheünen, zun proben zu sehen, Jtem [1331]: andern Oeconomischen, vjelfältigen[1332] vnordnungen, pro posse [1333], zu remediiren[1334].

1308 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.
1309 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
1310 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
1311 *Übersetzung:* "usw."
1312 Zerbst.
1313 *Übersetzung:* "Ich habe nach Zerbst zurückgeschrieben."
1314 *Übersetzung:* "vom Volk"
1315 *Übersetzung:* "usw."
1316 Zeitung: Nachricht.
1317 Schöningen.
1318 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).
1319 Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1602-1649).
1320 Siebenbürgen, Fürstentum.
1321 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
1322 Bernburg.
1323 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1324 *Übersetzung:* "des Augusts"
1325 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
1326 Wieß, Johann David (1594-1643).
1327 *Übersetzung:* "nicht Gebührenden"
1328 *Übersetzung:* "Schuldigen"
1329 *Übersetzung:* "Man muss immer mit irgendeiner Sache geplagt sein."
1330 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
1331 *Übersetzung:* "ebenso"
1332 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
1333 *Übersetzung:* "nach Vermögen"
1334 remedi(i)ren: abhelfen.

Von Leiptzigk[1335], hat der avisenbohte[1336] abermalß keine briefe mitgebracht. Es scheinet, der newe Postmeister[1337], seye corrumpirt, mir meine briefe, nicht zuzufertigen[1338].

Die avisen[1339] confirmiren[1340], daß Diedenhoven[1341], die schöne festung, nach dem sie sich wol gewehret, vndt durch die minen, Stürme, auch verlust vieler Officirer, vndt Soldaten, sehr beschädiget worden, auch alles zum general Sturm ferrner fertig, sich an die Frantzosen[1342], ergeben.

[[618v]]
Die vbrigen avisen[1343] von andern orthen, lautten sehr partheysch, vnglaüblich, vndt Schwedisch[1344] passioniret.

Avis secret [1345]: daß g*enera*l Gallaaß[1346], vndt g*enera*l DorstenSohn[1347] vnlengsten, in die 4 Tage lang, beysammen gewesen, vndt mitteinander sich bespracht, geßen, vndt getruncken, auch lustig sich erzejget, folgendes Tages, hat general Gallaaß, den g*enera*l DorstenSohn, 3 faß[1348] wein, vndt einen wagen voll weiß brodt, geschickt, vndt verehret[1349]. Die Armèen liegen bey Weißwaßer[1350] vnferrn von Vlmitz[1351] eine halbe meile weges, voneinander verschantzt, noch stille. Sonst gehen in Böhmen[1352], gantz scharfe Patenta [1353] herumb, daß herr vndt vndterthan, alle daß getreydich, waß Sie vber ihr brodt vndt Sahmen haben, Jhrer Kay*serlichen* May*estät*[1354] vor die Armèe hergeben sollen, welches allenthalben, lamentiren causiret[1355], wie in solchen fällen, ohne hinderdencken[1356], apud vulgum [1357], braüchlich. Man soll ihnen ohne Mittel helfen. Wie kan es doch Menschlich, vndt müglich sein?

1335 Leipzig.
1336 Avisenbote: Nachrichtenbote.
1337 Dickpaul, Daniel.
1338 zufertigen: zustellen.
1339 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1340 confirmiren: bestätigen.
1341 Diedenhofen (Thionville).
1342 Frankreich, Königreich.
1343 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1344 Schweden, Königreich.
1345 *Übersetzung:* "Geheime Nachricht"
1346 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
1347 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
1348 Faß: Hohlmaß.
1349 verehren: schenken.
1350 Mährisch Weißwasser (Bílá Voda).
1351 Olmütz (Olomouc).
1352 Böhmen, Königreich.
1353 *Übersetzung:* "Befehle"
1354 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1355 causiren: verursachen.
1356 hinterdenken: bedenken, allseitig und tief erwägen.
1357 *Übersetzung:* "beim Volk"

Nachmittag, bin ich hinauß spatziren geritten, auf meine haberfelder zu Pröderitz[1358], vndt Pfuhle[1359], worselbst, sie harcken.

22. August 1643

[[619r]]

♂ den 22. Augustj [1360]: 1643.

< Nebula densa. [1361] >

< Ludwig[1362] cum sociis [1363]: 33 lerchen.>

Avis [1364] vndt schreiben vom K*önigs*marck[1365]; ich möchte dem Obr*isten* Rochaw[1366], auß heßen[1367], auf etzliche wenig tage, im Ambt Ballenstedt[1368], quartier geben, mitt etzlichen 90 pferden, weil das Stift[1369] ohne daß, allzusehr bedrenget ~~w~~ vndt mittgenommen würde, quasj vero [1370]: wir nicht genung leiden, vndt außstehen müßen, in dem wir so viel contribution geben, ~~b~~ proviandt inß magazin[1371], ~~vndt~~ Nacher Leiptzigk[1372], vndt halberstadt[1373] ablifern, vndt immerdar nebendurchzüge, aufwendungen, vndt vngelegenheitten, mitttragen müßen. p*erge* [1374]

Mit Secretario Paulo[1375] [1376], habe ich viel vndt Mancherley expedienda [1377] vorgenommen, mehrentheilß in publicis [1378] dieser Stadt Bernburgk[1379].

Avis [1380] von Königsmarck an mich, habe ich beantwortett, meine erlittene vielfältige[1381] ruin angezogen, darneben bedinget 1. daß die völcker[1382] verleget werden möchten, sonderlich in das

---

1358 Prederitz.
1359 Pful.
1360 *Übersetzung:* "des Augusts"
1361 *Übersetzung:* "Dichter Nebel."
1362 N. N., Ludwig.
1363 *Übersetzung:* "mit Kameraden"
1364 *Übersetzung:* "Nachricht"
1365 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1366 Rochow, Otto Christoph von (1607-1659).
1367 Hessen, Landgrafschaft.
1368 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
1369 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
1370 *Übersetzung:* "gerade als ob"
1371 Magazin: Provianthaus, Vorratsgebäude.
1372 Leipzig.
1373 Halberstadt.
1374 *Übersetzung:* "usw."
1375 Ludwig, Paul (1603-1684).
1376 *Übersetzung:* "dem Sekretär Paul"
1377 *Übersetzung:* "zu erledigende Sachen"
1378 *Übersetzung:* "in öffentlichen Angelegenheiten"
1379 Bernburg.
1380 *Übersetzung:* "Nachricht"
1381 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
1382 Volk: Truppen.

gantze Fürstenthumb[1383], oder die benachtbarte Aempter. 2. Daß sie vber Nottürftiges futter vndt Mahl kein geldt prætendiren[1384]. 3. Die Einwohner an ihrer Erndte nicht verhindern, Sondern vor aller abnahme schützen. 4. Daß die wenige Tage sich nicht zu weitt erstrecken. 5. hierüber eine Schriftliche ordre [1385] vom G*eneral* M*ajor* vndt Ob*risten* Rochaw, zugleich erfolge.

[[619v]]

Avis [1386] von C*aspar* Pfawen[1387], so mit Bodenhausen[1388], vndt Keppen[1389] von Leiptzigk[1390] wiederkommen: daß g*enera*l commißarius [1391] Brandt[1392], nur 2000 Leiptziger {Schefel} remittirt[1393], also daß wir noch 1600 {Schefel} Rogken, 1400 {Schefel} gersten, vndt 1000 {Schefel} hafer, geben sollen. Die anderen benachtbarte Fürsten, vndt Stände, sollen (Pfawens bericht nach) der proportion gemeß, weit höher angesetzt sein. Es wehre sonst allenthalben, (quod facile credo [1394]) wenig mittleiden, bey den ruinirten landen[1395], zu ver spühren, vndt möchten noch trübsehligere zeitten, erfolgen, wann der Allerhöchste, nicht darein siehett, maßen dann noch zur zeitt, zum frieden, wenig hofnung. Zu Leiptzig vndt Erfurdt[1396], werden zwey hauptmagazin [1397] [!] aufgerichtett, vndt fortificationes [1398] gemachtt. Die Schwed*ischen*[1399] vermeinen, Ragotzy[1400] breche gewiß, in die Kay*serlichen* Erblande[1401], vndt daß noch 15 Regimenter Frantzosen[1402] so vor Diedenhoven[1403] gewesen, zur Weym*arischen* armèe[1404] stoßen. Kay*serlicher* [1405] g*enera*l Major Crackaw[1406], alß er erstlich vor f*rank*fort an der Oder[1407] gestanden, ist bey Lübüß[1408] vber die Oder[1409], in das Sternbergische[1410], vndt vnvermuhtlich nach hinterPommern [1411], gegangen,

---

1383 Anhalt, Fürstentum.
1384 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.
1385 *Übersetzung:* "Befehl"
1386 *Übersetzung:* "Nachricht"
1387 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
1388 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
1389 Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).
1390 Leipzig.
1391 *Übersetzung:* "Kommissar"
1392 Brandt, Peter (1609-1648).
1393 remittiren: zugestehen, bewilligen.
1394 *Übersetzung:* "was ich leicht glaube"
1395 Anhalt, Fürstentum.
1396 Erfurt.
1397 Hauptmagazin: zentrales Proviant- oder Vorratshaus.
1398 *Übersetzung:* "Befestigungen"
1399 Schweden, Königreich.
1400 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).
1401 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).
1402 Frankreich, Königreich.
1403 Diedenhofen (Thionville).
1404 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
1405 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1406 Krockow, Joachim Ernst von (1601-1645).
1407 Frankfurt (Oder).
1408 Leubus (Lubiaz).
1409 Oder (Odra), Fluss.
1410 Sternberg in der Neumark (Torzym).

eine diversion zu machen. Königsm*arck* [1412] will auch fortgehen, wann Osterwyck[1413] vber. Obr*ist* Carll Wieß[1414], (welcher vor diesem, auf Manßfeldt[1415] [[620r]] gelegen, bekömbt 12 comp*agnie*n dragoner, dörfte damjt auf der nähe bleiben. Gott beschehre friede. p*erge* [1416]

Rindtorf[1417] hat 4 hasen von der hatz eingebracht.

heütte seindt noch zweene frische lächße, alhier zu Bernburgk[1418], gefangen worden. Gott bereittet vnß immerzu, noch einen Tisch, vndt schencket vnß voll ein, wann wir es am wenigsten oft vermuhten.

D*octor* Mechovius[1419], ist diesen abendt, bey mir gewesen, expedienda [1420] zu expediren.

Abermahlige depesche von Zerbst[1421] bekommen, ꝛ <R> epulsa [1422] wegen Serristonj[1423]; Au reste: la grande depesche est partie. Dieu la vueille conduire, avec tresheureux süccéz, & desirè effect, par sa S*ain*te grace. [1424] p*erge* [1425]

23. August 1643

☿ den 23. Augustj [1426]: 1643.

A spasso nella nuova vigna, ed a rimediare altrj disordinj. [1427]

C*aspar* Pfaw[1428], ist bey mir gewesen, dopò desinare [1429], von seiner legation, nacher Leiptzigk[1430], zum g*enera*l commiss*ari*o [1431] Brandt[1432], vndt von der gesterigen verrichtung, apud patruos[1433] [1434], wegen gesuchter assistentz, relation[1435] zu geben.

1411 Hinterpommern.
1412 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1413 Osterwieck.
1414 Weiß, Karl (gest. 1644).
1415 Mansfeld.
1416 *Übersetzung:* "usw."
1417 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1418 Bernburg.
1419 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1420 *Übersetzung:* "zu erledigende Sachen"
1421 Zerbst.
1422 *Übersetzung:* "Abweisung"
1423 Serristoni, Fra Tommaso.
1424 *Übersetzung:* "Im Übrigen ist die große Abfertigung aufgebrochen. Gott wolle sie mit sehr glücklichem Erfolg und gewünschter Auswirkung durch seine heilige Gnade führen."
1425 *Übersetzung:* "usw."
1426 *Übersetzung:* "des Augusts"
1427 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang in den neuen Weinberg und um anderen Unordnungen abzuhelfen."
1428 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
1429 *Übersetzung:* "nach dem Mittagessen"
1430 Leipzig.
1431 *Übersetzung:* "Kommissar"
1432 Brandt, Peter (1609-1648).
1433 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Post dimissum Pa<v>onem [1436], kömbt ein Secretarius [1437] vom g*enera*l Major Axel Lillie[1438], begehret quartier vor ihn, mitt 200 pferden.

[[620v]]
Baldt hernacher, kömbt der General Major, Axel Lillie[1439] persöhnlich, mit volck[1440], vndt bagage [1441], in zimlicher anzahl:

Die eine Trouppe [1442] Reütter, 30 pferde stargk nebst Quartiermeister[1443], vndt Corporal.

Der andere Troup: 35 pf*erde* nebst den Officirern. Vndt 30 Mußcketirer, ohne die officirer. Viel kutzschen: vndt wagenpferde.

Gott helfe diese arme Stadt Bernburgk[1444], von so viel: vndt mancherley beschwehrungen, liberiren[1445], vndt mache der preßuren[1446] ein ende.

Jch habe den Major halcken[1447], ihm entgegen geschickt, vnordnungen abzuwenden, beschwehrungen, (pro posse [1448]) zu verhüten, vndt mejner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[1449] L*iebden* itzigen zustandt, (da sie sich keine stunde sicher wißen) zu avisiren. Er kömbt auß Schweden[1450], vndt will wieder nach Leiptzigk[1451]. < On est bien tourmentè. [1452] >

Demnach sich Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* Gemahlin, sieder[1453] 3 vhr Nachm*ittag*s zimlich maceriret[1454], ist Sie doch endlich, nach 6 vhren, gnediglich entbunden, vndt mit einem wolgestallten iungen Sohn[1455], erfrewet worden. Jhre Liebden haben ihn einen schmertzens Sohn, genennet, dann er ihr große schmertzen, als noch keiner vervrsacht. [[621r]] Gott seye lob, Ehr, vndt danck gesagt, der noch seine gnade vnß erzeiget, vndt nicht mehr aufferleget, alß zu ertragen müglich. Er wolle ferrner bey vns sein, vndt seine gnade nimmermehr von vnß wenden.

1434 *Übersetzung:* "bei den Onkeln"
1435 Relation: Bericht.
1436 *Übersetzung:* "Nach entlassenem Pfau"
1437 *Übersetzung:* "Sekretär"
1438 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
1439 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
1440 Volk: Truppen.
1441 *Übersetzung:* "Gepäck"
1442 *Übersetzung:* "Truppe"
1443 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.
1444 Bernburg.
1445 liberiren: befreien, freilassen.
1446 Pressur: Beschwerung, Bedrückung.
1447 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
1448 *Übersetzung:* "nach Vermögen"
1449 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1450 Schweden, Königreich.
1451 Leipzig.
1452 *Übersetzung:* "Man wird gut geplagt."
1453 sieder: seit.
1454 maceriren: sich abquälen, mürbe machen.
1455 Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645).

Avis [1456] von Ball*enstedt*[1457] daß gestern abendt, die Pröbstinn zu Quedlinburgk[1458], geborne hertzogin zu Lüneburg harburg[1459], mit Todt abgangen. Gott genade Jhrer L*iebden*[.] Jch habe eine Schwägerinn, Gevatterin, vndt gute Nachtbarinn, an Jhrer L*iebden* Sehliger verlohren. Gott wolle mir andere gute freünde, vndt Freündinnen, beschehren.

Mein Ambtmann Martin Schmidt[1460], hat nicht können nacher Osterwyck[1461] kommen, weil ihme seine nähermahlige [1462] schläge, noch wehe thun, vndt die Reütter ihm den Todt sollen gedrowet haben.

24. August 1643

2ı den 24. Augustj [1463]: 1643. Bartolomæj[1464] .

Axel Lillie[1465] ist heütte, wieder aufgebrochen, vndt hat den vnordnungen, nach müglichkeitt, remediiret[1466]. < Bons offres. [1467] >

M*ein*e fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* Gemahlin[1468], vndt das kindt[1469] befinden sich, (Gott lob) noch paßlich. Der wolle ferrner Mutter vndt kindt, durch seine gnadenreiche gühte, stärgken, erquicken, vndt erhallten.

[[621v]]
Jch habe mit notification: vndt Gevatterschreiben viel zu thun gehabt, ne l'ayant achevè ces jours passèz, devant le temps, a cause de nostre incredülitè, incapable a travailler p*our* ce quj estoit incertain [1470].

Extra zu Mittage, der CammerRaht, D*octor* Mechovius[1471], cum gratulatione [1472].

Diese Nacht, wehre baldt alhier zu Bernburgk[1473] ein fewer endtstanden, in dem es g*enera*l Majors Axel Lillie[1474] seine wagen, darundter einer mitt munition <10 Tonnen pulver> herüber gesetzt,

---

1456 *Übersetzung:* "Nachricht"
1457 Ballenstedt.
1458 Quedlinburg, Stift.
1459 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).
1460 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
1461 Osterwieck.
1462 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.
1463 *Übersetzung:* "des Augusts"
1464 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).
1465 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
1466 remedi(i)ren: abhelfen.
1467 *Übersetzung:* "Gute Angebote."
1468 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1469 Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645).
1470 *Übersetzung:* "da ich es diese vergangenen Tage nicht vor der Zeit erledigt hatte wegen unseres unfähigen Unglaubens, dafür zu arbeiten, was ungewiss war"
1471 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1472 *Übersetzung:* "mit Beglückwünschung"
1473 Bernburg.
1474 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

noch vor Nachts, vndt an dem waßer[1475] da die vberfahrt ist, dißeyts halten blieben. Wie nun die wagen ɨ <J> ungen in das dürre hüttlein, (so von reißholtz[1476] gemacht) die Nacht gelauffen, vndt mitt dem fewer vnvorsichtig vmbgegangen, ist das hüttlein angegangen, vndt ein hauß nahe daran, wehre bey nahe zum pulverwagen kommen. Gott hat aber noch gnade verliehen, daß es baldt geleschet worden, hette sonst baldt, ein großes vnheil entstehen können.

Rindorf[1477] hat 2 hasen gehetzt.

Avis [1478]: daß Valtin Meyer[1479] Ambtschreiber zu Calbe[1480], (so vor diesem eine Magd[1481], vom schloße alhier geheyrathet,) erschoßen worden, als er etzliche Reütter, so pferde vndt vieh genommen, verfolgen helffen. Solche exorbitantzien[1482], seindt vnerträglich.

Vndterschiedliche notificationes [1483] seindt fortt, an F*ürst* Aug*ustu*m[1484] & uxorem[1485] [1486], an F*ürst* L*udwig* [1487] cum conjuge[1488] [1489], an F*ürst* I*ohann* C*asimir* [1490] & uxorem[1491] [1492], an F*ürst* G*eorg* A*ribert* [1493] [,] [[622r]] an F*ürst* H*ans* [1494] & matrem[1495] Ill*ustrissi*mam [1496] [,] an Churf*ürst* v*on* Saxen[1497], vndt Churfürstin[1498].

25. August 1643

♀ den 25[ten:] Augustj [1499]: 1643.

<31 lerchen, Rindorf[1500] vndt Tobias[1501], mit dem nachtgarn[1502].>

1475 Saale, Fluss.
1476 Reisholz: Reisigholz.
1477 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1478 *Übersetzung:* "Nachricht"
1479 Meyer, Valentin (gest. 1643).
1480 Calbe, Amt.
1481 Meyer (2), N. N..
1482 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.
1483 *Übersetzung:* "Benachrichtigungen"
1484 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1485 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
1486 *Übersetzung:* "und die Gemahlin"
1487 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1488 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
1489 *Übersetzung:* "mit der Gemahlin"
1490 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
1491 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
1492 *Übersetzung:* "und die Gemahlin"
1493 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
1494 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1495 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).
1496 *Übersetzung:* "und die hochwohlgeborene Mutter"
1497 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
1498 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).
1499 *Übersetzung:* "des Augusts"
1500 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

Der hertzogk Julius henrich[1503] ist alhier[1504] durch: vndt vorüber paßirt, hat einen Rittmeister Rohr[1505], zu mir geschicktt, vndt compliment[1506] machen laßen. Jch bin alsobaldt darauf zu pferde geseßen, vndt habe sie noch hindter Zeptzig[1507], rencontrirt[1508], auch eine zeitt lang, mit dem hertzogk, vndt der hertzoginn[1509], hertz*og* Frantz Carlls[1510] gemahlin (gewesener princeßin in 7benbürgen[1511]) conversirt, darnach seindt wir wieder, von einander geschieden. <Je me suis resolü,> <a> ~~Nach~~ <üne> grande depesche, & importante resolütion. [1512]

Avis [1513] von Ballenstedt[1514]: daß gestern, die Rochawischen völcker[1515], in 150 Reütter starck, ohne die Officirer, zu abends, daselbst ankommen, haben ordre [1516] vom G*eneral* M*ajor* Königsmarck[1517] mitgebracht, daß sie sollten etzliche tage allda liegen, vndt auß den Emptern hartzg*ero*da[1518] [,] Warmßdorf[1519], Sanderßleben[1520], vndt Freckleben[1521], mitt verpfleget werden, auch gute ordre [1522] hallten, den agkerbaw schützen, etc*etera*[.] Es soll ein sehr vndisciplinirtes volck sein. Sie haben auf den Obersten[1523] selbst quartier gemachtt. Osterwigk[1524] helt sich noch feste. Vnsere Ballens*tedter* proviantwagen seindt auch noch nicht wiederkommen, so wenig als mein bohte vom K*önigs*m*arck*[.]

26. August 1643

[[622v]]

♄ den 26. Augustj [1525]: 1643.

1501 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
1502 Nachtgarn: Netz zum Fangen von Lerchen.
1503 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
1504 Bernburg.
1505 Rohr, N. N. von.
1506 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.
1507 Zepzig.
1508 rencontriren: antreffen, begegnen.
1509 Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1602-1649).
1510 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).
1511 Siebenbürgen, Fürstentum.
1512 *Übersetzung:* "Ich habe mich zu einer großen Abfertigung und [einem] wichtigen Beschluss entschlossen."
1513 *Übersetzung:* "Nachricht"
1514 Ballenstedt.
1515 Volk: Truppen.
1516 *Übersetzung:* "Befehl"
1517 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1518 Harzgerode, Amt.
1519 Warmsdorf, Amt.
1520 Sandersleben, Amt.
1521 Freckleben, Amt.
1522 *Übersetzung:* "Ordnung"
1523 Rochow, Otto Christoph von (1607-1659).
1524 Osterwieck.
1525 *Übersetzung:* "des Augusts"

Vielerley expedienda [1526], von wegen der gevatterbriefe, habe ich zu expediren gehabt. Gott wolle doch meine wolgemeinte labores [1527] gesegenen, vndt mich nicht zu schanden werden laßen, dann ich hoffe auf ihn. e*t cetera*

h*erzog* J*ulius* h*einrich* v*on* S*achsen* L*auenburg* [1528] hat mir von halle[1529] geschrieben, en bons termes [1530].

Nachm*ittag*s ist die FrawMuhme[1531] von Plötzkaw[1532], im regenwetter, anhero[1533] kommen, vnser liebes iunges kindt[1534] zu besehen, vndt M*ein*e gemahlin[1535] zu besuchen. Sie hatte drey Frewlein, bey sich.

Jch bin mit den Schwestern[1536], zur præparation[1537] gezogen. Gott laße vns würdige Tischgenoßen sein.

Schreiben vom Ob*rist* l*eutnant* hundelßhausen[1538], referirt[1539] sich auf[1540] das Seinige vor 14 Tagen, vndt will seinen alhier gefangenen Reütter, wiederhaben, cum expressione delictj [1541]. etc*etera* etc*etera* etc*etera*

27. August 1643

⊙ den 27. Augustj [1542]: 1643.

Wir haben heütte daß doppelte danckfest, so wol von wegen der Erndte, alß wegen M*ein*er h*erzlieb(st)en* gemahlin[1543] glücklichen Niederkunft celebriret, vndt neben dem gebeht, vndt anhörung Göttliches wortts, auch die communion gehalten. Gott gebe zu vnserm heyl, vndt Seelen Sehligkeitt.

[[623r]]

1526 *Übersetzung:* "zu erledigende Sachen"
1527 *Übersetzung:* "Mühen"
1528 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
1529 Halle (Saale).
1530 *Übersetzung:* "in guten Worten"
1531 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
1532 Plötzkau.
1533 Bernburg.
1534 Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645).
1535 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1536 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
1537 Präparation: Vorbereitung.
1538 Hundelshausen, (Hans) Jost von (1608-1681).
1539 referiren: sich beziehen.
1540 Die Wörter "sich" und "auf" sind im Original zusammengeschrieben.
1541 *Übersetzung:* "mit einer genauen Darlegung des Verbrechens"
1542 *Übersetzung:* "des Augusts"
1543 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Zu Mittage war extra des hofmeister Einsidels[1544] Fraw[1545], ad prandium [1546].

Nachmittage, cum sororibus[1547] [1548] wieder in die kirche.

Gestern ist Märtin[1549], M*eine*r gemahl[1550] lackay, auf Gotha[1551] geschickt worden, mitt invitationen[1552] zur Gevatterschaft, nacher Krannichfeldt[1553], Weymar[1554], vndt häringen[1555] aber mitt ankündigungsschreiben [1556] gaudij nostrj [1557].

Vorgestern wurde der kleine Kersten[1558] mitt hertz*og* Julio henrich[1559] auf Altemburgk[1560] vndt W*ien* [1561] [1562] mit gevatter[-], vndt notificationschreiben, abgefertiget. Gott gebe zu glück; vndt segen, forthgang, vndt gedeyen.

28. August 1643

☽ den 28. Augustij [1563]: 1643.

Schreiben von F*ürst* H*ans* [1564], condolentz wegen der Rochawischen[1565] einquartirung zu Ballenstedt[1566]. Vertröstung zur assistentz, mit schreiben, an G*eneral* M*ajor* Königsmarck[1567], wiewol man es zu Zerbst[1568] vor keine gesampte[1569] sache helt, allte lamentationes [1570] einmischet, vndt zur communion sich nicht verstehen noch ichtwas[1571] zu geben, schuldig sein will.

1544 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
1545 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).
1546 *Übersetzung:* "zur Mahlzeit"
1547 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
1548 *Übersetzung:* "mit den Schwestern"
1549 Haug, Martin.
1550 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1551 Gotha.
1552 Invitation: Einladung.
1553 Kranichfeld.
1554 Weimar.
1555 Heringen (Helme).
1556 Ankündigungsschreiben: schriftliche Mitteilung.
1557 *Übersetzung:* "unserer Freude"
1558 N. N., Christian (2).
1559 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
1560 Altenburg.
1561 Wien.
1562 Auflösung unsicher.
1563 *Übersetzung:* "des Augusts"
1564 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1565 Rochow, Otto Christoph von (1607-1659).
1566 Ballenstedt.
1567 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1568 Zerbst.
1569 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
1570 *Übersetzung:* "Wehklagen"
1571 ichtwas: (irgend)etwas.

Conferentz, mit D*octore* Mechovio[1572], in publicis [1573], dieser Stadt[1574].

Schreiben, außm haag[1575], vndt von Wien[1576], per [1577] Leiptzig[1578], entpfangen, Jtem [1579]: von Nostitz[1580], wegen seiner vollnzogenen heyrath, & voyage desseignè vers icy [1581].

6 hasen, hat Rindorff[1582] heütte gelifert, davon 5 gehetzt, vndt 1 geschoßen. <Gestern hat der Schütze[1583] auch 1 geschossen.>

[[623v]]

Comperes, <invitèz, non par ordre.> [1584]
<1.> F*erdinandus* I*mperator* S*emper* A*ugustus* [1586] [.] <3.> Archiepiscopus Bremens*is* [1587] [.] <4.> Pfaltzgr*af* Ludwig Philips[1588]. <5.> Pfaltzgr*af* hanß Casimir[1589]. <7.> hertzog Ernst von Weymar[1590]. <9.> Landgraf Herman[1591] [.] <10.> hertzogk von Sonderburgk[1592] [.] <11.> hertzogk von Brigk[1593]. <14. F*ürst* Ernst Gottlieb[1594].>

Commeres: <invitèes,> <ou à inviter.> [1585]
<2.> C*hristina* R*egina* S*ueciae*, G*othiae* & V*andaliae* [1601] [.] <6.> hertzogin Vidua [1602] von Altemb*urg*[1602] [.] <8.> hertz*og* Ernsts gemahlin[1604]. <12.> hertzogin von Münsterberg[1605]. <13.> Frewlein hedwig Sofie[1606] von Berlin[1607]. <21.> ([1608] 6 hollsteinische adeliche weiber[1609]. <22. F*ürst* F*riedrichs* [1610] Meines bruders gemahlin[1611]

1572 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1573 *Übersetzung:* "Doktor Mechovius in öffentlichen Angelegenheiten"
1574 Bernburg.
1575 Den Haag ('s-Gravenhage).
1576 Wien.
1577 *Übersetzung:* "über"
1578 Leipzig.
1579 *Übersetzung:* "ebenso"
1580 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
1581 *Übersetzung:* "und geplanten Reise hierher"
1582 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1583 Heldt, Peter.
1584 *Übersetzung:* "Eingeladene Gevattern, nicht nach Ordung."
1585 *Übersetzung:* "Eingeladene Gevatterinnen, oder einzuladen."
1586 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1587 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
1601 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
1602 *Übersetzung:* "Witwe"
1588 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).
1602 Sachsen-Altenburg, Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1593-1650).
1604 Sachsen-Gotha-Altenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Altenburg (1619-1680).
1589 Pfalz-Simmern, Johann Kasimir, Pfalzgraf von (1543-1592).
1605 Schlesien-Münsterberg-Oels, Sophia Magdalena, Herzogin von, geb. Herzogin von Schlesien-Brieg (1624-1660).
1590 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).
1591 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).
1606 Hessen-Kassel, Hedwig Sophia, Landgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1623-1683).
1607 Berlin.
1592 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann Christian, Herzog von (1607-1653).
1608 Im Original verwischt.
1609 Ahlefeld (2), N. N. von; Ahlefeld (3), N. N. von; Blome, N. N. von; Brockdorff, N. N. von; Rantzau (2), N. N. von; Rathlow, Dorothea von, geb. Reventlow (gest. 1650).
1593 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von (1611-1664).
1594 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

herren Staden: von 6 provintzien[1595]. <16.> .> ~~(La Contesse de Schawenburg~~[1612] - <15.> Stadt Bern Respublica [1596] [1596]. <17.> Dänische Contesse de Hanaw[1613], neè Princesse d'Orange. Ritterschaft[1598]. <18.> Oberste Pöblitz[1599]. <19.> [1614] <23.> Grävin von Schawenburg[1615]. Oberste Borgißdorf[1600]. <20.>

Dieu vueille ottroyer, bonne fortüne, & tres heureuse expedition par tout. [1616]

Die Leiptziger[1617] avisen[1618] geben:

Der Kayser, habe sich seinem läger, genähert, vndt ziehe selber, mit zu felde.

Der Ragozzj[1619], seye in motu [1620].

Jn Jtalia[1621] [1622], prosperirten die Venediger[1623], Florentz[1624], vndt Parma[1625], wieder den Pabst[1626].

Jn Engellandt[1627], victorisirte[1628] der König[1629], wieder das Parlament[1630] vndt dörften des Parlam*en*ts sachen, vbel außschlagen.

[[624r]]
Die rebellischen Jrrländer[1631], suchten pardon [1632] bey dem Könige[1633].

1610 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1611 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).
1595 Friesland, Provinzialstände; Groningen (Stadt und Umland), Provinzialstände; Holland, Provinzialstände; Overijssel, Provinzialstände; Seeland (Zeeland), Provinzialstände; Utrecht, Provinzialstände.
1612 *Übersetzung:* "Die Gräfin von Schaumburg"
1596 *Übersetzung:* "Republik"
1596 Bern, Großer Rat der Stadt und Republik.
1613 Hanau-Münzenberg, Katharina Belgica, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1578-1648).
1614 *Übersetzung:* "Gräfin von Hanau, geborene Prinzessin von Oranien."
1615 Schaumburg, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe (1592-1646).
1598 Dänemark, Stände.
1599 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).
1600 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).
1616 *Übersetzung:* "Gott wolle rechtes Glück und überall sehr glückliche Verrichtung gewähren."
1617 Leipzig.
1618 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1619 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).
1620 *Übersetzung:* "in Bewegung"
1621 Italien.
1622 *Übersetzung:* "In Italien"
1623 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
1624 Toskana, Großherzogtum (Florenz, Großherzogtum).
1625 Parma und Piacenza, Herzogtum.
1626 Urban VIII., Papst (1568-1644).
1627 England, Königreich.
1628 victorisiren: siegen, siegreich sein.
1629 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
1630 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
1631 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.
1632 *Übersetzung:* "Vergebung"
1633 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

Die Königin in Engellandt[1634] wehre kranck.

Franckreich[1635], thete gewaltige Progreß, in Spannien[1636], wieder Arragon[1637], vndt Castillien[1638]. hingegen beförchteten sich die Frantzosen, vor innerlichen zwytrachten.

Die friedenstractaten[1639] wehren zwar angestellet. Difficultirten[1640] sich aber, ie mehr, vndt mehr.

Die occupation, Diedenhoven[1641], durch <die> Frantzosen, wirdt confirmiret[1642], vndt sollen noch mehr plätze gegen Deützschlandt[1643] zu, ejngenommen haben.

29. August 1643

♂ den 29. Augustj [1644]: 1643.

Apres longues, & excessives peines, & deliberations noctürnes, & djürnes, en moy mesme, ces jours passèz, escrivant diverses lettres, de ma main, & par mes Secretaires, i'ay depeschè au nom de Dieu, (la benediction düquel me vueille assister & fortüner en toutes nos voyes, desseings, & travaulx) mon homme de chambre, noirmont[1645], vers l'Archevesquè de Bremen[1646], & le pays-bas[1647], par le pays de Brunswyck[1648] [1649], e*t cetera* le lacquay: nommè sürpays[1650], vers Dennemarck[1651], le grand Kersten[1652], vers la Marche[1653], & Silesie[1654], ün messager, [[624v]] vers Cassel[1655], Rotenberg[1656], creützenach[1657], & Berne[1658], & Märtin[1659] lacquay, est allè ces jours

1634 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
1635 Frankreich, Königreich.
1636 Spanien, Königreich.
1637 Aragón, Königreich.
1638 Kastilien, Königreich.
1639 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
1640 difficultiren: erschweren.
1641 Diedenhofen (Thionville).
1642 confirmiren: bestätigen.
1643 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1644 *Übersetzung:* "des Augusts"
1645 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
1646 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648).
1647 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1648 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
1649 *Übersetzung:* "Nach langen und außerordentlichen Mühen und Nacht- und Tagesüberlegungen, als ich diese vergangenen Tage Briefe von meiner Hand und durch meine Sekretäre schrieb, habe ich in Gottes Namen (der Segen von welchem mir in allen unseren Wegen, Plänen und Arbeiten beistehen und Glück bescheren wolle) meinen Kammerdiener Schwartzenberger in das Erzbistum Bremen und die Niederlande über das Land Braunschweig abgefertigt"
1650 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
1651 Dänemark, Königreich.
1652 Groß(e), Christian (gest. 1654).
1653 Brandenburg, Markgrafschaft.
1654 Schlesien, Herzogtum.
1655 Kassel.
1656 Rotenburg an der Fulda.

passèz vers Gohta[1660], le petit Kersten[1661], vers Vienne[1662] [1663], &c*etera*[.] Le bon Dieu ne me vueille pünir, en son ire, ains faire passer & repasser librement, mes pauvres serviteurs, avec le convoy de ses Saincts Anges, & avec üne tres-heureuse expedition, par tout. [1664] p*erge* [1665]

Zwey starcke trouppen Reütter, in die 60 pferde stargk, seindt heütte vorüber paßirt, nacher Güsten[1666] zu. Die Sahle[1667] ist klein, vndt sehr gefallen. Sie können durchreitten, wie Sie wollen. Gott bewahre allerseitß vor vnglück.

Meine pferde pflügen zu Pfuhle[1668], werden aber herein[1669] gefordert.

Alarme par tout [1670], wegen der parthien[1671], Gott wolle ia vnsere leütte gnediglich bewahren.

Avis [1672] von Ball*enstedt*[1673] daß der Rochawische[1674] Major[1675], endlich aufgebrochen, nachm Langenstein[1676], vndt hat man ihm 200 {Thaler}[,] Jtem [1677]: Victualien, vndt haber zu geben, geloben müßen. Osterwyck[1678] soll vber sein. K*önigs*m*arck* [1679] will nach Meißen[1680] gehen, hat mir auf mein schreiben, kein wortt geantwortett. Auf M*eine*r h*erzlieb(st)en* gemahlin [1681] brieflein, ist eine recognition[1682] von Seiner [[625r]] liebsten[1683], mit der ordre [1684] des vfbruchs, erfolget. C*aspar*

1657 Kreuznach (Bad Kreuznach).
1658 Bern.
1659 Haug, Martin.
1660 Gotha.
1661 N. N., Christian (2).
1662 Wien.
1663 *Übersetzung:* "den großen Kersten nach der Mark und Schlesien, einen Boten nach Kassel, Rotenburg, Kreuznach und Bern, und Lakai Martin ist diese vergangenen Tage nach Gotha gegangen, der kleine Kersten nach Wien"
1664 *Übersetzung:* "Der liebe Gott wolle mich nicht in seinem Zorn bestrafen, sondern meine armen Diener mit der Begleitung seiner Heiligen Engel und mit einer sehr glücklichen Verrichtung überall frei durchkommen und wieder herüberkommen lassen."
1665 *Übersetzung:* "usw."
1666 Güsten.
1667 Saale, Fluss.
1668 Pful.
1669 Bernburg.
1670 *Übersetzung:* "Furcht überall"
1671 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1672 *Übersetzung:* "Nachricht"
1673 Ballenstedt.
1674 Rochow, Otto Christoph von (1607-1659).
1675 Polheim, N. N. von.
1676 Langenstein.
1677 *Übersetzung:* "ebenso"
1678 Osterwieck.
1679 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1680 Meißen, Markgrafschaft.
1681 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1682 Recognition: (schriftliche) Bestätigung des Empfangs einer Sache oder der Durchführung einer Handlung.
1683 Königsmarck, (Barbara) Maria Agatha, Gräfin von, geb. Lehsten (1608-1671).
1684 *Übersetzung:* "Befehl"

Pfaw[1685] ist <Wie> ~~h~~ <d> erkommen. Je crains fort, p*ou*r mes gens. Dieu les vueille garentir, & conduire, par sa S*ain*te grace. [1686]

A spasso [1687] vormittags, mein waßergebewde[1688] zu besichtigen, an der Sahle[1689] breitte[1690], da mir viel eingerißen. p*erge* [1691]

Einen hasen von Ballenstedt[1692], haben sie hehrgeschickt.

Nachm*ittag*s ist wieder gestürmet[1693] worden, in der Stadt[1694], wegen Mauseparthien[1695], so pferde außspannen wollen.

30. August 1643

☿ den 30[sten:] Augustj [1696]: 1643. [...][1697]

<12 lerchen, mit dem Nachtgarn[1698].>

< Pioggia dì: e notte. [1699] >

Malum omen [1700], daß gestern der gärtner[1701] referiret, es hetten die Raubbienen[1702], einen newen bienenStogk gantz außgebißen, da man doch vor <ein> glück gehallten, das so viel stöcke diß iahr worden.

Nülle rose sans espine. <Nül contentem*en*t sans dèsgoust.> Nül bien, sans peine, <& sans mal, icy au Monde.> Nül fer, sans la rouilleure, <quj le coustume.> <Nülle Gloire; sans envie.> Nül pain, sans peine. <Nülle Vertü: sans Vice.> Nül soulas, sans helas! <Nülle bontè, <(>ça bas,<)> sans Malice.> Nülle fortüne parfaitte sans adversitè, quj talonne de près, tout bonheur. Donc: Nül

1685 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
1686 *Übersetzung:* "Ich fürchte sehr um meine Leute. Gott wolle sie schützen und durch seine heilige Gnade geleiten."
1687 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
1688 Wassergebäude: Bauwerk im, am oder über dem Wasser (z. B. Wehr).
1689 Saale, Fluss.
1690 Breite: Feld.
1691 *Übersetzung:* "usw."
1692 Ballenstedt.
1693 stürmen: Sturm läuten.
1694 Bernburg.
1695 Mausepartie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde) auf Beutezug.
1696 *Übersetzung:* "des Augusts"
1697 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
1698 Nachtgarn: Netz zum Fangen von Lerchen.
1699 *Übersetzung:* "Regen Tag und Nacht."
1700 *Übersetzung:* "Schlechtes Vorzeichen"
1701 Oßwaldt, Christoph (gest. 1664).
1702 Raubbiene: Biene, die aus anderen Bienenstöcken Honig raubt.

bonheur; sans malheur. <Nül honneur, sans dèsdaing.> Nülle santè, sans maladie. Nülle Perfection, (icy bas!) sans imperfection. [1703] etc*etera* p*erge* [1704]

[[625v]]
Diesen Morgen, hat M*agiste*r Sax[1705], die wochenpredigten, wieder angfangen[!], außm buch der Richter, von dem erbärmlichen ende, welches Abimelech[1706] genommen[1706].

Aulcuns jügent ün autre mauvais presage, que nostre cigogne, (quj a estè assèz long temps, en ceste cour) a perdü üne jambe entiere, par l'insolence de quelques mauvais garçons, en sortant dü chasteau vers la riviere[1708]. C'est ün animal plein de gratitüde de exemplaire. [1709]

Gegen abendt, bin ich wieder hinauß spatziren gegangen, zu meinem waßerbaw[1710], darzu Meine kutzschpferde bawstücken[1711] anführen. Man hat von weittem, parthien[1712] verspühret, doch ohne schaden. Jm rückwege besahe ich im gartten, vnsere bienenstögke, vndt befandt, daß ein iunger bienstogk von den heerbienen[1713] außgebißen, ein allter aber außgestorben, vndt verdorben wahr.

Avis [1714] von C*aspar* Pfawen[1715], daß der beytrag der 200 {Thaler} von den assignirten[1716] Emptern also erfolget, dem Ambt Ballenstedt[1717], das zu beförderung des aufbruchs, daß Ambt hartzgeroda[1718]

geben müßen	80 {Thaler}	neben: 4 faß[1719] bier.
Das A*mt* Ballenstedt selber:	58 {Thaler}	<ohne die einquartirung, Vndt Victualien, haber etc*etera*[.]>
Das Ambt Warmßdorf[1720]:	40 {Thaler}	

1703 *Übersetzung:* "Keine Rose ohne Dorn. Keine Zufriedenheit ohne Verdruss. Kein Gut ohne Mühe und ohne Übel hier auf der Welt. Kein Eisen ohne Rost, der es verzehrt. Kein Brot ohne Mühe. Keine Tugend ohne Laster. Keine Freude ohne Ach! Keine Güte (hier unten) ohne Bosheit. Kein vollendetes Glück ohne Not, die beinahe jedem Glück auf den Fersen ist. Also: Kein Glück ohne Unglück. Keine Ehre ohne Geringschätzung. Keine Gesundheit ohne Krankheit. Keine Vollkommenheit (hier unten!) ohne Mangel."
1704 *Übersetzung:* "usw."
1705 Sachse, David (1593-1645).
1706 Abimelech, König von Sichem.
1706 Idc 9,53-57
1708 Saale, Fluss.
1709 *Übersetzung:* "Einige halten für ein weiteres schlechtes Vorzeichen, dass unser Storch (der ziemlich lange Zeit an diesem Hof gewesen ist) durch die Frechheit einiger schlechter Jungen ein ganzes Bein verloren hat, als er aus dem Schloss zum Fluss herauskam. Das ist ein Tier voller beispielhafter Dankbarkeit."
1710 Wasserbau: Bauwerk im, am oder über dem Wasser (z. B. Wehr).
1711 Baustück: Baumaterial.
1712 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1713 Heerbiene: Biene, die aus anderen Bienenstöcken Honig raubt.
1714 *Übersetzung:* "Nachricht"
1715 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
1716 assigniren: zuweisen.
1717 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
1718 Harzgerode, Amt.
1719 Faß: Hohlmaß.
1720 Warmsdorf, Amt.

Das Ambt Sandersleben[1721]: 22 {Thaler}
S*umm*a [1722] 200 {Thaler}

Wenn es noch ein wenig tage gewähret hette, wehren die vbrigen Ballenstedter[1723], alle darvon gelauffen. Gott lob [[626r]] daß sie auß furcht der heldrunger[1724], vndt sonsten noch forttgebracht worden. Jhr Major sonst ein guter Mann, vndt Relig*ions*verwandter hat Polheim[1725] geheißen, die völcker[1726] aber seindt new, vndt vndisciplinirt gewesen. Er hat gestern die gelder durch einen Trompter [1727] abholen laßen, nach dem man ihm bey seinem aufbruch, eine obligation, einhändigen müßen.

Die hauptmarche [1728], ist Gott lob, vorbey, dann der G*eneral* M*ajor* Königsm*arck* [1729] gestern abendt: 5 vhr: von Ascherßleben[1730] auf Eißleben[1731] noch gezogen, vndt seindt die Regimenter (welche zu Ermßleben[1732], Frosa[1733], Padeborn[1734], vndt derer örtter gelegen) auch noch gestern dahin. hoffen sicherheit, wann nur die Regimenter, alß Polacken, vndt Obr*ist* Lampe[1735] von Magdeburg[1736], auch fortgezogen wehren. Der g*enera*l Major, hat vns ia gewarnet, vieh, vndt pferde in die Städte zu schaffen, vor schaden der partien[1737]. Gott helfe weitter mitt gnaden.

31. August 1643

2l den 31. Augustj [1738]: 1643.

Depesche nach Zerbst[1739], an D*octor* P*ichtel* [1740] vndt Jehna[1741], den hofadvocaten. etc*etera* <Gott gebe zu glück.>

1721 Sandersleben, Amt.
1722 *Übersetzung:* "Summe"
1723 Ballenstedt.
1724 Heldrungen.
1725 Polheim, N. N. von.
1726 Volk: Truppen.
1727 Trompter: Trompeter.
1728 *Übersetzung:* "marsch"
1729 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1730 Aschersleben.
1731 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
1732 Ermsleben.
1733 Frose.
1734 Badeborn.
1735 Lampe, Ernst Konrad (von) (ca. 1600/05-1644).
1736 Magdeburg.
1737 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1738 *Übersetzung:* "des Augusts"
1739 Zerbst.
1740 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
1741 Jena, Christoph von (1614-1674).

heütte ist pferde[-] vndt viehmarck[!] alhier zu Bernburgk[1742], diß: vndt ienseyt der Sahle[1743], Morgen g*ebe* g*ott* ist der rechte Ægidij[1744] Marcktt.

Jch bin hinauß gegangen, ihn dißeyt der Sahle vorm schlagbawm, zu besichtigen. Er ist geringe wegen großer vnsicherheitt, vndt das die frembden leütte, nicht hehrkommen.

[[626v]]
Zwey stargke trouppen, in die 40 biß 50 pferde, seindt diesen Nachmittag, alhier[1745] durch den furtt, gegangen, vndt sollen beyde Rittmeister Leonhardt[1746], vndt Schuldt[1747], sie commendiret haben. Leonhardt hat mir darnach durch halcken[1748], viel dinges laßen sagen. 1. Daß er des gefangenen pferdt, wieder begehrte. 2. Daß er gehöret, ich hette sehr vbel auf ihn geschmähet, in præsentia [1749] halcken vndt anderer. Nun wollte er gern seinen ehrlichen nahmen, wieder die Jehnigen, so ihn bey mir angegeben defendiren[1750].

Ad 1[um. 1751] habe ich geantwortett: ~~1.~~ Wann er würde einen schein, von der Generalitet bringen, das das pferdt ihm zu kähme, wollte ichs ihm abfolgen[1752] laßen. Er soll sonst grewlich auf den gefangen gewesenen corporal geschmähet haben, vndt daß er ihn wollte hencken laßen, gedrowet. Das pferdt hette derselbe mitt vnrecht, prætendiret[1753]. Ad 2. [1754] wehre mein brauch nicht, zu schmähen, wann ichs nicht vrsach hette, vndt wann man es nicht darnach machte. So wenig als es halcke zeügen köndte, so wenig wehre es wahr.

[[627r]]
Jl faut tousiours estre en inquietüde. [1755] Es scheinet, daß Sie nicht vndter dem Königsmarck[1756], sondern nur Freybeütter[1757] seyen, weil Sie also allein daher kommen.

J'ay fait dire au Süperintendant[1758], que je desirois, qu'il baptisast, (s'il plaist a Dieu,) au temps prefix, mon fils[1759] puisnè. Jl s'est voulü excüser, au commencem*en*t comme sj le ministre de la Cour[1760], en seroit offencè, mais en fin, il s'est accommodè a mes volontèz, & commendemens, veu

---

1742 Bernburg.
1743 Saale, Fluss.
1744 Ägidiustag: Gedenktag für den Heiligen Ägidius (1. September).
1745 Bernburg.
1746 Götting, Leonhard.
1747 Schuldt, N. N..
1748 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
1749 *Übersetzung:* "in Gegenwart"
1750 defendiren: verteidigen.
1751 *Übersetzung:* "Zu 1."
1752 abfolgen: herausgeben.
1753 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.
1754 *Übersetzung:* "Zu 2."
1755 *Übersetzung:* "Man muss immer in Beunruhigung sein."
1756 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1757 Freibeuter: Räuber, Wegelagerer.
1758 Plato, Joachim (1590-1659).
1759 Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645).
1760 Sachse, David (1593-1645).

que toutes les paroisses de mon pays[1761] me sont ouvertes, & i'en ay plus, qu'üne seüle, n'estant pas simple bourgeois. [1762]

Rittm*eiste*r Leönhardt[1763], vndt Rittm*eiste*r Schultze[1764], seindt in der Stadt[1765] geblieben, haben darinnen, dominirt, vndt jnndeßen, die Reütter, vorm Schlagbawm, vorm berge[1766], wartten laßen, dann sie sich nur wegen deß pferdes aufgehallten, vndt vermeinet, ich sollte es ihnen doch abfolgen[1767] laßen. Jch habe zwar, des scheins, zu erwartten begehret, iedoch auf allen fall, mich resolviret[1768], auch die wachten verstärgken laßen. Gegen abendt, seindt Sie herüber kommen, vndt es hat Rittm*eiste*r Leonhardt viel bravaden[1769], vorm Schloß gemacht, ob ich schon ein Reichsfürste wehre, vndt er ein pauvre [1770] landsknecht, so wollte er doch sein pferdt wol wieder sich bezahlt mache[n]. [[627v]] Jch würde ia etwan leütte hinauß schigken, die da zu pferde[1771] sein würden, et talia [1772]. Jch hette ihn[1773] keiner antwortt gewürdiget, da er newlich, wegen deß gefangenen, an mich geschrieben, vndt hette ihn bey dem G*eneral* M*ajor* Königsm*arck* [1774] verklaget, quod non est [1775], dann ich habe ihn, durchn Major halcken[1776], beantwortten laßen, vndt habe ihn nicht, sondern seine Reütter, vndt böse buben verklaget. Vielleicht ängstiget ihn, sein böses gewißen, vndt er ringet nach vnglück. Dann ob er schon, auf seinen corporal geschmähet, so scheinet es doch, das es ihn sehr verdroßen, das Sie also nähermalß[1777], geputzt[1778] worden.

Der ander Rittmeister Schuldt[1779], ist viel discreter vndt höflicher gewesen. Derselbe hat newlich auch den Axel Lillie[1780], anhero[1781] convoyiret[1782].

1761 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
1762 *Übersetzung:* "Ich habe dem Superintendenten sagen lassen, dass ich wünsche, dass er (wenn es Gott gefällt) zur bestimmten Zeit meinen nachgeborenen Sohn taufe. Er hat sich am Anfang entschuldigen wollen, als ob der Hofgeistliche dadurch beleidigt würde, aber schließlich hat er sich meinen Wünschen und Befehlen gefügt, da mir alle Pfarreien meines Landes offen sind und ich mehr davon habe als eine einzelne, weil ich kein einfacher Bürger bin."
1763 Götting, Leonhard.
1764 Schuldt, N. N..
1765 Bernburg, Talstadt.
1766 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
1767 abfolgen: herausgeben.
1768 resolviren: entschließen, beschließen.
1769 Bravade: Prahlerei.
1770 *Übersetzung:* "armer"
1771 Die Wörter "zu" und "pferde" sind im Original zusammengeschrieben.
1772 *Übersetzung:* "und dergleichen"
1773 Götting, Leonhard.
1774 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1775 *Übersetzung:* "was nicht [der Fall] ist"
1776 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
1777 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.
1778 putzen: übel behandeln, schelten, zurechtweisen, abfertigen.
1779 Schuldt, N. N..
1780 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
1781 Bernburg.
1782 convoyiren: in einem Konvoi ziehen.

G*eorg* Petz[1783], ist mit meinen Mußcketirern, von Schöningen[1784] wiederkommen, berichtett, daß sie zwar wol durchkommen, iedoch mit großer gefahr, vndt hazard [1785], Gott lob, vndt danck, der sie begleittet. Der wolle es noch ferrner thun. Zu Schöningen, ist eben die Fürstin [1786] von Deßaw[1787], gewesen, welche weitter raysen will, in die Grafschaft Schawenburgk[1788], also trift <Jac*ob* > Ludwig Schwartzenb*erger* [1789] mein Cammerdiener, gute gesellschafft zu raysen, (sicher verhoffentlich) ein stück weges, mitt ihren dienern an. Gott wolle alles wol succediren[1790] [[628r]] lassen. Er[1791] hat mir geschrieben, vndt eine freündliche antwortt, von der hertzoginn[1792] von Schöningen[1793], auf meine eingeliferte notification, beygeschloßen[1794]. Gott wolle kammerdiener, lackayen[1795], vndt bohten[1796] [1797], einen ieglichen an seinen bestimpten orth, wol durchführen, paßiren vndt repaßiren[1798] laßen, vndt alle impedimenta [1799], vndt remoras [1800] meiner bevorstehenden fortun auß dem wege reümen, auch alles vnglück, Mißverstände, vndt verderben, gnediglich abwenden. Amen.

1783 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).
1784 Schöningen.
1785 *Übersetzung:* "ungewissem Ausgang"
1786 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
1787 Dessau (Dessau-Roßlau).
1788 Schaumburg, Grafschaft.
1789 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
1790 succediren: erfolgreich sein, Glück haben.
1791 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
1792 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
1793 Schöningen.
1794 beischließen: etwas einer Sendung (vor allem einem Brief) beifügen, beilegen.
1795 Groß(e), Christian (gest. 1654); Haug, Martin; Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
1796 N. N., Christian (2).
1797 Boten nur teilweise ermittelt.
1798 repassiren: zurückkehren.
1799 *Übersetzung:* "Hindernisse"
1800 *Übersetzung:* "Verzögerungen"

01. September 1643

[[628r]]

♀ den 1. Septembe*r* 1643. *Æ*gidij[1] :

<33 lerchen, vndt 1 wachtel, <mittm> nachtgarn[2] .>

J'ay fait achepter ün bœuf, dü Superintendant[3] de Cöhten[4] , p*ou*r 15½ dalers, üne belle piece. [5]

A spasso [6] , an daß waßergebewde[7] .

Avis [8] : daß Leonhardt[9] Rittm*eiste*r die nacht zu Palbergk [10] gelegen, vndt zimlich vbel allda gehausett, wieder ihre gegebene parole [11] , da sie wollten nacher Wörptzigk[12] , marchiren.

hanß Ernst, von Freybergk[13] , Mejnes bruders[14] hofmeister, jst anhero[15] kommen, vndt geschickt worden, mit schriftlicher, vndt mündtlicher nochmahliger gratulation, vndt invitation[16] , zur gevatterschaft, die ich als der nechste einige[17] bruder, vndt blutsFreündt[18] , wollte zu hartzgeroda[19] , auf mich nehmen, gegen den 21. diß [Monats] [[628v]] den abendt zuvor vnbeschwehrt, einzukommen. Jch habe alles, sehr wol aufgenommen, das Christliche werck, gerne acceptiret, mich zu aller müglichkeitt, offeriret, vndt ihme dem Gesandten[20] , ein goldbildtnüß, vndt gnadenpfenning[21] , præsentjren[22] laßen.

Spatziren gegen abendt, zu sehen, wie die Sahle[23] gewachßen.

---

1 Ägidiustag: Gedenktag für den Heiligen Ägidius (1. September).
2 Nachtgarn: Netz zum Fangen von Lerchen.
3 Sachse, Daniel (1596-1669).
4 Köthen.
5 *Übersetzung:* "Ich habe ein Rind vom Köthener Superintendenten für 15½ Taler kaufen lassen, ein schönes Stück."
6 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
7 Wassergebäude: Bauwerk im, am oder über dem Wasser (z. B. Wehr).
8 *Übersetzung:* "Nachricht"
9 Götting, Leonhard.
10 Baalberge.
11 *Übersetzung:* "Wort"
12 Wörbzig.
13 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).
14 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
15
16 Invitation: Einladung.
17 einig: einzig.
18 Blutsfreund: Blutsverwandter.
19 Harzgerode.
20 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).
21 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.
22 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.
23 Saale, Fluss.

02. September 1643

♄ den 2. Septemb*er* 1643.

< Pioggia densa. [24] >

<23 lerchen, mit dem Nachgarn[25].>

A spasso [26] hinauß an das waßergebewde[27], darnach in die Mühle, & plus ultra [28].

Avis [29] von C*aspar* Pf*au* [30] daß er ein schreiben von F*ürst* Fr*iedrich* [31] gesehen, der kreücht zum creütz, sucht composition [32], will aber vom Ballenst*edter* [33] Forßt nicht abstehen, auf den vorauß der 3000 {Reichsthaler} Regierungskosten, handeln, vndt urgiret die voneinandersetzung, welche ihm nützlich, mir aber ratione Directionis [34], præjudizirlich[35]. Jch suche æquam pacem, non iniquam, inter nos & posteros [36].

Jtem [37]: avis [38]: daß F*ürst* L*udwig* [39] will eine große remission[40] im Cöthn*ischen* Antheil[41] haben, Niemburg[42] gantz eximiren, vndt andern antheilen[43], die last aufbürden.

B*ürgermeiste*r Pültz[44] will gegen F*ürst* H*ans* [45] auch vertretten sein. e*t cetera*

[[629r]]
Schreiben von Schöningen[46], vndt ich habe es wieder beantwortett, <eigenhändig.>

---

24 *Übersetzung:* "Dichter Regen."
25 Nachtgarn: Netz zum Fangen von Lerchen.
26 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
27 Wassergebäude: Bauwerk im, am oder über dem Wasser (z. B. Wehr).
28 *Übersetzung:* "und weiter hinaus"
29 *Übersetzung:* "Nachricht"
30 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
31 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
32 Composition: (friedliche) Beilegung eines Konflikts.
33 Ballenstedt.
34 *Übersetzung:* "wegen der Leitung"
35 präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.
36 *Übersetzung:* "einen gerechten, keinen ungerechten Frieden zwischen uns und den Nachkommen"
37 *Übersetzung:* "Ebenso"
38 *Übersetzung:* "Nachricht"
39 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
40 Remission: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.
41 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
42 Nienburg (Saale).
43 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
44 Pültz, Burchard (gest. nach 1650).
45 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
46 Schöningen.

Der gewesene alhiesige[47] Stadtvogt Salmuht[48] ist anhero kommen, mit convoy[49], vndt Soldatisch mit federn, (alß ein allter aff,) geschmückt. Begehrt freye zehrung, vndt hat paß, vndt repaß[50] vom Königsmarck[51], deßen Auditor er worden.

heütte ist meine wolle abgenommen worden, vndt habe ich 48 Steine[52], 15 {Pfund} Sommerwolle bekommen. Vermeine: zu 4 {Thaler} den Stein, verhandeln zu laßen.

Avis [53]: daß die Kay*serlichen* [54] biß an Ascherßleben[55] hinan streiffen, vieh, vndt anders hinweg genommen, auch etzliche bürger Todtgeschoßen.

Jtem [56]: das der G*eneral* M*ajor* Königsm*arck* wieder zurück[57] gehen solle. < N*ota* B*ene* [58] [:] ce iourd'huy m'est Malheureux [59].>

Jtem [60]: daß die Kay*serlichen* heldrunger[61], dem Tollen Rittm*eiste*r Krosigk[62], bey Artern[63] eingefallen, ihm seine 2 comp*agnie*n ruiniret, vndt ihn selber, Todtgeschoßen. Respice finem, in omnibus. [64] [65] Jst sonst schade vmb ihn.

Der Ambtmann[66] von Ballenstedt[67], ist diesen abendt spähte, anhero kommen, vndt hat sich nicht angemeldet, von wegen seiner Schläge vmb den kopf, die er noch fühlet.

03. September 1643

[[629v]]

⊙ den 3. Septemb*er* 1643.

Jn die kirche, mit den Schwestern[68]. p*erge* [69]

---

47 Bernburg.
48 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
49 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
50 Repaß: Pass für die Rückreise.
51 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
52 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.
53 *Übersetzung:* "Nachricht"
54 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
55 Aschersleben.
56 *Übersetzung:* "Ebenso"
57 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
58 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
59 *Übersetzung:* "der heutige Tag ist mir unglücklich"
60 *Übersetzung:* "Ebenso"
61 Heldrungen.
62 Krosigk, Bernhard (2) von (ca. 1614/16-1643).
63 Artern.
64 *Übersetzung:* "Bedenke bei allem das Ende."
65 Zitat nach Gesta Romanorum, 103, S. 431, Z. 32f.
66 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
67 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
68 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

Jn der predigt, bekomme ich 3 schreiben von Dresen[70] [!], vom hofm*eister* Quetz[71], welcher die arctiores [mandata] [72] urgirt, vndt daß die Fraw Schwester[73], noch nicht von Güsterow[74], wegziehen solle.

Al pranso [75] den hofprediger[76], extra: gehabtt.

Avis [77] von Zerbst[78], d'üne insigne faussetè de F*ürst* F*riedrich* [79] üsèe contre moy, a la cour Jmperiale, au lieu qu'il me fait icy[80] douce mine, me conviant p*our* compere [81].

Avis [82]: daß Graf von Tätembach[83], vber die 300 {Thaler} von der Anhalt*ischen*[84] contribution den gefangenen Kay*serlichen* [85] officirern, angewiesen.

Jtem [86]: daß der Schwed*ische* [87] Commiss*ari*us [88] Brandt[89], von Leiptzigk[90] begehret, vber die 1500 {Thaler} Monatliche contrib*uti*on fourrage[91] vor die Leiptz*iger* soldatesque [92] vom 7^br*is* [93] biß letzten Decemb*er* Monatlich 30 Leiptziger Scheffel haber, vndt 12 fuder[94] hew, an den proviantmeister[95], nacher Leiptzigk, zu lifern. Will auch den stargken magazin haber[96] haben, oder drowet mit execution. Nos sumus præda; & rapina omnium. Væ nobis! [97]

[[630r]]

---

69 *Übersetzung:* "usw."
70 Dresden.
71 Quetz, Zacharias von (1590-1650).
72 *Übersetzung:* "schärferen Befehle"
73 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
74 Güstrow.
75 *Übersetzung:* "Zum Mittagessen"
76 Sachse, David (1593-1645).
77 *Übersetzung:* "Nachricht"
78 Zerbst.
79 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
80 Bernburg.
81 *Übersetzung:* "von einer sonderbaren, von Fürst Friedrich am kaiserlichen Hof gegen mich gebrauchten Falschheit, während er mir hier ein mildes Gesicht macht, indem er mich zum Paten bittet"
82 *Übersetzung:* "Nachricht"
83 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
84 Anhalt, Fürstentum.
85 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
86 *Übersetzung:* "Ebenso"
87 Schweden, Königreich.
88 *Übersetzung:* "Kommissar"
89 Brandt, Peter (1609-1648).
90 Leipzig.
91 Fourrage: Lebensmittel und Viehfutter.
92 *Übersetzung:* "Soldateska"
93 *Übersetzung:* "des September"
94 Fuder: Raum- und Hohlmaß.
95 Siltman, Allert (ca. 1610/20-nach 1682).
96 Magazinhafer: Haferabgabe an ein Magazin zu niedrigem Preis oder unentgeltlich für die Verwendung in Notzeiten.
97 *Übersetzung:* "Wir sind Beute und Raub von allen. Wehe uns!"

Ambtmann[98] von Ball*enstedt*[99], hat sich angemeldet, vndt allerley referenda [100], referiret.

Meine winde[101] seindt hinauß gelauffen, vndt haben von sich selber 2 hasen einbracht, gestern hat der Schütze[102], 1 hasen geschoßen. <18 großvogel[103] von Ball*enstedt*[104] [.]>

Die Nachmittagspredigt, ist wegen deß Jahrmarckts, eingestellet worden.

< J'ay depeschè le Baillif de Ball*enstedt* avec ün escrit infime. [105] >

04. September 1643

☽ den 4[ten:] Septemb*er* 1643.

<10 petits oiseaux [106]. 5 lerchen.>

Avis [107] auß hollstein[108], daß Frewlein Eleonora <von hollstejn> [109], fast alle ihr vieh, verzaubert worden. < Le monde, est bien pervers. [110] p*erge* [111] >

Gestern paßirten 40 pferde alhier[112] vber die fehre, so eine Dame, der Königsmarckin[113] angehörig, convoyirten [114]. heütte kahmen sie wieder herüber. Solche marschen, vndt remarschen[115], placken vnß alle Tage.

Obr*ist* l*eutnant* Knoche[116], wirdt zum G*eneral* M*ajor* Axel Lillie[117] nach Leiptzig[118] gesandt, dergleichen onera [119] vndt vielfältige[120] beschwehrungen, zu moderiren[121].

98 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
99 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
100 *Übersetzung:* "zu berichtende Sachen"
101 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).
102 Heldt, Peter.
103 Großvogel: allgemeine Bezeichnung für größere essbare Vögel.
104 Ballenstedt.
105 *Übersetzung:* "Ich habe den Amtmann von Ballenstedt mit einem nachrangigen Schreiben abgefertigt."
106 *Übersetzung:* "kleine Vögel"
107 *Übersetzung:* "Nachricht"
108 Holstein, Herzogtum.
109 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst (1608-1681).
110 *Übersetzung:* "Die Welt ist recht schlimm."
111 *Übersetzung:* "usw."
112 Bernburg.
113 Königsmarck, (Barbara) Maria Agatha, Gräfin von, geb. Lehsten (1608-1671).
114 convoyiren: begleiten, geleiten.
115 Remarche: Rückmarsch.
116 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
117 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
118 Leipzig.
119 *Übersetzung:* "Lasten"
120 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
121 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.

Schreiben vom Joh*ann* L*öw* [122] zu Wien[123] in Megapolitanis[124] [125].

Den Amptmann[126] von Ball*enstedt*[127] habe ich heütte wieder abgefertiget, vndt weg-raysen laßen. p*erge* [128]

4 hasen hat Rindorf[129], von der hatz einbrachtt.

A spasso la sera co'l Sergente Maggiore, Halcke[130]. [131]

05. September 1643

[[630v]]

♂ den 5[ten:] Septemb*er* 1643.

<9 kleine vogel aufm herdt[132] 18 lerchen, G*eorg* Petz[133] heütte. <mit dem Nachtgarn[134] > >

<18 großvogel[135] von Ball*enstedt*[136] <gestern.> >

Avis [137]: daß der Obr*ist* Lampe[138], den corporal[139], welcher die Nohtzüchtigung[140] den 17[den:] Augustj [141], alhier[142] begangen, hernacher zu Niemburg[143], (weil er pferde Mausen wollen vndt mit selbiger wache vorm Thor expostuliret [144]) ertapt, ihme Lampen aber zum Regiment geschickt worden, habe vor Cöhten[145] im felde arquebuziren[146] laßen, hette er also sein recht außgestanden.

D*octor* Mechovius[147] hat mit mir consultiret[148] von vorfallenden negociis [149].

---

122 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
123 Wien.
124 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
125 *Übersetzung:* "in den mecklenburgischen Angelegenheiten"
126 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
127 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
128 *Übersetzung:* "usw."
129 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
130 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
131 *Übersetzung:* "Am Abend auf Spaziergang mit dem Major Halck."
132 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.
133 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).
134 Nachtgarn: Netz zum Fangen von Lerchen.
135 Großvogel: allgemeine Bezeichnung für größere essbare Vögel.
136 Ballenstedt.
137 *Übersetzung:* "Nachricht"
138 Lampe, Ernst Konrad (von) (ca. 1600/05-1644).
139 Krug, Peter (gest. 1643).
140 Notzüchtigung: Vergewaltigung.
141 *Übersetzung:* "des August"
142 Bernburg.
143 Nienburg (Saale).
144 expostuliren: streiten, zanken.
145 Köthen.
146 arkebusiren: jemanden mit der Hakenbüchse hinrichten, standrechtlich erschießen.
147 Mechovius, Joachim (1600-1672).

A spasso [150] vndt gesehen, daß die Bürger drüben[151], haben lermen gehabt, wegen einer parthie[152] von 14 pferden. Jst aber ohne schaden, Gott lob, abgegangen.

Der gewesene Stadtvogt Salmuht[153], hat sich præsentirt. Jst stadtlich aufgezogen, alß Königsmarckischer [154] RegimentsSchultheiß[155].

Mundus vult decipj. [156] [157]

Mundus regitur opinionibus. [158]

Nachmittags, wjeder hinauß spatzirt, zum rechten zu sehen, vndt bin in einer zimlichen regengoße wiederkommen.

Danger dü feu, en ma chambre ce soir, a cause d'üne chandelle tombèe, en mon absence, quj allüma desja le tapis de ma table, y survenant. [159]

06. September 1643

[[631r]]

☿ den 6[ten:] Septemb*er* 1643.

<BehtTag.>

Jch habe ein Somnium [160] diesen Morgen gehabt, alß wehre ein allter hagerer dürrer Mann zu mir kommen, vndt gesagt, (wie zu hiskia dem Könige[161]:) Bestelle dein hauß, denn du wirst <baldt> sterben, vndt nicht lebendig bleiben.[162] Jch hette diese warnung, nicht verachtett, aber auch nicht allzu sehr geachtett, vndt hette darauf ein generalat im kriege angetretten, etzliche örther eingenommen, sonderlich ein festes alltes schloß mit großer facilitet [163]. Der Tolle Rittmeister Krosigk[164] vndt andere theils verstorbene Officirer, wehren auch mitt darbey gewesen. Vndt man

148 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.
149 *Übersetzung:* "Geschäften"
150 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
151 Bernburg, Talstadt.
152 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
153 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
154 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
155 Regimentsschultheiß: Militärrichter.
156 *Übersetzung:* "Die Welt will betrogen werden."
157 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.
158 *Übersetzung:* "Die Welt wird durch Meinungen gelenkt."
159 *Übersetzung:* "Feuergefahr heute Abend in meinem Zimmer wegen einer in meiner Abwesenheit umgefallenen Kerze, die bereits das Tuch meines Tisches anzündete, als ich dort dazukam."
160 *Übersetzung:* "Traum"
161 Hiskija, König von Juda (752 v. Chr.-697 v. Chr.).
162 Is 38,1
163 Facilitet: (erleichternde) Anlage, Einrichtung.
164 Krosigk, Bernhard (2) von (ca. 1614/16-1643).

hette gesagt, ich führte den krieg, wie der Manßfelder[165], von einem landt, ins ander. Darnach hette man ein stadtlich panckeet gehallten gegen abendt, darbey wehre alles all'Jtaliana [166] zugangen, vndt magnificq [167] bestellet gewesen. Das hauß Naßaw[168], sonderlich auch Graf hanß Ludwig[169], Meines bruders[170] Schwiegervatter, hetten sehr viel bey selbigem zu thun gehabt, vndt mit mir viel conversiret. Ein iunger graf[171] <Sein Sohn> so vndter meinem Commando gewesen, wehre vor einem castell geblieben. Beym confect[172] wehre ich aufgestanden, vndt hette ein kindt auf den arm genommen, welches wie Ernesta[173] außgesehen, daß wehre gar kranck worden. Als ichs wegbringen lassen wollte, erwachte ich. < N*ota* B*ene*[:] Fœtor nocturnus. [174] >

[[631v]]
<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [175] > Ja mir Trawmete auch, wie ich vber der mahlzeitt an der einen seitte treflich an einem zahn, gewackelt, vndt nach etwaß wiederhalten, einen breitten starcken langenzahn (welcher die eine seytte gantz eingenommen hatte) heraußer gezogen. N*ota* B*ene* [176] [:] Cela ne denote rien de bon. Dieu vueille divertir tous mauvais presages, & plüs encores les mauvais effects. [177]

J'ay conversè avec G*eorg* R*eichardt* [178] des aff*ai*res de la Jüstice, & de l'Oeconomie. [179]

Jn die kirche am heüttigen behttage, cum sororibus[180] [181].

Schreiben, von den herrnvettern, F*ürst* Aug*usto*[182] vndt F*ürst* L*udwig* [183] in den differentzsachen, mit F*ürst* F*riedrich* [184] da er eine Tagsatzung begehrt, vndt zur güte, oder recht sich anerbeütt. Er F*ürst* F*riedrich* aber, wiewol er in wortten die gühte wüntzschet, so gibt er doch jnndeßen

165 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).
166 *Übersetzung:* "auf italienische Art"
167 *Übersetzung:* "herrlich"
168 Nassau, Familie (Grafen bzw. Fürsten von Nassau).
169 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653).
170 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
171 Nassau-Hadamar, Moritz Heinrich, Graf bzw. Fürst von (1626-1679).
172 Confect: durch Einkochen von Früchten, Gewürzen, Honig usw. hergestellte Süßigkeit (auch als Arzneimittel verwendet).
173 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).
174 *Übersetzung:* "Beachte wohl: Nächtlicher Gestank."
175 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
176 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
177 *Übersetzung:* "Das bedeutet nichts Gutes. Gott wolle alle schlechten Vorzeichen und mehr noch die schlechten Auswirkungen abwenden."
178 Reichardt, Georg (gest. 1682).
179 *Übersetzung:* "Ich habe mit Georg Reichardt über Angelegenheiten des Rechtswesens und der Wirtschaft gesprochen."
180 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
181 *Übersetzung:* "mit den Schwestern"
182 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
183 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
184 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

zu verstehen, das er meine letzte schreiben seinem consulenten[185] zugeschickt, vndt solche beantwortten laßen will, vndt also, weittlaüftigkeitten suchet.

Nachmittags spatziren gegangen, nach der Sahle[186] zu, welche ein wenig zu fallen, beginnet.

Je suis fort perplex, & en grande anxietè, & inquietüde, á cause de la dissension fraternelle. [187]

07. September 1643

[[632r]]

℔ den 7. Septemb*er* 1643.

<2 lerchen mit dem Nachtgarn[188].>

Schreiben von Deßaw[189], gratulationes [190] vndt Mahnungen. p*erge* [191]

Avis [192] von Cantzler Milagio[193], in der Mecklenb*urgische*n[194] sache.

J'ay sceu üne tasche[!] infame, dü D*octeur* Crellius[195], ün tresexcellent Theologien, & des principaulx ministres a Berlin[196], dont ie me suis fort scandalizè, le couvrant toutesfois volontiers avec silence, par charitè Chrestienne, admirant neantmoins les iügemens de Dieu, quj nous veut fair voir, que ces grands personnages peuvent aussy errer sinon en la Doctrine, au moins en leur vie. Et ceste tasche[!] est tant plüs inexcüsable, veu qu'elle est redoublèe, & eust estè moins reprochable la premiere fois, avant son premier mariage, <en ses ieunes ans> que en sa vieillesse, avant ce sien second mariage. Dieu ne veut pas, que nous nous attachions trop aux hommes, quoy que grands, en scavoir, en dons extraord*inai*res en eloquence, en doctrine [197], etc*etera*[.] Le pis est, que tels excéz

185 Consulent: Ratgeber, Rechtsberater, Anwalt.
186 Saale, Fluss.
187 *Übersetzung:* "Ich bin sehr bestürzt und in großer Angst und Sorge wegen der brüderlichen Zwietracht."
188 Nachtgarn: Netz zum Fangen von Lerchen.
189 Dessau (Dessau-Roßlau).
190 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
191 *Übersetzung:* "usw."
192 *Übersetzung:* "Nachricht"
193 Milag(ius), Martin (1598-1657).
194 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
195 Crell, Wolfgang (1593-1664).
196 Berlin.
197 *Übersetzung:* "Ich habe einen ehrlosen Makel des Doktor Crell, ein sehr hervorragender Theologe und [einer] von den wichtigsten Geistlichen in Berlin, erfahren, worüber ich mich sehr geärgert habe, weil ich ihn dennoch durch christliche Nächstenliebe gern mit Stillschweigen bedeckte, wobei ich trotzdem die Urteile Gottes bewundere, der uns sehen lassen will, dass diese großen Persönlichkeiten auch irren können, wo nicht in der Lehre, [so] zumindest in ihrem Leben. Und dieser Makel ist angesichts der Tatsache umso unentschuldbarer, dass er wiederholt wird und das erste Mal vor seiner ersten Ehe in seinen jungen Jahren weniger tadelnswert gewesen war als in seinem Alter vor dieser seiner zweiten Ehe. Gott will nicht, dass wir uns zu sehr an die im Wissen, in außergwöhnlichen Begabungen, in Beredsamkeit, in Gelehrtheit großen Menschen hängen"

donnent occasion aux scandales, & calomnies des adversaires. Certainement jl est autrem*en*t digne, d'estre estimè & admirè, voir que l'on ait compassion de ses désfauts precipitèz. [198]

Mais Nigrinus[199] ceste grande lümiere, entre les ministres Orthodoxes a Dantzigk[200], ne merite compassion, veu qu'il s'est revoltè entierem*en*t de la religion, au Papisme, [[632v]] par sa detestable Avarice & ambition, trahissant par cest acte sa propre conscience, & offüsquant si indignem*en*t les beaux dons, que Dieu avoit deposèz en son talent, ainsy qu'il faut bien dire que ce scandale monstre, que l'Eglise de Dieu, n'est pas fondèe sur les hommes, quj par leur hypocrisje luy peuvent plüs nuire, que ayder a la bastir, & offüsquent vilainement la clartè des dons extraord*inai*res ottroyèz a leurs personnes, par la bontè immense du Souverain bien. [201]

Leur cheüte est d'autant plüs horrible, qu'ils ont estè plüs eminents en Doctrine, en scavoir, en clartè, & estimèz comme pilliers de l'Eglise Orthodoxe, par dessüs plusieurs autres, lesquels les accüseront au dernier iour dü jugement, <de> <Dieu> & les armes de leur trouppeau commis, dont ils auront ün grand conte, a luy rendre. Le bon Dieu vueille preserver tous vrays fidelles, afin qu'ils ne se laissent, nj seduire, nj precipiter par tels exemples, & vueille rammeiner au vray sentier, les fourvoyèz & vagabonds, conservant tousjours son vray trouppeau & ses Pasteurs, en la vraye Pastüre de sa S*ain*te parole. [202]

[[633r]]
D*octor* Mechovium[203] bey mir gehabt, in der Meckelb*urgische*n[204] sache des Cantzl*ers* Milagij[205] gutachten zu vernehmen, vndt an Quetzen[206] zu rescribiren[207]. Gott gebe zu glück.

J'ay eu avis par Milag*ium* que la jüstice a la cour Jmp*ériale* est aultant venale, que jamais, veu que le Conte d'Oldenb*our*g[208] (lequel est en grand credit, a la dite cour, & a beaucoup d'amis) pensant

198 *Übersetzung:* "Das Schlimmste ist, dass solche Ausschweifungen Gelegenheit zu Ärgernissen und Verleumdungen von den Widersachern geben. Gewiss ist er sonst würdig, geschätzt und bewundert zu werden, ja dass man da Mitgefühl mit seinen unbedachten Fehlern hat."
199 Schwartz, Bartholomäus (ca. 1595-1646).
200 Danzig (Gdansk).
201 *Übersetzung:* "Aber Nigrinus, dieses große Licht unter den rechtgläubigen Geistlichen in Danzig, verdient kein Mitgefühl, da er durch seinen abscheulichen Geiz und Ehrgeiz völlig von der [reformierten] Religion zum Papismus abgefallen ist, wobei er durch diese Handlung sein eigenes Gewissen verrät und so unwürdig die schönen Gaben verdunkelt, die Gott in seine Begabung gelegt hatte, sodass man wohl sagen muss, dass dieses Ärgernis zeigt, dass die Kirche Gottes nicht auf die Menschen gegründet ist, die ihr durch ihre Heuchelei mehr schaden als sie zu bauen helfen können und das Licht der außergewöhnlichen, ihren Personen durch die unermesslich große Güte des höchsten Gutes gewährten Gaben garstig verdunkeln."
202 *Übersetzung:* "Ihr Fall ist umso schrecklicher, als sie an Gelehrtheit, an Wissen, an Klarheit hervorragender und als Stützen der rechtgläubigen Kirche über viele andere geschätzt gewesen sind, welche sie und die Seelen aus ihrer anvertrauten Herde, wovon sie ihm eine große Zahl zurückzugeben haben werden, am Jüngsten Gerichtstag Gottes anklagen werden. Der liebe Gott wolle alle wahren Gläubigen beschützen, damit sie sich durch solche Beispiele weder verführen noch ins Unglück stürzen lassen, und wolle die Verirrten und Landstreicher auf den richtigen Weg zurückführen, wobei er seine echte Herde und seine Hirten immer auf der rechten Weide seines heiligen Wortes erhält."
203 Mechovius, Joachim (1600-1672).
204 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
205 Milag(ius), Martin (1598-1657).
206 Quetz, Zacharias von (1590-1650).
207 rescribiren: zurückschreiben, antworten.
208 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

avoir desja la lettre du fief dü peage sür la Weser[209], dispütè par la ville de Bremen[210], plüs*ieu*rs annèes, & donnant p*our* ceste lettre d'investitüre, 2000 florins d'or, on y attacha contre toute attente, ceste clause [211], salvo jure et illæso civitatis Bremensis, etc*etera* etc*etera* etc*etera* [212] ainsy que ceste lettre, ne sert de rien encores, si on n'oste ceste clause, & ainsy les procéz sont prolongèz avec prejüdice des parties, dont les Segretaires & Cons*eille*rs s'enrichissent, & les souspirs envers la souveraine jüstice, s'augmentent. [213]

Alß der gewesene Registrator vndt Stadtvogt Salmuht[214], hinweg gewoltt, hat er alß itziger Königsmarckischer[215] RegimentSchultheiß[216] braviret[217], vndt die arme Stadt[218] alhier, zwingen wollen, ihn außzulösen[219], auch vorspann nach halberstadt [220] zu geben. Jch habe befohlen es zu recusiren[221], vndt nichts, mitt zwang zu willigen. [[633v]] Endtlich, alß er[222] herauf kommen, vndt gute wortt gegeben, hat er von mir erhalten, waß er begehret.

Ghiribizzij [223] von Cöhten[224], in Cantzeley[-], vndt justitziensachen, da Sie den ihrigen allezeitt recht, contre rayson [225], vndt vnß vnrecht geben. Summum jus, summa injuria! [226] [227]

heütte habe ich meine Rübesaht, außeen laßen. Gott gebe zu glück, <wie auch meinem Tobias[228] ~~habe~~ den habe ich diesen abendt, nacher L*eipzig* [229] abgefertiget.>

08. September 1643

209 Weser, Fluss.
210 Bremen.
211 *Übersetzung:* "Ich habe durch Milagius Nachricht bekommen, dass das Recht am kaiserlichen Hof ebenso käuflich wie jemals angesichts der Tatsache ist, dass man dem Grafen von Oldenburg (welcher an besagtem Hof in großer Gunst ist und viele Freunde hat), als er dachte, den Lehensbrief über den von der Stadt Bremen viele Jahre streitig gemachten Zoll auf der Weser bereits zu haben, und für diesen Belehnungsbrief 2000 Goldgulden gab, darin wider Erwarten diese Klausel anfügte"
212 *Übersetzung:* "mit unbeschadetem und unangefochtenem Recht der Bremer Bürgerschaft usw. usw. usw."
213 *Übersetzung:* "sodass dieser Brief noch nichts nützt, wenn man diese Klausel nicht entfernt, und so werden die Verfahren zum Nachteil der Parteien verlängert, woran die Sekretäre und Räte sich bereichern, und die Seufzer gegenüber der höchsten Gerechtigkeit nehmen zu."
214 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
215 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
216 Regimentsschultheiß: Militärrichter.
217 braviren: trotzen, Trotz bieten.
218 Bernburg.
219 auslösen: als Gast freihalten, Zeche bezahlen, für den Unterhalt aufkommen.
220 Halberstadt.
221 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.
222 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
223 *Übersetzung:* "Wunderliche Einfälle"
224 Köthen.
225 *Übersetzung:* "entgegen der Vernunft"
226 *Übersetzung:* "Höchstes Recht ist höchstes Unrecht."
227 Zitat aus Cic. off. 1,33 ed. Nickel 2008, S. 32.
228 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
229 Leipzig.

♀ den 8ten: Septembe*r* 1643:

<22 lerchen Ambt:[230] vndt küchenschreiber [231].>

Der Major halcke[232], ist gestern abendt, von Plötzkaw[233] wiederkommen, allda er F*ürst* Ernst Gottlieb[234], zu gevattern, F*ürst* Aug*ustu*m[235] vndt dero gemahlin[236] sampt den andern kindern[237], gegen das f*eierliche* kindt[238] taüffen, zu gast geladen, meo nomine [239]. Gott gebe alßdann, zu glücklicher verrichtung. Sie haben höflich, so mündt: alß Schriftlich, mir wieder geantwortett. Vetter Ernst Gottlieb, ist etwaß vnpaß.

Die Administratorinn[240] zu Ziegesar[241], soll auch gestorben sein. Gott genade ihr.

G*eneral* M*ajor* Königsm*arck* [242] hat einen Graven von Manßfeldt[243], (wie gestern von Plötzkaw, bericht einkommen), mit herben [[634r]] wortten, abgewiesen, alß er[244] verlorne pferde wieder haben wollen, weil man seine Reütter verfolgt gehabt, vndt einen erschoßen. Man sollte der Cron Schweden[245] Soldaten, also nicht tractiren[246], sondern die Thäter, ihme[247] zur bestrafung, lifern, oder er würde es rächenen müßen.

J'ay eu ce mattin ün estrange songe, comme si on m'eüst cousü le prepüce, & d'autres lieux creux, que rien n'en pourroit evaporer. Cela signifie quelque extravagance. [248]

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt haben zweene hasen bekommen.

heütte Nachm*ittag*s in schönem wetter, wirdt die wintergerste außgeseet. Jch habe ein wenig zugesehen.

Avis [249]: daß der Kay*serliche* [250] Obr*ist* Cappaun[251], das landt[252] verderben wolle. Vndt es wehren nun viererley assignationes [253], von den Kay*serlichen* albereitt vorhanden, vndt die jmpossibilitet[254]

---

230 Güder, Philipp (1605-1669).
231 Nefe, Christoph (1611-1644).
232 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
233 Plötzkau.
234 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).
235 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
236 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
237 Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von (1630-1692); Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679).
238 Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645).
239 *Übersetzung:* "in meinem Namen"
240 Brandenburg, Dorothea, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1596-1643).
241 Ziesar.
242 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
243 Mansfeld, N. N., Graf von.
244 Mansfeld, N. N., Graf von.
245 Schweden, Königreich.
246 tractiren: behandeln.
247 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
248 *Übersetzung:* "Ich habe heute Morgen einen seltsamen Traum gehabt, als ob man mir die Vorhaut und andere hohle Stellen zugenäht hätte, dass nichts daraus verdunsten könnte. Das bedeutet irgendeine Unbesonnenheit."
249 *Übersetzung:* "Nachricht"

befördert. Den Schwed*ischen* seindt wir schon 1500 {Thaler} schuldig dißeytt der Elbe[255], darzu noch kein {Pfennig} vorhanden. Dieser orth[256] lieget an den frontiren[257], vndt hat gemeiniglich auch des paßes halben, den ersten anstoß[258], so ferrne seindt die andern orth melioris conditionis [259], haben aber nur das Beneficium ordinis [260]. Zu Cöhten[261], vndt Deßaw[262] steifet[263] man sich nun gantz auff die Peræquation[264], Bernb*ur*g[265] zu praegraviren[266] [.]

[[634v]]
Avis [267]: von Sanderßleben[268], die Kay*serlichen*[269] kähmen alle wieder, vndt streiften zwischen Torgaw[270], schon, vndt Leiptzigk[271]. Der Königsm*arck* [272] wehre hinüber gegangen.

Schreiben von Meinem bruder, F*ürst* F*riedrich* [273] darinnen er mich abermal zu der gevatterschaft, invitiret[274], Vndt der Schwestern[275] rayse zu befördern, mich ersuchet.

Risposta [276] von Zerbst[277], placida. p*erge* <mitigans omnja.> [278]

Freyberg[279], ist diesen abendt, mein gast gewesen, vndt hat befehl, Meine Schwestern nacher hatzgeroda[280] [!] zu begleitten.

---

250 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
251 Kapaun von Swoykow, Albrecht (1609-1664).
252 Anhalt, Fürstentum.
253 *Übersetzung:* "Anweisungen"
254 Impossibilitet: Unmöglichkeit.
255 Elbe (Labe), Fluss.
256 Bernburg.
257 Frontier: Grenze.
258 Anstoß: (militärischer) Angriff.
259 *Übersetzung:* "von besserer Beschaffenheit"
260 *Übersetzung:* "Vergünstigung des Zustandes"
261 Köthen.
262 Dessau (Dessau-Roßlau).
263 steifen: sich (auf etwas) versteifen, beharren.
264 Peräquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).
265 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
266 prägraviren: überbelasten, übermäßig beschweren.
267 *Übersetzung:* "Nachricht"
268 Sandersleben.
269
270 Torgau.
271 Leipzig.
272 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
273 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
274 invitiren: einladen.
275 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
276 *Übersetzung:* "Antwort"
277 Zerbst.
278 *Übersetzung:* "friedlich usw. Alles besänftigend."
279 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).
280 Harzgerode.

09. September 1643

♄ den 9ten: Septembe*r* 1643.

<1 8 <9> lerchen. ½ {Schock} kl*eine* vogel.>

heütte seindt beyde meine anwesende iüngste Schwestern[281] forth, in Gottes nahmen, nacher hatzgeroda[282] [!] zu Meinem bruder, F*ürst* Fr*iedrich* [283] [.] Gott wolle sie geleiten. Jch habe halcken[284] den Major, auch mittgeschickt, meines bruders gemahlin[285], zu invitiren[286], zur gevatterschaft. e*t cetera*

Antworth von Quedlinburgk[287], auf meine notificationes [288], höflich von der Eptjßinn[289], Vndt dechantin[290], dann die pröbstinn[291], ist newlich gestorben.

A spasso [292], in schönem wetter, zweymahl.

Abermahliger avis [293]: daß dem Ludolf Ludwig[294] Kay*serlicher* [295] cap*itä*n l*eutnant* [296] 300 {Thaler} vom Gr*afen* v*on* T*attenbach* [297] an vnsere contribution angewiesen.

[[635r]]
Es wirdt in gesampt[298], an F*eld*m*arschall* L*ennart* D*orstens*Sohn[299] geschrieben, vnsere gravamina [300] gar glimpflich, doch beweglich, remonstrirt [301], vndt an stadt 1500 {Thaler} Monatlich, 1000 {Thaler} fluchs gebotten, welches mir sehr mißfället, muß aber auß der Noht, eine Tugendt machen. Jst den 5. Sept*ember* datiret.

Avis [302] vndt schreiben von Ballenstedt[303]. p*erge* [304]

---

281 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
282 Harzgerode.
283 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
284 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
285 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).
286 invitiren: einladen.
287 Quedlinburg, Stift.
288 *Übersetzung:* "Benachrichtigungen"
289 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).
290 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).
291 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).
292 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
293 *Übersetzung:* "Nachricht"
294 Ludwig, Ludolf.
295 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
296 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.
297 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
298 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
299 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
300 *Übersetzung:* "Beschwerden"
301 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.
302 *Übersetzung:* "Nachricht"

Abermahliger avis [305], von Pl*ötzkau* [306] d*er* Schwed*ische*[307] obr*ist* l*eutnant* Springfeldt[308], fordere 500 {Thaler} so ihm angewiesen, oder will exequiren[309], von Sangerhausen[310], allda er logirt. Item [311]: Gr*af* v*on* Tähtenpach[312], habe Ritt<m> *eister* Schafm*eister*[313] angewiesen m*ille* [314] {Thaler} Anhalt*ische*[315] contrib*uti*on die will er par force [316] holen, oder iemands von vnsern leütten, gefangen nehmen. (Da doch ~~2~~ <3> 00 {Thaler} von diesen restirenden[317] m*ille* [318] {Thaler} contribution den gefangenen Officirern zu Leiptzigk[319] vndt Soltwedel[320] schon angewiesen[.]) Jn summa [321], es gehet rechtschaffen wieder, vber diß arme Fürstenthumb, vndt die plackereyen laßen dennoch nicht nach. Gott erbarm sichs in gnaden.

10. September 1643

⊙ den 10[ten:] Septemb*er* 1643.

<Jm lerchenstreichen[322]: 22 lerchen[,] 2 Raphüner. Des hofmeisters[323] Schreiber, Michel[324]. e*t cetera* >

Jn die kirche due volte [325].

Tobiaß[326] ist von Leiptzig[327] (Gott lob) glücklich wiederkommen.

Risp*osta* [328] vom Churfürsten von Brandenb*ur*g[329] höflich, auf meine Notification.

---

303 Ballenstedt.
304 *Übersetzung:* "usw."
305 *Übersetzung:* "Nachricht"
306 Plötzkau.
307 Schweden, Königreich.
308 Springsfeld, Johann Georg (1601-1645).
309 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).
310 Sangerhausen.
311 *Übersetzung:* "Ebenso"
312 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
313 Klein, Johann (gest. 1644).
314 *Übersetzung:* "tausend"
315 Anhalt, Fürstentum.
316 *Übersetzung:* "mit Gewalt"
317 restiren: schulden, schuldig sein.
318 *Übersetzung:* "tausend"
319 Leipzig.
320 Salzwedel.
321 *Übersetzung:* "Im ganzen"
322 Lerchenstreichen: massenhaftes Fangen von Lerchen mit Hilfe eines Netzes.
323 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
324 N. N., Michael (4).
325 *Übersetzung:* "zweimal"
326 Steffeck von Kolodey, Tobias (1) (gest. 1621).
327 Leipzig.
328 *Übersetzung:* "Antwort"

Ein hase ist in Paulj[330] des Secretarij [331] garten gefangen worden.

Ie suis perplex en ce que je n'entends rien de mes hommes envoyèz, desquels aulcüns devroyent, a bon droict desja estre revenüs, horsmis ceux quj sont depeschè au loing. [332]

11. September 1643

[[635v]]

☽ den 11ten: Septembe*r* 1643. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

<26 lerchen Bidersee[333] mittm Nachtnetze[334].>

Avis [335] von C*aspar* Pf*au* [336] daß Ob*rist* l*eutnant* Knoche[337] den general commiß*ariu*m [338] Brandten[339] zu Leiptzig[340] nicht angetroffen. Axel Lillie[341] G*eneral* M*ajor* aber, hat vertröstung gethan, daß noch 500 {Schefel} an dem Magazin getreidig[342] erlaßen werden sollten, doch daß die liferung schleünig erfolge, wo nicht, müßten Sie 2[00] oder 300 pferde ins Fürstenthumb[343], schigken. Es ist darauf eine newe Eintheilung gemacht, darwider Cöthen[344] protestiret. Er C*aspar* Pfaw soll noch, zum h*errn* Graven von Tähtenbach[345] raysen, weil Knoche nicht hin will. Man sagt von einem vorgegangenem hauptTreffen[346]. Der Kay*serliche* [347] General Major Krakaw [348], hat Stargardt[349], vndt den Tamb[350], bey Stettin[351] eingenommen. G*eneral* M*ajor* Königsmarck[352] ist auf Landsperg [353] gegangen, dörften numehr, beysammen sein.

---

329 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
330 Ludwig, Paul (1603-1684).
331 *Übersetzung:* "Sekretärs"
332 *Übersetzung:* "Ich bin darüber bestürzt, dass ich nichts von meinen entsandten Männern höre, von welchen einige mit Fug und Recht bereits zurückgekehrt sein müssten bis auf diejenigen, die in die Ferne abgefertigt sind."
333 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).
334 Nachtnetz: Netz zum Fangen von Lerchen.
335 *Übersetzung:* "Nachricht"
336 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
337 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
338 *Übersetzung:* "Kommissar"
339 Brandt, Peter (1609-1648).
340 Leipzig.
341 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
342 Magazingetreide: Getreideabgabe an ein Magazin zu niedrigem Preis oder unentgeltlich für die Verwendung in Notzeiten.
343 Anhalt, Fürstentum.
344 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
345 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
346 Haupttreffen: große, bedeutsame Schlacht.
347 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
348 Krockow, Joachim Ernst von (1601-1645).
349 Stargard in Pommern (Stargard).
350 Hier: Damm.
351 Stettin (Szczecin).

G*eorg* Reichardt[354], hat heütte eine begnadigung, auf 5 Jahr bekommen, contrib*uti*onfrey zu sein, auf die erlangte Bergens[355] brawgerechtigkejtt[356], weil er dem ~~publico~~ [357] - < Raht[358] > zu reparirung der gemeinen gebewde, an Thürnen[!], haüsern, vndt Stadtmawren, 60 {Thaler} darauf, wiederkaüflich[359] geliehen, mit meinem consenß, dann die bona caduca [360] vndt das ius fiscj [361], mir allein <sonst> gebühren. Bergische wittwe[362] [[636r]] aber, hat das hauß, vndt brawgerechtigkeit[363], wegen derer darauf haftenden onerum [364], an contribution, Stewren, vndt dergleichen, dem Raht[365], (erblich) cediret[366], vndt der Raht hat das hauß dem Medico [367], D*octor* Brandten[368], wegen restirender[369] besoldung vor 150 {Thaler} mit Meinem consenß, abgetretten, dem Reichardt[370] aber, (wie gedacht,) die Brawgerechtigkeitt.

heütte haben Meine leütte weitzen angefangen zu seen. Gott gebe zu glück.

Alß ich hinauß an die fuhne[371] spatzirte, hat meiner Mußcketirer einer 1 hasen geschoßen.

Die contribution habe ich müßen 6fach im Ampt[372], vndt 24fach in der Stadt[373] zum Magazingetreidich[374] <n>acher Leipz*ig* [375] außschreiben.

Nachm*ittag*s wieder hinauß an die weitzenbreitte[376], da sie Seen, vndt dann an die allten Teiche, von dannen Sie grummet einführen.

F*ürst* Hanß[377] zu Zerbst[378], hat von seiner quota [379]: 433 {Schefel} erhalten bey Axel Lillie[380], dieweil er willig gewesen, sein Magazingetreydig, baldt vor andern, zu lifern.

---

352 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
353 Landsberg.
354 Reichardt, Georg (gest. 1682).
355 Bergen (1), N. N. (gest. vor 1643).
356 Braugerechtigkeit: Braubefugnis.
357 *Übersetzung:* "öffentlichen"
358 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
359 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.
360 *Übersetzung:* "Heimfallgüter"
361 *Übersetzung:* "Recht des Staatsguts"
362 Bergen (2), N. N..
363 Braugerechtigkeit: Braubefugnis.
364 *Übersetzung:* "Lasten"
365 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
366 cediren: abtreten, übereignen.
367 *Übersetzung:* "Arzt"
368 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
369 restiren: schulden, schuldig sein.
370 Reichardt, Georg (gest. 1682).
371 Fuhne, Fluss.
372 Bernburg, Amt.
373 Bernburg.
374 Magazingetreide: Getreideabgabe an ein Magazin zu niedrigem Preis oder unentgeltlich für die Verwendung in Notzeiten.
375 Leipzig.
376 Breite: Feld.
377 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
378 Zerbst.

Die Ordinaravisen[381] von Leiptzigk geben:

Das L*ennart* D*orstens*Sohn[382] Brinn[383] belägert, vndt die vngern[384] in armis [385] seyen, der Kayser[386] aber, seye nahe bey der armèe zu Nicolaßburgk [387]. Den kern der völcker[388], hette Gallaaß[389], mit G*eneral* M*ajor* Crokawen[390], in Pommern[391] geschicktt.

Die Spannische[392] Silberflotte ist ankommen in die 10 millionen reich.

Jn Engellandt[393] stärckt sich der König[394], wieder das Parlament[395], gewaltig, vndt diese fangen an, zu succumbiren[396].

[[636v]]
Die Frantzosen[397], haben nach eroberung Thionville, oder Didenhoven[398], noch weittere progreß gehabt, in die benachtbarte länder, gestreifft, vndt ~~all~~ etzliche Städte noch erobert.

Jn Jtalien[399] wehren die Venediger[400], vndt ihre alliirten, noch scharf wieder den pabst[401] aneinander, vndt stelleten sich in stärckere verfaßungen[402], vndt werbungen.

Der Türcke[403] soll sich auch moviren[404] an den vngr*ischen* [405] gräntzen, vndt Newhaüsel[406], bey nahe vberrumpelt haben, durch einen verrähterischen anschlag[407], der ihm aber mißlungen. Theilß

379 *Übersetzung:* "Anteil"
380 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
381 Ordinaravis: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht oder Zeitung.
382 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
383 Brünn (Brno).
384 Ungarn, Königreich.
385 *Übersetzung:* "unter Waffen"
386 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
387 Nikolsburg (Mikulov).
388 Volk: Truppen.
389 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
390 Krockow, Joachim Ernst von (1601-1645).
391 Pommern, Herzogtum.
392 Spanien, Königreich.
393 England, Königreich.
394 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
395 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
396 succumbiren: unterliegen.
397 Frankreich, Königreich.
398 Diedenhofen (Thionville).
399 Italien.
400 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
401 Urban VIII., Papst (1568-1644).
402 in Verfassung stellen: Bereitschaft herstellen, geordnete Anstalten machen, insbesondere Kriegsvorbereitungen treffen.
403 Osmanisches Reich.
404 moviren: bewegen, sich regen.
405 Ungarn, Königreich.
406 Neuhäusel (Nové Zámky).
407 Anschlag: Plan, Absicht.

vermeinen, er biehte dem Kayser[408] volck[409] an, Jhre May*estät* begehren aber, solcher Barbarischen hülfe nicht.

Dämitz[410] das casteel helt sich noch.

Printz von Vranien[411] ist auß Flandern[412], re infecta [413], wieder zurücke[414], vndt wirdt etwan ichtwas[415] anders vornehmen.

Eine hitzige Reprotestation[416], haben mir F*ürst* Aug*ust*us[417] [,] F*ürst* Ludwig[418], F*ürst* I*ohann* C*asimir* [419], F*ürst* G*eorg* A*ribert* [420] vndt F*ürst* F*riedrich* [421] mein bruder, mit dem Original Zerbster[422] Receß, wiedergeschicktt, vndt viel vnnöhtige anzüglichkeiten darinnen gebraucht, sonderlich Mejn schöner Bruder, welcher so wol ein Regierender herr, sein will alß jch, vndt wegen der Direction, mjr jm geringsten, nichts nachgeben. Wie soll ich dann gühtlich handeln?

Antwortt höflich, vom Churf*ürsten*[423] vndt der Churfürstinn von Saxen[424] auf meine notification.

Recharge [425] nacher Ballenstedt[426], <ob es etwaß helfen möchte.>

12. September 1643

[[636v]]

♂ den 12[ten:] Septemb*er* 1643.

<17 lerchen, mitt dem Nachtnetze[427].>

R*ationes* pro [428]: quj me poussent, d'aller a l'invitation en personne, a Hartzguerode[429] [430]: 1. L'œuvre Chrestienne d'estre compere en personne, sera plüs aggreable, que par depütation. [431] 2.

---

408 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
409 Volk: Truppen.
410 Dömitz.
411 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
412 Flandern, Grafschaft.
413 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
414 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
415 ichtwas: (irgend)etwas.
416 Reprotestation: Gegenverwahrung.
417 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
418 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
419 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
420 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
421 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
422 Zerbst.
423 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
424 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).
425 *Übersetzung:* "Wiederholter Befehl"
426 Ballenstedt.
427 Nachtnetz: Netz zum Fangen von Lerchen.
428 *Übersetzung:* "Gründe dafür"
429 Harzgerode.

Faire paroistre üne bonne resolütion, qu'on ne craint personne, en bien faysant. [432] 3. Puis que ma presence est tant recerchèe, peut estre, que cela aydera, a nostre accord fraternel, & amiable, & mon absence le retarderoit. [433] 4. Les süjets a Hartzguerode, verroyent, que je suis encores en vie, & que j'ose les consoler, les pauvres süjets. [434]

R*ationes* contra. [435] 1. L'estat de Madame[436], en ses couches. [437] 2. Et de l'enfant[438] non baptizè. [439] N*ota* B*ene*[.] [440] 3. Danger de l'improviste arrivèe des soldats, quand personne seroit icy[441] . [442] 4. N'estant pourveu de gens, p*ou*r me servir, envoyèz la plüspart ailleurs, nj icy á laisser. [443] 5. Preparatifs á mon Baptesme. [444] [445] 6. Estroit logement a Hartzguerode, p*ou*r faire place aux estrangers invitéz. [446] 7. Ne scay, si F*ürst* F*riedrich* [447] ou ~~m~~ <s> es gens, ou mes Oncles[448] mesmes, verroyent volontiers, mon arrivée, ce que je puis comprendre, par cet escrit odieux, qu'ils m'ont envoyè devant 5 ou 6 jours, qu'ils eussent bien peu reserver, (ce peu d'intervalle de temps, iusqu'apres le Baptesme) s'ils eüssent souhaittè a bon escient & de bon coeur, en amis, mon arrivèe. [449] 8. Mon train est fort deschirè, & pas encores vestü. [450] 9. Jncommoditè a mon frere, veu qu'il a aussy faute de venayson, [[637r]] (à ce que ses gens proferent, comme si les loups eussent tout mangè) & deviendroit pauvre, si i'en mangeois trop, comme l'annèe passèe, il[451] m'en envoya escarsement, au baptesme de mon petit Charles[452] . [453] 10. Je crains quelque faux tour, &

---

430 *Übersetzung:* "die mich drängen, persönlich auf die Einladung nach Harzgerode zu gehen"
431 *Übersetzung:* "Das christliche Werk, in Person Pate zu sein, wird angenehmer als durch Abordnung sein."
432 *Übersetzung:* "Einen guten Entschluss erscheinen lassen, dass man niemanden fürchtet, wenn er gut handelt."
433 *Übersetzung:* "Da meine Anwesenheit so sehr gesucht wird; kann sein, dass das unserer brüderlichen und einvernehmlichen Übereinkunft helfen wird und meine Abwesenheit sie verzögern würde."
434 *Übersetzung:* "Die Untertanten in Harzgerode würden sehen, dass ich noch am Leben bin und dass ich sie, die armen Untertanen, zu trösten wage."
435 *Übersetzung:* "Gründe dagegen."
436 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
437 *Übersetzung:* "Der Zustand von Madame in ihrem Wochenbett."
438 Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645).
439 *Übersetzung:* "Und des nicht getauften Kindes."
440 *Übersetzung:* "Beachte wohl."
441 Bernburg.
442 *Übersetzung:* "Gefahr der überraschenden Ankunft von Soldaten, wenn niemand hier sein würde."
443 *Übersetzung:* "Da ich nicht mit Leuten versehen bin, um mir zu dienen; die meisten woanders hingeschickt noch hier zu lassen."
444 *Übersetzung:* "Vorbereitungen auf meine Kindtaufe."
445 Die folgenden Nummern 6 bis 9 von letzterer nur die ersten zwei Zeilen befinden sich im Original auf der rechten Blatthälfte.
446 *Übersetzung:* "Enge Unterkunft in Harzgerode, um Platz für eingeladene Fremde zu machen."
447 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
448 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
449 *Übersetzung:* "Weiß nicht, ob Fürst Friedrich oder ~~meine~~ seine Leute oder selbst meine Onkel meine Ankunft gern sehen würden, was ich durch dieses niederträchtige Schreiben verstehen kann, das sie mir vor 5 oder 6 Tagen geschickt haben, das sie [sich] (diese geringe Zeitspanne bis nach der Taufe) wohl hätten sparen können, wenn sie meine Ankunft aus gutem Grund und mit gutem Herzen als Freunde [d. h. Blutsverwandte] gewünscht hätten."
450 *Übersetzung:* "Mein Gefolge ist sehr zerrissen und noch nicht eingekleidet."
451 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
452 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

les faussetèz de quelques-üns, avec le boire. [454] < Non tj fidar! [455] > 11. Item [456] les picques, & paroles mordantes, de F*ürst* L*udwig* [457] auxquelles il me faudroit rèspondre á bon escient, comme aussy a mon frere, & a quelques autres. Peut estre que les paroles dü Prebstre mesme m'offenceront, lors qu'il exaltera mon frere, en la priere püblique, & me deprimera. [458] 12. J'ay beaucoup d'autres affaires d'importance, icy[459] a negocier, quj me troublent tous les jours, & requierent ma presence, <presque inevitable.> [460]

Dieu vueille, que je puisse bien choysir, & il vueille pervertir les mauvais conseils de mes ennemis. [461] e*t cetera*

A spasso [462], <in meinen newen weinberg.>

Avis [463] vom CammerRaht, D*octor* Mechovio[464], daß sein Schwäher, D*octor* Herdesianus[465] gar vnpaß, vndt Rittm*eiste*r Schawer[466], einen Tag vor der Schlacht vor Rocroy[467], daselbst ankommen, der Schlacht beygewohnet, beütten bekommen, vndt auch der belägerung Thionville[468] außgewartett[469]. <Des CammerRahts bruder[470], ein Fendrich ist auch darbey gewesen.>

[[637v]]
J'ay fait regarder a l'agricültüre de ma Mestajrie prochaine, afin de la reprendre, apres le terme dü ferme expirè, avec profit, ou sans dommage. [471]

---

453 *Übersetzung:* "Unannehmlichkeit für meinen Bruder, da er auch einen Mangel an Wildpret hat (was seine Leute aussprechen, als ob die Wölfe alles gefressen hätten) und arm werden würde, wenn ich davon zu viel esse wie im vergangenen Jahr, [als] er mir davon kärglich zur Taufe meines kleinen Karl schickte."
454 *Übersetzung:* "Ich befürchte irgendeine falsche List und die Unaufrichtigkeiten von einigen mit dem Trinken."
455 *Übersetzung:* "Vertraue nicht!"
456 *Übersetzung:* "Ebenso"
457 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
458 *Übersetzung:* "die Sticheleien und bissigen Worte von Fürst Ludwig, auf welche ich mit vollem Recht antworten müsste wie auch meinem Bruder und einigen anderen. Kann sein, dass mich selbst die Worte des Pfarrers beleidigen werden, wenn er meinen Bruder im öffentlichen Gebet erhöhen und mich unterdrücken wird."
459 Bernburg.
460 *Übersetzung:* "Ich habe hier viele andere Angelegenheiten von Wichtigkeit zu behandeln, die mich jeden Tag beunruhigen und meine beinahe unvermeidliche Anwesenheit erfordern."
461 *Übersetzung:* "Gott wolle, dass ich mich gut entscheiden kann, und er wolle die schlechten Ratschläge meiner Feinde verderben."
462 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
463 *Übersetzung:* "Nachricht"
464 Mechovius, Joachim (1600-1672).
465 Herdesianus, Bethmann (1595-1646).
466 Schauer, Johann (1609-1682).
467 Rocroi.
468 Diedenhofen (Thionville).
469 auswarten: etwas überstehen, längere Zeit aushalten, durchhalten.
470 Mechovius, N. N..
471 *Übersetzung:* "Ich habe auf die Landwirtschaft meines zukünftigen Vorwerks schauen lassen, um sie nach der abgelaufenen Pacht mit Gewinn oder ohne Schaden wiederaufzunehmen."

Avis [472] von D*octor* Brandt[473], daß es zu Eißleben[474], an der pest, sehr sterben soll. Gott lindere auß gnaden die landstrafen. p*erge* [475]

heütte hat Rindorf[476] 20 {Schefel} von Meinem weitzen, außseen laßen. Gott gesegene alles, vielfältig[477].

Mein kleinestes Newgebornes Söhnlein[478], ist etwaß vnpaß, ~~von~~ <an> der grünen galle[479]. Gott beßere es.

Meine kleineste Tochter, Anne Sofie[480], jst auch gehlingen [481] kranck worden. Gott gebe linderung, vndt beßerung.

Meine winde[482] haben ~~2~~ <3> hasen, vor sich selber gefangen vndt einbracht durch die Nachfolge deß Jägeriung.

Bedrowung des ~~s~~ <r> Kay*serlichen* [483] execution wegen angewiesener Tähtenbachischer[484] assignationen[485].

Der Major halcke[486], jst von hartzgeroda[487], wiederkommen, allda er Meines bruders, F*ürst* F*riedrichs* [488] gemahlin[489], zu Gevattern gebehten, meo nomine [490], meinen bruder aber, zu gaste invitirt[491], vndt viel höfliche erbiehten mitt zurück[492] gebrachtt. p*erge* [493] auch zwey schreiben.

Jl semble que l'on me frappe d'üne main, de l'autre on m'amadouë. [494] < Dieu vueille regir les coeurs. [495] p*erge* [496] >

---

472 *Übersetzung:* "Nachricht"
473 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
474 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
475 *Übersetzung:* "usw."
476 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
477 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
478 Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645).
479 grüne Galle: Kolik bei Säuglingen, die an grünlich gefärbten Ausscheidungen erkennbar ist.
480 Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
481 gähling: plötzlich, unversehens.
482 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).
483 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
484 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
485 Assignation: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.
486 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
487 Harzgerode.
488 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
489 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).
490 *Übersetzung:* "in meinem Namen"
491 invitiren: einladen.
492 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
493 *Übersetzung:* "usw."
494 *Übersetzung:* "Es scheint, dass man mich da mit einer Hand schlägt, mit der anderen besänftigt man mich."
495 *Übersetzung:* "Gott wolle die Herzen lenken."
496 *Übersetzung:* "usw."

C*aspar* Pfaw[497], wirdt in itziger höchsten vnsicherheit, vndt da er auch keiner convoy[498] sich gebrauchen darff, zum Gr*afen* v*on* T*attenbach* geschickt. Gott geleitte ihn gnediglich, wie heütte Gott lob, vnsere Bernb*urgisch*e wagen, mit Mühlsteinen, vnversehrt, von höchstedt[499] wiederkommen.

13. September 1643

[[638v]]

☿ den 13. Septemb*er* 1643.

<24 lerchen, mit dem Nachtnetze[500].>

Jn die wochenpredigtt M*agist*er Saxens[501].

A spasso due volte [502], zur rennbahne, in die weinberge, auf den weitzenagker, etc*etera* etc*etera* zun Newen großen Mülsteinen.

Oeconomia [503] vndt Justitziensachen expediret. p*erge* [504]

Jn publicis [505] auch depeschen verfertiget.

<Der weitzen ist vollends außgeseet 1 {Wispel} 14 {Schefel} alhier[506]. Gott laße mirs, wolgedeyen.>

14. September 1643

♃ den 14. Septemb*er*

<½ {Schock} vogel, aufm Finckenherdt[507].>

Jochem Metzsch[508] cum sociis [509], hat im lerchenstreichen[510]: 33 gefangen[.] A*mtmann* [511] von Ball*enstedt*[512] hat 7 großvogel[513] geschicktt, vndt anhero[514] allerley geschrieben. < Rindtorff[515] hat 3 hasen von der hatz gebracht.>

---

497 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
498 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
499 Hettstedt.
500 Nachtnetz: Netz zum Fangen von Lerchen.
501 Sachse, David (1593-1645).
502 *Übersetzung:* "Zweimal auf Spaziergang"
503 *Übersetzung:* "Wirtschafts-"
504 *Übersetzung:* "usw."
505 *Übersetzung:* "In öffentlichen Angelegenheiten"
506 Bernburg.
507 Finkenherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller Finken und andere Vögel fängt.
508 Metzsch, Joachim (gest. 1657).
509 *Übersetzung:* "mit Kameraden"
510 Lerchenstreichen: massenhaftes Fangen von Lerchen mit Hilfe eines Netzes.
511 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

Oeconomica [516] treiben müßen, wiewol ich mich <[Marginalie:] ~~96~~ [517] > gern, mitt sublimioribus [518] bemühet. Mais le monde devient trop poltron & paresseux. [519]

Der Præsid*ent*[520] hat heütte dem Raht[521] befehlen laßen, Meinem ziegeldegker, alle seine sachen, zu verarrestiren[522], (da er doch meine schloß: vndt Mühlengebewde Nohtwendig verfertigen muß) Jch habe es inhibiret[523], denn Meine gebewde alhier zu Bernburgk[524], des præsid*ent*en gebewden zu Plötzkaw[525], billich vorgehen.

Risp*osta* [526] von Zerbst[527], vom D*octor* P*ichtel* [528] importante [529].

Den Tobias Steffeck[530], habe ich abgefertiget, diese Nacht naher Leiptzigk[531], gegen Meine kind[532] täuffe etwas einzukauffen. Gott wolle ihn geleitten.

Der General Proviandtmeister[533], von Leiptzig, ist wegen des Magazingetreydigs[534] herkommen.

15. September 1643

[[639r]]

♀ den 15. Septemb*er* 1643.

<21 lerchen mit dem Nachtnetze[535].>

Schreiben vom M*elchior* L*oyß* [536] von Deßaw[537]. Jtem [538]: von Ballenstedt[539].

---

512 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
513 Großvogel: allgemeine Bezeichnung für größere essbare Vögel.
514 Bernburg.
515 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
516 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
517 Im Original verwischte Randnotiz ohne Bezug zum Text.
518 *Übersetzung:* "höheren Angelegenheiten"
519 *Übersetzung:* "Aber die Welt wird zu faul und träge."
520 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
521
522 verarrestiren: beschlagnahmen.
523 inhibiren: verbieten.
524 Bernburg.
525 Plötzkau.
526 *Übersetzung:* "Antwort"
527 Zerbst.
528 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
529 *Übersetzung:* "wichtig"
530 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
531 Leipzig.
532 Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645).
533 Lossius, Johann (1590-1663).
534 Magazingetreide: Getreideabgabe an ein Magazin zu niedrigem Preis oder unentgeltlich für die Verwendung in Notzeiten.
535 Nachtnetz: Netz zum Fangen von Lerchen.
536 Loyß, Melchior (1576-1650).
537 Dessau (Dessau-Roßlau).

Oeconomica, & Politica [540] expedirt.

Spatziren gegangen, in pfaffenpusch[541], Bornische Awe[542], vndt weinbergk. etc*etera*

Quedlingburgk[543] muß an itzo Monatlich 2000 {Thaler} geben. Dann eine solche ordre [544] vom G*eneral* M*ajor* Königsm*arck* [545] zurück[546] kommen, vndt die halberstädter[547] laboriren dahin, das Sie gerne die örther vber der Sahle[548] alle in ihre contribution ziehen, vndt durch die militarische execution, zwingen wollen.

Avis [549]: daß 150 Kay*serliche* [550] Reütter, von Wolfenbüttel[551] auß, biß an Ascherßleben[552] hinan, gestreifft, vndt die straßen etwaß vnsicher machen.

Nachm*ittag*s bin ich zu fuß, ~~in~~ den Langenbergk[553], Rahts:[554] vndt Kochsberg[555], durchgangen, den lieben segen allda zu besehen. Gott wolle alles wol gedeyen laßen, vor frösten vndt andern zufällen[556], den lieben weinwachs bewahren, vndt auch im keller, præserviren[557].

16. September 1643

♄ den 16^den:^ Septemb*er* 1643. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

<8 vogel aufm Finckenherdt [558].>

Ein schreiben vom herren von Schrahtembach[559], bekommen.

Mit dem CammerRaht, D*octor* Mechovio[560], deliberation[561] gepflogen.

---

538 *Übersetzung:* "Ebenso"
539 Ballenstedt.
540 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen und politische Angelegenheiten"
541 Pfaffenbusch.
542 Bornische Aue.
543 Quedlinburg.
544 *Übersetzung:* "Befehl"
545 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
546 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
547 Halberstadt.
548 Saale, Fluss.
549 *Übersetzung:* "Nachricht"
550 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
551 Wolfenbüttel.
552 Aschersleben.
553 Langer Berg (Saale).
554 Ratsberg.
555 Kochsberg (Kukesberg/Küxberg).
556 Zufall: Ereignis, Vorfall.
557 präserviren: vor etwas bewahren.
558 Finkenherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller Finken und andere Vögel fängt.
559 Schrattenbach, Balthasar von.
560 Mechovius, Joachim (1600-1672).

I'ay escrit a Dessavie[562], a F*ürst* I*ohann* C*asimir* [563] & a M*elchior* L*oyß* [564] [.] [565]

A spasso [566], an die Sahle[567], in die Mühle, in Pfaffenpusch[568] etc*etera*[.]

Depesche nach Dessaw. etc*etera*

17. September 1643

[[639v]]

⊙ den 17[den:] Septemb*er* 1643.

Jch habe nach Hatzgeroda[569] [!] geschrieben, vndt den Furrierzettel [570], dahin geschickt, avec reserve toutesfois, de ma finale resolütion [571].

Jn die kirche: Textus [572] von der wittwen Sohn zu Naim[573] [573], vndt einer leichpredigt nicht vngleich, mitt etzlichen Trawergesängen. Gott laße vnß alles zur erbawung dienen.

Risposta [575] von Zerbst[576], vom D*octor* P*ichtel* [577] vndt J*ena* [578] [.]

Nachm*ittag*s wieder zur kirche, in des Jonij[579], Catechismus[580] predigtt.

Ein bohte von hartzg*ero*da ist diesen abendt ankommen, begehrt den Furrierzettel abzuholen, vnwißendt daß er diesen Morgen albereitt forthgeschickt worden. Berichtett, das der Churf*ürst* von Brandenb*ur*g[581] würde mit 100 pferden dahin kommen, Jtem [582]: von Weymar[583] vndt andern orthen. etc*etera* mit vielem volck, das hartzgeroda zu enge sein würde. Jst eine bohtenzeittung[584].

---

561 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.
562 Dessau (Dessau-Roßlau).
563 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
564 Loyß, Melchior (1576-1650).
565 *Übersetzung:* "Ich habe nach Dessau an Fürst Johann Kasimir und an Melchior Loyß geschrieben."
566 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
567 Saale, Fluss.
568 Pfaffenbusch.
569 Harzgerode.
570 Fourierzettel: Quartier- oder Versorgungsliste.
571 *Übersetzung:* "jedoch mit Vorbehalt meines endgültigen Entschlusses"
572 *Übersetzung:* "Der Text"
573 Naïn.
573 Lc 7,11-17
575 *Übersetzung:* "Anwort"
576 Zerbst.
577 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
578 Jena, Christoph von (1614-1674).
579 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
580 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.
581 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
582 *Übersetzung:* "ebenso"
583 Weimar.
584 Botenzeitung: durch einen Boten verbreitete Nachricht.

Mein vor verloren geachteter lackay, Märtin[585] ist diesen abendt (Gott lob) glücklich wiederkommen von Gohta[586], dahin ich ihn mitt gevatterschreiben, an hertzogk Ernst[587] vndt S*ein*e gemahlin[588] abgefertiget hatte. Er hat auch in transitu [589], die notificationsschreiben, nacher Krannichfeldt[590], Weymar, Eisenach[591], vndt Häringen[592] gebrachtt, vndt höfliche antwortten, von allen denen [[640r]] orthen, wiederbrachtt. Gott seye danck der ihn[593] hin vndt wieder begleittet, der wolle auch die andern abgefertigten, sicher vndt ohne anstoß[594], auch mitt glücklicher expedition[595], geleitten, vndt führen.

18. September 1643

☽ den 18[den:] Septemb*er* 1643.

<(6 hasen Rindorf[596] gehetzt.)>

Tobias[597], ist gestern abendt spähte von Leiptzigk[598], noch (Gott lob vnversehrt) wiederkommen.

Schreiben von harburgk[599], auf meine notification, höflich. e*t cetera*

Die avisen[600] geben:

Daß ein starckes ~~an~~ treffen[601] bey Antwerpen[602] vorgegangen, darinnen der Junge Printz von Vranien[603], mit der Stadischen[604] Cavallerie, zu einem tyrocinio [605], den Don Cantelmo[606] geschlagen, vndt viel hohe Officirer, vndt Soldaten gefangen bekommen.

---

585 Haug, Martin.
586 Gotha.
587 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).
588 Sachsen-Gotha-Altenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Altenburg (1619-1680).
589 *Übersetzung:* "auf der Durchreise"
590 Kranichfeld.
591 Eisenach.
592 Heringen (Helme).
593 Haug, Martin.
594 Anstoß: Hindernis, Behinderung, Unterbrechung, Beeinträchtigung.
595 Expedition: Verrichtung.
596 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
597 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
598 Leipzig.
599 Harburg.
600 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
601 Treffen: Schlacht.
602 Antwerpen.
603 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).
604 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
605 *Übersetzung:* "ersten Soldatendienst"
606 Cantelmo, Andrea (1598-1645).

Jtem [607]: daß in Engellandt[608] des Königes[609] parthey prævalire[610], vndt Franckreich[611] ihm helfen wolle. Es scheinet auch, das Dennemarck[612] mit ins spiel komme, weil die Parlamentischen[613], dänische Schiffe, verarrestiret[614].

Der Kayser[615] ist noch nicht zu Wien[616] ankommen gewesen. Die Schwed*ischen*[617] hetten Jhre May*estät* bey nahe, den paß abgeschnitten, ist aber wunderlich liberiret[618] worden, darzu sich alle elementa [619] geschicktt.

G*eneral* wachm*eister* Gr*af* von Buchhaim[620] ist geschlagen.

G*eneral* Wachm*eister* Crakaw[621], thut in Pommern[622], was er will. p*erge* [623]

In Italien[624], obsieget der Pabst[625] p*erge* [626] wieder die Liga [627]. p*erge* [628] [.]

[[640v]]
C*aspar* Pfaw[629], so vom Graven von Tähtembach[630] wiederkommen, præsentirte sich, hat die Anhalt*isch*e[631] Kay*serliche* [632] contribution biß auf 300 {Thaler} vom Octob*er* an Monatlich gebrachtt, also daß F*ürst* H*ans* [633] tertiam partem [634] zu geben, wie bey den Schwedischen[635] geschiehet, denen wir ohne daß magagzin, vndt nebenspesen, 1500 {Thaler} geben, davon F*ürst* H*ans* 3:[am.] partem [636] reichet.

---

607 *Übersetzung:* "Ebenso"
608 England, Königreich.
609 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
610 prävaliren: überwiegen, vorherrschen, dominieren.
611 Frankreich, Königreich.
612 Dänemark, Königreich.
613 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
614 verarrestiren: beschlagnahmen.
615 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
616 Wien.
617 Schweden, Königreich.
618 liberiren: befreien, freilassen.
619 *Übersetzung:* "Elemente"
620 Puchheim, Johann Christoph, Graf von (1605-1657).
621 Krockow, Joachim Ernst von (1601-1645).
622 Pommern, Herzogtum.
623 *Übersetzung:* "usw."
624 Italien.
625 Urban VIII., Papst (1568-1644).
626 *Übersetzung:* "usw."
627 *Übersetzung:* "Bündnis"
628 *Übersetzung:* "usw."
629
630 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
631 Anhalt, Fürstentum.
632 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
633 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
634 *Übersetzung:* "ein Drittel"
635 Schweden, Königreich.
636 *Übersetzung:* "ein Drittel"

Auß Wolfenbüttel[637], ist die garnison vergangenen ♃ außgezogen, ein Ob*rist* l*eutnant* [638] mitt m*ille* [639] Mann, wie auch auß Einbeck[640], in die 1200 M*ann* vndt also der Kayser[641], seine begierde zum frieden bligken laßen. Vber dieser reümung deß NiederSäxischen Krayses[642], (außer was in horenburg[643], Liebenburgk[644] vndt Magdeburgk[645], liegen bleibet) hat sich hertzog Augustus[646] vndt die Stadt Braunschweig[647] hoch erfrewet, vndt mit frewdensalven vndt bancquetten, ein solches contestiret[648]. Auß hildeßheim[649], ist auch die garnison außgezogen, vndt bleibt die Stadt neütral. Es stehet an itzo wol in selbigen landen. p*erge* [650]

Jn Mähren[651], soll es schlecht stehen, wie auch Cantelmo [652] geschlagen, bey Antorf[653], vndt solches durch den Graven von Tähtembach selbst confirmiret[654] worden.

19. September 1643

[[641r]]

♂ den 19[den:] Septemb*er* 1643.

J'ay entendü ce mattin de bon lieu, que Royalmouelle [655], auroit ün esprit familier, & que sür l'heure dü midy, personne ne s'oseroit accoster à luy, s'enserrant en son cabinet, ou chambre tout seül, & quand on sürvenoit, on le trouvoit èscumant de la bouche, & faysant des gestes de phrenetique. Je ne scay ce quj en est, mais i'ay eu horreur, d'entendre telle chose. Les temps nous <en> monstrera les evenemens, avec la veritè dü fait. Dieu nous en garde. [656]

Bin hinauß spatziret, in feinem wetter.

---

637 Wolfenbüttel.
638 Person nicht ermittelt.
639 *Übersetzung:* "tausend"
640 Einbeck.
641 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
642 Niedersächsischer Reichskreis.
643 Hornburg.
644
645 Magdeburg.
646 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
647 Braunschweig.
648 contestiren: bezeugen.
649 Hildesheim.
650 *Übersetzung:* "usw."
651 Mähren, Markgrafschaft.
652 Cantelmo, Andrea (1598-1645).
653 Antwerpen.
654 confirmiren: bestätigen.
655 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
656 *Übersetzung:* "Ich habe heute morgen von einem glaubwürdigen Mann gehört, dass Königsmarck einen vertrauten Geist hätte und dass auf die Mittagsstunde niemand wagen würde, ihn anzusprechen, da er sich in seinem Kabinett oder Zimmer ganz allein einschließt, und wenn man plötzlich eintrete, finde man ihn aus dem Mund schäumend und Gesten der Begierde machend. Ich weiß nicht, was daran ist, aber ich habe Schrecken bekommen, solch eine Sache zu hören. Die Zeit wird uns davon die Ereignisse mit der Wahrheit der Tatsache zeigen. Gott beschütze uns davor."

Mein Annefickgen[657] fänget an zu kroncken[658], gleich alß ob es die pocken bekommen wollte. Gott helfe hindurch mit gnaden, vndt beßere alles böse. < Angelica[659] kriegts inngleichem.>

Risposta [660]: von Deßaw[661], von F*ürst* I*ohann* C*asimir* [662] vndt M*elchior* Loys[663].

Avis [664]: daß die Stadtgerichte alhier[665], 6 Schwedische[666] Reütter, ertapt, welche 200 {Thaler} contribution, vnserm ~~Reü~~ abgefertigtem bohten, nacher Magdeb*urg*[667] abgenommen. Gott lob, das wirs wiederbekommen.

J'ay plüs*ieu*rs dispütes, en moy mesme, si ie doibs aller, ou non, a Hartzguerode[668], en ün tel lieu. [669] etc*etera* etc*etera* Dieu me vueille garder de faux tours. [670] &c*etera* &c*etera*

[[641v]]
Avis [671] von hartzg*ero*da[672] von den Schwestern[673], vndt dem hofm*eist*er Freybergk[674], daß man mich so gar gern sehen möchte persöhnlich. < Fide! sed cuj vide! [675] >

Fistula dulce canit, volucrem dum decipit Auceps! [676] [677]

Fata possunt præviderj; non evitarj! [678]

Alß mein kleiner Carll[679], heütte auf der FrawMutter [680] begehren, zweymal gefraget worden, ob ich wegziehen sollte, hat er Nein, geantwortett, ob ich aber hier bleiben sollte, mitt ia vndt kopf neigen geantwortett.

---

657 Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
658 kroncken: erkranken.
659 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).
660 *Übersetzung:* "Antwort"
661 Dessau (Dessau-Roßlau).
662 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
663 Loyß, Melchior (1576-1650).
664 *Übersetzung:* "Nachricht"
665 Bernburg.
666 Schweden, Königreich.
667 Magdeburg.
668 Harzgerode.
669 *Übersetzung:* "Ich habe einige Streitgespräche in mir selbst, ob ich nach Harzgerode, an solch einen Ort, gehen soll oder nicht."
670 *Übersetzung:* "Gott wolle mich vor falschen Streichen schützen."
671 *Übersetzung:* "Nachricht"
672 Harzgerode.
673 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
674 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).
675 *Übersetzung:* "Vertraue, aber schaue wem!"
676 *Übersetzung:* "Lieblich klingt die Flöte, womit der Vogelfänger den Vogel betört!"
677 Zitat aus Dist. Cat. 1,27 ed. Duff/Duff 1982, S. 600.
678 *Übersetzung:* "Die Schicksale können vorhergesehen, aber nicht abgewendet werden!"
679 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
680 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

J'ay encores d'autres signes fünestes, quj me retiennent, de passer outre. Mais ie ne puis, nj oserois regimber au destin. Dieu vueille m'assister puissamment. [681] p*erge* [682]

Avis [683]: daß der Ob*rist* Werder[684] vom Churf*ürste*n von Brandenb*ur*g[685] zum Abgesandten, gevollmächtiget worden, naher hatzgeroda[!].

Es hat diesen abendt, starck geschlackt[686], vndt geregenet.

Schreiben vom hertzogk Friderich von Lünenburgk Zell[687], auf meine notification.

20. September 1643

[[642r]]

☿ den 20. Septemb*er* 1643.

heütte bin ich forth in Gottes nahmen, nacher hatzgeroda[688] [!], mit meinem ordinarij [689] trajn [690].

Bey Endorf[691] ist herrvetter F*ürst* Augustus[692], mitt dero gemahlin[693], einem frewlein[694], vndt dero 3 iungen herren[695], zu vns gestoßen, wie auch der Oberste Werder[696], Churf*ürstlich* Brandenb*urgische*r[697] Abgesandter.

~~Vor~~ An den gräntzen, hat vnß der bruder[698] annehmen laßen. Jm felde eine egke vor hatzgeroda[!], ist vnß der bruder nebenst herrnv*ette*r F*ürst* Ludwig[699], (alß vatter im hause) entgegen kommen, vndt seindt also, gar ansehlich, mitt schönem comitat[700] vndt Ritterschaft einbegleittet worden.

Zu hartzgeroda entpfing vnß die Fürstin[701] von Cöhten[702], vndt meine Schwestern[703], e*t cetera*[.]

---

681 *Übersetzung:* "Ich habe noch andere Unglückszeichen, die mich zurückhalten, hinüber zu gehen. Aber weder kann noch würde ich wagen, dem Schicksal widerspenstig zu sein. Gott wolle mir mit aller Macht beistehen."
682 *Übersetzung:* "usw."
683 *Übersetzung:* "Nachricht"
684 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
685 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
686 schlacken: regnen.
687 Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648).
688 Harzgerode.
689 *Übersetzung:* "gewöhnlichen"
690 *Übersetzung:* "Gefolge"
691
692 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
693 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
694 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).
695 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
696 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
697 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
698 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
699 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
700 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
701 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

Jch habe der F*ürstlichen* Sechswöcherinn[704] noch diesen abendt zugesprochen, vndt den kleinen[705] gesehen. Gott gebe alles zum gedeyen, vndt besten.

Ein Gesandter von häringen[706] Rüxleben[707] genandt, ist auch ankommen, wie dann der Schawenburgische [708] Gesandte, Brinck[709] schon vorhanden war.

[[642v]]
Vndt hertzogk Augustus, von Br*aunschweig* [710] hat durch einen Trompter[711] briefe geschicktt, vndt verordnung gethan, wie auch andere erbehtene geschrieben, vndt geschicktt.

Die solenniteten mitt setzung der gevattern[712], vndt Gesandten[713], wie auch mitt bedienung der Junckern, im schencken, vorschneiden, eßen tragen, vndt sonsten, ~~ist~~ <seindt> heütte diesen abendt, albereitt, angegangen, vndt alles gar ordentlich vndt ansehlich, durch Meinen bruder[714], mit raht, des vor erst angekommenen herrnvetters F*ürst* Ludwigs[715], alß vatters im hause, bestellet worden.

Man hat eine fürstl*iche* Tafel, vndt drey lange NebenTische gespeiset. Es wahren wol in die 30 vom Adel, ohne daß Frawenzimmer beysammen, dergleichen in vielen Jahren, zu hartzgeroda[716] nicht beyeinander gewesen. Der Fürstl*ichen* personen, wahren auch <eine> zimliche anzahl klein vndt groß.

~~alß~~ [717] Nach der Mahlzeitt, ist man wieder wol accompagnirt [718], von einander, gegangen.

Schreiben von Ballenstedt[719], daß der gute Wieterßheim[720] Todtkranck, bittet zum Valete [721], vmb permission zu beichten vndt zu communiciren, vmb den Pfarrer[722] zu Meistorff[723].

---

702 Köthen.
703 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
704 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).
705 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Wilhelm, Fürst von (1643-1709).
706 Heringen (Helme).
707 Rüxleben, Hans Kaspar von.
708 Schaumburg, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe (1592-1646).
709 Brincken, Johann Dietrich von (1606-1661).
710 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
711 Trompter: Trompeter.
712 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647); Nassau-Dillenburg, Sophia Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1622-1658).
713 Brincken, Johann Dietrich von (1606-1661); Rüxleben, Hans Kaspar von; Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
714 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
715 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
716 Harzgerode.
717 Im Original verwischt.
718 accompagniren: begleiten.
719 Ballenstedt.
720 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).
721 *Übersetzung:* "Lebt wohl"
722 Lampe, Andreas (geb. ca. 1612).
723 Meisdorf.

Jtem [724]: schreiben von Bernburgk[725], das meine beyde iüngste Töchter[726], anfangen zu pocken[727]. Gott beßere alles, in erwüntzschten zustandt.

21. September 1643

[[643r]]

21 den 21. Septemb*er* 1643.

Jch habe mich diesen Morgen vndt Mittag casteyet, vmb desto Nüchterner, das Christl*iche* werck anzutretten. Das frühestück ist in Meines bruders[728] losament [729], vndt nicht im Saal, gegeben worden, den fürstl*ichen* personen, die Junckern aber habens aufm Sahl bekommen, vndt die Damen, in ihren losamentern.

Vmb 2 vhr, ohngefehr, ist man zusammen, zur predigt gegangen, vndt das Christliche werck, Gott lob, friedlich vndt Christlich vollbracht.

Die Gevattern wahren. 1. Der Churfürst von Brandenburgk[730], deßen verordneter gevollmächtigter Abgesandter, war, der Oberste Werder[731]. 2. hertzogk Augustus von Braunschweig[732]. 3. Fürst Augustus zu Anhaltt[733]. <Diese beyde Stellen, hat F*ürst* Aug*ust*us selbst vertretten.> 4. Meine Fraw Schwester von Mecklenburgk[734], zu Güsterow[735], diese Stelle hat die FrawMuhme[736], von Plötzkaw[737], repræsentiret. 5. Meine person, habe ich selber vertretten. 6. Landgraf Wilhelm zu heßen, Caßel[738], der vnmündige, ist von herrvetter F*ürst* Ludwig[739] vertretten worden. 7. Die FrawMuhme[740] von Cöhten[741], ist darauf gefolget, vndt vor ihre eigene person gestanden. 8. Die Fürstgräfliche wittwe von Schawemburgk[742] zu Stadthagen[743], vor diese ist Meine Schwester, Frewlein [[643v]] Sofie Margrethe[744] gestanden. 9. Der Fürst:gräflichen wittwe[745] zu häringen[746]

---

724 *Übersetzung:* "Ebenso"
725 Bernburg.
726 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
727 pocken: die Pocken haben oder bekommen.
728 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
729 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
730 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
731 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
732 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
733 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
734 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
735 Güstrow.
736 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
737 Plötzkau.
738 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).
739 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
740 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
741 Köthen.
742 Schaumburg, Hedwig, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1569-1644).
743 Stadthagen.
744 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
745 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).

, stelle wirdt von dero Abgesandten hofmeister Rüxleben[747] versehen, vndt vertretten. 10. Der Fürst:gräflichen wittwe[748] zu Krannichfeldt[749] stelle, wirdt repræsentiret, durch Frewlein Johanna[750] von Plötzkaw[751]. 11.[,] 12.[,] 13. alß der gräflichen Schawmburgischen wittwe[752] zu Pickeburg[753], wie auch Graf hanß Ludwigen von Naßaw[754], vndt Graf Mortiz von Bentheim[755] stellen, werden von dem Schawmburgischen Abgesandten Raht, deme von Brinck[756] vertretten, vndt repræsentiret. 14. Frewlein Sophia von Naßaw[757], der fürstlichen Sechßwöchnerinn[758] frewlein Schwester, stunde in der person. 15.[,] 16. h*err* General leütenampt, Graf von Eberstein [759], (vber die Heßische[760] armèe) vndt der Præsident, heinrich von Börstel[761]. Diese beyde stellen, hat <izt> gedachter Præsident, zugleich vertretten.

Wahren also 16 gevattern, darundter neün Mannspersohnen, herren vndt Cavagliers [762], vndt Sieben Damen.

Das kindt wurde Wilhelm[763], genandt, vndt durch Ern[764] Johannem Leüthnerum[765] getaufft, nach einer gehaltenen Schönen lehr: vndt Trostreichen [[644r]] Schriftmeßigen Taufpredigtt.

Gegen abendt, wurde wieder aufm Sahl Tafel gehallten, vndt ansehlich tractiret[766], nach deme zuvor, (wie hehrkommens) nach der Taufe die præsenten, in der Fürstl*ichen* wochenstube[767], wie braüchlich, mitt gewöhnlichen orationen[768] vberlifert, darauf die dancksagung geschehen, vndt alles wol ~~geschehen~~ abgangen, auch die confectschalen, vndt Süß geträncke durch Junckern vmbher getragen worden.

---

746 Heringen (Helme).
747 Rüxleben, Hans Kaspar von.
748 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
749 Kranichfeld.
750 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).
751 Plötzkau.
752 Schaumburg, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe (1592-1646).
753 Bückeburg.
754 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653).
755 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).
756 Brincken, Johann Dietrich von (1606-1661).
757 Nassau-Dillenburg, Sophia Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1622-1658).
758 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).
759 Eberstein, Kaspar, Graf von (1604-1644).
760 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
761 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
762 *Übersetzung:* "Edelleute"
763 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Wilhelm, Fürst von (1643-1709).
764 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
765 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
766 tractiren: bewirten.
767 Wochenstube: Raum in dem sich eine Frau die ersten Wochen von der Entbindung erholt.
768 Oration: Rede.

Bey der Abendtmahlzeitt, seindt die stellen recht in acht genommen worden, dann gestern die gesandten[769], <ausser Werder[770] > vndter allen fürstl*ichen* Mannspersonen, vndt Damen geseßen, diesen abendt aber, nach ihrer ordnung, vndt reye ihrer herrschaften[771].

Die musica [772] von Quedlinburgk[773], vndt halberstadt [774], hat sich darbey hören laßen, vndt seindt die Chur: vndt Fürstliche gesundtheitten, (zwar stehende,) nur in schönen cristallinen, nicht gar großen kelchgläsern, herümber gegangen, vndt keine zum Trunck, genöhtiget worden. p*erge* [775] haben aber doch, ejn jeder, sein Theil, bekommen.

Mon frere[776] & sa femme[777], ont eu occasion de remercier leurs comperes[778], & marraines[779] des beaux presens recüs, & particüliere*men*t bonne somme, en argent comptant. [780]

[[644v]]
Diesen abendt hat sich F*ürst* Augustus[781] vndt seine gemahlin[782] von der Tafel absentiret, vmb vnpaßligkeit wegen, vndt ich habe oben, bey dem Churf: Brandenb*urgische*n[783] gesandten[784] sitzen müßen.

Schöne Schaweßen[785], seindt so wol bey beyden gängen, alß bey dem confect[786], aufgesetzt worden. Vndt ist alles gar wol bestellet gewesen.

---

769 Brincken, Johann Dietrich von (1606-1661); Rüxleben, Hans Kaspar von.
770 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
771 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674); Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688); Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653); Schaumburg, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe (1592-1646); Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).
772 *Übersetzung:* "Musik"
773 Quedlinburg.
774 Halberstadt.
775 *Übersetzung:* "usw."
776 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
777 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).
778 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674); Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647); Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688); Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666); Eberstein, Kaspar, Graf von (1604-1644); Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663); Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653).
779 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657); Nassau-Dillenburg, Sophia Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1622-1658); Schaumburg, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe (1592-1646); Schaumburg, Hedwig, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1569-1644); Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658); Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
780 *Übersetzung:* "Mein Bruder und seine Frau haben Gelegenheit gehabt, ihren Taufpaten und Taufpatinnen für die schönen erhaltenen Geschenke und besonders gute Summe an Bargeld zu danken."
781 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
782 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
783 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
784 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
785 Schauessen: Essen, das zur Zierde aufgetragen wird.

Nach der malzeitt, hat man sich retiriret, anfangs, in daß nebengemach, biß die Tafeln, auf die seitte geschaft worden, hernachmalß aber <ist man> baldt wieder aufn Sahl kommen, vndt hat allerley deützsche, vndt Frantzösische Täntze biß vmb zwey vhr in die Nacht, gehallten, vndt Mein bruder[787] hierinnen, vor allen andern triumphiret, vndt bey den Damen, das lob eines guten Täntzers, erhallten.

F*ürst* Ernst Gottlieb[788], vndt F*ürst* Lebrecht[789], (welche zuvorn, bey der Christfürstl*ichen* Tauffe, schwester Dorothee Bathilden[790], (so das kindt[791] getragen), in Sahl geführet) haben ihn Meinen bruder, wol secundiret, <im Tantzen, wie auch Obr*ist* Werder.>

Die kleinen vettern von Plötzkaw[792], vndt Köhten[793], alß Jmmanuel[794], vndt Wilhelm Ludwig[795], wahren auch auf dieser festivitet der Tauffe &c*etera*[.]

[[645r]]
Nach zwey vhren, in der Nacht, scheidete die Gesellschaft von einander, vndt ich nahme in Meinem losament[796], abschied von Meinem bruder[797], so mich dahin begleitet hatte. Weil aber der Abgesandte Brinck[798] sich zu vnß hinein drang, alß kondte ich nichts sonderlichs mit meinem bruder, F*ürst* Fr*iedrich* reden. Er sagte, er wollte Morgen frühe g*ebe gott* abschied recht nehmen, vndt scheideten also gar freündlich, vndt Trewhertzig voneinander.

Apres cela, Brinck, (estant yvre) deposa ses commissions, sans produire aucüne commission credentielle, ains üne lettre seulem*en*t dü Conte Jean Louys de Nassaw[799], lequel ne m'a encores jamais escript, encores que je le cognoisse fort famil ~~e~~ <l> jerement, non seulem*en*t depuis la cour de l'Emp*ereu*r[800] ains ~~d~~ aussy dès l'année, que mon frere füst nè, & i'ay creu qu'il estoit de mes plüs grands amis. Mais il me menace avec l'Emp*ereu*r[801] si ie ne veux signer, l'accord matrimonial de mon frere, en termes courtois, & aspres, l'ün a l'envy de l'autre. Brinck a sceu trouver beaucoup de sübtilitèz, afin de me precipiter a souscrire incontinent, sans aucüne consideration cest escrit. Mais ie me [[645v]] suis mis en dèsfence, & monstrè, que je n'estois pas si facile, ~~a~~ <po*u*r> me laisser induire, a des prejüdices, de telle sorte, quj touchoyent ma posteritè, & le poinct de ma süccession, & que j'estois mal satisfait de ses invectives, contre mes gens, qu'il[802] dèscochoit avec assèz de

---

786 Confect: durch Einkochen von Früchten, Gewürzen, Honig usw. hergestellte Süßigkeit (auch als Arzneimittel verwendet).
787 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
788 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).
789 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
790 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
791 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Wilhelm, Fürst von (1643-1709).
792 Plötzkau.
793 Köthen.
794 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).
795 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).
796 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
797 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
798 Brincken, Johann Dietrich von (1606-1661).
799 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653).
800 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
801 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
802 Brincken, Johann Dietrich von (1606-1661).

libertè, sous ombre dü vin, lequel pourtant, ne luy avoit pas liè ses sens, encores si fort, qu'il n'eust sceu distinguer ses devoirs & la bienseance. [803]

Au reste, i'estois prest, a signer, ün escrit, de telle estoffe, pourveu qu'on en eximast, les prejüdices, irreparables [804], &c*etera*[.]

Jl protesta de revenir demain[805] mattin, c*'est* a d*ire* apres quelques heures de repos, car il partist de moy, apres 3 heures dü mattin & qu'il porteroit les escrits avec soy. [806] <e*t cetera* > &c*etera*

Diesen abendt, kahmen schreiben von Bremen[807], vndt Bickeburg[808], an, von der Grävin[809], gar freündtlich, vom h*errn* von Schrahtenbach[810], ambigue [811], von Jacob Ludwig Schwartzenb*erger* [812] in guten Terminis [813], welcher mir ein ~~gevatter~~ <antworth> schreiben, vom Ertzbischof von Bremen[814], höfliches innhalts, auf meine einladung, zugefertigett. Gott [[646r]] gebe, das vnser angestalltes kindt[815] Täuffen zu Bernburgk [816] auch zu seiner zeitt, wol abgehen möge.

Avis [817] von Ball*enstedt*[818] in einer schlechten, doch etwaß außträglichen[819] sache, vndt daß hanß Christof von Wischer[820] daselbst ankommen, vndt 7 pferde von Gottorf[821], vndt Eytin[822]

---

803 *Übersetzung:* "Danach hat Brincken (wobei er betrunken war) seine Aufträge eingereicht, ohne irgendeinen beglaubigten Auftrag vorzuweisen, sondern nur einen Brief des Grafen Johann Ludwig von Nassau, welcher mir noch nie geschrieben hat, obwohl ich ihn nicht nur seit dem Kaiserhof, sondern auch von dem Jahr an sehr vertraut kenne, als mein Bruder geboren wurde, und ich habe geglaubt, dass er [einer] meiner größten Freunde sei. Aber er droht mir in höflichen und harten Worten um die Wette mit dem Kaiser, wenn ich den Ehevertrag meines Bruders nicht unterzeichnen will. Brincken hat viel Spitzfindigkeiten zu finden gewusst, um mich zu überstürzen, dieses Schriftstück ohne irgendein Nachdenken gleich zu unterschreiben. Aber ich habe mich zur Gegenwehr gerüstet und gezeigt, dass ich nicht so nachgiebig sei, um mich zu Nachteilen solcher Art verleiten zu lassen, die meine Nachkommenschaft und den Punkt meiner Nachfolge betreffen, und dass ich unzufrieden mit seinen Scheltworten gegen meine Leute sei, die er mit genug Freiheit unter dem Vorwand des Weines ausließ, welcher ihm trotzdem weder seine Sinne noch [ihn] so sehr gebunden hatte, dass er seine Pflichten und den Anstand nicht zu erkennen gewusst hätte."
804 *Übersetzung:* "Im Übrigen war ich bereit ein Schriftstück von solcher Materie zu unterzeichnen, vorausgesetzt dass man die nicht wiedergutzumachenden Nachteile darin genau untersucht"
805 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
806 *Übersetzung:* "Er beteuerte, morgen früh wiederzukommen, das heißt nach einigen Stunden der Ruhe, denn er ging nach 3 Uhr des Morgens von mir weg, und dass er die Schriftstücke mit sich führen würde."
807 Bremen.
808 Bückeburg.
809 Schaumburg, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe (1592-1646).
810 Schrattenbach, Balthasar von.
811 *Übersetzung:* "zweideutig"
812 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
813 *Übersetzung:* "Worten"
814 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
815 Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645).
816 Bernburg.
817 *Übersetzung:* "Nachricht"
818 Ballenstedt.
819 austräglich: dienlich, zweckmäßig, erfolgversprechend, wirkungsvoll, zuträglich, nützlich.
820 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
821 Gottorf.
822 Eutin.

, M*eine*r fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[823] mitbringett, auch schickt er mir etzliche <antworth>schreiben, auß Lünenburg[824], hollstein[825], &c*etera* auf meine notifiactiones [826].

Die beyden Marschälcke <Ob*rist* l*eutnant* Knoche[827], vndt hofm*eiste*r Freyberg[828] > auf diesem kindt[829] taüffen zu hartzgeroda[830], haben das ihrige hurtig vndt fleißig gethan, vndt ehre vndt ruhm darvon gehabt, wie auch die andern Junckern wegen ihrer aufwarttungen.

22. September 1643

♀ den 22. Septemb*er* 1643.

Craignant le retour de Brinck[831] [832] vndt damit ich aufhörete (weil das Spiel am besten gewesen, vndt alles Gott lob, wol abgegangen,) bin ich, niemands zu bevnruhigen, nach dem es Tag worden, in der stille zu fuß, zum Thor hinauß gegangen, vndt habe mich aufgesetzt <draussen vorm Thor> mit meinen leütten, vndt <seindt> also fein ruhig, darvon gezogen, gerades weges, nacher Bernburgk[833] zu, vndt vndterwegens, zu Warmbstorff[834], kalte küche gehallten.

[[646v]]
Ce jour Dieumercy, m'a delivrè de beaucoup d'ennuy, mais a estè traversè par la confüsion & yvrognerie, d'aulcüns de mes principaulx serviteurs, dèsquels j'avois la moindre telle opinion. Ainsy il faut tousjours vivre en inquietüde, & avoir des attacques, non pourpensèes. [835]

Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[836], ~~vnd~~ hat sjch Meiner ankunft hertzlich erfrewet, wie auch Meine liebe kinder[837], vndt andere Trewhertzige bediente.

Die kleinen Töchter, Angelica, vndt Anne Sofichen, haben die windtpocken bekommen. Gott wolle sie stärcken, vndt vberwinden helfen.

---

823 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
824 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
825 Holstein, Herzogtum.
826 *Übersetzung:* "Benachrichtigungen"
827 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
828 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).
829 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Wilhelm, Fürst von (1643-1709).
830 Harzgerode.
831 Brincken, Johann Dietrich von (1606-1661).
832 *Übersetzung:* "Da ich die Rückkehr von Brincken befürchtete"
833 Bernburg.
834 Warmsdorf.
835 *Übersetzung:* "Dieser Tag hat mich Gott sei Dank von viel Verdruss befreit, ist aber durch die Unordnung und Trunksucht einiger meiner wichtigsten Diener gestört worden, von welchen ich am wenigsten solch eine Meinung hatte. So muss man immer in Beunruhigung leben und nicht recht überlegte Stichelreden bekommen."
836 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
837 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

Avis [838]: daß in Staßfurth[839], wieder ejn Regjment < Schwedische[840] > angelanget, vndt die vnsicherheitt, sich vermehren, auch Ob*rist* Trandorf[841] auß Magdeburgk[842], wieder vnß, exequiren[843] wolle. Gott lob, daß wir sicher durchpaßiret. Der helffe ferrner, mit gnaden hindurch, in allerley angst, Trübsall, vndt preßuren[844].

Der hofmeister Einsidel[845], hat mir allerley referiren müßen, waß jnndeßen, vor seria [846] vorgelauffen, vndt haüffen sich baldt, in abwesen, die negocia. Ergo: laborandum! [847]

<1 schock[848] weniger 2 kleine vogel einbracht.>

23. September 1643

[[647r]]

♄ den 23. Septemb*er* 1643.

<1½ {Schock} kl*eine* vogel aufm vogelherdt[849].>

Avis [850]: daß eine parthey[851] von 15 pferden, zu Elßdorf[852], eingefallen, vndt Freybergen[853] großen schaden, mitt plünderung, vndt abnahm pferde gethan. Jst zu beklagen.

Meine leütte haben weitter geseet, meinen rogken, Gott laße ihn wol gedeyen, vndt gerahten zu seiner zeitt. Er gesegene vnß vnser vermögen, haabe vndt gühter, vndt beschehre einem ieglichem sein bescheiden Theil, mitt frewden, vndt vergenügung.

Meine winde[854] haben heütte von sich selber, 5 hasen gehetzt, vndt gefangen, so ihnen meiner Mußcketirer abgeiagt, vndt zur küche einbrachtt.

Depesche nacher Zerbst[855].

---

838 *Übersetzung:* "Nachricht"
839 Staßfurt.
840 Schweden, Königreich.
841 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
842 Magdeburg.
843 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).
844 Pressur: Beschwerung, Bedrückung.
845 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
846 *Übersetzung:* "ernste Sachen"
847 *Übersetzung:* "Geschäfte. Also muss man sich abmühen!"
848 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).
849 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.
850 *Übersetzung:* "Nachricht"
851 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
852 Elsdorf.
853 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).
854 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).
855 Zerbst.

Der hofmeister Einsidel[856], ist neben anderen landschaft außschoß[857] hieher[858], auf einen convent, beschrieben[859] worden, da sie wollen die contrib*uti*on rechnung abhören[860], vndt die peræquation[861] vornehmen, vndt ist mir doch darvon nichts avisirt noch worden. Auf begehren Fürst Aug*ust*j[862] beschreibet Ob*rist* Werder[863], durch den landtrentmeister[864] herre[865], die andern genandten Stände[866], auß der Ritterschaft, vndt auß den Städten. Jst ein newer modus procedendj [867], vndt man wirdt vbereilet, weil es Montags, g*ebe* g*ott* alhier geschehen soll.

[[647v]]
Von hartzgeroda[868] auß, haben wir auch an den hertzogk Augustum von Braunschweig[869], geschrieben, vndt Jhrer L*ieben* gratulirt, daß Sie die Festung Wolfenbüttel[870], in der gühte, von Kay*serlicher* May*estät*[871] wiederbekommen, weil Jhre L*ieben* ohne daß, einen Trompter[872] allda hatten, der Meinem bruder F*ürst* F*riedrich* [873] das præsent vndt schreiben gebracht, etc*etera* etc*etera*[.] F*ürst* Aug*ust*us[874] [,] F*ürst* Ludwig[875], Jch, vndt Mein Bruder, F*ürst* F*riedrich* haben es ins gesampt[876] vndterschrieben.

Avis [877] ist diesen abendt einkommen, daß die Parthien [878] nicht allein Elßdorf[879], sondern auch Wulfen[880], vndt Wülstorf[881] außgeplündert.

24. September 1643

856 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
857 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.
858 Bernburg.
859 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
860 abhören: Rechnungen prüfend anhören.
861 Peräquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).
862 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
863 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
864 Landrentmeister: oberster Finanzbeamter und Verwalter der Landesfinanzen.
865 Herre, Bernhard (1604-1682).
866 Anhalt, Landstände.
867 *Übersetzung:* "Verfahrensweise"
868 Harzgerode.
869 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
870 Wolfenbüttel.
871 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
872 Trompter: Trompeter.
873 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
874 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
875 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
876
877 *Übersetzung:* "Nachricht"
878 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
879 Elsdorf.
880 Wulfen.
881 Wohlsdorf.

⊙ den 24. Septemb*er* 1643.

<7 lerchen, mit dem Nachtnetze[882].>

Zur kirchen, zweymahl, in schönem wetter.

heütte hat Lenörchen[883], so wol alß Angelica[884] vndt Anne Sofie[885] die Steinpocken[886] bekommen. Gott wolle alles lindern, vndt beßern. Anne Sofielein ist am haüpt, vndt an den augen, sehr verschwollen.

Jo mi sono spettorato, al Riccardo[887], per le cose, della loro commissione. [888]

☽ <Jch habe> [889] Jm garten nach dem ziel geschoßen.

25. September 1643

☽ den 25. Septemb*er* ♉

< Les corbeaux ont fort crie icy[890]. [891] >

<Es ist gar windig gewesen.>

<22 lerchen.>

Antwortten höflich auf meine Notificationes [892] von Aldemburgk[893], Caßel[894] vndt Darmstadt[895]. e*t cetera*

Jtem [896]: vom Quetz[897] von Wien[898]. Lamentj. [899] [[648r]] &c*etera* &c*etera*

Die avisen[900] geben:

Der Printz von Vranien[901], habe sich in den haag[902], vndt sein volck[903], inß winterläger, retiriret.

---

882 Nachtnetz: Netz zum Fangen von Lerchen.
883 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).
884 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).
885 Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
886 Steinpocken: Windpocken.
887 Reichardt, Georg (gest. 1682).
888 *Übersetzung:* "Ich habe Reichardt meine Gesinnung wegen der Sachen ihrer Aufträge offenbart."
889 Gestrichenes im Original verwischt.
890 Bernburg.
891 *Übersetzung:* "Die Raben haben hier sehr geschrien."
892 *Übersetzung:* "Benachrichtigungen"
893 Altenburg.
894 Kassel.
895 Darmstadt.
896 *Übersetzung:* "Ebenso"
897 Quetz, Zacharias von (1590-1650).
898 Wien.
899 *Übersetzung:* "Klagen."
900 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
901 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

Die Schotten[904] vndt Engellender[905] conjungirten[906] sich, wiewol der König[907] sich sonsten mit den Jrrländern[908] verglichen, vndt wieder das Parlament[909] zimliche Progreß hette.

Jn Jtalien[910], hetten an einem orth, die Päbstlichen[911], am andern die Venediger[912], eingebüßet, vndt würde nun friede tractirt[913].

Jn Franckreich[914] gebe es zu hof, gewaltige factiones [915] wieder den Mazarinj[916], verrähtereyen, vndt allerley verwirrungen, so den progreß ihrer armèen elanguirten[917].

Die Friedenshandlungen zu Franckfurth[918], vndt Münster[919], giengen forth ihren weg. Sonderlich würde die Landtgrävin zu hessen, Caßel[920], sehr sollicitiret[921], sich von frembden bündtnüßen abzuthun[922], vndt die tranquillitet[923] deß Reichs[924], nicht länger zu verhindern.

Leonhardt DorstenSohn[925], Schwed*ischer*[926] Feldtmarschall hette sich auch retiriret, auß Mähren[927] in Böhmen[928].

Piccolominj[929] würde General in Spannien[930], wehre auch albereitt zu Valenza[931] ankommen. Die Frantzosen[932] fiengen aller wegen an, gemachsahmer, vndt behutsahmer mitt dem kriegswesen zu gehen.

---

902 Den Haag ('s-Gravenhage).
903 Volk: Truppen.
904 Schottland, Königreich.
905 England, Königreich.
906 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
907 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
908 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.
909 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
910 Italien.
911 Urban VIII., Papst (1568-1644).
912 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
913 tractiren: (ver)handeln.
914 Frankreich, Königreich.
915 *Übersetzung:* "Verschwörungen"
916 Mazarin, Jules (1602-1661).
917 elanguiren: ermatten, müde werden.
918 Frankfurt (Main).
919 Münster.
920 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
921 sollicitiren: ansuchen, bitten.
922 abtun: sich einer Person oder Sache entledigen.
923 Tranquillitet: Ruhe.
924 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
925 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
926 Schweden, Königreich.
927 Mähren, Markgrafschaft.
928 Böhmen, Königreich.
929 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
930 Spanien, Königreich.
931 Valenza.

Ein venez*ianische*r gesandter Contarinj[933], wehre auch zu f*rank*fordt ankommen.

[[648v]]
heütte kömbt der Oberste Werder[934], Bodenhausen[935], vndt andere alhier[936] in der Stadt zusammen, die peræquation[937] zu machen, in der contribution, ohne mein wißen vndt willen, welches ein newer modus procedendj [938], gleichwol hat endlich F*ürst* Aug*ust*us[939] hehr geschickt, mich zu ersuchen, ob ich wol leiden möchte, daß Sie in Meiner Cantzley dörften sich congregiren[940], nach dem Mein Außschoß[941] beschrieben[942] worden, (ohne vorhergehende communication) <1.> dje Peræquation in der contrib*uti*on zu befördern. 2. Die contrib*utions*rechnung aufzunehmen.

Paulus Ludwig[943], ist bey mir gewesen, vielerley zu referiren, in publicis, & privatis [944].

hanß Christof von Witzscher[945], ist auß Franckr<eich> [946] vndt Niederlandt[947], dahin ihn M*ein*e fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin [948] verlegt gehabt, glücklich wiederkommen. p*erge* [949] Jst ein[950] 4 Jahr außen, vndt ein Soldat gewesen. p*erge* [951]

Risp*osta* [952] von Zerbst[953] vom Jehna[954] vndt D*octor* P*ichtel* [955] p*erge* [956] en termes considerables [957] .

Schreiben von Abgesandten Brinck[958] von Hartzgeroda[959], entpfangen wegen des begehrten consenßes.

---

932 Frankreich, Königreich.
933 Contarini, Alvise (1597-1651).
934 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
935 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
936 Bernburg.
937 Peräquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).
938 *Übersetzung:* "Verfahrensweise"
939 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
940 congregiren: versammeln, vereinigen.
941 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.
942 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
943 Ludwig, Paul (1603-1684).
944 *Übersetzung:* "in öffentlichen Sachen und Familienangelegenheiten"
945 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
946 Frankreich, Königreich.
947 Niederlande (beide Teile).
948 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
949 *Übersetzung:* "usw."
950 ein: ungefähr.
951 *Übersetzung:* "usw."
952 *Übersetzung:* "Antwort"
953 Zerbst.
954 Jena, Christoph von (1614-1674).
955 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
956 *Übersetzung:* "usw."
957 *Übersetzung:* "in beachtlichen Worten"
958 Brincken, Johann Dietrich von (1606-1661).
959 Harzgerode.

26. September 1643

[[649r]]

♂ den 26. Septembe*r* 1643.

Avis [960] von den Deßawern[961], so alhier[962] ankommen, das Melchior Loys[963], Meiner kinder[964] hofmeister, Todtkranck seye. Gott wolle ihm genaden. p*erge* [965]

Der Ambtm*ann* von Ball*enstedt*[966] Märtin Schmidt[967], ist bey mir gewesen, von allerley zu referiren, & m'ha contentato, in qualche maniera [968].

Wieterßheim[969], helt sich noch auf, wiewol er Todtkranck gewesen, wann es nur bestandt haben möchte.

~~De~~ [970] Zerbst[971], jst bey mir gewesen, will mit dem klebegarn[972], lerchen <48> fangen helfen, vndt Rindorfen[973] addreße[974] geben. <Jch habe inndeßen andere Oeconomysachen, im hause vndt im felde vorgenommen.>

Schreiben vom F*ürst* H*ans* [975] welcher vmb meinet willen, dem B*ürgermeiste*r Pültz[976] sicher geleitte gegeben.

Rittmeister Leonhardt[977] schreibt an Mich, von Ascherßleben [978], vndt will kurtzümb, das pferdt wiederhaben, welches nähermalß[979] von vnsern Bernburgern[980], seinen Soldaten abgenommen worden. Also wirdt man stets inquietirt[981]. K*önigs*m*arck* [982] soll es ihm assignirt[983] haben.

---

960 *Übersetzung:* "Nachricht"
961 Dessau (Dessau-Roßlau).
962 Bernburg.
963 Loyß, Melchior (1576-1650).
964 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
965 *Übersetzung:* "usw."
966 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
967 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
968 *Übersetzung:* "und hat mich auf irgendeine Weise zufriedengestellt"
969 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).
970 Im Original verwischt.
971 Zerbst, Albrecht von (gest. nach 1650).
972 Klebgarn: an Stangen befestigte Fangnetze für Vögel.
973 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
974 Addresse: schriftliche Nachricht, Zuschrift.
975 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
976 Pültz, Burchard (gest. nach 1650).
977 Götting, Leonhard.
978 Aschersleben.
979 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.
980 Bernburg.
981 inquietiren: beunruhigen.
982 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
983 assigniren: zuweisen.

N*ota* B*ene* [984] [:] ceste nuict üne main froide a touchè la fille[985] de Melchior Loys[986], femme de Cnüttel[987] a la poictrine [988]. p*erge* [989] On asseure que cela denote sa mort. Nous le verrons. [990]

Brincken[991], vndt Graff Hans Ludwig von Nassaw[992], geantwor [[649v]] tett. < Geörg Knüttel[993] habe ich diesen abendt, nacher Deßaw[994] geschickt.>

27. September 1643

☿ den 27. Septemb*er* 1643.

Gestern seindt die Rähte in Meiner Cantzeley zusammenkommen, vndt haben nur von der abhörung [995] der contrib*utions* rechnung geredet, darbey aber Bergen[996] noch keine belegungen produciren[997] können. Zwar errata [998] genueg haben sich gefunden.

Dieser convent ist ordine præpostero [999] angestellet. Man hat mir zuvorn, nichts davon communiciret, helt auch noch biß auf diese Mittagsstunde, die deliberanda [1000] heimlich vor mir. Gleichwol, hat man nicht allein, F*ürst* Ludwigen[1001], sondern auch F*ürst* I*ohann* Casimirn[1002], hehr beschrieben[1003]. Die müßen ia darumb wißen.

<Ob*rist* l*eutnant* > Knoche[1004] vndt C*aspar* Pfaw[1005] haben gestern præsidirt nomine [1006] F*ürst* Augustj. Schuemacher[1007] hofraht zu Cöhten[1008], war F*ürst* Ludwigs deputirter, D*octor* Mechovius[1009] der meynige. Ob*rist* Werder[1010] ist auch mitt im Raht geseßen.

---

984 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
985 Knüttel, Anna Sophia, geb. Loyß (gest. 1689).
986 Loyß, Melchior (1576-1650).
987 Knüttel, Georg (1606-1682).
988 *Übersetzung:* "heute Nacht hat eine kalte Hand die Tochter von Melchior Loyß, Frau des Knüttel, an der Brust berührt"
989 *Übersetzung:* "usw."
990 *Übersetzung:* "Man versichert, dass das ihren Tod bedeutet. Wir werden es sehen."
991 Brincken, Johann Dietrich von (1606-1661).
992 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653).
993 Knüttel, Georg (1606-1682).
994 Dessau (Dessau-Roßlau).
995 Abhörung: prüfendes Anhören von Rechnungen.
996 Bergen, Johann von (1604-1680).
997 produciren: vorführen, vorlegen, vorweisen.
998 *Übersetzung:* "Fehler"
999 *Übersetzung:* "in unrechter Ordnung"
1000 *Übersetzung:* "zu beratenden Sachen"
1001 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1002 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
1003 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
1004 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
1005 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
1006 *Übersetzung:* "im Namen"
1007 Schumacher, Heinrich (1606-1675).
1008 Köthen.

Es scheinet man wolle mich eines Theilß, mitt der peræquation[1011] der contrib*uti*on anderes Theilß aber mitt absonderung vndt abtrennung von F*ürst* Hansen[1012] vbereilen, vndt præcipitiren[1013].

heütte Morgen hat man mich mit vielen andern Publicis [1014] vndt Privatis [1015] obruiret[1016].

[[650r]]
Vorm eßen ist Ob*rist l*eutnant Knoche[1017], (couvert des passements d'argent [1018]) von F*ürst* Aug*usto*[1019] zu mir geschickt worden cum curialibus [1020], mich zu persuadiren[1021], daß ich doch wollte hinundter kommen in die Cantzeley zu den herrenvettern[1022], vmb 12 vhr, alda sie alßdann auch erscheinen würden. Jch habe curialiter [1023] geantwortett, iedoch mich des geschwinden modj procedendj [1024] beklaget. etc*etera*

Gestern abendt, hat ein confoyer[1025], (so einen Schönfeldischen [1026] gevollmächtigten anhero[1027] gebracht, gelder auß der landschaft[1028] zu erheben) vnsern alhiesigen Amptsverweser[1029], durchstoßen wollen, trunckener weyse, welches auch geschehen wehre, wann nicht Jochem Metzsch[1030] darzu kommen, vndt abgewehret hette. Darüber habe ich den Thäter, incarceriren[1031] laßen.

Postea [1032] seindt intercessiones [1033], vndt supplicationes [1034], ihn zu dimittiren[1035], einkommen.

1009 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1010 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
1011 Peräquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).
1012 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1013 präcipitiren: übereilen, überstürzen.
1014 *Übersetzung:* "öffentlichen Sachen"
1015 *Übersetzung:* "Familienangelegenheiten"
1016 obruiren: überlasten.
1017 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
1018 *Übersetzung:* "mit Borten aus Silber bekleidet"
1019 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1020 *Übersetzung:* "mit Höflichkeiten"
1021 persuadiren: überreden, überzeugen.
1022 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1023 *Übersetzung:* "höflich"
1024 *Übersetzung:* "Verfahrensweise"
1025 Convoyer: bewaffneter Begleiter.
1026 Schönfeld, Hans von (1585-1650).
1027 Bernburg.
1028 Anhalt, Landstände.
1029 Reichardt, Georg (gest. 1682).
1030 Metzsch, Joachim (gest. 1657).
1031 incarceriren: einkerkern.
1032 *Übersetzung:* "Später"
1033 *Übersetzung:* "Fürsprachen"
1034 *Übersetzung:* "Bittschriften"
1035 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

Nachmittags, ist F*ürst* Aug*ust*us ankommen, vndt haben deliberirt [1036], in deß Præsid*ente*n[1037] hause, nach 12 vhr, zu Mittage.

Obiter [1038] habe ich einen brief, von Meinem bruder, F*ürst* F*riedrich* [1039] gesehen, vom 23. huius [1040], da er seinen Gesandten, hans Ernst von Börstel[1041], vollmächtiget, vndt schon gewußt, von F*ürst* Aug*ust*o vndt F*ürst* Ludwigen, was die deliberanda [1042] wehren, alß 1. die contribution abrechnung, 2. die Peræquation [1043]. 3. andere Nohtwenigkeitten des landes[1044], [[650v]] da mir doch, nicht daß geringste communicirt worden. Jst ein Newer modus procedendj [1045], ohne vorhergehende communication, Tagefahrten[1046] in Meiner Stadt[1047], anzustellen, vndt einander also zu vbereilen. Das außschreiben F*ürst* Aug*ust*i[1048] habe ich nur conceptsweise gesehen, vndt darzu, itzundt obiter, inter votandum [1049], da ich zugleich zuhören, vndt das concept lesen müßen. War den 12 <ten:> September albereitt datirt.

F*ürst* Aug*ust*us proponit [1050]: Referirt[1051] sich, auf das außschreiben. Es kähmen newe emergentia [1052], alß F*ürst* H*ans'* [1053] ~~pro~~ <con> testation[1054] ~~contra~~ [1055] <an F*ürst* A*ugust* > [,] F*ürst* L*udwig* [1056] [,] F*ürst* I*ohann* C*asimir* [1057] [,] F*ürst* G*eorg* A*ribert* [1058] vndt F*ürst* F*riedrich* [1059] das Jhre L*iebden* in guter einigkeitt mitt vnß stehen wollen, gleichwol aber etzliche exceptiones [1060] darbey gebrauchen.

F*ürst* Aug*ust* recommendirt concordiam, ne ruina Domus[1061] acceleretur [1062]. Begehret præliminariter [1063] Meine, vndt der Abgesandten[1064] [1065] gedancken, wie F*ürst* H*ans'* erbiehten,

---

1036 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
1037 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1038 *Übersetzung:* "Zugleich"
1039 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1040 *Übersetzung:* "diesen [Monats]"
1041 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
1042 *Übersetzung:* "zu beratenden Sachen"
1043 Peräquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).
1044 Anhalt, Fürstentum.
1045 *Übersetzung:* "Verfahrensweise"
1046 Tagefahrt: Termin (an dem man z. B. vor Gericht erscheinen oder bestimmte Gelder bezahlen muss).
1047 Bernburg.
1048 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1049 *Übersetzung:* "nebenbei unter der Abstimmung"
1050 *Übersetzung:* "trägt vor"
1051 referiren: sich beziehen.
1052 *Übersetzung:* "zum Vorschein kommende Sachen"
1053 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1054 Contestation: Anfechtung, Anzweifelung, Bestreitung (durch Zeugen).
1055 *Übersetzung:* "gegen"
1056 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1057 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
1058 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
1059 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1060 *Übersetzung:* "Ausflüchte"
1061 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
1062 *Übersetzung:* "die Eintracht, damit der Untergang des Hauses nicht beschleunigt wird"

zu beobachten[1066], ohne præjuditz, vndt das gute vertrawen wieder anzurichten. Anmahnung der resten zur cassa [1067] zu Leiptzigk[1068], sich auf 1500 {Thaler} belaufende, militarische execution zu vermeyden. Mir ist gleichsfalß inter votandum [1069] (schier, wie inter pocula a meridie post festum [1070]) das schreiben F*ürst* H*ans'* auch also nur obiter [1071] zu lesen, gegeben worden, vndt ex tempore [1072] mich darauf zu resolviren[1073].

[[651r]]
F*ürst* C*hristian* [1074] post curialia [1075]: se plaint, d'estre trop hastè, ne scachant de rien. Neantmoins s'accommodera a la rayson. [1076]

F*ürst* L*udwigs* [1077] abgesandter Schuemacher[1078]. Excüse son maistre de n'estre venü. [1079] Eine marsche von Staßf*urt* [1080] nacher Leipzig[1081] gehe forth. Jn p*uncto* peræquationis [1082] 1. endtweder ein gütlicher vergleich, vndt grosso modo [1083], oder 2. per modo peræquationis [1084] zu handeln, welchen letzten weg, er starck urgirt. F*ürst* hanß[1085] suchen wirdt gelobet, iedoch Mündliche conferentz, mehr, als die verbitternde Schriftwexlungen helfen würden. Lamentirt etwas.

F*ürst* I*ohann* C*asimirs* [1086] Abgeordneter: der Ambtsverwallter[1087] von Deßaw[1088]. Excusirt[1089] seinen herren. (N*ota* B*ene* [1090] [:] jamais on n'a envoyè ün tel Amb*assadeu*r devroit estre ou

---

1063 *Übersetzung:* "vorläufig"
1064 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654); Harschleben, Johann (2) (1605-1685); Schumacher, Heinrich (1606-1675).
1065 Nur teilweise ermittelt.
1066 beobachten: beachten, einhalten.
1067 *Übersetzung:* "Kasse"
1068 Leipzig.
1069 *Übersetzung:* "unter der Abstimmung"
1070 *Übersetzung:* "beim Zechen nachmittags im Nachhinein"
1071 *Übersetzung:* "im Vorbeigehen"
1072 *Übersetzung:* "auf der Stelle"
1073 resolviren: entschließen, beschließen.
1074 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
1075 *Übersetzung:* "nach den Höflichkeiten"
1076 *Übersetzung:* "beklagt sich, zu sehr getrieben worden zu sein, da er nichts weiß. Trotzdem wird er sich der Vernunft fügen."
1077 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1078 Schumacher, Heinrich (1606-1675).
1079 *Übersetzung:* "Entschuldigt seinen Herrn, nicht gekommen zu sein."
1080 Staßfurt.
1081 Leipzig.
1082 *Übersetzung:* "Bezüglich der Ausgleichung"
1083 *Übersetzung:* "auf grobe Weise"
1084 *Übersetzung:* "auf die Weise der Ausgleichung"
1085 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1086 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
1087 Person nicht ermittelt.
1088 Dessau, Amt.
1089 excusiren: entschuldigen.
1090 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

Cons*eille*r ou noble [1091]) Lamentirt vber die vngleichheit, mehr als voriger, da Sie es doch alle beyde nicht vrsach. Urgirt die peræquation[1092], ut antecedens [1093]. Axel Lillie[s][1094] petita [1095] zu satisfaciren[1096].

F*ürst* G*eorg* A*riberts* [1097] Legatus [1098] harschleben[1099]. Curialia. [1100] Excüses. [1101] Suadirt[1102] mündtliche conferentz, F*ürst* H*ans* herbey zu bringen, vndt conformirt[1103] sich cum reliquis [1104], in allen puncten.

F*ürst* F*riedrichs* [1105] legatus [1106]. H*ans* E*rnst* Börstel[1107], (mon antagoniste non salüè [1108]) Repetit priora. [1109] Schlägt vor, die landtStende[1110] vber alle drey puncta [1111] zu hören.

Oberste Werder[1112]: alß Raht, vndt vndterDirector. [[651v]] Lamentirt wieder die Städte, daß sie eine Schmäheschrift wieder die Ritterschaft, eingegeben, welche zu deduciren[1113], Sie frißt, bedenckzeitt, vndt raum bitten. Zuvor aber nicht sich peræquiren[1114] laßen wollen, oder sjch gar trennen vndt absonderlich mit der soldatesca zu traciren[1115] drowen. Beklaget sich auch, daß F*ürst* Johansen[1116] schreiben, der landtschaft[1117] noch nicht communiciret worden, (gleich alß ob es eine necessitas [1118] wehre:, dergleichen communicationes [1119] der herrschaft[1120] schreiben, ihnen mittzutheilen)[.]

1091 *Übersetzung:* "noch nie hat man einen solchen Gesandten geschickt, sollte entweder Rat oder adlig sein"
1092 Peräquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).
1093 *Übersetzung:* "wie vorhergehend"
1094 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
1095 *Übersetzung:* "Gesuche"
1096 satisfaciren: zufriedenstellen.
1097 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
1098 *Übersetzung:* "Gesandter"
1099 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).
1100 *Übersetzung:* "Höflichkeiten."
1101 *Übersetzung:* "Entschuldigungen."
1102 suadiren: raten, anraten, einen Rat geben.
1103 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.
1104 *Übersetzung:* "mit den Übrigen"
1105 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1106 *Übersetzung:* "Gesandter"
1107 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
1108 *Übersetzung:* "mein nicht gegrüßter Widersacher"
1109 *Übersetzung:* "Er verlangt die Vergangenheit zurück."
1110 Anhalt, Landstände.
1111 *Übersetzung:* "Punkte"
1112 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
1113 deduciren: erklären, darlegen.
1114 peräquiren: ausgleichen, gleich verteilen.
1115 tractiren: (ver)handeln.
1116 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1117 Anhalt, Landstände.
1118 *Übersetzung:* "Notwendigkeit"
1119 *Übersetzung:* "Mitteilungen"
1120 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von

Præsident[1121]: Stellet es auf drey Puncta [1122]: 1. Contrib*uti*on rechnung. 2. peræquation[1123]. 3. F*ürst* H*ans'* coniunction [1124]. Das 1. morgen F*ürst* L*udwig* [1125] [,] F*ürst* I*ohann* C*asimir* [1126] vndt der landschaft[1127] ferrner zu communiciren, vndt erinnerungen zu hören. Das 2. die Zerbst[isch]en[1128] hetten zu der peræquation, nicht verstehen wollen, Tertia pars [1129] abzugeben, wehre von der landtschaft vndt herrschaft zu Cöhten[1130], geschloßen worden. Den Majoribus [1131] in collecten sachen, wehre nachzugehen, wann sich gleich einer oder der ander, auf die hinderbeine setzte. Ehe man aber peræquirte, wehre nöhtig, mit Zerbst zu tractiren, vndt daß herbey zu bringen. Per deputatos [1132] sollte man versuchen, wie weitt zu kommen, vndt satisfaction den querulirenden[1133] geben. Die Deputirte köndten sein: der Cantzler Milagius[1134], Obr*ist l*e*utnant* Knoche[1135], C*aspar* Pfaw[1136], vndt D*octor* Mechovius[1137], damitt die 666 {Thaler} 8 {Groschen} des einfachen quids[1138], dißeyt der Elbe[1139] heraußer [[652r]] kähmen. Factiones [1140] der Städte vndt Ritterschaft zu vermeiden, vndt alle hochschädliche dissidia [1141]. Etzliche Fürsten hetten sich schon getrennet, &c*etera*[.] Venenum: Dissidia: [1142] Jl[1143] donne tort aux villes [1144], sonderlich wann sie personalia [1145] tractiren[1146], vndt invectiven gebrauchen. Jedoch, sollte man Sie auch mit einquartirungen verschonen. <3.> F*ürst* Hanß[1147] betr*effend* wehre die quæstio [1148] 1. Ob gütlich zu tractiren? 2. Quomodo? [1149] 3. Ob er zuvor zu beantwortten? Stabiliren[1150] [.] Gute intelligentz[1151] & concordiam,

---

(1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1121 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1122 *Übersetzung:* "Punkte"
1123 Peräquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).
1124 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
1125 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1126 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
1127 Landschaft: Landstände.
1128 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
1129 *Übersetzung:* "ein Drittel"
1130 Köthen.
1131 *Übersetzung:* "Vorfahren"
1132 *Übersetzung:* "Durch Abgeordnete"
1133 queruliren: (meist ohne Grund oder wegen Nichtigkeiten) klagen.
1134 Milag(ius), Martin (1598-1657).
1135 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
1136 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
1137 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1138 quid: wie viel.
1139 Elbe (Labe), Fluss.
1140 *Übersetzung:* "Parteiumtriebe"
1141 *Übersetzung:* "Meinungsverschiedenheiten"
1142 *Übersetzung:* "Ein Gift: die Meinungsverschiedenheiten."
1143 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1144 *Übersetzung:* "Er gibt den Städten Unrecht"
1145 *Übersetzung:* "persönliche Sachen"
1146 tractiren: (ver)handeln.
1147 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1148 *Übersetzung:* "Frage"
1149 *Übersetzung:* "Auf welche Weise?"
1150 stabiliren: fest machen, versichern, bestätigen.

nisj ruina totalis [1152] zu evitiren[1153]. Ergo [1154]: gütlich zu tractiren, weil F*ürst* A*ugust* [1155] vndt F*ürst* L*udwig* [1156] noch leben, vndt beßer wißen alß andere, wie die Erbverträge gemeint gewesen? [1157] Krieg Vor Bauzen[1158]. Alle landeß[1159] noht ist Coniunctim [1160] nicht divisim [1161] gehandelt worden. Ostiatim [1162] hatt A*nno* [1163] 1608 jm Paßawer[1164] Krieg Kayser Rudolph[1165] hülffe gesucht, vndt erlanget[1166], aber nicht divisim [1167] sondern Coniunctim [1168]. Man müßte nicht schrifftlich tractiren sondern per deputatos. Status Controversiæ? [1169] ob die KriegsContribution in die Casus reservatos [1170] gehörig? vndt solches nicht Persönlich, sondern durch Gesandten < [1171] deduciren[1172] >. [1173] Antwortten F*ürst* H*ans* [1174] < [1175] ihme> [1176] gravamina [1177] vberschreiben, Conferentz. Cantzler Milagius[1178] 1. Contribution Rechnung. Vber den erinnerungen raht zu halten. 2. peræquation[1179] vndt revision gühtlich vorzunehmen, ut verba & facta correspondeant [1180]. Den Außschoß[1181] auch darüber zu hören. Deputatj [1182]: er, Obr*ist* l*eutnant* Knoch[1183]. Caspar Pfaw[1184] [,] ~~*Georg Reichardt*~~ D*octor* M*echovius* [1185] e*t cetera*[.] Schreiben wieder die

---

1151 Intelligenz: Einverständnis.
1152 *Übersetzung:* "und Eintracht, wenn nicht den völligen Untergang"
1153 evitiren: vermeiden.
1154 *Übersetzung:* "Folglich"
1155 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1156 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1157 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.
1158 Bautzen.
1159 Anhalt, Fürstentum.
1160 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
1161 *Übersetzung:* "getrennt"
1162 *Übersetzung:* "Einzeln"
1163 *Übersetzung:* "im Jahr"
1164 Passau, Hochstift.
1165 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).
1166 Die Wörter "vndt" vnd "erlanget" sind im Original zusammen geschrieben.
1167 *Übersetzung:* "getrennt"
1168 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
1169 *Übersetzung:* "durch Abgeordnete. Stand der Streitfrage?"
1170 *Übersetzung:* "Vorbehaltungsfälle"
1171 Schreiberwechsel zu Christian II.
1172 deduciren: erklären, darlegen.
1173 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.
1174 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1175 Schreiberwechsel zu Christian II.
1176 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.
1177 *Übersetzung:* "die Beschwerden"
1178 Milag(ius), Martin (1598-1657).
1179 Peräquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).
1180 *Übersetzung:* "damit die Worte und Taten übereinstimmen"
1181 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.
1182 *Übersetzung:* "Die Abgeordneten"
1183 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
1184 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
1185 Mechovius, Joachim (1600-1672).

Ritterschafft der Städte (Non vidit adhuc. [1186]) Daß fewer in der Asche zu dempffen. Chur Brandenburg[1187] hatt den streitt zu seinem Antritt gestillet, den in 70 Jahren 4 Churfürsten[1188] nicht stillen können. Keine Schrifftwechselung verstattet, inter Nobiles et vrbes [1189]. Wehre impertinent. Man disputirt, die Nobilitatem, Jtem [1190], Ob sie Contribuiren[1191] sollen? Wehre ohne Streitt. Der Streit stehet in disproportion. Jl faut les ouir. [1192] Christlich sich zu erweisen. (Vicarij Dej. [1193]) 3. F*ürst* H*ans'* schreiben lobt er gewaltig, [[652v]] per la Concordia [1194]. Wie vndt wo? Die Conferentz anzustellen, vndt wer? Congressus Principum[1195] [1196] zu evitiren[1197]. F*ürst* L*udwigs* vndt F*ürst Johann* C*asimirs* arrivèe < [1198] demain> [1199] [1200] ,tranquilla et pacata ingenia [1201] [1202] <zu> <gebrauchen.> [1203] Jnterponent[1204] außerhalb am besten. Status Controversiæ [1205] zu restringiren. Landtags Abschied[1206] de a*nno* [1207] 1611. Decision[1208] Kaysers[1209]. Exempla [1210]. Den Außschuß[1211] auch darüber zu Vernehmen. F*ürst C*h*ristians* Contribution Confus 1. < [1212] manca [1213] > [1214] Belegung 2. peræquatio [1215] zu evitiren ohne 1. F*ürst* H*ans'* Coniunction[1216] 2. vndt der Ritterschafft

---

1186 *Übersetzung:* "Er hat es bisher nicht gesehen."
1187 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
1188 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Brandenburg, Johann Georg, Kurfürst von (1525-1598); Brandenburg, Johann Sigismund, Kurfürst von (1572-1619); Brandenburg, Joachim Friedrich, Kurfürst von (1546-1608).
1189 *Übersetzung:* "zwischen den Adligen und den Städten"
1190 *Übersetzung:* "Adel, ebenso"
1191 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
1192 *Übersetzung:* "Man muss sie hören."
1193 *Übersetzung:* "Stellvertreter Gottes."
1194 *Übersetzung:* "wegen der Eintracht"
1195 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1196 *Übersetzung:* "Eine Zusammenkunft der Fürsten"
1197 evitiren: vermeiden.
1198 Schreiberwechsel zu Christian II.
1199 *Übersetzung:* "Ankunft morgen"
1200 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.
1201 *Übersetzung:* "ruhige und friedliche Geister"
1202 Schreiberwechsel zu Christian II.
1203 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.
1204 Interponent: Vermittler.
1205 *Übersetzung:* "Stand des Streits"
1206 Landtagsabschied: schriftlich niedergelegtes Ergebnis der auf einem Landtag geführten Verhandlungen, das mit Unterschrift und Siegel beider Seiten durch die landesfürstliche Publizierung Rechtskraft erhält.
1207 *Übersetzung:* "aus dem Jahr"
1208 Decision: Beschluss, Entscheidung.
1209 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1210 *Übersetzung:* "Beispiele."
1211 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.
1212 Schreiberwechsel zu Christian II.
1213 *Übersetzung:* "schwache"
1214 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.
1215 *Übersetzung:* "Ausgleichung"
1216 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

dissidia cum vrbibus [1217] gütlich , non vid[i] ꝛ[.] Deputatj [1218]. 3. F*ürst* H*ans'* schreiben gühte. Congress*us*[.] Status Controversiæ [1219] landttags Abschiedt 1611. Deputirte[1220] F*ürst* F*riedrichs*[,] F*ürst* G*eorg* A*riberts* &*cetera*[,] Der Deßauische[1221] Legatus [1222] [1223], der Cöthnische[1224] werden gehöret postea [1225]. <(> interponent < [1226] suchen> <(> [1227] H*einrich* F*riedrich* V*on* E[1228] <ins*iedel* > [1228] [,] [1230] Obr*ist* l*eutnant* Knoche[1231], D*octor* Mechovius[1232], hoffmeister Curth von Börstell[1233], Caspar Pfaw[1234]. Deßaw protestirt wieder die Commission. Wo sie Partheyisch. Referirt sich auff seinen Herrn. Cöhten[1235] will die Commission durchauß. F*ürst* Augustus Conformirt[1236] sich mit F*ürst* C*hristian* 1. Jn der redressirung[1237] der ContributionRechnung, sie zu redressiren[1238] mit den beylagen. 2. Nicht eher zu peræquiren[1239], biß F*ürst* H*ans* richtig, auch die Städte vndt Noblesse [1240] per deputatos [1241]. Mà non glj nomina. [1242] 3. Occasio amplectenda [1243], Sie seye wohl oder nicht wohl gemeinet, Nur vmb deß lieben friedens willen. Ob der[1244] punctus Collectarum [1245] vnter den landttags Abschied < [1246] 1611> [1247] gehörig? Diesen Punct die Cardinem negocij [1248] sein zu laßen? Vnpartheyischer interponent solte gesucht werden. Ein Antworttschreiben zu begreiffen, < [1249] so ich aber nicht subscribiren[1250] wollte, weil F*ürst* H*ans* an mich nicht geschrieben.>

1217 *Übersetzung:* "Meinungsverschiedenheiten mit den Städten"
1218 *Übersetzung:* "ich habe es nicht gesehen. Abgeordnete"
1219 *Übersetzung:* "Zusammenkunft. Stand des Streits"
1220 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654); Harschleben, Johann (2) (1605-1685).
1221 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
1222 *Übersetzung:* "Gesandte"
1223 Person nicht ermittelt.
1224 Schumacher, Heinrich (1606-1675).
1225 *Übersetzung:* "nachher"
1226 Schreiberwechsel zu Christian II.
1227 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.
1228 Schreiberwechsel zu Christian II.
1228 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
1230 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.
1231 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
1232 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1233 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).
1234 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
1235 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
1236 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.
1237 Redressirung: Richtigstellung, Berichtigung.
1238 redressiren: richtigstellen, (wieder) in Ordnung bringen.
1239 peräquiren: ausgleichen, gleich verteilen.
1240 *Übersetzung:* "Adel"
1241 *Übersetzung:* "durch Abgeordnete"
1242 *Übersetzung:* "Aber nicht ihre Nennung."
1243 *Übersetzung:* "Zu ergreifende Gelegenheit"
1244 Die Wörter "Ob" vnd "der" sind im Original zusammen geschrieben.
1245 *Übersetzung:* "der Punkt der Kollekten"
1246 Schreiberwechsel zu Christian II.
1247 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.
1248 *Übersetzung:* "Hauptpunkt des Geschäfts"
1249 Schreiberwechsel zu Christian II.

hernachmalß, wurde disputirt, von den Antheilen[1251], welches am Meisten gelitten? vndt gab viel verrießliche wechßelwortt, <vndt invectiven.>

Postea [1252] redete F*ürst* Aug*ust*us alleine mit mir, von dem Streitt den ihme der Ertzbischof[1253] von halle[1254] zu Grehna[1255] erweckete, mitt affigirung[1256] der mandaten[1257], so F*ürst* Aug*ust*us etzliche mahl abreißen laßen. Darnach von seinen privathändeln contra [1258] F*ürst* Hanßen. & qu'il voulloit bastonner, D*octeur* P*ichtel* [1259] [1260] &c*etera*[.]

[[653r]]
hernacher, ist man wieder voneinander gezogen, ein ieglicher an seinen orth.

Die jnsolentz des Schönfeld*ischen*[1261], convoyers[1262], wieder Reichardten[1263], ist mit jncarceration[1264] gestraft worden.

28. September 1643

2l den 28sten: Septemb*er* 1643.

<22 lerchen mittm Nachtnetze[1265].>

F*ürst* Aug*ust*us[1266] klagte gestern auch, che l'Jmperat*o*re[1267] haveva prorogato il termine, dj due mesj, a F*ürst* H*ans* [1268] oltre lj primj due mesj, contra ragione [1269]. Jtem [1270]: che F*ürst* H*ans* desiderava d'assegnarlj, lj debitj di F*ürst* L*udwig* [1271] per disputar dj nuovo, con quello, facendolo

1250 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.
1251 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
1252 *Übersetzung:* "Später"
1253 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
1254 Halle (Saale).
1255 Gröna.
1256 Affigirung: Aushängung, Anheftung.
1257 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.
1258 *Übersetzung:* "gegen"
1259 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
1260 *Übersetzung:* "und dass er Doktor Pichtel Stockschläge geben wolle"
1261 Schönfeld, Hans von (1585-1650).
1262 Convoyer: bewaffneter Begleiter.
1263 Reichardt, Georg (gest. 1682).
1264 Incarceration: Einkerkerung, Gefängnis.
1265 Nachtnetz: Netz zum Fangen von Lerchen.
1266 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1267 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1268 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1269 *Übersetzung:* "dass der Kaiser Fürst Hans den Termin von 2 Monaten gegen die Vernunft über die ersten zwei Monate verlängert habe"
1270 *Übersetzung:* "Ebenso"
1271 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

abbandonar il pegno certo dj Lindaw[1272], per una disputa di debitj, in vece di danarj che se assicurava prima lj debitj, di F*ürst* L*udwig* all'hora accettarebbe ben l'assegnamento [1273].

Die von der Zerbster[1274] landtschaft[1275], seindt auch beschrieben [1276], aber es ist von F*ürst* Hanß inhibition[1277] geschehen, daß Sie nicht kommen sollen, wie er selber dann, weder persöhnlich zu erscheinen, noch durch deputirte mehr gesinnet, weil er siehet, daß man ihn nicht hören will, mitt seinen fundamentis [1278], vndt seine leütte vbel tractirt[1279].

Jnterim [1280] hat F*ürst* Aug*ust*us an vnß, im außschreiben, gesezt, wir sollten vnsere landtStende darauf verwarnen, vndt ich habe das außschreiben allererst inter votandum [1281] conceptsweise nur zu sehen, vndt zu lesen, bekommen. Jst auch kein einiger[1282] von Meiner landschaft[1283] erschienen, als nur der Oberste Werder[1284], vndt mein allter Einsidel[1285]. p*erge* [1286]

[[653v]]
Die Bürgemeister[!] in der Stadt[1287], werden auch mitgerechnet.

Mein Ampts[1288] verweser Geörg Reichardt[1289], haben sie nicht paßiren[1290] laßen wollen, zum abgeordneten, da doch F*ürst* I*ohann* C*asimirs* [1291] deputirter sein Ambts[1292] verwallter[1293], in vnseren Raht, admittiret [1294] worden.

Risp*osta* [1295] von hartzgeroda[1296], von Meinem bruder F*ürst* F*riedrich* [1297] vndt Schw*ester* S*ophia* M*argaretha* [1298] in zimlichen doch Mittelmäßigen Terminis [1299], vndt risposte [1300] darbey, auf meine notificationes [1301]. ~~Silberne confectschüßeln~~

1272 Lindau (1), Amt.
1273 *Übersetzung:* "dass Fürst Hans sie anzuweisen begehre, die Schulden von Fürst Ludwig, um erneut mit jenem zu streiten, wobei er ihn das sichere Pfand Lindau wegen eines Streits um Schulden statt um Geld aufgeben lässt, wenn er sich zuerst der Schulden von Fürst Ludwig versicherte, dann würde er die Anweisung wohl annehmen"
1274 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
1275 Anhalt, Landstände.
1276 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
1277 Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbefehl, Verbot.
1278 *Übersetzung:* "Gründen"
1279 tractiren: behandeln.
1280 *Übersetzung:* "Unterdessen"
1281 *Übersetzung:* "unter der Abstimmung"
1282 einig: einzig.
1283 Landschaft: Landstände.
1284 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
1285 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
1286 *Übersetzung:* "usw."
1287 Bernburg.
1288 Bernburg, Amt.
1289 Reichardt, Georg (gest. 1682).
1290 passiren: gelten lassen.
1291 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
1292 Dessau, Amt.
1293 Person nicht ermittelt.
1294 admittiren: gestatten, zulassen.
1295 *Übersetzung:* "Antwort"

Von den Acht Elltisten[1302] der Brawerschaft alhier habe ich heütte wieder, einen losen vnbescheidenen brief entpfangen.

Baldt drauf, alß ich hinundter in die Stadt[1303] geritten, vom Raht[1304], einen vnnützen brief, darinnen Sie vmb beßeren Schutz, vndt gleichheit in der contribution bitten, vndt machen mich also in transjtu [1305] gantz verdrießlich, da sie sich doch, an die Commissarien hetten halten sollen.

Jn der Cantzeley, kahmen wir zusammen, nachm*ittag*s vndt wurde in præsentz beyder herrnvettern, F*ürst* Aug*usti*[1306] vndt F*ürst* Ludwigs[1307], (so von Plötzkaw[1308], vndt Niemburg[1309] ankommen,) consultirt[1310], wie Fürst Johannes[1311] herbey zu bringen? <1.> Orth, <2.> zeitt, <3.> personen, <4.> instruction werden debattirt. Theils rahten auf Deßaw[1312], theils [[654r]] auf Zerbst[1313], die ersten wegen des Cantzlers, D*octor* Müllers[1314], anwesenheitt, ~~d~~ vndt bäldister hehrberichtung, die andern aber, wegen D*octor* Pichtels[1315], dieweil F*ürst* hans[1316], ohne denselben nichts thut, vndt ihn nicht verschicken darf[1317], würde res infecta [1318] bleiben. Die zeitt betr*effend* würde vmb Gallj[1319], es am besten sein. Personen, dem allten D*octor* Müller, iemands adjungiren[1320]. Die jnstruction sollte Cantzler Milagius[1321] setzen, vndt dahin sehen, daß Sie restringirt würde, bevorab dem punct, der contribution, zu demonstriren, das derselbe die casus reservatos de a*nn*o [1322] 1611 gehörig. Man sollte mich auch dahin induciren[1323], daß ich das schreiben, an F*ürst* Johannsen mitt vndterschriebe, vndt factum parentis[1324] Ill*ustrissi*mj [1325] (darzu ich verbunden

---

1296 Harzgerode.
1297 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1298 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
1299 *Übersetzung:* "Worten"
1300 *Übersetzung:* "Antworten"
1301 *Übersetzung:* "Benachrichtigungen"
1302 Personen nicht ermittelt.
1303 Bernburg, Talstadt.
1304 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
1305 *Übersetzung:* "beiläufig"
1306 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1307 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1308 Plötzkau.
1309 Nienburg (Saale).
1310 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.
1311 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1312 Dessau (Dessau-Roßlau).
1313 Zerbst.
1314 Müller, Gottfried (1577-1654).
1315 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
1316 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1317 dürfen: können.
1318 *Übersetzung:* "die Sache unverrichtet"
1319 Gallustag: Gedenktag für den irischen Mönch Sankt Gallus (16. Oktober).
1320 adjungiren: beigeben, zuordnen.
1321 Milag(ius), Martin (1598-1657).
1322 *Übersetzung:* "Vorbehaltungsfälle aus dem Jahr"
1323 induciren: jemanden zu etwas bewegen.
1324 Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von (1576-1621).
1325 *Übersetzung:* "die Handlung des erlauchtesten Vaters"

wehre) præstirte[1326]. Die AußschußStende[1327] müßte man auch darüber hören, quia de ipsorum luditur corio &c*etera* (quasj vero [1328]: sie nicht subditj [1329], vndt das landt[1330] vnser wehre) ob sie gleich nicht zu allen vnsern Consiliis [1331] zu admittiren[1332]. Ein interponent[1333] zwischen vnß vndt F*ürst* H*ans* würde wol guht sein, wann man ihn nur finden köndte, vndt dadurch die sachen nicht allzuweittlaüftig machte. Punct des Obereinnehmers[1334] halben. C*aspar* Pfawen[1335] zu nehmen, vndt ihm einen substituten[1336] zu adiungiren. Bergen müßte zuvorn, seine rechnungen justificiren[1337]. Die belegungen manquirten[1338], vndt wehren noch andere confusiones [1339] darbey. Schreiben an L*ennart* D*orstens*Sohn[1340], vndt vmb moderation [1341] der contribution anzuhalten. Eröfnung der communitet, vndt des gymnasij[1342]. Stipendia [1343] der Testamentarien[1344], [[654v]] Christl*icher* eyver. Man sollte zun kirchen vndt Schulen, gerne contribuiren[1345], vndt des Segens, von Gott erwartten.

Cantzler Milagius[1346]. Approbat [1347] des præsid*enten*[1348] Votum. Salus patriæ[1349] [1350] bestünde in der Contribution, wenn man Sie gleich dem feinde[1351] gebe, hette ChurSaxen[1352] decidiret[1353]. F*ürst* Hansen[1354] herbey zu bringen, omnem lapidem [1355] zu admoviren[1356]. Deducirt[1357] die andern puncta

---

1326 prästiren: darreichen, leisten.
1327 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.
1328 *Übersetzung:* "weil mit der Haut von ihnen selbst gespielt wird usw. (gerade als wenn"
1329 *Übersetzung:* "Untertanen"
1330 Anhalt, Fürstentum.
1331 *Übersetzung:* "Beratungen"
1332 admittiren: gestatten, zulassen.
1333 Interponent: Vermittler.
1334 Bergen, Johann von (1604-1680).
1335 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
1336 Substitut: Stellvertreter.
1337 justificiren: berichtigen, prüfen.
1338 manquiren: fehlen, mangeln.
1339 *Übersetzung:* "Unordnungen"
1340 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
1341 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.
1342 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.
1343 *Übersetzung:* "Gymnasiums. Stipendien"
1344 Testamentarie: Testamentsvollstrecker.
1345 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.
1346 Milag(ius), Martin (1598-1657).
1347 *Übersetzung:* "Er billigt"
1348 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1349 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1350 *Übersetzung:* "Gutachten. Das Wohl des Vaterlandes"
1351 Schweden, Königreich.
1352 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
1353 decidiren: bestimmen, entscheiden.
1354 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1355 *Übersetzung:* "jeden Stein"
1356 admoviren: hinzubringen.
1357 deduciren: erklären, darlegen.

[1358], sonderlich den p*unk*t der communitet. hofraht Schuemacher[1359]. Erinnert die Barsische[1360] einquartirungsrefusion [1361]. Das aufgesetzte schreiben an F*ürst* Hansen, wirdt verlesen.

Ob*rist l*e*utnant* Knoche[1362]. Einsidel[1363]. D*octor* Mechovius[1364]. Curth Börstel[1365] [,] C*aspar* Pfaw[1366], votiren nacheinander. Der letzte, wie auch die landtschaft[1367] räht, nacher Zerbst[1368] vmb D*octor* Pichtels[1369] willen, damit man nicht alles ad referendum [1370] annehme. F*ürst* F*riedrichs* [1371] gesandter, H*ans* E*rnst* v*on* B*örstel* [1372] [,] F*ürst* G*eorg* A*riberts* [1373] legatus [1374] harschleben[1375] votiren nomine Jll*ustrissi*morum illorum [1376] [.]

F*ürst* C*hristian* [1377] approbat omnia [1378]: außer die subscription[1379] des schreibens, an F*ürst* Hansen. Darüber findet er contradictiones [1380]. beschwehret sich auch, wegen der Testamentarienrechnungen[1381].

F*ürst* L*udwig* [1382] will ich soll es mitt vnderschreiben, &c*etera* obligat.

F*ürst* C*hristian* excusirt[1383] sich, wil bey der neütralitet bleiben, habe dem K*önig* in Denne*mar*k[1384] ein anders verheißen, wieder F*ürst* H*ans* nicht sich zu setzen, sonderlich weil auch das schreiben nicht an mich gerichtett, gewesen.

F*ürst* L*udwig* schlägt Deßaw[1385] vor, will ohne die landt [[655r]] schaft [1386], nicht schließen. Man solle an L*ennart* D*orstens*Sohn[1387], vndt an die Kron Schweden[1388], vmb moderation[1389]

1358 *Übersetzung:* "Punkte"
1359 Schumacher, Heinrich (1606-1675).
1360 Barß, Friedrich von (1612-1643).
1361 Einquartierungsrefusion: Erstattung der Kosten einer Einquartierung.
1362 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
1363 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
1364 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1365 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).
1366 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
1367 Anhalt, Landstände.
1368 Zerbst.
1369 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
1370 *Übersetzung:* "zur Berichterstattung"
1371 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1372 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
1373 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
1374 *Übersetzung:* "Gesandter"
1375 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).
1376 *Übersetzung:* "im Namen jener Erlauchtesten"
1377 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
1378 *Übersetzung:* "billigt alles"
1379 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.
1380 *Übersetzung:* "Widersprüche"
1381 Testamentarienrechnung: Abrechnung durch die Testamentsvollstrecker.
1382 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1383 excusiren: entschuldigen.
1384 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
1385 Dessau (Dessau-Roßlau).
1386 Landschaft: Landstände.

der contrib*uti*on schreiben, hetten doch eintzelne Städte, wie halle[1390], Jtem [1391]: die graven von Manßfeldt[1392] dahin geschrieben, vndt linderung erhallten. Communitetrechnung abhören[1393]. Testamentarien[1394].

F*ürst* Augustus[1395]. Concludit [1396] an F*ürst* H*ans* [1397] zu schreiben, wil mich auch darzu constringiren[1398], Jtem [1399]: an L*ennart* D*orstens*Sohn, Cron Schweden. Eröfnung der communitet. Testamentarien rechnung[1400].

Commissarien: Cantzler Milagius[1401], Ob*rist* l*eutnant* Knoche[1402], C*aspar* Pfaw[1403], vndt D*octor* Mechovius[1404], referiren von ihrer Commission[1405] zwischen der Ritterschaft, vndt den Städten. Primj [1406] wollen sich in keine handlung, einlaßen, mit den Städten, wo ferrne das böse ehrenverletzliche schreiben an die Ritterschafft nicht cassiret[1407] würde. Secundj [1408] werden gehöret. Excusiren[1409] sich, hetten nicht animo injuriandj [1410], sondern ihre Notturft anzuziehen[1411], vndt ihre Noht zu klagen, gesucht. Vrgirten die peræquation[1412], vndt interimsproportion[1413]. Noblesse [1414] will communication des schreibens haben. Städte wollen, daß landt solle die helfte der contribution[,] Sie die andere helfte tragen, wiewol sonst die Städte 2/3theil gegeben. Deßaw[1415] hette am meisten lamentiret. Bey dem MildThor, wehren erst 170 häuser gewesen, an itzo nur 35.

1387 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
1388 Schweden, Königreich.
1389 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.
1390 Halle (Saale).
1391 *Übersetzung:* "ebenso"
1392 Mansfeld, Familie (Grafen von Mansfeld).
1393 abhören: Rechnungen prüfend anhören.
1394 Testamentarie: Testamentsvollstrecker.
1395 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1396 *Übersetzung:* "Er fast zusammen"
1397 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1398 constringiren: verpflichten.
1399 *Übersetzung:* "ebenso"
1400 Testamentarienrechnung: Abrechnung durch die Testamentsvollstrecker.
1401 Milag(ius), Martin (1598-1657).
1402 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
1403 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
1404 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1405 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
1406 *Übersetzung:* "Die Ersten"
1407 cassiren: aufheben.
1408 *Übersetzung:* "Die Zweiten"
1409 excusiren: entschuldigen.
1410 *Übersetzung:* "in der Absicht zu beleidigen"
1411 anziehen: anführen, erwähnen.
1412 Peräquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).
1413 Interimsproportion: vorläufiger Anteil.
1414 *Übersetzung:* "Adel"
1415 Dessau (Dessau-Roßlau).

Jn diesem Monat, wehren Sie auf 1300 {Thaler} kommen, mit dem magazin getreydig[1416]. Mit ihnen zu reden 1. wegen der eintheilung in genere [1417]. 2. Ob Sie sich selbst verglichen, auf ein par Monat lang. Concluditur [1418]: 2½fache contrib*ution*[.]

[[655v]]
Man zeüchtt aber doch wieder voneinander, ohne einhelligen Schluß, vndt leßet etzliche vom Außschuß[1419] zurücke[1420] den Streitt vollends zu vergleichen.

Also bin ich von F*ürst* Aug*usto*[1421] vndt F*ürst* Ludwigen[1422] noch amice [1423] gescheiden[!], vndt raysete ein ieglicher an seinen orth.

Avis [1424] von Deßaw[1425], daß M*elchio*r Loys[1426], gar eine seltzame kranckheitt hette, darein sich auch die Medicj [1427] nicht wol richten köndten, ein treflich ängstigen auf der brußt, daß er sehr schrie, vndt vmb gnedige auflösung selber bähte. Gott wolle ihm, in gnaden beystehen, vndt seine schmertzen lindern. p*erge* [1428]

29. September 1643

♀ den 29. Septemb*er* 1643. < Festum: Michaelis [1429].> < ♇ >

Jn die kirche zweymal.

Allerley præparatoria [1430] zum kindt[1431] taüffen, gemachtt.

Diesen Nachmittag, alß man sich zu vergleichen, vermeinet, haben die Cöhtnischen[1432] wieder lose händel gemachtt, vndt wollen immer mehr, vndt mehr, von ihrem quid [1433] herundter reißen, auch nicht acquiescjren [1434], ob ihnen schon eine große remission[1435] wiederfahren. Gott wolle die adamantische[1436] hertzen, erweichen!

1416 Magazingetreide: Getreideabgabe an ein Magazin zu niedrigem Preis oder unentgeltlich für die Verwendung in Notzeiten.
1417 *Übersetzung:* "im Allgemeinen"
1418 *Übersetzung:* "Es wird beschlossen"
1419
1420 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1421 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1422 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1423 *Übersetzung:* "freundschaftlich"
1424 *Übersetzung:* "Nachricht"
1425 Dessau (Dessau-Roßlau).
1426 Loyß, Melchior (1576-1650).
1427 *Übersetzung:* "Ärzte"
1428 *Übersetzung:* "usw."
1429 *Übersetzung:* "Michaelisfest [Gedenktag für den Erzengel Michael]"
1430 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
1431 Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645).
1432 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
1433 *Übersetzung:* "wie viel"
1434 acquiesciren: sich beruhigen, zufrieden sein.

Avis [1437] : daß die weiße Fraw, so zu Berlin[1438] pfleget herümber zu gehen, (wenn ein Churf*ürst* von Brandenb*ur*g[1439] sterben soll) an itzo zu Königsbergk[1440] sich sehen laße. Gott wolle den guten Printzen[1441] gnediglich erhallten, [[656r]] vndt alle böse omina [1442] , avertiren[1443] .

Risposta [1444] von Niemburg[1445] , wegen derer vom Adel, so zu beschreiben [1446] , vndt andere præparatorien[1447] , zum f*ürstlichen* [1448] kindttaüffen.

30. September 1643

♄ den 30. Septemb*er* 1643.

< Halcke[1449] 32 lerchen gefangen mit dem Nachtnetze[1450] .>

J'ay escrit a Zerbst[1451] , en choses, de consequence. [1452] Jtem [1453] : vers Hartzguerode[1454] [1455] .

hinauß hetzen geritten, 4 hasen einbrachtt.

heütte haben die executoren[1456] , (auß bloßem Neid,) M*agist*ro Ursino[1457] , in der Stadt[1458] , hart zugesetzt, vndt ohne vorhergehende anzeige, wieder ihn exequiret[1459] , auch nicht gesaget, waß er zu geben schuldig, bloß, wejl er mir vndterthenig wol affectioniret[1460] . Jch habe aber alsobaldt darauf, inhibition[1461] ergehen laßen.

1435 Remission: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.
1436 adamantisch: besonders hart.
1437 *Übersetzung:* "Nachricht"
1438 Berlin.
1439 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).
1440 Königsberg (Kaliningrad).
1441 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
1442 *Übersetzung:* "Vorzeichen"
1443 avertiren: etwas abwenden.
1444 *Übersetzung:* "Antwort"
1445 Nienburg (Saale).
1446 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
1447 Präparatorie: Vorbereitung.
1448 Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645).
1449 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
1450 Nachtnetz: Netz zum Fangen von Lerchen.
1451 Zerbst.
1452 *Übersetzung:* "Ich habe nach Zerbst in Sachen von Bedeutung geschrieben."
1453 *Übersetzung:* "Ebenso"
1454
1455 *Übersetzung:* "nach Harzgerode"
1456 Executor: Vollstrecker.
1457 Ursinus, Erhard (1578/79-1648).
1458 Bernburg, Talstadt.
1459 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).
1460 affectionirt: gewogen, geneigt.
1461 Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbefehl, Verbot.

< J'ay visitè mon Cons*eill*er de la chambre[1462] , avec peu de satisfaction de Bremen[1463] . [1464] p*erge* [1465] >

1462 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1463 Bremen.
1464 *Übersetzung:* "Ich habe meinen Kammerrat besucht mit wenig Zufriedenstellung aus Bremen."
1465 *Übersetzung:* "usw."

01. Oktober 1643

[[656r]]

☉ den 1. Octob*er* 1643.

<(Reiff.)>

Jn die kirche. <Mit contrib*ution*sachen sehr molestirt gewesen.>

Der große Kersten[1], ist von Berlin[2], vndt auß der Schlesie [3], Gott lob, wiederkommen, vndt hat höfliche antwortten, auf meine ankündigungs: vndt Gevatterschreiben wieder mitgebracht. Einmal ist er vndterwegens, in der Schlesie, von Freyreüttern[4], geplündert, vndt ihm sein geldt abgenommen worden.

Meine Tochter Ernesta Augusta hat heütte auch die Steinpogken[5] bekommen. Liegen also numehr, vier meiner kinder[6], an solcher Schwachheitt darnieder.

02. Oktober 1643

[[656v]]

☽ den 2. Octob*er* 1643. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

<1 schock kl*eine* vogel. 3 hasen gehetzt. 2 hasen geschoßen. 20 lerchen.>

heütte haben Sie die weinlese im Nahmen Gottes, (Der wolle gedeyen darzu geben) angefangen.

Je me suis pourmenè aux champs, voir semer mon seigle, & a la petite vigne. [7]

Schreiben vom hertz*og* Augusto von Saxen Lawenburg[8], vndt seiner gemahlin[9], auf meine notificationes. Jtem [10]: vom hertzogk Eberhardt zu Wirtembergk[11].

Die avisen[12] geben:

---

1 Groß(e), Christian (gest. 1654).
2 Berlin.
3 Schlesien, Herzogtum.
4 Freireiter: Söldner ohne Vertrag und Kriegsherrn, der auf eigene Rechnung kämpfte.
5 Steinpocken: Windpocken.
6 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
7 *Übersetzung:* "Ich bin auf die Felder spazieren gegangen, um meinen Roggen aussähen zu sehen, und zum kleinen Weinberg."
8 Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von (1577-1656).
9 Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1582-1644).
10 *Übersetzung:* "Benachrichtigungen. Ebenso"
11 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
12 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Des Pabsts[13] volck[14], wehre jn einem Treffen[15], von den Venedigern[16] geschlagen worden.

Franckreich[17], hette Noch nicht lust zum frieden, vndt gienge dje handlung zu Münster[18], schläferig forth.

Die Schwed*ischen*[19] hetten sjch vor Brinn[20], retiriret.

Jn Engellandt[21], wehre des Parlaments[22] conjunction [23], mit den Schotten[24], richtig, vndt daß der König[25], vor Glo <ch> є ester[26], abziehen müßen, auch der K*önig* in Fr*ankreich* [27] sich jnterponirt[28] hette, hingegen aber, der K*önig* in D*änemark* [29] dem K*önig* in Engellandt, assistiren wollte.

Die Spannier[30], vndt holländer[31], wehren wieder in die wintterquartjer.

Graff Woldemar[32], Königs Christianj IV. Sohn, heyrathet ein Frewlein[33], auß der Moßkaw[34].

[[657r]]
Zu Leiptzig[35] reißt die verborgene Seüche, die leütte gähling[36] hinweg, daran auch itzt, (als der avisenbohte[37] allda gewesen) der gute redliche Kay*serliche* [38] vndt Churf*ürstliche* [39] Postverwallter, Gabriel Gütner[40], nachdem er sich vor eine<r> inficirten Allten Fraw, geförchtet, lagerhaft worden, vndt geschwinde gestorben. Gott genade ihm. p*erge* [41]

---

13 Urban VIII., Papst (1568-1644).
14 Volk: Truppen.
15 Treffen: Schlacht.
16 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
17 Frankreich, Königreich.
18 Münster.
19 Schweden, Königreich.
20 Brünn (Brno).
21 England, Königreich.
22 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
23 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
24 Schottland, Königreich.
25 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
26 Gloucester.
27 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
28 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.
29 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
30 Spanien, Königreich.
31 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
32 Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von (1622-1656).
33 Irina, Zarewna (Moskauer Reich) (1627-1679).
34 Moskauer Reich (Großrussland).
35 Leipzig.
36 gähling: plötzlich, unversehens.
37 Avisenbote: Nachrichtenbote.
38 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
39 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
40 Güttner, Gabriel (gest. 1643).
41 *Übersetzung:* "usw."

Jch habe heütte die addreßen[42], an die vbrige herrschaft[43], wegen der alhiesigen[44] zusammenkunft, zwar mitt etwaß reservat[45], außgefertiget.

Schreiben vom Schwed*ischen*[46] Obersten Hanß Christof von Borgsdorf[47] von halberstadt[48] entpfangen, wie auch vom Raht[49] daselbst, wegen etzlicher pferde, so Sie (ohne endtgelt) von den bürgern alhier wieder begehren.

A spasso [50]: in weinberg, pfaffenpusch[51], vndt zu den fohlen, in der weyde.

Außm Aderstedtischem[52] weinberge, seindt heütte abends, angeführt – – 11 eymer[53], 57 maß[54].

Mit dem klebgarn[55], hat halcke[56], vndt seine consorten, heütte 36 lerchen nachm*ittag*s gefangen.

03. Oktober 1643

[[657v]]

♂ den 3. Octob*er* 1643. ♉

heütte hat mein kleiner Carll[57] auch die Steinpogken[58] bekommen. Ernesta Augusta[59] ist zimlich kranck daran. Angelica[60], vndt Anna Sofia[61] beßeren sich Gott lob. Der kleineste[62] noch vngetaufte, soll am ersten diese kranckheit an sich gehabt haben, vndt 2 tage, (nach dem er auf diese wellt iung worden) solches sein observirt worden. An itzo aber wirdt an ihm, nichts weitters gemerckt, wie dann auch Eleonore hedwig[63], meine elltiste Tochter, zimlich wol auf wieder ist. Gott wolle allen vbelstandt, zur beßerung schigken.

---

42 Addresse: schriftliche Nachricht, Zuschrift.
43 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
44 Bernburg.
45 Reservat: vorbehaltenes Recht, Sonderrecht.
46 Schweden, Königreich.
47 Burgsdorff, Hans Christoph von (1602-1672).
48 Halberstadt.
49 Halberstadt, Rat der Stadt.
50 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
51 Pfaffenbusch.
52 Aderstedt.
53 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
54 Maß: Raummaß, Hohlmaß.
55 Klebgarn: an Stangen befestigte Fangnetze für Vögel.
56 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
57 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
58 Steinpocken: Windpocken.
59 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).
60 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).
61 Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
62 Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645).
63 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

Schreiben von hatzg*ero*da[64] [!] avec de vieilles huitres gastèes, p*ou*r le baptesme [65].

Avis [66]: von Ball*enstedt*[67] daß 2 Regimenter volck[68], von der Weser[69] her, in der marche [70] auf halberstadt[71] begriffen, so förters vber die Sahle[72], gehen wollen.

A spasso [73] in die Mühle, vndt weinbergk.

Meine Bernb*urge*r[74] brawer, fallen gantz wieder zurücke[75], vndt haben mich hoch offendiret[76], mit tergiversationen[77].

Nachmittags, in die weinlese, im Maseberge[78], spatzirt, vndt 2 Feldthüner, bekommen.

04. Oktober 1643

[[658r]]

☿ den 4[ten:] Octob*er* 1643.

<BehtTag.>

Abermahlige depesche nacher Zerbst[79], in negociis [80].

Jch habe den beyden halberstädtern, ohne endtgeldt ihre beyde pferde, auß diesen gerichten, alhier zu Bernburgk[81] abfolgen[82] laßen, auf intercession[83] der Stadt halberstadt[84], vndt des darinnen liegenden Obersten Borgsdorf[85], iedoch, daß es hinwider also gehalten werden solle.

Jn die kirche, alhier zu Bernburgk[86], am heütigen Behttage.

---

64 Harzgerode.
65 *Übersetzung:* "mit alten verdorbenen Muscheln für die Taufe"
66 *Übersetzung:* "Nachricht"
67 Ballenstedt.
68 Volk: Truppen.
69 Weser, Fluss.
70 *Übersetzung:* "Marsch"
71 Halberstadt.
72 Saale, Fluss.
73 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
74 Bernburg.
75 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
76 offendiren: beleidigen, kränken.
77 Tergiversation: Ausflucht, listige Verzögerung.
78 Maseberg.
79 Zerbst.
80 *Übersetzung:* "in Staatsgeschäften"
81 Bernburg, Amt.
82 abfolgen: herausgeben.
83 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.
84 Halberstadt.
85 Burgsdorff, Hans Christoph von (1602-1672).
86 Bernburg.

M*agister* Sax[87] zu Mittage extra gewesen, vndt allerley conversation gehallten.

heütte habe ich die Saht absolviren, vndt die Weinlese, (vnangesehen des regens,) selber maturiren[88] laßen.

N*ota* B*ene* [89] [:] nostre Damoyselle El*eonora* El*isabeth* de Dütten[90] a songè que mon petit lacquay[91] depeschè vers Vienne[92] estoit assassinè, & ses songes rencontrent fort souvent. Dieu ne le vueille pas, p*ou*r ceste fois. [93]

Z*eitung* [94] daß der Ertzhertzogk, Leopoldt Wilhelm[95] gähling[96] wehre Todes verblichen. Dieser avis [97] kömbt von Halberstadt. Gott gebe beßere zeittung.

05. Oktober 1643

[[658v]]

℔ den 5$^{ten:}$ Octob*er* 1643.

<1 Andtvogel[98] >

Nach gesterigem vnlustigem[99] Regen, ist es heütte wieder hüpsch wetter worden. Post nubila Phœbus. [100]

Jn die weinlese spatzirt, faule leütte forttzutreiben, vndt viel hin vndt wieder, zu agitiren[101] gehabtt.

Gestern ist ein Junge[102] gestorben, den seine Schwester[103] (vngern) in ein bein mit einem Meßer gestochen, vndt der Balbirer[104] in der Stadt[105] ihn mit der blutstillung verwarloset[106], also daß er in

87 Sachse, David (1593-1645).
88 maturiren: beschleunigen.
89 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
90 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).
91 N. N., Christian (2).
92 Wien.
93 *Übersetzung:* "Unser Fräulein Eleonora Elisabeth von Ditten hat geträumt, dass mein kleiner, nach Wien abgeschickter Lakai ermordet wurde, und ihre Träume treffen sehr häufig ein. Gott wolle es dieses Mal nicht."
94 Zeitung: Nachricht.
95 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
96 gähling: plötzlich, unversehens.
97 *Übersetzung:* "Nachricht"
98 Antvogel: Ente, Erpel.
99 unlustig: unangenehm, unerfreulich.
100 *Übersetzung:* "Auf Regen folgt Sonnenschein."
101 agitiren: eifrig treiben, reizen.
102 Bandorff, Gottfried (gest. 1643).
103 Burau, Maria Erdmutha, geb. Bandorff (1637-nach 1673).
104 Balbier: Barbier.
105 Bernburg, Talstadt.
106 verwahrlosen: etwas wenig beachten, missachten.

14 Tagen sich verblutet. Jn der weinlese hat sich eine arme Fraw, an einem kurtzen pfahl gar vbel verwundet. Gibt also allerley seltzame zufälle[107] vndt citationes [108].

Nachm*ittag*s wieder in die weinlese.

Depesche nacher Leiptzigk[109], mit dem Magazinkorn[110]. e*t cetera* Gott wolle sie geleitten, vor Raub, vndt infection bewahren.

Geörg Petz, (iunior [111])[111] vndt Joachim Metzsch[113], mein hofFurrierer[114], vndt Einspänniger[115], haben mir durch T*homas* B*enckendorf* [116] ihr vorhaben zu heyrathen, beyde zu erkennen geben laßen, vndt vmb consenß gebehten. Jch begehre Sie, in ihrem Christl*ichen* vorhaben, nicht zu verhindern, ~~son~~ sondern viel mehr, beförderlich zu sejn.

06. Oktober 1643

[[659r]]

♀ den 6[ten:] Octob*er* 1643.

<29 lerchen, hofm*eiste*r[117] diener. 5 hasen Rindorf[118] gehetzt.>

Wieder in die weinlese, spatzirt.

heütte haben wir (ich, vndt der hofmeister) vnvermuhtende, ein loch in der Mawer, an der fewerMewer, vor der leüchte, an der höltzernen Stiege, alhier zu Bernburgk[119], gesehen, dadurch der Rauch lange zeitt geschlagen, etzliche balcken, vnvermerckt entzündet, vndt wenn man eingeheitzet, kein Mensch vorm rauch, vorm gemach bleiben können. Woher es aber also endtstanden, hat niemandt gespühret, vndt weil es ein gastgemach, ist mans nicht viel inne worden, biß gestern vndt heütte, da ichs zumawern vndt die angebrandte balcken renoviren laßen. Es hette bei der angestallten kindt[120] täuffe, oder auch sonsten ein großes vnheyl endtstehen können, wann die balcken ferrner an, vndt vielleicht bey Nachtschlafender zeitt, das gantze hauß im fewer aufgehen können. Gott seye danck, daß man es noch inne worden, der wolle vnß ferrner mit gnaden beystehen, schützen, beschirmen, vndt bewahren.

---

107 Zufall: Ereignis, Vorfall.
108 *Übersetzung:* "Vorladungen"
109 Leipzig.
110 Magazinkorn: Getreideabgabe an ein Magazin zu niedrigem Preis oder unentgeltlich für die Verwendung in Notzeiten.
111 *Übersetzung:* "der Jüngere"
111 Petz, Georg d. J. (1611-1662).
113 Metzsch, Joachim (gest. 1657).
114 Hoffurier: Person, die Quartiere für die Angehörigen und Gäste eines Hofes besorgt.
115 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.
116 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
117 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
118 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
119 Bernburg.
120 Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645).

C*aspar* Pfaw[121] ist bey mir gewesen. Soll zum G*rafen* v*on* Täht*enbach* [122] [.] Jch habe das creditif[123], nicht vndterschreiben wollen, weil es wieder F*ürst* Hans[124], gerichtett etwas gewesen.

[[659v]]
Avis [125]: daß Franckreich[126], Schweden[127], ~~*König* jn~~ < Parlam*en*t[128] in> [129] Engellandt[130], vndt die herren Staden[131], sich mitteinander auf 5 Jahr lang, den krieg zu führen, vndt zu continujren[132], aufs newe verbunden, derowegen dann der Kayser[133] auch eine liga [134] gemacht, mitt Spannien[135], König in Engellandt[136], vndt Dennemarck[137], auch Polen[138], wieder vorgedachte collegatos [139]. Solches gibt schlechte apparentz[140], zum frieden.

Nachmittage, bin ich wieder in die weinlese mitt dem hofmeister Einsidel[141] spatziret. Gott wolle vnß seinen Segen, wol gedeyen laßen, vndt die confusiones [142], so etwan vorgehen, verhüten helfen.

Eine partie[143] von 70 Mann Fußvölcker[144], ist vnvorsehens, an die fehre kommen, vndt ohne mein wißen, hinüber gesetzt. Geben vor, hanß Kayser[145], hette Sie, wie auch ihren General den Königsmarck[146] ruiniret vndt geschlagen, wo ferrne Sie vnß nicht etwan eines anhengen, vnß zu vexieren.

07. Oktober 1643

♃ ☿ den 7. Octob*er* 1643.

121 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
122 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
123 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.
124 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
125 *Übersetzung:* "Nachricht"
126 Frankreich, Königreich.
127 Schweden, Königreich.
128 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
129 Gestrichenes im Original verwischt.
130 England, Königreich.
131 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
132 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
133 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
134 *Übersetzung:* "Bündnis"
135 Spanien, Königreich.
136 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
137 Dänemark, Königreich.
138 Polen, Königreich.
139 *Übersetzung:* "Verbundene"
140 Apparenz: Anschein.
141 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
142 *Übersetzung:* "Unordnungen"
143 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
144 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
145 Kayser, Johann.
146 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

<Schön wetter, wie gestern.>

<17 lerchen, mitt dem Nachtnetze[147] >

Abermahlige schreiben von Zerbst[148], en bons termes [149].

Jn weinbergk zur weinlese spatzirt. p*erge* [150]

G*eorg* Knüttel[151] ist von Deßaw[152] wiederkommen. Melchior Loys[153], ist mitt verwunderung, aufkommen[154], Gott lob.

Gestern ist M*eine*r gemahl[155] lacquay Märtin[156] vber Hals vndt kopf, nebst einem kleinen knaben, mit [[660r]] einem kahn, vbern Thamb[157] alhier[158] vom Strom[159] herundter getrieben worden, vndt ist keinem kein leid geschehen, der kahn auch nicht vmbgekipt, noch waßer geschöpft. Jst billich darüber sich zu verwundern, vndt Gott zu dancken.

Schreiben von J*ohann* L*öw* [160] vndt vom h*errn* v*on* Rogg*endorf* [161] von Wien[162], daß der lackay[163] wol vberkommen, vndt der h*err* v*on* Rogg*endorf* das gevatterschreiben zu vberlifern, audientz begehrt.

Schreiben von A*dolf* B*örstel* [164] deux gros pacquets, avec les jmpertinences de Grotius[165], & autres iolis avis [166]. &c*etera*

Avis [167]: daß vetter Geörg Ariberth[168] tödtlich kranck. Gott wolle Jhrer L*iebden* mit gnaden, wieder aufhelffen, nach seinem väterlichem wolgefallen, auch Jhrer L*iebden* trösten, stärgken, vndt erquicken.

---

147 Nachtnetz: Netz zum Fangen von Lerchen.
148 Zerbst.
149 *Übersetzung:* "in guten Worten"
150 *Übersetzung:* "usw."
151 Knüttel, Georg (1606-1682).
152 Dessau (Dessau-Roßlau).
153 Loyß, Melchior (1576-1650).
154 aufkommen: gesunden, von einer Krankheit genesen.
155 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
156 Haug, Martin.
157 Hier: Damm.
158 Bernburg.
159 Saale, Fluss.
160 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
161 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
162 Wien.
163 N. N., Christian (2).
164 Börstel, Adolf von (1591-1656).
165 Grotius, Hugo (1583-1645).
166 *Übersetzung:* "zwei dicke Pakete mit den Unverschämtheiten von Grotius und andere gute Nachrichten"
167 *Übersetzung:* "Nachricht"
168 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

Jtem [169]: daß die heßen[170], die völcker[171], so auß Wolfenbüttel[172], vndt Einbegk[173] gezogen, gantz getrennet, die infanterie gefangen, vndt die Reüterey, in höxer[174] geiagt, ob deme also, (vndt ob es verantworttlich zugangen,) wirdt C*aspar* Pfaw[175], zu Braunschweig[176], am besten vernehmen, können[.]

Nachmittage hat Rindorf[177] (par ignorance encores [178]) mitt dem klebegarn[179], nur 8 lerchen gefangen. <Zu Plötzkaw[180] gehets viel beßer von statten, car ils y ont meilleure addresse & entendement [181]. p*erge* [182] Sie fangen alda, viel schock auf einmahl.>

Ernst[183] der vogelsteller[184] aber, hat auf dem Finckenherdt[185] ½ {Schock} kleine vogel, vndt darneben ½ {Schock} heyderlerchen gefangen.

08. Oktober 1643

[[660v]]

⊙ den 8[ten:] Octob*er* 1643.

<40 lerchen, die Nacht mitt dem Netze.>

Jn die kirche e*t cetera*[.] < Kersten[186] nach Zerbst[187] geschickt; Dieu le vueille conduire. [188] >

Die weinlese ist forthgegangen, biß vormittags, da der Moßt, so die Nacht vber gekeltert, nohtwendig angeführt werden müßen. Darnach hat man Feyrabendt gemachtt.

Ein bohte vom g*enera*l commiss*ari*o [189] Brandt[190] ist von Leiptzigk [191], anhero[192] kommen, mit schreiben. Die Schwed*ischen*[193] wollen die contributiones [194] des Septemb*ris* [195] vndt Octob*ris* [196] haben. Jch habs F*ürst* Aug*usto*[197] addressiret[198]. p*erge* [199]

---

169 *Übersetzung:* "Ebenso"
170 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
171 Volk: Truppen.
172 Wolfenbüttel.
173 Einbeck.
174 Höxter.
175 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
176 Braunschweig.
177 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
178 *Übersetzung:* "noch immer durch Unwissenheit"
179 Klebgarn: an Stangen befestigte Fangnetze für Vögel.
180 Plötzkau.
181 *Übersetzung:* "denn sie haben dort bessere Fertigkeit und [besseren] Verstand"
182 *Übersetzung:* "usw."
183 Schmidt, Ernst.
184 Vogelsteller: Vogelfänger.
185 Finkenherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller Finken und andere Vögel fängt.
186 Groß(e), Christian (gest. 1654).
187 Zerbst.
188 *Übersetzung:* "Gott geleite ihn."
189 *Übersetzung:* "Kommissar"

Nachmittags, wieder in die kirche.

Oberste Kinßky[200], (so geschlagen, vndt gefangen gewesen) kömbt an, von dißeyt der Sahle[201], mit 40 pferden, vndt begehrt quartier. Jch hette es ihm gern recusirt[202], muß sehen, wie ichs, mit glimpf thue, gleichwol aber meine arme vndterthanen, nicht allzusehr beschwehre, weil ohne daß die Anmahnungen vom g*enera*l commiss*ari*o [203] Brandten von Leiptzigk scharf gehen, vndt billich solche durchzugskosten von selbiger contribution, sollten abgezogen werden.

[[661r]]
Er hat sich endlich, der Oberste[204], nicht wollen abweisen laßen, Sondern (weil er gehöret, daß Meine fr*eundliche* h*erzliebste* gemahlin [205], in den wochen läge, vndt vnpaß wehre) hat in der Stadt[206] alhier, quartier genommen. Jch habe befohlen, man sollte ihn, mit wenig leütten, in der Stadt beherbergen, die meisten Reütter aber, hinauß nach Waldaw[207], legen.

Abermahlige communication von Zerbst[208], confidenter [209] bekommen.

Mein Tobias Steffeck von Kolodey[210], hat Rackeetlein zum Fewerwerck versucht, waßerkugel, schwärmerchen, Fewerrad. etc*etera* <diesen spähten abendt.>

09. Oktober 1643

☽ den 9[ten:] Octob*er* 1643.

<Schön wetter.>

<1 {Schock} lerchen. ½ {Schock} kl*eine* vögel.>

190 Brandt, Peter (1609-1648).
191 Leipzig.
192 Bernburg.
193 Schweden, Königreich.
194 *Übersetzung:* "Kontributionen"
195 *Übersetzung:* "September"
196 *Übersetzung:* "Oktober"
197 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
198 addressiren: schreiben.
199 *Übersetzung:* "usw."
200 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).
201 Saale, Fluss.
202 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.
203 *Übersetzung:* "Kommissar"
204 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).
205 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
206 Bernburg, Talstadt.
207 Waldau.
208 Zerbst.
209 *Übersetzung:* "vertraulich"
210 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

<3 hasen von Ballenstedt[211]. 11 grosse vogel.>

Jch habe mich, vndt mejne pferde, zum Ringrennen[212], probirt.

Darnach zur weinlese in Rahtsberg[213], gegangen, da hette ich baldt, einen pagen den kleinen Börstel[214], vndt Meinen schönen hundt, den Pantalon im waßer verlohren.

Der Oberste Kinßky[215], ist wieder forth, mit etwaß disgusto [216], weil ihn meine Bernburger[217], mitt vnwillen, vndt grobheitt, tractiret[218] haben. Jch habe genung[219] befohlen, ist aber schlechte parition[220] darbey gewesen. Damitt habe ichs getrachtett, wieder gut zu machen, in dem ich ihn zum kindt[221] taüffen, invitiren[222] lassen.

[[661v]]
G*eorg* R*eichardt* [223] vndt Kersten[224] seindt von Agken[225], vndt Zerbst[226], mit dem Z*erbster* bier vndt Rhein*ischem* wein, glücklich wiederkommen.

~~♂ den 10ten: Octob*er* 1643.~~

heütte ist mein Newerkaufter kleiner Weinberg, dißeyt der Sahle[227], an der rennebahne von vnserm Frawenzimmer gelesen, vndt kaum zweene butten voll, gefüllet worden, weil selbige Trauben, mehrentheilß, erfroren.

Muß es also kälter, diß: alß ienseit der Sahle sein, auch die Sonne in iehnen bergen, zweifels ohne, beßere kraft haben, weil Sie dem Schein beßer gelegen, vndt vndterworfen.

J'ay invitè le Prince Jean[228], & Mad*am*e sa mere[229], au Baptesme, avec le D*octeur* P*ichtel* [230] depesches. [231]

---

211 Ballenstedt.
212 Ringrennen: Wettkampf, bei dem der Reiter in vollem Galopp mit der Lanze oder dem Wurfpfeil einen Ring berühren musste.
213 Ratsberg.
214 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).
215 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).
216 *Übersetzung:* "Verdruss"
217 Bernburg.
218 tractiren: bewirten.
219 genung: genug.
220 Parition: Folgeleistung, Gehorsam.
221 Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645).
222 invitiren: einladen.
223 Reichardt, Georg (gest. 1682).
224 Groß(e), Christian (gest. 1654).
225 Aken.
226 Zerbst.
227 Saale, Fluss.
228 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
229 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).
230 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
231 *Übersetzung:* "Ich habe Fürst Johann und seine Frau Mutter mit dem Dr. Pichtel zur Taufe eingeladen, Paket mit dergleichen Briefen."

Meine leütte, haben es mit dem klebegarn[232], versucht, aber nicht recht stellen können, also daß Sie von einer sehr großen menge lerchen, so vberhingeflogen, nur ein ½ {Schock} gefangen, da man doch zu Plötzkaw[233], zu 6[,] 8[,] 10 vndt in die 12 schock zu fangen pfleget. Difficültez, en tout. [234]

Tob*ias* [235] hat wieder rackeetlein fliegen laßen.

J'ay depeschè mon Baillif, T*homas* B*enckendorf* [236] vers Dessaw[237]. [238]

<henning> Stammer[239] hat abgeschrieben[240], wegen einer Tagefahrt [241] nacher halla[242], vndt Sein Bruder[243] ist abwesendt in der Marck[244].

[[662r]]
Mon frere[245] commence a casser, peu á peu, ses valets, quj m'ont estè contraires, comme par exemple: Pandolfe (Wolff) Sutorius[246], son escrivain, quj a escrit, (par commendement) à moy, plüs*ieu*rs fascheuses lettres. Dieu vueille que d'autres testes plüs eminentes suivent ce pendard bien tost. [247]

10. Oktober 1643

♂ den 10[ten:] Octob*er* 1643.

< Rind*torf* [248] mit dem Nachtnetze [249] 33 lerchen.>

T*homas* B*enckendorf* [250] habe ich nacher Deßaw[251] geschickt, meine kinder[252] abzuholen. Gott wolle glück beschehren.

---

232 Klebgarn: an Stangen befestigte Fangnetze für Vögel.
233 Plötzkau.
234 *Übersetzung:* "Schwierigkeiten bei allem."
235 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
236 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
237 Dessau (Dessau-Roßlau).
238 *Übersetzung:* "Ich habe meinen Amtmann Thomas Benckendorf nach Dessau abgefertigt."
239 Stammer, Henning (von) (1581-1660).
240 abschreiben: etwas schriftlich absagen.
241 Tagefahrt: Termin (an dem man z. B. vor Gericht erscheinen oder bestimmte Gelder bezahlen muss).
242 Halle (Saale).
243 Stammer, Georg Arndt (von) (1606-1659).
244 Brandenburg, Markgrafschaft.
245 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
246 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).
247 *Übersetzung:* "Mein Bruder beginnt nach und nach seine Diener abzuschaffen, die gegen mich gewesen sind, wie zum Beispiel Wolfgang Sutorius, sein Schreiber, der (auf Befehl) einige verdrießliche Briefe an mich geschrieben hat. Gott wolle, dass andere höhere Köpfe diesem Galgenstrick bald folgen."
248 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
249 Nachtnetz: Netz zum Fangen von Lerchen.
250 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
251 Dessau (Dessau-Roßlau).
252 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

Jch bin zur kellter, vndt darnach aufn vogelherdt [253] spatzirt, vndt bey einem schock Fincken, vndt lerchen gefangen. <Rindorf 2 hasen gehetzt[.]>

Nachmittags, zum ring gerandt[254].

Schreiben von Königsbergk[255], von Chur: vndt f*ürstlichen* personen, congratulationes. Jtem [256]: von Altenburgk[257] risposte [258]. Jtem [259]: von Bentheim[260], etc*etera*[.]

Wegen deß Cap*itä*n[261] Serristorj[262], bin ich starck vom Obr*isten* Dubaldt[263] urgiret worden, der ist ein Schwed*ischer*[264] vndt will auf die Kay*serliche* [265] contribution, exequiren[266], vmb seines particularjnteresse, vndt gethanen vorschußes willen. Mira metamorphosis! [267]

Die avisen[268] geben: daß K*önigs*m*arck* [269] den Crocaw[270] vmbringet, daß er weder ein: noch auß:kommen könne, si cest avis, n'est passionnè [271].

[[662v]]
Jtem [272]: daß der König in Engellandt[273], von den Parlamentern[274] aufß haüpt geschlagen, geschütz, bagage [275][,] munition verlohren, si on le doibt croyre [276].

Jtem [277]: daß der Pabst[278] vom Florentiner[279] gleichsfalß sehr niedergelegt, welches eher zu glaüben, weil es mit sonderbahren vmbstenden, berichtett wirdt.

---

253 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.
254 zum Ring rennen: Turnierritt, um mit der Lanze oder dem Wurfpfeil einen Ring zu berühren.
255 Königsberg (Kaliningrad).
256 *Übersetzung:* "Beglückwünschungen. Ebenso"
257 Altenburg.
258 *Übersetzung:* "Antworten"
259 *Übersetzung:* "Ebenso"
260 Bentheim (Bad Bentheim).
261 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
262 Serristoni, Fra Tommaso.
263 Duwall, Tobias (gest. 1657).
264 Schweden, Königreich.
265 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
266 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.
267 *Übersetzung:* "Seltsame Verwandlung!"
268 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
269 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
270 Krockow, Joachim Ernst von (1601-1645).
271 *Übersetzung:* "wenn diese Nachricht nicht heftig begehrt wird"
272 *Übersetzung:* "Ebenso"
273 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
274 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
275 *Übersetzung:* "Gepäck"
276 *Übersetzung:* "wenn man das glauben soll"
277 *Übersetzung:* "Ebenso"
278 Urban VIII., Papst (1568-1644).
279 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

Jtem [280]: daß Franckreich[281], Spannien[282], Pabst, Venedig [283], Dennemarck[284], Schweden[285], vndt fast alle interessirte mächtige Potentaten, difficulteten[286] machen, welcher am ersten die friedenstractaten[287] zu Münster[288] angehen soll, damit es nicht scheine, alß wehre einer mehr als der ander, des Friedens bedörftig. Also krieget[289] man vmb die ambition, vndt reputation. Die armen leütte aber, müßen haar darzu geben. p*erge* [290] <Ô der Schwehren verantwortung!>

Zu waßer, soll die Spannische Schifarmada[291], (nach dem Sie im freto Gaditano[292], 9 Türgkische[293] kriegsSchiffe vbermeistert[294]) wieder von der Portugesischen[295] Seearmada[296] geschlagen, vndt dem K*önig* in Portugall[297] ein iunger Sohn[298], im Augusto [299], gebohren worden sein.

Printz von Vranien[300], hat sich wieder in die winterquartier, vndt garnisonen, begeben.

Zu Paris[301], gibts noch factiones [302], vndt Divisiones [303], [[663r]] wieder den Cardinal Mazarinj[304], vndt soll dem hertzogk von Beaufort[305] deß von Vandosme[306] Sohn, sein proceß, tanquam perturbatorj publicæ quietis, & tranquillitatis [307], gemacht werden, weil er den Mazarinj, ermorden wollen, vndt mehrerley trennungen, neben andern, anrichten helfen. Vmb solcher händel willen, können die Frantz*ösischen* [308] armèen nicht wol etwas weitters vornehmen, biß Sie innerlich im Reich, recht versichert werden, vndt keinen hostem internum [309] mehr haben.

---

280 *Übersetzung:* "Ebenso"
281 Frankreich, Königreich.
282 Spanien, Königreich.
283 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
284 Dänemark, Königreich.
285 Schweden, Königreich.
286 Difficultet: Schwierigkeit.
287 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
288 Münster.
289 kriegen: Krieg führen.
290 *Übersetzung:* "usw."
291 Schiffarmada: Kriegsflotte.
292 Straße von Gibraltar.
293 Osmanisches Reich.
294 übermeistern: durch Überlegenheit gewinnen, überwinden.
295 Portugal, Königreich.
296 Seearmada: Kriegsflotte.
297 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
298 Alfons VI., König von Portugal (1643-1683).
299 *Übersetzung:* "August"
300 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
301 Paris.
302 *Übersetzung:* "Aufstände"
303 *Übersetzung:* "Absonderungen"
304 Mazarin, Jules (1602-1661).
305 Bourbon, Louis (2) de (1612-1669).
306 Bourbon, César de (1594-1665).
307 *Übersetzung:* "gleichsam als einem Störer der öffentlichen Ruhe und des Friedens"
308 Frankreich, Königreich.
309 *Übersetzung:* "inneren Feind"

Lübeck[310], handelt mit der Kron Schweden[311], den Reüßischen[312] handel, wieder nach der Narva[313] zu legen.

Eine vornehme Dame, in Engellandt[314], Grävin von Aubigny [315], so vor den König[316] heimlich in Londen[317] werben wollen, vndt derhalben vom Parlament[318], eingezogen[319] worden, hat sich von einem hohen Fenster herundter gestürtzt, in die arme eines cavagliers, welcher sie salvirt[320], vndt vnbeschädiget, nacher Oxfurt[321], zum Könige gebracht.

Glochester[322] soll vom Parlam*en*t endtsetzt sein, durch den Graven von Eßex[323]. < Exester[324] versirt[325] in extremis [326].>

Die Schottländer[327] vereinigen sich mit den Engelländern, vor die religion, vndt ihre Freyheitten, wie Sie vorgeben.

Die Westphälischen KrayßStende[328] zu Cölln[329] versamlet, können sich noch keines gewißen Schlußes, recht vergleichen. Wollten gerne, heßen[330], mitt darbey haben.

11. Oktober 1643

[[663v]]

☿ den 11[ten:] Octob*er* 1643.

< Halcke[331]: 25 lerchen, mit dem Nachtnetze[332].>

310 Lübeck.
311 Schweden, Königreich.
312 Moskauer Reich (Großrussland).
313 Narva.
314 England, Königreich.
315 Livingston, Katherine (1620-1650).
316 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
317 London.
318 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
319 einziehen: verhaften.
320 salviren: retten.
321 Oxford.
322 Gloucester.
323 Devereux, Robert (1591-1646).
324 Exeter.
325 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.
326 *Übersetzung:* "in den letzten Zügen"
327 Schottland, Königreich.
328 Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis.
329 Köln.
330 Hessen, Landgrafschaft.
331 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
332 Nachtnetz: Netz zum Fangen von Lerchen.

An Præsid*ente*n[333] geschrieben, wegen Serristorj[334], vndt hac occasione [335] auch, wegen des kindt[336] taüffens.

Jn die kirche, zur wochenpredigt.

Vorgestern, soll ein großer Adeler, bey Ascherßleben [337] sein geschoßen worden.

Benedictus Fridericj[338], gewesener Conrector [339] alhier[340], ist außm Niederlande[341] wiederkommen, mitt Allerley guter relation[342], auch von Ludwigen[343] [344]. p*erge* [345] Gott wolle ferrner glückliche verrichtung geben.

Paul Ehling[346], jnngleichem, hat mir allerley relation, vom Niederlande, sonderlich vom Capitain [347] Spon[348] gethan.

A spasso fuorj all'acqua, per veder quel edificio, a schifar la rottura del fiume, <dj Sala[349].> [350]

Mit D*octor* Mechovio[351], Paulo Ludwigen vndt G*eorg* Reichardt[352] conferentz gepflogen, vndt ihre vndterthenige relation[353] abgehöret, wegen der newen contrib*utions*anlage, vndt moderation[354] der Freybrawen[355].

Meine beyde Ellteren Söhne[356], seindt von Deßaw[357] Gott lob, glücklich anhero kommen.

12. Oktober 1643

333 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
334 Serristoni, Fra Tommaso.
335 *Übersetzung:* "bei dieser Gelegenheit"
336 Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645).
337 Aschersleben.
338 Friedrich, Benedikt (gest. 1646).
339 *Übersetzung:* "Konrektor"
340 Bernburg.
341 Niederlande (beide Teile).
342 Relation: Bericht.
343 Ludwig, Paul (1603-1684).
344 Identifizierung unsicher.
345 *Übersetzung:* "usw."
346 Ehling, Paul (gest. 1649).
347 *Übersetzung:* "Hauptmann"
348 Spon, Henri (geb. 1603).
349 Saale, Fluss.
350 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus ans Wasser, jenes Gebäude zu besichtigen, um einen Abbruch vom Fluss Saale zu vermeiden."
351 Mechovius, Joachim (1600-1672).
352 Reichardt, Georg (gest. 1682).
353 Relation: Bericht.
354 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.
355 Freibrauen: das Brauen, ohne eine Abgabe davon zu entrichten, wie auch die Erlaubnis dazu.
356 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
357 Dessau (Dessau-Roßlau).

21 den 12ten: Octob*er* 1643.

<Ein Rehe, vndt hase, von Ball*enstedt*[358] [.]>

<59 lerchen. 8 Hasen. 1 {Schock} kl*eine* vögel[.]>

Depesche nach Deßaw[359], vndt Zerbst[360]. e*t cetera*

Schreiben vom Printzen[361], vndt der Princeßinn, auß Dennemarck[362]. Jtem [363]: vom hertzogk[364], vndt Hertzoginn, [[664r]] zu Gottorff[365], < gratulationes [366].>

Jn die weinlese im Zigelberge[367], bin ich diesen Morgen spatzirt, vndt habe einen feinen segen, darinnen gesehen, wiewol der froßt vndt honigThaw, auch darbey gewesen, Gott wolle vns seiner gaben genießen laßen, auch dieselbigen, vor corruption, gewaltt, offentlichem raub, vndt heimlichen diebstall, vnachtsamkeitt, vnfleiß, vndt andern bösen zufällen[368], bewahren.

Nachmittages, habe ich Meine Söhne[369] laßen in die weinlese, reytten, vber die Sahle[370], mit halcken[371], vndt Wischern[372].

Vor Meine person, bin ich mit Rindorf[373] dißeyt geblieben, vndt haben ~~d~~ zum ringe gerannt[374], darnach den berg besehen, so mein Tobias[375], zum Fewerweck aufgeführet, Jtem [376]: den lustgarten, wir darinnen, ein Newes lusthauß, in der Mitten, gezimmert wirdt. Jtem [377]: wegen der vberfahrt an der Sahle, beßere anstaltt gemacht, vndt also, mit Oeconomicis [378], die zeitt vertrieben, Sonderlich hat vnß, die anstallt des kindt[379] taüffens, viel zu schaffen gemacht, n'estant pas bien secondè [380]

---

358 Ballenstedt.
359 Dessau (Dessau-Roßlau).
360 Zerbst.
361 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).
362 Sachsen-Altenburg-Coburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1617-1668).
363 *Übersetzung:* "Ebenso"
364 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).
365 Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1610-1684).
366 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
367 Ziegelberg.
368 Zufall: Ereignis, Vorfall.
369 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
370 Saale, Fluss.
371 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
372 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
373 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
374 zum Ring rennen: Turnierritt, um mit der Lanze oder dem Wurfpfeil einen Ring zu berühren.
375 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
376 *Übersetzung:* "ebenso"
377 *Übersetzung:* "Ebenso"
378 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
379 Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645).
380 *Übersetzung:* "da es nicht gut unterstützt wird"

p*erge* [381] de quelques-üns, comme il fauldroit! Pacience! Si l'on n'a des faulcons; il se faut servir des chouettes. [382]

13. Oktober 1643

[[664v]]

♀ den 13[den:] Octobr*is* [383] 1643.

<Nebel.>

<3 hasen meine winde[384] vor sich, selbst gefangen.>

C*aspar* Pfaw[385] ist wiederkommen, von horenburgk[386], vndt Schöningen[387], mit zimlicher expedition[388], vom Graven von Tähtembach[389].

heütte hat man alhier[390] in der Sahle[391] einen schönen <drey: vndt> zwantzigpfündigen lachß gefangen, welches itziger zeitt, seltzam ist, zumahl er frisch gewesen, vndt kein kupferlachß[392].

Ein höflich schreiben, ist per [393] Calbe[394], vom hertzogk Aug*ust*o von Br*aunschweig* [395] an mich, vndt beyde elltiste herrnvettern[396], wie auch an meinen Bruder, F*ürst* F*riedrich* [397] ankommen, darinnen er sich bedanckt, vor vnsere gratulation, zur restitution, mitt Wolfenbüttel[398], vndt vnß wieder langes leben, auch sehr viel gutes wüntzschet, sonderlich aber zu großer affection[399], sich offeriret.

---

381 *Übersetzung:* "usw."
382 *Übersetzung:* "von einigen, wie man müsste! Geduld! Wenn man da keine Falken hat, muss man sich der Eulen bedienen."
383 *Übersetzung:* "des Oktober"
384 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).
385 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
386 Hornburg.
387 Schöningen.
388 Expedition: Abfertigung.
389 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
390 Bernburg.
391 Saale, Fluss.
392 Kupferlachs: Küchenname des Lachses ab dem Juli, weil er dann beim Kochen eine kupferne (braunrote) Farbe annimmt.
393 *Übersetzung:* "über"
394 Calbe.
395 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
396 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
397 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
398 Wolfenbüttel.
399 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

Complimentschreiben[400], von Zerbst[401], Oldenburgk[402] vndt Delmenhorst[403], entpfangen, auch von J*ohann* L*öw* [404] von Wien[405], per Dresen[406] [!]. Jtem [407]: von Schöningen von der Fürstin[408] von Deßaw[409], die will Morgen wils Gott, hehrkommen.

Jch habe Jhre L*iebden* wieder geschrieben, vndt eingeladen. Sie bringen mitt: 60 Ochsen, auß hollstein[410], vor sich, vndt ihren herren[411], dero Forrwergke zu besetzen.

heütte seindt weinhändler von Wirtzburgk[412] anhero kommen, vndt haben mir etzliche Eymer[413] guten Franckenwein verkaufft, zu 12 {Thaler} den {Eimer} p*erge* [414]

14. Oktober 1643

[[665r]]

♄ den 14[den:] Octob*er* 1643.

<2 haselhüner von Ball*enstedt*[415] [.]>

<6 Hasen Rindorf[416] gehetzt.>

M'è pervenuto alle manj, senza pensarvj, cosa dj rilievo, e che tocca lj posterj. [417]

Avis [418]: daß F*ürst* H*ans* [419] ein Protectorium [420] vom Kayser[421] erhalten, daß man ihn, vber seine quartam partem contrib*ution*is [422] nicht beschwehren solle.

---

400 Complimentschreiben: Höflichkeitsschreiben.
401 Zerbst.
402 Oldenburg.
403 Delmenhorst.
404 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
405 Wien.
406 Dresden.
407 *Übersetzung:* "über Dresden. Ebenso"
408 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
409 Dessau (Dessau-Roßlau).
410 Holstein, Herzogtum.
411 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
412 Würzburg.
413 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
414 *Übersetzung:* "usw."
415 Ballenstedt.
416 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
417 *Übersetzung:* "Mir ist, ohne daran zu denken, eine Sache von Wichtigkeit und was die Nachkommen betrifft, in die Hände gelangt."
418 *Übersetzung:* "Nachricht"
419 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
420 *Übersetzung:* "Schutzbrief"
421 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
422 *Übersetzung:* "Viertel der Kontribution"

Schreiben von hartzg*ero*da[423] mit dem Furrierzettel[424], Mein bruder[425], vndt S*ein*e gemahlin[426], wollen erscheinen, auch die Schwestern[427] mittbringen, vndt in allem starck, 29 personen, vndt 21 pferde, kommen. Gott gebe, zu friede, glück, vndt wolstande.

Schreiben von Kay*serlicher* May*estät* von Wien[428], en bons termes [429], darinnen Sie mir gratuliren, die Gevatterschaft sehr wol aufnehmen, auch F*ürst* Aug*ust*um[430] deputiren[431] dero Kay*serliche* stelle zu vertretten.

J*ohann* L*öw* [432] schreibt vom {Pahtenpfennig} de 500 {Dalers} de Cesar [433] h*err* v*on* Roggendorf[434], hat die Ambassade [435] wol verrichtett, p*erge* [436] etc*etera*[.]

J'ay perdü aujourd'huy üne piece d'or, quj m'a fort contristèe, & tost apres, pour l'oublier, i'ay conceu üne singüliere joye, par la lettre, & <les> commissions de l'Emp*ereur*[.] Nül bonheur sans désgoust, afin de ne s'engouffrer trop, en ce bas Monde. [437]

[[665v]]
Die Fürstin[438] von Deßaw[439], ist diesen Abendt von Egelen[440], anhero[441] kommen. Nous avons souppè en son logis. [442]

Avis [443] von Plötzkaw[444], mit dem Furrierzettel[445], vndt seindt 34 personen, 29 pferde.

Ein hirsch, vndt 2 Rehe, sejndt von Ballenstedt[446] ankommen.

---

423 Harzgerode.
424 Fourierzettel: Quartier- oder Versorgungsliste.
425 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
426
427 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
428 Wien.
429 *Übersetzung:* "in guten Worten"
430 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
431 deputiren: zuweisen, bestimmen.
432 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
433 *Übersetzung:* "von 500 Talern des Kaisers"
434 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
435 *Übersetzung:* "Gesandschaft"
436 *Übersetzung:* "usw."
437 *Übersetzung:* "Ich habe heute ein Goldstück verloren, was mich sehr betrübt hat, und bald danach, um es zu vergessen, habe ich durch den Brief und die aufgetragenen Verrichtungen des Kaisers eine besondere Freude bekommen. Kein Glück ohne Unlust, um sich in diese niedrige Welt nicht zu sehr hineinziehen zu lassen."
438 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
439 Dessau (Dessau-Roßlau).
440 Egeln.
441 Bernburg.
442 *Übersetzung:* "Wir haben in ihrer Unterkunft zu Abend gegessen."
443 *Übersetzung:* "Nachricht"
444 Plötzkau.
445 Fourierzettel: Quartier- oder Versorgungsliste.
446 Ballenstedt.

15. Oktober 1643

⊙ den 15[den:] Octob*er* 1643. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

heütte hat Meine Fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* Gemahlin[447], dero kirchgang aufm Schloß gehalten, vndt haben wir auf dem Sahl, predigen laßen. Gott gebe ferrneren Segen, gnade, glück, vndt gedeyen.

Nach der Mahlzeitt, ist die Fürstin[448] von Deßaw[449], mit frewlein Eva Catherina[450], wieder weggezogen, mitt contento [451]. Sie hatte die Jungfraw Wutenawinn[452], den hofm*eiste*r Christian Börstel[453], vndt einen bekehrten Münch, auß Jtalien[454], Preüß[455] genandt, von Adelichen, bey sich. Des hofmeister Einsidels[456] Fraw[457], Jtem [458]: Erlach[459], vndt seine haußfraw[460], wie auch D*octor* Mechovius[461], M*agiste*r Sax[462] vndt andere wahren extra zu Mittage, bey der kleinen festivitet.

M*agiste*r Sax, mein hofprediger, refererirte mir vndter andern, wie Sein bruder M*agiste*r Daniel [[666r]] Sax[463], Superintend*ent* zu Cöhten[464], eine Stadtliche Vocation, an D*octor* Bergij[465] Stadt nacher Bremen[466] bekommen. Jnclinirte [467] sehr dahin. 1. weil ers vor eine Göttliche Vocation hielte. 2. Weil er daselbst beßeren Schutz, als zu Cöthen, contra adversarios nostros [468] zu haben, vermeinte. 3. Weil er in frequentiorj cœtu [469], mit ruhigerem gemüht, der kirchen Gottes, mehr dienen köndte. 4. So sollte auch seine krancke haußfraw[470], aeris mutationem [471], stargk verlangen. p*erge* [472]

---

447 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
448 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
449 Dessau (Dessau-Roßlau).
450 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679).
451 *Übersetzung:* "Zufriedenheit"
452 Wuthenau, Dorothea Elisabeth von.
453 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).
454 Italien.
455 Preuße, Georg.
456 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
457 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).
458 *Übersetzung:* "ebenso"
459 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).
460 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670).
461 Mechovius, Joachim (1600-1672).
462 Sachse, David (1593-1645).
463 Sachse, Daniel (1596-1669).
464 Köthen.
465 Bergius, Konrad (1592-1642).
466 Bremen.
467 incliniren: zu etwas neigen.
468 *Übersetzung:* "gegen unsere Widersacher"
469 *Übersetzung:* "in volkreicherer Versammlung"
470 Sachse, Anna, geb. Schumann.
471 *Übersetzung:* "eine Luftveränderung"
472 *Übersetzung:* "usw."

Müßte aber, von vnß allerseits, als gesampt[473] gewesenen stipendiaten, vndt Meinem alhier[474] geseßenen vndterthanen, dimission[475] erlangen.

Gleich wie ich ihm nun seine wolfahrt hertzlich gerne gönne, Also wollte ich ihn zwar auch gerne alhier behallten, vmb der zuhörer willen. p*erge* [476] Gott wirdt den besten Raht geben. Er hat mir den andern theil seiner predigten dedicirt, nemlich das andere 100 der predigten, vber die concordantz der Evangelisten, vom leben, leiden, vndt Sterben, Aufferstehung, vndt himmelfahrt Christj[477]. e*t cetera* Den Ersten theil[478] hette er vorm Jahr, F*ürst* Ludwigen[479] dediciret. Seindt Stadtliche opera [480], welche wol abgehen, vndt der wahren kirchen, erbawlich sein werden.

[[666v]]
Mon enfant Victor[481], a fait üne mauvayse cheüte ceste apres disnèe. Dieu l'amende. [482]

T*homas* B*enckendorf* [483] ist von Cöhten[484], con mîa sodisfazzione [485] wiederkommen.

16. Oktober 1643

☽ den 16[den:] Octob*er* 1643. Gallj[486] .

<5 hasen. Rindorf[487].>

Jch habe halcken[488], mit dem Kay*serlichen* [489] schreiben, nacher Plötzkaw[490], an F*ürst* Aug*ust*um[491] geschickt.

---

473 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
474 Bernburg.
475 Dimission: Entlassung, Beurlaubung, Verabschiedung.
476 *Übersetzung:* "usw."
477 Daniel Sachse: Einhelligkeit Der Vier Evangelisten Uber Unsers Herren und Heylandes Jesu Christi Geburt und Leben/ Leiden und Sterben/ Auferstehung und Himmelfahrt. Aus Ihren Vier Büchern in richtige Ordnung zusammen getragen/ und der Gemeine Gottes zu Cöthen erkleret [...] Ander Theil: In Hundert Predigten verfasset/ samt dreyen notwendigen Registern, Köthen 1643.
478 Daniel Sachse: Einhelligkeit Der Vier Evangelisten Vber Vnsers HErren und Heylandes JESU CHRISTI Geburt und Leben/ Leiden und Sterben/ Auferstehung und Himmelfahrt. Aus Jhren Vier Büchern in richtige Ordnung zusammen getragen/ und der Gemeine Gottes zu Cöthen erkleret [...] Erster Theil: Jn Hundert Predigten verfasset/ samt zweyen notwendigen Registern, Köthen 1641.
479 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
480 *Übersetzung:* "Werke"
481 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
482 *Übersetzung:* "Mein Kind Viktor [Amadeus] hat heute Nachmittag einen bösen Sturz getan. Gott wolle es bessern."
483 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
484 Köthen.
485 *Übersetzung:* "mit meiner Zufriedenstellung"
486 Gallustag: Gedenktag für den irischen Mönch Sankt Gallus (16. Oktober).
487 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
488 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
489 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
490 Plötzkau.
491 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Diese Nacht, vndt Tag, hat nichts an lerchen, gefangen werden können, wie auch an andern vögeln, es will auch an andern Victualien, Trompettern, höerpauckern, vndt vielerley sachen ermangeln, weil viel biß auf die letzte, (wieder meinen willen) gespahret worden. Gott gebe doch <in> gnaden erleichterung, vndt das sich nicht alles, so schwehr anlaßen möge.

Mein ander Sohn, Victorio Amedeo[492], ist sehr vngestaltt, vndter dem Angesicht worden, vom gesterigen fall.

Der Oberste l*eutnant* Knoch[493], hat sich vormittags, eingestellet, zur begehrten aufwarttung. F*ürst* Ludwig[494], endtschuldiget sich, mitt leibesSchwachheitt, so ihn plötzlich befallen, mit der colica [495].

Jch habe mich im Ringrennen[496] probirt, Nachmittag.

[[667r]]
Mitt Einsideln[497], vndt dem Ob*ristleutnant* Knochen[498], wegen anstaltt deß kindt[499] taüffens, consultirt[500] vndt deliberiret[501].

Schreiben von halla[502], Plötzkaw[503], Altenburgk[504], Zerbst[505] vndt andern orthen, auch von Dessaw[506], coll'argenteria [507]. e*t cetera*

J'ay retrouvè inopinèment, ma piece d'or, Dieumercy. [508]

5 Schweine vndt 2 Rehe von Deßaw, vmb die bezahlung, bekommen, nemlich 1 Schwein (so aber nicht groß) vmb 5 {Thaler} ein Rehe (~~vmb~~ <so> auch sehr klein) vmb 3¼ {Thaler} Jst alles kaum halb so viel werth. Jls chicquanent trop, á Dessaw, & a Cöhten[509]. [510] Sie wollen auch das verlohrne Silber in hohem tax[511], wieder bezahlt haben.

---

492 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
493 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
494 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
495 *Übersetzung:* "Kolik"
496 Ringrennen: Wettkampf, bei dem der Reiter in vollem Galopp mit der Lanze oder dem Wurfpfeil einen Ring berühren musste.
497 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
498 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
499 Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645).
500 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.
501 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
502 Halle (Saale).
503 Plötzkau.
504 Altenburg.
505 Zerbst.
506 Dessau (Dessau-Roßlau).
507 *Übersetzung:* "mit dem Silberzeug"
508 *Übersetzung:* "Ich habe unerwartet mein Goldstück wiedergefunden, Gott sei Dank."
509 Köthen.
510 *Übersetzung:* "Sie streiten sehr in Dessau und Köthen."
511 Tax: Zahlung, Gebühr.

F*ürst* Aug*ust*us[512] hat sein Furrierzettel[513], alß Kay*serlicher* [514] Gesandter verdoppelt, wirdt also mitt 60 personen, vndt 60 pferden ankommen.

F*ürst* Ludwig[515] macht difficulteten[516], wegen seiner confectschahlen, vndt anderer sachen.

Von Zerbst, wirdt auch etwas difficultiret[517]. Difficilia; quæ pulchra! [518] [519] O utinam! [520]

Je trouve qu'il y a dela jalousie, ou envie au~~près~~ de quelques-üns, pour avoir prié des Potentats de sj haute extraction, & que i'ay eu la hardiesse ou le courage de le faire. [521]

17. Oktober 1643

[[667v]]

♂ den 17[den:] Octob*er* 1643.

heütte Morgen gibts viel zu schaffen, allerley anstallten zu verordnen. etc*etera* gestaltt ich dann mit meinen Marschälcken[522] viel anzuordnen gehabtt.

Avis [523]: daß zu halberstadt[524] in die 17 comp*agnie*n heßisch[525] vndt Schwedjsch[526] volck[527], ankommen sein sollen.

Es haben sich vndterschiedliche Nothwendigkeitten, vndt leütte, zu vnserer festivitet, heütte eingestellet, vndt præsentiret.

Le Lieut*nant* Col*onel* <Knoche> a gastè sa main droitte, ce quj luy donne de l'empeschement, & a moy dü désplaysir. [528]

---

512 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
513 Fourierzettel: Quartier- oder Versorgungsliste.
514 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
515 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
516 Difficultet: Schwierigkeit.
517 difficultiren: erschweren.
518 *Übersetzung:* "Schwierig zu erreichen ist, was schön ist."
519 Zitat nach Erasmus: Adagia, S. 22.
520 *Übersetzung:* "Oh wenn doch!"
521 *Übersetzung:* "Ich glaube, dass es bei einigen Eifersucht oder Missgunst darüber gibt, dass ich hohe Herren von so vornehmem Geschlecht erbeten habe und dass ich die Kühnheit oder den Mut gehabt habe, es zu tun."
522 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653); Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
523 *Übersetzung:* "Nachricht"
524 Halberstadt.
525 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
526 Schweden, Königreich.
527 Volk: Truppen.
528 *Übersetzung:* "Der Obristleutnant Knoch hat seine rechte Hand verdorben, was ihm Hinderung und mir Verdruss bereitet."

Mein Bruder F*ürst* Friderich[529], ist mit dero gemahlin[530], vndt mit beyden Meinen Frewlein Schwestern[531], ankommen. hat seine comitat[532] auch bey sich gehabtt. Jch habe ihn durch Halcken[533], vndt noch zweene vom adel, annehmen laßen.

Schreiben vndt præsent von Berlin[534] seindt ankommen vom Churfürsten[535] (nomine sororis[536] [537]) vndt vom Obersten Burckßdorf[538], cum excusatione [539] seines nicht erscheinens, weil er in Preüßen[540], verschickt wirdt.

Diesen abendt ist die festivitet angegangen, vndt bey der Tafel musiciret, die eßen vndt das Trincken durch vom adel getragen worden.

[[668r]]
Graf Kinsky[541] hat sich endtschuldigen laßen, seiner nichterscheinung halber, vndt hat mich mit Tromptern[542] versorget.

Man ist heütte in der Stille wieder voneinander. weil es Meines bruders[543] gemahlin[544], etwaß vnpaß, vndt vngelegen worden.

18. Oktober 1643

☿ den 18[den:] Octob*er* 1643.

<Erst, Schön wetter, darnach vngewitter.>

Jch bin nachn frühestücken, in den gemächern, F*ürst* Augusto[545], (als Kay*serlichem* [546] Gesandten) entgegen gezogen, mit meinen Söhnen[547] vndt Ritterschaft, habe F*ürst* Aug*ustu*m zu Grähna[548]

529 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
530 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).
531 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
532 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
533 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
534 Berlin.
535 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
536 Hessen-Kassel, Hedwig Sophia, Landgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1623-1683).
537 *Übersetzung:* "im Namen der Schwester"
538 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).
539 *Übersetzung:* "mit Entschuldigung"
540 Preußen, Herzogtum.
541 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).
542 Trompter: Trompeter.
543 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
544 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).
545 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
546 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
547 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
548 Gröna.

, bey Bertrams[549] hause, angetroffen, vndt willkommen geheißen, gratuliret, angenommen, Sie hatten dero gemahlin [550] vndt kinder[551], nebst einem schönem comitat [552], bey sich. Jch ließ alß wir auf die höhe kahmen, vndt ich mit Meinen Adelichen vorher ritt, ~~auf der höh~~ 3 stügke[553] außm Schloße lösen, die Kay*serliche* losung. Baldt darauf, die Schwed*ische*[554] losung, 2 schöße[555]. Die heerpaucken[556], vndt Trompter [557], ließen sich auch hören, < Item [558]: 3 salven mit Mussketen.>

Schreiben von +nach[559], Bern[560], Pöblitz[561], vndt Landtgr*af* Herman[562], en termes generaulx [563].

[[668v]]
Das kindt ist Ferdinandus Christianus[564] genennet worden. Der Superintendens [565], Er[566] Plato[567], hat es nach gehaltener guten predigt getauft.

Die Gevattern wahren: <1.> Die Röm*isch* Kay*serliche* May*est*ät Ferdinandus III.[568] dero person, F*ürst* Augustus[569] vertretten, auf sonderbahres begehren, vndt zuschreiben Jhrer May*est*ät[.] 2. Die Königin in Schweden Christina[570], dero Stelle, von der FrawMuhme F*ürst* Aug*ust*i gemahlin [571], Liebden auf mein ersuchen, vertretten worden. 3. Ertzbischof von Bremen, hertzogk Friderich[572], Königl*ich* dennem*ärkischer* [573] Sohn. Diese Stelle hat mein bruder F*ürst* Friderich[574] vertretten. 4. Wie inngleichem, Pfaltzgrafen Ludwig Philips[575] zu Creützenach[576], stelle vndt Standt. 5.

---

549 Bertram, Adam.
550 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
551 Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von (1630-1692); Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679).
552 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
553 Stück: Geschütz, Kanone.
554 Schweden, Königreich.
555 Hier: Schüsse.
556 Heerpauke: Kesselpauke.
557 Trompter: Trompeter.
558 *Übersetzung:* "Ebenso"
559 Kreuznach (Bad Kreuznach).
560 Bern.
561 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).
562 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).
563 *Übersetzung:* "in allgemeinen Worten"
564 Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645).
565 *Übersetzung:* "Superintendent"
566 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
567 Plato, Joachim (1590-1659).
568 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
569 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
570 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
571 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
572 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
573 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
574 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
575 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).
576 Kreuznach (Bad Kreuznach).

Vor die verwittibte hertzogin zu Saxen Altemburgk[577], hat der Oberste Werder[578], sonderbahre commission[579] gehabt. 6. 7. Jngleichem habe ich ihm herz*og* Ernsts von Sachßen Weymar[580], vndt dero gemahlin[581] stellen zu vertretten, vollmacht aufgetragen. 8. 9. Landgraf Herman zu Hessen[582], vndt Pfaltzgraf Hans Casimirs von Zweybrügk[583] [[669r]] stellen, ~~auch~~ <hat> (neben der Seinigen) F*ürst* Ernst Gottlieb[584], vertretten. 10. 11. Vor herzogk Hans Christian zu Sonderburgk[585], vndt den Hertzogk zu Brigk[586] ~~hat~~ ist F*ürst* Lebrecht[587] gestanden. 12. F*ürst* Ernst vor sich selber. 13. Meines bruders F*ürst* F*riedrichs* [588] gemahlin[589], persöhnlich. 14. 15. Vor das Churf*ürstliche* Brandenb*urgische* Frewlein[590], vndt vor die hertzogin von Münsterbergk[591] stunde, Frewlein Johanna[592], von Plötzkaw[593]. 16. 17. Vor die herren Staden[594], vndt die Republick zu Bern[595], stunde der præsident[596]. 18. 19. Vor die Wittiben zu hanaw (geborne Princeßin zu Vranien)[597] vndt Schawenburgk geb*orne* zur Lippe[598], stunde Schwester Sofia Margaritha[599]. < ~~Schwester~~ > 20. 21. 22. Vor die Dänische Ritterschaft[600] vndt die Obersten Borgßdorf[601], vndt Pöblitz[602], stunde, der hofmeister Freybergk[603]. 23. 24. 25. 26. 27. 28. vor 6 adeliche hollsteinische [604] Frawen, stunde die Præsidentin[605], <als vor eine Alefeldin[606], Blumen[607], Rantzawinn[608], Brockdorfin[609], eine andere Alefeldin[610], vndt eine von Radlaw[611]. e*t cetera* >

---

577 Sachsen-Altenburg, Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1593-1650).
578 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
579 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
580 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).
581 Sachsen-Gotha-Altenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Altenburg (1619-1680).
582 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).
583 Pfalz-Zweibrücken-Kleeburg, Johann Kasimir, Pfalzgraf von (1589-1652).
584 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).
585 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann Christian, Herzog von (1607-1653).
586 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von (1611-1664).
587 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
588 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
589 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).
590 Hessen-Kassel, Hedwig Sophia, Landgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1623-1683).
591 Schlesien-Münsterberg-Oels, Sophia Magdalena, Herzogin von, geb. Herzogin von Schlesien-Brieg (1624-1660).
592 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).
593 Plötzkau.
594 Friesland, Provinzialstände; Groningen (Stadt und Umland), Provinzialstände; Holland, Provinzialstände; Overijssel, Provinzialstände; Seeland (Zeeland), Provinzialstände; Utrecht, Provinzialstände.
595 Bern, Großer Rat der Stadt und Republik.
596 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
597 Hanau-Münzenberg, Katharina Belgica, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1578-1648).
598 Schaumburg, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe (1592-1646).
599 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
600
601 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).
602 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).
603 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).
604 Holstein, Herzogtum.
605 Börstel, Susanna von, geb. Rhemen (gest. 1680).
606 Ahlefeld (2), N. N. von.
607 Blome, N. N. von.

[[669v]]
Schwester Bathilde[612] trug das kindt[613] zur h*eiligen* Tauffe. Vetter Jmmanuel[614] von Plötzkaw[615], vndt Mein elltister Sohn Erdmann[616] führeten dieselbige, vndt wahren zwey vom Adel wieder bestellet, auf sie achtung zu geben.

Die præsent, seindt in der wochenstuben[617], more solito [618], geschehen. Des Obersten Werders[619] Sohn, Paris[620], hat die dancksagung gethan. Bey der Mahlzeitt, ist etwaß getruncken worden, vndt bey den höhesten gesundtheitten, <hat sich> die höerpaucke[621], nebenst den Trompettern, hören laßen.

Nach der malzeitt, hat man die Fackeltäntze hernachmals andere deützsche Täntze getantzt.

Jn der nacht von 1 biß 3 vhr, ist das fewerwerck gehalten worden, eine gloria [622] aufm berge sitzende so einen Ritter mit einem lorberkrantz gekrönet, nach dem er sich durch Sieben laster, durchgeschlagen, vndt sonderlich von [[670r]] der Jnvidia [623] viel erlitten, da ihme aber die Virtus [624], in gestaltt eines Engels, zu hülfe kommen. Die Gloria [625] war accompagnirt [626], vom frieden, vndt Eintracht. Pax [627] ~~& Concordia [628]~~ <hielte des Kaysers[629] > nahmen, in 3 großen buchstaben: F. I. A. (Ferdinandus Jmperator Augustus [630]) Concordia [631] zur lincken, hielte der Königinn in Schweden[632] nahmen, mitt 3 buchstaben C. R. S. (Christina Regina Sveciæ [633]) daß man die figuren gar eigentlich sehen kondte, vndt es hatte Tobiaß Steffeck[634], daß Fewerwerck von steigenden Rackeeten, Schwermerchen, Fewerrädern vndt schlägen gar fein gemacht. Jst auch alles Gott lob,

608 Rantzau (2), N. N. von.
609 Brockdorff, N. N. von.
610 Ahlefeld (3), N. N. von.
611 Rathlow, Dorothea von, geb. Reventlow (gest. 1650).
612 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
613 Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645).
614 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).
615 Plötzkau.
616 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
617 Wochenstube: Raum in dem sich eine Frau die ersten Wochen von der Entbindung erholt.
618 *Übersetzung:* "auf gewohnte Weise"
619 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
620 Werder, Gebhard Paris von dem (1621-1679).
621 Heerpauke: Kesselpauke.
622 *Übersetzung:* "[Personifikation von] Ruhm"
623 *Übersetzung:* "[Personifikation von] Missgunst"
624 *Übersetzung:* "[Personifikation von] Tapferkeit"
625 *Übersetzung:* "[Personifikation von] Ruhm"
626 accompagniren: begleiten.
627 *Übersetzung:* "[Die Personifikation von] Frieden"
628 *Übersetzung:* "und [die Personifikation von] Eintracht"
629 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
630 *Übersetzung:* "Erhabener Kaiser Ferdinand"
631 *Übersetzung:* "[die Personifikation von] Eintracht"
632 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
633 *Übersetzung:* "Christina Königin von Schweden"
634 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

ohne sonderbahren schaden, (außer ein par verwundeter, doch nicht gefährlich) abgegangen, vndt die Mußcketirer haben salven drein geschoßen.

Avis [635]: daß der Schwed*ische*[636] Oberste Eisenberger[637] zu Güsten[638] vndt Rattmanßdorf[639], vnversehens eingefallen. Die Krosigke[640] von Erxleben[641], haben darüber, von vns wegreitten müßen.

[[670v]]
Mala omina & infortunia. [642] 1. Daß dieser einfall in mein landt[643], vndt plünderung der Krosigke[644] meiner vasallen, so zugleich begegnet. 2. Das das kindt[645] erschrecklich bey der Tauffe geruffen. 3. Daß das wetter baldt klahr, baldt vngestümb gewesen, vndt hat geschneyet zu weilen, baldt gewehet, baldt ists wieder still vndt klahr worden. 4. Daß gestern, so eine starcke Schlägerey, zu abends vorgegangen, zwischen den Tromptern[646], vndt Meines brudern[647], leütten, also daß etzliche vbel gezeichnet worden. 5. Das auch heütte, beym fewerwerck, etzliche mit brandt, beschädiget worden, (iedoch ohne gefahr.) 6. Daß der ~~boh~~ Cantzeleybohte, den ich nacher Bern[648], Caßel[649], vndt Creützenach[650] geschickt, vbel geplündert vndterwegens worden, alhier[651] aber, sein weib todtkranck gefunden, gleichwol wichtige schreiben, bey sich gehabtt. 7. Daß den 18. vndt 19. sonderlich großer Sturm vndt wirbelwinde gewesen, vndt sehr vnstähte wetter bevorab am 19^den:^ diß, Nachmittags <vndt in der nacht>, da man kein licht, in dem gemach (die leüchte genandt) erhalten können, <noch einiges zelt an der Rennbahne aufschlagen> der windt kahm von NordOosten hehr. p*erge* [652] Gott bewahre vns vor vnglück. <8. S'è perso ancora dell'argenteria. [653] > ℔ den 19^den:^ Octob*er* [654] [[671r]] <9. La terrible cheute de mon petit Victor Ayme-Dieu[655] [656]. etc*etera* >

635 *Übersetzung:* "Nachricht"
636 Schweden, Königreich.
637 Reuß von Eisenberg, Friedrich (1606-1645).
638 Güsten.
639 Rathmannsdorf.
640 Krosigk, Familie.
641 Hohenerxleben.
642 *Übersetzung:* "Schlechte Vorzeichen und Unglücke."
643 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
644 Krosigk, Familie.
645 Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645).
646 Trompter: Trompeter.
647 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
648 Bern.
649 Kassel.
650 Kreuznach (Bad Kreuznach).
651 Bernburg.
652 *Übersetzung:* "usw."
653 *Übersetzung:* "Es ist noch Silberzeug verloren gegangen."
654 Abweichende Kustode.
655 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
656 *Übersetzung:* "Der schreckliche Sturz meines kleinen Viktor Amadeus"

19. Oktober 1643

♃ den 19^den:^ Octob*er* 1643.

<Grawsamer Sturm nachmittages, & nocte [657] .>

Diesen Morgen, hat man viel alarm, wegen deß Obersten Eisenbergers[658] gehabtt, <vndt seines durchzugs. p*erge* [659] >

Endlich, ist er selber kommen, vndt ich habe ihn, zu gaste gehabtt, ~~heü~~ darnach ist er forthgezogen.

heütte seindt wir wieder frölich gewesen, mit Tantzen, vndt conversiren, vndt seindt wie gestern, serviret worden. Zu abends, ~~ist~~ hat der Ob*rist* Werder[660] , abschied genommen, <spähte, post coenam [661] .>

20. Oktober 1643

♀ den 20^sten:^ Octob*er* 1643.

<Schnee vndt ~~naß~~ < Sonnenschein > .>

heütte nachm frühestück, ist der herrvetter F*ürst* Augustus[662] , vndt Mein bruder[663] , mit dero angehörigen, in gutem contento [664] , wieder verreyset. Jch habe sie biß an die Sahle[665] begleittet, vndt bin vor de ~~r~~ <n> kutzschen hehrgeritten. Meine vom adel alle mitteinander, so wol ordinarij [666] : alß extraordinarij [667] aufwärter, seindt zu fuß, vor mir hergegangen, vndt vor ihnen, die Trompter[668] . < Postea [669] : habe ich mit Stücken[670] spielen[671] , vndt 3 salven thun lassen.>

Darnach habe ich die vom Adel, dann auch Trompter, musicanten, vndt andere aufwartende, dimittiret[672] , vndt Gott vor seine gaben gedancktt.

---

657 *Übersetzung:* "und nachts"
658 Reuß von Eisenberg, Friedrich (1606-1645).
659 *Übersetzung:* "usw."
660 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
661 *Übersetzung:* "nach dem Abendessen"
662 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
663 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
664 *Übersetzung:* "Zufriedenheit"
665 Saale, Fluss.
666 *Übersetzung:* "gewöhnliche"
667 *Übersetzung:* "außerordentliche"
668 Trompter: Trompeter.
669 *Übersetzung:* "Später"
670 Stück: Geschütz, Kanone.
671 spielen: feuern, schießen.
672 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

[673] 80 {Thaler} den Tromptern. 30 {Thaler} den Musicanten habe ich gegeben. < ~~36~~ <40> {Thaler} den köchen.>
[[671v]] <vndt ich habe noch den 7 köchen, 14 {Thaler} nachschiessen müssen.>

	{Reichsthaler}
F*ürst* Aug*ust*us[674] hat den Tromptern[675] gegeben	8
Mein bruder, F*ürst* F*riedrich* [676] auch so viel	8
Jnß haus hat F*ürst* A*ugust* verehret[677]	18
Die Trompter, haben von den beschriebenen [678] edelleütten bekommen, in die gleichsam jocando [679], diesen Morgen, beym frühestück, in der Tafelstube, als die F*ürstlichen* personen, in gemächern, gespeiset worden.	~~35~~ <42>
Den köchen ~~h~~ deren 5 Meister, mitt dreyen gesellen gewesen, habe ich zustellen laßen: ohne andere vielfältige schwehre außgaben. Gott wolle alles reichlich in andere wege, wieder ersetzen, vndt segenen.	30

21. Oktober 1643

♄ den 21. Octob*er* 1643.

<Frost vndt kälte, <auch vngewitter[.]> >

Es hat heütte mühe gegeben, etzliche vnersättliche leütte, abzufertigen.

Ein Rittmeister vom Königsmarck[680], hat sich herüber setzen laßen, mit 20 pferden vndt quartier begehrt, auch etwas futter vndt Mahl bekommen. Also ist man der plackereyen, nicht gesichert. Baldt darnach seindt noch 40 pferde gefolget, vndt also, ihrer [[672r]] 60 zusammen worden. Dieu vueille garder mes gens. [681]

22. Oktober 1643

☉ den 22. Octob*er* 1643.

673 Die folgende zweizeilige Auflistung wurde hinter dem Wort "gedancktt" nachgetragen.
674 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
675 Trompter: Trompeter.
676 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
677 verehren: schenken.
678 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
679 *Übersetzung:* "im Scherz"
680 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
681 *Übersetzung:* "Gott wolle meine Leüte beschützen."

Jn die predigt vormittags, so hieroben vfm Sahl, (vmb des gesterigen vngewitters willen, schnee, vndt windes) bestellet worden.

Charles dü Val[682], ein Sergeant[683] des Churf*ürsten* von Brandenb*urg*[684] vber 40 dragoner, ist bey mir gewesen, vndt von mir, wegen vberbrachter præsenten, mit einem großen Türkißring, verehret[685], auch mit schreiben an Churf*ürste*n von Brandenburg, vndt an Obr*ist* Borgißdorf[686], abgefertiget worden.

Extra zu Mittage, M*agiste*r Sachß[687], bey der Mahlzeitt.

Nachm*ittag*s wieder zur kirchen, cum sororibus[688], & filiis[689] [690].

23. Oktober 1643

☽ den 23. Octob*er* 1643. ♜

Avis [691] von Plötzkaw[692], daß die gute iunge Fürstin [693] Meines bruders[694] gemahlin L*iebden* gestriges Tages, <alldar> Todtkranck gewesen, vndt große angst vndt bangigkeitt, vmbs hertz gehabt. Gott wolle ihr mit gnaden, zu hülfe kommen, vndt <gnedige> erleichterung geben, auch alles baldt beßeren.

Obr*ist* l*eutnant* Knoche[695], war extra zu Mittage.

[[672v]]
Schreiben, ~~von~~ < per [696] > Leiptzigk[697], auß Gohta[698], Brigk[699], Aldenburgk[700], e*t cetera* mit vberschigkung der præsenten.

J'ay apperceu des grandes fourberies entre mes gens de la cave, & de la cuysine. [701]

---

682 Duval, Charles.
683 Sergeant: Feldwebel.
684 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
685 verehren: schenken.
686 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).
687 Sachse, David (1593-1645).
688 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
689 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
690 *Übersetzung:* "mit den Schwestern und Söhnen"
691 *Übersetzung:* "Nachricht"
692 Plötzkau.
693 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).
694 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
695 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
696 *Übersetzung:* "über"
697 Leipzig.
698 Gotha.
699 Brieg (Brzeg).
700 Altenburg.
701 *Übersetzung:* "Ich habe große Falschheiten unter meinen Leuten aus dem Keller und aus der Küche bemerkt."

Dem Ob*rist* l*eutnant* Knochen[702], post cœnam [703] á Dieu [704] gesagt, vndt ihm einen pocal zur dancksagung, daß er newlich das Marschalckampt aufm kindt[705] taüffen, (nebenst dem hofm*eiste*r Einsidel[706]) so wol vertretten, auch vor diesem, dergleichen vndt etzliche andere dienste gethan, præsentirt[707].

Die avisen[708] geben, vndt continuiren[709]:

Daß eine große waßerSchlacht im Estrecho de Gibraltar[710] vorgegangen, darinnen die Frantzosen[711], wieder die Spannier[712] victorisirt[713].

Jtem [714]: daß der K*önig* in Engellandt[715], von Parlamentischen [716] geschlagen worden.

Jtem [717]: daß Leonhardt DorstenSohn[718] zurück[719], nacher Schlesien[720] zu, gehe.

Le reste n'estoit pas d'importance. [721]

<Knoche, vndt Wischer[722] haben crackeelirt[723] diesen abendt, vndt ist der præsentirte Pocal auf Stügken zerbrochen worden, vndt zum ergernüß gerahten.>

24. Oktober 1643

[[673r]]

♂ den 24. Octob*er* 1643.

---

702 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
703 *Übersetzung:* "nach dem Abendessen"
704 *Übersetzung:* "Lebewohl"
705 Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645).
706 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
707 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.
708 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
709 continuiren: weiter berichtet werden.
710 Straße von Gibraltar.
711 Frankreich, Königreich.
712 Spanien, Königreich.
713 victorisiren: siegen, siegreich sein.
714 *Übersetzung:* "Ebenso"
715
716 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
717 *Übersetzung:* "Ebenso"
718 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
719 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
720 Schlesien, Herzogtum.
721 *Übersetzung:* "Der Rest war nicht von Bedeutung."
722 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
723 krakeeliren: lärmend streiten.

hanß Christof Wischer[724], hat den Ob*rist* l*eutnant* Knochen[725] außgefordert [726]. So baldt ichs erfahren, habe ich ihnen friede gebiehten laßen, Knoche hats gespart biß an die gräntze, vndt sich hoch excusiret[727], daß er nicht der anfänger gewesen.

Jch habe die sache verhören laßen, so viel als man erfahren können, weil nur zween iungen vndt diener darbey, die Junckern aber voll vndt Truncken gewesen, vndt also der anfang der vorgegangenen injurien, vndt Schlägerey nicht allerdings recht vernommen werden können. J'ay fait inhibition a H*ans C*h*ristoph* W*itzscher* de ne me servir jusqu'a ülterieur commendement. [728] p*erge* [729]

Schreiben von Graf Moritz von Bentheim[730], daß sein Bruder, Friderich Ludwig[731], mitt Todt abgangen. p*erge* [732] Gott genade den verstorbenen, vndt gebe vnß eine sehlige Nachfahrt, zu seiner zeitt.

Nachmittags, bin ich mit Meinen beyden ellteren Söhnen[733], hinauß hetzen geritten, vndt haben 4 hasen gefangen.

~~Den Superintendenten bey mir~~ [734] I'ay eu beaucoup de destourbier, a cause de mes gens, quj me troublent. [735]

25. Oktober 1643

[[673v]]

☿ den 25. Octob*er* 1643.

<Kälte. Froßt.>

Jn die wochenpredigt, conjunctim [736].

Schreiben vom Dubaldt[737], wegen Serristonj[738], Jtem [739]: andere briefe von Hamburgk[740].

---

724 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
725 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
726 ausfordern: zum Kampf herausfordern.
727 excusiren: entschuldigen.
728 *Übersetzung:* "Ich habe Hans Christoph Witzscher verboten, mir bis auf weiteren Befehl zu dienen."
729 *Übersetzung:* "usw."
730 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).
731 Bentheim-Tecklenburg, Friedrich Ludwig, Graf von (1616/17-1643).
732 *Übersetzung:* "usw."
733 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
734 Im Original verwischt.
735 *Übersetzung:* "Ich habe viel Hinderung wegen meiner Leute gehabt, die mich stören."
736 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
737 Duwall, Tobias (gest. 1657).
738 Serristoni, Fra Tommaso.
739 *Übersetzung:* "ebenso"
740 Hamburg.

Avis [741] von Güsterow[742], daß Meine Schwester die hertzoginn von Mecklenb*ur*g[743] eine vnvermuhtende resolution gefaßet, nicht allein ihren aufbruch, von Güsterow zu befördern, sondern auch recta [744] zu ihrem adversario [745] hertzogk Adolffen[746] nacher Schwerin[747] zu raysen, vndt ist allda, wieder aller Menschen gedancken wol entpfangen, vndt herrlich tractirt[748] worden, wiewol Meine Schwester Frewlein Sibille Elisabeth[749], sich etwas schähl müßen ansehen laßen. Gott der die hertzen lencket vndt regieret, wolle alles ferrner zum besten kehren.

Ob*rist l*e*utnant* Knoche[750], beklaget schriftlich, den gesterigen, oder vorgesterigen handel, vndt das er gleichsam mit vndanck, an stadt der danckbarkeit, (wegen anderer leütte jnsolentzen) auß Meinem hause scheiden müßen. e*t cetera* Bittet Ejnsideln [751], er wolle ihn excusiren[752], vndt wol recommendiren.

26. Oktober 1643

[[674r]]

℔ den 26. Octob*er* 1643. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

J'ay eu beaucoup de füsèes á demèsler afin d'accorder les testes discordantes, de mes gens en l'Oeconomie. Dieu nous vueille rendre la tranquillitè desirèe. [753]

J'ay expediè des lettres a l'Emp*ereu*r[754] [,] a la Rep*ublique* de Berne[755], a M*onsieu*r Pöblitz[756], & au B*aron* de Roggendorff[757] [758], Jtem [759]: au Colonel Dubaldt[760], lequel presse fort le remboursem*en*t

741 *Übersetzung:* "Nachricht"
742 Güstrow.
743 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
744 *Übersetzung:* "geradewegs"
745 *Übersetzung:* "Widersacher"
746 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
747 Schwerin.
748 tractiren: bewirten.
749 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
750 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
751 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
752 excusiren: entschuldigen.
753 *Übersetzung:* "Ich habe viele Knoten zu entwirren gehabt, um die gegensätzlichen Köpfe meiner Leute in der Wirtschaft zu vergleichen. Gott wolle uns die gewünschte Ruhe zurückgeben."
754 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
755 Bern, Stadt und Republik.
756 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).
757 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
758 *Übersetzung:* "Ich habe Briefe an den Kaiser, an die Republik Bern, an Herrn Peblis und an den Freiherren von Roggendorf abgeschickt"
759 *Übersetzung:* "ebenso"
760 Duwall, Tobias (gest. 1657).

p*our* la rançon dü Cap*itai*ne Jmperial[761], Serristonj[762] [763]. Jtem [764]: a l'Archevesque de Bremen[765], & par mon commendeme*n*t a J*ohann* L*öw* [766] & a D*octeur* P*ichtel* [767] [768] [.]

J'ay expediè Paul Öhling[769], avec ün present. [770] p*erge* [771]

Avis [772]: daß Meines Bruders F*ürst* F*riedrich* [773] gemahlin[774] gar vnpaß abermals zu Plötzka[775] darnider liege. Gott erbarme sich der frommen Sehle, vndt helfe ihr gnediglich, auß angst, vndt nöhten, Amen.

27. Oktober 1643

♀ den 27. Octob*er* 1643. ♜

A spasso [776]: in haußhaltungswesen, etzliche sachen zu redressiren[777]. < Paul Öhling[778], ist mit Seiner Schwester[779] forth, Dieu les conduyse. [780] >

Tob*ias* Steffeck[781] nacher hall[782] vndt Leiptzigk[783] geschickt, Gott wolle diese verschickung mir zum besten, gesegenen, vndt gedeyen laßen.

Ç'a estè auiourd'huy, ün jour, mal-encontreux. [784]

[[674v]]
Diesen Abendt, ist der kleine Kersten[785], von seiner Wienerischen[786] rayse, (Gott lob) glücklich wiederkommen, vndt hat <gratulations>schreiben, von denen Fürsten zu Brandenburgk[787],

---

761 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
762 Serristoni, Fra Tommaso.
763 *Übersetzung:* "an den Obristen Duwall, welcher die Auszahlung für das Lösegeld des kaiserlichen Hauptmanns Serristoni vorantreibt"
764 *Übersetzung:* "Ebenso"
765 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
766 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
767 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
768 *Übersetzung:* "an den Erzbischof von Bremen und auf meinen Befehl an Johann Löw und an Dr. Pichtel"
769 Ehling, Paul (gest. 1649).
770 *Übersetzung:* "Ich habe Paul Ehling mit einem Geschenk abgefertigt."
771 *Übersetzung:* "usw."
772 *Übersetzung:* "Nachricht"
773 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
774 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).
775 Plötzkau.
776 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
777 redressiren: richtigstellen, (wieder) in Ordnung bringen.
778 Ehling, Paul (gest. 1649).
779 Schumann, Anna, geb. Junghans (gest. nach 1657).
780 *Übersetzung:* "Gott geleite sie."
781 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
782 Halle (Saale).
783 Leipzig.
784 *Übersetzung:* "Es ist heute ein unglückseliger Tag gewesen."
785 N. N., Christian (2).

Lichtenstein[788], vndt Dietrichstain [789], wie auch vom Graven von Trauttmanßdorf[790], vom Graven von Ortemburgk[791], vndt Seiner Frewlein Schwester[792], mir mittgebracht, auch berichtett, daß das Kay*serliche* [793] præsent, jn wexel, nebenst den schreiben, mir vbermacht würde, vndt das hertz*og* Julius henrich[794], mit seinem Bruder, Frantz Carll von Saxen Lawenburgk[795], nacher Venedig[796], verrayset wehre, vielleicht condition[797] allda zu acceptiren. Wollte Gott, die anderen annoch zurück[798] gebliebenen, außgeschickten, kähmen auch baldt glücklich wieder, alß <J*akob* > Ludwig Schwartzenb*erger* [799] <vndt> der Oberlender [800], wie jnngleichem, Tobias Steffeck[801], Sjntemahl es zjmlich vnsjcher, vndterwegens sein soll. Gott bewahre, Sie, vndt vnß, vor vnglück, vndt schaden.

28. Oktober 1643

℔ den 28^sten:^ Octob*er* 1643.

A spasso [802] nach dem waßergebewde[803] zu.

Schreiben, vndt anmahnungen, von F*ürst* Aug*usto*[804] vndt F*ürst* Ludwigen[805] mich gegen den 14. Novemb*er* mit F*ürst* F*riedrich* [806] zu vergleichen, vndt alhier zu Bernburgk[807], zusammen zu kommen, comme si ie n'avois point d'autres füsèes a demèsler [808].

Es ist ein großer Sturmwindt heütte gewesen.

Nachmittags in garten etc*etera* <das lusthauß bawen zu laßen.>

---

786 Wien.
787 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667); Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).
788 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).
789 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).
790 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
791 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).
792 Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).
793 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
794 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
795 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).
796 Venedig (Venezia).
797 Condition: Dienststelle.
798 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
799 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
800 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
801 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
802 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
803 Wassergebäude: Bauwerk im, am oder über dem Wasser (z. B. Wehr).
804 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
805 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
806 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
807 Bernburg.
808 *Übersetzung:* "als ob ich nicht andere Knoten zu entwirren hätte"

Gestern ist ein Müllerknechtt ertrungken, vndter einem [[675r]] Mühlrad. Soll sonst ein frommer Mensch gewesen sein. Die Sahle[809] will ihr recht haben. Gott bewahre vor ferrnerem vnglück.

29. Oktober 1643

⊙ den 29$^{sten:}$ Octob*er* 1643.

Schreiben von F*ürst Johann Casimir* [810] wegen Jagthunde zur verhoften guten Schweinhatz, da die eichelmast diß Jahr gerahten.

Vormittags, habe ich hieroben den Ionium[811] predigen laßen.

Nachm*ittag*s ist Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* Gemahlin[812], mit den beyden elltisten Söhnen[813], vndt Töchtern[814], nacher Plötzkaw[815], gefahren.

J'ay commüniquè avec le Cons*eille*r de la chambre[816], les propositions de F*ürst* Aug*ust*us[817] & de F*ürst* Ludwig[818], touchant l'accord avec mon frere[819]. [820]

Nachmittags, bin ich wieder in die kirche gegangen, vndt hat Jonius abermahl eine gute predigt, von der Person, vndt Ampt des h*eiligen* Geistes, gehallten.

Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin ist noch diesen abendt von Pl*ötzkau* wiederkommen, vndt hat Meines bruders F*ürst* F*riedrichs* gemahlin[821], in schlechtem zustandt, alda verlaßen. Gott wolle sich ihrer erbarmen, vndt alles beßeren.

Diesen abendt, hat sich Männiglich verwundert, daß alhier zu Bernburgk[822] (da doch der Mond im abnehmen, vndt es stock finster erst gewesen) diesen abendt vmb 9 vhr der himmel so helle sich erzeiget, doch ohne sterne, als ob ein Plenilunium [823] vorhanden wehre.

30. Oktober 1643

---

809 Saale, Fluss.
810 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
811 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
812 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
813 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
814 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).
815 Plötzkau.
816 Mechovius, Joachim (1600-1672).
817 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
818 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
819 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
820 *Übersetzung:* "Ich habe mit dem Kammerrat die Vorschläge von Fürst August und von Fürst Ludwig beraten, was die Einigung mit meinem Bruder betrifft."
821 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).
822 Bernburg.
823 *Übersetzung:* "Vollmond"

[[675v]]

☽ den 30sten: Octob*er* 1643.

Der küchenschreiber, Christof Neve[824], ist vor ein par Tagen, mit vngnaden alsoforth abgeschaft worden. 1. weil er aufm kindt[825] taüffen, handtgreiflich zu viel angeschrieben, im getränckе, zu 30[,] 40[,] 50 maß[826], *Zerbster* bier, vndt des besten weines, wenn kaum 4 maß aufgegangen, vndt observiret worden, auch darbey großen vngehorsam verspühren laßen, in dem er denen vom Mundtgetränckе gegeben, denen es nicht geziehmet, auch sich meisterlich im anschreiben derer örther zu bedienen gewußt, da er vermeinet, daß man nicht nachfragen würde, alß bey den Printzen[827] von Plötzkaw[828], den landJunckern, den Tromptern[829], den Musicanten, den Berlinischen[830] dragonern. etc*etera* 2. Weil er gleichsfalß die Speisen auf die Tafeln, gar zu grob angerechnet, vndt anschreiben laßen: zum exempel, wann 12 eßen auf einen gang gekommen, so hat er dörfen[831] 20 setzen, auch nur nach gutdüncken, gantze Tafeln zu viel anrechnen. 3. Er hat mehr Victualien zum F*ürstlichen* kindtTaüffen, bekommen, als er begehret, noch gleichwol hat er mehr selber genommen, als da er 12 hammel ℔ gefodert, hat er 22 Hammel verrechnet, vndt ieden zu 15 {Pfund} da Sie doch [[676r]] zu 25[,] 26[,] 27 {Pfund} theils noch eines so viel gewogen, welches Schelmstügk[832] alleine henckens wehrt wehre, wenn man nicht seine allte dienste, auch armes weib[833] vndt kinder[834], wollte bedencken, vndt gnade vor recht gehen laßen. 4. Er[835] ist mir schon vorlengst[836], vndt benandtlich ein[837] vier Jahr hero suspect vorkommen, hat allezeit viel geldt haben wollen, vndt die Victualien thewer eingekauft, mit dem gewicht vnrichtig vmbgegangen, wenig in die schüßeln gegeben, vndt viel berechnet, angefangen stoltz vndt faul zu werden, wie diebe pflegen. 5. Das getränckе ist niemalß recht rein geblieben, Junckern vndt Jungfern haben schon ein 4 iahr hero, darüber geklagt, daß der <landt>wein gewäßert würde. Jch habe es auch selber observiret, vndt darneben befunden, daß auch das Zerbsten bier bißweilen verfälscht worden. Ja die Schwestern[838] haben gemerckt, daß Rhabarbara [839] vnter den Frantzenwein gemenget gewesen, wie auch Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[840] daßelbe observirt, da doch solche plemperey verbotten gewesen. Ja er hat vorlengst viel bier oft angeschrieben, so die leütte nicht

824 Nefe, Christoph (1611-1644).
825 Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645).
826 Maß: Raummaß, Hohlmaß.
827 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
828 Plötzkau.
829 Trompter: Trompeter.
830 Berlin.
831 dürfen: können.
832 Schelmstück: Betrug, hinterlistige/böse/entehrende Tat, Verbrechen.
833 Kiewitte, Anna Sophia, geb. Rödel (1613-1655).
834 Milag, Sophia Margaretha, geb. Nefe (1642-1675); Nefe, Christian (geb. 1640).
835 Nefe, Christoph (1611-1644).
836 vorlängst: längst, schon vor langer Zeit.
837 ein: ungefähr.
838 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
839 *Übersetzung:* "Rhabarber"
840 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

bekommen, wann ichs dann gemerckt, hat er die schuldt auf seinen kelleriungen geleget, vor den er doch zu stehen, promittirt[841] gehabtt. [[676v]] 6. hat sich an keine gute ordnung mehr kehren vndt binden wollen, wenn ich oder der hofmeister[842] ihme[843] schon etwas gesagt, daßelbe nicht groß geachtett, seinen eigennutz gesuchet, vndt sehr verschwenderisch, faul, vndt nachläßig in Meinen Nutz geworden. 7. Mit dem Talck, vndt lichterrechnung, ist eben so wol auch, seine vntrew vndt vnfleiß verspühret worden. habe derowegen hohe zeitt gehabtt, ihn abzuschaffen. e*t cetera* Gott beschehre mir beßere diener.

Es wirdt abermals von großer vnsjcherheitt, auf den Straßen spargiret[844], vndt das die parthien[845] numehr nicht allein rauben, sondern auch die leütte Todtschießen sollen, damit Sie es nicht nachsagen. Gott bewahre alle raysende, vndt sonderlich meinen armen Tobiaß[846] cum sociis [847], in gnaden. p*erge* [848]

Eben dieser, mein geheimer Cammerdiener, vndt Cammerverwallter, Tobias Steffeck von Kolodey, ist mit den gevatterpræsenten, selb ander zu roß diesen abendt glücklich wiederkommen, vndt haben einen bohten nur bey sich gehabt. Eine partie[849] ist auf sie loß gegangen, bey Zeptzigk[850], haben aber, als sie Sich in gute postur[851] gestellet, nicht anbeißen[852] dörfen[853]. Gott lob, das er so wol durchpassiret. Er helfe ferrner, mit gnaden.

[[676v]]
Jch habe auch schreiben von Quetzen[854] von Wien[855] bekommen. Jtem [856]: von der verwittibten hertzogin zu Altemburgk[857].

Die L*eipziger* [858] avisen[859], confirmiren[860]:

Die Niederlage des Königs in Engellandt[861], hingegen die Victory[862] des Parlaments[863].

---

841 promittiren: versprechen, zusagen.
842 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
843 Nefe, Christoph (1611-1644).
844 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.
845 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
846 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
847 *Übersetzung:* "mit den Gefährten"
848 *Übersetzung:* "usw."
849 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
850 Zepzig.
851 Postur: Stellung, Haltung, Lage.
852 anbeißen: sich zu etwas bewegen lassen.
853 dürfen: können.
854 Quetz, Zacharias von (1590-1650).
855 Wien.
856 *Übersetzung:* "Ebenso"
857 Sachsen-Altenburg, Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1593-1650).
858 Leipzig.
859 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
860 confirmiren: bestätigen.
861 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

Jtem [864]: die bestehtigung der Vnion in Religions: vndt anderen sachen, mitt den Schotten[865].

Jtem [866]: die zurückmarsche in die Schlesie[867], auß Mähren[868], deß Leonhardt DorstenSohns[869], mit der Schwed*ischen*[870] hauptarmèe. Es scheinet, Sie dörften wol nach Pommern[871] zu, gehen, da sie sich, wegen deß Crackawens[872] resolution, nicht wenig besorgen[873].

31. Oktober 1643

♂ den 31. Octob*er* 1643.

Den CammerRaht D*octor* Mechovium[874], bey mir gehabt, in Justitziensachen, wie auch in Oeconomicis [875], vndt Politicis [876], zu laboriren.

Wir haben vermeinet, Knochen[877] vndt Wischern[878], mitteinander zu vergleichen, es hat aber noch nicht sein können, noch wollen, dieweil Ob*rist* l*eutnant* Knoche nicht erschienen.

Paulus Ludwig[879], ist bey mir gewesen, vndt avisiret: daß Magdeburgk[880] noch enger solle stringirt[881] werden. Daß der Kayser[882] (Mein Newlichster Gevatter) solle eine newe anticipation des Römerzuges[883], vor die soldatesca nacher Magdeburgk, begehren.

862 Victorie: Sieg.
863 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
864 *Übersetzung:* "Ebenso"
865 Schottland, Königreich.
866 *Übersetzung:* "Ebenso"
867 Schlesien, Herzogtum.
868 Mähren, Markgrafschaft.
869 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
870 Schweden, Königreich.
871 Pommern, Herzogtum.
872 Krockow, Joachim Ernst von (1601-1645).
873 besorgen: befürchten, fürchten.
874 Mechovius, Joachim (1600-1672).
875 *Übersetzung:* "in Wirtschaftssachen"
876 *Übersetzung:* "politischen Angelegenheiten"
877 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
878 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
879 Ludwig, Paul (1603-1684).
880 Magdeburg.
881 stringiren: binden, verpflichten.
882 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
883 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

01. November 1643

[[677v]]

☿ den 1. Novemb*er* 1643.

<1 hasen der Schütze[1]. 4 hasen gehetzt.>

Jn die wochenpredigtt, am heüttigen behtTage.

Extra: zu Mittage, Volradt Krosigk[2] von Erxleben[3], wie auch seine <Stief>Mutter[4], vndt Schwester[5].

Schreiben von Jacob Ludwig Schwartzenberger[6] außm haag[7] entpfangen, Jst noch alles dilatorisch, inter spem & metum [8].

02. November 1643

♃ den 2. Novemb*er*

heütte habe ich Meine Elltisten Söhne[9] laßen examiniren durch ihren Præceptorem[10]. Bey dem examine [11] vor: vndt Nach der mahlzeitt, sein gewesen, D*octor* Mechovius[12] Mein CammerRaht, D*octor* Brandt[13] mein leibmedicus [14], vndt M*agist*er Sachße[15] mein hofprediger.

Schreiben von Cöhten[16] entpfangen, vndt wieder geantwortett. < C*aspar* Pfaw[17] bey mir gewesen.>

Die depesche nacher Leiptzigk[18] bestaltt.

03. November 1643

---

1 Heldt, Peter.
2 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).
3 Hohenerxleben.
4 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).
5 Schkölen, Kunigunde von, geb. Krosigk (ca. 1617-nach 1682).
6 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
7 Den Haag ('s-Gravenhage).
8 *Übersetzung:* "zwischen Hoffnung und Furcht"
9 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
10 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).
11 *Übersetzung:* "Prüfung"
12 Mechovius, Joachim (1600-1672).
13 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
14 *Übersetzung:* "arzt"
15 Sachse, David (1593-1645).
16 Köthen.
17 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
18 Leipzig.

♀ den 3. Novemb*er* 1643.

Avis [19]: von C*aspar* Pfawen[20], daß die newen Magdeb*urgische*n[21] postulata [22] vnerschwinglich, in deme 6000 {Thaler} vndt 300 wispel[23] getreidig, zum anfange, vndt dann 1000 {Thaler} Monatlich, begehret werden. Kay*serliche* May*estät*[24] haben numehr dem Obr*isten* Trandorf[25], die festung befohlen, vndt dörfte vns seliger orth Magdeburgk, beyde armèen wieder jns landt[26] führen. Maßen dann Kay*serliche* May*estät* wie auch h*err* Graf Gallaas[27] den Obersten gewißes endtsatzes vertröstet, die Schwed*ische*n[28] [[678r]] aber, machen albereitt wieder einen anfang, auß der blocquade. Die Schwed*isch*e[29] armèe, soll ihr winterquartier dißeyt der Elbe[30], nehmen wollen. Gott wolle alles vnheyl von vnß, gnediglich abwenden. Zur Magdeburg*ische*n[31] neütralitet, ob es schon der Ertzb*ischof* [32] auch bey seinem h*err*nvatter dem Churf*ürste*n[33] innstendig begehrt, ist numehr keine hofnung. Die armèen seindt noch in Schlesien[34] aneinander, vndt soll die fourage[35] sehr abgehen. Gott tröste alle Trawrige vndt geängstigte hertzen, Amen. Daß Wolfenbüttel[36] dergestaltt quittirt[37], vndt die völcker[38] zum theil verlohren, wirdt sehr vbel aufgenommen. hingegen soll der General Commissarius [39] Gregersohn[40] mit 1500 Mann von der Weeser[41] hehr, im anzuge sein, vndt schon herüber, wollen ins Stift halberstadt[42] gehen.

Meine kinder[43], haben heütte wieder ihr examen [44] continuiret[45], vndt vor den abgeschaften küchenschreiber[46] stargk intercediret.

---

19 *Übersetzung:* "Nachricht"
20 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
21 Magdeburg.
22 *Übersetzung:* "Forderungen"
23 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
24 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
25 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
26 Anhalt, Fürstentum.
27 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
28 Schweden, Königreich.
29 Schweden, Königreich.
30 Elbe (Labe), Fluss.
31 Magdeburg.
32 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
33 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
34 Schlesien, Herzogtum.
35 Fourrage: Lebensmittel und Viehfutter.
36 Wolfenbüttel.
37 quittiren: verlassen.
38 Volk: Truppen.
39 *Übersetzung:* "Kommissar"
40 Andeflycht, Carl Gregorsson (gest. nach 1649).
41 Weser, Fluss.
42 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
43 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
44 *Übersetzung:* "Prüfung"
45 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

Kersten[47], habe ich diesen spähten abendt abgefertiget, Meinen kammerdiener[48] zu suchen, vndt ihme zu folgen, per [49] Schöningen[50], Braunschweig[51], Zelle[52], Bremen[53], Delmenhorst [54], Oldenburgk[55], Aurick[56], etc*etera* biß in haag[57], vndt haben ihm Newe Jahrs schreiben mittgegeben. Gott wolle glücklichen succeß[58] verleyhen, vndt alles gesegnen.

04. November 1643

[[678v]]

♄ den 4. Novemb*er* 1643.

heütte vormittage hat sich daß vorgesterige angefangene examen [59], meiner beyden elltisten Söhne[60], glücklich geendiget, vndt die darzu deputirte, alß: D*octor* Mechovius[61], D*octor* Brand[62] t, vndt M*agister* Sachße[63] seindt gar content [64] mit meiner kinder profectu [65] gewesen. Gott stärgke vndt bekräftige sie in guter gesunder lehre, vndt seiner furchtt, laße sie auch in andern nützlichen studiis [66] ferrner prosperiren vndt floriren, durch seine gnade, ihnen selbst zu wahrer beßerung vndt Sehligkeitt Amen.

Jch habe auch den anhero[67] citirten Obersten l*eutnant* Knochen[68], mit hanß Christof Wischern[69], durch Meine verordnete Rähte vndt Commissarien, alß hofm*eister* Einsidel[70], CammerRaht

---

46 Nefe, Christoph (1611-1644).
47 Groß(e), Christian (gest. 1654).
48 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
49 *Übersetzung:* "über"
50 Schöningen.
51 Braunschweig.
52 Celle.
53 Bremen.
54 Delmenhorst.
55 Oldenburg.
56 Aurich.
57 Den Haag ('s-Gravenhage).
58 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
59 *Übersetzung:* "Prüfung"
60 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
61 Mechovius, Joachim (1600-1672).
62 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
63 Sachse, David (1593-1645).
64 *Übersetzung:* "zufrieden"
65 *Übersetzung:* "Fortschritt"
66 *Übersetzung:* "Studien"
67 Bernburg.
68 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
69 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
70 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

Mechovium, vndt Ambtmann Thomaß Benckendorf[71], (zwar mitt Mühe) vergleichen laßen. Gott gebe ferrner friede vndt einigkeitt. p*erge* [72]

Nachm*ittag*s hat mir Ob*rist* l*eutnant* Knoche referiret, wie es ihm zu Magdeb*ur*g[73] ergangen, vndt wie Jhre Kay*serliche* May*estät*[74] vnsere der F*ürsten* von Anhalt[75] ihre [[679r]] Trew gerühmet, auch begehret, wir möchten die Stadt Magdeb*ur*g[76] secouriren[77] helfen, darauf die starcken postulata [78] ergangen vom Obr*isten* Trandorf[79], vndt General Commiss*ario* [80] heüßnern[81], der 6000 {Thaler} alsobaldt, Item [82]: 300 {Wispel} getreidigs, vndt Monatlicher contrib*uti*on 1000 {Thaler} vndt daß man dem graven von Tähtenbach[83] (welcher am Kay*serlichen* hofe im schwartzen Register, vndt ~~corr~~ <vnverantworttlicher> corruption beschuldiget wirdt, weil der Mißverstandt mit reümung Wolfenbüttel[84], Eimbeck[85], vndt deß NiederS*ächsischen* Krayses[86], vorgegangen) nichts mehr geben sollte.

F*ürst* Aug*ust*us[87] citirt vnß destwegen, gegen den 8[ten:] hujus [88] zu abends, alhier[89] einzukommen, vndt vnsere deputirte zu vollmächtigen, wie dieses vnerschwingliche postulatum [90] ins werck zu setzen, oder zu moderiren[91]?

Der Medicus [92], D*octor* Brandt[93], ist auch bey mir gewesen, alß ein deputirter zum examine [94], Meiner kinder[95] progreß in studiis [96], zu rühmen.

---

71 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
72 *Übersetzung:* "usw."
73 Magdeburg.
74 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
75 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
76 Magdeburg.
77 secouriren: Hilfe leisten, unterstützen, beistehen.
78 *Übersetzung:* "Forderungen"
79 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
80 *Übersetzung:* "Kommissar"
81 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).
82 *Übersetzung:* "ebenso"
83 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
84 Wolfenbüttel.
85 Einbeck.
86 Niedersächsischer Reichskreis.
87 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
88 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
89 Bernburg.
90 *Übersetzung:* "Forderung"
91 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.
92 *Übersetzung:* "Arzt"
93 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
94 *Übersetzung:* "Prüfung"
95 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
96 *Übersetzung:* "in den Studien"

Cæsar [97], hat an Obersten Trandorf, mit eigenen handen geschrieben, er solle Magdeb*ur*g hallten, die haüptarmèe sollte ihn schon endtsetzen, wie auch general Gallaas[98] geschrieben. Cæsar [99] hat ihm 2 m*ille* [100] {Thaler} ge [[679v]] schenckt, auß Jhrer May*estät*[101] sehr depauperirten[102] studiolo [103], wie Sie selbst zu schreiben ihro belieben laßen.

Meine Söhne[104] seindt Nachm*ittag*s zu ihrem alltem krancken hofmeister Melchior Loys[105], in die Stadt[106] geritten ihn zu besuchen.

Die Schwestern[107], haben ihre ankunft anhero[108], wieder abgeschrieben[109]. Ziehen nach hartzgeroda[110].

Lettres de [111] Geüder[112], der beklagt sich vber ein Kayßerl*iches* genandtes charitativum [113], so der Fränckischen Ritterschaft[114], abgepreßet wirdt.

05. November 1643

⊙ den 5[ten:] Novemb*er* 1643.

<3 hasen der Schütz[115] diese woche.>

Jn die kirche conjunctim [116] vormittags.

Schreiben, vom D*octori* Pichtelio[117], welcher sich in ~~die~~ <eine> cur, zu Wittemberg[118], begeben.

---

97 *Übersetzung:* "Der Kaiser"
98 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
99 *Übersetzung:* "Der Kaiser"
100 *Übersetzung:* "tausend"
101 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
102 depauperiren: arm machen, verarmen.
103 *Übersetzung:* "kleinen Studierzimmer"
104 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
105 Loyß, Melchior (1576-1650).
106 Bernburg, Talstadt.
107 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
108 Bernburg.
109 abschreiben: etwas schriftlich absagen.
110 Harzgerode.
111 *Übersetzung:* "Briefe von"
112 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).
113 *Übersetzung:* "freiwillige Abgabe"
114 Fränkischer Ritterkreis.
115 Heldt, Peter.
116 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
117 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
118 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

Extra zu Mittage: D*octor* Mechovius[119], vndt der hofprediger M*agister* Sachß[120]. Sie haben Treflich den profectum [121] meiner kinder[122] gerühmet beym examine [123], wie auch gestern D*octor* Brandt[124] gethan. Der liebe Gott wolle sie ferrner stärgken, segenen, vndt erhalten.

Nachm*ittag*s wieder in die kirche.

Communicationes [125] von Pl*ötzkau* [126] des Kay*serlichen* [127] schreibens, wegen des ansinnens, zur geldthülfe, nach Magdeburgk[128].

06. November 1643

[[680r]]

☽ den 6[ten:] Novemb*er* 1643.

<3 hasen geschoßen worden. Vndt 2 Feldthüner, Jtem [129]: 12 Räphüner lebendig gefangen.>

Jch habe heütte, in meiner præsentz, meine Söhne[130], gleichsahm privatim [131] examiniren laßen, in Theologicis [132] vormittage, vndt Gott lob, einen feinen profectum [133] selbst befunden. Gott wolle Sie darinnen bestehtigen, vndt stärgken, durch seine hülfreiche gnade.

Gratulationschreiben, von Sultzbach[134], auf meine notification.

Die landStende[135] (also genandt) seindt von dem Obersten Werder[136], gegen den 27. diß, nacher Deßaw[137] bescheiden, vndt berufen worden, die Stewersachen, vndt das landschaftwergk[138] zu redressiren[139].

---

119 Mechovius, Joachim (1600-1672).
120 Sachse, David (1593-1645).
121 *Übersetzung:* "Fortschritt"
122 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
123 *Übersetzung:* "Prüfung"
124 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
125 *Übersetzung:* "Mitteilungen"
126 Plötzkau.
127 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
128 Magdeburg.
129 *Übersetzung:* "ebenso"
130 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
131 *Übersetzung:* "persönlich"
132 *Übersetzung:* "in theologischen Sachen"
133 *Übersetzung:* "Fortschritt"
134 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).
135 Anhalt, Landstände.
136 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
137 Dessau (Dessau-Roßlau).
138 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".
139 redressiren: richtigstellen, (wieder) in Ordnung bringen.

Beyde Grafen von Stollberg, haben höflich an Mich alleine geschrieben, vndt vmb ernennung eines termins zur lehensentpfahung submisse [140] angehalten, Graf heinrich Ernst[141], vndt Graf hanß Merten[142] in einem schreiben. Sie seindt beyde Graf Christofs[143] Sehliger Söhne.

Nachm*ittag*s in historicis, & [144] meine kinder examiniret, auch exercitia stylj [145] machen laßen. Gott lob, fælicj conatu [146].

07. November 1643

[[680v]]

♂ den 7. Novemb*er* 1643.

Abermals vormittags, dem examinj [147] beygewohnet, da dann logica, historica [148], vndt politica [149] vorgenommen worden, vndt Meine kinder[150], sonderlich Victor Amadeus, Gott lob, wol bestanden.

Nachm*ittag*s seindt Sie hinauß, nach Palbergk[151] geritten.

Avis [152]: daß es vmb Ball*enstedt*[153] herumb wieder viel pferde außspannens gibt. Jtem [154]: die Manßfeld*isch*e[155] garnison würde zu Sanderßleben [156] anlangen, vndt noch heütte ihren marsch auf Bernburg[157] nehmen, daselbst vberzugehen.

08. November 1643

☿ den 8[ten:] Novemb*er* 1643.

Die zu Waldaw[158] gestriges abends arrivirte[159] Manßfeld*isch*e[160] völcker[161] seindt in die 550 Mann stargk, von 2 Majorn commandirt, diesen Morgen aufgebrochen, vndt haben 4 wagen von

---

140 *Übersetzung:* "demütig"
141 Stolberg-Wernigerode, Heinrich Ernst, Graf von (1593-1672).
142 Stolberg-Stolberg, Johann Martin, Graf von (1594-1669).
143 Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).
144 *Übersetzung:* "in historischen Sachen ~~und~~ "
145 *Übersetzung:* "Schreibübungen"
146 *Übersetzung:* "mit erfolgreicher Bemühung"
147 *Übersetzung:* "Prüfung"
148 *Übersetzung:* "Logik, Geschichte"
149 *Übersetzung:* "Politik"
150 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
151 Baalberge.
152 *Übersetzung:* "Nachricht"
153 Ballenstedt.
154 *Übersetzung:* "Ebenso"
155 Mansfeld.
156 Sandersleben.
157 Bernburg.
158 Waldau.

hinnen mitt sich genommen, Sie haben sich zwar nur 400 Mann starck gemacht in 6 comp*agnie*n 2 compagnien sollen sein vom Großensteinischen Regiment ihr Major (so darbey) heißt: Friderich Schröter[162] der eine capitain [163], so ein Amberger[164], heist: Johann Schultz[165] [[681r]] der andere Major, ist vom Butzischen Regiment, heißt: Johann Andreßen Sohn[166], dieser commandirt nicht allein die 4 vbrige comp*agnie*n sondern auch etwas mitt, die andern 2 großensteinische comp*agnie*n[,] der eine capitain [167] von den 4 comp*agnie*n heißt: hagelberch[168] haben 4 blawe fähnlein, mit güldenen Cronen, vndt andern zeichen gehabtt. Seindt auf Lebichin[169] zu, marchirt, alda Sie pernoctiren[170] wollen, vndt dann fürters[171] nach Leiptzig[172] gehen. Gott gebe daß wir pferde vndt wagen, wieder kriegen. Sie haben Waldaw[173] sehr rujniret.

Avis [174]: daß vnsere herren[175], persöhnlich alhier[176] zu erscheinen gedencken, vndt die genandten landtStende[177], sonderlich Werder[178], vndt Bodenhausen[179] finden sich fleißig zu hauffe. N*ota* B*ene* [180][:] Man hat nur begehrt, daß vnsere deputirte einkommen möchten. Jtzt wendet man daß blat vmb, vndt bestellet heimlich solche conventus [181].

Schreiben, von F*ürst* Hans, ein verborgener Trewhertziger avis, a cause des differends de F*ürst* F*riedrich* [182] [.]

Ma femme[183] a fait venir ün ministre <d'Alsleben[184] > Lutherien[185], afin de confesser aujourd'huy, & de commünier demain[186] a sa mode, son pere confesseur[187] de Gaterschleben[188], estant mort. [189]

---

159 arriviren: ankommen, eintreffen.
160 Mansfeld.
161 Volk: Truppen.
162 Schröter, Friedrich.
163 *Übersetzung:* "Hauptmann"
164 Amberg.
165 Schultz, Johann.
166 Andersson, Johann.
167 *Übersetzung:* "Hauptmann"
168 Hagelberg, N. N..
169 Löbejün (Wettin-Löbejün).
170 pernoctiren: übernachten.
171 fürters: über das.
172 Leipzig.
173 Waldau.
174 *Übersetzung:* "Nachricht"
175 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
176 Bernburg.
177 Anhalt, Landstände.
178 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
179 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
180 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
181 *Übersetzung:* "Zusammenkünfte"
182 *Übersetzung:* "Ratschlag wegen der Streitpunkte von Fürst Friedrich"
183 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
184 Alsleben.
185 Entweder Johann Emmerling, Otto Gise oder Martin Eskuche.

[[681v]]
Paulum[190] bey mir gehabtt, allerley importantzen [191], mit ihme zu conferiren. Jtem: postea D*octorem* Mechovium. [192]

Diesen abendt schreibet mir F*ürst* Aug*ust*us[193] weil F*ürst* L*udwig* [194] nicht komme, wegen der durchzüge, so wolle er auch nicht erscheinen, biß Nachm*ittag*s vnkosten zu vermeyden. F*ürst* Casimir[195] würde auch schwehrlich erscheinen. Bähte derowegen ich wollte der proposition nach (welche mir aber nicht zukommen,) ~~vndt~~ in person majoris authoritatis gratia [196] in Meiner Cantzeley beywohnen. Die proposition aber durch Milagium[197] (welcher schon destwegen befehl hette) verrichten vndt thun laßen, vndt wann die landStende[198] mit ihrem gutachten fertig, alßdann wollte F*ürst* A*ugust* hereiner kommen, eben alß wann Sie ein votum [199] hetten, vndt ich mich müßte subdelegiren[200] laßen, vom Milagio, etc*etera*[.] Heterodoxa[.] [201]

Avis [202]: daß Meines bruders F*ürst* F*riedrich* [203] hofmeister Freybergk[204], ein vnglück am hartz[205] gehabtt, in dem er einem wilden Schwein nachstellende den guten Forster, Valtin hanckel[206] an der seitte erschossen, deme Gott genade.

09. November 1643

[[682r]]

[21] den 9[ten:] Novemb*er* 1643.

Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* Gemahlin[207], hat heütte communicirt.

---

186 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
187 Heymrich, Zacharias (gest. 1643).
188 Neugattersleben.
189 *Übersetzung:* "Meine Frau hat einen lutherischen Geistlichen aus Alsleben kommen lassen, um heute zu beichten und morgen auf ihre Art das Abendmahl zu empfangen, da ihr Beichtvater aus [Neu]Gattersleben gestorben ist."
190 Ludwig, Paul (1603-1684).
191 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.
192 *Übersetzung:* "Ebenso später den Dr. Mechovius."
193 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
194 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
195 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
196 *Übersetzung:* "der größeren Autorität wegen"
197 Milag(ius), Martin (1598-1657).
198 Anhalt, Landstände.
199 *Übersetzung:* "Stimme"
200 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.
201 *Übersetzung:* "Irrige Meinungen."
202 *Übersetzung:* "Nachricht"
203 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
204 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).
205 Harz.
206 Hanckel, Valentin (gest. 1643).
207 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Jch habe Meine Rähte, hofm*eiste*r Einsidel[208], vndt D*octor* Mechovium[209] hinundter geschickt in die Cantzeley, der proposition, so durch Milagium[210] nomine [211] vnser aller[212] geschicht[!], beyzuwohnen, hette gerne selber præsidiret, alhier in Meiner Stadt[213] vndt Cantzeley vormittages, nomine meo, & omnium Principum [214], ~~Es h~~ wie auch F*ürst* Aug*ust*us gestern abendt spähte begehret, alleine: 1. weil er mich gleichsam dem Cantzler Milagio adjungirt[215], oder subdelegiret[216], 2. die Proposition nicht communiciret, vndt also imparat[217] außm Stegereif, waß andere resolviret[218] vndt reiflich bedacht, mir nicht so fluchs einfallen möchte, zumahl man sich auf die communicirte proposition bewirft[219], (da es doch nicht geschehen,) gleichwol aber nur, der deputirten, vndt nicht die persöhnliche erscheinung begehrt, 3. Ein starcker catharr mich befallen, so mich etwas heisch[220] machet. 4. M*eine*r gemahlin zugelaßene communion, mich meiner benöhtigten diener vndt aufwärter, in der Cammer, Stall vndt sonsten beraubet, also das ich nicht füglich alleine in die Stadt also ziehen kan. [[682v]] 5. Die genandten landStende[221], auch, der herrschaft[222] an die Seitte gesetzt werden wollen, 6. vndt präjudizirliche[223] händel in die tractaten[224], nacher Magdeburg[225], mitt eingerügkt werden wollen, da doch der herrschaft alleine, vndt nicht den vnderthanen, zu handeln, zu tractiren[226], vndt zu schließen gebührt , Alß habe ich dißmal wieder alle præjudicia [227] vndt vbereilte zusammenkunft protestiren laßen, werde sonst cooperiren Jhrer May*est*ät[228] zu ehren, vndt dienst, etwas zu thun, habe auch derentwegen, auf allen fall mit Meinem Voto [229], meine Deputirte[230] instrujret, es seye dann sache, daß Sie die proposition nur anhören, vndt

---

208 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
209 Mechovius, Joachim (1600-1672).
210 Milag(ius), Martin (1598-1657).
211 *Übersetzung:* "im Namen"
212 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
213 Bernburg, Talstadt.
214 *Übersetzung:* "in meinem und aller Fürsten Namen"
215 adjungiren: beigeben, zuordnen.
216 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.
217 imparat: nicht bereit, nicht fertig.
218 resolviren: entschließen, beschließen.
219 bewerfen: sich berufen, sich beziehen auf.
220 heisch: heiser.
221 Anhalt, Landstände.
222 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
223 präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.
224 Tractat: Verhandlung.
225 Magdeburg.
226 tractiren: (ver)handeln.
227 *Übersetzung:* "Vorentscheidungen"
228 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
229 *Übersetzung:* "Stimme"
230 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653); Mechovius, Joachim (1600-1672).

also beschaffen befinden, daß darvon zuvorn, mir vndterthenig zu referiren nöhtig sein möchte. Will sehen, ob ich nachmittage, (wann die andern herren persöhnlich erscheinen) hinundter kan kommen.

Der Raht[231] in der Stadt[232] alhier, hat ein kläglich, vndt beweglich Schreiben, vber große vngleichheit, vndt vnbilligkeit, der andern mittglieder, an mich abgehen lassen, vndt vmb remediirung[233] gebehten. Jch habe [[683r]] es hinundter geschickt, damit es gleichßfals beobachtet [234], vndt in consideration[235] gezogen werde, sonderlich wegen der Stargken durchzüge, damitt dieselben abgerechnet, oder gutgethan werden möchten, zumahl wann Generalspersonen, anhero[236] gelangen, welches alles bißhero, weniger alß nichts attendiret [237] worden.

Gegen Mittag, seindt meine Deputirte[238] wiederkommen, mit bericht, daß Milagius[239] die proposition zwar gethan. Dieselbe beträffe nur, das Kay*serliche* [240] Magdeb*urgische* [241] ansinnen, vndt sollten die vom Außschoß[242] ihr gutachten oder bedencken darüber geben, wormit Sie dann heüte den gantzen Tag, zu tun würden haben. Morgen g*ebe* g*ott* würde die herrschaft[243] herein kommen, den Schluß zu machen.

Avis [244]: daß der CammerRaht zu Cöhten[245], Johann Davidt Wieß[246], gestriges Tages mit Todt abgangen. Gott genade ihm. herrvetter F*ürst* Ludwig, hat ihn ex homine infimæ sortis [247], hoch erhoben, nur vmb seiner naturalien willen, dann er sonst nichts studirt gehabt, aber wol beredt, wol gevbt, vndt ein verschlagener haußhalter, vndt Rechenmeister gewesen. Jn fine videbitur, cujus ~~t~~ [248] ~~h~~ <t> onj? [249] [250]

[[683v]]

---

231 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
232 Bernburg, Talstadt.
233 Remedi(i)rung: Abhilfe.
234 beobachten: beachten, einhalten.
235 Consideration: Überlegung, (eingehende) Betrachtung, reifliche Erwägung.
236 Bernburg.
237 attendiren: Aufmerksamkeit auf etwas richten, beachten.
238 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653); Mechovius, Joachim (1600-1672).
239 Milag(ius), Martin (1598-1657).
240 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
241 Magdeburg.
242 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.
243 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
244 *Übersetzung:* "Nachricht"
245 Köthen.
246 Wieß, Johann David (1594-1643).
247 *Übersetzung:* "von einem Mann des geringsten Standes"
248 Im Original verwischt.
249 *Übersetzung:* "Am Ende wird man sehen, was die Glocke geschlagen hat?"
250 Zitat aus Luther: Weimarer Ausgabe, XXXIII, S. 119, Z. 37f.

Schreiben von Zerbst[251], wegen der Magdeb*urgischen* [252] sache, vndt auß Megklenb*urg*[253] eine anmahnung entpfangen, durch eigene bohten.

10. November 1643

♀ den 10[ten:] Novemb*er* 1643.

Den CammerRaht[254] apud me [255] gehabt, mich zu beschwehren: 1. das Ob*rist* l*eutnant* Knoche[256] vom OberDirect*orio*[257] ohne vorhergehende communication nacher Magdeburg[258], verschickt worden. 2. Daß derselbe so weitt sich vertiefet, vndt der landStende[259] gewaltt vnß gleich gemachtt. 3. Auch ohne befehl wiederzukommen, vndt iemandt von landtStenden mitzubringen, promittirt[260]. Derohalben ich schlechte lußt, solchen consiliis [261] beyzuwohnen.

Bin gleichwol hinundter[262] geritten, vndt habe F*ürst* Aug*ust*o vndt F*ürst* Friderjch[263], Meinem bruder zugesprochen. Es hat fr*eundliche* wortt vndt picquen[264] gegeben. Bin darnach, gegen die Malzeitt, wieder aufs Schloß, zu M*eine*r gemahlin[265] gezogen.

D*octor* Mechovium haben Sie zu mir geschickt, vndt allerley præjudicia [266], Sonderlich wieder F*ürst* Hansen, mir angemuhtet[267]. Jch habe ihn [[684r]] wieder hinunter geschickt, mit außflüchten.

Vndter andern hat H*einrich* B*örstel* [268] gedrowet, wann ich nicht neben ihnen vmbtretten[269] würde, vndt länger neütral verbleiben, so müßte man es an Kay*serlichen* hof, gelangen laßen, quasj vero [270] : jchs nicht wüßte?

Quj nescit dissimulare; nescit imperare. [271] [272]

---

251 Zerbst.
252 Magdeburg.
253 Mecklenburg, Herzogtum.
254 Mechovius, Joachim (1600-1672).
255 *Übersetzung:* "bei mir"
256 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
257 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
258 Magdeburg.
259 Anhalt, Landstände.
260 promittiren: versprechen, zusagen.
261 *Übersetzung:* "Beratungen"
262 Bernburg, Talstadt.
263 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
264 Pique: Uneinigkeit, Zwiespalt, Zwistigkeit.
265 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
266 *Übersetzung:* "Vorentscheidungen"
267 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.
268 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
269 umtreten: jemandes Partei ergreifen, sich jemandem anschließen.
270 *Übersetzung:* "gerade als ob"
271 *Übersetzung:* "Wer sich nicht zu verstellen weiß, kann nicht herrschen."
272 Zitat eines unter anderen von Martin Luther dem Kaiser Friedrich I. Barbarossa zugeschriebenes Motto in Luther: Bücher III 1553, fol. 456r.

heütte ist Märtinsabendt[273]. etc*etera*

11. November 1643

♄ den 11[ten:] Novemb*er* 1643.

Wegen des stargken grundteiß, hat man heütte nicht füglich vber die Sahle[274] kommen können.

F*ürst* Augustus[275], vndt mein bruder F*ürst* F*riedrich* [276] seindt zwar vmb 9 vhr, ienseyt, von Plötzka[277] auß, wiederkommen, ihre conventicula [278] zu hallten. Jch habe mich vormittags excusirt[279], wegen des grundteiß, vndt sonsten, mein votum [280] aber so weitt es discrepant oder conform, mit der landschaft[281] elaborirtem[282] bedencken, habe ich Schriftlich hinundter geschickt.

Gestern, jst Geörg Reichardt[283], alß Stadtvogt, herumb geritten, den {Frohnpfennig} einzunehmen, vndt wer es versiehet bey Sonnenschein, deßen hauß vndt hof, ist verfallen. Er zeücht seinen hut vor Niemandt ab, Meine hoheitt vndt gerechtigkeitt[284] zu erhalten, vndt hat einen Braunschw*eigischen* allten hut [[684v]] in der handt, darein muß iedermann der eine Fewerstedte hatt, seinen Frohnpfennig[285] werfen. oder der confiscation gewärtig sein. Ein knecht reittet vor ihm her, vndt ruffet auß: Gebet Meinem gnedigen Fürsten vndt herren, den Frohnpfennig. Da stehen dann die leütte in der gantzen Stadt[286] gefast vor ihren häusern, mit dem pfenning in der handt, zur recognition[287], etc*etera*[.]

hindter ihm reittet noch einer, das pflegt gemeiniglich der hofmeister[288] vom Forwergk zu sein, vndt hat eine große peitzsche in der handt. Solche vhralte jura [289], laße ich vngerne abkommen.

Nachmittags, ist der Cantzler D*octor* Müller[290], vndt Ob*rist* l*eutnant* Knoche[291] von F*ürst* Aug*usto*[292] vndt Meinem bruder, F*ürst* F*riedrich* [293] zu mir geschickt worden, post curialia [294]

---

273 Martinsabend: Vorabend des Gedenktages für den Heiligen Martin von Tours (10. November).
274 Saale, Fluss.
275 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
276 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
277 Plötzkau.
278 *Übersetzung:* "kleinen Versammlungen"
279 excusiren: entschuldigen.
280 *Übersetzung:* "Stimme"
281 Anhalt, Landstände.
282 elaboriren: ausarbeiten.
283 Reichardt, Georg (gest. 1682).
284 Gerechtigkeit: obrigkeitliche Rechte, Jurisdiktion.
285 Fronpfennig: Hoheitliche Abgabe; als Anerkennungsgebühr auf jedes Haus und Gut in der Alt- und Neustadt Bernburg am Martinsabend (10.11.) durch Umritt erhoben.
286 Bernburg, Talstadt.
287 Recognition: (schriftliche) Bestätigung des Empfangs einer Sache oder der Durchführung einer Handlung.
288 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.
289 *Übersetzung:* "Rechte"
290 Müller, Gottfried (1577-1654).
291 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
292 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

, mir zu remonstriren[295]. 1. Daß Sie mit schmertzen vernehmen, ich gienge auf eine sonderung, <vmb> vndt[296] mich, mit F*ürst* Johann[297] zu conjungiren[298], sonderlich in Stewer: vndt contrib*utionss*sachen, wieder die klaren, vndt hellen verträge, sonderlich de a*nno* [299] 1611 da die Stewren außdrücklich reservirt, vndt gesampt[300] verblieben, vndt mir selber ein großes vnheyl vndt incommodum [301] darauß erwachsen würde, wegen Meines Antheils[302], [[685r]] zumahl in den Frewlein Stewern[303], vndt current[304] Steweren, etc*etera*[.] F*ürst* hanß[305] fienge viel seltzane[!] <oft vngereümbte> händel an, so er nicht würde behaüpten können, hette mich auch an Kay*serlichen* hofe durch seine[306] supplication[307], da er ein mandatum de non amplius turbando [308], erhalten, eben sowol hartt mitt abgetastet, alß wehre er von mir stargk graviret[309]. Sie[310] vermeinten aber, Sie wollten wol alles am Kay*serlichen* hof nach wuntzsch erhalten, wann wir nur einig verblieben, vndt vnß nicht trenneten. Wollte ich solches thun, wol gut. Wo nicht, wollten Sie ~~bey~~ <zu> sammen ~~bleiben~~ <halten> , vndt sich alle rechtliche Notturft vorbehalten, auch dargegen verwahren aufs beste alß müglich <Sie köndten>, durch allerley Mittel, vndt wege. Jch müßte gleichwol auch das Testamentum paternum[311] [312] agnosciren [313], vndt das es in meinem arbitrio [314] <allein> nicht stünde, den Bernb*urgische*n Antheil[315] von den andern antheilen[316] abzureißen. 2. So wehre~~n ein schreiben~~ <die instruction> aufs newe abgefaßet, hoften, ich würde Sie numehr placitiren[317], vndt nicht länger difficultiren[318], weil summum periculum in mora [319], vndt dieselbe zuversichtig also eingerichtett, das ich würde numehr mitt zufrieden[320] sein können, welches auch geschehen, (dann

---

293 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
294 *Übersetzung:* "nach den Höflichkeiten"
295 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.
296 Wort zu streichen.
297 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
298 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
299 *Übersetzung:* "aus dem Jahr"
300 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
301 *Übersetzung:* "Nachteil"
302 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
303 Fräuleinsteuer: bei Vermählung einer Tochter des Herrscherhauses von den Untertanen zur Beschaffung der Aussteuer zu entrichtende Abgabe.
304 current: laufend.
305 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
306 Die Wörter "durch" und "seine" sind im Original zusammengeschrieben.
307 Supplication: Bittschrift.
308 *Übersetzung:* "Befehl, nicht weiter zu stören"
309 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.
310 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
311 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
312 *Übersetzung:* "väterliche Testament"
313 agnosciren: anerkennen.
314 *Übersetzung:* "freien Ermessen"
315 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
316 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
317 placitiren: genehmigen, bewilligen.
318 difficultiren: sich widersetzen.
319 *Übersetzung:* "höchste Gefahr im Verzug"
320 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

ich zu vnruhe vndt Streitt keine beliebung trage) vndt ich etwaß weniges, wegen der personen, vndt formalien darbey erinnert, welches Sie ad notam [321] zu nehmen, sich erbotten. 3. Es wehre ein Schreiben an F*ürst* Joh*ann* in der feder, das begehrten [[685v]] Sie[322] im nahmen ihrer Principaln[323] ich möchte es auch mitt vollnziehen [324], vndt mich von ihnen, nicht separiren, etc*etera* auch Sie die Abgeordneten bähten ich wollte es ihnen verzeyhen, das Sie ihrer herren principaln, willen vndt befehlich, mit diesen remonstrationen[325], contestirungen[326] vndt protestationen verrichten müßen, etc*etera*[.]

Jch antwortete, die h*erren* abgesandten, hetten sich vor verstattete audientz, nicht zu bedancken, Sintemahl ich ihnen gerne, alß meinen allten vndt guten bekandten, den acceß[327] verstattete, auch an itzo, wegen ihrer herren Principalen: <Jch> Wüste zwar nicht eigentlich, ob der Cantzler, alß Deßawischer[328] Abgeordneter, von seinem eigenen herren F*ürst* I*ohann* C*asimir* [329] in mandatis [330] hette, solche vndt dergleichen dinge, bey mir anzubringen, oder darauf instruirt wehre? <Vndt wem etwa einer oder der ander an itzo dienen möchte?>

Die haüptsache belangende, So hette ich vermeinet, dieser convent wehre nur auf die publica [331], <wie> Kay*serliche* May*estät*[332] zu gratificiren[333], in ihren allergnädigsten postulatis [334], vndt nicht auf privathändel zu tractiren[335] angesehen. Jedoch weil Sie ia waß zu streitten, angebracht hetten, vndt etwa, ex præconceptis opinionibus [336] vbel informiret wehren, So befrembdete michs zu anfangs, nicht wenig, das man mich, wegen der Sonderung in Stewersachen, so hart antastete, Sintemahl ich nie daran gedacht, den landTagsabschied[337] de anno [338] 1611 vndt andere gegründete Pacta [339] vmbzustossen, [[686r]] auch wüßte, daß M*eines* fr*eundlichen* l*ieben* vetters, F*ürst* Joh*anns* [340] L*iebden* solches nie in Sinn gekommen, wie Sie so Schrift: alß Mündlich sich gegen mir oftermals erklähret, vndt ich so vnverständig nicht wehre, das ich ohne noht muhtwilliger weyse, contra propria commoda [341] würde laboriren. Alleine wollten wir gleichwol beyderseitß,

---

321 *Übersetzung:* "zur Kenntnis"
322 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655); Müller, Gottfried (1577-1654).
323 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
324 vollziehen: unterschreiben.
325 Remonstration: (gerichtliche) Erwiderung, Gegenvorstellung, Einwand.
326 Contestirung: Bestätigung, Bezeugung.
327 Acceß: Zutritt.
328 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
329 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
330 *Übersetzung:* "als Befehl"
331 *Übersetzung:* "öffentlichen Sachen"
332 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
333 gratificiren: sich gefällig erweisen, einem Wunsch entsprechen.
334 *Übersetzung:* "Forderungen"
335 tractiren: behandeln.
336 *Übersetzung:* "aus vorgefassten Meinungen"
337 Landtagsabschied: schriftlich niedergelegtes Ergebnis der auf einem Landtag geführten Verhandlungen, das mit Unterschrift und Siegel beider Seiten durch die landesfürstliche Publizierung Rechtskraft erhält.
338 *Übersetzung:* "aus dem Jahr"
339 *Übersetzung:* "Verträge"
340 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
341 *Übersetzung:* "gegen die eigenen Interessen"

vnsere hoheitten, regalien, vndt FürstenFreyheiten, von andern vns nicht nehmen, oder schwächen laßen. Man wüßte wol, in wie viel Antheile[342] das Fürstenthumb[343], getheilet wehre mit allen Mannschaften, vndt herrligkeitten[344], vndt müßte die ~~con~~ <union> keine confusion importiren, vndt keiner lædiret werden, oder ~~vber~~ dem andern praejudiziren, <in seinem angestammten vndt durch die Reichslehen confirmirten[345] Regalien.> Weil dann die Stewersache~~n~~, nicht controverß wehre, Alß sollte man auch derentwegen keine controversiam [346] moviren[347]. Es müßte nur solche vnzeittige[348] irritirung, von 2 oder 3 ~~ef~~ ambitiosen leütten herkommen, welche gerne alles sursum deorsum [349] vertiren[350], vndt durch der F*ürsten* [351] vneinigkeitt, ihre gewaltt stabiliren[352] wollten. Die contribution wehre weitt anderer Arth, vndt Natur, alß die Stewren, (wie ich dann wol wüßte, das etzliche drundten im consilio [353] säßen, welche selbst oftermals in pleno [354] solches gesagt, an itzo aber ihre Meinungen verkehrten) dann die St*euern* wehren munera fixa & annalia [355], die contributiones [356] aber, wehren ~~muta~~ < variabiles [357] > , vndt Monatlich der enderung vndterworfen, iehne wehren auf ägker vndt häuser vnverenderlich, diese aber auf das vermögen der leütte gesetzet, [[686v]] von der contrib*uti*on wie Sie an itzo im Schwange, stünde eigentlich nichts im abschiede de anno [358] 1611 aber weil die fehde vndt landesnoht inter casus reservatos [359] dahin gezogen würde, Als hielte ich Neben Meinem h*errn* vettern F*ürst* Joh*anns* [360] L*iebden* darvor, es stabilirte [361] viel mehr potentiam Principum [362], als das es dieselbe verkürtzen vndt einschrencken sollte, Sintemal wann eine Noht einen herren anstieße, vndt derselbe, in einer wißentlichen landesnoht, zu seiner conservation[363] oder sonsten, <sich> seines landes zu bedienen, vndt die Stewern anzugreiffen hette, so Sollte man solchen eingriff in die Stewren,

---

342 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
343 Anhalt, Fürstentum.
344 Herrlichkeit: Gesamtheit von Herrschaftsrechten über Personen oder Sachen.
345 confirmiren: bestätigen.
346 *Übersetzung:* "Streitigkeit"
347 moviren: anreizen, anregen, verursachen.
348 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.
349 *Übersetzung:* "auf und nieder"
350 vertiren: wenden, verwandeln.
351 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
352 stabiliren: fest machen, versichern, bestätigen.
353 *Übersetzung:* "Versammlung"
354 *Übersetzung:* "in vollzähliger Versammlung"
355 *Übersetzung:* "festgelegte und jährliche Abgaben"
356 *Übersetzung:* "Kontributionen"
357 *Übersetzung:* "veränderlich"
358 *Übersetzung:* "aus dem Jahr"
359 *Übersetzung:* "unter den vorbehaltenen Vorfällen"
360 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
361 stabiliren: fest machen, versichern, bestätigen.
362 *Übersetzung:* "die Herrschaft der Fürsten"
363 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.

vndt in daß bewilligte landtschaft[364] schuldenwerck[365] vor keinen eingriff[366], zu achten haben, noch sich darüber beschwehren. Die contrib*tio*n betr*effend* so hette ich ~~gern~~ <schon> Meines <h*errn* > vetters F*ürst* Joh*anns* L*iebden* darzu disponiret[367] <gehabt> ad 3[am.] partem [368], ich wehre Aber darüber so pawrisch vndt, so vbel in den andern Antheilen[369] dißeits tractiret[370] vndt angelaßen worden, das ich numehr ferrner zu handeln schew trüge, vndt müßten wir nun wol, an dem 4[ten.] theil, vnß genügen laßen. Darauf replicirten Sje, sonderlich O*brist* L*eutnant* Knoche[371], es wehre nur auf eine kurtze zeitt angesehen gewesen, vndt nur auf 7 Monat lang. Da meinete der Cantzler[372], keine <interims> pacta [373] wehren bestendig noch fundamental, wie auch das interim[374] gewesen vorm Passawischen vertrage[375]. Ad rhombum [376] aber zu kommen, regerirte[377] ich, was [[687r]] zu Cöhten[378], redliche leütte, ia die herrschaft[379] vndt landschaft[380] selber also begehrt, daß doch nur ein interimsvergleich[381] zu anfangs, möchte getroffen werden, man hette doch darnach weitter handeln, vndt sich freündlich, in puncten darinnen man gravirt [382] zu sein, vermeinet, bescheidentlich vergleichen können, vndt nicht also par force [383] gehen, den vetter[384] gantz zu abalieniren [385]. Jch wüntzschte noch, das alles fr*eundlich* verglichen, des vetters L*iebden* herbey gebracht, vndt alle violentzen, vndt mißverstände eingestellet werden möchten. (Ob*rist* L*eutnant* Knoche[386], erwehnte auch, C*aspar* Pf*au* [387] hette zu ihm gesagt, itzt hette F*ürst* H*ans*

364 Anhalt, Landstände.
365 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".
366 Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.
367 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.
368 *Übersetzung:* "zu einem Drittel"
369 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.
370 tractiren: behandeln.
371 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
372 Müller, Gottfried (1577-1654).
373 *Übersetzung:* "verträge"
374 Karl V. : Formula reformationis per Caesaream Maiestatem statibus ecclesiasticis in Comitijs Augustanis ad deliberandum proposita, Augsburg 1548.
375 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecoll, Berlin 2000, S. 95-134.
376 *Übersetzung:* "Zur Sache"
377 regeriren: aufs neue einwenden, erwidern, antworten.
378 Köthen.
379 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
380 Anhalt, Landstände.
381 Interimsvergleich: vorläufige Einigung.
382 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.
383 *Übersetzung:* "mit Gewalt"
384 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
385 abalieniren: etwas entfremden, entziehen.
386 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
387 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

den Kay*serlichen*[388] müßen 100 {Thaler} mehr, als 3[am] partem [389] geben, wie es zur abrechnung gekommen, also daß er sowol den Kay*serlichen* als Schwedischen[390], wieder seinen willen, mehr als 3:[am.] partem [391], geben müßte.)

Von dem mandato de amplius non turbando [392], hette ich auch gehöret, es aber nicht gelesen. Wüßte zwar allerley händel so am Kay*serlichen* hofe vorgiengen, die ich bißweilen wieder Meine Natur dissimuliren[393] müßte, die supplication [394] aber, so F*ürst* H*ans* an Kayser[395] abgehen laßen sollen, darinnen ich selber auch heftig angegriffen, vndt <vnziehmlicher> prægravationum [396] beschuldiget werden wollen, wehre mir nie vorkommen, köndte auch nicht wol glaüben, daß es von I*hrer* L*iebden* geschehen wehre, wann mich nur nicht andere <die es nicht thun sollen> mit imputationen[397] daselbst, zu beschmitzen[398], gedächten. Jch wüste aber gar wol [[687v]] was ich der Königl*ichen* Würde zu D*änemark* [399] alß hohem anverwandten (der Schwägerschaft halber) promittirt[400], wie auch dem h*errn* gr*afen* v*on* Oldenb*ur*g[401] in terminis [402] der neütralitet zu verbleiben, vndt wann Jhre L*iebden* prægravirt[403] würden, derselben gestallten sachen nach, mitt ehren vndt gutem gewißen, auch wol zu assistiren. Vndt solche meine intention wehre dem Kayser[404], Churf*ürsten* von Saxen[405], Ertzb*ischof* von Magdeb*ur*g[406] vndt andern Potentaten nicht vnnannehmlich, das wehre ich versichert. Sie möchten nun gegen mich vornehmen waß Sie ~~s~~ wollten. Jn vnbillichen dingen aber, vndt die wieder mein gewißen liefen, würde ich niemanden zur vngebühr favorisiren, wann es recht erwiesen vndt dargethan, daß es vnbilliche dinge wehren, vndt zweifelte ich gleichwol an F*ürst* Joh*anns* [407] L*iebden* guter intention gar nicht, vndt das Sie nicht <zu> etwas vnbefugtes sich <mit willen> verleitten laßen würden, es müßte dann, auß vngleichem bericht geschehen, wie Mir, vndt andern Menschen, auch wiederfahren köndte. Bähte <aber>, man wollte ein beßerers vertrawen zu vns beyderseitß haben, vndt keine vnnöhtige controversien rege machen, Sonst dörfte[408] man assistenten finden, denen zu resistiren man viel zu Schwach sein würde. hetten diesem [[688r]] nach, ihres protestirens, vndt remonstrirens[409], nicht bedörft.

---

388 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
389 *Übersetzung:* "den dritten Teil"
390 Schweden, Königreich.
391 *Übersetzung:* "ein Drittel"
392 *Übersetzung:* "Befehl, nicht weiter zu stören"
393 dissimuliren: sich verstellen, verheimlichen.
394 Supplication: Bittschrift.
395 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
396 *Übersetzung:* "Überlastungen"
397 Imputation: Beschuldigung, Zurechnung.
398 beschmitzen: beflecken.
399
400 promittiren: versprechen, zusagen.
401 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).
402 *Übersetzung:* "in den Grenzen"
403 prägraviren: überbelasten, übermäßig beschweren.
404 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
405 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
406 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
407 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
408 dürfen: müssen.

Waß Meinen bruder F*ürst* F*riedrich* [410] anlanget, so wehre kraft väterl*ichen* [411] Testaments, die Direction des B*ern*b*urgischen* antheils[412], nicht ihme sondern mir aufgetragen, vndt er sollte sich nach mir, ich aber nicht meine consilia [413] nach ihme <reguliren vndt> richten, wann man nicht die ordnung aller dinge verkehren wollte. Jch würde wißen <nach so langwieriger Regierung>, waß ich dem Antheil zum besten, zu votiren, oder zu concludiren[414] würde haben, vndt er würde wol thun, daß er sich mir mir vereinigte brüderlich. Weil auch der vergleich vor wehre, alß wollte ich salvo honore [415] diesen vnflaht nicht rühren, sonst möchte er stincken. Ließe den herrnvetter[416] vndt bruder hiemitt wieder freündlich grüßen, vndt wenn ich das Schreiben an F*ürst* Joh*anns* [417] L*iebden* würde gesehen haben, wollte ich mich alßdann erst bedencken, ob ichs vnderschreiben köndte oder nicht, dann von verborgenen dingen, mein verstandt nicht zu vrtheilen wüßte. Bähte aber, wann es ie odiosa [418] wehren, man wollte mich, mit solchen, vndt dergleichen subscriptionen[419], (wie auch nun etzlich mal vor diesem geschehen) verschonen, vndt mich in terminis [420] der neutralitet verbleiben lassen, So köndte ich helffen, einen beßern frieden oder ver [[688v]] gleich dermal eines treffen. hielte Sie die Abgesandten[421], sonst gerne vor endtschuldiget, daß Sie ihrer angemaßeten herren[422], mandata [423] abgeleget, Sonderlich weil Sie contestiren[424], daß Sie lieber darmitt wehren verschonet gewesen, vndt verbliebe ihnen ferrner mit gnaden gewogen, gnedig begehrende, alles vndt iedes ihren herren Principaln fideliter [425] zu referiren. p*erge* [426]

Et sic dimissj sunt; [427]

Die Jnstruction nacher Magdeburg[428], als Sie nach meinem kopf eingerichtett gewesen, habe ich dieselbe vndterschrieben.

Avis [429] diesen abendt von Dröble[430], daß daselbst eine partie[431] Reütter lauren, auf die Bernb*urger* [432] wagen, so von Dieptzigk[433] kommen sollen. Jch habe hinauß geschickt, ihnen auf den dienst zu wartten. Gott gebe zu glück.

---

409 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.
410 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
411 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
412 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
413 *Übersetzung:* "Beschlüsse"
414 concludiren: beschließen.
415 *Übersetzung:* "unbeschadet der gebührenden Achtung"
416 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
417 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
418 *Übersetzung:* "verdrießliche Geschichten"
419 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.
420 *Übersetzung:* "in den Grenzen"
421 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655); Müller, Gottfried (1577-1654).
422 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
423 *Übersetzung:* "Befehle"
424 contestiren: bezeugen.
425 *Übersetzung:* "zuverlässig"
426 *Übersetzung:* "usw."
427 *Übersetzung:* "Und auf diese Weise sind sie entlassen worden."
428 Magdeburg.
429 *Übersetzung:* "Nachricht"

Vnsere leütte seindt wiederkommen, es ist ein Schwed*ischer*[434] cornet[435] gewesen, mitt etzlichen pferden, so Quartier[436] begehrt vndt hat sich erbar gehalten[.]

Die herren seindt heütte wieder voneinander gezogen.

Ein groß pacquet auf Zerbst[437] depeschirt[438], vndt an F*ürst* Joh*anns* [439] L*iebden* die alhiesigen deliberanda [440] gelangen laßen, sonderlich die letzten. p*erge* [441]

12. November 1643

[[689r]]

⊙ den 12[ten:] Novemb*er* 1643.

Vormittags, habe ich den Superintendenten[442] hieroben predigen laßen, vndt zur malzeitt behallten.

Nachm*ittag*s zur kirchen, cum filiis[443] [444].

Auiourd'huy, m'a estè derechef empoisonnè ün levrier. Dieu vueille, que la meschancetè se dèscouvre. [445] p*erge* [446]

Tobias[447] hat meinen kindern[448] zu ehren, diesen abendt ein klein Fewerwerck im platz gehalten.

13. November 1643

430 Dröbel.
431 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
432 Bernburg.
433 Diebzig.
434 Schweden, Königreich.
435 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
436 "4:tier. " steht im Original für "Quartier".
437 Zerbst.
438 depeschiren: schnell abfertigen.
439 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
440 *Übersetzung:* "zu beratenden Sachen"
441 *Übersetzung:* "usw."
442 Plato, Joachim (1590-1659).
443 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
444 *Übersetzung:* "mit den Söhnen"
445 *Übersetzung:* "Heute ist mir erneut ein Windhund vergiftet worden. Gott wolle, dass sich die Bosheit aufdeckt."
446 *Übersetzung:* "usw."
447 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
448 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

☽ den 13. Novemb*er* ♉

A spasso [449] an die Sahle[450], da das grundeiß gehet.

heütte hat Geörg Petz[451], mit der JungferMagdt, Anne Marie[452], hochzeitt gehalten. vndt ist auß d er Schloß, durch die meisten von hofe, geleittet worden. Gott gebe jhnen, seinen Segen, zum H*eiligen* Ehestandt.

Die Leiptz*iger*[453] avisen[454] confirmiren[455]:

Die vereinigung der Parlament[456], in Engell*and* [457] vndt Schottlandt[458], vndt ihren geschwornen bundt.

Jtem [459]: daß die Schwed*ischen*[460] in Schlesien[461] gegangen.

Der Crakaw[462], noch vom Königsmarck[463], stringirt[464] seye, in Pommern[465], mit ihren kleinen armèen.

Franckreich[466] die Königjn Regentin[467] lust zum friede habe, vndt schickte so wol, als der Kayser[468], vndt Spannien[469], auch Venedig[470], nacher Münster[471] zun tractaten[472].

[[689v]]
K*önig* in Engellandt[473] hette mit den Jrrländern[474] friede gemacht, vndt erwartete assistentz von ihnen.

---

449 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
450 Saale, Fluss.
451 Petz, Georg d. J. (1611-1662).
452 Petz, Anna Maria, geb. Burgis (gest. 1692).
453 Leipzig.
454 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
455 confirmiren: bestätigen.
456 England, Parlament (House of Commons und House of Lords); Schottland, Parlament (Parliament of Scotland).
457 England, Königreich.
458 Schottland, Königreich.
459 *Übersetzung:* "Ebenso"
460 Schweden, Königreich.
461 Schlesien, Herzogtum.
462 Krockow, Joachim Ernst von (1601-1645).
463 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
464 stringiren: abschneiden.
465 Pommern, Herzogtum.
466 Frankreich, Königreich.
467 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
468 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
469 Spanien, Königreich.
470 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
471 Münster.
472 Tractat: Verhandlung.
473 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
474 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.

Jn Jtalien[475], wehren die kriegende[476] parthien[477], noch aneinander, vndt hette deß Pabsts[478] volck[479] eingebüßt.

Jn Franckreich[480] seindt auch endtstandene rebelliones [481] in Languedocq[482] gestillet.

14. November 1643

♂ den 14[den:] Novemb*er* 1643. ☿

<1 hase, vndt 3 Räphüner von Ball*enstedt*[483] [.]>

Avis [484] von Br*aunschweig* [485] daß Kersten[486] wol daselbst angelanget, vndt nacher Bremen[487] gedencket. Gott helfe ihm ferrner zu glücklicher expedition. Er gebe mir, vndt den Meynigen, waß mein hertz begehret, vndt erfülle mit gnaden, alle Meine anschläge[488].

heütte seindt vnsere officirer[489], bediente, vndt hofeleütte, nobiles, & ignobiles, utriusque sexus [490], vmb 10 vhr, wieder zu Petzens[491] ehrentagen, gn*ädig* dimittiret [492] worden, vndt es wirdt heütte geschenckt.

Paulum[493] bey mir gehabt, vndt in publicis [494] mit ihme conferiret.

J'ay sceu de G*eorg* R*eichardt* [495] que l'on me va accüser a la Cour Imperiale, par les menèes de B*örstel* [496] [.] [497]

---

475 Italien.
476 kriegen: Krieg führen.
477 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).
478 Urban VIII., Papst (1568-1644).
479 Volk: Truppen.
480 Frankreich, Königreich.
481 *Übersetzung:* "Aufstände"
482 Languedoc.
483 Ballenstedt.
484 *Übersetzung:* "Nachricht"
485 Braunschweig.
486 Groß(e), Christian (gest. 1654).
487 Bremen.
488 Anschlag: Plan, Absicht.
489 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.
490 *Übersetzung:* "Adlige und Gemeine beiderlei Geschlechts"
491 Petz, Georg d. J. (1611-1662).
492 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
493 Ludwig, Paul (1603-1684).
494 *Übersetzung:* "in öffentlichen Angelegenheiten"
495 Reichardt, Georg (gest. 1682).
496 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
497 *Übersetzung:* "Ich habe von Georg Reichardt erfahren, dass man mich durch die Machenschaften von Börstel am Kaiserlichen Hof verklagen wird."

15. November 1643

[[690r]]

☿ den 15[den:] Novemb*er* 1643.

Jn die wochenpredigt, cum uxore[498] & liberis[499] [500]. Text: von Jephtah[501] Tochter[501]. p*erge* [503]

Extra: zu Mittage: M*agiste*r Sachßen[504] gehabt, vndt privatim [505], mit ihm conversirt, afin de corriger quelques abüs. Dieu le vueille. [506]

Nachm*ittag*s hinauß hetzen, cum liberis [507], vndt 1 hasen bekommen.

Die B*ern*b*urger* [508] brawer haben sich wol erklärt, zu 50 {Wispel} gersten anzunehmen, zu 25 {Thaler} p*erge* [509]

16. November 1643

♃ den 16[den:] Novemb*er* 1643.

Jn Oeconomicis [510], vndt publicis [511] travagliret[512].

Nach Altemburg[513] geschrieben, Jtem [514]: nacher Ballenstedt[515], durch H*ans* Chr*istoph* Wischern[516].

Melchior Loysen[517], abermalß besuchen laßen.

---

498 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
499 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
500 *Übersetzung:* "mit der Ehefrau und den Kindern"
501 Jiftach (Bibel).
501 Idc 11,30-11,40
503 *Übersetzung:* "usw."
504 Sachse, David (1593-1645).
505 *Übersetzung:* "persönlich"
506 *Übersetzung:* "um einige Missbräuche zu bessern. Gott wolle es."
507 *Übersetzung:* "mit den Kindern"
508 Bernburg.
509 *Übersetzung:* "usw."
510 *Übersetzung:* "In Wirtschaftssachen"
511 *Übersetzung:* "öffentlichen Angelegenheiten"
512 travagli(i)ren: arbeiten, sich anstrengen, sich bemühen.
513 Altenburg.
514 *Übersetzung:* "ebenso"
515 Ballenstedt.
516 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
517 Loyß, Melchior (1576-1650).

Avis [518]: daß die Kay*serliche* [519] armèe, vnferrne von Zerbst[520] albereitt sein solle, vndt hette F*ürst* H*ans* [521] ihnen zweene currirer entgegen geschickt.

Jtem [522]: daß Mejn fr*eundlicher* l*ieber* vetter, F*ürst* Geörge Ariberts [523] L*iebden* in flore ætatis [524], zu Wörlitz[525] verblichen. Gott wolle Jhrer L*iebdens* Sehle, gnedig sejn.

[[690v]]
Vndterschiedliche schreiben, habe ich mit der post, per [526] Leiptzigk[527] verfertiget.

Eine inhibition[528] an alle die vom Außschoß[529] im Bernb*urgischen* Antheil[530] ergehen laßen, Sie sollten auf dem angesetzten Stewer: vndt landtschaftconvent [531] zu Deßaw[532], nicht erscheinen, weil solche actus superioritatis [533], convent zu indiciren mir alleine competirten[534], vndt keinem andern, so in diesem Antheil nichts zu gebiehten, viel weniger ohne mein vorwißen vndt willen, geschehen köndten. Sollten also ihre nahmen vndterzeichnen, vndt weder an itzo noch inß künftige mehr, solchen heimlichen außschreiben pariren.

Gestern, ist auf G*eorg* Petzens[535] währenden EhrenTagen, ein Mägdlein[536], in dem hofe des gasthofes, (alda die festivitet gehalten worden) zum brunnen gegangen, waßer zu schöpfen, So ist jhr der eymer mit dem Schwengel zu schwehr worden zu ziehen, hat loßgeschlagen, vndt das mägdlein dermaßen getroffen, das es heütte des Todes sein müßen. Vive; memor lethj. [537] [538]

17. November 1643

[[691r]]

♀ den 17. Novemb*er* 1643. ♜

518 *Übersetzung:* "Nachricht"
519 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
520 Zerbst.
521 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
522 *Übersetzung:* "Ebenso"
523 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
524 *Übersetzung:* "in der Blüte des Lebens"
525 Wörlitz.
526 *Übersetzung:* "über"
527 Leipzig.
528 Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbefehl, Verbot.
529 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.
530 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
531 Anhalt, Landstände.
532 Dessau (Dessau-Roßlau).
533 *Übersetzung:* "Handlungen der Obrigkeit"
534 competiren: gebühren, zuständig sein.
535 Petz, Georg d. J. (1611-1662).
536 Fleischhauer, N. N. (gest. 1643).
537 *Übersetzung:* "Lebe im Gedanken an den Tod."
538 Zitat aus Pers. 5,153 ed. Kißel 1990, S. 54f..

A spasso, in campagna. [539]

Post von Ball*enstedt*[540] daß man zu halberstadt[541], ein scharfes auge hette, auf vnsere abgeschickte[542] in Magdeb*urg*[543] auch parthien[544] dahin, geschickt sie zu fangen. Gott wolle Sie gnediglich bewahren.

So sollen die Schwed*ischen*[545] völcker[546], so von der Weeser[547] hehr, dieser örter gehen sollen, Gott lob, contremandiret[548] sein.

Nachmittags habe ich Meinen Söhnen: Erdmann Gideon[549], vndt Victorio Amadeo[550] erlaübet, nicht allein ihren allten krancken hofmeister, Melchior Loyß[551], alhier zu Bernburg[552], in der Stadt[553] zu besuchen, Sondern auch das Rahthauß, die kirchen, das Kloster, Provisionhauß, vndt dergleichen loca publica [554] zu besehen.

Au retour, leur valet de chambre[555], a fait üne perilleuse, & malheüreuse cheüte. [556]

18. November 1643

♄ den 18[den:] Novemb*er*

Jmportantiss*ima* [557] seindt mir von Zerbst[558] zukommen, wegen eines Kay*serlichen* [559] rescripts[560], vndt dann ein schreiben, von der Kayserinn Maria[561] gratulando [562] e*t cetera*[.]

---

539 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang zum Feld."
540 Ballenstedt.
541 Halberstadt.
542 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682); Krage, Kasimir Dietrich von (1615-1667); Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
543 Magdeburg.
544 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
545 Schweden, Königreich.
546 Volk: Truppen.
547 Weser, Fluss.
548 contremandiren: einen gegebenen Auftrag durch einen Gegenbefehl widerrufen.
549 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
550 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
551 Loyß, Melchior (1576-1650).
552 Bernburg.
553 Bernburg, Talstadt.
554 *Übersetzung:* "öffentliche Orte"
555 Rust, Georg (1616-vor 1677).
556 *Übersetzung:* "Auf dem Rückweg hat ihr Kammerdiener einen gefährlichen und unglücklichen Sturz getan."
557 *Übersetzung:* "Höchst wichtige Sachen"
558 Zerbst.
559 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
560 Rescript: Weisung, Verfügung, Erlass, Antwortschreiben auf eine Bitte.
561 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).
562 *Übersetzung:* "mit Beglückwünschung"

Al bagno dopo desinare [563], mit Meinen beyden Söhnen[564], [[691v]] la prima volta [565].

C*aspar* Pfaw[566], vndt Ob*rist* l*eutnant* Knoche[567], wie auch die Zerbst[isch]en[568] deputirte[569] seindt von Magdeburg[570] wiederkommen ein ieglicher an seinen orth zu referiren. C*aspar* Pfaw hieher[571], Ob*rist* l*eutnant* Knoche nacher Cöhten[572], <vndt> < Deßaw[573] > vndt die Zerbst[isch]en an ihren orth[574]. C*aspar* Pf*au* berichtet nacher Plötzkaw[575] vndt hieher, daß Sie mit mühe 3:[am.] partem [576] abgehandelt, <von Heüsner[577] vndt Trandorf[578] >, nemlich 2000 {Thaler} vom gelde der beyhülfe dem Kayser[579], 100 {Wispel} vom getreidig, vndt 333 {Thaler} von der Kay*serlichen* [580] Monatl*ichen* current[581] contribution. Gott gebe, daß man es aufbringen könne.

19. November 1643

⊙ den 19[den:] Novemb*er* 1643.

Jn die kirche, conjunctim [582], vormittages.

Avis [583]: daß die völcker[584] zu Saltza[585], Calbe[586] vndt Staßfurtt[587], heütte aufbrechen sollen.

Nachm*ittag*s wieder in die kirche cum uxore[588] & filiis[589] [590].

---

563 *Übersetzung:* "Ins Bad nach dem Mittagessen"
564 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
565 *Übersetzung:* "das erste Mal"
566 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
567 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
568 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
569 Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682); Krage, Kasimir Dietrich von (1615-1667).
570 Magdeburg.
571 Bernburg.
572 Köthen.
573 Dessau (Dessau-Roßlau).
574 Zerbst.
575 Plötzkau.
576 *Übersetzung:* "ein Drittel"
577 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).
578 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
579 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
580 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
581 current: laufend.
582 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
583 *Übersetzung:* "Nachricht"
584 Volk: Truppen.
585 Groß Salze (Bad Salzelmen).
586 Calbe.
587 Staßfurt.
588 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
589 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
590 *Übersetzung:* "mit der Ehefrau und den Söhnen"

Disparerj del genio vespertino contrario alla Virtù, Jddîo lo confonda, per grazia sua. [591]

20. November 1643

☽ den 20. Novemb*er*

Vne lettre de Dessaw[592], froide, par Christian Henry de Börstel[593], touchant la pension de mes enfans[594], à quoy ie scauray correspondre. [595]

[[692r]]
Jtem [596]: von dannen avis [597], daß sowol die Kay*serliche* [598] alß Schwed*isch*e[599] armèen auf diese lande, im anmarchiren seyen, vndt 4 Regiment Schwed*isch*e dißeyt der Elbe[600], in dem F*ürsten*thumb[601], quartier haben sollen. Gott erbarme sich deß armen landeß in gnaden.

Ein condolentzschreiben oder notification von der wittwe[602] zu Wörlitz[603] bekommen, beweglich.

Nachmittags, ist vnversehens ein quartiermeister[604] mitt 8 Reüttern zur execution, von Leiptzigk[605] anhero[606] kommen, die hindterstellige[607] Bernburgische[608] contribution einzufordern. Nach dem ich Meiner leütte langsamkeitt gestraft vndt improbiret[609], ist alles richtig gemacht worden. <Selbiger Quartiermeister[610] hatte eine scharfe ordre [611] vom Gen*eral* Maj*or* Axel Lillie[612] die restirende[613] contribution von den Seümigen orthen Bernburgk, vndt Cöhten[614] einzubringen, oder 2 comp*agnie*n

---

591 *Übersetzung:* "Meinungsverschiedenheiten über das abendliche, der Tugend gegensätzliche Verlangen. Gott möge es durch seine Gnade beschämen."
592 Dessau (Dessau-Roßlau).
593 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).
594 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
595 *Übersetzung:* "Ein kalter Brief aus Dessau durch Christian Heinrich von Börstel, den Unterhalt meiner Kinder betreffend, worauf ich mich gebührend zu verhalten wissen werde."
596 *Übersetzung:* "Ebenso"
597 *Übersetzung:* "Nachricht"
598 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
599 Schweden, Königreich.
600 Elbe (Labe), Fluss.
601 Anhalt, Fürstentum.
602 Krosigk, Johanna Elisabeth von (1606-nach 1686).
603 Wörlitz.
604 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.
605 Leipzig.
606 Bernburg.
607 hinterstellig: rückständig.
608 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
609 improbiren: missbilligen, tadeln.
610 "4tiermeister " steht im Original für "Quartiermeister".
611 *Übersetzung:* "Befehl"
612 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
613 restiren: schulden, schuldig sein.
614 Köthen.

Reütter, sollten anhero gelegt, vndt dennoch die restirende contrib*uti*on nicht geschenckt werden. O tyrannis & immanitas barbara! [615] >

Jch bin mit Meinen Söhnen Erdmann[616] vndt Victor[617] hinauß hetzen geritten, vndt haben 2 hasen gefangen.

An F*ürst* H*ans* [618] vndt D*octor* P*ichtel* [619] diesen abendt abermals geschrieben.

[[692v]]
Die Leitziger[620] avisen[621] bringen mitt:

Daß die Parlamentischen[622], in Engellandt[623], dem Könige[624] zimlichen abbruch gethan, vndt die conjunction[625] mitt den Schotten[626] gewiß erfolget. hingegen hette der König, mit den Päbstischen Jrrländern[627] accordiret[628], ihrer hülfe begehret, vndt ihnen das exercitium Pontificiæ Religionis [629], concediret[.]

Jm haag[630] wehren die Frantzösischen[631] Gesandten[632], vndt vndter deren geleitte, die Portugesischen[633], vndt Catalognischen[634] gesandten[635] [636], mit Spannischen[637] paßportten angelanget, in meynung mit den Stadischen[638] Gesandten[639], nacher Münster[640], zur Friedenshandlung, zu verraysen, vndt daß die Königinn in Franckreich[641], sehr zum frieden,

---

615 *Übersetzung:* "Oh Gewaltherrschaft und grausame Unmenschlichkeit!"
616 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
617 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
618 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
619 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
620 Leipzig.
621 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
622 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
623 England, Königreich.
624 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
625 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
626 Schottland, Königreich.
627 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.
628 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.
629 *Übersetzung:* "Ausübung der Päbstlichen Religion"
630 Den Haag ('s-Gravenhage).
631 Frankreich, Königreich.
632 Mesmes, Claude de (1595-1650); Servien, Abel (1593-1659).
633 Portugal, Königreich.
634 Katalonien, Fürstentum.
635 Andrade Leitão, Francisco de (1585-1655); Botelho de Moraes, Rodrigo (gest. 1644); Pereira de Castro, Luís (1592-1649).
636 Nur teilweise ermittelt.
637 Spanien, Königreich.
638 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
639 Clant tot Stedum, Adriaen (1599-1665); Donia, Frans van (1580-1651); Gent, Barthold van (gest. 1650); Knuyt, Johan de (1587-1654); Mathenesse, Johan van (1596-1653); Pauw, Adriaen (1585-1653); Reede, Godart van (1588-1648); Ripperda, Willem (ca. 1600-1669).
640 Münster.
641 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

inclinirte[642]. Der Kayser[643] wollte nicht, daß sich Reichsfürsten darein mischen, noch dahin begeben sollten.

Jn Jtalia[644] [645] hetten die Frantzosen Pontestura[646] einbekommen. Der allte Pabst[647] hette keine lust zum friede. Wollte gern, die Barberinj[648], seine vettern noch größer machen. Seine völcker[649] hetten abermalß, von den alliirten, schläge gekriegt. Er der pabst würde krängklich, dörfte baldt abscheiden.

[[693r]]
Jn Spannia[650] [651], tummelte sich vnser Piccolominj[652], alß Castiglianischer[653] General, wieder den Haudencourt[654] vndt köndten die Frantzosen[655] numehr keine solche progreß in Spannien mehr tun. Tanger[656] haben die Portugesen[657].

Am Rhein[658], hetten die Weymarischen[659], stöße gekriegt, in dem der Obr*ist* Sporck[660], dem Gen*eral* Maj*or* Rosa[661], bey Nacht eingefallen, vndt etzliche Regimenter erleget.

<Graf> Gallaaß[662], läge kranck zum Brigk[663], hette hofkirchen[664] von sich geschickt, mitt 5 Regimentern, quartier im lande zu Meißen[665], vndt hier herumb, zu nehmen. Die kriegenden [666] armèen laureten aufeinander, welche der andern, köndte einen ~~rang~~ <rahm> [667] ablauffen, oder einigen fortheil abgewinnen. Ragozzi[668] Abgesandten[669], seindt in Schlesien[670], mit verborgenen briefen, ertapt worden, sollen torquirt[671] werden.

---

642 incliniren: zu etwas neigen.
643 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
644 Italien.
645 *Übersetzung:* "In Italien"
646 Pontestura.
647 Urban VIII., Papst (1568-1644).
648 Barberini, Familie.
649 Volk: Truppen.
650 Spanien, Königreich.
651 *Übersetzung:* "In Spanien"
652 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
653 Kastilien, Königreich.
654 La Mothe-Houdancourt, Philippe de (1605-1657).
655 Frankreich, Königreich.
656 Tanger.
657 Portugal, Königreich.
658 Rhein, Fluss.
659 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
660 Sporck, Johann, Graf von (gest. 1679).
661 Rosen, Reinhold (2) von (1604/05-1667).
662 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
663 Brieg (Brzeg).
664 Hofkirchen, Lorenz von (1606-1656).
665 Meißen, Markgrafschaft.
666 kriegen: Krieg führen.
667 Gestrichenes im Original verwischt.
668 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

Graf Woldemar[672], Königl*ich* Denne*m**arkischer* [673] Sohn zeücht mit großem pomp in die Moßkaw[674], ein Frewlein[675] daselbst zu heyrathen.

<Die> ♂ ~~den 21. November: 1643.~~ Catolischen Schweitzer[676] laßen vorn Pabst[677], vndt die Reformirten, vor die Venezianer[678] werben, vndt haben beyderseits zulauff.

3 hasen von Ballenstedt[679].

21. November 1643

[[693v]]

♂ den 21. Novemb*er* 1643.

Avis [680]: daß sich die Wölfe sehr samlen, zu Rattmanßdorf [681] ein kindt zerrißen, auch eine Fraw auf der Straße, niedergerißen. Vor Zeptzigk[682], haben sie vndterschiedliche Schafe, hinweg genommen, vndt bey nahe eines Schäfers weib ertapt. Sie sollen Thür vndt Thor aufsperren können. Man vermeinet, es seyen BeerWölfe[683] darundter. Gott gebe, daß solche bubenstügke[684], an Tag kommen mögen.

Accord avec Christoff Neve[685], touchant ses marrauderies. Dieu vueille, qu'il n'abüse de ma grace, & clemence. [686]

J'ay eu beaucoup de peine, a redresser les confüsions, de nos differends fraternels[687]. [688]

---

669 Personen nicht ermittelt.
670 Schlesien, Herzogtum.
671 torquiren: foltern.
672 Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von (1622-1656).
673 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
674 Moskauer Reich (Großrussland).
675 Irina, Zarewna (Moskauer Reich) (1627-1679).
676 Schweiz, Eidgenossenschaft.
677 Urban VIII., Papst (1568-1644).
678 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
679 Ballenstedt.
680 *Übersetzung:* "Nachricht"
681 Rathmannsdorf.
682 Zepzig.
683 Bärwolf: Werwolf (ein monsterartiges, alles zerstörendes und nicht mit Waffen bekämpfbares Tier).
684 Bubenstück: gemeine Tat, Schurkenstreich, Freveltat, Verbrechen.
685 Nefe, Christoph (1611-1644).
686 *Übersetzung:* "Vergleich mit Christoph Nefe bezüglich seiner Diebereien. Gott wolle, dass er meine Gnade und Milde nicht missbrauche."
687 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
688 *Übersetzung:* "Ich habe große Mühe gehabt, die Verwirrungen aus unseren brüderlichen Streitigkeiten wieder in Ordnung zu bringen."

Notification, wegen F*ürst* G*eorg* A*riberts* [689] absterben, von F*ürst* Ioh*ann* Casjmjrs[690] L*iebden* bekommen, welches auch recht ist, daß er alß Successor[691], solche fälle, (vndt nicht die wittwe[692] alleine) notificire.

Die Jnhibition[693], so ich wegen des auf den 27[ten:] hujus [694], angesetzten convents, ergehen laßen, hat nur Einsidel[695] vndt henning Stammer[696] alleine [[694r]] vndterschrieben, Erxleben[697] [698] vndt die bürgeme*ister*[699] [!] alhier [700], haben nur gesetzt, daß es ihnen insinuirt[701] wehre, ihre Nahmen aber nicht vndterzeichnet, da es jhnen doch, aufferleget worden.

Wegen der executoren von Leiptzig[702] des Axel Lillie[703], (so scharfe ordre [704] bey sich) habe ich heütte viel verwirrungen gehabt, vndt es gehet viel vnrecht darbey mitt vndter. Gott wolle den bedrangten, auß nöhten helfen.

<4 hasen Rindtorff[705].>

22. November 1643

☿ den 22. Novemb*er* 1643.

Den CammerRaht D*octor* Mechovium[706], consulirt[707]: 1. Jn der Stollb*ergischen* [708] lehenssache. 2. Wegen der geschwinden, vndt scharfen Schwed*ischen*[709] execution. 3. Weil die Werder[710] die contrib*utions*[-] vndt Stewerbefehliche vom Ampt[711] nicht mehr annehmen wollen, wie zu remediren[712]? 4. Wie die Wittemberger[713] zu contentiren[714]? 5. Jnhibition[715], so ich an die vom

689 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
690 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
691 Successor: Nachfolger.
692 Krosigk, Johanna Elisabeth von (1606-nach 1686).
693 Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbefehl, Verbot.
694 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
695 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
696 Stammer, Henning (von) (1581-1660).
697 Hohenerxleben.
698 Gemeint ist der dortige Grundherr Volrad von Krosigk.
699 Bungenstab, Simon (gest. 1644); Döring, Joachim (1595-1658); Fuß, Balthasar (1596-1668); Kohl, Andreas (1576-1662); Spiegel, Christoph (1596-1666); Weyland, Johann (1601-1669).
700 Bernburg.
701 insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.
702 Leipzig.
703 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
704 *Übersetzung:* "Befehl"
705 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
706 Mechovius, Joachim (1600-1672).
707 consuliren: um Rat fragen, zu Rate ziehen.
708 Stolberg-Stolberg, Johann Martin, Graf von (1594-1669); Stolberg-Wernigerode, Heinrich Ernst, Graf von (1593-1672).
709 Schweden, Königreich.
710 Werder, von dem, Familie.
711 Bernburg, Amt.
712 remedi(i)ren: abhelfen.

Außschoß[716], in Meinem Antheil[717] geschickt, auf des VnderDirectoris [718], vngeziemliches heimliches außschreiben vndt citation nacher Deßaw[719], in Stewer vndt landtschafft [720] sachen, (me inscio [721]) nicht zu compariren[722]. p*erge* [723]

[[694v]]
Jn die wochenpredigt conjunctim [724] gezogen.

Avis [725]: daß g*enera*l F*eld*m*arschall* Leonhardt DorstenSohn[726] baldt auf die Nähe, mit Seiner armèe kommen werde, vndt g*enera*l hofkirchen[727] zurück[728] hallten. Gott helfe vnß.

Starcker alarm, von wegen 3 Regiment, so mit dem Ob*risten* Kinßky[729] alhier[730] vbergehen sollen. Es hat sich aber dieses gerüchte wieder verlohren, nach dem ein Rittmeister, mit etzlichen Reüttern, anhero in die Stadt[731] gekommen, vor sein geldt, etwaß einzukaüffen.

Avis [732] von Cöhten[733] nebst einem Schreiben vom Landgraf Herman[734], der kömbt, nebenst Seiner gemahlin[735] an, mitt 24 personen, vndt 19 pferden.

23. November 1643

℔ den 23. Novemb*er* 1643.

Es hat noch wegen der executoren alhier zu Bernburgk[736], viel wunders gegeben. Les riches s'èspargnent, & vivent dissolüement, les pauvres sont opprimèz. Dieu nous donne remede. [737]

---

713 Universität Wittenberg.
714 contentiren: zufriedenstellen.
715 Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbefehl, Verbot.
716 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.
717 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
718 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
719 Dessau (Dessau-Roßlau).
720 Anhalt, Landstände.
721 *Übersetzung:* "ohne mein Wissen"
722 compariren: erscheinen.
723 *Übersetzung:* "usw."
724 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
725 *Übersetzung:* "Nachricht"
726 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
727 Hofkirchen, Lorenz von (1606-1656).
728 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
729 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).
730 Bernburg.
731 Bernburg, Talstadt.
732 *Übersetzung:* "Nachricht"
733 Köthen.
734 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).
735 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).
736 Bernburg.
737 *Übersetzung:* "Die Reichen schonen sich und leben unzüchtig, die Armen werden unterdrückt. Gott gebe uns Abhilfe."

C*aspar* Pfaw[738] berichtett, daß die Schwed*ische*[739] armèe, gewiß herüber, vber die Elbe[740] gehen werde. Der Königsmarck[741], will ~~zum Cra~~ den Cracaw[742] [[695r]] (welcher durchgewischt auf Polen[743] zu) verfolgen, vndt darnach diese lande wieder berühren. Die parthien[744] gehen zwischen hier[745] vndt Deßaw[746], (allda alles herrlich, vndt in frewden lebet, hochzeitten, Täntze, vppigkeitten, etc*etera* wie zun zeitten: Nohæ[747]; treibett. p*erge* [748])]

J'ay envoyè au devant, dü Landgrave Herman[749], mes deux fils aisnèz[750], avec deüx gentilshommes. Dieu les vueille conduire, & reconduyre heureusement. [751] p*erge* [752]

<Jhre L*iebden* seindt gegen abendt ankommen, mit dero gemahlin[753], vndt dem heßischen Frewlein Magdalena[754], vndt wol content [755] sich erzeiget.>

24. November 1643

♀ den 24. Novemb*er* 1643.

heütte Morgen hat Landgraf Herman[756], den CammerRaht Polhelm[757], zu mir geschicktt, wegen seiner Eheberedung[758], meinen consenß zu requiriren.

Der Cantzler Milagius[759], ist von F*ürst* Aug*usto*[760] vndt F*ürst* Ludwigen[761] zu mir geschickt worden, in publicis, & privatis [762]. Jch habe ihn auch zum eßen behallten, vndt wol wieder abgefertiget.

---

738 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
739 Schweden, Königreich.
740 Elbe (Labe), Fluss.
741 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
742 Krockow, Joachim Ernst von (1601-1645).
743 Polen, Königreich.
744 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
745 Bernburg.
746 Dessau (Dessau-Roßlau).
747 Noach (Bibel).
748 *Übersetzung:* "usw."
749 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).
750 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
751 *Übersetzung:* "Ich habe dem Landgrafen Hermann meine zwei ältesten Söhne mit zwei Edelleuten entgegengeschickt. Gott wolle sie geleiten und glücklich zurückführen."
752 *Übersetzung:* "usw."
753 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).
754 Salm-Reifferscheidt-Bedburg, Magdalena, Altgräfin zu, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1611-1671).
755 *Übersetzung:* "zufrieden"
756 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).
757 Polhelm, Winand von (ca. 1612-1657).
758 Eheberedung: Ehevertrag.
759 Milag(ius), Martin (1598-1657).
760 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[763], ~~ist~~ ist beschenckt worden, von Landgr*af* Herman, vndt S*einer* gemahlin[764], mitt 2 pocalen, wegen der iährigen, vndt itzigen gevatterschaft.

Nachm*ittag*s habe ich ihn spatziren geführt, in garten, vmbs hauß herumb, in den Stall, vndt zu den Stücken[765]. <Schreiben von Zerbst[766] erhalten ab ambobus[767] [768] [769].>

25. November 1643

[[695v]]

♄ den 25. Novemb*er* 1643.

Avis [770] von Wolfen[771], daß Georg Petz[772], mit dem Professore [773] [774] von Wittemberg[775] (dem ich 3 {Wispel} gersten, an wiederk*äuflichen* [776] zinsen, biß nach Deßaw[777] anführen, vndt lifern laße) biß dahin kommen, aber in der Schencke daselbst, attacquirt worden, vndt sollen immer mehr, vndt mehr parthien[778] folgen, auch 4 Stargke parthien, vmb Deßaw, vndt Agken[779], sich endthalten[780]. Er hat nur 4 convoyer[781] bey sich. Erholet sich ferrneren bescheidts, vndt bittet vmb secours [782]. Sein schreiben, ist datirt, vmb 11 vhr in der Nacht, vndt diesen Morgen, vmb 9 kömbt es allererst an. Jch habe alsobaldt 20 Mußcketirer, geworbene vndt landtvolck[783], nachcommandiret. Gott gebe zu glück, vndt daß Sie nicht zu spähte kommen.

Nach der malzeitt, habe ich Landgraf Herman[784], (vber die gevatterschaft) zum bruder angenommen, darnach von Sampt, vndt Sonders abschied genommen, gar Trewhertzig, vndt er ist nacher Pl*ötzkau* [785] gezogen.

---

761 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
762 *Übersetzung:* "in öffentlichen Sachen und Familienangelegenheiten"
763 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
764 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).
765 Stück: Geschütz, Kanone.
766 Zerbst.
767 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667); Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
768 Identifizierung unsicher.
769 *Übersetzung:* "von beiden zusammen"
770 *Übersetzung:* "Nachricht"
771 Wulfen.
772 Petz, Georg d. J. (1611-1662).
773 Strauch, Augustin (1612-1674).
774 Identifizierung unsicher.
775 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
776 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.
777 Dessau (Dessau-Roßlau).
778 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
779 Aken.
780 enthalten: sich aufhalten.
781 Convoyer: bewaffneter Begleiter.
782 *Übersetzung:* "Hilfe"
783 Landvolk: Landestruppen.
784 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).

Avis [786]: daß Ob*rist* l*eutnant* Knoche[787] von Magdeb*urg* [788] zurücke[789] [[696r]] vndt die Tractaten[790] sich schwehr angelaßen hetten. Aufsichtt vndt erkundigung, wegen der marche [791], ist vonnöhten.

Avis [792]: daß zu Torgaw[793], mit großer Macht, an der brügke gebawet wirdt, der volle marsch soll darüber vf Rochlitz[794] vndt Colditz[795], nach der OberPfaltz [796] zu, gehen. G*eneral* F*eld*m*arschall* DorstenSohn[797], wehre gestern zu Eilenbergk[798] gelegen, nebst 2 m*ille* [799] pferden, heütte würde er zu Leiptzigk[800] logiren. G*eneral* M*ajor* Königsm*arck* [801] sollte an diese örtter gehen. Gott wolle auß nöhten helffen.

Nacher Deßaw[802], wieder geschrieben.

26. November 1643

⊙ den 26. Novemb*er* 1643.

heütte gehet die Rahts[803] wahl in der Stadt[804] alhier zu Bernburgk vor, vndt ich laße Märtin Nickel[805] zum Bürgemeister[!] confirmiren [806], weil der allte Kohl[807] resigniret. M*agister* Vrsinus[808] wirdt Cämmerer, Ernst Schirmer[809] Bawherr[810], Siebe[811] Reittherr[812], Gott gebe, daß Sie ihr Ampt trewlich verwallten, vndt was ihnen anbefohlen, mitt fleiß verrichten.

[[696v]]

---

785 Plötzkau.
786 *Übersetzung:* "Nachricht"
787 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
788 Magdeburg.
789 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
790 Tractat: Verhandlung.
791 *Übersetzung:* "Marsch"
792 *Übersetzung:* "Nachricht"
793 Torgau.
794 Rochlitz.
795 Colditz.
796 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.
797 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
798 Eilenburg.
799 *Übersetzung:* "tausend"
800 Leipzig.
801 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
802 Dessau (Dessau-Roßlau).
803 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
804 Bernburg, Talstadt.
805 Nickel, Martin (1) (gest. 1651).
806 confirmiren: bestätigen.
807 Kohl, Andreas (1576-1662).
808 Ursinus, Erhard (1578/79-1648).
809 Schirmer, Ernst (1590/91-1646).
810 Bauherr: Ratsbaumeister, Bauaufseher.
811 Siebe, Christoph (1599-1661).
812 Reitherr: mit der Rechnungsprüfung befasstes Mitglied eines Stadtrats oder landständischen Ausschusses.

Jn die kirche, cum filiis[813] [814], vndt haben die leütte vorm berge[815] communiciret. Nach der communion ist der caplan Jonius[816], in des hofpredigers[817] hauß, niedergefallen, ~~alß hette~~ <vndt hat> ihn der schlag gerühret. Gott erbarme sich seiner, vndt seiner armen kinder[818] [819].

Avis [820] von vnsern Magdeb*urgischen*[821] tractaten[822],#[823] mitt G*enera*l Commiss*ari*o [824] heüsnern[825], vndt Obr*ist* Trandorf[826], gravia [827] Gott helfe emergiren[828].

Jtem [829]: daß der Schwed*isch*e[830] lincke flügel, von Torga[831], biß an Wittemberg [832] stehet, vndt ienseytß alles außgeplündert. Jn 2 Tagen, vermeinet man, daß alles vber sein werde. Die vberfahrt will ich außerhalb der Stadt[833] legen. Der bergk, vndt die Stadt alhier[834] stehen in stehtigen sorgen, wegen der plünderung.

G*enera*l hofkirchen[835], soll sich bey Eger[836], gesetzt haben.

#[837] Der Magdeb*urgische* vergleich mitt heüsnern vndt Trandorf zwischen Knochen[838], Keppen[839], vndt Krahen[840], gehet dahin:

2500 {Thaler}	zu außgang deß Decemb*ers* bahr zu lifern.
1500 {Thaler}	zum außgang des Januarij [841]: 1644.

813 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
814 *Übersetzung:* "mit den Söhnen"
815 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
816 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
817 Sachse, David (1593-1645).
818 Jonius, Anna Maria (geb. 1643); Jonius, Christian (ca. 1625/30-1685).
819 Vermutlich nur teilweise ermittelt.
820 *Übersetzung:* "Nachricht"
821 Magdeburg.
822 Tractat: Verhandlung.
823 Verweis auf den letzten Absatz derselben Seite.
824 *Übersetzung:* "Kommissar"
825 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).
826 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
827 *Übersetzung:* "schwere Sachen"
828 emergiren: emporkommen, herauskommen.
829 *Übersetzung:* "Ebenso"
830 Schweden, Königreich.
831 Torgau.
832 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
833 Bernburg, Talstadt.
834 Bernburg.
835 Hofkirchen, Lorenz von (1606-1656).
836 Eger (Cheb).
837 Verweis auf den zweiten Absatz derselben Seite.
838 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
839 Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).
840 Krage, Kasimir Dietrich von (1615-1667).
841 *Übersetzung:* "Januars"

500 {Thaler} hernacher Monatlich zu continujren[842]. es seye dann Sache, daß man von den Schwed*ische*n solches abzugeben, vntüchtig gemacht würde, [[697r]] Auf solchen fall, müßte an den 4 m*ille* [843] {Thalern} abgekürzet werden, was nicht albereitt gegeben, die currentcontrib*uti*on[844] aber, sollte dennoch einen weg als den andern, ihre richtige abliferung haben, aber kein orth, vor den andern haften. Jedoch alles ad referendum [845] angenommen.

Das getreydich anlangende, fordern sie noch 100 {Wispel} rogken, vndt 75 {Wispel} gersten Magdeb*urger* [846] maß, da die Abgeordnete [847] nur 100 {Wispel} Rogken, vndt 60 {Wispel} gersten zu bewilligen jnstruirt. Der G*enera*l Commiss*ario*[848] vndt Commendant[849], zu Magdeb*ur*g bitten die Abgeordneten, Sie wollen bey dero Principalen[850], cooperiren helfen, damitt das vbrige auch bewilliget werden möchte. Einen andern orth, alß Agken[851], wegen vnsicherheitt der anfuhre, zur liferung zu eligiren[852], So aber vmb der Schweden[853] willen, befördert werden müßte. Alß Sie vnsere protestationes [854], vndt bedingungen, vbel auff, nehmen wollen, haben es vnsere Deputirte also erklähret, daß man nur dahin gesehen, das das Fürstenthumb Anhaltt[855], ins künftige, bey der Magdeb*urgische*n garnison, möchte gelaßen, vndt bey erfolgenden einquartirungen, vor keine andere Regimenter, assignirt[856], auch sonsten in müglichsten Schutz, genommen werden, darbey g*enera*l Commiss*ari*us [857] vndt Commendant [858] ihr bestes thun wollen. e*t cetera*

G*eorg* Petz[859], ist (Gott lob, vnversehrt) von Agken wiederkommen, biß dahin er, die gerste, welche nacher Wittemberg[860] soll, gelifert. Sonst wirdt der lermen im lande, abermahl groß!

27. November 1643

---

842 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
843 *Übersetzung:* "tausend"
844 Currentcontribution: laufende Kontribution.
845 *Übersetzung:* "zur Berichterstattung"
846 Magdeburg.
847 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682); Krage, Kasimir Dietrich von (1615-1667).
848 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).
849 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
850 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
851 Aken.
852 eligiren: wählen, auswählen.
853 Schweden, Königreich.
854 *Übersetzung:* "Proteste"
855 Anhalt, Fürstentum.
856 assigniren: zuweisen.
857 *Übersetzung:* "Kommissar"
858 *Übersetzung:* "Kommandant"
859 Petz, Georg d. J. (1611-1662).
860 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

[[697v]]

☽ den 27. Novemb*er* 1643.

Die avisen[861] geben:

Daß des Printzen von Vranien[862] schwachheit am Podagra [863] vndt stechen zum hertzen, von ihrer vielen, zum sehligen ende vndt zeittlichem endtlichem vndtergang, gewüntzscht wirdt, weil er den h*erren* Staden[864] suspect vorkömbt, eine zeitlang hero im kriege zu lande große vnkosten gemachtt, vndt wenig verrichtett, sehr herrisch, vndt absolut sich erzeiget, mitt dem König in Engellandt[865], in nahe freündschaft, eingelaßen, vndt wieder das Parlament[866], heimlich assistiret, den statum [867] in den Niederlanden[868] zu invertiren, auch seinen Sohn[869] zum hertzogk in Geldern[870] zu machen, gedencket, vndt also sehr odioß worden, zumal er die armèe zu seinem absoluten commando, (durch allerley Mittel vndt wege, sonderlich: mit vergebung der chargen, vndt Direction der gelder) mehr als Printz Moritz[871] Sehliger gebracht, vndt immer weitter gehet, zum theil auch, von ihrer vielen deß Arminianismj [872], vndt großen vndancks, gegen die Niederlande beschuldiget wirdt. [[698r]] Telles voix, & inculpations, sont dangereuses. [873]

Es wirdt von etzlichen in zweifel gezogen, ob L*ennart* D*orstens*Sohn[874] diesen landen, sich noch nähern möchte, vnangesehen die præparatoria [875] darzu verfertiget werden, zu Torgaw[876] vber zu gehen. Gallaaß[877], vndt die Kay*serliche*n[878], sollen höher vberpaßiren.

Paulum[879] Secret*ari*um [880] bey mir gehabt. Sa diligence, & vigilance extraord*inai*re en ce quj concerne mon estat, & droicts de regale, est remarquable. Dieu me le vueille longuement conserver, par sa grace & bontè, avec tous fidelles serviteurs. [881]

---

861 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
862 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
863 *Übersetzung:* "Fußgicht"
864 Niederlande, Generalstaaten.
865 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
866 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
867 *Übersetzung:* "Verfassung"
868 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
869 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).
870 Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern).
871 Oranien, Moritz, Fürst von (1567-1625).
872 *Übersetzung:* "Arminianismus [gemäßigte Richtung des reformierten Protestantismus, welche die calvinistische Prädestinationslehre ablehnt]"
873 *Übersetzung:* "Solche Stimmen und Beschuldigungen sind gefährlich."
874 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
875 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
876 Torgau.
877 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
878 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
879 Ludwig, Paul (1603-1684).
880 *Übersetzung:* "Den Sekretär Paul"
881 *Übersetzung:* "Seine außerordentliche Sorgfalt und Wachsamkeit darauf, was meinen Stand und meine Regalrechte betrifft, ist bemerkenswert. Gott wolle ihn mir durch seine Gnade und Güte [gemeinsam] mit allen treuen Dienern lange erhalten."

Schreiben von Wien[882], vom Joh*ann* Low[883], vndt h*errn* von Roggendorf[884], sampt einem gratulationbrieflein von der Kayserinn Eleonora[885], in guten Terminis [886]. Item [887]: vom Geüder[888], vndt h*errn* von Schrahtenbach[889].

heütte hat Jochem Metzsch[890], hochzeit gehalten, Gott gebe ihm, seinen segen. Amen.

Diesen Nachmittag ist ein 24 {pfunddiger} lachß, in der Sahle[891] gefangen worden.

Rindorf[892] hat 8 hasen von der hatz einbrachtt.

Conseil dü Presid*en*t[893] d'avancer les traittèz d'interposition des Oncles[894] [895], &c*etera*[.]

[[698v]]
Der Schornstein, in dem gasthofe des bräuttigams[896] Schwähers[897], ist angebrandt, alß Sie[898] zur Trawe geführet werden sollen, Jst aber baldt wieder gelescht worden, also daß Sie in demselbigen gasthofe zum weißen roße, noch ~~he~~ frölich sein können. Gott bewahre vor mehrerem vnglück.

A ce soir, mon fils aisnè Erdm*ann* [899] dit a sa seur, ma fille Erneste[900], comme sans y penser: Lors ~~que~~ monsieur mon Pere[901] ~~au~~ [902] ne vivra plüs, quand j'auray trente ans. Et p*ou*r moy, ie croy, que cela pourra facillement arriver. La volontè de Dieu, est la meilleüre. [903]

28. November 1643

♂ den 28^sten:^ Novemb*er* 1643.

882 Wien.
883 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
884 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
885 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
886 *Übersetzung:* "Worten"
887 *Übersetzung:* "Ebenso"
888 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).
889 Schrattenbach, Balthasar von.
890 Metzsch, Joachim (gest. 1657).
891 Saale, Fluss.
892 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
893 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
894 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
895 *Übersetzung:* "Rat des Präsidenten, die Vermittlungsverhandlungen der Onkel zu beschleunigen"
896 Metzsch, Joachim (gest. 1657).
897 Fuß, Balthasar (1596-1668).
898 Metzsch, Maria, geb. Fuß (geb. 1628).
899 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
900 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).
901 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
902 Im Original verwischt.
903 *Übersetzung:* "An diesem Abend sagte mein ältester Sohn Erdmann [Gideon] zu seiner Schwester, meiner Tochter Ernesta [Augusta], wie ohne darüber nachzudenken: Dann wird mein Herr Vater nicht mehr leben, wenn ich dreißig Jahre alt sein werde. Und ich selbst glaube, dass das leicht geschehen können wird. Der Wille Gottes ist der beste."

Depesche importante mattineuse, vers Ballenstedt[904], Dieu la vueille fortüner. [905]

Avis [906] von C*aspar* Pf*au* [907], daß G*eneral* M*ajor* K*önigs*marck[908] bey Torgaw[909] mehrentheilß herüber, vndt nachm stift Halberstadt[910] gehen werde. Besorgen[911] vns alhier[912] der vberfahrt. Die Schwed*isch*e[913] haüptarmèe gehet gegen Barby[914]. Es wirdt auch im Zerbst[isch]en antheil[915] vbel zugehen. Gott beßere alles.

2 hasen haben wir von der hatz einbrachtt, als ich mitt meinen Söhnen[916] Nachmittags hinauß geritten.

[[699r]]
Alarme [917] von vndterschiedlichen orthen, das wieder diesen landen[918] ein groß vnglück bevor stehet, weil die armèe bey Barby[919], herüber gehen, vndt derer endes, an der Sahle[920], subsistiren[921] solle. Wo wollen doch die lebensMittel herkommen? Zumahl im ErtzStift [922] schon alles außgeplündert. Gehet die armèe vor Magdeb*ur*g[923] [,] wie es fast scheinet, so dörften die Kay*serlich*en[924] auch in die nähe kommen. G*eneral* M*ajor* Axel Lillie[925] ist zum Feldtm*arschall* DorstenSohn[926] gestoßen, an der Elbe[927] ienseits Barby, vndt gehet im Zerbster Antheil[928] an itzo gar vbel zu. Man soll viel Fewer dahinwerts sehen, auch kein Mensch wirdt hinüber, vber die Elbe, gelaßen. Jst also kein bohte durchzubringen. F*ürst* Ludwig[929] offerirt vnß SalvaGuardien[930], von Leiptzigk[931], oder Barby, zu wege zu bringen, wann wir Sie haben wollen. Vmb Cöhten[932]

---

904 Ballenstedt.
905 *Übersetzung:* "Wichtige morgendliche Abfertigung nach Ballenstedt. Gott wolle sie segnen."
906 *Übersetzung:* "Nachricht"
907 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
908 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
909 Torgau.
910 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
911 besorgen: befürchten, fürchten.
912 Bernburg.
913 Schweden, Königreich.
914 Barby.
915 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
916 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
917 *Übersetzung:* "Alarm"
918 Anhalt, Fürstentum.
919 Barby.
920 Saale, Fluss.
921 subsistiren: zu leben haben, auskommen.
922 Magdeburg, Erzstift.
923 Magdeburg.
924 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
925 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
926 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
927 Elbe (Labe), Fluss.
928 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
929 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
930 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
931 Leipzig.

herumb, sonderlich gegen Deßaw[933] zu, ist es der parthien[934] halber, sehr vnsicher. G*eneral* M*ajor* K*önigs*m*arck* [935] gehet gegen hofkirchen[936] dißeyts der Elbe, die brügke soll von Torgaw[937] herab gebracht werden. Es will darzu viel zeitt gehören. Gott genade mir, vndt vns allen. Der Trewe vatter, so vnß in mehreren Nöhten, hat emergiren[938] helffen, wolle es auch noch thun. Amen. e*t cetera*

29. November 1643

[[699v]]

☿ den 29. Novemb*er* 1643. ♜ ♜

Jn die wochenpredigt, conjunctim [939].

Avis [940]: daß der Amptmann Schoer[941], von Torga[942] wieder zurück kommen, der referiret, daß am {Sonntage}, G*eneral* M*ajor* K*önigs*m*arck* [943] mit seinen völckern[944] den anfang gemacht, herüber zu gehen, Er der Ambtm*ann* hette ihn vmb Salva G*uardien* [945] nomine Principis[946] suj [947], angesprochen, aber nichts erhalten, alß eine antwortt: daß er baldt S*alva* G*uardia* genung[948] wollte mittbringen, vndt mit seinen Regimentern im F*ürsten*thumb[949] sein, auch etzliche trouppen darinnen laßen wollte. Er sollte nur hinziehen, vndt verschaffen, daß proviant vndt Futter allenthalben zusammen gebracht würde. F*ürst Johann Casimir* hette die anstaltt gemachtt, daß schleünig gebacken würde, Maßen auch zu Cöhten[950] geschiehet. Wirdt alhier[951] auch geschehen müßen. Die marche [952] wirdt doch diesen orth treffen, vndt durch hergebung proviants vndt futters, die Regimenter auf die dörfer gebracht werden können.

---

932 Köthen.
933 Dessau (Dessau-Roßlau).
934 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
935 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
936 Hofkirchen, Lorenz von (1606-1656).
937 Torgau.
938 emergiren: emporkommen, herauskommen.
939 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
940 *Übersetzung:* "Nachricht"
941 Schoer, Johann Heinrich.
942 Torgau.
943 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
944 Volk: Truppen.
945 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
946 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
947 *Übersetzung:* "im Namen seines Fürsten"
948 genung: genug.
949 Anhalt, Fürstentum.
950 Köthen.
951 Bernburg.
952 *Übersetzung:* "Marsch"

Baldt darnach ist C*aspar* Pfaw[953] selber zu mir kommen, das ich mündlich mitt ihme reden können. e*t cetera*

Meine kinder[954] haben heütte wieder 4 hasen von der hatz einbrachtt.

[[700r]]
Avis [955] diesen Abendt, von Barby[956], daß daselbst die armèe nun nicht vbergehen werde. Aber etzliche Regimenter sollen sich nach Tangermünde[957] ziehen, allda vberzupaßiren. Die Stadt Zerbst[958], soll eine große quantitet, an bier, vndt brodt hergeben müßen, vndt ein Rittm*eiste*r mit etzlichen pferden daselbst liegen.

30. November 1643

21 den 30. Novemb*er* 1643.

Avis [959]: daß die Schwed*ische*[960] haüptarmèe nicht zu Barby[961] vber gehe, sondern die Elbe[962] hinundter, vielleicht zu Tangermünde[963] zu paßiren. hingegen sollen 10 Königsm*arckische* [964] Regimenter, zu Torgaw[965] herüber sein, vndt gestern vmb Eülenberg [966] gelegen haben, davon 5 Regim*enter* sich auf halle[967] wenden, vndt die vbrigen wol hieher[968] gehen möchten.

Nacher Ballenstedt[969] muß man abschicken, dann iehne Regimenter, Sie wol treffen dürften. Die Weymarischen [970], sollen gantz geschlagen sein.

Hier au soir mes enfans[971] par fadayse, faysants des billets de S*ain*t Andrè[972], en Allemand, p*ou*r mettre sous le chevet dü lict, le premier, que ie prins ce mattin de dessous mon chevet, l'ouvrant, ie

953 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
954 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
955 *Übersetzung:* "Nachricht"
956 Barby.
957 Tangermünde.
958 Zerbst.
959 *Übersetzung:* "Nachricht"
960 Schweden, Königreich.
961
962 Elbe (Labe), Fluss.
963 Tangermünde.
964 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
965 Torgau.
966 Eilenburg.
967 Halle (Saale).
968 Anhalt, Fürstentum.
969 Ballenstedt.
970 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
971 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
972 Andreastag: Gedenktag für den Heiligen Andreas (30. November).

trouvay escrit dedans, (par mon Victor Ayme Dieu) Victoire de <tous> mes en [[700v]] nemis. Dieu vueille, que ce jeu enfantin, devienne vray, & gaigne ses forces, par moy souhaittèes. [973]

C*aspar* Pfaw[974], ist forth nacher Cöhten[975], Gott geleitte ihn, vndt daß er die einquartirungen, vndt durchzugskosten, abwenden möge.

An Geüdern[976], vndt h*errn* v*on* Rogg*endorf*[977] geschrieben, vndt an J*ohann* L*öw* [978] durch Tobiaß[979], schreiben laßen. Gott gebe succeß[980], Amen. e*t cetera*

Von Cöhten kömbt bericht ein, daß verschienene Nachtt der h*err* g*enera*l Feldtmarschalck L*ennart* D*orstens*Sohn[981], in Ankuhne[982] vor Zerbst[983] gelegen, vndt Obr*ist* Werder[984], bey ihm gewesen nostro nomine [985]: Die Stadt Zerbst hatt 30 m*ille* [986] {Pfund} brodt, 250 faß[987] bier, 60 {Wispel} haber, vndt 1000 {Thaler} vor die küche, geben müßen. Duglaß[988] Regiment ist zu Walterniemburgk [989] gelegen, wieder gestern aufgebrochen vndt 1 Regiment zu fuß dahin kommen. Etzliche meynen, die armèe werde zu Dämitz[990] vbergehen.

A spasso verso la sera alla fabrica aquatica. [991]

---

973 *Übersetzung:* "Gestern am Abend machten meine Kinder aus Albernheit Sankt-Andreas-Zettel [d. h. Wunschzettel zum Gedenktag für den Heiligen Andreas] auf Deutsch, um sie unter das Kopfkissen des Bettes zu legen; den ersten, den ich heute Morgen unter meinem Kopfkissen herausnahm, als ich ihn öffnete, fand ich darin (von meinem Viktor Amadeus) geschrieben: Sieg über alle meine Feinde. Gott wolle, dass dieses kindliche Spiel wahr werde und seine durch mich erwünschten Kräfte gewinne."
974 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
975 Köthen.
976 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).
977 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
978 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
979 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
980 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
981 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
982 Ankuhn.
983 Zerbst.
984 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
985 *Übersetzung:* "in unserem Namen"
986 *Übersetzung:* "tausend"
987 Faß: Hohlmaß.
988
989 Walternienburg.
990 Dömitz.
991 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang gegen Abend zur Wasserkunst."

01. Dezember 1643

[[700v]]

♀ den 1. Decembe*r* 1643.

Ein Somnium [1] gehabt, wie ich mit dem hertzogk von Venedig[2], gar familiariter [3] conversiret. Er hette außgesehen, wie der Doge Memo[4], a*nno* [5] 1613 [[701r]] auss welchem geschlecht aber dieser gewesen, ist mir entfallen. Nun hette er etwas hæsitirt[6] im reden, sich aber wol gegen mir, offeriret. Jnndeßen wir also in offenem Stul beysammen geseßen vndt geredet, wehren vndterschiedliche leütte, mit großen viereckichten gepregten goldstücken herumb gegangen, einem vndt dem andern, sonderlich dem hertzog sie zu præsentiren[7], er hette aber alzeit den kopf geschüttelt. Mir aber hette einer eines mit guten wortten beybracht. Alß ich es nun genommen vndt besehen, wie artig[8] der hertzog darauf gepreget, vndt wie ein großes schwehres goldstück daßelbe gewesen, hette michs zwar erfrewet, es wehre aber ein vornehmer nobile Veneziano [9], zu mir kommen, auf der seitte, der hette zu mir gesaget: herr nehmet es doch nicht mehr, wenn andere kommen, ihr hettet auch dieses {Goldstück} nicht sollen annehmen, ihr müßet es sonst thewer bezahlen. Trawet meiner warnung. Jch hette mich zwar geschähmet, das goldstück aber behallten, in meinung, es noch wol zu bezahlen, aber keines mehr angenommen. Der hertzog hette den Stul mit gittern vndt vorlagen lassen zumachen, vndt ferrner mit mir hæsitirend geredet. [[701v]] Ehe dieses alles aber geschehen, hette ich in einem Palazzo [10] mich recreiret, vndt in einem schönen gartten, mit tantzen, Spielen, spatziren gehen, vndter vielen Damen vndt Cavaglierj [11]. Da wehre Mein herrvatter[12] <S*eliger* > darzukommen, vndt hette <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [13] > mich gewarnet, mich nicht zu gemeine zu machen, mit diesen leütten, vndt sonderlich mein waßertringken beym bancquet [14] einzustellen. Jch hette es auch fleißig in acht nehmen laßen vor gifft, vndt doch immer darvon getruncken. Darauf hette ich bericht bekommen, daß F*ürst* Ludwig[15] Meinen Tobias Steffeck[16], in arrest nehmen laßen. e*t cetera*

---

1 *Übersetzung:* "Traum"
2 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
3 *Übersetzung:* "freundlich"
4 Memmo, Marcantonio (1536-1615).
5 *Übersetzung:* "im Jahr"
6 häsitiren: stecken bleiben, stocken, zaudern, unentschlossen/verlegen sein.
7 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.
8 artig: kunstvoll, meisterhaft.
9 *Übersetzung:* "venezianischer Edelmann"
10 *Übersetzung:* "Palast"
11 *Übersetzung:* "Edelleuten"
12 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
13 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
14 *Übersetzung:* "Festessen"
15 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
16 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

Avis [17] von Deßaw[18]: daß der G*enera*l Major Mortaigne[19], in großen credit beym Feldtmarsch*all* L*ennart* D*orstens*Sohn[20] seye. Anfangs wehren 300 m*ille* [21] {Pfund} brodt, (ich hallte aber es seye eine nulla [22] zu viel) begehret worden, Jtem [23]: 500 faß[24] bier, 100 {Wispel} haber, endlich wehre es auf 200 m*ille* [25] {Pfund} (dem bericht nach) brodt, 250 faß bier, 1500 {Schefel} haber, mitt vndt nebenst etzlichen artillerie pferden abgehandelt worden. Der gantze Zerbst[isch]en[!] Antheil[26], auch die Ampthaüser, vndt Forwergker, wehren spoliirt[27]. Die Schwed*ische*n[28] würden zu Barby[29] gewiß vbergehen, vndt sich in die quartier, vertheilen. Königsm*arck* [30] gienge nach dem Voytlande[31]. [[702r]] Der G*enera*l Major Axel Lillie[32], wehre auch zu Deßaw[33]. Jtem [34]: g*enera*l commiss*ari*us [35] Brandt[36], vndt andere generalspersonen mehr. Die Weymar*ische* armèe[37] wehre gantz ruiniret, 3000 Mann geblieben, vndt 4000 gefangen worden, die gantze artillerie, vndt viel hohe officirer verlohren. Die Kay*serlichen* [38] wollen auch, in die winterquartier gehen.

Eilends schreiben von Schöningen[39], welche hertzogin[40] begehrt von mir avis [41], wegen der gefahr der armèen. Jch habe waß mir wißendt, berichtett, vndt wieder geschrieben.

Risp*osta* [42] von Ball*enstedt*[43] das alles daselbst, in schregken, vndt confusion, auch 4 wilde Sawe zu Padeborn[44], vndt Radischleben[45], sich aufhallten, vndt wieder einen großen Wolff gestritten.

---

17 *Übersetzung:* "Nachricht"
18 Dessau (Dessau-Roßlau).
19 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
20 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
21 *Übersetzung:* "tausend"
22 *Übersetzung:* "Null"
23 *Übersetzung:* "ebenso"
24 Faß: Hohlmaß.
25 *Übersetzung:* "tausend"
26 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
27 spoliiren: berauben, plündern.
28 Schweden, Königreich.
29 Barby.
30 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
31 Vogtland.
32 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
33 Dessau (Dessau-Roßlau).
34 *Übersetzung:* "Ebenso"
35 *Übersetzung:* "Kommissar"
36 Brandt, Peter (1609-1648).
37 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
38 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
39 Schöningen.
40 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
41 *Übersetzung:* "Nachricht"
42 *Übersetzung:* "Antwort"
43 Ballenstedt.
44 Badeborn.
45 Radisleben.

Ein Schwed*ischer*[46] Obr*ist l*e*utnant* (Klöse[47] genandt) ist hieher nach Bernburgk[48] kommen, ordre [49] mittbringende, vom G*enera*l M*ajo*r Lillie, daß man jhn alhier etzliche Tage verpflegen solle. Er hat 6 Reütter, vndt 5 wagen mit Frawenzimmer, bey sich. Jl semble, que les Swedois fuyent. [50] <40 pferde[,] 25 personen, hat er bey sich.>

Altrj tempi: altre cure. [51]

J'ay eu le baillif[52] chèz moy, p*ou*r luy commander toute sorte de chose. [53]

C*aspar* Pfaw[54], ist von Cöhten[55] wiedergekommen. Er hat zum Königsm*arck* [56] nicht gedörft, weil derselbige schon fortt, auff Hall<e> [57] gewesen.

[[702v]]

[58] Relation[59] wie den 2[4]. November bey Dütlingen[60] D ~~en~~ <ie> Frantzösischen[61] vndt Weymarischen[62] Armaden[63] glücklich eingefallen, vndt sie geschlagen worden. Nach deme nach eroberung der Stadt Rothweil[64] die Guebrian*ische* [65] vndt Weymarische Armeè, sich gegen die Donaw[66] gewendet, Allem ansehen nach, in Bayern[67] zu gehen, vndt daselbst ihre Winter Quartier[68] zu suchen, Maßen die dann allbereit vmb Naittingen[69] angelanget vndt sich allda in dem Städtlein Müllen[70] vndt Möhren[71] logiret, So seindt vnterdeßen deß herrn Veldt Marschalcks Graffen von hatzfeldt[72] völcker[73] bey dieser Chur Bayerischen Armada vmb Mosskirchen[74] glücklich

---

46 Schweden, Königreich.
47 Björnefelt, Anders Persson (gest. ca. 1670).
48 Bernburg.
49 *Übersetzung:* "Befehl"
50 *Übersetzung:* "Es scheint, dass die Schweden fliehen."
51 *Übersetzung:* "Andere Zeiten, andere Sorgen."
52 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
53 *Übersetzung:* "Ich habe den Amtmann bei mir gehabt, um ihm jede Art von Sache zu befehlen."
54 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
55 Köthen.
56 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
57 Halle (Saale).
58 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.
59 Relation: Bericht.
60 Tuttlingen.
61 Frankreich, Königreich.
62 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
63 Armada: Armee, Heer.
64 Rottweil.
65 Budes de Guébriant, Jean-Baptiste (1602-1643).
66 Donau, Fluss.
67 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
68 Die Silben "Quar" und "tier" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
69 Nendingen.
70 Mühlheim an der Donau.
71 Möhringen.
72 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
73 Volk: Truppen.
74 Meßkirch.

ankommen, Derwegen auch alle Generals Personen[75] vndt ~~der~~ herrn Graff von hatzfeldt resolvirt[76] worden, haben sich auch solches Jhrer Durchl*aucht* zu Lottringen[77] gnädigst gefallen laßen, Mit gesambter handt auff den feindt zu gehen, vndt ih ~~m~~ <n> zu einer haubtaction zu stringiren[78], oder gar in dem[79] Quartier zu vberfallen, Darzu vnnß dann die die eingebrachte gefangene Mehreren eyffer vervhrsachet, Jn deme sie berichtet der feindt läge in 3 stunden von einander, wüste nichts von vnserer Ankunfft, Noch deß heern Veldt Marschalcks Graffen von hatzfeldts völckern mit vnß beschehener Coniunction[80]. Worauff wir den 24.[ten] dieses [Monats] mit guter Ordnung in aller stille von Moeßkirchen auffgebrochen, vndt marchiret, Jn wehrender marche[81] wurden von vnser kleinen voraußgeschickten Parthey[82] gefangene vom feindt hauffenweise einbracht, so alle berichteten, der feindt wüste von vnß nichts, ließe fouragiren[83], vndt meynet man anders nicht, alß daß vnsere Armada nach Donnawerth[84] gienge, worauff Concludirt[85], mit gantzer Macht darauff zu gehen, vndt dahin zu sehen, damit deß feindes Alarm Platz[86] vndt Artillerie ein: vndt weggenommen werden möchte, welche dann auch durch hern Obristen Wolff[87] mit einer solchen resolution, vndt dapfferkeit angegriffen, daß er gleich ohne Verlierung eines eintzigen Mannes alle die feindes Stücke[88], munition vndt anders nechst bey der Stadt erobert, vndt manuteniret[89], die darbey bestellete wacht gleich Niedergehawen, die Stücke vmbwenden, vndt in deß feindes haubtQuartier spielen laßen, Darauff die Avantgarde[90] vmbringet, [[703r]] Vndt also poussiret[91] worden, daß deß feindes Quartier dergestalt abgeschnitten, Daß kein eintziger Mensch auß dem[92] Quartier noch Regiment zum andern kommen noch secouriren[93] können, Wie nun vnsere Battaglie[94] allerdings formiret, Daß haubtQuartier vmbringet, hatt sich der General Maior Rosa[95], so in dem Städtlein Müllen[96] logiret, mit ailff trouppen, so der herr General wachtmeister Mercy[97]

---

75 Mercy, Franz von (1597-1645); Werth, Johann, Graf von (1591-1652).
76 resolviren: entschließen, beschließen.
77 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
78 stringiren: binden, verpflichten.
79 Die Wörter "in" und "dem" sind im Original zusammengeschrieben.
80 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
81 *Übersetzung:* "Marsch"
82 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.
83 fourragiren: Lebensmittel und Futter herbeischaffen.
84 Donauwörth.
85 concludiren: beschließen.
86 Alarmplatz: Sammelplatz.
87 Wolf, Johann (1605-1644).
88 Stück: Geschütz, Kanone.
89 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.
90 *Übersetzung:* "Vortruppen"
91 poussiren: treiben, forttreiben, befördern, durchsetzen.
92 Die Wörter "auß" und "dem" sind im Original zusammengeschrieben.
93 secouriren: Hilfe leisten, unterstützen, beistehen.
94 Battaglie: Aufstellung zur Schlacht, Schlachtordnung.
95 Rosen, Reinhold (2) von (1604/05-1667).
96 Mühlheim an der Donau.
97 Mercy, Franz von (1597-1645).

geführet, auff ihn avancirendt[98] gesehen, hatt er sich gewendet, die flucht geben, iedoch von den vnserigen noch 3 Regimenter vom feinde zu fuß erdappet vndt ruiniret, Auch die Bagagj[99] erhalten worden, hernach kömbt bericht ein Daß noch 7 Regimenter zu fuß vndt 2 zu Pferden in Moringen[100] liegen, vndt von diesem einfall nichts wißen sollen, Dahin dann der General der Cavallerie[101] vmb selbigen gleichsfals zu vmbringen mit 2000 Pferden Commandiret worden, welche sobaldt sie allda ankommen, haben sich 2 Regimenter zu fuß, so Schotten vndt Jtaliäner gewesen herauß begeben, welche allesambt Officier vndt gemeine knechte[102] von den vnserigen Niedergemacht worden, Sobaldt nun die in dem haubt Quartier Dutlingen[103] gewesene feindes GeneralsPersonen[104] [105] gesehen, daß kein Sucours[106] vorhanden, noch müglich wehre, haben sie sich erbotten zu accordiren[107] Maßen sie dann heute auff discretion[108] außgezogen vndt nach Dübingen[109] gefänglich gebracht worden[.] Die gedachte 7 Regimenter in Möringen haben sich in etwas opiniastriren[110] wollen So baldt sie aber heute[111] mit ihren eigenen Stücken[112] beschoßen worden, haben sie sich ergeben, vndt in 800 gefänglich wegführen laßen, waß nun vor Generals Personen, Obristen, Regimenter vndt Standarten erobert gibt die Lista [113][.] Gott der Allmechtige ist vor eine so herrliche Victorj[114], dabey vnnser seits der geringste schade nicht geschehen, billich zu loben, Actum [115] Dütlingen am 25.[ten] November, Anno [116] 1643. p*erge* [117] P*ost* S*criptum* [118] So ist auch der Obriste Sporck[119] dem Rosa nachgangen, demselben aber nicht erhaschet, gleichwol aber etzliche Regimenter zu Roß vndt fuß angetroffen 8 Standarten nebenst 2 heerPaucken vndt viel gefangenen erobert, vndt in die 300 Niedergemacht.

[[703v]]

Verzeichnüs was zu Dütlingen[120] vberkommen worden. 2 Regimenter General Leutenandt Rantzaw[121]. Oheim[122]. Montose[123]. FeldtMarschalck. Cham ꝑ <b> es[124]. General Wachtmeister[125]

---

98 avanciren: vorrücken (im militärischen Sinne).
99 Bagagie: Reisegepäck, Heeresgepäck, Tross.
100 Möhringen.
101 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).
102 Knecht: Landsknecht, Soldat.
103 Tuttlingen.
104 Rantzau, Josias von (1609-1650).
105 Nur teilweise ermittelt.
106 Succurs: (militärische) Unterstützung, Hilfe.
107 accordiren: einen Ort mittels eines Vertrags (Akkords) übergeben.
108 Discretion: freies Ermessen/Gutdünken.
109 Tübingen.
110 opiniastriren: hartnäckig auf etwas bestehen/beharren.
111 Die Wörter "aber" und "heute" sind im Original zusammengeschrieben.
112 Stück: Geschütz, Kanone.
113 *Übersetzung:* "Liste"
114 Victorie: Sieg.
115 *Übersetzung:* "gegeben"
116 *Übersetzung:* "im Jahr"
117 *Übersetzung:* "usw."
118 *Übersetzung:* "Nachschrift"
119 Sporck, Johann, Graf von (gest. 1679).
120 Tuttlingen.

Zu Möhringen[126] vberkommen worden. Marquis de Vitrj[127] FeldtMarschalck. 7 Regimenter 16 Stücke[128]. 1 Mortier [129].

Von den Königlichen[130] Regimentern. 25 Capitain Leutenambts[131] vndt alle Officirer gefangen. 27 Fähnlein erobert 2 halbe Carthaunen[132] vff ihren[133] wagen 2 darzugehörige lavetten 1 Singerin[134] mit ihrer lavette. 2 Schlangen[135] mit ihren lavetten. 4 Kurtze Canonen mit ihren lavetten 1 Böhler[136] 32 Rüstwagen[137]. 20 Kugelwagen[138] 13 Karren.

Jn summa [139] was man von fahnen vndt gefangenen Mehr bekommen ist noch nicht zu wißen. Wie dann noch diese Nacht 300 Bagagj Pferde[140] bekommen worden.

Nahmen der gefangenen, so viel in eil beschehen können Außer den Generals Personen.

Vom Regiment de la Roine [141] 5 Capitain[142] 1 Leutenandt 4 Cornet[143] 3 vornehme Cavallier 2 Trompeter.

[[704r]]

Nothafft Regiment 1 Obrister[144] vndt der Obriste leutenandt[145] 11 vornehme Cavallier 1 Trompeter

Vom LeibRegiment. 3 Capitaine[146] 4 Leutenambt 3 Cornet[147] 1 Fähnrich 5 Sergeanten[148].

---

121 Rantzau, Josias von (1609-1650).
122 Ehm, Johann Bernhard (1587-1657).
123 Saint-Maure, Charles de (1610-1690).
124 Chambre, N. N. (gest. 1645).
125 Irrtum des Listenverfassers: Chambre war lediglich Obrist.
126 Möhringen.
127 La Trémoïlle, Louis II de (1612-1666).
128 Stück: Geschütz, Kanone.
129 *Übersetzung:* "Mörser"
130 Frankreich, Königreich.
131 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.
132 halbe Kartaune: langläufiges Geschütz mit großer Reichweite.
133 Die Wörter "vff" und "ihren" sind im Original zusammengeschrieben.
134 Singerin: schweres Geschütz.
135 Schlange: schweres Geschütz.
136 Hier: Böller.
137 Rüstwagen: großer Wagen für den Transport von Kriegsgerät und schwerem Gepäck.
138 Kugelwagen: Munitionswagen.
139 *Übersetzung:* "Im ganzen"
140 Bagagepferd: Gepäckpferd.
141 *Übersetzung:* "Regiment der Königin"
142 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
143 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
144 Nothafft von Hohenberg, Werner (1602-1657).
145 Person nicht ermittelt.
146 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
147 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
148 Sergeant: Feldwebel.

Vom Schottischen Regiment. 1 Obrister Leutenambt[149]. 1 Major. 1 Leutenandt. 5 Sergeanten.

Von des Königes Regiment 1 Obrister Leutenambt[150]. 2 Capitaine 2 Leutenambte. 1 Major. 1 Fähnrich. 1 Sergeant.

Kohlhaßische Regiment Der Obriste[151] 1 Major 1 hoffmeister

Vom Regiment Creckj 1 Obrister Leutenandt[152] 1 Maior 2 Leutenambte

Regiment de Gassion [153] 2 Leutenambte 1 Capitain [154]

Regiment de Guiche [155] 1 Capitain [156]

Noch der Obriste Klug[157], vndt ein Schottländischer Obrister[158] [.]

An gemeinen Knechten[159] ohngefehr geblieben 3000 vndt 4000 gefangene. p*erge* [160]

[[704v]]

[161] Avis [162]: von der FrawMuhme[163] von Krannichfeldt[164], daß Sie zu Gotha[165] ein fest gehalten, nicht dem Bacho[166] zuehren auf Märtinßabendt[167], sondern zu erinnerung Christfürstl*icher* Tugenden, vndt frewden, dergleichen niemalß soll sein jm Chur: vndt Fürstl*ichen* hause Saxen[168], gesehen worden. Dann es hette die hertzoginn[169] hertzogk Ernsts[170] L*iebdens* gemahlin, sich auf die newlichste anbindung, wieder höflich erweysen wollen, vndt alß hertz*og* Ernst, mit gemeldter FrawMuhme von Schwartzburgk, noch vber der Tafel beym confect[171] geseßen, wehre die hertzogin kommen in den Sahl, vndt hette die liebe agirt, in dem Sie ein brennendes hertz in der rechten handt getragen, vndt einen Pellican in der lincken, zur rechten wehre Frewlein Faustina von

149 Person nicht ermittelt.
150 Person nicht ermittelt.
151 Koulhas, Adam von.
152 Person nicht ermittelt.
153 *Übersetzung:* "Regiment von Gassion"
154 *Übersetzung:* "Hauptmann"
155 *Übersetzung:* "Regiment von Guiche"
156 *Übersetzung:* "Hauptmann"
157 Kluge, Thomas (von).
158 Tiffel, N. N..
159 Knecht: Landsknecht, Soldat.
160 *Übersetzung:* "usw."
161 Schreiberwechsel zu Christian II.
162 *Übersetzung:* "Nachricht"
163 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
164 Kranichfeld.
165 Gotha.
166 Bacchus.
167 Martinsabend: Vorabend des Gedenktages für den Heiligen Martin von Tours (10. November).
168 Sachsen (ernestinische Linie), Haus (Herzöge und bis 1547 Kurfürsten von Sachsen).
169 Sachsen-Gotha-Altenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Altenburg (1619-1680).
170 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).
171 Confect: durch Einkochen von Früchten, Gewürzen, Honig usw. hergestellte Süßigkeit (auch als Arzneimittel verwendet).

Wirtemberg[172] gegangen, wie der glaube angethan[173], zur lincken das frewlein von Merseburgk[174] wie die bestendigkeitt, alles mitt offenem vnverdecktem angesichtt. hertzogk Manfredo von Wirtemberg[175] hette die erste Fackel getragen, vndt eine schöne rede gegen hertzogk Ernsten, gethan, vndt die 3 Tugenden außgeleget, hertz*og* Julius Peregrinatius von Wirtemberg[176] auch mit einer großen Fagkel, vndt hinder ihme das elltiste frewlein Lißgen zu Saxen (gotha)[177] von 2 Jungfern gantz weiß angethan, die trugen einen [[705r]] güldenen Schein, mit einem brennenden licht, vber des Frewleins[178] haüptt, da tratt das kindt (ist itzo 3½ iahr altt) ein schritt herfür, vndt fieng an zu behten: Ach bleib bey vns herr Jesu Christ, dein helles wortt das ewige lichtt, laß ia bey vnß außleschen nichtt. Darnach sunge Sie: Mein füßen ist dein h*eiliges* wortt, eine brennende lucerne: [179] (quasi vero? ex idololatria [180]) vndt so gar auß, mitt heller Stimme, darnach redet Sie den herrnvatter[181] an, vndt vberantwortett ein schön crucifix, von wachs posirett[182] das stundt auf einer weltkugel, vndt wahren vmbher etzliche Tugenden, auch gar schön von wachs gemachtt. Als Sie forthgienge, kam der 3[te.] hertzogk von Wirtemberg[183], auch mit einer großen Fagkel, deme folgten 2 Jungfrawen, schön gekleidet, die trugen das iüngste Frewlein[184], in einer gepapten[185] ganß, vndt satzten es auf die Tafel, leget es der Printz auch auß, waß es bedeütten sollte, drauf kahme der iunge herr Reiße[186], so auch da Studieret von 16 iahren altt, mit einer fackel, hinder ihm giengen 2 pilgram[187], die trugen einen großen Schwahn, drinn saß der iunge Printz[188] zum ersten Mahl, mitt hosen, vndt wammes angethan[189], der wurde auch auff [[705v]] die Tafel gesetzt, sprange auff, vndt sagte: Jch bin der luttrische Schwanemann, habe erst hosen, vndt wammes an, vndt machte alles volck zu lachen, (dont ie n'en doute nüllement [190]) wahren vber 200 personen auf dem Sahl, zogen so wieder fein ordentlich ab, so ließe h*erzog* Ernst[191] aufheben, vndt nach der malzeitt hielte er so ein Christlich däntzgen mit seinen Tugenden, darbey die FrawMuhme[192] auch verharren thete. etc*etera* etc*etera* etc*etera* #[193]

---

172 Württemberg-Weiltingen, Faustina Marianna, Herzogin von (1624-1679).
173 antun: anziehen, ankleiden.
174 Schwarzburg-Arnstadt, Sophia Dorothea, Gräfin von, geb. Gräfin von Mörsperg (1624-1685).
175 Württemberg-Weiltingen, Manfred, Herzog von (1626-1662).
176 Württemberg-Weiltingen, Julius Peregrinatius, Herzog von (1627-1645).
177 Hessen-Darmstadt, Elisabeth Dorothea, Landgräfin von, geb. Herzogin von Sachsen-Gotha (1640-1709).
178 Hessen-Darmstadt, Elisabeth Dorothea, Landgräfin von, geb. Herzogin von Sachsen-Gotha (1640-1709).
179 Beginn der letzten Strophe eines Kirchenliedes von Lazarus Spengler 1479-1534 aus dem Lutherischen Gesangbüchlein 1638, S. 401.
180 *Übersetzung:* "gerade als ob aus einem Götzendienst?"
181 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).
182 posiren: setzen, stellen.
183 Württemberg-Weiltingen, Manfred, Herzog von (1626-1662).
184 Sachsen-Gotha, Johanna, Herzogin von (1645-1657).
185 pappen: aus Pappe anfertigen.
186 Reuß zu Obergreiz, Heinrich I., Graf (1627-1681).
187 Pilgram: Pilger.
188 Sachsen-Gotha, Johann Ernst, Herzog von (1641-1657).
189 antun: anziehen, ankleiden.
190 *Übersetzung:* "woran ich nicht im geringsten zweifle"
191 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).
192 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

Jl y a dequoy specüler en ceste methode d'edücation des enfans, si elle n'estoit idolatre? [194]

02. Dezember 1643

♄ den 2. Decemb*er* 1643.

#[195] Die FrawMuhme[196] ließ mich gestern auch FreündtMütterlich grüßen, vndt sagen: Sie wüntzschten, das durch vnsers Sohns Ferdinandj Christianj[197], Nahmen, möchten die beyden Taufpahten[198] so einig sein, als die lieben Abgesandten: F*ürst* Augustus[199], vndt S*ein*e gemahlin[200], gewesen, vndt wol bleiben werden.

Auf der krahenhütte, vorm*ittag*s krahen geschoßen, nach verrichteten expediendis [201], vndt schreiben, an Landgraf Hermann[202], nacher Deßaw[203], in publicis, & privatis [204].

Nachm*ittag*s cum filiis[205] [206] hinauß geritten, vndt 3 hasen, von der hatz einbrachtt.

[[706r]]
Avis [207]: daß die K*önigs*m*arckischen* [208] Regimenter zwar vber die Sahle[209] gegangen, die haüptarmèe aber an der Elbe[210] noch still liege. Der Landgrave hermann[211] seye fortt auf halle[212]. Seiner L*iebden* bruder, Landgraf Fritz[213] wehre mit G*enera*l Major Wrangel[214], Jtem [215]: einem iungen Pfaltzgraven[216] auß Schweden[217], dem Obersten Douglaß[218], vndt vielen andern hohen Officirern, gleichsfalß zu Deßaw[219] gewesen.

---

193 Siehe dazu den ersten Tagebucheintrag vom 2. Dezember 1643.
194 *Übersetzung:* "Es ist an dieser Methode der Erziehung von Kindern zu untersuchen, ob sie nicht götzendienerisch ist?"
195 Verweis auf den vorletzten Absatz vom Vortagseintrag.
196 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
197 Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645).
198 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657); Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
199 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
200 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
201 *Übersetzung:* "zu erledigenden Sachen"
202 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).
203 Dessau (Dessau-Roßlau).
204 *Übersetzung:* "in öffentlichen Sachen und Familienangelegenheiten"
205 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
206 *Übersetzung:* "mit den Söhnen"
207 *Übersetzung:* "Nachricht"
208 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
209 Saale, Fluss.
210 Elbe (Labe), Fluss.
211 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).
212 Halle (Saale).
213 Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von (1617-1655).
214 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
215 *Übersetzung:* "ebenso"
216 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

03. Dezember 1643

☿ ☿ ☉ den 3. Decemb*er* 1643. Der erste Advent.

Avis [220]: daß der convent zu Deßaw[221], (welchen ich <den Meynigen> inhibirt [222] gehabtt,) seinen fortgang nicht erreichett.

~~Jtem~~ [223]: [224] heüte seindt wir in die kirche gegangen, conjunctim [225], <vor: vndt Nachmittages.>

Von Plötzka[226] wirdt mir eine Antworth geschickt so F*ürst* A*ugust* [227] vndt F*ürst* F*riedrich* [228] vnderschrieben, an die Landgrävin zu Caßel[229], welche vns vmb assistentz ersucht, vndt ich habe die communication nicht gesehen, Soll es nur (ut vasallus oberdirectorij [230]) vndterschreiben. habe michs aber geweigert.

heütte ist g*enera*l commiss*ari*us [231] Brandt[232], vndt der Ob*rist* l*eutnant* [233] so nacher Manßfeldt[234] soll, mit 36 pferden vber v[or]i[g]e noch, alhier[235] ankommen. K*önigs*m*arck* [236] aber nach halberstadt[237]. [[706v]] Noch 26 Mann seindt mir vom Stallhanß[238] hehrgewiesen worden, also scheinet es, wir sollen abermals, lento igne [239], consumiret[240] werden.

J'apprehends ün grand malheur extraord*inai*re[.] Dieu le vueille divertir, par sa S*ain*te grace. [241]

---

217 Schweden, Königreich.
218 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).
219 Dessau (Dessau-Roßlau).
220 *Übersetzung:* "Nachricht"
221 Dessau (Dessau-Roßlau).
222 inhibiren: verbieten.
223 *Übersetzung:* "Ebenso"
224 Im Original verwischt.
225 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
226 Plötzkau.
227 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
228 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
229 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
230 *Übersetzung:* "wie ein Lehnsmann des Oberdirektoriums"
231 *Übersetzung:* "Kommissar"
232 Brandt, Peter (1609-1648).
233 Björnefelt, Anders Persson (gest. ca. 1670).
234 Mansfeld.
235 Bernburg.
236 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
237 Halberstadt.
238 Stålhandske, Torsten (1594-1644).
239 *Übersetzung:* "durch ein langsames Feuer"
240 consumiren: verzehren.
241 *Übersetzung:* "Ich befürchte ein großes außergewöhnliches Unglück. Gott wolle es durch seine heilige Gnade abwenden."

04. Dezember 1643

☽ den 4. Decemb*er* 1643.

A spasso [242] auf der krahenhütte, vndt einen großen Stoßvogel[243] geschoßen, <vormittages.>

Nachm*ittag*s seindt die avisen[244] ankommen:

Wie nemlich die Weymarische[245] Niederlage etwaß extenuiret [246] werden will, vndt dem Conte de Guebrian[247] soll ein arm abgeschoßen worden sein vor Rotwyl[248], welches noch vor der niederlage, par accord [249] von Frantzosen[250] occupirt worden.

Der Pabst[251] helt noch hartt, wieder die collegatos [252].

Piccolominj[253] tummelt sich in Arragon[254].

Landgrävin zu heßen[255], bemühet sich, Catol*ische* vndt vncatohlische Fürsten zu animiren, daß Sie sich zum praejuditz der posteritet[256], von den Münsterischen[257] Friedenstractaten[258] nicht sollen außschließen laßen.

Jn Engellandt[259] gehets noch en balance [260].

Die Schweden[261] vndt Kay*serlichen* [262] wollen sich in die winterquartier vertheilen.

[[707r]]
J'ay receu lettres, & avis, de l'Agent[263] de Vienne[264]. [265]

---

242 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
243 Stoßvogel: großer Raubvogel (z. B. Adler, Falke oder Habicht).
244 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
245 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
246 extenuiren: verkleinern, abschwächen.
247 Budes de Guébriant, Jean-Baptiste (1602-1643).
248 Rottweil.
249 *Übersetzung:* "durch Übergabevertrag"
250 Frankreich, Königreich.
251 Urban VIII., Papst (1568-1644).
252 *Übersetzung:* "Verbündeten"
253 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
254 Aragón, Königreich.
255 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
256 Hessen-Kassel, Haus (Landgrafen von Hessen-Kassel).
257 Münster.
258 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
259 England, Königreich.
260 *Übersetzung:* "ungewiss"
261 Schweden, Königreich.
262 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
263 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
264 Wien.

Disgustj, disparerj, voglie divise, sospettj, dispettj. [266]

05. Dezember 1643

♂ den 5. Decemb*er* 1643.

<J'ay> Depechè a Zerbst[267] mon lacquay le petit Kersten[268], Dieu vueille fortüner mes expeditions, & faire aussy retourner les autres, de Septentrion, & [269] Nord-oost [270]. etc*etera* par <sa> grace [271]. e*t cetera*

Avis [272]: daß der Oberste Werder[273], bey dem Feldtm*arschall* L*ennart* D*orstens*Sohn[274] gewesen, vndt in terminis generalibus [275] abgefertiget worden. Die armèe seye numehr, auß dem Zerbst[isch]en Antheil[276] forth, Gott seye lob, vndt danck davor gesaget, daß Sie vnß nicht sonderlich berühret, wiewol ich mein theil dennoch gefunden. Königsmarck[277], soll noch zu halberstadt[278] sein. Etzliche Kay*serliche* [279] völcker[280] aber seyen im anzuge auf diese lande[281]. Gott helfe emergiren[282].

Mit meinen Söhnen[283], bin ich Nachmittags, nacher Poley[284] hinauß hetzen geritten, vndt haben 3 hasen gefangen.

Eine erinnerung a Patruis[285] [286] bekommen, in der Differentzsache mitt F*ürst* F*riedrich* [287] vndt eine Newe Tagefarth[288], si elle m'est acceptable [289].

---

265 *Übersetzung:* "Ich habe Briefe und Nachricht vom Agenten [d. h. diplomatischen Geschäftsträger] aus Wien bekommen."
266 *Übersetzung:* "Verdruss, Meinungsverschiedenheiten, getrennte Willen, Verdächtigungen, böse Streiche."
267 Zerbst.
268 N. N., Christian (2).
269 *Übersetzung:* "Ich habe meinen Lakaien, den kleinen Christian nach Zerbst abgefertigt, Gott wolle meine Verrichtungen segnen und auch die anderen zurückkehren lassen aus Norden und"
270 *Übersetzung:* "Nordosten"
271 *Übersetzung:* "durch seine Gnade"
272 *Übersetzung:* "Nachricht"
273 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
274 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
275 *Übersetzung:* "in allgemeinen Worten"
276 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
277 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
278 Halberstadt.
279 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
280 Volk: Truppen.
281 Anhalt, Fürstentum.
282 emergiren: emporkommen, herauskommen.
283 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
284 Poley.
285 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
286 *Übersetzung:* "von den Onkeln"
287 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

[R]isp*osta* [290] von Deßaw[291], vom Polhelm[292], vndt Landgraf Her[mann] [293] [so] hinweg gewesen.

[Avis Nachricht von] Ballenstedt[295] daß des G*eneral* M*ajors* Königsmarck hofStadt, mi[t seinem] Ob*rist* l*eutnant* [296] vndt 6 comp*agnie*n daselbst angelanget, zu hoym[297] lä[gern ... co]mp*agnie*n dragoner, zu Riedern[298] 3 comp*agnie*n[.] Wollen mich also [f]ert[ig machen] vndt das Stift Halberstadt[299] verschonen.

06. Dezember 1643

[[707v]]

☿ den 6. Decemb*er* 1643.

Am heütigen Behttage, in die kirche, vndt wochenpredigtt.

Kinßky[300] vndt Springfeldt[301] haben mit gewaltt alhier[302] vbergewoltt, vnangesehen des angelauffenen großen waßers[303], vndt ermangelnder fehre. Jch habe opponi[re]t waß müglich gewesen, e*t cetera*[.] Sie geben vor, es seyen 400 pferde in Magdeburg[304] kommen, davor förchten Sie sich, vndt seindt 4 comp*agnie*n gleichwol stargk, darundter ~~4~~ <3> zu roß, vndt 1 comp*agni*e zu fuß. <Sie> haben wagen bey sich, vndt seindt heü[tte] wieder meinen willen, in der Stadt[305] alhier, liegen blieben. haben aber wegen der pferde, wagen, großen waßers, vndt schlechter vbelverwahrter kähne, heütte nichtt herüber gedörfft[306].

07. Dezember 1643

♃ den 7. Decemb*er* 1643. ♜

288 Tagefahrt: Termin (an dem man z. B. vor Gericht erscheinen oder bestimmte Gelder bezahlen muss).
289 *Übersetzung:* "wenn sie für mich annehmbar ist"
290 *Übersetzung:* "Antwort"
291 Dessau (Dessau-Roßlau).
292 Polhelm, Winand von (ca. 1612-1657).
293 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).
295 Ballenstedt.
296 Brüsewitz, Eckhard von.
297 Hoym.
298 Rieder.
299 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
300 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).
301 Springsfeld, Johann Georg (1601-1645).
302 Bernburg.
303 Saale, Fluss.
304 Magdeburg.
305 Bernburg, Talstadt.
306 dürfen: können.

heütte ist dennoch der Oberste Kinßky[307] vndt ~~sein~~ Ob*rist* l*eutnant* Springfeldt[308], alhier[309] vbergesetzt. Sie sollen ihr [q]uar[tier] im hällischen[310] nehmen. Jls ont commis [...] la nuict, pillè des maysons, & ba[...] dont le Colonel a eu grand dès[plaisir ...] [311]

Jch habe einen alarm vber [...] Königsm*arcks* [312] gegebener (feindt[seliger ...] hender einquartirung etzl[icher ...] welche marche [313] ich abzuwende[n ...]

307 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).
308 Springsfeld, Johann Georg (1601-1645).
309 Bernburg.
310 Halle (Saale).
311 *Übersetzung:* "Sie haben verübt [...] die Nacht, Häuser geplündert und [...] woran der Obrist großes Missfallen gehabt hat [...]"
312 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
313 *Übersetzung:* "Marsch"

Personenregister

Abimelech, König von Sichem 289, 428
Agricola, Peter 68
Ahab, König von Israel
Ahlefeld (2), N. N. von 423, 521
Ahlefeld (3), N. N. von 423, 521
Aitzema, Julius van 72, 79, 176, 187, 286
Alexander VII., Papst 170
Alfons VI., König von Portugal 508
Andeflycht, Carl Gregorsson 537
Andersson, Johann 543
Andrade Leitão, Francisco de 563
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 32, 47, 62, 119, 138, 154, 166, 171, 189, 189, 194, 316, 383, 397, 402, 403, 410, 422, 446, 479, 516, 539, 549
Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 82
Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von 82
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 48, 105, 129, 153, 174, 211, 212, 212, 214, 218, 239, 302, 329, 344, 462, 465, 470, 473, 495, 497, 555, 558
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 82, 104
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 82, 214, 218
Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 280
Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von 82, 280
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 82, 179, 203, 325, 334, 350, 351, 549, 554, 579
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 7, 85, 101, 139, 140, 150, 184, 187, 190, 191, 197, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 206, 209, 211, 234, 245, 247, 249, 250, 291, 293, 296, 300, 317, 379, 383, 389, 392, 394, 394, 398, 399, 401, 403, 403, 410, 464, 467, 480, 481, 484, 490, 545, 545, 546, 551, 552, 565, 572, 574
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 82, 280
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 6, 9, 11, 15, 30, 30, 39, 41, 69, 75, 92, 95, 104, 121, 129, 132, 132, 142, 161, 167, 174, 187, 208, 211, 214, 223, 226, 227, 230, 239, 255, 275, 279, 281, 285, 288, 289, 290, 296, 296, 297, 310, 314, 337, 341, 346, 354, 359, 384, 411, 421, 422, 435, 440, 445, 446, 462, 463, 468, 514, 519, 522, 526, 533, 540
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 48, 105, 129, 153, 174, 211, 212, 212, 213, 214, 218, 224, 228, 239, 275, 282, 293, 317, 329, 331, 344, 382, 470, 473, 495, 497, 532, 555, 558, 577
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 44, 55, 58, 69, 75, 78, 84, 98, 100, 104, 106, 110, 116, 116, 126, 132, 134, 135, 144, 161, 173, 174, 179, 183, 186, 208, 211, 212, 218, 221, 222, 222, 225, 226, 228, 230, 232, 233, 234, 237, 239, 261, 264, 273, 274, 275, 278, 279, 281, 282, 284, 285, 288, 289, 289, 290, 291, 292, 293, 296, 297, 297, 297, 298, 301, 302, 303, 303, 307, 309, 311, 312, 314, 316, 317, 317, 319, 322, 331, 334, 335, 337, 340, 341, 346, 352, 353, 353, 356, 359, 364, 365, 382, 389, 390, 391, 396, 412, 417, 418, 421, 421, 422, 426, 452, 462, 470, 470, 475, 502, 504, 515, 532, 533, 543, 544, 547, 558, 561, 569
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 14, 129, 151, 153, 153, 158, 163, 165, 166, 169, 173, 212, 225, 238, 344, 348, 382, 476, 506, 510, 511, 519, 522, 526, 528, 532, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 541, 542, 555, 555, 558, 560, 561, 561, 562, 563, 568, 571, 574, 575, 577, 577, 587, 590
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 48, 129, 153, 174, 211, 212, 212, 213, 214, 218, 224, 228, 239, 275, 282, 293, 329, 331, 344, 382, 440, 470, 495, 497, 532, 555, 558, 574, 577
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 165, 172, 379

Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von 417, 418, 421, 430, 444, 452, 454, 456, 469, 492, 493, 497, 500, 505, 510, 511, 517, 520, 522, 523, 527, 533, 555, 587
Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 280
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 35, 129, 153, 174, 179, 211, 212, 212, 214, 218, 329, 344, 452, 462, 470, 497, 555
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 82
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 367, 529
Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von 280
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 129, 153, 158, 212, 215, 220, 220, 225, 238, 262, 344, 348, 382, 476, 506, 510, 511, 516, 517, 519, 523, 526, 528, 532, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 541, 542, 555, 555, 558, 560, 561, 561, 562, 563, 568, 571, 575, 577, 577, 587, 590
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 2, 7, 11, 16, 30, 38, 45, 55, 59, 67, 81, 82, 85, 96, 99, 100, 101, 105, 116, 117, 119, 121, 121, 128, 130, 139, 140, 145, 147, 148, 148, 150, 151, 156, 157, 160, 161, 164, 164, 165, 167, 169, 184, 187, 188, 191, 201, 202, 202, 203, 204, 205, 206, 206, 209, 213, 219, 237, 245, 247, 255, 256, 257, 261, 262, 263, 272, 274, 277, 279, 281, 283, 291, 293, 295, 296, 298, 300, 303, 304, 305, 306, 314, 316, 317, 321, 323, 331, 338, 342, 353, 354, 362, 363, 366, 373, 373, 377, 379, 383, 384, 385, 389, 391, 394, 395, 396, 399, 403, 410, 410, 411, 423, 433, 434, 436, 440, 440, 445, 446, 451, 452, 452, 454, 463, 464, 465, 467, 468, 468, 472, 478, 479, 479, 481, 481, 484, 487, 490, 497, 506, 512, 514, 519, 519, 520, 521, 523, 524, 525, 526, 530, 531, 532, 543, 544, 545, 545, 546, 547, 548, 548, 549, 550, 551, 552, 554, 554, 565, 572, 588, 590
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar 279, 314, 410, 411, 423, 446, 454, 464, 466, 467, 519, 519, 521, 526, 530, 532
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Wilhelm, Fürst von 410, 411, 464, 466, 468, 470
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 89, 100, 168, 238, 419, 432, 513, 514, 515
Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von 515
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 7, 32, 62, 62, 63, 66, 66, 85, 100, 101, 105, 116, 117, 128, 139, 140, 148, 150, 157, 184, 187, 188, 191, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 206, 209, 244, 247, 249, 254, 261, 291, 293, 300, 317, 331, 342, 354, 373, 373, 379, 383, 389, 392, 393, 394, 395, 399, 403, 406, 410, 419, 451, 478, 479, 481, 481, 484, 490, 497, 502, 543, 545, 545, 546, 551, 552, 559, 566
Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 62, 238
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 7, 32, 62, 62, 63, 66, 66, 85, 100, 101, 105, 106, 109, 116, 117, 128, 139, 140, 148, 150, 157, 184, 187, 188, 190, 191, 197, 198, 198, 201, 202, 202, 203, 203, 204, 205, 206, 206, 207, 209, 209, 244, 247, 249, 251, 254, 261, 271, 274, 283, 291, 293, 300, 315, 316, 317, 320, 331, 338, 342, 354, 362, 373, 373, 379, 382, 383, 389, 392, 393, 394, 395, 399, 403, 406, 410, 419, 451, 458, 462, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 484, 487, 497, 513, 532, 543, 544, 545, 545, 546, 550, 551, 552, 566, 572, 576
Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von 238, 270
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 6, 9, 11, 15, 30, 30, 39, 41, 69, 75, 92, 95, 98, 104, 121, 129, 132, 132, 142, 161, 167, 173, 174, 187, 208, 211, 214, 214, 223, 226, 227, 230, 233, 239, 255, 275, 279, 281, 285, 289, 290, 314, 337, 341, 346, 354, 359, 384, 411, 421, 422, 435, 440, 445, 446, 462, 463, 465, 487, 514, 519, 521, 526, 533, 540
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 7, 16, 19, 28, 38, 39, 45, 55, 75, 81, 85, 96, 100, 101, 105, 106, 109, 109, 110, 114, 116, 117, 128, 130, 131, 136, 138, 139, 140, 148, 148, 150, 157, 184, 187, 187, 190, 191, 196, 197, 198,

198, 201, 202, 202, 202, 203, 203, 204, 205, 205, 206, 206, 207, 209, 209, 213, 218, 221, 237, 244, 247, 252, 254, 255, 260, 261, 274, 291, 293, 300, 300, 317, 318, 322, 331, 335, 339, 342, 343, 354, 362, 373, 373, 379, 379, 383, 389, 390, 391, 392, 394, 395, 399, 401, 403, 404, 406, 408, 409, 410, 416, 419, 434, 440, 451, 452, 453, 463, 464, 465, 472, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 486, 488, 490, 492, 497, 512, 516, 517, 518, 531, 532, 543, 544, 545, 545, 546, 551, 552, 568, 572, 574, 575, 579, 590
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 379, 419, 463, 464, 465, 467
Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von 409, 468
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 7, 7, 16, 28, 33, 38, 45, 51, 53, 53, 55, 59, 62, 62, 63, 65, 66, 69, 81, 85, 95, 96, 100, 101, 105, 109, 112, 114, 116, 117, 128, 129, 138, 139, 139, 140, 141, 148, 149, 151, 157, 181, 184, 184, 187, 187, 190, 191, 193, 195, 196, 197, 197, 198, 198, 201, 201, 202, 202, 202, 203, 203, 204, 205, 205, 205, 206, 206, 209, 209, 211, 213, 218, 223, 223, 237, 243, 244, 247, 252, 254, 255, 258, 260, 261, 274, 281, 285, 291, 291, 293, 299, 300, 300, 311, 313, 317, 331, 340, 342, 353, 354, 360, 361, 362, 363, 373, 373, 378, 379, 381, 383, 383, 389, 390, 391, 392, 394, 395, 396, 399, 402, 403, 404, 406, 406, 408, 409, 410, 416, 419, 440, 444, 451, 452, 463, 464, 465, 467, 467, 472, 472, 475, 478, 479, 481, 483, 484, 486, 488, 491, 492, 497, 503, 512, 514, 516, 518, 519, 520, 524, 525, 531, 532, 539, 543, 544, 545, 545, 546, 547, 548, 548, 549, 550, 551, 552, 554, 554, 568, 572, 574, 587, 588, 590
Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von 444, 520
Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 62, 120, 299, 444, 463, 468, 520, 522, 533
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 62, 120, 130, 152, 157, 259, 290, 299, 423, 444, 463, 468, 520, 521, 533
Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 244, 259, 290, 444, 463, 466, 521
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 41, 62, 120, 130, 140, 152, 157, 299, 444, 463, 468, 520, 521, 533
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 314, 419, 421, 444, 463, 465, 467, 520, 520, 587
Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von 444, 520
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 22, 28, 29, 33, 34, 45, 45, 47, 49, 49, 59, 62, 62, 63, 64, 64, 65, 67, 85, 85, 95, 101, 105, 112, 113, 114, 116, 117, 124, 128, 129, 138, 139, 140, 148, 150, 152, 157, 162, 171, 172, 173, 179, 183, 184, 186, 187, 187, 188, 191, 191, 192, 195, 197, 197, 198, 201, 201, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 206, 206, 207, 209, 223, 223, 224, 241, 245, 245, 247, 247, 248, 248, 250, 251, 252, 254, 255, 256, 261, 261, 269, 277, 290, 293, 300, 300, 305, 311, 317, 323, 323, 324, 326, 326, 327, 328, 328, 330, 339, 346, 347, 360, 361, 362, 363, 372, 373, 379, 383, 389, 393, 394, 395, 397, 397, 399, 399, 403, 404, 405, 406, 406, 410, 419, 422, 434, 449, 460, 476, 478, 478, 479, 480, 481, 481, 482, 483, 484, 486, 488, 488, 489, 491, 497, 501, 505, 513, 543, 545, 545, 546, 549, 549, 550, 551, 551, 552, 552, 553, 554, 555, 559, 563, 569, 572
Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 323, 328, 329, 419, 505
Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von 38, 488
Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 146, 170, 216, 228, 242, 266, 286, 294, 307, 556, 563
Apel, Hans 97, 97, 156, 176, 376, 379
Arco, Prosper, Graf von 219
Arco, Sibylla Julia, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim-Tecklenburg 219, 219
Asseburg, Bertha von der, geb. Krosigk
Bacchus 585
Bandorff, Gottfried 499
Banse, Rudolf 370
Barberini, Familie 564

Barby, Levin von 347
Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von 124, 125, 126, 140, 338
Barß, Friedrich von 103, 106, 109, 109, 110, 111, 131, 157, 239, 258, 262, 263, 264, 270, 272, 284, 320, 330, 332, 365, 375, 490
Barwasser, Tilman 279
Bayern, Albrecht, Herzog von 171
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 71, 171, 368
Bayern, Maximilian Heinrich, Herzog von 171
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 20, 59, 171
Beckmann, Christian 268
Beckmann, Philipp (1) 268
Beer, Hans 6, 6, 8, 384, 385, 385, 387
Belial (Bibel) 167
Benckendorf, Thomas 76, 106, 135, 141, 180, 298, 310, 346, 347, 348, 358, 360, 411, 500, 506, 506, 516, 539, 581
Benjamin, Stamm 253
Bentheim-Bentheim, Ernst Wilhelm, Graf von 113
Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 219
Bentheim-Steinfurt, Philipp Konrad, Graf von 113
Bentheim-Tecklenburg, Friedrich Ludwig, Graf von 528
Bentheim-Tecklenburg, Margaretha, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Idstein 219
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von 219, 466, 467, 467, 528
Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen 113
Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von 89, 104, 113
Bergen, Johann von 168, 203, 223, 270, 276, 297, 311, 317, 323, 324, 330, 339, 347, 348, 364, 378, 477, 489
Bergen (1), N. N. 449
Bergen (2), N. N. 449
Bergius, Konrad 515
Berkefeld, Jobst Rudolf von 121, 239, 259, 263, 384, 385, 385, 386
Bernds, Anna Maria, geb. Bohne 144, 144, 296, 298
Bernds, Martin 144, 296, 298
Bertram, Adam 37, 520
Biedersee, Albrecht von 273
Biedersee, Georg Heinrich von 448
Biedersee, Matthias von 259, 365
Björnefelt, Anders Persson 581, 588
Blome, N. N. von 423, 521
Bodenhausen, Cuno Ordemar von 201, 223, 230, 241, 248, 253, 256, 261, 298, 310, 311, 317, 324, 364, 381, 393, 394, 395, 398, 399, 403, 406, 406, 409, 415, 475, 543
Bohne, Margaretha 144
Bohne, Maria Katharina 144
Bohne, Martha Maria 144
Bohne, Valentin 144, 144, 296
Börstel, Adolf von 28, 55, 145, 147, 153, 159, 176, 334, 337, 345, 347, 502
Börstel, Christian Heinrich von 19, 100, 101, 191, 202, 515, 562
Börstel, Curt (4) von 69, 101, 400, 403, 485, 490
Börstel, Dorothea Louise von 322
Börstel, Ernst Gottlieb von 505
Börstel, Hans Ernst von 202, 306, 307, 310, 312, 313, 318, 322, 333, 410, 479, 479, 481, 485, 490
Börstel, Heinrich (1) von 28, 32, 33, 53, 61, 64, 76, 77, 101, 142, 148, 150, 164, 167, 191, 192, 193, 195, 201, 245, 252, 304, 304, 304, 305, 306, 317, 322, 322, 351, 353, 390, 392, 392, 394, 395, 399, 402, 404, 456, 464, 466, 467, 479, 482, 482, 489, 510, 521, 547, 557, 574
Börstel, Susanna von, geb. Rhemen 521
Botelho de Moraes, Rodrigo 563
Bourbon, Anne-Marie-Louise de 68, 70
Bourbon, César de 508
Bourbon, Gaston de 25, 60, 68, 94, 170, 216, 228, 294, 307
Bourbon, Henri II de 170, 216, 228, 294
Bourbon, Louis (2) de 508

Bouthillier, Claude 216, 228
Bouthillier, Léon 176, 216, 228
Bragança Melo, Francisco de 162, 171, 217, 236, 240, 242, 265, 277
Brahe, Beata Johansdotter, Gräfin, geb. De la Gardie 116, 312
Brand, Johann 32
Brandenburg, Dorothea, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 444
Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 288, 343, 371
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 12, 47, 73, 87, 143, 148, 152, 154, 155, 187, 210, 230, 242, 270, 288, 340, 341, 352, 371, 382, 447, 458, 463, 463, 465, 467, 467, 467, 484, 493, 519, 526
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 484
Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg) 493
Brandenburg, Joachim Friedrich, Kurfürst von 484
Brandenburg, Johann Georg, Kurfürst von 484
Brandenburg, Johann Sigismund, Kurfürst von 484
Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 154
Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von 334, 530
Brandenburg-Ansbach, Sophia Elisabeth, Markgräfin von 334
Brandenburg-Bayreuth, Agnes Sophia, Markgräfin von 280
Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 280, 280, 530
Brandenburg-Bayreuth, Christian Ernst, Markgraf von 280
Brandenburg-Bayreuth, Elisabeth Eleonora, Markgräfin von 280
Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August, Markgraf von 280
Brandenburg-Bayreuth, Friedrich Wilhelm, Markgraf von 280
Brandenburg-Bayreuth, Georg Albrecht, Markgraf von 280
Brandenburg-Bayreuth, Georg Friedrich, Markgraf von 280
Brandenburg-Bayreuth, Maria, Markgräfin von, geb. Herzogin in Preußen 280
Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von 73, 210
Brandenburg-Jägerndorf, Eva Christina, Markgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg 210
Brandt, Johann (2) 15, 98, 153, 158, 158, 163, 165, 166, 232, 238, 278, 298, 449, 454, 536, 538, 539, 541
Brandt, Peter 23, 36, 261, 298, 310, 310, 317, 324, 351, 360, 380, 390, 391, 392, 393, 394, 398, 404, 406, 415, 416, 436, 448, 503, 580, 588
Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von 35, 36
Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von 35, 36, 463
Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 35, 35, 142
Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von 418, 446
Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 77, 432, 580
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 35, 36, 86, 139, 461, 464, 465, 467, 472, 512
Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 35, 142
Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 59
Brinck, Ernst 145, 186, 286
Brincken, Johann Dietrich von 464, 464, 466, 467, 468, 468, 470, 475, 477
Brockdorff, N. N. von 423, 521
Brüsewitz, Eckhard von 591
Budes de Guébriant, Jean-Baptiste 36, 581, 589
Bungenstab, Simon 272, 566
Burau, Maria Erdmutha, geb. Bandorff 499

Burgsdorff, Hans Christoph von 497, 498
Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von 372, 424, 519, 521, 526
Busch, Jakob 165, 166, 220
Cantelmo, Andrea 368, 459, 461
Carpzov, Konrad 140
Cavendish, William 70
Chambre, N. N. 583
Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen 511
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 22, 32, 32, 49, 52, 66, 70, 95, 122, 154, 163, 181, 186, 197, 218, 229, 229, 236, 240, 242, 246, 255, 266, 287, 295, 309, 319, 320, 401, 490, 496, 520, 565
Christina, Königin von Schweden 47, 137, 423, 520, 522, 587
Clant tot Stedum, Adriaen 563
Coligny, Gaspard I, Duc de 294
Coligny, Gaspard II, Duc de 294
Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von 72
Contarini, Alvise 475
Corvinus, Johannes 167
Crane, Johann Baptist von 361
Crell, Wolfgang 441
Creytzen, Wolf von 332
Danus de Boidonville, Jean 315
Desfours, Johann Jakob 287
Devereux, Robert 509
Dewitz, Georg von 355
Dickpaul, Daniel 333, 356, 413
Dieter, Reichard 372
Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von 531
Ditten, Eleonora Elisabeth von 499
Dockhorn, N. N. 213, 213, 224, 224
Donia, Frans van 563
Döring, Joachim 37, 63, 92, 113, 143, 145, 161, 164, 167, 167, 184, 272, 291, 566
Douglas of Whittinghame, Robert 8, 587
Drandorf, August Adolf von 126, 225, 471, 537, 539, 561, 571, 572
Drandorf, Christoph von 58
Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 5, 13, 21, 60, 71, 162, 170, 368
Duval, Charles 526
Duval, François 71
Duwall, Tobias 355, 507, 528, 529
Eberstein, Kaspar, Graf von 466, 467
Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth 280
Eggenberg, Johann Anton, Fürst von 280
Ehinger, Dietmar 85
Ehling, Paul 510, 530, 530
Ehm, Johann Bernhard 583
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 10, 11, 15, 17, 63, 89, 100, 115, 160, 180, 184, 238, 240, 244, 248, 299, 300, 310, 328, 347, 348, 364, 393, 400, 403, 422, 447, 471, 472, 485, 487, 490, 500, 501, 515, 517, 518, 527, 529, 534, 538, 545, 545, 546, 566
Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt 319, 422, 515
Eitzen, Albrecht von 32
Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 574
Elia (Bibel)
Emmerling, Johann
Enderling, Georg 68
Erlach, August Ernst (1) von 17, 17, 17, 18, 224, 240, 242, 302, 405, 515
Erlach, Burkhard (1) von 18
Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel 515
Eskuche, Martin
Este, Francesco I d' 4
Facchinetti, Cesare 25
Fajardo de Zúñiga y Requesens, Pedro 71
Farnese, Odoardo I 13, 20, 60, 108, 243, 266, 357
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 350, 468
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 7, 20, 36, 40, 46, 57, 59, 72, 77, 99, 101, 107, 114, 116, 122, 129, 133, 137, 138, 140, 146, 163, 169, 177, 180, 181, 182, 182, 186, 193, 193, 194, 205, 206, 208, 229, 240, 243, 247, 248, 249, 252, 267, 287, 295, 309, 316, 344, 352, 355, 402, 409, 413, 423, 450, 451, 460, 461, 468, 472, 484, 486, 496, 501, 513, 516, 518, 519, 520, 522, 529, 531, 535,

537, 539, 540, 541, 545, 546, 550, 553, 553, 556, 560, 561, 564, 587
Fernández de la Cueva y Enríquez de Cabrera, Francisco 240, 265
Fernando, Infant von Spanien und Portugal 170
Findekeller, August 99
Fleischhauer, N. N. 559
Forstenheuser, Georg 93, 99
Freyberg, Hans Ernst von 433, 433, 445, 462, 470, 471, 521, 544
Friedrich, Bartholomäus 9, 92, 149
Friedrich, Benedikt 510
Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 423, 469, 520, 530
Funcke, Herrmann von 6, 24
Furlan, N. N., Conte 93
Fuß, Balthasar 144, 272, 335, 566, 574
Gall, Peter Bernhard von 93, 99
Gallas, Matthias, Graf 123, 142, 146, 163, 309, 413, 450, 537, 540, 564, 573
Gall de Burgo, William, Graf 93
Gastmeister, Thomas 236
Gent, Barthold van 563
Gerhold, Konrad 187, 188, 190, 191, 191, 192, 195, 197, 198, 198, 199, 200, 201, 202, 205, 206, 207, 209, 324, 391, 396, 397, 397, 397, 399, 404, 404, 406, 407
Gericke, Franz 234
Gese, Bernhard 244, 249, 315, 391, 396, 397, 401
Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 56, 410, 540, 574, 578
Gideon (Bibel) 27, 53, 149
Giegelsberger, Wolfgang Benjamin 17, 17, 18
Girßbeck, Andreas 274
Gise, Otto
Giustinian(i), Giovanni 344
Glaum, Georg 227
Goldacker, Hartmann von 12
Götting, Leonhard 370, 376, 376, 430, 431, 431, 433, 476
Groß(e), Christian 39, 271, 271, 288, 290, 383, 425, 432, 495, 503, 505, 538, 557
Grotius, Hugo 502
Güder, Philipp 144, 174, 178, 211, 232, 238, 346, 444
Guicciardini, Francesco 88
Guise, Haus (Ducs de Guise) 294
Güttner, Gabriel 496
Guzmán y Dávila, Diego Mexía Felípez de 217, 217
Guzmán y Pimentel Ribera y Velasco de Tovar, Gaspar de 94, 108, 176, 217
Hacke (4), N. N. (von) 370
Hackeborn, Dietrich von 370, 374
Hagelberg, N. N. 543
Hagen, Bernhard von 49
Halck, Hans Albrecht von 17, 28, 31, 39, 46, 52, 65, 74, 100, 109, 110, 114, 115, 214, 224, 231, 244, 256, 257, 269, 278, 285, 296, 298, 318, 345, 346, 354, 359, 366, 366, 369, 370, 411, 417, 430, 431, 438, 444, 446, 454, 493, 497, 509, 511, 516, 519
Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 154
Hanau-Münzenberg, Katharina Belgica, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 424, 521
Hanckel, Valentin 544
Hanckwitz, Martin 316, 348, 357, 536
Harschleben, Johann (2) 109, 188, 188, 190, 191, 192, 199, 244, 249, 329, 479, 481, 485, 490
Hatzfeldt, Melchior, Graf von 2, 581
Haug, Martin 316, 409, 422, 425, 432, 459, 459, 502
Heidfeld, Eberhard 299
Heidfeld, Familie 156
Heinrich, Prinz von England, Schottland und Irland 308
Heister, Gottfried von 44, 61, 61, 66, 68, 78, 78, 79, 81, 83, 84, 85, 90, 96, 98, 130, 236, 273, 286, 332, 333
Heldt, Peter 28, 65, 76, 151, 180, 221, 340, 349, 363, 423, 437, 536, 540
Hénin, François de 107
Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 21, 40, 46, 47, 57,

60, 70, 87, 94, 107, 122, 133, 146, 243, 308, 357, 425
Herdesianus, Bethmann 235, 347, 453
Herdesianus, Christian 372
Herodes I., König von Judäa 51
Herre, Bernhard 240, 472
Hertel, Volkmar Ludwig von 26, 28
Hesius, Andreas (1) 234
Hessen, Haus (Landgrafen von Hessen) 215
Hessen-Butzbach, Philipp, Landgraf von 215, 218, 218
Hessen-Darmstadt, Elisabeth Dorothea, Landgräfin von, geb. Herzogin von Sachsen-Gotha 586, 586
Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 106, 215
Hessen-Darmstadt, Johann, Landgraf von 106
Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von 587
Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg 50, 71, 230, 474, 588, 589
Hessen-Kassel, Haus (Landgrafen von Hessen-Kassel) 589
Hessen-Kassel, Hedwig Sophia, Landgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 423, 519, 521
Hessen-Kassel, Juliana, Landgräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Siegen 89, 100, 363
Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von 465, 467
Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von 35, 423, 520, 521, 567, 568, 568, 569, 587, 587, 591
Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 567, 568, 569
Heusner von Wandersleben, Sigismund 7, 61, 539, 561, 571, 572
Heymrich, Zacharias 222, 543
Hidler, N. N. 366
Hiskija, König von Juda 439
Hofkirchen, Lorenz von 67, 564, 567, 571, 576
Hofmeister, Johann (1) 8
Holck, Gideon 387
Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf 86
Horneffer, Johann Friedrich 159, 160, 172, 260, 262, 286, 289, 310, 376, 378, 379, 381, 396
Hübner, Christian 28
Hübschmann, Jakob 351
Hundelshausen, (Hans) Jost von 406, 421
Innhausen und Knyphausen, Enno Wilhelm von 14, 29, 31
Innhausen und Knyphausen, Rudolf Wilhelm von 14, 31
Irina, Zarewna (Moskauer Reich) 154, 496, 565
Jacob, Peter 332
Jahn, Christoph (1) 337
Jahn, Christoph (2) 337
Jahn, Nathanael 337, 338
Jahrs, Sebastian 78, 83, 264
Jakob II., König von England und Irland 308
Jena, Christoph von 323, 336, 346, 372, 385, 429, 458, 475
Jena, Peter von 323
Jesus Christus 16, 145, 167, 226, 365
Jiftach (Bibel) 558
Johann IV., König von Portugal 309, 508
Jonius, Anna Maria 571
Jonius, Bartholomäus 3, 22, 48, 75, 78, 81, 85, 92, 129, 134, 152, 161, 174, 214, 226, 230, 332, 412, 458, 532, 571
Jonius, Christian 571
Josia, König von Juda 382
Jotam (Bibel) 289
Juda, Stamm 253
Kannenberg, Christoph von 375, 375
Kapaun von Swoykow, Albrecht 352, 444
Karl I., König von England, Schottland und Irland 4, 22, 24, 46, 47, 50, 60, 70, 70, 93, 95, 122, 137, 146, 229, 240, 243, 266, 308, 357, 367, 368, 424, 424, 450, 460, 474, 496, 501, 507, 509, 534, 556, 563, 573
Karl II., König von England, Schottland und Irland 308
Karl X. Gustav, König von Schweden 587
Kayser, Johann 501
Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg 371

Kiewitte, Anna Sophia, geb. Rödel 533
Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter 157, 239, 504, 504, 505, 519, 567, 591, 592
Klauberg, Clemens 332
Klein, Johann 447
Klencke, Familie 35
Klencke, Jost Jasper
Klencke, Ludolf Cort
Kluge, Thomas (von) 585
Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel 322
Knoch(e), Christian Ernst von 129, 135, 140, 157, 202, 204, 206, 322, 328, 393, 394, 395, 400, 403, 409, 437, 448, 470, 477, 478, 482, 483, 485, 490, 491, 517, 517, 518, 526, 527, 528, 529, 535, 538, 547, 548, 550, 552, 552, 554, 560, 561, 570, 571, 572
Knoch(e), Hans Ludwig von 137, 139, 141, 153, 154
Knorr von Rosenroth, Otto Heinrich 262, 285, 286, 288
Knüttel, Anna Sophia, geb. Loyß 477
Knüttel, Georg 135, 143, 317, 477, 477, 502
Knuyt, Johan de 563
Kohl, Andreas 184, 272, 291, 353, 566, 570
Königsmarck, (Barbara) Maria Agatha, Gräfin von, geb. Lehsten 220, 426, 437
Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 2, 3, 24, 45, 71, 72, 76, 85, 102, 102, 104, 105, 106, 109, 110, 111, 111, 113, 114, 115, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 120, 124, 125, 125, 126, 127, 130, 136, 144, 148, 155, 155, 157, 160, 182, 186, 217, 220, 230, 236, 239, 240, 243, 258, 259, 263, 264, 266, 273, 276, 287, 293, 299, 307, 309, 312, 312, 313, 317, 319, 322, 327, 329, 330, 331, 332, 333, 336, 336, 340, 342, 349, 351, 352, 360, 364, 380, 382, 385, 386, 387, 389, 390, 395, 405, 414, 416, 420, 422, 426, 429, 430, 431, 435, 439, 443, 444, 444, 445, 448, 457, 461, 476, 501, 507, 525, 556, 568, 570, 575, 576, 576, 577, 580, 581, 587, 588, 590, 592
Köppen, Johann (2) 187, 188, 190, 191, 191, 192, 195, 197, 198, 198, 199, 200, 201, 202, 205, 206, 207, 209, 324, 330, 331, 391, 396, 397, 397, 397, 399, 404, 404, 406, 406, 407, 415, 560, 561, 571, 572
Koulhas, Adam von 585
Krage, Kasimir Dietrich von 560, 561, 571, 572
Krockow, Joachim Ernst von 415, 448, 450, 460, 507, 535, 556, 568
Krosigk, (Albrecht) Christoph von 51, 195
Krosigk, Bernhard (2) von 380, 381, 435, 439
Krosigk, Brigitta von, geb. Behr 186, 536
Krosigk, Familie 116, 136, 136, 215, 369, 523, 523
Krosigk, Heinrich Philibert von 51
Krosigk, Jakob Anton von 370
Krosigk, Johanna Elisabeth von 562, 566
Krosigk, Katharina (2) von
Krosigk, Matthias von 134, 369, 369, 370, 374, 374, 386
Krosigk, Volrad (2) von 63, 186, 244, 536
Krug, Peter 407, 438
Kunrath, Christian 263, 265
L'Angle, Jean-Maximilien de 345, 347
La Mothe-Houdancourt, Philippe de 177, 564
Lampe, Andreas 464
Lampe, Ernst Konrad (von) 103, 318, 321, 336, 343, 366, 429, 438
La Tour d'Auvergne, Henri (2) de 367
La Trémoïlle, Louis II de 584
Lazarus der Arme (Bibel) 262
Legat, Ilsa von, geb. Krosigk
Lehsten, Hans Christoph von 12, 13, 22, 23
Leisten, Hans Christoph von 76, 83, 90, 103
Leonhardt, Christian 87
Leuthner, Johannes 466
Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von 531
Liechtenstein, Maximilian, Fürst von 163
Lillie, Axel Gustafsson, Graf 22, 25, 36, 117, 143, 185, 226, 232, 239, 253, 258, 259, 261, 276, 285, 291, 319, 326, 392, 417, 417, 418, 418, 431, 437, 448, 449, 481, 562, 566, 575, 580
Livingston, Katherine 509
Lodron, Paris, Graf von 20
Longueval, Charles-Albert de 265
Lossius, Johann 389, 456

Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 582
Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 28, 33, 72, 113, 121, 132, 162, 320, 334, 355, 438, 502, 513, 514, 530, 574, 578, 589
Löwe, Friedrich von 104, 109, 109
Loyß, Melchior 39, 106, 215, 271, 316, 348, 456, 458, 462, 476, 477, 492, 502, 540, 558, 560
Ludwig, Dorothea, geb. Bohne 144
Ludwig, Ludolf 446
Ludwig, Paul 2, 48, 64, 77, 83, 89, 126, 148, 150, 151, 157, 164, 180, 181, 267, 272, 304, 373, 409, 414, 448, 475, 510, 535, 544, 557, 573
Ludwig XIII., König von Frankreich 4, 21, 25, 40, 59, 71, 71, 72, 91, 94, 107, 133, 137, 146, 169, 176, 185, 216, 228, 242, 265, 266, 277, 367
Ludwig XIV., König von Frankreich 216, 242, 286, 496
Madlo, Hans Georg 287
Mansfeld, Familie (Grafen von Mansfeld) 491
Mansfeld, N. N., Graf von 444, 444
Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von 196, 440
Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von 163
Marggraf, Daniel 128, 136, 174, 184, 241
Maria, Heilige 121
Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici 72, 73
Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 560
Martius, Johann Kaspar 69, 103
Mathenesse, Johan van 563
Mazarin, Jules 216, 228, 474, 508
Mechovius, Joachim 3, 8, 9, 17, 17, 18, 35, 42, 49, 50, 56, 68, 69, 82, 89, 89, 96, 99, 118, 121, 140, 152, 153, 209, 235, 239, 282, 336, 338, 339, 340, 342, 347, 358, 362, 365, 377, 381, 385, 394, 400, 404, 406, 410, 416, 418, 423, 438, 442, 453, 457, 477, 482, 483, 485, 490, 491, 494, 510, 515, 532, 535, 536, 538, 541, 545, 545, 546, 547, 566
Mechovius, Maria Katharina, geb. Schöner 336
Mechovius, N. N. 453
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 277, 367, 380, 436, 465, 467, 529
Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 154, 277, 438, 441, 442
Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 99, 529
Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 95
Medici, Ferdinando II de' 60, 507
Melander, Peter 295
Memmo, Marcantonio 579
Mercy, Franz von 582, 582
Mesmes, Claude de 176, 563
Metzsch, Joachim 164, 168, 455, 478, 500, 574, 574
Metzsch, Maria, geb. Fuß 574
Mexía Felípez de Guzmán, Diego de 108
Meyer, Valentin 419
Meyer (2), N. N. 419
Meyer (3), N. N. 7, 9, 23
Milag, Sophia Margaretha, geb. Nefe 533
Milag(ius), Martin 28, 191, 199, 248, 351, 393, 396, 441, 442, 482, 483, 488, 489, 491, 544, 545, 546, 568
Molweide (1), N. N. 180, 380, 381
Mortaigne, Gaspard Corneille de 580
Möser, Jakob 42
Moura e Corte Real, Manuel de 316
Müller, Andreas (2) 380
Müller, Daniel (2) 8
Müller, Gottfried 191, 200, 244, 249, 488, 548, 550, 552, 554
Münchhausen, Burchard von 143, 312
Mylius, Anton 259
N. N., Christian (2) 211, 295, 365, 422, 426, 432, 499, 502, 530, 590
N. N., David (1) 5
N. N., Hans (9) 135
N. N., Ludwig 414
N. N., Michael (4) 447
N. N., Wenzel 234
Nassau, Familie (Grafen bzw. Fürsten von Nassau) 440

Nassau-Diez, Wilhelm Friedrich, Graf bzw. Fürst von 286
Nassau-Dillenburg, Sophia Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar 464, 466, 467
Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von 316, 386, 440, 466, 467, 467, 468, 477
Nassau-Hadamar, Moritz Heinrich, Graf bzw. Fürst von 440
Nefe, Christian 533
Nefe, Christoph 444, 533, 533, 534, 537, 565
Neuser, Friedrich 112
Nickel, Martin (1) 235, 570
Nickert 335
Noach (Bibel) 568
Nostitz, Barbara Elisabeth von, geb. Ziegler und Klipphausen 293
Nostitz, Karl Heinrich von 293, 423
Nothafft von Hohenberg, Werner 584
Nothafft von Wernberg, Johann Heinrich, Graf 90
Oberlender, Johann Balthasar 72, 90, 91, 113, 121, 124, 132, 132, 172, 180, 208, 241, 284, 313, 314, 352, 356, 363, 365, 385, 425, 432, 531
Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von 134
Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 229, 356, 442, 553
Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 5, 40, 47, 57, 70, 216, 266, 277, 287, 294, 309, 343, 368, 386, 451, 473, 508, 573
Oranien, Moritz, Fürst von 573
Oranien, Wilhelm II., Fürst von 459, 573
Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 531
Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von 531
Oßwaldt, Christoph 427
Österling, Christian 118
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 2, 3, 7, 10, 14, 14, 20, 23, 24, 30, 33, 34, 36, 36, 38, 57, 59, 64, 67, 71, 75, 77, 83, 85, 98, 103, 106, 114, 122, 127, 130, 142, 145, 148, 155, 172, 174, 207, 223, 234, 237, 243, 259, 261, 262, 275, 286, 290, 293, 309, 310, 311, 313, 315, 317, 321, 322, 330, 330, 332, 355, 361, 361, 367, 373, 373, 376, 384, 386, 386, 393, 396, 415, 435, 436, 444, 446, 448, 454, 457, 460, 507, 530, 553, 559, 561, 562, 573, 575, 580, 589, 590
Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 21, 68, 70, 499
Ostfriesland, Ulrich II., Graf von 123
Pahte, Johann 135, 168, 168
Pauw, Adriaen 563
Peblis, Georg Hans von 87, 89, 176, 424, 520, 521, 529
Pege, Hans Kaspar 19
Pentz, Cuno Ulrich (von) 105
Pereira de Castro, Luís 563
Pérez de Guzmán el Bueno, Gaspar Alonso 94, 108, 176
Petronius Arbiter, Titus
Petrus, Heiliger 21
Petz, Anna Maria, geb. Burgis 556
Petz, Georg d. Ä. 16, 82, 300, 338, 432, 438
Petz, Georg d. J. 168, 370, 374, 500, 556, 557, 559, 569, 572
Petz, Rosina 82
Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der 154
Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 371
Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 368
Pfalz-Simmern, Johann Kasimir, Pfalzgraf von 423
Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von 371
Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von 423, 520
Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von 240, 243
Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 93, 107, 240, 243, 367
Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg 302
Pfalz-Zweibrücken-Kleeburg, Johann Kasimir, Pfalzgraf von 521
Pfau, Kaspar (1) 2, 5, 16, 49, 64, 66, 69, 74, 74, 81, 86, 93, 118, 120, 120, 135, 142, 146, 155, 157, 159, 182, 185, 185, 195, 208, 215,

223, 230, 236, 249, 256, 259, 261, 262, 264, 273, 276, 283, 285, 286, 290, 291, 293, 312, 313, 319, 330, 331, 336, 339, 340, 351, 361, 363, 364, 372, 378, 381, 384, 387, 388, 389, 394, 395, 398, 401, 404, 406, 415, 416, 426, 428, 434, 448, 455, 477, 482, 483, 485, 489, 490, 491, 501, 503, 512, 536, 537, 552, 560, 561, 568, 575, 577, 578, 581
Pfau, Margaretha, geb. Harschleben (Harsleben) 208, 215, 220
Pfuel, Adam von 14, 29, 31
Philipp IV., König von Spanien 4, 25, 94, 108, 137, 163, 169, 176, 177, 217, 286, 294
Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 21, 99, 123, 146, 344, 474, 564, 589
Pichtel, Konrad Balthasar 152, 164, 178, 183, 238, 256, 270, 275, 277, 280, 292, 306, 313, 318, 320, 323, 323, 324, 326, 336, 339, 346, 361, 372, 385, 429, 456, 458, 475, 486, 488, 490, 505, 530, 540, 563, 569
Pilatus, Pontius 51
Plato, Joachim 2, 42, 134, 174, 228, 353, 430, 520, 555
Plato, N. N. von 83
Plembs, Lorenz 231
Plotho, Wolfgang von 409
Polheim, N. N. von 426, 429
Polhelm, Winand von 568, 591
Portugal, Miguel de 71
Preuße, Georg 515
Puchheim, Johann Christoph, Graf von 460
Pültz, Burchard 329, 434, 476
Quetz, Zacharias von 277, 436, 442, 473, 534
Rákóczi, Georg I. 123, 356, 415, 424, 564
Rantzau, Christian, Graf von 319
Rantzau, Josias von 583, 583
Rantzau (2), N. N. von 423, 521
Rathlow, Dorothea von, geb. Reventlow 423, 521
Reede, Godart van 563
Rehabeam, König von Juda 253
Reichard, Valentin 11, 30, 143
Reichardt, Elisabeth, geb. Weyland 338
Reichardt, Georg 48, 64, 66, 96, 99, 115, 126, 167, 209, 288, 323, 329, 338, 346, 364, 440, 449, 449, 473, 478, 486, 487, 505, 510, 548, 557
Reuß von Eisenberg, Friedrich 523, 524
Reuß zu Obergreiz, Heinrich I., Graf 586
Rindtorf, Abraham von 26, 45, 52, 102, 117, 129, 163, 180, 211, 221, 224, 226, 231, 232, 234, 238, 244, 290, 340, 349, 363, 373, 410, 416, 419, 419, 423, 438, 454, 455, 459, 476, 500, 503, 506, 511, 513, 516, 566, 574
Rindtorf, Daniel von 90
Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz 211, 213, 213, 224, 228, 230
Ripperda, Willem 563
Rochow, Otto Christoph von 157, 414, 420, 422, 426
Röder, Ernst Dietrich von 52, 53, 54, 54, 56, 56, 58, 61, 65, 279, 289, 289
Röder (2), N. N. von 289
Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von 502, 514, 529, 574, 578
Rohr, N. N. von 420
Rosciszensky, Michael 157
Röseler, Martin 255
Rosen, Reinhold (2) von 564, 582
Rothe, Gedeon 23, 237
Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 483
Rust, Georg 560
Rüxleben, Hans Kaspar von 464, 464, 466, 467
Sachse, Anna, geb. Schumann 515
Sachse, Daniel 278, 433, 515
Sachse, David 2, 9, 22, 27, 33, 58, 69, 75, 78, 89, 121, 127, 128, 132, 149, 167, 186, 227, 232, 278, 331, 359, 428, 430, 436, 455, 499, 515, 526, 536, 538, 541, 558, 571
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 10, 66, 130, 138, 225, 248, 250, 270, 419, 451, 489, 496, 537, 553
Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von 10
Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen 419, 451

Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth 280
Sachsen (ernestinische Linie), Haus (Herzöge und bis 1547 Kurfürsten von Sachsen) 585
Sachsen-Altenburg, Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 423, 521, 534
Sachsen-Altenburg-Coburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen 511
Sachsen-Coburg, Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg 59
Sachsen-Gotha, Johanna, Herzogin von 586
Sachsen-Gotha, Johann Ernst, Herzog von 586
Sachsen-Gotha-Altenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Altenburg 423, 459, 521, 585
Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 423, 459, 521, 585, 586, 586
Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von 495
Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 95
Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von 82, 83, 412, 420, 531
Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 256, 420, 421, 422, 531
Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg 495
Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 412, 420
Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 51, 73
Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von 16, 237, 446
Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 302
Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von 2, 5, 10, 19, 66, 87, 139, 143, 180, 193, 193, 194, 204, 204, 206, 240, 269, 486, 537, 553
Saint-Maure, Charles de 583
Salm-Reifferscheidt-Bedburg, Magdalena, Altgräfin zu, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 568
Salmuth, Friedrich Christian 210
Salmuth, Heinrich 154, 161, 210, 231, 305, 435, 439, 443, 443
Salomo, König von Israel 382
Samareus, Johannes 355, 355
Sandersleben, Julius Adrian von 244
Sandersleben, N. N. von 244
Sangerhausen, Moritz von 29, 32
Sangerhausen (2), N. N. von 32
Savelli, Federigo 344
Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di 73
Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 71, 177, 367
Schauer, Johann 15, 130, 138, 453
Schaumburg, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe 424, 464, 466, 467, 467, 469, 521
Schaumburg, Hedwig, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 465, 467
Schicke, Wolfgang (von) 352
Schirmer, Ernst 570
Schkölen, Kunigunde von, geb. Krosigk 536
Schkölen, Stephan Hermann von 370
Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 54, 54, 299
Schlegel, Wolf (von) 26, 28
Schleinitz, Joachim von 58
Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von 423, 521
Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 238, 270
Schlesien-Münsterberg-Oels, Sophia Magdalena, Herzogin von, geb. Herzogin von Schlesien-Brieg 423, 521
Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von 229
Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von 154, 496, 565
Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von 282, 356, 401, 511
Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen 511

Schleswig-Holstein-Sonderburg, Agnes Hedwig, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt 218
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein-Sonderburg) 402
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann Christian, Herzog von 423, 521
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst 437
Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 99
Schlüter, Gottfried 8
Schmidt, Ernst 27, 503
Schmidt, Heinrich 390
Schmidt, Martin 26, 27, 64, 65, 97, 98, 183, 220, 273, 284, 375, 375, 407, 418, 435, 437, 438, 455, 476
Schmied, N. N. 381, 387, 388, 390, 395
Schoer, Johann Heinrich 315, 576
Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von 446
Schöne, Georg 41
Schöne, Martin 41
Schönfeld, Hans von 180, 193, 193, 204, 206, 207, 240, 257, 409, 409, 478, 486
Schönherr, Ernst Ludwig von 39, 42, 42, 44, 45, 79, 90
Schönlebe, Jonas 122
Schrattenbach, Balthasar von 28, 106, 239, 258, 282, 299, 344, 345, 354, 359, 457, 469, 574
Schröter, Friedrich 543
Schröter, Martin 125
Schuldt, N. N. 430, 431, 431
Schulmann, Otto (von) 355
Schulte, Albrecht 59, 145
Schultz, Johann 543
Schultze, Joachim 372
Schumacher, Heinrich 191, 199, 200, 249, 393, 400, 403, 409, 477, 479, 480, 485, 490
Schumann, Anna, geb. Junghans 530
Schwartz, Bartholomäus 442
Schwartzenberger, Jakob Ludwig 13, 16, 61, 116, 126, 183, 208, 214, 233, 241, 425, 432, 432, 469, 531, 536, 538
Schwarzburg-Arnstadt, Christian Günther, Graf von 48
Schwarzburg-Arnstadt, Sophia Dorothea, Gräfin von, geb. Gräfin von Mörsperg 586
Schwarzburg-Ebeleben, Ludwig Günther, Graf von 48
Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg 465, 467, 467
Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 226, 227, 237, 242, 243, 256, 257, 259, 259, 260, 269, 275, 278, 279, 280, 281, 282, 284, 284, 290, 290, 296, 302, 466, 467, 585, 586, 587
Schwarzburg-Rudolstadt, Familie (Grafen von Schwarzburg-Rudolstadt) 48
Schwarzburg-Rudolstadt, Ludwig Günther I., Graf von 48
Schwarzburg-Sondershausen, Anton Günther I., Graf von 48
Schwarzburg-Sondershausen, Christian Günther I., Graf von 48
Schwarzburg-Sondershausen, Günther XLII., Graf von 48
Schweinitz, Georg Hermann von 122
Seese, Hans Burchard von 124
Séguier, Pierre 228
Seherr von Thoß, Hans Friedrich 159, 211, 221, 283, 313
Sehestedt, Friedrich von 39, 78, 84, 85, 86, 118, 119, 120, 120
Serristoni, Fra Tommaso 384, 396, 416, 507, 510, 528, 530
Servien, Abel 563
Sfondrati, Sigismondo 265
Siebe, Christoph 570
Siltman, Allert 436
Silva, Felipe da 176
Simeon (Bibel) 44
Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 129, 153,

174, 211, 212, 212, 239, 329, 344, 454, 462, 465, 470, 473, 495, 497, 555, 558
Sonnenschmidt, Peter 408
Sousa Coutinho, Francisco de 217
Spiegel, Christoph 272, 566
Spinola, Albert-Gaston 104, 107, 123
Spon, Henri 510
Sporck, Johann, Graf von 564, 583
Springsfeld, Johann Georg 447, 591, 592
Stålhandske, Torsten 588
Stammer, Georg Arndt (von) 506
Stammer, Henning (von) 136, 215, 222, 506, 566
Steffeck von Kolodey, Maria Elisabeth von, geb. Schierstedt 319
Steffeck von Kolodey, Tobias (1) 447
Steffeck von Kolodey, Tobias (2) 52, 53, 54, 56, 74, 77, 125, 126, 135, 135, 138, 238, 272, 278, 280, 290, 340, 348, 419, 443, 456, 459, 504, 506, 511, 522, 530, 531, 534, 555, 578, 579
Stolberg, Christoph, Graf von 542
Stolberg-Stolberg, Johann Martin, Graf von 542, 566
Stolberg-Wernigerode, Heinrich Ernst, Graf von 542, 566
Strauch, Augustin 282, 569
Strickland, Walter 215, 217
Sublet, François 170, 176
Sutorius, Wolfgang 506
Tappe, Johann (1) 366
Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von 61, 61, 65, 68, 77, 81, 84, 85, 90, 96, 97, 116, 142, 236, 249, 253, 267, 290, 291, 295, 298, 306, 311, 313, 342, 384, 396, 436, 446, 447, 448, 454, 460, 501, 512, 539
Thiele, Andreas 321
Thiele, Johann 321
Thiele, Maria, geb. Dreßler 321
Tiffel, N. N. 585
Toledo y Mendoza, García Álvarez de 176
Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 2, 4, 6, 10, 12, 20, 23, 35, 36, 46, 51, 67, 71, 86, 99, 104, 107, 139, 163, 182, 182, 218, 276, 283, 312, 328, 394, 413, 446, 450, 474, 489, 490, 527, 535, 567, 570, 573, 575, 578, 580, 590
Tossanus, Daniel 87
Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 531
Troldenier, Agnes, geb. Windolph 130
Tromp, Maarten Harpertszoon 57, 217
Trotha, Familie 349, 350, 369, 370, 374
Truchseß (2), N. N. 83
Tuckermann, Peter 86
Urban VIII., Papst 4, 13, 20, 25, 50, 57, 60, 71, 108, 123, 133, 137, 163, 170, 177, 243, 266, 277, 287, 295, 308, 344, 357, 367, 424, 450, 460, 474, 496, 507, 557, 564, 565, 589
Ursinus, Erhard 43, 493, 570
Vergilius Maro, Publius 274
Voit von Salzburg, Melchior Otto 410
Voster, N. N. 7, 9, 23
Wahl, Johann Christian, Graf von (der) 21
Wahl, N. N. de 108
Warnstedt, Bernd Heinrich von 260
Weber, Gall 370, 387
Weiß, Karl 23, 230, 416
Werder, Dietrich von dem 26, 100, 105, 139, 189, 193, 198, 201, 201, 202, 203, 205, 244, 244, 247, 253, 261, 276, 283, 299, 309, 321, 331, 342, 362, 364, 381, 384, 395, 397, 399, 403, 405, 406, 408, 409, 463, 463, 464, 465, 467, 467, 472, 475, 477, 481, 487, 521, 522, 524, 541, 543, 567, 578, 590
Werder, Gebhard Paris von dem 522
Werder, von dem, Familie 566
Werth, Johann, Graf von 50, 582, 583
Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck 231
Westphalen zu Fürstenberg, Friedrich von 139
Weyland, Johann 113, 184, 272, 291, 338, 566
Wichgreve, Heinrich 14, 29, 31
Wichgreve, N. N. 32
Wieß, Johann David 191, 195, 409, 412, 546
Wietersheim, Anton (1) von 356
Wietersheim, Anton Burchard von 26
Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 26, 464, 476
Winckel, Ulrich 32

Witzscher, Hans Christoph von 469, 475, 511, 527, 528, 535, 538, 558
Wladislaw IV., König von Polen 21, 70, 154
Wolf, Johann 582
Wolframsdorf (2), N. N. von 95
Wolzogen, Andreas von 355
Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf 22, 25, 587
Wülcknitz, Ludwig von 46, 345
Württemberg, Dorothea Amalia, Herzogin von 106
Württemberg, Eberhard III., Herzog von 106, 495
Württemberg-Weiltingen, Faustina Marianna, Herzogin von 585
Württemberg-Weiltingen, Julius Peregrinatius, Herzog von 586
Württemberg-Weiltingen, Manfred, Herzog von 586, 586
Wuthenau, Dorothea Elisabeth von 515
Wuthenau, Heinrich von 74
Zachmann, Daniel 144
Zangemeister, Johann Eberhard 271
Zanthier, Ernst von 312, 313
Zepper, Philipp 100, 105
Zerbst, Albrecht von 476
Zon, Zuanne 91

Ortsregister

Aderstedt 56, 408, 497
Aerzen, Amt 142
Aken 19, 26, 41, 64, 85, 128, 312, 411, 505, 569, 572
Alsleben 222, 259, 543
Altenburg 422, 473, 507, 517, 526, 558
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 22, 407
Altona 218
Amberg 543
Amsterdam 295
Anhalt, Fürstentum 7, 23, 61, 63, 76, 83, 90, 101, 112, 115, 140, 148, 154, 157, 176, 179, 184, 189, 189, 194, 194, 196, 197, 198, 200, 206, 207, 209, 209, 230, 245, 253, 261, 275, 278, 283, 293, 306, 319, 322, 325, 349, 353, 376, 379, 380, 381, 384, 387, 389, 392, 394, 398, 399, 415, 415, 436, 444, 447, 448, 460, 479, 483, 489, 537, 551, 562, 572, 575, 576, 577, 590
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 7, 29, 45, 61, 101, 114, 139, 140, 149, 150, 185, 188, 188, 198, 200, 207, 223, 245, 247, 249, 250, 253, 272, 276, 290, 293, 296, 305, 311, 325, 325, 377, 378, 398, 399, 400, 431, 434, 445, 486, 523, 549, 549, 551, 554, 559, 562, 567
Anhalt-Dessau, Fürstentum 14, 19, 45, 86, 101, 140, 185, 188, 200, 205, 207, 246, 247, 249, 250, 251, 276, 293, 311, 325, 365, 391, 397, 398, 399, 401, 434, 485, 486, 549, 550, 551, 552
Anhalt-Harzgerode, Fürstentum 353
Anhalt-Köthen, Fürstentum 14, 27, 45, 101, 140, 185, 188, 200, 207, 208, 246, 247, 250, 251, 276, 293, 311, 325, 335, 393, 398, 399, 434, 448, 485, 486, 492, 549, 551, 552
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 14, 45, 51, 96, 101, 115, 139, 140, 150, 157, 185, 187, 188, 188, 191, 191, 195, 196, 197, 197, 198, 199, 200, 200, 204, 205, 207, 207, 210, 230, 245, 246, 247, 248, 249, 251, 253, 259, 291, 293, 296, 298, 305, 310, 311, 313, 325, 325, 326, 340, 347, 361, 391, 397, 397, 398, 399, 401, 403, 405, 406, 407, 434, 482, 486, 487, 549, 551, 561, 575, 575, 580, 590
Ankuhn 578
Antwerpen 459, 461
Aragón, Königreich 57, 177, 425, 589
Artern 435
Artois, Grafschaft 236, 294, 307
Aschersleben 7, 12, 13, 14, 16, 23, 23, 34, 34, 39, 42, 75, 76, 78, 83, 90, 92, 104, 106, 120, 142, 230, 237, 262, 283, 289, 291, 299, 338, 376, 382, 387, 429, 435, 457, 476, 510
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 68
Assenede 343
Asti 177
Aurich 538
Baalberge 9, 52, 53, 65, 68, 92, 113, 149, 263, 265, 318, 411, 433, 542
Badeborn 371, 375, 429, 580
Baden (Aargau) 107
Ballenstedt 11, 12, 15, 30, 38, 39, 44, 49, 59, 64, 75, 75, 78, 78, 84, 98, 98, 127, 135, 137, 143, 148, 152, 153, 156, 160, 164, 168, 225, 227, 234, 241, 255, 258, 263, 264, 270, 272, 275, 278, 284, 284, 285, 289, 295, 307, 315, 318, 321, 333, 337, 340, 349, 363, 363, 365, 371, 375, 407, 418, 420, 422, 426, 427, 429, 434, 437, 438, 446, 451, 456, 464, 469, 498, 505, 511, 513, 514, 542, 557, 558, 560, 565, 575, 577, 580, 591
Ballenstedt(-Hoym), Amt 26, 27, 61, 64, 65, 116, 147, 147, 183, 220, 246, 251, 264, 295, 297, 353, 363, 375, 414, 428, 435, 437, 438, 455, 476
Bamberg 217
Barby 62, 64, 90, 120, 124, 125, 125, 135, 226, 278, 279, 322, 323, 329, 338, 575, 575, 577, 580
Barby, Grafschaft 127
Basel 131
Bautzen 155, 386, 483
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 170, 171, 352, 357, 581
Beesedau 260

Beesen (Beesenlaublingen) 260
Bentheim (Bad Bentheim) 113, 507
Berlin 12, 73, 129, 135, 210, 230, 271, 288, 309, 371, 423, 441, 493, 495, 519, 533
Bern 131, 425, 520, 523
Bern, Stadt und Republik 529
Bernburg 5, 8, 14, 14, 15, 18, 19, 19, 22, 26, 26, 29, 33, 34, 35, 37, 39, 41, 42, 45, 51, 52, 54, 55, 56, 58, 61, 67, 68, 69, 74, 75, 76, 82, 83, 84, 86, 88, 88, 90, 92, 95, 100, 102, 103, 104, 109, 110, 111, 111, 113, 115, 116, 117, 118, 118, 119, 120, 124, 125, 128, 128, 135, 137, 139, 143, 143, 144, 145, 147, 154, 158, 158, 159, 161, 166, 168, 172, 173, 174, 178, 179, 182, 183, 186, 198, 200, 208, 210, 211, 215, 220, 225, 226, 231, 233, 234, 235, 237, 239, 243, 246, 251, 252, 255, 256, 257, 259, 260, 263, 269, 275, 276, 277, 278, 278, 282, 288, 289, 296, 299, 300, 302, 303, 306, 309, 311, 311, 312, 313, 314, 319, 320, 322, 328, 329, 330, 338, 338, 339, 345, 348, 353, 354, 356, 358, 360, 362, 365, 366, 376, 378, 379, 379, 380, 382, 383, 384, 385, 388, 388, 389, 390, 395, 399, 402, 406, 407, 409, 412, 414, 416, 417, 418, 420, 421, 423, 426, 427, 430, 430, 431, 435, 436, 437, 438, 443, 445, 449, 452, 453, 455, 455, 456, 462, 465, 469, 470, 472, 473, 475, 476, 476, 478, 479, 487, 497, 498, 498, 500, 502, 503, 505, 510, 512, 514, 516, 523, 531, 532, 538, 539, 540, 542, 543, 546, 554, 558, 560, 561, 562, 566, 567, 567, 568, 571, 575, 576, 581, 588, 591, 592
Bernburg, Amt 48, 128, 174, 178, 200, 232, 246, 251, 257, 297, 329, 341, 346, 347, 351, 353, 378, 449, 487, 498, 566
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 15, 26, 28, 35, 37, 52, 67, 103, 103, 105, 121, 136, 272, 275, 300, 350, 359, 388, 390, 431, 571
Bernburg, Talstadt 28, 35, 37, 42, 42, 42, 103, 103, 105, 165, 235, 272, 285, 291, 296, 321, 353, 388, 391, 397, 431, 439, 488, 493, 499, 504, 540, 545, 546, 547, 548, 560, 567, 570, 571, 591
Biendorf 241
Bode, Fluss 15
Bodensee 57
Böhmen, Königreich 24, 40, 163, 217, 229, 234, 243, 266, 287, 308, 413, 474
Boizenburg 287
Bone 328
Bornische Aue 167, 457
Bourgogne 107
Brabant, Herzogtum 79
Brandenburg, Kurfürstentum 12, 182, 341
Brandenburg, Markgrafschaft 87, 425, 506
Braunschweig 97, 139, 299, 313, 321, 382, 461, 503, 538, 557
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 142, 173, 182, 182, 352, 356, 425, 470
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 37
Breisach am Rhein 131, 307
Bremen 152, 153, 229, 235, 239, 258, 282, 299, 339, 344, 443, 469, 494, 515, 538, 557
Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648) 425
Breslau (Wroclaw) 3, 28
Brieg (Brzeg) 526, 564
Brünn (Brno) 450, 496
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 40, 108
Bückeburg 466, 469
Butzbach 218
Calbe 103, 117, 119, 120, 124, 125, 125, 164, 178, 232, 269, 269, 300, 317, 329, 512, 561
Calbe, Amt 419
Castro, Herzogtum 4
Celle 35, 134, 538
Champagne 265
Chemnitz 157
Chichester 93
Colditz 570
Cörmigk 11, 30
Coswig (Anhalt) 268
Coswig (Anhalt), Amt 282
Cremona 20
Dänemark, Königreich 60, 182, 266, 287, 386, 400, 401, 425, 460, 501, 508
Danzig (Gdansk) 122, 133, 154, 167, 442
Darmstadt 3, 224, 473
Delitzsch 77, 102, 155
Delmenhorst 134, 513, 538

Den Haag ('s-Gravenhage) 40, 46, 70, 91, 215, 217, 423, 473, 536, 538, 563
Derenburg 16
Dessau, Amt 282, 480, 487
Dessau (Dessau-Roßlau) 8, 9, 13, 14, 16, 34, 53, 54, 56, 63, 86, 89, 97, 99, 100, 106, 110, 125, 135, 138, 141, 145, 150, 151, 152, 153, 155, 158, 159, 163, 164, 165, 166, 168, 169, 173, 178, 203, 215, 220, 225, 227, 233, 237, 238, 241, 251, 267, 270, 296, 338, 346, 354, 357, 373, 377, 378, 379, 382, 396, 397, 432, 441, 445, 456, 458, 462, 476, 477, 488, 490, 491, 492, 502, 506, 506, 510, 511, 513, 514, 515, 517, 541, 559, 561, 562, 567, 568, 569, 570, 576, 580, 580, 587, 587, 588, 591
Diebzig 554
Diedenhofen (Thionville) 307, 343, 368, 386, 413, 415, 425, 450, 453
Ditfurt 15
Dömitz 287, 351, 368, 389, 451, 578
Donau, Fluss 581
Donauwörth 122, 582
Dresden 2, 5, 10, 12, 41, 58, 77, 87, 90, 157, 436, 513
Dröbel 554
Dröbelscher Busch 34, 41
Duderstadt 130
Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 46, 107, 162, 171, 217, 243
Egeln 143, 259, 262, 263, 514
Eger (Cheb) 21, 186, 571
Eichholz (Neckholz) 327
Eilenburg 293, 570, 577
Einbeck 142, 293, 339, 461, 503, 539
Eisenach 459
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 429, 454
Elbe (Labe), Fluss 73, 74, 85, 88, 96, 105, 155, 163, 247, 276, 293, 320, 322, 328, 329, 336, 341, 351, 368, 381, 395, 445, 482, 537, 562, 568, 575, 577, 587
Elsdorf 471, 472
Endorf
England, Königreich 4, 13, 21, 24, 31, 40, 46, 47, 50, 57, 60, 79, 87, 91, 107, 122, 133, 146, 162, 177, 216, 217, 240, 242, 266, 277, 287, 294, 308, 343, 357, 386, 424, 450, 460, 474, 496, 501, 509, 556, 563, 589
Erfurt 315, 358, 415
Ermsleben 56, 289, 429
Europa 20, 91
Eutin 469
Exeter 509
Ferrara, Herzogtum 20
Flandern, Grafschaft 171, 287, 294, 309, 343, 357, 368, 386, 451
Florenz (Firenze) 8
Franken 21, 25, 50, 186, 217, 243
Frankfurt (Main) 2, 25, 39, 107, 122, 177, 242, 343, 474
Frankfurt (Oder) 415
Frankreich, Königreich 20, 25, 31, 36, 46, 50, 57, 60, 68, 71, 72, 87, 94, 108, 123, 138, 153, 159, 162, 162, 167, 170, 170, 177, 182, 182, 216, 236, 240, 242, 243, 265, 286, 294, 307, 308, 334, 341, 343, 343, 352, 367, 386, 413, 415, 425, 450, 460, 474, 474, 475, 496, 501, 508, 508, 527, 556, 557, 563, 564, 581, 584, 589
Freckleben, Amt 420
Freiberg 2, 4, 10, 12, 20, 22, 25, 36, 36, 40, 46, 51, 58, 59, 67, 71, 72, 73, 74, 77, 79, 122, 163
Frose 318, 429
Fuhne, Fluss 169, 180, 350, 358, 359, 449
Gänsefurth 369, 370
Gatersleben 30, 38, 64, 264, 273
Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern) 145, 573
Geldern 243, 294
Genf (Genève) 87, 94, 107
Gernrode, Amt 147, 147, 199, 251, 255, 264, 361
Gloucester 496, 509
Glücksburg 49
Goltewitz 238
Görzig 407
Gotha 12, 422, 426, 459, 526, 585
Gottorf 469
Gran (Esztergom) 24
Gröbzig 34, 155, 265, 365

Grohnde, Amt 142
Gröna 103, 103, 486, 519
Gröningen 90, 135, 307
Großalsleben, Amt 250, 361
Großenhain 107
Groß Rosenburg
Groß Salze (Bad Salzelmen) 323, 561
Güntersberge, Amt 264
Güsten 103, 314, 343, 426, 523
Güstrow 86, 99, 367, 436, 465, 529
Habsburgische Erblande (österreichische Linie) 46, 133, 415
Hakel 369, 369, 371, 374, 375, 387
Halászi 355
Halberstadt 16, 34, 44, 61, 64, 83, 84, 97, 102, 110, 111, 142, 142, 155, 172, 230, 236, 260, 263, 266, 273, 286, 293, 299, 306, 307, 309, 310, 312, 312, 314, 318, 321, 330, 332, 332, 333, 342, 351, 371, 372, 380, 383, 388, 388, 389, 390, 392, 393, 406, 407, 414, 443, 457, 467, 497, 498, 498, 518, 560, 588, 590
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 49, 68, 83, 86, 111, 130, 143, 143, 152, 236, 293, 322, 414, 537, 575, 591
Halle (Saale) 2, 5, 10, 19, 23, 27, 34, 53, 55, 62, 64, 67, 87, 143, 155, 180, 193, 240, 269, 288, 421, 486, 491, 506, 517, 530, 577, 581, 587, 592
Hamburg 14, 26, 29, 31, 32, 50, 116, 122, 153, 162, 181, 208, 214, 218, 227, 229, 229, 236, 240, 242, 266, 287, 291, 308, 309, 319, 341, 528
Hanau 137
Hanau, Grafschaft 153
Harburg 459
Harz 15, 75, 147, 307, 411, 544
Harzgerode 15, 118, 145, 152, 153, 156, 213, 262, 314, 317, 322, 337, 410, 433, 445, 446, 451, 454, 458, 462, 462, 463, 464, 470, 472, 475, 487, 498, 514, 540
Harzgerode, Amt 30, 250, 251, 264, 420, 428
Hecklingen 349, 369, 370, 374
Heidelberg 115
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 47, 146, 170, 189, 217, 246, 246, 248, 249, 253, 352, 425, 474, 489
Heldrungen 293, 312, 429, 435
Hennegau (Hainaut), Grafschaft 294, 307
Heringen (Helme) 16, 18, 422, 459, 464, 465
Hessen, Landgrafschaft 157, 243, 414, 509
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 123, 217, 273, 295, 340, 466, 503, 518
Hettstedt 23, 391, 394, 455
Hildesheim 86, 461
Hildesheim, Hochstift 142, 142
Hilpoltstein 12, 302
Hinterpommern 415
Hirschau
Hirschau (Hyršov)
Hof 239
Hohenerxleben 186, 244, 369, 523, 536, 566
Hohenlepte 327, 327
Holland, Provinz (Grafschaft) 50, 60, 79
Holstein, Herzogtum 31, 50, 55, 134, 235, 275, 308, 314, 320, 356, 400, 401, 437, 470, 513, 521
Holstein-Pinneberg, Grafschaft 229
Hornburg 312, 342, 388, 461, 512
Höxter 503
Hoym 30, 38, 44, 75, 97, 98, 106, 112, 114, 127, 262, 263, 318, 321, 371, 388, 591
Ilberstedt 111, 285
Irland, Königreich 21, 70, 107, 123, 133, 177, 216, 287, 368
Israel, Königreich 32
Istrien 58
Italien 4, 20, 25, 40, 57, 60, 72, 133, 163, 177, 217, 243, 277, 287, 295, 308, 343, 357, 367, 424, 450, 460, 474, 515, 557, 564
Itzehoe 308
Jena 160
Jerusalem 365, 378
Kana (Qana) 22
Kassel 40, 49, 89, 100, 363, 425, 473, 523
Kastilien, Königreich 425, 564
Katalonien, Fürstentum 72, 94, 177, 368, 563
Klein Rosenburg
Kochsberg (Kukesberg/Küxberg) 457

Koldingen, Amt 142
Köln 72, 162, 316, 353, 368, 509
Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 171, 171
Königerode 75, 262
Königsberg (Kaliningrad) 288, 343, 371, 493, 507
Königshofen (Bad Königshofen im Grabfeld) 4
Königstein 344
Könnern 52
Konstanz 87, 94, 107
Köthen 3, 22, 28, 28, 29, 31, 32, 49, 51, 53, 54, 67, 67, 73, 74, 75, 81, 91, 92, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 105, 110, 145, 149, 155, 158, 166, 171, 173, 179, 183, 185, 186, 187, 188, 188, 197, 202, 205, 209, 209, 211, 221, 223, 223, 233, 241, 245, 247, 247, 249, 252, 260, 269, 278, 283, 288, 314, 319, 341, 378, 379, 391, 397, 399, 401, 403, 433, 438, 443, 445, 463, 465, 468, 477, 482, 515, 516, 517, 536, 546, 552, 561, 562, 567, 575, 576, 578, 581
Kranichfeld 48, 226, 227, 237, 242, 243, 257, 259, 260, 275, 278, 279, 290, 290, 302, 422, 459, 466, 585
Kreuznach (Bad Kreuznach) 79, 425, 520, 520, 523
Krim, Khanat 243
Krumbholz (Krumbhals) 335
Küstrin (Kostrzyn nad Odra) 210, 224, 230, 242
Lamego, Bistum 71
Landsberg 448
Langenstein 426
Langer Berg (Saale) 457
Languedoc 557
Lauenburg 181
Lausitz 10
Leipzig 3, 8, 9, 13, 20, 24, 25, 31, 36, 40, 46, 50, 52, 54, 55, 56, 58, 59, 74, 76, 80, 83, 93, 107, 109, 117, 132, 148, 164, 169, 220, 258, 264, 265, 279, 279, 287, 295, 333, 343, 351, 356, 380, 383, 384, 385, 390, 391, 393, 395, 397, 405, 413, 414, 415, 416, 417, 423, 424, 436, 437, 443, 445, 447, 447, 448, 449, 456, 459, 480, 480, 496, 500, 503, 526, 530, 534, 536, 543, 556, 559, 562, 563, 566, 570, 575
Leitmeritz (Litomerice) 2, 23, 142
Leps 327
Leubus (Lubiaz) 415
Liebenburg, Schloss
Lindau, Herrschaft 55
Lindau (1), Amt 45, 95, 114, 129, 487
Lindau (2), Amt 142
Lithoijen 266
Löbejün (Wettin-Löbejün) 543
London 122, 509
Lübeck 186, 229, 509
Lutter am Barenberge, Amt 142
Lüttich (Liège) 40
Maastricht 368
Magdeburg 2, 7, 126, 130, 153, 155, 160, 181, 183, 225, 271, 316, 330, 336, 341, 352, 360, 361, 373, 393, 429, 461, 462, 471, 535, 537, 537, 539, 539, 541, 545, 546, 547, 547, 554, 560, 561, 570, 571, 572, 575, 591
Magdeburg, Erzstift 37, 139, 143, 181, 206, 293, 322, 575
Mähren, Markgrafschaft 295, 308, 344, 352, 356, 386, 461, 474, 535
Mährisch Trübau (Moravská Trebová) 355
Mährisch Weißwasser (Bílá Voda) 413
Mansfeld 23, 30, 34, 39, 78, 83, 84, 86, 118, 148, 259, 296, 391, 416, 542, 542, 588
Mantua, Herzogtum 20
Mantua (Mantova) 379
Maseberg 498
Mecklenburg, Herzogtum 287, 547
Meisdorf 464
Meißen, Markgrafschaft 259, 344, 426, 564
Merseburg 34
Meßkirch 581
Midian 27
Minden 263
Möhringen 581, 583, 584
Mosigkauer Heide (Dessauer Heide/Lingenauer Heide) 61
Moskauer Reich (Großrussland) 4, 21, 496, 509, 565
Mühlheim an der Donau 581, 582
München 91

Münster 91, 94, 122, 133, 169, 176, 177, 242, 286, 308, 343, 386, 474, 496, 508, 556, 563, 589
Nachterstedt 318
Naïn 458
Namur 171
Narva 509
Nendingen 581
Neugattersleben 8, 119, 159, 222, 408, 543
Neuhaldensleben (Haldensleben I) 90
Neuhäusel (Nové Zámky) 450
Newcastle upon Tyne 70
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 21, 31, 40, 57, 57, 71, 94, 107, 122, 131, 133, 152, 162, 162, 171, 177, 215, 217, 243, 357, 368, 425, 459, 496, 501, 563, 573
Niederlande (beide Teile) 40, 134, 146, 154, 171, 286, 475, 510
Niederlepte 327, 328
Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis 368, 509
Niedersächsischer Reichskreis 461, 539
Nienburg (Saale) 17, 103, 109, 120, 130, 151, 227, 385, 393, 395, 396, 408, 434, 438, 488, 493
Nienburg (Saale), Amt 151, 378
Nikolsburg (Mikulov) 134, 450
Nordsee 57, 107
Nürnberg 2, 49, 72, 93
Nutha 327, 328
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 570
Oberlausitz, Markgrafschaft 293
Obersächsischer Reichskreis 246
Oder (Odra), Fluss 415
Oldenburg 134, 275, 323, 513, 538
Oldenburg, Grafschaft 361
Olmütz (Olomouc) 107, 142, 295, 413
Olmütz (Olomouc), Bistum 68
Opperode 26, 363
Oschersleben 312, 317, 336, 338, 352, 354, 356
Osmanisches Reich 4, 13, 20, 24, 40, 57, 70, 91, 94, 122, 334, 344, 367, 450, 508
Osnabrück 122, 169, 242, 308, 343, 361
Österreich, Erzherzogtum 295, 308
Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum 91
Osterwieck 312, 340, 342, 361, 371, 372, 381, 384, 387, 407, 416, 418, 420, 426
Ostindien 217
Oxford 509
Paris 242, 368, 508
Parma und Piacenza, Herzogtum 4, 20, 308, 367, 424
Passau, Hochstift 68, 483
Peißen 286, 288
Peltziger Werder 45
Persien (Iran) 91, 94
Pfaffenbusch 80, 158, 221, 233, 274, 281, 297, 390, 408, 457, 458, 497
Pful 6, 6, 10, 34, 35, 42, 45, 54, 82, 89, 149, 269, 274, 300, 364, 414, 426
Picardie 240
Pirna 344
Plötzkau 3, 5, 9, 14, 14, 19, 23, 32, 41, 49, 49, 67, 69, 90, 103, 112, 118, 120, 132, 136, 141, 152, 157, 166, 173, 179, 179, 180, 208, 211, 226, 237, 243, 259, 271, 274, 276, 279, 281, 283, 284, 290, 291, 296, 296, 298, 305, 310, 311, 314, 319, 337, 378, 380, 382, 384, 388, 397, 406, 408, 421, 444, 447, 456, 465, 466, 468, 488, 503, 506, 514, 516, 517, 521, 522, 526, 530, 532, 533, 541, 548, 561, 569, 588
Plötzkau, Amt 250, 361
Po, Fluss 20, 177
Polen, Königreich 4, 21, 122, 133, 182, 242, 309, 501, 568
Poley 590
Pommern, Herzogtum 47, 450, 460, 535, 556
Pontestura 564
Portugal, Königreich 71, 108, 163, 217, 309, 334, 368, 508, 563, 564
Prag (Praha) 21, 93, 122, 133, 146, 162, 177, 218, 287
Prederitz 149, 173, 300, 345, 364, 414
Preßburg (Bratislava) 57, 355
Preußen, Herzogtum 73, 343, 519

Quedlinburg 11, 15, 16, 30, 59, 61, 137, 234, 239, 255, 259, 262, 263, 270, 272, 279, 319, 349, 457, 467
Quedlinburg, Stift 49, 418, 446
Quellendorf 62, 222
Querfurt 231, 236, 269
Raab (Gyor) 24, 163
Radegast 199
Radisleben 580
Rathmannsdorf 523, 565
Ratsberg 457, 505
Regensburg 172, 203, 205
Reinsdorf 341
Reinstedt 262, 263
Rhein, Fluss 36, 343, 357, 564
Rieder 6, 127, 591
Riesengebirge (Karkonosze, Krkonoše) 163
Rochlitz 570
Rocroi 265, 286, 453
Rom (Roma) 71
Roschwitz 76
Rße, Fluss 321
Rostock 186
Rotenburg an der Fulda 425
Rotterdam 60
Rottweil 581, 589
Rouen 345
Saale, Fluss 7, 12, 15, 33, 42, 52, 75, 88, 102, 111, 129, 155, 169, 214, 226, 234, 234, 272, 278, 282, 302, 335, 336, 349, 352, 358, 359, 359, 364, 381, 419, 426, 427, 428, 430, 433, 441, 457, 458, 498, 502, 504, 505, 510, 511, 512, 524, 532, 548, 556, 574, 575, 587, 591
Sachsen, Kurfürstentum 127
Saint-Denis 266
Salzwedel 384, 396, 447
Sandersleben 315, 445, 542
Sandersleben, Amt 420, 429
Sangerhausen 121, 258, 295, 310, 447
Sardinien (Sardinia), Insel 123
Sas van Gent 368
Schaumburg, Grafschaft 432
Schermcke 83
Scheveningen 57, 70
Schlesien, Herzogtum 31, 47, 123, 218, 229, 295, 425, 495, 527, 535, 537, 556, 564
Schönebeck 316
Schöningen 55, 77, 83, 143, 154, 159, 275, 340, 352, 382, 412, 432, 432, 434, 512, 538, 580
Schottland, Königreich 4, 79, 107, 133, 216, 229, 287, 357, 368, 474, 496, 509, 535, 556, 563
Schwaben 50
Schwarzburg, Grafschaft 157
Schweden, Königreich 2, 9, 10, 12, 14, 19, 21, 23, 23, 24, 25, 34, 36, 38, 40, 47, 58, 64, 71, 72, 73, 74, 76, 78, 78, 79, 84, 85, 85, 92, 98, 100, 102, 121, 123, 126, 130, 143, 148, 155, 172, 181, 182, 207, 223, 229, 234, 237, 243, 253, 259, 261, 264, 269, 275, 287, 295, 303, 308, 310, 311, 312, 312, 318, 321, 322, 323, 328, 330, 333, 336, 339, 342, 343, 344, 355, 356, 367, 368, 372, 380, 381, 386, 391, 404, 406, 413, 415, 417, 436, 444, 447, 460, 460, 462, 471, 474, 489, 490, 496, 497, 501, 503, 507, 508, 509, 518, 520, 523, 535, 537, 537, 553, 555, 556, 560, 562, 566, 568, 571, 572, 575, 577, 580, 581, 587, 589
Schweiz, Eidgenossenschaft 87, 94, 107, 123, 134, 146, 162, 307, 565
Schwerin 529
Schwerin an der Warthe (Skwierzyna) 309
Senftenberg 123
Siebenbürgen, Fürstentum 367, 412, 420
Sonderburg (Sønderborg) 28
Spanien, Königreich 13, 20, 25, 50, 57, 60, 71, 108, 123, 146, 163, 170, 171, 216, 217, 217, 236, 243, 265, 286, 294, 308, 309, 316, 343, 352, 357, 367, 425, 450, 474, 496, 501, 508, 527, 556, 563, 564
Speyer 349
Stackelitz 327
Stadthagen 465
Stargard in Pommern (Stargard) 448
Staßfurt 8, 42, 44, 75, 88, 92, 159, 160, 172, 174, 221, 259, 260, 262, 263, 286, 297, 369, 370, 376, 471, 480, 561
Steinfurt 217, 219

Stendal 341
Sternberg in der Neumark (Torzym) 415
Stettin (Szczecin) 448
Stolberg (Harz) 18, 338
Straßburg, Hochstift 68
Straßburg (Strasbourg) 87
Straße von Gibraltar 508, 527
Strehla 76
Stuttgart 3, 50
Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg) 541
Tanger 564
Tangermünde 577, 577
Tecklenburg 219
Thale 15
Thüringen 155, 243, 349
Tochheim 116
Toledo 176
Torgau 73, 155, 157, 445, 570, 571, 573, 575, 576, 576, 577
Tortona 108
Toskana, Großherzogtum (Florenz, Großherzogtum) 308, 424
Trinum 322
Tübingen 583
Tuttlingen 581, 583, 583
Überlingen 171
Ungarn, Königreich 4, 20, 24, 40, 122, 163, 355, 355, 367, 450, 450
Valenza 474
Vechta 219
Venedig, Republik (Repùblica de Venessia) 40, 58, 91, 93, 123, 146, 163, 177, 295, 308, 344, 367, 424, 450, 474, 496, 508, 556, 565, 579
Venedig (Venezia) 531
Vogtland 6, 155, 580
Walachei, Fürstentum 356
Waldau 128, 136, 174, 184, 241, 504, 542, 543
Walternienburg 300, 578
Warmsdorf 13, 103, 110, 339, 379, 470
Warmsdorf, Amt 317, 378, 420, 428
Warnemünde 186, 218
Warschau (Warszawa) 21
Weddegast 390
Wegeleben 312
Weichsel (Wisla), Fluss 73
Weimar 24, 422, 458
Weser, Fluss 125, 157, 349, 351, 356, 361, 371, 443, 498, 537, 560
Westerhof, Amt 142
Westfriesland 286
Westindien 217, 295
Wettin (Wettin-Löbejün) 260, 262, 263
Wien 28, 31, 72, 90, 113, 121, 130, 132, 162, 172, 180, 208, 256, 258, 277, 306, 308, 320, 334, 355, 386, 422, 423, 426, 438, 460, 473, 499, 502, 513, 514, 530, 534, 574, 589
Wiener Neustadt 95
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 293, 376, 540, 569, 571, 572
Wohlsdorf 472
Wolfenbüttel 2, 35, 86, 142, 173, 182, 361, 457, 461, 472, 503, 512, 537, 539
Wörbzig 356, 433
Wörlitz 188, 199, 269, 329, 559, 562
Wörlitz, Amt 282
Wulfen 300, 385, 396, 472, 569
Wulfen, Amt 283, 300, 362
Württemberg, Herzogtum 170
Würzburg 513
Würzburg, Hochstift 259
York 146
Zepzig 96, 106, 222, 224, 291, 292, 296, 297, 309, 334, 376, 420, 534, 565
Zerbst 7, 18, 22, 24, 29, 32, 38, 39, 51, 53, 53, 56, 62, 62, 63, 64, 66, 74, 77, 81, 85, 86, 105, 109, 110, 114, 116, 120, 124, 125, 126, 129, 135, 138, 149, 152, 155, 160, 178, 183, 183, 185, 187, 230, 233, 234, 238, 241, 245, 248, 250, 258, 264, 270, 271, 275, 276, 279, 284, 285, 288, 288, 292, 300, 306, 310, 312, 317, 318, 320, 322, 323, 324, 328, 329, 331, 337, 339, 339, 341, 346, 354, 355, 360, 361, 365, 372, 373, 377, 385, 396, 404, 408, 411, 412, 416, 422, 429, 436, 445, 449, 451, 456, 458, 471, 475, 488, 490, 493, 498, 502, 503, 504, 505, 511, 513, 517, 547, 555, 559, 560, 561, 569, 577, 578, 590
Ziegelberg 389, 511
Ziesar 62, 62, 444

Zittau 373
Zörbig 77
Zürich 3, 131
Zwickau 6

Körperschaftsregister

Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände 187, 189, 190, 192, 194, 194, 197, 201, 203, 241, 241, 247, 250, 300, 472, 475, 483, 484, 489, 546, 559, 567
Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände 180, 187, 190, 192, 192, 194, 194, 197, 201, 203, 204, 204, 247, 250, 383, 392, 397, 400, 404, 405
Anhalt, Landstände 2, 29, 62, 63, 66, 100, 101, 105, 141, 181, 187, 188, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 197, 198, 199, 200, 200, 202, 202, 204, 204, 206, 206, 209, 209, 223, 240, 246, 247, 249, 252, 252, 254, 272, 295, 300, 311, 321, 362, 364, 383, 399, 399, 402, 472, 478, 481, 481, 487, 490, 541, 543, 544, 545, 547, 548, 552, 552, 559, 567
Aschersleben, Rat der Stadt 23
Ballenstedt, Rat der Stadt 160, 295
Bern, Großer Rat der Stadt und Republik 424, 521
Bernburg, Ministerium 159
Bernburg, Rat der Bergstadt 113, 161, 272, 350, 449, 449
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt) 37, 113, 161, 272, 291, 449, 449, 488, 546, 570
Brandenburg, Landstände 210
Dänemark, Stände 424
England, Parlament (House of Commons und House of Lords) 4, 24, 40, 50, 70, 70, 79, 93, 95, 107, 122, 133, 215, 229, 240, 266, 266, 308, 357, 367, 424, 450, 460, 474, 496, 501, 507, 509, 527, 534, 556, 563, 573
Fränkischer Ritterkreis 540
Frankreich, Conseil d'État 170, 216
Frankreich, Conseil des Affaires 94
Friesland, Provinzialstände 424, 521
Fruchtbringende Gesellschaft 197, 221
Groningen (Stadt und Umland), Provinzialstände 424, 521
Gymnasium Illustre Zerbst 489
Halberstadt, Rat der Stadt 497
Harzschützen 137, 147, 147
Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium) 229
Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht 349, 350
Holland, Provinzialstände 424, 521
Holstein, Landstände 266
Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny) 123, 133, 368, 424, 474, 556, 563
Jesuiten (Societas Jesu) 333
Katholische Liga 36
Köln, Domkapitel 171
Leipzig, Konsistorium 8
Lüneburgische Armee 263
Niederlande, Generalstaaten 5, 13, 40, 47, 57, 94, 123, 170, 177, 229, 286, 573
Overijssel, Provinzialstände 424, 521
Parlement de Paris 216, 266
Polen, Stände der Rzeczpospolita 21, 25
Quedlinburg, Geistliches Ministerium 137
Schottland, Parlament (Parliament of Scotland) 70, 556
Seeland (Zeeland), Provinzialstände 424, 521
Ungarn, Stände 355
Universität Marburg 324
Universität Wittenberg 282, 566
Utrecht, Provinzialstände 424, 521
Weimarische Armee 2, 3, 4, 21, 25, 36, 50, 170, 307, 357, 415, 564, 577, 580, 581, 589